



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

BUHR A

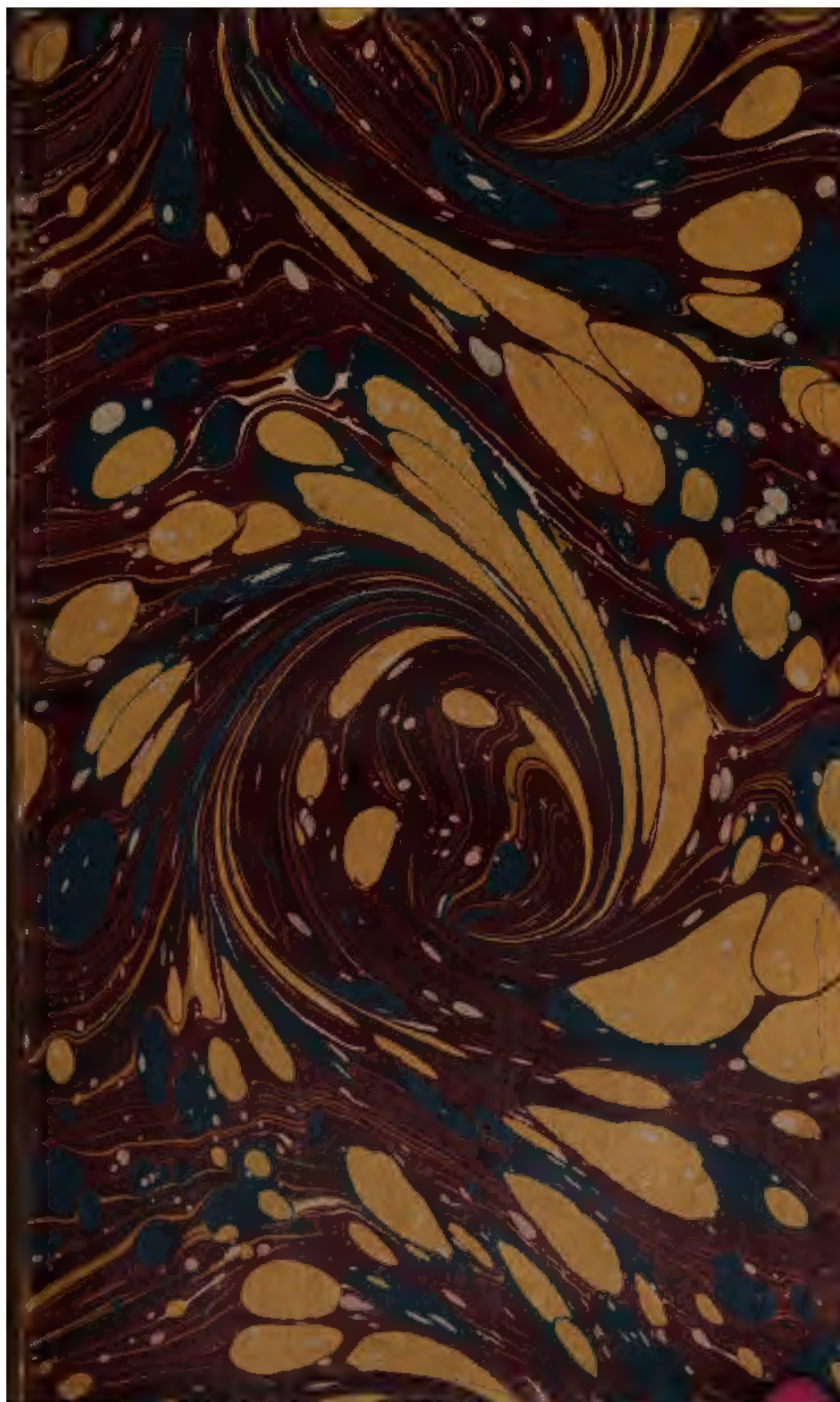


a39015 01809906 26

Ex libris



Thomas Spencer Jerome



3/6

IE
10.5
H67

HISTORISCHES
QUELLENBUCH ZUR ALTEN GESCHICHTE

FÜR OBERE GYMNASIAALKLASSEN.

II. ABTHEILUNG.

RÖMISCHE GESCHICHTE.

I. HEFT.

BEARBEITET VON

DR. A. WEIDNER,
CORRECTOR AM DOMGYMNASIUM IN MERSEBURG.



LEIPZIG,
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1867.

6¹²

Vorwort.

Wenn es die Aufgabe des Gymnasiums ist, seinen Zöglingen ein möglichst treues Bild des Alterthums in Geschichte, Staatsverfassung und Litteratur zu geben, so ist der Versuch wohl gerechtfertigt, der sprachlichen Lectüre, welche immer nur den Blick für das Einzelne in Geschichte und Litteratur schärfen kann, eine Ergänzung zu verschaffen durch den Geschichtsunterricht, um Sinn und Verständniss zu erwecken für die Gesamtentwicklung des griechischen und römischen Volkes. Dieser Grundsatz ist nun allerdings anerkannt. Auch der Versuch, das Verständniss der alten Geschichte dadurch zu erwecken, dass man unmittelbar auf die Volksstimmen der Dichter und Historiker lauscht, ist nicht neu. Hieher gehören die Arbeiten von Schwab oder C. L. Roth, welche in ihrer Behandlung der Sage und Geschichte das Alterthum selbst sprechen und empfinden lassen; hieher gehört die Behandlung der biblischen Geschichten, welche aufs jugendliche Gemüth einen um so grösseren Zauber üben, je treuer die Darstellung den alterthümlichen Quellen entspricht; hieher gehören endlich Bücher wie das von Löbell über Gregor von Tours, welche uns in den Geist der Vergangenheit einführen durch Reproduction des Zeitgeistes, wie er sich in der Litteratur ausgebildet hat. Alle diese Versuche verdienen unsere volle und aufrichtige Anerkennung. Aber es wird Jedermann leicht zugeben, dass Geist und Form schwer zu trennen sind; dass wir auch in die alte Form uns hineinleben müssen, wollen wir den Geist des Alterthums erfassen. Es ist also immer vorzuziehen, unmittelbar an der Quelle zu schöpfen. Und sollte es denn für ein Gymnasium, welches seine Schüler so lange Jahre mit der griechisch-römischen Sprache und Litteratur beschäftigt, unmöglich sein, sie auch an die Quellen der Geschichte dieser beiden Völker zu führen? Ich fürchte, unsere Gymnasialbildung erreicht ihren Zweck nicht, wenn sie dieses Ziel entweder ausser Acht lässt oder als zu schwer

bei Seite schiebt. Ein Primaner muss es dahin bringen, den griechischen oder lateinischen Text eines Historikers als etwas Bekanntes und Heimisches zu begrüßen und zu erfassen.

Damit ist bereits erklärt, warum ich mir den Unterricht in der alten Litteratur und in der alten Geschichte nicht getrennt denken kann; ja ich glaube aus Erfahrung zu sprechen, wenn ich behaupte, dass die Schüler derjenigen Anstalten, wo eine solche Trennung besteht, einen tiefgehenden Schaden erleiden: zwei Lehrer mühen sich gewissenhaft ab, aber der Einfluss des einen paralysirt den des andern abwechselnd. Die Begeisterung, dieser Anfang alles Wissens, geht verloren und damit verkümmern Herz und Gemüth. Aber noch mehr. Dem Lehrer des Lateinischen ist es nicht möglich, grössere Ueberblicke zu geben und das Auge auf eine weitere Aussicht zu richten, wenn er keinen Boden vorbereitet findet, auf den er mit Sicherheit treten kann. Was ist die Folge? Der Lehrer vergeudet die Zeit mit Excursen, die nichts nützen, weil sie an nichts Bestimmtes anknüpfen, der Schüler aber, und das ist der grösste Schaden, gewöhnt sich statt an Klarheit und Licht eher an Nebel und Dunkel. Doch genug von dieser traurigen Erfahrung. Fragen wir lieber, wie ist das Quellenbuch für den lateinischen Unterricht zu verwerthen? Zunächst gibt es der Privatlectüre eine feste und bestimmte Richtung. Ohne einen bestimmten Zweck erzeugt die Privatlectüre nur Oberflächlichkeit, Erschlaffung, geistigen Tod; in Verbindung mit einem Arbeitsziel führt sie zur Gründlichkeit, Selbstständigkeit, Regsamkeit. Zugleich bekommt dadurch der Schüler Material nicht allein zu grösseren deutschen oder lateinischen Arbeiten, sondern vor Allem auch zu Uebungen im Lateinsprechen. Man lasse die Schüler eine Episode *privatim* lesen, dann lasse man in der Schule einzelne Schüler das Gelesene wiedererzählen, schliesslich wird der Lehrer in freierer Weise über den gegebenen Stoff mit den Schülern lateinisch conversiren können. Dies ist die einzige Methode, mit welcher das Lateinsprechen, so weit ich es beurtheilen kann, für unsere Schüler fruchtbar gemacht werden kann. Andere Arten, das Buch zu lesen und zu verwerthen, gibt es noch genug; dies muss aber den äusseren Verhältnissen und dem Tact des Lehrers überlassen werden.

Als die Hauptsache bei der Bearbeitung des Buches betrachtete ich die Auswahl des Stoffes. Alle einzelnen Gründe, welche mich dabei leiteten, kann ich hier natürlich nicht darlegen; nur bitte ich den Grundsatz nicht zu verkennen, welcher mir immer vorschwebte und mich oft in Angst und Sorge versetzte: *μέγα βιβλίον μέγα κακόν*. Darin liegt keine Logik, aber viel Pädagogik! Alle Episoden, welche die Höhe-

punkte der Römischen Geschichte charakterisiren, wurden aufgenommen, wenn sie nicht in das Gebiet der gewöhnlichen Schullectüre zu fallen schienen. Darunter rechnete ich nun die erste Decade des Livius nicht, obwohl ich sie für sehr lesenswerth halte. Mein Plan ist der: Lernt der Schüler in der grammatischen Lectüre die III Decade kennen und wird er durch das Quellenbuch zugleich in die I und IV Decade eingeführt, so wird es dadurch möglich, den Charakter, Methode und Stil des ganzen Livius aufzufassen, und dies ist in der That ein *κτῆμα*. Andere mögen anders denken, dies ist aber meine feste Ueberzeugung und ihr musste ich folgen. Je nach der Erfahrung praktischer Schulmänner werde ich in Zukunft das I Heft aus Livius erweitern oder verkürzen, ich glaube für die zweite Hälfte wird eine Erweiterung nöthig werden. Die Schilderung von dem Schicksal der Städte Syracus und Capua wollte ich nicht vermissen, weil die Schullectüre gewöhnlich so weit nicht vorschreitet und die Kenntniss davon doch für die Lectüre mancher Reden Cicero's so wichtig ist. Aus demselben Grunde musste Hasdrubal bei Sena, Scipio im Senat, Scipio und Hannibal bei Zama berücksichtigt werden, knüpft sich ja doch daran das ganze Resultat des gewaltigen Riesenkampfes der beiden mächtigsten Völker des Alterthums.

Auch konnte ich mich nicht enthalten einige Partien aus Polybius einzufügen, wie z. B. die Beschreibung von der Schlacht bei Cannae, weil sie zu einer Vergleichung des Livius und Polybius auffordern, eine Vergleichung, welche sehr anregend ist und für Livius nicht gefährlich werden kann, wenn sie vorsichtig und gewissenhaft angestellt wird.

Dass überhaupt der Schüler aus unserem Buche auch den Polybius kennen lernt, welcher leider mehr bewundert und gerühmt als gelesen wird, das halte ich für einen der grössten Vortheile. Jede Bewunderung ist eitel, wenn sie nicht die Veranlassung zu einer That wird und dadurch auf den Charakter wirkt, es sei denn dass die Grenzen der Möglichkeit dies verbieten. Ueber Appian, Dio Cassius und Plutarch werde ich mich in der Vorrede zum III Heft aussprechen. Für jetzt bemerke ich nur so viel: Die Lectüre jener ergreifenden Scene von der Zerstörung Karthagos bei Appian ist wohl geeignet, das menschliche Gefühl zu ergreifen, für ein empfängliches Gemüth kann sie zu einer Art Gottesdienst werden, wie für Scipio selbst.

Die Bemerkungen sind meistens historisch, doch so, dass keine die Unmittelbarkeit der Quelle stören soll. Eine feste Methode für diese Art der Behandlung existirt noch nicht, also bedarf dieser Versuch der Nachsicht. Ungleichheit war

nicht ganz zu vermeiden. In der Behandlung der Königsgeschichte z. B. musste ich sehr kurz sein und konnte auf die neueren Forschungen nur wenig Rücksicht nehmen. Solche Studien und Kritiken sind freilich nicht mehr ganz zu vermeiden, aber sie müssen dem Tact und Urtheil des Lehrers überlassen werden, in erklärenden Ausgaben erregen sie grobe Missverständnisse, wie ich an Schülern bemerkte, welche Weissenborn's Ausgabe des Livius benützten.

Citate konnte und wollte ich nicht gänzlich umgehen; denn sie können sehr nützlich werden, wenn sie nicht abstract sind, d. h. wenn der Inhalt angegeben und nur nebenbei auf das Werk verwiesen wird, dem er entlehnt ist. Ich muss z. B. von mir bekennen, dass ich durch solche Citate zum Studium des Drumann etc. angeregt worden bin. Wenn nun ein Citat unter 50 Schülern nur bei einem solche Frucht trägt, so ist es nicht vergebens beigeschrieben.

Was die Textkritik angeht, so kann ich keinen Lehrer, welcher einen Autor in der Schule erklärt, von der Verpflichtung entbinden, sich mit der kritischen Grundlage vertraut zu machen und möglichst das Verderbniss und die Emendationsversuche jeder Stelle zu kennen, nicht um kritische Excurse zu machen, sondern nur um sich vor unnatürlichen Erklärungen zu hüten. Darum machte ich es mir zur Pflicht, alle Stücke, besonders des Livius, einer kritischen Revision zu unterwerfen und ich hoffe, einige selbständige Beiträge zur Kritik des Livius gegeben zu haben. Freilich kann nicht jeder Lehrer ein Madvig sein, aber das kann man verlangen, dass er für Madvig's grossartige Leistungen auf dem Gebiete der Kritik und Grammatik Sinn und Verständniss hat.

A. Weidner.

Einleitung.

Die römische Geschichte fand zuerst eine gründliche und wissenschaftliche Behandlung durch den Schöpfer der deutschen Historiographie Barthold Georg Niebuhr, dem Sohne des berühmten Reisenden im Orient, Carsten Niebuhr, dessen bewegtes Leben geschildert ist von seinem Sohne in den „Kleinen historischen und philologischen Schriften“ I. Sammlung. Geboren zu Kopenhagen den 27. Aug. 1776 war Niebuhr längere Zeit Bankdirektor in seiner Vaterstadt; im Jahr 1806 trat er in den preussischen Staatsdienst und lebte dann als Gesandter in Rom viele Jahre auf dem Boden, dem seine Thätigkeit geweiht war. Als preuss. Staatsrath nach Bonn zurückgekehrt wirkte er dort mit dem grössten Erfolg an der Universität, bis der Kummer über die französische Juli-Revolution seinem Leben ein Ende machte (2. Jan. 1831). Was Niebuhr auszeichnet, ist, dass er nicht nur eine eminente Gelehrsamkeit besass, der man auf allen Gebieten der Philologie begegnet, er war auch zugleich Staatsmann und Kenner der Finanzverwaltung. Er war ein ebenso tüchtiger Sprachkenner wie Historiker, als letzterer ist er fast unerreichbar; aller Zeiten und aller Völker Geschichte kannte er genau und diese ungeheuren Kenntnisse hatte er immer bereit und gegenwärtig. Er weiss nicht allein, was immer in Rom geschehen ist, er beachtet auch, was unter gleichen Verhältnissen bei allen Völkern geschehen ist und geschehen musste oder doch geschehen konnte. Wer deshalb gründliche Studien in der römischen Geschichte machen will, muss nach Aneignung des historischen Materials durch die alten Historiker sofort beginnen mit:

1. Niebuhr, Römische Geschichte, 3 Bde., zuerst 1811 in 2 Bdn., dann 1827 u. 1828; der III. Bd. erschien 1832 nach seinem Tode von Classen.

2. — — Vorlesungen über die Römische Geschichte (zu Berlin u. Bonn), 3 Bde., Berlin 1846—47.

Sehr lehrreich sind die Lebensnachrichten über Niebuhr mit vielen höchst wichtigen Briefen von Fr. Perthes.

Unter den Historikern des Alterthums nimmt für die römische Geschichte den ersten Rang ein T. Livius, geb. zu Padua 59 v. Chr. unter dem Consulate des C. Julius Caesar (gest. 17 n. Chr.). Er schrieb ein gewaltiges Nationalwerk in 142 Büchern von der Gründung der Stadt Rom

bis zum Tode des Drusus (9 v. Chr.). Davon sind erhalten Lib. I—X. XXI—XLV, von den übrigen nur Inhaltsangaben (Periochae). Livius war weder Staatsmann noch Soldat, aber ein rhetorisch und philosophisch durch und durch gebildeter Privatgelehrter, ein edler und liebenswürdiger Charakter. Er malt alles Edle und Grosse und Schöne mit dem Reichthum seiner Farben. Nur kriegerische Bewegungen und Schlachtbeschreibungen sind bei ihm oft dunkel. Ebenso hat er kein grosses Interesse für die staatsrechtliche Entwicklung der römischen Verfassung. Dieser Mangel hat zugleich den Vorthail, dass er staatsrechtliche Fragen zwar nicht erklärt, aber auch nicht entstellt. Vgl. III, 55 mit VIII, 12. Richtig urtheilt über ihn Tac. Ann. IV, 34 *T. Livius eloquentiae ac fidei praeclarus.**)

Neben ihm ist für die ältere römische Geschichte von der grössten Wichtigkeit Dionysius Halicarnassensis, ein Zeitgenosse des Livius. Selbst ein Grieche geht er von Bewunderung für das römische Wesen erfüllt nach Rom und studirt dort alle möglichen Urkunden und Werke, die er nur erhalten kann. Es ist ein Hauptzug seiner Geschichte (*Ῥωμαϊκὴ ἀρχαιολογία*), dass er überall nachzuweisen sucht, die Römer seien keine Barbaren, sondern recht eigentlich Griechen und unter den Hellenen die gerechtesten und besten. Die meisten Einrichtungen leitet er unmittelbar aus Griechenland ab. Er überträgt dabei die Zustände der neueren Zeit auf das graueste Alterthum: Romulus spricht bei ihm wie ein Cicero.

Von den übrigen Schriftstellern des Alterthums, welchen wir die Kenntniss der römischen Geschichte zum Theil verdanken, wie Cicero, Tacitus, Gellius, M. Terentius Varro, Cassius Dio (Zonaras) werden wir an der betreffenden Stelle kurze Notizen beifügen. Für jetzt erwähnen wir nur als eine interessante Quelle der Römischen Geschichte den Dichter P. Ovidius Naso (geb. zu Sulmo 43 v. Chr. unter dem Consulate des Hirtius und Pansa). Er war der begabteste und geistreichste Dichter der Augusteischen Periode, freilich ohne sein reiches Talent durch Mass und Charakter zur höchsten Vollkommenheit zu entwickeln. Er ist nicht reich an Mannigfaltigkeit der Form, alle seine zahlreichen Gedichte sind im Hexameter und Pentameter abge-

*) Vgl. das Urtheil Niebuhr's: „Livius suchte die Ausartung seines Zeitalters zu vergessen an der Vergewärtigung des Herrlichen vergangener Zeiten; und die behagliche Sicherheit, worin die ermüdete Welt wieder aufathmete, musste ihm mitten in seiner Wehmuth wohl thun, wenn er die entsetzlichen Ereignisse der Bürgerkriege darstellte; er wollte seiner Nation ihre bis dahin stammelnd erzählten und verkannten Thaten verherrlichen und bekannt machen, und er verlieh ihrer Litteratur ein colossales Meisterwerk, dem die griechische in dieser Art nichts vergleichen konnte, wie keine neuere ihm ein ähnliches an die Seite stellen wird. Kein Verlust, der uns in der römischen Litteratur getroffen, ist mit dem seiner untergegangenen Bücher zu vergleichen.“ R. G. I, 4 sq.

fasst, um so grösser ist bei ihm die Mannigfaltigkeit der Stoffe, welche er dichterisch bearbeitete. Zu den kühnsten und gelungensten Unternehmungen gehört das unvollendete Gedicht *Fastorum libri VI* in Distichen, worin der Ursprung Römischer Feste, der Gottheiten und religiösen Gebräuche aus den Quellen in lehrhaftem, aber ungezwungenem Tone vorgetragen wird. Für den Historiker ist dieses Werk reich an kostbaren Notizen, für den strebsamen Schüler eine lehrreiche und angenehme Lectüre.

Vorrede des Livius.

Facturusne operae pretium sim, si a primordio urbis res populi Ro- 1
mani perscripserim, nec satis scio, nec, si sciam, dicere ausim, quippe qui 2
cum veterem tum volgatam esse rem videam, dum novi semper scriptores
aut in rebus certius aliquid adlaturos se aut scribendi arte rudem vetus-
tatem superaturos credunt. utcumque erit, iuvabit tamen rerum gestarum 3
memoriae principis terrarum populi pro virili parte et ipsum consuluisse;
et si in tanta scriptorum turba mea fama in obscuro sit, nobilitate ac
magnitudine eorum me, qui nomini officient meo, consoler. res est prae- 4
terea et inmensi operis, ut quae supra septingentesimum annum repetatur,
et quae ab exiguis profecta initiis eo creverit, ut iam magnitudine laboret
sua; et legentium plerisque haud dubito quin primae origines proximaque
originibus minus praebitura voluptatis sint, festinantibus ad haec nova,
quibus iam pridem praevalentis populi vires se ipsae conficiunt. ego contra 5
hoc quoque laboris praemium petam, ut me a conspectu malorum, quae
nostra tot per annos vidit aetas, tantisper certe, dum prisca illa tota mente
repeto, avertam, omnis expers curae, quae scribentis animum etsi non
flectere a vero, sollicitum tamen efficere possit.

Quae ante conditam condendamve urbem poeticis magis decora fabu- 6
lis quam incorruptis rerum gestarum monumentis traduntur, ea nec adfir-

operae pretium facere = genü-
gende Anerkennung finden. — *rem*
= *dicere operae se pretium factu-*
ros. dum novi semper etc. = unter
den vielen Schriftstellern. *principis*
terrarum populi = des weltbe-
herrschenden Volkes. — *no-*
bilitate: Männer wie Fabius, Cato,
Piso etc. — *res*: 1. Stoff. 2. Staat,
vgl. *res Romana*. Beide Begriffe
fliessen hier in einen zusammen,
da der röm. Staat den Stoff des
Werkes enthält. — *magnitudine*
laborare: Es war dies die Ansicht

des Augustus und Tiberius. — *pri-*
mae origines etc. = die Urgeschichte
und Entwicklungsgeschichte. —
haec nova = die interessante Ge-
genwart. — *scribentis* = *eius qui*
scriberet, Liv. denkt aber nur an
sich selbst. — *ante conditam urbem*:
die Zeit unmittelbar vor der
Gründung, *condendam* die frühere
Zeit bis zurück auf Aeneas. Im
Gerundium ist nicht ein Plan, son-
dern die Bestimmung des Schick-
sals angedeutet. — *ea nec adfirmare*
nec refellere in animo est: Beachte

7 mare nec refellere in animo est. datur haec venia antiquitati, ut miscendo
humana divinis primordia urbium augustiora faciat. et si cui populo licere
oportet consecrare origines suas et ad deos referre auctores, ea belli gloria
est populo Romano, ut, cum suum conditorisque sui parentem Martem po-
tissimum ferat, tam et hoc gentes humanae patiantur aequo animo quam
8 imperium patiuntur. sed haec et his similia utcumque animadversa aut
9 existimata erunt, haud in magno equidem ponam discrimine: ad illa mihi
pro se quisque acriter intendat animum, quae vita, qui mores fuerint, per
quos viros quibusque artibus domi militiaeque et partum et auctum im-
perium sit; labente deinde paulatim disciplina velut desidentes primo mo-
res sequatur animo, deinde ut magis magisque lapsi sint, tum ire coepe-
rint praecipites, donec ad haec tempora, quibus nec vitia nostra nec reme-
10 dia pati possumus, perventum est. hoc illud est praecipue in cognitione
rerum salubre ac frugiferum, omnis te exempli documenta in inlustri posita
monumento intueri; inde tibi tuaeque rei publicae quod imitere capias,
11 inde foedum inceptu, foedum exitu, quod vites. ceterum aut me amor ne-
gotii suscepti fallit, aut nulla umquam res publica nec maior nec sanctor
nec bonis exemplis ditior fuit, nec in quam civitatem tam serae avaritia
luxuriaque immigraverint, nec ubi tantus ac tam diu paupertati ac parsi-
moniae honos fuerit: adeo quanto rerum minus, tanto minus cupiditatis
12 erat. nuper divitiae avaritiam et abundantes voluptates desiderium per
luxum atque libidinem pereundi perdendique omnia invexere. sed querellae,
ne tum quidem gratae futurae, cum forsitan necessariae erunt, ab initio
13 certe tantae ordiendae rei absint: cum bonis potius omnibus votisque et
precationibus deorum dearumque, si, ut poetis, nobis quoque mos esset,
libentius inciperemus, ut orsis tantum operis successus prosperos darent.

das gesunde Urtheil des Livius; ebenso urtheilt er über Wundererscheinungen. — *consecrare origines* = seinem Ursprung einen heiligen Charakter verleihen. — *artibus domi militiaeq.* = politische u. kriegerische Eigenschaften, Begabung. — *desidere* (sich senken) = *labare* anfangen zu fallen, *labi* sinken. *disciplina* = die alte Zucht u. Strenge in häuslichen, politischen u. militärischen Verhältnissen. — *praecipites*: unaufhaltsam. — *donec* — *perventum est* = bis herab auf unsere Zeit. — *pati possumus*: Verweichlichte Kranke können weder das Uebel ertragen (i. e. ihr Körper hält nicht aus) noch sind sie im Stande durchgreifende Mittel aus-

zuhalten (i. e. ihre Charakterstärke ist gelähmt). — *exempli documenta etc.* dass man deutliche Beispiele (*doc.*) von jedem denkbaren wichtigen Ereigniss (*ex.*) wie an einem plastischen Kunstwerke (*inlustre mon.*, wir würden sagen: wie auf einem Gemälde) klar vor Augen sieht; d. h. das abstracte Denken erhält in der Geschichte einen concreten Inhalt. — *quod vites*: der Inhalt ist *foedum etc.* = *inde quod vites sc. foedum inceptu, foedum exitu.* — *nuper* = in der neueren Zeit, etwa von Sulla an, vgl. Sall. Cat. c. 11 sq. *ex divitiis iuventutem luxuria atque avaritia cum superbia invasere.*

I. Rom unter der Herrschaft der Könige.

A. Romulus.

1. Die Sage von der Gründung der Stadt.

(Liv. I, 3—7).

Proca deinde regnat. is Numitorem atque Amulium procreat; 10
 Numitori, qui stirpis maximus erat, regnum vetustum Silviae gentis
 legat. plus tamen vis potuit quam voluntas patris aut verecundia
 aetatis. pulso fratre Amulius regnat. addit sceleri scelus: stirpem 11
 fratris virilem interimit, fratris filiae Reae Silviae per speciem hono-
 ris, cum Vestalem eam legisset, perpetua virginitate spem partus
 adimit.

IV. Sed debebatur, ut opinor, fatis tantae origo urbis maximi- 1
 que secundum deorum opes imperii principium. vi compressa Vesta- 2
 lis cum geminum partum edidisset, seu ita rata, seu quia deus auctor
 culpa honestior erat, Martem incertae stirpis patrem nuncupat. sed 3
 nec dii nec homines aut ipsam aut stirpem a crudelitate regia vindi-
 cant: sacerdos vincta in custodiam datur, pueros in profluentem
 aquam mitti iubet.

Forte quadam divinitus super ripas Tiberis effusus lenibus sta- 4
 gnis nec adiri usquam ad iusti cursum poterat amnis, et posse quam-
 vis languida mergi aqua infantes spem ferentibus dabat. ita velut 5
 defuncti regis imperio in proxima eluvie, ubi nunc ficus Ruminialis
 est — Romularem vocatam ferunt — pueros exponunt. vastae tum 6
 in eis locis solitudines erant. tenet fama, cum fluitantem alveum, quo
 expositi erant pueri, tenuis in sicco aqua destituisset, lupam sitientem
 ex montibus qui circa sunt ad puerilem vagitum cursum flexisse; eam
 summissas infantibus adeo mitem praebuisse mammas, ut lingua lam-
 bentem pueros magister regii pecoris invenerit. Faustulo fuisse no-
 men ferunt. ab eo ad stabula Larentiae uxori educandos datos. 7

Ita geniti itaque educati, cum primum adolevit aetas, nec in sta- 8
 bulis nec ad pecora segnes venando peragrarare saltus. hinc robore 9
 corporibus animisque sumpto iam non feras tantum subsistere, sed in

C. 3. *Proca deinde regnat*: In der Reihe des Albanischen Königsge-
 schlechts der Silvier, deren Stamm-
 vater Aeneas (Ascanius) war. —
Vestalem legere: die Priesterinnen
 der Vesta wurden vom Könige, spä-
 ter vom Pontifex maximus gewählt
 (*proprie capere* für *legere*).

C. 4. *Debebatur fatis* = ein höhe-
 rer (über menschl. Berechnung)
 Wille des Schicksals hatte be-

reits beschlossen. — *vindicant*
 = schützen. *in profluentem*
aquam: Als unrein u. widernatür-
 lich, wie z. B. der Vaternörder *in*
culum coniectus in profluentem
defertur (oder *in mare profundum*).

Forte quadam divinitus = Es war
 gerade nicht ohne göttliche Be-
 stimmung etc. — *ficus Ruminalis*:
 am West-Abhange des Palatinus. —
magister regii pecoris = der Ober-
 birte des Königs.

latrones praeda onustos impetus facere, pastoribusque rapta dividere, et cum his crescente in dies grege iuvenum seria ac iocos celebrare.

3 V. Huic deditis ludicro, cum sollemne notum esset, insidiosos ob
iram praedae amissae latrones, cum Romulus vi se defendisset, Remum
4 cepisse, captum regi Amulio tradidisse ultro accusantes. crimini ma-
xime dabant in Numitoris agros ab iis impetum fieri; inde eos conlecta
iuvenum manu hostilem in modum praedas agere. sic ad supplicium
Numitori Remus deditur.

5 Iam inde ab initio Faustulo spes fuerat regiam stirpem apud se
educari: nam et expositos iussu regis infantes sciebat, et tempus, quo
ipse eos sustulisset, ad id ipsum congruere; sed rem inmaturam nisi
6 aut per occasionem aut per necessitatem aperiri noluerat. necessitas
prior venit. ita metu subactus Romulo rem aperit. forte et Numitori,
cum in custodia Remum haberet audissetque geminos esse fratres,
comparando et aetatem eorum et ipsam minime servilem indolem
tetigerat animum memoria nepotum; sciscitandoque eodem pervenit,
7 ut haud procul esset, quin Remum agnosceret. ita undique regi dolus
nectitur. Romulus non cum globo iuvenum, nec enim erat ad aper-
tam vim par, sed aliis alio itinere iussis certo tempore ad regiam
venire pastoribus ad regem impetum facit, et a domo Numitoris alia
comparata manu adiuvat Remus. ita regem obtruncant.

1 VI. Numitor inter primum tumultum hostis invasisse urbem
atque adortos regiam dictitans, cum pubem Albanam in arcem prae-
sidio armisque obtinendam avocasset, postquam iuvenes perpetrata
caede pergere ad se gratulantes vidit, extemplo advocato concilio sce-
lera in se fratris, originem nepotum, ut geniti, ut educati, ut cogniti
2 essent, caedem deinceps tyranni seque eius auctorem ostendit. iuve-
nes per mediam contionem agmine ingressi cum avum regem salutas-
sunt, secuta ex omni multitudine consentiens vox ratum nomen im-
periumque regi efficit.

3 Ita Numitori Albana re permissa Romulum Remumque cupido
cepit in eis locis, ubi expositi ubique educati erant, urbis condendae.
et supererat multitudo Albanorum Latinorumque, ad id pastores quo-

C. 5. *Huic ludicro*: die Lupercalien, ein uraltes Hirtenfest am 15. Februar, zu Ehren des Luperus = Faunus, dem befruchtenden Gotte der Triften u. Heerden. Vgl. die Ambarvalia Tibull. II, 1 bei Seyff. Lesest. p. 168. Ueber die Lupercalia Ovid. Fast. II, 381—422 Seyff. p. 66. — *cum sollemne notum esset*: da wegen der jährlich wiederkehrenden Feier der Tag des Festes bekannt war. — *in Numitoris agros*: er hatte sein τέμενος. — *spes fuerat* = Ahnung. — *inmaturam*: prädicativ. — *prior* = bald, cf.

Quellenbuch I, 1, 8. — *tetigerat animum memoria* = war eine Ahnung aufgestiegen. *eodem pervenit*: Wie Romulus u. Faustulus, daher sofort: *ita undique regi dolus nectitur*.

C. 6. *Cum pubem Albanam* — *avocasset*: Es galt, die Albaner von der Vertheidigung der regia abzuhalten. Die künstliche Periode ist auf folgende Formel zurückzuführen: A (a/b) A. *agmine*: Abl. adverbialis = *agmine facto* = in Reih' u. Glied. — *ratum efficit* = erkennt als zu Recht bestehend an, vgl. *ratificiren*. — *ubi* — *ubique* =

que accesserant, qui omnes facile spem facerent parvam Albam, par-
vum Lavinium prae ea urbe, quae conderetur, fore. intervenit deinde 4
his cogitationibus avitum malum, regni cupido, atque inde foedum
certamen coortum a satis miti principio. quoniam gemini essent, nec
aetatis verecundia discrimen facere posset, ut dii, quorum tutelae ea
loca essent, auguriis legerent, qui nomen novae urbi daret, qui con-
ditam imperio regeret, Palatium Romulus, Remus Aventinum ad in-
augurandum templa capiunt.

VII. Priori Remo augurium venisse fertur sex vultures, iamque 1
nuntiatio augurio cum duplex numerus Romulo sese ostendisset, utrum-
que regem sua multitudo consalutaverat. tempore illi praecepto, at
hi numero avium regnum trahebant. inde cum altercatione congressi 2
certamine irarum ad caedem vertuntur. ibi in turba ictus Remus
cecidit. vulgatiores fama est ludibrio fratris Remum novos transiluisse
muros; inde ab irato Romulo, cum verbis quoque increpitans adiecisset
„sic deinde quicumque alius transiliet moenia mea!“ interfectum.
ita solus potitus imperio Romulus; condita urbs conditoris nomine 3
appellata.

2. Raub der Sabinerinnen. (Liv. I, 9—13).

IX. Iam res Romana adeo erat valida, ut cuilibet finitimarum 1
civitatum bello par esset; sed penuria mulierum hominis aetatem
duratura magnitudo erat, quippe quibus nec domi spes proles nec
cum finitimis conubia essent. tum ex consilio patrum Romulus lega- 2
tos circa vicinas gentes misit, qui societatem conubiumque novo po-
pulo peterent: urbes quoque ut cetera ex infimo nasci; dein, quas 3
sua virtus ac dii iuvent, magnas sibi opes magnumque nomen facere.
satis scire origini Romanae et deos adfuisse et non defuturam virtu- 4
tem. proinde ne gravarentur homines cum hominibus sanguinem ac
genus miscere. nusquam benigne legatio audita est: adeo simul sper- 5
nebant, simul tantam in medio crescentem molem sibi ac posteris
suis metuebant; a plerisque rogitantibus dimissi, ecquod feminis quo-

wo — wo zugleich. — *auguriis*,
sc. *ex avibus*: Wie jede wichtige
Handlung, so musste auch die Grün-
dung einer Stadt *auspicato* einge-
leitet werden; die religiöse Sitte
sucht in der Sage einen rationellen
Ursprung. — *templum dicitur locus*
manu auguris (mit dem Augurstabe)
designatus in aëre, der Augur
schaut von Norden nach Süden, zur
Linken hat er den östlichen, zur
Rechten den westlichen Himmel,

also hinter sich (*postica*) Norden,
vor sich (*antica*) Süden.

C. 7. *consalutaverat*, ehe sie noch
zusammenkamen. — *praecepto*: Wie
augurium capere (Liv. X, 7), so hier
tempus (= *augurium*) *praecipere*.

C. 9. *finitimarum civitatum*: den
einzelnen Staatsgemeinden (*πόλεις*),
nicht aber den Föderationen, wie
der etruskischen u. latinischen. —
conubium; beruhte immer auf einem
Rechtsverhältniss; jedenfalls muss

que asylum aperuissent: id enim demum conpar conubium fore.
6 aegre id Romana pubes passa, et haud dubie ad vim spectare res
coepit.

Cui tempus locumque aptum ut daret Romulus, aegritudinem
animi dissimulans ludos ex industria parat Neptuno Equestri solle-
7 mnis; Consualia vocat. indici deinde finitimis spectaculum iubet, quanto-
que apparatu tum sciebant aut poterant concelebrant, ut rem claram
8 expectatamque facerent. multi mortales convenere, studio etiam
videndae novae urbis, maxume proximi quique, Caeninenses Crustu-
9 mini Antemnates; etiam Sabinorum omnis multitudo cum liberis ac
coniugibus venit. invitati hospitaliter per domos cum situm moenia-
que et frequentem tectis urbem vidissent, mirantur tam brevi rem
10 Romanam crevisse. ubi spectaculi tempus venit, deditaeque eo men-
tes cum oculis erant, tum ex conposito orta vis, signoque dato iuven-
11 tus Romana ad rapiendas virgines discurrit. magna pars forte in quem
quaque incidere, raptae; quasdam forma excellentes primoribus pa-
trum destinatas ex plebe homines, quibus datum negotium erat, domos
12 deferebant. unam longe ante alias insignem specie ac pulchritudine
a globo Talassii cuiusdam raptam ferunt, multisque sciscitantibus,
cuinam eam ferrent, identidem, ne quis violaret, Talassio ferri clami-
13 tatum: inde nuptialem hanc vocem factam. turbato per metum ludi-
cro maesti parentes virginum profugiunt, incusantes violati hospitii
foedus deumque invocantes, cuius ad sollemne ludosque per fas ac
14 fidem decepti venissent. nec raptis aut spes de se melior aut indigna-
tio est minor. sed ipse Romulus circumibat docebatque patrum id
superbia factum, qui conubium finitimis negassent. illas tamen in
matrimonio, in societate fortunarum omnium civitatisque, et, quo nihil
15 carius humano generi sit, liberum fore. mollirent modo iras, et qui-
bus fors corpora dedisset, darent animos. saepe ex iniuria postmodum
gratiam ortam, eoque melioribus usuras viris, quod adniscurus pro se

man ein solches mit *Alba longa* an-
nehmen. — *asylum*: Rom war von
Romulus zur Freistätte erklärt
worden. — *Neptunus equester* =
Ἰππιος, denn im Streit mit Athene
schuf er das erste Pferd, damit
equorum usum et disciplinam, cf.
Soph. Oed. Col. 1070. — *Consualia*:
Consus: altlatinischer Gott der
Erde u. des Ackerbaues, der wegen
der Wagenrennen bei seinem Feste
(August) mit Poseidon Hippios ver-
wechselt wurde. Er war ein Gott
der Saaten (vgl. *Consivius*) und der
Ehe, daher seine Verbindung mit
dem Raube der Sabinerinnen. Vgl.
Preller, Röm. Myth. p. 420.

Sabinorum: Ihre äusserste Nie-
derlassung war auf dem Quirina-

lischen Hügel — *a globo Talassii* =
der Mannschaft des Tal. *Talassius*
(griech. *Ταλάσιος*) war der Gott
der Ehe bei den Sabinern; darum
scheint die Erklärung bei Plut. Rom.
15 richtig: Romulus habe den Sei-
nen Befehl gegeben, beim Raube
Talassio auszurufen, um nämlich
auf eine den Sabinerinnen verständ-
liche Weise sie zu versichern, 'dass
man sie nicht in böser Absicht, etwa
um sie zu Sklavinnen zu machen,
raube, sondern sie zur Ehe nehmen
wolle. Mit diesem Rufe wurde auch
später die Braut in das Haus des
Bräutigams geleitet. Cf. Catull. 71,
130 *Lubet iam servire Talassio*. —
per fas ac fidem decepti = der Ein-
ladung zur religiösen Festfeier ohne

quisque sit, ut, cum suam vicem functus officio sit, parentium etiam patriaeque expleat desiderium. accedebant blanditiae virorum factum 16 purgantium cupiditate atque amore, quae maxime ad muliebrem ingenium efficaces preces sunt.

X. Iam admodum mitigati animi raptis erant. at raptarum parentes tum maxime sordida veste lacrimisque et querellis civitates concitabant. nec domi tantum indignationes continebant, sed congregabantur undique ad Titum Tatium, regem Sabinorum, et legationes eo, quod maximum Tatii nomen in eis regionibus erat, conveniebant. Caeninenses Crustumini et Antemnates erant, ad quos eius iniuriae pars pertinebat. lente agere eis Tati Sabinique visi sunt; ipsi inter se tres populi communiter bellum parant. ne Crustumini quidem atque Antemnates pro ardore iraque Caeninensium satis se inpigre movent: ita per se ipsum nomen Caeninum in agrum Romanum impetum facit. sed effuse vastantibus fit obvius cum exercitu Romulus, levique certamine docet vanam sine viribus iram esse. exercitum fundit fugatque, fusum persequitur, regem in proelio obtruncat et spoliat, duce hostium occiso urbem primo impetu capit.

Inde exercitu victore reducto ipse, cum factis vir magnificus tum factorum ostentator haud minor, spolia ducis hostium caesi suspensa fabricato ad id apte ferculo gerens in Capitolium escendit, ibique eam cum ad quercum pastoribus sacram deposuisset, simul cum dono designavit templo Iovis finis cognomenque addidit deo. „Iuppiter Feretri“ inquit, „haec tibi victor Romulus rex regia arma fero, templumque his regionibus, quas modo animo metatus sum, dedico sedem opimis spoliis, quae regibus ducibusque hostium caesis me auctorem sequentes posteri ferent.“ haec templi est origo, quod primum omnium Romae sacratum est. bina postea inter tot annos tot bella optima parta sunt spolia: adeo rara eius fortuna decoris fuit.

XI. Dum ea ibi Romani gerunt, Antemnatum exercitus per occasionem ac solitudinem hostiliter in fines Romanos incursionem facit. raptim et ad hos Romana legio ducta palatos in agris oppressit. fusi igitur primo impetu et clamore hostes, oppidum captum; duplicique victoria ovantem Romulum Hersilia coniunx precibus raptarum fatigata orat, ut parentibus earum det veniam et in civitatem accipiat: ita rem coalescere concordia posse. facile inpetratum. Inde contra Crustuminos profectus bellum inferentes. ibi minus etiam, quod alienis cladibus ceciderant animi, certaminis fuit. utroque coloniae missae; plures inventi, qui propter ubertatem terrae in Crustuminum nomina

Arg vertrauend. — *explere desiderium* = ersetzen.

C. 10. *spolia optima*: die Waffentrüstung, die der König oder Feldherr gewann, nachdem er den feindlichen Führer persönlich im Zwei-

kampf erlegt. — *Iuppiter Feretrius*: denn *feretrum* = *ferculum*. — *bina*: A. Cornelius Cossus i. J. 437 u. Claudius Marcellus i. J. 222.

C. 11. *Hersilia*: später göttlich verehrt, cf. Ovid. Met. XIV, 882

darent. et Romam inde frequenter migratum est, a parentibus maxime ac propinquis raptarum.

5 Novissimum ab Sabinis bellum ortum, multoque id maximum
fuit: nihil enim per iram aut cupiditatem actum est, nec ostenderunt
6 bellum prius quam intulerunt. consilio etiam additus dolus. Spurius
Tarpeius Romanae praeerat arci. huius filiam virginem auro corrup-
pit Tatius, ut armatos in arcem accipiat — aquam forte ea tum sacris
7 extra moenia pelitum ierat —; accepti obrutam armis necavere, seu
ut vi capta potius arx videretur, seu prodendi exempli causa, ne quid
8 usquam fidum proditori esset. additur fabulae, quod volgo Sabini
aureas armillas magni ponderis brachio laevo gemmatosque magna
specie anulos habuerint, pepigisse eam quod in sinistris manibus ha-
berent; eo scuta illi pro aureis donis congesta.

1 XII. Tenuere tamen arcem Sabini, atque inde postero die, cum
Romanus exercitus instructus quod inter Palatinum Capitolinumque
collem campi est complexset, non prius descenderunt in aequum,
quam ira et cupiditate recuperandae arcis stimulante animos in adver-
2 sum Romani subiere. principes utrimque pugnam ciebant ab Sabinis
Mettius Curtius, ab Romanis Hostius Hostilius. hic rem Romanam
3 iniquo loco ad prima signa animo atque audacia sustinebat. ut Hostius
ceciderit, confestim Romana inclinatur acies, fusaque est. ad veterem
portam Palatii Romulus et ipse turba fugientium actus arma ad cae-
4 lum tollens „Iuppiter, tuis“ inquit „iussus avibus hic in Palatio prima
urbi fundamenta ieci. arcem iam scelere emptam Sabini habent; inde
5 buc armati superata media valle tendunt. at tu, pater deum hominum-
que, hinc saltem arce hostes, deme terrorem Romanis fugamque foe-
6 dam siste. hic ego tibi templum Statori Iovi, quod monumento sit
7 posteris tua praesenti ope servatam urbem esse, voveo.“ haec preca-
tus, velut si sensisset auditas preces, „hinc“ inquit, „Romani, Iuppiter
optimus maximus resistere atque iterare pugnam iubet.“ restitere
Romani tamquam caelesti voce iussi: ipse ad primores Romulus pro-
8 volat. Mettius Curtius ab Sabinis princeps ab arce decucurrerat et
effusos egerat Romanos toto quantum foro spatium est, nec procul
9 iam a porta Palatii erat, clamitans „vicimus perfidos hospites, inbelles
hostes. iam sciunt longe aliud esse virgines rapere, aliud pugnare
cum viris.“ in eum haec gloriantem cum globo ferocissimorum iuve-
num Romulus impetum facit. ex equo tum forte Mettius pugnabat;
eo pelli facilius fuit. pulsum Romani persecuntur, et alia Romana
10 acies audacia regis accensa fundit Sabinos. Mettius in paludem sese
strepitu sequentium trepidante equo coniecit; averteratque ea res

sqq. — *sacris*: Tarpeia war Vesta-
lin. — *illi*: Dat. *incommodi*.

C. 12. *Principes* = *primi et ante
ceteros*. — *Hostius Hostilius*: Sein
Enkel der König Tullus Hostilius.

— *Stator* von *sistere* die Flucht
hemmen. — *restitere*: das Asynde-
ton = Und wirklich etc. — *toto
quantum foro spatium est* = über
den ganzen Raum des heutigen (est)
Forums.

etiam Sabinos tanti periculo viri. et ille quidem adnuentibus ac vocantibus suis favore multorum addito animo evadit: Romani Sabinique in media convalle duorum montium redintegrant proelium; sed res Romana erat superior.

XIII. Tum Sabinae mulieres, quarum ex iniuria bellum ortum 1 erat, crinibus passis scissaque veste victo malis muliebri pavore ausae se inter tela volantia inferre, ex transverso impetu facto dirimere infestas acies, dirimere iras, hinc patres hinc viros orantes, ne sanguine se nefando soceri generique respergerent, ne parricidio macularent partus suos, nepotum illi, hi liberum progeniem. „si adfinitatis 3 inter vos, si conubii piget, in nos vertite iras. nos causa belli, nos volnerum ac caedium viris ac parentibus sumus. melius peribimus quam sine alteris vestrum viduae aut orbae vivemus.“ movet res cum multitudinem tum duces. silentium et repentina fit quies; inde ad 4 foedus faciendum duces prodeunt, nec pacem modo sed civitatem unam ex duabus faciunt, regnum consociant, imperium omne conferunt Romam. ita geminata urbe, ut Sabinis tamen aliquid daretur. 5 Quirites a Curibus appellati. monumentum eius pugnae, ubi primum ex profunda emersus palude equom Curtius in vado statuit, Curtium lacum appellarunt.

Ex bello tam tristi laeta repente pax cariores Sabinas viris ac 6 parentibus et ante omnes Romulo ipsi fecit. itaque, cum populum in curias triginta divideret, nomina earum curiis inposuit. id non tradi- 7 tur, cum haud dubie aliquanto numerus maior hoc mulierum fuerit, aetate an dignitatibus suis virorumve an sorte lectae sint, quae nomina curiis darent. Eodem tempore et centuriae tres equitum con- 8 scriptae sunt: Ramnenses ab Romulo, ab T. Tatio Titienses appellati; Lucerum nominis et originis causa incerta est. inde non modo commune, sed concors etiam regnum duobus regibus fuit.

C. 13. *quarum ex iniuria*: Vergewaltigung, der Gen. ist passiv, d. h. der sogenannte obiectivus. — *dirimere* Inf. hist. (ohne räumliche u. zeitliche Aufeinanderfolge!). — *imperium omne*: die oberste (executive) Gewalt. — *Quirites*: Vielleicht eines Stammes mit dem Oskisch. *Kerriat* = *augusti*, wenigstens werden die Römer in ihren Beziehungen nach Aussen nie *Quirites* genannt. — *Curtius lacus*: Wohl der Name eines puteal auf

dem Forum. — *curias triginta*: die Mitglieder je einer der 30 Curien waren religiös (durch besondere *sacra*) u. politisch (durch *concilia*) enger verbunden. An der Spitze stand ein *curio*. — *centuriae*: Hundertschaften; es waren 3 *centurien* (300 Mann) nach den 3 *tribus* der Ramnes, Tities u. Luceres. Vielleicht sind die Luceres die erst unter Tullus Hostilius nach Rom verpflanzten Albaner.

3. Ende des Romulus. (Liv. I, 16).

- 1 XVI. His immortalibus editis operibus cum ad exercitum recen-
 sendum contionem in campo ad Caprae paludem haberet, subito coorta
 tempestas cum magno fragore tonitribusque tam denso regem operuit
 nimbo, ut conspectum eius contioni abstulerit. nec deinde in terris
 2 Romulus fuit. Romana pubes sedato tandem pavore, postquam ex tam
 turbido die serena et tranquilla lux rediit, ubi vacuam sedem regiam
 vidit, etsi satis credebat patribus, qui proximi steterant, sublimem
 raptum procella, tamen velut orbitatis metu icta maestum aliquamdiu
 3 silentium obtinuit. deinde a paucis initio facto deum deo natum, regem
 parentemque urbis Romanae salvere universi Romulum iubent; pacem
 precibus exposcunt, uti volens propitius suam semper sospitet pro-
 4 geniem. fuisse credo tum quoque aliquos, qui discerptum regem pa-
 trum manibus taciti arguerent — manavit enim haec quoque sed
 perobscura fama —; illam alteram admiratio viri et pavor praesens
 5 nobilitavit. Et consilio etiam unius hominis addita rei dicitur fides.
 namque Proculus Iulius, sollicita civitate desiderio regis et infensa pa-
 tribus, gravis, ut traditur, quamvis magnae rei auctor in contionem
 6 prodit. „Romulus“ inquit „Quirites, parens urbis huius, prima ho-
 dierna luce caelo repente delapsus se mihi obvium dedit. cum per-
 fusus horrore venerabundus adstitissem, petens precibus, ut contra
 7 intueri fas esset: „abi, nuntia“ inquit, „Romanis, caelestes ita velle,
 ut mea Roma caput orbis terrarum sit: proinde rem militarem co-
 lant, sciantque et ita posteris tradant nullas opes humanas armis Ro-
 8 manis resistere posse.“ „haec“ inquit „locutus sublimis abiit.“ mi-
 rum quantum illi viro nuntianti haec fides fuerit, quamque desiderium
 Romuli apud plebem exercitumque facta fide immortalitatis lenitum sit.

G. 16. *contionem*: Versammlung des Heeres = des *populus*; denn das Heer ist eben das in Waffen stehende (politisch berechtigte) Volk. Dieselbe Bedeutung erhält *exercitus* häufig in den Chroniken des Mittelalters. — *ad Caprae paludem*: Sonst nicht bekannt. — *Romana pubes* — *obtinuit*: Beachte die schöne Periode, deren Grundform: A([a/b]c)A. — *salvere iubent*: Sie riefen *salve deus, salve rex, salve parens urbis Romanae*.

discerptum manibus: Vgl. I, 15, 8 *multitudini tamen gratior fuit quam patribus, longe ante alios acceptissimus militum animis*. — *addere fidem* = Bestätigung erhalten. — *Proculus Iulius*, cf. Plut. Rom. 28 *Οὕτως οὖν ἄνδρα τῶν πατρικίων γένει πρῶτον ἦθει τε δοκιμώ-*

τατον αὐτῷ τε Ῥωμύλῳ πιστὸν καὶ συνήθει, Ἰούλιον Πρόκλον, εἰς ἀγορὰν προελθόντα καὶ τῶν ἀγιωτάτων ἑνορκον ἱερῶν ἀψάμενον εἰπεῖν ἐν πᾶσιν etc. Livius scheint der Sache nicht zu glauben, daher sagt er *Et consilio etiam unius hominis etc.* — *Mirum quantum fides fuerit*: Plut. erklärt dies näher: *ταῦτα* (die Meldung des Proculus) *πιστὰ μὲν εἶναι τοῖς Ῥωμαίοις ἐδόκει διὰ τὸν τρόπον τοῦ λέγοντος καὶ διὰ τὸν ὄρκον· οὐ μὲν ἀλλὰ* (aber das war es noch nicht allein, sondern) *καὶ δαιμόνιον τι συνεψάσθαι πάθος ὅμοιον ἐνθουσιασμῷ* (Verzückung). *μηδὲνα γὰρ ἀντipeῖν, ἀλλὰ πᾶσαν ὑπόνοιαν καὶ διαβολὴν ἀφέντας εὐχέσθαι Κυρίῳ καὶ θεοκλυτεῖν ἐκεῖνον*.

B. Numa Pompilius.

1. Wahl und Inauguration Numa's. (Liv. I, 18).

XVIII. Inclita iustitia religioque ea tempestate Numae Pompili 1
 erat. Curibus Sabinis habitabat, consultissimus vir, ut in illa quis-
 quam esse aetate poterat, omnis divini atque humani iuris. auctorem 2
 doctrinae eius, quia non extat alius, falso Samium Pythagoram edunt,
 quem Servio Tullio regnante Romae centum amplius post annos in
 ultima Italiae ora circa Metapontum Heracleamque et Crotona iuve-
 num aemulantium studia coetus habuisse constat. ex quibus locis, etsi 3
 eiusdem aetatis fuisset, quae fama in Sabinos exiisset? aut quo linguae
 commercio quemquam ad cupiditatem discendi excivisset? quove prae-
 sidio unus per tot gentes dissonas sermone moribusque pervenisset?
 suopte igitur ingenio temperatum animum virtutibus fuisse opinor 4
 magis, instructumque non tam peregrinis artibus quam disciplina
 tetrica ac tristi veterum Sabinorum, quo genere nullum quondam in-
 corruptius fuit.

Audito nomine Numae patres Romani, quamquam inclinari opes 5
 ad Sabinos rege inde sumpto videbantur, tamen neque se quisquam
 nec factionis suae alium nec denique patrum aut civium quemquam
 praeferre illi viro ausi ad unum omnes Numae Pompilio regnum de-
 ferendum decernunt. accitus, sicut Romulus augurato urbe condenda 6
 regnum adeptus est, de se quoque deos consuli iussit. inde ab augure,
 cui deinde honoris ergo publicum id perpetuumque sacerdotium fuit,
 deductus in arcem in lapide ad meridiem versus consedit. augur ad 7
 laevam eius capite velato sedem cepit, dextra manu baculum sine nodo
 aduncum tenens, quem lituum appellarunt. inde ubi prospectu in ur-
 bem agrumque capto deos precatus regiones ab oriente ad occasum
 determinavit, dextras ad meridiem partes, laevas ad septemtrionem
 esse dixit, signum contra, quoad longissime conspectum oculi ferebant, 8
 animo finivit; tum lituo in laevam manum translato dextra in caput

C. 18. Nach dem Tode des Rom. war ein Interregnum eingetreten, d. h. die Patricier bestellten aus ihrer Mitte einen *interrex*; da nun aber der erste *interrex* die Wahlhandlung selbst noch nicht vornehmen durfte, so ernannte dieser einen Nachfolger u. so fort, bis die Wahl und Inauguration des neuen Königs erfolgt war. Die Wahl erfolgte in der Weise, dass der Senat einen Mann bestimmte u. diesen der *interrex* dem Volke in den Curiatcomitien vorschlug. War der Wille der Götter durch die Auspicien er-

forscht u. die Wahl nicht bloss *iur*, sondern auch *fas*, so brachte der Gewählte in den Curiatcomitien die *lex curiata de imperio* ein, d. h. er liess sich die höchste militärische, richterliche u. priesterliche Gewalt ertheilen. — *Pythagoram*: Er kam von Samos nach Unteritalien (*magna Graecia*), wo er zu Kroton im Lande der Bruttier den Pythagorischen Bund gründete: Cic. Tusc. I, § 38 *Pyth., cum Superbo regnante in Italiam venisset, tenuit magnam illam Graeciam cum honore et disciplina* (ἐν δὲ δροῖν) tum etiam au-

- 9 Numa inposita precatus ita est: „Iuppiter pater, si est fas hunc Numam Pompilium, cuius ego caput teneo, regem Romae esse, uti tu signa nobis certa adclarassis inter eos fines, quos feci.“ tum peregit verbis auspicia, quae mitti vellet; quibus missis declaratus rex Numa de templo descendit.

2. Ordnung des Cultus. (Liv. I, 20).

- 1 XX. Tum sacerdotibus creandis animum adiecit, quamquam ipse plurima sacra obibat, ea maxime quae nunc ad Dialem flaminem per-
 2 tinent. sed quia in civitate bellicosa plures Romuli quam Numa similes reges putabat fore, iturosque ipsos ad bella, ne sacra regiae vicis desererentur, flaminem Iovi adsiduum sacerdotem creavit, insignique eum veste et curuli regia sella adornavit. huic duos flamines adiecit,
 3 Marti unum, alterum Quirino; virginesque Vestae legit, Alba oriundum sacerdotium et genti conditoris haud alienum. iis, ut adsiduae templi antistites essent, stipendium de publico statuit, virginitate aliis-
 4 que caerimoniis venerabiles ac sanctas fecit. Salios item duodecim Marti Gradivo legit, tunicaeque pictae insigne dedit et super tunicam aeneum pectori tegumen, caelestiaque arma, quae ancilia appellantur, ferre ac per urbem ire canentes carmina cum tripudiis sollemnique saltatu iussit.
 5 Pontificem deinde Numam Marcium Marci filium ex patribus legit,

ctoritate multaue secula post ea sic viguit Pythagoreorum nomen, ut nulli alii docti viderentur. — *adclarassis* = *adclaraveris* erkennen lassen, Zeichen geben.

C. 20. Im Vorausgehenden war erzählt, wie Numa urbem novam conditam vieta armis, iure eam legibusque ac moribus de integro condere parat, Ianum indicem pacis bellique fecit, apertus ut in armis esse civitatem, clausus pacatos circa omnes populos significaret. Er schloss den Tempel u. hielt mit den Nachbarn Frieden; darauf ordnete er vor Allem den Kalender: das Romulische Jahr hatte nur 10 Monate (März — Dec.), das des Numa war ein Mondjahr = 12 Mondumläufen = 854 T. 8 St. 48 M., der Einklang mit dem Sonnenlauf wurde durch Schaltmonate hergestellt. Ferner ordnete er die *dies fasti* u. *nefasti*, an den letzteren

war die Vornahme eines Staats- oder Rechtsgeschäftes ein *nefas* (die *dies festi* u. *religiosi*). — *Dialem flaminem* = Ehrenpriester des Jupiter; er durfte keine Nacht ausser der Stadt zubringen (*adsiduus*). Ebenso mussten die (4?) Vestalinnen ununterbrochen (*assiduae*) das heilige Feuer der Vesta bewachen. — *stipendium de publico* = Einkünfte aus dem *ager publicus* — *caerimoniae* = liturgische Handlungen. *Salios* (von *salire*) vom Waffentanz benannt, *Gradivus* vom Sturmschritt (*agradiendo*) in der Schlacht. — *ancilia*: Unter N. fiel ein Schild vom Himmel u. eine Stimme verkündete, dass an ihn die künftige Grösse der Stadt geknüpft sein solle. Um nun dieses Palladium vor Entwendung zu sichern, liess N. 11 ganz gleiche Schilde verfertigen, so dass der ächte nicht mehr zu erkennen war. — *cum tripud.*: Der Rhythmus des Tanzes bestand in dem drei-

eique sacra omnia exscripta exsignataque adtribuit, quibus hostiis, quibus diebus, ad quae templa sacra fierent, atque unde in eos sumptus pecunia erogaretur. cetera quoque omnia publica privataque 6 sacra pontificis scitis subiecit, ut esset, quo consultum plebes veniret, ne quid divini iuris negligendo patrios ritus peregrinosque adsciscendo turbaretur; nec caelestes modo caerimonias sed iusta quoque funebria 7 placandosque manes ut idem pontifex edoceret, quaeque prodigia fulminibus aliove quo visu missa susciperentur atque curarentur. ad ea elicienda ex mentibus divinis Iovi Elicio aram in Aventino dicavit, deumque consuluit auguriis, quae suscipienda essent.

C. Tullus Hostilius.

Zerstörung von Alba. (Liv. I, 21—26. 29. 30).

C. XXI. Ita duo deinceps reges, alius alia via, ille bello hic pace, 6 civitatem auxerunt. Romulus septem et triginta regnavit annos, Numa tres et quadraginta. cum valida tum temperata et belli et pacis artibus erat civitas.

XXII. Numae morte ad interregnum res rediit. inde Tullum 1 Hostilium, nepotem Hostili, cuius in infima arce clara pugna adversus Sabinos fuerat, regem populus iussit: patres auctores facti. hic non 2 solum proximo regi dissimilis sed ferocior etiam quam Romulus fuit. cum aetas viresque tum avita quoque gloria animum stimulabat. senescere igitur civitatem otio ratus undique materiam excitandi belli quae- rebat. forte evenit, ut agrestes Romani ex Albano agro, Albani ex 3 Romano praedas in vicem agerent. imperitabat tum Gaius Cluilus 4 Albae. utrimque legati fere sub idem tempus ad res repetendas missi. Tullus praeceperat suis, ne quid prius quam mandata agerent. satis sciebat negaturum Albanum: ita pie bellum indici posse. ab Albanis 5 socordius res acta: excepti hospitio ab Tullo blande ac benigne comi fronte regis convivium celebrant. tantisper Romani et res repetiverant priores et neganti Albano bellum in tricesimum diem indixerant. haec renuntiant Tullo. tum legatis Tullus dicendi potestatem, quid peten- 6

maligen Auftreten (rechts, links, rechts). — *sacra exscripta* = *commentarii Numae*.

C. 22. *Inde Tullum Hostilium*: Wie Romulus u. Hostilius aus dem Stamm der Ramnes, so war Numa u. Ancus Marcius aus dem Stamme (tribus) der Tities; dieser Wechsel ist gewiss nicht zufällig. Vgl. Nie-

buhr, Vorles. I, 125. — *patres auctores facti* i. e. sie bestätigten die Wahl durch Uebertragung des *imperium (lege curiata)*. — *Imperitabat*: als *rex* (c. 23), sein Nachfolger Fufetius heisst *dictator* (c. 23). — *ad res repetendas*: Genugthuung (nicht blos für Eigenthum, sondern auch für die Ermordung von Angehörigen). — *pie* = ohne Be-

tes venerint, facit. illi omnium ignari primum purgando terunt tempus: se invitos quicquam, quod minus placeat Tullo, dicturos, sed
 7 imperio subigi: res repetitum se venisse; ni reddantur, bellum indicare iussos. ad haec Tullus „nuntiate“ inquit „regi vestro, regem Romanum deos facere testes, uter prius populus res repetentes legatos aspernatus dimiserit, ut in eum omnes expetant huiusce clades belli.“

1 XXIII. Haec nuntiant domum Albani. et bellum utrimque summa ope parabatur, civili simillimum bello, prope inter parentes natosque. Troianam utramque prolem, cum Lavinium ab Troia, ab Lavinio Alba.
 2 ab Albanorum stirpe regum oriundi Romani essent. eventus tamen belli minus miserabilem dimicationem fecit, quod nec acie certatum est, et tectis modo dirutis alterius urbis duo populi in unum confusi sunt.

3 Albani priores ingenti exercitu in agrum Romanum impetum fecere. castra ab urbe haud plus quinque milia passum locant, fossa circumdant: fossa Cluilia ab nomine ducis per aliquot saecula appel-
 4 lata est, donec cum re nomen quoque vetustate abolevit. in his castris Cluilius Albanus rex moritur; dictatorem Albani Mettium Fufetium creant. interim Tullus ferox praecipue morte regis, magnumque deorum numen, ab ipso capite orsum, in omne nomen Albanum expetiturum poenas ob bellum inpium dictitans, nocte praeteritis hostium
 5 castris infesto exercitu in agrum Albanum pergit. ea res ab stativis excivit Mettium. ducit quam proxume ad hostem potest. inde legatum praemissum nuntiare Tullo iubet, priusquam dimicent, opus esse colloquio: si secum congressus sit, satis scire ea se adlaturum, quae
 6 nihilo minus ad rem Romanam quam ad Albanam pertineant. haud aspernatus Tullus, tametsi vana adferri rebatur, in aciem educit. exeunt contra et Albani. postquam instructi utrimque stabant, cum
 7 paucis procerum in medium duces procedunt. ibi infit Albanus: „iniurias et non redditas res ex foedere quae repetitae sint, et ego regem nostrum Cluilius causam huiusce esse belli audisse videor, nec te dubito, Tulle, eadem prae te ferre. sed si vera potius quam dictu speciosa dicenda sunt, cupido imperii duos cognatos vicinosque popu-
 8 los ad arma stimulat. neque, recte an perperam, interpreter; fuerit ista eius deliberatio, qui bellum suscepit: me Albani gerendo bello ducem creavere. illud te, Tulle, monitum velim: Etrusca res quanta circa nos teque maxime sit, quo propior es Tuscis, hoc magis scis.

denken. — *ni reddantur* ist milder als *si non reddantur*, denn letzteres setzt neben dem *reddere* ein *non reddere* voraus. — *expetant: in aliquem* = auf Jem. fallen lassen, ihn treffen mit etc. (trans.).

C. 23. *confusi: confundere* Trans. zu dem Intr. *coalescere*. — *fossa Cluilia*: Wohl die Grenzscheidung der ältesten röm. Markung; an der-

selben macht auch Coriolan Halt (II, 39). — *ex foedere repetere*: z.B. konnte die Zurückgabe von *fugitivi* (Sklaven) zw. Alba u. Rom vertragsmässig geordnet sein. — *videor* = bin mir bewusst. *fuerit*: abweisend, vgl. Tusc. V, § 10 *Cuius de disciplina aliud tempus fuerit fortasse dicendi* = *alias, mox videro, post videro, alias viderimus* etc.

multum illi terra, plurimum mari pollent. memor esto, iam cum signum pugnae dabis, has duas acies spectaculo fore, ut fessos confectosque simul victorem ac victum adgrediantur. itaque si nos di amant, quoniam non contenti libertate certa in dubiam imperii servitii que aleam imus, ineamus aliquam viam, qua, utri utris imperent, sine magna clade, sine multo sanguine utriusque populi decerni possit.“ haud displicet res Tullo, quamquam cum indole animi tum spe victoriae ferocior erat. quaerentibus utrimque ratio initur, cui et fortuna ipsa praebuit materiam.

XXIV. Forte in duobus tum exercitibus erant trigemini fratres nec aetate nec viribus dispares. Horatios Curiatiosque fuisse satis constat, nec ferme res antiqua alia est nobilior. tamen in re tam clara nominum error manet, utrius populi Horatii, utrius Curiatii fuerint. auctores utroque trahunt; plures tamen invenio, qui Romanos Horatios vocent; hos ut sequar, inclinatur animus. cum trigeminis agunt reges, ut pro sua quisque patria dimicent ferro: ibi imperium fore, unde victoria fuerit. nihil recusatur. tempus et locus convenit. priusquam dimicarent, foedus ictum inter Romanos et Albanos est his legibus, ut, cuius populi cives eo certamine vicissent, is alteri populo cum bona pace imperitaret.

Foedera alia aliis legibus, ceterum eodem modo omnia fiunt. tum ita factum accepimus, nec ullius vetustior foederis memoria est. fetialis regem Tullum ita rogavit: „iubesne me, rex, cum patre patrato populi Albani foedus ferire?“ iubente rege „sagmina“ inquit „te, rex, posco.“ rex ait „puram tollito.“ fetialis ex arce graminis herbam

(also nicht Conjunctiv!). — *plurimum pollent*: Liv. I, 2, 5: *tanta opibus Etruria erat, ut iam non terras solum, sed mare etiam per totam Italiae longitudinem ab Alpibus ad fretum Siculum fama nominis sui inplisset*.

C. 24. *in duobus tum exerc.*: durch Zwischenstellung des minderwichtigen *tum* wird *duobus* um so schärfer betont; ebenso beachte, dass *trigemini* dem nomen subst. vorangestellt ist. — *unde fuerit*: Vgl. *stare ab aliquo* neben *cum aliquo*. — *cum bona pace* = *sine dolo malo*. *Fetialis*: die Aufforderung zur Sühne oder die Leistung derselben, die Ankündigung des Krieges, wenn sie nicht geleistet wird, u. die Abschliessung eines *foedus* waren mit genau vorgeschriebenen Ceremonien verbunden, deren Ausübung einem eigenen Priestercollegium (später aus 20 Mit-

gliedern), den *Fetiales* übertragen war und deren Ritual eine eigene Disciplin, das *ius fetiale* bildete. Der *pater patratus* war in den meisten Fällen der Vorstand (*magister*) des Collegiums, es konnte aber auch zum Zweck einer bestimmten Handlung, wie es scheint, jeder *Fetialis* durch eine bestimmte Ceremonie zum *pater patratus* gemacht werden. Die Functionen des *p. p.* sind 1. Eidesleistung beim Bündniss, 2. die Dedition von Personen, welche gegen das *ius fetiale* gehandelt haben, wie z. B. des Mancinus an die Numantiner (Cic. de Or. I § 181, II § 137). Der *pater patratus* ist wohl der mit der höchsten Vollmacht (*potestas*) versehene Fetiale. Vgl. Marq. IV, 383 sq. *sagmina*: *utroque nomine* (*sagm. et verbenae*) *idem significatur h. e. gramen ex arce* (Capitol.) *cum sua terra evolsum; ac semper unus e*

puram attulit: postea regem ita rogavit: „rex, facisne me tu regium
nuntium populi Romani Quiritium, vasa comitesque meos?“ rex re-
spondit: „quod sine fraude mea populi Romani Quiritium fiat,
6 facio.“ fetialis erat M. Valerius. is patrem patratus Spurium Fusium
fecit verbenam caput capillosque tangens. pater patratus ad ius iuran-
dum patrandum, id est sanciendum fit foedus, multisque id verbis,
7 quae longo effata carmine non operae est referre, peragit. legibus
deinde recitatis „audi“ inquit, „Iuppiter, audi, pater patratus populi
Albani, audi tu, populus Albanus: ut illa palam prima postrema ex
illis tabulis cerave recitata sunt sine dolo malo, utique ea hic hodie
rectissime intellecta sunt, illis legibus populus Romanus prior non
8 deficiet. si prior defexit publico consilio dolo malo, tum illo die Die-
spiter, populum Romanum sic ferito, ut ego hunc porcum hic hodie
9 feriam, tantoque magis ferito, quanto magis potes potlesque.“ id ubi
dixit, porcum saxo silice percussit. sua item carmina Albani suum-
que ius iurandum per suum dictatorem suosque sacerdotes peregerunt.

1 XXV. Foedere licto trigemini sicut convenerat arma capiunt.
cum sui utrosque adhortarentur, deos patrios patriam ac paren-
tes, quidquid civium domi, quidquid in exercitu sit, illorum tunc
arma, illorum intueri manus, feroces et suoapte ingento et pleni ad-
2 hortantium vocibus in medium inter duas acies procedunt. consede-
rant utrinque pro castris duo exercitus periculi magis praesentis quam
curae expertes: quippe imperium agebatur in tam paucorum virtute
atque fortuna positum. itaque ergo erecti suspensique in minime gra-
3 tum spectaculum animo intenduntur. datur signum, infestisque armis,
velut acies, terni iuvenes magnorum exercituum animos gerentes con-
currunt. nec his nec illis periculum suum, publicum imperium servi-
tiumque obversatur animo futuraque ea deinde patriae fortuna, quam
4 ipsi fecissent. ut primo statim concursu increpuere arma micantesque
fulsere gladii, horror ingens spectantis perstringit, et neutro inclinata
5 spe torpebat vox spiritusque. consertis deinde manibus cum iam non
motus tantum corporum agitatioque anceps telorum armorumque, sed
vulnera quoque et sanguis spectaculo essent, duo Romani super alium
6 alius vulneratis tribus Albanis expirantes corruerunt. ad quorum
casum cum conclamasset gaudio Albanus exercitus, Romanas legiones
iam spes tota, nondum tamen cura deseruerat, exanimis vice unius,
7 quem tres Curiatii circumsteterant. forte is integer fuit, ut universis
solus nequaquam par, sic adversus singulos ferox. ergo ut segregaret
pugnam eorum, capessit fugam, ita ratus secuturos, ut quemque vol-

legatis verbenarius vocabatur. Plinius. — *vasa*: die *sagmina* z. B. und der *silex*. — *sine fraude mea* = ohne Schaden für mich etc. — *illa* i. e. die Bedingungen. — *defexit* = *defecerit, faxit (fac-sit)* = *fecerit*, cf. Zumpt § 161. — *ut ego* — *feriam*, cf.

Hom. II. III, 300. — *sacerdotes* = die Fetialen der Alb.

C. 25. *Itaque ergo*: letzteres in seiner Grundbedeutung = *ἔργω*. — *futuraque* = und der Gedanke, dass etc. — *exanimis* = in Todesangst. — *ut* — *sic* = zwar — aber. —

nere adfectum corpus sineret. iam aliquantum spatii ex eo loco, ubi 8
 pugnatum est, aufugerat, cum respiciens videt magnis intervallis se-
 quentes, unum haud procul ab sese abesse. in eum magno impetu
 rediit; et dum Albanus exercitus inclamat Curiatiis, uti opem ferant 9
 fratri, iam Horatius caeso hoste victor secundam pugnam petebat.
 tunc clamore, qualis ex insperato faventium solet, Romani adiuvant
 militem suum, et ille defungi proelio festinat. prius itaque quam 10
 alter, qui nec procul aberat, consequi posset, et alterum Curiatium
 conficit: iamque aequato Marte singuli supererant, sed nec spe nec 11
 viribus pares. alterum intactum ferro corpus et geminata victoria
 ferocem in certamen tertium dabat, alter fessum volnere, fessum cursu
 trahens corpus, victusque fratrum ante se strage victori obicitur hosti.
 nec illud proelium fuit. Romanus exultans „duos“ inquit „fratrum 12
 Manibus dedi, tertium causae belli huiusce, ut Romanus Albano im-
 peret, dabo.“ male sustinenti arma gladium superne iugulo defigit,
 iacentem spoliat. Romani ovantes ac gratulantes Horatium accipiunt 13
 eo maiore cum gaudio, quo prope metum res fuerat. ad sepulturam
 inde suorum nequaquam paribus animis vertuntur, quippe imperio
 alteri aucti, alteri dicionis alienae facti. sepulcra extant quo quisque 14
 loco cecidit, duo Romana uno loco propius Albam, tria Albana Romam
 versus, sed distantia locis, ut et pugnatum est.

XXVI. Priusquam inde digrederentur, roganti Mettio, ex foedere 1
 icto quid imperaret, imperat Tullus, uti iuventutem in armis habeat,
 usurum se eorum opera, si bellum cum Veientibus foret. ita exer-
 citus inde domos abducti.

Princeps Horatius ibat trigemina spolia prae se gerens. cui soror 2
 virgo, quae desponsa uni ex Curiatiis fuerat, obvia ante portam Cape-
 nam fuit; cognitoque super umeros fratris paludamento sponsi, quod
 ipsa confecerat, solvit crines et flebiliter nomine sponsum mortuum
 appellat. movet feroci iuveni animum comploratio sororis in victoria 3
 sua tantoque gaudio publico. stricto itaque gladio simul verbis incre-
 pans transfigit puellam. „abi hinc cum immaturo amore ad sponsum“ 4
 inquit, „oblita fratrum mortuorum vivique, oblita patriae. sic eat
 quaecumque Romana lugebit hostem.“ atrox visum id facinus patri- 5
 bus plebique, sed recens meritum facto obstabat. tamen raptus in
 ius [ad regem]. rex, ne ipse tam tristis ingratiue ad vulgus iudicii

sequentes ... abesse: Part. = Bild, Inf. = Factum. — *ex insperato faventium*: der Vergleich ist viel-
 leicht von den Gladiatorenspielen hergenommen. — *nec procul* = *non procul*. — *dabat* = *faciebat, reddebat, efficiebat* etc. — *fratrum mani-
 bus*: um die Manen seiner gefalle-
 nen Brüder zu sühnen.

C. 26. *paludamento*: Kriegsgewand. — *patribus plebique* = dem

ganzen Volke, vgl. Cic. p. Murena 1 *populo plebique Romanae*, obwohl der Unterschied längst aufgehört hatte. — *raptus in ius* = vor das Tribunal des Königs, *ad regem* ist überflüssig. Der König (später Consul, dann Prätor) untersucht den Thatbestand (*res est in iure*) und ernennt einen oder mehrere *iudices* zur Verhandlung und Entscheidung (*res est in iudicio*). Der Mord ist eine *causa*

ac secundum iudicium supplicii auctor esset, concilio populi advocato „duumviros“ inquit, „qui Horatio perduellionem iudicent secundum
 6 legem facio.“ lex horrendi carminis erat: duumviri perduellionem iudicent. si a duumviris provocarit, provocatione certato. si vincent, caput obnubito, infelici arbori reste suspendito, verberato vel intra
 7 pomerium vel extra pomerium. hac lege duumviri creati, qui se absolvere non rebantur ea lege ne innoxium quidem posse, cum condemnassent, tum alter ex eis „Publi Horati, tibi perduellionem iudico“
 8 inquit. „lictor, conliga manus.“ accesserat lictor iniciebatque laqueum. tum Horatius auctore Tullo, clemente legis interprete, „pro-
 9 voco“ inquit. itaque provocatione certatum ad populum est. moti homines sunt in eo iudicio maxime Publio Horatio patre proclamante, se filiam iure caesam iudicare; ni ita esset, patrio iure in filium animadversurum fuisse. orabat deinde, ne se, quem paulo ante cum egre-
 10 gia stirpe conspexissent, orbum liberis facerent. inter haec senex iuvenem amplexus, spolia Curiatorum fixa eo loco, qui nunc Pila Horatia appellatur, ostentans, „huncine“ aiebat, „quem modo decoratum ovantemque victoria incedentem vidistis, Quirites, eum sub furca victum inter verbera et cruciatus videre potestis, quod vix Albanorum
 11 oculi tam deforme spectaculum ferre possent? i, lictor, conliga manus, quae paulo ante armatae imperium populo Romano pepererunt. i, caput obnube liberatoris urbis huius; arbore infelici suspende, verbera vel intra pomerium, modo inter illa pila et spolia hostium, vel extra pomerium, modo inter sepulcra Curiatorum. quo enim ducere hunc iuvenem potestis, ubi non sua decora eum a tanta foeditate
 12 supplicii vindicent?“ non tulit populus nec patris lacrimas nec ipsius parem in omni periculo animum, absolveruntque admiratione magis virtutis quam iure causae. itaque, ut caedes manifesta aliquo tamen piaculo lueretur, imperatum patri, ut filium expiaret pecunia publica.
 13 is quibusdam piacularibus sacrificiis factis, quae deinde genti Horatiae tradita sunt, transmisso per viam tigillo capite adoperto velut sub iu-
 14 gum misit iuvenem. id hodie quoque publice semper reffectum manet; sororium tigillum vocant. Horatiae sepulcrum, quo loco corruerat icta, constructum est saxo quadrato.

publica, d. h. der Mörder greift die Sicherheit der *civitas* an, seine Handlung ist Hochverrath (*perduellio*). Von dem Urtheilsspruch konnte an den *populus* appellirt werden als letzte Instanz. — *obnubito* i. e. *lictor*. — *arbori*: Abl. = Locativ. — *pomerium* aus *pos* (= *post*) u. *moenia* oder *murus* entst. = der Raum hinter der Stadtmauer. — *patrio iure*: denn die *patria potestas* schloz die *potest. vitae necisque* über den Sohn in sich. — *furca*: Krummholz, in das der Nacken ge-

steckt wurde. — *inter illa pila*: nicht zu verwechseln mit der *Pila Horatia* (einer Säule), cf. Dion. Hal. III, 22: ἡ γωνιαία στύλις, ἐφ' ἧς ἔκειτο τὰ σκῦλα τῶν Ἀλβανῶν τριδύμων. τὰ μὲν οὖν ὄπλα ἠφάνισται διὰ μῆκος χρόνον. τὴν δ' ἐπέκλησιν ἡ στύλις ἔτι φυλάττει τὴν αὐτὴν Ὀρατία καλουμένην πίδα. — *pecunia publica*: denn durch Freisprechung des Schuldigen hatte das Volk sich zum Mitschuldigen der That gemacht.

XXIX. Inter haec iam praemissi Albam erant equites, qui multi- 1
tudinem traducerent Romam. legiones deinde ductae ad diruendam 2
urbem. quae ubi intravere portas, non quidem fuit tumultus ille nec
pavor, qualis captarum esse urbium solet, cum effractis portis stratisve
ariete muris aut arce vi capta clamor hostilis et cursus per urbem ar- 3
matorum omnia ferro flammaque miscet, sed silentium triste ac tacita
maestitia ita defixit omnium animos, ut prae metu obliti, quid relin-
querent, quid secum ferrent, deficiente consilio rogitantesque alii alios
nunc in liminibus starent, nunc errabundi domos suas ultimum illud
visuri pervagarentur. ut vero iam equitum clamor exire iubentium 4
instabat, iam fragor tectorum quae diruebantur ultimis urbis partibus
audiebatur, pulvisque ex distantibus locis ortus velut nube inducta
omnia impleverat, raptim quibus quisque poterat elatis, cum larem
ac penates tectaque, in quibus natus quisque educatusque esset, relin-
quentes exirent, iam continens agmen migrantium impleverat vias. et 5
conspectus aliorum mutua miseratione integrabat lacrimas; vocesque
etiam miserabiles exaudiebantur mulierum praecipue, cum obsessa ab
armatis templa augusta praeterirent ac velut captos relinquerent deos. 6
egressis urbem Albanis Romanus passim publica privataque omnia
tectadaequat solo; unaque hora quadringentorum annorum opus,
quibus Alba steterat, excidio ac ruinis dedit: templis tamen deum —
ita enim edictum ab rege fuerat — temperatum est.

XXX. Roma interim crescit Albae ruinis: duplicatur civium nu- 1
merus; Caelius additur urbi mons, et quo frequentius habitaretur, eam
sedem Tullus regiae capit, ibique deinde habitavit. principes Albano- 2
rum in patres, ut ea quoque pars rei publicae cresceret, legit: Tullios
Servilios Quinctios Geganios Curiatios Cloelios; templumque ordini
ab se aucto curiam fecit, quae Hostilia usque ad patrum nostrorum
aetatem appellata est. et ut omnium ordinum viribus aliquid ex novo 3
populo adiceretur, equitum decem turmas ex Albanis legit, legiones
et veteres eodem supplemento explevit et novas scripsit.

C. 29. Als im Kriege Roms gegen Fidenae Mettius Fufetius mit dem Alban. Hülfsheer sich treulos erwies, liesz Tullus jenen hinrichten, dagegen das Alb. Volk siedelte er in Rom an: *quod bonum faustum felixque siet populo R. ac mihi vobisque, Albani, populum omnem Albanum Romam traducere in animo est, civitatem dare plebi, primores in patres (Senat) legere, unam urbem, unam*

rem. p. facere, ut ex uno quondam in duos populos divisa Albana res est, sic nunc in unum redeat.

C. 30. *Duplicatur*: Vielleicht entstand jetzt die Tribus der Luceres, ohne dass diese volles Recht neben den beiden andern erhielt. Vgl. Niebuhr Vorl. I, 133. — *equitum decem turmas*: d. h. die Zahl von 300 equites (jede turma 30) wurde verdoppelt.

D. Ancus Marcius. (Liv. I, 32. 33).

- 1 XXXII. Mortuo Tullo res, ut institutum iam inde ab initio erat,
ad patres redierat, iique interregem nominaverant. quo comitia ha-
bente Ancum Marcium regem populus creavit; patres fuere auctores.
- 2 Numae Pompili regis nepos filia ortus Ancus Marcius erat. qui ut
regitare coepit, et avitae gloriae memor, et quia proximum regnum,
cetera egregium, ab una parte haud satis prosperum fuerat aut ne-
glectis religionibus aut prave cultis, longe ille antiquissimum ratus
sacra publica ut ab Numa instituta erant facere, omnia ea ex commen-
tariis regis pontificem in album relata proponere in publico iubet.
inde et civibus otii cupidis et finitimis civitatibus facta spes in avi
3 mores atque instituta regem abiturum. igitur Latini, cum quibus
Tullo regnante ictum foedus erat, sustulerant animos; et, cum incur-
sionem in agrum Romanum fecissent, repetentibus res Romanis su-
perbe responsum reddunt, desidem Romanum regem inter sacella et
aras acturum esse regnum rati.
- 6 Legatus ubi ad fines eorum venit, unde res repetuntur, capite
velato filo — lanae velamen est — „audi, Iuppiter“ inquit, „audite
fines“ — cuiuscumque gentis sunt nominat —, „audiat fas! ego sum
publicus nuntius populi Romani; iuste pieque legatus venio verbisque
meis fides sit.“ peragit deinde postulata. inde Iovem testem facit:
„si ego iniuste impieque illos homines illasque res dedier mihi exposco,
8 tum patriae compotem me numquam siris esse.“ haec, cum fines
suprascandit, haec, quicumque ei primus vir obvius fuerit, haec por-
tam ingrediens, haec forum ingressus paucis verbis carminis conci-
9 piendique iuris iurandi mutatis peragit. si non deduntur quos expo-
scit, diebus tribus et triginta — tot enim sollemnes sunt — peractis
10 bellum ita indicit: „audi Iuppiter et tu Iane Quirine diique omnes
caelestes vosque terrestres vosque inferni audite! ego vos testor, po-
pulum illum“ — quicumque est, nominat — „iniustum esse, neque
ius persolvere. sed de istis rebus in patria maiores natu consulemus,
quo pacto ius nostrum adipiscamur.“ cum his nuntius Romam ad
11 consulendum redit. confestim rex his ferme verbis patres consulebat:

C. 32. *res . . ad patres redierat*:
Vgl. zu c. 17. — *haud satis prospe-*
rum; denn in der letzten Zeit der
Reg. des Tull. Host. *pestilentia*
laboratum est; zuletzt: *ira Iovis*
sollicitati prava religione fulmi-
ne ictum cum domo conflagrasset (sc.
Tullum regem). — *in album* = auf
eine weisse Tafel. — *Legatus* =
pater patratus. — *numquam siris*:
Vgl. *ne feceris* st. *noli facere*. —
concipiendi iuris iurandi = in der

Fassung der Eidesformel. — *Iane*
Quirine: In sacris invocamus *Ianum*
Geminum, Ianum Patrem — Ianum
Quirinum etc. . . *Quirinum quasi*
bellorum potentem ab hasta, quam
Sabini curin vocant. *Macrob.* Viel-
leicht war Janus Quirinus der
Stammvater des Sabinischen Volks-
stammes, wie Romulus Quirinus der
des Römischen. — *consulemus*: die
Initiative hat natürlich der König,
der allein mit der executiven Ge-

„quarum rerum litium causarum condixit pater patratus populi Romani Quiritium patri patrato Priscorum Latinorum hominibusque Priscis Latinis, quas res nec dederunt nec solverunt nec fecerunt, quas res dari solvi fieri oportuit, dic,“ inquit ei, quem primum sententiam rogabat, „quid censes?“ tum ille: „puro pioque duello quaerendas 12 censeo, itaque consentio consciscoque.“ inde ordine alii rogabantur, quandoque pars maior eorum qui aderant in eandem sententiam ibat, bellum erat consensum. fieri solitum, ut fetialis hastam ferratam aut sanguineam praeustam ad fines eorum ferret, et non minus tribus puberibus praesentibus diceret: „quod populi Priscorum Latinorum 13 hominesque Prisci Latini adversus populum Romanum Quiritium fecerunt deliquerunt, quod populus Romanus Quiritium bellum cum Priscis Latinis iussit esse, senatusque populi Romani Quiritium censuit consensit conscivit, ut bellum cum Priscis Latinis fieret, ob eam rem ego populusque Romanus populis Priscorum Latinorum hominibusque Priscis Latinis bellum indico facioque.“ id ubi dixisset, hastam in fines eorum emittebat. hoc tum modo ab Latinis repetitae res ac 14 bellum indictum; moremque eum posteri acceperunt.

XXXIII. Ancus demandata cura sacrorum flaminibus sacerdoti- 1 busque aliis exercitu novo conscripto profectus Politorium urbem Latinorum vi cepit, secutusque morem regum priorum, qui rem Romanam auxerant hostibus in civitatem accipiendis, multitudinem omnem Romam traduxit. et cum circa Palatium, sedem veterum Romanorum, Sabini Capitolium atque arcem, Caelium montem Albani inplessent, Aventinum novae multitudini datum. — Ad ultimum omnibus copiis 5 conisus Ancus acie primum vincit, inde ingenti praeda potens Romam

walt (*inperium*) bekleidet ist. — *condixit*: *condicere est denuntiare prisca lingua*; da nun zur Zeit des Legisactionenprozesses der Prozess über eine auf das *dare* (eines *certum*) gerichtete Forderung (*legis actio per conditionem*) damit eingeleitet wurde, dass der Kläger dem Gegner vor Gericht (*in iure*) feierlich ansagte, er solle sich nach 30 Tagen zur Bestellung eines Richters (*iudex*) wieder vor dem *magistratus* (*praetor*) einfinden, so wird *condicere* überhaupt gebraucht für das Anstellen einer auf *dare oportere* gerichteten Klage, *condictio* selbst ist eine solche Klage, *qua actor intendit, dari sibi oportere*. Wie im Civilprozess, so findet hier *condicere* dieselbe Anwendung im *ius gentium* oder *ius fetiale*. Der Genetiv hängt also ab von dem in *condixit* enthal-

tenen Subst. *conditionem*. *Rerum* = Ansprüche auf eine Sache, *litium* auf ein Recht (*ius in aliena re*), *causarum* auf die aus denselben entspringenden Rechtsverhältnisse. — *Puro pioque* = *iusto pioque* mit Beobachtung aller völkerrechtlichen Förmlichkeiten. — *consentio consciscoque* = stimme ich (sc. mit den Andern = *con*) mit Wissen und Willen. — *in eandem sententiam ibat*: denn die Abstimmung erfolgte durch Auseinandertreten der Parteien. — *facioque*: symbolisch durch den Lanzenwurf. — *ubi dixisset* = *el, ore, oxore* etc. mit *Opt. iterativus*, im Hpts. Ind. Impf. Es könnte auch im Nebensatz der Indic. Plusq. stehen.

C. 83. *Politorium*: zwischen der via Appia und dem Tiberis. — *Ad ultimum*: der Krieg gegen die Latiner hatte eine weitere Ausdehnung

redit, tum quoque multis milibus Latinorum in civitatem acceptis, quibus, ut iungeretur Palatio Aventinum, ad Murciae datae sedes. 6 Ianiculum quoque adiectum, non inopia loci, sed ne quando ea arx hostium esset. id non muro solum, sed etiam ob commoditatem itineris 7 ris ponte Sublicio, tum primum in Tiberi facto, coniungi urbi placuit. nec urbs tantum hoc rege crevit sed etiam ager finesque: silva Mesia Veientibus adempta usque ad mare imperium prolatum, et in ore Tiberis Ostia urbs condita, salinae circa factae; egregieque rebus bello gestis aedis Iovis Feretrii amplificata.

E. Tarquinius Priscus. (Liv. I, 35. 36. 38).

1 XXXV. Regnavit Ancus annos quattuor et viginti, cuilibet superiorum regum belli pacisque et artibus et gloria par. iam filii prope puberem aetatem erant. eo magis Tarquinius instare, ut quam primum 2 comitia regi creando fierent; quibus indictis sub tempus pueros venatum ablegavit. Ergo virum cetera egregium secuta, quam in petendo habuerat, etiam regnantem ambitio est; nec minus regni sui firmandi quam augendae rei publicae memor centum in patres legit, qui deinde minorum gentium sunt appellati, factio haud dubia regis, cuius beneficio 7 ficio in curiam venerant.

XXXVI. Equitem maxime suis deesse viribus ratus, ad Ramnis Titienses Luceres, quas centurias Romulus scripserat, addere alias 3 constituit, suoque insignes relinquere nomine. id quia inaugurato Romulus fecerat, negare Attus Navius, inclitus ea tempestate augur, neque mutari neque novum constitui, nisi aves addixissent, posse. 4 ex eo ira regi mota, eludensque artem, ut ferunt, „age dum“ inquit, „divine tu, inaugura, fierine possit, quod nunc ego mente concipio.“ cum ille in augurio rem expertus profecto futuram dixisset, „atqui hoc animo agitavi“ inquit, „te novacula cotem discissurum: cape haec et perage, quod aves tuae fieri posse portendunt.“ tum

gewonnen. — *ad Murciae*: sc. *ad aram Veneris Murciae* zw. Palatin u. Aventin. — *Silva Mesia*: auf dem rechten Ufer des untern Tiber.

C. 35. *et artibus et gloria* = ruhmvolle Leistungen. — *filii*: das Königthum der Römer war nicht erblich, Tarquinius weiss diesen Umstand für sich zu benützen. — *ambitio*: Er soll seine Candidatur durch eine Rede dem Volke empfohlen haben. — *regni sui firmandi*: Als Ausländer musste er auf Sicherung seines Thrones bedacht sein. — *centum*:

Es waren jetzt 300; Tarq. verdoppelte durch Aufnahme plebeischer Geschlechter (c. 36) die Zahl der patricischen *gentes* in den Tribus, diese hieszen *gentes minores*. Dadurch, dass er aus diesen *gentes* die Stammesältesten in den Senat wählte, brachte er diesen auf 300 Mitglieder.

C. 36. *Equitem*: Im Kriege gegen die Sabiner. — *addere alias*: Auch dies geschah in Folge der Aufnahme plebeischer *gentes* unter die Patricier. — *rem expertus*: ob sie aus-

illum haud cunctanter discidisse cotem ferunt. statua Atti capite velato, 5
 quo in loco res acta est, in comitio, in gradibus ipsis ad laevam curiae
 fuit, cotem quoque eodem loco sitam fuisse memorant, ut esset ad
 posteriores miraculi eius monumentum. auguriis certe sacerdotioque 6
 augurum tantus honos accessit, ut nihil belli domique postea nisi
 auspicato gereretur, concilia populi, exercitus vocati, summa rerum,
 ubi aves non admisissent, dirimerentur. neque tum Tarquinius de 7
 equitum centuriis quicquam mutavit, numero alterum tantum adiecit,
 ut mille et octingenti equites in tribus centuriis essent. posteriores
 modo sub isdem nominibus qui additi erant appellati sunt, quas nunc,
 quia geminatae sunt, sex vocant centurias.

XXXVIII. Maiore inde animo pacis opera inchoata quam quanta 5
 mole gesserat bella, ut non quietior populus domi esset, quam militiae
 fuisset: nam et muro lapideo, cuius exordium operis Sabino bello turba- 6
 tum erat, urbem, qua nondum munita erat, cingere parat; et infima urbis
 loca circa forum aliasque interiectas collibus convalles, quia ex planis
 locis haud facile evehebant aquas, cloacis fastigio in Tiberim ductis
 siccant; et aream ad aedem in Capitolio Iovis, quam voverat bello Sa- 7
 bino, iam praesagiente animo futuram olim amplitudinem loci occupat
 fundamentis.

F. Verfassung des Servius Tullius.

(Liv. I, 42. Dionys. Hal. IV, 16—20).

XLII. Adgreditur inde ad pacis longe maximum opus, ut, quem ad 4
 modum Numa divini auctor iuris fuisset, ita Servium conditorem omnis
 in civitate discriminis ordinumque, quibus inter gradus dignitatis for-

fürbar sei oder nicht. — *concilia populi*: Nur die *comitia tributa* waren von den Auspicien nicht abhängig. — *mille et octingenti*: Romulus hatte 300, Tullus 600, wenn nun durch das *alterum tantum adiecit* 1800 herauskommen, so kann dieser Ausdruck nicht die Verdoppelung der bestehenden Zahl bedeuten, vielmehr heisst *alt. t. adi.* = er fügte eine zweite Masse (Abth.) hinzu, die so gross war, dass jetzt in 3 Centurien 1800 Reiter waren, d. h. er fügte 1200 neue *equites* hinzu. Servius Tullius theilte sie in 6 Centurien. Aus *geminare* darf man noch nicht auf Verdoppelung der Zahl schliessen.

C. 38. *inde*: Nach Besiegung der Sabiner u. Latiner. — *mole* = Macht;

es ist die Verstärkung des Heeres (Reiterei) gemeint. — *evehebant* = ableiten. — *fastigio* = in schräger Richtung, abwärts geneigt. — *aream* . . . *occupat fundamentis*: Er gewann die Baufläche durch einen Unterbau. Auf dem südwestlichen spitzen u. abschüssigen Gipfel des Capitolinus, wo der Tempel errichtet werden sollte, musste die Baufläche dadurch gewonnen werden, dass Tarq. den Gipfel ummauern u. die Zwischenräume ausfüllen liess, so dass auf diesen gewaltigen Unterbauten Tarq. Sup. den Tempel errichten konnte.

Liv. c. 42. *Adgreditur inde*: Nach Besiegung der Etruskischen Veienter. — *dignitatis fortunaeque*: In Bezug auf Rang u. Vermögen,

5 tunaeque aliquid interlucet, posterī fama ferrent. census enim instituit, rem saluberrimam tanto futuro imperio, ex quo belli pacisque munia non viritim ut ante, sed pro habitu pecuniarum fierent. tum classes centuriasque et hunc ordinem ex censu descripsit vel paci decorum vel bello.

XVI. Τιμησαμένων δὲ πάντων ἀναλαβὼν τὰ γραμματεῖα καὶ διαγνοὺς τὸ τε πλῆθος αὐτῶν καὶ τὰ μεγέθη τῶν βίων, σοφώτατον ἀπάντων πολιτευμάτων εἰσηγήσατο καὶ μεγίστων Ῥωμαίοις ἀγαθῶν αἴτιον, ὥς τὰ ἔργα ἐδήλωσε. τὸ δὲ πολίτευμα τοιούδε ἦν· μίαν ἀφείλεν ἐξ ἀπάντων μοῖραν, ἧς τὸ μέγιστον ἦν τρίμημα τῆς οὐσίας οὐκ ἔλαττον ἑκατὸν μυῶν. τούτους δὲ

aliquid interlucet es tritt ein Unterschied hervor. — *census*: die Schätzung u. Masterung aller Bürger, der Patricier sowol als der Plebeier. Bisher bestanden nur die *comitia curiata*, in denen nur die Patricier stimmberechtigt waren u. zwar stimmten in den Curien die Einzelnen nur nach Köpfen (*viritim*) ohne Rücksicht auf Vermögen oder Steuersatz. Servius gründete nun die *comitia centuriata*, in welchen Patricier u. Plebeier je nach Massgabe ihres Vermögens (*pro habitu pecuniarum*) zu stimmen berechtigt waren. — *hunc ordinem* = die jetzt noch bestehende Eintheilung.

Dionys. IV c. 16. *Τιμησαμένων*: Bei der Schätzung musste jeder Bürger eidlich verpflichtet nicht nur sein Vermögen in Silberwerth bestimmen (*τιμᾶσθαι τὰς οὐσίας πρὸς ἀργύριον*), sondern auch genau seine Eltern, sein Alter, Frau und Kinder angeben, ferner die *tribus*, zu der er gehörte. Wer sich nicht schätzen liess, verlor Vermögen u. Freiheit (*τιμωρίαν ὤρισε τῆς τε οὐσίας ἀπέχεσθαι καὶ αὐτὸν μαστιγασθέντα παραθῆναι*). — *τῶν βίων* = des Vermögens. — *μίαν . . μοῖραν*: *prima classis omnes appellati*. — *οὐκ ἔλαττον ἑκατὸν μυῶν*: *Liv. qui centum milium aeris (sc. assium) aut maiorem censum haberent*. Geprägtes Geld gab es vor 451 (Decemvirat) überhaupt nicht. In der ältesten Zeit bestand wie bei den Griechen (Homer), so bei den Römern nur ein Tauschverkehr, das Rind u. das Schaf dienten als Tauschmittel (*pecunia* von *pecus*). Die äl-

testen gesetzlichen Bussen (*multa*) waren in Rindern u. Schafen angesetzt. Noch in dem Zeitalter der Königegebrauchte man in Italien bereits das Kupfer als Werthmesser (*aes* — *aestimare*). Das Metall wurde zugewogen, der rechtliche Kauf geschah *per aes et libram* (vgl. *pendere* = zahlen, *stipendium*, *pensio* etc.). Das Stück Erz war zunächst formlos u. hiesz *aes rude*. Servius Tullius führte Kupferstücke ein, welche mit einer Marke versehen waren (*aes signatum*) zum Zeichen, dass solche Stücke gesetzliches Tauschmittel sein sollten. Als Marken dienten Thierbilder: das Rind, das Schaf und das Schwein. Erst zur Zeit der Decemviratgesetzgebung (451) begann man, das Kupfer mit Werthzeichen zu versehen u. es unabhängig von der Wage zu machen. Dieses Kupfer-As wog ursprünglich ein Pfund (*as libralis*, *aes grave*), um die Zeit des I. punischen Krieges wurde es reducirt auf $\frac{1}{6}$ Pfund. Theilmünzen waren der *semis*, *triens*, *quadrans*, *sextans*, *uncia*; die Werthbezeichnungen sind für den As das Zeichen der Einheit I, für den Semis das der Hälfte S, für die übrigen Theile Punkte nach der Zahl der Unzen, 4 für den Triens ($\frac{3}{12}$ as), 3 für den Quadrans, 2 für den Sextans, eines für die Uncia. Der Werth des As bestimmt sich nach unserer Rechnung auf 4 Sgr. 8 Pf., also 1000 Asses = 155 $\frac{1}{2}$ Thlr., 100000 Asses = 15555 Thlr., nach der Reduction (von 268) betragen 1000 Asse im Münzwert etwa 27 Thlr., also 100000 = 2700 Thlr. Nun

συντάξας εἰς ὀγδοήκοντα λόχους ὅπλα φέρειν ἐπέταξεν ἀσπίδας Ἀργολικάς καὶ δόρατα καὶ κράνη χάλκεα καὶ θώρακας καὶ κνημίδας καὶ ξίφη. διελὼν δὲ αὐτοὺς διχῇ, τετταράκοντα μὲν ἐποίησε νεωτέρων λόχους, οἷς τὰς ὑπαιθρίους ἀπέδωκε στρατείας, τετταράκοντα δὲ πρεσβυτέρων, οὓς ἔδει τῆς νεότητος εἰς πόλεμον ἐξιούσης ὑπομένοντας ἐν τῇ πόλει τὰ ἐντὸς τείχους φυλάττειν. αὕτη πρώτη σύνταξις ἦν: χώραν δὲ κατεῖχεν ἐν τοῖς πολέμοις τὴν προαγωνιζομένην τῆς φάλαγγος ὅλης. ἔπειτ' ἐκ τῶν ὑπολειπομένων ἑτέραν ἀφήρει μοῖραν, οἷς ἦν ἐντὸς μὲν μυρίων δραχμῶν, οὐ μείον δὲ πέντε καὶ ἑβδομήκοντα μυῶν τὸ τίμημα. συντάξας δὲ τούτους εἰς εἰκοσι λόχους, τὰ μὲν ἄλλα φορεῖν ὅπλα προσέταξεν ὅσα τοὺς προτέρους, τοὺς δὲ θώρακας οὐτῶν ἀφείλε, καὶ ἀντὶ τῶν ἀσπίδων ἀπέδωκε θυρεοὺς. διελὼν δὲ καὶ τούτων τοὺς ὑπὲρ τετταράκοντα καὶ πέντε ἔτη γεγονότας ἀπὸ τῶν ἐχόντων τὴν στρατεύσιμον ἡλικίαν, δέκα μὲν ἐποίησε λόχους νεωτέρων οὓς ἔδει προπολεμεῖν τῆς πόλεως: δέκα δὲ πρεσβυτέρων οἷς ἀπέδωκε τειχοφυλακεῖν. αὕτη δευτέρα σύνταξις ἦν, ἑκοσμεῖτο δ' ἐν τοῖς ἀγῶσι μετὰ τοὺς προμάχους. τὴν δὲ τρίτην ἐποίει σύνταξιν ἐκ τῶν ὑπολειπομένων ὅσοι τίμησιν εἶχον ἐλάττονα μὲν τῶν ἑπτακισχιλίων καὶ πεντακοσίων δραχμῶν, οὐ μείονα δὲ μυῶν πεντήκοντα. τούτων δ' ἐμείωσε τὸν ὅπλισμόν οὐ μόνον τοῖς θώραξιν, ὥσπερ τῶν δευτέρων, ἀλλὰ

beträgt die attische Mine (100 Drachmen = 1 Mine, 60 Minen = einem Talent) 26 Thlr. 6 Sgr., also 100 Minen = 2620 Thlr. Wir sehen also, dass Dion. nach der neuen (Silber-) Währung rechnet (vgl. oben πρὸς ἀργύριον) u. ebenso Livius nicht mehr an das schwere pfündige Kupfer-As denkt. Die Servianischen Censussätze sind ursprünglich nicht nach gemünzten Assen, sondern nach dem Grundbesitz in Morgen Landes bestimmt worden, u. zwar scheint es, dass ein iugerum agri zu 5000 Assen angenommen wurde. Der Grundbesitz für 100000 Asse würde demnach 20 Morgen Landes betragen. — εἰς ὀγδοήκοντα λόχους: octoginta confecit centurias. — ὅπλα φέρειν ἐπέταξεν: die Centurienverfassung war zugleich Heerverfassung u. das in Classen eingetheilte Volk bildete den Heerbann (exercitus) in 5 verschiedenen Abtheilungen u. Waffengattungen. Die ἀσπίδας Ἀργολικαὶ entsprechen dem clipeus einem runden Schild von Erz und kleiner als

das scutum, weil die Brust durch die lorica (= θώραξ) geschützt war; κνημίδας = ocreae. Der Speer (hasta) war lang, das Schwert (gladius) dagegen kurz und stark. — διελὼν δὲ αὐτοὺς διχῇ: Weil die Centurienverfassung zugleich Heeresverfassung war, so war jede Classe in zwei Abth. getheilt (seniorum ac iuniorum) i. e. Feldtruppen (ὑπαιθρίους στρατείας ἀπέδωκε) und Reserveheer zur Bedeckung der Stadt (τὰ ἐντὸς τείχους φυλάττειν). — ἐκ τῶν ὑπολειπομένων: Aus der übrigen Masse der Bürger, welche nicht zur ersten Classe gehörten; — ἐντὸς μυρίων δραχμῶν = ἑκατὸν μυῶν, denn 100 Drachmen = 1 Mine. — θώρακας = θυρεοὺς: θυρεός = scutum ein länglicher viereckiger, hölzerner, mit Leder überzogener Schild, der den fehlenden Panzer zum Theil ersetzen musste. — προπολεμεῖν τῆς πόλεως (propugnare pro urbis salute) = τὰς ὑπαιθρίους στρατείας ποιεῖσθαι, nicht etwa = pro vally pro mure propugnare.

καὶ ταῖς περικνημίσι. συνέταξε δὲ καὶ τούτους εἰς εἴκοσι λόχους, καὶ διεῖλε τὸν αὐτὸν τρόπον τοῖς προτέροις καθ' ἡλικίαν, δέκα λόχους ἀποδοὺς τοῖς νεωτέροις καὶ δέκα τοῖς πρεσβυτέροις. χώρα δὲ καὶ στάσις ἦν τούτων τῶν λόχων ἐν ταῖς μάχαις ἢ μετὰ τοὺς ἐφεστῶτας τοῖς προμάχοις.

XVII. Ἀφελὼν δὲ πάλιν ἐκ τῶν ὑπολειπομένων τοὺς ἐλάττω πεντακισχιλίων δραχμῶν ἔχοντας οὐσίαν ἄχρι πέντε καὶ εἴκοσι μνῶν, τετάρτην ἐποίησε μοῖραν. διέταξε δὲ καὶ τούτους εἰς εἴκοσι λόχους, καὶ δέκα μὲν ἐποίησε τῶν ἐν ἀκμῇ, δέκα δὲ τῶν ὑπερηλίκων κατὰ ταῦτά τοῖς προτέροις. ὅπλα δὲ φέρειν ἔταξεν αὐτοὺς θυρεοὺς καὶ ξίφη καὶ δόρατα καὶ στάσιν ἔχειν ἐν τοῖς ἀγῶσι τὴν ὑστάτην. τὴν δὲ πέμπτην μοῖραν, οἷς ἐντὸς εἴκοσι καὶ πέντε μνῶν ἄχρι δώδεκα καὶ ἡμίσεως μνῶν ὁ βίος ἦν, εἰς τριάκοντα συνέταξε λόχους. διήρηντο δὲ καὶ οὗτοι καθ' ἡλικίαν· πεντεκαίδεκα μὲν γὰρ ἐξ αὐτῶν λόχοι τοὺς πρεσβυτέρους εἶχον, πεντεκαίδεκα δὲ τοὺς νεωτέρους. τούτους ἔταξε σαννία καὶ σφενδόνας ἔχοντας ἔξω τάξεως συστρατεύεσθαι. τέτταρας δὲ λόχους οὐδὲν ἔχοντας ὅπλον ἀκολουθεῖν ἐκέλευσε τοῖς ἐνόπλοις· ἦσαν δὲ τῶν τεττάρων τούτων δύο μὲν ὀπλοποιῶν τε καὶ τεκτόνων καὶ τῶν ἄλλων τῶν κατασκευαζόντων τὰ εἰς τὸν πόλεμον εὔχρηστα· δύο δὲ σαλπιστῶν τε καὶ βυκανιστῶν καὶ τῶν ἄλλοις τισὶν ὀργάνοις ἐπισημαινόντων τὰ παρακλητικὰ τοῦ πολέμου. προσέκειντο δὲ οἱ μὲν χειροτέχναι τοῖς τὸ δεύτερον ἔχουσι τίμημα διηρημένοι καθ' ἡλικίαν, ὁ μὲν τοῖς πρεσβυτέροις, ὁ δὲ τοῖς νεωτέροις ἀκολουθῶν λόχος. οἱ δὲ σαλπισταὶ τε καὶ οἱ βυκανισταὶ τῇ τετάρτῃ συνετάττοντο μοῖρα. ἦν δὲ καὶ τούτων εἰς μὲν τῶν πρεσβυτέρων λόχος, εἰς δὲ τῶν νεωτέρων· λοχαγοὶ δ' ἐκ πάντων ἐπιλεχθέντες οἱ γενναιότατοι τὰ πολέμια τοὺς ἰδίους ἕκαστοι λόχους εὐπειθεῖς τοῖς παραγγελλομένοις παρείχοντο.

XVIII. Αὕτη μὲν ἡ διακόσμησις ἦν ἡ τὸ πεξικὸν ἐκπληροῦσα τῶν τε φαλαγγιτῶν καὶ τῶν ψιλῶν στρατεύμα· τὸ δὲ τῶν ἱππέων πλῆθος ἐπέλεξεν ἐκ τῶν ἐχόντων τὸ μέγιστον τίμημα καὶ κατὰ γένος ἐπιφανῶν· συνέταξε δ' εἰς ὀκτωκαίδεκα λόχους, καὶ προσ-

C. 17. τῶν ἐν ἀκμῇ = *iuventutis*, *iuvenum*; ὑπερηλικες die das 45. Lebensjahr überschritten haben. — ὅπλα: Sie galten als Leichtbewaffnete, die vorausgehenden Klassen hingegen lieferten die Schwerbewaffneten (Hopliten). — σαννία: τὸ σαννίον = ἀκόντιον der Wurfspiess (*verutum*); σφενδόνας = *fundae*. — ὀπλοποιῶν τε καὶ τεκτόνων = *duae fabrum centuriae*, nämlich die *fabri ferrarii* (Schmiede) u. *fabri tignarii* Zimmerleute. — σαλπιστῶν τε καὶ βυκανιστῶν = *cornicines tubicinesque*. — ἐπισημαίνειν τὰ παρακλ. τ.

πολ. = das Kriegs- (Schlacht-) signal geben. — προσέκειντο = waren zugetheilt (*additi, accensi erant*). — ἐπιλεχθέντες: Ist zu betonen, die Führer wurden nicht durch ein zufälliges Verhältniss, sondern durch freie Wahl bestimmt je nach ihrer Tüchtigkeit.

C. 18. φαλαγγιτῶν = Linientruppen, Schwerbewaffnete. — κατὰ γένος ἐπιφανῶν = *ex primoribus civitatis*. — ὀκτωκαίδεκα λόχους: Es waren 12 neue Rittercenturien und die alten patricischen Doppelcenturien des Tarq. Priscus = 6. —

ένειμεν αὐτοὺς τοῖς πρώτοις τῶν φαλαγγιτῶν ὀγδοήκοντα λόχοις· εἶχον δὲ καὶ οὗτοι τοὺς ἐπιφανεστάτους λοχαγούς. τοὺς δὲ λοιποὺς πολίτας, οἳ τίμησιν εἶχον ἐλάττονα δώδεκα καὶ ἡμίσεις μινῶν, πλείους τὸν ἀριθμὸν ὄντας τῶν προτέρων, ἅπαντας εἰς ἓνα συντάξας λόχον στρατείας τε ἀπέλυσε καὶ πάσης εἰσφορᾶς ἐποίησεν ἀτελεῖς. ἐγένοντο δὲ συμμορίαί μιν ἕξ, ἃς Ῥωμαῖοι καλοῦσι κλάσεις, [κατὰ] τὰς Ἑλληνικὰς κλήσεις παρονομάσαντες· λόχοι δὲ οὗς αἱ συμμορίαί περιελάμβανον ἑκατὸν καὶ ἐνενηκοντατρεῖς. ἐπεῖχον δὲ τὴν μὲν πρώτην συμμορίαν ὀκτὼ καὶ ἐνενηκοντα λόχοι σὺν τοῖς ἱππεῦσι· τὴν δὲ δευτέραν εἴκοσι καὶ δύο σὺν τοῖς χειροτέχναις· τὴν δὲ τρίτην εἴκοσι· τὴν δὲ τετάρτην πάλιν εἴκοσι καὶ δύο σὺν τοῖς σαλπισταῖς καὶ βυκανισταῖς· τὴν δὲ πέμπτην τριάκοντα· τὴν δ' ἐπὶ πάσαις τεταγμένην εἰς λόχος ὁ τῶν ἀπόρων.

XIX. Ταύτῃ τῇ διακοσμήσει χρησάμενος, τὰς μὲν τῶν στρατιωτῶν καταγραφὰς κατὰ τὴν διαίρεσιν ἐποιεῖτο τὴν τῶν λόχων, τὰς δὲ τῶν εἰσφορῶν ἐπιταγὰς κατὰ τὰ τιμήματα τῶν βίων. ὁπότε γὰρ αὐτῷ δεήσειε μυρίων ἢ δισμυρίων, εἰ τύχοι, στρατιωτῶν, καταδιαίρων τὸ πλῆθος εἰς τοὺς ἑκατὸν ἐνενηκοντατρεῖς λόχους, τὸ ἐπιβάλλον ἑκάστῳ λόχῳ πλῆθος ἐκέλευε παρέχειν ἑκαστον λόχον· τὴν δὲ δαπάνην τὴν εἰς τὸν ἐπισιτισμὸν τῶν στρατευομένων καὶ εἰς τὰς ἄλλας χορηγίας τὰς πολεμικὰς ἐπιτελεσθῆσομένην συμμετροῦσάμενος ὁπόση τις ἀρκοῦσα ἔσται, διαίρων τὸν αὐτὸν τρόπον εἰς τοὺς ἑκατὸν ἐνενηκοντατρεῖς λόχους, τὸ ἐκ τῆς τιμήσεως ἐπιβάλλον ἑκάστῳ διάφορον ἅπαντας ἐκέλευεν εἰσφέρειν. συνέβαινεν οὖν τοῖς τὰς μεγίστας ἔχουσιν οὐσίας ἐλάττωσι μὲν οὖσιν, εἰς πλείονας δὲ λόχους μεμερισμένοις, στρατεύεσθαι τε πλείους στρατείας οὐδέποτε ἀναπανομένους καὶ χρήματα πλείω τῶν ἄλλων εἰσφέρειν· τοῖς δὲ τὰ μέτρια καὶ μικρὰ κεκτημένοις πλείοσιν οὖσιν ἐν ἐλάττωσι λόχοις, στρατεύεσθαι τε ὀλιγάκις καὶ ἐκ διαδοχῆς, καὶ βραχείας συντελεῖν εἰσφορὰς· τοῖς δ' ἐλάττω τῶν ἱκανῶν τετιμημένοις ἀφείσθαι πάντων τῶν ὀχληρῶν. ἐποίει δὲ τούτων ἑκαστον οὐκ ἄτερ αἰτίας, ἀλλὰ πεπεισμένος ὅτι πᾶσιν ἀνθρώποις ἅθλα τῶν πολέμων ἐστὶ τὰ χρήματα καὶ περὶ τῆς τούτων φυλακῆς ἅπαντες κακοπαθοῦσιν· ὁρθῶς οὖν ἔχειν ᾧετο τοὺς μὲν περὶ μειζόνων κιν-

ἀτελεῖς = *inmunes*. Später wurden von diesen Nicht-Grundbesitzern die Allerärmsten (*capite censi*) von dem mehr bemittelten Theile (*proletarii*) unterschieden und die letzteren in schlimmen Zeiten zuweilen aufgeboden, die ersten erst seit Marius. — ὀκτὼ καὶ ἐνενηκοντα: die I. Classe hatte also, wenn sie übereinstimmte, die Majorität.

C. 19. τὰς τῶν στρατιωτῶν κατα-

γραφὰς = die Aushebung. — τὰς τῶν εἰσφορῶν ἐπιταγὰς = die betr. Quoten des *tributum*. Eine regelmässige Steuer gab es nicht. — εἰς τὸν ἐπισιτισμὸν = für die Verpflegung (in Naturallieferungen). — οὐδέποτε ἀναπανομένους = ununterbrochen. — καὶ ἐκ διαδοχῆς = nur abwechselnd, im Gegensatz zu οὐδέπ. ἀναπ. οὐκ ἄτερ αἰτίας = nicht ohne guten Grund; ἄτερ ist

δυνεύοντας ἄθλων μεζονας ὑπομένειν κακοπαθείας τοῖς τε σώμασι καὶ τοῖς χρήμασι, τοὺς δὲ περὶ ἐλαττόνων ἦτον ἐνοχλεῖσθαι κατ' ἀμφοτέρω, τοὺς δὲ περὶ μηδενὸς δεδοικότες μηδὲν κακοπαθεῖν, τῶν μὲν εἰσφορῶν ἀπολυομένους διὰ τὴν ἀπορίαν, τῶν δὲ στρατειῶν διὰ τὴν ἀνείσφορίαν. οὐ γὰρ ἐλάμβανον ἐκ τοῦ δημοσίου τότε Ῥωμαῖοι στρατιωτικὸν μισθόν, ἀλλὰ τοῖς ἰδίῳις τέλεσιν ἐστρατεύοντο. οὔτε δὲ χρήματα συνεισφέρειν τοὺς οὐκ ἔχοντας ὁπόθεν συνεισοίσουσιν, ἀλλὰ τῶν καθ' ἡμέραν ἀναγκαίων ἀπορουμένων ᾤετο δεῖν, οὔτε μηδὲν συμβαλλομένους στρατεύεσθαι τινὰς ἐκ τῶν ἀλλοτρίων ὀψωνιαζομένους χρημάτων, ὥσπερ τοὺς μισθοφόρους.

XX. Τοῦτον δὲ τὸν τρόπον ἅπαν ἐπιθεῖς τὸ βάρος τοῖς πλουσίοις τῶν τε κινδύνων καὶ τῶν ἀναλωμάτων, ὥς εἶδεν ἀγανακτοῦντας αὐτούς, δι' ἑτέρου τρόπου τὴν τε ἀθυρίαν αὐτῶν παρεμυθήσατο καὶ τὴν ὀργὴν ἐπράυνε, πλεονέκτημα δωρησάμενος ἐξ οὗ πάσης ἔμελλον τῆς πολιτείας ἔσεσθαι κύριοι, τοὺς πένητας ἀπελάσας ἀπὸ τῶν κοινῶν. [καὶ τοῦτο διαπραξάμενος ἔλαθε τοὺς δημοτικούς.] ἦν δὲ τὸ πλεονέκτημα περὶ τὰς ἐκκλησίας, ἐν αἷς τὰ μέγιστα ἐπεκυροῦτο ὑπὸ τοῦ δήμου. εἰρηται δέ μοι καὶ πρότερον ὅτι τριῶν πραγμάτων ὁ δῆμος ἐκ τῶν παλαιῶν νόμων κύριος ἦν τῶν μεγίστων τε καὶ ἀναγκαιοτάτων, ἀρχὰς ἀποδειξαι τὰς τε κατὰ τὴν πόλιν καὶ τὰς ἐπὶ στρατοπέδου, καὶ νόμους τοὺς μὲν ἐπικυρῶσαι, τοὺς δ' ἀνελεῖν, καὶ περὶ πολέμου συνισταμένου τε καὶ καταλυομένου διαγινῶναι. τὴν δὲ περὶ τούτων διάσκεψιν καὶ κρίσιν ἐποιεῖτο κατὰ τὰς φράτρας ψηφοφορῶν. καὶ ἦσαν οἱ τὰ ἐλάχιστα κεκτημένοι τοῖς τὰς μεγίστας ἔχουσιν οὐσίας ἰσόψηφοι. ὀλίγων δὲ ὄντων, ὥσπερ εἰκός, τῶν πλουσίων, οἱ πένητες ἐν ταῖς ψηφοφορίαις ἐπεκράτουν μακροῦ πλείους ὄντες ἐκείνων. τοῦτο συνιδὼν ὁ Τύλλιος ἐπὶ τοὺς πλουσίους μετέδθηκε τὸ τῶν ψήφων κράτος. ὁπότε γὰρ ἀρχὰς ἀποδεικνύειν ἢ περὶ νόμου διαγινώσκειν ἢ πόλεμον ἐκφέρειν δόξειεν αὐτῷ, τὴν λοχίτιν ἀντὶ τῆς φρατρικῆς συνῆγεν ἐκκλησίαν. ἐκάλει δὲ εἰς ἀπόφασιν γνώμης πρώτους μὲν λόχους τοὺς ἀπὸ τοῦ μεγίστου τιμήματος καταγραφέντας, ἐν οἷς ἦσαν οἱ τε τῶν ἱππέων ὀκτωκαίδεκα καὶ οἱ τῶν πεζῶν ὀγδοήκοντα. οὗτοι τριῖς

poëtisch = ἄνευ. — στρατιωτικὸν μισθόν: Es geschah dies erst im J. 406 v. Chr. bei Beginn des letzten Veientischen Krieges, cf. Liv. IV, 59 *decrevit senatus, ut stipendium miles de publico acciperet, cum ante id tempus de suo quisque functus eo munere esset.* (Der Mann erhielt bis auf Cäsar 5 Aes.)

C. 20. τὴν λοχίτιν ἀντὶ τῆς φρατρικῆς: Es trat die Heeresversammlung (*comitia centuriata*) an die

Stelle der rein patricischen Gentilversammlung (*comitia curiata*). In der erstern gab es nur 193 Stimmen (jede Centurie hatte eine Stimme), die Reichen (I Classe = 98 Stimmen) hatten die Majorität; in den Curiatcomitien stimmte man dagegen *virilitim* (je in einer Curie), so dass die Aermern die Reichen leicht überstimmen konnten. Vgl. die Timokratie Solon's in Athen! — εἰς ἀπόφασιν γνώμης = zur Abstimmung.

πλείους ὄντες τῶν ὑπολειπομένων, εἰ τὸ αὐτὸ φρονήσειαν ἐκρά-
 τουν τῶν ἑτέρων, καὶ τέλος εἶχεν ἡ γνώμη· εἰ δὲ μὴ γένοιτο
 ἐπὶ τῆς αὐτῆς προαιρέσεως ἅπαντες οὗτοι, τότε τοὺς ἀπὸ τοῦ
 δευτέρου τιμήματος εἵκοσι καὶ δύο λόχους ἐκάλει. μερισθεῖσιν
 δὲ καὶ τότε τῶν ψήφων τοὺς ἀπὸ τοῦ τρίτου τιμήματος ἐκάλει·
 καὶ τετάρτους τοὺς ἀπὸ τοῦ τετάρτου τιμήματος. καὶ τοῦτ'
 ἐποίει μέχρι τοῦ γενέσθαι λόχους ἑπτὰ καὶ ἐνενηήκοντα ἰσοψή-
 φους. εἰ δὲ μέχρι τῆς πέμπτης κλήσεως μὴ τύχοι τοῦτο γενόμε-
 νον, ἀλλ' εἰς ἴσα μέρη σχισθεῖεν αἱ τῶν ἑκατὸν ἐνενηήκοντα δύο
 λόχων γνώμαι, τότε τὸν ἑσχατον ἐκάλει λόχον, ἐν ᾧ τὸ τῶν ἀπό-
 ρων καὶ διὰ τοῦτ' ἀφειμένων ἀπάσης στρατείας τε καὶ εἰσφορᾶς
 πολιτῶν πλῆθος ἦν· ὁποτέρᾳ δὲ προσθόητο τῶν μερίδων οὗτος
 ὁ λόχος, αὕτη τὸ κράτος ἐλάμβανε. τοῦτο δ' ἦν σπάνιον καὶ οὐ
 μακρὰν ἀπέχον ἀδυνάτου. τὰ πολλὰ μὲν γὰρ ἐπὶ τῆς πρώτης
 κλήσεως τέλος ἐλάμβανεν, ὀλίγα δὲ μέχρι τῆς τετάρτης προὔ-
 βαινε· ἡ δὲ πέμπτη κλήσις καὶ ἡ τελευταία παρείλοντο.

G. Tarquinius Superbus.

1. Regierung. (Liv. I, 49).

XLIX. Inde L. Tarquinius regnare occepit, cui Superbo cogno- 1
 men facta indiderunt, quia socerum gener sepultura prohibuit, Romu-
 lum quoque insepultum perisse dictitans; primoresque patrum, quos 2
 Servi rebus favisse credebat, interfecit; conscius deinde male quae-
 rendi regni ab se ipso adversus se exemplum capi posse, armatis cor-
 pus circumsaepsit. neque enim ad ius regni quicquam praeter vim 3
 habebat, ut qui neque populi iussu neque auctoribus patribus regna-
 ret. eo accedebat, ut in caritate civium nihil spei reponenti metu 4
 regnum tutandum esset. quem ut pluribus incuteret, cognitiones ca-
 pitalium rerum sine consiliis per se solus exercebat, perque eam cau- 5
 sam occidere, in exilium agere, bonis multare poterat non suspectos

— ἐπὶ τῆς αὐτῆς προαιρέσεως =
 derselben (politischen) Ansicht sein.
 — οὐ μακρὰν ἀπέχον ἀδυνάτου =
 nicht weit ab vom Unmöglichen =
 fast unmöglich, völlig unwahr-
 scheinlich. — τὰ πολλὰ = *plerum-*
que. — παρείλοντο = wurden ne-
 benher geschleppt, i. e. waren für
 die Entscheidung ohne Bedeutung.
 (Das Verb. zunächst von Pferden,
 die an den beiden äussersten Enden
 des Gespanns neben dem Joche zie-
 hen, *σειραφόροι*.)

C. 49. *Socerum gener*: Tarq. hei-
 rathete die Tochter des Servius
 (Tullia), bemächtigte sich mit Ge-
 walt des Thrones u. liess den grei-
 sen König ermorden. — *ad ius regni*:
 Er war nicht im rechtmässigen Be-
 sitz des Thrones, sondern nur durch
 Gewaltthätigkeit dazu gelangt. —
sine consiliis: der König hatte die
 oberste richterliche u. zugleich die
 Executiv-Gewalt, aber in wichtigen
 Fällen galt es für Despotismus,
 wenn er sich keines Beiraths (*con-*

modo aut invisos, sed unde nihil aliud quam praedam sperare posset.
 6 praecipue ita patrum numero inminuto statuit nullos in patres legere,
 quo contemptior paucitate ipsa ordo esset, minusque per se nihil agi
 7 indignarentur. hic enim regum primus traditum a prioribus morem
 de omnibus senatum consulendi solvit, domesticis consiliis rem publi-
 cam administravit, bellum pacem foedera societates per se ipse cum
 8 quibus voluit iniussu populi ac senatus fecit diremitque. Latinorum
 sibi maxime gentem conciliabat, ut peregrinis quoque opibus tutior
 inter cives esset, neque hospitia modo cum primoribus eorum sed ad-
 9 finitates quoque iungebat. Octavio Mamilio Tusculano — is longe
 princeps Latini nominis erat, si famae credimus, ab Ulixē deaque
 Circa oriundus —, ei Mamilio filiam nuptum dat, perque eas nuptias
 multos sibi cognatos amicosque eius conciliat.

2. Sturz des Königthums. (Ovid Fast. lib. II, 687—852).

Ultima Tarquinius Romanae gentis habebat
 Regna, vir iniustus, fortis ad arma tamen.
 Ceperat hic alias, alias everterat urbes,
 690 Et Gabios turpi fecerat arte suos.
 Namque trium minimus, proles manifesta Superbi,
 In medios hostes nocte silente venit.
 Nudarant gladios: 'Occidite' dixit 'inermem!
 Hoc cupiant fratres Tarquiniusque pater,
 695 Qui mea crudeli laceravit verbera terga.'
 Dicere ut hoc posset, verbera passus erat.
 Luna fuit. spectant iuvenem gladiosque recondunt,
 Tergaque deducta veste notata vident.
 Flent quoque et ut secum tueatur bella precantur.
 700 Callidus ignaris adnuit ille viris.
 Iamque potens, misso genitorem appellat amico,

silium) bediente. — *praedam sperare*: Vgl. die Proscriptionen des Sulla und Octavian. — *domesticis consiliis* = nach Cabinetsbeschlüssen. Der Senat hatte keine Executive (*imperium*), welche allein dem König zustand, er konnte sich also nicht einmal versammeln, wenn der König ihn nicht berief. Er war nur eine berathende Behörde, dessen Beschlüssen (*auctoritas*) alle Könige bis auf Tarq. Sup. zu folgen gewohnt waren. Dazu war der König aber durch kein Grundrecht ge-

zwungen, wenn er folgte, so huldigte er nur dem Herkommen. — *ab Ulixē*: die Mamilier von Tusculum leiteten ihr Geschlecht von Telegonus her, dem Sohne des Ulixes und der Circe.

688 *fortis ad arma*] *Nec ut iniustus in pace rex ita dux belli praeceps fuit* Liv. I, 53 (grammatisch vgl. Cic. Tusc. II, 6, 15). — 690 *Gabios*] Liv. I, 53—54. — 691 *minimus*] Sextus Tarquinius. — 699 *tueatur bella*] deutet auf die Bereitwilligkeit, ihn zum Führer zu nehmen. —

- Perdendi Gabios quod sibi monstret iter.
 Hortus odoratis suberat cultissimus herbis,
 Sectus humum rivo lene sonantis aquae.
 705 Illic Tarquinius mandata latentia nati
 Accipit, et virga lilia summa metit.
 Nuntius ut rediit decussaue lilia dixit,
 Filius 'Agnosco iussa parentis' ait.
 Nec mora, principibus caesis ex urbe Gabina,
 710 Traduntur ducibus moenia nuda suis.
 Ecce, nefas visu, mediis altaribus anguis
 Exit et extinctis ignibus exta rapit.
 Consulitur Phoebus. Sors est ita reddita, 'Matri
 Qui dederit princeps oscula, victor erit.'
 715 Oscula quisque suae matri properata tulerunt,
 Non intellecto credula turba deo.
 Brutus erat stulti sapiens imitator, ut esset
 Tutus ab insidiis, dire Superbe, tuis.
 Ille iacens pronus matri dedit oscula Terrae,
 720 Creditus offenso procubuisse pede.
 Cingitur interea Romanis Ardea signis,
 Et patitur lentas obsidione moras.
 Dum vacat, et metuunt hostes committere pugnam,
 Luditur in castris, otia miles agit.
 725 Tarquinius iuvenis socios dapibusque meroque
 Accipit. ex illis rege creatus ait:
 'Dum nos difficilis pigro tenet Ardea bello,
 Nec sinit ad patrios arma referre deos,
 Ecquid in officio torus est socialis? et ecquid
 730 Coniugibus nostris mutua cura sumus?'
 Quisque suam laudat. studiis certamina crescunt,
 Et fervent multo linguaue corque mero.
 Surgit cui dederat clarum Collatia nomen:
 'Non opus est verbis, credite rebus!' ait.
 735 'Nox superest. tollamur equis, Urbemque petamus!'
 Dicta placent, frenis inpediuntur equi.
 Pertulerant dominos. regalia protinus illi
 Tecta petunt: custos in fore nullos erat.
 Ecce nurum regis fuis per colla coronis

703 *suberat*] *regiae*. — 706 *lilia summa*] *Liv. papavera*. Aehnlich die Sage von der Einnahme Babylons durch Zopyrus bei Herod. III, 153 sqq. — 711 *nefas visu*] = *prodigium*. Vgl. *Liv. I, 56*. — 713 die Gesandtschaft nach Delphi bestand aus L. Junius Brutus (Schwestersohn des Superbus) und Titus u. Arruns

Histor. Quellenbuch II, 1.

Tarq., beide Söhne des Königs. — 714 Vgl. *Livius I, 56 Sciscitati erant, ad quem eorum regnum Romanum esset venturum*. — 719 *iacens*] = *prolapsus cecidit*. *Liv.* = 728 *ad patrios deos*] = *in patriam redire*. — 729 *in officio*] Thun wohl unsere Gattinnen ihre Pflicht?, *torus* (*λέγος*) = *coniunx*. — 735 *superest*] =

- 740 Inveniunt posito pervigilare mero.
 Inde cito passu petitur Lucretia. nebat,
 Ante torum calathi lanaque mollis erat.
 Lumen ad exiguum famulae data pensa trahebant:
 Inter quas tenui sic ait ipsa sono:
 745 'Mittenda est domino . . . nunc, nunc properate, puellae! . . .
 Quamprimum nostra facta lacerna manu.
 Quid tamen auditis? nam plura audire potestis:
 Quantum de bello dicitur esse super?
 Postmodo victa cades. melioribus, Ardea, restas,
 750 Inproba, quae nostros cogis abesse viros!
 Sint tantum reduces! Sed enim temerarius ille
 Est meus, et stricto quolibet ense ruit.
 Mens abit et morior, quotiens pugnantis imago
 Me subit, et gelidum pectora frigus habet.'
 755 Desinit in lacrimas, intentaque fila remittit.
 In gremio voltum deposuitque suum.
 Hoc ipsum decuit. lacrimae decuere pudicae,
 Et facies animo dignaque parque fuit.
 'Pone metum, venio!' coniunx ait. Illa revixit,
 760 Deque viri collo dulce pependit onus.
 Interea iuvenis furiatos regius ignis
 Concipit, et caeco raptus amore furit.
 Forma placet, niveusque color, flavique capilli,
 Quique aderat nulla factus ab arte decor:
 765 Verba placent et vox, et quod corrumpere non est:
 Quoque minor spes est, hoc magis ille cupit.
 Iam dederat cantus lucis praenuntius ales,
 Cum referunt iuvenes in sua castra pedem.
 Carpitur attonitos absentis imagine sensus
 770 Ille. recordanti plura magisque placent.
 Sic sedit, sic culta fuit, sic stamina nevit,
 Neglectae collo sic iacuere comae,
 Hos habuit voltus, haec illi verba fuerunt,
 Hic color, haec facies, hic decor oris erat.
 775 Ut solet a magno fluctus languescere flatu,
 Sed tamen a vento, qui fuit, unda tumet,
 Sic quamvis aberat placitae praesentia formae,
 Quem dederat praesens forma, manebat amor.
 Ardet, et iniusti stimulis agitur amoris.
 780 Comparat indigno vimque dolumque toro.
 Exitus in dubio est. 'Audebimus ultima!' dixit:
 'Viderit, audentes forsne deusne iuvet.

satis multum noctis superest. — 757
decuit] stand ihr schön, erhöhte ih-
 ren Reiz. — 765 *quod corrumpere*

non est] = *pudicitia.* — 780 *indigno]*
sc. vi deloque, für uns = *indignus*
(ruchlos). — 782 *Viderit]* *Lucretia,*

- Cepimus audendo Gabios quoque.' Talia fatus
 Ense latus cinxit, tergaque pressit equi.
 785 Accipit aerata iuvenem Collatia porta,
 Condere iam voltus sole parante suos.
 Hostis, ut hospes, init penetralia Collatina:
 Comiter excipitur: sanguine iunctus erat.
 Quantum animis erroris inest! parat inscia rerum
 790 Infelix epulas hostibus illa suis.
 Functus erat dapibus. poscunt sua tempora somnum:
 Nox erat, et tota lumina nulla domo.
 Surgit, et auratum vagina liberat ensem,
 Et venit in thalamos, nupta pudica, tuos.
 795 Utque torum pressit, 'Ferrum, Lucretia, mecum est!
 Natus' ait 'regis Tarquiniusque loquor,'
 Illa nihil. neque enim vocem viresque loquendi,
 Aut aliquid toto pectore mentis habet.
 Sed tremit, ut quondam stabulis deprensa relictis
 800 Parva sub infesto cum iacet agna lupo.
 Quid faciat? pugnet? vincetur femina pugnans.
 Clamet? at in dextra, qui vetet, ensis erat.
 Effugiat? positis urgentur pectora palmis,
 Tunc primum externa pectora tacta manu.
 805 Instat amans hostis precibus pretioque minisque:
 Nec prece nec pretio nec movet ille minis.
 'Nil agis! eripiam' dixit 'per crimina vitam:
 Falsus adulterii testis adulter ero.
 Interimam famulum, cum quo deprensa fereris.'
 810 Succubuit famae victa puella metu.
 Quid, victor, gaudes? haec te victoria perdet.
 Heu quanto regnis nox stetit una tuis!
 Iamque erat orta dies. passis sedet illa capillis,
 Ut solet ad nati mater itura rogem:
 815 Grandaevumque patrem fido cum coniuge castris
 Evocat. et posita venit uterque mora.
 Utque vident habitum, quae luctus causa, requirunt,
 Cui paret exequias, quove sit icta malo?
 Illa diu reticet, pudibundaque celat amictu
 820 Ora. fluunt lacrimae more perennis aquae.
 Hinc pater, hinc coniunx lacrimas solantur et orant,
 Indicet, et caeco flentque paventque metu.
 Ter conata loqui, ter destitit. ausaque quarto,

sie mag erfahren. — 788 *sanguine iunctus*] = *consanguineus*. — 795 *pressit*] = ergriff, fasste gewaltsam, stürmisch. — 803 *positis*] = *applicatis*. — 807 *per crimina*] die Be-

schuldigung des Ehebruchs mit einem Sklaven. — 814 *Ut solet*] = Wie sonst eine Mutter, die den Sohn verloren. — 822 *caeco metu*] ungewisse Furcht. —

- Non oculos ideo sustulit illa suos.
 825 'Hoc quoque Tarquinio debebimus? eloquar,' inquit,
 'Eloquar infelix dedecus ipsa meum?'
 Quaeque potest, narrat.
 Dant veniam facto genitor coniunxque coactae.
 830 'Quam' dixit 'veniam vos datis, ipsa nego.'
 Nec mora, celato fixit sua pectora ferro,
 Et cadit in patrios sanguinolenta pedes.
 Tunc quoque, iam moriens, ne non procumbat honeste,
 Respicit. haec etiam cura cadentis erat.
 835 Ecce super corpus communia damna gementes,
 Obliti decoris, virque paterque iacent.
 Brutus adest, tandemque animo sua nomina fallit,
 Fixaque semianimi corpore tela rapit,
 Stillantemque tenens generoso sanguine cultrum
 840 Edidit impavidos ore minante sonos:
 'Per tibi ego hunc iuro fortem castumque cruorem,
 Perque tuos manes, qui mihi numen erunt,
 Tarquinius profuga poenas cum stirpe daturum.
 Iam satis est virtus dissimulata diu.'
 845 Illa iacens ad verba oculos sine lumine movit.
 Visaque concussa dicta probare coma.
 Fertur in exequias animi matrona virilis.
 Et secum lacrimas invidiamque trahit.
 Volnus inane patet. Brutus clamore Quirites
 850 Concitat, et regis facta nefanda refert.
 Tarquinius cum prole fugit. capit annua consul
 Iura. dies regnis illa suprema fuit.'

833 *ne non honeste*] dass sie ja nicht dem *decor matronalis* unangemessen, ihn verletzend niedersinke. — 837 *animo*] durch seinen Geist u. Muth (*magnanimitas*) straft er seinen Namen Lügen. — 844 *dissi-*

mulata] Brutus hatte sich blödsinnig stellen müssen, um nicht ein Opfer der Tyrannei zu werden. — 848 = *homines miscent lacrimas et execrationes*.

II. Die Republik.

A. Kämpfe der jungen Republik gegen das Königthum.

1. Begründung und Ordnung der Republik.

(Liv. II, 1—2).

I. Liberi iam hinc populi Romani res pace belloque gestas, annuos magistratus imperiaque legum potentiora quam hominum peragam. quae libertas ut laetior esset, proximi regis superbia fecerat. nam priores ita regnarunt, ut haud inmerito omnes deinceps conditores partium certe urbis, quas novas ipsi sedes ab se auctae multitudinis addiderunt, numerentur. neque ambigitur, quin Brutus idem, qui tantum gloriae Superbo exacto rege meruit, pessimo publico id facturus fuerit, si libertatis inmaturae cupidine priorum regum alicui regnum extorsisset. quid enim futurum fuit, si illa pastorum convenarumque plebs, transfuga ex suis populis, sub tutela inviolati templi aut libertatem aut certe impunitatem adeptam, soluta regio metu, agitari coepta esset tribuniciis procellis et in aliena urbe cum patribus

Liv. II, c. 1. *Liberi*] der Hauptbegriff, welcher den wesentlichen Charakter der neuen Periode enthält, ist vorangestellt: dadurch erhält das Adj. für uns die Bedeutung eines Subst. — *res pace belloque gestas*] = Innere u. äussere Politik, Geschichte. — *annuos magistratus etc.*] die Grundbedingung der Freiheit ruht 1. im jährlichen Wechsel der Amtsgewalt, 2. (im Anschluss daran als Folge = *que*) in der Macht des Gesetzes gegenüber der Willkühr einzelner Menschen (Despoten). Mit diesen inhaltschweren Worten charakterisirt Liv. nicht den Zustand des Freistaats, wie er bei seiner Begründung war, sondern er deutet nur das innere Leben u. die schliessliche Entwicklung an: Auch im Freistaate kämpft der Egoismus gegen die Macht des Gesetzes an, aber dieses trägt den Sieg davon. — *quin Brutus idem*] der Begründer der Freiheit wurde von Liv. bei Beginn der Geschichte der Freiheit wohl mit seinem vollen Namen genannt: daher ist nach der Spur einer Hdschr. (Bamb.) zu lesen: *quin*

L. Junius Brutus idem etc. — facturus fuerit] Beachte *pessimo publico fecisset, si extorsisset* wird abhängig: *neque ambigitur, quin pess. p. facturus fuerit, si extorsisset* (der bedingende Nebensatz bleibt immer unverändert!). Ebenso beachte: *quid futurum fuit* (nie *fuisse*), *si agitari coepta esset. — inviolati*] Aus der passiven Bedeutung entwickelt sich die neutrale Bed. unverletzlich, vgl. *invictus, contemptus etc.*, *ornatus* geht sogar über in die active Bed.: ehrenvoll, ehrend, vgl. *ornata verba facere pro aliquo. — tribuniciis procellis*] Vgl. Cic. p. Mil. 5 *Equidem ceteras tempestates et procellas in illis dumtaxat fluctibus contionum semper putavi Miloni esse subeundas*. Die Kämpfe der Tribunen gegen die alte Ordnung bringen, wenn auch vorübergehend, den Staat in eine umwölkte, dunkle, unsichere Verfassung. — *in aliena urbe*] so dass das Gefühl der Pietät und des Patriotismus noch nicht entscheidend werden konnte; die Plebs verstärkte sich immerfort durch neue fremde Ele-

serere certamina, priusquam pignera coniugum ac liberorum caritas-
 que ipsius soli, cui longo tempore adsuescitur, animos eorum conso-
 6 ciasset? dissipatae res nondum adultae discordia forent; quas fovit
 tranquilla moderatio imperii, eoque nutriendo perduxit, ut bonam
 7 frugem libertatis maturis iam viribus ferre possent. libertatis autem
 originem inde magis, quia annum imperium consulare factum est,
 quam quod deminutum quicquam sit ex regia potestate, numeres:
 8 omnia iura, omnia insignia primi consules tenuere; id modo cautum
 est, ne si ambo fasces haberent, duplicatus terror videretur. Brutus
 prior concedente collega fasces habuit, qui non acrior vindex liber-
 9 tatis fuerat, quam deinde custos fuit. omnium primum avidum novae
 libertatis populum, ne postmodum flecti precibus aut donis regis
 10 posset, iure iurando adegit neminem Romae passuros regnare. deinde,
 quo plus virium in senatu frequentia etiam ordinis faceret, caedibus
 regis deminutum patrum numerum primoribus equestri gradus lectis
 11 ad trecentorum summam explevit. traditumque inde fertur, ut in
 senatum vocarentur qui patres quique conscripti essent: [conscriptos
 videlicet in novum senatum appellabant lectos.] id mirum quantum
 profuit ad concordiam civitatis iungendosque patribus plebis animos.
 1 II. Rerum deinde divinarum habita cura; et quia quaedam pu-
 blica sacra per ipsos reges factitata erant, necubi regum desiderium

mente. — *tranquilla moderatio imperii*] Hauptbegriff ist *tranq.* gegen-
 über den *procellae* und *certamina*,
tranquillitas (und *otium*) ist Ruhe
 und Friede im Innern. Vgl. Cic.
 p. Mur. 1 *pacem, tranquillitatem,*
otium concordiamque adferre. — *inde*
 zu *magis numeres* in Beziehung
 zu *quia*; von einem Zeitverhältniss
 war vorher nicht die Rede. — *Om-*
nia iura etc.] Vgl. Cic. de rep. II, 32
Tenuit igitur hoc in statu senatus
rem, p. temporibus illis, ut in po-
pulo libero pauca per populum,
pleraque senatus auctoritate et in-
stituto ac more gererentur, atque
uti consules potestatem habe-
rent tempore dumtaxat annu-
am, genere ipso ac iure regiam.
 — *ambo* = Beide zugleich. — *iure*
iurando adegit] die erste politische
 Handlung des Brutus war, aus der
 Revolution heraus einen festen Bo-
 den der Verfassung zu gewinnen:
 dies geschieht durch ein Grund-
 gesetz. — *frequentia etiam ordi-*
nis] denn *auctoritas* hatte er schon
instituto ac more. Auch ging der
 Sturz des Königthums von der hö-
 heren Aristokratie Roms aus, wenn

auch nicht direct vom Senat. — *ex-*
plevit] Vgl. I, 35, 6. — *traditumque*
inde fertur] Liv. deutet selbst an
 (*fertur*), dass er auf diese Erklärung
 kein Gewicht legt. Allerdings ge-
 nügte die Anrede *patres* so lange,
 als der Senat nur aus Patriciern be-
 stand, aber das Jahr 509 war nicht
 das erste, welches Plebeier in den
 Senat brachte: dies hatte schon Ser-
 vius Tullius gethan. Jetzt ging man
 nur auf die Institution und Verfas-
 sung dieses Königs, welche durch
 Tarq. Sup. unterbrochen war, wie-
 der zurück. Ferner darf man nicht
 annehmen, dass die neu Aufgenom-
 menen sämmtlich Plebeier waren:
 ergänzt wurde der Senat doch vor-
 züglich aus der Masse der Patricier.
 Die Bedeutung von *conscripti* ist
 also unklar, sicher sind *conscripti*
 nicht = *lecti*, denn *lecti* sind auch
 die Patricier. — *patribus plebis*] der
 Stand der Patricier immer = *patres*,
 der der Plebeier = *plebs* (*plebes*
 Sing.); denn *patrioi* u. *plebei* sind
 Einzelne dem Stande der Patricier
 oder Plebeier Angehörige.

C. 2. *necubi* = damit in keiner
 Beziehung = *ne ulla in re*. Vgl. in

esset, regem sacrificulum creant. id sacerdotium pontifici subiecere, 2
 ne additus nomini honos aliquid libertati, cuius tunc prima erat cura,
 officeret. ac nescio an nimis undique eam minimisque rebus muniendo
 modum excesserint. consulis enim alterius, cum nihil aliud offenderet, 3
 nomen invisum civitati fuit: nimirum Tarquinius regno adsuesse. ini-
 tium a Prisco factum; regnasse dein Ser. Tullium; ne intervallo qui-
 dem facto oblitum tamquam alieni regni Superbum Tarquinium velut
 hereditatem gentis scelere ac vi repetisse; pulso Superbo penes Con-
 latinum imperium esse. nescire Tarquinius privatos vivere. non pla-
 cere nomen, periculosum libertati esse. hic primo sensim temptan- 4
 tium animos sermo per totam civitatem est datus, sollicitamque suspi-
 cione plebem Brutus ad contionem vocat. ibi omnium primum ius 5
 iurandum populi recitat neminem regnare passuros nec esse Romae,
 unde periculum libertati foret. id summa ope tuendum esse, neque
 ullam rem, quae eo pertineat, contemnendam. invitum se dicere
 hominis causa, nec dicturum fuisse, ni caritas rei publicae vinceret.
 non credere populum Romanum solidam libertatem reciperatam esse. 6
 regium genus, regium nomen non solum in civitate sed etiam in impe-
 rio esse; id officere, id obstare libertati. „hunc tu“ inquit „tua 7
 voluntate, L. Tarquini, remove metum. meminimus, fatemur, eiecisti
 reges; absolve beneficium tuum, aufer hinc regium nomen. res tuas
 tibi non solum reddent cives tui auctore me, sed si quid deest, muni-
 fice augebunt. amicus abi, exonera civitatem vano forsitan metu.
 ita persuasum est animis, cum gente Tarquinia regnum hinc abitu-
 rum.“ consuli primo tam novae rei ac subitae admiratio incluserat 8

Athen den ἀρχων βασιλεύς. Die
 priesterliche Gewalt des Königs ging auf den *pontifex maximus*
 über. — *tamquam alieni regni*] Es
 wird erklärt: er vergass die Herr-
 schaft nicht so wie (= *tamquam!*)
 man eine fremde zu vergessen pflegt,
 d. h. eine ihm nicht gehörende. Es
 ist wohl zu lesen: *tamquam alienati*
regni: er vergass nicht des Thrones,
 der, wie er glaubte, seiner *gens* mit
 Unrecht entrissen war und den er
 für sie deshalb als ein Erbstück for-
 derte. — *sensim*] Ob zum Hptverb.
 oder zu *temptantium* gehörig? —
nec esse Romae . . foret] Ist in dem
 c. 1, 10 erwähnten Schwure (Grund-
 gesetz) nicht enthalten u. kann nicht
 gut Inhalt des Eidschwures sein.
 Vielleicht ist zu interpungiren: *ne-*
minem regnare passuros; nec esse
Romae, unde periculum libertati fo-
ret, id summa ope tuendum esse, so
 dass der Satz *nec esse Romae* ab-
 hängig wird *non tuendum esse*. —

hominis causa] = aus Rücksicht auf
 Collatinus. — *regium genus*] Es soll
 nicht allein Tarq. Sup. mit seiner
 Familie, sondern überhaupt die
gens Tarquinia aus Rom ver-
 bannt werden; dies war bei ähnli-
 chen Revolutionen die allgemeine
 Sitte im Alterthum. Vgl. die Al-
 kmäoniden in Athen. — *reges*] den
 König u. seine Familie. — *Res tuas*]
 das Vermögen der Königsfamilie
 dagegen sollte eingezogen werden,
 wahrscheinlich so lange, bis sie auf
 ihre Ansprüche entsagte. Die förm-
 liche Confiscation erfolgt erst nach
 dem Versuch einer Reaction. — *si*
quid deest] Dion. Hal. V, 12 Βροῦτος
 πείθει τὸν δῆμον εἰκοσι ταλάντων
 δοῦναι τῷ ἀνδρὶ δωρεὰν καὶ αὐτὸς
 πέντε τάλαντα προστίθῃσιν ἐκ τῶν
 ἰδίων. Vielleicht wurde seine un-
 bewegliche Habe abgeschätzt u.
 er selbst reichlich entschädigt
 (= *augere?*), weil mit einem Noth-
 verkauf immer Nachtheil (*si quid*

vocem; dicere deinde incipientem primores civitatis circumstant,
 9 eadem multis precibus orant. et ceteri quidem movebant minus:
 postquam Spurius Lucretius, maior aetate ac dignitate, socer prae-
 terea ipsius, agere varie rogando alternis suadendoque coepit, ut vinci
 10 se consensu civitatis pateretur, timens consul, ne postmodum privato
 sibi eadem illa cum bonorum amissione additaque alia insuper igno-
 minia acciderent, abdicavit se consulatu, rebusque suis omnibus Lavi-
 11 nium translatis civitate cessit. Brutus ex senatus consulto ad populum
 tulit, ut omnes Tarquiniae gentis exules essent. collegam sibi comitiis
 centuriatis creavit P. Valerium, quo adiutore reges eiecerat.

2. Die Verschwörung. (Liv. II, 3—5).

1 III. Cum haud cuiquam in dubio esset bellum ab Tarquiniis in-
 minere, id quidem spe omnium serius fuit. ceterum, id quod non
 2 timebant, per dolum ac prodicionem prope libertas amissa est. erant
 in Romana iuventute adulescentes aliquot nec ii tenui loco orti, quo-
 rum in regno libido solutior fuerat, aequales sodalesque adulescentium
 3 Tarquiniorum, adsueti more regio vivere. eam tum aequato iure
 omnium licentiam quaerentes libertatem aliorum in suam vertisse ser-
 vitutem inter se conquerebantur: regem hominem esse, a quo inpetres,
 ubi ius, ubi iniuria opus sit; esse gratiae locum, esse beneficio; et
 irasci et ignoscere posse, inter amicum atque inimicum discrimen
 4 nosse. leges rem surdam, inexorabilem esse, salubriorem meliorem-
 que inopi quam potenti, nihil laxamenti nec veniae habere, si modum
 excesseris; periculosum esse in tot humanis erroribus sola innocentia
 5 vivere. ita iam sua sponte aegris animis legati ab regibus superve-
 niunt sine mentione reditus bona tantum repetentes. eorum verba
 postquam in senatu audita sunt, per aliquot dies ea consultatio tenuit,
 ne non reddita belli causa, reddita belli materia et adiuventum es-
 6 sent. interim legati alia moliri, aperte bona repetentes clam recupe-
 randi regni consilia struere; et tamquam ad id, quod agi videbatur,

deest) verbunden ist. — *ex senatus consulto*] denn *populi comitia ne essent rata, nisi ea patrum adprobavisset auctoritas* Cic. rep. II, 32. — *creavit*] Als Vorsitzender in den Comitien.

C. 3. *haud cuiquam*] = Auch Keinem mehr. — *in regno*] = Bei der Königsherrschaft, d. i. unter der Königsherrsch. — *more regio*] denn *rex* ist dem Römer der um Gesetz u. Herkommen unbekümmerte

Despot. — *vertisse*] *intr.* = um-(aus-) geschlagen sein. — *ubi* — *ubi opus sit*] = je nachdem man das eine oder das andere brauche. — *melio-remque inopi quam potenti*] Warum? — *sola innocentia*] *Abl. modi* = mit reiner, unvermischter Unsträflichkeit zu wandeln, d. h. wenn auch Jem. sich der *innocentia* befleißige, so bleibe er doch in *tot humanis erroribus* nie ohne Schuld. — *aegris animis*] = missvergnügt, aufgeregt. — *ne non reddita etc.*] = Ob nicht

ambientes nobilium adulescentium animos pertemptant. a quibus placide oratio accepta est, iis litteras ab Tarquiniis reddunt, et de accipiendis clam nocte in urbem regibus conlocuntur.

IV. Vitellius Aequiliisque fratribus primo commissa res est. Vitelliorum soror consuli nupta Bruto erat, iamque ex eo matrimonio: adulescentes erant liberi, Titus Tiberiusque. eos quoque in societatem consilii avunculi adsumunt. praeterea aliquot nobiles adulescentes consilii adsumpti, quorum vetustate memoria abiit. interim cum in senatu vicisset sententia, quae censebat reddenda bona, eamque ipsam causam morae in urbe haberent legati, quod spatium ad vehicula comparanda a consulibus sumpsissent, quibus regum asportarent res, omne id tempus cum coniuratis consultando absumunt, evincuntque instando, ut litterae sibi ad Tarquinius darentur: nam aliter qui credituros eos, non vana ab legatis super rebus tantis adferri? datae litterae, ut pignus fidei essent, manifestum facinus fecerunt. nam cum pridie quam legati ad Tarquinius proficiscerentur cenatum forte apud Vitellios esset, coniuratique ibi remotis arbitris multa inter se de novo, ut fit, consilio egissent, sermonem eorum ex servis unus excepit, qui iam antea id senserat agi; sed eam occasionem, ut litterae legatis darentur, quae deprehensae rem coarguere possent, expectabat. postquam datas sensit, rem ad consules detulit. consules ad deprehendendos legatos coniuratosque profecti domo sine tumultu rem omnem oppressere, litterarum in primis habita cura, ne interciderent. proditoribus extemplo in vincla coniectis de legatis paululum addubitatum est, et quamquam visi sunt commisisse, ut hostium loco essent, ius tamen gentium valuit.

V. De bonis regiis, quae reddi ante censuerant, res integra refertur ad patres. ibi vicit ira; vetuere reddi, vetuere in publicum redigi: diripienda plebi sunt data, ut contacta regia praeda spem in perpetuum cum iis pacis amitteret. ager Tarquiniorum, qui inter urbem ac Tiberim fuit, consecratus Marti Martius deinde campus fuit.

Direptis bonis regum damnati proditores sumptumque supplicium, conspectus eo, quod poenae capiendae ministerium patri de

etwa wenn sie nicht ausgeliefert würden. — *ambientes*] = Besuche machen.

C. 4. *Aequiliis*] Neffen [des Consuls Collatinus. — *adulescentes liberi*] = Erwachsene Söhne. Warum mussten sie dies auch sein? — *qui credituros eos*] = Wie würden sie glauben. Fragen der I und III Person stehen in der obl. Rede im Acc. c. Inh., Fragen der II Person dagegen im Conjunctiv. — *Sine tumultu rem omnem oppressere*] Vgl. die Ähnlichkeit der Handlungsweise Cicero's in der Unterdrückung der Catilinarischen Verschwörung.

— *ius gentium valuit*] denn nach dem Völkerrecht waren die Gesandten unverletzlich.

C. 5. *vetuere . . vetuere*] Asyndeton explicativum: Sie wollten nämlich die Güter weder herausgeben noch sie für den Staatsschatz einziehen, sondern (asynd. consecutivum) man überliess sie dem Volke. — *Ager Tarquiniorum*] Er war nicht Privateigenthum der Tarq., sondern Krongut (= *τέμενος*). — *conspectus*] = beachtet, merkwürdig. — *consulatus inposuit*] denn die Richter Gewalt u. zugleich die Executive war von den Königen auf die Con-

liberis consulatus inposuit, et, qui spectator erat amovendus, eum ipsum fortuna exactorem supplicii dedit. stabant deligati ad palum nobilissimi iuvenes. sed a ceteris, velut ab ignotis capitibus, consulis liberi omnium in se averterant oculos, miserebatque non poenae magis homines quam sceleris, quo poenam meriti essent: illos eo potissimum anno patriam liberatam, patrem liberatorem, consulatum ortum ex domo Iunia, patres plebem, quidquid deorum hominumque Romanorum esset, induxisse in animum, ut superbo quondam regi, tum infesto exuli proderent. consules in sedem processere suam, missique lictores ad sumendum supplicium. nudatos virgis caedunt securique feriunt, cum inter omne tempus pater voltusque et os eius spectaculo esset eminente animo patrio inter publicae poenae ministerium.

3. Krieg mit Porsenna. (Liv. II, 9—13).

IX. Iam Tarquinii ad Lartem Porsinam, Clusinum regem, perfugerant. ibi miscendo consilium precesque nunc orabant, ne se, oriundos ex Etruscis, eiusdem sanguinis nominisque, egentes exulare pateretur; nunc monebant etiam, ne orientem morem pellendi reges inultum sineret. satis libertatem ipsam habere dulcedinis. nisi quanta vi civitates eam expetant, tanta regna reges defendant, aequari summa infimis, nihil excelsum, nihil quod supra cetera emineat, in civitatibus fore; adesse finem regnis, rei inter deos hominesque pulcherrimae. Porsina, cum regem esse Romae tum Etruscae gentis regem amplum Tuscis ratus Romam infesto exercitu venit. non umquam alias ante tantus terror senatum invasit: adeo valida res tum Clusina erat, magnumque Porsinae nomen. nec hostes modo timebant, sed suosmet ipsi cives, ne Romana plebs metu perculsa receptis in urbem regibus

sula übergegangen. — *sedem suam*] die *sella curulis*. — *eminente patrio animo*] Alle übrigen Schriftsteller berichten, dass der Vater kein Zeichen des Schmerzes bei der Execution habe blicken lassen. Hätte Liv. das Gegentheil sagen wollen, so hätte er gewiss seine Ansicht nach einer Ueberlieferung begründet. Es ist deshalb wohl zu schreiben: *emineretne patrius animus* oder *emineretne patrio animo* = ob er mit seinem Vatergefühle hervorbrechen würde. Die römische Ueberlieferung zeigt auch Verg. Aen. 6, 818 *Vis et Tarquinius reges animamque superbam ultoris Bruti fascesque videre receptos?*

C. 9. *ad Lartem*] *Lar* oder *Lars* etruskisch = Herr oder Fürst, Bezeichnung des Adels, etwa wie *princeps* zur Bezeichnung des Keltschen oder Germanischen Adels. Clusium war eine der 12 Bundesstädte Etruriens, von denen jede ihren eigenen König hatte; nur in Zeiten der Gefahr wurde ein Oberkönig oder Oberfeldherr gewählt. — *consilium precesque*] Warnungen (*monere*) und Bitten (*orare*). — *tum Etruscae gentis regem*] zunächst von der Abstammung der Tarquinier zu verstehen. Möglich ist es auch, dass Tarq. Sup. versprach, im Falle seiner Wiedereinsetzung dem etruskischen Bunde beizutreten. —

vel cum servitute pacem acciperet. multa igitur blandimenta plebi 6
per id tempus ab senatu data. annonae in primis habita cura, et ad
frumentum comparandum missi alii in Vulscos alii Cumas. salis quo-
que vendendi arbitrium, quia inpenso pretio venibat, in publicum omni
sumptu dato ademptum privatis, portoriisque et tributo plebes libe-
rata, ut divites conferrent, qui oneri ferendo essent: pauperes satis
stipendii pendere, si liberos educerent. itaque haec indulgentia 7
patrum asperis postmodum rebus in obsidione ac fame adeo concor-
dem civitatem tenuit, ut regium nomen non summi magis quam infimi 8
horrerent, nec quisquam unus malis artibus postea tam popularis
esset, quam tum bene imperando universus senatus fuit.

X. Cum hostes adessent, pro se quisque in urbem ex agris de- 1
migrant, urbem ipsam saepiunt praesidiis. alia muris, alia Tiberi
obiecto videbantur tuta. pons sublicius iter paene hostibus dedit, ni 2
unus vir fuisset Horatius Cocles: id munimentum illo die fortuna urbis
Romanae habuit. qui positus forte in statione pontis, cum captum 3
repentino impetu Ianiculum atque inde citatos decurrere hostes vidis-
set, trepidamque turbam suorum arma ordinesque relinquere, repre-
hensans singulos, obsistens obtestansque deum et hominum fidem
testabatur, nequiquam deserto praesidio eos fugere. si transitum 4
pontem a tergo reliquissent, iam plus hostium in Palatio Capitolioque
quam in Ianiculo fore. itaque monere praedicere, ut pontem ferro
igni, quacumque vi possiat, interrumpant: se impetum hostium, quan-
tum corpore uno posset obsisti, excepturum. vadit inde in primum 5
aditum pontis, insignisque inter conspecta cedentium pugnae terga
obversis comminus ad ineundum proelium armis ipso miraculo auda-
ciae obstupescit hostis. duos tamen cum eo pudor tenuit, Sp. Lar- 6
cium ac T. Herminium, ambos claros genere factisque. cum his pri- 7
mam periculi procellam et quod tumultuosissimum pugnae erat parum-
per sustinuit. deinde eos quoque ipsos exigua parte pontis relicta,
revocantibus qui rescindebant, cedere in tutum coegit. circumferens 8
inde truces minaciter oculos ad proceres Etruscorum nunc singulos
provocare, nunc increpare omnes, servitia regum superborum, suae
libertatis inmemores alienam oppugnatum venire. cunctati aliquamdiu 9
sunt, dum alius alium, ut proelium incipiant, circumspectant. pudor
deinde commovit aciem, et clamore sublato undique in unum hostem
tela coniciunt. quae cum in obiecto cuncta scuto haesissent, neque 10
ille minus obstinatus ingenti pontem obtineret gradu, iam impetu

vel cum servitute] der Sturz des Kö-
nigthums diene zunächst den In-
teressen der Aristokratie. — Salis]
die ersten Salinen hatte Ancus in
Ostia angelegt. — inpenso pretio
venibat] = es kam zu theuer, daher
übernahm der Staat die Betriebs-
kosten (in publicum omni sumptu
recepto). — qui oneri ferendo essent]

Zumpt § 664, 1 nec quisquam unus]
Etwa wie Sp. Cassius Viscellinus
oder Sp. Maelius etc.

C. 10. reprehensans] Ungewöhn-
liche Form; in der gleichen Sache
sagt Liv. 34, 14, 9 reprehendere. —
in primum aditum] = vorn an. —
et quod tum. pugnae erat] = den
angeordneten Anprall der Feinde.

conabantur detrudere virum, cum simul fragor rupti pontis simul clamor Romanorum, alacritate perfecti operis sublatus, pavore sub
 11 impetum sustinuit. tum Cocles „Tiberine pater“ inquit, „te sanc
 precor, haec arma et hunc militem propitio flumine accipias!“ in
 sic armatus in Tiberim desiluit, multisque superincidentibus telis in
 columis ad suos tranavit, rem ausus plus famae habituram ad posterum
 12 quam fidei. grata erga tantam virtutem civitas fuit: statua in comiti
 13 posita, agri quantum uno die circumaravit datum. privata quoque
 • inter publicos honores studia eminebant: nam in magna inopia pro
 domesticis copiis unusquisque ei aliquid fraudans se ipse victu suo
 contulit.

1 XI. Persina primo conatu repulsus consiliis ab oppugnanda urbe
 ad obsidendam versis, praesidio in Ianiculo locato ipse in plano ripis
 2 que Tiberis castra posuit navibus undique accitis et ad custodiam, ne
 quid Romam frumenti subvehi sineret, et ut praedatum milites trans
 flumen per occasiones aliis atque aliis locis traicerent; brevique adeo
 3 infestum omnem Romanum agrum reddidit, ut non cetera solum ex
 agris sed pecus quoque omne in urbem compelleretur, neque quis
 quam extra portas propellere auderet.

1 XII. Obsidio erat (nihilominus) et frumenti cum summa caritate
 inopia, sedendoque expugnaturum se urbem spem Persina habebat,
 2 cum C. Mucius adolescens nobilis, cui indignum videbatur populum
 Romanum servientem, cum sub regibus esset, nullo bello nec ab
 hostibus ullis obsessum esse, liberum eundem populum ab isdem
 3 Etruscis obsideri, quorum saepe exercitus fuderit —; itaque magno
 audacique aliquo facinore eam indignitatem vindicandam ratus, primo
 4 sua sponte penetrare in hostium castra constituit; dein metuens, ne,
 si consulum iniussu et ignaris omnibus iret, forte deprehensus a cu-
 stodibus Romanis retraheretur ut transfuga, fortuna tum urbis crimen
 5 adfirmante, senatum adit. „transire Tiberim“ inquit, „patres, et in-
 trare, si possim, castra hostium volo, non praedo nec populationum
 in vicem ultor: maius, si di iuvant, in animo est facinus.“ adprobant
 6 patres. abdito intra vestem ferro proficiscitur. ubi eo venit, in con-
 7 fertissima turba prope regium tribunal constitit. ibi cum stipendium
 militibus forte daretur, et scriba cum rege sedens pari fere ornatu
 multa ageret, eum milites volgo adirent, timens sciscitari, uter Por-
 sina esset, ne ignorando regem semet ipse aperiret quis esset, quo
 8 temere traxit fortuna facinus, scribam pro rege obtruncat. vadentem

— *ita sic armatus*] = mit diesen Worten nur so bewaffnet (wie er war) d. i. sofort mit den Waffen, in der Waffenrüstung. — *habituram*] = die finden sollte oder musste. — *studia*] = theilnehmende Liebe, Dankbarkeit, Eifer.

C. 11. *in plano ripis que Tiberis*]

die Ebene zwischen dem Janiculum und dem Tiber.

C. 12. *sedendoque*] = durch ruhige Belagerung. — *eam indignitatem*] = diese unwürdige Lage, vindicare lösen, aufheben. — *adfirmante*] = für etwas sprechen, wahrscheinlich machen. — *quo temere traxit fortuna facinus*] = denn

inde, qua per trepidam turbam cruento mucrone sibi ipse fecerat
viam, cum concursu ad clamorem facto comprehensum regii satellites
retraxissent, ante tribunal regis destitutus tum quoque inter tantas
fortunae minas metuendus magis quam metuens, „Romanus sum“ 9
inquit „civis, C. Mucium vocant. hostis hostem occidere volui, nec
ad mortem minus animi est quam fuit ad caedem: et facere et pati 10
fortia Romanum est. nec unus in te ego hos animos gessi; longus
post me ordo est idem petentium decus. proinde in hoc discrimen, si
iuvat, accingere, ut in singulas horas capite dimices tuo, ferrum .
hostemque in vestibulo habeas regiae. hoc tibi iuventus Romana indi- 11
cimus bellum. nullam aciem, nullum proelium timueris; uni tibi et
cum singulis res erit.“ cum rex simul ira incensus periculoque con- 12
territus circumdari ignis minitabundus iuberet, nisi expromeret pro-
pere, quas insidiarum sibi minas per ambages iaceret, „en tibi“ in- 13
quit, „ut sentias, quam vile corpus sit iis, qui magnam gloriam vident;“
dextramque accenso ad sacrificium {foculo inicit. quam cum velut
alienato ab sensu torreret animo, prope attonitus miraculo rex cum
ab sede sua prosiluisset, amoverique ab altaribus iuvenem iussisset, 14
„tu vero abi“ inquit, „in te magis quam in me hostilia ausus. iube-
rem macte virtute esse, si pro mea patria ista virtus staret: nunc iure
belli liberum te intactum inviolatumque hinc dimitto.“ tunc Mucius 15
quasi remunerans meritum „quando quidem“ inquit „est apud te
virtuti honos, ut beneficio tuleris a me, quod minis nequisti: trecenti
coniuravimus principes iuventutis Romanae, ut in te hac via grassare- 16
mur. mea prima sors fuit; ceteri, ut cuiusque ceciderit primi, quoad
te opportunum fortuna dederit, suo quisque tempore aderunt.“

XIII. Mucium dimissum, cui postea Scaevolae a clade dextrae 1
manus cognomen inditum, legati a Porsina Romam secuti sunt: adeo
moverat eum et primi periculi casus, quo nihil se praeter errorem 2
insidiatoris texisset, et subeunda dimicatio totiens, quot coniurati
superessent, ut pacis condiciones ultro ferret Romanis. iactatum in 3
condicionibus nequiquam de Tarquiniis in regnum restituendis, magis
quia id negare ipse nequiverat Tarquiniis, quam quod negatum iri sibi
ab Romanis ignoraret. de agro Veientibus restituendo impetratum, 4
expressaque necessitas obsides dandi Romanis, si Ianiculo praesidium
deduci vellent. his condicionibus composita pace exercitum ab Ianiculo

auf ihn (den *scriba*) stürmt er in
der Eile (*temere*, vgl. Hor. I, 12, 7)
planlos (*fortuna* Nom.) ein. — *Hostis
hostem occidere volui*] Ist dadurch
die That gerechtfertigt? Rühmt die
römische Sage den Mord oder den
Heroismus? — *velut alienato ab
sensu animo*] = wie gefühllos.

C. 13. *Scaevolae*] *scaeva* = Link-
hand. — *quam quod ignoraret*] die
gewöhnliche Form *non quo* (*quod*)

c. Conj., *sed quia* c. Indic. — *His
condicionibus*] Vgl. dagegen Plin.
hist. nat 34, 14, 139 *in foedere quod
expulsis regibus populo Romano
dedit Porsina, nominatim compre-
hensum invenimus ne ferro nisi
in agri cultu uteretur*. Tac.
Hist. III, 72 *sedem Iovis O. M. au-
spicato a maioribus conditam, quam
non Porsina dedita urbe neque
Galli capta temerare potuissent*,

- 5 deduxit Porsina et agro Romano excessit. patres C. Mucio virtutis
causa trans Tiberim agrum dono dedere, quae postea sunt Mucia prata
appellata.
- 6 Ergo ita honorata virtute feminae quoque ad publica decora ex-
citatae. et Cloelia virgo, una ex obsidibus, cum castra Etruscorum
forte haud procul ripa Tiberis locata essent, frustrata custodes, dux
agminis virginum inter tela hostium Tiberim tranavit, sospitesque
7 omnes Romam ad propinquos restituit. quod ubi regi nuntiatum est,
primo incensus ira oratores Romam misit ad Cloeliam obsidem depo-
8 scendam; alias haud magni facere: deinde in admirationem versus
supra Coclites Muciosque dicere id facinus esse, et prae se ferre,
quem ad modum, si non dedatur obses, pro rupte foedus se habitu-
9 rum, sic deditam intactam inviolatamque ad suos remissurum. utrim-
que constitit fides: et Romani pignus pacis ex foedere restituerunt, et
apud regem Etruscum non tuta solum sed honorata etiam virtus fuit,
laudatamque virginem parte obsidum se donare dixit; ipsa quos vellet
10 legeret. productis omnibus elegisse inpubes dicitur, quod et virgini-
tati decorum et consensu obsidum ipsorum probabile erat eam aeta-
tem potissimum liberari ab hoste, quae maxime opportuna iniuriae
11 esset. pace redintegrata Romani novam in femina virtutem novo tum
genere honoris, statua equestri, donavere: in summa Sacra via fuit
posita virgo insidens equo.

4. Der Latiner-Krieg. Schlacht am Regillus.

(Liv. II, 19. 20).

- 3 XIX. Aulus Postumius dictator Titus Aebutius magister equitum
magnis copiis peditum equitumque profecti ad lacum Regillum in agro
4 Tusculano agmini hostium occurrerunt; et quia Tarquinius esse in
exercitu Latinorum auditum est, sustineri ira non potuit, quin extem-
5 ple confligerent. ergo etiam proelium aliquanto quam cetera gravius
atque atrocius fuit. non enim duces ad regendam modo consilio rem
adfuere, sed suismet ipsi corporibus dimicantes miscuere certamina.
nec quisquam procerum ferme hac aut illa ex acie sine vulnere prae-
6 ter dictatorem Romanum excessit. in Postumium prima in acie suos
adhortantem instruentemque Tarquinius Superbus, quamquam iam

furere principum excindi. Aus die-
sen Spuren erkennt man abwei-
chend von der Sage, welche Liv.
berichtet, 1. eine Uebergabe der
Stadt an Porsina ausser dem
Capitol, 2. die Auslieferung
der Waffen. Rom befreite sich
von den lästigen Friedensbedingun-
gen nach den unglücklichen Unter-

nehmungen der Etrusker gegen die
Latiner. — *inpubes*] sc. *pueros*; denn
der König hatte sich nur Cloelia aus-
liefern lassen.

C. 19. *agmini hostium*] die La-
tiner hatten sich mit der *gens Tar-*
quinia gegen Rom verbündet. —
miscuere certamina] = forderten
sich gegenseitig zum Kampf auf. —

aetate et viribus erat gravior, equum infestus admisit, ictusque ab latere concursu suorum receptus in tutum est. et ad alterum cornu T Aebutius magister equitum in Octavium Mamilium impetum dederat, nec fefellit veniens Tusculanum ducem, ita et ille concitat equum: 8 tantaque vis infestis venientium hastis fuit, ut brachium Aebutio traiectum sit, Mamilio pectus percussum. hunc quidem in secundam 9 aciem Latini recepere; Aebutius cum saucio brachio tenere telum non posset, pugna excessit. Latinus dux nihil deterritus vulnere proelium 10 ciet, et quia suos perculosos videbat, arcessit cohortem exulum Romanorum, cui Luci Tarquini filius praeerat. ea, quo maiore pugnabat ira ob erepta bona patriamque ademptam, pugnam parumper restituit. 1

XX. Referentibus iam pedem ab ea parte Romanis M. Valerius Publicolae frater, conspicatus ferocem iuvenem Tarquinium ostentantem se in prima exulum acie, domestica etiam gloria accensus, ut, 2 cuius familiae decus eiecti reges erant, eiusdem interfecti forent, subdit calcaria equo et Tarquinium infesto spiculo petit. Tarquinius retro 3 in agmen suorum infenso cessit hosti. Valerium temere invectum in exulum aciem ex transverso quidam adortus transfigit; nec quicquam equitis vulnere equo retardato moribundus Romanus labentibus super corpus armis ad terram defluxit. dictator Postumius postquam ceci- 4 disse talem virum, exules ferociter citato agmine invehit, suos perculosos 5 cedere animadvertit, cohorti suae, quam delectam manum praesidii causa circa se habebat, dat signum, ut quem suorum fugientem viderint, pro hoste habeant. ita metu ancipiti versi a fuga Romani in hostem, et restituta acies. cohors dictatoris tum primum proelium 6 iniit. integris corporibus animisque fessos adorti exules caedunt. ibi 7 alia inter procures coorta pugna. imperator Latinus, ubi cohortem exulum a dictatore Romano prope circumventam vidit, ex subsidiariis manipulos aliquot in primam aciem secum rapit. hos agmine venientes 8 T. Herminius legatus conspicatus interque eos insignem veste armisque Mamilium noscicans tanto vi maiore, quam paulo ante magister equitum, cum hostium duce proelium iniit, ut et uno ictu transfixum per latus occiderit Mamilium, et ipse inter spoliandum corpus hostis verruto percussus, cum victor in castra esset relatus, inter primam curationem expiraverit. tum ad equites dictator advolat obte- 10 stans, ut fesso iam pedite descendant ex equis, et pugnam capessant. dicto parvare: desiliunt ex equis, provolant in primum, et pro antesignanis parmas obiciunt, recipit extemplo animum pedestris acies, 11 postquam iuventutis procures aequato genere pugnae secum partem periculi sustinentes vidit. tum demum impulsus Latini percussaue inclinavit acies. equiti admoti equi, ut persequi hostem posset; secuta 12

L. Tarquini filius] = Titus Tarq.; Sextus u. Arruns lebten nicht mehr.

C. 20. *agmine*] = *confertis ordinibus*; vgl. *silentio audire*. — *in primum*] = *in primam aciem*. —

pro antesignanis] = die Fahnenwache ablösend; so hieß die ganze Linie, welche vor der Fahne kämpfte. — *principes iuventutis*] denn sie gehörten zu den *iuniores*

et pedestris acies. ibi nihil nec divinae nec humanae opis dictator
 18 praetermittens aedem Castori vovisse fertur, ac pronuntiasset militi
 praemia, qui primus, qui secundus castra hostium intrasset: tantus-
 que ardor fuit, ut eodem impetu, quo fuderant hostem Romani, castra
 caperent. hoc modo ad lacum Regillum pugnatum est. dictator et
 magister equitum triumphantes in urbem rediere.

5 XXI. Ap. Claudius deinde et P. Servilius consules facti. insignis
 hic annus est nuntio Tarquinii mortis. mortuus Cumis, quo se post
 6 fractas opes Latinorum ad Aristodemum tyrannum contulerat. eo
 nuntio erecti patres, erecta plebes. sed patribus nimis luxuriosa ea
 fuit laetitia: plebi, cui ad eam diem summa ope inservitum erat, iniu-
 riae a primoribus fieri coepere.

B. Innere Kämpfe der Republik.

1. Die I. Secessio der Plebs. Gründung des Volkstribunats.

(Liv. II, 23—24. 27—33).

1 XXIII. Sed et bellum Volseum imminebat, et civitas secum ipsa
 discors intestino inter patres plebemque flagrabat odio, maxime pro-
 2 pter nexos ob aes alienum. fremebant se foris pro libertate et im-
 perio dimicantes domi a civibus captos et oppressos esse, tutioremque
 in bello quam in pace, et inter hostis quam inter cives libertatem
 plebis esse; invidiamque eam sua sponte gliscentem insignis unius
 3 calamitas accendit. magno natu quidam cum omnium malorum suo-
 4 rum insignibus se in forum proiecit. obsita erat squalore vestis, foe-
 dior corporis habitus pallore ac macie perempti. ad hoc promissa
 barba et capilli efferaverant speciem oris. noscitur tamen in tanta

der ersten Classe. — *Castori*] denn Castor und Pollux hatten nach der Sage persönlich am Kampfe Theil genommen zu Gunsten der Römer.

C. 21. *luxuriosa*] durch den Tod des Tarq. von äusserer Gefahr befreit wurden die Patricier nun übermüthig in der Behandlung der Plebs.

C. 23. *propter nexos ob aes alienum*] „die Befugniss sich u. die Seinigen in der Noth zu verkaufen, war ein leidiges allgemeines Recht; es galt im Norden wie bei den Griechen und in Asien; die Befugniss des Gläubigers den

Schuldner, welcher mit der Zahlung ausblieb, zu seinem Knecht zu nehmen und sich durch seine Arbeit oder durch Verkauf seiner Person, so weit es reichte, bezahlt zu machen, war fast ebenso ausgebreitet. Wer einer Zahlungsverpflichtung nach des Prätors (früher Consuls) Spruch innerhalb der gesetzlichen Zeit nicht genügte, der ward von Rechtswegen dem Gläubiger als Schuldknecht zugesprochen: aber er war *addictus*, und nicht *nexus*. *Nexus* war, wer sich und folglich Alles was sein war, durch förmlichen quiritarischen Verkauf vor Zeugen, ge-

deformitate, et ordines duxisse aiebant, aliaque militiae decora volgo miserantes eum iactabant; ipse testes honestarum aliquot locis pugnarum cicatrices adverso pectore ostentabat. sciscitantibus, unde ille 5 habitus unde deformitas, cum circumfusa turba esset prope in con- tionis modum, Sabino bello ait se militantem, quia propter popu- lationes agri non fructu modo caruerit, sed villa incensa fuerit, direpta omnia, pecora abacta, tributum iniquo suo tempore imperatum, aes alienum fecisse. id cumulatum usuris primo se agro paterno avitque 6 exuisse, deinde fortunis aliis, postremo velut tabem pervenisse ad cor- pus: ductum se ab creditore non in servitium sed in ergastulum et carnificinam esse. inde ostentare tergum foedum recentibus vestigiis 7 verberum. ad haec visa auditaque clamor ingens oritur. non iam foro se tumultus sustinet, sed passim totam urbem pervadit. nexi vincti solutique se undique in publicum proripiunt, inplorant Quiri- 8 tium fidem. nullo loco deest seditionis voluntarius comes. multis passim agminibus per omnes vias cum clamore in forum curritur. 9 magno cum periculo suo qui forte patrum in foro erant in eam tur- 10 bam inciderunt. nec temperatum manibus foret, ni propere consules P. Servilius et Ap. Claudius ad conprimendam seditionem intervenis- sent. at in eos multitudo versa ostentare vincula sua deformitatemque aliam. haec se meritos dicere exprobrantes suam quisque alius alibi 11 militiam; postulare multo minaciter magis quam suppliciter, ut sena- tum vocarent, curiamque ipsi futuri arbitri moderatoresque publici consilii circumstant. pauci admodum patrum, quos casus obtulerat, 12 contracti ab consulibus; ceteros metus non curia modo sed etiam foro arcebat. nec agi quicquam per infrequentiam poterat senatus. tum 13 vero eludi atque extrahi se multitudo putare, et patrum qui abessent, non casu, non metu, sed inpediendae rei causa abesse, et consules ipsos tergiversari, nec dubie ludibrio esse miseras suas. iam prope 14 erat, ut ne consulum quidem maiestas coerceret iras hominum, cum incerti, morando an veniendo plus periculi contraherent, tandem in senatum veniunt; frequentique tandem curia non modo inter patres sed ne inter consules quidem ipsos satis conveniebat. Appius, vehe- 15 mentis ingenii vir, imperio consulari rem agendam censebat: uno aut altero adrepto quieturos alios; Servilius, lenibus remediis aptior, concitatos animos flecti quam frangi putabat cum tutius tum faci- lius esse.

XXIV. Inter haec maior alius terror: Latini equites cum tumultuoso advolant nuntio, Volscos infesto exercitu ad urbem oppugnan-

gen zugewogenes Geld (*per aes et libram*), der Form nach verkauft, nach der Wesentlichkeit verpfändet hatte. Wer immer seine Person auf diese Weise verpfändet hatte, war *nexus* oder *nexu vinctus*, wenn er auch gar nicht in den Fall kommen

konnte, die Schuld mit Dienst zu tilgen.“ Niebuhr. — Uebrigens vgl. Liv. VI, 36 *Gregatim quotidie de foro addictos duci et repleti vinctis nobiles domos: et ubicumque patricius habitat, ibi carcerem privatum esse.*

dam venire. quae audita — adeo duas ex una civitate discordia fecerat — longe aliter patres ac plebem adfecere. exultare gaudio plebe ultores superbiae patrum adesse (dicere) deos. alius alium confirmari ne nomina darent, cum omnibus potius quam solos perituros. patres militarent, patres arma caperent, ut penes eosdem pericula belli penes quos praemia essent. at vero curia maesta ac trepida ancipiti metu et ab cive et ab hoste Servilium consulem, cui ingenium magis popolare erat, orare, ut tantis circumventam terroribus expediret rem publicam. tum consul misso senatu in contionem prodit. ibi curae esse patribus ostendit, ut consulatur plebi. ceterum deliberationi de maxima quidem illa, sed tamen parte civitatis, metum pro universa re publica intervenisse. nec posse, cum hostes prope ad portas essent, bello praeverti quicquam; nec, si sit laxamenti aliquid, aut plebi honestum esse, nisi mercede prius accepta arma pro patria non cepisse, neque patribus satis decorum, per metum potius quam postmodo voluntate adflictis civium suorum fortunis consuluisse. contioni deinde edicto addidit fidem, quo edixit, ne quis civem Romanum vinctum aut clausum teneret, quo minus ei nominis edendi apud consules potestas fieret, neu quis militis, donec in castris esset, bona possideret aut venderet, liberos nepotesve eius moraretur. hoc proposito edicto et qui aderant nexi profiteri extemplo nomina, et undique ex tota urbe proripientium se ex privato, cum retinendi ius creditori non esset, concursus in forum, ut sacramento dicerent, fieri. magna ea manus fuit, neque aliorum magis in Volsco bello virtus atque opera enituit.

1 XXVII. Fuis Auruncis victor tot intra paucos dies bellis Romanus promissa consulis fidemque senatus expectabat, cum Appius et insita superbia animo, et ut collegae vanam faceret fidem, quam asperrime poterat ius de creditis pecuniis dicere. deinceps et qui ante nexi fuerant creditoribus tradebantur et nectebantur alii. quod ubi cui militi inciderat, collegam appellabat. concursus ad Servilium fiebat; illius promissa iactabant, illi exprobrabant sua quisque belli merita cicatricesque acceptas. postulabant, ut aut referret ad senatum, aut ut auxilio esset consul civibus suis, imperator militibus. movebant consulem haec; sed tergiversari res cogeabat: adeo in alteram causam non collega solum praeceps erat, sed omnis factio nobilium. ita medium se gerendo nec plebis vitavit odium, nec apud patres gratiam iniit: patres mollem consulem et ambitiosum rati, plebes fallacem; sed plebi creverant animi, et longe alia quam primo instituerant via grassaban-

C. 24. *proripientium se ex privato*] i. e. sie entrissen sich der Gewalt der Gläubiger.

C. 27. *Fuis Auruncis*] Nach einander waren die Volsker, Latiner u. Aurunker besiegt. — *ius de creditis pecuniis dicere*] da der Aus-

nahmezustand jetzt aufhörte, so konnten die Gläubiger jetzt wieder ihre alten und neuen Forderungen gegen die Schuldner vor Gericht erheben. — *collegam appellabat*] man konnte die Hülfe des andern Consuls anrufen, der gleiches imperium hatte.

tur. desperato enim consulum senatusque auxilio, cum in ius duci 8
debitorem vidissent, undique convolabant. neque decretum exaudiri
consulis prae strepitu et clamore poterat, neque, cum decresset, quis-
quam obtemperabat. vi agebatur, metusque omnis et periculum liber- 9
tatis, cum in conspectu consulis singuli a pluribus violarentur, in
creditores a debitoribus verterant. super haec timor incessit Sabini 10
belli; dilectuque decreto nemo nomen dedit.

XXVIII. A. Verginius inde et T. Vetusius consulatum ineunt. tum 1
vero plebs incerta, quales habitura consules esset, coetus nocturnos,
pars Esquiliis pars in Aventino, facere, ne in foro subitis trepidaret
consiliis, et omnia temere ac fortuito ageret. eam rem consules rati, 2
ut erat, perniciosam ad patres deferunt, sed delatam consulere ordine
non licuit: adeo tumultuose excepta est clamoribus undique et indig-
natione patrum, si, quod imperio consulari exsequendum esset, invi-
diam eius consules ad senatum reicerent. profecto, si essent in re 3
publica magistratus, nullum futurum fuisse Romae nisi publicum con-
siliium: nunc in mille curias contionesque, cum alia in Esquiliis, alia 4
in Aventino fiant concilia, dispersam et dissipatam esse rem publicam.
unum hercule virum — id enim plus esse quam consulem —, qualis
Appius Claudius fuerit, momento temporis discussurum illos coetus
fuisse. correpti consules, cum, quid ergo se facere vellent, nihil enim 5
segnius molliusve quam patribus placeat acturos, percunctarentur,
decernunt, ut dilectum quam acerrimum habeant: otio lascivire ple-
bem. dimisso senatu consules in tribunal escendunt; citant nominatim 6
iuniores. cum ad nomen nemo responderet, circumfusa multitudo in
contionis modum negare ultra decipi plebem posse, numquam unum 7
militem habituros, ni praestaretur fides publica; libertatem unicuique
prius reddendam esse quam arma danda, ut pro patria civibusque,
non pro dominis pugnent. consules, quid mandatum esset a senatu, 8
videbant; sed eorum, qui intra parietes curiae ferociter loquerentur,
neminem adesse invidiae suae participem. et apparebat atrox cum 9
plebe certamen. prius itaque quam ultima experirentur, senatum ite-
rum consulere placuit. tum vero ad sellas consulum propere convolare
minimus quisque natu patrum abdicare consulatum iubentes et depo-
nere imperium, ad quod tuendum animus deesset.

XXIX. Utraque re satis experta tum demum consules: „ne prae- 1
dictum negetis, patres conscripti, adest ingens seditio. postulamus,
ut ii, qui maxime ignaviam increpant, adsint nobis habentibus dile-
ctum. acerrimi cuiusque arbitrio, quando ita placet, rem agemus.“
redeunt in tribunal, citari nominatim unum ex eis, qui in conspectu 2

C. 28. *consulere ordine*] = der Reihe nach berathen, i. e. der Vorsitzende frug die Senatoren der Reihe nach um ihre Meinung, worauf diese in kürzerer oder längerer Rede ihre Ansicht kund gaben.

C. 29. *Utraque re*] i. e. die Stimmung des Volkes u. des Senates. — *praedictum*] = damit ihr (später) nicht sagen könnt, wir hätten euch nicht gewarnt. —

erant, dedita opera iubent. cum staret tacitus, et circa eum aliquot hominum, ne forte violaretur, constitisset globus, lictorem ad eum
 3 consules mittunt. quo repulso tum vero indignum facinus esse clami-
 tantes qui patrum consulibus aderant devolant de tribunali, ut lictori
 4 auxilio essent. sed ab lictore, nihil aliud quam prendere prohibito,
 cum conversus in patres impetus esset, consulum interkursu rixa sedata
 est, in qua tamen sine lapide, sine telo plus clamoris atque irarum
 5 quam iniuriae fuerat. senatus tumultuose vocatus tumultuosius con-
 sulitur quaestionem postulantibus eis, qui pulsati fuerant, decernente
 ferocissimo quoque non sententiis magis quam clamore et strepitu.
 6 tandem cum irae resedissent, exprobrantibus consulibus nihilo plus
 7 sanitatis in curia quam in foro esse, ordine consuli coepit. tres fuere
 sententiae: P. Verginius rem non vulgabat: de eis tantum, qui fidem
 secuti Publi Servili consulis Volco, Aurunco Sabinoque militassent
 8 bello, agendum censebat. Titus Larcus non id tempus esse, ut merita
 tantummodo exsolverentur; totam plebem aere alieno demersam esse,
 nec sisti posse, ni omnibus consulatur; quin, si alia aliorum sit con-
 9 dicio, accendi magis discordiam quam sedari. Ap. Claudius, et natura
 inmitis et efferatus hinc plebis odio illinc patrum laudibus, non mise-
 riis ait sed licentia tantum concitum barbarum, et lascivire magis
 10 plebem quam saevire. id adeo malum ex provocatione natum: quippe
 minas esse consulum, non imperium, ubi ad eos, qui una peccaverint,
 11 provocare liceat. „agedum“ inquit „dictatorem, a quo provocatio
 non est, creemus! iam hic, quo nunc omnia ardent, conticiscet furor.
 12 pulset tum mihi lictorem, qui sciet ius de tergo vitaeque sua penes
 unum illum esse, cuius maiestatem violarit.“

1 XXX. Multis, ut erat, horrida et atrox videbatur Appi sententia;
 rursus Vergini Larcique exemplo haud salubres, utique Larcii (puta-
 bant) sententiam, quae totam fidem tolleret. medium maxime et mode-
 2 ratum utroque consilium Verginii habebatur; sed factione respectuque
 rerum privatarum, quae semper offecere officientque publicis consiliis,
 3 Appius vicit, ac prope fuit, ut dictator ille idem crearetur, quae res
 utique alienasset plebem periculosissimo tempore, cum Volsci Aequi-
 4 que et Sabini forte una omnes in armis essent. sed curae fuit consu-
 libus et senioribus patrum, ut imperium iure vehemens, mansueto
 5 permitteretur ingenio. M. Valerium dictatorem, Volesi filium, creant.
 6 plebes etsi adversus se creatum dictatorem videbat, tamen, cum pro-
 vocationem fratris lege haberet, nihil ex ea familia triste nec super-
 bum timebat. edictum deinde a dictatore propositum confirmavit ani-
 mos Servili fere consulis edicto conveniens. sed et homini et potestati
 7 melius rati credi omisso certamine nomina dedere. quantus numquam

rem non vulgabat] = wollte die Sache nicht (principiell) auf alle (auch künftige) *nexi* ausgedehnt wissen.

C. 30. *totam fidem tolleret]* = allen Credit vernichten, da es dann kein sicheres Pfand mehr geben würde.

ante exercitus, legiones decem effectae; ternae inde datae consulibus, quattuor dictator usus.

XXXI. Ita trifariam re bello bene gesta de domesticarum rerum 7 eventu nec patribus nec plebi cura decesserat: tanta cum gratia tum arte praeparaverant feneratores, quae non modo plebem sed ipsum etiam dictatorem frustrarentur. namque Valerius post Vetusi consu- 8 lis reditum omnium actionum in senatu primam habuit pro victore populo, rettulitque, quid de nexis fieri placèret. quae cum reiecta relatio esset, „non placeo“ inquit „concordiae auctor. optabitis, me 9 dius fidius, prope diem, ut mei similes Romana plebes patronos habeat. quod ad me attinet, neque frustrabor ultra cives meos, neque ipse 10 frustra dictator ero. discordiae intestinae, bellum externum fecere, ut hoc magistratu egeret res publica; pax foris parta est, domi inpeditur: privatus potius quam dictator seditioni interero.“ ita curia egressus dictatura se abdicavit. apparuit causa plebi, suam vicem in- 11 dignantem magistratu abisse. itaque velut persoluta fide, quoniam per eum non stetisset, quin praestaretur, decedentem domum cum favore ac laudibus prosecuti sunt.

XXXII. Timor inde patres incessit, ne, si dimissus exercitus 1 foret, rursus coetus occulti coniurationesque fierent. itaque, quamquam per dictatorem dilectus habitus esset, tamen, quoniam in consulum verba iurasset, sacramento teneri militem rati, per causam renovati ab Aequis belli educi ex urbe legiones iussere. quo facto maturata est seditio. et primo agitatum dicitur de consulum caede, 2 ut solverentur sacramento; doctos deinde nullam scelere religionem exsolvi, Sicinio quodam auctore iniussu consulum in Sacrum montem secessisse. trans Anienem amnem est, tria ab urbe milia passuum. 3 ibi sine ullo duce vallo fossaque communis castris quieti, rem nullam 4 nisi necessariam ad victum sumendo, per aliquot dies neque lacesiti neque lacescentes sese tenuere. pavor ingens in urbe metuque mutuo 5 suspensa erant omnia. timere relictæ ab suis plebes violentiam patrum, timere patres residem in urbe plebem, incerti, manere eam an abire mallent. quamdiu autem tranquillam quae secesserit multitudinem 6 fore? quid futurum deinde, si quod externum interim bellum existat? nullam profecto nisi in concordia civium spem reliquam ducere: eam 7 per aequa per iniqua reconciliandam civitati esse. sic placuit igitur 8 oratorem ad plebem mitti, Menenium Agrippam, facundum virum et, quod inde oriundus erat, plebi carum.

Is intromissus in castra prisco illo dicendi et horrido modo nihil aliud quam hoc narrasse fertur: tempore quo in homine, non ut nunc, 9

C. 31. *Ita trifariam re bello bene gesta*] Gegen die Volsker, Sabiner und Aequer. — *praeparaverant*] die Wucherer hatten durch ihren Einfluss ebenso wie durch listige Vorkehrungen

(*arte*) den Senat für sich gewonnen.

C. 32. *per aequa per iniqua*] = unter jeder Bedingung. — *orato-rem*] = Unterhändler. — *horrido more*] = in ungekünstelter drastischer Form.

omnia in unum consentientia, sed singulis membris suum cuique consilium, suus sermo fuerit, indignatas reliquas partes sua cura, suo labore ac ministerio ventri omnia quaeri, ventrem in medio quietum
 10 nihil aliud quam datis voluptatibus frui, conspirasse inde, ne manus ad os cibum ferrent, nec os acciperet datum, nec dentes conficerent. hac ira dum ventrem fame domare vellent, ipsa una membra
 11 totumque corpus ad extremam tabem venisse. inde apparuisse ventris quoque haud segne ministerium esse, nec magis ali quam alere eum reddentem in omnis corporis partes hunc, quo vivimus vigemusque, divisum pariter in venas maturum confecto cibo sanguinem. compa-
 12 rando hinc, quam intestina corporis seditio similis esset irae plebis in patres, flexisse mentes hominum.

- 1 XXXIII. Agi deinde de concordia coeptum, concessumque in condiciones, ut plebi sui magistratus essent sacrosancti, quibus auxiliatio adversus consules esset, neve cui patrum capere eum magistratum
- 2 liceret. ita tribuni plebei creati duo, C. Licinius et L. Albinus. hi tres collegas sibi creaverunt. in his Sicinium fuisse seditionis auctorem;
- 3 de duobus qui fuerint minus convenit. sunt qui duos tantum in Sacro monte creatos tribunos esse dicant, ibique sacratam legem latam.

C. 33. *concessumque in condiciones*] Vgl. *condiciones ferre*, also = man kam über folgende Bedingungen überein; *concedere* in deutet an, dass beide Parteien *condiciones ferebant*, welche zu einem Compromiss führten. Die Bedingungen, unter denen die Plebs wieder in den römischen Staatsverband eintrat, bestanden nicht blos in der Einsetzung rein plebeischer Magistrate (*neve cui patrum capere eum magistratum liceret*), sondern es wurde auch Amnestie u. Tilgung der gegenwärtigen Schulden bewilligt. Vgl. Lange, Röm. Alterth. I, 510. Der Vertrag (*foedus*) hiess wegen des Schwurs (*sacramentum*) und der dabei stattfindenden Anrufung der Götter zu Zeugen (*obtestatio*), ferner wegen der dem Dawiderhandelnden als Strafe angedrohten Aechtung (*consecratio capitis et bonorum*), wo-

durch zugleich die plebeischen Beamten *sacrosancti* waren, *lex sacrata*, auch im Plur. *leges sacratae*. Der Volkstribun hatte nun folgende Befugnisse: 1. das *ius auxilii* oder die *auxilii latio adversus consules*: er konnte jeden Pl. in Schutz nehmen, wenn er diesen forderte gegen einen Act der consularischen Amtsgewalt. Es galt dieses Recht nur innerhalb der römischen Bannmeile ebenso wie die Provocation. 2. das *ius agendi cum plebe*: sie durften Versammlungen der Plebs berufen (*concilia plebis*) und in Angelegenheiten der Plebs Beschlüsse fassen (*plebiscita*). Die *lex sacrata* war also eine Beschränkung des *inperium consulare*, im Laufe der Zeit dehnten sich die Befugnisse der *tribuni plebis* immer mehr aus (*Intercession*) und schwächten dadurch die Executivgewalt der Consuln.

2. Die Lex agraria des Sp. Cassius. (Liv. II, 41).

XLI. Sp. Cassius deinde et Proculus Verginius consules facti. 1
 cum Hernicis foedus ictum, agri partes duae ademptae. inde dimidium
 Latinis, dimidium plebi divisurus consul Cassius erat. adiciebat huic 2
 muneri agri aliquantum, quem publicum possideri a privatis crimina-
 batur. id multos quidem patrum, ipsos possessores, periculo rerum
 suarum terrebat. sed et publica patribus sollicitudo inerat, largitione
 consulem periculosas libertati opes struere. tum primum lex agraria 3
 promulgata est, numquam deinde usque ad hanc memoriam sine ma-
 ximis motibus rerum agitata. consul alter largitioni resistebat aucto- 4
 ribus patribus nec omni plebe adversante, quae primo coeperat fasti-
 dire munus vulgatum a civibus exisse in socios; saepe deinde et Ver- 5
 ginium consulem in contionibus velut vaticinantem audiebat pestilens
 collegae munus esse, agros illos servitute eis qui acceperint laturos,
 regno viam fieri. quid ita enim adsumi socios et nomen Latinum? 6
 quid attinuisse Hernicis, paulo ante hostibus, capti agri partem ter-
 tiam reddi, nisi ut eae gentes pro Coriolano duce Cassium habeant?
 popularis iam esse dissuasor et intercessor legis agrariae coeperat. 7
 uterque deinde consul ut certatim plebi indulgere. Verginius dicere
 passurum se adsignari agros, dum ne cui nisi civi Romano adsignen-
 tur; Cassius, quia in agraria largitione ambitiosus in socios eoque 8
 civibus vilior erat, ut alio munere sibi reconciliaret civium animos,
 iubere pro Siculo frumento pecuniam acceptam retribui populo. id 9
 vero haud secus quam praesentem mercedem regni aspernata plebes:

C.41. *Cum Hernicis foedus ictum*] Es war gleich dem Bündniss, welches kurz vorher Sp. Cassius mit den Latinern geschlossen hatte, es gab den Hernikern und Latinern gleiche Rechte wie den Römern (Isopolitie). Die Folge war, dass alles fortan im Bundeskriege eroberte Land in 3 Theile getheilt wurde, wovon ein Theil den Hernikern zukam. Livius hat dies Verhältniss missverstanden u. glaubte, dass vom eigenen Lande den Hernikern nur $\frac{1}{3}$ gelassen wurde. — *publicum possideri*] Im Kriege erobertes Land wurde Staatsgut, Staatsdomäne (*ager publicus*). Das Recht der Nutzniessung (nicht etwa das Eigenthumsrecht, *dominium*) hatten nur die Patricier, welche sich in den Besitz des Landes setzten (*possidere, occupare*), wofür sie dem Staate eine Abgabe entrichteten. Die Pl.

beklagten sich nun, 1. dass sie selbst keinen Antheil erhielten an dem Staatsgut, während sie es doch mit ihrem Blute mit erworben hatten; 2. dass die Patricier vielfach die Abgabe in Vergessenheit zu bringen und aus der *possessio* ein *dominium* zu machen suchten, wodurch der Staat in doppelter Weise Schaden erlitt. Aus dem letzteren Falle erklärt sich, wie *periculo rerum suarum* zu fassen ist. — *exisse in socios*] die Herniker und Latiner; dem Sp. Cassius konnte daraus ein Vorwurf gemacht werden, weil er den Vertrag abgeschlossen hatte. — *intercessor legis agrariae*] der Consul Verg. konnte gegen die Amtshandlung seines Collegen ein Veto einlegen, weil er gleiches *inperium* mit ihm besitzt. — *pro Siculo frumento*] das während einer Theuerung angekauft worden war, vgl. die Ge-

adeo propter suspicionem insitam regni, velut abundarent omnia,
 10 munera eius in animis hominum respuebantur. quem, ubi primum
 magistratu abiit, damnatum neatumque constat. sunt qui patrem
 auctorem eius supplicii ferant: eum cognita domi causa verberasse ac
 necasse, peculiumque filii Cereri consecravisse; signum inde factum
 esse et inscriptum „ex Cassia familia datum.“ invenio apud quosdam,
 11 idque propius fidem est, a quaestoribus Caesone Fabio et L. Valerio
 diem dictam perduellionis, damnatumque populi iudicio, dirutas pu-
 12 blice aedes. ea est area ante Telluris aedem. ceterum, sive illud
 domesticum sive publicum fuit iudicium, damnatur Servio Cornelio
 Q. Fabio consulibus.

3. Das Decemvirat. (Liv. III, 33—37. 44—49).

- 1 XXXIII. Anno trecentesimo altero quam condita Roma erat iterum
 mutatur forma civitatis ab consulibus ad decemviros, quem ad modum
 ab regibus ante ad consules venerat, translato imperio. minus insig-
 nis, quia non diuturna, mutatio fuit. laeta enim principia magistratus

schichte des Coriolanus. — *patrem*] dem kraft der *patria potestas* die *vitae necisque potestas* über den Sohn zusteht. Dem Vater gehört auch alles Eigenthum des Sohnes, der darum nur ein Spargut (*peculium*) wie der Sklave haben konnte. — *a quaestoribus*] damals noch Untersuchungsrichter, jährlich wechselnde Magistrate. Die gerichtliche Entscheidung über Hochverrath (hier = Streben nach Alleinherrschaft) hat das Volk, wobei die *quaestores* als Ankläger auftreten konnten.

C. 33. Die Patricier waren noch immer im ausschliesslichen Besitz aller Staatsämter und zwar ohne bei Verwaltung derselben an bestimmte Gesetze gebunden zu sein; in ihrer Hand war die Kenntniss und Handhabung des Rechts u. der Verkehr mit den Göttern. Nun brachte der Tribun C. Terentilius Harsa (462) das Gesetz ein, dass eine Commission von 5 Männern, und zwar aus dem Plebeier-Stande, eingesetzt werden sollte, um für die Ausübung der consularischen Amtsgewalt bestimmte Gesetze

aufzustellen und aufzuzeichnen. Nach langen Kämpfen brachte endlich (454) ein Tribun den vermittelnden Vorschlag ein, dass die Commission aus Patr. u. Pleb. bestehen u. dass diese Commission nicht blos Gesetze für das Consulat aufzeichnen, sondern ein Criminal- u. Civil-Gesetzbuch für das ganze Volk, Patr. wie Pleb., entwerfen sollte. Die Patricier gaben nun nach, hielten aber an der Forderung fest, dass nur Patr. in die Commission gewählt werden sollten. Es wurde zunächst eine Gesandtschaft von 3 Männern nach Athen geschickt, um die berühmten Gesetze des Solon kennen zu lernen. Nach ihrer Rückkehr (452) wurden für das nächste Jahr alle übrigen Magistrate suspendirt und an ihrer Stelle *decemviri legibus scribundis* mit unumschränkter Vollmacht und Gewalt gewählt, selbst mit Aufhebung der Provocation, *modo ne lex Icilia de Aventino aliaque sacrae leges abrogarentur* (Liv. III, 32). Die Patricier setzten es auch durch, dass sämtliche Decemviren aus ihrer Mitte gewählt wurden. — *mutatur forma ci-*

eius nimis luxuriavere; eo citius lapsa res est, repetitumque, duobus
 uti mandaretur consulum nomen imperiumque. decemviri creati Appius 3
 Claudius T. Genucius P. Sestius L. Veturius C. Iulius A. Manlius P.
 Sulpicius P. Coriatus T. Romilius Sp. Postumius. Claudio et Genu- 4
 cio, quia designati consules in eum annum fuerant, pro honore honos
 redditus, et Sestio, alteri consulum prioris anni, quod eam rem col-
 lega invito ad patres rettulerat. his proximi habiti legati tres, qui 5
 Athenas ierant, simul ut pro legatione tam longinqua praemio esset
 honos, simul peritos legum peregrinarum ad condenda nova iura usui
 fore credebant. supplevere ceteri numerum. graves quoque aetate 6
 electos novissimis suffragiis ferunt, quo minus ferociter aliorum scitis
 adversarentur. regimen totius magistratus penes Appium erat favore 7
 plebis; adeoque novum sibi ingenium induerat, ut plebicola repente
 omnisque aurae popularis captator evaderet pro truci saevoque inse-
 ctatore plebis.

Decumo die ius populo singuli reddebant. eo die penes prae- 8
 sectum iuris fasces duodecim erant, conlegis novem singuli accensi
 apparebant. et in unica concordia inter ipsos, qui consensus privatis
 interdum inutilis esset, summa adversus alios aequitas erat. modera- 9
 tionis eorum argumentum exemplo unius rei notasse satis erit. cum
 sine provocatione creati essent, defosso cadavere domi apud P. Sestium,
 patriciae gentis virum, invento prolatoque in contionem, in re iuxta
 manifesta atque atroci C. Iulius decemvir diem Sestio dixit, et accu- 10
 sator ad populum extitit cuius rei iudex legitimus erat, decessitque ex
 iure suo, ut demptum de vi magistratus populi libertati adiceret.

XXXIV. Cum promptum hoc ius velut ex oraculo incorruptum 1
 pariter ab iis summi infimique ferrent, tum legibus condendis opera
 dabatur. ingentique hominum expectatione propositis decem tabulis
 populum ad contionem advocaverunt, et, quod bonum faustum felix- 2
 que rei publicae ipsis liberisque eorum esset, ire et legere leges pro-
 positas iussere. se, quantum decem hominum ingeniis provideri po- 3
 tuerit, omnibus, summis infimisque, iura aequasse; plus pollere mul-
 torum ingenia consiliaque. versarent in animis secum unamquamque 4
 rem, agitent deinde sermonibus atque in medium, quid in quaque
 re plus minusve esset, conferrent. eas leges habiturum populum 5
 Romanum, quas consensus omnium non iussisse latas magis quam
 tulisse videri posset. cum ad rumores hominum de unoquoque legum 6

vitatis] dabei ist an eine bleibende
 Einrichtung u. Verfassung nicht zu
 denken. Vgl. c. 84, 7. — *luxuriave-*
rent] das Bild vom Leben der
 Pflanze. — *ad condenda nova iura*]
 = zur Abfassung eines neuen
 Landrechts. Dies schliesst
 nicht aus, dass die Decemviri
 hauptsächlich das alte Gewohnheits-
 recht sammelten und feststellten.

Der concrete Plur. im Lat. für
 das deutsche Abstractum. — *de-*
cumo die] Immer an einem dies fa-
 stus sprach ein Dec. Recht. — *apud*
Sestium] War nicht der Decemvir,
 wie schon der Zusatz zeigt. — *cuius*
rei iudex erat] der Decemvir hätte
 (ohne Provocation) in höchster In-
 stanz selbst das Urtheil sprechen
 können.

capite editos satis correctae viderentur, centuriatis comitiis decem tabularum leges perlatae sunt, quae nunc quoque in hoc immenso aliarum super alias acervatarum legum cumulo fons omnis publici privati-
 7 tique est iuris. vulgatur deinde rumor duas deesse tabulas, quibus adiectis absolvi posse velut corpus omnis Romani iuris. ea expectatio, cum dies comitiorum adpropinquaret, desiderium decemviros iterum
 8 creandi fecit. iam plebs, praeterquam quod consulum nomen haud secus quam regum perosa erat, ne tribuniciū quidem auxilium cedentibus in vicem appellationi decemviris quaerebat.

1 XXXV. Postquam vero comitia decemviris creandis in trinum nundinum indicta sunt, tanta exarsit ambitio, ut primores quoque
 2 civitatis — metu, credo, ne tanti possessio imperii vacuo ab se relicto loco haud satis dignis pateret — prensarent homines honorem summa ope a se inpugnatum ab ea plebe, cum qua contenderant, sup-
 3 pliciter petentes. dimissa iam in discrimen dignitas ea aetate eisque honoribus actis stimulabat Appium Claudium. nescires, utrum inter
 4 decemviros an inter candidatos numerares. propior interdum petendo quam gerendo magistratui erat: criminari optimates, extollere candi-
 5 datorum levissimum quemque humillimumque; ipse medius inter tribunicios, Duellios Iciliosque, in foro volitare, per illos se plebi venditare, donec collegae quoque, qui unice illi dediti fuerant ad id tem-
 6 pus, coniecere in eum oculos, mirantes, quid sibi vellet. apparere nihil sinceri esse; profecto haud gratuitam in tanta superbia comitatem fore. nimium in ordinem se ipsum cogere et vulgari cum privatis non tam properantis abire magistratu quam viam ad continuandum magi-
 7 stratum quaerentis esse. propalam obviam ire cupiditati parum ausi obsecundando mollire impetum adgrediuntur. comitiorum illi habend-
 8 dorum, quando minimus natus sit, munus consensu iniungunt. ars haec erat, ne semet ipse creare posset, quod praeter tribunos plebi, et id ipsum pessimo exemplo, nemo umquam fecisset. ille enimvero,
 9 quod bene vertat, habiturum se comitia professus impedimentum pro occasione arripuit, delectisque honore per coitionem duobus Quinctiis, Capitolino et Cincinnato, et patruo suo C. Claudio, constantissimo

C. 34. *leges perlatae sunt*] Es wurde nicht über die Annahme der einzelnen Gesetze, wohl aber der einzelnen Tafel abgestimmt. — *publici privati-que iuris*] = Criminal- und Privatrecht. Daher ist in den Worten (§ 8) *summīs infimisque iura aequasse* nicht an eine politische, sondern nur an eine rechtliche Gleichstellung der Patricier u. Plebeier zu denken. — *cedentibus in vicem appellationi*] die Provocation an das Volk war aufgehoben, aber von dem einen Decemvir konnte-

man an die Entscheidung des andern appelliren, da alle gleiches *imperium* haben.

C. 35. *in trinum nundinum*] An jedem 9. Tage (*nundinae*) kamen die Plebeier, welche ausserhalb von Rom wohnten, in die Stadt zu Märkte, zu Versammlungen oder Gerichten. — *dimissa*] die grosse Anzahl der Bewerber gab das Amt einer ungewissen Entscheidung (*discrimen*) anheim. — *in ordinem cogere*] Von der *disciplina militaris* entlehnt. —

viro in optimatum causa, et aliis eiusdem fastigii civibus, nequaquam splendore vitae pares decemviros creat, se in primis, quod haud secus 10 factum inprobabant boni, quam nemo facere ausurum crediderat. creati cum eo M. Cornelius Maluginensis M. Sergius L. Minucius Q. Fa- 11 bius Vibulanus Q. Poetilius T. Antonius Merenda K. Duellius Sp. Oppius Cornicen M'. Rabuleius.

XXXVI. Ille finis Appio alienae personae ferendae fuit; suo iam 1 inde vivere ingenio coepit novosque collegas iam priusquam inirent magistratum, in suos mores formare. cotidie coibant remotis arbitris: 2 inde inpotentibus instructi consiliis, quae secreto ab aliis coquebant, iam haud dissimulando superbiam, rari aditus, conloquentibus diffi- les, ad idus Maias rem perduxere. idus tum Maiae sollemnes ineundis 3 magistratibus erant. initio igitur magistratus primum honoris diem denuntiatione ingentis terroris insignem fecere. nam cum ita priores decemviri servassent, ut unus fasces haberet, et hoc insigne regium in orbem suam cuiusque vicem per omnes iret, subito omnes cum duodenis fascibus prodire. centum viginti lictores forum inpleverant, 4 et cum fascibus secures inligatas praeferebant: nec adtinuisse demi securem, cum sine provocatione creati essent, interpretabantur. decem regum species erat, multiplicatusque terror non infimis solum sed 5 primoribus patrum, ratis caedis causam ac principium quaeri, ut, si quis memorem libertatis vocem aut in senatu aut in populo misisset, statim virgae securesque etiam ad ceterorum metum expedirentur. nam praeter quam quod in populo nihil erat praesidii sublata provo- catione, intercessionem quoque consensu sustulerant, cum priores decemviri appellatione collegae corrigi reddita ab se iura tulissent, et quaedam, quae sui iudicii videri possent, ad populum reiecissent. aliquamdiu aequatus inter omnes terror fuit, paulatim totus vertere in plebem coepit. abstinebatur a patribus; in humiliores lubricinose crudeliterque consulebatur. hominum, non causarum, toti erant, ut apud quos gratia vim aequi haberet. iudicia domi conflabant, pronun- tiabant in foro. si quis collegam appellasset, ab eo, ad quem venerat, 8 ita discedebat, ut paeniteret non prioris decreto stetisse. opinio etiam 9 sine auctore exierat non in praesentis modo temporis eos iniuriam conspirasse, sed foedus clandestinum inter ipsos iure iurando ictum, ne comitia haberent perpetuoque decemviratu possessum semel obti- nerent imperium.

XXXVII. Circumspectare tum patriciorum vultus plebei et inde 1 libertatis captare auram, unde servitutem timendo in eum statum rem publicam adduxerant. primores patrum odisse decemviros, odisse 2 plebem; nec probare quae fierent, et credere haud indignis accidere;

nequaquam pares] Es waren nämlich darunter 4, vielleicht 5 Plebeier, wie aus den Namen hervorgeht. Schon dieser Umstand ebenso wie das folg. Cap. zeigt, dass eine Aen-

derung mit der Organisation des Decemvirats vorging, welche nicht von dem Charakter des Appius und einem *consensus* seiner Kollegen abhängig gedacht werden kann.

avideruendo ad libertatem in servitutem lapsos iuvare nolle; cumulari quoque iniurias, ut taedio praesentium consules duo tandem et status pristinus rerum in desiderium veniant.

4 Iam et processerat pars maior anni, et duae tabulae legum ad prioris anni decem tabulas erant adiectae, nec quicquam iam supere-
 5 rat, si eae quoque leges centuriatis comitiis perlatae essent, cur eo magistratu rei publicae opus esset. expectabant, quam mox consulibus
 6 creandis comitia edicerentur. id modo plebes agitabat, quonam modo tribuniciam potestatem, munimentum libertati, rem intermissam re-
 7 pararent: cum interim mentio comitiorum nulla fieri. et decemviri, qui primo tribunicios homines, quia id popolare habebatur, circum
 8 se ostentaverant plebei, patriciis iuvenibus saepserant latera. eorum catervae tribunalia obsidebant. hi ferre agere plebem plebisque
 res, cum fortuna, quidquid cupitum foret, potentioris esset. et iam ne tergo quidem abstinebatur: virgis caedi, alii securi subici, et ne gratuita crudelitas esset, bonorum donatio sequi domini supplicium. hac mercede iuventus nobilis corrupta non modo non ire obviam iniuriae, sed propalam licentiam suam malle quam omnium libertatem.

XLIV. Sequitur aliud in urbe nefas, ab libidine ortum haud minus foedo eventu, quam quod per stuprum caedemque Lucretiae urbe regnoque Tarquinius expulerat, ut non finis solum idem decem-
 2 viris, qui regibus, sed causa etiam eadem imperii amittendi esset. Ap. Claudium virginis plebeiae stuprandae libido cepit. pater virginis L. Verginius honestum ordinem in Algido ducebat, vir exempli recti domi militiaeque. perinde uxor instituta fuerat liberique instituebantur. desponderat filiam L. Icilio tribunicio, viro acri et pro causa
 4 plebis expertae virtutis. hanc virginem adultam, forma excellentem Appius amore ardens pretio ac spe perlicere adortus postquam omnia pudore saepta animadverterat, ad crudelem superbamque vim animum
 5 convertit. M. Claudio clienti negotium dedit, ut virginem in servitutem adsereret, neque cederet secundum libertatem postulanti-
 6 bus vindicias, quod pater puellae abesset locum iniuriae esse ratus. virgini venienti in forum — ibi namque in tabernis litterarum ludi erant — minister decemviri libidinis manum iniecit serva sua natam servamque appellans, sequique se iubebat: cunctantem vi abstractu-
 7 rum. pavida puella stupente, ad clamorem nutricis fidem Quiritium inplorantis fit concursus. Vergini patris sponsique Icili popolare nomen celebrabatur. notos gratia eorum, turbam indignitas rei virgini

C. 44. *honestum ordinem*] Er war Centurio. — *postulantibus vindicias*] *vindiciae* ist das streitige Object, welches bis zur Entscheidung des Processes vom Magistratus einer Partei zuerkannt wurde, wofür Bürgen gestellt werden mussten (*praedes litis et vindiciarum*). In

Processen um die Freiheit einer Person bestimmte das Zwölf-Tafelgesetz, dass die *vindiciae* dem die Freiheit Vindicirenden zugesprochen werden sollten (*vindicias dare (postulare) secundum libertatem*). — *manum iniecit*] Als *adsertor* (oder *petitor*).

conciliat. iam a vi tuta erat, cum adsertor nihil opus esse multitudine 8
 concitata ait: se iure grassari, non vi. vocat puellam in ius. auctori-
 bus, qui aderant, ut sequeretur, ad tribunal Appi perventum est.
 notam iudici fabulam petitor, quippe apud ipsum auctorem argumenti, 9
 peragit: puellam domi suae natam furtoque inde in domum Vergini
 translatae suppositam ei esse; id se indicio conpertum adferre proba- 10
 turumque vel ipso Verginio iudice, ad quem maior pars iniuriae eius
 pertineat; interim dominum sequi ancillam aequum esse. advocati 11
 puellae, cum Verginium rei publicae causa dixissent abesse, biduo ad-
 futurum, si nuntiatum ei sit; iniquum esse absentem de liberis dimi- 12
 care, postulant, ut rem integram in patris adventum differat, lege ab
 ipso lata vindicias det secundum libertatem, neu patiatur virginem
 adultam famae prius quam libertatis periculum adire.

XLV. Appius decreto praefatus, quam libertati faverit, eam 1
 ipsam legem declarare, quam Vergini amici postulationi suae praeten-
 dant; ceterum ita in ea firmum libertati fore praesidium, si nec cau- 2
 sis nec personis variet: in iis enim, qui adserantur in libertatem, quia
 quivis lege agere possit, id iuris esse; in ea, quae in patris manu sit,
 neminem esse alium, cui dominus possessione cedat: placere itaque
 patrem arcessiri; interea iuris sui iacturam adsertorem non facere, 3
 quin ducat puellam sistendamque in adventum eius, qui pater dicatur,
 promittat. adversus iniuriam decreti cum multi magis fremerent 4
 quam quisquam unus recusare auderet, P. Numitorius puellae avus
 et sponsus Icilius interveniunt. dataque inter turbam via, cum multi- 5
 tudo Icili maxime interventu resisti posse Appio crederet, lictor de-
 cresse ait, vociferantemque Icilium submovet. placidum quoque in- 6
 genium tam atrox iniuria accendisset: „ferro hinc tibi submovendus
 sum, Appi“ inquit, „ut tacitum feras quod celari vis. virginem ego
 hanc sum ducturus nuptamque pudicam habiturus. proinde omnes 7
 collegarum quoque lictores convoca, expediri virgas et secures iube:
 non manebit extra domum patris [sponsa Icili. non, si tribunicium 8
 auxilium et provocationem plebi Romanae, duas arces libertatis tuen-
 dae, ademistis, ideo in liberos quoque nostros coniugesque regnum
 vestrae libidini datum est. saevite in tergum et in cervices nostras: 9
 pudicitia saltem in tuto sit. huic si vis adferetur, ego praesentium
 Quiritium pro sponsa, Verginius militum pro unica filia, omnes deo-
 rum hominumque inplorabimus fidem, neque tu istud umquam de-
 cretum sine caede nostra referes. postulo, Appi, etiam atque etiam 10
 consideres, quo progrediare. Verginius viderit de filia, ubi venerit,
 quid agat: hoc tantum sciat, sibi, si huius vindiciis cesserit, condicio- 11

C. 45. *id iuris esse*] = Gelte diese Rechtsbestimmung, dass die *vindiciae* dem die Libertät Vindicierenden zuerkannt würden. Da der Vater nicht zugegen ist und kein Anderer seine Stelle vertreten kann,

so würde der *dominus*, meint Appius, eine *iactura* erleiden, weil ihm für die *vindiciae* nicht Bürgen gestellt werden könnten. — *condicionem*] = eine andere Partie (*sponsus*).

nem filiae quaerendam esse. me vindicantem sponsam in libertate vita citius deseret quam fides.“

1 XLVI. Concitata multitudo erat certamenque instare videbatur
 lictores Icilium circumsteterant. nec ultra minas tamen processum
 2 est, cum Appius non Verginiam defendi ab Icilio, sed inquietum ho-
 minem et tribunatum etiam nunc spirantem locum seditionis quaerere
 3 diceret. non praebiturum se illi eo die materiam; sed ut iam sciret,
 non id petulantiae suae sed Verginio absenti et patrio nomini et liber-
 tati datum, ius eo die se non dicturum neque decretum interpositu-
 rum; a M. Claudio petiturum, ut decederet iure suo vindicarique
 4 puellam in posterum diem pateretur. quod nisi pater postero die ad-
 fuisset, denuntiare se Icilio similibusque Icili neque legi suae latorem
 neque decemviro constantiam defore; nec se utique collegarum lictor-
 es convocaturum ad coercendos seditionis auctores, contentum se
 5 suis lictoribus fore. Cum dilatum tempus iniuriae esset secessissent-
 que advocati puellae, placuit omnium primum fratrem Icili filiumque
 Numitorii, inpigros iuvenes, pergere inde recta ad portam, et quan-
 tum accelerari posset Verginium acciri e castris: in eo verti puellae
 6 salutem, si postero die vindex iniuriae ad tempus praesto esset. iussi
 7 pergunt, citatisque equis nuntium ad patrem perferunt. cum instaret
 adsertor puellae, ut vindicaret sponsoresque daret, atque id ipsum agi
 diceret Icilius, sedulo tempus terens, dum praeciperent iter nuntii
 missi in castra, manus tollere undique multitudo, et se quisque para-
 8 tum ad spondendum Icilio ostendere. atque ille lacrimabundus „gra-
 tum est“ inquit; „crastina die vestra opera utar, sponsorum nunc
 9 satis est.“ ita vindicatur Verginia spondentibus propinquis. Appius
 paulisper moratus, ne eius rei causa sedisse videretur, postquam omis-
 sis rebus aliis prae cura unius nemo adibat, domum se recepit colle-
 gisque in castra scribit, ne Verginio commeatum dent atque etiam in
 10 custodia habeant. inprobum consilium serum, ut debuit, fuit, et iam
 commeatu sumpto profectus Verginius prima vigilia erat, cum postero
 die mane de retinendo eo nequiquam litterae redduntur.

1 XLVII. At in urbe prima luce cum civitas in foro expectatione
 erecta staret, Verginius sordidatus filiam secum obsoleta veste, comi-
 tantibus aliquot matronis, cum ingenti advocatione in forum deducit.
 2 circumire ibi et prensare homines coepit et non orare solum preca-
 riam opem, sed pro debita petere: se pro liberis eorum ac coniugibus
 cotidie in acie stare, nec alium virum esse, cuius strenue ac ferociter
 facta in bello plura memorari possent: quid prodesse, si incolumi
 urbe, quae capta ultima timeantur, liberis suis sint patienda? haec
 prope contionabundus circumibat homines. similia his ab Icilio iacta-
 3 bantur. comitatus muliebris plus tacito fletu quam ulla vox movebat.
 adversus quae omnia obstinato animo Appius — tanta vis amentiae

C. 46. *neque decretum interpo-
 siturum*] = Er wolle seine (Cap. 45

erwähnte) Entscheidung nicht gel-
 tend machen.

verius quam amoris mentem turbaverat — in tribunal escendit, et ultro querente pauca petitor, quod ius sibi pridie per ambitionem dictum non esset, priusquam aut ille postulatum perageret, aut Verginio respondendi daretur locus, Appius interfatur. quem decreto sermonem praetenderit, forsitan aliquem verum auctores antiqui traderint: quia nusquam ullum in tanta foeditate decreti veri similem invenio, id quod constat nudum videtur proponendum, decresse vindicias secundum servitutem. primo stupor omnes admiratione rei tam atrocis defixit; silentium inde aliquamdiu tenuit. dein, cum M. Claudius circumstantibus matronis iret adprehendendam virginem, lamentabilisque eum mulierum comploratio excepisset, Verginius intentans in Appium manus „Icilio“ inquit, „Appi, non tibi filiam despondi, et ad nuptias, non ad stuprum educavi. placet pecudum ferarumque ritu promisce in concubitus ruere? passurine haec isti sint, nescio; non spero esse passuros illos qui arma habent.“ cum repelleretur adsertor virginis a globo mulierum circumstantiumque advocatorum, silentium factum per praeconem.

XLVIII. Decemvir alienato ad libidinem animo negat ex hesterno tantum convitio Icili violentiaque Verginii, cuius testem populum Romanum habeat, sed certis quoque indiciis conpertum se habere, nocte tota coetus in urbe factos esse ad movendam seditionem. itaque se haud inscium eius dimicationis cum armatis descendisse, non ut quemquam quietum violaret, sed ut turbantes civitatis otium pro maiestate imperii coerceret. „proinde quiesce erit melius“ inquit: „lictor submove turbam, et da viam domino ad prendendum mancipium.“ cum haec intonuisset plenus irae, multitudo ipsa se sua sponte dimovit, desertaque praeda iniuriae puella stabat. tum Verginius, ubi nihil usquam auxilii vidit, „quaeso“ inquit, „Appi, primum ignosce patrio dolori, si quo inclementius in te sum invectus; deinde sinas hic coram virgine nutricem percontari, quid hoc rei sit, ut, si falso pater dictus sum, aequiore hinc animo discedam.“ data venia seducit filiam ac nutricem prope Cloacinae ad tabernas, quibus nunc novis est nomen, atque ibi ab lanio cultro arrepto „hoc te uno quo possum“ ait „modo, filia, in libertatem vindico“: pectus deinde puellae transfigit, respectansque ad tribunal „te“ inquit, „Appi, tuumque caput sanguine hoc consecro.“ clamore ad tam atrox facinus orto excitus Appius conprendi Verginium iubet. ille ferro quacumque ibat viam facere, donec multitudine etiam prosequentium tuente ad portam perrexit. Icilius Numitoriusque exsanguis corpus sublatum ostendant populo; scelus Appi, puellae infelicem formam, necessitatem patris deplorant. sequentes clamitant matronae, eamne liberorum procreant

C. 47. *decresse vindicias secundum servitutem*] d. h. er sprach den einstweiligen Besitz der Verginia dem Claudius zu. Zu *quem... praetenderit* ist zu ergänzen *non invenio, nescio*.

C. 48. *Cloacinae*] sc. *sacrum*, Beiname der Venus: *cluere enim antiquitus purgare dicebant* (Plinius).

dorum condicionem, ea pudicitiae praemia esse, cetera, quae in tali re muliebris dolor, quo est maestior inbecillo animo, eo miserabilia
 9 magis querentibus subicit. virorum et maxime Icili vox tota tribuni-
 ciae potestatis ac provocationis ad populum ereptae publicarumque indignationum erat.

1 XLIX. Concitatur multitudo partim atrocitate sceleris partim spe
 2 per occasionem repetendae libertatis. Appius nunc vocari Icilium,
 nunc retractantem arripi, postremo, cum locus adeundi apparitoribus
 non daretur, ipse cum agmine patriciorum iuvenum per turbam vadens
 3 in vincula duci iubet. iam circa Icilium non solum multitudo sed duces
 quoque multitudinis erant L. Valerius et M. Horatius, qui repulso
 lictore, si iure ageret, vindicare se a privato Icilium aiebant; si vim
 adferre conaretur, ibi quoque haud inpares fore. hinc atrox rixa
 4 oritur. Valerium Horatiumque lictor decemviri invadit: franguntur a
 multitudine fascies. in contionem Appius escendit, secuntur Horatius
 5 Valeriusque: eos contio audit, decemviro obstrepitur. iam pro impe-
 rio Valerius discedere a privato lictores iubebat, cum fractis animis
 Appius vitae metuens in domum se propinquam foro insciis adversariis
 6 capite obvoluto recipit. Sp. Oppius, ut auxilio collegae esset, in forum
 ex altera parte inrumpit. videt imperium vi victum. agitatus deinde
 consiliis atque ex omni parte adsentiendo multis auctoribus trepidave-
 7 rat; senatum postremo vocari iussit. ea res, quod magnae parti patrum
 displicere acta decemvirorum videbantur, spe per senatum finiendae
 potestatis eius multitudinem sedavit. senatus nec plebem irritandam
 8 censuit et multo magis providendum, ne quid Verginii adventus in
 exercitu motus faceret.

4. Zweite Secessio der Plebs. Sturz des Decemvirats.

(Liv. III, 50—55).

1 L. Itaque missi iuniores patrum in castra, quae tum in monte
 Vecilio erant, nuntiant decemviris, ut omni ope ab seditione milites
 2 contineant. ibi Verginius maiorem, quam reliquerat in urbe, motum
 3 excivit. nam praeterquam quod agmine prope quadringentorum ho-
 minum veniens, qui ab urbe indignitate rei accensi comites ei se dede-
 rant, conspectus est, strictum etiam telum respersusque ipse cruore
 tota in se castra convertit. et togae multifariam in castris visae maio-
 4 ris aliquanto quam erat speciem urbanae multitudinis fecerant. quae-

C. 49. *si iure ageret*] = Wenn er als Ankläger (desh. als *privatus*) den Rechtsweg gegen Icilius betrete, denn als Magistrat, glauben sie, habe Appius kein Recht, sofort einzuschreiten; *vindicare* = in Schutz

nehmen. Noch unklarer ist § 5, da Valerius u. Horatius kein *imperium* haben.

C. 50. *in monte Vecilio*] In der Nähe des Algidus. Der Senat bemüht sich zunächst, einer Revolu-

rentibus, quid rei esset, flens diu vocem non misit; tandem, ut iam ex trepidatione concurrentium turba constitit ac silentium fuit, ordine cuncta ut gesta erant exposuit. supinas deinde tendens manus conciliones appellans orabat, ne, quod scelus Appi Claudii esset, sibi adtribuerent, neu se ut parricidam liberum aversarentur. sibi vitam filiae sua cariorum fuisse, si liberae ac pudicae vivere licitum fuisset: cum velut servam ad stuprum rapi videret, morte amitti melius ratum quam contumelia liberos, misericordia se in speciem crudelitatis lapsam. nec se superstitem filiae futurum fuisse, nisi spem ulciscendae mortis eius in auxilio concilionum habuisset. illis quoque enim filias sorores coniugesque esse, nec cum filia sua libidinem Appi Claudii extinctam esse, sed quo inpunitior sit, eo effrenatiorem fore. aliena calamitate documentum datum illis cavendae similis iniuriae. quod ad se attineat, uxorem sibi fatis ereptam, filiam, quia non ultra pudica victura fuerit, miseram sed honestam mortem occubuisse. non esse iam Appi libidini locum in domo sua; ab alia violentia eius eodem se animo suum corpus vindicaturum, quo vindicaverit filiae; ceteri sibi ac liberis suis consulerent. haec Verginio vociferanti succlamabat multitudo, nec illius dolori nec suae libertati se defuturos. et inmixti turbae militum togati simul eadem illa querendo docendoque, quanto visa quam audita indigniora potuerint videri, simul profligatam iam rem nuntiando Romae esse, insecutosque, qui Appium prope interemptum in exilium abisse dicerent, perpulerunt, ut ad arma conclamaretur, vellerentque signa et Romam proficiscerentur. decemviri simul his, quae videbant, iisque, quae acta Romae audierant perturbati alius in aliam partem castrorum ad sedandos motus discurrunt. et leniter agentibus responsum non redditur; imperium si quis inhiheret, et viros et armatos se esse respondetur. eunt agmine ad urbem et Aventinum insidunt, ut quisque occurreret, plebem ad repetendam libertatem creandosque tribunos plebis adhortantes. alia vox nulla violenta audita est. senatum Sp. Oppius habet. nihil placet aspere agi: quippe ab ipsis datum locum seditioni esse. mittuntur tres legati consulares, Sp. Tarpeius C. Iulius P. Sulpicius, qui quaererent senatus verbis, cuius iussu castra deseruissent, aut quid sibi vellent, qui armati Aventinum obsedissent belloque averso ab hostibus patriam suam cepissent. non defuit quid responderetur, deerat qui daret responsum, nullo dum certo duce, nec satis audentibus singulis invidiae se offerre. id modo a multitudine conclamatum est, ut L. Valerium et M. Horatium ad se mitterent: iis se daturus responsum.

LI. Dimissis legatis admonet milites Verginius, in re non maxima paulo ante trepidatum esse, quia sine capite multitudo fuerint, responsumque, quamquam non inutiliter, fortuito tamen magis consensu

tion im Lager vorzubeugen, was den Plebeiern als Unterstützung der Decemvirn erscheint.

Histor. Quellenbuch II, 1.

C. 51. Die schroffe Aristokratie hatte, wie es scheint, gehofft, das Tribunaat für immer beseitigen zu

2 quam communi consilio esse. placere decem creari, qui summae rei
 3 praessent, militarique honore tribunos militum appellari. cum ad
 eum ipsum primum is honos deferretur, „melioribus meis vestrisque
 4 rebus reservate“ inquit „ista de me iudicia; nec mihi filia inulta hone-
 rem ullum iucundum esse patitur, nec in perturbata re publica eos
 5 utile est praeesse vobis, qui proximi invidiae sint. si quis usus mei
 6 est, nihilo minor ex privato capietur.“ ita decem numero tribunos
 militares creant.

7 Neque in Sabinis quievit exercitus. ibi quoque auctore Icilio
 Numitorioque secessio ab decemviris facta est non minore motu ani-
 morum Sicci caedis memoria renovata, quam quem nova fama de
 8 virgine adeo foede ad libidinem petita accenderat. Icilius ubi audivit
 tribunos militum in Aventino creatos, ne comitiorum militarium prae-
 rogativam urbana comitia isdem tribunis plebis creandis sequerentur,
 9 peritus rerum popularium imminensque ei potestati, et ipse, prius-
 10 quam iretur ad urbem, pari potestate eundem numerum ab suis cre-
 andum curat. porta Collina urbem intravere sub signis, mediaque
 urbe agmine in Aventinum pergunt. ibi coniuncti alteri exercitui vi-
 ginti tribunis militum negotium dederunt, ut ex suo numero duos cre-
 arent; qui summae rerum praessent. M. Oppium Sex. Manilium
 11 creant. — Patres solliciti de summa rerum, cum senatus cotidie esset,
 12 iurgiis saepius terunt tempus quam consiliis. Sicci caedes decemviris
 et Appiana libido et dedecora militiae obiciebantur. placebat Valerium
 Horatiumque ire in Aventinum. illi negabant se aliter ituros, quam
 si decemviri deponerent insignia magistratus eius, quo anno iam ante
 13 abissent. decemviri querentes se in ordinem cogi non ante quam
 perlatis legibus, quarum causa creati essent, deposituros imperium se
 aiebant.

1 LII. Per M. Duillium, qui tribunus plebis fuerat, certior facta
 2 plebs, contentionibus adsiduis nihil transigi, in Sacrum montem ex
 Aventino transit adfirmante Duillio non prius, quam deserere urbem
 videant, curam in animos patrum descensuram: admonitum Sacrum
 montem constantiae plebis, sciturosque, si non restituta *tribunicia*
 3 potestate redigi in concordiam res nequeant. via Nomentana, cui tum
 Ficulensi nomen fuit, profecti castra in monte Sacro locavere mode-
 stiam patrum suorum nihil violando imitati. secuta exercitum plebs
 4 nullo, qui per aetatem ire posset, retractante. prosecuntur coniuges
 liberique, cuinam se relinquerent in ea urbe, in qua nec pudicitia nec
 5 libertas sancta esset, miserabiliter rogitantes. — Cum vasta Romae
 omnia insueta solitudo fecisset, in foro praeter paucos seniorum nemo
 esset, vocatis utique in senatum patribus desertum apparuisset forum,
 6 plures saepe iam quam Horatius ac Valerius vociferabantur: „quid ex-
 pectabitis, patres conscripti? si decemviri finem pertinaciae non faciunt,

können, das Volk besteht aber fest
 und rücksichtslos auf seinen alten

Rechten. Endlich siegt im Senate
 die mildere Partei.

ruere ac deflagrare omnia passuri estis? quod autem istud imperium est, decemviri, quod amplexi tenetis? tectis ac parietibus iura dicturi estis? non pudet lictorum vestrorum maiorem prope numerum in foro 7 conspici quam togatorum aliorum[que]? quid, si hostes ad urbem veniant, facturi estis? quid, si plebs mox, ubi parum secessione moveamur, armata veniat? occasune urbis vultis finire imperium? atqui 8 aut plebs non est habenda aut habendi sunt tribuni plebis: nos citius caruerimus patriciis magistratibus quam illi plebeis. novam inexper- 9 tamque eam potestatem eripere patribus nostris, ne nunc dulcedine semel capti ferant desiderium, cum praesertim nec nos temperemus imperiis, quo minus illi auxilii egeant.“ cum haec ex omni parte iactarentur, victi consensu decemviri futuros se, quando ita videatur, 10 in potestate patrum adfirmant. id modo simul orant ac monent, ut 11 ipsis ab invidia caveatur, nec suo sanguine ad supplicia patrum plebem adsuefaciant.

LIII. Tum Valerius Horatiusque missi ad plebem condicionibus, 1 quibus videretur, revocandam componendasque res decemviris quoque ab ira et impetu multitudinis praecavere iubentur. profecti gaudio 2 ingenti plebis in castra accipiuntur, quippe liberatores haud dubie et motus initio et exitu rei. ob haec iis advenientibus gratiae actae. Icil- lius pro multitudine verba facit. idem, cum de condicionibus ageretur, 3 quaerentibus legatis quae postulata plebis essent, composito iam ante adventum legatorum consilio ea postulavit, ut appareret in aequitate rerum plus quam in armis reponi spei. potestatem enim tribuniciam 4 provocationemque repetebant, quae ante decemviros creatos auxilia plebis fuerant, et ne cui fraudi esset concisse milites aut plebem ad repetendam per secessionem libertatem. de decemvirorum modo sup- 5 plicio atrox postulatum fuit: dedi quippe eos aequum censebant, vivos- que igni concrematuros minabantur. legati ad ea: „quae consilii fue- 6 runt, adeo aequa postulastis, ut ultro vobis deferenda fuerint: liber- tati enim ea praesidia petitis, non licentiae ad inpugnandos alios. irae 7 vestrae magis ignoscendum quam indulgendum est, quippe qui crude- litatis odio in crudelitatem ruitis, et prius paene, quam ipsi liberi sitis, dominari iam in adversarios voltis. numquamne quiescet civitas nostra 8 a suppliciis aut patrum in plebem Romanam aut plebis in patres? scuto 9 vobis magis quam gladio opus est. satis superque humili est, qui iure aequo in civitate vivit nec inferendo iniuriam nec patiendo. etiam si 10 quando metuendos vos praebituri estis, cum reciperatis magistratibus legibusque vestris iudicia penes vos erunt de capite nostro fortunisque, tunc ut quaeque causa erit statuetis: nunc libertatem repeti satis est.“

LIV. Facerent ut vellent permittentibus cunctis mox redituros se 1 legati rebus perfectis adfirmant. profecti cum mandata plebis patribus 2

C. 53. igni concrematuros] „P. Mucius trib. pl. omnes collegas suos, qui duce Sp. Cassio id egerant ut

magistratibus non subrogatis communis libertas in dubium vocaretur, vivos concremavit.“ Val. Max.

exposuissent, alii decemviri, quando quidem praeter spem ipsorum
 3 supplicii sui nulla mentio fieret, haud quicquam abnuere; Appius truci
 ingenio et invidia praecipua odium in se aliorum suo in eos metien
 4 odio „haud ignaro“ inquit „imminet fortuna. video, donec arma ad
 versariis tradantur, differri adversus nos certamen. dandus invidiae
 est sanguis. nihil ne ego quidem moror, quo minus decemviratus
 5 abeam.“ factum senatus consultum, ut decemviri se primo quoque
 tempore magistratu abdicarent, Q. Furius pontifex maximus tribunos
 plebis crearet, et ne cui fraudi esset secessio militum plebisque. his
 6 senatus consultis perfectis dimisso senatu decemviri prodeunt in con
 7 tionem abdicantque se magistratu ingenti hominum laetitia. nuntiantur
 haec plebi. legatos quidquid in urbe hominum supererat prosequitur.
 huic multitudini laeta alia turba ex castris occurrit. congratulantur
 8 libertatem concordiamque civitati restitutam, legati pro contione:
 „quod bonum faustum felixque sit vobis reique publicae, redite in
 patriam ad penates, coniuges liberosque vestros. sed, qua hic mode
 stia fuistis, ubi nullius ager in tot rerum usu necessario tantae multi
 tudini est violatus, eam modestiam ferte in urbem. in Aventinum ite,
 9 unde profecti estis. ibi felici loco, ubi prima initia inchoastis libertatis
 vestrae, tribunos plebi creabitis. praesto erit pontifex maximus, qui
 comitia habeat.“ ingens adsensus alacritasque cuncta adprobantium
 10 fuit. convellunt inde signa, profectique Romam certant cum obviis
 11 gaudio. armati per urbem silentio in Aventinum perveniunt. ibi ex
 templo pontifice maximo comitia habente tribunos plebis creaverunt,
 omnium primum L. Verginium, inde L. Icilium et P. Numitorium,
 12 avunculum Vergini, auctores secessionis, tum C. Sicinium, progeniem
 eius, quem primum tribunum plebis creatum in Sacro monte proditum
 memoriae est, et M. Duillium, qui tribunatum insignem ante decem
 viros creatos gesserat nec in decemviralibus certaminibus plebi defue
 13 rat. spe deinde magis quam meritis electi M. Titinius M. Pompo
 14 nius C. Apronius P. Villius C. Oppius. tribunatu inito Lucius Icilius
 extemplo plebem rogavit, et plebs scivit, ne cui fraudi esset secessio
 15 ab decemviris facta. confestim de consulibus creandis cum provo
 catione Marcus Duillius rogationem pertulit. ea omnia in pratis Fla
 miniis concilio plebis acta, quem nunc circum Flaminium appellant.
 1 LV. Per interregem deinde consules creati L. Valerius M. Hora
 tius, qui extemplo magistratum occeperunt. quorum consulatus popu
 2 laris sine ulla patrum iniuria, nec sine offensione fuit: quidquid enim
 3 libertati plebis caveretur, id suis decedere opibus credebant. omnium
 primum, cum velut in controverso iure esset, tenerenturne patres
 plebi scitis, legem centuriatis comitiis tulere, ut quod tributim plebes

C. 54. Q. Furius pontifex maxi
 mus] Wie er durch einen feierlichen
 Ritus die Amnestie beschwört, so
 hatte derselbe die Wiedereinsetzung
 der *sacrosancta potestas* u. die Er

ueuerung der *leges sacratae* zu lei
 ten; an einen Wahlact unter der
 Leitung des Pontifex ist nicht zu
 denken, denn dieser war Patricier.
 Vgl. § 9. 11.

iussisset, populum teneret, qua lege tribuniciis rogationibus telum acerrimum datum est. aliam deinde consularem legem de provocatione, 4
 unicum praesidium libertatis, decemvirali potestate eversam non resti-
 tuunt modo, sed etiam in posterum muniunt sanciendo novam legem, ne quis ullum magistratum sine provocatione crearet; qui creasset, 5
 eum ius fasque esset occidi, neve ea caedes capitalis noxae haberetur. et cum plebem hinc provocatione, hinc tribunicio auxilio satis firmas- 6
 sent, ipsis quoque tribunis, ut sacrosancti viderentur, cuius rei prope iam memoria aboleverat, relatis quibusdam ex magno intervallo caer- 7
 moniis renovarunt, et cum religione inviolatos eos tum lege etiam fecerunt sanciendo, ut qui tribunis plebis, aedilibus, iudicibus decem-
 viris nocuisset, eius caput Iovi sacrum esset, familia ad aedem Cereris, Liberi Liberaeque venum iret. — Hae consulares leges fuere. insti- 13
 tutum etiam ab isdem consulibus, ut senatus consulta in aedem Cere-
 ris ad aediles plebis deferrentur, quae antea arbitrio consulum suppri-
 mebantur vitiabanturque. M. Duillius deinde tribunus plebis plebem 14
 rogavit plebesque scivit, qui plebem sine tribunis reliquisset, quique magistratum sine provocatione creasset, tergo ac capite puniretur. haec omnia ut invitis ita non adversantibus patriciis transacta, quia 15
 nondum in quemquam unum saeviebatur.

5. Eroberung Roms durch die Gallier.

(Liv. V, 33—49).

XXXIII. Expulso cive, quo manente, si quicquam humanorum 1
 certi est, capi Roma non potuerat, adventante fatali urbi clade legati
 ab Clusinis veniunt auxilium adversus Gallos petentes. eam gentem 2

C. 55. *populum teneret*] Also auch die Patricier, nur übersieht Livius, dass diese *plebiscita* der Bestätigung durch den Senat und die Curien bedurften. Jedenfalls war der Senat jetzt genöthigt (*tenebatur*), Plebiscite in Berathung zu ziehen. — *ne quis ullum magistratum sine provocatione crearet*] die Dictatur, als *summum in p. militare* ausserhalb der Stadt bleibt durch dies Gesetz unberührt, dagegen innerhalb der Stadt ist auch die Dictatur der Provocation unterworfen. — *iudicibus decemviris*] Schon von Servius Tullius eingesetzte Richter zur Entscheidung von Privatstreitigkeiten der Plebeier unter sich. Die Plebeier u. Patr. bilden gewissermas-

sen zwei Gemeinden, daher kamen Rechtsstreitigkeiten zwischen Patr. u. Pleb. vor die Consuln, dagegen Streitigkeiten unter Pleb. wurden von pleb. Richtern geschlichtet. Vgl. später den *praetor urbanus* u. *praetor inter peregrinos*. — *senatus consulta*] Aus demselben Grunde wohnten von nun an die Tribunen den Senatssitzungen bei.

C. 33. *Expulso cive*] M. Furius Camillus die diota ab L. Apuleio trib. pl. propter praedam Veientanam, cum accitis domum tribulibus et clientibus percontatus animos eorum responsum tulisset, se conlaturus, quanti damnatus esset, absolvere eum non posse, in exilium abiit precatus ab eis in-

traditur fama dulcedine frugum maximeque vini, nova tum voluptate, captam Alpes transisse agrosque ab Etruscis ante cultos possedis-
 3 et invexisse in Galliam vinum inliciendae gentis causa Arruntem Clu-
 sinum ira corruptae uxoris ab Lucumone, cui tutor is fuerat ipse, praepotente iuvene et a quo expeti poenae, nisi externa vis quaesita
 4 esset, nequirent. hunc transeuntibus Alpes ducem auctoremque Clu-
 sium oppugnandi fuisse.

Equidem haud abnuerim Clusium Gallos ab Arrunte seu quo alio Clusino adductos; sed eos, qui oppugnaverint Clusium, non fuisse qui
 5 primi Alpes transierint, satis constat. ducentis quippe annis ante
 quam Clusium oppugnarent, urbemque Romam caperent, in Italiam
 6 Galli transcenderunt; nec cum Clusinis primum Etruscorum sed multo
 ante cum iis, qui inter Appenninum Alpesque incolebant, saepe exer-
 7 citus Gallici pugnare. Tuscorum ante Romanum imperium late terra
 marique opes patuere. mari supero inferoque, quibus Italia insulae
 modo cingitur, quantum potuerint nomina sunt argumento, quod
 alterum Tuscum, communi vocabulo gentis, alterum Atriatum mare
 8 ab Atria Tuscorum colonia vocare Italicae gentes; Graeci eadem
 9 Tyrrhenum atque Adriaticum vocant. et in utrumque mare vergentes
 incoluere urbibus duodenis terras, prius cis Appenninum ad inferum
 mare, postea trans Appenninum totidem, quot capita originis erant,
 10 coloniis missis, quae trans Padum omnia loca excepto Venetorum an-
 11 gulo, qui sinum circumcolunt maris, usque ad Alpes tenuere. Alpinis
 quoque ea gentibus haud dubie origo est, maxime Raetiis; quos loca
 ipsa efferarunt, ne quid ex antiquo praeter sonum linguae, nec eum
 incorruptum, retinerent.

1 XXXIV. De transitu in Italiam Gallorum haec accepimus. Prisco
 Tarquinio Romae regnante Celtarum, quae pars Galliae tertia est,
 2 penes Bituriges summa imperii fuit. ii regem Celtico dabant. Ambi-
 gatus is fuit, virtute fortunaque cum sua tum publica praepollens,
 quod in imperio eius Gallia adeo frugum hominumque fertilis fuit, ut
 3 abundans multitudo vix regi videretur posse. hic magno natu ipse
 iam exonerare praegravante turba regnum cupiens Bellovesum ac Se-
 govesum sororis filios, inpigros iuvenes, missurum se esse in quas diti

mortalibus, si innoxio sibi ea iniuria fieret, primo quoque tempore desiderium sui civitati ingratae facerent. Liv. V, 32. — *ab Etruscis*] In jene Zeit fällt der Sturz der etruskischen Macht, 1. durch die Uebermacht der Syrakusaner auf dem Tyrrhenischen Meere, 2. durch die Unterwerfung der Etrusker in Campanien durch die sabellischen Völkerschaften, 3. durch die Ausbreitung der Gallier (Kelten) im nördlichen Italien bis an den Appennin, 4. durch innere Uneinigkeit, 5. durch die

Eroberung von Vei durch die Römer (396). — *ab Atria*] Am linken Ufer des Po. — *urbibus duodenis*] 12 Bundesstädte, in deren Abhängigkeit die übrigen waren. Tarquinius galt als die Mutterstadt. — *maxime Raetis*] „Raetos Tuscorum prolem arbitrantur a Gallis pulsos duce Raeto“. Plinius. Vgl. J. Grimm, Gesch. der deutschen Sprache p. 164.

C. 34. *quae pars Galliae tertia est*] Vgl. Caes. b. g. I, 1. — *Celtico*] Vgl. τὸ Κελτικόν = die Gesamtheit der Kelten, deren Verfassung

dedissent auguriis sedes ostendit: quantum ipsi vellent numerum ho- 4
minum excirent, ne qua gens arcere advenientes posset. tum Segoveso sortibus dati Hercynii saltus; Belloveso haud paulo laetio- 5
rem in Italiam viam di dabant. is, quod ei his ex populis abundabat, Bituriges Arvernos Aeduos Ambarros Carnutes Aulercos excivit. pro- 6
fectus ingentibus peditum equitumque copiis in Tricastinos venit. Alpes inde oppositae erant; quas inexsuperabiles visas haud equidem 7
miror nulladum via — quod quidem continens memoria sit, nisi de Hercule fabulis credere libet — superatas. ibi cum velut saeptos 7
montium altitudo teneret Gallos, circumspectarentque, quam per iuncta caelo iuga in alium orbem terrarum transirent, religio etiam 8
tenuit, quod adlatum est advenas quaerentes agrum ab Saluvium gente oppugnari. Massilienses erant ii, navibus a Phocaea profecti. id Galli 8
fortuna suae omen rati adiuvere, ut quem primum in terram egressi occupaverant locum patientibus Salyis communirent. ipsi per Taurinos saltusque Duriae Alp- 9
is transcenderunt, fuscis acie Tuscis haud procul Ticino flumine, cum in quo consederant agrum Insubrium appellari audissent, cognominem Insubribus pago Haeduorum ibi omen 9
sequentes loci condidere urbem, Mediolanium appellarunt.

XXXV. Alia subinde manus Cenomanorum Elitovio duce vestigia 1
priorum secuta eodem saltu favente Belloveso cum transcendisset Alpes, ubi nunc Brixia ac Verona urbes sunt — locos tenere Libui — 2
considunt; post hos Saluvii [qui] prope antiquam gentem Laevos Ligures, incolentes circa Ticinum amnem. Poenino deinde Boii Lingonesque transgressi, cum iam inter Padum atque Alpes omnia tene- 2
rentur, Pado ratibus trajecto non Etruscos modo sed etiam Umbros agro pellunt: intra Appenninum tamen sese tenere. tum Senones recentissimi advenarum ab Utente flumine usque ad Aesim fines ha- 3
buere. hanc gentem Clusium Romamque inde venisse comperio; id parum certum est, solamne an ab omnibus Cisalpinorum Gallorum populis adiutam.

Clusini novo bello exterriti, cum multitudinem, cum formas ho- 4
minum invisitatas cernerent et genus armorum, audirentque saepe ab iis cis Padum ultraque legiones Etruscorum fusas, quamquam adver-

damals noch eine monarchische war. — *auguriis*] Die Druiden beobachteten den Flug und Gesang der Vögel. Es ist aber wohl auch an andere *sortes* zu denken. — *Hercynii saltus*] Von der Donau (Schwaben, Franken, Böhmen) bis nach Dacien. — *Tricastinos*] Zwischen der Drome u. Isère. — *religio*] Das Zusammentreffen der Nachricht mit dem Naturhinderniss erschien wunderbar und darum als *religio*. Die Salyes oder Saluvii waren ein kel-

tisch-ligurisches Volk an der Meeresküste Galliens bis zu den Seealpen. — *Mediolanium*] Sonst Mediolanum. Der Name ist keltisch.

C. 35. *Libui*] In der Gegend von Vercellae. Die Saluvii werden sonst in dieser Gegend Salassi genannt. — *Poenino*] Der Pass über den grossen Bernhard. — *Umbros*] In der Gegend zwischen dem Padus, dem Meer u. dem Apenninus. Diese Gegend besetzen die Senones.

sus Romanos nullum eis ius societatis amicitiaeve erat, nisi quod Veientes consanguineos adversus populum Romanum non defendissent, legatos Romam, qui auxilium ab senatu peterent, misere. de auxilio nihil impetratum: legati M. Fabi Ambusti tres filii missi, qui senatus populique Romani nomine agerent cum Gallis, ne, a quibus nullam iniuriam accepissent, socios populi Romani atque amicos oppugnarent. Romanis eos bello quoque, si res cogat, tuendos esse; sed melius visum bellum ipsum amoveri, si posset, et Gallos, novam gentem, pace potius cognosci quam armis.

XXXVI. Mitis legatio, ni praeferoces legatos Gallisque magis quam Romanis similes habuisset. quibus, postquam mandata ediderunt in concilio Gallorum, datur responsum: etsi novum nomen audiant Romanorum, tamen credere viros fortes esse, quorum auxilium a Clusinis in re trepida sit inploratum. et quoniam legatione adversus se maluerint quam armis tueri socios, ne se quidem pacem quam illi adferant aspernari, si Gallis egentibus agro, quem latius possideant quam colant Clusini, partem finium concedant: aliter pacem impetrari non posse. et responsum coram Romanis accipere velle, st, si negetur ager, coram isdem Romanis dimicatuuros, ut nuntiare domum possent, quantum Galli virtute ceteros mortales praestarent. quodnam id ius esset, agrum a possessoribus petere aut minari arma Romanis quaerentibus, et quid in Etruria rei Gallis esset, cum illi se in armis ius ferre et omnia fortium virorum esse ferociter dicerent, accensis utrimque animis ad arma discurritur et proelium conseritur. ibi, iam urgentibus Romanam urbem fatis, legati contra ius gentium arma capiunt. nec id clam esse potuit, cum ante signa Etruscorum tres nobilissimi fortissimique Romanae iuventutis pugnarent: tantum eminebat peregrina virtus. quin etiam Q. Fabius evectus extra aciem equo ducem Gallorum ferociter in ipsa signa Etruscorum incursantem per latus transfixum hasta occidit; spoliaque eius legentem Galli agnovere, perque totam aciem Romanum legatum esse signum datum est. omissa inde in Clusinos ira receptui canunt minantes Romanis. erant qui extemplo Romam eundem censerent; vicere seniores, ut legati prius mitterentur questum iniurias postulatamque, ut pro iure gentium violato Fabii dederentur. legati Gallorum cum ea, sicut erant mandata, exposuissent, senatui nec factum placebat Fabiorum, et ius postulare barbari videbantur. sed ne id quod placebat decerneret in tantae nobilitatis viris, ambitio obstabat. itaque ne penes ipsos culpa esset cladis si forte Gallico bello accepta esset, cognitionem de postulatis Gallorum ad populum reiciunt. ubi tanto plus gratia atque opes valere, ut, quorum de poena agebatur, tribuni militum consulari po-

C. 36. *mitis legatio, ni*] Die G. war an sich friedlich, aber leider etc. — *ad populum reiciunt*] Dies geschah jetzt in der Regel, wenn ein wichtiger u. schwerer Krieg an-

ternommen werden sollte. Vgl. die Unterhandlungen vor Beginn des I. punischen Krieges. — *tribuni militum*] Von den *Rogationes Canuleiae* (444), 1. *ut conubia plebei cum*

testate in insequentem annum crearentur. quo facto haud secus quam 1
dignum erat infensi Galli bellum propalam minantes ad suos redeunt.
tribuni militum cum tribus Fabiis creati Q. Sulpicius Longus Q. Ser- 12
vilius quartum P. Cornelius Maluginensis.

XXXVII. Cum tanta moles mali instaret — adeo obcaecat animos 1
fortuna, ubi vim suam ingruentem refringi non vult —, civitas, quae
adversus Fidenatem ac Veientem hostem aliosque finitimos populos
ultima experiens auxilia dictatorem multis tempestatibus dixisset, ea 2
tunc invisitato atque inaudito hoste ab Oceano terrarumque ultimis
oris bellum ciente nihil extraordinarii imperii aut auxilii quaesivit.
tribuni, quorum temeritate bellum contractum erat, summae rerum 3
praeerant, dilectumque nihilo accuratorem, quam ad media bella
haberi solitus erat, extenuantes etiam famam belli, habebant. interim 4
Galli, postquam acceperere ultro honorem habitum violatoribus iuris
humani elusamque legationem suam esse, flagrantes ira, cuius in-
potens est gens, confestim signis convolsis citato agmine iter ingre-
diuntur. ad quorum praetereuntium raptim tumultum cum exterritae 5
urbes ad arma concurrerent fugaque agrestium fieret, Romam se ire
magno clamore significabant, quacumque ibant equis virisque longe
ac late fuso agmine inmensum obtinentes loci. sed antecedente fama 6
nuntisque Clusinorum deinceps inde aliorum populorum plurimum
terroris Romam celeritas hostium tulit, quippe quibus velut tumul- 7
tuario exercitu raptim ducto aegre ad XI lapidem occursum est, qua
flumen Alia, Crustuminis montibus praealto defluens alveo, haud mul-
tum infra viam Tiberino amni miscetur. iam omnia contra circaque 8
hostium plena erant, et nata in vanos tumultus gens truci cantu cla-
moribusque variis horrendo cuncta conpleverant sono.

XXXVIII. Ibi tribuni militum non loco castris ante capto, non 1
praemunito vallo, quo receptus esset, non deorum saltem, si non ho-
minum, memores, nec auspicato nec litato instruunt aciem diductam

patribus essent, 2. ut alterum ex plebe consulem fieri liceret, war das erste Gesetz durchgebracht worden, das andere ging mit der Beschränkung durch, dass an die Stelle der Consula Kriegstribune treten sollten, welche aus den Patriciern und Pleb. wählbar waren (3, 4, zuletzt 6 *tribuni militares consulari potestate*). Von dem Consulat wurde nun die Censur abgetrennt, welche den Patriciern verblieb.

C. 87. *ab Oceano*] Denn die Gallier in Italien werden mit den transalpinischen Kelten in Verbindung stehend gedacht. Indessen hob man in Rom nicht nur selbst alle Waffenfähigen aus, sondern bot auch

alle Bundesgenossen auf (*Πωμάλους καὶ τοὺς μετὰ τούτων παραταξαμένους* Polyb.). Man erkannte, dass ganz Italien bedroht sei. — *celeritas*] Die Römer werden offenbar von dem Andrang der Feinde überrascht. Man hatte vielleicht auf einen grösseren Widerstand Etruriens gehofft. — *Crustuminis montibus*] Nördlich von Fidenae, östlich von der Salarischen Strasse.

C. 88. *nec auspicato nec litato*] dass das Opfer stattfand, ist sicher, jedenfalls waren weder die Auspicien noch das Opfer (*exta*) günstig (*καλλισχεῖν*), aber der überraschende Andrang der Feinde machte eine Verzögerung des Kampfes unmög-

2 in cornua, ne circumveniri multitudine hostium possent. nec tamen
 aequari frontes poterant, cum extenuando infirmam et vix cohaeren-
 tem mediam aciem haberent. paulum erat ab dextera editi loci, quem
 subsidiariis repleti placuit; eaque res ut initium pavoris ac fugae sic
 3 una salus fugientibus fuit. nam Brennus regulus Gallorum, in pauci-
 tate hostium artem maxime timens, ratus ad id captum superiorem
 locum, ut, ubi Galli cum acie legionum recta fronte concucurrissent,
 subsidia in aversos transversosque impetum darent, ad subsidiarios
 4 signa convertit, si eos loco depulisset, haud dubius facilem in aequo
 5 campi tantum superanti multitudine victoriam fore. adeo non fortuna
 modo sed ratio etiam cum barbaris stabat. in altera acie nihil simile
 Romanis, non apud duces, non apud milites erat. pavor fugae occu-
 paverat animos et tanta omnium oblivio, ut multo maior pars Veios in
 hostium urbem, cum Tiberis arceret, quam recto itinere Romam ad
 6 coniuges ac liberos fugerent. parumper subsidiarios tutatus est locus:
 in reliqua acie simul est clamor proximis ab latere, ultimis ab tergo
 auditus, ignotum hostem prius paene quam viderent, non modo non
 temptato certamine sed ne clamore quidem reddito integri intactique
 7 fugerunt. nec ulla caedes pugnantium fuit: terga caesa suomet ipso-
 8 rum certamine in turba inpedientium fugam. circa ripam Tiberis,
 quo armis abiectis totum sinistrum cornu defugit, magna strages
 facta est; multosque inperitos nandi aut invalidos graves lorice aliis-
 9 que tegminibus hausere gurgites. maxima tamen pars incolumis Veios
 perfugit, unde non modo praesidii quicquam sed ne nuntius quidem
 10 cladis Romam est missus. ab dextro cornu, quod procul a flumine et
 magis sub monte steterat, Romam omnes petiere, et ne clausis qui-
 dem portis urbis in arcem confugerunt.

1 XXXIX. Gallos quoque velut obstupefactos miraculum victoriae
 tam repentinae tenuit. et ipsi pavore defixi primum steterunt, velut
 ignari, quid accidisset; deinde insidias verari; postremo caesorum
 2 spolia legere armorumque cumulos, ut mos eis est, coacervare. tum
 demum, postquam nihil usquam hostile cernebatur, viam ingressi
 haud multo ante solis occasum ad urbem Romam perveniunt. ubi
 cum praegressi equites non portas clausas, non stationem pro portis
 excubare, non armatos esse in muris rettulissent, aliud priori simile
 3 miraculum eos sustinuit; noctemque veriti et ignotae situm urbis inter
 Romam atque Anienem consedere exploratoribus missis circa moenia

lich. — *subsidiariis*] Die *seniores*,
 welche in der grossen Gefahr mit
 ins Feld gezogen waren (*ἀσθενέ-
 στατοι* Diodor). — *in hostium ur-
 bem*] Die Veienter waren vernichtet,
 die Stadt gehörte den Römern. —
maxima tamen pars incolumis] Vgl.
 Liv. XXII, 50, 1 *Haec est pugna
 Cannensis Aliensi cladi nobilitate
 par, ceterum ut illis quae post pu-*

*gnam accidere levior, quia ab hoste
 est cessatum, sic strage exerci-
 tus gravior foediorque. Fuga
 namque ad Aliam sicut (= zwar)
 urbem prodidit, ita (aber doch)
 exercitum servavit.*

C. 39. *ut mos eis est*] Vgl. Caes.
 b. g. VI, 17, 3. So sind auch hier
*tumuli locis consecratis ex-
 structi* gemeint. In Bezug auf die

aliasque portas, quatenus hostibus in perdita re consilia essent. Re- 4
 mani, cum pars maior ex acie Veios petisset [quam Romam], nemo
 superesse quemquam praeter eos qui Romam refugerant crederet.
 conplorati omnes pariter vivi mortuique totam prope urbem lamentis
 impleverunt. privatos deinde luctus stupefecit publicus pavor, post- 5
 quam hostes adesse nuntiatum est. mox ululatus cantusque dissonos
 vagantibus circa moenia turmatim barbaris audiebant. omne iade 6
 tempus suspensos ita tenuit animos usque ad lucem alteram, ut iden-
 tidem iam in urbem futurus videretur impetus: primo adventu, quia
 accesserant ad urbem, mansuros enim ad Aliam fuisse, nisi hoc con-
 siliu foret; deinde sub occasum solis, quia haud multum diei super- 7
 erat, ante noctem rati se invasuros; tum in noctem dilatum consilium
 esse, quo plus pavoris inferrent; postremo lux adpropinquans exani- 8
 mare timorique perpetuo ipsum malum continens fuit, cum signa in-
 festa portis sunt inlata. nequaquam tamen ea nocte neque insequenti
 die similis illi, quae ad Aliam tam pavide fugerat, civitas fuit. nam 9
 cum defendi urbem posse tam parva relictam manu spes nulla esset,
 placuit cum coniugibus ac liberis iuventutem militarem senatusque
 robur in arcem Capitoliumque concedere armisque et frumento con- 10
 lato ex loco inde munito deos hominesque et Romanum nomen defen-
 dere, flamines sacerdotesque Vestales sacra publica a caede, ab in- 11
 cendiis procul auferre, nec ante deseri cultum eorum quam non su-
 peressent qui colerent. si arx Capitoliumque, sedes deorum, si sena- 12
 tus, caput publici consilii, si militaris inventus superfuerit imminenti
 ruinae urbis, facilem iacturam esse seniorum, relictas in urbe utique
 periturae turbae. et quae id aequare anima de plebe multitudo ferret, 13
 senes triumphales consularesque simul se cum illis palam dicere obi-
 turos nec his corporibus, quibus non arma ferre, non tueri patriam
 possent, oneratos inopiam armatorum.

XL. Haec inter seniores morti destinatos iactata solacie. versae 1
 inde adhortationes ad agmen iuvenum, quos in Capitolium atque in
 arcem prosequabantur, commendantes virtuti eorum inventaeque ur-
 bis, per trecentos sexaginta annos omnibus bellis victricis, quaecum-
 que reliqua esset, fortunam. digredientibus, qui spem omnem atque 2
 opem secum ferebant, ab eis, qui captae urbis non superesse sta-
 tuerant exitio, cum ipsa res speciesque miserabilis erat, tum muliebris 3
 fletus et concursatio incerta nunc hos nunc illos sequentium rogitan-
 tumque viros natosque, cui se fato darent, nihil quod humani super-
 esset mali relinquebant. magna pars tamen earum in arcem suos 4
 persecutae sunt nec prohibente ullo nec vocante, quia, quod utile ob-
 sessis ad minuendam inbellem multitudinem, id parum humanum
 erat. alia maxime plebis turba, quam nec capere tam exiguus collis 5

Einnahme der Stadt ist die Nach-
 richt des Polyb. II, 18 richtig, wel-
 cher von den Galliern sagt ἐπὶ τῷ
 τοῖς πύργοις καὶ τῇ πόλει.

ἡ μὲν γὰρ ὅσπερ καὶ ἐξ ἀντὶ
 τῆς Πόλεως πλὴν τοῦ Καπιτωλίου.
 Nur so sind die Verkehungen, wel-
 che getroffen werden, denkbar.

1 nec alere in tanta inopia frumenti poterat, ex urbe effusa velut agmina
 6 iam uno petiit Ianiculum. inde pars per agros dilapsi, pars urbes pe-
 tant finitimas, sine ullo duce aut consensu, suam quisque spem, sua
 7 consilia communibus deploratis exsequentes. flamen interim Quirina-
 lis virginesque Vestales omnia rerum suarum cura, quae sacrorum
 secum ferenda, quae, quia vires ad omnia ferenda deerant, relin-
 8 quenda essent consultantes, quisve ea locus fidei adservaturus custo-
 dia esset, optimum ducunt condita in deliis sacello proximo aedibus
 flaminis Quirinalis, ubi nunc desui religio est, defodere; cetera inter
 se onere partito ferunt via, quae sublicio ponte ducit ad Ianiculum.
 9 in eo clivo eas cum L. Albinus de plebe Romana homo conspexisset
 plastro coniugem ac liberos vehens inter ceteram turbam, quae in-
 10 utilis bello urbe excedebat, salvo etiam tum discrimine divinarum hu-
 manarumque rerum, inreligiosum ratus sacerdotes publicas sacraque
 populi Romani pedibus ire ferrique, se ac suos in vehiculo conspici,
 descendere uxorem ac pueros iussit, virgines sacraque in plastrum
 imposuit et Caere, quo iter sacerdotibus erat, pervexit.

1 XLI. Romae interim satis iam omnibus ut in tali re ad tuendam
 arcem compositis turba seniorum domos regressa adventum hostium
 2 obstinato ad mortem animo expectabat. qui eorum curules gesserant
 magistratus, ut in fortunae pristinae honorumque aut virtutis insigni-
 bus morerentur, quae augustissima vestis est tensus ducentibus trium-
 3 phantibusve, ea vestiti medio aedium eburneis sellis sedere. sunt qui
 M. Fabio pontifice maximo praeunte carmen devovisse eos se pro pa-
 4 tria Quiritibusque Romanis tradant. Galli, et quia interposita nocte a
 contentione pugnae remiserant animos et quod nec in acie ancipiti
 usquam certaverant proelio nec tum impetu aut vi capiebant urbem,
 sine ira, sine ardore animorum ingressi postero die urbem patente
 Collina porta in forum perveniunt, circumferentes oculos ad templa
 5 deam arcemque Capitulinam solam bellispeciem tenentem. inde modico
 relicto praesidio, ne quis in dissipatos ex arce aut Capitolio impetus
 fieret, dilapsi ad praedam vacuis occursum hominum viis pars in pro-
 xima quaeque tectorum agmine ruunt, pars ultima, velut ea demum
 6 intacta et referta praeda, petunt. inde rursus ipsa solitudine abster-
 riti, ne qua fraus hostilis vagos exciperet, in forum ac propinqua foro

C. 40. *etiam tum*] Denn zu Li-
 vius Zeiten war es anders gewor-
 den.

C. 41. *augustissima vestis*] Die
 mit Gold auf purpurnem Grunde
 gestickte toga (*picta*) und die mit
 Purpurstreifen versehene oder mit
 Palmzweigen gestickte tunica (*pal-
 mata*), welche die Triumphatoren
 oder die Magistrate trugen, wenn
 sie die Processions-Wagen mit den

Bildern der Götter (*tensae*) zur
 Feier der Spiele in den Circus ge-
 leiteten. — *devovisse*] Diese Ueber-
 lieferung, welche auch Plutarch u.
 Zonaras erwähnen, ist gewiss rich-
 tig; denn wenn das Vaterland in
 der äussersten Gefahr war, so such-
 te man in jener Zeit immer den Zorn
 der Götter durch Menschen-
 opfer zu versöhnen, welche man in
 ruhigen Zeiten vermied oder um-
 ging. Vgl. die Decker. Die Weihe-

loca conglobati redibant; ubi eos plebis aedificiis, obstratis, patentibus 7
atriis principum maior prope cunctatio tenebat aperta quam clausa
invadendi: adeo haud secus quam venerabundi intuebantur in aedium 8
vestibulis sedentes viros, praeter ornatum habitumque humano augu-
stiozem maiestate etiam, quam vultus gravitasque oris prae se ferebat,
simillimos dis. ad eos velut simulacra versi, cum starent, M. Papirius 9
unus ex his dicitur Gallo barbam suam, ut tum omnibus promissa
erat, permulcenti scipione eburneo in caput intusse iram movisse;
atque ab eo initium caedis ortum, ceteros in sedibus suis trucidatos.
post principum caedem nulli deinde mortalium parci, diripi tecta, ex- 10
haustis inici ignes.

XLII. Ceterum — seu non omnibus delendi urbem libido erat, 1
seu ita placuerat principibus Gallorum, et ostentari quaedam incendia
terroris causa, si compelli ad deditionem caritate sedum suarum ob-
sessi possent, et non omnia concremari tecta, ut quodcumque super- 2
esset urbis, id pignus ad flectendos hostium animos haberent, — ne-
quaquam perinde atque in capta urbe prima die aut passim aut late
vagatus est ignis. Romani ex arce planam hostium urbem cernentes 3
vagosque per vias omnes cursus, cum alia atque alia parte nova ali-
qua clades oreretur, non mentibus solum consipere sed ne auribus
quidem atque oculis satis constare peterant. quocumque clamor 4
hostium, mulierum puerorumque ploratus, sonitus flammæ et fragor
ruentium tectorum avertisset, paventes ad omnia animos oraque et
oculos flectebant, velut ad spectaculum a fortuna positi occidentis pa-
triae nec ullius rerum suarum relictæ praeterquam corporum vindices,
tanto ante alios miserandi magis, qui umquam obsessi sunt, quæ in- 5
terclusi a patria obsidebantur omnia sua cernentes in hostium pete-
state. nec tranquillior nox diem tam foede actum excepit; lux deinde 6
noctem inquietam tristis insecuta est, nec ullum erat tempus, quod a
novae semper cladis alicuius spectaculo cessaret. nihil tamen tot onerati 7
atque obruti malis flexerunt animos, quin, etsi omnia flammis ac
ruinis aequata vidissent, quamvis inopem parvumque quem tenebant
collem libertati relictum virtute defenderent. et iam, cum eadem co- 8
tidie acciderent, velut adsueti malis abalienaverant ab sensu rerum
suarum animos arma tantum ferrumque in dextris velut solas reliquias
spei suae intuentes.

formel bei Liv. VIII, 9, 6. — *paten-
tibus atris*] Wenn die Thüre des
Vorsaals (*atrium*) geöffnet war (zu-
gleich mit dem *vestibulum*), so konn-
te man von der Strasse aus das In-
nere erblicken. Uebrigens vgl. Ovid.
Fast. VI, 357 *vidimus ornatos acrata
per atria picta veste triumphales oc-
cubuisse senes*.

C. 42. „Die Gallier hausten
schrecklich in Rom, schrecklicher

noch als 1527 die Spanier und deut-
schen Söldnertruppen; der Soldat
plündert u. zerstört, wenn er keine
Menschen findet, ist thierisch in
seinen Leidenschaften, es geht Feuer
auf ganz ohne Absicht wie 1812 in
Moskau; die ganze Stadt ward ein-
geäschert bis auf wenige Häuser
auf dem Palatinus, wo die vorneh-
meren Gallier wohnten. Bei der
Wiedererbauung der Stadt wurden

- 1 XLIII. Galli quoque per aliquot dies in tecta modo urbis nequ-
quam bello gesto, cum inter incendia ac ruinas captae urbis nih-
superesse praeter armatos hostes viderent, nequiquam tot cladibus
territos nec flexuros ad deditiorem animos, ni vis adhiberetur, expe-
2 riri ultima et impetum facere in arcem statuunt. prima luce signo dato
multitudo omnis in foro instruitur; inde clamore sublato ac testudine
facta subeunt. adversus quos Romani nihil temere nec trepide; ad
omnis aditus stationibus firmatis, qua signa ferri videbant, ea robore
virorum opposito scandere hostem sinunt, quo successerit magis in
3 arduum, eo pelli posse per praeclyve facilius rati. medio fere clivo
resistere, atque inde ex loco superiore, qui prope sua sponte in hostem
inferebat, impetu facto tanta strage ac ruina fudere Gallos, ut num-
quam postea nec pars nec universi temptaverint tale pugnae genus.
- 4 Omissa itaque spe per vim atque arma subeundi obsidionem
parant, cuius ad id tempus inmemores et quod in urbe fuerat fru-
mentum incendiis urbis absumpserant, et ex agris per illos dies
5 raptum omne Veios erat. igitur exercitu diviso partim per finitimos
populos praedari placuit, partim obsidere arcem, ut obsidentibus fru-
6 mentum populatores agrorum praeberent. proficiscentes Gallos ab
urbe ad Romanam experiendam virtutem fortuna ipsa Ardeam, ubi
7 Camillus exulabat, duxit; qui maestior ibi fortuna publica quam sua,
cum diis hominibusque accusandis senesceret indignando mirandoque,
ubi illi viri essent, qui secum Veios Faleriosque cepissent, qui alia
8 bella fortius semper quam feliciter gessissent, repente audit Gallorum
exercitum adventare atque de eo pavidos Ardeates consultare. nec
secus quam divino spiritu tactus, cum se in mediam contionem intu-
lisset, abstinere suetus ante talibus conciliis:
- 1 XLIV. „Ardeates“ inquit, „veteres amici, novi etiam cives mei,
quando et vestrum beneficium ita tulit, et fortuna coegit mea, nemo

nicht einmal die alten Strassen wie-
derhergestellt.“ Niebuhr Vorl. R. G.

C. 43. *subeunt*] Auf dem Capitol
und der Burg waren an 1000 Be-
waffnete versammelt (*satis constat
vix Mille hominum fuisse, Florus*):
unter ihnen die überlebenden Con-
sulartribunen und jüngeren Senato-
ren. Uneinnehmbar war der
Ort nicht: Appius Herdonius hatte
den Römern unterliegen müssen;
wiederholt liefen auch die Gallier
Sturm gegen den Clivus, wurden
aber durch verzweifelte
Widerstand zurückgeworfen.
Niebuhr R. G. II, 611. — *praedari
placuit*] Es rächte sich die wilde
Verwüstung, auf den Brandstät-
ten begannen die Gallier grosses
Ungemach zu leiden. Schon die

Hundstage, dann der Sept., zu
Rom von jeher seuchenvoll, erzeug-
ten Fieber, welche die Fremden bei
Tausenden wegrafften, wie Kaiser
Friedrichs nordisches Heer in den-
selben Monaten unter den Mauern
der Stadt hinstarb. Vgl. *busta gal-
lica*. Nieb. Es musste daher der
grösste Theil sich über die ganze
Umgegend zerstreuen, wobei sie
das flache Land in Latium verheer-
ten. — *accusandis*] Abl. des Um-
standes = unter Anklagen, Vor-
würfen. Vgl. XXV, 19 *exercitus
vincendo veteranus* = unter Sie-
gen ergraut.

C. 44. *beneficium*] Die Ardeaten
haben ihn als *municeps* aufgenom-
men, daher *novi cives mei* in der
Anrede; seine Lage (*fort.*) zwang

Vestrum condicionis meae oblitum me huc processisse putet. sed res
ac periculum commune cogit, quod quisque possit in re trepida prae-
sidii in medium conferre. et quando ego vobis pro tantis vestris in 2
me meritis gratiam referam, si nunc cessavero? aut ubi usus erit mei
vobis, si in bello non fuerit? hac arte in patria steti, et invictus bello,
in pace ab ingratis civibus pulsus sum. vobis autem, Ardeates, for- 3
tuna oblata est et pro tantis [pristinis] populi Romani beneficiis,
quanta ipsi meministis — nec enim exprobranda ea apud memores
sunt —, gratiae referendae, et huic urbi decus ingens belli ex hoste
communi pariendi, qui effuso agmine adventant. gens est, cui natura 4
corpora animosque magna magis quam firma dederit; eo in certamen
omnem plus terroris quam virium ferunt. argumento sit clades Romana: 5
patentem cepere urbem; ex arce Capitolioque eis exigua resistitur
manu. iam obsidionis taedio victi abscedunt vagique per agros palan-
tur. cibo vinoque raptim hausto repleti, ubi nox adpetit, prope rivos 6
aquarum sine munimento, sine stationibus ac custodiis, passim fera-
rum ritu sternuntur, nunc ab secundis rebus magis etiam solito incauti.
si vobis in animo est tueri moenia vestra nec pati haec omnia Galliam 7
fieri, prima vigilia capite arma frequentes; me sequimini ad caedem,
non ad pugnam: nisi victos somno velut pecudes trucidandos tradi-
dero, non recuso eundem Ardeae rerum mearum exitum, quem Romae
habui.“

XLV. Aequis iniquisque persuasum erat tantum bello virum ne- 1
minem usquam ea tempestate esse. contione dimissa corpora curant
intenti, quam mox signum daretur. quo dato primae silentio noctis
ad portas Camillo praesto fuere. egressi haud procul urbe, sicut prae- 2
dictum erat, castra Gallorum intuta neglectaque ab omni parte nacti
cum ingenti clamore invadunt. nusquam proelium, omnibus locis 3
caedes est; nuda corpora et soluta somno trucidantur. extremos tamen
pavor e cubilibus suis excitos, quae aut unde vis esset ignaros, in
fugam et quosdam in hostem ipsum improvidos tulit. magna pars in
agrum Antiatem delati incursione ab oppidanis in palatos facta circum-
veniuntur.

Similis in agro Veienti Tuscorum facta strages est, qui urbis, iam 4
prope quadringentesimum annum vicinae, oppressae ab hoste invisi-
tato, [inaudito] adeo nihil miseriti sunt, ut in agrum Romanum eo tem-
pore incursiones facerent, plenique praedae Veios etiam praesidium-
que et spem ultimam Romani nominis in animo habuerint oppugnare.
viderant eos milites Romani vagantes per agros et congregatos agmine 5

ihn, das Asylrecht anzunehmen. In
 dieser Stellung (*condicio*) ist er an
 und für sich nicht berechtigt, in der
 Volksversammlung zu erscheinen.
 — *steti*] = habe ich eine hervor-
 ragende Stellung eingenommen. —
opp. iacere = *pulsum esse*. — *magna*

magis quam firma] Vgl. Caes. b. g.
 III, 10. IV, 5.

C. 45. *Aequis iniquisque*] Freund
 und Feind, Vernünftige und Unver-
 nünftige. — *soluta somno*] Verg. IX,
 286 *Rutuli somno vinoque soluti*.
 — *facerent* — *habuerint*] Impf.

praedam prae se agentes, et castra cernebant haud procul Veis posita
 6 inde primum miseratio sui, deinde indignitas atque ex ea ira animo
 cepit: Etruscisne etiam, a quibus bellum Gallicum in se avertissent
 7 ludibrio esse clades suas? vix temperavere animis, quin extemplo
 impetum facerent, compressi a Q. Caedicio centurione, quem sibime
 8 ipsi praefecerant, rem in noctem sustinere. tantum par Camilli
 defuit auctor, cetera eodem ordine eodemque fortunae eventu gesta
 quin etiam ducibus captivis, qui caedi nocturnae superfuerant, ad
 aliam manum Tuscorum ad Salinas profecti nocte insequente ex in-
 proviso maiorem caedem edidere, duplicique victoria ovantes Veis
 redeunt.

1 XLVI. Romae interim plerumque obsidio segnis et utrimque
 silentium esse ad id tantum intentis Gallis, ne quis hostium evadere
 inter stationes posset, cum repente iuvenis Romanus admiratione in
 2 se cives hostesque convertit. sacrificium erat statum in Quirinali colle
 genti Fabiae. ad id faciendum C. Fabius Dorsuo Gabino cinctus ritu
 sacra manibus gerens cum de Capitolio descendisset, per medias hostium
 stationes egressus nihil ad vocem cuiusquam terroremve motus in Qui-
 3 rinali collem pervenit; ibique omnibus sollemniter peractis eadem
 revertens similiter constanti voltu graduque, satis sperans propitios
 esse deos, quorum cultum ne mortis quidem metu prohibitus dese-
 ruisset, in Capitolium ad suos rediit seu attonitis Gallis miraculo auda-
 ciae, seu religione etiam motis, cuius haudquaquam neglegens gens
 4 est. — Veis interim non animi tantum in dies sed etiam vires cresce-
 bant. nec Romanis solum eo convenientibus ex agris, qui aut proelio
 adverso aut clade captae urbis palati fuerant, sed etiam ex Latio
 5 voluntariis confluentibus, ut in parte praedae essent, maturum iam
 videbatur repeti patriam eripique ex hostium manibus. sed corpori
 6 valido caput deerat. locus ipse admonebat Camilli, et magna pars
 militum erat, qui ductu auspicioque eius res prospere gesserant; et
 Caedicius negare se commissurum, cur sibi aut deorum aut hominum
 quisquam imperium finiret potius, quam ipse memor ordinis sui po-
 7 sceret imperatorem. consensu omnium placuit ab Ardea Camillum
 acciri, sed antea consulto senatu, qui Romae esset: adeo regebat
 omnia pudor, discriminaque rerum prope perditis rebus servabant.

Innere Folge (graduell) Perf.
 äussere Folge (factisch). Vgl.
 Zumpt § 504. — *Salinas*] Nicht weit
 von Vei auf dem rechten Tiberufer.
 Dass besonders die Tarquinienser
 die Noth der Römer benützten, um
 Vei wiederzugewinnen, ist sehr
 wahrscheinlich. Nieb. II, 613.

C. 46. *Gabino cinctus ritu*] Da-
 bei wurde die Toga so umgeworfen,
 dass der Zipfel, welcher sonst über
 die linke Schulter herabhing, fest

um die Brust gezogen wurde. VIII,
 9, 9 *ipse incinctus cinctu Gabino*.
 — *haudquaquam neglegens*] Caes.
 b. g. VI, 16. — *ex Latio*] Die Ver-
 wüstung von Latium zwang die Be-
 wohner, in Vei eine Zuflucht zu su-
 chen u. das Aeusserste mit den Rö-
 mern gegen die Barbaren zu wagen.
 — *caput deerat*] Es war kein Con-
 sulartribun vorhanden, Caedicius
 war nur centurio. — *discrimina re-
 rum*] Die Rücksicht auf Stand,

ingenti periculo transeundum per hostium custodias erat. ad eam 8
 rem Pontius Cominius impiger iuvenis operam pollicitus incubans cor-
 tici secundo Tiberi ad urbem defertur. inde, qua proximum fuit a 9
 ripa, per praeruptum eoque neglectum hostium custodiae saxum in
 Capitolium evadit, et ad magistratus ductus mandata exercitus edit.
 accepto inde senatus consulto, uti comitiis curiatis revocatus de exilio 10
 iussu populi Camillus dictator extemplo diceretur, militesque haberent
 imperatorem quem vellent, eadem degressus nuntius Veios contendit,
 missique Ardeam legati ad Camillum Veios eum perduxere; seu — 11
 quod magis credere libet, non prius profectum ab Ardea quam con-
 perit legem latam, quod nec iniussu populi mutari finibus posset, nec
 nisi dictator dictus auspicia in exercitu habere — lex curiata lata est
 dictatorque absens dictus.

XLVII. Dum haec Veis agebantur, interim arx Romae Capitolium- 1
 que in ingenti periculo fuit. namque Galli seu vestigio notato humano, 2
 qua nuntius a Veis pervenerat, seu sua sponte animadverso ad Car-
 mentis saxo ascensu aequo nocte sublustri, cum primo inermem, qui
 temptaret viam, praemisissent, tradentes inde arma, ubi quid iniqui
 esset, alterni innixi sublevantesque in vicem et trahentes alii alios,
 prout postularet locus, tanto silentio in summum evasere, ut non 3
 custodes solum fallerent, sed ne canes quidem, sollicitum animal ad
 nocturnos strepitus, excitarent. anseres non fefellere, quibus sacris 4
 Iunonis in summa inopia cibi tamen abstinebatur. quae res saluti
 fuit: namque clangore eorum alarumque crepitu excitus M. Manlius,
 qui triennio ante consul fuerat, vir bello egregius, armis arreptis
 simul ad arma ceteros ciens vadit, et dum ceteri trepidant, Gallum,
 qui iam in summo constiterat, umbone ictum deturbat. cuius casus 5
 prolapsi cum proximos sterneret, trepidantes alios armisque omissis
 saxa, quibus adhaerebant, manibus amplexos trucidat. iamque et
 alii congregati telis missilibusque saxis proturbare hostes, ruinaque
 tota prolapsa acies in praeceps deferri. sedato deinde tumultu reli- 6
 quum noctis, quantum turbatis mentibus poterat, cum praeteritum

Recht und Herkommen. — *ad mag.]*
 Zu den Consulartribunen. — *comi-
 tiis curiatis]* Gehört nicht etwa zu
revocatus, sondern zu *dictator ex-
 templo diceretur*, zu *revocatus* ge-
 hört *iussu populi*. Der Senat nahm
 an, dass der Wille des Volkes, wel-
 ches sonst in den Centuriatcomitien
 über die Zurückberufung zu ent-
 scheiden hatte, bereits constatirt
 sei, darum wird Camillus sofort
 zum Dictator ernannt u. ihm *comi-
 tiis curiatis* die *lex curiata de inpe-
 rio* ertheilt. Also = *uti comitiis cu-
 riatis, quoniam revocatus esset
 de exilio iussu populi* (= den

Centuriatcom.), *dictator extemplo
 diceretur*. Camillus ist also *absens*
 zum Dictator ernannt, ebenso ist in
 seiner Abwesenheit die *lex curiata*
 (auf dem Capitol) gefasst worden.

C. 47. *ad Carmentis]* sc. *sacrum*
 der *Carmenta* oder *Carmentis*, in
 der Nähe die *porta Carmentalis*.
 Die Carm. war die göttliche, mit
 prophetischer Kunst begabte Mutter
 des Evander, welche Roms Schick-
 sal weissagte, vgl. Ovid. Fast. I,
 497 sqq. bei Seyff. Lesest. p. 63. —
ascensu aequo] Vgl. *asperum tactu*
leonem Horat. — *Iunonis]* Eigenthum
 der Juno, daher Gen., sonst Dat. —

7 quoque periculum sollicitaret, quieti datum est. luce orta vocati
 classico ad concilium militibus ad tribunos, cum et recte et perperam
 facto pretium deberetur, Manlius primum ob virtutem laudatus dona-
 8 tusque non ab tribunis solum militum sed consensu etiam militari; cum
 universi selibras farris et quartarios vini ad aedes eius, quae in arce
 erant, contulerunt — rem dictu parvam, ceterum inopia fecerat eam
 argumentum ingens caritatis, cum se quisque victu suo fraudans de-
 tractum corpori atque usibus necessariis ad honorem unius viri con-
 9 ferret. tum vigiles eius loci, qua fefellerat ascendens hostis, citati
 et cum in omnes more militari se animadversurum Q. Sulpicius tribu-
 10 nus militum pronuntiasset, consentiente clamore militum in unum
 vigilem coicientium culpam deterritus a ceteris abstinuit, reum haud
 11 dubium eius noxae adprobantibus cunctis de saxo deiecit. inde inten-
 tiores utrimque custodiae esse, et apud Gallos, quia volgatum erat
 inter Veios Romanque nuntios commeare, et apud Romanos ab noc-
 turni periculi memoria.

1 XLVIII. Sed ante omnia obsidionis bellique mala fames utrumque
 2 exercitum urgebat, Gallos pestilentia etiam, cum loco iacente inter
 tumulos castra habentes tum ab incendiis torrido et vaporis pleno
 cineremque non pulverem modo ferente, cum quid venti motum esset.
 3 quorum intolerantissima gens umoriquē ac frigori adsueta, cum aestu
 et angore vexata volgatis velut in pecua morbis morerentur, iam pi-
 gritia singulos sepeliendi promisce acervatos cumulos hominum ure-
 bant; bustorumque inde Gallicorum nomine insignem locum fecere.
 4 Indutiae deinde cum Romanis factae et colloquia permissu imperato-
 rum habita; in quibus cum identidem Galli famem obicerent, eaque
 necessitate ad deditionem vocarent, dicitur avertendae eius opinionis
 causa multis locis panis de Capitolio iactatus esse in hostium stationes.
 5 sed iam neque dissimulari neque ferri ultra fames poterat. itaque dum
 dictator dilectum per se Ardeae habet, magistrum equitum L. Valerium
 a Veis adducere exercitum iubet, parat instruitque quibus haud impar
 6 adoriatur hostes, interim Capitolinus exercitus stationibus vigiliisque
 fessus superatis tamen humanis omnibus malis cum famem unam na-
 tura vinci non sineret, diem de die prospectans, ecquod auxilium ab di-
 7 ctatore appareret, postremo spe quoque iam non solum cibo deficiente
 et, cum stationes procederent, prope obruentibus infirmum corpus
 armis vel dedi vel redimi se quacumque pactione possent iussit, iactan-
 tibus non obscure Gallis, haud magna mercede se adduci posse, ut
 8 obsidionem relinquant. tum senatus habitus tribunisque militum ne-
 gotium datum, ut paciscerentur. inde inter Q. Sulpicium tribunum

quartarios] Z. § 876. — *de saxo*] Tarpeio.

C. 48. *inter tumulos*] Den Hü-
 geln der Stadt oder Grabhügel?
 Die Gegend, wo die Leichen der
 Gallier verbrannt wurden, behielt,

so lange das alte Rom bestand, den
 Namen der gallischen Scheiterhau-
 fen (*busta gallica*). Die Hügel der
 Stadt heissen *colles*, *montes*, nicht
tamuli. — *frigori adsueta*] Caes. b. g.
 I, 16; VII, 8. — *panis*] Vgl. Ovid

militum et Brennum regulum Gallorum conloquio transacta res est et mille pondo auri pretium populi gentibus mox imperaturi factum. rei 9 foedissimae per se adiecta indignitas est: pondera ab Gallis adlata iniqua, et tribuno recusante additus ab insolente Gallo ponderi gladius, auditaque intoleranda Romanis vox, vae victis.

XLIX. Sed diique et homines prohibuere redemptos vivere Ro- 1 manos. nam forte quadam, priusquam infanda merces perficeretur per altercationem nondum omni auro appenso, dictator intervenit, auferrique aurum de medio et Gallos summoverti iubet. cum illi reni- 2 tentes pactos dicerent sese, negat eam pactionem ratam esse, quae, postquam ipse dictator creatus esset, iniussu suo ab inferioris iuris magistratu facta esset; denuntiatque Gallis, ut se ad proelium expediant. suos in acervum conicere sarcinas et arma aptare ferroque non 3 auro recuperare patriam iubet in conspectu habentes fana deum et coniuges et liberos et solum patriae deforme belli malis et omnia, quae defendi repetique et ulcisci fas sit. instruit deinde aciem, ut 4 loci natura patiebatur in semirutae solo urbis et natura inaequali, et omnia quae arte belli secunda suis eligi praepararive poterant, providit. Galli nova re trepidi arma capiunt, itaque magis quam consilio 5 in Romanos incurrunt. iam verterat fortuna, iam deorum opes humanae consilia rem Romanam adiuwabant. igitur primo concursu haud maiore molimento fusi Galli sunt, quam ad Aliam vicerant. iustiore 6

Fast. VI, 850. — mille pondo auri] Ungefähr 50000 Friedrichsd'or (denn das römische Pfund ist sehr leicht, etwa 23 Loth kölnisches Gewicht). Für die damalige Zeit war das eine ungeheure Summe, zur Zeit des Theodosius freilich gab es Leute in Rom, die mehrere Centner, ja einen der 200 Centner Goldes Revenuen gehabt haben sell. Nieb. Vorl. I, 385. — **vae victis]** „Dass die Summe den Galliern bezahlt worden ist u. dass sie Rom dafür verlassen haben, ist historische Wahrheit; dass sie höhnnenden Betrug beim Wägen geübt haben, ist sehr leicht möglich, auch das *vae victis* kann wahr sein, dergleichen haben auch wir vor dem Jahr 1818 erlebt.“ Nieb. Vorl. I, 385.

C. 49. Ganz verschieden von der patriotischen Darstellung des Livius ist der Bericht des Polybius II, 22 Die Insubrer u. Boier suchen die Gaesaten zum Krieg gegen Rom zu bestimmen, indem sie ihnen Geld geben u. auf den Reichthum in Rom hinweisen, dann fährt Pol. fort: *ῥαδίως δ' ἐπεισαν ἅμα τοῖς προειρημένοις διδόντες μὲν τὰ πιστὰ περὶ*

τῆς αὐτῶν συμμαχίας, ἀναμιμνήσκοντες δὲ τῆς τῶν ἰδίων προγόνων πράξεως αὐτούς, ἐν ᾗ ἐκεῖνοι στρατεύσαντες οὐ μόνον ἐνίκησαν μαχόμενοι Ῥωμαίους, ἀλλὰ καὶ μετὰ τὴν μάχην ἐξ ἐφόδου (ex itinere) κατέσχον αὐτὴν τὴν Ῥώμην, γενόμενοι δὲ καὶ τῶν ὑπαρχόντων ἀπάντων ἐγκρατεῖς καὶ τῆς πόλεως αὐτῆς ἐπὶ μῆνας κυριεύσαντες τέλος (= zuletzt) ἐθελοντὶ καὶ μετὰ χάριτος (= gratis) παραδόντες τὴν πόλιν ἄθροαστοι καὶ ἄσινεῖς ἔχοντες τὴν ὠφέλειαν εἰς τὴν οἰκίαν ἐπανήλθον. Diese Stelle ist aber gemissbraucht worden zur Verdächtigung des Livius; denn Polyb. gibt hier nicht einen historischen Bericht, sondern prahlerische Worte der Insubrer und Boier zur Erreichung ihres besonderen Zweckes. Man darf dabei nicht den eigentlichen historischen Bericht des Polyb. übersehen, welcher sich II, 18 findet und von Livius nicht so sehr abweicht: Die Gallier hatten Rom eingenommen, *γενομένου δ' ἀντισπάσματος καὶ τῶν Οὐ-*

- altero deinde proelio ad octavum lapidem Gabina via, quo se ex fuga contulerant, eiusdem ductu auspicioque Camilli vincuntur. ibi caedes omnia obtinuit. castra capiuntur, et ne nuntius quidem cladis relictus.
- 7 dictator recuperata ex hostibus patria triumphans in urbem redit, interque iocos militares, quos inconditos iaciunt, Romulus ac parens patriae conditorque alter urbis haud vanis laudibus appellabatur.
- 8 Servatam deinde bello patriam iterum in pace haud dubie servavit, cum prohibuit migrari Veios et tribunis rem intentius agentibus post incensam urbem et per se inclinata magis plebe ad id consilium.
- 9 eaque causa fuit non abdicandae post triumphum dictaturae, senatu obsecrante, ne rem publicam in incerto relinqueret statu.

6. Politische Gleichstellung der Plebs.

(Liv. VI, 34. 35. 39—42).

- 1 XXXIV. Quanto magis prosperis eo anno bellis tranquilla omnia foris erant, tanto in urbe vis patrum in dies miseriaeque plebis cre-
- 2 diretur. itaque cum iam ex re nihil dari posset, fama et corpore iudicati atque addicti creditoribus satisfaciebant, poenaeque in vicem fidei
- 3 cesserat. adeo ergo obnoxios summiserant animos non infimi solum sed principes etiam plebis, ut non modo ad tribunatum militum inter

ἀνέτων ἐμβαλόντων εἰς τὴν χώραν αὐτῶν, τότε μὲν ποιησάμενοι συνθήκας πρὸς Ῥωμαίους καὶ τὴν πόλιν ἀποδόντες ἐπανήλθον εἰς τὴν οἰκίαν, μετὰ δὲ ταῦτα τοῖς ἐμφυλίοις συνέχοντο πολέμοις (civilibus bellis). Auch die Worte ἐπανήλθον des Polyb. u. ne nuntius quidem cladis relictus des Livius stehen nicht nothwendig im Widerspruch, wenn man annimmt, dass Camillus in der zweiten Schlacht etwa nur einen abgesonderten Heerhaufen der Gallier, welche sich ja über ganz Latium verbreitet hatten, überrumpelt u. vernichtet hat. Dahin deutet auch *Gabina via*, der Weg nach Osten.

Cap. 34. *miseriaeque plebis*] Waren schon der Veientische u. Gallische Krieg ein entsetzliches Unglück für den kleinen Grundbesitzer, so musste durch die (auf den Gallischen) folgenden Kämpfe um die Erhaltung der Oberherrschaft Roms

in Latium die Verarmung und Schuldenlast der Plebeier nur um so mehr zunehmen, während die Patricier an dem *ager publicus* Ersatz für ihre Verluste fanden. M. Manlius, der Retter des Capitols, verlangte, dass der *ager publicus* verkauft u. damit die Schuldenlast der Plebeier getilgt würde, aber dafür wurde er wegen Hochverraths zum Tode verurtheilt und theilte das Schicksal seiner Strebengenossen Sp. Cassius und Sp. Maelius (384). Aber aus Manlius' Blute entstanden die Männer, welche ihn nicht sowohl rächten als seinen Willen vollendeten; Licinius u. Sextius waren vielleicht seine Freunde: sein schmachvoller Tod hat ihnen den Muth gegeben aller Gefahr zu trotzen, um ihr grosses Werk auszuführen, durch sein Beispiel begeistert handelten sie, ohne Blut zu vergiessen. Vgl. Joh. Huss u. Martin Luther. — *ad tribunatum militum*] Es ist in der

patricios petendum, quod tanta vi ut liceret tentenderant, sed ne ad 4
plebeios quidem magistratus capessendos petendosque ulli viro acri
experientique animus esset, possessionemque honoris usurpati modo
a plebe per paucos annos recuperasse in perpetuum patres viderentur.

XXXV. Occasio videbatur rerum novandarum propter ingentem 1
vim aeris alieni, cuius levamen mali plebes nisi suis in summo imperio
locatis nullum speraret. accingendum ad eam cogitationem esse. 2
conando agendoque iam eo gradum fecisse plebeios, unde, si porro
adnitantur, pervenire ad summa et patribus aequari tam honore quam
virtute possent. in praesentia tribunos plebis fieri placuit, quo in 3
magistratu sibimet ipsi viam ad ceteros honores aperirent. creatique 4
tribuni C. Licinius et L. Sextius promulgavere leges omnes adversus
opes patriciorum et pro commodis plebis: unam de aere alieno, ut
deducto eo de capite, quod usuris pernumeratum esset, id quod super-
esset triennio aequis portionibus persolveretur; alteram de modo agro- 5
rum, ne quis plus quingenta iugera agri possideret; tertiam, ne tri-
bunorum militum comitia fierent, consulumque utique alter ex plebe
crearetur: cuncta ingentia, et quae sine certamine maximo obtineri
non possent. omnium igitur simul rerum, quarum inmodica cupido 6

That unbegreiflich, dass die Mili-
tärtribunen jetzt fast immer wieder
nur Patricier waren. Oder hatten
vielleicht die Patricier auch reli-
giöse Bedenken für ihren Vorthail
zu benutzen verstanden? Vgl. die
herrliche Schilderung bei Nieb. R.
G. II, 692 sq.

Cap. 35. *Occasio videbatur*] scil.
*C. Licinio Stoloni adhibito L.
Sextio strenue adolescente et
cuius spei nihil praeter genus
patricium deesset.* — *accingen-
dum*] d. h. man müsse sich mit die-
sem Gedanken vertraut machen u.
ernstlich an seine Verwirklichung
gehen. — *conando agendoque*] durch
entschlossenes Handeln. — *tribunos
pl. fieri*] d. h. sie beschlossen beide,
sich um das Volkstribunat zu be-
werben. — *unam de aere alieno*] Von
den Schulden der Plebeier sollten
die bisher erlegten Zinsen (vielleicht
nur diejenigen, die zum Kapital
zuschrieben worden waren) ab-
gezogen und der Ueberrest in drei
Terminen, jeder von einem zehn-
monatlichen Jahre, abgezahlt wer-
den, gewiss ohne Zinsen. „Es ge-
schah damals für den Einzelnen,
was Sully für den Staat that, er
strich die bereits gezahlten Wucher-

zinsen und liess das übrige Kapital
zu gewöhnlichen Zinsen stehen;
durch diese gewaltsame Massregel
gelangte Frankreich zu dem blühen-
den Wohlstand unter Ludwig XIII,
während vorher das Mark der Na-
tion nur die Finanzpächter u. die
Wucherer gemästet hatte.“ Nieb.
Vorl. I, 401. Beachte *per = nume-
ratum!* — *alteram de modo agrorum*]
dies Gesetz betraf nicht das Eigen-
thum, sondern den *ager publi-
cus*, der durch das Wort *possidere*
hinreichend bezeichnet ist. Vgl. die
lex Sempronia, welche das Licini-
sche Gesetz nur in milderer Form
erneuerte. Ueber die einzelnen
Hauptstücke des Gesetzes vgl. die
Musterabhandlung v. Nieb. R. G.
III p. 14 — 23. — *consulumque uti-
que alter ex plebe crearetur*] „Man
konnte nicht sagen, die Würdigsten
aus beiden Ständen sollten gewählt
werden, da die Curien noch die Be-
stätigung hatten und sie dem Ple-
beier verweigern konnten, daher
musste man die Wahl eines Plebe-
iers unter allen Umständen (*utique*)
als nothwendig festsetzen.“ Nieb.
Vorl. I, 400. Dagegen war es durch
dies Gesetz nicht untersagt, beide
Consuln aus der Mitte der Plebeier

inter mortales est, agri pecuniae honorum discrimine proposito conterriti patres cum trepidassent, publicis privatisque consiliis null remedio alio praeter expertam multis iam ante certaminibus intercessionem invento collegas adversus tribunicias rogationes comparaverunt
 7 qui ubi tribus ad suffragium ineundum citari a Licinio Sextioque viderunt, stipati patrum praesidiis nec recitari rogationes nec sollemne
 8 quidquam aliud ad sciscendum plebi fieri passi sunt. iamque frustra saepe concilio advocato cum pro antiquatis rogationes essent, „bene habet“ inquit Sextius; „quando quidem tantum intercessionem pollere
 9 placet, isto ipso telo tutabimur plebem. agite dum, comitia indicite, patres, tribunis militum creandis: faxo ne iuvet vox ista „veto“, quae
 10 nunc concinentes collegas nostros tam laeti auditis.“ haud inritae cecidere minae: comitia praeter aedilium tribunorumque plebi nulla sunt habita. Licinius Sextiusque tribuni plebis relecti nullos curules magistratus creari passi sunt; eaque solitudo magistratuum et plebe reficiente duos tribunos et iis comitia tribunorum militum tollentibus per quinquennium urbem tenuit.

1 XXXIX. Inter priorem dictaturam abdicatam novamque a Manlio initam ab tribunis velut per interregnum concilio plebis habito apparuit, quae ex promulgatis plebi, quae latoribus gratiora essent. nam
 2 de fenore atque agro rogationes iubebant, de plebeio consule antiquabant. et perfecta utraque res esset, ni tribuni se in omnia simul consulere plebem dixissent. P. Manlius deinde dictator rem in causam
 3

zu wählen. — *discrimine*] Sicherheit oder Unsicherheit, da jetzt Alles in Frage stand. — *intercessionem*] der Senat konnte dem Plebiscite zwar die Bestätigung versagen, aber auf die Dauer war ein solcher Widerstand nicht möglich, da die *plebs* Repressalien geübt haben würde. Die Patricier suchten deshalb die Rogationen dadurch zu vereiteln, dass sie ihre Erhebung zu Volksbeschlüssen verhinderten. — *solitudo magistratuum*] In der That finden wir in allen Fasten 5 Jahre, wo weder Consuln noch Militärtribunen angegeben werden, sondern nur Licinius u. Sextius als *tribuni plebis*.

Cap. 39. *Inter priorem dictaturam*] M. Furius Camillus war zur Abdication genöthigt worden durch den Beschluss der Plebs, dass, wenn er als Dictator etwas Gesetzwidriges gegen sie unternehmen würde, man ihn nach Beendigung seiner Amtszeit auf eine Brücke von

500000 As anklagen würde. Ihm folgte sofort P. Manlius als Dictator. — *antiquabant*] *de conatu!* Wahrscheinlich hatte der Senat erklärt, zu den beiden ersten Gesetzen seine Zustimmung geben zu wollen, wenn die *lex de consulatu* verworfen würde. Die Patricier befolgten eine ähnliche Politik wie gegenüber den *rogationes Canuleiae*. „Das Volk stimmte jetzt mit der Kurzsichtigkeit und Undankbarkeit der Menge nur für die ihm unmittelbar vortheilhaften Rogationen. Die Tribunen dagegen fassten nun die 3 Rog. in eine zusammen, damit das Ganze entweder angenommen oder verworfen würde — wie in schwierigen Zeiten das Englische Haus der Gemeinen, uneins mit der Krone, wenn das Haus der Pairs ihr anhing, Beschlüsse, wofür die Beistimmung dieses Standes nicht zu erwarten war, einer Geldbill einverleibte, wie fremdartig sie ihr auch sein mochten.“ Nieb. R. G. III, 33. —

plebis inclinavit C. Licinio, qui tribunus militum fuerat, magistro equitum de plebe dicto. id aegre patres passos accipio; dictatorem propinqua cognatione Licini se apud patres excusare solitum, simul negantem magistri equitum maius quam tribuni consularis imperium esse.

Licinius Sextiusque, cum tribunorum plebi creandorum indicta comitia essent, ita se gerere, ut negando iam sibi velle continuari honorem acerrime accenderent ad id quod dissimulando petebant plebem; nonum se annum iam velut in acie adversus optumates maximo privatim periculo nullo publice emolumento stare. consenuisse iam secum et rogationes promulgatas et vim omnem tribuniciae potestatis. primo intercessionem collegarum in leges suas pugnatum esse, deinde ablegatione iuventutis ad Veliternum bellum, postremo dictatorium fulmen in se intentatum. iam nec collegas nec bellum nec dictatorem obstare, quippe qui etiam omen plebeio consuli magistro equitum ex plebe dicendo dederit. se ipsam plebem et commoda morari sua; liberam urbem ac forum a creditoribus, liberos agros ab iniustis possessoribus extemplo, si velit, habere posse. quae munera quando tandem satis grato animo aestimaturos, si inter accipiendas de suis commodis rogationes spem honoris latoribus earum incidant? non esse modestiae populi Romani id postulare, ut ipse fenore levetur et in agrum iniuria possessum a potentibus inducatur, per quos ea consecutus sit, senes tribunicios non sine honore tantum sed etiam sine spe honoris relinquat. proinde ipsi primum statuerent apud animos, quid vellent, deinde comitiis tribuniciiis declararent voluntatem. si coniuncte ferri ab se promulgatas rogationes vellent, esse quod eosdem reficerent tribunos plebis, perlaturus enim quae promulgaverint; sin, quod cuique privatim opus sit, id modo accipi velint, opus esse nihil invidiosa continuatione honoris: nec se tribunatum nec illos ea, quae promulgata sint, habituros.

XL. Adversus tam obstinatum orationem tribunorum cum prae indignitate rerum stupor silentiumque inde ceteros patrum defixisset, Ap. Claudius Crassus, nepos decemviri, dicitur odio magis iraque quam spe ad dissuadendum processisse et locutus in hanc fere sententiam esse: „Neque novum neque inopinatum mihi sit, Quirites, si, quod unum familiae nostrae semper obiectum est ab seditiosis tribunis, id nunc ego quoque audiam, Claudiae genti iam inde ab initio nihil antiquius in re publica patrum maiestate fuisse, semper plebis commodis

C. Licinio] Vatersbruder des Volks-
tribuns. — *ad Veliternum bellum*]
„*Veliterni coloni gestientes otio,
quod nullus exercitus Romanus es-
set, et agrum Romanum aliquo-
tiens incursavere et Tusculum op-
pugnare adorti sunt*“ Liv. VI, 36.
Vielleicht waren die Einfälle

durch die Patricier selbst veran-
lasst.

C. 40. Eine Erwiderung auf die
Rede des App. Claudius gibt Nieb.
R. G. III, 9–12. — *patrum mai-
estate*] „*Maiestas non tam summa
atque amplissima dignitas est, quam
iuris et potestatis complexio.*“

4 adversatos esse. quorum alterum neque nego neque infitias eo, non
 ex quo adsciti sumus simul in civitatem et patres, enixe operam dedisse
 ut per nos aucta potius quam inminuta maiestas earum gentium, inter
 5 quas nos esse voluistis, dici vere posset. illud alterum pro me maioribusque meis contendere ausim, Quirites, nisi, quae pro universa re publica fiant, ea plebi tamquam aliam incolenti urbem adversa quis putet, nihil nos neque privatos neque in magistratibus, quod incommodum plebi esset, scientes fecisse, nec ullum factum dictumve nostrum contra utilitatem vestram, etsi quaedam contra voluntatem fuerint, vere referri posse. an hoc, si Claudiae familiae non sum nec ex patricio sanguine ortus, sed unus Quiritium quilibet, qui modo me duobus ingenuis ortum et vivere in libera civitate sciam, reticere possim, L. illum Sextium et C. Licinium, perpetuos, si diis placet, tribunos, tantum licentiae novem annis quibus regnant sumpsisse, ut vobis negent potestatem liberam suffragii non in comitiis non in legibus iubendis se permissuros esse? „sub condicione“ inquit „nos reficietis decimum tribunos.“ quid est aliud dicere: quod petunt alii nos adeo fastidimus, ut sine mercede magna non accipiamus. sed quae tandem ista merces est, qua vos semper tribunos plebis habeamus? „ut rogationes“ inquit „nostras, seu placent seu displicent, seu utiles seu inutiles sunt, omnes coniunctim accipiat.“ obsecro vos, Tarquinii tribuni plebis, putate me ex media contione unum civem succlamare „bona venia vestra liceat ex his rogationibus legere, quas salubres nobis censem esse, antiquare alias.“ „non“ inquit „licebit. ut de fenore atque agris, quod ad vos omnes pertinet, iubeas, et hoc portenti non fiat in urbe Romana, uti L. Sextium atque hunc Gaium Licinium consules, quod indignaris, quod abominaris, videas? aut omnia accipe aut nihil fero.“ ut si quis ei, quem urgeat fames, venenum ponat cum cibo, et aut abstinere eo quod vitale sit iubeat, aut mortiferum vitali admisceat. ergo si esset libera haec civitas, non tibi frequentes succlamassent „abi hinc cum tribunatibus ac rogationibus tuis!“ quid? si tu non tuleris, quod commodum est populo accipere, nemo erit qui ferat? illud si quis patricius si quis — quod illi volunt invidiosius esse — Claudius diceret „aut omnia accipite aut nihil fero,“ quis vestrum, Quirites, ferret? numquamne vos res potius quam auctores spectabitis, sed omnia semper, quae magistratus ille dicet, secundis auribus, quae ab nostrum quo dicentur, adversis accipietis? at hercule sermo est minime civilis: quid? rogatio qualis est, quam a vobis antiquatam indignantur? sermoni, Quirites, simillima.

— non in comitiis] Denn sie hatten ja auch die Wahlversammlungen für Militärtribunen verhindert. — Tarquinii tribuni] Liv. III, 39 nec minus ferociter M. Horatium Barbatum esse in certamen, decem Tarquinius appellantes, admo-

nentemque Valeris et Horatii duobus pulsos reges. — Non licebit etc.] Der Antwort des Tribuns legt Appian seine eigene Ansicht u. Absicht unter. — sermoni] = Ihren Worten; so unverschämte u. thöricht ihr Auftreten, ebenso sei ihre Roga-

„consules“ inquit „rogo, ne vobis quos velitis facere liceat.“ an aliter 16
 rogat, qui utique alterum ex plebe fieri consulem iubet, nec duos
 patricios creandi potestatem vobis permittit? si hodie bella sint, quale 17
 Etruscum fuit, cum Porsina Ianiculum insedit, quale Gallicum modo,
 cum praeter Capitolium atque arcem omnia haec hostium erant, et
 consulatum, cum hoc M. Furio et quolibet alio ex patribus L. ille Sex-
 tius peteret, possetisne ferre Sextium haud pro dubio consule esse,
 Camillum de repulsa dimicare? hocine est in commune honores vocare, 18
 ut duos plebeios fieri consules liceat, duos patricios non liceat, et
 alterum ex plebe creari necesse sit, utrumque ex patribus praeterire
 liceat? quatenam ista societas, quatenam consortio est? parum est, si,
 cuius pars tua nulla adhuc fuit, in partem eius venis, nisi partem
 petendo totum traxeris? „timeo“ inquit „ne, si duos licebit creari 19
 patricios, neminem creetis plebeium.“ quid est dicere aliud: „quia
 indignos vestra voluntate creaturi non estis, necessitatem vobis creandi
 quos non vultis inponam?“ quid sequitur, nisi ut ne beneficium quidem 20
 debeat populo, si cum duobus patriciis unus petierit plebeius, et lege
 se non suffragio creatum dicat?“ XLI. „Quo modo extorqueant, non 1
 quo modo petant honores quaerunt; et ita maxima sunt adepturi, ut
 nihil ne pro minimis quidem debeant; et occasionibus potius quam
 virtute petere honores malunt. est aliquis, qui se inspicere aestimari 2
 fastidiat, qui certos sibi uni honores inter dimicantes competitores
 aequum censeat esse, qui se arbitrio vestro eximat, qui vestra neces-
 saria suffragia pro voluntariis et serva pro liberis faciat. omitto 3
 Licinium Sextiumque, quorum annos in perpetua potestate tamquam
 regum in Capitolio numeratis; quis est hodie in civitate tam humilis,
 cui non via ad consulatum facilius per istius legis occasionem quam
 nobis ac liberis nostris fiat? si quidem nos ne cum volueritis quidem
 creare interdum poteritis, istos etiam si nolueritis necesse sit.“

„De indignitate satis dictum est. at enim dignitas ad homines 4
 pertinet; quid de religionibus atque auspiciis, quae propria deorum
 immortalium contemptio atque iniuria est, loquar? auspiciis hanc
 urbem conditam esse, auspiciis bello ac pace, domi militiaeque omnia
 geri, quis est qui ignoret? penes quos igitur sunt auspicia more maio- 5
 rum? nempe penes patres. nam plebeius quidem magistratus nullus

tion. — *ne beneficium quidem*] Sall.
 Jug. 85, 87: *nobilitas omnis hono-
 res non ex merito, sed quasi de-
 bitos a vobis repetit.*

C. 41. *ne pro minimis quidem*] Sie
 fühlen sich durchaus nicht, nicht
 einmal zu den geringsten, geschwei-
 ge für die höchsten Ehren zu Ver-
 dienst und Dank verpflichtet.
 Vgl. *occasionibus u. virtute.* — *Est
 aliquis*] Es findet sich hin u. wieder

ein Mann, der etc. Aber abgesehen
 von Sextius und Licinius, wer ist
 jetzt so niedriggestellt etc., der nicht
 das gleiche *fastidium* zeigen könnte?
 — *nempe penes patres*] Vgl. die
 Schrift des Augur M. Messala *de
 auspiciis* bei Gell. XII, 15: *Pa-
 triciorum auspicia in duas sunt
 divisa potestates etc.* Diese Bezeich-
 nung blieb auch zur Zeit, als Ple-
 beier das Recht hatten als Consuln,
 Prätores oder Censoren Auspicien

6 auspicato creatur: nobis adeo propria sunt auspicia, ut non solum
 quos populus creat patricios magistratus non aliter quam auspicato
 creet, sed nos quoque ipsi sine suffragio populi auspicato interregem
 prodamus, et privatim auspicia habeamus, quae isti ne in magistratibus
 7 quidem habent. quid igitur aliud quam tollit ex civitate auspicia, qui
 plebeios consules creando a patribus, qui soli ea habere possunt,
 8 aufert? eludant nunc licet religiones: quid enim esse, si pulli non pa-
 scantur, si ex cavea tardius exierint, si occecinerit avis? parva sunt
 haec, sed parva ista non contemnendo maiores nostri maximam hanc
 9 rem fecerunt: nunc nos, tamquam iam nihil pace deorum opus sit,
 omnes caerimonias polluimus. volgo ergo pontifices augures sacrifi-
 culi reges creentur, cuilibet apicem dialem, dummodo homo sit,
 inponamus, tradamus ancilia penetralia deos deorumque curam quibus
 10 nefas est; non leges auspicato ferantur, non magistratus creentur, nec
 centuriatis nec curiatis comitiis patres auctores fiant: Sextius et Lici-
 nius tamquam Romulus ac Tatius in urbe Romana regnent, quia
 11 pecunias alienas, quia agros dono dant: tanta dulcedo est ex alienis
 fortunis praedandi, nec in mentem venit altera lege solitudines vastas
 in agris fieri pellendo finibus dominos, altera fidem abrogari, cum
 12 qua omnis humana societas tollitur. omnium rerum causa vobis anti-
 quandas censeo istas rogationes. quod faxitis, deos velim fortunare.“

1 XLII. Oratio Appi ad id modo valuit, ut tempus rogationum
 2 iubendarum proferretur. refecti decumum idem tribuni, Sextius et
 Licinius, de decemviris sacrorum ex parte de plebe creandis legem
 pertulere. creati quinque patrum, quinque plebis; graduque eo iam
 3 via facta ad consulatum videbatur. hac victoria contenta plebes cessit

anzustellen. — *auspicato*] Dies ge-
 schieht, wenn vor der Wahl von
 dem die Wahl leitenden Magistrat
 Auspicien angestellt worden sind.
 Diesmusste immer geschehen, wenn
 der zu wählende *magistratus* das
ius auspiciorum erhalten sollte. —
sine suffragio populi] Nur durch
 den Senat. — *Eludant nunc licet*] Den Geist seiner Zeit legt Livius schon dem Licinius etc. unter.

si pulli non pascantur] Die *auspi-
 cia pullaria* oder *ex tripudiis*. Es
 wurden immer Hühner in einem
 Käfig vom *pullarius*, wenn das Heer
 auszog, mitgeführt und zum Fressen
 aus dem Käfig gelassen. Frassen
 sie so gierig, dass ihnen eine *offa
 pultis* (Mehlkloss) aus dem Schnabel
 fiel, so war dies ein günstiges Zei-
 chen (*tripudium solistimum*, von *so-
 lum* und *στρίψιν*?); wollten sie nicht
 fressen oder aus dem Käfig kommen
 oder liefen sie gar fort, ein un-

günstiges. Die andere Art sind
 die *auspicia ex avibus*, je nach dem
 Flug der Vögel (*addicunt*). — *volgo*]
 = ohne Unterschied der Stände, der
 Berechtigten und Nichtberechtig-
 ten, der Eingeweihten und Unge-
 weihten. — *apicem dialem*] Der *fla-
 men dialis* trug als *insigne* einen
 weissen Hut, um den ein wollener
 Fadengewunden war. — *penetralia*]
 Das Heiligthum der Vesta. — *velim
 fortunare*] Der übliche Schluss in
 Reden an das Volk, eine Gleichgül-
 tigkeit ist mit den Worten *quod
 faxitis* (= *feceritis*) durchaus nicht
 angedeutet.

C. 42. *proferretur*] Dies war wohl
 der nächste Zweck der Rede. —
sacrorum] Der Sibyllinischen Bü-
 cher. Es erfolgt also zunächst ein
 Compromiss. Die Concession war
 für die Plebeier nicht unbedeutend,
 da die Patricier mit Hülfe der
 Sibyll. Bücher über den Aberglau-

patribus, ut in praesentia consulum mentione ommissa tribuni militum crearentur.

Vixdum perfunctum eum bello atrocior domi seditio excepit; et **per** ingentia certamina dictator senatusque victus, ut rogationes tribuniciae acciperentur; et comitia consulum adversa nobilitate habita, quibus L. Sextius de plebe primus consul factus. et ne is quidem finis **certaminum** fuit. quia patricii se auctores futuros negabant prope **secessionem** plebis res terribilesque alias minas civilium certaminum venit, cum tamen per dictatorem condicionibus sedatae discordiae **sunt**, concessumque ab nobilitate plebi de consule plebeio, a plebe nobilitati de praetore uno, qui ius in urbe diceret, ex patribus creando. **ita** ab diutina ira tandem in concordiam redactis ordinibus cum dignam **eam** rem senatus censeret esse, meritoque id, si quando umquam alias, deum immortalium fore, ut ludi maximi fierent et dies unus ad **triduum** adiceretur, recusantibus id munus aedilibus plebis conclamatum a patriciis est iuvenibus se id honoris deum immortalium causa libenter facturos, ut aediles fierent. quibus cum ab universis gratiae **actae** essent, factum senatus consultum, ut duoviros aediles ex patribus dictator populum rogaret, patres auctores omnibus eius anni comitiis fierent.

C. Aeussere Kämpfe der Republik.

1. Die Samnitischen Kriege.

a) Erster Samnitischer Krieg. (Liv. VII, 29—33).

XXIX. Maiora iam hinc bella et viribus hostium et longinquitate **1** vel regionum vel temporum, quibus bellatum est, dicentur. namque eo anno adversus Samnites, gentem opibus armisque validam,

ben der Volksmenge herrschten. — *Vixdum perfunctum eum bello*] Ein Einbruch der Gallier nöthigte, Camillus zum Dictator zu ernennen, wohl nicht ohne innere politische Gründe. *Hoc anno in Albano agro cum Gallis dictatore M. Furio signa collata.* Liv. — *nobilitate*] Hier noch die Patricier, welche gegen die Wahl protestiren. — *patricii*] Sie verweigern die Genehmigung der Plebiscite in den Curiatcomitien, obwohl sie der Senat bestätigt hatte; da sie aber dazu nicht befugt waren, so erreichten sie

ihren Zweck dadurch, dass sie die *lex curiata de inperio* verweigern. Ueber die Prätur vgl. Nieb. Vorl. I, 406 sq. Camillus gelobte der Concordia einen Tempel, der bald nach seinem Tode geweiht wurde.

C. 29. *Maiora iam hinc bella*] Liv. deutet damit auf eine neue Epoche in der Römischen Geschichte hin, welche ihren Endpunkt mit der Bezwingung und Vernichtung Karthago's erreicht. — *validam*] Ihr Gebiet umfasste den grösseren Theil Mittelitaliens vom Adriatischen Meer bis zur Grenze Campa-

2 mota arma; Samnitium bellum ancipiti Marte gestum Pyrrus hostis,
 Pyrrum Poeni secuti. quanta rerum moles! quotiens in extrema pe-
 riculorum ventum, ut in hanc magnitudinem, quae vix sustinetur,
 3 erigi imperium posset! belli autem causa cum Samnitibus Romanis,
 cum societate amicitiaeque iuncti essent, extrinsecus venit, non orta
 4 inter ipsos est. Samnites Sidicinis iniusta arma, quia viribus plus po-
 terant, cum intulissent, coacti inopes ad opulentiorum auxilium con-
 5 fugere, Campanis sese coniungunt. Campani magis nomen ad prae-
 sidium sociorum quam vires cum attulissent, fluentes luxu ab duratis
 usu armorum in Sidicino pulsi agro, in se deinde molem omnem belli
 6 verterunt. namque Samnites omissis Sidicinis ipsam arcem finitimo-
 rum Campanos adorti, unde aequae facilis victoria, praedae atque glo-
 riae plus esset, Tifata, imminentis Capuae collis, cum praesidio firmo
 occupassent, descendunt inde quadrato agmine in planitiem, quae Ca-
 7 puam Tifataque interiacet. ibi rursus acie dimicatum; adversoque
 proelio Campani intra moenia compulsi, cum robore iuventutis suae
 acciso nulla propinqua spes esset, coacti sunt ab Romanis petere
 auxilium.

1 XXX. Legati introducti in senatum maxime in hanc sententiam
 locuti sunt: „populus nos Campanus legatos ad vos, patres conscripti,
 misit amicitiam in perpetuum, auxilium praesens a vobis petitur.
 2 quam si secundis rebus nostris petissemus, sicut coepta celerius, ita
 infirmiore vinculo contracta esset. tunc enim, ut qui ex aequo nos
 venisse in amicitiam meminissemus, amici forsitan pariter ac nunc,
 3 subiecti atque obnoxii vobis minus essemus; nunc, misericordia vestra
 conciliati auxilioque in dubiis rebus defensi, beneficium quoque acce-
 ptum colamus oportet, ne ingrati atque omni ope divina humanaque
 4 indigni videamur. neque hercule, quod Samnites priores amici socii-
 que vobis facti sunt, ad id valere arbitror, ne nos in amicitiam acci-
 piamur, sed ut vetustate et gradu honoris nos praestent: neque
 enim foedere Samnitium, ne qua nova iungeretis foedera, cautum est.
 5 fuit quidem apud vos semper satis iusta causa amicitiae, velle eum
 6 vobis amicum esse, qui vos appeteret: Campani, etsi fortuna prae-
 sens magnifice loqui prohibet, non urbis amplitudine, non agri uber-
 tate ulli populo praeterquam vobis cedentes, haud parva, ut arbitror,

niens und an den Liris. Die Samnitenkriege brachten die Verwicklung mit Tarent und damit den Krieg mit Pyrrhus, die Unterwerfung von Magna Graecia führte zu den Punischen Kriegen, weil die Römer damit die Verpflichtung übernahmen, die Küsten Italiens u. den Handel zur See zu schützen. — *iuncti essent*] Seit 354 v. Chr. — *Sidicinis*] Ein ausonisches, den Oskern verwandtes Volk in der Ge-

gend des *mons Massicus*. Sie wenden sich um Hülfe nach Capua, denn Campani sind die Bewohner der Stadt Capua. — *Tifata*] Östlich von Capua. —

C. 30. *sicut . . . ita*] = zwar . . . aber. — *ex aequo*] in gleicher Selbstständigkeit; es wäre ein *foedus aequum*, wir wären nicht *dediticii*. — *Neque hercule*] Der Redner sucht darzuthun, dass das Bündniss der

accessio bonis rebus vestris in amicitiam venimus vestram. Aequis 7
 Volscisque, aeternis hostibus huius urbis, quodcumque se moverint,
 ab tergo erimus et, quod vos pro salute nostra priores feceritis, id
 nos pro imperio vestro et gloria semper faciemus. subactis eis gen- 8
 tibus, quae inter nos vosque sunt, quod prope diem futurum spondet
 et virtus et fortuna vestra, continens imperium usque ad nos habe-
 bitis. acerbam ac miserum est, quod fateri nos fortuna nostra cogit: 9
 eo ventum est, patres conscripti, ut aut amicorum aut inimicorum
 Campani simus. si defenditis, vestri, si deseritis, Samnitium erimus; 10
 Capuam ergo et Campaniam omnem vestris an Samnitium viribus
 accedere malitis, deliberate. omnibus quidem, Romani, vestram mi- 11
 sericordiam vestrumque auxilium aequum est patere, iis tamen ma-
 xime, qui, fidem implorantibus aliis auxilium dum supra vires suas
 praestant, ante omnes ipsi in hanc necessitatem venerunt. quamquam 12
 pugnavimus verbo pro Sidicinis, re pro nobis, cum videremus finiti-
 mum populum nefario latrocinio Samnitium peti et, ubi conflagrassent
 Sidicini, ad nos traiecturam illud incendium esse. nec enim nunc,
 quia dolent iniuriam acceptam Samnites, sed quia gaudent oblatam 13
 sibi esse causam, oppugnatum nos veniunt. an, si ultio irae haec et 14
 non occasio cupiditatis explendae esset, parum fuit, quod semel in Si-
 dicino agro, iterum in Campania ipsa legiones nostras cecidere? quae 15
 est ista tam infesta ira, quam per duas acies fusus sanguis explere
 non potuerit? adde huc populationem agrorum, praedas hominum
 atque pecudum actas, incendia villarum ac ruinas, omnia ferro igni-
 que vastata: hiscine ira expleri non potuit? sed cupiditas explenda 16
 est. ea ad oppugnandam Capuam rapit: aut delere urbem pulcherri-
 mam aut ipsi possidere volunt. sed vos potius, Romani, beneficio 17
 vestro occupate eam, quam illos habere per maleficio sinatis. non
 loquor apud recusantem iusta bella populum; sed tamen, si ostenderi-
 tis auxilia vestra, ne bello quidem arbitror vobis opus fore. usque ad 18
 nos contemptus Samnitium pervenit, supra non escendit: itaque umbra
 vestri auxilii, Romani, tegi possumus, quidquid deinde habueri-
 mus, quidquid ipsi fuerimus, vestrum id omne existimaturi. vobis 19
 arabitur ager Campanus, vobis Capua urbs frequentabitur; condito-
 rum, parentium, deorum immortalium numero nobis eritis, nulla co-
 lonia vestra erit, quae nos obsequio erga vos fideque superet. adnuite 20
 patres conscripti, nutum numenque vestrum invictum Campanis et
 iubete sperare incolumem Capuam futuram. qua frequentia omnium 21
 generum multitudinis prosequente creditis nos illinc profectos? quam
 omnia votorum lacrimarumque plena reliquisse? in qua nunc expecta-
 tione senatum populumque Campanum, coniuges liberosque nostros
 esse? stare omnem multitudinem ad portas viam hinc ferentem pro- 22

Samniten Rom nicht hindern,
 mit Capua ein Bündniss einzugehen.
 Seine Gründe sind nur Schein-
 gründe. Dann entwickelt er den

Nutzen eines solchen Bündnisses
 und die Würdigkeit Capua's;
 schliesslich die geringe Gefahr,
 welche damit verknüpft ist.

23 spectantes certum habeo. quid illis nos, patres conscripti, sollicitis
ac pendentibus animi renuntiare iubetis? alterum responsum salutem
victoriam, lucem ac libertatem, alterum ominari horreo quae ferat!
proinde ut aut de vestris futuris sociis atque amicis aut nusquam ullis
futuris nobis consulite.“

1 XXXI. Summotis deinde legatis cum consultus senatus esset, etsi
magnae parti urbs maxima opulentissimaque Italiae, uberrimus ager
marique propinquus ad varietates annonae horreum populi Romani
fore videbatur, tamen tanta utilitate fides antiquior fuit, responditque
2 ita ex auctoritate senatus consul: „auxilio vos, Campani, dignos cen-
set senatus, sed ita vobiscum amicitiam institui par est, ne qua vetu-
stior amicitia ac societas violetur. Samnites nobiscum foedere iuncti
sunt. itaque arma, deos prius quam homines violatura, adversus
3 Samnites vobis negamus; legatos, sicut fas iusque est, ad socios atque
amicos precatum mittemus, ne qua vobis vis fiat.“ ad ea princeps
legationis — sic enim domo mandatum attulerant — „quando qui-
dem“ inquit „nostra tueri adversus vim atque iniuriam iusta vi non
4 voltis, vestra certe defendetis: itaque populum Campanum urbemque
Capuam, agros, delubra deum, divina humanaque omnia in vestram,
patres conscripti, populique Romani dicionem dedimus, quidquid
5 deinde patiemur dediticii vestri passuri.“ sub haec dicta omnes ma-
nus ad consules tendentes pleni lacrimarum in vestibulo curiae procu-
6 buerunt. commoti patres vice fortunarum humanarum, si ille praepo-
tens opibus populus, luxuria superbiaque clarus, a quo paulo ante au-
xilium finitimi petissent, adeo infractos gereret animos, ut se ipse sua-
que omnia potestatis alienae faceret. tum iam fides agi visa, deditos
non prodi; nec facturum aequa Samnitium populum censebant, si
agrum urbemque per deditionem factam populi Romani oppugnarent.
8 legatos itaque extemplo mitti ad Samnites placuit. data mandata, ut
preces Campanorum, responsum senatus amicitiae Samnitium memor,
9 deditionem postremo factam Samnitibus exponerent; peterent pro
societate amicitiaque, ut dediticiis suis parcerent, neque in eum agrum,
10 qui populi Romani factus esset, hostilia arma inferrent; si leniter
agendo parum proficerent, denuntiarent Samnitibus populi Romani
11 senatusque verbis, ut Capua urbe Campanoque agro abstinerent. haec
legatis agentibus in concilio Samnitium adeo est ferociter responsum,
ut non solum gesturos se esse dicerent id bellum, sed magistratus

C. 31. *ad varietates annonae*] = für eine mögliche Theuerung, Missernte. — *fides*] Denn durch die Annahme des Bündnisses nahmen die Römer zugleich Partei gegen ihre bisherigen Bundesgenossen. — *iusta vi*] Oxymoron, denn *vis* u. *ius* sind Gegensätze. — *vestra certe*] Durch die Dedition wird Capua Eigenthum der Römer, durch dessen Ver-

letzung die Samniten nun das Bündniss mit Rom brechen würden. — *si ille*] = *siquidem* causal. — *memor*] Grammatisch zu *responsum*, logisch zu *senatus* gehörig. — *in concilio Samnitium*] Die 4 Samnitischen Völker Caudiner, Hirpiner, Pentrer u. Frentaner bildeten einen Bundesstaat. Nieb. R. G. I, 421 sqq. — *magistra-*

eburum e curia egressi stantibus legatis praefectos cohortium vocarent 12
iisque clara voce imperarent, ut praedatum in agrum Campanum ex-
templo proficiscerentur.

XXXII. Hac legatione Romam relata positis omnium aliarum re- 1
rum curis patres fetialibus ad res repetendas missis belloque, quia
non redderentur, sollemni more indicto decreverunt, ut primo quoque
tempore de ea re ad populum ferretur. iussuque populi consules ambo 2]
cum duobus exercitibus ab urbe profecti, Valerius in Campaniam,
Cornelius in Samnium, ille ad montem Gaurum, hic ad Saticulam
castra ponunt. priori Valerio Samnitium legiones — eo namque 3
omnem belli molem inclinaturam censebant — occurrunt. simul in
Campanos stimulabat ira, tam promptos nunc ad ferenda nunc ad ac-
cersenda adversus se auxilia; ut vero castra Romana viderunt, fero- 4
citer pro se quisque signum duces poscere; adfirmare eadem fortuna
Romanum Campano laturum opem, qua Campanus Sidicino tulerit.
Valerius levibus certaminibus temptandi hostis causa haud ita multos 5
moratus dies signum pugnae proposuit, paucis suos adhortatus, ne no-
vum bellum eos novusque hostis terreret: quidquid ab urbe longius 6
proferrent arma, magis magisque in inbelles gentes eos prodire. ne
Sidicinorum Campanorumque cladibus Samnitium aestimarent virtu- 7
tem: qualescumque inter se certaverint, necesse fuisse, alteram par-
tem vinci. Campanos quidem haud dubie magis nimio luxu fluentibus
rebus mollitiaque sua quam vi hostium victos esse. quid autem esse 8
duo prospera in tot saeculis bella Samnitium adversus tot decora po-
puli Romani, qui triumphos paene plures quam annos ab urbe condita
numeret, qui omnia circa se, Sabinos, Etruriam, Latinos, Hernicos, 9
Aequos, Volscos, Auruncos, domita armis habeat, qui Gallos tot proe-
liis caesos postremo in mare ac naves fuga compulerit. cum gloria 10
belli ac virtute sua quemque fretos ire in aciem debere, tum etiam
intueri, cuius ductu auspicioque ineunda pugna sit, utrum qui audien- 11
du dumtaxat magnificus adhortator sit, verbis tantum ferox, operum
militarium expers, an qui et ipse tela tractare, procedere ante signa,
versari media in mole pugnae sciat. „facta mea, non dicta vos, 12
militēs“ inquit, „sequi volo nec disciplinam modo, sed exemplum
etiam a me petere. non factionibus nec per coitiones, usitatas no-

tus] Die Bundesbehörde, wahr-
 scheinlich aus den *summi magistra-*
tus der einzelnen Völker bestehend.

C. 32. *ad populum ferretur*] Der
 Krieg kann nur *iussu populi* ange-
 kündigt werden; man hat deshalb
 eine doppelte Absendung der Fetia-
 len anzunehmen, zuerst *ad res repe-*
tendas, nachher *ad bellum indicen-*
dum. In die Zwischenzeit wird die
 Befragung des Volkes fallen. — *ad*
montem Gaurum] Zwischen Cumae

und Neapolis; Saticula ist auf der
 Westseite der Berge von Calatia, in
 der Nähe der Caudinischen Pässe.

— *in inbelles gentes*] Der Redner
 stellt absichtlich die Griechen in
 Unteritalien, die Apuler, Lucaner
 und die Samniten in eine Linie. —
domita armis] Der Zweck des Red-
 ners gestattet nicht historische Ge-
 nauigkeit. — *audiendus dumtaxat*]
 = wenn man ihn eben nur hört =
incontionibus. — *factionibus*] *factio-*

bilibus, sed hac dextra mihi tres consulatus summamque laudem pe
 13 peri. fuit, cum hoc dici poterat: „patricius enim eras et a liberato
 ribus patriae ortus et eodem anno familia ista consulatum, quo urbs
 14 haec consulem habuit:“ nunc iam nobis patribus vobisque plebei pro
 miscuus consulatus patet, nec generis, ut ante, sed virtutis est prae
 15 mium. proinde summum quodque spectate, milites, decus. non, si
 mihi novum hoc Corvini cognomen diis auctoribus homines dedistis.
 Publicolarum vetustam familiae nostrae cognomen memoria excessit
 16 semper ego plebem Romanam militiae domique, privatus, in magistra
 tibus parvis magnisque, aequae tribunus ac consul, eodem tenore per
 17 omnes deinceps consulatus colo atque colui. nunc, quod instat, de
 bene iuvantibus novum atque integrum de Samnitibus triumphum me
 1 cum petite.“ XXXIII. Non alias militi familiarior dux fuit omnia in
 2 ter infimos militum haud gravate munia obeundo. in ludo praeterea
 militari, cum velocitatis viriumque inter se aequales certamina ineunt.
 comiter facilis, vincere ac vinci voltu eodem nec quemquam aspernari
 3 parem, qui se offerret; factis benignus pro re, dictis haud minus liber
 tatis alienae quam suae dignitatis memor, et, quo nihil popularius est
 quibus artibus petierat magistratus, iisdem gerebat. itaque universus
 4 exercitus incredibili alacritate adhortationem prosecutus ducis castris
 egreditur.

5 Proelium, ut quod maxime umquam, pari spe utrimque, aequis
 viribus, cum fiducia sui sine contemptu hostium commissum est.
 6 Samnitibus ferociam augebant novae res gestae et paucos ante dies
 geminata victoria, Romanis contra quadringentorum annorum decora
 7 et conditae urbi aequalis victoria; utrisque tamen novus hostis curam
 addebat. pugna iudicio fuit, quos gesserint animos: namque ita con
 8 flixerunt, ut aliquamdiu in neutram partem inclinarent acies. tum
 consul trepidationem iniciendam ratus, quando vi pelli non poterant,
 9 equitibus inmissis turbare prima signa hostium conatur. quos ubi
 nequiquam tumultuantes in spatio exiguo volvere turmas vidit nec
 posse aperire in hostes viam, reiectus ad antesignanos legionum cum
 10 desiluisse ex equo, „nostrum“ inquit „peditum illud, milites, est
 opus: agitedum, ut me videritis, quacumque incessero in aciem

nes u. coitiones sind Verbindungen (*ἑταίρηται*) der Optimaten, um die
 Ihrigen bei der Bewerbung zu un
 terstützen. — *fuit*] Vgl. *fuit Ili*
um etc. (die Zeit ist vorbei). —
patricius enim eras] Ja (das ist kein
 Wunder) du warst eben etc. — *ha*
buit] Vgl. Cic. p. Sest. § 21. *Omnes*
boni semper nobilitati favemus
et quia utile est reip. nobiles homines
esse dignos maioribus suis et quia
valet apud nos clarorum hominum
et bene de rep. meritorum memoria

etiam mortuorum. — *Corvini cogno*
men] Eigentlich *Corvus*.

C. 33. *in ludo*] Militärische Ue
 bungen und Wettkämpfe. — *parem*]
 als Gegner. — *benignus pro re*] Je
 nach den Umständen oder Mitteln.
 — *paucos ante dies*] = in der letz
 ten Zeit. — *pugna iudicio fuit*] Zu
 erst beginnt den Kampf das Fuss
 volk, dann greift die Reiterei in
 den Kampf ein, schliesslich gibt das
 Fussvolk den Ausschlag.

hostium, ferro viam facientem, sic pro se quisque obvios sternite; illa omnia, qua nunc erectae micant hastae, patefacta strage vasta cernitis.“ haec dicta dederat, cum equites consulis iussu discurrunt in 11 cornua legionibusque in mediam aciem aperiunt viam. primus omnium consul invadit hostem, et, cum quo forte contulit gradum, obtruncat. hoc spectaculo accensi dextra laevaue ante se quisque memorandum 12 proelium ciet: stant obnixa Samnites, quamquam plura accipiunt quam inferunt volnera. aliquamdiu iam pugnatum erat, atrox caedes 13 circa signa Samnitium, fuga ab nulladum parte erat: adeo morte sola vinci destinaverant animis. itaque Romani, cum et fluere iam lassitu- 14 dine vires sentirent et diei haud multum superesse, accensi ira concitant se in hostem. tum primum referri pedem atque inclinari rem 15 in fugam apparuit; tum capi occidi Samnis; nec superfuissent multi, ni nox victoriam magis quam proelium diremisset. et Romani fateban- 16 tur numquam cum pertinaciore hoste conflictum, et Samnites, cum quaereretur, quaenam prima causa tam obstinatos movisset in fugam, oculos sibi Romanorum ardere visos aiebant vesanosque vultus et fu- 17 rentia ora; inde plus quam ex alia ulla re terroris ortum. quem terrorem non pugnae solum eventu sed nocturna profectione confessi sunt. postero die vacuis hostium castris Romanus potitur, quo se 18 omnis Campanorum multitudo gratulabunda effudit.

b) Abfall der Latiner und Campaner.

(Liv. VIII, 9. 10).

IX. Pugnatum est haud procul radicibus Vesuvii montis, qua via ad Vesperim ferebat. Romani consules, priusquam educerent in aciem, 1 immolaverunt. Decio caput iocineris a familiari parte caesum haruspex dicitur ostendisse: alioqui acceptam dis hostiam esse; Manlium egregie litasse. „atqui bene habet“ inquit Decius, „si ab collega litatum est.“ instructis, sicut ante dictum est, ordinibus processere in aciem. Man- 2 lius dextro, Decius laevo cornu praeerat. primo utrimque aequis viri- 3 bus, eodem ardore animorum gerebatur res; deinde ab laevo cornu hastati Romani, non ferentes impressionem Latinorum, se ad principes recepere. in hac trepidatione Decius consul M. Valerium magna voce 4 inclamat: „deorum“ inquit „ope, M. Valeri, opus est: agedum, pontifex publicus populi Romani praei verba, quibus me pro legionibus

Lib. VIII, 9. Todesweihung des Decius in der Schlacht am Vesuv. — *qua via ad Vesperim ferebat*] Es ist unbekannt, ob es ein Fluss oder ein vicus war; der Ausdruck *via fert* lässt auf letzteres schließen. — *caput iocineris*] Eine Protuberanz an dem rechten

Lappen (*a familiari parte*, die andere Seite war *pars inimici*) der Leber, *caesum* mit einem Einschnitt. — *litasse*] Vgl. V, 38. — *pontifex publicus*] Es scheint als ob immer ein Abgeordneter des Priestercollegiums das Heer begleitete, um die Gebräuche bei Gelübden, Devotio-

5 devoveam.“ pontifex eum togam praetextam sumere iussit et velato
 capite, manu subter togam ad mentum exserta super telum subiectum
 6 pedibus stantem sic dicere: „Iane, Iuppiter, Mars pater, Quirine,
 Bellona, Lares, divi Novensiles, di Indigetes, divi, quorum est potestas
 nostrorum hostiumque, diique manes, vos precor veneror veniam peto
 7 oroque, uti populo Romano Quiritium vim victoriamque prosperetis
 hostesque populi Romani Quiritium terrore, formidine morteque adfi-
 8 ciatis. sicut verbis nuncupavi, ita pro re publica p. R. Quiritium, exer-
 citu, legionibus, auxiliis populi Romani Quiritium legiones auxiliaque
 9 hostium mecum deis manibus Tellurique devoveo.“ haec ita precatus
 lictores ire ad T. Manlium iubet matureque collegae se devotum pro
 exercitu nuntiare. ipse incinctus cinctu Gabino armatus in equum
 10 insiluit ac se in medios hostes inmisit conspectus ab utraque
 acie. aliquanto augustior humano visus, sicut caelo missus piaculum
 11 omnis deorum irae, qui pestem ab suis aversam in hostes ferret. ita
 omnis terror pavorque cum illo latus signa primo Latinorum turbavit,
 12 deinde in totam penitus aciem pervasit. evidentissimum id fuit, quod
 quacumque equo invectus est, ibi haud secus quam pestifero sidere
 icti pavebant: ubi vero corruit obrutus telis, inde iam haud dubie
 consternatae cohortes Latinorum fugam ac vastitatem late fecerunt.
 13 simul et Romani exsolutis religione animis velut tum primum signo
 14 dato coorti pugnam integram ediderunt. nam et rorarii procurrebant

nen und Testamenten zu voll-
 ziehen. — *Lares*] sc. *publici*, die
lares praestites, die *genii* des Ro-
 mulus u. Remus. — *divi Novensiles*]
 Gegentheile von *Indigetes* = *nove*
in deos insiti: ne aliquid deorum
multitudine aut ignorantia praeter-
iretur, brevitatis causa uno nomine
cunctos Novensiles (Novensides?)
invocari. Arnobius. — *auxiliis*] Die
 italischen Bundesgenossen, denn
 andere waren bis zu den Punischen
 Kriegen nicht im Römischen Heere.
 Vgl. Liv. XXII, 37, 7: *levium ar-*
morum auxilia etiam externa
vidisse in castris Romanis (habe er
 Hiero während des I. pun.
 Krieges gesehen). — *cinctu Ga-*
bino] cf. zu V, 46. — *in medios*
hostes] Durch die Weihe wird De-
 cius ein Eigenthum der Götter (*diis*
sacer), er stürzt sich nun mitten
 in die Feinde, damit diese sich an
 dem Eigenthum der Götter vergrei-
 fen und dadurch eine Schuld auf
 sich laden sollen. — *piaculum* etc.]
 Mit diesem Satze ist deutlich ange-
 deutet, dass die Todesweihe mit
 der älteren Sitte der Menschenopfer

zusammenhängt. dass diese in be-
 drängten Zeiten in Rom vorkamen
 zeigt Livius XXII, 57 *interim ex*
fatalibus libris sacrificia aliquot
extraordinaria facta, inter quae
Gallus et Galla, Graecus et
Graeca in foro bovario sub terra
vivi demissi sunt in locum saxo
consaeptum iam ante hostiis hu-
manis minime Romano sacro im-
butum. — *pervasit*] Es ist wahr-
 scheinlich, dass die Feinde den ge-
 weihten Consul nicht tödten woll-
 ten, um das Opfer nicht für die
 Römer zu vollziehen; aber zuletzt
 entschied doch der Unwille über die
 Verheerung, welche er anrichtete.
 Sein Fall scheint die Latiner in
 Schrecken versetzt zu haben (*inde*
iam haud dubie consternatae). —
rorarii] Leichtbewaffnete Truppen
 hinter den *triarii*, *rorarii ap-*
pellabantur milites, qui antequam
congressae essent acies primo non
multis iaculis inibant proelium;
nomen inde tractum, quod ante ma-
ximas pluvias coelum rorare inci-
piat. — *procurrebant inter antepi-*
lanos] *antepilani* sind die *hastati*

inter antepilanos addiderantque vires hastatis ac principibus, et triarii genu dextro innixi nutum consulis ad consurgendum expectabant. **X.** Procedente deinde certamine cum aliis partibus multitudo supera- 1 ret Latinorum, Manlius consul audito eventu collegae, cum, ut ius fasque erat, lacrumis non minus quam laudibus debitis prosecutus tam memorabilem mortem esset, paulisper addubitavit, an consurgendi 2 iam triariis tempus esset; deinde melius ratus integros eos ad ultimum discrimen servari, accensos ab novissima acie ante signa procedere iubet. qui ubi subiere, extemplo Latini, tamquam idem adversarii 3 fecissent, triarios suos excitaverunt; qui aliquamdiu pugna atroci cum et semet ipsi fatigassent et hastas aut praefregissent aut hebetassent, pellerentque tandem hostem, debellatum iam rati perventumque ad ex- 4 tremam aciem, tum consul triariis: „consurgite nunc“ inquit „integri adversus fessos, memores patriae parentumque et coniugum ac liberorum, memores consulis pro vestra victoria morte occubantis.“ ubi 5 triarii consurrexerunt integri, refulgentibus armis, nova ex improvise exorta acies, receptis in intervalla ordinum antepilanis, clamore sublato principia Latinorum perturbant, hastisque ora fodientes primo 6 robore virorum caeso per alios manipulos velut inermes prope intacti evasere tantaque caede perrupere cuneos, ut vix quartam partem relinquerent hostium. Samnites quoque sub radicibus montis procul 7 instructi praebuere terrorem Latinis. ceterum inter omnes cives sociosque praecipua laus eius belli penes consules fuit, quorum alter omnis minas periculaque ab deis superis inferisque in se unum vertit, alter ea virtute eoque consilio in proelio fuit, ut facile convenerit inter 8 Romanos Latinosque, qui eius pugnae memoriam posteris tradiderunt, utrius partis T. Manlius dux fuisset, eius futuram haud dubie fuisse victoriam. Latini ex fuga se Menturnas contulerunt. castra secundum 9 proelium capta multique mortales ibi vivi oppressi, maxime Campani. Decii corpus ne eo die inveniretur, nox quaerentes oppressit; postero 10 die inventum inter maximam hostium stragem, coopertum telis; funusque ei par morti celebrante collega factum est. illud adiciendum vide- 11 tur, licere consuli dictatorique et praetori, cum legiones hostium de-

und principes, in deren intervalla die rorarii vorgingen.

C. 10. aliis partibus] auf anderen Seiten (der rechte Flügel der Römer?). — accensos] Angehörige der 6. Classe (fundis lapidibusve proeliaturi], gewöhnlich nur Ersatzmannschaft, jetzt in der Gefahr vielleicht besser gerüstet den Legionen zugetheilt. — occubantis] occubare Perfectbegriff zu ocumbere. — procul instructi] Die Samniten scheinen nicht eine συμμαχία, sondern nur eine ἐπιμαχία mit den Römern geschlossen zu ha-

ben, vgl. Thuc. I, 44: Ἀθηναῖοι δὲ μετέγνωσαν Κερκυραίοις ξυμμαχίαν μὲν μὴ ποιήσασθαι, ὥστε τοὺς αὐτοὺς ἐχθροὺς καὶ φίλους νομίζειν — εἰ γὰρ ἐπὶ Κόρινθον ἐκέλευον σφίσιν οἱ Κερκυραῖοι ξυμπλεῖν, ἐλύοντ' αὖν αὐτοῖς αἱ πρὸς Πελοποννησίους σπονδαί — ἐπιμαχίαν δ' ἐποιήσαντο τῇ ἁλλήλων βοηθεῖν, εἴαν τις ἐπὶ Κέρκυραν ἦν ἢ Ἀθήνας ἢ τοὺς τούτων ξυμμάχους. Deshalb sahen die Athener in der Seeschlacht bei Kerkyra den beiden Theilen bewaffnet zu, unterstützten damit aber doch

voveat, non utique se, sed quem velit ex legione Romana scripta civem
 12 devovere. si is homo, qui devotus est, moritur, probe factum videri;
 ni moritur, tum signum septem pedes altum aut maius in terram defodi
 et piaculum hostiam caedi; ubi illud signum defossum erit, eo magi-
 13 stratum Romanum escendere fas non esse. sin autem sese devovere
 volet, sicuti Decius devovit, ni moritur, neque suum neque publicum
 divinum pure faciet sive hostia sive quo alio volet. qui sese devoverit,
 14 Vulcano arma sive cui alii divo vovere volet, ius est. telo, super quod
 stans consul precatus est, hostem potiri fas non est; si potiatur, Marti
 suovetaurilibus piaculum fieri.

c) Der Zweite Samnitische Krieg.

a) Streit des Dictators L. Papirius Cursor und des magister equitum
 Q. Fabius Maximus Rullianus (Liv. VIII, 30—35).

1 XXX. In Samnium incertis itum auspiciis est; cuius rei vitium
 non in belli eventum, quod prospere gestum est, sed in rabiem atque
 2 iras imperatorum vertit. namque Papirius dictator a pullario monitus
 cum ad auspicium repetendum Romam proficisceretur, magistro equi-
 tum denuntiavit, ut sese loco teneret, neu absente se cum hoste
 3 manum consereret. Q. Fabius cum post profectionem dictatoris per
 exploratores conperisset, perinde omnia soluta apud hostes esse, ac
 si nemo Romanus in Samnio esset, seu ferox adulescens indignitate
 4 accensus; quod omnia in dictatore viderentur reposita esse, seu occa-
 sione bene gerendae rei inductus, exercitu instructo paratoque pro-
 fectus ad Inbrinium — ita vocant locum — acie cum Samnitibus con-
 5 flixit. ea fortuna pugnae fuit, ut nihil relictum sit, quo, si adfuisset
 dictator, res melius geri potuerit. non dux militi, non miles duci
 6 defuit. eques etiam auctore L. Cominio tribuno militum, qui aliquo-
 tiens impetu capto perrumpere non poterat hostium agmen, detraxit
 frenos equis atque ita concitatos calcaribus permisit, ut sustinere eos
 7 nulla vis posset: per arma, per viros late stragem dedere. secutus
 pedes impetum equitum turbatis hostibus intulit signa. viginti milia

durch ihre Aufstellung die Kerky-
 räer. — *quem velit*] Wieder ein Be-
 weis, dass die Weihe ein Ersatz des
 Menschenopfers war.

C. 30. *incertis auspiciis*] Liv.
 XXII, 1: *magistratus auspicium
 a domo, publicis privatisque pena-
 tibus, votis rite in Capitolio nuncu-
 patis secum ferre.* Wenn nun
 nach Abzug des Heeres die Auspi-
 cien sich nicht als sicher oder zu-

verlässig erwiesen (cf. X, 40 *pul-
 larius auspicium mentiri ausus*),
 so musste der Magistrat auf römi-
 sches Gebiet zurückkehren, um die
 Auspicien von Neuem anzustellen
 (*repetere*). — *a pullario monitus*]
 Der Wärter der heiligen Hühner
 vertritt im Felde die Stelle der
 Augurn. — *ita vocant locum*] Ort
 oder Gegend ist unbekannt; viel-
 leicht war es Imbrivium im Lande

hostium caesa eo dio traduntur. auctores habeo bis cum hoste signa conlata dictatore absente, bis rem egregie gestam; apud antiquissimos scriptores una haec pugna invenitur; in quibusdam annalibus tota res praetermissa est. magister equitum, ut ex tanta caede, multis potitus 8 spoliis congesta in ingentem acervum hostilia arma subdito igne con- cremavit, seu votum id deorum cuipiam fuit, seu credere libet Fabio 9 auctori, eo factum, ne suae gloriae fructum dictator caperet nomen- que ibi scriberet aut spolia in triumpho ferret. litterae quoque de re 10 prospere gesta ad senatum, non ad dictatorem missae argumentum fuere minime cum eo communicantis laudes. ita certe dictator id factum accepit, ut laetis aliis victoria parta prae se ferret iram tristi- tiamque. misso itaque repente senatu se ex curia proripuit, tum vero 11 non Samnitium magis legiones quam maiestatem dictatoriam et disci- plinam militarem a magistro equitum victam et eversam dictitans, si illi inpune spretum imperium fuisset. itaque plenus minarum iraeque 12 profectus in castra cum maximis itineribus isset, non tamen praeve- nire famam adventus sui potuit. praecurrerant enim ab urbe qui 13 nuntiarent, dictatorem avidum poenae venire, alternis paene verbis T. Manlii factum laudantem.

XXXI. Fabius contione extemplo advocata obtestatus milites est, 1 ut, qua virtute rem publicam ab infestissimis hostibus defendissent, eadem se, cuius ductu auspicioque vicissent, ab inpotenti crudelitate dictatoris tutarentur: venire amentem invidia, iratum virtuti alienae 2 felicitatique; furere, quod se absente res publica egregie gesta esset; malle, si mutare fortunam posset, apud Samnites quam Romanos vi- ctoriam esse; imperium dictitare spretum, tamquam non eadem mente 3 pugnari vetuerit, qua pugnatum doleat: et tunc invidia impedire vir-

der Aequer bei Subiaco, von wo Kaiser Claudius die Wasserleitungen herleitete. Nieb. Vorl. I, 483. — *in quibusdam annalibus*] Solche Angaben bezeugen die Unsicherheit der ältesten Geschichte in Einzelheiten, aber auch zugleich den Fleiss und die Umsicht des Livius. — *Fabio auctori*] Q. Fabius Pictor, der älteste Geschichtschreiber der Römer (*Fabium aequalem temporibus huiusce belli* (II. Pun.) *potissimum auctorem habui* Liv. XXII, 7), behandelte die Geschichte Roms von Erbauung der Stadt bis auf seine Zeit, vielleicht in griechischer Sprache. Es war die vorzüglichste Quelle des Livius, Polybios und Dionysius. Nach der Schlacht bei Cannae wurde er als Gesandter vom Senat nach Delphi zum Orakel geschickt (Liv. XXII,

57), worüber er nach seiner Rückkehr Bericht erstattet (XXIII, 11). Er scheint die Geschichte seiner Ahnen (*gens Fabia*) sehr ausführlich behandelt zu haben, nicht ohne persönliche Theilnahme. — *nomenque ibi scriberet*] Dazu hatte er ein Recht, weil der *mag. equitum* ihm untergeordnet nicht *suis auspiciis* kämpfte. — *non ad dictatorem*] Dies war die Pflicht des Unterbefehlshabers, denn nur der Oberfeldherr verhandelt direct mit dem Senate. — *T. Manlii factum*] Der seinen eigenen Sohn hatte hinrichten lassen, weil er im Latinerkrieg gegen das ausdrückliche Verbot des Vaters sich in einen Einzelkampf mit einem vornehmen Latiner eingelassen hatte. Liv. VIII, 7.

C. 31. *ductu auspicioque*] Nur im uneigentlichen Sinne zu verstehen,

tutem alienam voluisse cupidissimisque arma ablaturum fuisse militibus, ne se absente moveri possent, et nunc id furere, id aegre pati quod sine L. Papirio non inermes, non manci milites fuerint, quod si Q. Fabius magistrum equitum duxerit ac non accensum dictatoris quid illum facturum fuisse, si, quod belli casus ferunt Marsque communis, adversa pugna evenisset, qui sibi devictis hostibus, re publica bene gesta, ita ut non ab illo unico duce melius geri potuerit, supplicium magistro equitum minetur! neque illum magistro equitum infestiores quam tribunis militum, quam centurionibus, quam militibus esse. si posset, in omnes saeviturum fuisse; quia id nequeat, in unum saevire; etiam invidiam tamquam ignem summa petere; in caput consilii, in ducem incurrere. si se simul cum gloria rei gestae extinxisset tunc victorem, velut in capto exercitu dominantem, quidquid licuerit in magistro equitum, in militibus ausurum. proinde adessent in sua causa omnium libertati. si consensum exercitus eundem, qui in proelio fuerit, in tuenda victoria videat, et salutem unius omnibus curae esse, inclinaturum ad clementiorem sententiam animum. postremo se vitam fortunasque suas illorum fidei virtutique permittere. XXXII. Clamor e tota contione ortus, uti bonum animum haberet: neminem illi vim adlaturum salvis legionibus Romanis.

Haud multo post dictator advenit, classicoque extemplo ad contionem advocavit. tum silentio facto praeco Q. Fabium magistrum equitum citavit. qui simul ex inferiore loco ad tribunal accessit, tum dictator: „quaero“ inquit „de te, Q. Fabi, cum summum imperium dictatoris sit, pareantque ei consules, regia potestas, praetores, isdem auspiciis quibus consules creati, aequum censeas necne magistrum equitum dicto audientem esse? itemque illud interrogo, cum me incertis auspiciis profectum ab domo scirem, utrum mihi turbatis religionibus res publica in discrimen committenda fuerit an auspicia repetenda, ne quid dubiis dis agerem? simul illud, quae dictatori religio impedimento ad rem gerendam fuerit, num ea magister equitum solutus ac liber potuerit esse? sed quid ego haec interrogo? cum, si ego tacitus abissem, tamen tibi ad voluntatis interpretationem meae dirigenda tua sententia fuerit. quin tu respondes, vetuerimne te quicquam rei me absente agere, vetuerimne signa cum hostibus conferre? quo tu imperio meo spreto, incertis auspiciis, turbatis religionibus adversus morem militarem disciplinamque maiorum et numen deorum ausus es cum hoste configere. ad haec, quae interrogatus es, responde, at extra ea cave vocem mittas. accede, lictor.“ adversus quae singula

vgl. zu C. 30. — *manci milites*] = *manibus constrictis debilitati*. — *accensum*] Ordonanzdiener.

C. 32. *praeco*] So wie in der Gerichtsversammlung immer ein *praeco* die Beklagten vorlud. — *iisdem auspiciis*] Darum heisst der *praetor*

auch *collega* des Consuls; dennoch heissen die *auspicia* des Prätors *minora*. Der *mag. equitum* hat sonst *dignitas consularis*, cf. XXIII, 11 *magistrum equitum, quae consularis potestas sit, fusum fugatumque*. — *accede lictor*] Damit wird

cum respondere haud facile esset, et nunc quereretur eundem accusatorem capitis sui ac iudicem esse, modo vitam sibi eripi citius quam gloriam rerum gestarum posse vociferaretur, purgaretque se invicem 10 atque ultro accusaret, tunc Papirius redintegrata ira spoliari magistrum equitum ac virgas et secures expediri iussit. Fabius fidem militum 11 inplorans lacerantibus vestem lictoribus ad triarios tumultum iam in contione miscentes sese recepit. inde clamor in totam contionem est perlatus: alibi preces, alibi minae audiebantur. qui proximi forte 12 tribunali steterant, quia subiecti oculis imperatoris noscitari poterant, orabant, ut parceret magistro equitum, neu cum eo exercitum damna- ret; extrema contio et circa Fabium globus increpabant inclementem 13 dictatorem nec procul seditione aberant. ne tribunal quidem satis quietum erat. legati circumstantes sellam orabant, ut rem in posterum 14 diem differret, et irae suae spatium et consilio tempus daret: satis castigatam adulescentiam Fabii esse, satis deformatam victoriam; ne 15 ad extremum finem supplicii tenderet, neu unico iuveni, neu patri eius clarissimo viro, neu Fabiae genti eam iniungeret ignominiam. cum 16 parum precibus, parum causa proficerent, intueri saevientem contionem iubebant: ita inritatis militum animis subdere ignem ac materiam seditioni non esse aetatis, non prudentiae eius. neminem id Q. Fabio 17 poenam deprecanti suam vitio versurum, sed dictatori, si occaecatus ira infestam multitudinem in se pravo certamine movisset. postremo, 18 ne id se gratiae dare Q. Fabii crederet, se ius iurandum dare paratos esse non videri e re publica in Q. Fabium eo tempore animadverti. XXXIII. His vocibus cum in se magis incitarent dictatorem quam ma- 1 gistro equitum placarent, iussi de tribunali descendere legati; et silen- 2 tio nequiquam per praeconem temptato, cum prae strepitu ac tumultu nec ipsius dictatoris nec apparitorum eius vox audiretur, nox velut in proelio certamini finem fecit.

Magister equitum iussus postero die adesse, cum omnes adfirma- 3 rent infestius Papirium exarsurum, agitatum contentione ipsa exacerbatumque, clam ex castris Romam profugit; et patre auctore M. Fabio, 4 qui ter iam consul dictatorque fuerat, vocato extemplo senatu cum maxime conquereretur apud patres vim atque iniuriam dictatoris, repente strepitus ante curiam lictorum summoventium auditur, et ipse 5 infensus aderat, postquam conperit profectum ex castris, cum expedito equitatu secutus. iterata deinde contentio, et prendi Fabium Papirius iussit. ubi cum deprecantibus primoribus patrum atque uni- 6 verso senatu perstaret in incepto inimitis animus, tum pater M. Fabius: 7 „quando quidem“ inquit „apud te nec auctoritas senatus nec aetas mea, cui orbitatem paras, nec virtus nobilitasque magistri equitum a te ipso nominati valet, nec preces, quae saepe hostem mitigavere, quae deorum iras placant, tribunos plebis appello et provoco ad populum

Befehl zur Verhaftung gegeben. — Entschuldigung. — eius] dictatoris.
 spoliari] Der insignia und vestis = C. 33. summoventium] i. e. homi-
 entkleiden. — parum causa] = num turbam. — provoco ad popu-

8 eumque tibi, fugienti exercitus tui, fugienti senatus iudicium, iudice
 fero, qui certe unus plus quam tua dictatura potest polletque. videri
 cessurusne provocationi sis, cui rex Romanus Tullus Hostilius cessit.
 9 ex curia in contionem itur. quo cum paucis dictator, cum omni ag
 mine principum magister equitum cum escendisset, deduci eum d
 10 rostris Papirius in partem inferiorem iussit. secutus pater: „ben
 agis“ inquit „cum eo nos deduci iussisti, unde et privati vocem mit
 tere possemus.“ ibi primo non tam perpetuae orationes quam alter
 11 catio exaudiebantur. vicit deinde strepitum vox et indignatio Fabi
 12 senis, increpantis superbiam crudelitatemque Papiri: se quoque dicta
 torem Romae fuisse, nec a se quemquam, ne plebis quidem hominem,
 13 non centurionem, non militem violatum; Papirium tamquam ex hostium
 ducibus, sic ex Romano imperatore victoriam et triumphum petere
 quantum interesse inter moderationem antiquorum et novam super
 14 biam crudelitatemque! dictatorem Quinctium Cincinnatum in L. Minu
 cium consulem ex obsidione a se ereptum non ultra saeviasse, quam
 15 ut legatum eum ad exercitum pro consule relinqueret. M. Furium
 Camillum in L. Furio, qui contempta sua senectute et auctoritate foe
 dissimo cum eventu pugnasset, non solum in praesentia moderatum
 16 irae esse, ne quid de collega secus populo aut senatui scriberet, sed
 cum revertisset, potissimum ex tribunis consularibus habuisse, quem
 17 ex collegis optione ab senatu data, socium sibi imperii deligeret. nam
 populi quidem, penes quem potestas omnium rerum esset, ne iram
 quidem umquam atrociorē fuisse in eos, qui temeritate atque inscitia
 exercitus amisissent, quam ut pecunia eos multaret: capite anquisitum
 ob rem bello male gestam de imperatore nullo ad eam diem esse.
 18 nunc ducibus populi Romani, quae ne victis quidem bello fas fuerit,
 virgas et secures victoribus et iustissimos meritis triumphos intentari.
 19 quid enim tandem passurum fuisse filium suum, si exercitum amisisset,
 si fusus fugatus castris exutus fuisset? quo ultra iram violentiamque
 20 eius excessuram fuisse, quam ut verberaret necaretque? quam con-

lum] Welche immer erst nach der
 • *prensio* eintritt. Der Vater appel
 lirt für den Sohn an das Volk ver
 möge der *patria potestas*. Die Pro
 vocation vom Dictator an das Volk
 (Curien?) war allerdings in der
 Stadt selbst zulässig seit der Zeit
 der *leges Valeriae-Horatiae* (449),
 aber die Lage war schwierig, weil
 Fabius in das Lager gehörte u. sich
 ohne Urlaub entfernt hatte. Er
 war also dem *imperium militare* des
 Dictators unterworfen, von dem
 eine Provocation nicht stattfinden
 konnte. Wollte man das Recht der
 Appellation anerkennen, so musste
 man auch die willkürliche Ent-

fernung als rechtlich zulässig
 billigen; dies war unmöglich, es
 wäre einer Auflösung der *disciplina
 militaris* gleich gewesen. — in
contionem] Also nur zur Vor
 verhandlung der Sache. — *de
 duci eum de rostris*] Als *magistratus*
 hatte Fabius das Recht von der
rostra herab zu sprechen, dies will
 der Dictator sich gegenüber
 nicht zugestehen, wohl auch weil
 er Fabius nicht mehr als *mag.* an
 erkennt. Der Vater des Fabius
 scheint dies so zu deuten, als sei
 dadurch mit Zustimmung des Dicta
 tors sein Sohn aus dem militäri
 schen Verband getreten.

veniens esse, propter Q. Fabium civitatem in laetitia victoria, suppli-
cationibus ac gratulationibus esse, eum, propter quem deum delubra 21
pateant, arae sacrificiis fument, honore donis cumulentur, nudatum
virgis lacerari in conspectu populi Romani, intuentem Capitolium
atque arcem deosque ab se duobus proeliis haud frustra advocatos?
quo id animo exercitum, qui eius ductu auspiciisque vicisset, laturum? 22
quem luctum in castris Romanis, quam laetitiam inter hostes fore?
haec simul iurgans, querens, deum hominumque fidem obtestans et 23
complexus filium plurimis cum lacrumis agebat. XXXIV. Stabat cum 1
eo senatus maiestas, favor populi, tribunicium auxilium, memoria
absentis exercitus; ex parte altera imperium invictum populi Romani 2
et disciplina rei militaris et dictatoris edictum pro numine semper
observatum et Manliana imperia et posthabita filii caritas publicae uti-
litati iactabantur. hoc etiam L. Brutum, conditorem Romanae liber- 3
tatis, antea in duobus liberis fecisse nunc patres comes et senes faci-
les de alieno imperio spreto, tamquam rei parvae, disciplinae militaris
eversae iuventuti gratiam facere. se tamen perstaturum in incepto, 4
nec ei, qui adversus dictum suum turbatis religionibus ac dubiis auspi-
ciis pugnasset, quicquam ex iusta poena remissurum. maiestas impe- 5
rii perpetuane esset, non esse in sua potestate: L. Papirium nihil eius 6
deminuturum; optare, ne potestas tribunica, inviolata ipsa, violet
intercessione sua Romanum imperium, neu populus in se potissimum
dictatore ius dictaturae extinguat. quod si fecisset, non L. Papi- 7
rium, sed tribunos, sed pravum populi iudicium nequiquam posteros
accusaturos, cum polluta semel militari disciplina non miles centu-
riionis, non centurio tribuni, non tribunus legati, non legatus consu-
lis, non magister equitum dictatoris pareat imperio, nemo hominum, 8
nemo deorum verecundiam habeat, non edicta imperatorum, non 9
auspicia observentur, sine commeatu vagi milites in pacato, in hostico
errent, inmemores sacramenti licentia sola se ubi velint exauctorent,
infrequentia deserantur signa, neque conveniatur ad edictum nec dis- 10
cernatur, interdium nocte, aequo iniquo loco, iussu iniussu impera-
toris pugnent, et non signa, non ordines servent, latrocinii modo caeca
et fortuita pro sollemni et sacrata militia sit —: horum criminum vos 11
reos in omnia saecula offerte, tribuni plebi; vestra obnoxia capita pro
licentia Q. Fabi obicite. XXXV. Stupentes tribunos et suam iam vicem 1
magis anxios quam eius, cui auxilium ab se petebatur, liberavit onere
consensus populi Romani ad preces et obtestationem versus, ut sibi

C. 34. *imperium invictum pop. Rom.*] Das Volk im ideellen Sinne (= Staat) hat das *imperium* u. überträgt es zeitweise durch die *lex curiata*.

C. 35. *suam iam vicem*] Denn achteten sie nicht das Recht der Dictatur, so war Gefahr, dass um-

gekehrt die *sacrosancta potestas* der Tribunen nicht geachtet wurde: Wer anderer Rechte verletzt, ist in dem seinigen nicht sicher. Und in diesem Fall hatte der Dictator offenbar das Recht auf seiner Seite. — *consensus populi Romani*] Das Volk erkennt das Recht des Dictators

2 poenam magistri equitum dictator remitteret. tribuni quoque inclina-
 tam rem in preces subsecuti orare dictatorem insistent, ut veniam
 errori humano, veniam adulescentiae Q. Fabii daret; satis eum poe-
 3 narum dedisse. iam ipse adulescens, iam pater M. Fabius conten-
 4 tionis obliti procumbere ad genua et iram deprecari dictatoris. tum
 dictator silentio facto: „bene habet“ inquit, „Quirites: vicit disciplina
 militaris, vicit imperii maiestas, quae in discrimine fuerunt, an ulla
 5 post hanc diem essent. non noxae eximitur Q. Fabius, qui contra
 edictum imperatoris pugnavit, sed noxae damnatus donatur populo
 Romano, donatur tribuniciae potestati, precarium, non iustum auxi-
 6 lium ferenti. vive, Quinte Fabi, felicior hoc consensu civitatis ad
 tuendum te, quam qua paulo ante exultabas victoria; vive, id facinus
 ausus, cuius tibi ne parens quidem, si eodem loco fuisset, quo fuit
 7 L. Papirius, veniam dedisset. mecum, ut voles, reverteris in gratiam;
 populo Romano, cui vitam debes, nihil maius praestiteris, quam si
 hic tibi dies satis documenti dederit, ut bello ac pace pati legitima
 8 imperia possis.“ cum se nihil morari magistrum equitum pronuntias-
 set, degressum eum templo laetus senatus, laetior populus, circum-
 fusi ac gratulantes hinc magistro equitum, hinc dictatori, prosecuti
 9 sunt, firmatumque imperium militare haud minus periculo Q. Fabii
 quam supplicio miserabili adulescentis Manlii videbatur.

b) Niederlage der Römer in den Caudinischen Pässen.
 (Liv. IX, 1—12).

1 I. Sequitur hunc annum nobilis clade Romana Caudina pax T.
 2 Veturio Calvino Sp. Postumio consulibus. Samnites eo anno impera-
 torem C. Pontium Herrenni filium habuerunt, patre longe prudentis-
 3 simo natum, primum ipsum bellatorem ducemque. is, ubi legati, qui
 ad dedendas res missi erant, pace infecta redierunt: „ne nihil actum“
 inquit „hac legatione censeatis, expiatum est, quidquid ex foedere
 4 rupto irarum in nos caelestium fuit. satis scio, quibuscumque diis

an, verlangt aber von ihm Gnade, weil damit das Recht nicht verletzt wird (*non noxae eximitur* = die Schuld wird zugestanden). — *reverteris in gratiam*] Damit ist jedoch nicht gesagt, dass der Dictator ihm die Würde eines *magister equitum*, welche er verwirkt hat, von Neuem übertragen wolle, vgl. c. 36 *dictator magistro equitum Q. Fabio vetito quicquam pro magistratu agere*. — *templo*] Liv. VIII, 14 *rostris Antiatium navium*

suggestum in foro exstructum adornari placuit, rostraque id templum appellatum.

C. 1. *nobilis*] berüchtigt. — *Herrenni filium*] Der Vater hiess also Herennius Pontius, denn jenes ist Vorname. — *ex foedere rupto*] Nach Römischer Auffassung, vgl. VIII, 39 *hoc demum proelium Samnitium res ita infregit, ut omnibus conciliis (Landtagen) fremerent minime id quidem mirum esse, si in pio bello et contra foedus suscepto nihil prospere*

cordi fuit subigi nos ad necessitatem dedendi res, quae ab nobis ex foedere repetitae fuerant, is non fuisse cordi tam superbe ab Romanis foederis expiationem spretam. quid enim ultra fieri ad placandos deos⁵ mitigandosque homines potuit, quam quod nos fecimus? res hostium in praeda captas, quae belli iure nostrae videbantur, remisimus; auctores belli, quia vivos non potuimus, perfunctos iam fato dedidimus; 6 bona eorum, ne quid ex contagione noxae remaneret penes nos, Romam portavimus. quid ultra tibi, Romane, quid foederi, quid diis arbitris 7 debeo? quem tibi tuarum irarum, quem meorum suppliciorum iudicem feram, neminem, neque populum neque privatum, fugio. quod si 8 nihil cum potentiore iuris humani relinquitur inopi, at ego ad deos vindices intolerandae superbiae confugiam et precabor, ut iras suas 9 vertant in eos, quibus non suae redditae res, non alienae accumulatae satis sint; quorum saevitiam non mors noxiorum, non deditio exanimatorum corporum, non bona sequentia domini deditio exsatient, placari nequeant nisi hauriendum sanguinem laniandaque viscera nostra praebuerimus. iustum est bellum, Samnites, quibus necessarium, 10 et pia arma, quibus nulla nisi in armis relinquitur spes. proinde cum 11 rerum humanarum maximum momentum sit, quam propitiis rem, quam adversis agant diis, pro certo habete priora bella adversus deos magis quam homines gessisse, hoc, quod instat, ducibus ipsis diis gesturos.“

II. Haec non laeta magis quam vera vaticinatus, exercitu educto 1 circa Caudium castra quam potest occultissime locat. inde ad Cala- 2 tiam, ubi iam consules Romanos castraque esse audiebat, milites decem pastorum habitu mittit, pecoraque diversos alium alibi haud procul Romanis pascere iubet praesidiis; ubi inciderint in praedatores, 3 ut idem omnibus sermo constet, legiones Samnitium in Apulia esse, Luceriam omnibus copiis circumsedere, nec procul abesse, quin vi capiant. iam is rumor ante de industria volgatus venerat ad Ro- 4 manos, sed fidem auxere captivi eo maxime, quod sermo inter omnes congruebat. haud erat dubium, quin Lucerinis opem Romanus ferret, 5 bonis ac fidelibus sociis, simul ne Apulia omnis ad praesentem terrorem deficeret: ea modo, qua irent, consultatio fuit. duae ad Luceriam 6

agerent: expiandum id bellum magna mercede luendumque esse. — auctores belli] decretum fecerant, ut Brutulus Papius dederetur et cum eo praeda omnis captivique ut Romam mitterentur; quaeque res per fetiales ex foedere repetitae essent, secundum ius fasque restituerentur. Papius ipse morte voluntaria ignominiae se ac supplicio subtrahit. Liv. VIII, 39. Die Römer behielten ihr Eigenthum und die Gefangenen zurück,

ceterarum rerum irrita fuit deditio. — bona sequentia domini] Werden die Bewohner dediticii, so fällt das Land und alles Eigenthum an die Römer, se suaque omnia dedunt.

C. 2. ad Calatiam] Südlich vom Volturnus, dagegen Caiatia nördlich von demselben Flusse. — Luceriam] Ursprünglich eine samnitische Stadt war den Samniten von den Apuliern entrissen worden und hatte jetzt eine römische Besatzung.

ferebant viae, altera praeter oram superi maris, patens apertaque
 sed quanto tutior, tanto fere longior, altera per furculas Caudinas
 7 brevior. sed ita natus locus est: saltus duo alti angusti silvosque sunt
 montibus circa perpetuis inter se iuncti. iacet inter eos satis patens
 clausus in medio campus herbidus aquosusque, per quem medium ita
 8 est. sed antequam venias ad eum, intrandae primae angustiae sunt
 et aut eadem, qua te insinuaveris, retro via repetenda aut, si in
 porro pergas, per alium saltum artiore inpeditionemque evadendum
 9 in eum campum via alia per cavam rupem Romani demisso agmine
 cum ad alias angustias protinus pergerent, saeptas deiectu arborum
 saxorumque ingentium obiacente mole invenere. cum fraus hosti-
 10 lis apparuisset, praesidium etiam in summo saltu conspicitur. citi
 inde retro, qua venerant, pergunt repetere viam. eam quoque clau-
 sam sua obice armisque inveniunt. sistunt inde gradum sine ullius
 imperio, stuporque omnium animos ac velut torpor quidam insolitus
 11 membra tenet, intuentesque alii alios, cum alterum quisque competens
 12 magis mentis ac consilii ducerent, diu immobiles silent. deinde ubi
 praetoria consulum erigi videre et expedire quosdam utilia operi
 quamquam ludibrio fore munientes perditis rebus ac spe omni adempta
 13 cernebant, tamen, ne culpam malis adderent, pro se quisque nec
 hortante ullo nec imperante ad muniendum versi castra propter aquam
 14 vallo circumdant, sua ipsi opera laboremque inritum, praeterquam
 quod hostes superbe increpabant, cum miserabili confessione eluden-
 15 tes. ad consules maestos, ne advocantes quidem in consilium, quando
 nec consilio nec auxilio locus esset, sua sponte legati ac tribuni con-
 veniunt, militesque ad praetorium versi opem, quam vix diu immortales
 1 ferre poterant, ab ducibus exposcunt. III. Querentes magis quam con-
 sultantes nox oppressit, cum pro ingenio quisque fremerent, alius:
 „per obices viarum, per adversa montium, per silvas, qua ferri
 2 arma poterunt, eamus; modo ad hostem pervenire liceat, quem
 per annos iam prope triginta vincimus: omnia aequa et plana erunt
 3 Romano in perfidum Samnitem pugnanti,“ alius: „quo aut qua eamus?
 num montes moliri sede sua paramus? dum haec imminebunt iuga,
 qua tu ad hostem venies? armati inermes, fortes ignavi, pariter omnes
 capti atque victi sumus. ne ferrum quidem ad bene moriendum obla-

Die Stadt wurde wirklich von den Samniten belagert. — *altera praeter oram*] Der Weg führte durch das Gebiet der Vestiner und Frentaner, aber ein erzwungener Durchmarsch erschien bedenklich, weil sie dadurch leicht mit den Marsern, Maruciner und Paelignern in Krieg verwickelt werden konnten. — *per furculas Caudinas*] Die Strasse über Beneventum nach Luceria. Wahrscheinlich glaubten die Römer

durch Bedrohung Benevents die Samniten von Luceria abziehen zu können. — *praetoria consulum*] Es waren zwei consularische Heere, also ein doppeltes Lager.

C. 3. Die Oertlichkeit sowohl wie die Lage des Römischen Heeres erinnert an die Schlacht im Teutoburger Wald und an die Kämpfe in Tyrol im Jahr 1809. — *moliri*] weg-schaffen (mit gigantischer An-

urus est hostis, sedens bellum conficiet.“ his invicem sermonibus 4
 qua cibi qua quietis inmemor nox traducta est.

Ne Samnitibus quidem consilium in tam laetis suppetebat rebus.
 itaque universi Herennium Pontium, patrem imperatoris, per litteras
 consulendum censent. iam is gravis annis non militaribus solum sed 5
 civilibus quoque abscesserat muneribus; in corpore tamen adfecto
 vigeat vis animi consiliiue. is ubi accepit ad furculas Caudinas inter 6
 duos saltus clausos esse exercitus Romanos, consultus ab nuntio filii
 censuit omnes inde quam primum inviolatos dimittendos. quae ubi 7
 sprete sententia est iterumque eodem remeante nuntio consulebatur,
 censuit ad unum omnes interficiendos. quae ubi tam discordia inter 8
 se velut ex ancipiti oraculo responsa data sunt, quamquam filius ipse
 in primis iam animum quoque patris consenuisse in adfecto corpore
 rebatur, tamen consensu omnium victus est, ut ipsum in consilium
 acciret. nec gravatus senex plaustro in castra dicitur advectus voca- 9
 tusque in consilium ita ferme locutus esse, ut nihil sententiae suae
 mutaret, causas tantum adiceret: priore se consilio, quod optimum 10
 duceret, cum potentissimo populo per ingens beneficium perpetuam
 firmare pacem amicitiamque; altero consilio in multas aetates, quibus
 amissis duobus exercitibus haud facile receptura vires Romana res
 esset bellum differre; tertium nullum consilium esse. cum filius alii- 11
 que principes percunctando exsequerentur, quid, si media via consilii
 caperetur, ut et dimitterentur incolumes et leges iis iure belli victis
 inponerentur: „ista quidem sententia“ inquit „ea est, quae neque 12
 amicos parat nec inimicos tollit. servate modo quos ignominia irrita-
 veritis: ea est Romana gens, quae victa quiescere nesciat. vivet sem- 13
 per in pectoribus illorum quidquid istuc praesens necessitas inusserit,
 nec eos ante multiplices poenas expetitas a vobis quiescere sinet.“

IV. Neutra sententia accepta Herennius domum e castris est 1
 avectus. et in castris Romanis cum frustra multi conatus ad erum-
 pendum capti essent, et iam omnium rerum inopia esset, victi neces- 2
 sitate legatos mittunt, qui primum pacem aequam peterent; si pacem
 non inpetrarent, uti provocarent ad pugnam. tum Pontius debellatum 3
 esse respondit, et, quoniam ne victi quidem ac capti fortunam fateri
 scirent, inermes cum singulis vestimentis sub iugum missurum; alias
 condiciones pacis aequas victis ac victoribus fore: si agro Samnitium 4

strengung). — *vis animi consilii-
 que*] Er war ein Freund der Taren-
 tiner und besonders des Pythago-
 reer's Archytas, Nieb. Vorl. I, 491.

C. 4. *multi conatus ad erumpen-
 dum*] Nach Cic. (de sen. § 41) und
 Appian haben die Römer eine Nie-
 derlage erlitten. Die Samniten un-
 ternahmen jedenfalls wie die Tyro-
 ler Angriffe von den Bergen herab
 mit Baumstämmen und Felsblöcken,

wenn auch eine regelmässige Feld-
 schlacht wie am lacus Trasumen-
 nus (217) nicht stattfand. — *sub
 iugum*] Zwei senkrecht aufgestellte
 Lanzen, an deren oberstem Ende
 eine dritte der Quere nach befestigt
 wurde, die somit eine Art Thüre
 bildeten. Nieb. meint, weil der Ein-
 gang mit Pallisaden verschlossen
 gewesen, so habe man einzelne aus-
 gerissen und daraus ein Thor ge-

decederetur, coloniae abducerentur, suis inde legibus Romanum
 5 Samnitem aequo foedere victurum. his condicionibus paratum se e
 foedus cum consulibus ferire; si quid eorum displiceat, legatos red
 6 ad se vetuit. haec cum legatio renuntiaretur, tantus gemitus omni
 subito exortus est tantaque maestitia incessit, ut non gravius accept
 viderentur, si nuntiaretur omnibus eo loco mortem oppetendam es
 7 cum diu silentium fuisset, nec consules aut pro foedere tam turpi
 contra foedus tam necessarium hiscere possent, tum L. Lentulus, q
 8 [tum] princeps legatorum virtute atque honoribus erat: „patre
 meum“ inquit, „consules, saepe audiui memorantem se in Capit
 unum non fuisse auctorem senatui redimendae auro a Gallis civitati
 quando nec fossa valloque ab ignavissimo ad opera ac munienda
 hoste clausi essent et erumpere, si non sine magno periculo, tam
 9 sine certa perniciie possent. quod si, illis ut decurrere ex Capitoli
 armatis in hostem licuit, quo saepe modo obsessi in obsidentes erup
 runt, ita nobis aequo aut iniquo loco dimicandi tantummodo ca
 hoste copia esset, non mihi paterni animi indoles in consilio dandi
 10 deesset. equidem mortem pro patria praeclaram esse fateor, et me
 vel devovere pro populo Romano legionibusque vel in medios me
 11 mittere hostes paratus sum: sed hic patriam video, hic quidquid Ro
 manarum legionum est. quae nisi pro se ipsis ad mortem ruere vo
 12 lunt, quid habent, quod morte sua servant? tecta urbis, dicat aliquis
 et moenia et eam turbam, a qua urbs incolitur. immo hercule pra
 duntur ea omnia deleta hoc exercitu, non servantur. quis enim
 tuebitur? inbellis videlicet atque inermis multitudo. tam hercule
 13 quam a Gallorum impetu defendit. an a Veïis exercitum Camillumque
 14 ducem inplorabunt? hic omnes spes opesque sunt, quas servanda
 patriam servamus, dedendo ad necem patriam deserimus ac prodimus
 15 at foeda atque ignominiosa deditio est. sed ea caritas patriae est, ut
 16 tam ignominia eam quam morte nostra, si opus sit, servemus. sub
 eat ergo ista, quantacumque est, indignitas, et pareatur necessitati
 quam ne dii quidem superant. ite, consules, redimite armis civitates
 quam auro maiores vestri redemerunt.“

1 V. Consules profecti ad Pontium in colloquium, cum de foedere
 victor agitarer, negarunt iniussu populi foedus fieri posse nec sine
 2 fetialibus caerimoniaque alia sollemni. itaque non, ut vulgo credunt
 Claudiusque etiam scribit, foedere pax Caudina, sed per sponsionem

macht, durch welches die Römer
 einzeln unbewaffnet zogen. — colo-
 niae] Cales und Fregellae; wirklich
 sind im nächsten Jahre Luceria und
 Fregellae in der Gewalt der Sam-
 niten. — ad opera ac muniendum]
 = Belagerungskunst. — armis]
 Durch Auslieferung der Waffen.

C. 5. per sponsionem] Es gab drei
 Vertragsarten: 1) die religiöse,

das foedus, wozu wesentlich der
 Schwur und nach dem Fetialrechte
 das Darbringen (ferire, icere, percus-
 tere) des Schweinopfers gehörte.
 Vgl. damit die σπονδαί bei Xenoph.
 Anab. II, 2, 8; 2) die sponsio, der
 civilrechtlichen nachgebildet, be-
 stehend in der mündlichen Frage u.
 Antwort der Repräsentanten beider
 Staaten. Gaius III, 94 velut si in-

facta est. quid enim aut sponsoribus in foedere opus esset aut obsi- 3
 dibus, ubi precatione res transigitur, per quem populum fiat, quo
 minus legibus dictis stetur, ut eum ita Iuppiter feriat, quemadmodum
 a fetialibus porcus feriat. sponderunt consules, legati, quaestores, 4
 tribuni militum, nominaque omnium, qui sponderunt, extant, ubi, si
 ex foedere acta res esset, praeterquam duorum fetialium non extarent;
 et propter necessariam foederis dilationem obsides etiam sescenti 5
 equites imperati, qui capite luerent, si pacto non staretur. tempus 6
 inde statutum tradendis obsidibus exercituque inermi mittendo. re-
 dintegravit luctum in castris consulum adventus, ut vix ab iis absti-
 nerent manus, quorum temeritate in eum locum deducti essent, quo- 7
 rum ignavia foedius inde, quam venissent, abituri: illis non ducem
 locorum, non exploratorem fuisse; beluarum modo caecos in foveam
 lapsos. alii alios intueri; contemplari arma mox tradenda et inermes 8
 futuras dextras obnoxiaque corpora hosti; proponere sibimet ipsi ante
 oculos iugum hostile et ludibria victoris et voltus superbos et per ar-
 matos inermium iter, inde foedi agminis miserabilem viam per socio- 9
 rum urbes, reditum in patriam ad parentes, quo saepe ipsi maiores-
 que eorum triumphantes venissent. se solos sine vulnere, sine ferro, 10
 sine acie victos; sibi non stringere licuisse gladios, non manum cum
 hoste conferre; sibi nequiquam animos datos. haec frementibus hora 11
 fatalis ignominiae advenit, omnia tristiora experiundo factura, quam
 quae praeceperant animis.

Iam primum cum singulis vestimentis inermes extra vallum exire 12
 iussi, et primi traditi obsides atque in custodiam abducti, tum a con- 13
 sulibus abire lictores iussi paludamentaue detracta: id tantum inter
 ipsos, qui paullo ante eos execrantes dedendos lacerandosque cen-
 suerant, miserationem fecit, ut suae quisque conditionis oblitus ab 14
 illa deformatione tantae maiestatis velut ab nefando spectaculo aver-
 teret oculos. VI. Primi consules prope seminudi sub iugum missi, 1
 tum ut quisque gradu proximus erat, ita ignominiae obiectus, tum
 deinceps singulae legiones. circumstabant armati hostes exprobran- 2
 tes eludentesque; gladii etiam plerisque intentati et vulnerati quidam
 necatique, si voltus eorum indignitate rerum acrior victorem offen-

perator noster principem alicuius peregrini populi de pace ita interroget: pacem futuram spondes? vel ipse eodem modo interrogatur, wo freilich nicht klar ist, ob pacem futuram die künftige Aufrechthaltung des Friedens bedeutet oder auf einen zu schliessenden Vertrag (iussu populi per fetiales) in feierlicher Form sich bezieht. 8) pactio, ein blosses beliebig ausgedrücktes Versprechen, wobei es nur auf den consensus der Parteien ankam. Es

scheint als gehen die Consuln auf Friedenspräliminarienein (persponsionem) mit dem Versprechen, dass sie die Ratification (foedus) in Rom durchsetzen würden. Denn einen endgültigen Frieden konnten die Consuln ohne Senat und Volk nicht schliessen. — paludamenta] „omnia militaria ornamenta inperatorum paludamenta dicuntur“. Sonst ist es der Feldherrnmantel (purpura et auro distinctum), dagegen sagum der Soldatenmantel.

3 disset. ita traducti sub iugum et, quod paene gravius erat, per hostium
 oculos cum e saltu evasissent, etiam velut ab inferis extracti tum pri-
 mum lucem aspicere visi sunt, tamen ipsa lux ita deforme intuentibus
 4 agmen omni morte tristior fuit. itaque cum ante noctem Capuam
 pervenire possent, incerti de fide sociorum et quod pudor praep-
 diebat, circa viam haud procul Capua omnium egena corpora hun-
 5 prostraverunt. quod ubi est Capuam nuntiatum, evicit miseratio iusti-
 6 sociorum superbiam ingenitam Campanis. confestim insignia sua con-
 sulibus, fasces, lictores; arma, equos, vestimenta, commeatus militibus
 7 benigne mittunt, et venientibus Capuam cunctus senatus populusque
 obviam egressus iustis omnibus hospitalibus privatisque et publicis
 8 fungitur officiis. neque illis sociorum comitas volutusque benigni
 adloquia non modo sermonem elicere, sed ne ut oculos quidem attol-
 lerent aut consolantes amicos contra intuerentur efficere poterant
 9 adeo super maerorem pudor quidam fugere colloquia et coetus ho-
 10 minum cogebat. postero die cum iuvenes nobiles, missi a Capua, et
 11 proficiscentes ad finem Campanum prosequerentur, revertissent, ve-
 catique in curiam percunctantibus maioribus natu multo sibi maestis
 12 res et abiectioris animi visos referrent: adeo silens ac prope mutum
 agmen incessisse; iacere indelem illam Romanam, ablatosque cum ar-
 mis animos, non reddere salutem salutantibus, non dare responsum,
 non hiscere quemquam prae metu potuisse tamquam ferentibus adhuc
 cervicibus iugum, sub quod emissi essent, habere Samnites victoriam
 13 non praeclaram solum, sed etiam perpetuam: cepisse enim eos non
 Romam, sicut ante Gallos, sed, quod multo bellicosius fuerit, Roma-
 1 nam virtutem ferociamque: — VII. cum haec dicerentur audirentur-
 que et deploratum paene Romanum nomen in consilio sociorum fide-
 2 lium esset, dicitur Ofillius Calavius Ovi filius, clarus genere factisque
 3 tum etiam aetate verendus, longe aliter se habere rem dixisse: silen-
 tium illud obstinatum fixosque in terram oculos et surdas ad omnia
 solacia aures et pudorem intuendae laeae ingentem molem irarum et
 4 alto animi cientis indicia esse. aut Romana se ignorare ingenia aut
 silentium illud Samnitibus flebiles brevi clamores gemitusque excita-
 turum, Caudinaeque pacis aliquanto Samnitibus quam Romanis tristio-
 5 rem memoriam fore: quippe suos quemque eorum animos habitu-
 rum, ubicumque congressuri sint; saltus Caudinos non ubique Samni-
 tibus fore.

6 Iam Romae etiam sua infamis clades erat. obsessos primum au-
 dierunt; tristior deinde ignominiosae pacis magis quam periculi nun-
 7 tius fuit. ad famam obsidionis dilectus haberi coeptus erat; dimissus

C. 6. *incerti de fide sociorum*] Campaner und Latiner waren damals für die Römer nicht zuverlässig, jetzt fürchtete man den Eindruck der Niederlage. — *omnium egena*] Daneben kann die Nachricht

des Appian recht gut bestehen: καὶ τινὰ ὑποζύγια ἔδωκεν (Πόντιος αὐτοῖς ἐς τοὺς ἀρρωστούντας (Kranken) καὶ τροφήν, ἅχρη τῆς Ρώμης φέρεσθαι.

deinde auxiliorum apparatus, postquam deditionem tam foede factam acceperunt; extemploque sine ulla publica auctoritate consensum in omnem formam luctus est: tabernae circa forum clausae iustitiumque 8 in foro sua sponte coeptum prius quam indictum, lati clavi, anuli aurei positi; paene maestior exercitu ipso civitas esse, nec ducibus 9 solum atque auctoribus sponsoribusque pacis irasci, sed innoxios etiam milites odisse et negare urbe tectisque accipiendos. quam concitationem 10 animorum fregit adventus exercitus etiam iratis miserabilis. non enim tamquam in patriam revertentes ex insperato incolumes, sed captorum habitu voltuque ingressi sero in urbem ita se in suis quisque tectis 11 abdiderunt, ut postero atque insequentibus diebus nemo eorum forum aut publicum aspicere vellet. consules in privato abditum nihil pro 12 magistratu agere, nisi quod expressum senatus consulto est, ut dictatorem dicerent comitiorum causa. Q. Fabium Ambustum dixerunt et 13 P. Aelium Paetum magistrum equitum. quibus vitio creatis suffecti 14 M. Aemilius Papus dictator, L. Valerius Flaccus magister equitum. nec per eos comitia habita, et, quia taedebat populum omnium magistratum eius anni, res ad interregnum rediit. interreges Q. Fabius 15 Maximus, M. Valerius Corvus. is consules creavit Q. Publilium Philonem et L. Papirium Cursorem iterum haud dubio consensu civitatis, quod nulli ea tempestate duces clariores essent.

VIII. Quo creati sunt die, eo — sic enim placuerat patribus — 1 magistratum inierunt; sollemnibusque senatus consultis perfectis de pace Caudina rettulerunt; et Publilius, penes quem fasces erant: „dic, 2 Sp. Postumi“ inquit. qui ubi surrexit, eodem illo voltu, quo sub iugum missus erat: „haud sum ignarus“ inquit, „consules, ignominiae, non 3 honoris causa me primum excitatum iussumque dicere, non tamquam senatorem, sed tamquam reum qua infelicis belli qua ignominiosae pacis. ego tamen, quando neque de noxa nostra neque de poena rettulistis, omissa defensione, quae non difficillima esset apud haud ignaros 4 fortunarum humanarum necessitatumque, sententiam de eo, de quo rettulistis, paucis peragam. quae sententia testis erit, mihi ne an legionibus vestris pepercerim, cum me seu turpi seu necessaria sponsione obstrinxi; qua tamen, quando iniussu populi facta est, non tene- 5 tur populus Romanus, nec quicquam ex ea praeterquam corpora nostra debentur Samnitibus. dedamur per fetiales nudi vinctique; exsolva- 6

C. 7. *anuli aurei*] Von Rittern (und Senatoren?) getragen, cf. Liv. XXIII, 12 *neminem nisi equitem atque eorum ipsorum primores id gerere insigne*.

C. 8. *sic enim placuerat*] Weil die bisherigen Consuln sofort hatten abdiciren müssen. — *surrexit*] Die Senatoren sprachen vom Platze aus. — *non honoris*] Diese Ehre widerfuhr nur den angesehensten

Senatoren (*principes senatus*). — *noxa*] Vergehen durch Ueberschreitung der Vollmacht, *poena* = Widerrechtlichkeit. — *me...obstrinxi*] Er hält also die *sponsio* für eine *privata*, nicht *publica*, weil letztere *iniussu populi* unmöglich sei. Da er aber zum Schein eine *publica sponsio* eingegangen, so hat er persönlich eine *fraus* begangen, welche er auch persönlich büßen will. —

mus religione populum, si qua obligavimus, ne quid divini humani
 7 obstat, quo minus iustum piumque de integro ineatur bellum. inter
 consules exercitum scribere armare educere placet, nec prius ingre
 hostium fines, quam omnia iusta in deditione nostra perfecta erunt.
 8 vos, dii immortales, precor quaesoque, si vobis non fuit cordi Sp. Po
 stumium T. Veturium consules cum Samnitibus prospere bellum gerere.
 9 at vos satis habeatis vidisse nos sub iugum missos, vidisse sponsionem
 infami obligatos, videre nudos vinctosque hostibus deditos, omnes
 10 iram hostium nostris capitibus excipientes; novos consules legionesque
 Romanas ita cum Samnite gerere bellum velitis, ut omnia ante nos
 11 consules bella gesta sunt.“ quae ubi dixit, tanta simul admiratio misce
 ratioque viri incessit omnes, ut modo vix crederent illum eundem
 esse Sp. Postumium, qui auctor tam foedae pacis fuisset, modo misce
 12 rarentur, quod vir talis etiam praecipuum apud hostes supplicium pa
 surus esset ob iram diremptae pacis.

Cum omnes laudibus modo prosequentes virum in sententiam
 13 eius pedibus irent, temptata paulisper intercessio est ab L. Livio
 14 Q. Maelio tribunis plebis, qui neque exsolvi religione populum aiebat
 deditione sua, nisi omnia Samnitibus, qualia apud Caudium fuissent
 15 restituerentur, neque se pro eo, quod spondendo pacem servassent
 exercitum populi Romani, poenam ullam meritos esse, neque ad ex
 tremum, cum sacrosancti essent, dedi hostibus violari posse.
 1 IX. Tum Postumius: „dedite interea“ inquit „profanos nos, quos
 2 salva religione potestis; dedetis deinde et istos sacrosanctos, cum
 primum magistratu abierint, sed, si me audiat, priusquam dedantur.
 hic in comitio virgis caesos, hanc iam ut intercalatae poenae usuram
 3 habeant. nam quod deditione nostra negant exsolvi religione populum,
 id istos magis, ne dedantur, quam quia ita se res habeat, dicere, quis
 4 adeo iuris fetialium expers est, qui ignoret? neque ego infitias eo.
 patres conscripti, tam sponsiones quam foedera sancta esse apud eos

omnia iusta] Alle Formalitäten des Fetialrechtes. — *laudibus modo*] Ohne ihn weiter zu bedauern oder ihm Vorwürfe zu machen. — *ab L. Livio et Q. Maelio*] Als Volkstribunen konnten sie nicht beim Heere gewesen sein, da die Tribunen die Stadt nicht verlassen durften, um jederzeit das *ius auxilii* leisten zu können, ebenso wenig konnten sie im besonderen Auftrage des Volkes dahin abgehen. Da sie nun zur Zeit der Senatsverhandlung als Tribunen auftreten, so müssen sie vor dem Antritt des Tribunats beim Heere gewesen und die *sponsio* mit eingegangen sein, in welcher Eigenschaft freilich, wissen wir nicht.

Es wäre nur die Frage, ob der Friede wirklich vom Volke ratificirt worden und erst dann (das *foedus*) gebrochen worden ist; aber auch in diesem Falle ist eine schuldige Mitwirkung der Volkstribunen als solcher nicht denkbar. Vgl. die Combination von Nieb. Vorl. I. 492 sq. — *nisi omnia . . . restituerentur*] Vgl. die Fabel von der Schlange und dem Bauer in Göthe's Reineke Fuchs IX Ges. p. 194 (Stuttg. 1866).

C. 9. *profanos nos*] Weil sie bereits abdicirt haben, also *privati* sind. — *intercalatae poenae*] *intercalare* = einschieben (*mensis intercalaris*), hier = aufschieben, weil

homines, apud quos iuxta divinas religiones fides humana colitur; sed iniussu populi nego quicquam sanciri posse, quod populum teneat. an, si eadem superbia, qua sponsionem istam expresserunt nobis 5 Samnites, coegissent nos verba legitima dedentium urbes nuncupare, deditum populum Romanum vos, tribuni, diceretis et hanc urbem, templa delubra, fines aquas Samnitium esse? omitto deditionem, 6 quoniam de sponsione agitur: quid tandem? si spopondissemus urbem hanc relicturum populum Romanum, si incensurum, si magistratus, si senatum, si leges non habiturum, si sub regibus futurum. di meliora, inquis. atqui non indignitas rerum sponsionis vinculum levat. si quid est, in quo obligari populus possit, in omnia potest. et ne 7 illud quidem, quod quosdam forsitan moveat, refert, consul an dictator an praetor spoponderit. et hoc ipsi etiam Samnites iudicaverunt, quibus non fuit satis consules spondere, sed legatos quaestores tribu- 8 nos militum spondere coegerunt. nec a me nunc quisquam quaesi- 9 verit, quid ita spoponderim, cum id nec consulis ius esset, nec illis spondere pacem, quae mei non erat arbitrii, nec pro vobis, qui nihil mandaveratis, possem. nihil ad Caudium, patres conscripti, humanis 10 consiliis gestum est: dii immortales et vestris et hostium imperatoribus mentem ademerunt. nec nos in bello satis cavimus, et illi male par- 11 tam victoriam male perdiderunt, dum vix locis, quibus vicerant, credunt, dum quacumque condicione arma viris in arma natis auferre festinant. an, si sana mens fuisset, difficile illis fuit, dum senes ab 12 domo ad consultandum accersunt, mittere Romam legatos? cum senatu, cum populo de pace ac foedere agere? tridui iter expeditis erat; in- 13 terea in indutiis res fuisset, donec ab Roma legati aut victoriam illis certam aut pacem adferrent. ea demum sponsio esset, quam populi iussu spopondissemus. sed neque vos tulissetis, nec nos spopondisse- 14 mus, nec fas fuit alium rerum exitum esse, quam ut illi velut somnio laetiore, quam quod mentes eorum capere possent, nequiquam eluderentur, et nostrum exercitum eadem, quae impedierat, fortuna expe- 15 diret, vanam victoriam vanior inritam faceret pax, sponsio interpone- retur, quae neminem praeter sponsorem obligaret. quid enim vobis- 16 cum, patres conscripti, quid cum populo Romano actum est? quis vos appellare potest, quis se a vobis dicere deceptum? hostis an civis? hosti nihil spopondistis, civem neminem spondere pro vobis iussistis. nihil ergo vobis nec nobiscum est, quibus nihil mandastis, nec cum 17 Samnitibus, cum quibus nihil egistis. Samnitibus sponsores nos sumus

das Tribunat gewissermassen zwischen Schuld und Strafe sich einschleicht. — *sanciri posse*] urspr. unter den Schutz der Götter stellen, jede solche Person oder Sache ist *sanctus, sanctum*; wer dieselben verletzt, wird *sacer* (verflucht). — *di meliora*] Behüte Gott, frevle nicht! Vgl. Zumpt § 773. — *rerum*]

des Inhaltes. — *pro vobis*] Der Senat als *publicum consilium* ist Repräsentant des Staates. — *mentem ademerunt*] Die Sponsion ist ohne Ueberlegung von beiden Seiten eingegangen worden. Zonaras: οἱ γοῦν ἀπατήσαντες (Σαννίται), εἰ ἀντηπατήθησαν, οὐκ ἂν δύναιτο δικαίως ἐγκαλεῖν τοῖς ἀνταπατή-

rei satis locupletes in id, quod nostrum est, in id, quod praestare possumus, corpora nostra et animos: in haec saeviant, in haec ferrum, 19 in haec iras acuunt. quod ad tribunos attinet, consulite, utrum praesens deditio eorum fieri possit, an in diem differatur: nos interim, T. Veturi vosque ceteri, vilia haec capita luendae sponsioni feramus, 1 et nostro supplicio liberemus Romana arma.“ X. Movit patres conscriptos cum causa tum auctor, nec ceteros solum, sed tribunos etiam plebei, ut se in senatus dicerent fore potestate. magistratu inde se 3 extemplo abdicaverunt, traditique fetialibus cum ceteris Caudium ducendi. hoc senatus consulto facto lux quaedam adfulsisse civitati visa est. Postumius in ore erat, eum laudibus ad caelum ferebant, devotioni P. Decii consulis, aliis claris facinoribus aequabant: emersisse 4 civitatem ex obnoxia pace illius consilio et opera; ipsum se cruciatibus et hostium irae offerre piaculaque pro populo Romano dare. arma 5 cuncti spectant et bellum: en umquam futurum, ut congredi armatis cum Samnite liceat?

6 In civitate ira odioque ardente dilectus prope omnium voluntariorum fuit. rescriptae ex eodem milite novae legiones, ductusque ad 7 Caudium exercitus. praegressi fetiales ubi ad portam venere, vestem detrahi pacis sponsoribus iubent, manus post tergum vinciri. cum apparitor verecundia maiestatis Postumi laxè vinciret: „quin tu“ inquit 8 „adducis lorum, ut iusta fiat deditio? tum ubi in coetum Samnitium et ad tribunal ventum Pontii est, A. Cornelius Arvina fetialis ita verba 9 fecit: „quandoque hisce homines iniussu populi Romani Quiritium foedus ictum iri sponponderunt atque ob eam rem noxam nocuerunt, ob eam rem, quo populus Romanus scelere inpio sit solutus, hosce 10 homines vobis dedo.“ haec dicenti fetiali Postumius genu femur quanta maxime poterat vi perculit, et clara voce ait se Samnitē civem esse, illum legatū fetialem a se contra ius gentium violatum: eo 1 iustius bellum gesturos. XI. Tum Pontius: „nec ego istam deditionem 2 accipiam“ inquit, „nec Samnites ratam habebunt. quin tu, Spuri Postumi, si deos esse censes, aut omnia inrita facis aut pacto stas? Samniti populo omnes, quos in potestate habuit, aut pro iis pax debetur. 3 sed quid ego te appello, qui te captum victori cum qua potes

σασιν. — *satis locupletes*] Gaius: *locuples est, qui satis idonee habet pro magnitudine rei, quam petitor restituendam esse petit.*

C. 10. *hisce*] oder *heisce* alterthümliche Pluralform des Nom. mit *s*, wie in der III. Decl., häufig auf Inschriften: *heisce magistratēis eisdem, eis, publiceis* etc. Vgl. Bücheler, die lat. Decl. p. 17.20. — *se Samnitē civem esse*] Denn er ist völkerrechtlich als Eigenthum den

Samniten übergeben. „Die Sache klingt absurd, aber sie ist möglich; wir wissen aus Velleius Paterculus, dass mit einem Theile der Samniter vor dem Kriege Isopolitie geschlossen war, und da nun durch Exilirung jeder Römer das Bürgerrecht eines solchen Staates annehmen konnte, so mochte Postumius nach den Formen des Völkerrechtes das Bürgerrecht der Caudiner für sich vindiciren.“ Nieb.

C. 11. *nec Samnites*] Der Bun-

ide restituis? populum Romanum appello, quem si sponsionis ad fur-
 culas Caudinas factae paenitet, restituat legiones intra saltum, quo
 saeptae fuerunt. nemo quemquam deceperit, omnia pro infecto sint, 4
 recipiant arma, quae per pactionem tradiderunt, redeant in castra
 sua, quidquid pridie habuerunt, quam in colloquium est ventum,
 habeant: tum bellum et fortia consilia placeant, tum sponsio et pax
 repudietur. ea fortuna, iis locis, quae ante pacis mentionem habuimus, 5
 geramus bellum, nec populus Romanus consulum sponsionem nec
 nos fidem populi Romani accusemus. numquamne causa defiet, cur 6
 victi pacto non stetis? obsides Porsinnae dedistis: furto eos subduxi-
 stis; auro civitatem a Gallis redemistis: inter accipiendum aurum caesi 7
 sunt; pacem nobiscum pepigistis, ut legiones vobis captas restituere-
 mus: eam pacem inritam facitis. et semper aliquam fraudi speciem
 iuris inponitis. non probat populus Romanus ignominiosa pace legio- 8
 nes servatas? pacem sibi habeat, legiones captas victori restituat:
 hoc fide, hoc foederibus, hoc fetialibus caerimoniis dignum erat. ut 9
 quidem tu quod petisti per pactionem habeas, tot cives incolumes,
 ego pacem, quam hos tibi remittendo pactus sum, non habeam, hoc
 tu, A. Corneli, hoc vos, fetiales, iuris gentibus dicitis? ego vero istos,
 quos dedi simulatis, nec accipio nec dedi arbitror, nec moror, quo 10
 minus in civitatem obligatam sponsione commissa iratis omnibus diis,
 quorum eluditur numen, redeant. gerite bellum, quando Sp. Postu- 11
 mius modo legatum fetialem genu perculit. ita dii credent Samnitem
 civem Postumium, non civem Romanum esse, et a Samnite legatum
 Romanum violatum: eo vobis iustum in nos factum esse bellum. haec 12
 ludibria religionum non pudere in lucem proferre, et vix pueris dignas
 ambages senes ac consulares fallendae fidei exquirere! i, lictor, deme 13
 vincla Romanis; moratus sit nemo, quo minus, ubi visum fuerit, abe-
 ant.“ et illi quidem forsitan et publica, sua certe liberata fide ab
 Caudio in castra Romana inviolati redierunt. XII. Samnitibus pro 1
 superba pace infestissimum cernentibus renatum bellum omnia, quae
 deinde evenerunt, non in animis solum, sed prope in oculis esse, et 2
 sero ac nequiquam laudare senis Pontii utraque consilia, inter quae se
 media lapsos via victoriae possessionem pace incerta mutasse, et bene-
 ficii et maleficii occasione amissa pugnatueros cum eis, quos potuerint

desrath. — *pop. Rom. appello*] Denn
 die Consuln konnten doch nicht
 mehr über das Heer verfügen. —
defiet] = *deficiet*. — *forsitan et pu-*
blica] Livius schwankt, weil die
 Deditio nicht angenommen wor-
 den ist.

C. 12. *pro superba pace*] „Es war
 ein grösserer Fehler, des Samniti-
 schen Feldherrn, den Römischen
 die Wahl zu stellen zwischen Ret-

tung ihres Heeres und Ueberschrei-
 tung ihrer Vollmacht, als der Rö-
 mischen, dass sie nicht die Seelen-
 grösse hatten, die letztere Anmu-
 thung unbedingt zurückzuweisen.
 Kein grosses Volk gibt was es be-
 sitzt anders hin als unter dem Druck
 der äussersten Nothwendigkeit, alle
 Abtretungsverträge sind Aner-
 kenntnisse einer solchen, nicht sitt-
 liche Verpflichtungen.“ Mommsen
 I, 370.

- 3 in perpetuum vel inimicos tollere vel amicos facere. adeoque nullo
 dum certamine inclinatis viribus post Caudinam pacem animi mutave-
 rant, ut clariorem inter Romanos deditio Postumium quam Pontium
 4 incruenta victoria inter Samnites faceret, et geri posse bellum Romanum
 pro victoria certa haberent, Samnites simul rebellasse et vicisse cre-
 derent Romanum.

c) Krieg in Etrurien. (Liv. IX, 29. 35—37.)

- 1 XXIX. Profligato fere Samnitium bello, priusquam ea cura dece-
 2 deret patribus Romanis, Etrusci belli fama exorta est. nec erat ea
 tempestate gens alia, cuius secundum Gallicos tumultus arma terribi-
 3 liora essent cum propinquitate agri tum multitudine hominum. itaque
 altero consule in Samnio reliquias belli persequente P. Decius, qui
 4 graviter aeger Romae restiterat, auctore senatu dictatorem C. Iunium
 Bubulcum dixit. is, prout rei magnitudo postulabat, omnes iuniores
 sacramento adigit, arma quaeque alia res poscit summa industria
 parat; nec tantis apparatibus elatus de inferendo bello agitat, quie-
 5 turus haud dubie, nisi ultro arma Etrusci inferrent. eadem in con-
 parando cohibendoque bello consilia et apud Etruscos fuere. neutri
 finibus egressi.

- 1 XXXV. Dum ea Romae geruntur, iam Sutrium ab Etruscis obsi-
 debatur, consulique Fabio imis montibus ducenti ad ferendam opem
 sociis temptandasque munitiones, si qua posset, acies hostium instructa
 2 occurrit; quorum ingentem multitudinem cum ostenderet subiecta late-
 planities, consul, ut loco paucitatem suorum adiuuaret, flectit paulu-
 lum in clivos agmen — aspreta erant strata saxis —, inde signa in
 3 hostem obvertit. Etrusci omnium praeterquam multitudinis suae, qua

C. 29. *Etrusci belli fama exorta est*] Es war nun schon das 14. Jahr des Krieges und ausser den Tarentinern, welche Subsidiën zahlten, hatte sich noch kein Italisches Volk der Samniten angenommen; die Etrusker thaten es nicht vielleicht aus Furcht vor den Galliern. Nach einer Nachricht bei Polybius hatten die Römer einen Vertrag mit den Galliern geschlossen, wahrscheinlich um diese im Nothfall gegen die Etrusker zu gebrauchen. Nieb. Vorl. I, 501. Jedenfalls war die Macht der Etrusker durch die Gallier geschwächt. — *C. Iunium Bubulcum*] Ist ein Irrthum (der Abschreiber?), denn Dictator war allein C. Sulpicius Longus, dagegen C. Iunius magister equitum. — co-

hibendoque bello] = Verzögerung des Krieges. — *neutri finibus egressi*] Erst im folgenden Jahre (311) ergreifen die Etrusker die Offensive gegen Rom: *omnes Etruriae populi* (Bundeskrieg) *praeter Arretinos ad arma ierant, ab oppugnando Sutrio, quae urbs socia Romanis velut claustra Etruriae erat* (lat. Colonie gegen Volsinii hin), *ingens orsi bellum*. Liv. IX, 32.

C. 35. *Dum ea Romae geruntur*] Der Tribun P. Sempronius hatte sich bemüht, Appius Claudius zur Niederlegung der Censur zu bewegen. — *consulique Fabio*] Q. Fabius hatte die Führung des Etr. Krieges erhalten, sein College war C. Marcus Rutilus. — *signa in hostem obvertit*] Die Schlacht hatte zunächst

sola freti erant, inmemores proelium ineunt adeo raptim et avide, ut abiectis missilibus, quo celerius manus consererent, stringerent gladios videntes in hostem. Romanus contra nunc tela, nunc saxa, quibus eos adfatim locus ipse armabat, ingerere. igitur scuta galeaeque ictae cum etiam quos non vulneraverant turbarent, neque subire erat facile ad propiorem pugnam, neque missilia habebant, quibus eminus rem gererent: stantes et expositos ad ictus, cum iam satis nihil teget, quosdam etiam pedem referentes, fluctuantemque et instabilem aciem redintegrato clamore strictis gladiis hastati et principes invadunt. eum impetum non tulerunt Etrusci, versisque signis fuga effusa castra repetunt. sed equites Romani praevecti per obliqua campi cum se fugientibus obtulissent, omisso ad castra itinere montes petunt. inde inermi paene agmine ac vexato vulneribus in silvam Ciminiam penetratum. Romanus multis milibus Etruscorum caesis, duodequadraginta signis militaribus captis, castris etiam hostium cum praeda ingenti potitur, tum de persequendo hoste agitari coeptum.

XXXVI. Silva erat Ciminia magis tum invia atque horrenda, quam nuper fuere Germanici saltus, nulli ad eam diem ne mercatorum quidem adita. eam intrare haud fere quisquam praeter ducem ipsum audebat: aliis omnibus cladis Caudinae nondum memoria aboleverat. tum ex iis, qui aderant, consulis frater M. Fabius — Caesonem alii, C. Claudium quidam matre eadem qua consulem genitum tradunt — speculatum se iturum professus brevique omnia certa adlaturum. Caere educatus apud hospites, Etruscis inde litteris eruditus erat, linguamque Etruscam probe noverat. habeo auctores volgo tum Romanos pueros, sicut nunc Graecis, ita Etruscis litteris erudiri solitos; sed propius est vero praecipuum aliquid fuisse in eo, qui se tam audaci simulatione hostibus inmiscuerit. servus ei dicitur comes unus fuisse, nutritus una eoque haud ignarus linguae eiusdem; nec quicquam aliud proficiscentes quam summatim regionis, quae intranda erat, naturam ac nomina principum in populis acceperere, ne qua inter colloquia insigni nota haesitantes deprende possent. iere pastoralis habitu, agrestibus telis, falcibus gaesisque binis armati. sed neque commercium linguae nec vestis armorumve habitus sic eos texit, quam quod abhorrebat ab fide quemquam externum Ciminios saltus intraturum. usque ad Camertes Umbros penetrasse dicuntur. ibi, qui essent, fateri Romanum ausum, introductumque in senatum consulis verbis egisse de societate amicitiaeque, atque inde comi hospitio acceptum nuntiare Romanis iussum, commeatum exercitui dierum triginta praesto fore,

den Zweck, Sutrium zu entsetzen und mit Lebensmitteln zu versehen.

C. 36. *Silva erat Ciminia*] Das Gebirge von Viterbo bildete die Grenze gegen das freie Etrurien, heut zu Tage ist es ein kahler Berg Rücken. — *Germanici saltus*] Die

silva Hercynia. — *linguamque Etruscam*] Wissenschaft, Kunst und Sprache der Etrusker konnten den Römern nicht ganz unbekannt sein in Folge der uralten Beziehungen Roms zu Etrurien (Tarq. Priscus. Luceres etc.). — *Camertes Umbros*] Camerinum in Umbrien an der

si ea loca intrasset, iuventutemque Camertium Umbrorum in armis
 9 paratam imperio futuram. haec cum relata consuli essent, impedimen-
 tis prima vigilia praemissis, legionibus post impedimenta ire iussis
 10 ipse substitit cum equitatu et luce orta postero die obequitavit stationi-
 bus hostium, quae extra saltum dispositae erant; et cum satis dis-
 tenuisset hostem, in castra sese recepit, portaque altera egressus ante
 11 noctem agmen adsequitur. postero die luce prima iuga Ciminii montis
 tenebat. inde contemplatus opulenta Etruriae arva milites emittit.
 12 ingenti iam abacta praeda tumultuariarum agrestium Etruscorum cohortes,
 repente a principibus regionis eius concitatae, Romanis occurrunt
 adeo inconpositae, ut vindices praedarum prope ipsi praedae fuerint.
 13 caesis fugatisque iis late depopulato agro victor Romanus opulentus-
 que rerum omnium copia in castra rediit. eo forte quinque legati
 14 cum duobus tribunis plebis venerant denuntiatum Fabio senatus verbis,
 ne saltum Ciminium transiret. laetati serius se, quam ut impedire
 bellum possent, venisse, nuntii victoriae Romam revertuntur.

1 XXXVII. Hac expeditione consulis motum latius erat quam pro-
 fligatum bellum: vastationem namque sub Ciminii montis radicibus
 iacens ora senserat, conciveratque indignatione non Etruriae modo
 2 populos sed Umbriae finitima. itaque quantus non umquam antea
 exercitus ad Sutrium venit; neque e silvis tantummodo promota castra,
 sed etiam aviditate dimicandi quam primum in campos delata acies.
 3 deinde instructa primo suo stare loco relicto hostibus ad instruendum
 contra spatio; dein, postquam detractare hostem sensere pugnam, ad
 4 vallum subeunt. ubi postquam stationes quoque receptas intra munimenta
 sentire, clamor repente circa duces ortus, ut eo sibi e castris
 5 cibaria eius diei deferri iuberent: mansuros se sub armis et aut nocte
 6 aut certe luce prima castra hostium invasuros. nibilo quietior Romanus
 exercitus imperio ducis continetur. decima erat fere diei hora,
 cum cibum capere consul milites iubet; praecipit, ut in armis sint.
 7 quacumque diei noctisque hora signum dederit. paucis milites adloquitur;
 Samnitium bella extollit, elevat Etruscos; nec hostem hosti nec
 multitudinem multitudini comparandam ait; esse praeterea telum aliud
 occultum; scituros in tempore; interea taceri opus esse. his ambagi-
 bus prodi simulabat hostes, quo animus militum multitudine territus
 restitueretur; et, quod sine munimento considerant, veri similis erat.

Grenze von Picenum. — *stationibus hostium*] Liv. spricht c. 35 zwar von einer Niederlage der Etrusker bei Sutrium, aber nicht von einer totalen Vertilgung des Heeres. — *iuga Ciminii montis*] Die Höhe von Viterbo mit der Aussicht auf die reiche Ebene nach Volsinii zu. — *a principibus*] Gewiss sind nicht allein Lucumonen gemeint. — *in castra rediit*] nach Sutrium, wie aus

c. 37 hervorgeht, die Expedition war also ein Streifzug. — *cum duobus tribunis plebis*] Die Tribunen wurden ausserordentlicher Weise beigegeben, damit, wenn der Consul sich weigerte, sie ihn verhaften sollten.

C. 37. *stationes*] Vorposten. — *decima hora*] Um vier Uhr Nachmittags. — *considerant*] = *considerant*, jene Form findet sich in den

quod simulabatur. curati cibo corpora quieti dant, et quarta fere
vigilia sine tumultu excitati arma capiunt. dolabrae calonibus divi- 8
duntur ad vallum proruendum fossasque implendas. intra munimenta
instruitur acies, delectae cohortes ad portarum exitus conlocantur.
dato deinde signo paulo ante lucem, quod aestivis noctibus sopitae 9
maxime quietis tempus est, proruto vallo erupit acies, stratos passim
invadit hostes; alios immobiles, alios semisomnos in cubilibus suis,
maximam partem ad arma trepidantes caedes oppressit; paucis ar-
mandi se datum spatium est: eos ipsos non signum certum, non ducem 10
sequentes fundit Romanus fugatosque persequitur. ad castra, ad
silvas diversi tendebant. silvae tutius dedere refugium, nam castra in
campis sita eodem die capiuntur. aurum argentumque iussum referri
ad consulem, cetera praeda militis fuit. caesa aut capta eo die hostium 11
milia ad sexaginta. eam tam claram pugnam trans Ciminiam silvam
ad Perusiam pugnatam quidam auctores sunt, metuque in magno civi-
tatem fuisse, ne interclusus exercitus tam infesto saltu coortis undique
Tusci Umbrisque opprimeretur. sed ubicumque pugnatum est, res 12
Romana superior fuit. itaque a Perugia et Cortona et Arretio, quae
ferme capita Etruriae populorum ea tempestate erant, legati pacem
foedusque ab Romanis petentes indutias in triginta annos impetra-
verunt.

d) Der (dritte) Samnitisch-Etruskische Krieg.
(Liv. X, 18. 19. 27—30).

XVIII. Cum ea in Samnio gererentur, Romanis in Etruria in- 1
terim bellum ingens multis ex gentibus concitur, cuius auctor Gellius
Egnatius ex Samnitibus erat. Tusci fere omnes consciverant bellum; 2
traxerat contagio proximos Umbriae populos, et Gallica auxilia mer-
cede sollicitabantur. omnis ea multitudo ad castra Samnitium conve-
niebat. qui tumultus repens postquam est Romam perlatus, cum iam 3

besten Handschr. des Ovid, Livius und Seneca. — *aurum argentumque*] Wohl meistens *phalerae*, cf. Liv. XXII, 52 (von den Römern) *nam ad vescendum facto (argento) perexiguo utique militantes utebantur.* — *ad Perusiam*] So berichtet auch Diodor XX, 35. — *Arretio*] Arretium hatte sich anfangs am Bundeskrieg nicht betheiligt (Liv. IX, 32), auch können wir aus dieser Stelle nicht schliessen, dass der Staat im Verlaufe des Krieges ebenfalls die Waffen gegen Rom erhoben hatte. Denn die Arretiner konnten einen Friedensvertrag aus politischen

Rücksichten mit Rom schliessen, ohne dass sie vorher im Felde standen.

C. 18. *in Samnio*] In den Jahren 297 und 296 führten die Römer in Samnium einen förmlichen Vertilgungskrieg (Q. Fabius, P. Decius, L. Volumnius), sie zogen von Fleck zu Fleck und vernichteten alle Spuren des Anbaues. — *Gellius Egnatius*] Jones ist Vorname. Er zog mit seinem Heere nach Etrurien durch das Gebiet der Marser und Umbrer und wusste den Landtag (*principum Etruriae concilium*) zur energischen und gemeinschaftlichen

L. Volumnius consul cum legione secunda ac tertia sociorumque milibus quindecim profectus in Samnium esset, Ap. Claudium primo quoque tempore in Etruriam ire placuit. duae Romanae legiones secutae prima et quarta et sociorum duodecim milia. castra haud procul ab hoste posita. ceterum magis eo profectum est, quod mature ventum erat, ut quosdam spectantes iam arma Etruriae populos metus Romani nominis conprimeret, quam quod ductu consulis quicquam ibi satis scite aut fortunate gestum sit. multa proelia locis et temporibus iniquis commissa, spesque in dies graviores hostem faciebat, et iam prope erat, ut nec duci milites nec militibus dux satis fideret litteras ad collegam accersendum ex Samnio missas in trinis annalibus invenio: piget tamen id certum ponere, cum ea ipsa inter consules populi Romani, iam iterum eodem honore fungentis, disceptatio fuerit, Appio abnuente missas, Volumnio adfirmante Appi se litteris accitum. iam Volumnius in Samnio tria castella ceperat, in quibus ad tria milia hostium caesa erant, dimidium fere eius captum, et Lucanorum seditiones a plebeis et egentibus ducibus ortas summa optumatum voluntate per Q. Fabium, pro consule missum eo cum veteri exercitu, conpresserat. Decio populandos hostium agros relinquit, ipse cum suis copiis in Etruriam ad collegam pergit; quem advenientem laeti omnes acceperunt. Appium ex conscientia sua credo animum habuisse, haud inmerito iratum, si nihil scripserat, inliberali et ingrato animo, si eguerat ope, dissimulantem. vix enim salute mutua reddita cum obviam egressus esset: „satin salve“ inquit, „L. Volumni? ut sese in Samnio res habent? quae te causa, ut provincia tua excederes, induxit?“ Volumnius in Samnio res prosperas esse ait, litteris eius accitum venisse; quae si falsae fuerint, nec usus sui sit in Etruria, extemplo conversis signis abiturum. „tu vero abeas“ inquit, „neque te quisquam moratur: etenim minime consentaneum est, cum bello tuo forsitan vix sufficias, huc te ad opem ferendam aliis gloriari venisse.“ bene Hercules verteret, dicere Volumnius: malle frustra operam insumptam quam quicquam incidisse, cur non satis esset Etruriae unus consularis exercitus. XIX. Digredientes iam consules legati tribunique ex Appiano exercitu circumstant: pars imperatorem suum orare, ne collegae auxilium, quod acciendum ultro fuerit, sua sponte oblatum sperneret; plures abeunti Volumnio obsistere, obtestari, ne pravo cum collega certamine rem publicam prodat: si qua

Kriegsführung zu bestimmen. Er war es auch, der die Etrusker auf die Unterstützung der Gallier hinwies, welche sonst immer Feinde der Etrusker waren. — *sociorumque*] Latiner, Campaner, Aurunker, Aequer, Herniker etc. — *Etruriae populos*] Wie z. B. Arretium, auch Perusia mochte damals noch schwanken. — *litteras ad collegam*] Wahr-

scheinlich ging der Befehl vom Senat aus, dem sich Appius nur höchst widerstrebend unterwarf. — *animum habuisse*] Benahm sich stolz u. trotzig, mochte er nun ein gutes Gewissen haben oder nicht. — *bene Herc. verteret*] Möge dies Herc. zum Guten wenden, ich wünschte allerdings lieber, dass mein Heer in Etrurien nicht nöthig ist.

clades incidisset, desertori magis quam deserto noxiae fore. eo rem 3
 adductam, ut omni rei bene aut secus gestae in Etruria decus dede-
 cusque ad L. Volumnium sit delegatum. neminem quaesiturum, quae
 verba Appi, sed quae fortuna exercitus fuerit. dimitti ab Appio 4
 eum, sed a re publica et ab exercitu retineri; experiretur modo vo-
 luntatem militum. haec monendo obtestandoque prope restitantes 5
 consules in contionem pertraxerunt. ibi orationes longiores habitae
 in eandem ferme sententiam, in quam inter paucos certatum verbis
 fuerat. et cum Volumnius, causa superior, ne infacundus quidem 6
 adversus eximiam eloquentiam collegae visus esset, cavillansque Appius 7
 sibi acceptum referre diceret debere, quod ex muto atque elingui
 facundum etiam consulem haberent; priore consulatu primis utique
 mensibus hiscere eum nequisse, nunc iam popularis orationes serere:
 „quam mallet“ inquit Volumnius, „tu a me strenue facere quam ego 8
 abs te scite loqui didicissem.“ postremo condicionem ferre, quae de-
 cretura sit, non orator — neque enim id desiderare rem publicam —,
 sed imperator uter sit melior. Etruriam et Samnium provincias esse, 9
 utram mallet eligeret: suo exercitu se vel in Etruria vel in Samnio
 rem gesturum. tum militum clamor ortus, ut simul ambo bellum 10
 Etruscum susciperent. quo animadverso consensu Volumnius: „quo- 11
 niam in collegae voluntate interpretanda“ inquit „erravi, non com-
 mittam, ut, quid vos velitis, obscurum sit: manere an abire me velitis,
 clamore significate.“ tum vero tantus est clamor exortus, ut hostes 12
 e castris exciret. armis arreptis in aciem descendunt. et Volumnius
 signa canere ac vexilla efferri castris iussit. Appium addubitasse ferunt 13
 cernentem seu pugnante seu quieto se fore collegae victoriam; deinde
 veritum, ne suae quoque legiones Volumnium sequerentur, et ipsum
 flagitantibus suis signum dedisse. ab neutra parte satis commode in- 14
 structi fuerunt. nam et Samnitium dux Gellius Egnatius pabulatum
 cum cohortibus paucis ierat suoque inpetu magis milites quam cuius-
 quam ductu aut imperio pugnam capessebant, et Romani exercitus 15
 nec pariter ambo ducti, nec satis temporis ad instruendum fuit. prius
 concurrat Volumnius, quam Appius ad hostem perveniret: itaque 16
 fronte inaequali concursus est; et velut sorte quadam mutante adsue-

C. 19. *noxiae fore*] Dieser Aus-
 druck deutet auf einen Befehl des
 Senats hin. — *prope restitantes*] Fast wider ihren Willen; das Ver-
 bum, der alten Comödie entlehnt, ist hier sehr schön verwandt zur Bezeichnung des inneren u. äusseren Widerstrebens u. Sträubens der beiden Consulu. — *sibi acceptum referre*] sei ihm zu verdanken. — *manere an abire*] Der Hergang ist so zu erklären: Der Senat erkannte die Unzulänglichkeit des Appius u.

seines Heeres; er beschloss nun, Volumnius aus Samnium herbeizurufen. Um aber Appius nicht zu stark zu verletzen, erhielt er vom Senat den Auftrag, selbst im Namen des Senats dem Vol. zu schreiben. Appius weigerte sich dies zu thun. Unterdessen mochte ein Senator den Volumnius von dem Beschlusse des Senats unterrichtet haben. Nun kam Vol. nach Etrurien und Appius fand sein Erscheinen verletzend, weil er noch nicht

tos inter se hostes Etrusci Volumnio, Samnites, parumper cunctati.
 17 quia dux aberat, Appio occurrere. dicitur Appius in medio pugnae
 discrimine, ita ut inter prima signa manibus ad caelum sublatis con-
 spiceretur, ita precatus esse: „Bellona, si hodie nobis victoriam dūis,
 18 ast ego tibi templum voveo.“ haec precatus velut instigante dea et
 ipse collegae et exercitus virtutem aequavit ducis. et duces impera-
 toria opera exsecuntur, et milites, ne ab altera parte prius victoria
 19 incipiat, adnituntur. ergo fundunt fugantque hostes maiorem molem
 haud facile sustinentes, quam cum qua manus conserere adsueti fue-
 rant. urgendo cedentes insequendoque effusos conpulere ad castra.
 20 ibi interventu Gellii cohortiumque Sabellarum paulisper recruduit
 pugna. his quoque mox fuis iam a victoribus castra oppugnabantur.
 21 et cum Volumnius ipse portae signa inferret, Appius Bellonam victri-
 cem identidem celebrans accenderet militum animos, per vallum, per
 22 fossas inruperunt. castra capta direptaque, praeda ingens parta et
 militi concessa est. septem milia nongenti hostium occisi, duo milia
 et centum viginti capti.

1 XXVII. Consules ad hostes transgresso Appennino in agrum
 Sentinatem pervenerunt. ibi quattuor milium ferme intervallo castra
 2 posita. inter hostes deinde consultationes habitae, atque ita convenit,
 ne unis castris miscerentur omnes, neve in aciem descenderent simul:
 3 Samnitibus Galli, Etruscis Umbri adiecti. dies indicta pugnae; Sa-
 mniti Gallisque delegata pugna; inter ipsum certamen Etrusci Umbrique

officiell ihn zu erscheinen eingela-
 den hatte. — *duis*] = *dederis*, Zumpt
 § 162 (*dedavisis*, *davisis*, *duisis*,
duis). — *ast*] = *at* vor oder nach
 einem Bedingungssatz, cf. I, 41 *Si*
tua re subita consilia torpent, at tu
mea sequere, XXIV, 37 *at illi, si ad*
consulem gravarentur mittere, sibi
saltem darent populi concilium. —
Sabellarum] Sabelli ist der allge-
 gemeine Name für die von den Sa-
 binern ausgegangenen oder ver-
 wandten Völker, ausser den Sam-
 niten die Lucaner (damals mit Rom
 verbündet), Marser, Vestiner, Mar-
 ruciner, Paeligner. Die Abwesen-
 heit derselben war natürlich von
 den Römern benützt worden.

C. 27. Die Römer machten für
 dieses Jahr (295) ausserordentliche
 Anstrengungen. Ein Corps blieb
 an der Grenze von Samnium (haupt-
 sächlich aus Campanern u. Luca-
 nern); das Heer unter dem Procon-
 sul Volumnius zog gegen die Gal-
 lier, das alte consularische Heer
 des Appius wurde verstärkt durch

zwei neue Legionen, die Q. Fabius
 ausgehoben hatte; dann zwei Re-
 serveheere, das eine auf dem Vati-
 canischen Hügel vor der Stadt, das
 andere bis Falerii vorgerückt, um
 die Communication zu erhalten.
 Der Consul P. Decius ging zur
 Armee, um das Commando über die
 Legionen (des Appius) zu überneh-
 men, ihm führte Fabius seine Ver-
 stärkung zu. Nieb. Vorl. I, 529. —
Consules] P. Decius u. Q. Fabius. —
transgresso Apennino] Damals zum
 ersten Male. — *in agrum Sentina-*
tem] Sentinum im Gebiete der Um-
 brer an der Grenze der Gallier und
 Etrusker war Sammelplatz für die
 drei Völker. — *intervallo*] sc. *ab*
hoste. — *Samnitibus Galli etc.*] Die
 Feinde bildeten also zwei Armeen.
 — *inter ipsum certamen*] Die Römer
 pflegten in der Regel ihre starken
 Reserven (*triarii*) lange zurückzu-
 halten, das thaten sie oft bis zum
 letzten Augenblick und liessen die
 Legionen bis aufs Aeusserste sich
 verbluten: dadurch erfochten sie

iussi castra Romana oppugnare. haec consilia turbarunt transfugae 4
 Clusini tres clam nocte ad Fabium consulem transgressi, qui editis
 hostium consiliis dimissi cum donis, ut subinde, ut quaeque res nova
 decreta esset, exploratam perferrent. consules Fulvio, ut ex Falisco, 5
 Postumio, ut ex Vaticano exercitum ad Clusium admoveant summaque
 vi fines hostium depopulentur, scribunt. huius populationis fama Etru- 6
 scos ex agro Sentinate ad suos finis tuendos movit. instare inde con-
 sules, ut absentibus eis pugnaretur. per biduum lacesiere proelio
 hostem; biduo nihil dignum dictu actum: pauci utrimque cecidere, 7
 magisque irritati sunt ad iustum certamen animi quam ad discrimen
 summa rerum adducta. tertio die descensum in campum omnibus
 copiis est. cum instructae acies starent, cerva fugiens lupum e mon- 8
 tibus exacta per campos inter duas acies decurrit; inde diversae ferae,
 cerva ad Gallos, lupus ad Romanos cursum deflexit. lupo data inter
 ordines via, cervam Galli confixere. tum ex antesignanis Romanus 9
 miles: „illac fuga“ inquit „et caedes vertit, ubi sacram Dianae feram
 iacentem videtis: hinc victor Martius lupus, integer et intactus, gentis
 nos Martiae et conditoris nostri admonuit.“ dextro cornu Galli, sini- 10
 stro Samnites constiterunt. adversus Samnites Q. Fabius primam ac
 tertiam legionem pro dextro cornu, adversus Gallos pro sinistro Decius
 quintam et sextam instruxit. secunda et quarta cum L Volumnio 11
 proconsole in Samnio gerebat bellum.

Primo concursu adeo aequis viribus gesta res est, ut, si adfuis-
 sent Etrusci et Umbri aut in acie aut in castris quocumque se incli-
 nassent accipienda clades fuerit. XXVIII. Ceterum quamquam com- 1
 munis adhuc Mars belli erat, necdum discrimen fortuna fecerat, qua
 datura vires esset, haudquaquam similis pugna in dextro laevoque
 cornu erat. Romani apud Fabium arcebant magis quam inferebant 2
 pugnam, extrahebaturque in quam maxime serum diei certamen, quia
 ita persuasum erat duci, et Samnites et Gallos primo impetu feroces
 esse, quos sustineri satis sit; longiore certamine sensim residere Sa-
 mnitum animos, Gallorum quidem etiam corpora intolerantissima labo- 4
 ris atque aestus fluere, primaque eorum proelia plus quam virorum, po-
 strema minus quam feminarum esse. in id tempus igitur, quo vinci 5
 solebat hostis, quam integerrumas vires militis servabat, ferocior Decius et 6
 aetate et vigore animi quantumcumque virium habuit certamine primo

manchen Sieg. Darauf scheint der
 Kriegsplan der Feinde berechnet zu
 sein. — *hostium consiliis*] Schlacht-
 plan. — *Fulvio . . . Postumio*] Be-
 fehlshaber der beiden Reserveheere,
 sie sollen eine Diversion ausführen
 und zugleich dem Hauptheere als
 Stütze dienen. — *summa rerum*]
 Entscheidungskampf (nicht ohne
certamen!). — *illac fuga*] Dorthin
 wendet sich (*vertit intrans* .). —

Galli Samnites] Die Umbrer sind
 ebenso wie die Etrusker durch die
 römischen Reserveheere in ihrer
 Heimath beschäftigt. — *pro dextro
 cornu*] vorn auf dem rechten
 Flügel.

C. 28. *qua*] = *qua parte*. — *Gal-
 lorum quidem*] Die Gallier aber
 (Nägelsb. Stil. p. 543). — *longiore
 certamine*] Fabius hält die Römi-
 schen Truppee (wegen ihres kurzen

7 effudit. et quia lentior videbatur pedestris pugna, equitatum in pugnam concitat, et ipse fortissimae iuvenum turmae inmixtus orat proceres iuventutis, in hostem ut secum impetum faciant: duplicem illorum gloriam fore, si ab laevo cornu et ab equite victoria incipiat.
 8 bis avertere Gallicum equitatum. iterum longius evectos et iam inter media equitum agmina proelium cientes novum pugnae conterruit
 9 genus: essedis carrisque superstans armatus hostis ingenti sonitu equorum rotarumque advenit et insolitos eius tumultus Romanorum
 10 conterruit equos. ita victorem equitatum velut lymphaticus pavor dissipat; sternit inde ruentes equos virosque improvida fuga. turbata hinc etiam signa legionum multique impetu equorum ac vehiculorum raptorum per agmen obtriti antesignani. et insecuta, simul territos hostes vidit, Gallica acies nullum spatium respirandi recipiendique se
 12 dedit. vociferari Decius, quo fugerent, quamve in fuga spem haberent; obsistere cedentibus ac revocare fusos; deinde, ut nulla vi percussos sustinere poterat, patrem P. Decium nomine conpellans: „quid
 13 ultra moror“ inquit „familiare fatum? datum hoc nostro generi est, ut luendis periculis publicis piacula simus: iam ego mecum hostium
 14 legiones mactandas Telluri ac diis manibus dabo.“ haec locutus M. Livium pontificem, quem descendens in aciem digredi vetuerat ab se, praeire iussit verba, quibus se legionesque hostium pro exercitu
 15 populi Romani Quiritium devoveret. devotus inde eadem precatione
 16 eodemque habitu, quo pater P. Decius ad Vesperim bello Latino se iusserat devoveri, cum secundum sollemnes precationes adiecisset prae se agere sese formidinem ac fugam caedemque ac cruorem, caelestium
 17 inferorum iras, contacturum funebribus diris signa tela arma hostium, locumque eundem suae pestis ac Gallorum ac Samnitium fore, —
 18 haec execratus in se hostesque, qua confertissimam cernebat Gallorum aciem, concitat equum, inferensque se ipse infestis telis est interfectus. XXIX Vix humanae inde opis videri pugna potuit. Romani
 1 duce amisso, quae res terrori alias esse solet, sistere fugam ac novam
 2 de integro velle instaurare pugnam; Galli, et maxime globus circumstans consulis corpus, velut alienata mente vana in cassum iactare
 3 tela; torpere quidam et nec pugnae meminisse nec fugae. at ex parte altera pontifex Livius, cui lictores Decius tradiderat iusseratque pro
 4 praetore esse, vociferari vicisse Romanos, defunctos consulis fato, Gallos Samnitesque Telluris matris ac deorum manium esse; rapere

Schwertes) geeigneter für den Defensiv-Kampf. — *avertere*] zum Weichen bringen. Decius kommandierte auch die treffliche Campanische Reiterei. — *essedis carrisque*] Vgl. Caes. b. g. IV, 33; die *carr*i sind Transportwagen, welche zu Verschanzungen benützt werden. — *M. Livium pontificem*] Vgl. zu VIII, 9, 4. — *prae se agere*] For-

mido, *Fuga u. Cruor* werden persönlich gedacht. — *funebribus diris*] Todesfluch.

C. 29. *humanae opis*] sie schien nicht mehr in menschlicher Macht zu sein, der Verlauf erschien als ein übernatürlicher. — *in cassum*] in das Leere, vergebens. — *defunctos consulis fato*] Der Fluch, der über der Röm. Nation schwebt,

ad se ac vocare Decium devotam secum aciem, furiarumque ac formi-
linis plena omnia ad hostes esse. superveniunt deinde his restituen- 5
ibus pugnam L. Cornelius Scipio et C. Marcius cum subsidiis ex no-
vissima acie iussu Q. Fabii consulis ad praesidium collegae missi. ibi
auditur P. Decii eventus, ingens hortamen ad omnia pro re publica
audenda. itaque cum Galli structis ante se scutis conferti starent, nec 6
facilis pede conlato videretur pugna, iussu legatorum conlecta humi
pila, quae strata inter duas acies iacebant, atque in testudinem hostium
coniecta. quibus plerisque in scuta raris in corpora ipsa fixis sternitur 7
cuneus, ita ut magna pars integris corporibus attoniti conciderent.
haec in sinistro cornu Romanorum fortuna variaverat. Fabius in 8
dextro primo, ut ante dictum est, cunctando extraxerat diem; dein,
postquam nec clamor hostium nec impetus nec tela missa eandem vim
habere visa, praefectis equitum iussis ad latus Samnitium circum- 9
ducere alas, ut signo dato in transversos quanto maximo possent im-
petu incurrerent, sensim suos signa inferre iussit et commovere hostem.
postquam non resisti vidit et haud dubiam lassitudinem esse, tum con- 10
lectis omnibus subsidiis, quae ad id tempus reservaverat, et legiones
concitavit et signum ad invadendos hostes equitibus dedit. nec susti- 11
nuerunt Samnites impetum, praeterque aciem ipsam Gallorum relictis
in dimicatione sociis ad castra effuso cursu ferebantur. Galli testudine 12
facta conferti stabant. tum Fabius audita morte collegae Campanorum
alam, quingentos fere equites, excedere acie iubet et circumvectos ab
tergo Gallicam invadere aciem; tertiae deinde legionis subsequi prin- 13
cipes et, qua turbatum agmen hostium viderent impetu equitum, in-
stare ac territos caedere. ipse aedem Iovi Victori spoliaque hostium 14
cum vovisset, ad castra Samnitium perrexit, quo multitudo omnis
consternata agebatur. sub ipso vallo, quia tantam multitudinem por- 15
tae non recepere, temptata ab exclusis turba suorum pugna est. ibi 16
Gellius Egnatius imperator Samnitium cecidit. compulsi deinde intra
vallum Samnites parvoque certamine capta castra et Galli ab tergo
circumventi. caeso eo die hostium viginti quinque milia, octo capta. 17
nec incruenta victoria fuit: nam ex P. Decii exercitu caesa septem 18
milia, ex Fabi mille septingenti. Fabius dimissis ad quaerendum col-
legae corpus spolia hostium coniecta in acervum Iovi Victori cremavit.
consulis corpus eo die, quia obrutum superstratis Gallorum cumulis 19

wird durch die Todesweihe auf den Consul übertragen, darum seien sie jetzt frei von Fluch, gesühnt durch den Tod des Consuls (= *Romanos defunctos esse fato consulis fato*). — *structis ante se scutis*] sie richten ihre Schilde vor sich auf eng an einander, so dass sie eine Art *testudo* bilden. — *raris*] hie und da, im Gegensatz zu *plerisque*. — *cuneus*] = Phalanx. — *variave-*

verat] Intrans. — *praefectis equitum*] praef. sind immer Anführer der bundesgenössischen Reiterei, welche bei 2 Legionen 1800 Pferde betrug und in 6 *alae* zerfiel. — *Campanorum alam*] Die so eben die Samniten in die Flucht geworfen hatten. — *Iovi Victori*] Ovid. Fast. IV, 621 *occupat Aprilis idus cognomine Victor Iuppiter*. — *cumulis*] Leichenhügel = Leichen, Gefallene.

- erat, inveniri non potuit; postero die inventum relatumque est cum
 20 multis militum lacrimis. intermissa inde omnium aliarum rerum cur
 Fabius collegae funus omni honore laudibusque meritis celebra
 1 XXX. Et in Etruria per eosdem dies ab Cn. Fulvio propraetore re
 ex sententia gesta, et praeter ingentem inlatam populationibus agrorum
 2 hosti cladem pugnatum etiam egregie est, Perusinorumque et Clus-
 norum caesa amplius milia tria et signa militaria ad viginti capta.
 3 Samnitium agmen cum per Paelignum agrum fugeret, circumventum
 a Paelignis est; ex milibus quinque ad mille caesi.
 4 Magna eius diei, quo in Sentinati agro bellatum, fama est etiam
 5 vero stanti; sed superiecere quidam augendo fidem, qui in hostium
 exercitu peditum deciens centena milia, equitum sex et quadraginti
 6 milia, mille carpentorum scripsere fuisse, scilicet cum Umbris Tus-
 scisque, quos et ipsos pugnae adfuisse; et ut Romanorum quoque
 augerent copias, L. Volumnium pro consule ducem consulibus exer-
 7 citumque eius legionibus consulum adiciunt. in pluribus annalibus
 duorum ea consulum propria victoria est, Volumnius in Samnio in-
 terim res gerit, Samnitiumque exercitum in Tifernum montem com-
 pulsum non deterritus iniquitate loci fundit fugatque.
 8 Q. Fabius Deciano exercitu relicto in Etruriae praesidio suis
 legionibus deductis ad urbem de Gallis Etruscisque ac Samnitibus
 9 triumphavit. milites triumphantem secuti sunt. celebrata inconditis
 carminibus militaribus non magis victoria Q. Fabii quam mors prae-
 clara P. Decii est, excitataque memoria parentis aequata eventu pu-
 10 blico privatoque fili laudibus. data ex praeda militibus aeris octogeni
 bini sagaque et tunicae, praemia illa tempestate militiae haudquaquam
 spernenda.

— Ueber die Strategik des Fabius
 u. Decius vgl. Niebuhr Vorl. I, 532.

C. 30. *a Paelignis*] Obwohl sie
 Stammesgenossen (Sabeller) der
 Samniten waren. — *etiam vero
 stanti*] auch wenn man bei der
 Wahrheit stehen bleibt. — *carpen-
 torum*] Zweirädrige Wagen; dies
 waren vielleicht die oben erwähn-
 ten *carri*. — *cum Umbris Tuscisque*]
 Es ist unwahrscheinlich, dass alle
 Umbrer und Tusker durch die rö-
 mischen Diversionen sich bestim-

men liessen, vor der Hauptschlacht
 abzuziehen, vielleicht blieb ein
 Theil zurück, der aber nicht mehr
 selbständig operirte. — *L. Volu-
 mnium*] Es ist wahrscheinlich, dass
 er aus Samnium plötzlich durch
 das Sabinerland zog u. am entschei-
 denden Tage in die Schlacht ein-
 griff. Vgl. Nieb. Vorl. I, 531. R. G.
 III, 443. — *Tifernum montem*] Auf
 dem Berge war die Stadt gleichen
 Namens. — *aeris octogeni*] Noch
 schwere Pfundasse, vgl. Hultsch,
 Metrologie p. 192.

2. Der Tarentinische Krieg. Pyrrhos.

(Plut. Pyrrh. 13—21. 25).

XIII. Τότε δ' οὖν εἰς Ἑπειρον ἐκπесόντι τῷ Πύρρῳ καὶ προεμένῳ Μακεδονίαν ἢ μὲν τύχη παρείχε χρῆσθαι τοῖς παροῦσιν ἀπραγμόνως καὶ ζῆν ἐν εἰρήνῃ βασιλεύοντα τῶν οἰκείων· ὁ δὲ τὸ μὴ παρέχειν ἑτέροις κακὰ μηδὲ ἔχειν ὑφ' ἑτέρων ἄλυν τινὰ ναυτιώδη νομίζων ὥσπερ ὁ Ἀχιλλεὺς οὐκ ἔφερε τὴν σχολήν, ἀλλὰ φθινύθεσκε φίλον κῆρ

αὐθι μένων, ποθέεσκε δ' αὐτὴν τε πτόλεμόν τε.

Δεόμενος δ' οὖν ἔλαβε πραγμάτων καινῶν τοιαύτην ὑπόθεσιν. Ῥωμαῖοι Ταραντίνοις ἐπολέμουν. Οἱ δὲ μήτε φέρειν τὸν πόλεμον δυνάμενοι μήτε θέσθαι θρασύτητι καὶ μοχθηρίᾳ δημαγωγῶν ἐβουλεύοντο ποιῆσθαι Πύρρον ἡγεμόνα καὶ καλεῖν ἐπὶ τὸν πόλεμον ὡς σχολὴν ἄγοντα πλείστην τῶν βασιλέων καὶ στρατηγῶν ὄντα δεινότατον. Τῶν δὲ πρεσβυτέρων καὶ νοῦν ἔχόντων πολιτῶν οἱ μὲν ἄντικρυς ἐνιστάμενοι πρὸς τὴν γνώμην ἐξέπιπτον ὑπὸ κραυγῆς καὶ βίας τῶν πολεμοποιῶν, οἱ δὲ ταῦτα ὁρῶντες ἀπέλειπον τὰς ἐκκλησίας. Οὕτω δὲ τοῦ δόγματος κυρίου γενομένου πρέσβεις ἔπεμψαν εἰς Ἑπειρον οὐχ αὐτῶν μόνον, ἀλλὰ καὶ τῶν Ἰταλιωτῶν δῶρα τῷ Πύρρῳ κομίζοντας καὶ λέγοντας, ὡς ἡγεμόνος ἔμφρονος δέονται καὶ δόξαν ἔχοντος, δυνάμεις δὲ

C. 13. ἐκπесόντι τῷ Πύρρῳ] Er hatte sich in den Besitz Makedoniens gesetzt, verlor aber das Land ebenso schnell wieder. (ἀναπειθομένων δὲ πολλῶν δέισας ὁ Πύρρος ἀπηλλάγη μετὰ τῆς Ἑπειρωτικῆς καὶ συμμαχικῆς δυνάμεως ἀποβαλὼν Μακεδονίαν ὡς τρόπῳ παρέλαβεν (286).) ἐκπίπτω ist Passiv zu ἐκβάλλω. — ἀπραγμόνως] = otiose. — ὁ δὲ τὸ μὴ παρέχειν etc.] Im Gegensatz gegen die Lehre des Epicur: *quod aeternum beatumque est, id nec habet ipsum negotii quicquam nec exhibet alteri* (Cic. de deor. nat. I, 17). — ἄλυν τινὰ ναυτιώδη] ἄλυσ ist das mühsige Umhergehen: *otium quoddam quod nauseam animo moveat*. — ἀλλὰ φθινύθεσκε etc.] Hom. II. I, 491. — ὑπόθεσιν] Gelegenheit, vgl. Ἀλτωλῶν ὑπόθεσιν τοῦ πολέμου καὶ πρόφασιν διδόντων ἐλευθεροῦν τοὺς Ἕλληνας (Plut. Flam. 15). — ἐπολέμουν] Impf. = waren im Kriege. Die Tarentiner hatten schon früher aus Furcht vor der Macht Roms die

Samniten mit Geld unterstützt. Im Jahre 282 hatten sie die Samniten sowie die Gallier (Boier) u. Etrusker gegen Rom gereizt, obwohl sie noch im Bündniss mit Rom standen. Durch eine ohne alle feindselige Absicht geschehene Verletzung des Vertrags durch 10 römische Schiffe, welche sich in Folge eines Sturms dem Hafen von Tarent näherten, liessen sie sich zu Feindseligkeiten gegen die römische Flotte fortreissen. Der Führer der römischen Gesandtschaft, L. Postumius, welcher Genugthuung forderte, wurde im Theater auf eine schändliche Art beleidigt. Nun begann der Krieg in Verbindung mit den unteritalischen Völkern (281). — μήτε θέσθαι] *bellum nec sustinere armis nec pace componere*. — δημαγωγῶν] *insolentia et inprobitate praeter ceteros praecellebat Philocharis*. — ἐξέπιπτον] Der Ausdruck von der Bühne entlehnt. — ἀλλὰ καὶ τῶν Ἰταλιωτῶν] Die Samniten und Lucaner und Bruttier

αὐτόθεν ὑπάρξουσι μεγάλαι παρά τε Λευκανῶν καὶ Μεσσαπίων καὶ Σαυνιτῶν καὶ Ταραντίνων εἰς δισμυρίους ἱππεῖς, πεζῶν δὲ ὁμοῦ πέντε καὶ τριάκοντα μυριάδας. Ταῦτα οὐ μόνον αὐτὰ ἐπῆρε τὸν Πύρρον, ἀλλὰ καὶ τοῖς Ἑπειρώταις προθυμίαν ἐνέβαλε καὶ ὁρμὴν τῆς στρατείας.

XIV. Ἦν δέ τις Κινέας, Θεσσαλὸς ἀνὴρ, τῷ μὲν φρονεῖν δοκῶν ἱκανὸς εἶναι, Δημοσθένους δὲ τοῦ ῥήτορος ἀκηκοὺς ἐδόκει μόνος εὖ μάλιστα τῶν τότε λεγόντων οἷον ἐν εἰκόνι τῆς ἐκείνου δυνάμεως καὶ δεινότητος ἀναμιμνήσκειν τοὺς ἀκούοντας. Συνὼν δὲ τῷ Πύρρῳ καὶ πεμπόμενος ἐπὶ τὰς πόλεις ἔβεβαίον τὸ Εὐριπίδειον, ὅτι πᾶν ἔξαιρεῖ λόγος,

ὃ καὶ σίδηρος πολεμίων δράσειεν ἄν.

Ὁ γοῦν Πύρρος ἔλεγε πλείονας πόλεις ὑπὸ Κινέου τοῖς λόγοις ἢ τοῖς ὅπλοις ὑφ' ἑαυτοῦ προσῆχθαι· καὶ διετέλει τὸν ἄνδρα τιμῶν ἐν τοῖς μάλιστα καὶ χρώμενος.

XV. Πρῶτον μὲν οὖν ἀπέστειλε τὸν Κινέαν τοῖς Ταραντίνοις στρατιώτας ἄγοντα τρισχιλίους· ἔπειτα πολλῶν ἱππηγῶν καὶ καταφράκτων καὶ πορθμείων παντοδαπῶν ἐκ Τάραντος κομισθέντων ἐνεβίβαξεν ἐλέφαντας εἴκοσι καὶ τρισχιλίους ἱππεῖς, πεζοὺς δὲ δισμυρίους καὶ δισχιλίους τοξότας καὶ σφενδονήτας πεντακοσίους. Γενομένων δὲ πάντων ἐτοίμων ἀναχθεῖς ἔπλει καὶ μέσον ἔχων τὸν Ἰόνιον ἀρπάζεται βορέα ἀνέμῳ παρ' ὧραν ἐκραγέντι. Καὶ βιασθεὶς αὐτὸς μὲν ἀρετῇ καὶ προθυμίᾳ ναυτῶν καὶ κυβερνητῶν ἐξάνεφερε καὶ προσανῆγε τῇ γῇ πολυπόνως καὶ παραβόλως, τοῦ δὲ ἄλλου στόλου συγχυθέντος καὶ τῶν νεῶν σκεδασθεῖσων αἱ μὲν ἀποσφαλεῖσαι τῆς Ἰταλίας ἐξεώσθησαν εἰς τὸ Λιβυκὸν καὶ Σικελικὸν πέλαγος, τὰς δὲ ὑπερβαλεῖν μὴ δυνηθεῖσας ἄκραν Ἰαπυγίαν νύξ τε κατελάμβανε καὶ πολλὴ καὶ χα-

wurden von den Römern hart bedrängt, die Gefahr rückte Tarent immer näher.—αὐτόθεν] aus Italien.

C. 14. Κινέας] Seine politische Gewandtheit, Beredtsamkeit war ebenso gross wie seine Hingebung an den König. Er stand damals bereits im hohen Alter und starb in Sicilien während des dortigen Aufenthaltes mit dem König. Gerühmt wird an ihm ein staunenswerthes Gedächtniss; Cicero (ad fam. IX, 25) kannte auch noch von ihm eine tactische Schrift. Vgl. Nieb. R. G. III, 562. — οἷον ἐν εἰκόνι] wie auf einem Bilde, d. h. lebendig, drastisch. — τὸ Εὐριπίδειον] Eteocles in den Phoen. 526: πᾶν γὰρ ἔξαιρεῖ λόγος etc. (Damit wird zugleich bekannt, dass die Bildung eine Macht geworden war.)

— γοῦν] wie *quidem* = so z. B. ist wenigstens sicher, dass P. sagte, woraus die Wahrheit der obigen Behauptung sich ergibt. — ἐν τοῖς μάλιστα] = unter denen, die er am höchsten auszeichnete = in primis.

C. 15. στρατιώτας ἄγοντα] unter Milon, der sofort die Burg von Tarent besetzte, worauf der römische Consul L. Aemilius sich in die Winterquartiere nach Apulien zurückzog. — ἔπειτα] Noch vor dem Ende der Frühjahrsstürme. — καταφράκτων] Kriegsschiffe mit einem Verdeck über den Ruderreihen, wo die Soldaten fest stehen und kämpfen konnten. — τὸν Ἰόνιον] sc. κόλπον. — ἐξάνεφερε] sc. τὴν ναῦν. — προσανῆγε] = *appellere* (παρὰβ. = wider Erwarten). — ἄκραν Ἰαπυγίαν]

λεπὴ θάλασσα παίονσα πρὸς χωρία δύσορμα καὶ τυφλὰ πάσας διέφθειρε πλὴν τῆς βασιλικῆς. Αὕτη δὲ πλαγίου μὲν ἔτι ὄντος τοῦ κύματος ἡμύνετο καὶ διέφευγε μεγέθει καὶ ῥώμῃ τὰς ἐπιβολὰς τῆς θαλάσσης· ἐπεὶ δὲ περιελθὼν ἀπὸ γῆς ἀπήντα τὸ πνεῦμα καὶ κίνδυνον εἶχεν ἢ ναῦς ἀντίπρωρος ἰσταμένη πρὸς κλύδωνα πολὺν διαρραγῆναι, τὸ δὲ ἐφέντας αὐτίς ἡγριωμένῳ πελάγει καὶ πνεύματι τροπὰς λαμβάνοντι παντοδαπὰς φέρεσθαι φοβερώτατον ἐφαίνετο τῶν παρόντων κακῶν, ἄρας ὁ Πύρρος αὐτὸν ἄφῃκεν εἰς θάλασσαν καὶ τῶν φίλων καὶ τῶν δορυφόρων εὐθύς ἦν ἄμιλλα καὶ προθυμία περὶ αὐτόν. Ἡ δὲ νύξ καὶ τὸ κύμα μετὰ ψόφου μεγάλου καὶ τραχείας ἀνακοπῆς χάλεπὴν ἐποίει τὴν βοήθειαν, ὥστε μόλις ἡμέρας ἤδη μαραινομένου τοῦ πνεύματος ἐκπεσεῖν αὐτὸν ἐπὶ τὴν γῆν, τῷ μὲν σώματι παντάπασιν ἀδυνάτως ἔχοντα, τόλμῃ δὲ καὶ ῥώμῃ τῆς ψυχῆς ἀνταίροντα πρὸς τὴν ἀπορίαν. Ἀμα δὲ οἱ τε Μεσσάπιοι, καθ' οὓς ἐξεβράσθη, συνέθεον βοηθοῦντες ἐκ τῶν παρόντων προθύμως καὶ προσεφέροντο τῶν σωζομένων ἔνιαι νεῶν, ἐν αἷς ἦσαν ἱππεῖς μὲν ὀλίγοι παντάπασι, πεζοὶ δὲ δισχιλίῳν ἐλάττους, ἐλέφαντες δὲ δύο.

XVI. Τούτους ἀναλαβὼν ὁ Πύρρος ἐβάδιζεν εἰς Τάραντα. Καὶ τοῦ Κινέου προαγαγόντος εἰς ἀπάντησιν ὥς ἦσθετο τοὺς στρατιώτας παρελθὼν οὐδὲν ἀκόντων οὐδὲ πρὸς βίαν ἔπραττε τῶν Ταραντίνων, ἕως ἀνεσώθησαν αἱ νῆες ἐκ τῆς θαλάττης καὶ συνῆλθεν ἡ πλείστη τῆς δυνάμεως. Τηνικαῦτα δὲ ὁρῶν τὸ πλεῆθος ἄνευ μεγάλης ἀνάγκης μήτε σῶζεσθαι δυνάμενον μήτε σῶζειν, ἀλλ' οἷον ἐκείνου προπολεμοῦντος οἴκοι καθῆσθαι περὶ λουτρὰ καὶ συνουσίας γενόμενον, ἀπέκλεισε μὲν τὰ γυμνάσια καὶ τοὺς περιπάτους, ἐν οἷς ἀλύοντες ὑπὲρ τῶν πραγμάτων λόγῳ διεστρατήγουν, πότους δὲ καὶ κώμους καὶ θαλίας ἀκαίρους ἀνεΐλεν, ἐκάλει δὲ πρὸς τὰ ὄπλα καὶ περὶ τοὺς καταλόγους τῶν στρα-

die Südostspitze Italiens, mit welcher der Tarentinische Meerbusen im Osten schliesst (Capo di Leuca). — τυφλὰ] *saxa caeca*. — πελαγίου] Der Wind kam vom Norden, das Schiff fuhr von Nord nach Südwest, also fiel der Wind schräg auf das Schiff. Nachdem aber das Schiff das Vorgebirg umsegelt hat, steuert es gegen Norden, so dass also nicht der Wind (περιελθὼν), sondern nur die Richtung des Schiffes sich wendet. — τὸ δὲ ἐφέντας] sc. *ναῦν*. In der Meerenge trat ein öfterer Wechsel des Windes ein (τροπὰς λαμβάνοντι παντοδαπὰς). — ἀνακοπῆς] das Anprallen der Wogen. — ἡμέρας] sc. *ἐπιφανείσης*. — ἀνταίροντα] Widerstand entgegensetzen, überwinden.

C. 16. ἡ πλείστη τῆς δυνάμεως] Attraction oder Assimilation des Superlativs an den Sing. des partitiven Genetiv; oder = ἡ πλείστη μερὶς τῆς δυνάμεως. — οἶον] mit Inf. καθῆσθαι zu verbinden = geneigt sein, nur fähig sein etc. — ἀλύοντες] cf. zu C. 13. — λόγῳ διεστρατήγουν] Vgl. die Rede des Aem. Paulus vor seinem Abgange nach Makedonien, Liv. XXXVIII, 22, 8 *in omnibus circulis atque etiam si dis placet, in conviviis sunt, qui exercitus in Macedonia ducant, ubi castra locanda sint sciant etc.* θαλίας ἀκαίρους] Die Schwelgerei der Tarentiner hatte wesentlich ihren Grund in der grossen Zahl der Feiertage. — περὶ τοὺς καταλόγους] bei der Aushebung,

τευομένων ἀπαραίτητος ἦν καὶ λυπηρός, ὥστε πολλοὺς ἐκ τῆς πόλεως ἀπελθεῖν ἀηθεία τοῦ ἄρχεσθαι δουλείαν τὸ μὴ πρὸς ἡδονὴν ζῆν καλοῦντας. Ἐπεὶ δὲ Λαβῖνος ὁ τῶν Ῥωμαίων ὑπατος ἠγγέλλετο πολλῇ στρατιᾷ χωρεῖν ἐπ' αὐτὸν ἅμα τὴν Λευκανίαν διαπορθῶν, οὐδέπω μὲν οἱ σύμμαχοι παρῆσαν αὐτῷ, δεινὸν δὲ ποιούμενος ἀνασχέσθαι καὶ περιδεῖν τοὺς πολεμίους ἐγγυτέρω προΐόντας ἐξῆλθε μετὰ τῆς δυνάμεως προπέμψας κήρυκα πρὸς τοὺς Ῥωμαίους, εἰ φίλον ἐστὶν αὐτοῖς πρὸ πολέμου δίκας λαβεῖν παρὰ τῶν Ἰταλιωτῶν αὐτῷ δικαστῇ καὶ διαλλακτῇ χρησαμένους. Ἀποκριναμένου δὲ τοῦ Λαβίνου μήτε διαλλακτὴν Πύρρον αἰρεῖσθαι Ῥωμαίους μήτε δεδοικέναι πολέμιον, προελθὼν κατεστρατοπέδευσεν ἐν τῷ μεταξὺ πεδίῳ Πανδοσίας πόλεως καὶ Ἡρακλείας. Πυθόμενος δὲ τοὺς Ῥωμαίους ἐγγὺς εἶναι καὶ πέραν τοῦ Σίριος ποταμοῦ καταστρατοπεδεύειν προσίππευσε τῷ ποταμῷ θέας ἔνεκα· καὶ κατιδὼν τάξιν τε καὶ φυλακὰς καὶ κόσμον αὐτῶν καὶ τὸ σχῆμα τῆς στρατοπεδείας ἐθαύμασε, καὶ τῶν φίλων προσαγορεύσας τὸν ἐγγυτάτω „Τάξις μὲν“ εἶπεν „ὦ Μεγάκλεις, αὕτη τῶν βαρβάρων οὐ βάρβαρος, τὸ δὲ ἔργον εἰσόμεθα.“ Καὶ διὰ φροντίδος ἔχων ἤδη τὸ μέλλον ἔγνω τοὺς συμμάχους ἀναμένειν, τοῖς δὲ Ῥωμαίοις, ἂν πρότερον ἐπιχειρῶσι διαβαίνειν, ἐπέστησε φυλακὴν ὑπὲρ τοῦ ποταμοῦ τὴν εἰρξουσαν. Οἱ δὲ ἅπερ ἐκεῖνος ἔγνω περιμένειν φθῆναι σπεύδοντες ἐνεχείρουν τῇ διαβάσει, κατὰ πόρον μὲν οἱ πεζοί, πολλαχόθεν δὲ οἱ ἵππεῖς διεξελαύνοντες τὸν ποταμόν, ὥστε δείσαντας τὴν κύκλωσιν ἀναχωρεῖν τοὺς Ἕλληνας, αἰσθόμενον δὲ τὸν Πύρρον καὶ διαταραχθέντα τοῖς μὲν ἡγεμόσι τοῦ πεζοῦ παρεγγυᾶν εὐθύς εἰς τάξιν καθίστασθαι καὶ περιμένειν ἐν τοῖς ὅπλοις, αὐτὸν δὲ τοῖς ἵππευσιν παρεξελάσαι τρισχιλίοις οὖσιν ἐλπίζοντα διαβαίνοντας ἔτι καὶ διεσπασμένους ἀτάκτους λήψεσθαι τοὺς Ῥωμαίους. Ἐπεὶ δ' ἑώρα θυρεοὺς τε πολλοὺς ὑπερφαινομένους τοῦ ποταμοῦ καὶ τοὺς ἵππεῖς ἐπελαύνοντας ἐν τάξει συστρέψας ἐνέβαλε πρῶτος αὐτόθεν τε περίοπτος ὢν ὅπλων κάλλει καὶ λαμπρότητι κεκοσμημένων περιττῶς καὶ τὴν δόξαν ἐπιδεικνύμενος ἔργοις οὐκ ἀποδέουσαν αὐτοῦ τῆς ἀρετῆς, μάλιστα δὲ ὅτι τὰς χεῖρας καὶ τὸ σῶμα παρέχων τῷ ἀγῶνι καὶ τοὺς καθ' αὐτὸν ἀμυνόμενος ἐρρωμένως οὐ

κατάλογοι sind die Hebelisten. — ἀπελθεῖν] die Führer der Unzufriedenen schaffte Pyrrhos bei Seite oder sandte sie nach Epiros, wobei denn auch manche entkamen. Vgl. Hannibal in Capua gegen Magius Decius, cf. Liv. XXIII, 10 *in castra perducitur extemploque inpositus in navim et Carthaginem missus, ne motu aliquo Capua ex indignitate rei orto senatum poeniteret.* — Λαβῖνος] P. Laevinus. — ἀνασχέσθαι]

an sich zu halten, warten. — δίκας λαβεῖν] Genugthuung annehmen, opp. δίκας δοῦναι. — Πανδοσίας] j. Anglona. — θέας ἔνεκα] um das römische Lager (στρατοπεδεία) zu recognosciren. — τὸ δὲ ἔργον] Was die Römer zu leisten (im Kampfe) im Stande sind, Kampftüchtigkeit, Kampffähigkeit. — θυρεοὺς] = scuta. — συστρέψας] sc. ἵππον. — αὐτόθεν] = e vestigio. — οὐ συνεχεῖτο τὸν λογισμόν] sich in der Um-

συνεχεῖτο τὸν λογισμὸν οὐδὲ τοῦ φρονεῖν ἐξέπιπτεν, ἀλλ' ὥσπερ ἔξωθεν ἐφορῶν διεκυβέρνησα τὸν πόλεμον αὐτὸς μεταθέων ἐκασταχόσε καὶ παραβοηθῶν τοῖς ἐκβιάζεσθαι δοκοῦσιν. Ἐνθα δὴ Λεοννάτος ὁ Μακεδῶν ἄνδρα κατιδὼν Ἰταλὸν ἐπέχοντα τῷ Πύρρῳ καὶ τὸν ἵππον ἀντιπαρεξάγοντα καὶ συμμεθιστάμενον αἰεὶ καὶ συγκινοῦμενον „Ὁρᾷς“ εἶπεν „ὦ βασιλεῦ, τὸν βάρβαρον ἐκείνον, ὃν ὁ μέλας ἵππος ὁ λευκόπους φέρει; μέγα τι βουλευομένῳ καὶ δεινὸν ὅμοιός ἐστι. Σοὶ γὰρ ἐνορᾷ καὶ πρὸς σὲ τέταται πνεύματος μεστὸς ὦν καὶ θυμοῦ, τοὺς δὲ ἄλλους ἑᾷ χαίρειν. Ἀλλὰ σὺ φυλάττου τὸν ἄνδρα.“ Καὶ ὁ Πύρρος ἀπεκρίνατο „Τὸ μὲν εἰμαρμένον, ὦ Λεοννάτε, διαφυγεῖν ἀδύνατον· χαίρων δὲ οὔτε οὗτος οὔτ' ἄλλος τις Ἰταλῶν εἰς χεῖρας ἡμῖν σῦν-εἰσιν.“ Ἐτι ταῦτα προσδιαλεγομένων ὁ Ἰταλὸς διαλαβὼν τὸ δόρυ καὶ συστρέψας τὸν ἵππον ὥρμησεν ἐπὶ τὸν Πύρρον. Εἵτα ἅμα παίει μὲν αὐτὸς τῷ δόρατι τοῦ βασιλέως τὸν ἵππον, παίει δὲ τὸν ἐκείνου παραβαλὼν ὁ Λεοννάτος. Ἀμφοτέρων δὲ τῶν ἵππων πεσόντων τὸν μὲν Πύρρον οἱ φίλοι περισχόντες ἀνήρπασαν, τὸν δὲ Ἰταλὸν μαχόμενον διέφθειραν. Ἦν δὲ τῷ γένει Φρεντανός, ἱλῆς ἡγεμῶν, Ὀπλακος ὄνομα.

XVII. Τοῦτο δὲ ἐδίδαξε τὸν Πύρρον μᾶλλον φυλάττεσθαι· καὶ τοὺς ἱππεῖς ὁρῶν ἐνδιδόντας μετεπέμπετο τὴν φάλαγγα καὶ παρέταττεν, αὐτὸς δὲ τὴν χλαμύδα καὶ τὰ ὅπλα παραδούς ἐνὶ τῶν ἐταίρων Μεγακλεῖ, τοῖς δὲ ἐκείνου τρόπον τινὰ κατακρύψας ἑαυτὸν ἐπῆγε τοῖς Ῥωμαίοις. Δεξαμένων δὲ ἐκείνων καὶ συμβαλόντων χρόνον τε πολὺν εἰστήκει τὰ τῆς μάχης ἄκριτα καὶ τροπὰς ἑπτὰ λέγεται φευγόντων ἀνάπαλιν καὶ διωκόντων γενέσθαι. Καὶ γὰρ ἡ διάμειψις τῶν ὅπλων ἐν καιρῷ πρὸς σωτηρίαν αὐτοῦ γεγεννημένη τοῦ βασιλέως ὀλίγον ἐδέησεν ἀνατρέψαι τὰ πράγματα καὶ διαφθεῖραι τὴν νίκην. Πολλῶν γὰρ ἐφιεμένων τοῦ Μεγακλέους ὁ πρῶτος πατάξας καὶ καταβαλὼν αὐτὸν ὄνομα Δεξόος ἀφαρπάσας τὸ κράνος καὶ τὴν χλαμύδα τῷ Λαβίνῳ προσίππευσεν ἀναδεικνύων ἅμα καὶ βοῶν ἀνηρηκέναι τὸν Πύρρον. Ἦν οὖν παρὰ τὰς τάξεις τῶν λαφύρων παραφερομένων καὶ ἀναδεικνυμένων τοῖς τε Ῥωμαίοις χαρὰ μετ' ἀλαλαγμοῦ καὶ τοῖς Ἑλλήσιν ἀθυμία καὶ κατάπληξις, ἄρχι οὗ μαθὼν ὁ Πύρρος τὸ γινόμενον παρήλαυνε γυμνῷ τῷ προσώπῳ τὴν τε δεξιὰν ὀρέγων τοῖς μαχομένοις καὶ τῇ φωνῇ σημαίνων ἑαυτόν. Τέλος δὲ τῶν θηρίων ἐκβιαζομένων μάλιστα τοὺς Ῥωμαίους καὶ τῶν ἵππων,

sicht nicht verwirren lassen. — ἐκβιάζεσθαι] = zurückgeworfen werden. — ἐνορᾷ] heftet den Blick auf dich. — ἑᾷ χαίρειν] kümmert er sich nicht. — χαίρων] inprune. — διαλαβὼν] fest (in der Mitte) fassend. — παραβαλὼν] sich dazwischen werfend. — ἱλῆς ἡγεμῶν] also praefectus. Cf. p. 127.

C. 17. τοῖς δὲ ἐκείνου] der Rüstung des Megakles. — τὰ τῆς μάχης] = proelii momenta. — ὀλίγον ἐδέησεν] = beinahe, gewöhnlich ὀλίγον δεῖ, μικροῦ δεῖ etc. — γυμνῷ τῷ προσώπῳ] Auf dem Adj. beruht der Unterschied, also der Ton, daher die prädicative Stel-

πρὶν ἐγγὺς γενέσθαι, δυσανασχετούντων καὶ παραφερόντων τοῖς ἐπιβάταις, ἐπαγαγὼν τὴν Θετταλικὴν ἵππον αὐτοῖς ταρασσομένοις ἐτρέψατο πολλῷ φόνῳ. Διονύσιος μὲν οὖν ὀλίγῳ τῶν πεντακισχιλίων καὶ μυρίων ἐλάσσονας πεσεῖν ἱστορεῖ Ῥωμαίων. Ἰερώνυμος δὲ μόνους ἐπτακισχιλίους, τῶν δὲ περὶ Πύρρον ὁ μὲν Διονύσιος μυρίους καὶ τρισχιλίους, ὁ δὲ Ἰερώνυμος ἐλάττονας τῶν τετρακισχιλίων· κράτιστοι δὲ ἦσαν οὗτοι· καὶ τῶν φίλων Πύρρος καὶ τῶν στρατηγῶν οἷς μάλιστα χρώμενος διετέλει καὶ πιστεύων ἀπέβαλεν. Οὐ μὲν ἀλλὰ καὶ τὸ στρατόπεδον ἔλαβεν τῶν Ῥωμαίων ἐκλιπόντων καὶ πόλεις συμμαχίδας αὐτῶν προσηγάγετο καὶ χώραν πολλὴν διεπόρθησε καὶ προῆλθεν ὅσον μὴ πλεόν σταδίων τριακοσίων ἀποσχεῖν τῆς Ῥώμης. Ἀφίκοντο δὲ αὐτῷ Λευκανῶν τε πολλοὶ καὶ Σαννιτῶν μετὰ τὴν μάχην, οἷς ἐμέμψατο μὲν ὑστερήσαντας, ἦν δὲ δῆλος ἡδόμενος μέγα φρονῶν, ὅτι μόνοις τοῖς μετ' αὐτοῦ καὶ Ταραντίνοις ἐκράτησε τῆς μεγάλης Ῥωμαίων δυνάμεως.

XVIII. Ῥωμαῖοι δὲ Λαβῖνον μὲν οὐκ ἀπήλλαξαν τῆς ἀρχῆς καίτοι λέγεται Γάϊον Φαβρίκιον εἶπεῖν, ὥς οὐκ Ἠπειρώται Ῥωμαίους, ἀλλὰ Πύρρος νενικήκοι Λαβῖνον, οἰόμενον οὐ τῆς δυνάμεως, ἀλλὰ τῆς στρατηγίας γεγονέναι τὴν ἥτταν· ἀναπληροῦντες δὲ τὰς τάξεις καὶ συντάττοντες ἑτέρους προθύμως καὶ λόγους ἀδεεῖς καὶ σοβαροὺς περὶ τοῦ πολέμου λέγοντες ἐκπληξιν τῷ Πύρρῳ παρεῖχον. Ἔδοξεν οὖν αὐτῷ πέμψαντι πρότερον διάπειραν λαβεῖν τῶν ἀνδρῶν, εἰ συμβατικῶς ἔχοιεν, ἡγουμένῳ τὸ μὲν εἶναι τὴν πόλιν καὶ κρατῆσαι παντάπασιν οὐ μικρὸν ἔργον οὐδὲ τῆς παρούσης δυνάμεως εἶναι, τὴν δὲ φιλίαν καὶ τὰς διαλύσεις

lung. — παραφερόντων] und die Reiterei unaufhaltsam forttrissen, weil sie eben schon geworden waren. — Διονύσιος] aus Halikarnassos, lebte seit 30 v. Chr. in Rom, vgl. Einl. — Ἰερώνυμος] aus Kardia im Thrakischen Chersonnes (Eumenes!), beschrieb die Thaten Alexanders und seiner Nachfolger (der Diadochen). Er war durch seine Stellung zu den verschiedenen Herrschern in der Regel gut unterrichtet und wurde deshalb von den späteren Historikern über jene Periode viel benutzt. — χρώμενος . . πιστεύων] Beide Participien gehören zu διετέλει. — προσηγάγετο] wusste für sich zu gewinnen. Die Römer zogen sich zunächst in ihre Colonie Venusia zurück, der einzige Stützpunkt der Römer in Unteritalien. Ueber Rhegium vgl. II. Thl. zu Polyb. I, 7. — προῆλθεν] Es war die Absicht des Pyrrhos,

sich mit den Etruskern in Verbindung zu setzen; denn er wusste noch nicht, dass die Römer bereits Friede mit ihnen geschlossen hatten. Er durchzog verwüstend Campanien, dann das Land der Herniker, erstürmte Fregellae, zog in Anagnia ein und rückte weiter gegen Praeneste. Da zwang ihn die Nachricht von dem Friedensschluss der Römer mit den Etruskern zum Rückzug. Vgl. Nieb. R. G. III, 580 sq. Die Sendung des Kineas fällt in die Zeit des Marsches gegen Rom. — ὅσον] = ὥστε.

C. 18. ἀναπληροῦντες . . συντάττοντες] Sie ergänzten die Legionen und hoben dazu noch Freiwillige aus, welche bereitwillig Leib und Leben dem Vaterlande weihten. — εἰ συμβατικῶς ἔχοιεν] qui, si forte ad pacem inclinarent animi, condiciones ferret. Vgl. Liv. XXII, 58 (Hann. nach der Schlacht bei

καλλίστα ἔχειν πρὸς δόξαν αὐτῷ μετὰ νίκην. Περφθεῖς οὖν ὁ Κινέας ἐνετύγχανε τοῖς δυνατοῖς καὶ δῶρα παισὶν αὐτῶν καὶ γυναιξὶν ἐπέμψε παρὰ τοῦ βασιλέως. Ἔλαβε δὲ οὐδείς, ἀλλ' ἀπεκρίναντο πάντες καὶ πᾶσαι, ὅτι δημοσίᾳ σπονδῶν γενομένων καὶ τὰ παρ' αὐτῶν ὑπάρξει πρόθυμα τῷ βασιλεῖ καὶ κεχαρισμένα. Πρὸς δὲ τὴν σύγκλητον ἐπαγωγὰ τοῦ Κινέου πολλὰ καὶ φιλάνθρωπα διαλεχθέντος ἄσμενοι μὲν οὐδὲν οὐδὲ ἐτοίμως ἐδέχοντο, καίπερ ἄνδρας τε τοὺς ἡλωκότας ἐν τῇ μάχῃ δίχα λύτρων ἀφιέντος αὐτοῖς τοῦ Πύρρου καὶ συγκατεργάσασθαι τὴν Ἰταλίαν ἐπαγγελλομένου, φιλίαν δὲ ἀντὶ τούτων ἑαυτῷ καὶ τοῖς Ταραντίνοις ἄδειαν, ἕτερον δὲ μηδὲν αἰτουμένου· δῆλοί γε μὴν ἦσαν ἐνδιδόντες οἱ πολλοὶ πρὸς τὴν εἰρήνην ἡττημένοι τε μεγάλη μάχῃ καὶ προσδοκῶντες ἕτεραν ἀπὸ μείζονος δυνάμεως τῶν Ἰταλικῶν τῷ Πύρρῳ προσγεγονότων. Ἐνθα δὲ Κλαύδιος Ἀππίος, ἀνὴρ ἐπιφανής, ὑπὸ δὲ γήρως ἅμα καὶ πηρώσεως ὁμμάτων ἀπειρηκῶς πρὸς τὴν πολιτείαν καὶ πεπαυμένος, ἀπαγγελλομένων τότε τῶν παρὰ τοῦ βασιλέως καὶ λόγου κατασχόντος, ὥς μέλλει ψηφίζεσθαι τὰς διαλύσεις ἢ σύγκλητος, οὐκ ἐκαρτέρησεν, ἀλλὰ τοὺς θεράποντας ἄρασθαι κελεύσας αὐτὸν ἐκομίζετο πρὸς τὸ βουλευτήριον ἐν φορείῳ δι' ἀγορᾶς. Γενόμενον δὲ πρὸς ταῖς θύραις οἱ μὲν παῖδες ἅμα τοῖς γαμβροῖς ὑπολαβόντες καὶ περισχόντες εἰσῆγον, ἡ δὲ βουλὴ σιωπὴν αἰδουμένη τὸν ἄνδρα μετὰ τιμῆς ἔσχευ.

XIX. Ὁ δὲ αὐτόθεν καταστὰς „Πρότερον μὲν“ ἔφη „τὴν περὶ τὰ ὅμματα τύχην ἀνιαρῶς ἔφερον, ὧ Ῥωμαῖοι, νῦν δὲ ἄχθομαι πρὸς τῷ τυφλῷ εἶναι μὴ καὶ κωφὸς ὢν, ἀλλ' ἀκούων αἰσχροῖς βουλευμάτων καὶ δόγματα ὑμῶν ἀνατρέποντα τῆς Ῥώμης

Cannae). — ἐνετύγχανε] Plin. h. n. VII, 24, 88 Cineas Pyrrhi regis legatus senatui et equestri ordini Romae postero die quam advenerat, omnibus nomina reddidit (= begrüßte sie mit ihrem Namen). — καὶ γυναιξίν] M. Cato in der Rede für die lex Oppia (Liv. 34, 4, 6): Patrum nostrorum memoria per legatum Cineam Pyrrhus non virorum modo, sed etiam mulierum animos donis temptavit. nondum lex Oppia ad coercendam luxuriam muliebrem lata erat, tamen nulla accepit. — ἕτερον δὲ μηδέν] Anders lauten die Friedensbedingungen bei Appian Samnit. 10: ἐδίδον δ' αὐτοῖς εἰρήνην καὶ φιλίαν καὶ συμμαχίαν πρὸς Πύρρον· εἰ Ταραντίνους μὲν ἐς ταῦτα συμπεριλάβοιεν, τοὺς δ' ἄλλους Ἑλλήνας τοὺς ἐν Ἰταλίᾳ κατοικοῦντας ἐλευθέρους καὶ αὐτονόμους ἔφην,

Λευκανοῖς δὲ καὶ Δαυνίοις καὶ Βρεττίοις ἀποδοῖεν ὅσα αὐτῶν ἔχουσι πολέμῳ λαβόντες. καὶ γιγνομένων, ἔφη, τούτων Πύρρον ἀποδώσειν αὐτοῖς τοὺς αἰχμαλώτους ἄνευ λύτρων. — Κλαύδιος Ἀππίος] Caecus (Censor 312). Die Redendes Kineas u. Appius restituirt gewissermassen Nieb. R. G. III, 566 bis 578. Vgl. Ennius bei Cic. Cato m. § 16: Quo vobis mentes, rectae quae stare solebant Antehac, dementes sese flexere viai? Die Rede des Appius kannte noch Cicero (Brüt. c. 16) und zur Zeit des Seneca u. Tacitus wurde sie sogar viel noch gelesen (Sen. ep. 114). Er zeichnete also seine Rede auf und galt darum in der Litteratur für den Begründer der römischen Beredtsamkeit.

C. 19. αὐτόθεν] cf. zu c. 17. — καταστὰς] stand auf (um zu reden),

τὸ κλέος. Ποῦ γὰρ ὑμῶν ὁ πρὸς ἅπαντας ἀνθρώπους θρυλούμενος αἰὲς λόγος, ὥς, εἰ παρῆν ἐκεῖνος εἰς Ἰταλίαν ὁ μέγας Ἀλέξανδρος καὶ συνηνέχθη νέοις ἡμῖν καὶ τοῖς πατράσιν ἡμῶν ἀκμάζουσιν, οὐκ ἂν ὑμνεῖτο νῦν ἀνίκητος, ἀλλ' ἢ φυγὼν ἂν ἢ πωυπεσὼν ἐνταῦθα τὴν Ῥώμην ἐνδοξοτέραν ἀπέλιπε; Ταῦτα μέντοι κενὴν ἀλαζονείαν καὶ κόμπον ἀποδείκνυτε Χάονας καὶ Μολοσσούς, τὴν αἰὲς Μακεδόνων λείαν, δεδιότες καὶ τρέμοντες Πύρρον, ὃς τῶν Ἀλεξάνδρου δορυφόρων ἓνα γοῦν αἰὲς περιέπων καὶ θεραπεύων διατετέλεκε καὶ νῦν οὐ βοηθῶν τοῖς ἐνταῦθα μᾶλλον Ἑλλησιν ἢ φεύγων τοὺς ἐκεῖ πολεμίους πλανᾶται περὶ τὴν Ἰταλίαν ἐπαγγελλόμενος ἡμῖν τὴν ἡγεμονίαν ἀπὸ ταύτης τῆς δυνάμεως, ἢ μέρος μικρὸν αὐτῷ Μακεδονίας οὐκ ἤρκεσε διαφυλάξαι. Μὴ τοῦτον οὖν ἀπαλλάξειν νομίζετε ποιησάμενοι φίλον, ἀλλ' ἐκείνους ἐπάξεσθαι καταφρονήσαντας ὑμῶν, ὥς πᾶσιν εὐκατεργάστων, εἰ Πύρρος ἄπεισι μὴ δοὺς δίκην ὧν ὕβρισεν, ἀλλὰ καὶ προσλαβὼν μισθὸν τοῦ ἐπεγγελάσαι Ῥωμαίοις Ταραντίνους καὶ Σαυνίτας.“ Τοιαῦτα τοῦ Ἀππίου διαλεχθέντος ὁρμὴ παρέστη πρὸς τὸν πόλεμον αὐτοῖς καὶ τὸν Κινεάν ἀποπέμπουσιν ἀποκρινάμενοι Πύρρον ἐξελθόντα τῆς Ἰταλίας, οὕτως, εἰ δέοιτο, περὶ φιλίας καὶ συμμαχίας διαλέγεσθαι, μέχρι δὲ οὐ παρέστιν ἐν ὅπλοις πολεμήσειν αὐτῷ Ῥωμαίους κατὰ κράτος, καὶ νῦν μυρίους ἔτι Λαβίνους τρέψεται μαχόμενος. Λέγεται δὲ Κινεάν, ἐν ᾧ ταῦτα ἔπραττεν, ἅμα ποιησάμενον ἔργον καὶ σπουδάσαντα τῶν τε βίων γενέσθαι θεατὴν καὶ τῆς πολιτείας τὴν ἀρετὴν κατανοῆσαι καὶ διὰ λόγων ἐλθόντα τοῖς ἀρίστοις τὰ τε ἄλλα τῷ Πύρρῳ φράσαι καὶ εἰπεῖν, ὥς ἡ σύγκλητος αὐτῷ βασιλέων πολλῶν συνέδριον φανείη, περὶ δὲ τοῦ πλήθους δεδιέναι, μὴ πρὸς τινα φανῶσι Λερναίαν ὕδραν μαχόμενοι· διπλασίους γὰρ ἤδη τῷ ὑπάτῳ τῶν παρατεταγμένων πρότερον ἡθροῖσθαι καὶ πολλαί-κεις εἶναι τοσοῦτους ἔτι τῶν Ῥωμαίων ὅπλα φέρειν δυναμένους.

XX. Ἐκ τούτου πρέσβεις ἀφίκοντο περὶ τῶν αἰχμαλώτων οἱ περὶ Γάιον Φαβρίκιον, οὐ πλεῖστον ἔφη Ῥωμαίους λόγον ἔχειν ὁ Κινεάς ὡς ἀνδρὸς ἀγαθοῦ καὶ πολεμικοῦ, πένητος δὲ ἰσχυροῦς.

gegenüber dem Senat. — ἀπέλιπε] Vgl. Liv. IX, 17 sq. — τὴν αἰὲς . . λείαν] Aehnlich Demosth. ἐν ἐπευθῆ-κῆς μέρει. — ὁρμὴ παρέστη] cf. Ennius: *Decretum est fossare corpora telis, Dum quidem unus homo Romae toti superescit.* — ἅμα ποιησάμενον ἔργον] indem er damit zu gleicher Zeit sein Geschäft zu fördern suchte. — τῶν βίων] der Lebens-einrichtung, Lebensweise der Römer. Λερναίαν ὕδραν] Bez. die Uner-schöpflichkeit der römischen Macht; denn für jeden Kopf, den man der Lernäischen Hydra abschnitt, wuch-

sen ihr sofort zwei wieder. Daher sprichwörtlich ὕδραν τέμνειν.

C. 20. Ἐκ τούτου] Pyrrhos musste sich zurückziehen, da Laevinus von Campanien u. Tib. Coruncanius von Norden her aus Etrurien heranrückte und zugleich die Reserve in Rom sich fertig machte. P. bezog nun Winterquartiere in Tarent, die Römer zu Firmum in Picenum. In diese Zeit fällt die Gesandtschaft des C. Fabricius. — ἀγαθοῦ, πολεμικοῦ, πένητος] „Fabricius ist gleichsam die mythische Person für alle Römertugenden je-

οἷς θηρίοις ἐπῆγε μετὰ βῶμης καὶ βίας πυκνὴν καὶ συντετα-
 μένην τὴν δύναμιν. Οἱ δὲ Ῥωμαῖοι τὰς διακλίσεις καὶ τὰς ἀν-
 παραγωγὰς τὰς πρότερον οὐκ ἔχοντες ἐξ ἐπιπέδου συνεφέροντο
 κατὰ στόμα· καὶ σπεύδοντες ὥσασθαι τοὺς ὀπλίτας, πρὶν ἐπι-
 ῖναι τὰ θηρία, δεινούς περὶ τὰς σαρίσας τῶν ξιφῶν ἀγῶνας
 χον ἀφειδούντες ἑαυτῶν καὶ τὸ τρώσαι καὶ καταβαλεῖν ὀρώ-
 ντες, τὸ δὲ παθεῖν εἰς οὐδὲν τιθέμενοι. Χρόνῳ δὲ πολλῷ λέγεται
 ἐν ἀρχῇ τροπῆς κατ' αὐτὸν γενέσθαι τὸν Πύρρον ἐπερείσαντα
 οἷς ἀντιτεταγμένοις, τὸ δὲ πλεῖστον ἀλκῇ καὶ βίᾳ τῶν ἐλεφάν-
 των κατειργάσατο, χρήσασθαι τῇ ἀρετῇ πρὸς τὴν μάχην τῶν
 Ῥωμαίων μὴ δυναμένων, ἀλλ' οἷον ἐφόδῳ κύματος ἢ σειμοῦ
 κτερείποντος οἰομένων δεῖν ἐξίστασθαι μηδὲ ὑπομένειν ἀπρά-
 τους ἀποθνήσκειν ἐν τῷ μηδὲν ὠφελεῖν πάντα πάσχοντας τὰ
 χλεπώτατα. Τῆς δὲ φυγῆς οὐ μακρᾶς εἰς τὸ στρατόπεδον γενο-
 ῖνης ἐξακισχιλίου ἀποθανεῖν φησι τῶν Ῥωμαίων Ἰερώνυμος,
 ὃν δὲ περὶ Πύρρον ἐν τοῖς βασιλικοῖς ὑπομνήμασιν ἀνενεχθῆ-
 αι τρισχιλίους πεντακοσίους καὶ πέντε τεθνηκότας. Ὁ μέντοι
 Ἰουνύσιος οὔτε δύο περὶ Ἀσκλον μάχας οὔτε ὁμολογουμένην
 εἶπεν ἱστορεῖ γενέσθαι Ῥωμαίων, ἀπαξ δὲ μέχρι δυσμῶν ἡλίου
 ἀχεσαμένους μόλις ἀπαλλαγῆναι, τοῦ Πύρρου τρωθέντος ὑσῶ
 ὃν βραχίονα καὶ τὴν ἀποσκευὴν ἅμα Σαυνιτῶν διαρπασάντων,
 ποθανεῖν δὲ καὶ Πύρρον καὶ Ῥωμαίων ἄνδρας ὑπὲρ μυρίους
 πεντακισχιλίους ἑκατέρων. Διελύθησαν δὲ ἀμφοτέρω· καὶ λέ-
 εται τὸν Πύρρον εἰπεῖν πρὸς τινὰ τῶν συνηδομένων αὐτῷ „*Ἀν-
 τι μίαν μάχην Ῥωμαίους νικήσωμεν, ἀπολούμεθα παντελῶς.*“
 Ἰολὺ μὲν γὰρ ἀπωλώλει μέρος ἧς ἄγων ἦκε δυνάμεως, φίλοι δὲ
 αἱ στρατηγοὶ πλὴν ὀλίγων ἅπαντες, μεταπέμπεσθαι δὲ οὐκ ἤσαν
 τεροὶ, καὶ τοὺς αὐτόθι συμμάχους ἀμβλυτέρους ἑώρα, τοῖς δὲ
 Ῥωμαίοις ὥσπερ ἐκ πηγῆς οἰκοθεν ἐπιρρεούσης ἀναπληρούμενον
 ὑπόρως καὶ ταχὺ τὸ στρατόπεδον καὶ ταῖς ἡτταῖς οὐκ ἀποβάλ-
 οντας τὸ θαρρεῖν, ἀλλὰ καὶ βῶμην καὶ φιλονεικίαν ὑπ' ὀργῆς
 πρὸς τὸν πόλεμον προσλαμβάνοντας.

XXV. Τῶν δὲ Σαυνιτῶν τὰ τε πράγματα διέφθαρτο καὶ τοῦ
 ἡρώματος ὑφεῖντο κεκρατημένοι μάχαις πολλαῖς ὑπὸ τῶν Ῥω-

ματα etc.] Synekdochisch für die
 ruppengattungen. — ἀντιπαρα-
 γῶς] Taktische Bewegungen,
 urch die man den Gegner in der
 lanke zu fassen sucht (im Gegen-
 atz zu κατὰ στόμα). — τὰς σαρίσας]
 ie Sarissen waren 24 F. lang, die
 chwerter der Römer hatten nur
 ine 2 F. lange Klinge. — ὀρώντες]
 s absehend auf. — ἀπράκτους]
 unnütz. — τῶν δὲ etc.] Hieronymus
 at also die Aufzeichnungen (ὑπο-
 νήματα = commentarii) des Königs

benützt. — διελύθησαν] waren ge-
 schwächt, vgl. διάλυσις σώματος
 καὶ ψυχῆς. — ἀπολούμεθα παντε-
 λῶς] In dem Zeus-Tempel zu Ta-
 rent weihte er die auserlesensten
 Spolien mit der Inschrift: *Qui an-
 tehac invicti fuisse viri, pater opti-
 me Olympi, | Hos ego in pugna vici
 victusque sum ab eisdem.* ἀμβλυτέ-
 ρους] = hebetes, infirmos. — φιλο-
 νεικίαν] den Eifer (obzusegen).
 Nach Liv. ep. XIII blieb die
 Schlacht keineswegs unentschieden.

πάλιν πρὸς αὐτόν. Καὶ ἀπεπέμφθησαν μετὰ τὴν ἑορτὴν τῷ ὑπολειφθέντι τῆς βουλῆς ζημίαν θάνατον ψηφισαμένης.

XXI. Μετὰ ταῦτα τοῦ Φαβρικίου τὴν ἀρχὴν παραλαβόντος ἦκεν ἀνὴρ εἰς τὸ στρατόπεδον πρὸς αὐτὸν ἐπιστολὴν κομίζων, ἣν ἔγραψεν ὁ τοῦ βασιλέως ἱατρὸς ἐπαγγελλόμενος φαρμάκοις ἀναιρήσειν τὸν Πύρρον, εἰ χάρις αὐτῷ παρ' ἐκείνων ὁμολογηθεῖη λύσαντι τὸν πόλεμον ἀκινδύνως. Ὁ δὲ Φαβρίκιος δυσχεράνας πρὸς τὴν ἀδικίαν τοῦ ἀνθρώπου καὶ τὸν συνάρχοντα διαθείς ὁμοίως ἔπεμψε γράμματα πρὸς τὸν Πύρρον κατὰ τάχος φυλάττεσθαι τὴν ἐπιβουλήν κελεύων. Εἶχε δὲ οὕτως τὰ γεγραμμένα· „Γάιος Φαβρίκιος καὶ Κόιντος Αἰμίλιος ὑπατοὶ Ῥωμαίων Πύρρῳ βασιλεῖ χαίρειν. Οὔτε φίλων εὐτυχῆς ἔοικας εἶναι κριτῆς οὔτε πολεμίων. Γνώσῃ δὲ τὴν πεμφθεῖσαν ἡμῖν ἐπιστολὴν ἀναγνούς, ὅτι χρηστοῖς καὶ δικαίοις ἀνδράσι πολεμεῖς, ἀδίκους δὲ καὶ κακοῖς πιστεύεις. Οὐδὲ γὰρ ταῦτα σὴ χάριτι μηνύομεν, ἀλλ' ὅπως μὴ τὸ σὸν πάθος ἡμῖν διαβολὴν ἐνέγκῃ καὶ δόλῳ δόξωμεν ὥς ἀρετῇ μὴ δυνάμενοι κατεργάσασθαι τὸν πόλεμον.“ Ἐντυχὼν τούτοις τοῖς γράμμασιν ὁ Πύρρος καὶ τὴν ἐπιβουλήν ἐξελέγξας τὸν μὲν ἱατρὸν ἐκόλασε, Φαβρικίῳ δὲ καὶ Ῥωμαίοις ἀμοιβὴν ἔδωρεῖτο προῖκα τοὺς αἰχμαλώτους καὶ πάλιν ἔπεμψε τὸν Κινέαν διαπραξόμενον αὐτῷ τὴν εἰρήνην. Οἱ δὲ Ῥωμαῖοι, μήτε εἰ χάρις ἐστὶ παρὰ πολεμίου, μήτε εἰ μισθὸς τοῦ μὴ ἀδικηθῆναι, λαβεῖν προῖκα τοὺς ἄνδρας ἀξιώσαντες ἴσους ἀπέλυσαν αὐτῷ Ταραντίνων καὶ Σαννιτῶν, περὶ δὲ φιλίας καὶ εἰρήνης οὐδὲν εἶων διαλέγεσθαι, πρὶν ἀράμενος τὰ ὅπλα καὶ τὸν στρατὸν ἐξ Ἰταλίας αἰς ἡλθε ναυσὶν ἀποπλεύσῃ πάλιν εἰς Ἑπείρον. Ἐκ τούτου μάχης ἄλλης τῶν πραγμάτων αὐτῷ δεομένων ἀναλαβὼν τὴν στρατιὰν ἐχώρει, καὶ περὶ Ἀσκλον πόλιν τοῖς Ῥωμαίοις συνάψας καὶ βιαζόμενος πρὸς χωρία δύσιππα καὶ ποταμὸν ὑλώδη καὶ τραχύν, ἐφοδὸν τῶν θηρίων οὐ λαβόντων, ὥστε προσμῖξαι τῇ φάλαγγι, τραυμάτων πολλῶν γενομένων καὶ νεκρῶν πεσόντων, τότε μὲν διεκρίθη μέχρι νυκτὸς ἀγωνισάμενος. Τῇ δ' ὕστερα ἰα στρατηγῶν δι' ὁμαλοῦ τὴν μάχην θέσθαι καὶ τοὺς ἐλέφαντας ἐν τοῖς ὅπλοις γενέσθαι τῶν πολεμίων προέλαβε τὰς δυσχωρίας φυλακῇ καὶ πολλὰ καταμῖξας ἀκοντίσματα καὶ τοξεύματα

paucareformido etc.—θάνατον] Vgl. die Unsicherheit der Berichte über einen ähnlichen Fall nach der Schlacht bei Cannae bei Livius XXII, 61.

C. 21. Μετὰ ταῦτα] Consuln im J. 279 waren P. Sulpicius u. P. Decius Mus, gegen die Pyrrhos bei Ascalum (in Apulien) kämpfte; dagegen C. Fabricius u. Q. Aemilius Papus führten das Consulat 278. Ueber die Sage vgl. Nieb. R. G. III, 595. — διαθείς ὁμοίως] ähnlich

stimmend, brachte ihm dieselbe Anschauung bei. — σὴ χάριτι] aus Gefälligkeit gegen dich. — ἐκ τούτου] die Schlacht bei Ascalum (östl. v. Benevent) war nicht im J. 278, sondern 279. — ὑλώδη] schlammig. — στρατηγῶν] durch taktische Bewegungen dahin bringen. — τὴν μάχην θέσθαι] die Schlacht sich (zum Vortheil) arrangiren. — ἐν τοῖς ὅπλοις γενέσθαι τῶν πολ.] in die Reihen der Feinde eindringen. — ἀκοντί-

τοῖς θηρίοις ἐπῆγε μετὰ ῥώμης καὶ βίας πυκνήν καὶ συντεταγμένην τὴν δύναμιν. Οἱ δὲ Ῥωμαῖοι τὰς διακλίσεις καὶ τὰς ἀντιπαραγωγὰς τὰς πρότερον οὐκ ἔχοντες ἐξ ἐπιπέδου συνεφέροντο κατὰ στόμα· καὶ σπεύδοντες ὥσασθαι τοὺς ὀπλίτας, πρὶν ἐπιβῆναι τὰ θηρία, δεινούς περὶ τὰς σαρίσας τῶν ξιφῶν ἀγῶνας εἶχον ἀφειδοῦντες ἑαυτῶν καὶ τὸ τρωῆσαι καὶ καταβαλεῖν ὄρωντες, τὸ δὲ παθεῖν εἰς οὐδὲν τιθέμενοι. Χρόνῳ δὲ πολλῷ λέγεται μὲν ἀρχὴ τροπῆς κατ' αὐτὸν γενέσθαι τὸν Πύρρον ἐπερείσαντα τοῖς ἀντιτεταγμένοις, τὸ δὲ πλεῖστον ἀλκῇ καὶ βίᾳ τῶν ἐλεφάντων κατειργάσατο, χρήσασθαι τῇ ἀρετῇ πρὸς τὴν μάχην τῶν Ῥωμαίων μὴ δυναμένων, ἀλλ' οἷον ἐφόδῳ κύματος ἢ σειμοῦ κατερείποντος οἰομένων δεῖν ἐξίστασθαι μὴδὲ ὑπομένειν ἀπράκτους ἀποθνήσκειν ἐν τῷ μὴδὲν ὠφελεῖν πάντα πάσχοντας τὰ χαλεπώτατα. Τῆς δὲ φυγῆς οὐ μακρᾶς εἰς τὸ στρατόπεδον γενομένης ἐξακισχιλίους ἀποθανεῖν φησι τῶν Ῥωμαίων Ἰερώνυμος, τῶν δὲ περὶ Πύρρον ἐν τοῖς βασιλικοῖς ὑπομνήμασιν ἀνενεχθῆναι τρισχιλίους πεντακοσίους καὶ πέντε τεθνηκότας. Ὁ μέντοι Διονύσιος οὔτε δύο περὶ Ἄσκλον μάχας οὔτε ὁμολογουμένην ἦτταν ἱστορεῖ γενέσθαι Ῥωμαίων, ἀπαξ δὲ μέχρι δυσμῶν ἡλίου μαχεσαμένους μόλις ἀπαλλαγῆναι, τοῦ Πύρρου τρωθέντος ὑσῶ τὸν βραχίονα καὶ τὴν ἀποσκευὴν ἅμα Σαυνιτῶν διαρπασάντων, ἀποθανεῖν δὲ καὶ Πύρρου καὶ Ῥωμαίων ἄνδρας ὑπὲρ μυρίου πεντακισχιλίους ἑκατέρων. Διελύθησαν δὲ ἀμφοτέρω· καὶ λέγεται τὸν Πύρρον εἰπεῖν πρὸς τινὰ τῶν συνηδομένων αὐτῷ „Ἄν ἐτι μίαν μάχην Ῥωμαίους νικήσωμεν, ἀπολούμεθα παντελῶς.“ Πολὺ μὲν γὰρ ἀπωλώλει μέρος ἧς ἄγων ἦκε δυνάμεως, φίλοι δὲ καὶ στρατηγοὶ πλὴν ὀλίγων ἅπαντες, μεταπέμπεσθαι δὲ οὐκ ἦσαν ἕτεροι, καὶ τοὺς αὐτόθι συμμάχους ἀμβλυτέρους ἑώρα, τοῖς δὲ Ῥωμαίοις ὥσπερ ἐκ πηγῆς οἰκοθεν ἐπιρρεούσης ἀναπληρούμενον εὐπόρως καὶ ταχὺ τὸ στρατόπεδον καὶ ταῖς ἡτταῖς οὐκ ἀποβάλλοντας τὸ θαρρεῖν, ἀλλὰ καὶ ῥώμην καὶ φιλονεικίαν ὑπ' ὀργῆς ἐπὶ τὸν πόλεμον προσλαμβάνοντας.

XXV. Τῶν δὲ Σαυνιτῶν τὰ τε πράγματα διέφθαρτο καὶ τοῦ φρονήματος ὑφεῖντο κεκρατημένοι μάχαις πολλαῖς ὑπὸ τῶν Ῥω-

ματα etc.] Synekdochisch für die Truppengattungen. — ἀντιπαραγωγὰς] Taktische Bewegungen, durch die man den Gegner in der Flanke zu fassen sucht (im Gegensatz zu κατὰ στόμα). — τὰς σαρίσας] die Sarissen waren 24 F. lang, die Schwerter der Römer hatten nur eine 2 F. lange Klinge. — ὄρωντες] es absehend auf. — ἀπράκτους] unnütz. — τῶν δὲ etc.] Hieronymus hat also die Aufzeichnungen (ὑπομνήματα = commentarii) des Königs

benützt. — διελύθησαν] waren geschwächt, vgl. διάλυσις σώματος καὶ ψυχῆς. — ἀπολούμεθα παντελῶς] In dem Zeus-Tempel zu Tarent weihte er die auserlesensten Spolien mit der Inschrift: Qui antehac invicti fuisse viri, pater optime Olympi, | Hos ego in pugna vici victusque sum ab eisdem. ἀμβλυτέρους] = hebetes, infirmos. — φιλονεικίαν] den Eifer (obzuziegen). Nach Liv. ep. XIII blieb die Schlacht keineswegs unentschieden.

μαίων. Ἐνῆν δέ τι καὶ πρὸς τὸν Πύρρον ὀργῆς διὰ τὸν εἰς Σικελίαν πλοῦν· ὅθεν οὐ πολλοὶ τούτων αὐτῷ συνῆλθον. Πάντας δὲ νείμας δίχα τοὺς μὲν εἰς τὴν Λευκανίαν ἔπεμψεν ἀντιληψομένους τοῦ ἑτέρου τῶν ὑπάτων, ὥς μὴ βοηθοίη, τοὺς δὲ ἤγεν αὐτὸς ἐπὶ Μάνιον Κούριον περὶ πόλιν Βενεουεντὸν ἰδρυμένον ἐν ἀσφαλεῖ καὶ περιμένοντα τὴν ἐκ τῆς Λευκανίας βοήθειαν· ἔστι δ' ὅτε καὶ μάντεων αὐτὸν οἰωνοῖς καὶ ἱεροῖς ἀποτρεπόντων ἠσύχαξε. Σπεύδων οὖν ὁ Πύρρος ἐπιθέσθαι τούτοις, πρὶν ἐκείνους ἐπελθεῖν, ἄνδρας τε τοὺς κρατίστους καὶ τῶν θηρίων τὰ μαχιμώτατα λαβὼν νυκτὸς ὤρμησεν ἐπὶ τὸ στρατόπεδον. Περιιόντι δὲ αὐτῷ μακρὰν καὶ δασεῖαν ὕλαις ὁδὸν οὐκ ἀντέσχε τὰ φῶτα καὶ πλάναι τοῖς στρατιώταις συνέτυχον· καὶ περὶ ταῦτα γινομένης διατριβῆς ἢ τε νύξ ἐπέλιπε καὶ καταφανῆς ἦν ἅμ' ἡμέρᾳ τοῖς πολεμίοις ἐπερχόμενος ἀπὸ τῶν ἄκρων, ὥστε θόρυβον πολὺν καὶ κίνησιν παρασχεῖν. Οὐ μὲν ἀλλὰ τῶν ἱερῶν τῷ Μανίῳ γενομένων καὶ τοῦ καιροῦ βοηθεῖν ἀναγκάζοντος ἐξελθὼν ἐνέβαλε τοῖς πρώτοις καὶ τρεψάμενος ἐφόβησε πάντας, ὥστε καὶ πεσεῖν οὐκ ὀλίγους καὶ τῶν ἐλεφάντων τινὰς ἀλῶναι καταληφθέντας. Αὕτη τὸν Μάνιον ἡ νίκη κατήγαγε μαχούμενον εἰς τὸ πεδίον· καὶ συμβαλὼν ἐκ προδήλου τὸ μὲν ἐτρέψατο τῶν πολεμίων, ἔστι δ' ἡ βιασθεὶς ὑπὸ τῶν θηρίων καὶ συσταλεῖς πρὸς τὸ στρατόπεδον τοὺς φύλακας ἐκάλει συχνοὺς ἐφειστώτας τῷ χάρακι μετὰ τῶν ὅπλων καὶ ἀκμῆτας. Οἱ δὲ ἐπιφανέντες ἐκ τόπων ὀχυρῶν καὶ τὰ θηρία βάλλοντες ἠνάγκασαν ἀποστρέφεσθαι καὶ φυγῇ χωροῦντα διὰ τῶν συμμάχων ὀπίσω ταραχὴν ἀπεργάσασθαι καὶ σύγχυσιν, ἢ τὸ νίκημα παρέδωκε τοῖς Ῥωμαίοις, ἅμα δὲ καὶ τὸ κράτος τῆς ἡγεμονίας. Καὶ γὰρ φρόνημα καὶ δύναμιν

Cicero u. Zonaras berichten, dass sich in dieser Schlacht der dritte Decier dem Tode geweiht habe.

C. 25. Pyrrhos brachte aus Sicilien nach Tarent 20000 Mann Fussvolk und 3000 Reiter zurück; verstärkt durch die Tarentiner (ἀναλαβὼν δὲ τῶν Ταραντίνων τοὺς κρατίστους) zog er nun sofort wieder gegen die Römer zu Felde, welche in Samnium standen (275). Unter dessen hatten diese mit Ausnahme von Rhegion und Tarent wieder die ganze Südküste Italiens in den Händen. In Samnium ging der Gebirgskrieg nur langsam vorwärts. — ὑφείντο] φρονήματος, vgl. *animo cadere, demittere*. — εἰς Σικελίαν] P. machte Ansprüche auf die Krone von Sicilien wegen seiner Heirath mit Lanassa, Tochter des Agathokles. Von den Parteien selbst ge-

rufen kämpfte er glücklich gegen die Karthager und Mamertiner, zuletzt aber zerfiel er mit den Sikelioten und sah sich deshalb genöthigt, die Insel zu verlassen (278—275). — ἐπὶ Μάνιον Κούριον] Consuln des J. 275 waren M'. Curius Dentatus u. L. Cornelius Lentulus. Das Jahr zuvor (276) hatte Rom an der Pest stark gelitten, wodurch die Aushebung zum Feldzuge gegen Pyrrhos schwierig wurde. Darauf mag sich auch wohl der folgende Satz (ἔστι δ' ὅτε etc.) beziehen. — τῶν ἱερῶν γενομένων] vom Gelingen der Opfer, dass es so geschieht, wie es geschehen soll = *χρηστῶν γενομένων*. — βοηθεῖν] *occurrere hosti*. — ἐκ προδήλου] im offenen Kampfe. — συσταλεῖς] zurückgeworfen. — τοὺς φύλακας etc.] Wahrscheinlich die *triarii*, welche immer

καὶ δόξαν ὡς ἄμαχοι προσλαβόντες ἐκ τῆς ἀρετῆς ἐκείνης καὶ τῶν ἀγώνων Ἰταλίαν μὲν εὐθύς, ὀλίγῳ δὲ ὕστερον Σικελίαν κατέσχον.

die Reserve (*subsidium*) bilden. — Bald nach der Schlacht ging Pyrrhos nach Epirus zurück, liess aber den Milo mit einer Besatzung in

Tarent. In demselben Jahre, in welchem die Römer die Burg von Tarent erstürmten (272), fand Pyrrhos den Tod in Argos.

Inhaltsverzeichnis

des ersten Heftes.

	Seite
Einleitung	1
Vorrede des Livius	3
 I. Rom unter der Herrschaft der Könige.	
A. Romulus.	
1. Die Sage von der Gründung Roms	5
2. Raub der Sabinerinnen	7
3. Ende des Romulus	12
B. Numa Pompilius.	
1. Wahl und Inauguration Numa's	13
2. Ordnung des Cultus	14
C. Tullus Hostilius. Zerstörung von Alba	15
D. Ancus Marcius	22
E. Tarquinius Priscus.	24
F. Verfassung des Servius Tullius	25
G. Tarquinius Superbus.	
1. Regierung	31
2. Sturz des Königthum's	32
 II. Die Republik.	
A. Kämpfe der jungen Republik gegen das Königthum.	
1. Begründung und Ordnung der Republik	37
2. Die Verschwörung	40
3. Krieg mit Porsenna	42
4. Der Latinerkrieg. Schlacht am Regillus	46
B. Innere Kämpfe der Republik.	
1. Die I. Secessio der Plebs. Gründung des Volkstribunats	48
2. Die Lex agraria des Sp. Cassius	55
3. Das Decemvirat	56
4. Die II. Secessio der Plebs. Sturz des Decemvirats	64
5. Eroberung Rom's durch die Gallier	69
6. Politische Gleichstellung der Plebs	84
C. Aeussere Kämpfe der Republik.	
1. Die Samnitischen Kriege.	
a) Der erste Samnitische Krieg	91
b) Abfall der Latiner und Campaner.	97
c) Der zweite Samnitische Krieg.	
a) Streit des Dictators L. Papirius Cursor und des magister equitum Q. Fabius Maximus Rullianus	100
b) Niederlage der Römer in den Caudinischen Pässen	106
c) Krieg in Etrurien	118
d) Der (dritte) Samnitisch-Etruskische Krieg.	121
2. Der Tarentinische Krieg. Pyrrhus	129

HISTORISCHES
QUELLENBUCH ZUR ALTEN GESCHICHTE

FÜR OBERE GYMNASIALKLASSEN.

II. ABTHEILUNG.

RÖMISCHE GESCHICHTE.

II. HEFT.

BEARBEITET VON

DR. A. WEIDNER,

CONRECTOR AM DOMGYMNASIUM IN MERSEBURG.



LEIPZIG,
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1867.

Inhalt

des zweiten Heftes.

	Seite
Einleitung	1
I. Polybius von Megalopolis	1
II. Appianos von Alexandrien	4
II. Die Republik.	
C. Aeussere Kämpfe der Republik.	
3. Zeitalter der Punischen Kriege.	
I. Der erste Punische Krieg (264—241).	
A) Veranlassung und Ursache des Krieges (Polyb. I, 7—11)	5
B) Erste Periode des Krieges 264—261 (Polyb. I, 11. 12. 16—19)	10
C) Zweite Periode des Krieges 261—257 (Polyb. I, 20. 21. 23.)	18
D) Dritte Periode des Krieges 256—255 (Polyb. I, 25—31)	23
E) Vierte Periode des Krieges 255—250 (Polyb. I, 40. 41)	32
F) Fünfte Periode des Krieges 250—241 (Polyb. I, 56. 58—63)	34
II. Der Zweite Punische Krieg (218—201).	
A) Schlacht bei Cannae (Polyb. III, 107—118)	41
B) Belagerung und Eroberung von Syrakus. (Liv. XXIV, 33. 34. XXV, 23—31)	55
C) Das Schicksal Capua's (Liv. XXVI, 14—16)	67
D) Hasdrubal's Niederlage am Metaurus (Liv. XXVII, 39. 43—51)	71
E) Verhandlungen über die Verlegung des Kriegsschauplatzes nach Afrika (Liv. XXVIII, 40—45)	81
F) Hannibal und Scipio. Schlacht bei Naraggara (Zama). (Liv. XXX, 29—35. 37. 43)	93
III. Der Zweite Makedonische Krieg (200—196).	
A) Verhandlungen in Rom (Liv. XXXI, 5—8)	105
B) Verhandlungen auf dem Landtage der Aetoler (Liv. XXXI, 29—32)	109
C) Charakter der Athener (Liv. XXXI, 44)	114
D) Verhandlungen auf dem Landtage der Achäer (Liv. XXXII, 19—23)	115
E) Die Schlacht bei Skotussa (Kynoskephalae) (Liv. XXXIII, 5—12)	123
F) Befreiung Griechenlands (Liv. XXXIII, 30—33)	129

	Seite
IV. Der Syrische Krieg (192—189).	
A) Die Schlacht in den Thermopylen (Liv. XXXVI, 15—21)	133
B) Die Seeschlachten bei Corycus und Myonnesus (Liv. XXXVI, 41—45, XXXVII, 26—31)	139
C) Die Schlacht bei Magnesia (Liv. XXXVII, 37—44) . . .	147
D) Friede mit Antiochus (Liv. XXXVIII, 38. Polyb. XXII, 26)	154
V. Der Dritte Macedonische Krieg (171—167).	
A) Ursachen des Krieges (Liv. XXXIX, 23—29)	157
B) Perseus Bestrebungen in Griechenland (Liv. XLI, 22—24)	164
C) Eumenes Anklage im Römischen Senat (Liv. XLII, 11—13)	168
D) Rede des Sp. Ligustinus bei der Aushebung in Rom (Liv. XLII, 34)	171
E) Die neue Art der Römischen Politik (Liv. XLII, 47) . .	173
F) Grausamkeit des Prätors C. Lucretius (Liv. XLIII, 7—8)	175
G) Das Consulat des L. Aemilius Paulus (Liv. XLIV, 20—22)	176
H) Schlacht bei Pydna (Liv. XLIV, 36—42)	179
I) Triumph des Aemilius Paulus (Liv. XLV, 35—41) . . .	185
VI. Dritter Punischer Krieg (149—146).	
A) Lage und Befestigung von Karthago und seiner Seehäfen (Appian Libyka c. 95. 96)	195
B) Eroberung und Zerstörung von Karthago (App. 105. 112. 115—125. 127—135)	19

Einleitung.*)

I. Polybius von Megalopolis.

Nicht allein als Ersatz für die fehlende zweite Dekade des Livius, sondern auch zur Vergleichung und Ergänzung der dritten und vierten Dekade desselben sind die Historien des Polybius von ausserordentlicher Bedeutung. Aber nicht allein der materielle Inhalt, auch die künstlerische Bearbeitung des Stoffes ist es, welche ihm für alle Zeit den Rang eines der bedeutendsten Historiker sichert. Man kann wohl sagen, dass neben Thukydides und Tacitus Polybius den grössten Einfluss geübt hat auf die Entwicklung der modernen Geschichtsschreibung und der historischen Kritik, als deren Schöpfer wir in Deutschland Niebuhr und Ranke, die Engländer Gibbon verehren. Es gibt keinen Historiker des Alterthums, der in dem Leser sofort das Vertrauen der Gewissenhaftigkeit und Umsicht, der Klarheit und Wahrhaftigkeit in solchem Grade erweckte als Polybius. Was er schreibt, ist einfach und klar, frei von Leidenschaft und rhetorischem Schmuck. Dieser Vorzug ist nicht gering, wenn man bedenkt, dass die Rhetorik auch die besten Geschichtsschreiber des Alterthums zuweilen zu Unrichtigkeiten und Entstellungen der Thatsachen veranlasste. Darum ist die Bekanntschaft mit Polybius für den Freund des Alterthums eine unerlässliche Pflicht, wenn es ihm ernstlich um einen Ueberblick und Einsicht in das gesammte geistige und politische Leben der Griechen und Römer zu thun ist.

Das Geburts- und Todesjahr des Polybius ist nicht sicher bekannt; wir wissen nur, dass er ein Alter von 82 Jahren erreicht und wir können nicht weit irre gehen, wenn wir die Jahre 204 — 122 v. Chr. dafür annehmen. Sein Leben hatte einen reichen Inhalt. Es fällt in eine sturmbewegte Periode, welche die Geschehnisse von Europa, Nordafrika und Asien auf lange Zeit hinaus bestimmte. Er war der Sohn des achäischen Bundeshauptmann Lykortas und stammte aus der zwar jungen aber bedeutenden Stadt Megalopolis in Arkadien. Auf diesem Boden entwickelte Polybius schon frühe seine staatsmännische, militärische und litterarische Thätigkeit, aber ein merkwürdiges Geschick und seltene Wissbegierde liess ihn die fernsten Länder

*) Ueber Plutarch s. Quellenbuch I, 1 p. 3 sq.
Histor. Quellenbuch II, 2.

und Gegenden kennen lernen, die er mit ausserordentlicher Umsicht erforschte. So war er durch ausgebreitete Kenntnisse und durch ein erfahrungsreiches Leben, das seine Weltanschauung und Staatslehre bestimmte, von der Vorsehung vor Vielen zum Historiker berufen.

Mit der Schlacht von Pydna war die Makedonische Königsfamilie gestürzt und die Herrschaft Roms in Griechenland entschieden. Während des Krieges hatte der Achäische Bund sich lau gegen Rom gezeigt und seine Freude über die ersten Erfolge des Perseus nicht verhehlt. Polybius und Lykortas nahmen an dieser Politik Antheil: Beide wollten Neutralität zwischen Rom und Makedonien. Nach dem Siege Roms mussten dafür alle irgendwie missliebigen Männer als makedonischer Gesinnung verdächtig (1000 der vornehmsten Achäer) nach Rom als Geisseln wandern, darunter auch Polybius. Sie wurden in die festen Städte Italiens vertheilt und unter Aufsicht gehalten. Dem Polybius wurde die Verwendung des jüngeren Scipio zu Theil: er durfte seinen Aufenthalt in Rom nehmen (166). Mit diesem Augenblick beginnt die enge Freundschaft und der stete Verkehr des Polybius mit Scipio und Laelius (Vell. Pat. I, 13 *Scipio tam elegans liberalium studiorum omnisque doctrinae et auctor et admirator fuit, ut Polybium Panaetiumque* (Stoiker), *praecllentes ingenio viros, domi militiaeque secum habuerit*). Diese Freundschaft benützte Polybius vielfach zur Unterstützung und Vertretung seiner Landsleute, wie z. B. die Achäischen Geisseln auf seine Verwendung hin die Erlaubniss zur Rückkehr in ihre Heimat erhielten (153). Da er Scipio auf seinen Feldzügen begleitete, so hatte Polybius vielfach Gelegenheit, Gallien, Spanien, Afrika aus eigener Anschauung kennen zu lernen; aber dies genügte ihm nicht: um z. B. dem Zuge Hannibals über die Alpen folgen zu können, bereiste er das Alpenland und Gallien, später unternahm er auch eine Reise nach Aegypten, von wo aus er auch Kleinasien kennen lernte. Rom hatte in einem halben Jahrhundert die Lage der Welt ganz verändert. Makedonien war vernichtet, Asien und Aegypten waren in Abhängigkeit, in Griechenland war das föderative Princip (Achäische und Aetolische Bund) gebrochen, Karthago, vor Kurzem noch der Schrecken Roms, existirte nicht mehr, eben hatte der jüngere Scipio seine Thränen des Mitleids über den Trümmern der alten Nebenbuhlerin geweint. Das Alles war das Resultat eines Menschenlebens. Es war sehr natürlich, wenn ein verständiger und denkender Mann wie Polybius nun auf den Gedanken kam, darüber nachzudenken, wie das Alles gekommen? Etwa durch Zufall? Oder durch eine höhere, leitende Macht? Oder durch menschliche Thätigkeit und Tüchtigkeit? Waren es diese drei letzteren Factoren zusammen? Welchen Charakter, welche politische und militärische Verfassung hatte das Volk, welches diese überraschenden Erfolge erzielte? Das sind die Fragen, welche Polybius zur Abfassung seines Geschichtswerks drängten und die denn auch überall wieder hervortreten, um von ihm beantwortet zu werden. Er hatte die Römische

Welt, Römisches Leben im Kriege und im Frieden kennen gelernt, war mit den bedeutendsten Männern im vertrauten Verkehr gewesen: wenn irgend Jemand, so musste er eine richtige Ansicht davon gewinnen, wie die Römische Weltherrschaft möglich geworden. Dieser Umstand hat für Polybius noch eine weitere Bedeutung. Die Verhältnisse seiner Zeit machen ihn zum Universalhistoriker. Specialgeschichten gelten ihm bei seiner Auffassung der Geschichte nur als untergeordnete Beiträge zum Erhabenen, Grossen und Ganzen der Universalgeschichte. Sie erst gibt ein sicheres Wissen und Verständniss. Wer etwa glauben sollte, durch Specialgeschichten eine gehörige Auffassung des Ganzen zu erreichen, dem begegnet nach Polybius' Ansicht etwas Aehnliches, wie wenn Jemand bei dem Anblick der zerstückelten Theile eines vordem belebten und schönen Körpers die mächtige Kraft und Schönheit des ganzen, lebendigen Organismus geschaut zu haben vermeinte.

Diese Art der Geschichtschreibung sei aber nur dem Pragmatiker möglich, der sich nicht mit Gegenständen der Mythologie, der Colonien, Städtegründungen und Verwandtschaftsverhältnissen der Völker und Fürsten befasst, sondern sein Auge richtet auf den Zusammenhang und die politische Entwicklung der Völker, Städte und Herrscher. Der Pragmatiker heisst darum *πολιτικός*.

Richten wir an Polybius die Frage: „Nun sag', wie hast du's mit der Religion? Du bist ein herzlich guter Mann, Allein ich glaub', du hältst nicht viel davon“, so dürfen wir von seiner Wahrheitsliebe keine andere Antwort erwarten als: „mir fehlt der Glaube.“ Er gehört zu denjenigen Männern des Alterthums, welche in der Volksreligion keine Befriedigung, in den philosophischen Systemen keinen Ersatz finden. Er achtet die Religion und verfolgt die Angriffe auf sie und ihre heiligen Stätten mit Entrüstung, aber sein Herz wird von den alten Mythen nicht ergriffen. Er glaubt, den grössten Vorzug habe die Römische Verfassung durch den in ihr lebenden und Alles erfüllenden religiösen Geist, aber er glaubt zugleich, dass die Begründer des Staates dies nur der Menge wegen gethan. Aber darum ist er nicht Atheist. Er glaubt an eine über den Menschen stehende Macht, ein über der Erde waltendes Wesen, welches mit Verstand die Angelegenheiten der Menschen leitet, oft ihr Handeln fördert, nicht selten ihre Pläne durchkreuzt — diese Gottheit ist *Tyche* oder das *Fatum*. In ihrer Hand liegt das Leben der Menschen, sie neuert gern und liegt mit den menschlichen Lebensverhältnissen in einem beständigen Kampfe. Nie darf ihr der Mensch trauen, am wenigsten im Glücke. Ihre Opfer sind Männer wie Epaminondas, Achaeus, Hannibal und Philopoemen. Polybius ist also in dieser Beziehung der Gegensatz zu Herodot und Livius und doch wieder auch diesen verwandt, weil eben das ganze Alterthum aus eigener Kraft sich nicht zu dem Glauben an einen lebendigen Gott und an eine lebendige Vorsehung emporschwingen konnte; ist ja doch die Furcht vor dem Dämon der

Tyche der Grundzug, welcher durch die ganze antike Tragödie durchklingt. Weil der Mensch mit diesem Fatum oder δαιμόνιον sich so oft in Feindschaft gesetzt sieht, so heisst es darum auch δαιμονοβλάβεια καὶ μῆνις ἐκ θεῶν!

Im Jahr 146 ordnete Polybius die Angelegenheiten der Peloponnes auf eine Weise, dass er sich vielen Dank und ehrende Denkmäler erwarb. Später begleitete er Scipio auch in den Numantinischen Krieg. Die Erzählung der ruhmreichen Thaten seines Freundes in diesem Feldzuge war sein letztes litterarisches Werk, das Ehrendenkmal für seinen Lehrer und Freund Philopoemen vielleicht sein erstes. Ein Sturz vom Pferde endete sein Leben. Sein Hauptwerk beginnt mit der Geschichte des zweiten Punischen Krieges und endet mit dem Jahre 166, umfasst also in einem Zeitraum von 53 Jahren die Entwicklung der Römischen Weltherrschaft. Ein grosses Glück für uns ist es, dass er als Einleitung auch die Geschichte des ersten punischen Krieges behandelt, sonst würde uns jede eingehende und zusammenhängende Darstellung dieser wichtigen Kämpfe um die Weltherrschaft fehlen.

II. Appianos von Alexandrien.

Den Gegensatz zu Polybius bildet Appian von Alexandria. Ueber sein Leben hatte er selbst ein Buch geschrieben, welches jedoch verloren gegangen ist; doch gibt er uns am Ende der Vorrede zu seiner Römischen Geschichte die Notiz, dass er in seiner Vaterstadt die höchsten Ehrenämter bekleidete, dann als Vertreter derselben in Rom lebte und Prozesse führte und schliesslich das Amt eines Kaiserlichen Procurator erhielt. Wir wissen von seinem Leben weiter nichts als dass er in Rom unter Hadrian*) und Antoninus Pius lebte und hier mit dem Redner M. Cornelius Fronto**) sehr befreundet war.

Den Gegensatz zu Polybius bildet Appian dadurch, dass er keinen Sinn hat für den Zusammenhang und den Verlauf der Universalgeschichte, sondern nur die Geschichte der einzelnen Länder und Völker für sich behandelt, insoweit sie einen Bestandtheil des Römischen Kaiserreiches bilden. Sein Plan ist ähnlich dem der Origines des M. Porcius Cato (Ethnographische Behandlung der Geschichte). Das grosse Werk des Appian umfasste 22 Bücher Römischer Geschichte (Ρωμαϊκά), wovon uns etwa die Hälfte erhalten ist. Das I. Buch hiess: 'Ρωμαϊκῶν βασιλική, das II.: 'Ρωμαϊκῶν Ἰταλική, das III.: 'Ρωμαϊκῶν Σαννιτικῆ, dann Κελτικῆ, Σικελικῆ, Ἰβηρικῆ,

*) Appian schrieb also ein Menschenalter nach Plutarch.

**) Fronto schreibt an Antoninus (ep. XI): *cum primum pro Appiano petivi, ita benigne admisisti preces meas, ut sperare deberem*. Dabei lobt er seine *honestas* und *probitas*. Auch ist ein Brief des Appian an Fronto (und umgekehrt) erhalten.

Ἀννιβαλική, Αἰβυκή, Μακεδονική etc. Am wichtigsten ist für uns die Behandlung der Bürgerkriege (*Ῥωμαϊκῶν ἐμφυλίων* 5 Bücher), weil es das einzige ausführliche Werk ist, welches uns über diese wichtige Periode der Geschichte erhalten ist.

Appian benützte die besten Schriftsteller für sein Sammelwerk: Bis auf den I. Punischen Krieg Dionysius von Halikarnassos, dann Polybius, weiter Sallust's Historien und die Geschichte der Bürgerkriege des Asinius Pollio. Die Eroberung von Karthago, welche wir zunächst aus der Libyschen Geschichte mittheilen, ist ganz dem Augenzeugen Polybius entlehnt (*καὶ τάδε μὲν Πολύβιος αὐτὸς ἀκούσας συγγράφει* p. 133).

Der Styl ist dem des Polybius ähnlich, aber noch einfacher und schlichter, der Ausdruck ist nirgends gekünstelt oder schwülstig, immer klar und deutlich.

Dass er wie alle Griechen, welche die Römische Geschichte behandelt haben, für die Römer begeistert und oft einseitig für sie eingenommen ist, ist natürlich und thut der Glaubhaftigkeit seiner Geschichte keinen Abbruch. Wichtiger ist, dass man strenge Forschung und Prüfung bei ihm vermisst, wenn er sich nicht ganz an eine zuverlässige Quelle wie Polybius anlehnen kann.

II. Die Republik.

C. Aeussere Kämpfe der Republik.

3. Zeitalter der Punischen Kriege.

I. Der Erste Punische Krieg (264—241).

A) Veranlassung und Ursache des Krieges (Polyb. I, 7—11).

Ἰδιον γάρ τι συνέβη καὶ παραπλήσιον ἑκατέραις ταῖς περὶ 7 τὸν πορθμὸν ἐκτισμέναις πόλεσιν· εἰσὶ δ' αὖται Μεσσήνη καὶ Ῥήγιον. Μεσσήνην μὲν γὰρ οὐ πολλοῖς ἀνώτερον χρόνοις τῶν 2 νῦν λεγομένων καιρῶν Καμπανοὶ παρ' Ἀγαθοκλεῖ μισθοφοροῦντες, καὶ πάλαι περὶ τὸ κάλλος καὶ τὴν λοιπὴν εὐδαιμονίαν τῆς πόλεως ὀφθαλμιῶντες, ἅμα τῷ λαβεῖν καιρὸν εὐθὺς ἐπε-

C. 7. τῶν νῦν λεγομένων καιρῶν] Polyb. hatte im Vorausgehenden zuletzt die Unterwerfung Tarents (272) und Unteritaliens (Sallentiner 266) erwähnt. — παρ' Ἀγα-

θοκλεῖ] Tyrann von Syrakus, der zuerst (310) den Weg zeigte, Karthago in Afrika zu bekämpfen. Nach seinem Tode erfolgen die Parteikämpfe in Syrakus, welche

χείρησαν παρασπονδεῖν· παρεισελθόντες δ' ὥς φίλοι, καὶ κατασχόντες τὴν πόλιν, οὓς μὲν ἐξέβαλον τῶν πολιτῶν, οὓς δ' ἀπέσφαξαν. πράξαντες δὲ ταῦτα, τὰς μὲν γυναῖκας καὶ τὰ τέκνα τῶν ἡκληροκότων, ὥς ποθ' ἡ τύχη διένειμε παρ' αὐτὸν τὸν τῆς παρανομίας καιρὸν ἐκάστοις, οὕτως ἔσχον· τοὺς δὲ λοιποὺς βίους καὶ τὴν χώραν μετὰ ταῦτα διελόμενοι κατεῖχον. ταχὺ δὲ καὶ ῥαδίως καλῆς χώρας καὶ πόλεως ἐγκρατεῖς γενόμενοι, παρὰ πόδας εὗρον μιμητὰς τῆς πράξεως. Ῥηγῖνοι γάρ, καθ' ὃν καιρὸν Πύρρος εἰς Ἰταλίαν ἐπεραιουῦτο, καταπλαγεῖς γενόμενοι τὴν ἔφοδον αὐτοῦ, δεδιότες δὲ καὶ Καρχηδονίους θαλαττοκρατοῦντας, ἐπεσπάσαντο φύλακὴν ἅμα καὶ βοήθειαν παρὰ Ῥωμαίων. οἱ δ' εἰσελθόντες χρόνον μὲν τινα διετήρουν τὴν πόλιν καὶ τὴν ἐαυτῶν πίστιν, ὄντες τετρακισχίλιοι τὸν ἄριθμόν, ὃν ἡγεῖτο Δέκιος Καμπανός· τέλος δὲ ζηλώσαντες τοὺς Μαμερτίνους, ἅμα δὲ καὶ συνεργοὺς λαβόντες αὐτούς, παρσπόνδησαν τοὺς Ῥηγῖνους, ἐκπαθεῖς ὄντες ἐπὶ τε τῇ τῆς πόλεως εὐκαιρίᾳ καὶ τῇ τῶν Ῥηγῖνων περὶ τοὺς ἰδίους βίους εὐδαιμονίᾳ· καὶ τοὺς μὲν ἐκβαλόντες, τοὺς δ' ἀποσφάξαντες τῶν πολιτῶν, τὸν αὐτὸν τρόπον τοῖς Καμπανοῖς κατέσχον τὴν πόλιν. οἱ δὲ Ῥωμαῖοι βαρέως μὲν ἔφερον τὸ γεγονός· οὐ μὲν εἶχόν γε ποιεῖν οὐδὲν διὰ τὸ συνέχεσθαι τοῖς προειρημένοις πολέμοις. ἐπεὶ δ' ἀπὸ τούτων ἐγένοντο, συγκλείσαντες αὐτοὺς ἐπολιόρκουν τὸ Ῥήγιον, καθάπερ ἐπάνω προεῖπον. κρατήσαντες δὲ τοὺς μὲν πλείστους ἐν αὐτῇ τῇ καταλήψει διέφθειραν,

Pyrrhos nach Sicilien riefen. — παρασπονδεῖν] = *opprimere aliquid*. — κατασχόντες] Etwa um 289? Bei der Ankunft des Pyrrhos waren die Mamertiner bereits im Besitze von Messana und im Bündniss mit Karthago gegen Pyrrhos. — οὓς μὲν οὓς δὲ] = τοὺς μὲν ... τοὺς δὲ, vgl. im Lat. *qua* *qua*. — τῶν ἡκληροκότων] ἀκληρεῖν = *possessionibus eiectum esse, exulem esse*. — διελόμενοι] *viritim dividere* im Gegensatz zu ὥς ποθ' ἡ τύχη διένειμεν οὕτως ἔσχον. — παρὰ πόδας] = εὐθέως, bei Polyb. sehr häufig räumlich und zeitlich, z. B. τῷ κατὰ πόδας ἐνιαυτῷ II, 20, 4. — καταπλαγεῖς γενόμενοι] mit Acc. = aus Furcht (stärker als δεδιότες) = *pavere*. — Δέκιος Καμπανός] Liv.

epit. XII: *cum in praesidium Regi-
norum legio Campana* (aus Camp. ausgehoben) *cum praefecto Decio Vibellio missa esset, occisis Reginis Regium occupavit*. — ἐκπαθεῖς ὄντες] (Aus Neid) verlangen nach etwas, ausser sich sein. — τῇ τῆς πόλεως εὐκαιρίᾳ] Regium liegt in einer angenehmen, an Maulbeerbäumen, Wein, Pomeranzen u. Citronen überaus gesegneten Gegend, eine der reichsten Griechenstädte Süditaliens. — οὐ μὲν] = aber gleichwohl nicht (= *nec vero, nec tamen*). — συνέχεσθαι] = *occupatum esse, detineri*. Es waren die Kriege mit Tarent u. Pyrrhos, mit Samniten u. Etruskern. — ἀπὸ τούτων ἐγένοντο] = freie Hand erhielten. — ἐπολιόρκουν] 271 v. Chr. —

ἐκθύμως ἀμυνομένους διὰ τὸ προορᾶσθαι τὸ μέλλον, ζῳγρία δ' ἐκυρίευσαν πλειόνων ἢ τριακοσίων. ὧν ἀναπεμφθέντων εἰς 12 τὴν Ῥώμην, οἱ στρατηγοὶ προαγαγόντες εἰς τὴν ἀγορὰν καὶ μαστιγώσαντες ἅπαντας κατὰ τὸ παρ' αὐτοῖς ἔθος ἐπελέκισαν, βουλόμενοι διὰ τῆς εἰς ἐκείνους τιμωρίας, καθ' ὅσον οἶοί τ' ἦσαν, διορθοῦσθαι παρὰ τοῖς συμμάχοις τὴν αὐτῶν πίστιν. τὴν δὲ χώραν καὶ τὴν πόλιν παραχρῆμα τοῖς Ῥηγίνοις ἀπέδωσαν. 13

Οἱ δὲ Μαμερτινοὶ, τοῦτο γὰρ τοῦνομα κυριεύσαντες οἱ 8 Καμπανοὶ τῆς Μεσσήνης προσηγόρευσαν σφᾶς αὐτούς, ἕως μὲν συνεχρῶντο τῇ τῶν Ῥωμαίων συμμαχίᾳ τῶν τὸ Ῥήγιον κατασχόντων, οὐ μόνον τῆς ἐαυτῶν πόλεως καὶ χώρας ἀσφαλῶς κατεκράτουν, ἀλλὰ καὶ περὶ τῆς συνορούσης οὐχ ὥς ἔτυχε παρηνώχλουν τοῖς τε Καρχηδονίοις καὶ τοῖς Συρακοσίοις, καὶ πολλὰ μέρη τῆς Σικελίας ἐφορολόγουν. ἐπεὶ δ' ἐστερήθησαν 2 τῆς προειρημένης ἐπικουρίας, συγκλεισθέντων τῶν τὸ Ῥήγιον κατεχόντων εἰς τὴν πολιορκίαν, παρὰ πόδας ὑπὸ τῶν Συρακοσίων αὐτοὶ πάλιν συνεδιώχθησαν εἰς τὴν πόλιν διὰ τινὰς τοιαύτας αἰτίας. χρόνοις οὐ πολλοῖς πρότερον αἱ δυνάμεις τῶν Συ- 3 ρακοσίων διενεχθεῖσαι πρὸς τοὺς ἐν τῇ πόλει, καὶ διατρίβουσαι περὶ τὴν Μεργάνην, κατέστησαν ἐξ αὐτῶν ἄρχοντας, Ἀρτεμίδωρόν τε καὶ τὸν μετὰ ταῦτα βασιλεύσαντα τῶν Συρακοσίων Ἰέρωνα, νέον μὲν ὄντα κομιδῇ, πρὸς δέ τι γένος εὐφυῆ βασιλικῆς καὶ πραγματικῆς οἰκονομίας. ὁ δὲ παραλαβὼν τὴν ἀρχὴν 4 καὶ παρεισελθὼν εἰς τὴν πόλιν διὰ τινων οἰκείων καὶ κύριος γενόμενος τῶν ἀντιπολιτευομένων, οὕτως ἐχρήσατο πράως καὶ μεγαλοψύχως τοῖς πράγμασιν, ὥστε τοὺς Συρακοσίους, καίπερ οὐδαμῶς εὐδοκουμένους ἐπὶ ταῖς τῶν στρατιωτῶν ἀρχαιρεσίαις, τότε πάντας ὁμοθυμαδὸν εὐδοκῆσαι στρατηγὸν αὐτῶν ὑπάρχειν Ἰέρωνα. ὃς ἐκ τῶν πρώτων ἐπινοημάτων εὐθέως δῆλος ἦν τοῖς 5

ἐκθύμως] verzweifelt, wie *amens*. — κατὰ τὸ παρ' αὐτοῖς ἔθος] *more maiorum animadvertere*.

C. 8. οὐχ ὥς ἔτυχε] nicht (allein) wie es sich gerade traf, (sondern) regelmässig, unablässig (*laud mediocriter*). — ἐφορολόγουν] zu Geldabgaben (Tribut) zwingen. — αἱ δυνάμεις] das Heer. Der Vorgang fällt in das Jahr 276; Hiero's II. Geburtsjahr ist nicht zu bestimmen, König wurde er 269 u.

starb 215 (Liv. 24, 4) nach einer 54jährigen Regierung (Polyb. VII, 8); jedenfalls war er im J. 276 wenigstens 30 Jahr alt. — οἰκονομίας] der Gen. abh. von πρὸς δέ τι γένος: er war befähigt (*εὐφυής*) zu einer Art von königlicher u. politischer Verwaltung, = er war ein geborner König u. Staatsmann. — εὐδοκουμένους] zufrieden mit etwas, im folg. *εὐδοκεῖν* mit Inf. — ἐπινοημάτων] = *consiliis, propositis* (Auftreten).

ὁρθῶς σκοπούμενοις μαζόνων ὀρεγόμενος ἐλπίδων ἢ κατὰ τὴν
 9 στρατηγίαν. θεωρῶν γὰρ τοὺς Συρακοσίους, ἐπειδὴν ἐκπέμ-
 ψαι τὰς δυνάμεις καὶ τοὺς ἄρχοντας μετὰ τῶν δυνάμεων,
 2 αὐτοὺς ἐν αὐτοῖς στασιάζοντας καὶ καινοτομοῦντας ἀεί τι, τὸν
 δὲ Λεπτίνην εἰδὼς καὶ τῇ προστασίᾳ καὶ τῇ πίστει πολὺ διαφέ-
 ροντα τῶν ἄλλων πολιτῶν, εὐδοκιμοῦντα δὲ καὶ παρὰ τῷ πλή-
 θει διαφερόντως, συνάπτεται κηδείαν πρὸς αὐτόν, βουλόμενος
 οἶον ἐφεθρεῖαν ἀπολιπεῖν ἐν τῇ πόλει τοῦτον, ὅτε αὐτὸν ἐξιέ-
 3 ναι δεοί μετὰ τῶν δυνάμεων ἐπὶ τὰς πράξεις. γήμας δὲ τὴν
 θυγατέρα τοῦ προειρημένου, καὶ συνθεωρῶν τοὺς ἀρχαίους
 μισθοφόρους καχέκτας ὄντας καὶ κινητικούς, ἐξάγει στρατείαν
 4 ὥς ἐπὶ τοὺς βαρβάρους τοὺς τὴν Μεσσήνην κατασχόντας. ἀντι-
 στρατοπεδεύσας δὲ περὶ Κεντόριπα, καὶ παραταξάμενος περὶ
 τὸν Κυαμόσωρον ποταμόν, τοὺς μὲν πολιτικούς ἱππεῖς καὶ
 πεζοὺς αὐτὸς ἐν ἀποστήματι συνεῖχεν, ὥς κατ' ἄλλον τόπον
 τοῖς πολεμίοις συμμίξων, τοὺς δὲ ξένους προβαλόμενος εἶπε
 5 πάντας ὑπὸ τῶν βαρβάρων διαφθαρῆναι· κατὰ δὲ τὸν τῆς ἐκεί-
 νων τροπῆς καιρὸν ἀσφαλῶς αὐτὸς ἀπεχώρησε μετὰ τῶν πολι-
 6 τῶν εἰς τὰς Συρακούσας. συντελεσάμενος δὲ τὸ προκείμενον
 πραγματικῶς, καὶ παρηρηκῶς πᾶν τὸ κινητικὸν καὶ στασιῶδες
 τῆς δυνάμεως, ξενολογήσας δι' αὐτοῦ πλῆθος ἱκανὸν μισθοφό-
 ρων, ἀσφαλῶς ἤδη τὰ κατὰ τὴν ἀρχὴν διεξῆγε. θεωρῶν δὲ
 τοὺς βαρβάρους ἐκ τοῦ προτερήματος θρασείως καὶ προπετεῶς
 ἀναστρεφομένους, καθοπλίσας καὶ γυμνάσας ἐνεργῶς τὰς πολι-
 τικὰς δυνάμεις ἐξῆγε, καὶ συμβάλλει τοῖς πολεμίοις ἐν τῷ Μυ-
 λαίῳ πεδίῳ περὶ τὸν Λοργανὸν καλούμενον ποταμόν. τροπὴν
 δὲ ποιήσας αὐτῶν ἰσχυράν, καὶ τῶν ἡγεμόνων ἐγκρατὴς γενό-
 μενος ξωγρία, τὴν μὲν τῶν βαρβάρων κατέπαυσεν τόλμαν, αὐτὸς
 δὲ παραγενόμενος εἰς τὰς Συρακούσας βασιλεὺς ὑπὸ πάντων
 προσηγορεύθη τῶν συμμάχων.

C. 9. καινοτομοῦντας] 1. einen neuen Bau anfangen, 2. nach Neuerungen trachten. — τῇ προστασίᾳ] Ansehen = auctoritas, potentia. — οἶον] = tamquam custodem. — καχέκτας ὄντας] 1. mala valetudine esse, 2. = στασιώδης. — Κεντόριπα] auch Κεντορίπαι = Centuripae. — τοὺς δὲ ξένους] Es waren gewissermassen die Prätorianer oder Janitscharen von Syrakus, welche im-

mer zu Staatsumwälzungen hülfsreiche Hand boten. — πραγματικῶς] mit List oder Berechnung. — ξενολογήσας] ξενολογεῖν = Soldaten (ξένοι) anwerben. — τοὺς βαρβάρους] die Mamertiner. — προτερήματος] Vorthell, Sieg. — προπετεῶς ἀναστρεφομένους] verwegen sich herumtreiben (vagari). — βασιλεὺς .. προσηγορεύθη] Im Jahr 269 v. Chr.

Οἱ δὲ Μαμερτίνοι, πρότερον μὲν ἐστερημένοι τῆς ἐπικου- 10
 ρίας τῆς ἐκ τοῦ Ῥηγίου, καθάπερ ἀνώτερον εἶπον, τότε δὲ τοῖς
 ἰδίους πράγμασιν ἐπταικότες ὀλοσχερῶς διὰ τὰς νῦν ῥηθείας
 αἰτίας, οἱ μὲν ἐπὶ Καρχηδονίους κατέφευγον, καὶ τούτοις ἐνε-
 χερίζον σφᾶς αὐτοὺς καὶ τὴν ἄκραν, οἱ δὲ πρὸς Ῥωμαίους 2
 ἐπρέσβευον, παραδιδόντες τὴν πόλιν καὶ δεόμενοι βοηθεῖν σφί-
 σιν ὁμοφύλοις ὑπάρχουσι. Ῥωμαῖοι δὲ πολὺν μὲν χρόνον ἡπό- 3
 ρησαν διὰ τὸ δοκεῖν ἐξόφθαλμον εἶναι τὴν ἀλογίαν τῆς βο-
 θείας. τὸ γὰρ μικρῷ πρότερον τοὺς ἰδίους πολίτας μετὰ τῆς 4
 μεγίστης ἀνηρηκότητος τιμωρίας, ὅτι Ῥηγίνους παρεσπόνδησαν,
 παραχρῆμα Μαμερτίνοις βοηθεῖν ζητεῖν τοῖς τὰ παραπλήσια
 πεποιηκόσιν οὐ μόνον εἰς τὴν Μεσσηνίαν, ἀλλὰ καὶ τὴν Ῥηγί-
 νων πόλιν, δυσαπολόγητον εἶχε τὴν ἀμαρτίαν. οὐ μὲν ἀγνο- 5
 οῦντές γε τούτων οὐδέν, θεωροῦντες δὲ τοὺς Καρχηδονίους οὐ
 μόνον τὰ κατὰ τὴν Λιβύην, ἀλλὰ καὶ τῆς Ἰβηρίας ὑπήκοα πολλὰ
 μέρη πεποιημένους, ἔτι δὲ τῶν νήσων ἀπασῶν ἐγκρατεῖς ὑπάρ-
 χοντας τῶν κατὰ τὸ Σαρδόνιον καὶ Τυρρηνικὸν πέλαγος, ἡγω- 6
 νίων, εἰ Σικελίας ἔτι κυριεύσαιεν, μὴ λίαν βαρεῖς καὶ φοβεροὶ
 γείτονες αὐτοῖς ὑπάρχοιεν, κύκλῳ σφᾶς περιέχοντες καὶ πᾶσι
 τοῖς τῆς Ἰταλίας μέρεσιν ἐπικείμενοι. διότι δὲ ταχέως ὑφ' 7
 αὐτοὺς ποιήσονται τὴν Σικελίαν, μὴ τυχόντων ἐπικουρίας τῶν
 Μαμερτίνων, προφανὲς ἦν. κρατήσαντες γὰρ ἐγχειριζομένης 8
 αὐτοῖς τῆς Μεσσηνίας ἐμελλον ἐν ὀλίγῳ χρόνῳ τὰς Συρακούσας
 ἐπανελέσθαι διὰ τὸ πάσης σχεδὸν δεσπόζειν τῆς ἄλλης Σικελίας.
 ὁ προορώμενος Ῥωμαῖος, καὶ νομίζοντες ἀναγκαῖον εἶναι σφίσι 9
 τὸ μὴ προέσθαι τὴν Μεσσηνήν, μηδ' ἑᾶσαι Καρχηδονίους οἷον
 εἰ γεφυρῶσαι τὴν εἰς Ἰταλίαν αὐτοῖς διάβασιν, πολὺν μὲν χρό-

C. 10. ἐπταικότες] attriti, at-
 tenuati. — ἐνεχερίζον] Impf. = woll-
 ten übergeben. — ἐξόφθαλμον εἶ-
 ναι] Weil man glaubte, dass das
 Missliche (ihrer bisherigen Mo-
 ral u. Politik Widersprechen-
 de) einer solchen Hülfeleistung zu
 augenfällig sei. — τοὺς ἰδίους πο-
 λίτας] Die Campaner waren rö-
 mische Halbbürger, wenn sie
 nicht vielleicht wegen ihrer Ver-
 dienste im Kriege das volle Römi-
 sche Bürgerrecht erhalten hatten;
 indessen spricht Liv. wohl von ei-
 ner Camp. Legion, nennt aber ih-
 ren Führer Decius Vibellius doch

nur praefectus. — δυσαπολόγητον
 εἶχε τὴν ἀμαρτίαν] = eine solche
 That wäre ein Vergehen gewesen,
 welches vom rechtlichen u. mo-
 ralischen Gesichtspunkte aus schwer
 zu vertheidigen war. — Dazu kam,
 dass man nicht die Verträge mit
 Karthago verletzen wollte, wel-
 che erst während des Krieges mit
 Pyrrhos erneuert worden waren.
 — ἡγωνίων] ἀγωνιᾶν sich beun-
 ruhigen, ängstigen. — διότι δὲ] =
 ὅτι δὲ. — ἐμελλον] mussten be-
 zwingen (ἐπανελέσθαι), Nothwen-
 digkeit der Verhältnisse. — οἷον
 εἰ γεφυρῶσαι] gewissermassen die

11 νον ἐβουλεύσαντο, καὶ τὸ μὲν συνέδριον οὐδ' εἰς τέλος ἐκύρωσε τὴν γνώμην διὰ τὰς ἄρτι ῥηθείσας αἰτίας. ἐδόκει γὰρ τὰ περὶ τὴν ἀλογίαν τῆς τοῖς Μαμερτίνοις ἐπικουρίας ἰσορροπεῖν
2 τοῖς ἐκ τῆς βοηθείας συμφέρουσιν. οἱ δὲ πολλοί, τετραυμένοι μὲν ὑπὸ τῶν προγεγονότων πολέμων καὶ προσδεόμενοι παντοδαπῆς ἐπανορθώσεως, ἅμα δὲ τοῖς ἄρτι ῥηθείσι περὶ τοῦ κοινῆ συμφέρειν τὸν πόλεμον καὶ κατ' ἰδίαν ἐκάστοις ὠφελείας προδήλους καὶ μεγάλας ὑποδεικνύντων τῶν στρατηγῶν, ἔκριναν βοηθεῖν.

B. Erste Periode des Krieges 264—261 (Polyb. I, 11. 12. 16—19).

3 κυρωθέντος δὲ τοῦ δόγματος ὑπὸ τοῦ δήμου, προχειρισάμενοι τὸν ἕτερον τῶν ὑπάτων στρατηγὸν Ἀππίον Κλαύδιον ἐξαπέστειλαν, κελεύσαντες βοηθεῖν καὶ διαβαίνειν εἰς Μεσσή-
4 νην. οἱ δὲ Μαμερτίνοι τὸν μὲν τῶν Καρχηδονίων στρατηγόν, ἥδη κατέχοντα τὴν ἄκραν, ἐξέβαλον, τὰ μὲν καταπληξάμενοι, τὰ δὲ παραλογισάμενοι· τὸν δ' Ἀππίον ἐπεσπῶντο, καὶ τούτῳ

Brücke schlagen zum Uebergang.

C. 11. τὸ μὲν συνέδριον] Der Senat. — οὐδ' εἰς τέλος ἐκύρωσε τὴν γνώμην] konnte zu keinem entscheidenden Entschlusse kommen. — οἱ δὲ πολλοί] Das Volk; in der Volksversammlung unterstützen die Consuln (στρατηγοί) das Bittgesuch der Mamertiner. Aehnlich ist der Vorgang Liv. XXXI, 7. Die Consuln, App. Claudius u. M. Fulvius Flaccus, theilten die moralischen Rücksichten des Senates nicht, sie stimmten für das Bündniss und säumten nicht, das Volk für ihre Ansichten u. Wünsche zu gewinnen. Das Volk war durch die letzten schweren Kriege erschöpft (τετραυμένοι), es sehnte sich nach Entschädigung für die Verluste (ἐπανορθώσεως). Die Consuln entwarfen nun ein glänzendes Bild von dem Nutzen, welcher nicht blos dem Staate im Allgemeinen aus diesem Bündniss erwachsen würde, sondern auch den einzelnen Bürgern selbst. Von der Macht der Karthager, von der Dauer

u. den Opfern, welche ein Krieg um Sicilien nöthig machte, davon hatte die Masse des Volkes keinen Begriff.

C. 11. κυρωθέντος δὲ τοῦ δόγματος] in den Centuriatcomitien. — κελεύσαντες βοηθεῖν] Der Consul erhält also noch nicht Auftrag zum Kriege gegen Syrakus und Karthago, sondern nur zur Besetzung von Messana. — κατέχοντα τὴν ἄκραν] Hanno hatte während der Unterhandlungen mit Rom die Burg v. Messana besetzt und die ganze Stadt beherrscht. Appius Claudius scheint der Brudersohn des App. Claudius Caecus (Censor 312) gewesen zu sein. — τὰ μὲν καταπληξάμενοι etc.] = *vel metu, vel fraude*, sie wussten dem Hanno Furcht einzujagen und ihn zu täuschen. Als der Legat C. Claudius plötzlich nach Messana übergesetzt war, berief er eine Volksversammlung und Hanno liess sich bestimmen, ebenfalls zu erscheinen. Die Römer nahmen nun Hanno gefangen, bis die Karthager die Burg geräumt

τὴν πόλιν ἐνεχείριζον. Καρχηδόνιοι δὲ τὸν μὲν στρατηγὸν 5
 αὐτῶν ἀνεσταύρωσαν, νομίσαντες αὐτὸν ἀβούλως, ἅμα δ' ἀνάν-
 δρως, προέσθαι τὴν ἀκρόπολιν· αὐτοὶ δὲ τῇ μὲν ναυτικῇ δυ- 6
 νάμει περὶ Πελωριάδα στρατοπεδεύσαντες, τῷ δὲ πεζῷ στρα-
 τεύματι περὶ τὰς Σύνεις καλουμένας, ἐνεργῶς προσέκειντο τῇ
 Μεσσήνῃ. κατὰ δὲ τὸν καιρὸν τοῦτον Ἰέρων, νομίσας εὐφυῶς 7
 ἔχειν τὰ παρόντα πρὸς τὸ τοὺς βαρβάρους τοὺς τὴν Μεσσήνην
 κατέχοντας ὀλοσχερῶς ἐκβάλλειν ἐκ τῆς Σικελίας, τίθεται πρὸς
 τοὺς Καρχηδονίους συνθήκας. καὶ μετὰ ταῦτα ἀναξεύξας ἐκ 8
 τῶν Συρακουσῶν ἐποιεῖτο τὴν πορείαν ἐπὶ τὴν προειρημένην
 πόλιν· καταστρατοπεδεύσας δ' ἐκ θατέρου μέρους περὶ τὸ Χαλ-
 κιδικὸν ὄρος καλούμενον ἀπέκλεισε καὶ ταύτης τῆς ἐξόδου τοὺς
 ἐν τῇ πόλει. ὁ δὲ στρατηγὸς τῶν Ῥωμαίων Ἀππίος νυκτὸς καὶ 9
 παραβόλως περαιωθεὶς τὸν πορθμὸν ἦκεν εἰς τὴν Μεσσήνην.
 ὁρῶν δὲ πανταχόθεν ἐνεργῶς προσηρκεῖν τοὺς πολεμίους, 10
 καὶ συλλογισάμενος ἅμα μὲν αἰσχροῦ, ἅμα δ' ἐπισφαλῇ γίνε-
 σθαι τὴν πολιορκίαν αὐτῷ, τῆς τε γῆς τῶν πολεμίων ἐπικρα-
 τούντων καὶ τῆς θαλάττης, τὸ μὲν πρῶτον διεπρεσβεύετο πρὸς 11
 ἀμφοτέρους, βουλόμενος ἐξελέσθαι τοῦ πολέμου τοὺς Μαμερ-
 τίνους· οὐδενὸς δὲ προσέχοντος αὐτῷ, τέλος ἐπαναγκαζόμενος 12
 ἔκρινε διακινδυνεύειν καὶ πρῶτον ἐγχειρεῖν τοῖς Συρακοσίοις.
 ἐξαγαγὼν δὲ τὴν δύναμιν παρέταξε πρὸς μάχην, ἐτοίμως εἰς 13
 τὸν ἀγῶνα συγκαταβάντος αὐτῷ καὶ τοῦ τῶν Συρακοσίων βα-

hatten. — ἐνεχείριζον] Impf. = wa-
 ren bereit dazu, denn der Consul
 Appius Claudius war noch nicht
 über die Meerenge gegangen. —
 ἀνεσταύρωσαν] schlugen ihn ans
 Kreuz, vgl. Liv. XXII, 61 *qui (Te-
 rentius Varro) si Carthaginensium
 ductor fuisset, nihil recusandum
 supplicii foret.* — περὶ Πελωριάδα]
 bei dem Vorgebirge Pelorus im
 Norden von Messana; der Berg Σύν-
 εις ist in der Nähe des Vorgebir-
 ges. Wegen καλουμένας ist wohl
 die Lesart Εὐνεῖς (*cubilia*) rich-
 tiger; man hat von dem Berge aus
 eine ruhige, bequeme Aussicht
 auf das Meer und Messana. — ἀνα-
 ξεύξας] = *castra movere*. — ἐκ θα-
 τέρου μέρους] von der Südseite. —
 προσηρκεῖν] *προσερείδω* heftig
 bedrängen, zusetzen, cf. I, 17. —

νυκτὸς καὶ παραβόλως] Tags zuvor
 stellte er sich, als wolle er nach
 Rom zurückfahren, weil er keine
 Vollmacht zum Kriege gegen Hiero
 und die Syrakusaner habe, Nachts
 kehrte er aber plötzlich um und er-
 reichte Messana. Vgl. auch Seneca
 de brev. vit. c. 13 *Quis Romanis
 primus persuasit navem conscen-
 dere? Claudius is fuit, Caudex ob
 hoc ipsum appellatus, quia
 plurium tabularum contextus cau-
 dex apud antiquos vocabatur, unde
 publicae tabulae codices dicuntur et
 naves nunc quoque, quae ex antiqua
 consuetudine per Tiberim conmea-
 tus subvehunt, caudicariae* (Flösse)
 vocantur. — συγκαταβάντος] Hiero
 beging den Fehler, dass er seine
 vortheilhafte und feste Position am
 Chalkidischen Berg verliess und aus

- 14 αἰλέως· ἐπὶ πολὺν δὲ χρόνον διαγωνισάμενος ἐπεκράτησε τῶν
πολεμίων, καὶ κατεδίωξε τοὺς ὑπεναντίους ἕως εἰς τὸν χάρακα
15 πάντας. Ἄππιος μὲν οὖν σκυλεύσας τοὺς νεκροὺς ἐπανῆλθε
πάλιν εἰς τὴν Μεσσήνην. ὁ δὲ Ἰέρων, ὀττεύσάμενός τι περὶ
τῶν ὅλων πραγμάτων, ἐπιγενομένης τῆς νυκτὸς ἀνεχώρησε
12 κατὰ σπουδὴν εἰς τὰς Συρακούσας. τῇ δὲ κατὰ πόδας ἡμέρᾳ
γνοὺς Ἄππιος τὴν ἀπόλυσιν τῶν προειρημένων, καὶ μενόμενος
εὐθαρσής, ἔκρινε μὴ μέλλειν, ἀλλ' ἐγχειρεῖν τοῖς Καρχηδονίοις.
2 παραγγείλας οὖν τοῖς στρατιώταις ἐν ᾧρᾳ γίγνεσθαι τὴν θερα-
3 πείαν, ᾧμα τῷ φωτὶ τὴν ἔξοδον ἐποιεῖτο. συμβαλὼν δὲ τοῖς
ὑπεναντίοις πολλοὺς μὲν αὐτῶν ἀπέκτεινε, τοὺς δὲ λοιποὺς
ἠνάγκασε φυγεῖν προτροπάδην εἰς τὰς παρακειμένας πόλεις.
4 χρησάμενος δὲ τοῖς εὐτυχήμασι τούτοις καὶ λύσας τὴν πολιορ-
κίαν, λοιπὸν ἐπιπορευόμενος ἀδεῶς ἐπόρθει τὴν τε τῶν Συρα-
κοσίων καὶ τὴν τῶν συμμαχούντων αὐτοῖς χώραν, οὐδενὸς ἀν-
τιποιουμένου τῶν ὑπαίθρων· τὸ δὲ τελευταῖον προσκαθίσας
αὐτὰς ἐπεβάλετο πολιορκεῖν τὰς Συρακούσας.
- 16 Προσπεσόντων γὰρ εἰς τὴν Ῥώμην ἐκ τῆς Σικελίας τῶν
περὶ τὸν Ἄππιον καὶ τὰ στρατόπεδα προτερημάτων, καταστή-
σαντες ὑπάτους Μάνιον Ὀτακίλιον καὶ Μάνιον Οὐαλέριον τὰς
τε δυνάμεις ἀπάσας ἐξαπέστελλον καὶ τοὺς στρατηγοὺς ἀμφο-
2 τέρους εἰς τὴν Σικελίαν. ἔστι δὲ παρὰ Ῥωμαίοις τὰ πάντα τέτ-
ταρα στρατόπεδα Ῥωμαϊκὰ χωρὶς τῶν συμμάχων, ἃ κατ' ἐνιαυ-
τὸν προχειρίζονται· τούτων ἕκαστον ἀνὰ τετρακισχιλίους πεζοὺς,

dem Lager in das offene Feld.
herabrückte. — διαγωνισάμενος]
Die Syrakusaner fochten mit aus-
serordentlicher Tapferkeit, die rö-
mische Reiterei wurde geworfen
u. gänzlich geschlagen. — σκυλεύ-
σας τοὺς νεκρούς] Er plünderte die
Totden, hielt dagegen einen Angriff
auf's Lager selbst nicht für rath-
sam. — ὀττεύσάμενος etc.] *divinare
de summa rerum, de exitu totius
belli.*

C. 12. τῇ δὲ κατὰ πόδας ἡμέρᾳ]
Vgl. zu I, 8. — ἀπόλυσιν τῶν προ-
ειρημένων] = der Abzug der Ge-
nannten (Syr.). — τὴν θεραπείαν]
Nicht blos *curatio corporum*, son-
dern auch *arma expedire* etc. —
προτροπάδην] = *effuse, effusa fuga.*
— εἰς τὰς παρακειμένας πόλεις] in

die benachbarten Städte der See-
küste. — ἐπιπορευόμενος] hier und
dorthin kriegerische Ausflüge ma-
chen. — τῶν ὑπαίθρων] ὑπαιθρα
das freie offene Feld (opp. feste
Plätze), das nur durch Heeresmacht
behauptet werden kann (*κρατῆσαι,
ἐκχωρεῖν, εἰς ὑπαιθρα ἐξελθεῖν*). —
ἐπεβάλετο] schickte sich an, Syra-
cusas *oppugnare ad ortus est.*

C. 16. προσπεσόντων] προσπίπτει
τι oder προσπ. λόγος *nuntius ali-
cuius rei adfertur* häufig bei Polyb.
u. Plutarch. — τέτταρα στρατόπεδα]
4 Legionen bilden zwei consulari-
sche Heere. — προχειρίζονται] im
Sinne von *eligere, conscribere, in-
perare: ad socios Latinumque no-
men ad milites ex formula ac-
cipiendos mittunt* Liv. XXII, 57.

ἱππεὺς δὲ τριακοσίους. ὧν παραγενομένων ἀπὸ τε τῶν Καρχη- 3
δονίων αἱ πλείους ἀφιστάμεναι πόλεις προσετίθεντο τοῖς Ῥω-
μαίοις ἀπὸ τε τῶν Συρακοσίων. ὁ δὲ Ἰέρων θεωρῶν τὴν δια- 4
τροπὴν καὶ κατάπληξιν τῶν Σικελιωτῶν, ἅμα δὲ τὸ πλῆθος καὶ
τὸ βάρος τῶν Ῥωμαϊκῶν στρατοπέδων, ἐκ πάντων συνελογίζετο
τούτων ἐπικυδестέρας εἶναι τὰς τῶν Ῥωμαίων ἢ τὰς τῶν Καρ-
χηδονίων ἐλπίδας. διόπερ ἐπὶ τοῦτο τὸ μέρος ὁρμήσας τοῖς 5
λογισμοῖς διεπέμπετο πρὸς τοὺς στρατηγούς, ὑπὲρ εἰρήνης καὶ
φιλίας ποιούμενος τοὺς λόγους. οἱ δὲ Ῥωμαῖοι προσεδέξαντο, 6
καὶ μάλιστα διὰ τὰς χορηγίας· θαλαττοκρατούντων γὰρ τῶν 7
Καρχηδονίων ἡύλαβοῦντο μὴ πανταχόθεν ἀποκλεισθῶσι τῶν
ἀναγκαίων, διὰ τὸ καὶ περὶ τὰ πρὸ τοῦ διαβάντα στρατόπεδα
πολλὴν ἔνδειαν γεγονέναι τῶν ἐπιτηδείων. διόπερ ὑπολαβόντες 8
τὸν Ἰέρωνα μεγάλῃν εἰς τοῦτο τὸ μέρος αὐτοῖς παρέξεσθαι
χρεῖαν ἀσμένως προσεδέξαντο τὴν φιλίαν. ποιησάμενοι δὲ συν- 9
θήκας ἐφ' ᾧ τὰ μὲν αἰχμάλωτα χωρὶς λύτρων ἀποδοῦναι τὸν
βασιλέα Ῥωμαίοις, ἀργυρίου δὲ προσθεῖναι τάλαντα τούτοις
ἑκατόν, λοιπὸν ἤδη Ῥωμαῖοι μὲν ὥς φίλοις καὶ συμμάχοις
ἐχρῶντο τοῖς Συρακοσίοις. ὁ δὲ βασιλεὺς Ἰέρων ὑποστείλας 10
ἑαυτὸν ὑπὸ τὴν Ῥωμαίων σκέπην, καὶ χορηγῶν αἰεὶ τούτοις εἰς
τὰ κατεπείγοντα τῶν πραγμάτων, ἀδεῶς ἐβασίλευε τῶν Συρα-
κοσίων τὸν μετὰ ταῦτα χρόνον, φιλοστεφανῶν καὶ φιλοδοξῶν
εἰς τοὺς Ἕλληνας. ἐπιφανέστατος γὰρ δὴ πάντων οὗτος δοκεῖ 11
καὶ πλεῖστον χρόνον ἀπολελευκέναι τῆς ἰδίας εὐβουλίας ἐν τε
τοῖς κατὰ μέρος καὶ τοῖς καθόλου πράγμασιν.

Ἐπανενεχθειςῶν δὲ τῶν συνθηκῶν εἰς τὴν Ῥώμην, καὶ 17
προσδεξαμένου τοῦ δήμου καὶ κυρώσαντος τὰς πρὸς Ἰέρωνα
διαλύσεις, λοιπὸν οὐκέτι πάσας ἐκρινον ἐξαποστέλλειν οἱ Ῥω-
μαῖοι τὰς δυνάμεις, ἀλλὰ δύο μόνον στρατόπεδα, νομίζοντες 2

— διατροπὴν] Bestürzung, synonym mit κατάπληξις. — ἐπικυδестέρας] zaversichtlicher, sicherer. — ὁρμήσας τοῖς λογισμοῖς] sich mit seiner Politik dieser Seite zuwenden. — χορηγίας] Bei Polyb. immer die Lieferung von Proviant u. Kriegsmaterial (besonders auch Belagerungswerkzeuge, worin damals Hiero den Römern noch überlegen war).

θαλαττοκρατούντων] die Karthager konnten den Römern die Zufuhr aus Italien abschneiden, wie

es schon bei Claudius der Fall gewesen war. — ἐφ' ᾧ] mit Acc. c. Inf. wie ὥστε auch in der älteren Gräcität. — φίλοις καὶ συμμάχοις] Es war also ein Schutz- u. Trutzbündniss. — σκέπην] Bedeckung, Schutz, auch schon bei Plato gebräuchlich im politischen Sinne. — εἰς τὰ κατεπείγοντα] in dringenden, gefährvollen Verhältnissen. — φιλοστεφανῶν etc.] = sich bei den Griechen um den Ehrenkranz bewerbend, vgl. Dem. περὶ στεφάνου.

ἅμα μὲν κεκουφίσθαι τὸν πόλεμον αὐτοῖς προσκεχωρηκότος
τοῦ βασιλέως, ἅμα δὲ μᾶλλον ὑπολαμβάνοντες οὕτως εὐπορή-
3 σειν τὰς δυνάμεις τοῖς ἀναγκαίοις. οἱ δὲ Καρχηδόνιοι, θεω-
ροῦντες τὸν μὲν Ἰέρωνα πολέμιον αὐτοῖς γεγονότα, τοὺς δὲ
Ῥωμαίους ὀλοσχερέστερον ἐμπλεκομένους εἰς τὰ κατὰ τὴν Σικε-
λίαν, ὑπέλαβον βαρυτέρας προσδεῖσθαι παρασκευῆς, δι' ἧς
ἀντοφθαλμεῖν δυνήσονται τοῖς πολεμίοις καὶ συνέχειν τὰ κατὰ
4 τὴν Σικελίαν. διὸ καὶ ξενολογήσαντες ἐκ τῆς ἀντιπέρης χώρας
πολλοὺς μὲν Λιγυστίνους καὶ Κελτοὺς, ἔτι δὲ πλείους τούτων
5 Ἰβήρας, ἅπαντας εἰς τὴν Σικελίαν ἀπέστειλαν. ὁρῶντες δὲ καὶ
τὴν τῶν Ἀκραγαντίνων πόλιν εὐφρεστάτην οὔσαν πρὸς τὰς
παρασκευὰς καὶ βαρυτάτην ἅμα τῆς αὐτῶν ἐπαρχίας, εἰς ταύ-
την συνήθροισαν τὰ τε χορηγεῖα καὶ τὰς δυνάμεις, ὁρμητηρίῳ
6 κρίνοντες χρῆσθαι ταύτῃ τῇ πόλει πρὸς τὸν πόλεμον. τῶν δὲ
Ῥωμαίων οἱ μὲν πρὸς τὸν Ἰέρωνα ποιησάμενοι στρατηγοὶ τὰς
συνθήκας ἀνεκεχωρήκεσαν· οἱ δὲ μετὰ τούτους κατασταθέντες
Λεύκιος Ποστούμιος καὶ Κόιντος Μαρμίλιος ἦκον εἰς τὴν Σικε-
7 λίαν μετὰ τῶν στρατοπέδων. θεωροῦντες δὲ τὴν τῶν Καρχη-
δονίων ἐπιβολὴν καὶ τὰς περὶ τὸν Ἀκράγαντα παρασκευὰς ἔγνω-
σαν τολμηρότερον ἐγχειρεῖν τοῖς πράγμασι· διὸ καὶ τὰ μὲν
8 ἄλλα μέρη τοῦ πολέμου παρῆκαν, φέροντες δὲ παντὶ τῷ στρα-
τεύματι πρὸς αὐτὸν Ἀκράγαντα προσήρεισαν· καὶ στρατοπε-
δύσαντες ἐν ὀκτῶ σταδίοις ἀπὸ τῆς πόλεως συνέκλεισαν ἐντὸς
9 τειχῶν τοὺς Καρχηδονίους. ἀκμαζούσης δὲ τῆς τοῦ σίτου συν-
αγωγῆς, καὶ προφαινομένης χρονίου πολιορκίας, ὥρμησαν
ἐκδυμότερον τοῦ δέοντος οἱ στρατιῶται πρὸς τὸ σιτολογεῖν. οἱ
10 δὲ Καρχηδόνιοι κατιδόντες τοὺς πολεμίους ἐσκεδασμένους κατὰ
τῆς χώρας, ἐξελθόντες ἐπέθεντο τοῖς σιτολογοῦσι. τρεψάμενοι
δὲ τούτους ῥαδίως οἱ μὲν ἐπὶ τὴν τοῦ χάρακος ἀρπαγὴν ὥρμη-
11 σαν, οἱ δ' ἐπὶ τὰς ἐφεδρείας. ἀλλ' ἡ τῶν ἐθισμῶν διαφορὰ

C. 17. ἐπιβολήν] Absicht, Anschlag, sc. συνέχειν τὰ κατὰ τὴν Σικελίαν. — Ἀκράγαντα] Eine von Natur fast uneinnehmbare Festung, vgl. Verg. Aen. III, 703 *Arduus inde Agragas ostentat maxima longe Moenia, magnanimum quondam generator equorum*. Die Karthager hatten hier ihre grossen Magazine (χορηγεῖα) u. concentrirten daselbst ihre Kriegsmacht, um

von diesem festen Platze aus (ὁρμητηρίῳ χρῶμενοι ταύτῃ τῇ πόλει πρὸς τὸν πόλεμον) den Krieg mit Rom zu führen. — ἐν ὀκτῶ σταδίοις] $\frac{1}{2}$ deutsche Meile. Eine wirkliche Einschliessung der Stadt war nach dem Terrain nicht möglich. — ἐπὶ τὰς ἐφεδρείας] gegen die ausgestellten Wachtposten (der Römer). — ἡ τῶν ἐθισμῶν διαφορὰ] ihre vortrefflichen Sitten = die

καὶ τότε καὶ πολλάκις ἤδη σέσωκε τὰ Ῥωμαίων πράγματα. τὸ γὰρ πρόστιμον παρ' αὐτοῖς θάνατός ἐστι τῷ προεμένῳ τὸν τόπον καὶ φυγόντι τὸ παράπαν ἐξ ἐφεδρείας. διὸ καὶ τότε πολλαπλα- 12
σίους ὄντας τοὺς ὑπεναντίους ὑποστάντες γενναίως πολλοὺς μὲν τῶν ἰδίων ἀπέβαλον, ἔτι δὲ πλείους τῶν ἐχθρῶν ἀπέκτειναν. τέλος δὲ κυκλώσαντες τοὺς πολεμίους ὅσον οὕτω δια- 13
σπῶντας τὸν χάρακα, τοὺς μὲν αὐτῶν διέφθειραν, τοὺς δὲ λοι-
ποὺς ἐπικείμενοι καὶ φονεύοντες συνεδίωξαν εἰς τὴν πόλιν.

Μετὰ δὲ ταῦτα συνέβη τοὺς μὲν Καρχηδονίους εὐλαβέστε- 18
ρον διακείσθαι πρὸς τὰς ἐπιθέσεις, τοὺς δὲ Ῥωμαίους φυλακτι-
κώτερον χρῆσθαι ταῖς προνομαῖς. ἐπεὶ δ' οὐκ ἀντεξῆσαν οἱ 2
Καρχηδόνιοι πλὴν ἕως ἀκροβολισμοῦ, διελόντες οἱ στρατηγοὶ
τῶν Ῥωμαίων εἰς δύο μέρη τὴν δύναμιν τῷ μὲν ἐνὶ περὶ τὸ
πρὸ τῆς πόλεως Ἀσκληπιεῖον ἔμενον, θατέρῳ δὲ κατεστρατο-
πέδευσαν ἐν τοῖς πρὸς Ἡράκλειαν κεκλιμένοις μέρεσι τῆς πό-
λεως. τὰ δὲ μεταξύ τῶν στρατοπέδων ἐξ ἑκατέρου τοῦ μέρους 3
τῆς πόλεως ὠχυρώσαντο, καὶ τὴν μὲν ἐντὸς αὐτῶν τάφρον
προυβάλοντο χάριν τῆς πρὸς τοὺς ἐξιόντας ἐκ τῆς πόλεως ἀσφα-
λείας, τὴν δὲ ἐκτὸς αὐτῶν περιεβάλοντο, φυλακὴν ποιούμενοι
τῶν ἔξωθεν ἐπιθέσεων καὶ τῶν παρεισάγεσθαι καὶ παρεισπί-
πτειν εἰσθότων εἰς τὰς πολιορκουμένας πόλεις. τὰ δὲ μεταξύ 4
τῶν τάφρων καὶ τῶν στρατοπέδων διαστήματα φυλακαῖς διέλα-
βον, ὠχυροποιησάμενοι τοὺς εὐκαίρους τῶν τόπων ἐν διαστάσει.
τὰ δὲ χορηγεῖα καὶ τὴν ἄλλην παρασκευὴν οἱ μὲν ἄλλοι σύμμα- 5
χοι πάντες ἤθροίζον αὐτοῖς καὶ παρῆγον εἰς Ἐρβησσόν, αὐτοὶ
δὲ ἐκ ταύτης τῆς πόλεως οὐ μακρὰν ὑπαρχούσης ἄγοντες καὶ
φέροντες συνεχῶς τὰς ἀγορὰς δαψιλῇ τὰναγκαῖα σφίσι παρε-

Strenge der Römischen Kriegsgesetze; denn es ist unter ἐθισμοί die *disciplina militaris* gemeint. Vgl. Val. Max. II, 8 *Disciplina militaris acriter retenta principatum Italiae Romano imperio peperit, multarum urbium, magnorum regum, validissimarum gentium regimen largita est ortumque e parvula Romuli casa totius terrarum orbis fecit columnen.* — πρόστιμον] Strafe. — ὅσον οὕτω] beinahe schon (*tantum non*).

C. 18. ταῖς προνομαῖς] das Fournagiren. — ἕως ἀκροβολισμοῦ] bis

auf Schussweite. — Ἀσκληπιεῖον] in der Ebene vor der Stadt, dagegen der andere Consul lagerte in der Richtung nach Heraclea zu, jenseits des jetzigen Drago auf den Hügeln, welche im Westen der Stadt lagen. — ὠχυρώσαντο] Sie verbanden die beiden Lager durch zwei Gräben u. Linien, welche sie verpallisadirten u. mit Forts versahen (ὠχυροποιησάμενοι τοὺς εὐκαίρους τῶν τόπων ἐν διαστάσει). — εἰς Ἐρβησσόν] die Stadt lag wahrscheinlich am oberen Laufe des Halykos. — τὰς ἀγορὰς] =

6 σκεύαζον. πέντε μὲν οὖν ἰσως μῆνας ἐπὶ τῶν αὐτῶν διέμενον,
οὐδὲν ὀλοσχερὲς προτέρημα θυνάμενοι λαβεῖν κατ' ἀλλήλων
7 πλὴν τῶν ἐν αὐτοῖς τοῖς ἀκροβολισμοῖς συμβαινόντων. συνα-
γομένων δὲ τῷ λιμῷ τῶν Καρχηδονίων διὰ τὸ πλῆθος τῶν ἐν
τῇ πόλει συγκαλειμένων ἀνδρῶν, οὐ γὰρ ἐλάττους πέντε μυ-
ριάδων ὑπῆρχον, δυσχρησιτούμενος Ἀννίβας ἤδη τοῖς πράγμα-
σιν, ὁ τεταγμένος ἐπὶ τῶν πολιορκουμένων θυνάμεων, διεκέρ-
πειτο συνεχῶς εἰς τὴν Καρχηδόνα τὴν τε περίστασιν διασαφῶν
8 καὶ βοηθεῖν παρακαλῶν. οἱ δ' ἐν τῇ Καρχηδόνι τῶν ἐπισυνηγ-
μένων στρατιωτῶν καὶ θηρίων γεμίσαντες τὰς ναῦς ἐξέπεμψαν
9 εἰς τὴν Σικελίαν πρὸς Ἀνωνα τὸν ἕτερον στρατηγόν. ὃς συν-
αγαγὼν τὰς παρασκευὰς καὶ δυνάμεις εἰς Ἡράκλειαν, πρῶτον
μὲν πρᾶξιμοπήσας κατέσχε τὴν τῶν Ἐρβησδέων πόλιν, καὶ παρ-
εἴλετο τὰς ἀγορὰς καὶ τὴν τῶν ἀναγκαίων χορηγίαν τοῖς τῶν
10 ὑπεναντίων στρατοπέδοις. ἐξ οὗ συνέβη τοὺς Ῥωμαίους ἐπ'
ἰσού πολιορπεῖν καὶ πολιορκεῖσθαι τοῖς πράγμασιν. εἰς γὰρ
τοῦτο συνήγοντο τῇ σιτοδείᾳ καὶ σπάνει τῶν ἀναγκαίων ὥστε
11 πολλάκις βουλευέσθαι περὶ τοῦ λύειν τὴν πολιορκίαν. ὃ δὴ καὶ
τέλος ἂν ἐποίησαν, εἰ μὴ πᾶσαν σπουδὴν καὶ μηχανὴν προσ-
φερόμενος Ἰέρων τὰ μέτρα καὶ τὰ ἀναγκαῖα σφίσι παρεσκεύαζε
19 τῶν χορηγίων. μετὰ δὲ ταῦτα θεωρῶν ὁ προειρημένος ἀνὴρ
τοὺς μὲν Ῥωμαίους ὑπὸ τε τῆς νόσου καὶ τῆς ἐνδείας ἀσθενῶς
διακειμένους διὰ τὸ λοιμικὴν εἶναι παρ' αὐτοῖς κατάστασιν, τὰ
δὲ σφέτερα στρατόπεδα νομίζων ἀξιόχρεα πρὸς μάχην ὑπάρχειν,
2 ἀναλαβὼν τὰ τε θηρία περὶ πεντήκοντα τὸν ἀριθμὸν ὄντα καὶ
τὴν λοιπὴν δύναμιν ἅπασαν προῆγε κατὰ σπουδὴν ἐκ τῆς
Ἡρακλείας, παραγγείλας τοῖς Νομαδικοῖς ἱππεῦσι προπορεύε-
σθαι, καὶ συνεγγίσασι τῷ χάρακι τῶν ἐναντίων ἐρεθίζειν καὶ
πειρᾶσθαι τοὺς ἱππεῖς αὐτῶν ἐκκαλεῖσθαι, καῖπειτα πάλιν ἐγ-

frumentum, δαψιλῆς = reichlich. —
πλὴν τῶν . . . συμβαινόντων] Schar-
mützel. — συγκαλεισμένων ἀνδρῶν]
streitbare Männer, Karthager und
Einwohner, mit Ausnahme der Wei-
ber, Kinder u. Sklaven. Diodor be-
richtet, dass nach der Einnahme
der Stadt 25000 Bürger zu Sklaven
gemacht worden seien. — δυσχρη-
σιτούμενος] Auch im Activum =
desperare. — Ἀννίβας] Gisgon's
Sohn, ein erfahrener und kühner
Feldherr. — τὴν περίστασιν] präg-

nant = die gefährlichen Umstände,
Gefahr, Noth. — ἐπισυνηγμένων]
mercennariorum militum. — θηρί-
ων] Elephanten. — πρᾶξιμοπήσας]
durch Verrath und Ueberra-
schung (etwas wegnehmen). Es
waren Einwohner von Erbessos bei
ihm erschienen, welche die Ueber-
gabe der Stadt versprochen. — τὰ
μέτρα καὶ τὰ ἀναγκαῖα] = das Aller-
nöthigste.

C. 19. συνεγγίσασι] συνεγγίζειν
sich nähern, ἐρεθίζειν *proelio laces-*

κλίνασιν ἀποχωρεῖν, ἕως ἂν αὐτῷ συμμίξωσι. πραξάντων δὲ 3
 τὸ συνταχθὲν τῶν Νομάδων καὶ προσμιξάντων θατέρῳ τῶν
 στρατοπέδων, εὐθὺς οἱ τῶν Ῥωμαίων ἵππεῖς ἐξεχέοντο καὶ θρα-
 σέως ἐπέκειντο τοῖς Νομάσιν. οἱ δὲ Αἰβυες ὑπεχώρουν κατὰ 4
 τὸ παράγγελμα, μέχρι συνέμιξαν τοῖς περὶ τὸν Ἄνωνα· λοι-
 πὸν τ' ἐκ μεταβολῆς περιχυθέντες ἐπέκειντο τοῖς πολεμίοις,
 καὶ πολλοὺς μὲν αὐτῶν ἀπέκτειναν, τοὺς δὲ λοιποὺς ἕως εἰς
 τὸν χάρακα συνεδίωξαν. γενομένων δὲ τούτων ἐπεστρατοπέ-
 δευσαν οἱ περὶ τὸν Ἄνωνα τοῖς Ῥωμαίοις, καταλαβόμενοι τὸν 5
 λόφον τὸν καλούμενον Τόρον, ὡς δέκα σταδίους ἀπέχοντες τῶν
 ὑπεναντίων. καὶ δύο μὲν μῆνας ἔμενον ἐπὶ τῶν ὑποκειμένων, 6
 οὐδὲν ὀλοσχερὲς πράττοντες πλὴν ἀκροβολιζόμενοι καθ' ἑκάστην
 ἡμέραν. τοῦ δ' Ἀννίβου διαπυρσευομένου καὶ διαπεμπομένου 7
 συνεχῶς ἐκ τῆς πόλεως πρὸς τὸν Ἄνωνα, καὶ δηλοῦντος ὅτι
 τὰ πλήθη τὸν λιμὸν οὐχ ὑπομένει, πολλοὶ δὲ καὶ πρὸς τοὺς
 πολεμίους αὐτομολοῦσι διὰ τὴν ἔνδειαν, ἔγνω διακινδυνεύειν
 ὁ τῶν Καρχηδονίων στρατηγός, οὐχ ἦττον ἐπὶ τοῦτο φερομένων
 καὶ τῶν Ῥωμαίων διὰ τὰς προειρημένας αἰτίας. διόπερ ἔξαγα- 8
 γόντες ἀμφοτέρωι τὰς δυνάμεις εἰς τὸν μεταξὺ τόπον τῶν στρα-
 τοπέδων συνέβαλον ἀλλήλοις. ἐπὶ πολὺν δὲ χρόνον γενομένης 9
 τῆς μάχης τέλος ἐτρέψαντο τοὺς προκινδυνεύσαντας μισθοφό-
 ρους τῶν Καρχηδονίων οἱ Ῥωμαῖοι. τούτων δὲ πεσόντων εἰς 10
 τὰ θηρία καὶ τὰς λοιπὰς τάξεις τὰς ἐφεστηκυίας συνέβη πᾶν
 συνταραχθῆναι τὸ τῶν Φοινίκων στρατόπεδον. γενομένου δὲ 11
 ἐγκλίματος ὀλοσχεροῦς οἱ μὲν πλείστοι διεφθάρησαν αὐτῶν,
 τινὲς δ' εἰς Ἡράκλειαν ἀπεχώρησαν· οἱ δὲ Ῥωμαῖοι τῶν τε
 πλείστων ἐκυρίευσαν θηρίων καὶ τῆς ἐπισκευῆς ἀπάσης. ἐπι- 12
 γενομένης δὲ τῆς νυκτός, καὶ διὰ τὴν ἐκ τῶν κατορθωμάτων
 χαρὰν καὶ διὰ τὸν κόπον ῥαθυμότερον ταῖς φυλακαῖς αὐτῶν
 χρησαμένων, ἀπελπίσας Ἀννίβας τὰ πράγματα, καὶ νομίσας
 ἔχειν εὐφυῆ καιρὸν πρὸς σωτηρίαν διὰ τὰς προειρημένας αἰτίας,

sere. — λοιπόν τ' ἐκ μεταβολῆς] dann aber umgekehrt, sich plötzlich umwendend. — Τόρον] dieser Hügel ist wahrscheinlich der auf dem Wege nach Heraklea gelegene Ragubo, der auch Monte Toro genannt wird. — διαπυρσευομένου] Auch im Activ = ein Feuerzeichen geben (als Nothsignal). — τοὺς προκινδυνεύσαντας] Im Vordertreffen

Histor. Quellenbuch II, 2.

standen die Miethsoldaten, hinter ihnen die Elephanten u. hinter diesen wiederum als Haupttreffen die Phalanx der Afri. Die Absicht Hanno's war, die Miethsoldaten zwischen den Elephanten sich zurückziehen zu lassen. — τῆς ἐπισκευῆς ἀπάσης] die gesamte Feldrüstung, d. i. das Lager. — διὰ τὸν κόπον] Erschöpfung. —

ᾧρησε περὶ μέσας νύκτας ἐκ τῆς πόλεως, ἔχων τὰς ξενικὰς
 13 δυνάμεις. χώσας δὲ φορμοῖς ἀχύρων σεσαγμένοις τὰς τάφρους
 14 ἔλαθε τοὺς πολεμίους ἀπαγαγὼν ἀσφαλῶς τὴν δύναμιν. οἱ δὲ
 Ῥωμαῖοι τῆς ἡμέρας ἐπελθούσης συνέντες τὸ γεγονός, καὶ τῆς
 οὐραγίας τῆς τῶν περὶ τὸν Ἀννίβαν ἐπὶ βραχὺ καθαψάμενοι,
 15 μετὰ ταῦτα πάντες ᾧρησαν πρὸς τὰς πύλας. οὐδενὸς δ' ἐμ-
 ποδῶν αὐτοῖς ἰσταμένου παρεισπесόντες διήρπασαν τὴν πόλιν,
 καὶ πολλῶν μὲν σωμάτων, πολλῆς δὲ καὶ παντοδαπῆς ἐγένοντο
 παρασκευῆς ἐγκρατεῖς.

C) Zweite Periode des Krieges 261—257 (Polyb. I, 20. 21. 23).

20 Τῆς δ' ἀγγελίας ἀφικομένης εἰς τὴν σύγκλητον τῶν Ῥω-
 μαίων ὑπὲρ τῶν κατὰ τὸν Ἀκράγαντα, περιχαρεῖς γενόμενοι
 καὶ ταῖς διανοίαις ἐπαρθέντες οὐκ ἔμενον ἐπὶ τῶν ἐξ ἀρχῆς
 λογισμῶν, οὐδ' ἤρκοῦντο τῷ σεσωκέναι τοὺς Μαμερτίνους
 2 οὐδὲ ταῖς ἐξ αὐτοῦ τοῦ πολέμου γενομέναις ὠφελείαις, ἐλπί-
 σαντες δὲ καθόλου δυνατὸν εἶναι τοὺς Καρχηδονίους ἐκβαλεῖν
 ἐκ τῆς νήσου, τούτου δὲ γενομένου μεγάλην ἐπίδοσιν αὐτῶν
 λήψεσθαι τὰ πράγματα, πρὸς τούτοις ἦσαν τοῖς λογισμοῖς καὶ
 3 ταῖς περὶ τοῦτο τὸ μέρος ἐπινοίαις. τὰ μὲν οὖν περὶ τὰς πεζὰς
 4 δυνάμεις ἑώρων κατὰ λόγον σφίσι προχωροῦντα· μετὰ γὰρ τοὺς
 τὸν Ἀκράγαντα πολιορκήσαντας οἱ κατασταθέντες στρατηγοὶ
 Λεύκιος Οὐαλέριος καὶ Τίτος Ὀτακίλιος ἐδόκουν ἐνδεχομένως

φορμοῖς ἀχύρων] mit Körben, die voll Spreu gestopft waren (σεσαγμένοις, σάττω). Zu Statien kam ihm die südliche Finsterniss der Winternacht. — τῆς οὐραγίας] des Nachtrapps. „Nimmt auch die listige und gefährvolle Befreiung der Besatzung in Plataeae, deren interessante Beschreibung uns im Thucydides aufbewahrt ist, unsere Bewunderung in noch höherem Grade in Anspruch, so können wir doch auch Hannibals tollkühnem Wagestück die gebührende Anerkennung nicht versagen. Es ist ein schlagender Beweis für die Kühnheit u. den Heldenmuth dieses Feldherrn.“ Haltaus, Gesch. Roms im Zeitalter der Punischen Kriege, I. Bd. p. 180. — πολλῶν μὲν

σωμάτων] So häufig Livius *libera* oder *captiva corpora* zur Bezeichnung der Person.

C. 20. ἐπὶ τῶν ἐξ ἀρχῆς λογισμῶν] Anfangs gewährte Rom nur Hülfe für Messana, um nicht diesen wichtigen Punkt und schliesslich auch Syrakus in die Hände der Karthager fallen zu lassen, jetzt nach dem Falle des wichtigsten karth. Bollwerks fasste der Senat den bestimmten Plan, zum Nutzen u. Frommen der Röm. Republik mit Gewalt der Waffen die Karth. ganz von der schönen Insel zu vertreiben und Roms Oberherrschaft dasselbst aufzubauen. — Τίτος Ὀτακίλιος] Bruder des M'. Octacilius. — ἐνδεχομένως] = *quoad eius rei*

χειρίζειν τὰ κατὰ τὴν Σικελίαν. τῆς δὲ θαλάττης ἀκονιτὶ τῶν 5
 Καρχηδονίων ἐπικρατούντων ἐξυγостаτεῖτο αὐτοῖς ὁ πόλεμος·
 ἐν γὰρ τοῖς ἐξῆς χρόνοις, κατεχόντων αὐτῶν ἤδη τὸν Ἀκρά- 6
 γαντα, πολλαὶ μὲν πόλεις προσετίθεντο τῶν μεσογείων τοῖς
 Ῥωμαίοις, ἀγωνιῶσαι τὰς περὶ δυνάμεις, ἔτι δὲ πλείους ἀφί-
 σταντο τῶν παραθαλαττίων, καταπεπληγμένοι τὸν τῶν Καρχη-
 δονίων στόλον. ὅθεν ὁρῶντες αἰεὶ καὶ μᾶλλον εἰς ἑκάτερα τὰ 7
 μέρη φοβὰς λαμβάνοντα τὸν πόλεμον διὰ τὰς προειρημένας
 αἰτίας, ἔτι δὲ τὴν μὲν Ἰταλίαν πορθουμένην πολλάκις ὑπὸ τῆς
 ναυτικῆς δυνάμεως, τὴν δὲ Λιβύην εἰς τέλος ἀβλαβῇ διαμένον-
 σαν, ὥρμησαν ἐπὶ τὸ συνεμβαίνειν τοῖς Καρχηδονίοις εἰς τὴν
 θάλατταν. διὸ καὶ τοῦτο τὸ μέρος οὐχ ἥκιστα με παρώρμησε 8
 ποιήσασθαι μνήμην ἐπὶ πλείον τοῦ προειρημένου πολέμου, χάριν
 τοῦ μηδὲ ταύτην ἀγνοεῖσθαι τὴν ἀρχήν, πῶς καὶ πότε καὶ δι'
 ἧς αἰτίας πρῶτον ἐνέβησαν εἰς θάλατταν Ῥωμαῖοι. θεωροῦν- 9
 τες δὲ τὸν πόλεμον αὐτοῖς τριβὴν λαμβάνοντα, τότε πρῶτον
 ἐπεβάλοντο ναυπηγεῖσθαι σκάφη πεντηρικὰ μὲν ἑκατόν, εἴκοσι
 δὲ τριήρεις. τῶν δὲ ναυπηγῶν εἰς τέλος ἀπείρων ὄντων τῆς 10
 περὶ τὰς πεντήρεις ναυπηγίας διὰ τὸ μηδένα τότε τῶν κατὰ
 τὴν Ἰταλίαν κεχρησθαι τοιούτοις σκάφεσι, πολλὴν αὐτοῖς παρ-

fieri poterat, zur Genüge, so ziem-
 lich. — ἀκονιτὶ] unbestritten, *sine*
certamine. — ἐξυγостаτεῖτο] = *ισορ-*
ροπεῖν im Gleichgewicht sein, der
 Krieg zog sich in die Länge, so dass
 kein Theil den andern aus dem
 Gleichgewicht brachte. Die Küsten
 Italiens und Siciliens müssen stark
 bei dem Kreuzen der feindlichen
 Flotte gelitten haben. — ἐπὶ πλείον]
 ausführlicher zu berichten. —
 χάριν τοῦ μηδὲ ... ἀγνοεῖσθαι] =
 ὑπὲρ τοῦ μὴ = *ἵνα μὴ ... ἀγνοῇται*.
 — δι' ἧς αἰτίας] = aus welcher
 Veranlassung. — ἐνέβησαν εἰς θά-
 λατταν] die Schifffahrt war den Rö-
 mern früher wohl bekannt; Ancus
 Marcius baute die Hafenstadt Ostia
 (Liv. I, 33) und erweiterte das Ge-
 biet der Stadt bis ans Meer, ein
 schlagender Beweis ist der Handels-
 vertrag mit Karthago im J. 509 v.
 Chr., im J. 492 während einer Thee-
 rung lassen die Consuln Getraide
 aufkaufen nicht blos längs der Etru-
 skischen Küste, sondern auch im

Volskerlande bis hinab nach Cumae,
 selbst in Sicilien liessen sie Nach-
 frage halten (Liv. II, 34 vgl. IV, 52).
 Dennoch wird die Küste von Latium
 (349) von griech. Seeräubern beun-
 ruhigt und Rom hat nicht die Kraft
 sich in einen Kampf mit ihnen einzu-
 lassen (Liv. VII, 25 sq.). Im J. 338
 werden 6 Schiffe von Antium nach
 Rom gebracht und zum Theil ver-
 brannt, zum Theil auf die Schiffs-
 werften gebracht (Liv. VIII, 14).
 Im J. 311 werden *duumviri navales*
 ernannt zur Erbauung u. Herstel-
 lung der Flotte (Liv. IX, 30. 38).
 Daran reiht sich die Flottenstation
 auf den Pontinischen Inseln u. die
 10 Triremen, welche 282 ein Sturm
 in den Hafen von Tarent trieb.
 Aber von grossen Kriegsflotten
 im Vergleich mit Karthago konnte
 bis jetzt nicht die Rede sein. Polyb.
 will also sagen: wann die Römer
 zuerst als Seemacht das Meer
 betreten. — ἀπείρων ὄντων] Rom
 war nur wie Griechenland mit

- 11 εἶχε τοῦτο τὸ μέρος δυσχέρειαν. ἐξ ὧν καὶ μάλιστα συνίδοι
 τις ἂν τὸ μεγαλόψυχον καὶ παράβολον τῆς Ῥωμαίων αἰρέσεως.
 12 οὐ γὰρ οἶον εὐλόγους ἀφορμὰς ἔχοντες, ἀλλ' οὐδ' ἀφορμὰς
 καθάπαξ, οὐδ' ἐπίνοιαν οὐδέποτε ποιησάμενοι τῆς θαλάττης,
 τότε δὴ πρῶτον ἐν νῶ λαμβάνοντες οὕτω τολμηρῶς ἐνεχείρουν
 ὥστε πρὶν ἢ πειραθῆναι τοῦ πράγματος, εὐθὺς ἐπιβαλέσθαι
 Καρχηδονίοις ναυμαχεῖν τοῖς ἐκ προγόνων ἔχουσι τὴν κατὰ
 13 θάλατταν ἡγεμονίαν ἀδήριτον. μαρτυρίῳ δ' ἂν τις χρήσαιτο
 πρὸς τὴν ἀλήθειαν τῶν νῦν ὑπ' ἐμοῦ λεγομένων καὶ πρὸς τὸ
 παράδοξον αὐτῶν τῆς τόλμης· ὅτε γὰρ τὸ πρῶτον ἐπεχείρουν
 διαβιβάζειν εἰς τὴν Μεσσήνην τὰς δυνάμεις, οὐχ οἶον κατάφρα-
 14 κτος αὐτοῖς ὑπῆρχε ναῦς, ἀλλ' οὐδὲ καθόλου μακρὸν πλοῖον
 οὐδὲ λέμβος οὐδὲ εἷς, ἀλλὰ παρὰ Ταραντίνων καὶ Λοκρῶν ἔτι
 δὲ Ἑλεατῶν καὶ Νεαπολιτῶν συγγρασάμενοι πεντηκοντόρους
 καὶ τριήρεις ἐπὶ τούτων παραβόλως διεκόμισαν τοὺς ἄνδρας.
 15 ἐν ᾧ δὴ καιρῷ τῶν Καρχηδονίων κατὰ τὸν πορθμὸν ἐπανα-
 χθέντων αὐτοῖς, καὶ μιᾶς νεῶς καταφράκτου διὰ τὴν προθυμίαν
 προπεσούσης, ὥστ' ἐποκείλασαν γενέσθαι τοῖς Ῥωμαίοις ὑπο-
 χεῖριον, ταύτῃ παραδείγματι χρώμενοι τότε πρὸς ταύτην ἐποι-
 16 οῦντο τὴν τοῦ παντὸς στόλου ναυπηγίαν, ὥς εἰ μὴ τοῦτο
 συνέβη γενέσθαι, δῆλον ὡς διὰ τὴν ἀπειρίαν εἰς τέλος ἂν ἐκω-
 21 λύθησαν τῆς ἐπιβολῆς. οὐ μὲν ἀλλ' οἷς μὲν ἐπιμελὲς ἦν τῆς
 ναυπηγίας, ἐγίνοντο περὶ τὴν τῶν πλοίων κατασκευήν, οἱ δὲ
 τὰ πληρώματα συναθροίσαντες ἐδίδασκον ἐν τῇ γῇ κωπηλατεῖν
 2 τὸν τρόπον τοῦτον. καθίσαντες ἐπὶ τῶν εἰρεσιῶν ἐν τῇ χερσὶ

Triremen vertraut. — *δυσχέρειαν*] Schwierigkeit. — *τὸ μεγαλόψυχον καὶ παράβολον*] Ein grossartiges und kühnes Selbstvertrauen. — *εὐλόγους ἀφορμὰς*] ordentliches Schiffsgeräthe. — *τῆς θαλάττης*] = Seemacht. — *ἀδήριτον*] unbestritten. — *κατάφρακτος ναῦς*] ein grösseres Kriegsschiff, gewöhnlich mit 5 Ruderreihen u. einem Tabulate, auf welchem die Seesoldaten (*ἐπιβάται*) sich befanden u. unter dem die Ruderer sassen. — *μακρὸν πλοῖον*] = *naves longae*, drei-, vier-, fünfruderbänkige Kriegsschiffe; ihre Länge betrug das Achtfache der Breite (*στρογγύλαι, rotundae* = Lastschiffe). — *λέμβος*] Nicht etwa ein gewöhnlicher Kahn oder Na-

chen, sondern ein kleines offenes Ruderschiff (60 Fuss lang u. 8 Fuss breit), cf. Liv. XXXIV, 24 *neve ipse navem ullam praeter duos lembos, qui non plus quam sedecim remis agerentur, haberet.* — *πεντηκοντόρους*] Nicht zu verwechseln mit *πεντήρεις*, jenes ist ein Schiff mit nur 50 Ruderern. — *προπεσούσης*] = sich zu weit vorgewagt hatte. — *ἐποκείλασαν*] Es gerieth auf eine seichte Stelle, strandete.

C. 21. *ἐπιμελὲς ἦν*] Die Seele des ganzen Unternehmens waren die neuen Consuln Cn. Cornelius Scipio Asina u. C. Duilius. — *κωπηλατεῖν*] die Ruder nach dem Tacte zu bewegen. — *ἐπὶ τῶν εἰρεσιῶν*] auf den

τοὺς ἄνδρας τὴν αὐτὴν ἔχοντας τάξιν ταῖς ἐπ' αὐτῶν τῶν
 πλοίων καθέδραις, μέσον δ' ἐν αὐτοῖς στήσαντες τὸν κελευστήν,
 ἅμα πάντας ἀναπίπτειν ἐφ' αὐτοὺς ἄγοντας τὰς χεῖρας, καὶ
 πάλιν προνεύειν ἐξωθοῦντας ταύτας συνείθιζον ἄρχεσθαι τε
 καὶ λήγειν τῶν κινήσεων πρὸς τὰ τοῦ κελευστοῦ παραγγέλ-
 ματα. προκατασκευασθέντων δὲ τούτων ἅμα τῷ συντελεσθῆναι 3
 τὰς ναῦς καθελκύσαντες, καὶ βραχὺν χρόνον ἐπ' αὐτῆς τῆς
 ἀληθείας ἐν θαλάττῃ πειραθέντες, ἔπλεον παρὰ τὴν Ἰταλίαν
 κατὰ τὸ πρόσταγμα τοῦ στρατηγοῦ. ὁ γὰρ ἐπὶ τῆς ναυτικῆς 4
 δυνάμεως τεταγμένος τοῖς Ῥωμαίοις Γνάιος Κορνήλιος, ὀλίγαις
 ἡμέραις πρότερον, συντάξας τοῖς ναυάρχοις, ἔπειδ' ἀν καταρτί-
 σωσι τὸν στόλον, πλεῖν ὥς ἐπὶ τὸν πορθμόν, αὐτὸς ἀναχθεὶς
 μετὰ νεῶν ἑπτακαίδεκα προκατέπλευσεν ἐπὶ τὴν Μεσσήνην,
 σπουδάζων τὰ κατεπείγοντα πρὸς τὴν χρεῖαν παρασκευάσαι τῷ
 στόλῳ. προσπεσούσης δ' αὐτῷ πράξεως ἐκεῖ περὶ τῆς τῶν Αἰ- 5
 παραίων πόλεως, δεξάμενος τὴν ἐλπίδα προχειρότερον τοῦ δέον-
 τος ἔπλει ταῖς προειρημέναις ναυσὶ καὶ καθωρμίσθη πρὸς τὴν
 πόλιν. ὁ δὲ τῶν Καρχηδονίων στρατηγὸς Ἀννίβας, ἀκούσας ἐν 6
 τῷ Πανόρμῳ τὸ γεγονός, ἔξαποστέλλει Βοώδη τῆς γερουσίας
 ὑπάρχοντα, ναῦς εἴκοσι δούς. ὃς ἐπιπλεύσας νυκτὸς ἐν τῷ λι- 7
 μένι συνέκλεισε τοὺς περὶ τὸν Γνάιον. ἡμέρας δ' ἐπιγενομένης
 τὰ μὲν πληρώματα πρὸς φυγὴν ὥρμησεν εἰς τὴν γῆν, ὁ δὲ
 Γνάιος ἐκπλαγῆς γενόμενος καὶ ποιεῖν ἔχων οὐδὲν τέλος παρέ-
 δωκεν αὐτὸν τοῖς πολεμίοις. οἱ δὲ Καρχηδόνιοι τὰς τε ναῦς 8
 καὶ τὸν στρατηγὸν τῶν ὑπεναντίων ὑποχείριον ἔχοντες παρα-
 χρῆμα πρὸς τὸν Ἀννίβαν ἀπῆραν. μετ' οὐ πολλὰς δ' ἡμέρας, 9
 οὕτως ἐναργοῦς ὄντος καὶ προσφάτου τοῦ περὶ τὸν Γνάιον
 ἀτυχήματος, παρ' ὀλίγον αὐτὸς Ἀννίβας εἰς τὸ παραπλήσιον
 ἁμάρτημα προφανῶς ἐνέπεσεν. ἀκούσας γὰρ τὸν τῶν Ῥωμαίων 10
 στόλον κομιζόμενον παρὰ τὴν Ἰταλίαν σύνεγγυς εἶναι, κατιδεῖν
 βουλόμενος τό τε πλῆθος καὶ τὴν ὅλην σύνταξιν τῶν ὑπεναν-
 τίων, λαβὼν πεντήκοντα ναῦς ἔπλει. κάμπτων δὲ περὶ τὸ τῆς 11

Ruderbänken. — τὸν κελευστήν] der
 Ruderbefehlshaber, welcher unter
 dem Steuermanne stand, gab den
 Takt entweder mit seiner Stimme
 an (*hortator*), oder mit einem Ham-
 mer (*portisculus*), oder es geschah
 durch einen Flötenbläser (*tibicen*
nauticus), oft thaten es die Ruderer

selbst in einem Schiffsgesange (vgl.
 den Ruderchor in den *Ranae* des
 Aristophanes. — ἀναπίπτειν] die
 Hände an den Leib ziehen und sich
 zurückbiegen. — προνεύειν] dann
 wiederum die Hände ausstrecken
 und sich vorbeugen.

Ἰταλίας ἀκρωτήριον ἐμπίπτει τοῖς πολεμίοις ἐν κόσμῳ καὶ τάξει ποιουμένοις τὸν πλοῦν, καὶ τὰς μὲν πλείους ἀπέβαλε τῶν νεῶν, αὐτὸς δὲ μετὰ τῶν ὑπολειφθεῖσων ἀνελπίστως καὶ παραδόξως διέφυγεν.

- 23 Ὁ δὲ Γάιος Βίλιος ὥς θᾶττον ἔγνω τὴν περιπέτειαν τοῦ τῆς ναυτικῆς δυνάμεως ἡγουμένου, παραδούς τὰ περὶ στρατόπεδα
 2 τοῖς χιλιάρχοις αὐτὸς διεκομίσθη πρὸς τὸν στόλον. πυθόμενος δὲ τοὺς πολεμίους πορθεῖν τὴν Μυλαῖτιν χώραν, ἐπιπλεῖ τῷ
 3 στόλῳ παντί. συνιδόντες δ' οἱ Καρχηδόνιοι μετὰ χαρᾶς καὶ σπουδῆς ἀνήγοντο ναυσὶν ἑκατὸν καὶ τριάκοντα, καταφρονούν-
 4 τες τῆς ἀπειρίας τῶν Ῥωμαίων, καὶ πάντες ἔπλεον ἀντίπρωροι τοῖς πολεμίοις, οὐδὲ τάξεως καταξιώσαντες τὸν κίνδυνον, ἀλλ'
 5 ὥς ἐπὶ λείαν τινὰ πρόδηλον. ἤγειτο δ' Ἀννίβας αὐτῶν· οὗτος δ' ἦν ὁ τὰς δυνάμεις ἐκκλέψας νυκτὸς ἐκ τῆς τῶν Ἀκραγαντί-
 6 νων πόλεως, ἔχων ἐπτήρη τὴν γενομένην Πύρρου τοῦ βασι-
 7 λέως. ἅμα δὲ τῷ πλησιάζειν συνθεωροῦντες ἀνανευσκότας τοὺς κόρακας ἐν ταῖς ἐκάστων πρῶραις, ἐπὶ ποσὸν μὲν ἡπό-
 8 ρουν οἱ Καρχηδόνιοι, ξενιζόμενοι ταῖς τῶν ὀργάνων κατασκευ-
 9 αῖς· οὐ μὴν ἀλλὰ τελέως κατεγνώκότες τῶν ἐναντίων ἐνέβαλον
 10 οἱ πρῶτοι πλέοντες τετολμηκότως. τῶν δὲ συμπλεκομένων σκα-
 11 φῶν αἰεὶ δεδεμένων τοῖς ὀργάνοις, καὶ τῶν ἀνδρῶν εὐθύς ἐπι-
 12 πορευομένων δι' αὐτοῦ τοῦ κόρακος καὶ συμπλεκομένων ἐπὶ
 13 τοῖς καταστρώμασιν, οἱ μὲν ἐφονεύοντο τῶν Καρχηδονίων, οἱ
 14 δὲ παρεδίδοσαν ἑαυτοὺς ἐκπληττόμενοι τὸ γιγνόμενον· παρα-
 15 πλήσιον γὰρ πεζομαχίᾳ συνέβαινε τὸν κίνδυνον ἀποτελεῖσθαι.

C. 23. Βίλιος] = *Duilius*, ein Plebeier. — ὥς θᾶττον] = *ubi primum*. — περιπέτειαν] = Ueberstürzung, Unglück. Cornelius Scipio war durch die List des Hannibal u. seines Unterfeldherrn Boodes im Hafen zu Lipara mit 17 Schiffen eingeschlossen worden und hatte sich sammt seiner ganzen Flottille ergeben müssen. Wegen seiner Leichtgläubigkeit erhielt er den Beinamen *Asina*. — τοῖς χιλιάρχοις] den Tribunen. — ἀντίπρωροι] die Vordertheile dem Feinde zugekehrt. — ἔχων ἐπτήρη] Vgl. die interessante Schrift von James Smith, Ueber den Schiffbau und die nautischen Leistungen der Griechen und Römer,

übers. von Thiersch, p. 50 sqq. — τοὺς κόρακας] die Erfindung der Enterbrücken schreibt Polyb. nicht dem Consul Duilius selbst zu, sondern einem dem Namen nach unbekanntenschlaunen Kopf, Duilius hat das Verdienst der ersten Anwendung. Ueber die Construction vgl. Haltaus p. 607—628. — ἐπὶ ποσὸν μὲν] eine Zeit lang, einen Augenblick. — ξενιζόμενοι] in Verwunderung (Bestürzung) versetzt. — κατεγνώκότες] aus Verachtung des Feindes, cf. Florus I, 18, 9: *iniectae enim ferreae manus machinaeque validae, ante certamen multum ab hoste derisae, coactique hostes quasi in solido decernere*.

διὸ καὶ τριάκοντα μὲν τὰς πρώτας συμβαλούσας ναῦς αὐτάν- 7
δρους ἀπέβαλον, σὺν αἷς ἐγένετο αἰχμάλωτον καὶ τὸ τοῦ στρα-
τηγοῦ πλοῖον· Ἀννίβας δὲ ἀνελπίστως καὶ παραβόλως αὐτὸς
ἐν τῇ σκάφῃ διέφυγε. τὸ δὲ λοιπὸν πλῆθος τῶν Καρχηδονίων 8
ἐποιεῖτο μὲν τὸν ἐπίπλουν ὥς εἰς ἐμβολήν, ἐν δὲ τῷ συνεγγί-
ξειν θεωροῦντες τὸ συμβεβηκὸς περὶ τὰς προπλεύσας ναῦς,
ἐξέκλινον καὶ διένευον τὰς τῶν ὀργάνων ἐπιβολάς. πιστεύον- 9
τες δὲ τῷ ταχυναυτεῖν, οἱ μὲν ἐκ πλαγίων, οἱ δὲ κατὰ πρύμναν
ἐκπεριπλέοντες ἀσφαλῶς ἤλπιζον ποιήσασθαι τὰς ἐμβολάς. πάντῃ 10
δὲ καὶ πάντως ἀντιπερισταμένων καὶ συνδιανευόντων τῶν ὀρ-
γάνων οὕτως ὥστε κατ' ἀνάγκην τοὺς ἐγγίσαντας συνδεδέσθαι,
τέλος ἐγκλίναντες ἔφυγον οἱ Καρχηδόνιοι, καταπλαγέντες τὴν
καινοτομίαν τοῦ συμβαίνοντος, πεντήκοντα ναῦς ἀποβαλόντες.

D) Dritte Periode des Krieges 256—255 (Polyb. I, 25—31).

Ἐκ δὲ ταύτης τῆς ναυμαχίας ἀμφοτέροι νομίζοντες ἐφά- 25
μιλλον πεποιῆσθαι τὸν κίνδυνον, ὥρμησαν ὁλοσχερέστερον ἐπὶ
τὸ συνίστασθαι ναυτικὰς δυνάμεις καὶ τῶν κατὰ θάλατταν ἀντ-
έχεσθαι πραγμάτων. αἱ δὲ πεξαὶ δυνάμεις ἐν τοῖς κατὰ ταῦτα 6
καιροῖς οὐδὲν ἔπραξαν ἄξιον μνήμης, ἀλλὰ περὶ μικρὰς καὶ τὰς
τυχούσας πράξεις κατέτριψαν τοὺς χρόνους. διὸ παρασκευασά- 7
μενοι, καθάπερ εἶπον, εἰς τὴν ἐπιφερομένην θερείαν ἀνήχθη-
σαν Ῥωμαῖοι μὲν τριάκοντα καὶ τριακοσίαις μακραῖς ναυσὶ κα-
ταφράκτοις, καὶ κατέσχον εἰς Μεσσήνην. ὅθεν ἀναχθέντες ἔπλεον 8
δεξιὰν ἔχοντες τὴν Σικελίαν, κάμψαντες δὲ τὸν Πάχυνον ὑπερ-

— ὡς εἰς ἐμβολήν] zum Angriff, d. h. das Schiff versucht mit dem Schnabel einen Stoss auf die Seite des feindlichen Schiffes, um es zum Sinken zu bringen. — διένευον] ausweichen. — κατὰ πρύμναν] sie versuchen den Angriff von den Hintertheilen her, um dem gefährlichen Wurf der Enterbrücken auf dem Vordertheil auszuweichen. — Ueber die zu Ehren des Sieges errichtete *Columna rostrata* vgl. Plin. h. n. XXXIV, 11: *Item Gaius Duilio (columna posita), qui primus navalem triumphum egit de Poenis.*

quae est etiam nunc in foro. Die Inschrift selbst ist noch erhalten.

C. 25. ταύτης τῆς ναυμαχίας] Bei Tyndaris im vorhergehenden Jahre (257); zuerst hatten in diesem Kampfe die Karthager gesiegt: αἱ δὲ λοιπαὶ τῶν Ῥωμαίων ἐπιπλέουσai κατὰ βραχὺ συνηθροίζοντο, γεγόμεναι δ' ἐν μετώπῳ συνέβαλον τοῖς πολεμίοις, καὶ δέκα μὲν αὐτάνδρους ναῦς ἔλαβον, ὅκτω δὲ κατέδυσαν. αἱ δὲ λοιπαὶ τῶν Καρχηδονίων ἀπεχώρησαν εἰς τὰς Λιπαράδας καλουμένας νήσους. — ἐφάμιλλον] dass der Kampf für beide

ἦσαν εἰς Ἐκνομον διὰ τὸ καὶ τὸ πεζὸν στράτευμα περὶ τούτους
 9 αὐτοὺς εἶναι τοὺς τύπους. Καρχηδόνιοι δὲ πεντήκοντα καὶ
 τριακοσίαις ναυσὶ καταφράκτοις ἀναπλεύσαντες Λιλυβαίῳ προσ-
 ἔσχον, ἐντεῦθεν δὲ πρὸς Ἡράκλειαν τὴν Μινώαν καθωρμί-
 26 σθησαν. ἦν δὲ τῶν μὲν Ῥωμαίων πρόθεσις εἰς τὴν Λιβύην
 πλεῖν καὶ τὸν πόλεμον ἐκεῖ περισπᾶν, ἵνα τοῖς Καρχηδονίοις
 μὴ περὶ Σικελίας, ἀλλὰ περὶ σφῶν αὐτῶν καὶ τῆς ἰδίας χώρας
 2 ὁ κίνδυνος γίγνηται. τοῖς δὲ Καρχηδονίοις τὰναντία τούτων
 ἐδόκει· συνιδόντες γὰρ ὡς εὐέφοδός ἐστιν ἡ Λιβύη καὶ πᾶς
 ὁ κατὰ τὴν χώραν λαὸς εὐχείρωτος τοῖς ἅπαξ εἰς αὐτὴν ἐμβα-
 λοῦσιν, οὐχ οἷοί τ' ἦσαν ἐπιτρέπειν, ἀλλὰ διακινδυνεύειν καὶ
 3 ναυμαχεῖν ἔσπευδον. ὄντων δὲ τῶν μὲν πρὸς τῷ κωλύειν, τῶν
 δὲ πρὸς τῷ βιάζεσθαι, προφανὴς ἦν ὁ μέλλον ἀγὼν ἐκ τῆς ἑκα-
 4 τέρων συνίστασθαι φιλοτιμίας. οἱ μὲν οὖν Ῥωμαῖοι πρὸς ἀμ-
 φότερα τὴν παρασκευὴν ἀρμόζουσαν ἐποιοῦντο, πρὸς τε τὴν
 κατὰ θάλατταν χρεῖαν καὶ πρὸς τὴν ἀπόβασιν τὴν εἰς τὴν πο-
 5 λεμίαν. διόπερ' ἐπιλέξαντες ἐκ τῶν πεζῶν στρατοπέδων τὰς
 ἀρίστας χεῖρας διεῖλον τὴν πᾶσαν δύναμιν, ἣν ἔμελλον ἀνα-
 6 λαμβάνειν, εἰς τέτταρα μέρη. τὸ δὲ μέρος ἕκαστον διττὰς εἶχε
 προσηγορίας· πρῶτον μὲν γὰρ ἐκαλεῖτο στρατόπεδον καὶ πρῶ-
 τος στόλος, καὶ τὰ λοιπὰ κατὰ λόγον. τὸ δὲ τέταρτον καὶ τρί-
 τὴν ἐπωνυμίαν ἔτι προσειλήφει· τριάριοι γὰρ ὠνομάζοντο κατὰ
 7 τὴν ἐν τοῖς πεζοῖς στρατοπέδοις συνήθειαν. καὶ τὸ μὲν σύμπαν
 ἦν στράτευμα τούτων τῆς ναυτικῆς δυνάμεως περὶ τέτταρας
 καὶ δέκα μυριάδας, ὡς ἂν ἐκάστης νεῶς λαμβανούσης ἐρέτας
 8 μὲν τριακοσίους, ἐπιβάτας δὲ ἑκατὸν εἴκοσιν. οἱ δὲ Καρχηδό-
 νιοι τὸ μὲν πλεῖον καὶ τὸ πᾶν ἡρμόζοντο πρὸς τὸν κατὰ θά-
 λατταν κίνδυνον· τό γε μὴν πλῆθος αὐτῶν ἦν ὑπὲρ πεντεκαί-
 9 δεκα μυριάδας κατὰ τὸν τῶν νεῶν λόγον. ἐφ' οἷς οὐχ οἶον ἂν
 τις παρῶν καὶ θεώμενος ὑπὸ τὴν ὄψιν, ἀλλὰ καὶ ἀκούων κα-
 ταπλαγείῃ τὸ τοῦ κινδύνου μέγεθος καὶ τὴν τῶν πολιτευμάτων

Theile gleich ausgefallen. — εἰς Ἐκνομον] Hügel am rechten Ufer des südlichen Himera, jetzt Monte di Licata oder Colle Muciano. — καθωρμίσθησαν] legten sich vor Anker.

C. 26. πρόθεσις] Vorsatz, Aufgabe, denn die Consuln M. Atilius Regulus u. L. Manlius hatten aus-

drücklichen Befehl vom Senat zur Ueberfahrt nach Afrika erhalten. — φιλοτιμίας] Eifer, Streben. — στρατόπεδον] Bei Polyb. in römischen Verhältnissen immer = legio. — κατὰ λόγον] = in gleicher Weise wurden die übrigen Abtheilungen benannt. — κατὰ τὸν τῶν νεῶν λόγον] wenn man bei der Berechnung

ἀμφοτέρων μεγαλομέρειαν καὶ δύναμιν, στοχαζόμενος ἔκ τε τοῦ
 τῶν ἀνδρῶν καὶ τοῦ τῶν νεῶν πλήθους. οἱ δὲ Ῥωμαῖοι συλ- 10
 λογιζόμενοι διότι τὸν μὲν πλοῦν εἶναι συμβαίνει πελάγιον, τοὺς
 δὲ πολεμίους ταχυναντεῖν, πανταχόθεν ἐπειρῶντο ποιεῖσθαι
 τὴν τάξιν ἀσφαλῆ καὶ δυσπρόσοδον. τὰς μὲν οὖν ἐξήρεις δύο 11
 οὔσας, ἐφ' ὧν ἔπλεον οἱ στρατηγοὶ Μάρκος Ἀτίλιος καὶ Λεύ-
 κιος Μάλλιος, πρώτας ἐν μετώπῳ παραλλήλους ἔταξαν. τού- 12
 των δ' ἑκατέρᾳ συνεχεῖς κατὰ μίαν ναῦν ἐπιτάττοντες τῇ μὲν
 τὸν πρῶτον, τῇ δὲ τὸν δεύτερον στόλον ἐπέστησαν, αἰὲ καθ'
 ἑκάστην ναῦν ἑκατέρου τοῦ στόλου μείζον τὸ μεταξὺ ποιοῦντες 13
 διάστημα. ταῖς δὲ πρῶταις ἔξω νεύοντα τὰ σκάφη τὴν ἐπίστα-
 σιν ἐπ' ἀλλήλοις εἶχεν. ἐπειδὴ δὲ τὸν πρῶτον καὶ δεύτερον
 στόλον ἀπλῶς εἰς ἔμβολον ἔταξαν, ἐπέβαλον τούτοις ἐπὶ μίαν 14
 ναῦν ἐν μετώπῳ τὸ τρίτον στρατόπεδον· ὧν ἐπιστάντων ἀπε-
 τελέσθη τρίγωνον τὸ πᾶν εἶδος τῆς τάξεως. ἐπὶ δὲ τούτοις 14
 ἐπέστησαν τὰς ἱππηγούς, ῥύματα δόντες ἐξ αὐτῶν ταῖς τοῦ
 τρίτου στόλου ναυσί. ταύταις δὲ κατόπιν ἐπέβαλον τὸν τέταρ- 15
 τον στόλον, τοὺς τριαρίους κληθέντας, ἐπὶ μίαν παρεκτείναντες
 ναῦν, ὥς ὑπερτείνειν ἐξ ἑκατέρου τοῦ μέρους τοὺς πρὸ ἑαυτῶν.
 καὶ συναρμοσθέντων πάντων κατὰ τὸν εἰρημένον τρόπον, τὸ 16
 μὲν ὅλον ἀπετελέσθη σχῆμα τῆς τάξεως ἔμβολον, οὗ τὸ μὲν
 ἐπὶ τὴν κορυφὴν μέρος ἦν κοῖλον, τὸ δὲ πρὸς τῇ βάσει στε-
 ρεόν, τὸ δὲ σύμπαν ἐνεργὸν καὶ πρακτικόν, ἅμα δὲ καὶ δυσδιά-
 λυτον. οἱ δὲ τῶν Καρχηδονίων στρατηγοὶ κατὰ τὸν αὐτὸν και- 27
 ρὸν παρακαλέσαντες τὰ πλήθη διὰ βραχέων, καὶ συνυποδεί-
 ξαντες αὐτοῖς ὅτι νικήσαντες μὲν τῇ ναυμαχίᾳ περὶ Σικελίας
 ποιήσονται τὸν πόλεμον, ἡττηθέντες δὲ περὶ τῆς σφετέρας πα-
 τρίδος κινδυνεύσουσι καὶ τῶν ἀναγκαίων, οὕτως αὐτοῖς παρήγ-
 γειλαν ἐμβαίνειν εἰς τὰς ναῦς. προθύμως δὲ πάντων ποιούν- 2

die Anzahl der Schiffe zum Mass-
 stab nimmt. — ἐν μετώπῳ παραλλή-
 λους] in der Fronte nebeneinander.
 — κατὰ μίαν ναῦν] Schiff hinter
 Schiff, so dass sämtliche Schiffe
 ihre Vordertheile nach Aussen zu
 richteten und der Zwischenraum
 zwischen beiden Flotten mit jedem
 Schiffe (ἀεὶ) immer grösser wurde,
 (Δ), die dritte Flotte in einer
 geraden Linie aufgestellt vollendete
 das hohle Dreieck (τρίγωνον). —

ῥύματα δόντες] das Zugseil gebend,
 d. h. sie liessen sich ins Schlepptau
 nehmen. — ὥς ὑπερτείνειν] die
 Schiffe der vierten Flotte segelten
 in gerader Linie neben einander,
 aber doch so weit auseinan-
 der, dass sie auf beiden Seiten
 über die Flügel der vor ihnen se-
 gelnden dritten Flotte hinausrag-
 ten. — σχῆμα τῆς τάξεως ἔμβολον]
 = cuneus, acies erat in speciem cu-
 nei formata.

των τὸ παραγγελλόμενον διὰ τὸ προορᾶσθαι τὸ μέλλον ἐκ τῶν
 3 εἰρημένων. εὐθαρσῶς ἀνήγοντο καὶ καταπληκτικῶς. θεωροῦν-
 τες δὲ τὴν τῶν πολεμίων τάξιν οἱ στρατηγοί, καὶ πρὸς ταύτην
 ἀρμοζόμενοι, τὰ μὲν τρία μέρη τῆς αὐτῶν δυνάμεως ἐπὶ μίαν
 ἔταττον ναῦν, πρὸς τὸ πέλαγος ἀνατείναντες τὸ δεξιὸν κέρας,
 ὥς κυκλώσοντας τοὺς ὑπεναντίους, πάσας ἰστάντες ἀντιπρῶ-
 4 ρους τὰς ναῦς τοῖς πολεμίοις. τὸ δὲ τέταρτον εὐώνυμον τῆς
 ὅλης τάξεως ἐποίουν, ἐν ἐπικαμπίῳ νεῦον πρὸς τὴν γῆν.
 5 ἡγοῦντο δὲ τῶν Καρχηδονίων, τοῦ μὲν δεξιοῦ κέρως, ἔχων
 ἐπίπλους καὶ πεντήρεις τὰς μάλιστα ταχυναντούσας πρὸς τὴν
 ὑπερκέρασιν, Ἄννων ὁ περὶ τὸν Ἀκράγαντα λειψθεὶς τῇ παρα-
 6 τάξει· τῶν δ' εὐωνύμων εἶχε τὴν ἐπιμέλειαν Ἀμίλλκας ὁ περὶ
 τὴν Τυνδαρίδα ναυμαχήσας· ὅς τότε κατὰ μέσσην τὴν τάξιν
 ποιούμενος τὸν κίνδυνον ἐχρήσατό τινι στρατηγήματι κατὰ τὸν
 7 ἀγῶνα τοιῷδε. τῶν γὰρ Ῥωμαίων συνθεασαμένων ἐπὶ λεπτὸν
 ἐκτεταμένους τοὺς Καρχηδονίους, καὶ ποιησαμένων τὴν ὁρμὴν
 8 ἐπὶ μέσους, τὴν μὲν ἀρχὴν ὁ κίνδυνος ἔλαβε τοιαύτην. ταχὺ
 δὲ τῶν περὶ τὰ μέσα Καρχηδονίων ἐκ παραγγέλματος κλινάν-
 των πρὸς φυγὴν χάριν τοῦ διασπάσαι τὴν τῶν Ῥωμαίων τάξιν,
 οὗτοι μὲν ὑπεχώρουν μετὰ σπουδῆς, οἱ δὲ Ῥωμαῖοι κατόπιν
 9 ἡκολούθουν ἐκθύμως. ὁ μὲν οὖν πρῶτος καὶ δεῦτερος στόλος
 ἐπέκειτο τοῖς φεύγουσι, τὸ δὲ τρίτον καὶ τὸ τέταρτον στρατό-
 πεδον ἀπέσπαστο, τῶν μὲν ὄψιμον τὰς ἱππηγοὺς ναῦς,
 τῶν δὲ τριαρίων συμμενόντων καὶ συνεφεδρευόντων τούτοις.
 10 ἐπεὶ δὲ τὸν πρῶτον καὶ δεῦτερον στόλον ἱκανὸν τῶν ἄλλων
 ἐδόκουν ἀπεσπακέναι τόπον οἱ Καρχηδόνιοι, συνθήματος ἀρ-
 θέντος ἐκ τῆς Ἀμίλλκου νεῶς μετεβάλοντο πάντες ἅμα καὶ συν-
 11 ἔβαλον τοῖς ἐπικειμένοις. ἀγῶνος δὲ συστάντος καρτεροῦ, τῷ
 μὲν ταχυναντεῖν ἐκπεριπλέοντες καὶ ῥαδίως μὲν προσιόντες,
 12 ὁξέως δὲ ἀποχωροῦντες, πολὺ περιῆσαν οἱ Καρχηδόνιοι, τῷ δὲ
 βιαιομαχεῖν κατὰ τὰς συμπλοκάς καὶ συνθεῖν τοῖς κόραξι τοὺς
 ἅπαξ ἐγγίσαντας, ἅμα δὲ καὶ τῷ συναγωνιζομένων ἀμφοτέρων
 τῶν στρατηγῶν ἐν ὧσι τῶν ἡγουμένων ποιεῖσθαι τὸν κίνδυ-
 νον, οὐχ ἥττον ἐπικυδεστέρας εἶχον οἱ Ῥωμαῖοι τῶν Καρχηδο-
 13 νίων τὰς ἐλπίδας. ἡ μὲν οὖν κατὰ τούτους μάχη τοιαύτην εἶχε

C. 27. καταπληκτικῶς] = φοβε-
 ρῶς. — ἐν ἐπικαμπίῳ] d. h. der linke
 Flügel bildete mit dem rechten ei-
 nen ziemlich rechten Winkel. —

τότε] wie tum oder tunc von der
 Begebenheit, welche eben erzählt
 wird, die Schlacht bei Heraclea
 (Ecnomes).

διάθεσιν. κατὰ δὲ τὸν αὐτὸν καιρὸν τὸ μὲν δεξιὸν κέρας ἔχων 28
 Ἄννων, τὸ μεῖναι ἐν ἀποστάσει κατὰ τὴν πρώτην συμβολήν,
 τό τε πέλαγος ὑπεράρας ἐνέβαλε ταῖς τῶν τριαρίων ναυσὶ καὶ
 πολλὴν ἀπορίαν παρείχε καὶ δυσχρηστίαν αὐτοῖς. οἱ δὲ παρὰ 2
 τὴν γῆν τεταγμένοι τῶν Καρχηδονίων, παραγεγονότες εἰς μέ-
 ωπον ἐκ τῆς προὔπαρχούσης τάξεως, καὶ ποιήσαντες ἀντιπρώ-
 ρους τὰς ναῦς, ἐνέβαλον τοῖς ῥυμουλκοῦσι τὰς ἱππηγούς· οἱ
 δ' ἀφέμενοι τὰ ῥύματα συνεπλέκοντο καὶ διηγωνίζοντο τοῖς
 πολεμίοις. ἦν δὲ τρία μέρη τῆς ὅλης συμπλοκῆς καὶ τρεῖς ναυ- 3
 μάχαι συνέστησαν πολὺ κεχωρισμέναι τοῖς τόποις ἀλλήλων·
 τῷ δ' ἑκατέρων πᾶρισα τὰ μέρη γενέσθαι κατὰ τὸν ἐξ ἀρχῆς 4
 χειρισμὸν ἐφάμιλλον εἶναι συνέβαινε καὶ τὸν κίνδυνον. οὐ 5
 μὴν ἀλλὰ τὸ κατὰ λόγον ἐν ἑκάστοις ἐπετελεῖτο περὶ τὴν μά-
 χην, ὅπερ εἰκὸς ὅταν ἡ παραπλήσια πάντα τὰ τῶν ἀγωνιζομέ-
 νων. οἱ γὰρ πρῶτοι [συμβαλόντες πρῶτοι] καὶ διεκρίθησαν· 6
 τέλος γὰρ ἐκβιασθέντες οἱ περὶ τὸν Ἀμίλκαν εἰς φυγὴν ὤρμη-
 σαν. ὁ μὲν οὖν Λεύκιος ἀνεδεῖτο τὰς αἰχμαλώτους ναῦς· ὁ δὲ 7
 Μάρκος, συνορῶν τὸν περὶ τοὺς τριαρίους καὶ τὰς ἱππηγούς
 ἀγῶνα, κατὰ σπουδὴν ἐβοήθει τούτοις, ἔχων τοῦ δευτέρου στό-
 λου τὰς ἀκεραίους ναῦς. συνάψαντος δὲ καὶ προσμύξαντος 8
 αὐτοῦ τοῖς περὶ τὸν Ἄννονα, ταχέως ἀναθαρρήσαντες οἱ τριά-
 ριοι, καίπερ ἤδη κακῶς ἀπαλλάττοντες, πάλιν ἐπερρώσθησαν
 πρὸς τὸν κίνδυνον. οἱ δὲ Καρχηδόνιοι, τῶν μὲν κατὰ πρόσω- 9
 πον αὐτοῖς προσμαχομένων, τῶν δὲ κατὰ νώτου προσπιπτόν-
 των, δυσχρηστούμενοι, καὶ παραδόξως ὑπὸ τῶν βοηθησάντων
 κυκλούμενοι, κλίναντες πελαγίαν ἐποιοῦντο τὴν ὑποχώρησιν.
 κατὰ δὲ τὸν αὐτὸν καιρὸν ὃ τε Λεύκιος, ἐπαναπλέων ἤδη καὶ 10
 θεωρῶν συγκεκλειμένον πρὸς τῇ γῇ τὸν τρίτον στόλον ὑπὸ
 τοῦ τῶν Καρχηδονίων εὐωνύμου κέρματος, ὃ τε Μάρκος, ἐν
 ἀσφαλεὶ καταλιπὼν τὰς ἱππηγούς καὶ τοὺς τριαρίους, ὤρμησαν
 ἀμφοτέρω βολεῖν τοῖς κινδυνεύουσι. παραπλήσιον γὰρ ἦν 11
 ἤδη τὸ γιγνόμενον πολιορκία· καὶ πάλαι ἂν ἀπωλώλεσαν οὗτοί
 γε προφανῶς, εἰ μὴ δεδιότες τοὺς κόρακας οἱ Καρχηδόνιοι πε-
 ριφράξαντες μὲν αὐτοὺς πρὸς τῇ γῇ συνεῖχον, πρὸς δὲ τὰς ἐμ-
 βολὰς διὰ τὴν συμπλοκὴν εὐλαβῶς ἔχοντες οὐ προσῆσαν. τα- 12
 χέως δ' ἐπιγενόμενοι καὶ κυκλώσαντες οἱ στρατηγοὶ τοὺς Καρ-

C. 28. πελαγίαν] auf das offene Meer. — περιφράξαντες] sie be- schränkten sich zunächst aus Furcht vor den Enterbrücken auf Ein-

13 χηδονίους αὐτάνδρους μὲν ἔλαβον πεντήκοντα ναῦς τῶν πολε-
 μίων, ὀλίγαι δὲ τινες παρὰ τὴν γῆν ἐξελίξασαι διέφυγον. ὁ μὲν
 οὖν κατὰ μέρος κίνδυνος τοιαύτην ἔσχε τὴν διάθεσιν, τὸ δὲ
 τέλος τῆς συμπάσης ναυμαχίας ἐγένετο κατὰ τοὺς Ῥωμαίους.
 14 διεφθάρη δὲ τούτων μὲν εἴκοσι καὶ τέτταρα σκάφη, τῶν δὲ
 Καρχηδονίων ὑπὲρ τριάκοντα. ναῦς δὲ τῶν μὲν Ῥωμαίων αὐτ-
 ανδρος οὐδεμία τοῖς πολεμίοις ἐγένετο ὑποχείριος, τῶν δὲ
 Καρχηδονίων ἐξήκοντα καὶ τέτταρες.

29 Μετὰ δὲ ταῦτα πάλιν οἱ Ῥωμαῖοι προσεπισιτισάμενοι καὶ
 τὰς αἰχμαλώτους ναῦς καταρτίσαντες, ἔτι δὲ τὴν ἀρμόζουσαν
 τοῖς προτερήμασιν ἐπιμέλειαν ποιησάμενοι τῶν πληρωμάτων,
 2 ἀνήγοντο ποιούμενοι τὸν πλοῦν ὡς ἐπὶ τὴν Λιβύην. προσ-
 σχόντες δὲ ταῖς πρώταις πλεούσαις ναυσὶν ὑπὸ τὴν ἄκραν τὴν
 Ἑρμαίαν ἐπονομαζομένην, ἣ πρὸ παντὸς τοῦ περὶ τὴν Καρχη-
 δόνα κόλπον κειμένη προτείνει πελάγιος ὡς πρὸς τὴν Σικελίαν,
 καὶ προσδεξάμενοι τὰς ἐπιπλεύσας ἐνταῦθα ναῦς, καὶ πάντα
 συναθροίσαντες τὸν στόλον, ἔπλεον παρὰ τὴν χώραν, ἕως ἐπὶ
 3 τὴν Ἀσπίδα καλουμένην πόλιν ἀφίκοντο. ποιησάμενοι δὲ τὴν
 ἀπόβασιν ἐνταῦθα καὶ νεωλκήσαντες, ἔτι δὲ τάφρῳ καὶ χάρῃ
 περιλαβόντες τὰς ναῦς, ἐγίνοντο πρὸς τὸ πολιορκεῖν αὐτήν,
 οὐ βουλομένων ἐκουσίως σφίσι προσχωρῆσαι τῶν κατεχόντων
 4 τὴν πόλιν. οἱ δὲ διαφυγόντες ἐκ τοῦ κατὰ τὴν ναυμαχίαν κιν-
 δύνου τῶν Καρχηδονίων καταπλεύσαντες, καὶ πεπεισμένοι τοὺς
 ὑπεναντίους ἐκ τοῦ γεγονότος προτερήματος ἐπαρθέντας εὐ-
 θέως ποιήσεσθαι τὸν ἐπίπλουν ἐπ' αὐτὴν τὴν Καρχηδόνα, παρ-
 ετήρουν ταῖς πεζαῖς καὶ ναυτικαῖς δυνάμεσι τοὺς προκειμένους
 5 τῆς πόλεως τόπους. ἐπιγνόντες δὲ τοὺς Ῥωμαίους ἀσφαλῶς
 ἀποβεβηκότας καὶ πολιορκοῦντας τὴν Ἀσπίδα, τὸ μὲν παραφυ-
 λάττειν τὸν ἐπίπλουν ἀπέγνωσαν, συνήθροισον δὲ τὰς δυνά-
 μεις καὶ περὶ φυλακὴν ἐγίνοντο τῆς τε πόλεως καὶ τῆς χώρας.
 6 οἱ δὲ Ῥωμαῖοι κυριεύσαντες τῆς Ἀσπίδος καὶ φυλακὴν ἀπολι-
 πόντες τῆς πόλεως καὶ χώρας, ἔτι δὲ πρεσβευτὰς εἰς τὴν Ῥώ-
 μην πέμπαντες τοὺς ἀπαγγελοῦντας μὲν περὶ τῶν γεγονότων,

schliessung der Römer. — ἐξελίξασαι] durch schnelle Wendung.

C. 29. προσεπισιτισάμενοι] Sie segelten nach der Schlacht nach Messana zurück, wo auch Hanno erschien, um Friedensunterhandlungen einzuleiten; doch erkannte

der röm. Kriegsrath, dass dies nur geschehe, um Zeit zu gewinnen u. eine sofortige Landung der Römer in Afrika zu hintertreiben. Darum wurde Hanno abgewiesen. — τὴν ἄκραν τὴν Ἑρμαίαν] das jetzige Cap Bon. — Ἀσπίδα] Clupea.

ἐρησομένους δὲ περὶ τῶν μελλόντων, τί δεῖ ποιεῖν καὶ πῶς
 χρῆσθαι τοῖς πράγμασι, μετὰ δὲ ταῦτα πάσῃ τῇ δυνάμει κατὰ
 σπουδὴν ἀναξεύξαντες, ὥρμησαν ἐπὶ τὸ πορθεῖν τὴν χώραν.
 οὐδενὸς δ' ἐμποδῶν ἰσταμένου, πολλὰς μὲν οἰκήσεις περιττῶς 7
 κατεσκευασμένας διέφθαιραν, πολὺ δὲ πλῆθος τῆς τετράποδος
 λείας περιεβάλλοντο· σώματα δὲ πλείω τῶν δισμυρίων ἐπὶ τὰς
 ναῦς ἀνήγαγον. ἐν δὲ τούτῳ τῷ καιρῷ παρῆσαν ἐκ τῆς Ῥώμης 8
 οἱ διασαφoῦντες ὅτι δεῖ τὸν μὲν ἓνα τῶν στρατηγῶν μένειν
 ἔχοντα δυνάμεις τὰς ἀρκούσας, τὸν δ' ἕτερον ἀποκομίζειν εἰς
 τὴν Ῥώμην τὸν στόλον. ὁ μὲν οὖν Μάρκος ἔμενεν, ὑπολειπό- 9
 μενος ναῦς τετταράκοντα καὶ πεζοὺς μυρίους καὶ πεντακισχι-
 λίους, ἵππεις δὲ πεντακοσίους· ὁ δὲ Λεύκιος ἀναλαβὼν τὰ 10
 πληρώματα καὶ τὸ τῶν αἰχμαλώτων πλῆθος, καὶ κομισθεὶς
 παρὰ τὴν Σικελίαν ἀσφαλῶς, ἦκεν εἰς τὴν Ῥώμην.

Οἱ δὲ Καρχηδόνιοι θεωροῦντες τὴν τῶν πολέμιων παρα- 30
 σκευὴν χρονιωτέραν οὖσαν, πρῶτον μὲν στρατηγούς ἐαυτῶν
 εἶλοντο δύο, τὸν τε Ἄννωνος Ἀσδρούβαν καὶ Βώσταρον, μετὰ
 δὲ ταῦτα πρὸς τὸν Ἀμίλκαν ἐπεμπον εἰς τὴν Ἡράκλειαν, κα-
 λoῦντες κατὰ τάχος αὐτόν. ὁ δ' ἀναλαβὼν ἵππεις πεντακο- 2
 σίους καὶ πεζοὺς πεντακισχιλίους παρῆν εἰς τὴν Καρχηδόνα·
 καὶ κατασταθεὶς στρατηγὸς τρίτος, ἐβουλεύετο μετὰ τῶν περὶ
 τὸν Ἀσδρούβαν πῶς δεῖ χρῆσθαι τοῖς παροῦσιν. ἔδοξεν οὖν 3
 αὐτοῖς βοῆθαι τῇ χώρᾳ καὶ μὴ περιορᾶν αὐτὴν ἀδεῶς πορ-
 θουμένην. ὁ δὲ Μάρκος μετὰ τινὰς ἡμέρας ἐπεπορεύετο, τὰ 4
 μὲν ἀτείχιστα τῶν ἐρυμάτων ἐξ ἐφόδου διαρπάζων, τὰ δὲ τετει-
 χισμένα πολιορκῶν. ἀφικόμενος δὲ πρὸς πόλιν Ἀδὺν ἀξιόχρεων, 5
 περιστρατοπεδεύσας ταύτην συνίστατο μετὰ σπουδῆς ἔργα καὶ
 πολιορκίαν. οἱ δὲ Καρχηδόνιοι τῇ τε πόλει σπουδάζοντες βοη- 6
 θῆσαι καὶ τῶν ὑπαίθρων ἀντιποιεῖσθαι κρίνοντες ἐξῆγον τὴν
 δύναμιν. καὶ καταλαβόμενοι λόφον ὑπερδέξιον μὲν τῶν πολε- 7
 μίων, ἀφυῆ δὲ ταῖς ἐαυτῶν δυνάμεσιν, ἐν τούτῳ κατεστρατο-
 πέδευσαν. λοιπὸν ἔχοντες μὲν τὰς πλείστας ἐλπίδας ἐν τοῖς 8
 ἱππεῦσι καὶ τοῖς θηρίοις, ἀφέμενοι δὲ τῶν ἐπιπέδων χωρίων
 καὶ συγκλείσαντες σφᾶς αὐτοὺς εἰς τόπους ἐρυμνοὺς καὶ δυσ-

C. 30. χρονιωτέραν] langwierig.
 — τῶν ἐρυμάτων] oppidorum. —
 ἐξ ἐφόδου] ex itinere. — Ἀδύν] nicht
 weit von Karthago entfernt. —
 ἔργα] Wie opera = Belagerungs-

werke. — ἀφυῆ] denn da sie ihr
 Lager auf einer waldigen u. schwer
 zugänglichen Anhöhe (ἐρυμνοὺς)
 aufschlugen, so hatten sie von ihrer
 Hauptmacht, der Reiterei und Kle-

9 βάτους, ἐμελλον διδάξειν τοὺς πολεμίους ὃ δέον ἦν πράττειν
 κατ' αὐτῶν. ὃ δὴ καὶ συνέβη γενέσθαι. συννοήσαντες γὰρ οἱ
 τῶν Ῥωμαίων ἡγεμόνες ἐμπείρως ὅτι τὸ πρακτικώτατον καὶ
 φοβερώτατον τῆς τῶν ὑπεναντίων δυνάμεως ἡχρείωται διὰ τοὺς
 τόπους, οὐκ ἀνέμειναν ἕως ἐκεῖνοι καταβάντες εἰς τὰ πεδία
 10 παρετάξαντό, χρώμενοι δὲ τοῖς ἰδίῳις καιροῖς ἅμα τῷ φωτὶ
 11 προσέβαινον ἐξ ἑκατέρου τοῦ μέρους πρὸς τὸν λόφον. οἱ μὲν
 οὖν ἱππεῖς καὶ τὰ θηρία τοῖς Καρχηδονίοις ἦν ἄχρηστα τελέως·
 οἱ δὲ μισθοφόροι πάνυ γενναίως καὶ προθύμως ἐκβοηθήσαντες
 τὸ μὲν πρῶτον στρατόπεδον ἠνάγκασαν ἐγκλίῃναι καὶ φυγεῖν·
 12 ἐπεὶ δὲ προπесόντες καὶ κυκλωθέντες ὑπὸ τῶν ἐκ θατέρου μέ-
 ρους προσβαινόντων ἐτράπησαν, μετὰ ταῦτα πάντες εὐθύς ἐκ
 13 τῆς στρατοπεδείας ἐξέπεσον. τὰ μὲν οὖν θηρία μετὰ τῶν ἱπ-
 πέων, ἐπεὶ τάχιστα τῶν ὁμαλῶν ἦψατο, μετ' ἀσφαλείας ἐποι-
 14 οῦντο τὴν ἀποχώρησιν· οἱ δὲ Ῥωμαῖοι τοὺς πεζοὺς βραχὺν
 ἐπιδιώξαντες τόπον καὶ τὸν χάρακα διαρπάσαντες, μετὰ δὲ
 ταῦτα πᾶσαν ἐπιπορευόμενοι τὴν χώραν καὶ τὰς πόλεις ἀδεῶς
 15 ἐπόρθουν. γενόμενοι δὲ τῆς προσαγορευομένης πόλεως Τύνη-
 τος ἐγκρατεῖς, εὐφνουῖς ὑπαρχούσης πρὸς τὰς προκειμένας ἐπι-
 βολάς, ἔτι δὲ κειμένης εὐκαίρως κατὰ τε τῆς πόλεως καὶ τῆς
 σύνεγγυς ταύτῃ χώρας, κατεστρατοπέδευσαν εἰς αὐτήν.
 31 Οἱ δὲ Καρχηδόνιοι μικρῷ μὲν πρότερον κατὰ θάλατταν,
 τότε δὲ κατὰ γῆν ἐπταικότες, οὐ διὰ τὴν τῶν πολλῶν ἀναν-
 δρίαν, ἀλλὰ διὰ τὴν τῶν ἡγουμένων ἀβουλίαν κατὰ πάντα
 2 τρόπον ἐνεπεπτώκεσαν εἰς δυσχερῆ διάθεσιν. ἅμα γὰρ τοῖς
 προειρημένοις καὶ τὸ τῶν Νομιάδων ἔθνος συνεπιθέμενον αὐ-
 τοῖς οὐκ ἐλάττω, πλείω δὲ τῶν Ῥωμαίων εἰργάζετο κακὰ τὴν
 3 χώραν. ἐξ ὧν διὰ τὸν φόβον συμφευγόντων εἰς τὴν πόλιν τῶν
 ἀπὸ τῆς χώρας δυσθυμία καὶ λιμὸς ἦν ὀλοσχερής, τὰ μὲν διὰ

phanten, keinen grossen Vortheil.
 — οἱ δὲ μισθοφόροι] Spanier und
 Gallier. — ὑπὸ τῶν ἐκ θατέρου μέ-
 ρους etc.] Es war dies die zweite
 Abtheilung des Römischen Heeres,
 welches auf einem Umwege von der
 Rückseite die Höhe erstieg. — ἐκ
 τῆς στρατοπεδείας] = wurden aus
 ihrer Stellung vertrieben. —
 μετ' ἀσφαλείας] = in gehöriger
 Ordnung. — Τύνητος] drei deut-
 sche Meilen von Karthago entfernt,

cf. Liv. XXX, 9: abest a Carthagine
 XV millia ferme passuum locus cum
 operibus tum suapte natura tutus,
 et qui et ab Carthagine con-
 spici et praebere ipse prospe-
 ctum cum ad urbem tum ad mare
 urbi circumfusum posset.

C. 31. τὸ τῶν Νομιάδων ἔθνος]
 die benachbarten Numidier, wil-
 de und zügellose Reiterschaaren,
 ähnlich den Kosacken. — λιμὸς ἦν]
 Karth. hatte an und für sich schon

τὸ πλῆθος, τὰ δὲ διὰ τὴν προσδοκίαν τῆς πολιορκίας. ὁ δὲ 4
 Μάρκος ὁρῶν τοὺς Καρχηδονίους καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θά-
 λατταν ἐσφαλμένους, καὶ νομίζων ὅσον οὕτω κρατήσῃ τῆς
 πόλεως, ἀγωνιῶν δὲ μὴ συμβῇ τὸν ἐπιπαραγιγνόμενον στρατη-
 γὸν ἐκ τῆς Ῥώμης φθάσαντα τὴν ἐπιγραφὴν τῶν πραγμάτων
 λαβεῖν, προυκαλεῖτο τοὺς Καρχηδονίους εἰς διαλύσεις. οἱ δ' 5
 ἄσμένως ἀκούσαντες ἐξέπεμψαν αὐτῶν τοὺς πρώτους ἄνδρας·
 οἳ καὶ συμμίσξαντες αὐτῷ τοσοῦτον ἀπέσχον τοῦ ῥέπειν ταῖς
 γνώμαις ἐπὶ τὸ ποιεῖν τι τῶν λεγομένων ὥστ' οὐδ' ἀκούοντες
 ὑπομένειν ἐδύναντο τὸ βάρος τῶν ἐπιταγμάτων. ὁ μὲν γὰρ 6
 Μάρκος, ὡς ἤδη κεκρατηκὼς τῶν ὅλων, ὅτι ποτὲ συνεχώρει,
 πᾶν ᾧετο δεῖν αὐτοὺς ἐν χάριτι καὶ δωρεᾷ λαμβάνειν· οἱ δὲ 7
 Καρχηδόνιοι θεωροῦντες ὅτι καὶ γενομένοις αὐτοῖς ὑποχειρίοις
 οὐδὲν ἂν συνεξακολουθήσαι βαρύτερον τῶν τότε προσταγμά-
 τῶν, οὐ μόνον δυσαραεστήσαντες τοῖς προτεινομένοις ἐπανῆλθον,
 ἀλλὰ καὶ προσκόψαντες τῇ βαρύντητι τοῦ Μάρκου. τὸ δὲ συν- 8
 ἔδριον τῶν Καρχηδονίων διακουῖσαν τὰ προτεινόμενα παρὰ
 τοῦ στρατηγοῦ τῶν Ῥωμαίων, καίπερ σχεδὸν ἀπεγνωκὸς τὰς
 τῆς σωτηρίας ἐλπίδας, ὅμως οὕτως ἀνδρωδῶς ἔστη καὶ γεν-
 ναίως ὥστε πᾶν ὑπομένειν εἴλετο καὶ παντὸς ἔργου καὶ καιροῦ
 πείραν λαμβάνειν, ἐφ' ᾧ μηδὲν ἀγεννὲς μηδ' ἀνάξιον τῶν πρὸ
 τοῦ πράξεων ὑπομεῖναι.

eine Bevölkerung von beinahe 700000
 Menschen. — τὴν ἐπιγραφὴν] den
 Ruhm, so wie *titulus*. Bestimmend
 mochte die Einsicht für Regulus
 sein, dass ein Nachfolger so wenig
 wie er auf Eroberung und völ-
 lige Demüthigung Karthago's,
 höchstens nur auf einen vortheil-
 haften Frieden rechnen könne.
 — τοὺς πρώτους ἄνδρας] An der
 Spitze stand Hanno, Hamilkar's
 Sohn. — τῶν τότε προσταγμάτων]
 Nach Cassius Dio waren es folg.
 Bedingungen: Karth. solle Sici-
 lien u. Sardinien gänzlich räu-
 men, die römischen Gefangenen
 ohne Lösegeld zurückgeben, die
 punischen hingegen loskaufen, alle
 Kriegskosten ersetzen u. über-
 diess einen jährlichen Tribut
 entrichten, ohne Roms Einwil-
 ligung weder Krieg führen noch

Frieden schliessen. — τῇ βαρύντητι]
 = *fastu et superbia graviter offensi*.
 — τὸ δὲ συνέδριον] der hohe Rath
 oder der Rath der Alten (30 Geron-
 ten), cf. Mommsen R. G. I, 501. —
 πᾶν ὑπομένειν] „*tutius (satius?)*
*rati sese mori armatos quam mise-
 ros vivere.*“ Orosius. Xanthippos
 u. die Schlacht bei Tunes vernich-
 teten auf einmal alle Früchte des
 Afrikanischen Feldzugs; jenen Feld-
 herrn feiert Polyb. mit den Worten
 des Euripides (aus der Tragödie
 Antiope):

Γνώμη γὰρ ἀνδρὸς εὖ μὲν οἰκοῦν-
 ται πόλεις,
 εὖ δ' οἶκος· εἰς δ' αὖ πόλεμον
 ἰσχύει μέγα.
 Σοφὸν γὰρ ἐν βούλευμα τὰς πολ-
 λὰς χέρας
 νικᾷ. σὺν ὀχλῷ δ' ἀμαθία, πλεον
 κακόν.

E) Vierte Periode des Krieges 255—250 v. Chr. (Polyb. I, 40. 41).

- 40 Ὁ δὲ προεστὼς τῶν Καρχηδονίων Ἀσδρούβας, ὁρῶν ἀπο-
 δειλιῶντας τοὺς Ῥωμαίους ἐν ταῖς προγεγενημέναις πάρατά-
 ξεσι, πυθόμενος τὸν μὲν ἕνα τῶν στρατηγῶν μετὰ τῆς ἡμισείας
 δυνάμεως εἰς τὴν Ἰταλίαν ἀπηλλάχθαι, τὸν δὲ Καικίλιον ἐν
 τῷ Πανόρμῳ διατρίβειν τὸ λοιπὸν μέρος ἔχοντα τῆς στρατιᾶς,
 βουλόμενον ἐφεδρεῦσαι τοῖς τῶν συμμάχων καρποῖς, ἀκμαζού-
 2 σης τῆς συγκομιδῆς, ἀναλαβὼν ἐκ τοῦ Λιλυβαίου τὴν δύναμιν
 ὤρμησε καὶ κατεστρατοπέδευσε πρὸς τοῖς ὄροις τῆς χώρας τῆς
 3 Πανορμίτιδος. ὁ δὲ Καικίλιος, θεωρῶν αὐτὸν κατατεταρρη-
 κότα, καὶ σπουδάζων ἐκκαλεῖσθαι τὴν ὁρμὴν αὐτοῦ, συνεῖχε
 4 τοὺς στρατιώτας ἐντὸς τῶν πυλῶν. οἷς ἐπαιρόμενος Ἀσδρού-
 βας, ὥς οὐ τολμῶντος ἀντεξίεναι τοῦ Καικιλίου, θρασέως ὁρ-
 μήσας παντὶ τῷ στρατεύματι κατῆρε διὰ τῶν στενῶν εἰς τὴν
 5 Πανορμίτιν. φθείροντος δὲ τοὺς καρποὺς αὐτοῦ μέχρι τῆς
 πόλεως, ἔμενεν ἐπὶ τῆς ὑποκειμένης γνώμης ὁ Καικίλιος, ἕως
 6 αὐτὸν ἐξεκαλέσατο διαβῆναι τὸν πρὸ τῆς πόλεως ποταμόν. ἐπεὶ
 δὲ τὰ θηρία διεβίβασαν οἱ Καρχηδόνιοι καὶ τὴν δύναμιν, τὸ
 τηνικαῦτα δὲ τοὺς εὐζώνους ἐξαποστέλλων ἠρέθιζε, μέχρι πᾶν
 7 αὐτοὺς ἐκτάξαι τὸ στρατόπεδον ἠνάγκασε. συνθεασάμενος δὲ
 γιγνόμενον ὃ προύθετο, τινὰς μὲν τῶν εὐκινήτων πρὸ τοῦ
 τείχους καὶ τῆς τάφρου παρενέβαλε, προστάξας, ἂν ἐγγίξῃ τὰ
 8 θηρία πρὸς αὐτούς, χρῆσθαι τοῖς βέλεσιν ἀφθόνως, ὅταν δ'
 ἐκπιέζωνται, καταφεύγειν εἰς τὴν τάφρον, καὶ πάλιν ἐκ ταύτης
 9 ὀρμωμένους εἰσακοντίζειν εἰς τὰ προσπίπτοντα τῶν ζώων· τοῖς
 δ' ἐκ τῆς ἀγορᾶς βαναύσοις φέρειν προσέταξε τὰ βέλη, καὶ
 10 παραβάλλειν ἔξω παρὰ τὸν θεμέλιον τοῦ τείχους. αὐτὸς δὲ
 τὰς σημαίας ἔχων ἐπὶ τῆς κατὰ τὸ λαιὸν κέρας τῶν ὑπεναν-

C. 40. τὸν μὲν ἕνα] C. Furius Pa-
 cilus, dagegen blieb L. Caecilius
 Metellus in Sicilien zurück. — ἐφε-
 δρεῦειν] = schützen. — διὰ τῶν
 στενῶν] Gebirgszug (*iuga montium*)
 in der Nähe von Panormus. — τὸν
 πρὸ τῆς πόλεως ποταμόν] der Ore-
 thus, jetzt Ammiraglio, der unweit
 Monreale entspringt, wo er schon
 eine ziemliche Breite annimmt. Cae-
 cilius suchte die Feinde auf das
 enge Terrain zwischen dem Fluss

und der Stadt zu bringen, damit sie
 ihre Streitkräfte nicht gehörig ent-
 falten könnten. — τῶν εὐκινήτων]
 seiner leichten Truppen. — παρενέ-
 βαλεν] = collocavit. — τοῖς δ' ἐκ
 τῆς ἀγορᾶς etc.] die Handwerker
 der Stadt, welche Tabernen auf
 dem Markte halten. — παρὰ τὸν
 θεμέλιον] an den Grund der Mauer.
 — τὰς σημαίας ἔχων] = mit den
 Fahnen, d. h. mit dem Kern sei-
 ner Truppen, den Schwerbewaff-

τίων κειμένης πύλης ἐφειστήκει, πλείους αἰὲ καὶ πλείους ἐπα-
 ποστέλλων τοῖς ἀκροβολιζομένοις. ἅμα δὲ τῷ τούτων ὀλοσχε- 11
 ρεστέραν γενέσθαι τὴν συμπλοκὴν ἀντιφιλοδοξοῦντες οἱ τῶν
 ἐλεφάντων ἐπιστάται πρὸς τὸν Ἀσδρούβαν, καὶ βουλόμενοι δι'
 αὐτῶν ποιῆσαι τὸ προτέρημα, πάντες ὥρμησαν ἐπὶ τοὺς προκιν-
 δυνεύοντας· τρεψάμενοι δὲ τούτους ῥαδίως συνεδίωξαν εἰς
 τὴν τάφρον. προσπεσόντων δὲ τῶν θηρίων καὶ τιτρωσκομέ- 12
 νων μὲν ὑπὸ τῶν ἐκ τοῦ τείχους τοξευόντων, συνακοντιζομέ-
 νων δ' ἐνεργοῖς καὶ πυκνοῖς τοῖς ὕσσοις καὶ τοῖς γρόσφοις ὑπ'
 ἀκεραίων τῶν πρὸ τῆς τάφρου διατεταγμένων, συμβελῇ γιγνό- 13
 μενα καὶ κατατραυματιζόμενα ταχέως διαταράχθη, καὶ στρα-
 φέντα κατὰ τῶν ἰδίων ἐφέρετο, τοὺς μὲν ἄνδρας καταπατοῦντα,
 καὶ διαφθείροντα, τὰς δὲ τάξεις συγχέοντα καὶ κατασπῶντα
 τὰς αὐτῶν. ἃ καὶ κατιδὼν ὁ Καικίλιος ἐξῆγε τὴν δύναμιν 14
 ἐνεργῶς· καὶ συμπεσὼν ἐκ πλαγίου κατὰ κέρας τεταραγμένοις
 τοῖς πολεμίοις ἀκεραίους ἔχων καὶ συντεταγμένους, τροπὴν
 ἐποίει τῶν ὑπεναντίων ἰσχυράν, καὶ πολλοὺς μὲν αὐτῶν ἀπέ-
 κτεινε, τοὺς δὲ λοιποὺς ἠνάγκασε φεύγειν προτροπάδην. θηρία 15
 δὲ σὺν αὐτοῖς μὲν Ἴνδοις ἔλαβε δέκα, τῶν δὲ λοιπῶν τοὺς Ἴν-
 δοὺς ἀπερριφόντων, μετὰ τὴν μάχην περιελασάμενος ἐκυρίευσεν
 πάντων. ταῦτα δ' ἐπιτελεσάμενος ὁμολογουμένως αἷτιος ἐδόκει 16
 γεγονέναι τοῖς Ῥωμαίων πράγμασι τοῦ πάλιν ἀναθαρρῆσαι τὰς
 πεζὰς δυνάμεις καὶ κρατῆσαι τῶν ὑπαίθρων.

Τοῦ δὲ προτερήματος τούτου προσπεσόντος εἰς τὴν Ῥώμην, 41
 περιχαρεῖς ἦσαν οὐχ οὕτως ἐπὶ τῷ τοὺς πολεμίους ἡλαττώσθαι
 τῶν θηρίων ἐστερημένους, ὥς ἐπὶ τῷ τοὺς ἰδίους τεθαρρηκέ-
 ναι τῶν ἐλεφάντων κεκρατηκότας. διὸ καὶ πάλιν ἐπερρώσθη- 2
 σαν διὰ ταῦτα κατὰ τὴν ἐξ ἀρχῆς πρόθεσιν εἰς τὸ μετὰ στόλου

neten, bei denen sich die Feldzei-
 chen der Legionen befanden. —
 τοῖς ἀκροβολιζομένοις] den schar-
 mützelnden leichten Truppen. —
 τοῖς ὕσσοις] = pilum, dasselbe be-
 deutet γρόσφος. — κατὰ κέρας] zu
 verbinden mit συμπεσόντων = in die
 Flanke fallen. — Ἴνδοις] Es sind
 darunter nicht wirkliche Inder zu
 verstehen, denn weder die Elephan-
 ten noch deren Führer stammten
 aus Indien. Es scheint diese Be-
 zeichnung für die Führer allgemein
 üblich gewesen zu sein, vielleicht

seit Alexander u. den Königen Sy-
 riens, die sich der Inder wirklich
 als Führer bedienten. — περιελα-
 σάμενος] = um sich her zusammen-
 treibend.

C. 41. κατὰ τὴν ἐξ ἀρχῆς πρόθε-
 σιν] Nachdem eine Flotte bei Ca-
 marina durch einen furchtbaren
 Orkan in den Wogen begraben und
 an den Felsen u. Klippen zerschellt
 war (von 364 Schiffen retteten sich
 nur 80), im folg. Jahr aber wieder
 mehr als 150 Schiffe in der Nähe
 des Palınurischen Vorgebir-

καὶ ναυτικῆς δυνάμεως τοὺς στρατηγούς ἐπὶ τὰς πράξεις ἐκ-
πέμπειν, σπουδάζοντες εἰς δύναμιν πέρας ἐπιθεῖναι τῷ πο-
3 λέμῳ. παρασκευασθέντων δὲ τῶν ἐπιτηδείων πρὸς τὴν ἑξαπο-
στολὴν ἔπλεον οἱ στρατηγοὶ διακοσίαις ναυσὶν ὥς ἐπὶ τῆς Σι-
4 κελίας. ἔτος δ' ἦν τῷ πολέμῳ τετταρεσκαιδέκατον. καθορ-
μισθέντες δὲ πρὸς τὸ Λιλύβαιον, ἅμα καὶ τῶν πεζῶν ἐκεῖ στρα-
τοπέδων αὐτοῖς ἀπηντηκότων, ἐνεχείρουν πολιορκεῖν, ὅτι κρα-
τήσαντες ταύτης ῥαδίως μεταβιβάσουσι τὸν πόλεμον εἰς τὴν
5 Λιβύην. σχεδὸν δὲ περὶ γε τούτου τοῦ μέρους καὶ τῶν Καρ-
χηδονίων οἱ προεστῶτες ὠμοδόξουν καὶ τοὺς αὐτοὺς εἶχον λο-
6 γισμοὺς τοῖς Ῥωμαίοις. διὸ καὶ τᾶλλα πάρεργα ποιησάμενοι
περὶ τὸ βοηθεῖν ἐγίγνοντο καὶ πᾶν ὑπομένειν ὑπὲρ τῆς προει-
ρημένης πόλεως διὰ τὸ μηδεμίαν ἀφορμὴν καταλείπεσθαι σφίσι,
πάσης δὲ τῆς ἄλλης Σικελίας ἐπικρατεῖν Ῥωμαίους πλὴν Δρε-
πάνων.

F) Fünfte Periode des Krieges 250—241 (Polyb. I, 56. 58—63).

56 Οἱ δὲ Καρχηδόνιοι μετὰ ταῦτα στρατηγὸν καταστήσαντες
αὐτῶν Ἀμίλκαν τὸν Βάρκαν ἐπικαλούμενον, τούτῳ τὰ κατὰ
2 τὸν στόλον ἐνεχείρισαν· ὃς παραλαβὼν τὰς ναυτικὰς δυνάμεις
ᾧρμησε πορθήσων τὴν Ἰταλίαν. ἔτος δ' ἦν ὀκτωκαιδέκατον
3 τῷ πελέμῳ. κατασύρας δὲ τὴν Λοκρίδα καὶ τὴν Βρεττιανὴν
χώραν, ἀποπλέων ἐντεῦθεν κατῆρε παντὶ τῷ στόλῳ πρὸς τὴν
Πανορμίτιν, καὶ καταλαμβάνει τὸν ἐπὶ τῆς Εἰρκτῆς λεγόμενον
τόπον, ὃς κεῖται μὲν Ἐρυκος καὶ Πανόρμου μεταξὺ πρὸς θα-
λάττῃ, πολὺ δέ τι τῶν ἄλλων δοκεῖ διαφέρειν τόπων ἐπιτηδειό-

ges dasselbe Schicksal hatten, wollte man von der Ausrüstung einer neuen Flotte abstehen und nur die Landmacht auf Sicilien concentriren. Zu beachten ist, dass Polyb. von dem Friedensgesuch der Karthager und der Botschaft des Regulus nach der Schlacht bei Panormus nichts erwähnt.

C. 56. τὸν Βάρκαν] Es ist dies ursprünglich nicht ein Geschlechtsname, sondern ein ehrender Beiname. ῤῥῥῥῥ heißen mehrere tapfere Helden, wie Barak zur Zeit der De-

bora: die Türken nennen ebenfalls ihren grossen Sultan Bayazid = Blitz. Vgl. *duo fulmina belli* (die beiden Scipionen). — Bis auf Lilybaeum, Drepana und das Castell Aegithallus war alles übrige Gebiet in den Händen der Römer. Lilyb. ward fortwährend eng eingeschlossen, in der Nähe der zwei andern Ortschaften sassen die Römer an und auf dem Eryx fest. — τῆς Εἰρκτῆς] Monte Pellegrino, von ihm aus kann die ganze Umgegend, das Meer, der Hafen und die Stadt Panormus im Umkreise be-

τητι πρὸς ἀσφάλειαν στρατοπέδων καὶ χρονισμόν. ἔστι γὰρ 4
 ὄρος περίτομον ἐξανεστηκὸς ἐκ τῆς περικειμένης χώρας εἰς ὕψος
 ἱκανόν. τούτου δ' ἡ περίμετρος τῆς ἄνω στεφάνης οὐ λείπει
 τῶν ἑκατὸν σταδίων, ὑφ' ἧς ὁ περιεχόμενος τόπος εὐβοτος
 ὑπάρχει καὶ γεωργήσιμος, πρὸς μὲν τὰς πελαγίους πνοὰς
 εὐφυῶς κείμενος, θανασίμων δὲ θηρίων εἰς τέλος ἄμοιρος.
 περιέχεται δὲ κρημνοῖς ἀπροσίτοις ἐκ τε τοῦ κατὰ θάλατταν 5
 μέρους καὶ τοῦ παρὰ τὴν μεσόγειαν παρήκοντος, τὰ δὲ μεταξὺ
 τούτων ἐστὶν ὀλίγης καὶ βραχείας δεόμενα κατασκευῆς. ἔχει 6
 δ' ἐν αὐτῷ καὶ μαστόν, ὃς ἅμα μὲν ἀκροπόλεως, ἅμα δὲ σκο-
 πῆς εὐφυοῦς λαμβάνει τάξιν κατὰ τῆς ὑποκειμένης χώρας.
 κρατεῖ δὲ καὶ λιμένος εὐκαίρου πρὸς τὸν ἀπὸ Δρεπάνων καὶ 7
 Αἰλυβαίου δρόμον ἐπὶ τὴν Ἰταλίαν, ἐν ᾧ πλῆθος ὕδατος ἄφθο-
 νον ὑπάρχει. προσόδους δὲ τὰς πάσας ἔχει τριττὰς δυσχερεῖς, 8
 δύο μὲν ἀπὸ τῆς χώρας, μίαν δ' ἀπὸ τῆς θαλάττης. ἐν ᾧ κα- 9
 ταστρατοπεδεύσας παραβόλως Ἀμίλκας, ὥς ἂν μήτε πόλεως
 οἰκείας μήτ' ἄλλης ἐλπίδος μηδεμιᾶς ἀντεχόμενος, εἰς μέσους
 δὲ τοὺς πολεμίους ἐαντὸν δεδωκώς, ὅμως οὐ μικροὺς οὐδὲ
 τοὺς τυχόντας Ῥωμαίοις ἀγῶνας καὶ κινδύνους παρσκευάσσε.
 πρῶτον μὲν γὰρ ἐντεῦθεν ὁρμώμενος κατὰ θάλατταν τὴν παρα- 10
 λίαν τῆς Ἰταλίας ἐπόρθει μέχρι τῆς Κνυμαίων χώρας, δεύτερον 11
 δὲ κατὰ γῆν παραστρατοπεδευσάντων αὐτῷ Ῥωμαίων πρὸ τῆς
 Πανορμιτῶν πόλεως ἐν ἴσως πέντε σταδίοις πολλοὺς καὶ ποικί-
 λους ἀγῶνας συνεστήσατο κατὰ γῆν σχεδὸν ἐπὶ τρεῖς ἐνιαυτούς.
 περὶ ὧν οὐχ οἷόν τε διὰ τῆς γραφῆς τὸν κατὰ μέρος ἀποδοῦναι
 λόγον.

Ὁ δὲ Ἀμίλκας, τῶν Ῥωμαίων τὸν Ἐρυκα τηρούντων ἐπὶ 58
 τε τῆς κορυφῆς καὶ παρὰ τὴν ῥίζαν, καθάπερ εἶπομεν, κατελά-
 βετο τὴν πόλιν τῶν Ἐρυκίνων, ἥτις ἦν μεταξὺ τῆς τε κορυφῆς

herrscht werden. — πρὸς ἀσφάλειαν] zur sicheren Erhaltung u. längeren Verpflegung von Truppen, weil der Boden sich zum Ackerbau eignete (γεωργήσιμος). Das Plateau oben ist zwar nicht von geringem Umfange, doch nicht so gross, als Polybius angiebt. — εὐφυῶς κείμενος] der Berg bot Schutz gegen die Seewinde. — μαστόν] eine Anhöhe auf dem Plateau, τάξιν = loco mit Gen. (speculi loco est). — ἐντεῦθεν ὁρμώ-

μενος] er machte ihn zum Ausgangs- oder Mittelpunkt aller Operationen gegen die Römer. — διὰ τῆς γραφῆς] in der Geschichte.

C. 58. κατελάβετο] Ham. verliess plötzlich Herkte und suchte sich auf dem Eryx festzusetzen, wahrscheinlich um Lilybaeum und Drepana näher zu sein; auch scheint er Herkte nicht ganz aufgegeben zu haben. Die Stadt Eryx lag in der Mitte des Berges, auf dem Gipfel

- 3 καὶ τῶν πρὸς τῇ ῥίξῃ στρατοπεδευσάντων. ἔξ οὗ συνέβαινε
 παραβόλως μὲν ὑπομένειν καὶ διακινδυνεύειν πολιορκουμένους
 τοὺς τὴν κορυφὴν κατέχοντας τῶν Ῥωμαίων, ἀπίστως δὲ τοὺς
 Καρχηδονίους ἀντέχειν, τῶν τε πολεμίων πανταχόθεν προσκει-
 μένων καὶ τῶν χορηγιῶν οὐ ῥαδίως αὐτοῖς παρακομιζομένων,
 ὥς ἂν τῆς θαλάττης καθ' ἓνα τόπον καὶ μίαν πρόσοδον ἀντε-
 4 χομένοις. οὐ μὴν ἀλλὰ πάλιν ἐνταῦθα πάσαις μὲν ἀμφοτέρω
 ταῖς πολιορκητικαῖς ἐπινοίαις καὶ βίαις χρησάμενοι κατ' ἀλλή-
 λων, πᾶν δὲ γένος ἐνδείας ἀνασχόμενοι, πάσης δ' ἐπιθέσεως
 5 καὶ μάχης πείραν λαβόντες, τέλος οὐχ, ὥς Φάβιός φησιν, ἑξαδυ-
 νατοῦντες καὶ περικακοῦντες, ἀλλ' ὥς ἂν ἀπαθείς καὶ ἀήττητοί
 6 τινες ἄνδρες, ἱερὸν ἐποίησαν τὸν στέφανον. πρότερον γὰρ ἢ
 'κείνους ἀλλήλων ἐπικρατῆσαι, καίπερ δύο ἔτη πάλιν ἐν τούτῳ
 τῷ τόπῳ διαγωνισαμένους, δι' ἄλλου τρόπου συνέβη λαβεῖν
 τὸν πόλεμον τὴν κρίσιν.
- 7 Τὰ μὲν οὖν περὶ τὸν Ἑρυνκα καὶ τὰς πεζὰς δυνάμεις τοι-
 αύτην ἔσχε διάθεσιν. τὰ δὲ πολιτεύματα ἦν ἀμφοτέρων παρα-
 8 πλήσια τοῖς ψυχομαχοῦσι τῶν εὐγενῶν ὀρνίθων. ἐκεῖνοί τε
 γὰρ πολλάκις ἀπολωλεκότες τὰς πτέρυγας διὰ τὴν ἀδυναμίαν,
 αὐτῇ δὲ τῇ ψυχῇ μένοντες ἐκβάλλουσι τὰς πληγὰς, ἕως ἂν
 αὐτομάτως ποτὲ περιπεσόντος αὐτοῖς καὶ ῥαδίως ἀλλήλων δια-
 δράξωνται, καίπειτα τούτου γενομένου συμβῇ τὸν ἕτερον αὐτῶν
 9 προπεσεῖν· οἳ τε Ῥωμαῖοι καὶ Καρχηδόνιοι κάμνοντες ἤδη τοῖς
 πόνοις διὰ τὴν συνέχειαν τῶν κινδύνων εἰς τέλος ἀπήλγουν,
 τὴν τε δύναμιν παρελέλυντο καὶ παρείντο διὰ τὰς πολυχρονίους
 59 εἰσφορὰς καὶ δαπάνας. ὁμοίως δὲ Ῥωμαῖοι ψυχομαχοῦντες,
 καίπερ ἔτη σχεδὸν ἤδη πέντε τῶν κατὰ θάλατταν πραγμάτων
 ὀλοσχερῶς ἀφεστηκότες διὰ τε τὰς περιπετείας καὶ διὰ τὸ πε-
 πείσθαι δι' αὐτῶν τῶν πεζῶν δυνάμεων κρινεῖν τὸν πόλεμον,
 2 τότε συνορῶντες οὐ προχωροῦν αὐτοῖς τὸ ἔργον κατὰ τοὺς
 ἐκλογισμοὺς καὶ μάλιστα διὰ τὴν τόλμαν τοῦ τῶν Καρχηδονίων
 ἡγεμόνος, ἔκριναν τὸ τρίτον ἀντιποιήσασθαι τῶν ἐν ταῖς ναυ-
 3 τικαῖς δυνάμεσιν ἐλπίδων, ὑπολαμβάνοντες διὰ τῆς ἐπινοίας

war der Tempel der Venus. Hamil-
 kar warf sich zwischen die Feinde:
 er nahm die Stadt u. belagerte die
 Römer auf dem Berggipfel, wäh-
 rend er selbst von den Römern am
 Fusse des Berges belagert wurde.
 — ἑξαδυνατοῦντες] gänzlich ermat-

tet. — περικακοῦντες] verzweifelnd.
 — ψυχομαχοῦσι] auf Leben u. Tod
 kämpfen. — ἀπολωλεκότες] wenn
 sie aus Erschöpfung ihre Flügel
 sinken lassen. — περιπεσόντες αὐ-
 τοῖς] über sich herfallen.

ταύτης, εἰ καιρίως ᾤψαιτο τῆς ἐπιβολῆς, μόνως ἂν οὕτω πέρας ἐπιθεῖναι τῷ πολέμῳ συμφέρον. ὃ καὶ τέλος ἐποίησαν. τὸ μὲν 4 γὰρ πρῶτον ἐξεχώρησαν τῆς θαλάττης εἰξάντες τοῖς ἐκ τῆς τύχης συμπτώμασι, τὸ δὲ δεύτερον ἐλαττωθέντες τῇ περὶ τὰ Δρέπανα ναυμαχίᾳ· τότε δὲ τρίτην ἐποιοῦντο ταύτην τὴν ἐπι- 5 βολήν, δι' ἧς νικήσαντες καὶ τὰ περὶ τὸν Ἑρυνκα στρατόπεδα τῶν Καρχηδονίων ἀποκλείσαντες τῆς κατὰ θάλατταν χορηγίας τέλος ἐπέθηκαν τοῖς ὅλοις. ἦν δὲ τῆς ἐπιβολῆς τὸ πλεῖον ψυχο- 6 μαχία. χορηγία μὲν γὰρ οὐχ ὑπῆρχε πρὸς τὴν πρόθεσιν ἐν τοῖς κοινοῖς· οὐ μὴν ἀλλὰ διὰ τὴν τῶν προεστώτων ἀνδρῶν εἰς τὰ κοινὰ φιλοτιμίαν καὶ γενναιότητα προσευρέθη ἢ πρὸς τὴν συντέλειαν. κατὰ γὰρ τὰς τῶν βίων εὐκαιρίας καθ' ἓνα καὶ 7 δύο καὶ τρεῖς ὑφίσταντο παρέξιν πεντήρη κατηρτισμένην, ἐφ' ᾧ τὴν δαπάνην κομιοῦνται, κατὰ λόγον τῶν πραγμάτων προχωρησάντων. τῷ δὲ τοιούτῳ τρόπῳ ταχέως ἐτοιμασθέντων δια- 8 κοσίων πλοίων πεντηρικῶν, ὧν ἐποίησαντο τὴν ναυπηγίαν πρὸς παράδειγμα τὴν τοῦ Ῥοδίου ναῦν, μετὰ ταῦτα στρατηγὸν καταστήσαντες Γάιον Λυτάτιον ἐξέπεμψαν ἀρχομένης τῆς θερείας. 9 ὃς καὶ παραδόξως ἐπιφανεῖς τοῖς κατὰ τὴν Σικελίαν τόποις τὸν τε περὶ τὰ Δρέπανα λιμένα κατέσχε καὶ τοὺς περὶ τὸ Λιλύβαιον ὅρμους, παντὸς ἀνακεχωρηκóτος εἰς τὴν οἰκίαν τοῦ τῶν Καρχηδονίων ναυτικοῦ. συστησάμενος δὲ περὶ τὴν ἐν τοῖς Δρε- 10 πάνοις πόλιν ἔργα καὶ τᾶλλα πρὸς τὴν πολιορκίαν παρασκευασάμενος, ἅμα μὲν ταύτῃ προσεκαρτέρει τὰ δυνατὰ ποιῶν, ἅμα 11 δὲ προορώμενος τὴν παρουσίαν τοῦ Καρχηδονίων στόλου, καὶ μνημονεύων τῆς ἐξ ἀρχῆς προθέσεως ὅτι μόνως δύναται διὰ τοῦ κατὰ θάλατταν κινδύνου κρίσεως τὰ ὅλα τυχεῖν, οὐκ ἀχρεῖον οὐδ' ἀργὸν εἶα γίνεσθαι τὸν χρόνον, ἀλλ' ἂν' ἐκά- 12 στην ἡμέραν ἀναπείρας καὶ μελέτας ποιῶν τοῖς πληρώμασιν οἰκείως τῆς ἐπιβολῆς, τῇ τε λοιπῇ τῇ κατὰ τὴν δίαυταν ἐπιμελείᾳ προσκαρτερῶν, ἀθλητὰς ἀπετέλεσε πρὸς τὸ προκείμενον ἐν πάνυ βραχεῖ χρόνῳ τοὺς ναύτας.

Οἱ δὲ Καρχηδόνιοι, παρὰ τὴν ὑπόνοιαν προσπεσόντος 60

C. 59. τῇ περὶ τὰ Δρέπανα ναυμαχίᾳ] die Niederlage des P. Claudius Pulcher im J. 249, der bald darauf der Verlust der Flotte bei Lilybaeum folgte, theils im Gefecht, theils durch Sturm. — τὴν τοῦ Ῥοδίου ναῦν] ein ausserordent-

licher Schnellsegler, der öfters mitten durch die Römer aus dem Hafen von Lilyb. nach Karth. und wieder zurückgefahren, schliesslich aber gefangen worden war. — ὅρμους] die Rhede von Lilybaeum.

αὐτοῖς τοῦ πεπλευκέναι στόλου τοὺς Ῥωμαίους καὶ πάλιν ἀντι-
 2 ποιεῖσθαι τῆς θαλάττης, παραντίκα κατήρυζον τὰς ναῦς, καὶ
 πληρώσαντες σίτου καὶ τῶν ἄλλων ἐπιτηδείων, ἐξέπεμπον τὸν
 στόλον, βουλόμενοι μηδὲν ἐλλείπειν τὰ περὶ τὸν Ἑρυνά στρα-
 3 τόπεδα τῶν ἀναγκαίων. κατέστησαν δὲ καὶ στρατηγὸν ἐπὶ τῆς
 ναυτικῆς δυνάμεως Ἄνωνα· ὃς ἀναχθεὶς καὶ κατάρας ἐπὶ τὴν
 Ἰερὰν καλουμένην νῆσον ἔσπευδε τοὺς πολεμίους λαθὼν διακο-
 μισθῆναι πρὸς τὸν Ἑρυνά, καὶ τὰς μὲν ἀγορὰς ἀποθέσθαι καὶ
 κουφίσει τὰς ναῦς, προσλαβὼν δ' ἐπιβάτας ἐκ τῶν μισθοφόρων
 τοὺς ἐπιτηδείους καὶ Βάρκαν μετ' αὐτῶν, οὕτω συμμίσγειν τοῖς
 4 ὑπεναντίοις. ὁ δὲ Λυτάτιος συνεὶς τὴν παρουσίαν τῶν περὶ
 τὸν Ἄνωνα, καὶ συλλογισάμενος τὴν ἐπίνοιαν αὐτῶν, ἀναλα-
 βὼν ἀπὸ τοῦ πεζοῦ στρατεύματος τοὺς ἀρίστους ἄνδρας ἔκλειψε
 πρὸς τὴν Αἰγουῦσαν νῆσον τὴν πρὸ τοῦ Αἰλυβαίου κειμένην.
 5 κἀνταῦθα παρακαλέσας τὰ πρέποντα τῷ καιρῷ τὰς δυνάμεις
 διεσάφει τοῖς κυβερνήταις ὡς ἐσώμενης εἰς τὴν αὐρίον ναυμα-
 6 χίας. ὑπὸ δὲ τὴν ἐσθινὴν, ἥδη τῆς ἡμέρας ὑποφαινούσης,
 ὁρῶν τοῖς μὲν ἐναντίοις φορὸν ἄνεμον καταρρέοντα καὶ λαμ-
 πρόν, σφίσι δὲ δυσχερῇ γιγνόμενον τὸν ἀνάπλουν πρὸς ἀντίον
 τὸ πνεῦμα, κοίλης καὶ τραχείας οὕσης τῆς θαλάττης, τὸ μὲν
 7 πρῶτον διηπόρει τί δεῖ χρῆσθαι τοῖς παροῦσι. συλλογιζόμενος
 δὲ ὡς εἰ μὲν παραβάληται χειμῶνος ὄντος, πρὸς Ἄνωνα
 ποιήσεται τὸν ἀγῶνα καὶ πρὸς αὐτὰς τὰς ναυτικὰς δυνάμεις
 8 καὶ πρὸς ἔτι γέμοντα τὰ σκέφη, εἰ μὲν δὲ τηρῶν εὐδίαν καὶ κα-
 ταμέλλων ἐάσῃ διαῖραι καὶ συμμῖξαι τοῖς στρατοπέδοις τοὺς
 πολεμίους, πρὸς τε τὰς ναῦς εὐκινήτους καὶ κεκουφισμένας
 ἀγωνιεῖται πρὸς τε τοὺς ἀρίστους ἄνδρας τῶν ἐκ τοῦ πεζοῦ
 στρατευμάτων, τὸ δὲ μέγιστον πρὸς τὴν Ἀμίλκου τόλμαν, ἥς
 9 οὐδὲν ἦν τότε φοβερώτερον· διόπερ ἔκρινε μὴ παθεῖναι τὸν
 ἐνεστώτα καιρόν· συνιδὼν δὲ τὰς τῶν πολεμίων ναῦς ἱστιοδρο-
 μούσας, ἀνήγετο μετὰ σπουδῆς. τῶν δὲ πληρωμάτων εὐχερῶς
 ἀναφερόντων τὸν κλύδωνα ταῖς εὐξίαις, ταχέως ἐπὶ μίαν
 ἐκτείνας ναῦν ἀντίπρωρον κατέστησε τοῖς πολεμίους τὸν στόλον.
 61 οἱ δὲ Καρχηδόνιοι κατιδόντες τὸν διάπλουν αὐτῶν προκατέχον-
 τας τοὺς Ῥωμαίους, καθελόμενοι τοὺς ἱστοὺς καὶ παρακαλέ-
 σαντες κατὰ ναῦν σφᾶς αὐτούς, συνέβαλον τοῖς ὑπεναντίοις.
 2 τῆς δ' ἐκατέρων παρασκευῆς τὴν ἐναντίαν ἐχούσης διάθεσιν τῇ

C. 60. Ἰερὰν καλουμένην νῆσον] zu den Aegatischen Inseln gehörig.

περὶ τὰ Δρέπανα γενομένη νυμαχία, καὶ τὸ τέλος ἑκατέροις
 τῆς μάχης εἰκότως ἐναντίον ἀπέβη. Ῥωμαῖοι μὲν γὰρ τὴν τε 3
 ναυπηγίαν μετειλήφεσαν, καὶ τὰ βάρη πάντα χωρὶς τῶν πρὸς
 τὴν νυμαχίαν ἐπιτηδείων ἐξετέθειντο· τὰ τε πληρώματα συγ-
 κεκροτημένα διαφέρουσιν αὐτοῖς τὴν χρεῖαν παρείχετο, τοὺς
 τ' ἐπιβάτας κατ' ἐκλογὴν ἄνδρας ἀπαραχωρήτους ἐκ τῶν πεζῶν
 στρατοπέδων εἶχον. περὶ δὲ τοὺς Καρχηδονίους τὰναντία τοῦ- 4
 τοις ὑπῆρχεν. αἱ μὲν γὰρ νῆες γέμουσαι δυσχρήστως διέκειντο
 πρὸς τὸν κίνδυνον, τὰ δὲ πληρώματα τελέως ἦν ἀνάσκητα καὶ
 πρὸς καιρὸν ἐμβεβλημένα, τὰ δ' ἐπιβατικὰ νεοσύλλογα καὶ
 πρωτόπειρα πάσης κακοπαθείας καὶ παντὸς δεινοῦ. διὰ γὰρ 5
 τὸ μηδέποτε ἂν ἔτι τοὺς Ῥωμαίους ἐλπίζειν τῆς θαλάττης ἀντι-
 ποιήσασθαι καταφρονήσαντες ὀλιγώρουν τῶν ναυτικῶν δυνά-
 μεων. τοιγαροῦν ἅμα τῷ συμβαλεῖν κατὰ πολλὰ μέρη τῆς 6
 μάχης ἐλαττούμενοι ταχέως ἐλείφθησαν, καὶ πεντήκοντα μὲν
 αὐτῶν ναῦς κατέδυσαν, ἐβδομήκοντα δ' ἐάλωσαν αὐτάνδρῳι.
 τὸ δὲ λοιπὸν πλῆθος ἐπαράμενον τοὺς ἰστούς καὶ κατουρῶσαν 7
 αὐτίς ἀπεχώρει πρὸς τὴν Ἰερὰν νῆσον, εὐτυχῶς καὶ παραδόξως
 ἐκ μεταβολῆς αὐτοῖς πρὸς τὸν δέοντα καιρὸν τοῦ πνεύματος
 συνεργήσαντος.

Ὁ μὲν οὖν τῶν Ῥωμαίων στρατηγὸς ἀποπλεύσας πρὸς τὸ 8
 Λιλύβαιον καὶ τὰ στρατόπεδα περὶ τὴν τῶν αἰχμαλώτων πλοίων
 καὶ τῶν σωμάτων οἰκονομίαν ἐγίγνετο, μεγάλην οὖσαν· οὐ
 γὰρ πολὺ τῶν μυρίων ἔλειπε σωμάτων τὰ ληφθέντα ζωγρία
 κατὰ τὸν κίνδυνον.

Οἱ δὲ Καρχηδόνιοι, προσπεσούσης αὐτοῖς ἀπροσδοκῆτως 62
 τῆς ἥττης, ταῖς μὲν ὁρμαῖς καὶ ταῖς φιλοτιμίαις ἀκμὴν ἔτοιμοι
 πολεμεῖν ἦσαν, τοῖς δὲ λογισμοῖς ἐξηπόρουν. οὔτε γὰρ χορηγεῖν 2
 ἔτι ταῖς ἐν τῇ Σικελίᾳ δυνάμεσιν οἷοί τ' ἦσαν, κρατούντων
 τῆς θαλάττης τῶν ὑπεναντίων· ἀπογνόντες δὲ ταύτας, καὶ
 προδόται τρόπον τινὰ γενόμενοι, ποταμοῖς ἢ ποταμοῖς ἡγεμόσι
 πολεμῶσιν οὐκ εἶχον. διόπερ ὁξέως διαπεμψάμενοι πρὸς τὸν 3
 Βάρκαν ἐπέτρεψαν ἐκείνῳ περὶ τῶν ὄλων. ὁ δὲ καὶ λίαν ἐποί-
 ησεν ἔργον ἡγεμόνος ἀγαθοῦ καὶ φρονίμου. μέχρι μὲν γὰρ ἐκ 4

C. 61. συγκεκροτημένα] einge-
 übt, dass Alles zusammen ging. —
 ἀπαραχωρήτους] standhaft, nicht
 nachgebend. — κατουρῶσαν] mit
 günstigem Winde.

C. 62. ἀκμὴν] für den Augenblick.
 — ταῖς ... δυνάμεσιν] den Truppen
 in Lilybaeum, Eryx u. Drepana. —
 μέχρι μὲν γὰρ] Relativ: denn so

τῶν κατὰ λόγον ἢν τις ἐλπὶς ἐν τοῖς ὑποκειμένοις, οὐδὲν τῶν
 παραβόλων ἢ δεινῶν δοκούντων εἶναι παρέλιπεν, ἀλλὰ πάσας
 τὰς τοῦ νικᾶν ἐν τῷ πολεμεῖν ἐλπίδας, εἰ καὶ τις ἄλλος ἡγε-
 5 μόνων, ἐξήλεγξεν. ἐπειδὴ δὲ περιέστη τὰ πράγματα, καὶ τῶν
 κατὰ λόγον οὐδὲν ἔτι κατελείπετο πρὸς τὸ σῶζειν τοὺς ὑποτα-
 τομένους, πάνυ νουνεχῶς καὶ πραγματικῶς εἰξας τοῖς παροῦ-
 σιν ὑπὲρ σπονδῶν καὶ διαλύσεων ἐξαπέστειλλε πρεσβευτάς.
 6 τοῦ γὰρ αὐτοῦ νομιστέον εἶναι ἡγεμόνος τὸ δύνασθαι βλέπειν
 7 τὸν τε τοῦ νικᾶν, ὁμοίως δὲ καὶ τὸν τοῦ λείπεσθαι καιρόν. τοῦ
 δὲ Λυτατίου προθύμως δεξαμένου τὰ παρακαλούμενα διὰ τὸ
 συνειδέναι τοῖς σφετέροις πράγμασι τετρυνμένοις καὶ κάμνουσιν
 ἤδη τῷ πολέμῳ, συνέβη τέλος ἐπιθεῖναι τῇ διαφορᾷ τοιούτων
 8 τινῶν συνθηκῶν διαγραφεισῶν· „ἐπὶ τοῖσδε φιλίαν εἶναι Καρ-
 „χῆδονίοις καὶ Ῥωμαίοις, εἰ καὶ τῷ δήμῳ τῶν Ῥωμαίων συν-
 „δοκῇ. ἐκχωρεῖν Σικελίας ἀπάσης Καρχηδονίους καὶ μὴ πολε-
 „μεῖν Ἰέρωνι μηδ' ἐπιφέρειν ὅπλα Συρακοσίους μηδὲ τῶν
 9 „Συρακοσίων συμμάχοις. ἀποδοῦναι Καρχηδονίους Ῥωμαίοις
 „χωρὶς λύτρων ἅπαντας τοὺς αἰχμαλώτους. ἀργυρίου κατε-
 „νεγκεῖν Καρχηδονίους Ῥωμαίοις ἐν ἔτεσιν εἴκοσι δισχίλια καὶ
 63 „διακόσια τάλαντα Εὐβοικά.“ τούτων δ' ἐπανενεχθέντων εἰς
 τὴν Ῥωμην, οὐ προσεδέξατο τὰς συνθήκας ὁ δῆμος, ἀλλ' ἐξαπ-
 έστειλεν ἄνδρας δέκα τοὺς ἐπισκεψομένους ὑπὲρ τῶν πραγ-
 2 μάτων. οἳ καὶ παραγενόμενοι τῶν μὲν ὅλων οὐδὲν ἔτι μετέ-
 3 θηκαν, βραχέα δὲ προσεπέτειναν τοὺς Καρχηδονίους. τὸν τε
 γὰρ χρόνον τῶν φόρων ἐποίησαν ἡμισυν, χίλια τάλαντα προσ-
 θέντες, τῶν τε νήσων ἐκχωρεῖν Καρχηδονίους προσεπέταξαν,
 ὅσαι μεταξὺ τῆς Ἰταλίας κεῖνται καὶ τῆς Σικελίας.

lange Hoffnung war.— λείπεσθαι] nachzugeben (*cedere temporibus*), cf. Corn. Nep. Ham. c. 1 *Ille etsi flagrabat bellandi cupiditate, tamen paci serviendum putavit, quod patriam exhaustam sumptibus diutius calamitatem ferre non posse intellegebat; sed ita, ut statim mente agitare, si paulum modo res essent reflectae, bellum renovare Romanosque*

armis persequi, donec aut certe vicissent aut victi manus dedissent.— τάλαντα Εὐβοικά] = dem attischen Talent, cf. Hultsch, *Metrologie* p. 142 sq. Das Talent = 1571³/₄ Thlr. pr. C., also 2200 = 3,457850. — προσεπέτειναν] spannten die Forderungen gegen die K. noch etwas höher. — ἡμισυν] Von 20 auf 10 Jahre.

II. Der Zweite Punische Krieg (218—201).

A) Schlacht bei Cannae (Polyb. III, 107—118).

Τὸν μὲν οὖν χειμῶνα καὶ τὴν ἐαρινὴν ὥραν διέμειναν ἀν- 107
τιστρατοπεδεύοντες ἀλλήλοις· ἤδη δὲ παραδιδόντος τοῦ καιροῦ
τὴν ἐκ τῶν ἐπετείων καρπῶν χορηγίαν, ἐκίνει τὴν δύναμιν ἐκ
τοῦ περὶ τὸ Γερούνιον χάρακος Ἀννίβας. κρίνων δὲ συμφέρειν 2
τὸ κατὰ πάντα τρόπον ἀναγκάσαι μάχεσθαι τοὺς πολεμίους,
καταλαμβάνει τὴν τῆς Κάννης προσαγορευομένης πόλεως ἄκραν.
εἰς γὰρ ταύτην συνέβαινε τὸν τε σῖτον καὶ τὰς λοιπὰς χορηγίας 3
ἀθροίζεσθαι τοῖς Ῥωμαίοις ἐκ τῶν περὶ Κανύσιον τόπων· ἐκ
δὲ ταύτης ἀεὶ πρὸς τὴν χρεῖαν ἐπὶ τὸ στρατόπεδον παρακομι-
ζεσθαι. τὴν μὲν οὖν πόλιν ἔτι πρότερον συνέβαινε κατεσκά- 4
φθαι· τῆς παρασκευῆς δὲ καὶ τῆς ἄκρας τότε καταληφθείσης,
οὐ μικρὰν συνέπεσε ταραχὴν γενέσθαι περὶ τὰς τῶν Ῥωμαίων
δυνάμεις· οὐ γὰρ μόνον διὰ τὰς χορηγίας ἐδυσχρηστοῦντο 5
ἐπὶ τῷ κατειληφθαι τὸν προειρημένον τόπον, ἀλλὰ καὶ διὰ τὸ
κατὰ τῆς πέριξ εὐφυῶς κείσθαι χώρας. πέμποντες οὖν εἰς τὴν 6
Ῥώμην συνεχῶς ἐπυνθάνοντο τί δεῖ ποιεῖν, ὥς ἐὰν ἐγγίσῃσι
τοῖς πολεμίοις, οὐ δυνησόμενοι φυγομαχεῖν, τῆς μὲν χώρας
καταφθειρομένης, τῶν δὲ συμμάχων πάντων μετεώρων ὄντων
ταῖς διανοαῖς. [οἱ δὲ] ἐβουλεύσαντο μάχεσθαι καὶ συμβαλεῖν 7
τοῖς πολεμίοις. τοῖς μὲν οὖν περὶ τὸν Γνάιον ἐπισχεῖν ἔτι διε-
σάφησαν, αὐτοὶ δὲ τοὺς ὑπάτους ἐξαπέστελλον. συνέβαινε δὲ 8
πάντας εἰς τὸν Αἰμίλιον ἀποβλέπειν καὶ πρὸς τοῦτον ἀπερεί-
δεσθαι τὰς πλείστας ἐλπίδας διὰ τε τὴν ἐκ τοῦ λοιποῦ βίου
καλοκάγαδίαν καὶ διὰ τὸ μικροῖς πρότερον χρόνοις ἀνδρωδῶς
ἅμα καὶ συμφερόντως δοκεῖν κεχειρικέναι τὸν πρὸς Ἰλλυριοῦς

C. 107. τὸν μὲν οὖν χειμῶνα] des Jahres 217/216. — Γερούνιον] *Geronium* (Livius) nördlich von Cannae. — ἄκραν] *arcem*. — Κανύσιον] ganz in der Nähe bei Cannae war befestigt und stand in Verbindung mit Venusia (Röm. Colonie). — τί δεῖ ποιεῖν] cf. Pol. III, 87 ὁ δὲ δικάτωρ ταύτην ἔχει τὴν διαφοράν τῶν ὑπάτων· τῶν μὲν γὰρ ὑπάτων ἑκάτερω δώδεκα πελέκαι ἀκολουθοῦσι, τούτῳ δ' εἴκοσι καὶ τέτταρες, καὶ κείνοι μὲν ἐν πολ-

λοῖς προσδέονται τῆς συγκλήτου πρὸς τὸ συντελεῖν τὰς ἐπιβολάς, οὗτος δ' ἔστιν ἀντοκράτωρ στρατηγός. — φυγομαχεῖν] die Schlacht vermeiden. — περὶ τὸν Γνάιον] der Proconsul Gn. Servilius, welcher noch vor der Ankunft der Consuln dem Hannibal gegenüberstand, sammt M. Regulus dem consul *suffectus* (an Stelle des Flaminius). — τὸν πρὸς Ἰλλυριοῦς πόλεμον] der zweite Illyrische Krieg gegen Demetrios von Pharos im J.

- 9 πόλεμον. προέθεντο δὲ στρατοπέδοις ὅκτω διακινδυνεύειν, ὃ
 πρότερον οὐδέποτε ἔγεγόνει παρὰ Ῥωμαίοις, ἐκάστου τῶν στρα-
 τοπέδων ἔχοντος ἄνδρας εἰς πεντακισχιλίους χωρὶς τῶν συμ-
 10 μάχων. Ῥωμαῖοι γάρ, καθό που καὶ πρότερον εἰρήκαμεν, αἰεί
 ποτε τέτταρα στρατόπεδα προχειρίζονται. [τὸ δὲ στρατόπεδον]
 πεζοὺς μὲν λαμβάνει περὶ τετρακισχιλίους, ἵππεῖς δὲ διακοσίους.
 11 ἐπὰν δέ τις ὁλοσχερεστέρα προφαίνεται χρεία, τοὺς μὲν πεζοὺς
 ἐν ἐκάστῳ στρατοπέδῳ ποιοῦσι περὶ πεντακισχιλίους, τοὺς δ'
 12 ἵππεῖς τριακοσίους. τῶν δὲ συμμάχων τὸ μὲν τῶν πεζῶν πλῆ-
 θος πᾶρισον ποιοῦσι τοῖς Ῥωμαῖκοῖς στρατοπέδοις, τὸ δὲ τῶν
 13 ἱππέων ὥς ἐλίπαν τριπλάσιον. τούτων δὲ τοὺς ἡμίσεις τῶν
 συμμάχων καὶ τὰ δύο στρατόπεδα δόντες ἐκατέρῳ τῶν ὑπᾶτων
 14 ἑξαποστέλλουσιν ἐπὶ τὰς πράξεις. καὶ τοὺς μὲν πλείστους ἀγῶ-
 νας δι' ἐνὸς ὑπάτου καὶ δύο στρατοπέδων καὶ τοῦ προειρημέ-
 νου πλήθους τῶν συμμάχων κρίνουνσι, σπανίως δὲ πᾶσι πρὸς
 15 ἓνα καιρὸν καὶ πρὸς ἓνα χροῶνται κίνδυνον. τότε δὲ οὕτως ἐκ-
 πλαγεῖς ἦσαν καὶ κατάφοβοι τὸ μέλλον ὥς οὐ μόνον τέτταρσιν,
 ἀλλ' ὅκτω στρατοπέδοις Ῥωμαῖκοῖς ὁμοῦ προήρηντο διακιν-
 δυνεύειν.
- 108 Διὸ καὶ παρακαλέσαντες τοὺς περὶ τὸν Αἰμίλιον, καὶ πρὸ
 ὀφθαλμῶν θέντες τὸ μέγεθος τῶν εἰς ἐκάτερον τὸ μέρος ἀπο-
 βησομένων ἐκ τῆς μάχης, ἑξαπέστειλαν, ἐντειλάμενοι σὺν καιρῷ
 2 κρίνειν τὰ ὅλα γενναίως καὶ τῆς πατρίδος ἀξίως. οἱ καὶ πα-
 ραγενόμενοι πρὸς τὰς δυνάμεις καὶ συναθροίσαντες τὰ πλήθη
 τήν τε τῆς συγκλήτου γνώμην διεσάφησαν τοῖς πολλοῖς καὶ
 παρεκάλουν τὰ πρόποντα τοῖς παρεστῶσι καιροῖς, ἐξ αὐτοπα-
 3 θείας τοῦ Λευκίου διατιθεμένου τοὺς λόγους. ἦν δὲ τὰ πλείστα
 τῶν λεγομένων πρὸς τοῦτον τείνοντα τὸν νοῦν, τὸν ὑπὲρ τῶν
 νεωστὶ γεγονότων συμπτωμάτων· ὧδε γὰρ καὶ τῇδὲ που συνέ-
 βαινε διατετράφθαι καὶ προσδεῖσθαι παραινέσεως τοὺς πολλούς.
 4 διόπερ ἐπειρᾶτο συνιστάνειν ὅτι τῶν μὲν ἐν ταῖς προγεγενημέ-

219. — στρατοπέδοις ὅκτω] = 4 con-
 sularische Heere. — χωρὶς τῶν συμ-
 μάχων] deren Zahl ziemlich der
 Stärke der Legionen gleichkam. —
 αἰεί ποτε] mit jedem Consulatsjahr
 (zwei neue Legionen werden in der
 Regel ausgehoben und die früheren
 ergänzt). — τριακοσίους] dies war
 bereits im I. punischen Krieg Regel.

C. 108. παρακαλέσαντες] adhor-
 tati. — εἰς ἐκάτερον etc.] = je nach
 dem Ausfall der Schlacht. — ἐξ
 αὐτοπαθείας] nach seiner innigen
 Ueberzeugung. — διατετράφθαι]
 von διατρέπω bestürzt machen. —
 συνιστάνειν] vorzustellen; zu οὐχ
 ἐν οὐδὲ δεύτερον ergänze αἴτιον ἦν

νους μάχαις ἐλαττωμάτων οὐχ ἔν οὐδὲ δεύτερον, καὶ πλείω δ' ἄν εὖροι τις αἷτια, δι' ἃ τοιοῦτον αὐτῶν ἐξέβη τὸ τέλος, ἐπὶ 5
 δὲ τῶν νῦν καιρῶν οὐδεμία λείπεται πρόφασις, ἐὰν ἄνθρωποι ὦσι, τοῦ μὴ νικᾶν τοὺς ἐχθρούς. τότε μὲν γὰρ οὔτε τοὺς ἡγεμόνας 6
 ἀμφοτέρους οὐδέποτε συνηγωνίσθαι τοῖς στρατοπέδοις, οὔτε ταῖς δυνάμεσι κεκρῆσθαι γεγυμνασμέναις, ἀλλὰ νεοσυλλόγοις καὶ ἀοράτοις παντὸς δεινοῦ· τό τε μέγιστον, ἐπὶ τοσοῦτον 7
 ἀγνοεῖσθαι παρ' αὐτοῖς πρότερον τὰ κατὰ τοὺς ὑπεναντίους ὥστε σχεδὸν μηδ' ἐορακότητας τοὺς ἀνταγωνιστὰς παρατάττεσθαι καὶ συγκαταβαίνειν εἰς τοὺς ὁλοσχερεῖς κινδύνους. οἱ μὲν γὰρ 8
 περὶ τὸν Τρεβίαν ποταμὸν σφαλέντες, ἐκ Σικελίας τῇ προτε-
 ραίᾳ παραγενηθέντες, ἅμα τῷ φωτὶ τῇ κατὰ πόδας ἡμέρᾳ παρ-
 ετάξαντο· τοῖς δὲ κατὰ Τυρρηνίαν ἀγωνισαμένοις οὐχ οἶον 9
 πρότερον, ἀλλ' οὐδ' ἐν αὐτῇ τῇ μάχῃ συνιδεῖν ἐξεγένετο τοὺς πολεμίους διὰ τὸ περὶ τὸν ἀέρα γενόμενον σύμπτωμα. νῦν γε 10
 μὴν πάντα τὰναντία τοῖς προειρημένοις ὑπάρχει. πρῶτον μὲν 109
 γὰρ ἡμεῖς ἀμφοτέροι πάρεσμεν οὐ μόνον αὐτοὶ κοινωνήδοντες ὑμῖν τῶν κινδύνων, ἀλλὰ καὶ τοὺς ἐκ τοῦ πρότερον ἔτους ἄρ-
 χοντας ἐτοίμους παρεσκευάκαμεν πρὸς τὸ μένειν καὶ μετέχειν τῶν αὐτῶν ἀγῶνων. ὑμεῖς γε μὴν οὐ μόνον ἐοράκατε τοὺς 2
 καθοπλισμούς, τὰς τάξεις, τὰ πλήθη τῶν πολεμίων, ἀλλὰ καὶ διαμαχόμενοι μόνον οὐ καθ' ἑκάστην ἡμέραν δεύτερον ἐνιαυ-
 τὸν ἤδη διατελεῖτε. πάντων οὖν τῶν κατὰ μέρος ἐναντίως 3
 ἐχόντων ταῖς προγεγενημέναις μάχαις εἰκὸς καὶ τὸ τέλος ἐναν-
 τίον ἐκβήσεσθαι τοῦ νῦν ἀγῶνος. καὶ γὰρ ἄτοπον, μᾶλλον δ' 4
 ὥς εἰπεῖν ἀδύνατον, ἐν μὲν τοῖς κατὰ μέρος ἀκροβολισμοῖς ἴσους πρὸς ἴσους συμπίπτοντας τὸ πλεῖον ἐπικρατεῖν, ὁμοῦ δὲ πάντας παραταξαμένους, πλείους ὄντας ἢ διπλασίους τῶν ὑπε-

τῶν ἐλαττωμάτων. — καὶ πλείω δ' ἄν etc.] vielmehr könnte man zu-
 gleich mehrere Gründe auffinden etc. — πρόφασις] Ausrede zur Bera-
 higung. — ἀοράτοις] unerfahren mit der Gefahr (Kampf). — εἰς τοὺς ὁλοσχερεῖς κινδύνους] cf. Liv. XXII, 12 *universo periculo summa re-
 rum committobatur* (opp. *parva mo-
 menta levium certaminum*), ib. 82 *in casum universae dimica-
 tionis venire*. — τῇ προτε-
 ραίᾳ] Ist nicht wörtlich zu nehmen, ebenso wenig τῇ κατὰ πόδας ἡμέρᾳ. Sem-

pronius war von Sicilien nach Ari-
 minum geeilt, verband sich dann
 an der Trebia mit Scipio und fand
 an diesem zuerst Widerstand gegen
 eine schnelle Action, vgl. Liv. XXI,
 52. — κατὰ Τυρρηνίαν] Am lacus
 Trasumennus. — σύμπτωμα] „*orta
 ex lacu nebula campo quam monti-
 bus densior sederat* Liv. XXII, 4.
 Polyb. glaubt, dass dieser Nebel in
 Verbindung stand mit dem Erd-
 beben, welches während der Schlacht
 stattfand (Liv. XXII, 5).

C. 109. πλείους ὄντας ἢ διπλα-

5 ναντίων, ἐλαττωθῆναι. διόπερ, ὧ ἄνδρες, πάντων ὑμῖν παρε-
 σκευασμένων πρὸς τὸ νικᾶν, ἐνὸς προσδεῖται τὰ πράγματα,
 τῆς ὑμετέρας βουλήσεως καὶ προθυμίας, ὑπὲρ ἧς οὐδὲ παρα-
 6 καλεῖσθαι πλείω πρέπειν ὑμῖν ὑπολαμβάνω. τοῖς μὲν γε μι-
 σθοῦ παρὰ τισι στρατευομένοις ἢ τοῖς κατὰ συμμαχίαν ὑπὲρ
 τῶν πέλας μέλλουσι κινδυνεύειν, οἷς κατ' αὐτὸν τὸν ἀγῶνα
 καιρός ἐστι δεινότατος, τὰ δ' ἐκ τῶν ἀποβαινόντων βραχείαν
 ἔχει διαφορὰν, ἀναγκαῖος ὁ τῆς παρακλήσεως γίνεται τρόπος·
 7 οἷς δέ, καθάπερ ὑμῖν νῦν, οὐχ ὑπὲρ ἑτέρων, ἀλλ' ὑπὲρ σφῶν
 αὐτῶν καὶ πατρίδος καὶ γυναικῶν καὶ τέκνων ὁ κίνδυνος συν-
 ἔστηκε, καὶ πολλαπλασίαν τὰ μετὰ ταῦτα συμβαίνοντα τὴν
 διαφορὰν ἔχει τῶν ἐνεστώτων ἀεὶ κινδύνων, ὑπομνήσεως μό-
 8 νον, παρακλήσεως δ' οὐ προσδεῖ. τίς γὰρ οὐκ ἂν βούλοιτο
 μάλιστα μὲν νικᾶν ἀγωνιζόμενος, εἰ δὲ μὴ τοῦτ' εἴη δυνατόν,
 τεθνάναι πρόσθεν μαχόμενος ἢ ζῶν ἐπιδεῖν τὴν τῶν προειρη-
 9 μένων ὕβριν καὶ καταφθοράν; διόπερ, ὧ ἄνδρες, χωρὶς τῶν
 ὑπ' ἐμοῦ λεγομένων, αὐτοὶ λαμβάνοντες πρὸ ὀφθαλμῶν τὴν
 ἐκ τοῦ λείπεσθαι καὶ τοῦ νικᾶν διαφορὰν καὶ τὰ συνεξακολου-
 θοῦντα τούτοις, οὕτως ἑαυτοὺς παραστήσασθε πρὸς τὴν μάχην
 ὥς τῆς πατρίδος οὐ κινδυνευούσης νῦν αὐτοῖς τοῖς στρατοπέ-
 10 δοις, ἀλλὰ τοῖς ὅλοις. τί γὰρ ἔτι προσθεῖσα τοῖς ὑποκειμένοις,
 ἐὰν ἄλλως πως τὰ παρόντα κριθῇ, περιγενήσεται τῶν ἐχθρῶν;
 11 πᾶσαν γὰρ τὴν αὐτῆς προθυμίαν καὶ δύναμιν εἰς ὑμᾶς ἀπή-
 12 ρευσται, καὶ πάσας τὰς ἐλπίδας ἔχει τῆς σωτηρίας ἐν ὑμῖν. ὧν
 ὑμεῖς αὐτὴν μὴ διαψεύσητε νῦν, ἀλλ' ἀπόδοτε μὲν τῇ πατρίδι
 τὰς ἀρμοζούσας χάριτας, φανερόν δὲ πᾶσι ἀνθρώποις ποιήσατε
 διότι καὶ τὰ πρότερον ἐλαττώματα γέγονεν οὐ διὰ τὸ Ῥωμαίους
 χείρους ἄνδρας εἶναι Καρχηδονίων, ἀλλὰ δι' ἀπειρίαν τῶν τότε
 13 μαχομένων καὶ διὰ τὰς ἐκ τῶν καιρῶν περιστάσεις. τότε μὲν

σίους] die Römische Armee stieg
 auf 80000 Mann zu Fuss, die Hanni-
 bals dagegen zählte nur etwa 40000,
 aber während die Römer nur 6000
 Reiter hatten, verfügte Hann. über
 10000 Reiter. — δεινότατος] die
 grösste Gefahr, die schwierigste
 Lage; da sie doch nicht volle Frei-
 heit besitzen, so können sie durch
 eine Niederlage oder Knechtschaft
 nicht viel verlieren. — τῶν προειρη-
 μένων] der genannten Güter. —

ὕβριν] Misshandlung. — ἑαυτούς]
 für das Pron. der II. Person = *ves-*
met ipso. — προσθεῖσα ... περιγε-
 νήσεται] Was könnte das Vaterland
 noch für Anstrengungen machen,
 um den Feind zu überwinden?
 ἀπήρυσται] hat verwandt (mit An-
 strengung aller Kräfte), die προ-
 θυμία und δύναμις zeigt sich in der
 Ausrüstung der Heere, und diese
 vertreten wieder die δύναμις des
 Staates.

οὖν ταῦτα καὶ τοιαῦτα παρακαλέσας ὁ Λεύκιος διαφῆκε τοὺς πολλούς.

Τῇ δ' ἐπαύριον ἀναξεύξαντες ἤγον τὴν δύναμιν οὗ τοὺς 110 πολεμίους ἤκουον στρατοπεδεύειν. δευτεραῖοι δ' ἐπιβαλόντες παρενέβαλον, περὶ πεντήκοντα σταδίους ἀποσχόντες τῶν πολεμίων. ὁ μὲν οὖν Λεύκιος, συνθεασάμενος ἐπιπέδους καὶ ψιλοὺς 2 ὄντας τοὺς πέριξ τόπους, οὐκ ἔφη δεῖν συμβάλλειν ἱπποκρατούντων τῶν πολεμίων, ἀλλ' ἐπισπᾶσθαι καὶ προάγειν μᾶλλον εἰς τόπους τοιούτους ἐν οἷς τὸ πλεον ἔσται διὰ τῶν πεζῶν στρατοπέδων ἡ μάχη. τοῦ δὲ Γαῖου διὰ τὴν ἀπειρίαν ἐπὶ τῆς 3 ἐναντίας ὑπάρχοντος γνώμης, ἣν ἀμφισβήτησις καὶ δυσχρηστία περὶ τοὺς ἡγεμόνας, ὃ πάντων ἐστὶ σφαλερώτατον. τῆς 4 δ' ἡγεμονίας τῷ Γαίῳ καθηκούσης εἰς τὴν ἐπιούσαν ἡμέραν διὰ τὸ παρὰ μίαν ἐκ τῶν ἐθισμῶν μεταλαμβάνειν τὴν ἀρχὴν τοὺς ὑπάτους, ἀναστρατοπεδεύσας προῆγε, βουλόμενος ἐγγίσει τοῖς πολεμίοις, πολλὰ διαμαρτυρομένου καὶ κωλύοντος τοῦ Λευκίου. ὁ δ' Ἀννίβας ἀναλαβὼν τοὺς εὐζώνους καὶ τοὺς 5 ἱππεῖς ἀπήντα, καὶ προσπесὼν ἔτι κατὰ πορείαν οὖσι παραδόξως συνεπλέκετο, καὶ πολὺν ἐν αὐτοῖς ἐποιεῖτο θόρυβον. οἱ 6 δὲ Ῥωμαῖοι τὴν μὲν πρώτην ἐπιφορὰν ἐδέξαντο, προθέμενοί τινας τῶν ἐν τοῖς βαρέσι καθοπλισμοῖς· μετὰ δὲ ταῦτα τοὺς ἀκοντιστὰς καὶ τοὺς ἱππεῖς ἐπαφέντες ἐπροτέρουν κατὰ τὴν ὅλην συμπλοκὴν διὰ τὸ τοῖς μὲν Καρχηδονίοις μηδὲν ἐφεδρεύειν ἀξιόλογον, τοῖς δὲ Ῥωμαίοις ἀναμεμιγμένους τοῖς εὐζώνοις ὁμόσε κινδυνεύειν τινὰς σπείρας. τότε μὲν οὖν ἐπιγενομένης νυκτὸς 7 ἐχωρίσθησαν ἀπ' ἀλλήλων, οὐ κατὰ τὴν ἐλπίδα τοῖς Καρχηδονίοις ἐκβάσης τῆς ἐπιθέσεως· εἰς δὲ τὴν ἐπαύριον ὁ Λεύκιος, 8 οὔτε μάχεσθαι κρίνων οὔτε μὴν ἀπάγειν ἀσφαλῶς τὴν στρα-

C. 110. ἐπιβαλόντες] nach dem Marsche, denn ἐπιβάλλω *intrans.* = sich bewegen. — παρενέβαλον] nahmen sie Stellung (*castra posuerunt*). — ἐπισπᾶσθαι] den Feind nach sich ziehen. — διὰ τὴν ἀπειρίαν] Er war Führer der demokratischen Opposition gegen die Optimaten, aber wie es scheint im Felde zu keck u. kühn, gänzlich unerfahren konnte er in militärischen Dingen nicht sein, wenigstens hat er sich später als tüchtiger Feldherr bewährt. Das Bild, welches Livius von ihm ent-

wirft, ist eine Karrikatur. Es ist immer zu beachten, dass die römische Geschichtschreibung (mit Ausnahme des Sallust) immer in den Händen der Optimaten oder der Nobilität war (Fabius Pictor, Coelius Antipater). — παρὰ μίαν] *alternis diebus imperitabant*. — ἐπροτέρουν] waren im Vortheil. — μηδὲν ἐφεδρεύειν] weil die Karth. keine starke Reserve hatten, keinen Rückhalt an schwerem Fussvolk; vgl. ἐφεδρεύειν mit *subsidiere*, *subsidium*. — σπείρας] = *manipulos*, der dritte Theil

- τιὰν ἔτι δυνάμενος, τοῖς μὲν δυσὶ μέρεσι κατεστρατοπέθευσε
 9 παρὰ τὸν Αὔφιδον ποταμὸν καλούμενον, ὃς μόνος διαρρεῖ τὸν
 'Απεννῖνον· τοῦτο δ' ἐστὶν ὄρος συνεχές, ὃ διείργει πάσας τὰς
 κατὰ τὴν Ἰταλίαν φύσεις, τὰς μὲν εἰς τὸ Τυρρηνικὸν πέλαγος,
 τὰς δ' εἰς τὸν Ἀδρίαν· δι' οὗ ῥέοντα συμβαίνει τὸν Αὔφιδον
 τὰς μὲν πηγὰς ἔχειν ἐν τοῖς πρὸς τὸ Τυρρηνικὸν κλίμασι τῆς
 10 Ἰταλίας, ποιεῖσθαι δὲ τὴν ἐκβολὴν εἰς τὸν Ἀδρίαν· τῷ δὲ τρίτῳ
 πέραν, ἀπὸ διαβάσεως πρὸς τὰς ἀνατολάς, ἐβάλετο χάρακα, τῆς
 μὲν ἰδίας παρεμβολῆς περὶ δέκα σταδίου ἀποσχών, τῆς δὲ τῶν
 12 ὑπεναντίων μικρῷ πλείον, βουλόμενος διὰ τούτων προκαθῆ-
 σθαι μὲν τῶν ἐκ τῆς πέραν παρεμβολῆς προνομευόντων, ἐπι-
 κεῖσθαι δὲ τοῖς παρὰ τῶν Καρχηδονίων.
- 111 Ἀννίβας δὲ κατὰ τὸν αὐτὸν καιρὸν θεωρῶν ὅτι καλεῖ τὰ
 πράγματα μάχεσθαι καὶ συμβάλλειν τοῖς πολεμίοις, εὐλαβού-
 μενος δὲ μὴ διατέτραπται τὸ πλῆθος ἐκ τοῦ προγεγονότος ἐλατ-
 τώματος, κρίνας προσδεῖσθαι παρακλήσεως τὸν καιρὸν συνῆγε
 2 τοὺς πολλούς. ἀθροισθέντων δέ, περιβλέψαι κελεύσας πάντας
 εἰς τοὺς πέριξ τόπους, ἤρετο τί μείζον εὐξασθαι τοῖς θεοῖς
 κατὰ τοὺς παρόντας ἐδύναντο καιρούς, δοθείσης αὐτοῖς ἐξου-
 σίας, τοῦ παρὰ πολὺ τῶν πολεμίων ἱπποκρατοῦντες ἐν τοιού-
 3 τοις τόποις διακριθῆναι περὶ τῶν ὅλων. πάντων δὲ τὸ ῥηθὲν
 ἐπισημηναμένων διὰ τὴν ἐνέργειαν, Τούτου τοιγαροῦν, ἔφη,
 πρῶτον μὲν τοῖς θεοῖς ἔχετε χάριν· ἐκεῖνοι γὰρ ἡμῖν συγκα-
 τασκευάζοντες τὴν νίκην εἰς τοιούτους τόπους ἤχασι τοὺς
 4 ἐχθρούς· δεύτερον δ' ἡμῖν, ὅτι καὶ μάχεσθαι τοὺς πολεμίους
 συνηναγκάσαμεν, οὐ γὰρ ἔτι δύνανται τοῦτο διαφυγεῖν, καὶ
 5 μάχεσθαι προφανῶς ἐν τοῖς ἡμετέροις προτερήμασι. τὸ δὲ πα-
 ρακαλεῖν ὑμᾶς νῦν διὰ πλειόνων εὐθαρσεῖς καὶ προθύμους
 6 εἶναι πρὸς τὸν κίνδυνον οὐδαμῶς μοι δοκεῖ καθήκειν. ὅτε μὲν
 γὰρ ἀπείρως διέκειςθε τῆς πρὸς Ῥωμαίους μάχης, ἔδει τοῦτο
 ποιεῖν, καὶ μεθ' ὑποδειγμάτων ἐγὼ πρὸς ὑμᾶς πολλοὺς διεθέ-
 7 μην λόγους· ὅτε δὲ κατὰ τὸ συνεχές τρισὶ μάχαις τηλικαύταις

einer *cohors* (aus den Linientruppen bestehend). — φύσεις] Flüsse; der Apennin bildet also die Wasserscheide. — παρὰ τὸν Αὔφιδον] da das Heer vom Nordwesten heranrückte, so war das grössere Lager auf dem linken Ufer des Flusses, das kleinere jenseits des Flus-

ses (πέραν), also auf dem rechten Ufer. Anders fasst die Bewegungen des Paullus Mommsen auf, R.G.I p.611. Erst vor der Schlacht geht Varro auf das rechte Ufer des Flusses hinüber (c. 113. Liv. XXII, 44, 3 u. 45, 6).

ἐξ ὁμολογουμένου νενικήκατε Ῥωμαίους, ποῖος ἂν ἔτι λόγος ὑμῖν ἰσχυρότερον παραστήσαι θάρσος αὐτῶν τῶν ἔργων; διὰ 8 μὲν οὖν τῶν πρὸ τοῦ κινδύνων κεκρατήκατε τῆς χώρας καὶ τῶν ἐκ ταύτης ἀγαθῶν κατὰ τὰς ἡμετέρας ἐπαγγελίας ἀψευ- στούντων ἡμῶν ἐν πᾶσι τοῖς πρὸς ὑμᾶς εἰρημένοις· ὁ δὲ νῦν ἀγὼν ἐνέστηκε περὶ τῶν πόλεων καὶ τῶν ἐν αὐταῖς ἀγαθῶν. οὗ κρατήσαντες κύριοι μὲν ἔσεσθε παραχρῆμα πάσης Ἰταλίας, 9 ἀπαλλαγέντες δὲ τῶν νῦν πόνων, γενόμενοι συμπάσης ἐγκρα- τεῖς τῆς Ῥωμαίων εὐδαιμονίας, ἡγεμόνες ἅμα καὶ δεσπότηαι πάντων γενήσεσθε διὰ ταύτης τῆς μάχης. διόπερ οὐκέτι λό- 10 γων, ἀλλ' ἔργων ἐστὶν ἡ χρεία· θεῶν γὰρ βουλομένων ὅσον οὐπω βεβαιώσεν ὑμῖν πέπεισμαι τὰς ἐπαγγελίας. ταῦτα δὲ καὶ 11 τούτοις παραπλήσια διαλεχθεὶς, προθύμως αὐτὸν ἐπισημαινο- μένου τοῦ πλήθους, ἐπαινέσας καὶ δεξάμενος αὐτῶν τὴν ὁρμὴν ἀφῆκε, καὶ παραχρῆμα κατεστρατοπέδευσε, ποιούμενος τὸν χά- ρακα παρὰ τὴν αὐτὴν πλευρὰν τοῦ ποταμοῦ τῇ μείζονι στρα- τοπεδείᾳ τῶν ὑπεναντίων.

Τῇ δ' ἐχομένη περὶ παρασκευὴν καὶ θεραπείαν παρήγγειλε 112 γίνεσθαι πᾶσι. τῇ δ' ἐξῆς παρὰ τὸν ποταμὸν ἐξέταττε τὰ στρατόπεδα, καὶ δῆλος ἦν μάχεσθαι σπεύδων τοῖς ὑπεναντίοις. ὁ δὲ Λεύκιος, δυσαρεστούμενος μὲν τοῖς τόποις, ὁρῶν δ' ὅτι 2 ταχέως ἀναγκασθήσονται μεταστρατοπεδεύειν οἱ Καρχηδόνιοι διὰ τὸν πορισμὸν τῶν ἐπιτηδείων, εἶχε τὴν ἡσυχίαν, ἀσφαλίσά- μενος ταῖς ἐφεδρεῖαις τὰς παρεμβολάς. Ἀννίβας δὲ χρόνον ἱκα- 3 νὸν μέλλας, οὐδενὸς ἀντεξιόντος, τὴν μὲν λοιπὴν δύναμιν αὐθις εἰς χάρακα κατέστησε, τοὺς δὲ Νομάδας ἐπαφῆκε τοῖς ὑδρευομέ- νοις ἀπὸ τῆς ἐλάττονος παρεμβολῆς. τῶν δὲ Νομάδων ἕως 4 πρὸς αὐτὸν τὸν χάρακα προσπιπτόντων καὶ διακωλύόντων τὴν ὑδρείαν, ὃ τε Γάιος ἔτι μᾶλλον ἐπὶ τούτοις παρῳξύνετο, τὰ τε πλήθη πρὸς τὸν κίνδυνον ὁρμὴν εἶχε καὶ δυσχερῶς ἔφερε τὰς ὑπερθέσεις. βαρύτερος γὰρ δὴ πᾶσιν ἀνθρώποις ὁ τοῦ μέλλειν 5 γίγνεται χρόνος· ὅταν δ' ἅπαξ κριθῇ, ὅ,τι ἂν ἡ πάσχειν πάν- των τῶν δοκούντων εἶναι δεινῶν ὑπομενετέον. εἰς δὲ τὴν Ῥώ- 6 μην προσπεπτωκότος ὅτι παραστρατοπεδεύουσιν ἀλλήλοις καὶ συμπλοκαὶ γίνονται τῶν προκινδυνευόντων ἀνὰ ἐκάστην ἡμέ-

C.111. ποιούμενος τὸν χάρακα etc.] Also stand Hannibal noch nicht auf demselben Ufer, auf welchem die

Römer ihr grösseres Lager aufgeschlagen hatten.

- 7 ραν, ὀρθὴ καὶ περίφοβος ἦν ἡ πόλις, δεδιότων μὲν τῶν πολ-
 λῶν τὸ μέλλον διὰ τὸ πολλάκις ἤδη προητιτῆσθαι, προορωμένων
 δὲ καὶ προλαμβάνοντων τὰ συμβησόμενα ταῖς ἐννοίαις, εἰάν
 8 σφάλλονται τοῖς ὅλοις. πάντα δ' ἦν τὰ παρ' αὐτοῖς λόγια πᾶσι
 τότε διὰ στόματος, σημείων δὲ καὶ τεράτων πᾶν μὲν ἱερὸν,
 πᾶσα δ' ἦν οἰκία πλήρης, ἐξ ὧν εὐχαὶ καὶ θυσίαι καὶ θεῶν
 9 ἱκετηρίαι καὶ δεήσεις ἐπεῖχον τὴν πόλιν. δεινοὶ γὰρ ἐν ταῖς
 περιστάσεσι Ῥωμαῖοι καὶ θεοὺς ἐξιλάσασθαι καὶ ἀνθρώπους καὶ
 μηδὲν ἀπρεπὲς μηδ' ἀγεννὲς ἐν τοῖς τοιούτοις καιροῖς ἡγεῖσθαι
 τῶν περὶ ταῦτα συντελουμένων.
- 113 Ὁ δὲ Γάιος ἅμα τῷ παραλαβεῖν τῇ κατὰ πόδας ἡμέρᾳ τὴν
 ἀρχήν, ἄρτι τῆς κατὰ τὸν ἥλιον ἀνατολῆς ἐπιφαινομένης, ἐκίνει
 2 τὴν δύναμιν ἐξ ἑκατέρας ἅμα τῆς παρεμβολῆς, καὶ τοὺς μὲν ἐκ
 τοῦ μείζονος χάρακος διαβιβάζων τὸν ποταμὸν εὐθείως παρενέ-
 βαλε, τοὺς δ' ἐκ θατέρου συνάπτων τούτοις ἐπὶ τὴν αὐτὴν
 εὐθείαν ἐξέταττε, λαμβάνων πᾶσι τὴν ἐπιφάνειαν τὴν πρὸς
 3 μεσημβρίαν. τοὺς μὲν οὖν τῶν Ῥωμαίων ἱππεῖς παρ' αὐτὸν
 τὸν ποταμὸν ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ κέρατος κατέστησε, τοὺς δὲ πεζοὺς
 συνεχεῖς τούτοις ἐπὶ τῆς αὐτῆς εὐθείας ἐξέτεινε, πυκνοτέρας
 ἢ πρόσθεν τὰς σημαίας καθιστάνων, καὶ ποιῶν πολλαπλάσιον
 4 τὸ βάθος ἐν ταῖς σπείραις τοῦ μετώπου· τοὺς δὲ τῶν συμμάχων
 ἱππεῖς εἰς τὸ λαιὸν κέρας παρενέβαλε· πάσης δὲ τῆς δυνάμεως
 5 προέστησε τοὺς εὐζώνους ἐν ἀποστάσει. ἦσαν δὲ σὺν τοῖς
 συμμάχοις πεζῶν μὲν εἰς ὀκτὼ μυριάδας, ἱππεῖς δὲ μικρῷ
 6 πλείους τῶν ἑξακισχιλίων. Ἀννίβας δὲ κατὰ τὸν αὐτὸν καιρὸν

C. 112. λόγια] Orakel, Prophe-
 zeiungen, welche sich in bedräng-
 ter Zeit massenhaft zeigen. Vgl.
 Thuc. II, 54: ἐν δὲ τῷ κακῷ, οἷα
 εἰκός, ἀνεμνήσθησαν καὶ τοῦδε τοῦ
 ἔπους, φάσκοντες οἱ πρεσβύτεροι
 πάλαι ἄδεσθαι. „ἦξει Δωριακὸς
 πόλεμος καὶ λοιμὸς ἅμ' αὐτῷ.“ οἱ
 γὰρ ἄνθρωποι πρὸς αὐτὸν ἔπασχον τὴν
 μνήμην ἐποιοῦντο. — θεῶν ἱκετη-
 ρίαι] supplicationes. — δεινοὶ γὰρ]
 denn die Römer sind in kritischen,
 gefährlichen Zeiten ängstlich be-
 sorgt.

C. 113. διαβιβάζων — παρενέβα-
 λεν] Varro ging vom linken Ufer
 auf das rechte Ufer des Flusses u.
 schlug hier ein Lager auf, dann stellte

er das Heer in Schlachtordnung. —
 ἐπὶ τὴν αὐτὴν εὐθείαν] = in der-
 selben Linie: die Ergänzung von
 γραμμῇ ist dem Polyb. nicht mehr
 bewusst. — τὴν ἐπιφάνειαν] das
 Gesicht nach Süden zu gewendet;
 ἐπιφ. = superficies corporis, dann
 = facies. — πρὸς μεσημβρίαν] den-
 noch hatten die Römer den Fluss
 zur Rechten, weil er dort eine Bie-
 gung nach Süden und wieder nach
 Norden macht. — ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ
 κέρατος] hier führte das Commando
 Aemilius, auf dem linken Flügel
 Varro und im Centrum Geminus
 Servilius. — τὰς σημαίας] gravem
 armaturam. — ἐν ταῖς σπείραις τοῦ
 μετώπου] unter den Manipeln, wel-

τοὺς μὲν Βαλιαρεῖς καὶ λογχοφόρους διαβιβάσας τὸν ποταμὸν προεβάλετο τῆς δυνάμεως, τοὺς δὲ λοιποὺς ἐξαγαγὼν ἐκ τοῦ χάρακος καὶ περειώσας κατὰ διττοὺς τόπους τὸ ῥεῖθρον ἀντετάττετο τοῖς πολεμίοις. ἐτίθει δὲ ἐπ' αὐτὸν μὲν τὸν ποταμόν, 7 ἐπὶ τῶν εὐωνύμων, τοὺς Ἰβηρας καὶ Κελτοὺς ἱππεῖς ἀντίους τοῖς τῶν Ῥωμαίων ἱππεῦσι, συνεχεῖς δὲ τούτοις πεζοὺς τοὺς ἡμίσεις τῶν ἐν τοῖς βαρέσι καθοπλισμοῖς Λιβύων, ἐξῆς δὲ τοῖς εἰρημένοις Ἰβηρας καὶ Κελτούς. παρὰ δὲ τούτοις τὸ λοιπὸν μέρος ἔθηκε τῶν Λιβύων, ἐπὶ δὲ τοῦ δεξιοῦ κέρως ἐπέταξε τοὺς Νομαδικοὺς ἱππεῖς. ἐπεὶ δὲ πάντ' ἐπὶ μίαν εὐθεΐαν ἐξέ- 8 τεινε, μετὰ ταῦτα λαβὼν τὰ μέσα τῶν Ἰβήρων καὶ Κελτῶν τάγματα προῆγε, καὶ τᾶλλα τούτοις ἐκ τοῦ κατὰ λόγον παρίστανε ζυγοῦντα, μηνοειδὲς ποιῶν τὸ κύρωμα καὶ λεπτύνων τὸ τούτων αὐτῶν σχῆμα, βουλόμενος ἐφεδρείας μὲν τάξιν ἐν 9 τῇ μάχῃ τοὺς Λίβυας αὐτῶν ἔχειν, προκινδυνεῦσει δὲ τοῖς Ἰβηρσι καὶ Κελτοῖς.

Ἦν δ' ὁ καθοπλισμὸς τῶν μὲν Λιβύων Ῥωμαϊκός, οὗς 114 πάντας Ἀννίβας τοῖς ἐκ τῆς προγεγεννημένης μάχης σκύλοις ἐκλέξας κατεκεκοσμήκει· τῶν δ' Ἰβήρων καὶ Κελτῶν ὁ μὲν 2 θυρεὸς ἦν παραπλήσιος, τὰ δὲ ξίφη τὴν ἐναντίαν εἶχε διάθεσιν· τῆς μὲν γὰρ οὐκ ἔλαττον τὸ κέντημα τῆς καταφορᾶς ἴσχυε πρὸς 3 τὸ βλάπτειν, ἢ δὲ Γαλατικὴ μάχαιρα μίαν εἶχε χρεῖαν τὴν ἐκ καταφορᾶς, καὶ ταύτην ἐξ ἀποστάσεως. ἐναλλάξ δὲ ταῖς σπεί- 4 ραις αὐτῶν παρατεταγμένων, καὶ τῶν μὲν Κελτῶν γυμνῶν, τῶν δὲ Ἰβήρων λινοῖς περιπορφύροις χιτωνίσκοις κεκοσμημένων

che die Fronte bildeten. — προεβάλετο] Liv. (XXII, 46): *Baliaribus levique alia armatura praemissa*. — ἐπὶ τῶν εὐωνύμων] damit ist nicht gesagt, dass sich der linke Karthagische Flügel an den Fluss anlehnte. Liv. sagt *prope ripam*, aber dies heisst doch nur, dass der Fluss auf dieser Seite nicht weit entfernt war. — Λιβύων] = *Afromum*. — ἐκ τοῦ κατὰ λόγον] verhältnissmässig; nach Verhältniss. — ζυγοῦντα] von *ζυγέω* = in gehöriger Verbindung mit den vorgeschobenen Gliedern. — τὸ κύρωμα] die Wölbung. — λεπτύνων] = *extenuare*. — ἐφεδρείας τάξιν] die Stelle der Reserve einnehmen.

C. 114. Ῥωμαϊκός] dies setzt nach Histor. Quellenbuch II, 2.

türlich auch militärische Uebungen und Exercitien nach Römischen Muster voraus. — ὁ μὲν θυρεὸς] = *scutum*, daher παραπλήσιος sc. τῷ Ῥωμαϊκῷ; Livius sagt freilich: *Gallis Hispanisque scuta eiusdem formae fere erant, dispares ac dissimiles gladii, Gallis praelongi ac sine mucronibus, Hispano punctum magis quam caesim adueto petere hostem, brevitatem habiles et cum mucronibus*. — τῆς μὲν γὰρ] das Fem. in Bezug auf das folgende ἢ δὲ Γαλατικὴ μάχαιρα. Sinn: das spanische Schwert war ebenso gut zu gebrauchen zum Stechen (κέντημα) als zum Hauen (καταφορά). — καὶ ταύτην ἐξ ἀποστάσεως] weil es sehr lang war. — περιπορφύροις]

- κατὰ τὰ πάτρια, ξενίζουσιν ἅμα καὶ καταπληκτικὴν συνέβαινε
 5 γίνεσθαι τὴν πρόσοψιν. ἦν δὲ τὸ μὲν τῶν ἱππικῶν πλῆθος
 τὸ σύμπαν τοῖς Καρχηδονίοις εἰς μυρίους, τὸ δὲ τῶν πεζῶν
 6 οὐ πολὺ πλείους τετρακισμυρίων σὺν τοῖς Κελτοῖς. εἶχε δὲ τὸ
 μὲν δεξιὸν τῶν Ῥωμαίων Αἰμίλιος, τὸ δὲ εὐώνυμον Γάιος, τὰ
 δὲ μέσα Μάρκος καὶ Γνάιος οἱ τῷ πρότερον ἔτει στρατηγοῦντες.
 7 τῶν δὲ Καρχηδονίων τὸ μὲν εὐώνυμον Ἀσδρούβας εἶχε, τὸ δὲ
 δεξιὸν Ἄννων· ἐπὶ δὲ τοῖς μέσοις αὐτὸς ἦν Ἀννίβας, ἔχων
 8 μεθ' ἑαυτοῦ Μάγωνα τὸν ἀδελφόν. βλεπούσης δὲ τῆς μὲν τῶν
 Ῥωμαίων τάξεως πρὸς μεσημβρίαν, ὡς ἐπάνω προεῖπα, τῆς δὲ
 τῶν Καρχηδονίων πρὸς τὰς ἄρκτους, ἑκατέροις ἀβλαβῇ συνέ-
 βαινε γίνεσθαι τὴν κατὰ τὸν ἥλιον ἀνατολήν.
- 115 Γενομένης δὲ τῆς συμπλοκῆς τῆς πρώτης ἐκ τῶν προτεταγ-
 μένων, τὰς μὲν ἀρχὰς αὐτῶν τῶν εὐζώνων ἐπ' ἰσῆς ἦν ὁ κίν-
 2 δυνος, ἅμα δὲ τῷ τοὺς Ἰβήρας καὶ Κελτοὺς ἱππεῖς ἀπὸ τῶν
 εὐωνύμων πελάσαι τοῖς Ῥωμαίοις ἐποίουν οὗτοι μάχην ἀληθι-
 νὴν καὶ βαρβαρικὴν· οὐ γὰρ ἦν κατὰ νόμους ἐξ ἀναστροφῆς
 3 καὶ μεταβολῆς ὁ κίνδυνος, ἀλλ' εἰσάπαξ συμπεσόντες ἐμάχοντο
 συμπλεκόμενοι κατ' ἄνδρα, παρακαταβαίνοντες ἀπὸ τῶν ἱππῶν.
 4 ἐπειδὴ δὲ ἐκράτησαν οἱ παρὰ τῶν Καρχηδονίων, καὶ τοὺς μὲν
 πλείστους ἀπέκτειναν ἐν τῇ συμπλοκῇ, πάντων ἐκθύμως καὶ
 γενναίως διαγωνιζομένων τῶν Ῥωμαίων, τοὺς δὲ λοιποὺς
 ἤλαυνον παρὰ τὸν ποταμὸν φονεύοντες καὶ προσφέροντες τὰς
 χεῖρας ἀπαραιτήτως, τότε δὴ τὰ πεζὰ στρατόπεδα διαδεξάμενα
 5 τοὺς εὐζώνους συνέπεσεν ἀλλήλοις. ἐπὶ βραχὺ μὲν οὖν τῶν
 Ἰβήρων καὶ τῶν Κελτῶν ἔμενον αἱ τάξεις καὶ διεμάχοντο τοῖς
 Ῥωμαίοις γενναίως· μετὰ δὲ ταῦτα τῷ βάρει θλιβόμενοι κλί-
 6 νοντες ὑπεχώρουν εἰς τοῦπίσω, λύσαντες τὸν μηνίσκον. αἱ δὲ
 τῶν Ῥωμαίων σπεῖραι κατὰ τὴν ἐκθυμίαν ἐπόμεναι τούτοις
 διέκοψαν ῥαδίως τὴν τῶν ὑπεναντίων τάξιν, ὅτε δὴ τῶν μὲν

*Hispani linteis praetextis pur-
 pura tunicis candore miro fulgen-
 tibus constiterant. Liv. d. h. am
 Rand mit Purpur (ringsum) besetzt
 oder verbrämt. — τὴν ... ἀνατολήν]*
*Liv.: Sol peropportune utrique parti
 obliquus erat, Romanis in meridiem
 Poenis in septentrionem versis.*

C. 115. αὐτῶν τῶν εὐζώνων] der
 Leichtbewaffneten für sich al-

lein; vgl. αὐτοὶ ἔσμεν (Aristoph.)
 = wir sind unter uns. So bedeutet
 ipse urspr. er für sich. — ἐξ ἀνα-
 στροφῆς] = ein Zurück- und Vor-
 wärtsschwenken (καὶ μεταβολῆς);
 Livius nennt beides *evagari*. —
 συμπλεκόμενοι] *vir virum amplexus*.
 — παρακαταβαίνοντες] Wunderlich
 Livius: *vir virum amplexus detra-
 hebat equo*. — λύσαντες τὸν μηνί-
 σκον] die halbmondförmige Schlacht-

Κελτῶν ἐπὶ λεπτὸν ἐκτεταγμένων, αὐτοὶ δὲ πεπυκνωκότες ἀπὸ τῶν κέρατων ἐπὶ τὰ μέσα καὶ τὸν κινδυνεύοντα τόπον· οὐ γὰρ 7 ἅμα συνέβαινε τὰ κέρατα καὶ τὰ μέσα συμπίπτειν, ἀλλὰ πρῶτα τὰ μέσα, διὰ τὸ τοὺς Κελτοὺς ἐν μηννοειδεῖ σχήματι τεταγμένους πολὺ προπεπτωκέναι τῶν κέρατων, ἅτε τοῦ μηνίσκου τὸ κύρτωμα πρὸς τοὺς πολεμίους ἔχοντος. πλὴν ἐπόμενοι γε τοῦ- 8 τοις οἱ Ῥωμαῖοι καὶ συντρέχοντες ἐπὶ τὰ μέσα καὶ τὸν εἰκοντα τόπον τῶν πολεμίων οὕτως ἐπὶ πολὺ προέπεσον ὥστ' ἐξ ἑκατέρου τοῦ μέρους κατὰ τὰς ἐκ τῶν πλαγίων ἐπιφανείας τοὺς Λίβυας αὐτῶν γενέσθαι τοὺς ἐν τοῖς βαρέσι καθοπλισμοῖς· ὧν 9 οἱ μὲν ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ κέρατος κλίναντες ἐπ' ἀσπίδα καὶ τὴν ἐμβολὴν ἐκ δόρατος ποιούμενοι παρίσταντο παρὰ πλευρὰν τοῖς πολεμίοις, οἱ δ' ἀπὸ τῶν εὐωνύμων ἐπὶ δόρυ ποιούμενοι τὴν 10 κλίσιν ἐξ ἀσπίδος ἐπιπαρᾶνέβαλλον, αὐτοῦ τοῦ πράγματος ὃ δέον ἦν ποιεῖν ὑποδεικνύντος· ἐξ οὗ συνέβη κατὰ τὴν Ἀντί- 11 βου πρόνοιαν μέσους ἀποληφθῆναι τοὺς Ῥωμαίους ὑπὸ τῶν Λιβύων κατὰ τὴν ἐπὶ τοὺς Κελτοὺς παράπτωσιν. οὗτοι μὲν 12 οὖν οὐκέτι φαλαγγηδόν, ἀλλὰ κατ' ἄνδρα καὶ κατὰ σπείρας στρεφόμενοι πρὸς τοὺς ἐκ τῶν πλαγίων προσπεπτωκότας ἐποι- οῦντο τὴν μάχην· Λεύκιος δέ, καίπερ ὧν ἐξ ἀρχῆς ἐπὶ τοῦ 116 δεξιοῦ κέρατος καὶ μετασχὼν ἐπὶ τι τοῦ τῶν ἱππέων ἀγῶνος, ὅμως ἔτι τότε διεσώζετο. βουλόμενος δὲ τοῖς κατὰ τὴν παρά- 2 κλησιν λόγοις ἀκολουθῶν ἐπ' αὐτῶν γίγνεσθαι τῶν ἔργων, καὶ θεωρῶν τὸ συνέχον τῆς κατὰ τὸν ἀγῶνα κρίσεως ἐν τοῖς πεζοῖς στρατοπέδοις κείμενον, παριππεύων ἐπὶ τὰ μέσα τῆς ὅλης πα- 3 ρατάξεως ἅμα μὲν αὐτὸς συνεπλέκετο καὶ προσέφερε τὰς χεῖρας τοῖς ὑπεναντίοις, ἅμα δὲ παρεκάλει καὶ παρώξυνε τοὺς παρ' αὐτοῦ στρατιώτας. τὸ δὲ παραπλήσιον Ἀντίβας ἐποίει· καὶ 4 γὰρ οὗτος ἐξ ἀρχῆς ἐπὶ τούτοις τοῖς μέρεσιν ἐπέστη τῆς δυνάμεως. οἱ δὲ Νομάδες ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ κέρατος προσπίπτοντες 5 τοῖς ὑπεναντίοις ἱππεῦσι τοῖς ἐπὶ τῶν εὐωνύμων τεταγμένοις μέγα μὲν οὗτ' ἐποίουν οὐδὲν οὗτ' ἐπασχον διὰ τὴν ἰδιότητα

ordnung. — ἐπὶ λεπτόν] acie nimis tenui. — ὥστ' ἐξ ἑκατέρου τοῦ μέρους etc.] so dass auf beiden Seiten die Afrer den Römern in die Flanke kommen (γενέσθαι). — κλίναντες ἐπ' ἀσπίδα] Nach links schwenkend; weil man den Schild auf der linken Seite trug, aus demselben

Grunde ἐκ δόρατος = rechts. — κατὰ τὴν παράπτωσιν] nach dem Eindringen der Römer auf die Gallischen Truppen (παράπτωσις v. παραπίπτω). — οὗτοι μὲν] die Römer.

C. 116. ἐπὶ τι] = eine Zeit lang. — τὸ συνέχον ... κρίσεως] die Haupt-

τῆς μάχης, ἀπράκτους γε μὴν τοὺς πολεμίους παρεσκευάζον,
 6 περισπῶντες καὶ πανταχόθεν προσπίπτοντες. ἐπεὶ δ' οἱ περὶ
 τὸν Ἀσδρούβαν, ἀποκτείναντες τοὺς περὶ τὸν ποταμὸν ἱππεῖς
 πλὴν παντελῶς ὀλίγων, παρεβοήθησαν ἀπὸ τῶν εὐωνύμων
 τοῖς Νομάσι, τότε προϊδόμενοι τὴν ἔφοδον αὐτῶν οἱ σύμμαχοι
 7 τῶν Ῥωμαίων ἱππεῖς, ἐγκλίναντες ἀπεχώρουν. ἐν ᾧ καιρῷ
 πραγματικὸν δοκεῖ ποιῆσαι καὶ φρόνιμον ἔργον Ἀσδρούβας·
 θεωρῶν γὰρ τοὺς Νομάδας τῷ τε πλήθει πολλοὺς ὄντας καὶ
 πρακτικωτάτους καὶ φοβερωτάτους τοῖς ἅπαξ ἐγκλίνασι, τοὺς
 μὲν φεύγοντας παρέδωκε τοῖς Νομάσι, πρὸς δὲ τὴν τῶν πεζῶν
 8 μάχην ἤγειτο, σπεύδων παραβοηθῆσαι τοῖς Λίβυσι. προσπε-
 σὼν δὲ τοῖς Ῥωμαῖκοῖς στρατοπέδοις κατὰ νότον, καὶ ποιούμε-
 νος ἐκ διαδοχῆς ταῖς ἱλαῖς ἐμβολὰς ἅμα κατὰ πολλοὺς τόπους,
 ἐπέρρωσε μὲν τοὺς Λίβυας, ἐταπείνωσε δὲ καὶ κατέπληξε τὰς
 9 ψυχὰς τῶν Ῥωμαίων. ἐν ᾧ καιρῷ καὶ Λεύκιος Αἰμίλιος περι-
 πεσὼν βιαίοις πληγαῖς ἐν χειρῶν νόμῳ μετήλλαξε τὸν βίον,
 ἀνὴρ πάντα τὰ δίκαια τῇ πατρίδι κατὰ τὸν λοιπὸν βίον καὶ
 10 κατὰ τὸν ἔσχατον καιρὸν, εἰ καὶ τις ἕτερος, ποιήσας. οἱ δὲ
 Ῥωμαῖοι, μέχρι μὲν ἐμάχοντο κατὰ τὰς ἐπιφανείας στρεφόμενοι
 11 πρὸς τοὺς κεκνκλωκότας, ἀντειῖχον· αἰεὶ δὲ τῶν πέριξ ἀπολλυ-
 μένων, καὶ κατὰ βραχὺ συγκλειόμενοι, τέλος αὐτοῦ πάντες, ἐν
 οἷς καὶ Μάρκος καὶ Γνάιος, ἔπεσον, οἱ τὸ πρότερον ἔτος ὑπα-
 τοι γεγονότες, ἄνδρες ἀγαθοὶ καὶ τῆς Ῥώμης ἄξιοι γενόμενοι
 12 κατὰ τὸν κίνδυνον. κατὰ δὲ τὸν τούτων φόνον καὶ τὴν συμ-
 πλοκὴν οἱ Νομάδες ἐπόμενοι τοῖς φεύγουσι τῶν ἱππέων τοὺς
 μὲν πλείστους ἀπέκτειναν, τοὺς δὲ κατεκρήμνισαν ἀπὸ τῶν
 13 ἵππων. ὀλίγοι δὲ τινες εἰς Οὐενουσίαν διέφυγον, ἐν οἷς ἦν
 καὶ Γάιος Τερέντιος ὁ τῶν Ῥωμαίων στρατηγός, ἀνὴρ αἰσχρὰν
 μὲν τὴν φυγὴν, ἀλυσιτελῆ δὲ τὴν ἀρχὴν τὴν αὐτοῦ τῇ πατρίδι
 πεποιημένος.

entscheidung. — ἀπράκτους ... παρ-
 σεσκευάζον] verhinderten den Feind
 an der Entfaltung seiner Kräfte,
 zwangen ihn zur Unthätigkeit. —
 περισπῶντες] durch plötzliche An-
 griffe bald von dieser, bald von je-
 ner Seite zwangen sie den Feind,
 immerwährend seine Fronte zu ver-
 ändern. — ταῖς ἱλαῖς] mit den Rei-
 tergeschwadern (= alae). — ἐν χει-
 ρῶν νόμῳ] im Handgemenge. —

κατὰ τὰς ἐπιφανείας] nach den Flan-
 ken hin. — τέλος αὐτοῦ] so fielen
 zuletzt hier (an dieser Stelle des
 Kampfes). — κατεκρήμνισαν] stürz-
 ten herab. — αἰσχρὰν μὲν τὴν φυ-
 γὴν] Nach der Anschauung des
 Polyb., weil Varro die Niederlage
 überleben konnte. — Anders war
 das Urtheil des Senats u. des Röm.
 Volkes, cf. Liv. XXII, 61, 14.

Ἡ μὲν οὖν περὶ Κάνναν γενομένη μάχη Ῥωμαίων καὶ 117
 Καρχηδονίων ἐπετελέσθη τὸν τρόπον τοῦτον, μάχη γενναιοτά-
 τους ἄνδρας ἔχουσα καὶ τοὺς νικήσαντας καὶ τοὺς ἡττηθέντας.
 δῆλον δὲ τοῦτ' ἐγένετο ἐξ αὐτῶν τῶν πραγμάτων. τῶν μὲν 2
 γὰρ ἑξακισχιλίων ἱππέων ἑβδομήκοντα μὲν εἰς Οὐενουσίαν μετὰ
 Γαῖου διέφυγον, περὶ τριακοσίους δὲ τῶν συμμάχων σποράδες
 εἰς τὰς πόλεις ἐσώθησαν· ἐκ δὲ τῶν πεζῶν μαχόμενοι μὲν ἐάλω- 3
 σαν εἰς μυρίους, οἱ δ' ἐκτὸς ὄντες τῆς μάχης, ἐξ αὐτοῦ δὲ τοῦ
 κινδύνου τρισχίλιοι μόνον ἴσως εἰς τὰς παρακειμένας πόλεις
 διέφυγον. οἱ δὲ λοιποὶ πάντες, ὄντες εἰς ἑπτὰ μυριάδας, ἀπέ- 4
 θανον εὐγενῶς, τὴν μεγίστην χρεῖαν παρεσχημένου τοῖς Καρ-
 χηδονίοις εἰς τὸ νικᾶν καὶ τότε καὶ πρὸ τοῦ τοῦ τῶν ἱππέων
 ὄχλου. καὶ δῆλον ἐγένετο τοῖς ἐπιγενομένοις ὅτι κρεῖττόν ἐστι 5
 πρὸς τοὺς τῶν πολέμων καιροὺς ἡμίσεις ἔχειν πεζούς, ἱππο-
 κρατεῖν δὲ τοῖς ὅλοις, μᾶλλον ἢ πάντα πᾶρισα τοῖς πολεμίοις
 ἔχοντα διακινδυνεύειν, τῶν δὲ μετ' Ἀννίβου Κελτοὶ μὲν ἔπε- 6
 σον εἰς τετρακισχιλίους, Ἰβηρες δὲ καὶ Λίβυες εἰς χιλίους καὶ
 πεντακοσίους, ἱππεῖς δὲ περὶ διακοσίους. οἱ δὲ ξωγρηθέντες 7
 τῶν Ῥωμαίων ἐκτὸς ἐγένοντο τοῦ κινδύνου, καὶ διὰ τοιαύτην
 αἰτίαν. Λεύκιος ἀπέλιπε μυρίους πεζοὺς ἐπὶ τῆς ἑαυτοῦ παρ- 8
 εμβολῆς, ἵν' ἐὰν μὲν Ἀννίβας ὀλιγωρήσας τοῦ χάρακος ἐκτάξῃ
 πᾶσι, παραπεσόντες οὗτοι κατὰ τὸν τῆς μάχης καιρὸν ἐγκρατεῖς
 γένωνται τῆς τῶν πολεμίων ἀποσκευῆς, ἐὰν δὲ προῖδόμενος 9
 τὸ μέλλον ἀπολίπη φυλακὴν ἀξιόχρεων, πρὸς ἐλάττους αὐτοῖς
 ὁ περὶ τῶν ὄλων γένηται κίνδυνος. ἐάλωσαν δὲ τοιούτῳ τινὶ 10
 τρόπῳ. καταλιπόντος Ἀννίβου φυλακὴν ἀρκοῦσαν ἐπὶ τοῦ
 χάρακος, ἅμα τῷ κατάρξασθαι τὴν μάχην κατὰ τὸ συνταχθὲν
 ἐπολιόρκουν οἱ Ῥωμαῖοι προσβάλλοντες τοὺς ἀπολελειμμένους
 ἐν τῷ τῶν Καρχηδονίων χάρακι. τὸ μὲν οὖν πρῶτον ἀντεῖχον· 11
 ἤδη δ' αὐτῶν πιεζομένων, ἐπειδὴ κατὰ πάντα τὰ μέρη τὴν
 μάχην Ἀννίβας ἔκρινε, καὶ τότε παραβοηθήσας καὶ τρεψάμενος
 συνέκλεισε τοὺς Ῥωμαίους εἰς τὴν ἰδίαν παρεμβολήν, καὶ δις-
 χιλίους μὲν αὐτῶν ἀπέκτεινε, τῶν δὲ λοιπῶν ἐγκρατὴς ἐγένετο

C. 117. οἱ δ' ἐκτὸς ὄντες] u. diese
 nur, weil sie am Kampfe nicht be-
 theiligt waren. — τοῦ τῶν ἱππέων
 ὄχλου] die überlegene Menge
 (Ueberlegenheit) ihrer Reiterei. —
 ἐκτάξῃ πᾶσι] mit allen Truppen in
 den Kampf gehe. — ἐὰν μὲν — ἐὰν

δὲ] sive — sive. Wahrscheinlich ist
 es, dass das Terrain die volle Ent-
 wicklung der römischen Streitkräfte
 nicht zuließ. Denn es war nicht
 Sitte der Römer, vor Entscheidung
 des Kampfes an die Eroberung und
 Plünderung des feindlichen Lagers

- 12 **ζωγρία πάντων.** ὁμοίως δὲ καὶ τοὺς ἐπὶ τὰ κατὰ τὴν χώ-
ραν ἐρύματα συμπεφευγότας ἐκπολιώρκησαντες οἱ Νομάδες
ἐπανῆγον, ὄντας εἰς δισχιλίους τῶν εἰς φυγὴν τραπέντων
ἱππέων.
- 118 Βραβευθείσης δὲ τῆς μάχης τὸν προειρημένον τρόπον,
ἀκόλουθον εἰλήφει τὰ ὅλα κρίσιν τοῖς ὑπ' ἀμφοτέρων προσδο-
2 κωμένοις. Καρχηδόνιοι μὲν γὰρ διὰ τῆς πράξεως ταύτης παρα-
χρῆμα τῆς μὲν λοιπῆς παραλίας σχεδὸν πάσης ἦσαν ἐγκρατεῖς·
3 Ταραντῖνοί τε γὰρ εὐθέως ἐνεχείριζον αὐτούς, Ἀργυριππανοὶ
δὲ καὶ Καπυανῶν τινες ἐκάλουν τὸν Ἀννίβαν, οἱ δὲ λοιποὶ
4 πάντες ἀπέβλεπον ἤδη τότε πρὸς Καρχηδονίους· μεγάλας δ'
εἶχον ἐλπίδας ἐξ ἐφόδου καὶ τῆς Ῥώμης αὐτῆς ἔσεσθαι κύριοι·
5 Ῥωμαῖοι γε μὴν τὴν Ἰταλιωτῶν δυναστείαν παραχρῆμα διὰ τὴν
ἦτταν ἀπεγνώκεσαν, ἐν μεγάλοις δὲ φόβοις καὶ κινδύνοις ἦσαν
περὶ τε σφῶν αὐτῶν καὶ περὶ τοῦ τῆς πατρίδος ἐδάφους, ὅσον
6 οὕτω προσδοκῶντες ἦξιεν αὐτὸν τὸν Ἀννίβαν. καὶ γὰρ ὥσπερ
ἐπιμετρούσης καὶ συνεπαγωνιζομένης τοῖς γεγονόσι τῆς τύχης
συνέβη μετ' ὀλίγας ἡμέρας, τοῦ φόβου κατέχοντος τὴν πόλιν,
καὶ τὸν εἰς τὴν Γαλατίαν στρατηγὸν ἀποσταλέντα εἰς ἐνέδραν
ἐμπεσόντα παραδόξως ἄρδην ὑπὸ τῶν Κελτῶν διαφθαρῆναι
7 μετὰ τῆς δυνάμεως. οὐ μὲν ἦ γε σύγκλητος οὐδὲν ἀπέλειπε
τῶν ἐνδεχομένων, ἀλλὰ παρεκάλει μὲν τοὺς πολλούς, ἠσφαλί-
ζετο δὲ τὰ κατὰ τὴν πόλιν, ἐβουλεύετο δὲ περὶ τῶν ἐνεστώτων
ἀνδρωδῶς. τοῦτο δ' ἐγένετο φανερόν ἐκ τῶν μετὰ ταῦτα συμ-
8 βάντων· ὁμολογουμένως γὰρ τῶν Ῥωμαίων ἡττηθέντων τότε
9 καὶ παραχωρησάντων τῆς ἐν τοῖς ὅπλοις ἀρετῆς, ἱτῇ τοῦ πολι-
τεύματος ιδιότητι καὶ τῷ βουλευέσθαι καλῶς οὐ μόνον ἀνεκτῆ-
σαντο τὴν τῆς Ἰταλίας δυναστείαν, νικήσαντες μετὰ ταῦτα

zu denken. — **ζωγρία πάντων]** Es ist fraglich, ob der Bericht des Livius auf Wahrheit beruht, dass gegen 600 Mann aus dem kleineren Lager sich in das grössere durchschlugen (Liv. XXII, 50, 11) u. von da etwa 4000 Mann nach Canusium entkamen (ibid. c. 52, 4). Es scheint als ob diesem Berichte gegenüber, der natürlich auf einer älteren Quelle beruht, Polyb. auf Grund seiner Forschungen πάντων betont und deshalb an das Ende des Satzes gestellt hat.

C. 118. Ἀργυριππανοί] Ἀργυρίππα Stadt in Apulien. Capua wurde nach Rom als die bedeutendste Stadt Italiens angesehen. — ὅσον οὕτω] jeden Augenblick, vgl. Hannibal ante portas! — ἐπιμετρούσης] als ob das Schicksal das Mass der Leiden vollmachen wollte. — τὸν εἰς τὴν Γαλατίαν στρατηγόν] der Praetor L. Postumius, der für das nächste Jahr zum Consul ernannt war. Vgl. Liv. XXIII, 24. — ἄρδην] = funditus. — τῶν ἐνδεχομένων] von dem was möglich war.

Καρχηδονίους, ἀλλὰ καὶ τῆς οἰκουμένης ἀπάσης ἐγκρατεῖς ἐγένοντο μετ' ὀλίγους χρόνους.

B) Belagerung und Eroberung von Syrakus (Liv. XXIV, 33. 34. XXV, 23—31).

XXXIII. Haec nuntiata cum essent Romanis, ex Leontinis mota sunt extemplo castra ad Syracusas. et ab Appio legati per portum missi forte in quinqueremi erant. praemissa quadriremis cum intrasset fauces portus, capitur; legati aegre effugerunt. et iam non modo pacis sed ne belli quidem iura relicta erant, cum Romanus exercitus ad Olympium — Iovis id templum est — mille et quingentos passus ab urbe castra posuit. inde quoque legatos praemitti placuit; quibus, ne intrarent urbem, extra portam Hippocrates atque Epicydes obviam cum suis processerunt. Romanus orator non bellum se Syracusanis sed opem auxiliumque adferre ait, et iis, qui ex media caede elapsi perfugerint ad se, et iis, qui metu oppressi foediorum non exsilio solum sed etiam morte servitutem patiantur. nec caedem nefandam sociorum inultam Romanos passuros: itaque si eis, qui ad se perfu-

XXIV c. 33. Nach dem Tode des Königs Hiero von Syrakus (215) ging die Herrschaft auf seinen Enkel Hieronymus über, der ein Bündniss mit den Karthagern abschloss zum gemeinsamen Kriege gegen Rom. Der Tod des Hieronymus (214) führte wieder zu Unterhandlungen wegen eines Bündnisses mit Rom. Nun aber gelang es dem Hippocrates und Epicydes, die in Syrak. geboren (aber von einer karth. Mutter) und in Karthago erzogen waren, die Miethstruppen der Syrakusaner für sich zu gewinnen. Mit diesem Heere zogen sie vor die Stadt und wurden von der den Römern feindlich gesinnten Volkspartei mit Freuden in die Stadt aufgenommen, das Bündniss mit Karthago ward erneuert. Nun zog der Consul M. Claudius Marcellus mit dem Proprätor Appius Claudius vor die Stadt und begann die denkwürdige Belagerung, welche durch die Vertheidigung des Mathematikers Archimedes (cf. Hor. Carm. I, 28) ausserordentlich er-

schwert wurde. — *Haec nuntiata*] die Einnahme der Stadt durch Hipp. und Epic. und die Vernichtung der Syrak. Besatzung (*nisi qui inter tumultum effugerant, omnes interficiuntur*). — *ab Appio*] von der Flotte. — *per portum*] der grosse Hafen an der Südseite der Stadt, der von dem kleineren Hafen durch die Altstadt Ortygia getrennt ist. Ehe die Gesandten in den Hafen einlaufen, schicken sie eine Quadrireme voraus und wie sie das Schiff angegriffen sehen, begeben sie sich mit der Quinquereme auf die Flucht. — *belli iura*] das Recht der Gesandtschaft. — *Olympium*] vielleicht *Olympium* (= *iium*) für *Ὀλυμπίσιον*, am rechten Ufer des Flusses Anapus, welcher in den grossen Hafen mündet. Dort lagerten einst auch die Athener (Thuc. VI, 64). — *inde quoque*] In Bezug auf die Gesandtschaft des Appius. — *orator*] = *princeps legationis*. — *metu*] Terrorismus der Militärherrschaft, daher auch *servitus*. — *sociorum*] der Strategen, die aber das

gerint, tutus in patriam reditus pateat, si caedis auctores dedantur et libertas legesque Syracusanis restituantur, nihil armis opus esse: si ea non fiant, quicumque in mora sit, bello persecuturos. ad ea Epicydes, si qua ad se mandata haberent, responsum eis ait se daturos fuisse: cum in eorum ad quos venerint manu res Syracusana esset, tum reverterentur. si bello lacerarent, ipsa re intellecturos nequaquam idem esse Syracusas ac Leontinos oppugnare. ita legatis relictis portas clausit.

Inde terra marique simul coeptae oppugnari Syracusae, terra ab Hexapylo, mari ab Achradina, cuius murus fluctu adluitur. et quia, sicut Leontinos terrore ac primo impetu ceperant, non diffidebant vastam disiectamque spatio urbem parte aliqua se invasuros, omnem apparatus oppugnandarum urbium muris admoverunt. XXXIV. et habuisset tanto impetu coepta res fortunam, nisi unus homo Syracusis ea tempestate fuisset. Archimedes is erat, unicus spectator caeli siderumque, mirabilior tamen inventor ac machinator bellicorum tormentorum operumque, quibus, si quid hostes ingenti mole agerent, ipse perlevi momento ludificaretur. murus per inaequales ductus colles; pleraque alta et difficilia aditu; submissa quaedam et quae planis vallibus adire possent. ille ut cuique aptum visum est loco, ita genere omni tormentorum instruxit. Achradinae murum, qui, ut ante dictum est, mari adluitur, sexaginta quinquere mis Marcellus oppugnabat. ex ceteris navibus sagittarii funditoresque et velites etiam, [quorum telum ad remittendum inhabile imperitis est,] vix quemquam sine vulnere consistere in muro patiebantur. hi, quia spatio missilibus opus est, procul muro tenebant. naves VIII iunctae altera alteri — binae erant quinquere mis — demptis interioribus remis, ut latus lateri adplicaretur, cum exteriori ordine remorum velut una navis agerentur, turres contabulatas machinamenta alia quatiendis muris portabant. adversus hunc navalem apparatus Archimedes variae magnitudinis tormenta in muris disposuit. in eas quae procul

Bündniss mit Rom noch nicht förmlich erneuert hatten. — *legesque*] Selbstständigkeit (Autonomie). — *perfugerint . . . pateat*] Vgl. § 7 *cum in eorum ad quos venerint manu res Syracusana esset.* — *ab Hexapylo*] Im Norden der Stadt, zugleich der niedrigste u. breiteste Theil der Epipolae. — *ab Achradina*] Nördlich von Ortygia am Meere und dem kleinen Hafen. — *disiectamque spatio*] also auch schwer zu vertheidigen.

C. 34. *Archimedes*] Vgl. Cic. Tusc. I, 63 *Arch. lunae solis quinque errantium (= planetarum) motus in*

sphaeram illigavit (i. e. er stellte die Bewegung der Planeten auf einer Himmelskugel dar) u. de Finib. V, 50 *dum in pulvere quaedam describit attentius, ne patriam quidem captam sensit.* Sein Grabmal fand Cicero auf, cf. Tusc. V, 61. Er war als Philosoph, Astronom, Mathematiker und Ingenieur gleich hervorragend. — *ludificaretur*] = *cluderet.* — *ille ut cuique*] Asyndeton adversativum = *sed ille etc.* — *turres contabulatas*] Im Innern der Thürme befanden sich Stockwerke, auf denen die Kämpfenden fest stehen konnten. — *machinamenta*] Fallbrücken (*sambucae* Polyb.) und

erant naves saxa ingenti pondere emittebat; propiores levioribus eoque magis crebris petebat telis: postremo, ut sui vulnere intacti tela in hostem ingererent, murum ab imo ad summum crebris cubitalibus fere cavis aperuit, per quae cava pars sagittis pars scorpionibus modicis ex occulto petebant hostem. quae propius quassatum subibant naves, quo interiores ictibus tormentorum essent, in eas tollenone super murum eminente ferrea manus, firmae catenae inligata, cum iniecta prorae esset, gravique libramento plumbi recelleret ad solum, suspensa prora navem in puppim statuebat, dein remissa subito velut ex muro cadentem navem cum ingenti trepidatione nautarum ita undae adfligebat, ut etiamsi recta recciderat, aliquantum aquae acciperet. ita maritima oppugnatio est elusa, omnisque spes ad id versa, ut totis viribus terra adgrederentur. sed ea quoque pars eodem omni apparatu tormentorum instructa erat, Hieronis impensis curaue per multos annos Archimedis usa unica arte. natura etiam adiuuabat loci, quod saxum, cui inposita muri fundamenta sunt, magna parte ita proclive est, ut non solum missa tormento, sed etiam quae pondere suo provoluta essent, graviter in hostem inciderent. eadem causa ad subeundum arduum aditum instabilemque ingressum praebebat. ita consilio habito, quoniam omnis conatus ludibrio esset, absistere oppugnatione atque obsidendo tantum arcere terra marique commeatibus hostem placuit.

XXIII. Cum maxime Capua circumvallaretur, Syracusarum oppugnatio ad finem venit, praeterquam vi ac virtute ducis exercitusque intestina etiam proditione adiuta. namque Marcellus initio veris incertus, utrum Agrigentum ad Himilconem et Hippocraten verteret bellum, an obsidione Syracusas premeret, quamquam nec vi capi videbat posse inexpugnabilem terrestri ac maritimo situ urbem nec fame, ut quam prope liberi a Carthagine commeatus alerent, tamen, ne quid inexpertum relinqueret, transfugas Syracusanos — erant autem apud Romanos aliqui nobilissimi viri inter defectionem ab Romanis,

Sturmböcke. Vgl. die Kriegsalterthümer von Rheinhard XI Tafel N. 7. 8 u. Taf. XII (Thürme). — *emittebat*] durch *ballistae*, cf. ibid. Taf. XI, 3. — *cubitalibus*] Richtiger jedenfalls Polyb.: ἕως ἀνδρομήκους ὕψους κατεπύκνωσε τῶν ἡμᾶσι τὸ τεῖχος ὡς παλαιστιαίοις (*palmaribus*) τὸ μέγεθος κατὰ τὴν ἐκτὸς ἐπιφάνειαν (nach der äusseren Seite). — *scorpionibus*] Vegetius IV, 22: *scorpiones dicebant, quas nunc manuballistas, quod parvis subtilibusque spiculis mortem ingerunt.* — *quassatum*] mit dem *aries*. — *interiores ictibus*] um sie vollends auszusetzen. — *tollenone*] cf. Rhein-

hard XIII, 7. 11. — *Hieronis impensis*] ὡς ἂν Ἱέρωνος μὲν χορηγοῦ γεγονότος, ἀρχιτέκτονος δὲ καὶ δημιουργοῦ τῶν ἐπινοημάτων Ἀρχιμήδους. — *ad subeundum*] sc. *muros*. — *obsidendo*] vom Jahr 214—212.

XXV, 23. *Capua circumvallaretur*] im J. 212: *tria praetoria circa Capuam erecta* (die beiden Consula App. Claudius u. Q. Fulvius, dazu der Prätor Claudius Nero), *tres et exercitus diversis partibus opus adgressi fossa valloque circumdare urbem (Capuam) parant et castella excitant modicis intervallis.* — *premeret*] noch enger einschliessen; das Bild ist hergenommen von

quia ab novis consiliis abhorrebant, pulsi — conloquiis suae partis temptare hominum animos iussit et fidem dare, si traditae forent Syracusae, liberos eos ac suis legibus victuros esse. non erat conloquii copia, quia multorum animi suspecti omnium curam oculosque converterant, ne quid falleret tale admissum. servus unus exsulum pro transfuga intromissus in urbem conventis paucis initium conloquendi de tali re fecit. dein piscatoria quidam nave retibus operti circumvectique ita ad castra Romana conlocutique cum transfugis, et idem saepius eodem modo fecere alii atque alii. postremo ad octoginta facti. et cum iam composita omnia ad proditionem essent, indicio delato ad Epicyden per Attalum quendam indignantem sibi rem creditam non esse, necati omnes cum cruciatu sunt. alia subinde spes, postquam haec vana evaserat, excepit. Damippus quidam Lacedaemonius, missus ab Syracusis ad Philippum regem, captus ab Romanis navibus erat. huius utique redimendi et Epicydei cura erat ingens nec abnuit Marcellus, iam tum Aetolorum, quibus socii Lacedaemonii erant, amicitiam adfectantibus Romanis. ad conloquium de redemptione eius missis medius maxime atque utrisque opportunus locus ad portum Trogiliorum propter turrin, quam vocant Galeagram, est visus. quo cum saepius commearent, unus ex Romanis ex propinquo murum contemplans, numerando lapides aestimandoque ipse secum, quid in fronte paterent singuli, altitudinem muri, quantum proxime coniectura poterat, permensus, humilioremque aliquanto pristina opinione sua et ceterorum omnium ratus esse et vel mediocribus scalis superabilem, ad Marcellum rem defert. haud spernenda visa. sed cum adiri locus, quia ob id ipsum intentius custodiebatur, non posset, occasio quaerebatur; quam obtulit transfuga nuntians diem festum Dianae per triduum agi, et quia alia in obsidione desint, vino largius epulas celebrari et ab Epicyde praebito universae plebei et per tribus a principibus diviso. id ubi accepit Marcellus, cum paucis tribunorum

premere equum, habenas (straffer anziehen). — *suis legibus victuros*] selbständig (autonom), cf. XXIV, 33. — *animi suspecti*] verdächtige Gesinnung. — *ne quid falleret*] verborgen bleiben (intrans.) = *latere*, cf. Tac. Ann. XI, 12. — *adfectantibus Romanis*] Als Philipp einen Vertrag mit Hannibal schloss (215), schickten die Römer den Prätor M. Valerius Laevinus gegen ihn ab (214), dem es gelang, den König von der Küste Illyriens zu vertreiben, und (211) schlossen die Römer ein Bündniss mit den Aetolern, Eleern, Lacedämoniern und den Königen von Thracien, Illyrien und Pergamum (Attalus) gegen Phi-

lipp (Liv. XXVI, 24), sodass auf Philipps Seite nur die Feinde der Aetoler, die Achäer blieben. — *ad portum Trogiliorum*] Kleine Bucht nördlich von Tyche (*Τρωίλος*), die Einwohner *Τρωίλιοι*. Die Lage des Thurmes Galeagra muss in der Nähe der Mauer gewesen sein. — *quid in fronte paterent singuli*] Er zählt die Steinlagen, misst die Höhe einer Lage und findet dadurch die Höhe der Mauer *ἦν γὰρ ἐκ συννόμων λίθων ὁκοδομημένος*. — *ob id ipsum*] weil die Mauer an dieser Stelle am schwächsten war. — *diem festum Dianae*] die Artemisia, — *alia .. desint*] Steht nicht in Widerspruch mit § 3. — *per tribus*] da

militum conlocutus, electisque per eos ad rem tantam agendam audendamque idoneis centurionibus militibusque, et scalis in occulto comparatis, ceteris signum dari iubet, ut mature corpora curarent quietique darent: nocte in expeditionem eundum esse. inde ubi id temporis visum, quo de die epulatis iam vini satias principiumque somni esset, signi unius milites ferre scalas iussit; et ad mille fere armati tenui agmine per silentium eo deducti. ubi sine strepitu ac tumultu primi evaserunt in murum, secuti ordine alii, cum priorum audacia dubiis etiam animum faceret. XXIV. iam mille armatorum ceperant magnam muri partem, cum ceterae copiae admotae sunt, pluribusque scalis in murum evadebant signo ab Hexapylo dato, quo per ingentem solitudinem erat perventum, quia magna pars in turribus epulati aut sopiti vino erant aut semigraves potabant. paucos tamen eorum oppressos in cubilibus interfecerunt. prope Hexapylon est portula. ea magna vi refringi coepta; et e muro ex composito tuba datum signum erat, et iam undique non furtim sed vi aperte gerebatur res. quippe ad Epipolas frequentem custodiis locum perventum erat, terrendique magis hostes erant quam fallendi, sicut territi sunt. nam simul ac tubarum est auditus cantus clamorque tenentium muros partemque urbis, omnia teneri custodes rati alii per murum fugere, alii salire de muro, praecipitarique turba paventium. magna pars tamen ignara tanti mali erat et gravatis omnibus vino somnoque et in vastae magnitudinis urbe partium sensu non satis pertinente in omnia. sub luce Hexapylo effracto Marcellus omnibus copiis urbem ingressus excitavit convertitque omnes ad arma capienda opemque, si quam possent, iam captae prope urbi ferendam. Epicydes ab Insula, quam ipsi Nasson vocant, citato profectus agmine, haud dubius, quin paucos per neglegentiam custodum transgressos murum expulsurus foret, occurrentibus pavidis, tumultum augere eos dictitans et maiora ac terribiora vero adferre, postquam conspexit omnia circa Epipolas armis completa, laccessito tantum hoste paucis missilibus retro in Achradinam

in Syr. *tribus* nicht bestanden, so ist der Ausdruck = *per vicos*. — *de die*] Vgl. Hor. Carm. I, 1, 20 *nec partem solido demere de die spernit*. — *signi unius*] ein Manipel. — *tenui agmine*] = *rari* (weit auseinander).

C. 24. *magnam muri partem*] Von der Mauer der Tyche bis zum Hexapylon. — *per ingentem solitudinem*] ohne auf Wachen oder Posten zu stossen. — *paucos tamen*] obwohl sie sonst möglichst ohne Geräusch (*per solitudinem*) zum Ziele zu kommen suchten. — *portula*] Pforte, nicht das Thor *Ἐξάπυλα* selbst. — *per murum*] die Mauer entlang. —

partium sensu] die Vorgänge in einzelnen Theilen der Stadt wurden nicht sofort in allen Strassen (in *omnia*) wahrgenommen. Der Umfang der Stadt betrug damals 4 geogr. Meilen. — *Nasson*] Vgl. *caussa*; die Dehnung wurde auch erreicht durch den Nasal, daher *thensaurus* (*θησαυρός*), *Peloponnensus*, *formonsus* etc. Unter *Insula* ist *Ortygia* gemeint. — *quin paucos*] dass er die Wenigen, die geringe Anzahl, wie er glaubte (aus *haud dubius* zu ergänzen). — in *Achradinam*] Es gibt also Epipolae, Neapolis und Tyche auf. Die ganze Periode löst sich auf in die ein-

agmen convertit, non tam vim multitudinemque hostium metuens, quam ne qua intestina fraus per occasionem oreretur, clausasque inter tumultum Achradinae atque Insulae inveniret portas. Marcellus ut moenia ingressus ex superioribus locis urbem omnium ferme illa tempestate pulcherrimam subiectam oculis vidit, inlacrimasse dicitur partim gaudio tantae perpetratae rei, partim vetusta gloria urbis. Atheniensium classes demersae et duo ingentes exercitus cum duobus clarissimis ducibus deleti occurrebant, et tot bella cum Carthaginensibus tanto cum discrimine gesta, tot tam opulenti tyranni regesque, praeter ceteros Hiero cum recentissimae memoriae rex tum ante omnia, quae virtus ei fortunaque sua dederat, beneficiis in populum Romanum insignis. ea cum universa occurrerent animo subiretque cogitatio, iam illa momento horae arsura omnia et ad cineres reditura, priusquam signa Achradinam admoveret, praemittit Syracusanos, qui intra praesidia Romana, ut ante dictum est, fuerant, ut adloquio leni impellerent hostes ad dedendam urbem.

XXV. Tenebant Achradinae portas murosque maxime transfugae, quibus nulla erat per condiciones veniae spes: ei nec adire muros nec adloqui quemquam passi. itaque Marcellus, postquam inceptum irritum fuit, ad Euryalum signa referri iussit. tumulus est in extrema parte urbis aversus a mari, viaeque imminens ferenti in agros mediterraneaeque insulae, percommode situs ad commeatus excipiendos. praeerat huic arci Philodemus Argivus ab Epicyde impositus: ad quem missus a Marcello Sosis unus ex interfectoribus tyranni cum longo sermone habito dilatus per frustrationem esset, rettulit Marcello tempus eum ad deliberandum sumpsisse. cum is diem de die differret, dum Hippocrates atque Himilco admoverent castra legionesque, haud dubius, si in arcem accepisset eos, deleri Romanum exercitum inclusum muris posse, Marcellus ut Euryalum neque tradi neque capi vidit posse, inter Neapolim et Tycham — nomina ea partium urbis et instar urbium sunt — posuit castra, timens ne, si frequentia intrasset loca,

fache Form: A (a) A. — *inlacrimasse dicitur*] Ebenso wie Scipio auf den Trümmern von Karthago; von einem Mummius wird Aehnliches nicht berichtet. Aber Marcellus und die Scipionen waren gebildete, mit der griechischen Literatur zum Theil vertraute Männer. — *classes demersae*] Thuc. VII, 55aqq. Cic. Verr. V, 98 *Hic primum opes illius civitatis (Athen.) conminutae depressaeque sunt: in hoc portu Atheniensium nobilitatis inperii gloriae naufragium factum existimatur.* — *cum duobus ducibus*] Nicias und Demosthenes, und vorher schon La-

machus und Eurymedon. — *tyranni*] Agathocles und die beiden Dionysius; Hiero ist unter den *reges* zu verstehen. — *arsura omnia*] die Nothwendigkeit dazu sieht man freilich aus der Darstellung des Livius nicht ein. — *intra praesidia*] unter den R. Truppen, im R. Lager.

O. 25. *portas murosque*] διὰ τὸ ἀποτετειχίσθαι πρὸς τὴν ἔξω πόλιν, ἧς τὸ μὲν Νέαρον τὸ δὲ Τύχην ὀνομάζουσιν. Zwischen Tycha u. Achrad. waren auch die berühmten Latomien. — *ad Euryalum*] ἡ ἀκρόπολις τῶν Ἐπιπολῶν. — *mediterraneaeque insulae*] das Innere von Sici-

contineri ab discursu miles avidus praedae non posset. legati eo ab Tycha et Neapoli cum infulis et velamentis venerunt precantes, ut a caedibus et ab incendiis parceretur. de quorum precibus consilio habito Marcellus ex omnium sententia edixit militibus, ne quis liberum corpus violaret, cetera praedae futura. castra quidem tectis parietumque obiectu pro muro saepta. portis regione platearum patentibus stationes praesidiaque disposuit, ne quis in discursu militum impetus in castra fieri posset. inde signo dato milites discurrerunt; refractisque foribus cum omnia terrore ac tumultu streperent, a caedibus tamen temperatum est: rapinis nullus ante modus fuit quam omnia diuturna felicitate cumulata bona egesserunt. inter haec et Philodemus, cum spes auxilii nulla esset, fide accepta, ut inviolatus ad Epicyden rediret, deducto praesidio tradidit tumultum Romanis. aversis omnibus ad tumultum ex parte captae urbis Bomilcar noctem eam nactus, qua propter vim tempestatis stare ad ancoram in salo Romana classis non posset, cum triginta quinque navibus ex portu Syracusano profectus libero mari vela in altum dedit quinque et quinquaginta navibus Epicydei et Syracusanis relictis; edoctisque Carthaginensibus, in quanto res Syracusana discrimine esset, cum centum navibus post paucos dies rediit, multis, ut fama est, donis ex Hieronis gaza ab Epicyde donatus.

XXVI. Marcellus Euryalo recepto praesidioque addito una cura erat liber, ne qua ab tergo vis hostium in arcem accepta inclusos inpeditosque moenibus suos turbaret. Achradinam inde trinis castris per idonea dispositis loca, spe ad inopiam omnium rerum inclusos redacturum, circumsegit. cum per aliquot dies quietae stationes utrimque fuissent, repente adventus Hippocratis et Himilconis ut ultro undique oppugnarentur Romani fecit. nam et Hippocrates castris ad magnum portum communis signoque iis dato, qui Achradinam tenebant, castra vetera Romanorum adortus est, quibus Crispinus praeerat; et Epicydes eruptionem in stationes Marcelli fecit; et classis Punica litori, quod inter urbem et castra Romana erat, adpulsa est,

lien. — *edixit militibus*] erliess einen Armeebefehl. Plut. Marcell. 19: τῶν ἡγεμόνων οὐδεὶς μὲν ἦν ὁ τολμῶν ἐναντιοῦσθαι τοῖς στρατιώταις αἰτουμένοις δι' ἀρπαγῆς ὀφελῆσθαι (= für ihre Mühe entschädigt zu werden), πολλοὶ δὲ καὶ πυρπολεῖν καὶ κατασκάπτειν ἐκέλευον. — *castra quidem*] Inso- weit war allerdings eine Zerstörung einzelner Häuser nothwendig. — *pro muro*] = wie eine Mauer. — *portis etc.*] die Thore des Lagers, die den Ausgang nach den Strassen zu hatten (die sich den Strassen gegenüber öffneten). — *Bomilcar*]

Karth. Feldherr, der vor kurzer Zeit mit der Flotte von Karthago nach Syrakus gekommen war. — *in salo*] auf offener See; die Römische Flotte blockirte den Hafen.

C. 26. *recepta*] „*Recipere aliquid saepenumero, qui aliquid suum faciunt (de veterum dominorum possessione), dicuntur.*“ — *vis hostium*] feindliche Heeresmacht. — *adventus Hippocratis*] Von Agrigent, vielleicht mit Verstärkungen von Karthago. — *castra vetera*] cf. zu 24, 33. — *Crispinus*] T. Quinctius Crispinus. — *inter urbem*] Zwischen Achradina, Neapolis u. dem Olym-

ne quid praesidii Crispino submitti a Marcello posset. tumultum tamen maiorem hostes praebuerunt quam certamen. nam et Crispinus Hippocraten non reppulit tantum munimentis sed insecutus etiam est trepide fugientem; et Epicyden Marcellus in urbem compulit. satisque iam etiam in posterum videbatur provisum, ne quid ab repentinis eorum excursionibus periculi foret. accessit et ab pestilentia commune malum, quod facile utrorumque animos averteret a belli consiliis. nam tempore autumnii et locis natura gravibus, multo tamen magis extra urbem quam in urbe, intoleranda vis aestus per utraque castra omnium ferme corpora movit. ac primo temporis ac loci vitio et aegri erant et moriebantur; postea curatio ipsa et contactus aegrorum volgabat morbos, ut aut neglecti desertique qui incidissent morerentur, aut adsidentes curantesque eadem vi morbi repletos secum traherent, cotidianaque funera et mors ob oculos esset, et undique dies noctesque ploratus audirentur. postremo ita adsuetudine mali efferverant animos, ut non modo lacrimis iustoque conploratu prosequerentur mortuos, sed ne efferrent quidem aut sepelirent, iacerentque strata exanima corpora in conspectu similem mortem expectantium, mortuique aegros aegri validos cum metu tum tabe ac pestifero odore corporum conficerent. et ut ferro potius morerentur, quidam invadebant soli hostium stationes. multo tamen vis maior pestis Poenorum castra quam Romana conripuerat. nam diu circumsedendo Syracusas caelo aquisque adsuerant magis. ex hostium exercitu Siculi, ut primum videre ex gravitate loci vulgari morbos, in suas quisque propinquas urbes dilapsi sunt: at Carthaginienses, quibus nusquam receptus erat, cum ipsis ducibus Hippocrate atque Himilcone ad internecionem omnes perierunt. Marcellus, ut tanta vis ingruerat mali, traduxerat in urbem suos infirmaque corpora tecta et umbrae recreaverant. multi tamen ex Romano exercitu eadem peste absumpti sunt.

XXVII. Deleto terrestri Punico exercitu Siculi, qui Hippocratis milites fuerant ** haud magna oppida, ceterum et situ et munimentis tuta, tria milia alterum ab Syracusis, alterum quindecim abest. eo

pieion.—*avertetur*] abgelenkt hätte. Im Lat. Imp f., weil ein Zustand bezeichnet werden soll, nicht ein einziges Moment oder Factum (= Plq.). — *extra urbem*] In der Sumpfgegend am Anapus, Achradina und besonders Epipolae lagen höher. — *movit*] ergriff, machte krank. — *qui incidissent*] sc. in morbum. — *eadem vi morbi repletos*] cf. Thuc. II, 51, 2 ἕτερος ἀπ' ἑτέρου θανάσιος ἀναπιμπλάμενοι. — *iustoque conploratu*] Nach der Sitte ein Theil der *iusta funebria*, deren Beschreibung uns Virg. gibt Aen. VI, 212—235. — *tabe*] Verwesung. — *traduxerat*]

aus dem alten Lager am Olympieion. Die Beschreibung der Pest zu Syrakus ist ganz in den einzelnen Zügen der Schilderung des Thucydides entlehnt, vgl. Quellenb. der griech. Gesch. 2. Abth. p. 37—42. Lucret. VI. Buch. Ebenso ahmte bei gleichartigen Verhältnissen Macchiavelli den Livius, Amelot de la Houssaye (histoire du gouvernement de Venise 1695) den Tacitus bis auf einzelne Worte nach.

C. 27. *haud magna oppida*] Ein Satz ist ausgefallen, die Städte waren jedenfalls genannt (*alterum — alterum*): *Siculi, qui fuerant*,

et commeatus e civitatibus suis comportabant et auxilia accersebant. interea Bomilcar iterum cum classe profectus Carthaginem, ita exposita fortuna sociorum, ut spem faceret non ipsis modo salutarem opem ferri posse, sed Romanos quoque in capta quodam modo urbe capi, perpulit, ut onerarias naves quam plurimas omni copia rerum onustas secum mitterent classemque suam augerent. igitur centum triginta navibus longis septingentis onerariis profectus a Carthagine satis prosperos ventos ad traiciendum in Siciliam habuit. sed iidem venti superare eum Pachynum prohibebant. Bomilcaris adventus fama primo dein praeter spem mora cum gaudium et metum in vicem Romanis Syracusanisque praeberet, Epicydes metuens, ne, si pergerent iidem qui tum tenebant ab ortu solis flare per dies plures venti, classis Punica Africam repeteret, tradita Achradina mercennariorum militum ducibus ad Bomilcarem navigat. classem in statione versa in Africam habentem atque timentem navale proelium, non tam quod impar viribus aut numero navium esset — quippe etiam plures habebat — quam quod venti aptiores Romanae quam suae classi flarent, perpulit tamen, ut fortunam navalis certaminis experiri vellet. et Marcellus, cum et Siculum exercitum ex tota insula conciri videret, et cum ingenti commeatu classem Punicam adventare, ne simul terra marique inclusus in urbe hostium vi urgeretur, quamquam impar numero navium erat, prohibere aditu Syracusarum Bomilcarem constituit. duae classes infestae circa promunturium Pachynum stabant, ubi prima tranquillitas maris in altum evexisset, concursurae. itaque cadente iam Euro, qui per dies aliquot saevierat, prior Bomilcar movit, cuius prima classis petere altum visa est, quo facilius superaret promunturium. ceterum postquam tendere ad se Romanas naves vidit, incertum, qua subita insuper territus re, Bomilcar vela in altum dedit, missisque nuntiis Heracleam qui onerarias retro inde Africam repetere iuberent, ipse Siciliam praetervectus Tarentum petit. Epicydes a tanta repente destitutus spe, ne in obsidione magna ex parte captae urbis rediret, Agrigentum navigat, expectaturus magis eventum quam inde quicquam moturus.

XXVIII. Quae ubi in castra Siculorum sunt nuntiata, Epicyden Syracusis excessisse, a Carthaginensibus relictam insulam et prope iterum traditam Romanis, legatos de condicionibus dedendae urbis, explorata prius per colloquia voluntate eorum qui obsidebantur, ad

occupaverunt Plemyrum et Erbesum (?) haud magna oppida etc. — *ita exposita*] schilderte die Lage der Bundesgenossen, machte aber zugleich Hoffnung etc. — *Pachynum*] das südl. Vorgebirge Siciliens. — *ab ortu solis*] der Ostwind liess ihn nicht um das Vorgebirge herumkommen. Vgl. zu Plut. Pyrrh.

c. 15 (im I. Theil). — *aptiores*] weil sie von Nordost herkamen. — *circa promunturium*] auf der Süd- und Ostseite. — *evexisset*] *classes*, auf die See hinausführte. — *rediret*] sc. *in urbem*, aus *in obsidione urbis* zu ergänzen.

C. 28. *prope iterum*] Wie 241 nach dem Siege des Lutatius Catu-

Marcellum mittunt. cum haud ferme discreparet, quin quae ubique regum fuissent, Romanorum essent, Siculis cetera cum libertate ac legibus suis servarentur, evocatis ad conloquium iis quibus ab Epicyde creditae res erant, missos se simul ad Marcellum simul ad eos ab exercitu Siculorum aiunt, ut una omnium, qui obsiderentur quique extra obsidionem fuissent, fortuna esset, neve alteri proprie sibi paciscerentur quicquam. recepti deinde ab iis, ut necessarios hospitesque adloquerentur, expositis quae pacta iam cum Marcello haberent, oblata spe salutis perpulere eos, ut secum praefectos Epicydis Polyclitum et Philistionem et Epicyden, cui Sindon cognomen erat, adgrederentur. interfectis iis et multitudine ad contionem vocata, inopiam quaeque ipsi inter se fremere occulte soliti erant, conquesti, quamquam tot mala urgerent, negarunt fortunam accusandam esse, quod in ipsorum esset potestate, quamdiu ea paterentur. Romanis causam oppugnandi Syracusas fuisse caritatem Syracusanorum non odium: nam ut occupatas res ab satellitibus Hannibalis deinde Hieronymi, Hippocrate atque Epicyde, audierint, tum bellum movisse, et obsidere urbem coepisse, ut crudeles tyrannos eius, non ut ipsam urbem expugnarent. Hippocrate vero interempto, Epicyde intercluso ab Syracusis et praefectis eius occisis, Carthaginiensibus omni possessione Siciliae terra marique pulsis — quam superesse causam Romanis, cur non perinde ac si Hiero ipse viveret, unicus Romanae amicitiae cultor, incolumes Syracusas esse velint? itaque nec urbi nec hominibus aliud periculum quam ab semet ipsis esse, si occasionem reconciliandi se Romanis praetermisissent: eam autem, qualis illo momento horae sit, nullam deinde fore, si Syracusas simul liberatas ab impotentibus tyrannis et applicatas Romanis apparuisset.

XXIX. Omnium ingenti adsensu audita ea oratio est. praetores tamen prius creari quam legatos nominari placuit. ex ipsorum deinde praetorum numero missi oratores ad Marcellum, quorum princeps „neque primo“ inquit „Syracusani a vobis defecimus, sed Hieronymus nequaquam tam in vos impius quam in nos; nec postea pacem tyranni caede compositam Syracusanus quisquam, sed satellites regii Hippocrates atque Epicydes oppressis nobis hinc metu hinc fraude turba-verunt. nec quisquam dicere potest, aliquando nobis libertatis tempus fuisse, quod pacis vobiscum non fuerit. nunc certe caede eorum, qui oppressas tenebant Syracusas, cum primum nostri arbitrii esse coepimus, extemplo venimus ad tradenda arma, dedendos nos urbem

lus. — *discreparet*] sc. *sententia utriusque partis* = da fast gar keine Meinungsverschiedenheit darüber herrschte etc. — *quae ... fuissent*] die Domänen der Könige. — *cum libertate*] d. h. Selbstverwaltung unter Römischer Oberherrschaft. — *creditae res*] die Kriegsführung das Commando. — *hospitesque*] die

Gesandten von früher her in der Stadt hatten. — *caritatem*] cf. 24, 33. — *interempto*] durch die Pest?

C. 29. *praetores*] Strategen. — *impius*] Gegen die Römer verletzte er nur das Bündniss, gegen die Unterthanen aber übte er täglich Tyrannei. — *caede*] der Abl. hängt ab von *nostri arbitrii esse coepimus*. —

moenia, nullam recusandam fortunam, quae iam imposita a vobis fuerit. gloriam captae nobilissimae pulcherrimaeque urbis Graecarum dei tibi dederunt, Marcelle. quidquid umquam terra marique memorandum gessimus, id tui triumphi titulo accedit. famaene credi velis, quanta urbs a te capta sit, quam posteris quoque eam spectaculo esse, quo ut quisque terra ut quisque mari venerit, nunc nostra de Atheniensibus Carthaginensibusque tropaea, nunc tua de nobis ostendat? incolumes quaeso Syracusas familiae vestrae sub clientela nominis Marcellorum tutelaque habendas tradas. ne plus apud vos Hieronymi quam Hieronis memoria momenti faciat: diutius ille multo amicus fuit quam hic hostis, et illius benefacta etiam re sensistis, huius amentia ad perniciem tantum ipsius valuit.“ Omnia et impetrabilia et tuta erant apud Romanos: inter ipsos plus belli ac periculi erat. namque transfugae, tradi se Romanis rati, mercennariorum quoque militum auxilia in eundem compulere metum; arreptisque armis praetores primum obtruncant, inde ad caedem Syracusanorum discurrunt, quosque fors obtulit, irati interfecere, atque omnia quae in promptu erant diripuerunt. tum, ne sine ducibus essent, sex praefectos creavere, ut terni Achradinae ac Nasso praeessent. sedato tandem tumultu exsequentibus sciscitando, quae acta cum Romanis essent, dilucere id quod erat coepit, aliam suam ac perfugarum causam esse. XXX. in tempore legati a Marcello redierunt, falsa eos suspicione incitatos memorantes, nec causam expetendae poenae eorum ullam Romanis esse. erat e tribus Achradinae praefectis Hispanus Moericus nomine. ad eum inter comites legatorum de industria unus ex Hispanorum auxiliaribus est missus, qui sine arbitris Moericum nactus primum quo in statu reliquisset Hispaniam — et nuper inde venerat — exponit: omnia Romanis ibi obtineri armis. posse eum, si operae pretium faciat, principem popularium esse, seu militare cum Romanis seu in patriam reverti libeat. contra, si malle obsideri pergat, quam spem esse terra marique clauso? motus his Moericus, cum legatos ad Marcellum mitti placuisset, fratrem inter eos mittit, qui per eundem illum Hispanum secretus ab aliis ad Marcellum deductus, cum fidem accepisset composuissetque agendam ordine rem, Achradinam redit. tum

titulo] denn bei dem Triumph wird zugleich der Glanz und Reichthum der eroberten Stadt vorgetragen u. zur Schau gestellt. — *famaene credi velis*] Willst du etwa, du willst doch wohl nicht, dass die Nachkommen unsere Stadt nicht mehr sehen und nur vom Hörensagen ihren Glanz beurtheilen. Vor *quam* ist *magis* zu ergänzen. — *ut quisque .. ut quisque*] mag Jemand zu Lande oder zur See kommen. — *sub clientela*] In den eroberten Provinzen wurden diejenigen Patrone, welche die Un-

terwerfung herbeigeführt hatten. Diese Ehre erbte natürlich in der Familie fort. Vgl. Cic. Verr. IV. 40. — *exsequentibus sciscitando*] Umschreibung für das einfache *tandem (sciscitando) cognoscere*.

C. 30. *ex Hispanorum auxiliaribus*] die Spanier (Balearen), und Cretenser sind die Schweizer des Alterthums, sie dienten in allen Armeen, ob freundlich oder feindlich. — *agendam ordine rem*] *ordine*, vorzüglich in Verbindung mit *cuncta* oder *omnia*, deutet an, dass Alles,

Moericus, ut ab suspicione proditiōis averteret omnium animos, negat sibi placere legatos commeare ultro citroque, neque recipiendum quemquam neque mittendum, et quo intentius custodiae servantur, opportuna omnia dividenda praefectis esse, ut suae quisque partis tutandae reus sit. omnes adsensi sunt. partibus dividendis ipsi regio evenit ab Arethusa fonte usque ad ostium magni portus. id ut scirent Romani fecit. itaque Marcellus nocte navem onerariam cum armatis remulco quadriremis trahi ab Achradina iussit, exponique milites regione portae, quae prope fontem Arethusam est. hoc cum quarta vigilia factum esset expositosque milites porta, ut convenerat, recepisset Moericus, luce prima Marcellus omnibus copiis moenia Achradinae adgreditur ita, ut non eos solum, qui Achradinam tenebant, in se converteret, sed ab Nasso etiam agmina armatorum concurrerent relictis stationibus suis ad vim et impetum Romanorum arcendum. in hoc tumultu actuariarum naves instructae iam ante circumvectaeque ad Nassum armatos exponunt, qui improviso adorti semiplenas stationes et adaperatas fores portae, qua paulo ante excurrerant armati, haud magno certamine Nassum cepere desertam trepidatione et fuga custodum. neque in ullis minus praesidii aut pertinaciae ad manendum quam in transfugis fuit, quia ne suis quidem satis credentes ex medio certamine effugerunt. Marcellus, ut captam esse Nassum conperit, et Achradinae regionem unam teneri, Moericumque cum praesidio suis adiunctum, receptui cecinit, ne regiae opes, quarum fama maior quam res erat, diriperentur.

XXXI. Suppresso impetu militum ut iis, qui in Achradina erant, transfugis spatium locusque fugae datus est, Syracusani tandem liberi metu portis Achradinae apertis oratores ad Marcellum mittunt, nihil petentes aliud quam incolumitatem sibi liberisque suis. Marcellus consilio advocato et adhibitis etiam Syracusanis, qui per seditiones pulsi ab domo intra praesidia Romana fuerant, respondit, non plura per annos quinquaginta benefacta Hieronis quam paucis his annis maleficia eorum qui Syracusas tenuerint erga populum Romanum esse. sed pleraque eorum quo debuerint reccidisse, foederumque ruptorum ipsos ab se graviores multo quam populus Romanus voluerit poenas exegisse. se quidem tertium annum circumsedere Syracusas, non ut populus Romanus servam iam civitatem haberet, sed ne alienigenarum transfugarumque duces captam et oppressam tenerent. quid

wie es sich gehört oder nöthig ist, vom Ersten bis zum Letzten geschieht. — *opportuna omnia*] Alle für den Verkehr (*commeare*) geeigneten Stellen (Thore). — *reus sit*] verantwortlich. — *ab Arethusa*] vgl. Cic. Verr. IV, 53. — *ab Achradina*] denn in der Nähe stand die römische Flotte, welche Achradina belagerte. — *circumvectaeque*] um den kleinen

Hafen und Ortygia herum. — *fores portae*] Wahrscheinlich das Pentapylon. — *Achradinae regionem unam*] durch Eroberung des Pentapylon musste auch ein Theil der Achr. in die Gewalt der Römer fallen.

C. 31. *portis . . apertis*] öffneten die Thore. — *servam civitatem*] um die Stadt in knechtischer Unterdrückung zu halten, ihrer

potuerint Syracusani facere, exemplo vel eos esse Syracusanorum, qui intra praesidia Romana fuerint, vel Hispanum ducem Moericum, qui praesidium tradiderit, vel ipsorum Syracusanorum postremo serum quidem sed forte consilium. sibi omnium laborum periculorumque circa moenia Syracusana terra marique tam diu exhaustorum nequaquam tantum fructum esse quod capere Syracusas potuerit, quantum, si servare potuisset. inde quaestor cum praesidio Nassum ad accipiendam pecuniam regiam custodiendamque missus. urbs diripienda militi data est custodibus divisis per domos eorum, qui intra praesidia Romana fuerunt. cum multa irae, multa avaritiae foeda exempla ederentur, Archimeden memoriae proditum est in tanto tumultu, quantum capta urbs in discursu diripientium militum ciere poterat, intentum formis, quas in pulvere descripserat, ab ignaro milite quis esset interfectum; aegre id Marcellum tulisse, sepulturaeque curam habitam, et propinquis etiam inquisitis honori praesidioque nomen ac memoriam eius fuisse. hoc maxime modo Syracusae captae, in quibus praedae tantum fuit, quantum vix capta Carthagine tum fuisset, cum qua viribus aequis certabatur.

C) Das Schicksal Capua's (Liv. XXVI, 14—16).

XIV. Hanc orationem Virrii plures cum adsensu audierunt, quam forti animo id quod probabant exsequi potuerunt: maior pars senatus, multis saepe bellis expertam populi Romani clementiam haud diffidentes sibi quoque placabilem fore, legatos ad dedendam Romanis Capuam decreverunt miseruntque. Vibium Virrium septem et viginti ferme senatores domum secuti sunt epulatique cum eo, et quantum

Freiheit zu berauben. — *sed forte consilium*] cf. c. 28 *perpulere ut secum praefectos Epicydis adgrederentur.* — *quantum si servare potuisset*] damit wird die Plünderung der Stadt angedeutet; er hätte die Stadt gerne gerettet, jetzt aber sei es zu spät. — *sepulturaeque*] cf. Cic. Tusc. V, 23. — *tum fuisset*] Später kämpfte man mit Karthago nicht mehr *aquis viribus*; der Reichtum der Stadt, deutet Liv. an, war während des II. punischen Krieges wahrscheinlich noch grösser als bei der schliesslichen Eroberung.

C. 14. *Hanc orationem*] Vibius Virrius (qui defectionis auctor ab Romanis fuerat) sprach sich gegen Unterwerfung aus und schloss seine

Rede also: *itaque quibus vestrum ante fato cedere, quam haec totam acerba videant, in animo est, eis apud me hodie epulae instructae parataeque sunt. satiatis vino ciboque poculum idem, quod mihi datum fuerit, circumferetur: ea potio corpus ab cruciatu, animum a contumeliis, oculos auris a videndis audientisque omnibus acerbis indignisque, quae manent victos, vindicabit. parati erunt, qui magno rogo in propatulo aedium accenso corpora ex anima iniciant. haec una via et honesta et libera ad mortem: et ipsi virtutem mirabuntur hostes et Hannibal fortis socios sciet ab se desertos ac proditos esse.*

facere potuerant, alienatis mentibus vino ab imminentis sensu mali venenum omnes sumpserunt; inde misso convivio dextris inter se datis ultimoque complexu conlacrimantes suum patriaeque casum, alii ut eodem rogo cremarentur manserunt, alii domos digressi sunt. impletas cibis vinoque venae minus efficacem in maturanda morte vim veneni fecerunt: itaque noctem totam plerique eorum et diei insequentis partem cum animam egissent, omnes tamen prius quam aperirentur hostibus portae expirarunt.

Postero die porta Iovis, quae adversus castra Romana erat, iussu proconsulis aperta est. ea intromissa legio una et duae alae cum C. Fulvio legato. is cum omnium primum arma telaque quae Capuae erant ad se conferenda curasset, custodiis ad omnes portas dispositis, ne quis exire aut emitti posset, praesidium Punicum comprehendit, senatum Campanum ire in castra ad imperatores Romanos iussit. quo cum venissent, extemplo iis omnibus catenae iniectae, iussique ad quaestores deferre quod auri atque argenti haberent. auri pondo duo milia septuaginta fuit, argenti triginta milia pondo et mille ducenta. senatores quinque et viginti Cales in custodiam, duodetriginta Teanum missi, quorum de sententia maxime descitum ab Romanis constabat. XV. de supplicio Campani senatus haudquaquam inter Fulvium Claudiumque conveniebat: facilis impetrandae veniae Claudius, Fulvio durior sententia erat. itaque Appius Romam ad senatum arbitrium eius rei totum reiciebat: percunctandi etiam aequum esse potestatem fieri patribus, num communicassent consilia cum aliquis sociorum Latini nominis, et num ope eorum in bello forent adiuti. id vero minime committendum esse Fulvius dicere, ut sollicitarentur criminibus dubiis sociorum fidelium animi, et subicerentur indicibus, quis, neque quid dicerent, neque quid facerent, quicquam umquam pensi fuisset: itaque se eam quaestionem oppressurum extincturumque. ab hoc sermone cum digressi essent, et Appius quamvis ferociter loquentem collegam non dubitaret tamen litteras super tanta re ab Roma expectaturum, Fulvius, ne id ipsum impedimentum incepto foret, dimittens praetorium tribunis militum ac praefectis socium imperavit, uti duo-

alienatis mentibus] zu verbinden mit *ab sensu imminentis mali*: sie suchten den schrecklichen Gedanken durch Wein zu verscheuchen. — *misso convivio*] nachdem alle aus dem Giftbecher getrunken, wurde die Gesellschaft aufgehoben. — *cum animam egissent*] man muss dabei natürlich an einen heftigen Todeskampf denken. — *iussu proconsulis*] Es waren zwei Proconsuln vor Capua: Q. Fulvius Flaccus und Appius Claudius Pulcher, also ist derjenige gemeint, dessen Lager in der Nähe des Thores war.

— *duae alae*] der Bundesgenossen. — *pondo*] das Pfd. Gold etwa 286 Thlr., das Pfd. Silber etwa 21 Thlr. — *Teanum*] Sidicinum; die Stadt war Rom treu geblieben.

C. 15. *facilis*] zugänglich für etc. — *reiciebat*] wollte verwiesen wissen. — *communicassent consilia*] gemeine Sache machen, im Einverständnisse sein. — *sociorum Latini nominis*] die Städte in Latium und die Colonien. — *criminibus dubiis*] = Verdächtigungen. — *dimittens praetorium*] „*Latinis praetorium non pro loco solum dicitur, sed pro*

bus milibus equitum delectis denuntiarent, ut ad tertiam bucinam praesto essent. cum hoc equitatu nocte Teanum profectus prima luce portam intravit atque in forum perrexit; concursuque ad primum equitum ingressum facto magistratum Sidicinum citari iussit, imperavitque, ut produceret Campanos quos in custodia haberet. producti omnes, virgisque caesi ac securi percussi. inde citato equo Cales percurrit: ubi cum in tribunali consedisset productique Campani deligarentur ad palum, eques citus ab Roma venit, litterasque a C. Calpurnio praetore Fulvio et senatus consultum tradit. murmur ab tribunali totam contionem pervasit: differri rem integram ad patres de Campanis. et Fulvius id ita esse ratus acceptas litteras neque resolutas cum in gremio reposuisset, praeconi imperavit, ut lictorem lege agere iuberet. ita de iis quoque qui Calibus erant sumptum supplicium. tum litterae lectae senatusque consultum serum ad impediendam rem actam, quae summa ope approperata erat, ne impediiri posset. consurgentem iam Fulvium Taurea Vibellius Campanus, per mediam vadens turbam, nomine inclamavit, et cum mirabundus, quidnam sese vellet, resedisset Flaccus, „me quoque“ inquit „iube occidi, ut gloriari possis multo fortiozem quam ipse es, virum abs te occisum esse.“ cum Flaccus negaret profecto satis compotem mentis esse, modo prohiberi etiam se, si id vellet, senatus consulto diceret, tum Vibellius „quando quidem“ inquit, „capta patria, propinquis amicisque amissis, cum ipse manu mea coniugem liberosque interfecerim, ne quid indigni paterentur, mihi ne mortis quidem copia eadem est, quae his civibus meis, petatur a virtute invisae huius vitae vindicta.“ atque ita gladio, quem veste texerat, per adversum pectus transfixus ante pedes imperatoris moribundus procubuit. XVI. (Quia et quod ad supplicium attinet Campanorum et pleraque alia de Flacci unius sententia acta erant, mortuum Ap. Claudium sub deditionem Capuae quidam tradunt. hunc quoque ipsum Tauream neque sua sponte venisse Cales neque sua manu interfectum, sed cum inter ceteros ad palum deligatus quiricaret, quia parum inter strepitus exaudiri possent quae vociferabatur, silentium fieri Flaccum iussisse; tum Tauream illa quae ante memorata sunt dixisse, virum se fortissimum ab nequaquam pari ad virtutem occidi: sub haec dicta iussu proconsulis praeconem ita pronuntiasse „lictor, viro forti adde virgas, et in eum primum lege age.“ lectum quoque senatus consultum, priusquam securi feriret,

conventu et hominibus, qui in eo loco. Hoc sensu praetorium dimittere dicunt ut curiam mittere aut senatum.“ Es ist der Kriegsrath, an dem auch die tribuni und praefecti Theil nehmen. — *bucinam*] = *vigiliam*. — *magistratum*] *medix tuticus* wie in Capua. — *in gremio*] er sitzt auf dem Tribunal. — *lege agere*] die gesetzliche Strafe vollziehen, scho-

nender Ausdruck wie *more maiorum animadvertere*. — *Taurea Vibellius*] cf. XXIII, 46, 12—14. — *modo prohiberi*] in Beziehung auf die vorangegangene Aeusserung, gleich als ob auch diese mit *modo* eingeführt wäre. — Ueber das kriegsrechtliche Verfahren des Fulvius vgl. Mommsen R. G. I, 651.

quidam auctores sunt; sed quia adscriptum in senatus consulto fuerit, si ei videretur, integram rem ad senatum reiceret, interpretatum esse, quid magis e re publica duceret aestimationem sibi permissam.)

Capuam a Calibus reditum est, Atellaque et Calatia in deditionem acceptae. ibi quoque in eos qui capita rerum erant animadversum. ita ad septuaginta principes senatus interfecti, trecenti ferme nobiles Campani in carcerem conditi; alii per sociorum Latini nominis urbes in custodias dati variis casibus interierunt; multitudo alia civium Campanorum venum data. de urbe agroque reliqua consultatio fuit, quibusdam delendam censentibus urbem praevalem, propinquam, inimicam. ceterum praesens utilitas vicit: nam propter agrum, quem omni fertilitate terrae satis constabat primum in Italia esse, urbs servata est, ut esset aliqua aratorum sedes. urbi frequentandae multitudo incolarum libertinorumque et institorum opificumque retenta; ager omnis et tecta publica populi Romani facta. ceterum habitari tantum tamquam urbem Capuam frequentarique placuit; corpus nullum civitatis nec senatus conventum nec plebis concilium nec magistratus esse: sine consilio publico, sine imperio multitudinem, nullius rei inter se sociam, ad consensum inhabilem fore. praefectum ad iura reddenda ab Roma quotannis missuros. ita ad Capuam res compositae consilio ab omni parte laudabili. severe et celeriter in maxime nexies animadversum; multitudo civium dissipata in nullam spem reditus: non saevitum incendiis ruinisque in tecta innoxia murosque; et cum emolumento quaesita etiam apud socios lenitatis species incolumitate urbis nobilissimae opulentissimaeque, cuius ruinis omnis Campania, omnes qui Campaniam circa accolunt populi ingemuissent: confessio expressa hosti, quanta vis in Romanis ad expetendas poenas ab infidelibus sociis, et quam nihil in Hannibale auxilii ad receptos in fidem tuendos esset.

C. 16. LXX principes] Nach c. 14 wurden 25 Campaner zu Cales und 28 zu Teanum hingerichtet; daraus folgt, dass in Atella und Calatia 17 mit dem Tode bestraft wurden. — aratorum] das Land wird Eigenthum des Römischen Staates, von dem es publicani oder Privatleute pachten, die wieder für sich eine grosse Anzahl Arbeiter hielten. Cic. de lege agr. II, § 89 Capuam receptaculum aratorum, nundinas rusticorum, cellam atque horreum Campani agri esse voluerunt. — institorum] Kleinbändler, meist libertini. — corpus nullum civitatis] keine städtische Corporation mit

den Rechten einer juristischen Person, in Folge dessen die Stadt kein Rechtsgeschäft vornehmen kann, sondern nur für sich jede einzelne Person. — nullius rei] Gen. abh. v. sociam. — praefectum] Nur als Aufsichtsbehörde und in Vertretung des römischen Prätors, ohne dass deshalb die Stadt zur praefectura erhoben wurde, die ja überhaupt kein Gemeinwesen bildet. — ab omni parte laudabili] Beachte hier und in dem Folgenden die Römische Heuchelei. Denn Livius ist nur der Ausdruck und Nachhall älterer (staatsrechtlicher) Quellen.

D) Hasdrubal's Niederlage am Metaurus (Liv. XXVII, 39. 43—51).

XXXIX. Auxerunt Romae tumultum litterae ex Gallia adlatae ab L. Porcio praetore: Hasdrubalem movisse ex hibernis et iam Alpes transire; octo milia Ligurum conscripta armataque coniunctura se transgresso in Italiam esse, nisi mitteretur in Ligures, qui eos bello occuparet: se cum invalido exercitu, quoad tutum putaret, progressurum. hae litterae consules raptim confecto dilectu maturius quam constituerant exire in provincias coegerunt ea mente, ut uterque hostem in sua provincia contineret, neque coniungi aut conferre in unum vires pateretur. plurimum in eam rem adiuvit opinio Hannibalis, quod, etsi ea aestate transiturum in Italiam fratrem crediderat, recordando, quae ipse in transitu nunc Rhodani nunc Alpium cum hominibus locisque pugnando per quinque menses exhausisset, haudquaquam tam facilem maturumque transitum expectabat. ea tardius movendi ex hibernis causa fuit. ceterum Hasdrubali et sua et aliorum spe omnia celeriora atque expeditiora fuere. non enim receperunt modo Arverni eum deincepsque aliae Gallicae atque Alpinae gentes, sed etiam secutae sunt ad bellum. et cum per munita pleraque transitu fratris, quae antea invia fuerant, ducebat, tum etiam duodecim annorum adsuetudine perviis Alpibus factis inter mitiora iam transibat hominum ingenia. invisitati namque antea alienigenis, nec videre

C. 39. Auxerunt] „nam et Hasdrubali occurrendum esse descendenti ab Alpibus, ne Gallos Cisalpinos neve Etruriam erectam in spem rerum novarum sollicitaret, et Hannibalem suo proprio occupandum bello, ne emergere ex Brutiis atque obviam ire fratri posset. Liv. c. 38. Rom führte in diesem Jahre den Krieg mit 28 Legionen: je 2 führten die beiden Consuln C. Claudius Nero und M. Livius, 4 standen in Spanien unter P. Scipio, 8 Prätores hatten je zwei Legionen in Sicilien, Sardinien u. Gallien, 2 führte C. Terentius in Etrurien, 2 Q. Fulvius in Bruttien, 2 Q. Claudius in der Gegend von Tarent (Sallentiner), eine Legion hatte C. Hostilius Tubulus in Capua, dazu wurden 2 Reservelegionen zur Deckung der Stadt Rom ausgehoben. — *Ligurum*] Wie Hannibal, so hatte auch Hasdrubal vor seinem Zuge über die Alpen sich mit den Galliern und Ligurern in Verbindung gesetzt. — *cum invalido exerc.*]

Er hatte nur 2 Legionen. — *uterque hostem*] Nero zieht gegen Hannibal, der bei Grumentum in Lucanien stand, Livius gegen Hasdrubal, um sich zu gleicher Zeit auf das Heer des Prätors L. Porcius in Gallien und des C. Terentius in Etrurien zu stützen. — *exhausisset*] *pericula, labores etc.* — *celeriora*] Hasdr. war noch im Herbst 208 nach Gallien gekommen, hatte hier im Winter sein Heer verstärkt und zog nun frühzeitig 207 über die Alpen. — *Arverni*] Nördlich von den Cevennen. Hasdr. zog nördlicher durch Gallien als Hannibal, um nicht an der Südküste Galliens auf eine Römische Macht zu stossen. — *XII annorum adsuetudine*] diese wichtige Stelle zeigt, dass Hannibal nicht nur mit den Cisalp. Galliern Verbindungen unterhielt, sondern diese auch benützte, um die Transalpinischen Kelten für seine Absicht zu benützen. — *invisitati*] von Fremden nicht aufgesucht. Der Fall war noch nicht vorgekommen und darum

ipsi advenam in sua terra adsueta, omni generi humano insociabiles erant. et primo ignari, quo Poenus pergeret, suas rupes suaeque castella et pecorum hominumque praedam peti crediderant: fama deinde Punici belli, quo duodecimum annum Italia urebatur, satis edocuerat viam tantum Alpes esse, duas praevalidas urbes, magno inter se maris terrarumque spatio discretas, de imperio et opibus certare. hae causae aperuerant Alpes Hasdrubali. ceterum quod celeritate itineris profectum erat, id mora ad Placentiam, dum frustra obsidet magis quam oppugnat, corrupit. crediderat campestris oppidi facilem expugnationem esse, et nobilitas coloniae induxerat eum, magnum se excidio eius urbis terrorem ceteris raturum iniecturum. non ipsum solum ea oppugnatio impedit, sed Hannibalem post famam transitus eius tanto spe sua celeriore iam moventem ex hibernis continuerat, quippe reputantem non solum, quam lenta urbium oppugnatio esset, sed etiam, quam ipse frustra eandem illam coloniam ab Trebia victor regressus temptasset.

XLIII. Inter haec ab Hasdrubale, postquam a Placentiae obsidione abcessit, quattuor Galli equites, duo Numidae cum litteris missi ad Hannibalem cum per medios hostes totam ferme longitudinem Italiae emensi essent, dum Metapontum cedentem Hannibalem secuntur, incertis itineribus Tarentum delati a vagis per agros pabulatoribus Romanis ad Q. Claudium propraetorem deducuntur. eum primo incertis implicantes responsis, ut metus tormentorum admotus fateri vera coegit, edocuerunt litteras se ab Hasdrubale ad Hannibalem ferre. cum iis litteris, sicut erant, signatis L. Verginio tribuno militum ducendi ad Claudium consulem traduntur. duae simul turmae Samnitium praesidii causa missae. qui ubi ad consulem pervenerunt, litteraeque lectae per interpretem sunt, et ex captivis percunctatio facta, tum Claudius non id tempus esse rei publicae ratus, quo consiliis ordinariis provinciae suae quisque finibus per exercitus suos cum hoste destinato ab senatu bellum gereret: audendum aliquid improvi-

waren die Gallier an einen solchen Anblick nicht gewöhnt. — *continuerat*] diese Ansicht des Livius ist falsch; Hannibal wurde im Frühjahr im Gebiet der Sallentiner von C. Hostilius Tullius und Q. Claudius beschäftigt.

C. 43. *Inter haec*] Claudius Nero stiess auf Hannibal bei Grumentum und brachte ihm eine nicht unbedeutende Niederlage bei; dennoch gelang es ihm, nach Apulien abzuweichen, wo er Venusia erreichte, von hier wandte er sich nach Metapontum, um das Corps des Hanno herbeizuziehen, dann wandte er sich wieder nach Venusia und Ca-

nusium, aber so, dass der Consul Nero ihm immer auf der Spur nachfolgte. Nach dem Bericht des Livius hätte Hannibal bereits in diesem Frühjahr über 14000 Mann verloren! — *implicantes*] sie suchten ihn zu verwirren. — *consiliis ordinariis*] die Feldherren durften die vom Senat bestimmte Provinz nicht ohne dessen Zustimmung verlassen, wie überhaupt die Kriegführung genau vom Senat vorgeschrieben war, nur der Dictator war unabhängiger von dieser Behörde. Vgl. Polyb. I, 107 über die Consuln: ἐν πολλοῖς προσδέονται τῆς συγκλήτου πρὸς τὸ συντελεῖν τὰς ἐπιβολὰς, ὅ

sum, inopinatum, quod coeptum non minorem apud cives quam hostes terrorem faceret, perpetratum in magnam laetitiam ex magno metu verteret. litteris Hasdrubalis Romam ad senatum missis simul et ipse patres conscriptos quid pararet edocet, ut, cum in Umbria se occursurum Hasdrubal fratri scribat, legionem a Capua Romam arcessant, dilectum Romae habeant, exercitum urbanum ad Narniam hosti opponant. haec senatui scripta. praemissi item per agrum Larinatem Marrucinum Frentanum Praetutianum, qua exercitum ducturus erat, ut omnes ex agris urbibusque commeatus paratos militi ad vescendum in viam deferrent, equos iumentaue alia producerent, ut vehiculorum fessis copia esset. ipse de toto exercitu civium sociorumque quod roboris erat delegit, sex milia peditum, mille equites; pronuntiat occupare se in Lucanis proximam urbem Punicumque in ea praesidium velle, ut ad iter parati omnes essent. profectus nocte flexit in Picenum. et consul quidem quantis maximis itineribus poterat ad conlegam ducebat relicto Q. Catio legato, qui castris praeesset.

XLIV. Romae haud minus terroris ac tumultus erat, quam fuerat quadriennio ante, cum castra Punica obiecta Romanis moenibus portisque fuerant. neque satis constabat animis, tam audax iter consulis laudarent vituperarentne: apparebat, quo nihil iniquius est, ex eventu famam habiturum. castra prope Hannibalem hostem relicta sine duce cum exercitu, cui detractum foret omne quod roboris, quod floris fuerit; et consulem in Lucanos ostendisse iter, cum Picenum et Galliam peteret, castra relinquentem nulla alia re tutiora quam errore hostis, qui ducem inde atque exercitus partem abesse ignoraret. quid futurum, si id palam fiat, et aut insequi Neronem cum sex milibus armatorum profectum Hannibal toto exercitu velit, aut castra invadere praedae relicta sine viribus, sine imperio, sine auspicio? veteres eius belli clades, duo consules proximo anno interfecti terrebant. et

δὲ διπλάτως ἐστὶν ἀντοκράτωρ στρατηγός. — *ad Narniam*] um den Pass (*fauces Umbriae*) ander aus Umbrien nach Rom führenden *via Flaminia* zu decken, wenn etwa Hasdrubal oder Hannibal sich durchschlagen sollten. — *paratos militi ad vescendum*] Nicht etwa, wie sonst, Getraide oder Mehl etc. — *et consul quidem*] die Gefahr war nicht zu gross, da die Römer in Unteritalien ausser den zurückgelassenen Truppen des Consuls immer noch 3 Legionen zur Verfügung hatten (der Proconsul Q. Fulvius und C. Hostilius), stark genug, um Hannibal zu beschäftigen. Und hätte Hannibal folgen können, so war sein Marsch viel schwieriger und langsamer als der des Consuls, dem jede Unter-

stützung der Bundesgenossen zur Verfügung stand.

C.44. *quadriennio ante*] Im J. 211, um Capua zu entsetzen. — *famam habiturum*] Vgl. Cic. ad Fam. I, 7, 5 *sed haec sententia sic nobis probabatur, ut ex eventu homines de tuo consilio existimatuos videremus: si cecidisset, ut volumus et optamus, omnes te et sapienter et fortiter, sin aliquid esset offensum, eosdem illos et cupide et temere fecisse dicturos redeoque ad illud, quod initio scripsi, totius facti tui iudicium non tam ex consilio tuo quam ex eventu homines esse facturos.* — *errore hostis*] Täuschung des Feindes. — *duo consules*] die beiden Consuln M. Clandius Marcellus und T. Quin-

ea omnia accidisse, cum unus imperator unus exercitus hostium in Italia esset: nunc duo bella Punica facta, duos ingentes exercitus, duos prope Hannibales in Italia esse. quippe et Hasdrubalem patre eodem Hamilcare genitum, aequè impigrum ducem, per tot annos in Hispania Romano exercitatum bello, gemina victoria insignem duobus exercitibus cum clarissimis ducibus deletis. nam itineris quidem celeritate ex Hispania et concitatis ad arma Gallicis gentibus multo magis quam Hannibalem ipsum gloriari posse: quippe in iis locis hunc coegisse exercitum, quibus ille maiorem partem militum fame ac frigore, quae miserrima mortis genera sint, amisisset. adiciebant etiam periti rerum Hispaniae, haud cum ignoto eum duce C. Nerone congressurum, sed quem in saltu impedito deprensus forte haud secus quam puerum conscribendis fallacibus condicionibus pacis frustratus elusisset. omnia maiora etiam vero praesidia hostium, minora sua, metu interprete semper in deteriora inclinato, ducebant.

XLV. Nero postquam tantum intervalli ab hoste fecerat, ut detegi consilium satis tutum esset, paucis milites adloquitur. negat ullius consilium imperatoris in speciem audacius, re ipsa tutius fuisse quam suum. ad certam eos se victoriam ducere: quippe ad quod bellum conlega non ante, quam ad satietatem ipsius peditum atque equitum datae ab senatu copiae fuissent maiores instructioresque, quam si adversus ipsum Hannibalem iret, profectus sit, eo ipsos quantumcumque virium momentum addiderint, rem omnem inclinatueros. auditum modo in acie — nam ne ante audiretur, daturum operam — alterum consulem et alterum exercitum advenisse haud dubiam victoriam facturum. famam bellum conficere, et parva momenta in spem metumque impellere animos. gloriae quidem ex re bene gesta partae fructum prope omnem ipsos laturos: semper quod postremum adiectum sit, id rem totam videri traxisse. cernere ipsos quo concursu, qua admi-

ctius Crispinus wurden zwischen Venusia und Bantia von Hannibal in einen Hinterhalt gelockt u. überfallen (208). — *cum clarissimis ducibus*] Im J. 212 begannen die beiden Scipionen in Spanien den Feldzug so, dass sie sich trennten, um den ebenfalls in zwei Lager getrennten Feind zugleich anzugreifen. Von den Celtiberern verlassen muss Cn. Scipio vor Hasdrubal zurückweichen, bald darauf erliegt auch P. Scipio dem durch Masinissa und Indibilis verstärkten Feinde. Die Reste der beiden römischen Heere werden durch den Römischen Ritter L. Marcius gerettet, cf. Liv. XXV. 32—36. — *frustratus elusisset*] Liv. XXVI, 17 (im Jahr 211).

C. 45. *ad satietatem ipsius*] Cf. Liv. c. 38 *Livius cunctabatur (ad bellum ire) parum fidens suarum provinciarum exercitibus. senatus liberam potestatem consulibus fecit et supplendi unde vellent et eligendi de omnibus exercitibus, quos vellent.* Auch soll Livius bedeutende Hülfs-truppen aus Spanien erhalten haben durch die Vermittlung des P. Scipio. — *eo*] sc. bello: in diesem Kriege, Kampfe, wenn nicht *eo* richtiger mit *addiderint* zu verbinden ist. — *auditum modo*] Subject: Schon die Nachricht allein etc. — *gloriae quidem*] den Ruhm aber, wenn auch ihre Kräfte an Zahl nicht so stark seien. Cf. Näg. Stil. p. 543. —

ratione, quo favore hominum iter suum celebretur. et hercule per instructa omnia ordinibus virorum mulierumque undique ex agris effusorum, inter vota et preces et laudes ibant: illos praesidia rei publicae, vindices urbis Romanae imperiique appellabant; in illorum armis dextrisque suam liberorumque suorum salutem ac libertatem repositam esse. deos omnes deasque precabantur, ut illis faustum iter felixque pugna et matura ex hostibus victoria esset, damnarenturque ipsi votorum, quae pro iis suscepissent, ut, quem ad modum nunc solliciti prosequerentur eos, ita paucos post dies laeti ovantibus victoria obviam irent. invitare inde pro se quisque et offerre et fatigare precibus, ut, quae ipsis iumentisque usui essent, ab se potissimum sumerent: benigne omnia cumulata dare. modestia certare milites, ne quid ultra usum necessarium sumerent; nihil morari, nec ab signis discedere nec subsistere cibum capientes; diem ac noctem ire; vix quod satis ad naturale desiderium corporum esset, quieti dare. et ad conlegam praemissi erant qui nuntiarent adventum percunctarenturque, clam an palam, interdum an noctu venire sese vellet, isdem an aliis considerare castris. nocte clam intrare melius visum est.

XLVI. Tessera per castra ab Livio consule data erat, ut tribunus tribunum, centurio centurionem, eques equitem, pedes peditem acciperet: neque enim dilatari castra opus esse, ne hostis adventum alterius consulis sentiret; et coartatio plurium in angusto tendentium facilior futura erat, quod Claudianus exercitus nihil fere praeter arma secum in expeditionem tulerat. ceterum in ipso itinere auctum voluntariis agmen erat, offerentibus ultro sese et veteribus militibus perfunctis iam militia et iuvenibus, quos certatim nomina dantes, si quorum corporis species roburque virium aptum militiae videbatur, consul scripserat. ad Senam castra alterius consulis erant, et quingentos ferme inde passus Hasdrubal aberat. itaque cum iam adpropinquaret, tectus montibus substitit Nero, ne ante noctem castra ingrederetur. silentio ingressi ab sui quisque ordinis hominibus in tentoria abducti, cum summa omnium laetitia hospitaliter excipiuntur. postero die consilium habitum, cui et L. Porcius Licinus praetor adfuit. castra

per instructa omnia] durch lauter Reihen, die gleichsam Spalier bildeten. — *damnarenturque*] dass sie durch glückliche Ereignisse gezwungen werden möchten zur Erfüllung der Gelübde. — *subsistere*] Halt machen, zurück bleiben.

C. 46. *Tessera*] Holztäfelchen, auf denen die Parole stand, dienten zugleich dazu, um Befehle und Anzeigen an die einzelnen Abtheilungen gelangen zu lassen. cf. IX, 32 *extemplo tesseram dari iubet, ut prandeat miles firmatisque cibo*

viribus arma capiat. — dilatari] = *ampliari*. — *opus esse*] sei nicht zweckmässig. — *tendentium*] intr. = unter Zelten lagern. — *scripserat*] i. e. in die Listen eingereiht, wobei sie zugleich den Fahneneid leisteten. — *ad Senam*] sc. Galliam (jetzt Sinigaglia), nach den Senonischen Galliern so benannt, 289 v. Chr. in eine *colonia maritima* verwandelt. Sena war der Stützpunkt der Operationen, die Schlacht selbst erfolgt am Fluss Metaurus. — *Hasdrubal aberat*] Nördlich von Sena und südlich vom Metaurus. —

iuncta consulum castris habebat, et ante adventum eorum per loca alta ducendo exercitum, cum modo insideret angustos saltus, ut transitum clauderet, modo ab latere aut ab tergo carperet agmen, ludificatus hostem omnibus artibus [belli fuerat: is tum in consilio aderat. multorum eo inclinant sententiae, ut, dum fessum via ac vigiliis reficeret militem Nero, simul et ad noscendum hostem paucos sibi sumeret dies, tempus pugnae differretur: Nero non suadere modo, sed summa ope orare institit, ne consilium suum, quod tutum celeritas fecisset, temerarium morando facerent. errore, qui non diuturnus futurus esset, velut torpentem Hannibalem nec castra sua sine duce relictā adgredi, nec ad sequendum se iter intendisse. antequam se moveat, deleri exercitum Hasdrubalis posse recedique in Apuliam. qui prolatando spatium hosti det, eum et illa castra prodere Hannibali et aperire in Galliam iter, ut per otium, ubi velit, Hasdrubali coniungatur. extemplo signum dandum et eundem in aciem abutendumque errore hostium absentium praesentiumque, dum neque illi sciant cum paucioribus nec hi cum pluribus et validioribus rem esse. consilio dimisso signum pugnae proponitur, confestimque in aciem procedunt.

XLVII. Iam hostes ante castra instructi stabant. moram pugnae attulit, quod Hasdrubal, proventus ante signa cum paucis equitibus, scuta vetera hostium notavit, quae ante non viderat, et strigosiores equos; multitudo quoque maior solito visa est. suspicatus enim id, quod erat, receptui propere cecinit, ac misit ad flumen unde aquabantur, ubi et excipi aliqui possent et notari oculis, si quid forte adustioris coloris ut ex recenti via essent; simul circumvehi procul castra iubet specularique, num auctum aliqua parte sit vallum; et ut attendant, semel bisne signum canat in castris. ea cum ordine omnia essent relata, castra nihil aucta errorem faciebant. bina erant, sicut ante adventum consulis alterius fuerant, una M. Livii, altera L. Porcii; neutris quicquam, quo latius tenderetur, ad munimenta adiectum. illud veterem ducem adsuetumque Romano hosti movit, quod semel in praetoriis castris signum, bis in consularibus referebant cecinisse. ambo profecto consules esse, et quonam modo alter ab Hannibale abscessisset, cura agebat. minime id, quod erat, suspicari poterat,

et ante adventum] und zwar hatte er sich durch geschickte Märsche mit dem Heer des Consuls vereinigt. Denn Livius hatte die Vereinigung des Prätors mit dem Consul noch nicht berichtet. — *carperet agmen]* durch kleinere Angriffe und häufiges Abschneiden kleinerer Abtheilungen. — *velut torpentem Hannibalem]* Wenn Hann. nicht durch andere Truppen beschäftigt wurde, so ist seine Ruhe nicht zu be-

greifen. Vgl. Mommsen I, 656 sq.

C.47. *scuta vetera]* Silius Italicus XV, 605: *pulveris in clipeis vestigia visa movebant.* — *strigosiores]* abgetrieben (mager). — *solito]* denn die Zahl eines consularischen und prätorischen Heeres war ihm schon von Spanien her wohl bekannt. — *ad flumen]* die Sena oder der Minus, denn den Metaurus erreicht Hasdr. erst in der Nacht. — *signum canat]* intr. = ertöne, vernommen

tantae rei frustratione Hannibalem elusum, ut, ubi dux ubi exercitus esset, cum quo castra conlata habuerit, ignoraret. profecto haud mediocri clade absterritum insequi non ausum. magno opere vereri, ne perditis rebus serum ipse auxilium venisset, Romanisque eadem iam fortuna in Italia quae in Hispania esset. interdum litteras suas ad eum non pervenisse credere, interceptisque iis consulem ad sese opprimendum accelerasse. his anxius curis extinctis ignibus vigilia prima dato signo, ut taciti vasa conligerent, signa ferri iussit. in trepidatione et nocturno tumultu duces parum intentè adservati, alter in destinatis iam ante animo latebris subsedit, alter per vada nota Metaurum flumen tranavit. ita desertum ab ducibus agmen primo per agros palatur; fessique aliquot somno ac vigiliis sternunt corpora passim atque infrequentia relinquunt signa. Hasdrubal, dum lux viam ostenderet, signa ferre iubet per tortuosi amnis sinus flexusque; cum errorem volvens haud multum processisset, substitit, ubi prima lux transitum opportunum ostendisset, transiturus. sed cum, quantum mare abscedebat, tanto altioribus coercentibus amnem ripis non inveniret vada, diem terendo spatium dedit ad insequendum sese hosti.

XLVIII. Nero primum cum omni equitatu advenit, Porcius deinde adsecutus cum levi armatura. qui cum fessum agmen carperent ab omni parte incursarentque, et iam omisso itinere, quod fugae simile erat, castra metari Poenus in tumulto super fluminis ripam vellet, advenit Livius peditum omnibus copiis non itineris modo, sed ad conserendum extemplo proelium instructis armatisque. sed ubi omnes copias coniunxerunt directaque acies est, Claudius dextro in cornu, Livius ab sinistro pugnam instruit; media acies praetori tuenda data. Hasdrubal omissa munitione castrorum postquam pugnandum vidit, in prima acie ante signa elephantos conlocat, circa eos laevo in cornu adversus Claudium Gallos opponit, haud tantum iis fidens, quantum ab hoste timeri eos credebat. ipse dextrum cornu adversus M. Livium sibi atque Hispanis — et ibi maxime in vetere milite spem habebat — sumpsit. Ligures in medio post elephantos positi. sed longior quam

werde. — *tantae rei frustratione*] eine so wichtige Täuschung (in so entscheidender Lage). — *signa ferri*] denn die Feldzeichen wurden beim Marsche vorangetragen. Zonaras: ἔγνω πρὸς τοὺς Γαλάτας ἀπα-
ναχωρῆσαι καὶ ἐκεῖ τὰ περὶ
τὸν ἀδελφὸν ἀκριβώσασθαι.
— *duces*] Wegweiser. — *dum lux
viam ostenderet*] „Primum Hasdru-
bal, longius a Romanis discedendi
cupidus, usque dum lux reddita
viam ostenderet, (tum enim caecae
tenebrae erant) ipsius fluvii quam-
vis tortuosi sinus sequi constituit;
id cum nimis esset difficile, substi-

tit.“ Madvig. — *cum errorem vol-
vens*] wäre = *animo volvens* über-
legend, beschäftigt mit; daher ist
zu schreiben: *orbem volvens* sich im
Kreise herumdrehend. — *mare abs-
cedebat*] je mehr das Meer zurück-
wich, d. h. je mehr er sich davon
entfernte.

C. 48. *elephantos*] Nach Polyb.
10, nach Appian 15. — *circa eos*] auf beiden Seiten, vorwärts u. rück-
wärts. — *longior quam latior*] τὸ
βάθος αὐξήσας τῶν τάξεων καὶ
ποιήσας ἐν βραχεὶ χώρῳ τὴν ὅλην
δύναμιν, denn *longior* bedeutet die
Tiefe, *latior* die Ausdehnung in die

latior acies erat: Gallos prominens collis tegebat. ea frons, quam Hispani tenebant, cum sinistro Romanorum cornu concurrat: dextra omnis acies extra proelium eminens cessabat; collis oppositus arcebat, ne aut a fronte aut ab latere adgrederentur. inter Livium Hasdrubalemque ingens contractum certamen erat, atroxque caedes utrimque edebatur. ibi duces ambo, ibi pars maior peditum equitumque Romanorum, ibi Hispani, vetus miles peritusque Romanae pugnae, et Ligures, durum in armis genus. eodem versi elephanti, qui primo impetu turbaverant antesignanos, et iam signa moverant loco; deinde crescente certamine et clamore inpotentius iam regi et inter duas acies versari, velut incerti, quorum essent, haud dissimiliter navibus sine gubernaculo vagis, Claudius „quid ergo praecipiti cursu tam longum iter emensi sumus?“ clamitans militibus, cum in adversum collem frustra signa erigere conatus esset, postquam ea regione penetrari ad hostem non videbat posse, cohortes aliquot subductas e dextro cornu, ubi stationem magis segnem quam pugnam futuram cernebat, post aciem circumducit et non hostibus modo sed etiam suis inopinantibus hostium latus incurrit; tantaque celeritas fuit, ut cum ostendissent se ab latere, mox in terga iam pugnarent. ita ex omnibus partibus, ab fronte ab latere ab tergo, trucidantur Hispani Liguresque; et ad Gallos iam caedes pervenerat. ibi minimum certaminis fuit: nam et pars magna ab signis aberant, nocte dilapsi strati-que somno passim per agros, et qui aderant, itinere ac vigiliis fessi, intolorantissima laboris corpora, vix arma umeris gestabant. et iam diei medium erat, sitisque et calor hiantes caedendos capiendosque adfatim praebebat. XLIX. elephanti plures ab ipsis rectoribus quam ab hoste interfecti. fabrile scalprum cum malleo habebant: id, ubi saevire beluae ac ruere in suos coeperant, magister inter aures positum, ipso in articulo, quo iungitur capiti cervix, quanto maximo po-

Breite. Vgl. Liv. XXXIII, 8, 14: *dimidium de fronte demptum introrsus porrectis ordinibus duplicat, ut longa potius quam lata acies esset.* — *ea frons*] die Linie, fast = *acies*. — *dextra omnis acies*] scil. *Romanorum*. Vgl. Polyb.: προάγειν μὲν εἰς τοῦμπροσθεν καὶ περικεῖν τοὺς ὑπεναντίους οὐκ ἐδύνατο (Claudius) διὰ τὰς προκειμένας δυσχωρίας, αἷς πεπιστευκῶς Ἀσδρούβας ἐποίησατο τὴν ἐπὶ τὰ λαιὰ τῶν πολεμίων ἔφοδον. — *ingens certamen*] Polyb. sagt von M. Livius: ἀντεπῆει τοῖς πολεμίοις σοβαρῶς καὶ συμβαλὼν ταῖς αὐτοῦ δυνάμεσιν ἐμάχετο γενναίως, und von Hasdrubal: προδιδειληφῶς ὅτι δεῖ κατὰ τὸν παρόντα κίνδυνον νικᾶν ἢ θνήσκειν. — *antesigna-*

nos] *hastati* und *principes*, in den Zwischenräumen die *velites*. — *inpotentius iam regi*] wurde die Leitung ohnmächtiger. — *cohortes aliquot*] Polyb.: ὁ δὲ Κλαύδιος ἀποφως διακείμενος ἐπὶ τῷ μηδὲν πράττειν ὑπ' αὐτοῦ τοῦ συμβαίνοντος ἔμαθεν ὅ δέον ἦν πράττειν. διὸ καὶ παραδεξάμενος ἀπὸ τῶν δεξιῶν τοὺς αὐτοῦ στρατιώτας κατὰ τὸν ὀπισθεν τόπον τῆς μάχης καὶ τὸ λαιὸν ὑπεράρας τῆς ἰδίας παρεμβολῆς προσέβαλε κατὰ κέρας τοῖς Καρχηδονίοις ἐπὶ τὰ θηρία.

C. 49. *Elephanti*] Polyb.: τῶν δὲ θηρίων τὰ μὲν ἐξ ἅμα τοῖς ἀνδράσιν ἔπεσαν, τὰ δὲ τέσσαρα διωσάμενα τὰς τάξεις ὕστερον ἐάλω μεμονωμένα καὶ ψιλὰ τῶν Ἰνδῶν. — *fabrile scalprum*] Zimmermannsmeissel. —

terat ictu adigebat. ea celerrima via mortis in tantae molis belua inventa erat, ubi regendi spem vicissent, primusque id Hasdrubal instituerat, dux cum saepe alias memorabilis, tum illa praecipue pugna. ille pugnantes hortando pariterque obeundo pericula sustinuit; ille fessos abnuentesque taedio et labore nunc precando nunc castigando accendit; ille fugientes revocavit omissamque pugnam aliquot locis restituit: postremo, cum haud dubie fortuna hostium esset, ne superstes tanto exercitui suum nomen secuto esset, concitato equo se in cohortem Romanam inmisit. ibi, ut patre Hamilcare et Hannibale fratre dignum erat, pugnans cecidit.

Numquam eo bello una acie tantum hostium interfectum est, redditaque aequa Cannensi clades vel ducis vel exercitus interitu videbatur. quinquaginta sex milia hostium occisa, capta quinque milia et quadringenti; magna praeda alia cum omnis generis tum auri etiam argentique. civium etiam Romanorum, qui capti apud hostes erant, supra tria milia capitum recepta. id solatii fuit pro amissis eo proelio militibus. nam haudquaquam incruenta victoria fuit: octo ferme milia Romanorum sociorumque occisa. adeoque etiam victores sanguinis caedisque ceperat satietas, ut postero die, cum esset nuntiatum Livio consuli Gallos Cisalpinos Liguresque, qui aut proelio non adfuissent, aut inter caedem effugissent, uno agmine abire sine certo duce, sine signis, sine ordine ullo aut imperio; posse, si una equitum ala mittatur, omnes deleri, responderet: „quin supersint aliqui nuntii et hostium cladis et nostrae virtutis“.

L. Nero ea nocte, quae secuta est pugnam, citatiore quam inde venerat agmine die sexto ad stativa sua atque hostem pervenit. iter eius frequentia minore, quia nemo praecesserat nuntius, laetitia vero tanta, vix ut compotes mentium prae gaudio essent, celebratum est. nam Romae neuter animi habitus satis dici enarrarique potest, nec quo incerta expectatione eventus civitas fuerat, nec quo victoriae famam accepit. numquam per omnes dies, ex quo Claudium consulem profectum fama attulit, ab orto sole ad occidentem aut senator quis-

abnuentisque] den Dienst verweigern. — *suum nomen]* allein seinem Rufe. — *quinquaginta sex millia]* Polyb.: ἀπέθανον δὲ τῶν μὲν Καρχηδονίων κατὰ τὴν μάχην σὺν τοῖς Κελτοῖς οὐκ ἐλάττους μνείων. War das Heer zersprengt, so war es für Römische Quellen leicht, den Verlust in der Schlacht ins Unendliche zu steigern. Dies ist in der Geschichte durchgehends ein Fehler der älteren römischen Annalisten, welchen Livius folgen musste. — *octo ferme millia]* Polyb. τῶν δὲ Ρωμαίων ἀπέθανον περὶ διαχιλλούς, der aber dabei jedenfalls

nicht die Bundesgenossen in Anschlag bringt.

C. 50. *die sexto]* Es waren 830 Millien = 66 deutsche Meilen, also musste das Heer täglich über 11 Meilen marschirt sein, Märsche, wie sie nur in der neuesten Zeit in der preussischen Armee vorkamen. — *nam Romae]* Zusammenhang: der Jubel in Italien gränzte ans Unglaubliche, die Freude in Rom ist nicht zu schildern. — *ne quo . . . fuerat etc.]* der Indic., weil es kein indirecter Fragesatz ist (abs. *non dici enarrarique potest*), sondern Adjectivsatz zu *habitus*

quam a curia atque ab magistratibus abcessit, aut populus e foro. matronae, quia nihil in ipsis opis erat, in preces obtestationesque versae, per omnia delubra vagae suppliciis votisque fatigare deos. tam sollicitae ac suspensae civitati fama incerta primo accidit, duos Narnienses equites in castra, quae in faucibus Umbriae opposita erant, venisse ex proelio nuntiantes caesos hostes. et primo magis auribus quam animis id acceptum erat ut maius laetiusque, quam quod mente capere aut satis credere possent; et ipsa celeritas fidem impendebat, quod biduo ante pugnatum dicebatur. litterae deinde ab L. Manlio Acidino missae ex castris adferuntur de Narniensium equitum adventu. hae litterae per forum ad tribunal praetoris latae senatum curia exciverunt; tantoque certamine ac tumultu populi ad fores curiae concursus est, ut adire nuntius non posset, traheretur a percunctantibus vociferantibusque, ut in rostris prius quam in senatu litterae recitarentur. tandem summoti et coerciti a magistratibus; dispensarique laetitia inter inpotentes eius animos potuit: in senatu primum, deinde in contione litterae recitatae sunt; et pro cuiusque ingenio aliis iam certum gaudium, aliis nulla ante futura fides erat, quam legatos consulumve litteras audissent. Ll. ipsos deinde adpropinquare legatos adlatum est. tunc enim vero omnis aetas currere obvii, primus quisque oculis auribusque haurire tantum gaudium cupientes. ad Mulvium usque pontem continens agmen pervenit. legati — erant L. Veturius Philo P. Licinius Varus Q. Caecilius Metellus — circumfusi omnis generis hominum frequentia in forum pervenerunt, cum alii ipsos, alii comites eorum quae acta essent percunctarentur. et ut quisque audierat exercitum hostium imperatoremque occisum, legiones Romanas incolumes, salvos consules esse, extemplo aliis porro impertierant gaudium suum. cum aegre in curiam perventum esset, multo aegrius summoti turba, ne patribus misceretur, litterae in senatu recitatae sunt. inde traducti in contionem legati. L. Veturius litteris recitatis ipse planius omnia quae acta erant exposuit cum ingenti adsensu, postremo etiam clamore universae contionis, cum vix gaudium animis caperent. discursus inde ab aliis circa templa deum, ut grates agerent, ab aliis domos, ut coniugibus liberisque tam laetum

gehörig. — *suppliciis votisque*] cf. Sall. Cat. 52, 29 *non votis neque suppliciis muliebribus auxilia deorum parantur*. — *in faucibus Umbriae*] cf. e. 43, 9. — *celeritas*] die Schnelligkeit der Nachricht; in Bezug auf *biduo*. — *ab L. Manlio*] Commandant der *legiones urbanae* in Umbrien. — *ad tribunal praetoris*] denn er ist in Abwesenheit der Consuln ihr Stellvertreter im Senat. Natürlich zog sich der Prätor sofort mit den Senatoren in die Curie zurück. — *dispensarique*] so

dass Jeder, zunächst der Senat, dann das Volk, seinen Antheil erhält.

C. 51. *ad Mulvium pontem*] Nördlich, ausserhalb des Weichbildes der Stadt, etwa eine Stunde von derselben entfernt; über diese Brücke führte die *via Flaminia*, auf der die Gesandten kamen. — *impertierant*] in Beziehung auf *ut quisque audierat*: Kaum hatten sie es gehört, so hatten sie es auch schon weiter erzählt. — *summoti turba*] Abl. abs., *ne misceretur* ist final. —

nuntium impertirent. senatus, quod M. Livius et C. Claudius consules incolumi exercitu ducem hostium legionesque occidissent, supplicationem in triduum decrevit. eam supplicationem C. Hostilius praetor edixit. celebrata a viris feminisque est: omnia templa per totum triduum aequalem turbam habuere, cum matronae amplissima veste cum liberis, perinde ac si debellatum foret, omni solutae metu deis immortalibus grates agerent. statum quoque civitatis ea victoria firmavit, ut iam inde haud secus quam in pace res inter se contrahere emendo vendendo, mutuum dando creditum solvendo auderent.

C. Claudius consul cum in castra redisset, caput Hasdrubalis, quod servatum cum cura attulerat, proici ante hostium stationes, captivosque Afros vinctos, ut erant, ostendi, duos etiam ex eis solutos ire ad Hannibalem et expromere quae acta essent iussit. Hannibal, tanto simul publico familiarique ictus luctu, agnoscere se fortunam Carthaginis fertur dixisse; castrisque inde motis, ut omnia auxilia, quae diffusa latius tueri non poterat, in extremum Italiae angulum Bruttios contraheret, et Metapontinos, civitatem universam, excitos sedibus suis, et Lucanorum, qui suae dicionis erant, in Bruttium agrum tra-duxit.

E) Verhandlungen über die Verlegung des Kriegsschauplatzes nach Afrika (Liv. XXVIII, 40—45).

XL. Tum de re publica, de exercitibus scribendis, de provinciis

in triduum] Was bis jetzt nicht vorgekommen war, gewöhnlich nur *in unum diem*. Vgl. dagegen die spätere Zeit Caes. b. g. II, 35 *dies quindecim supplicatio decreta est*. Bei dem Siege des Pompeius über Mithridates waren es 12 Tage. Cic. de prov. cons. 10: *Caesari supplicationes decrevistis, numero ut nemini uno ex bello, honore, ut omnino nemini*. Das Letztere bezieht sich auf den Inhalt des Decrets. — *statum quoque civitatis*] In Bezug auf die Creditverhältnisse; denn während des Krieges war bei der Unsicherheit des Besitzes aller Credit geschwunden. Mit dem Vertrauen auf die politischen Verhältnisse steigt nun auch wieder der Credit. — *haud secus quam in pace*] Polyb.: καθόλον δ' εἰς τοσαντην εὐελπιστίαν παρεγένοντο καὶ θάρσος ὥστε πάντας τὸν Ἀντίβαν, ὃν μάλιστα πρότερον ἐφοβήθησαν, τότε μηδ' ἐν Ἰταλίᾳ νομίζειν παρεῖναι. — *proici*] „es war der

Kopf des Bruders, den der Römer den feindlichen Posten hinwerfen hiess, um also dem grossen Gegner, der den Krieg mit Todten verschmähte, die ehrenvolle Bestattung des Paullus, Gracchus und Marcellus zu vergelten.“ Mommsen I, 658. — *agnoscere se fortunam*] d. h. er sieht ein, dass der Kriegsplan im Ganzen gescheitert und damit der Fall Karthago's unabwendbar ist. In diesen wenigen Worten erkennt man die Grösse und Vaterlandsliebe Hannibal's. — *in Bruttium agrum*] Er gab Apulien und Lucanien, sogar Metapont auf und zog sich mit seinen Truppen zurück in das Bruttische Land, dessen Häfen sein einziger Rückzug waren. Diesen Theil behauptete Hannibal bis zu seinem Abzuge.

C. 40. *de provinciis relatum*] darüber war bereits beschlossen (c. 38): *nominatae consulibus provinciae sunt, Sicilia Scipioni extra sor-*

relatum. cum Africam novam provinciam extra sortem P. Scipioni destinari homines fama ferrent, et ipse nulla iam modica gloria contentus non ad gerendum modo bellum sed ad finiendum diceret se consulem declaratum esse, neque aliter id fieri posse quam si ipse in Africam exercitum transportaret, atque acturum se id per populum aperte ferret, si senatus adversaretur, id consilium haudquaquam primoribus patrum cum placeret, ceteri per metum aut ambitionem mussarent, Q. Fabius Maximus rogatus sententiam: „scio multis vestrum videri, patres conscripti, rem actam hodierno die agi, et frustra habiturum orationem qui tamquam de integra re de Africa provincia sententiam dixerit. ego autem primum illud ignoro, quem ad modum certa iam provincia Africa consulis viri fortis ac strenui sit, quam nec senatus censuit in hunc annum provinciam esse nec populus iussit. deinde, si est, consulem peccare arbitror, qui de re transacta simulando se referre senatum ludibrio habet, non senatorem modo, qui de quo consulitur suo loco dicit sententiam. atque ego certum habeo dissentienti mihi ab ista festinatione in Africam traiciendi duarum rerum subeundam opinionem esse: unius, insitae ingenio meo cunctationis, quam metum pigritiamque homines adolescentes sane

tem concedente collega, quia sacrorum cura pontificem maximum (P. Licinium Crassum) in Italia retinebat, Bruttii Crasso. Nun aber handelt es sich um die Ausführung dieses Beschlusses; bei dieser Gelegenheit mochte Scipio den Antrag gestellt haben: *ut in Africam, si id e republica esse censeret, traicere liceret. — novam provinciam extra sortem]* in Verbindung mit der *provincia Siciliensis. — per populum]* der Senat übte das Recht, die Provinzen zu vertheilen, nicht in Folge eines Gesetzes aus, sondern nur in Folge alter Ueberlieferung; denn der Senat war in Rom die oberste Regierungsbehörde. Gerieth der Consul mit dieser in Widerspruch, so war es natürlich, dass er sich an die Majestät des Volkes wandte. P. Scipio vertraute dabei auf seine Popularität. — *primoribus patrum]* Es war dies, wie es scheint, die Majorität. Die Führer der Senatspartei fürchten den ausserordentlichen jungen Mann, zumal da dieser nicht übel Lustbezeigte, wo immer Brauch und Verfassung mit seinen Absichten in Conflict geriethen, solche Hemmnisse bei Seite zu schieben und sich auf seine Popularität beim

Volke und beim Heere zu stützen; Dazu kommt, dass Scipio einer plebeischen Familie angehörte und in seiner ganzen Bildung einen schroffen Gegensatz zu dem alten Römerthum darstellte. — *rogatus sententiam]* Er war *princeps senatus*. — *tamquam de integra re]* Weil Scipio offen hatte verlauten lassen, dass er sich im Falle eines ablehnenden Beschlusses von Seiten des Senats an das Volk wenden werde. — *quam nec senatus etc.]* obwohl weder der Senat etc. — *si est]* sc. *certa*, d. h. wenn er für ganz bestimmt annimmt, dass das Volk ihm Afrika (zum Geschäftskreis) zum Kriegsschauplatz anweisen werde; denn dann ist die Relation an den Senat nur eine *simulatio*, der Zweck ist auf andere Weise bereits erreicht. — *non senatorem modo]* Man könnte glauben, Scipio treibe seinen Spott mit den einzelnen Senatoren, welche ihr Votum ausführlich begründen, aber er verletzt auch abgesehen davon die gesamte Behörde, deren Ansehen durch ein solches Verfahren geschwächt wird. — *duarum rerum opinionem]* = ein doppeltes Vorurtheil. — *cunctationis]* Vgl. die Charakteristik des Fa-

appellent, dum ne paeniteat adhuc aliorum speciosiora primo aspectu consilia semper visa, mea usu meliora; alterius, obtrectionis atque invidiae adversus crescentem in dies gloriam fortissimi consulis. a qua suspicione si me neque vita acta et mores mei neque dictatura cum quinque consulatibus tantumque gloriae belli domique partae vindicat, ut propius fastidium eius sim quam desiderium, aetas saltem liberet. quae enim mihi aemulatio cum eo esse potest, qui ne filio quidem meo aequalis sit? me dictatorem cum vigerem adhuc viribus et in cursu maximarum rerum essem, recusantem nemo aut in senatu aut apud populum audivit, quo minus insectanti me magistro equitum, quod fando numquam ante auditum erat, imperium mecum aequaretur — rebus quam verbis adsequi malui, ut qui aliorum iudicio mihi comparatus erat, sua mox confessione me sibi praeferret —: nedum ego perfunctus honoribus certamina mihi atque aemulationem cum adolescente florentissimo proponam: videlicet ut mihi iam vivendo, non solum rebus gerendis fesso, si huic negata fuerit, Africa provincia decernatur. cum ea gloria, quae parta est, vivendum atque moriendum est. vincere ego prohibui Hannibalem, ut a vobis, quorum vigent nunc vires, etiam vinci posset. XLI. illud te mihi ignoscere, P. Corneli, aequum erit, si, cum in me ipso numquam pluris famam hominum quam rem publicam fecerim, ne tuam quidem gloriam bono publico praeponam, quamquam, si aut bellum nullum in Italia aut is hostis esset, ex quo victo nihil gloriae quaereretur, qui te in Italia retineret, etsi id bono publico faceret, simul cum bello materiam gloriae tuae isse ereptum videri posset. cum vero Hannibal hostis incolumi exercitu quartum decimum annum Italiam obsideat, paenitebit te, P. Corneli, gloriae tuae, si hostem eum, qui tot funerum, tot cladum nobis causa fuit, tu consul Italia expuleris, et sicut penes C. Lutatium prioris Punici perpetrati belli titulus fuit, ita penes te huius

bis XXX, 26: *cautior tamen quam promptior hinc* (= durch seine Kriegführung gegen Hannibal) *habitus; et sicut dubites, utrum ingenio cunctator fuerit, an quia ita bello proprie aptum erat, sic nihil certius est, quam unum hominem nobis cunctando rem restituisset sicut Ennius ait.* — *metum pigritiamque*] cf. XXII, 39, 20 *Sane timidum pro cauto, tardum pro considerato, inbellem pro perito belli vocent.* — *usu meliora*] cf. ib. § 8—10. — *cum vigerem adhuc viribus*] Es sind seitdem 14 Jahre verflossen. — *fando nunquam ante auditum*] cf. XXII, 27 *quod nulla memoria habeat annalium.* Der Beschluss war allerdings unerhört, weil dadurch die

Bedeutung und das Wesen der Dictatur wieder aufgehoben wurde, vielleicht war es auch nur möglich, weil Fabius nur Prodictator war. Jedenfalls hatte Fabius die Pflicht, einem solchen Volksbeschlusse sich zu widersetzen und die Rechenschaft nach Ablauf seiner Amtszeit nicht zu scheuen. — *sua mox confessione*] cf. XXII, 30. — *vivendo*] = *senectutis onere.*

C. 41. *numquam pluris*] cf. XXII, 39, 9. — *qui te in Italia retineret*] Im Gegensatz zu Afrika rechnet hier Fabius Sicilien zu Italien, denn Scipio hätte von hier aus zur See den Krieg gegen Bruttien wie der andere Consul zu Lande führen sollen. — *obsideat*] in Schach hält.

fuerit? nisi aut Hamilcar Hannibali dux est praeferendus aut illud bellum huic aut victoria illa maior clariorque quam haec — modo contingat ut te consule vincamus — futura est. a Drepanis aut Eryce detraxisse Hamilcarem quam Italia expulisse Poenos atque Hannibalem malis? ne tu quidem, etsi magis paratam quam speratam gloriam amplecteris, Hispania potius quam Italia bello liberata gloriatus fueris. nondum is est Hannibal, quem non magis timuisse videatur quam contempsisse qui aliud bellum maluerit. quin igitur ad hoc accingeris, nec per istos circumitus, ut, cum in Africam traieceris, secuturum te illuc Hannibalem speres, potius quam recto hinc itinere, ubi Hannibal est, eo bellum intendens egregiam istam palmam belli Punici patrati petis? hoc et natura prius est, tua cum defenderis, aliena ire oppugnatum: pax ante in Italia quam bellum in Africa sit, et nobis prius decedat timor quam ultro aliis inferatur. si utrumque tuo ductu auspicioque fieri potest, Hannibale hic victo illic Carthaginem expugna, si altera utra victoria novis consulibus relinquenda est, prior cum maior clariorque tum causa etiam insequentis fuerit. nam nunc quidem, praeterquam quod et in Italia et in Africa duos diversos exercitus alere aerarium non potest; praeterquam quod, unde classes tueamur, unde com meatibus sufficiamus praebendis, nihil reliqui est; quid? periculi tandem quantum adeatur, quem fallit? P. Licinius in Italia, P. Scipio bellum in Africa geret: quid? si — quod omnes dei omen avertant et dicere etiam reformidat animus, sed quae acciderunt accidere possunt — et victor Hannibal ire ad urbem perget, tum demum te consulem ex Africa, sicut Q. Fulvium a Capua, arcessemus? quid quod in Africa quoque Mars communis belli erit? domus tibi tua, pater patruusque intra triginta dies cum exercitibus caesi documento sint, ubi per aliquot annos maximis rebus terra marique gerendis amplissimum nomen apud exteras gentes populi Romani vestraeque familiae fecerunt. dies me deficiat, si reges imperatoresque temere in hostium terram transgressos cum maximis cladibus suis exercituumque suorum enumerare velim. Athenienses, prudentissima civitas, bello domi relicto, auctore aequae impigro ac nobili iuvene magna classe in Siciliam tramissa, una pugna navali florentem rem publicam suam in perpetuum adflixerunt: — XLII. externa et nimis antiqua

— *a Drepanis aut Eryce*] cf. Polyb. I, 58. Liv. XXI, 41, 6. — *Quin igitur*] Warum willst du nicht die Siegespalme erstreben, nicht vielmehr auf jenen Umwegen (= statt auf diesen Umwegen). Die Negation *nec* ist eng mit *potius* zu verbinden, *per istos circumitus* u. *recto hinc itinere* scharf gegenüber zu halten. — *altera utra victoria*] Fab. erkennt, dass mit der Entfernung Hannibal's aus Italien der Krieg

mit Karthago noch nicht beendet ist: der Triumph soll für einen Consul aus den Reihen der Nobilität aufgespart werden! — *aerarium non potest*] Scipio scheint indessen nicht mehr Truppen verlangt zu haben, als ein consularisches Heer ohnediess ausmachen. — *arcessemus*] Warum ist dieser Einwurf nichtig? — *Athenienses*] Warum ist dieses Beispiel nicht mit der Absicht Scipio's zu vergleichen?

repeto: Africa eadem ista et M. Atilius, insigne utriusque fortunae exemplum, nobis documento sint. ne tibi, P. Corneli, cum ex alto Africam conspexeris, ludus et iocus fuisse Hispaniae tuae videbuntur! quid enim simile? pacato mari praeter oram Italiae Galliaeque vectus Emporias in urbem sociorum classem adpulisti; expositos milites per tota omnia ad socios et amicos populi Romani Tarraconem duxisti; ab Tarracone deinde iter per praesidia Romana; circa Hiberum exercitus patris patruique tui post amissos imperatores ferociores ex calamitate ipsa; dux tumultuarius quidem ille L. Marcius et militari suffragio ad tempus lectus, ceterum si nobilitas ac iusti honores, adornarent, claris imperatoribus qualibet arte belli par; oppugnata per summum otium Carthago nullo trium Punicorum exercituum socios defendente; cetera — neque ea elevo, nullo tamen modo Africo bello comparanda, ubi non portus ullus classi nostrae apertus, non ager pacatus, non civitas socia, non rex amicus, non consistendi usquam locus non procedendi, quacumque circumspexeris, hostilia omnia atque infesta. an Syphaci Numidisque credis? satis sit semel creditum: non semper temeritas est felix; et fraus fidem in parvis sibi praestruit, ut cum operae pretium sit, cum mercede magna fallat. non hostes patrem patruumque tuum armis prius quam Celtiberi socii fraude circumvenerunt; nec tibi ipsi a Magone et Hasdrubale, hostium ducibus, quantum ab Indibile et Mandonio, in fidem acceptis, periculi fuit. Numidis tu credere potes, defectionem militum tuorum expertus? et Syphax et Masinissa se quam Carthaginenses malunt potentes in Africa esse, Carthaginenses quam quemquam alium. nunc illos aemulatio inter se et omnes causae certaminum acuunt, quia procul externus metus est: ostende Romana arma et exercitum alienigenam; velut ad commune restinguendum incendium concurrent. aliter eidem illi Carthaginenses Hispaniam defenderunt, aliter moenia patriae templa

C. 42. M. Atilius] cf. Polyb. I, 31. — ludus et iocus] ein Kinderspiel. — Emporias] südl. von den Pyrenäen, zum Theil von Griechen bewohnt, war der gewöhnliche Landungs- und Waffenplatz der Römer. — per praesidia Romana] = feste von Römern besetzte Plätze. — L. Marcius] cf. zu Liv. XXVII, 44. — si nobilitas] Vgl. Mommsen I, 638 sq. — Carthago] nova, im J. 209, cf. Mommsen I, 641. — Celtiberi] Vgl. zu Liv. XXVII, 44. Indibilis und Mandonius waren Fürsten der Ilargeten, welche sich wiederholt den Römern unterwarfen und ebenso oft wieder abfielen, cf. XXII, 21. Mit Syphax und Masinissa hatte Scipio Freundschaft und Bündniss geschlossen: si quidem eundem Sci-

pionem (sagt Mas.) ducem in Africam Romani mittant, satis sperare per brevis aevi Carthaginem esse. Washier Fabius von Afrika sagt, hatten die Römer allerdings in Spanien erfahren und die späteren Kämpfe der Römer in Spanien bis auf Augustus hatten hierin ihren Grund. — et exercitum alienigenam] Vgl. umgekehrt die Lage Hannibals in Italien Liv. XXII, 39, 13: Hannibal contra in aliena in hostili est terra, inter omnia inimica infestaque procul ab domo ab patria; neque illi terra neque mari est pax, nullae eum urbes accipiunt, nulla moenia (vor der Schlacht bei Cannae), nihil usqua sui videt, in diem raptio vivit etc. — aliter eidem illi Carthag.] Man denke an den tapfe-

deum, aras et focos defendent, cum euntes in proelium pavida prosequetur coniunx et parvi liberi occursabunt. quid porro? si satis confisi Carthaginienses consensu Africae, fide sociorum regum, moenibus suis, cum tuo exercitusque tui praesidio nudatam Italiam viderint, ultro ipsi novum exercitum in Italiam aut ex Africa miserint, aut Magonem, quem a Baliaribus classe transmissa iam praeter oram Ligurum Alpinorum vectari constat, Hannibali se coniungere iusserint? nempe in eodem terrore erimus, in quo nuper fuimus, cum Hasdrubal in Italiam transcendit; quem tu, qui non solum Carthaginem sed omnem Africam exercitu tuo es clausurus, e manibus tuis in Italiam emisisti. victum a te dices: eo quidem minus vellem, et id tua non rei publicae solum causa, iter datum victo in Italiam esse. patere nos omnia, quae prospera tibi ac populi Romani imperio evenere, tuo consilio adsignare, adversa casibus incertis belli et fortunae delegare —: quo melior fortiorque es, eo magis talem praesidem sibi patria atque universa Italia retinet. non potes ne ipse quidem dissimulare, ubi Hannibal sit, ibi caput atque arcem huius belli esse, quippe qui prae te feras eam tibi causam traiciendi in Africam esse, ut Hannibalem eo trahas: sive hic igitur sive illic, cum Hannibale est tibi futura res. utrum tandem ergo firmior eris in Africa solus, an hic tuo collegaue tui exercitu coniuncto? ne Claudius quidem et Livius consules tam recenti exemplo, quantum id intersit, documento sunt? quid? Hannibalem utrum tandem extremus angulus agri Bruttii, frustra iam

ren Widerstand im dritten Punischen Krieg. — *sociorum regum*] der Numidier Syphax und Masinissa, denn an ein Bündniss derselben mit Rom glaubt Fabius noch nicht. — *aut ex Africa*] Entsprechend sollte folgen *aut a Baliaribus*, statt dessen tritt die Person des Mago hervor. Dieser, der jüngste Bruder des Hannibal, hatte die Ueberreste der Karthagischen Macht in Spanien auf den Balearen versammelt und hatte bereits im Frühling des Jahres 205, in welche Zeit auch die Senatsverhandlung fällt, seine Abreise nach Ligurien unternommen. Im Gebiet der Insubrer lieferte er den Römern eine heftige Schlacht, musste aber der Uebermacht weichen. Durch die Erfolge Scipio's in Afrika wurde er zugleich mit Hannibal zum Schutze der Vaterstadt zurückgerufen, er starb aber während der Ueberfahrt an den in der erwähnten Schlacht empfangenen Wunden. — *emisisti*]

Nach der Schlacht bei Baecula im J. 208. Es zeigte sich, dass Scipio's Entschluss, mit der ihm aufgetragenen Defensive die Offensive zu verbinden unüberlegt und unwahr gewesen war; der nächsten Aufgabe des spanischen Heeres hatte der siegreiche Feldherr an der Spitze einer starken Armee in seinem Uebermuth nicht genügt und wesentlich er verschuldete die äusserst gefährliche Lage Roms im Sommer 207, als Hannibals Plan eines combinirten Angriffs auf die Römer endlich dennoch sich realisirte. Mommsen I. 643. — *eo quidem minus vellem*] denn dann war es nicht ein Fehler Scipio's, sondern eben die unvermeidliche Folge Karthagischer Uebermacht. — *talem praesidem*] = als Schutz und Hort. — *caput atque arcem*] = der leitende Mittelpunkt des Krieges, cf. XXIII, 9, 12. — *quantum id intersit*] dass zwei consularische Heere zusammen operiren. —

diu poscentem ab domo auxilia, an propinqua Carthago et ora socia potentiores armis virisque faciet? quod istud consilium est ibi malle decernere, ubi tuae dimidio minores copiae sint, hostium multo maiores, quam ubi duobus exercitibus adversus unum tot proeliis et iam diuturna et gravi militia fessum pugnandum sit? quam compar consilium tuum parentis tui consilio sit, reputa. ille consul profectus in Hispaniam, ut Hannibali ab Alpibus descendenti occurreret, in Italiam ex provincia rediit: tu, cum Hannibal in Italia sit, relinquere Italiam paras, non quia rei publicae id utile, sed quia tibi amplum et gloriosum censes esse, sicut cum provincia et exercitu relicto sine lege, sine senatus consulto duabus navibus populi Romani imperator fortunam publicam et maiestatem imperii, quae tum in tuo capite periclitabantur, commisisti. ego P. Cornelium rei publicae nobisque non sibi ipsi privatim creatum consulem existimo, exercitusque ad custodiam urbis atque Italiae scriptos esse, non quos regio more per superbiam consules, quo terrarum velint, traiciant.“

XLIII. Cum oratione ad tempus parata Fabius tum auctoritate et inveterata prudentiae fama cum magnam partem senatus et seniores maxime movisset, pluresque consilium senis quam animum adolescentiae ferocem laudarent, Scipio ita locutus fertur: „et ipse Q. Fabius principio orationis, patres conscripti, commemoravit in sententia sua posse obtrectationem suspectam esse. cuius ego rei non tam ipse ausim tantum virum insimulare, quam ea suspicio — vitio orationis an rei — haud sane purgata est. sic enim honores suos et famam rerum gestarum extulit verbis ad extinguendum invidiae crimen, tamquam mihi ab infimo quoque periculum sit, ne mecum aemuletur, et non ab eo, qui, quia super ceteros excellat, quoque niti non dissi-

ora socia] = *Africa socia*, die mit Karth. verbündete Nordküste Africa's. — *quod istud consilium est*] = istes nicht Verkehrtheit? Ebenso im Folgenden: *quam compar consilium tuum* = wie ungleich ist doch die Handlungsweise deines Vaters. — *in Italiam ex provincia*] die ursprüngliche prov. des P. Scipio war freilich Spanien, aber zugleich der Krieg gegen Hannibal: er kam also nur dem ursprünglichen Auftrage nach, wenn er nach Italien zurückkehrte auf die Nachricht, dass Hannibal bereits die Alpen überschreite. — *provincia et exercitu relicto*] Scipio hatte von Spanien aus bereits den Legaten C. Laelius an Syphax als Unterhändler geschickt. Da dieser aber nur mit Sc. persönlich unterhandeln wollte, so entschloss er sich, mit 2 Quinque-

remen von Neu-Karthago aus nach Africa überzusetzen. Es gelang ihm auch, ein Bündniss mit Syphax abzuschliessen. Vgl. Liv. XXVIII, 18. Dass ein Römischer Feldherr seine Provinz ohne Erlaubniss des Senats nicht verlassen durfte, ist bereits zu XXVII, 43, 6 erwähnt. — *maiestatem imperii*] denn Hasdrubal erschien zu gleicher Zeit mit 7 Triremen bei Syphax, so dass er leicht den Scipio hätte gefangen nehmen können, wenn Syphax nicht die Sicherheit verbürgt hätte. — *privatim*] = für seine Privatzwecke (Ruhm und Ehre), opp. *reipublicae*.

C.43. *ad tempus parata*] den Verhältnissen angemessen. — *inveterata prudentiae fama*] = vielerprobte, bewährte Umsicht. — *in sententia sua*] So heisst die Rede des Senators, welche er zur Begründung

mulo, me sibi aequari nolit. sic senem se perfunctumque et me infra aetatem filii etiam sui posuit, tamquam non longius, quam quantum vitae humanae spatium est, cupiditas gloriae extendatur maximaque pars eius in memoriam ac posteritatem promineat. maximo cuique id accidere animo certum habeo, ut se non cum praesentibus modo sed cum omnis aevi claris viris comparent. equidem haud dissimulo me tuas, Q. Fabi, laudes non adsequi solum velle, sed — bona venia tua dixerim — si possim etiam exsuperare. illud nec tibi in me nec mihi in minoribus natu animi sit, ut nolumus quemquam nostri similem evadere civem: id enim non eorum modo, quibus inviderimus, sed rei publicae et paene omnis generis humani detrimentum sit. commemoravit, quantum essem periculi aditurus, si in Africam traicerem, ut meam quoque non solum rei publicae et exercitus vicem videretur sollicitus. unde haec repente cura de me exorta? cum pater patruusque meus interfecti, cum duo exercitus eorum prope occidione occisi essent, cum amissae Hispaniae, cum quattuor exercitus Poenorum quattuorque duces omnia metu armisque tenerent, cum quaesitus ad id bellum imperator nemo se ostenderet praeter me, nemo profiteri ausus esset, cum mihi quattuor et viginti annos nato detulisset imperium populus Romanus — quid ita tum nemo aetatem meam, vim hostium, difficultatem belli, patris patruique recentem cladem commemorabat? utrum maior aliqua nunc in Africa calamitas accepta est, quam tunc in Hispania erat? an maiores nunc sunt exercitus in Africa et duces plures melioresque quam tunc in Hispania fuerunt? an aetas mea tunc maturior bello gerendo fuit quam nunc est? an cum Carthaginensi hoste in Hispania quam in Africa bellum geri aptius est? facile est, post fusos fugatosque quattuor exercitus Punicos, post tot urbes vi captas aut metu subactas in dicionem, post perdomita omnia usque ad Oceanum, tot regulos, tot saevas gentes, post receptam totam Hispaniam ita, ut vestigium belli nullum reliquum sit, elevare meas res gestas, tam hercule, quam, si victor ex Africa redierim, ea ipsa elevare, quae nunc retinendi mei causa, ut terribilia eadem videantur, verbis extolluntur. negat aditum esse in Africam, negat ullos patere portus: M. Atilium captum in Africa commemorat, tamquam

seines Votums (sent.) hält. — *amissae Hispaniae*] cf. XXVI, 37, 8 *ipsae quoque Hispaniae, quo propius spem venerant* (sc. Carthaginenses) *tantis duobus duobus exercitibusque caesis debellatum ibi ac pulsos inde Romanos esse, eo plus, ab L. Marcio tumultuario duce ad vanum et inritum victoriam redactam esse, indignationis praebebant.* Die Worte Scipio's sind also nicht frei von Uebertreibung. — *nemo profiteri ausus esset*] cf. Liv. XXVI, 18:

maesta itaque civitas, prope inops consilii, comitiorum die tamen in campum descendit; atque in magistratus versi circumspectant ora principum aliorum alios intuentium, fremuntque adeo perditas res desperatumque de republica esse, ut nemo audeat in Hispaniam imperium accipere, cum subito P. Cornelius, Publii, qui in Hispania occiderat, filius, quattuor et viginti ferme annos natus, professus se petere in superiore, unde conspici posset, loco

M. Atilius primo accessu ad Africam offenderit; neque recordatur illi ipsi tam infelici imperatori patuisse tamen portus Africae, et res egregias primo anno gessisse, et quantum ad Carthaginienses duces attinet, invictum ad ultimum permansisse. nihil igitur me isto tu exemplo terrueris. si hoc bello, non priore, si nuper et non annis ante quinquaginta ista clades accepta foret, qui ego minus in Africam Regulo capto quam Scipionibus occisis in Hispaniam traicerem? nec felicius Xanthippum Lacedaemonium Carthagini quam me patriae meae sinerem natum esse; cresceretque mihi ex eo ipso fiducia, quod possit in hominis unius virtute tantum momenti esse. at etiam Athenienses audiendi sunt, temere in Siciliam omissa domi bello transgressi —: cur ergo, quoniam Graecas fabulas enarrare vacat, non Agathoclem potius Syracusanum regem, cum diu Sicilia Punico bello ureretur, transgressum in hanc eandem Africam avertisse eo bellum, unde venerat, refers? XLIV. sed quid ultro metum inferre hosti et ab se remoto periculo alium in discrimen adducere quale sit, veteribus externisque exemplis admonere opus est? multum interest, alienos populere fines an tuos uri excindi videas; plus animi est inferenti periculum quam propulsi; ad hoc maior ignotarum rerum est terror: bona malaque hostium ex propinquo ingressus fines aspicias. non speraverat Hannibal fore ut tot in Italia civitates ad se deficerent, quot defecerunt post Cannensem cladem: quanto minus quicquam in Africa Carthaginiensibus firmum aut stabile sit, infidis sociis, gravibus ac superbis dominis! ad hoc nos etiam deserti ab sociis viribus nostris, milite Romano stetimus: Carthaginiensi nihil civilis roboris est, mercede paratos milites habent, Afros Numidasque, levissima fidei mutandae ingenia. hic modo nihil morae sit: una et traiecisse me audietis et ardere bello Africam et molientem hinc Hannibalem et obsideri Carthaginem. laetiores et frequentiores ex Africa expectate nuntios quam ex Hispania accipiebatis. has mihi spes subicit fortuna populi Romani, di foederis ab hoste violati testes, Syphax et Masinissa reges, quorum ego fidei ita innitar, ut bene tutus a perfidia sim. multa,

constitit. — *annis ante L*] Im J. 255. — *temere*] Vorangestellt, weil in diesem Worte der Nachdruck, d. h. die Widerlegung Scipio's enthalten ist. — *Agathoclem*] dieser fasste zuerst den scheinbar tollkühnen Entschluss, Karthago in Afrika zu bekämpfen und sich den Besitz Siciliens in Afrika zu erstreiten (310). Aber zuletzt landete er als Flüchtling in Sicilien, als sich das Kriegsglück in Afrika wieder auf die Seite der Karthager neigte.

C. 44. *quid . . . quale sit*] = was es zu bedeuten habe, was es für ein Vortheil ist. — *plus animi*] Wer die

Offensive ergreift, hat den Vortheil, Zeit und Ort für den Kampf zu bestimmen, daraus entsteht ein Gefühl militärischer Ueberlegenheit. Vgl. Mommsen R. G. I, 583. — *ignotarum rerum*] der Ueberraschung: *omne ignotum pro magifico est* Tac. Agr. 30. — *gravibus ac superbis dominis*] Eine Vergleichung der Römischen und Karthagischen Behandlung der Unterthanen bei Mommsen R. G. I, 507. — *molientem hinc Hannibalem*] mit Widerwillen von Italien sich trennend, Ital. aufgebend. — *ita innitar*, *ut*] werde zwar benützen, mich

quae nunc ex intervallo non apparent, bellum aperiet. id est viri et ducis, non deesse fortunae praebenti se et oblata casu flectere ad consilium. habebo, Q. Fabi, parem, quem das, Hannibalem; sed illum ego potius traham quam ille me retineat: in sua terra cogam pugnare eum, et Carthago praemium victoriae erit quam semirutae Bruttiorum castella. ne quid interim, dum traicio, dum expono exercitum in Africa, dum castra ad Carthaginem promoveo, res publica hic detrimenti capiat, quod tu, Q. Fabi, cum victor tota volitaret Italia Hannibal, potuisti praestare, hoc vide ne contumeliosum sit concusso iam et paene fracto Hannibale negare posse P. Licinium consulem, virum fortissimum, praestare; qui, ne a sacris absit pontifex maximus, ideo in sortem tam longinquae provinciae non venit. si hercule nihilo maturius hoc quo ego censeo modo perficeretur bellum, tamen ad dignitatem populi Romani famamque apud reges gentesque externas pertinebat, non ad defendendam modo Italiam sed ad inferenda etiam Africae arma videri nobis animum esse; nec hoc credi volgarique, quod Hannibal ausus sit, neminem ducem Romanorum audere, et priore Punico bello tum, cum de Sicilia certaretur, totiens Africam ab nostris exercitibusque et classibus oppugnatam, nunc, cum de Italia certetur, Africam pacatam esse. requiescat aliquando vexata tam diu Italia, uratur evasteturque in vicem Africa; castra Romana potius Carthaginis portis immineant, quam nos iterum vallum hostium ex moenibus nostris videamus; Africa sit reliqui belli sedes, illuc terror fugaque, populatio agrorum, defectio sociorum, ceterae belli clades, quae in nos per quattuordecim annos ingruerunt, vertantur. quae ad rem publicam pertinent et bellum, quod instat, et provincias, de quibus agitur, dixisse satis est. illa longa oratio nec ad vos pertinens sit, si, quem ad modum Q. Fabius meas res gestas in Hispania elevavit, sic ego contra gloriam eius eludere et meam verbis extollere velim. neutrum faciam, patres conscripti; et, si ulla alia re, modestia certe et temperando linguae adulescens senem vicero. ita et vixi et gessi res, ut tacitus ea opinione, quam vestra sponte conceptam animis haberetis, facile contentus essem.“

XLV. Minus aequis animis auditus est Scipio, quia volgatum erat,

aber wohl hüten. — *in sortem venit*] An der Verloosung (Antheil) Theil nehmen. — *videri*] dass man sehe, ähnlich I, 23, 7 *audisse videor* = bin mir bewusst. — *pertinens sit*] Eigentlich = der Art, dass sie euch angehe; das Partic. in Beziehung auf das Adjectiv *longa*. — Mit Scipio tritt in der Politik u. Kriegführung Roms ein Wendepunkt ein: er ist der Führer einer kühnen Partei, welche die griechische Bildung zur grösseren Beweglichkeit in der

Curie, auf dem Forum und im Lager zu verwenden versteht, gegenüber der alten Partei des Q. Fabius Maximus, der noch an dem alten starren Römerthum festhält. Der Nachfolger des Scipio wird bald T. Quinctius Flamininus, der des Fabius M. Porcius Cato, ein ebenso heftiger und leidenschaftlicher Gegner des Flamininus. Die Entwicklung und Ausbildung des neueren Systems der Politik wird von Livius XLII, 47 geschildert.

si apud senatum non obtinuisset, ut provincia Africa sibi decerneretur, ad populum extemplo laturum. itaque Q. Fulvius, qui consul quater fuerat, postulavit a consule, ut palam in senatu diceret, permetteretne patribus, ut de provinciis decernerent, staturusque eo esset quod censuissent, an ad populum laturus. cum Scipio respondisset, se quod e re publica esset facturum, tum Fulvius: „non ego ignarus, quid responsurus facturuseve esses, quaesivi, quippe cum prae te feras temptare te magis quam consulere senatum, et ni provinciam tibi quam volueris extemplo decernamus, paratam rogationem habeas. itaque a vobis, tribuni plebis, postulo“ inquit „ut sententiam mihi ideo non dicenti, quod, etsi in meam sententiam discedatur, non sit ratum habiturus consul, auxilio sitis.“ inde altercatio orta, cum consul negaret aequum esse tribunos intercedere, quo minus suo quisque loco rogatus sententiam diceret. tribuni ita decreverunt: „si consul senatui de provinciis permittit, stari eo, quod senatus censuerit fieri, placet. nec de ea re ferri ad populum patiemur: si non permittit, qui de ea re sententiam recusabit dicere, auxilio erimus.“ consul diem ad conloquendum cum collega petit. postero die permissum senatui est. provincia ita decreta: data consuli Sicilia et triginta rostratae naves, quas C. Servilius superiore anno habuisset; permissumque, ut in Africam, si id e re publica esse censeret, traiceret.

Scipio cum ut dilectum haberet neque impetrasset neque magno-pere tetendisset, ut voluntarios ducere sibi milites liceret tenuit, et quia inpensae negaverat rei publicae futuram classem, ut, quae ab sociis darentur ad novas fabricandas naves, acciperet. Etruriae pri-

C. 45. Q. Fulvius] der Eroberer von Capua, ein steifer und strenger Aristokrat. — *staturusque eo esset*] ob er an dem Beschlusse des Senats festhalten, sich bescheiden wolle. — *auxiliositis*] die Magistrate hatten nicht nur das Recht, die Senatoren zum Erscheinen im Senat zu nöthigen, sondern sie konnten den einzelnen Senator auch durch Strafen zwingen, über die vorgelegte Frage seine Stimme abzugeben. — *altercatio orta*] Es ist dies ein die Umfrage unterbrechender Wortwechsel der Magistrate und der Senatoren oder Tribunen, cf. Cic. ad Att. I, 16, 8—10. — *decreverunt*] In wichtigen Angelegenheiten traten die Tribunen bei Seite, beriethen sich über die Frage und traten dann als Collegium auf. — *nec patiemur*] durch das Veto der Tribunen konnte der Magistrat verhindert werden, zu dem Volke zu sprechen oder seine Rogation zu

verlesen. — *permissumque*] Dies geschieht nur zum Schein, um den Unwillen des Volkes zu vermeiden. Denn mit einer Flotte von 30 Schiffen konnte Scipio nicht nach Africa übersetzen, vgl. § 18. — *neque impetrasset*] Appian Lib. 7: οὕτω μὲν ἐκράτησε πέμπειν εἰς Λιβύην Σκηπίωνα, οὗ μὴν συνεχώρησαν αὐτῷ καταλέγειν στρατόν (= *dilectum habere*) ἐξ Ἰταλίας. ἐθελοντὰς δέ, εἴτινες εἶεν, ἐπέτρεψαν ἐπάγεσθαι, καὶ τοῖς ἀμφὶ τὴν Σικελίαν ἐτι οὕσι χρῆσθαι. — *voluntarios*) Plut. Fab. (ὁ Φάβιος) χρήματα δοθῆναι πρὸς τὸν πόλεμον οὐκ εἶλασε. χρήματα μὲν οὖν Σκηπίων εἰς αὐτῷ πορίζειν ἀναγκαζόμενος ἤγειρε παρὰ τῶν ἐν Τυρρηνίᾳ πόλεων ἰδίᾳ πρὸς αὐτὸν οἰκείως διακειμένων. — τῷ Σκηπίωνι κατακώλυσε τοὺς ὀρωμένους αὐτῷ συστρατεύεσθαι τῶν νέων καὶ κατεῖχεν ἐν τε ταῖς βουλαῖς καὶ ταῖς ἐκκλησίαις βοῶν etc. — *Etruriae primum populi*] dieser

mum populi pro suis quisque facultatibus consulem adiuturos polliciti: Caerites frumentum sociis navalibus commeatumque omnis generis, Populonienses ferrum, Tarquinienses lintea in vela, Volaterrani inceramenta navium et frumentum, Arretini tria milia scutorum, galeas totidem, pila gaesa hastas longas, milium quinquaginta summam pari cuiusque generis numero expleturos, secures rutra falces alveolos molas, quantum in quadraginta longas naves opus esset, tritici centum et viginti milia modium, et in viaticum decurionibus remigibusque conlaturos; Perusini Clusini Rusellani abietes in fabricandas naves et frumenti magnum numerum. abiete ex publicis silvis est usus. Umbriae populi et praeter hos Nursini et Reatini et Amiternini Sabinusque omnis ager milites polliciti. Marsi Paeligni Marrucinique multi voluntarii nomina in classem dederunt. Camertes cum aequo foedere cum Romanis essent, cohortem armatam sexcentorum hominum miserunt. triginta navium carinae, viginti quinqueres decem quadriremes, cum essent positae, ipse ita institit operi, ut die quadragesimo quinto quam ex silvis detracta materia erat, naves instructae armataeque in aquam deductae sint.

F) Hannibal und Scipio. Schlacht bei Naraggara (Zama).

(Liv. XXX, 29—35, 37. 43).

XXIX. Iam Hadrumetum venerat Hannibal, unde, ad reficiendum

Eifer für Scipio gegenüber ihrer Hinneigung zu den Puniern (zuletzt noch zu Mago) ist auffallend, doch aber erklärlich, wenn man annimmt, dass sie sich wieder mit Rom aussöhnen und ihre Schuld vergessen machen wollen. Mommsen nimmt an, dass es eine ausserordentliche Auflage zur Strafe gewesen sei. Dies stimmt aber nicht zu der Absicht des Senats, der den Scipio nicht fördern, sondern hindern wollte. — *lintea in vela*] Segeltuch. — *inceramenta*] Wachs und Pech zum Verstreichen der Schiffe. — *alveolos*] Schanzkörbe. — *molas*] Handmühlen. — *decurionibus*] Vielleicht die Unterbefehlshaber der Ruderreihen.

C. 29. Scipio landete im J. 204 in Africa mit 40 Kriegs- und 400 Lastschiffen (XXIX, 24—27). Unterdessen hatte Hasdrubal durch seine Tochter Sophonisba den Syphax für Karthago gewonnen, Masinissa war bekriegt worden und flüchtete nun mit einer geringen Anzahl Reiter

sofort zu den Römern. Im J. 203 gelang es Scipio, die beiden Lager des Hasdrubal und Syphax durch einen nächtlichen Ueberfall mit Feuer u. Schwert zu vernichten: *bina castra clade una deleta; duces tamen ambo et ex tot milibus armatorum duo milia peditum et quingenti equites semiermes, magna pars sauci ad flatique incendio effugerunt; caesa aut hausta flammis XL milia hominum sunt, capta supra V milia.* Die Karthager sammeln von Neuem Truppen, sie entwickeln jetzt eine ungeheure Energie: aber sie werden wieder geschlagen u. Syphax wird in seinem Reiche von C. Laelius und Masinissa mit Krieg überzogen und gefangen genommen. Nach diesen Verlusten werden zum Schein Friedensunterhandlungen eingeleitet, unterdessen aber Hannibal u. Mago zurückgerufen. Hannibal landete bei Leptis minor noch im J. 203, den Winter über knüpft er Verbindungen mit Numidischen

ex iactatione maritima militem paucis diebus sumptis, excitus pavidis nuntiis omnia circa Carthaginem obtineri armis adferentium, magnis itineribus Zamam contendit. Zama quinque dierum iter a Carthagine abest. inde praemissi speculatores cum excepti a custodibus Romanis deducti ad Scipionem essent, traditos eos tribunis militum iussosque omisso metu visere omnia per castra, qua vellent circumduci iussit; percunctatusque, satin' per commodum omnia explorassent, datis qui prosequerentur, retro ad Hannibalem dimisit. Hannibal nihil quidem eorum quae nuntiabantur — nam et Masinissam cum sex milibus peditum, quattuor equitum venisse eo ipso forte die adferebant — laeto animo audit, tamen maxime Scipionis fiducia, quippe non de nihilo profecto concepta, percussus est. itaque quamquam et ipse causa belli erat et adventu suo turbaverat et pactas indutias et spem foederum, tamen, si integer quam si victus peteret pacem, aequiora impetrari posse ratus, nuntium ad Scipionem misit, ut conloquendi secum potestatem faceret. id utrum sua sponte fecerit an publico consilio, neutrum cur adfirmem habeo. ceterum Scipio cum conloquium haud abnuisset, ambo ex composito duces castra protulerunt, ut coire ex propinquo possent. Scipio haud procul Naraggara urbe cum ad cetera loco opportuno, tum quod aquatio intra telli coniectum erat, conседit. Hannibal tumulum a quattuor milibus inde, tutum commodumque aliequi, nisi quod longinquae aquationis erat, cepit. ibi in medio locus conspectus undique, ne quid insidiarum esset, delectus.

Fürsten an und verstärkt seine Reiterei, zugleich zog er die Truppen des Hasdrubal an sich. Hadrumetum war eine bedeutende (tyrische) Handelsstadt, wenig nördlich von Leptis minor. — *ex iactatione maritima*] = von der beschwerlichen Seefahrt. — *Zamam contendit*] Polyb. XV, 5 οἱ δὲ Καρχηδόνιοι θεωροῦντες τὰς πόλεις ἐκπορθομένους ἐπεμπον πρὸς τὸν Ἀννίβαν. δεόμενοι μὴ μέλλειν (ne cunctaretur), ἀλλὰ προσπελάζειν τοῖς πολεμοῖς καὶ κρίνειν τὰ πράγματα διὰ μάχης. ὁ δὲ διακούςας τοῖς μὲν παροῦσιν ἀπεκρίθη τὰλλα σκοπεῖν, περὶ δὲ τούτου θάθυμεῖν. διαλήψεσθαι γὰρ τὸν καιρὸν αὐτός. μετὰ δὲ τινὰς ἡμέρας ἀναξεύξας ἐκ τῶν περὶ τὸν Ἀδρύμητα τόπον προῆλθε καὶ κατεστρατοπέδευσε περὶ Ζάμαν. αὕτη δ' ἐστὶ πόλις ἀπέχουσα Καρχηδόνης ὥς πρὸς τὰς δύο μίλλια ὁδὸν ἡμερῶν πέντε (in der Nähe des Flussus Bagradas). — *eorum quae nuntiabantur*] die Stärke des Römischen La-

gers und die Zuversicht des Scipio. — *quippe non . . concepta*] cf. XLII, 62, 14 *Perseus hanc ipsam superbiam, quippe quae ex fiducia virium esset, timere*. Polyb. in Bezug auf die Aufnahme der *speculatores*: θάυμασας τὴν μεγαλοψυχίαν καὶ τόλμαν τὰνδρός. — *turbaverat*] Sein Erscheinen in Afrika hatte die Kriegspartei, auf deren Seite das Volk stand, wieder gehoben, so dass die Beschlüsse der Friedenspartei vernichtet und der Waffenstillstand gestört wurde. — *utrum sua sponte*] Polyb.: οὐκ οἶδ' ὅπως εἰς ὅρμην ἔπεσε τοῦ βούλεσθαι συνελθεῖν εἰς λόγους τῷ Πονπίῳ. — *haud procul Naraggara urbe*] Westlich, am Bagradas in dem Reiche des Masinissa. Polyb.: καὶ παραγεννηθεὶς πρὸς πόλιν Ναράγαα κατεστρατοπέδευσε, πρὸς τε τὰ ἄλλα τόπον εὐφυῆ καταλαβόμενος καὶ τὴν ὑδρεῖαν ἐντὸς βέλους ποιησάμενος. Beachte die wörtliche Uebersetzung des Livius! — *longinquae aquationis*] Polyb. fügt hinzu: καὶ πολλὴν τα-

XXX. Summotis pari spatio armatis cum singulis interpretibus congressi sunt, non suae modo aetatis maximi duces, sed omnis ante se memoriae, omnium gentium cuilibet regum imperatorumve pares. paulisper alter alterius conspectu, admiratione mutua prope attoniti conticuere. tum Hannibal prior: „si hoc ita fato datum erat, ut qui primus bellum intuli populo Romano, quique totiens prope in manibus victoriam habui, is ultro ad pacem petendam venirem, laetor te mihi sorte potissimum datum, a quo peterem. tibi quoque inter multa egregia non in ultimis laudum hoc fuerit, Hannibalem, cui tot de Romanis ducibus victoriam di dedissent, tibi cessisse, teque huic bello, vestris plus quam nostris cladibus insigni, finem imposuisse. hoc quoque ludibrium casus ediderit fortuna, ut cum patre tuo consule ceperim arma, cum eodem primum Romano imperatore signa contulerim, ad filium eius inermis ad pacem petendam veniam. optimum quidem fuerat eam patribus nostris mentem datam ab dis esse, ut et vos Italiae et nos Africae imperio contenti essemus: neque enim ne vobis quidem Sicilia ac Sardinia satis digna pretia sunt pro tot classibus, tot exercitibus, tot tam egregiis amissis ducibus. sed praeterita magis reprehendi possunt quam corrigi. ita aliena adpetimus ut de nostris dimicaremus, nec in Italia solum vobis bellum aut nobis in Africa esset, sed et vos in portis vestris prope ac moenibus signa armaque hostium vidistis et nos ab Carthagine fremitum castrorum Romanorum exaudimus. quod igitur nos maxime abominamur, vos autem ante omnia optetis, in meliore vestra fortuna de pace agitur. agimus ei, quorum maxime interest pacem esse, et qui quodcumque egerimus, ratum civitates nostrae habiturae sint. animo tantum nobis

λαιπωρίαν ὑπέμενον οἱ στρατιῶται περὶ τοῦτο τὸ μέρος.

C. 30. cuilibet regum] Z. B. Alexander oder Pyrrhos. — si hoc ita fato datum] die captatio benevolentiae im Eingang § 3—5 hat Polyb. nicht. — qui primus] Nicht allgemein, als wäre Hannibal der erste, welcher Rom anzugreifen gewagt habe, sondern speciell von dem noch dauernden Kriege zu verstehen. — laudum] deiner Erfolge. — ludibrium casus] = den höhnischen, neckischen Zufall. — optimum quidem fuerat] Schon patribus nostris zeigt, dass vom ersten Panischen Krieg die Rede ist, dessen natürliche Folge der zweite war. — contenti essemus] Schärfer Polyb. XV, 6: ἤθελετο λέγειν ὡς ἐβούλετο μὲν ἂν μήτε Ῥωμαίους ἐπιθνηῆσαι μηδέποτε μηδενὸς τῶν ἐκτὸς Ἰταλίας μήτε Καρχηδονίους τῶν ἐκτὸς Λιβύης ἀμφοτέ-

ροις γὰρ εἶναι τὰς καὶ καλλίστας δυναστείας καὶ συλλήβδην ὥσαντι περιορισμένους ὑπὸ τῆς φύσεως. — ita aliena adpetimus] Polyb. fährt fort: ἐπεὶ δὲ πρῶτον μὲν ὑπὲρ τῶν κατὰ Σικελίαν ἀμφισβητήσαντες ἐξεπολεμήσαμεν ἀλλήλους, μετὰ δὲ τὰ ταῦτα καὶ ὑπὲρ τῶν κατ' Ἰβηρίαν, τὸ δὲ τέλος ὑπὸ τῆς τύχης ἀπονουθετούμενοι μέχρι τούτου προβεβήκαμεν, ὥστε καὶ περὶ τοῦ τῆς πατρίδος ἐδάφους ἡμᾶς κινδυνεύειν, τοὺς δ' ἀκμὴν ἔτι καὶ νῦν κινδυνεύειν, λοιπὸν ἔστιν, εἴ πως δυνάμεθα δι' αὐτῶν, παραιτησάμενοι τοὺς θεούς, διαλύσασθαι τὴν ἐνεστώσαν φιλοτιμίαν. — abominamur] wegwünschen. — optetis] ihr aber, wie ich glaube, vor Allem wünscht; die Erfüllung des Wunsches ist nahe, aber sie ist in die Ferne gerückt, wenn Scipio unmögliche Forderungen stellt. —

opus est non abhorrente a quietis consiliis. quod ad me attinet, iam aetas senem in patriam revertentem, unde puer profectus sum, iam secundae, iam adversae res ita fraudaverunt, ut rationem sequi quam fortunam malim: tuam et adolescentiam et perpetuam felicitatem, ferociora utraque quam quietis opus est consiliis, metuo. non temere incerta casuum reputat, quem fortuna numquam decepit. quod ego fui ad Trasumennum ad Cannas, id tu hodie. vixdum militari aetate imperio accepto omnia audacissime incipientem nusquam fefellit fortuna. patris et patruī persecutus mortem ab calamitate vestrae domus decus insigne virtutis pietatisque eximiae cepisti; amissas Hispanias reciperasti quattuor inde Punicis exercitibus pulsus consul creatus, cum ceteris ad tutandam Italiam parum animi esset, transgressus in Africam, duobus hic exercitibus caesis, binis eadem hora captis simul incensisque castris, Syphace potentissimo rege capto, tot urbibus regni eius, tot nostri imperii ereptis, me sextum decimum iam annum haerentem in possessione Italiae detraxisti. potest victoriam malle quam pacem animus. novi spiritus magnos magis quam utiles: et mihi talis aliquando fortuna adfulsit. quodsi in secundis rebus bonam quoque mentem darent dei, non ea solum quae evenissent, sed etiam ea quae evenire possent, reputaremus. ut omnium obliviscaris aliorum, satis ego documenti in omnes casus sum. quem modo castris inter Anienem atque urbem vestram positis signa inferentem ac prope scandentem videras moenia Romana — hic cernas duobus fratribus, fortissimis viris clarissimis imperatoribus orbatum, ante moenia prope obsessae patriae, quibus terrui vestram urbem, ea pro mea deprecantem. maximae cuique fortunae minime credendum est: in bonis tuis rebus, nostris dubiis, tibi iam ampla ac speciosa danti est pax, nobis petentibus magis necessaria quam honesta. melior tutiorque est certa pax quam sperata victoria; haec in tua, illa in deorum manu est. ne tot annorum felicitatem in unius horae dederis discrimen; cum tuas vires, tum vim fortunae Martemque belli com-

quod ad me attinet] Polyb.: ἐγὼ μὲν οὖν ἔτοιμός εἰμι τῷ πείραν εἰληφέναι δι' αὐτῶν τῶν πραγμάτων ὡς μετὰθετός ἐστιν ἡ τύχη καὶ παρὰ μικρὸν εἰς ἑκάτερα ποιεῖ μεγάλας ῥοπάς, καθάπερ εἰ νηπίοις παισὶ χρωμένη· σὲ δ' ἀγωνιῶ, Πόπλιε, λίαν, ἔφη, καὶ διὰ τὸ νέον εἶναι νομιδῇ καὶ διὰ τὸ πάντα σοι κατὰ λόγον κεχωρημέναι, καὶ τὰ κατὰ τὴν Ἰβηρίαν καὶ τὰ κατὰ τὴν Λιβύην καὶ μηδέπω μέχρι γε τοῦ νῦν εἰς τὴν τῆς τύχης ἐμπεπτωκέναι πάλιν φύμην, μήποτε οὐ πεισθῇς διὰ ταῦτα τοῖς ἐμοῖς λόγοις, καίπερ οὔσι πιστοῖς. σκόπει δ' ἄφ' ἑνὸς τῶν λόγων τὰ πράγματα, μὴ τὰ τῶν προ-

γεγονότων ἀλλὰ τὰ καθ' ἡμᾶς αὐτούς. εἰμὶ τοιγαροῦν Ἀννίβας ἐκεῖνος, ὃς μετὰ τὴν ἐν Κάνναις μάχην σχεδὸν ἀπάσης Ἰταλίας ἐγκρατὴς γενόμενος. καὶ μετὰ τινὰ χρόνον ἦκον πρὸς αὐτὴν τὴν Ῥώμην, καὶ στρατοπεδεύσας ἐν τετταράκοντα σταδίοις ἐβουλευόμην ὑπὲρ ὑμῶν καὶ τοῦ τῆς ὑμετέρας πατρίδος ἐδάφους, πῶς ἐστὶ μοι χρηστόν· ὃς νῦν ἐν Λιβύῃ πάρεμι πρὸς σὲ Ῥωμαῖον ὄντα περὶ τῆς ἐμᾶντοῦ καὶ τῶν Καρχηδονίων σωτηρίας κοινολογησόμενος. εἰς ἃ βλέποντα παρακαλῶ σε μὴ μέγα φρονεῖν, ἀλλ' ἀνθρωπίνως βουλευέσθαι περὶ τῶν ἐνεστώτων. τοῦτο δ' ἐστὶ τῶν μὲν ἀγαθῶν ἀεὶ

munem propone animo. utrimque ferrum, utrimque corpora humana erunt: nusquam minus quam in bello eventus respondent. non tantum ad id, quod data pace iam habere potes, si proelio vincas, gloriae adieceris, quantum ademeris, si quid adversi eveniat. simul parta ac sperata decora unius horae fortuna evertere potest. omnia in pace iungenda tuae potestatis sunt, P. Corneli: tunc ea habenda fortuna erit, quam di dederint. inter pauca felicitatis virtutisque exempla M. Atilius quondam in hac eadem terra fuisset, si victor pacem petentibus dedisset patribus nostris: non statuendo felicitati modum nec cohibendo efferentem se fortunam, quanto altius elatus erat, eo foedius conruit. est quidem eius qui dat, non qui petit, condiciones dicere pacis: sed forsitan non indigni simus, qui nobismet ipsi multam irrogemus: non recusamus quin omnia, propter quae bellum initum est, vestra sint, Sicilia Sardinia Hispania, quidquid insularum toto inter Africam Italiamque continetur mari: Carthaginenses inclusi Africae litoribus vos, quando ita dis placuit, externa etiam terra marique videamus regentes imperio. haud negaverim, propter non nimis sincere petitam aut exspectatam nuper pacem suspectam esse vobis Punicam fidem. multum, per quos petita sit, ad fidem tuendae pacis pertinet, Scipio. vestri quoque, ut audio, patres non nihil etiam ob hoc, quia parum dignitatis in legatione erat, negaverunt pacem: — Hannibal peto pacem, qui neque peterem, nisi utilem crederem, et propter eandem utilitatem tuebor eam propter quam petil. et quem ad modum, quia a me bellum coeptum est, ne quem eius paeniteret, quoad id ipsi invidere dei, praestiti, ita adnitar, ne quem pacis per me partae paeniteat.“

XXXI. Adversus haec imperator Romanus in hanc fere sententiam respondit: „non me fallebat, Hannibal, alacres adventus tui spe Carthaginenses et praesentem indutiarum fidem et spem pacis

τὸ μέγιστον, τῶν δὲ κακῶν τοῦλάχιστον αἰρεῖσθαι. τίς οὖν ἂν ἔλοιτο νοῦν ἔχων πρὸς τοιοῦτον ὁρμᾶν κίνδυνον οἷος σοὶ νῦν ἐνέστηκεν; ἐν ᾧ νικήσας μὲν οὔτε τῇ σπαντοῦ δόξῃ μέγα τι προσθήσεις οὔτε τῇ τῆς πατρίδος, ἡττηθεὶς δὲ πάντα τὰ πρὸ τούτου σεμνὰ καὶ καλὰ δι' αὐτὸν ἄρδην ἀναιρήσεις. τί οὖν ἐστὶν ὁ προτίθεμαι τέλος τῶν νῦν λόγων: πάντα περὶ ὧν πρότερον ἡμφισβητήσαμεν, Ῥωμαίων ὑπάρχειν (ταῦτα δ' ἦν Σικελία, Σαρδῶ, τὰ κατὰ τὴν Ἰβηρίαν) καὶ μηδέποτε Καρχηδονίους Ῥωμαίοις ὑπὲρ τούτων ἀνταρᾶν πόλεμον· ὁμοίως δὲ καὶ τὰς ἄλλας νήσους, ὅσαι μεταξὺ κεῖνται τῆς Ἰταλίας καὶ Λιβύης, Ῥωμαίων ὑπάρχειν. ταύτας γὰρ πέπεισμαι τὰς συνθήκας καὶ πρὸς τὸ μέλλον ἀσφα-

λεστάτας μὲν εἶναι Καρχηδονίοις, ἐνδοξοτάτας δὲ σοὶ καὶ πᾶσι Ῥωμαίοις.

C. 31. Vgl. Polyb. XV, 8: Ἀννίβας μὲν οὖν ταῦτ' εἶπεν, ὁ δὲ Πόπλιος ὑπολαβὼν οὔτε τοῦ περὶ Σικελίας ἔφη πολέμου Ῥωμαίους οὔτε τοῦ περὶ τῆς Ἰβηρίας αἰτίους γενέσθαι, Καρχηδονίους δὲ προφανῶς ὑπὲρ ὧν καλλίστα γινώσκειν αὐτὸν τὸν Ἀννίβαν. μάρτυρας δὲ καὶ τοὺς θεοὺς γεγονέναι τούτων, περιθέοντας τὸ κράτος οὐ τοῖς ἄρχουσι χειρῶν ἀδίκων ἀλλὰ τοῖς ἀμυνομένοις. βλέπειν δὲ καὶ τὰ τῆς τύχης οὐδενὸς ἦττον, καὶ τῶν ἀνθρωπίνων στοχάζεσθαι κατὰ δύναμιν. ἀλλ' εἰ μὲν πρὸ τοῦ τοὺς Ῥωμαίους διαβαίνειν εἰς Λιβύην αὐτὸς ἐξ Ἰταλίας ἐκχωρήσας προύτεινες τὰς διαλύσεις ταύ-

turbasse: neque tu id sane dissimulas, qui de condicionibus superioribus pacis omnia subtrahas praeter ea, quae iam pridem in nostra potestate sunt. ceterum ut tibi curae est sentire cives tuos, quanto per te onere leventur, sic mihi laborandum est, ne, si quae tunc pepigerunt, hodie subtracta ex condicionibus pacis praemia perfidiae habeant. indigni, quibus eadem pateat condicio, etiam ut prosit vobis fraus petitis. neque patres nostri priores de Sicilia, neque nos de Hispania fecimus bellum: et tunc Mamertinorum sociorum periculum, et nunc Sagunti excidium nobis pia ac iusta induerunt arma. vos lacescere et tu ipse fateris et dei testes sunt, qui et illius belli exitum secundum ius fasque dederunt et huius dant et dabunt. quod ad me attinet, et humanae infirmitatis memini, et vim fortunae reputo, et omnia quaecumque agimus subiecta esse mille casibus scio: ceterum quem ad modum superbe et violenter me faterer facere, si, priusquam in Africam traiecissem, te tua voluntate cedentem Italia et imposito in naves exercitu ipsum venientem ad pacem petendam aspernarer; sic nunc, cum prope manu consertum restitantes ac ter-

τας, οὐκ ἂν οἶομαι σε, διαψευσθῆναι τῆς ἐλπίδος· ἐπεὶ δὲ σὺ μὲν ἄκων ἐκ τῆς Ἰταλίας ἀπηλλάγης, ἡμεῖς δὲ διαβάντες εἰς τὴν Λιβύην τῶν ὑπαίθρων ἐκρατήσαμεν, δῆλον ὡς μεγάλην εἴληφε τὰ πράγματα παραλλαγὴν. τὸ δὲ δὴ μέγιστον· ἦλθομεν ἐπὶ τί μέρος; ἡττηθέντων καὶ δεηθέντων τῶν παρὰ σοῦ πολιτῶν ἐθέμεθα συνθήκας ἐγγράπτους, ἐν αἷς ἦν, πρὸς τοῖς ὑπὸ σοῦ νῦν προτεινομένοις, τοὺς αἰχμαλώτους ἀποδοῦναι χωρὶς λύτρων Καρχηδόνιους, τῶν πλοίων τῶν καταφρακτῶν παραχωρῆσαι, πεντακισχίλια τάλαντα προσνεγκεῖν, ὅμηρα δοῦναι περὶ τούτων. ταῦτα ἦν ἃ συνεθέμεθα πρὸς ἀλλήλους. ὑπὲρ τούτων ἐπροεβέβυσσάμεν ἀμφοτέρωι πρὸς τε τὴν σύγκλητον τὴν ἡμετέραν καὶ πρὸς τὸν δῆμον, ἡμεῖς μὲν ὁμολογοῦντες εὐδοκεῖν τοῖς γεγραμμένοις, Καρχηδόνιοι δὲ θεόμενοι τούτων τυχεῖν. τυχόντες δ' ὧν ἡξίουν, ἡθέτησαν ταῦτα Καρχηδόνιοι, παρασπονδήσαντες ἡμᾶς. τί λείπεται ποιεῖν; σὺ τὴν ἐμὴν χώραν μεταλαβὼν εἶπον. ἀφελεῖν τὰ βαρύτερα τῶν ὑποκειμένων ἐπιταγμάτων; ἵνα μὴ λαβόντες ἄθλα τῆς παρανομίας, διδαχθῶσι τοὺς εὖ ποιῶντας εἰς τὸ λοιπὸν παρασπονδεῖν; ἀλλ' ἵνα τυχόντες ὧν ἀξιοῦσι, χάριν ὀφείλωσιν ἡμῖν; ἀλλὰ νῦν μεθ' ἱκετηρίας τυχόντες ὧν παροκάλουν, ὅτι βραχείας ἐλπίδος ἐπε-

Histor. Quellenbuch II, 2.

λάβοντο τῆς κατὰ σέ, παρὰ πόδας ὡς ἐχθροῖς ἡμῖν κέχρηται καὶ πολλοῖς. ἐν οἷς βαρύτερον μὲν τινος προσεπιταχθέντος δυνατὸν ἀνενεγκεῖν τῷ δήμῳ περὶ διαλύσεως, ὑφαίρεσιν δὲ ποιουμένοις τῶν ὑποκειμένων οὐδὲ ἀναφορὰν ἔχει τὸ διαβούλιον (= conloquium). τί πέρας οὖν πάλιν τῶν ἐμῶν λόγων; ἢ τὴν ἐπιτροπὴν ὑμᾶς διδόναι περὶ σφῶν αὐτῶν καὶ τῆς πατρίδος ἢ μαχομένους νικᾶν.“ — manu consertum] der Ausdruck ist der gerichtlichen Sprache in den Legislationen entlehnt. Bei dem Rechtsstreit über das Eigenthum enthielt die Verhandlung in iure (vor dem Magistrat) den eigenthümlichen Act der vindicatio oder des in iure manum conserere: die streitenden Parteien begannen um den Gegenstand der Klage einen Scheinkampf. Der Kläger sprach: fundum qui est in agro qui Sabinus vocatur, ego ex iure Quiritium meum esse aio, inde ibi ego te ex iure manum consertum voco. Der Gegner sprach: unde tu me ex iure manum consertum vocasti, inde ibi ego te revoco. Vgl. Puchta Instit. II, 81 sq. Der Gegenstand des Streites ist Italien, welches Hann. als sein Eigenthum betrachtet. Scipio erhebt nun Anspruch und zwingt den Gegner, obwohl er auf alle Weise zu entwi-

giversantem in Africam attraxerim, nulla sum tibi verecundia obstrictus. proinde si quid ad ea, quae tum pax conventura videbatur — quae sit multa navium cum commeatu per indutias expugnataram legatorumque violatorum — adicitur, est quod referam ad consilium: sin illa quoque gravia videntur, bellum parate, quoniam pacem pati non potuistis.“

Ita infecta pace ex conloquio ad suos cum se recepissent, frustra verba praelata renuntiant: armis decernendum esse habendamque eam fortunam, quam dei dedissent. XXXII. In castra ut est ventum, pronuntiant ambo, arma expedirent milites animosque ad supremum certamen, non in unum diem sed in perpetuum, si felicitas adesset, victores: Roma an Carthago iura gentibus darent, ante crastinam noctem scituros. neque enim Africam aut Italiam, sed orbem terrarum victoriae praemium fore: par periculum praemio, quibus adversae pugnae fortuna fuisset. nam neque Romanis effugium ullum patebat in aliena ignota terra, et Carthagini supremo auxilio effuso adesse videbatur praesens excidium.

Ad hoc discrimen procedunt postero die duorum opulentissimorum populorum duo longe clarissimi duces, duo fortissimi exercitus, multa ante parta decora aut cumulaturi eo die aut eversuri. anceps igitur spes metus miscebant animos; contemplantibusque modo suam modo hostium aciem, cum non oculis magis quam ratione pensarent vires, simul laeta simul tristia obversabantur, quae ipsis sua sponte non succurrebant, ea duces admonendo atque hortando subiciebant. Poenus sedecim annorum in terra Italia res gestas, tot duces Romanos, tot exercitus occidione occisos, et sua cuique decora, ubi ad insignem

schen sucht, ihm nach Afrika zu folgen, das als Gerichtsstätte gedacht wird. Scipio will sagen: du warst so weit entfernt, freiwillig Italien aufzugeben, dass du es vielmehr fast als ein dir zugehöriges Eigenthum betrachtetest und nur der äussersten Gewalt nachgabst. — *ad ea, quae etc.*] = zu denjenigen Bedingungen, welche damals als Friede vereinbart wurden, so aber, dass das Relativ vom Nomen des Relativsatzes attrahirt wird = zu den Bedingungen, unter welchen, wie es schien, der Friede zu Stande kommen würde. — *navium*] für die Schiffe. Während der Friedensverhandlungen (203), setzte Cn. Octavius mit einer starken Flotte von Sicilien nach Afrika über, ward aber von einem Sturm überfallen: die Lastschiffe wurden an die Insel Aegimuros verschlagen, andere unmittelbar in die Nähe der Stadt.

Nun wurde durch die aufgeregte Volksmenge Hasdrubal gezwungen sich dieser Schiffe zu bemächtigen. — *ad consilium*] an den Kriegsrath; erst wenn dieser zustimmte, konnten Verhandlungen über die Präliminarien beginnen.

C. 32. *victores*] sc. *futuri*. — *iura gentibus darent*] Warum ist diese Anschauung nicht richtig? Vgl. Polyb.: Καρχηδόνιοι μὲν ὑπὲρ τῆς σφετέρως σωτηρίας καὶ τῶν κατὰ τὴν Λιβύην πραγμάτων, Ῥωμαῖοι δὲ περὶ τῆς τῶν ὅλων ἀρχῆς καὶ δυναστείας. — *effuso*] erschöpft. — *postero die*] Zonaras erwähnt: ὅτι καὶ ὁ ἥλιος σύμπας ἐξέλιπεν. Darnach hat man als den Tag der Schlacht den 19. Oct. berechnet. — *anceps*] Wir sagen: die Gemüther schwebten ängstlich zwischen Furcht und Hoffnung. — *non oculis magis quam ratione pens.*] = überschauten und überdachten. — *decora*] Waffentha-

alicuius pugnae memoria militem venerat, referebat; Scipio Hispanias et recentia in Africa proelia et confessionem hostium, quod neque non petere pacem propter metum neque manere in ea prae insita animis perfidia potuissent. ad hoc conloquium Hannibalis, in secreto habitum ac liberum fingenti qua volt, flectit; ominatur, quibus quondam auspiciis patres eorum ad Aegates pugnaverint insulas, ea illis exeuntibus in aciem portendisse deos. adesse finem belli ac laboris, in manibus esse praedam Carthaginiis, reditum domum in patriam ad parentes liberos coniuges penatesque deos. celsus haec corpore, voltuque ita laeto, ut vicisse iam crederes, dicebat. instruit deinde primos hastatos, post eos principes, triariis postremam aciem clausit. XXXIII. non confertas autem cohortes ante sua quamque signa instruebat, sed manipulos aliquantum inter se distantes, ut esset spatium qua elephantum hostium acti nihil ordines turbarent. Laelium, cuius ante legati, eo anno quaestoris extra sortem ex senatus consulto opera utebatur, cum Italico equitatu ab sinistro cornu, Masinissam Numidasque ab dextro opposuit. vias patentes inter manipulos antesignanorum velutibus — ea tunc levis armatura erat — complevit, dato praecepto, ut ad impetum elephantorum aut post directos refugerent ordines, aut in dextram laevamque discursu applicantes se signis viam, qua inruerent in ancipitia tela, beluis darent. Hannibal ad terrorem primos elephantos — octoginta autem erant, quot nulla umquam in acie ante habuerat — instruxit, deinde auxilia Ligurum Gallorumque Baliaribus Maurisque admixtis; in secunda acie Carthaginenses Afrosque et Macedonum legionem; modico deinde intervallo subsidiariam

ten. — *qua volt flectit*] gibt ihm eine für seinen jetzigen Zweck (der Ermanterung) passende Deutung, Referat. — *ominatur*] hebt als bedeutend hervor. — *patres eorum*] der Punier oder Römer? — *reditum domum*] den Kern des Heeres bildeten die beiden Sicilischen Straflegionen, die Ueberreste der Cannensischen Armee. — *celsus haec corpore*] = gehoben u. mit leuchtenden Augen.

C. 33. *non confertas autem cohortes*] Hier = *manipulos*. Das Ungewöhnliche bestand darin, dass die Zwischenräume zwischen den Manipeln durch beide Schlachtreihen, die *hastati* und *principes*, in gerader Linie fortliefen (§ 3 *directos ordines*). nicht, wie gewöhnlich die *principes* hinter den Intervallen der *hastati* standen. — *extra sortem*] Wahrscheinlich hatte ihn Scipio dringend gewünscht; denn die Opposition im Senat gegen Scipio war längst durch die

Ereignisse zum Schweigen gebracht. — *antesignanorum*] Es sind hauptsächlich die *hastati* gemeint, welche ihre *signa* hinter sich haben. — *dato praecepto*] Polyb.: παραγγέλλας τούτοις προκινδυνεύειν, ἐὰν δὲ ἐκβιάζωνται κατὰ τὴν τῶν θηρίων ἔφοδον, ἀποχωρεῖν, τοὺς μὲν καταταχοῦντας (= *veloces*) διὰ τῶν ἐπ' εὐθείας διαστημάτων εἰς τοῦπίσω τῆς ὅλης δυνάμεως, τοὺς δὲ περικαταλαμβανομένους (sc. ὑπὸ τῶν πολεμίων) εἰς τὰ πλάγια παρίστασθαι διαστήματα κατὰ τὰς σημαίας (in *latera concederent*). — *LXXX autem erant*] ὄντα πλείω τῶν ὀγδοήκοντα Polyb. — *Macedonum legionem*] Polyb. erwähnt sie nicht. Vgl. Liv. XXX, 26 *legati sociarum urbium ex Graecia simul nuntiarunt quattuor millia militum cum Sopatro duce traiecta in Africam, et pecuniae aliquantum uno missum*. Karth. hatte allerdings um Hülfe von Philipp gebeten, dieser

aciem Italicorum militum — Bruttii plerique erant, vi ac necessitate plures quam sua voluntate decedentem ex Italia secuti — instruxit equitatum et ipse circumdedit cornibus, dextrum Carthaginienses, sinistrum Numidae tenuerunt. Varia adhortatio erat in exercitu inter tot homines, quibus non lingua, non mos, non lex, non arma, non vestitus habitusque, non causa militandi eadem esset. auxiliaribus et praesens et multiplicata ex praeda merces ostentabatur; Galli proprio atque insito in Romanos odio accenduntur; Liguribus campi uberes Italiae deductis ex asperrimis montibus in spem victoriae ostentantur; Mauros Numidasque Masinissae impotenti futuro dominatu terrent, aliae aliis spes ac metus iactantur. Carthaginiensibus moenia patriae, di penates, sepulchra maiorum, liberi cum parentibus, coniugesque pavidae, aut excidium servitiumque aut imperium orbis terrarum, nihil aut in metum aut in spem medium, ostentantur.

Cum maxime haec imperator apud Carthaginienses, duces suarum gentium inter populares, pleraque per interpretes intermixtos alienigenis agere(n)t, tubae cornuaque ab Romanis cecinerunt, tantusque clamor ortus, ut elephantum in suos sinistro maxime cornu verterentur, Mauros ac Numidas. addidit facile Masinissa percussis terrorem, nudavitque ab ea parte aciem equestri auxilio. paucae tamen bestiarum intrepidae in hostem actae inter velitum ordines cum multis suis vulneribus ingentem stragem edebant. resiliens enim ad manipulos velites, cum viam elephantis, ne obtererentur, fecissent, in ancipites ad ictum utrimque coniciebant hastas, nec pila ab antesignanis cessabant, donec undique incidentibus telis exacti ex Romana acie hi quoque in suo dextro cornu ipsos Carthaginiensium equites in fugam verterunt. Laelius ut turbatos vidit hostes, addidit percussis terrorem.

XXXIV. Utrimque nudata equite erat Punica acies, cum pedes

hatte aber kurz vor dem Eintreffen der Gesandtschaft Friede mit Rom geschlossen. Es ist nun nicht unmöglich, dass ein Freiwilligen-Corps (vielleicht als *mercennarii*) nach Afrika ging, worauf auch die Worte *cum Sopatro duce* hindeuten. Die griechischen Gesandten suchen natürlich Philipp zu verleumden. — *vi ac necessitate*] doch wohl aus Furcht vor der Rache Roms. — *impotenti dominatu*] denn die auf Seite Karthago's stehenden Numidier wird Masinissa als Sieger grausam verfolgen. — *per interpretes*] Hannibal hatte bei den fremden Truppentheilen immer Dollmetscher, denn ohne diese hätte er sich auch nicht mit den Führern dieser Truppentheile verständigen können. Der Satz *duces suarum gen-*

tium inter populares ist parenthetisch zu fassen. Vielleicht ist zu schreiben: *apud Carthaginienses et inter duces variarum gentium populares.* — *in suos*] Nach Polyb. lässt Hann. den Angriff mit den Elefanten eröffnen, dann ertönen die Hörner und Trompeten von den Römern entgegen: *τινὰ μὲν διαταραχθέντα τῶν θηρίων ὥρμησε παλίσσυντα κατὰ τῶν βεβοηθηκόντων τοῖς Καρχηδονίοις Νομάδων.* So erklären sich auch die Worte *nudavitque ab ea parte aciem equestri auxilio.* — *Laelius*] Polyb.: *καὶ Λαίλιος ἅμα τῇ περὶ τοὺς ἐλέφαντας ταραχῇ ἐμβάλων ἠνάγκασε φυγεῖν τοὺς τῶν Καρχηδονίων ἱππεῖς προτροπάδην. οὗτος μὲν οὖν ἐπέκειτο τοῖς φεύγονσιν ἐκθύμως· τὸ δ' ὁμοιον ἐποίει καὶ Μασσανάσης.*

concurrit, nec spe nec viribus iam par. ad hoc dictu parva, sed magna eadem in re gerenda momenta: congruens clamor a Romanis eoque maior et terribilior, dissonae illis, ut gentium multarum discrepantibus linguis, voces; pugna Romana stabilis et suo et armorum pondere incumbendum in hostem, concursatio et velocitas illinc maior quam vis. igitur primo impetu extemplo movere loco hostium aciem Romani. ala deinde et umbone pulsantes, in summos gradu inlato, aliquantum spatii velut nullo resistente incessere, urgentibus et novissimis primos, ut semel motam aciem sentire; quod ipsum vim magnam ad pellendum hostem addebat. apud hostes auxiliares cedentes secunda acies, Afri et Carthaginienses, adeo non sustinebant, ut contra etiam, ne resistentes pertinaciter primos caedendo ad se perveniret hostis, pedem referrent. igitur auxiliares terga dant repente. et in suos versi partim refugere in secundam aciem, partim non recipientes caedere. ut et paulo ante non adiuti et tunc exclusi. et prope duo iam permixta proelia erant, cum Carthaginienses simul cum hostibus simul cum suis cogerentur manus conserere. non tamen ita perculsos iratosque in aciem accipere, sed densatis ordinibus in cornua vacuumque circa campum extra proelium eicere, ne pavido fuga vulneribus milite sinceram et integram aciem miscerent. ceterum tanta strages hominum armorumque locum, in quo steterant paulo ante auxiliares, compleverat, ut prope difficilior transitus esset, quam per confertos hostes fuerat. itaque qui primi erant, hastati per cumulos corporum armorumque et tabem sanguinis qua quisque poterat sequentes hostem et signa et ordines confuderunt. principum quoque signa fluctuari coeperant vagam ante se cernendo aciem. quod Scipio ubi vidit, re-

C. 34. maior et terribilior] Bei Polyb. ist die Sache einfacher: ἐπειδὴ δ' ἐγγὺς ἦσαν ἀλλήλων, οἱ μὲν Ῥωμαῖοι κατὰ τὰ πάτρια συναλαλάξαντες καὶ συμψοφήσαντες τοῖς ξίφεσι τοὺς θυρεοὺς (pila) προσέβαλον τοῖς ὑπεναντίοις. οἱ δὲ μισθοφόροι τῶν Καρχηδονίων ἀδιάκριτον ἐποιοῦν τὴν φωνὴν καὶ παρηλλαγμένην· οὐ γὰρ πάντων ἦν κατὰ τὸν ποιητὴν ὁ αὐτὸς θυρεὺς οὐδ' ἰα γῆρυς· ἄλλη δ' ἄλλων γλῶσσα, πολὺ κλητοὶ δ' ἔσαν ἄνδρες. — extemplo movere loco hostium aciem] Genauer und anschaulicher Polyb.: πάσης δ' οὔσης ἐκ χειρὸς καὶ κατ' ἄνδρα τῆς μάχης διὰ τὸ μὴ δόρασι μηδὲ ξίφεσι χρῆσθαι τοὺς ἀγωνιζομένους, τῇ μὲν εὐχερείᾳ (soll = velocitas, concursatio sein!) καὶ τόλμῃ προεἶχον οἱ μισθοφόροι τὰς ἀρχάς, καὶ πολλοὺς κατετρανμάτιζον τῶν Ῥωμαίων, τῷ δὲ τῆς

συντάξεως ἀκριβεῖ (pugna stabili?) καὶ τῷ καθοπλισμῷ (armorum pondere?) πιστεύοντες οἱ Ῥωμαῖοι μᾶλλον ἐπέβαινον εἰς τὸ πρόσθεν (in summos gradu inlato?). — novissimis] Polyb.: ἅμα δὲ τοῖς μὲν Ῥωμαίοις ἐπομένων καὶ παρακαλούντων τῶν κατόπιν. — non sustinebant] stützten sie so wenig: τοῖς δὲ μισθοφόροις τῶν Καρχηδονίων οὐ συνεγγιζόντων οὐδὲ παραβοηθούντων ἀλλ' ἀποδειλιώντων ταῖς ψυχαῖς, πέρας ἐνέκλιναν οἱ βάρβαροι. Pol. — ut . . exclusi] = δόξαντες ἐγκαταλείπεσθαι προφανῶς ὑπὸ τῶν ἰδίων. — sed densatis ordinibus] sie schlossen ihre Glieder eng zusammen, wie es anfangs nicht der Fall war. — per confertos hostes] der μισθοφόροι, deren Stelle nun die Karth. und Afri einnahmen. — vagam ante se cernendo aciem] = οἱ μὲν γὰρ περι-

ceptui propere canere hastatis iussit; et sauciis in postremam aciem subductis principes triariosque in cornua inducit, quo tutior firmiorque media hastatorum acies esset. ita novum de integro proelium ortum est: quippe ad veros hostes perventum erat, et armorum genere et usu militiae et fama rerum gestarum et magnitudine vel spei vel periculi pares. sed et numero superior Romanus erat, et animo, quod iam equites iam elephantos fuderat, iam prima acie pulsa in secundam pugnabat. XXXV. in tempore Laelius ac Masinissa, pulsos per aliquantum spatii secuti equites, revertentes in aversam hostium aciem incurrere. is demum equitum impetus fudit hostem. multi circumventi in acie caesi; per patentem circa campum fuga sparsi tenente omnia equitatu passim interierunt. Carthaginensium sociorumque caesa eo die supra milia viginti, par ferme numerus captus cum signis militaribus centum triginta duobus, elephantis undecim. victores ad mille et quingenti cecidere.

Hannibal cum paucis equitibus inter tumultum elapsus Hadrumetum perfugit, omnia et ante proelium et in acie, priusquam excederet pugna, expertus et confessione etiam Scipionis omniumque peritorum militiae inperatoriam illam laudem adeptus, singulari arte aciem eo die instruxisse: elephantos in prima fronte, quorum fortuitus impetus atque intolerabilis vis signa sequi et servare ordines, in quo plurimum spei ponerent, Romanos prohiberent; deinde auxiliares ante Carthaginensium aciem, ne homines mixti ex conluvione omnium gentium,

κίπων ἡγεμόνες συνθεασάμενοι τὸ γεγονός ἐπέστησαν τὰς αὐτῶν τάξεις. Pol. — *in postremam aciem*] dennoch bilden die Hastati jetzt die *media acies*: τοὺς μὲν (die Hastaten) αὐτοῦ (eodem illo loco) πρὸ τῆς μάχης (adversos hostibus) κατὰ μέσους τοὺς πολεμίους ἐπέστησεν, τοὺς δὲ πρίγκιπας καὶ τριαρίους πυκνώσας ἐφ' ἑκάτερον τὸ κέρας προάγειν παρήγγειλεν. — *quippe ad veros hostes*] Es ist dies die dritte Linie, die Kerntruppen Hannibals, grossentheils Italiker, sie kämpfen aber jetzt als zweite Linie aufgenommen in die gelichteten Reihen der Karthager und Afrer (*prima acie pulsa in secundam pugnabat*).

C.35. *Laelius ac Masinissa*] Polyb. sagt vom Kampf des Fussvolks: ἀκριτον ἐπὶ πολὺ συνέβαινε γενέσθαι τὴν μάχην, ἕως οἱ περὶ τὸν Μασσανάσση καὶ Λαίλιον ἀπὸ τοῦ διώγματος τῶν ἱππέων ἀνακάμπτοντες (revertentes) δαιμονίως εἰς δεόντα καιρὸν (in tempore) συνῆψαν. Wäre Hannibal, wie sonst, an Rei-

terei stark genug oder überlegen gewesen, so wäre der Sieg für ihn gewiss erfolgt. — *supra millia XX*] die Zahlen stimmen genau mit der Angabe des Polyb., nur erwähnt er die Elephanten und die *signa militaria* nicht. Der Verlauf der Schlacht ist ähnlich wie der der Schlacht bei Cannae: die Niederlage des Karth. Heeres erfolgt erst durch das Eingreifen der Reiterei; daher erklärt sich der geringe Verlust der Römer. — *omnia expertus*] Polyb. XV, 15: πάντα τὰ δυνατὰ ποιήσας κατὰ τὸν κίνδυνον, ὅσα τὸν ἀγαθὸν ἔδει στρατηγὸν καὶ πολλῶν ἤδη πραγμάτων πείραν ἐλλήφοτα. Die Worte: *omnia et ante proelium et in acie, priusquam excederet pugna, expertus* umfassen die einzelnen Momente des Polybianischen Ausdruckes: κατὰ τὸν κίνδυνον. Was *ante proelium* heissen soll, sagt Polyb.: πρῶτον μὲν γὰρ εἰς λόγους συνελθὼν ἐπειράθη δι' αὐτοῦ λύσειν ποιήσασθαι τῶν ἐνεστώτων. — *signa sequi et servare ordines*] = συνταράξαι καὶ διασπᾶσαι τὰς τάξεις τῶν

quos non fides teneret sed merces, liberum receptum fugae haberent, simul primum ardorem atque impetum hostium excipientes fatigarent, ac, si nihil aliud, vulneribus suis ferrum hostium hebetarent; tum, ubi omnis spes, milites Carthaginienses Afrosque, ut omnibus rebus aliis pares, eo quod integri cum fessis ac sauciis pugnarent, superiores essent; Italicos, incertos; socii an hostes essent, in postremam aciem summos. hoc edito velut ultimo virtutis opere Hannibal cum Hadrumetum refugisset, accitusque inde Carthaginem sexto ac tricesimo post anno, quam puer inde profectus erat, redisset, fassus in curia est non proelio modo se sed bello victum, nec spem salutis alibi quam in pace impetranda esse.

XXXVII. postero die revocatis legatis et cum multa castigatione perfidiae monitis, ut tot cladibus edocti tandem deos et ius iurandum esse crederent, condiciones pacis dictae, ut liberi legibus suis viverent; quas urbes quosque agros Afrorum quibusque finibus ante bellum tenuissent, tenerent, populandique finem eo die Romanus faceret. perfugas fugitivosque et captivos omnes redderent Romanis, et naves rostratas praeter decem triremes traderent, elephantosque quos haberent domitos, neque domarent alios. bellum ne extra Africam neve in Africa iniussu populi Romani gererent. Masinissae res redderent foedusque cum eo facerent. frumentum stipendiumque auxiliis, donec ab Roma legati redissent, praestarent. decem milia talentum argenti, descripta pensionibus aequis in annos quinquaginta, solverent. ob-sides centum arbitrato Scipionis darent, ne minores quattuordecim annis neu triginta maiores. indutias ita se daturum, si per priores indutias naves onerariae captae, quaeque fuissent in navibus, restituerentur: aliter nec indutias nec spem pacis ullam esse.

XLIII. Inclinatīs omnium ad pacem animis Cn. Lentulus consul,

ὑπεναντίων. Pol. — Carthaginien-
ses] Polyb.: ἀναγκάσας δὲ τοὺς
Καρχηδονίους μέσους ὄντας μέ-
νειν καὶ μάχεσθαι, κατὰ τὸν ποιη-
τὴν, ὅφρα καὶ οὐκ ἐθέλων τις ἀναγ-
καίῃ πολεμίζοι. — incertos] die Stim-
mung der Italiker erkennt Livius
vollständig: sie waren Hannibal
freiwillig nach Afrika gefolgt und
hatten von den Römern keinen Par-
don zu erwarten. Polyb.: τοὺς δὲ
μαχιμωτάτους καὶ στασιμωτά-
τους (= pertinaces) τῶν ἀνδρῶν
ἐν ἀποστάσει (πλεῖον ἢ στά-
διον ἀποστήσας τῶν προτεταγμέ-
νων) παρενέβαλε χάριν τοῦ διαμέ-
νοντος ἀκεραίους τοῖς τε σώμασι
καὶ ταῖς ψυχαῖς, σὺν καιρῷ χρή-
σασθαι τοῖς σφετέραις ἀρεταῖς. —
ultimo virtutis opere] „ἐσθλὸς ἐὼν
ἄλλον κρείττονος ἀντέτυχεν.“

C. 37. ut liberi etc.] Karthago
bleibt also ein souveräner Staat,
wenn auch durch den Friedensver-
trag beschränkt in der Ausübung
seiner Souveränität. — Afrorum]
damit ist das Aufgeben von Spa-
nien etc. bestimmt. — ne extra
Africam] Polyb.: πόλεμον μηδενὶ
τῶν ἔξω τῆς Λιβύης ἐπιφέρειν
καθόλου, μηδὲ τῶν ἐν τῇ Λι-
βύῃ χωρὶς τῆς Ῥωμαίων γνώ-
μης. — foedusque] das Bündniss
erwähnt Polyb. nicht, entspricht
aber ganz der römischen Sitte. —
decem millia talentum] Ein Talent
= 1403 Thlr. — aequis pensionibus]
φέροντας καθ' ἑκαστον ἐνιαυτὸν
Εὐβοϊκὰ τάλαντα διακόσια.

C. 43. omnium animis] zu Rom. —
Cn. Lentulus consul]: cupiditate

cui classis provincia erat, senatus consulto intercessit. tum M'. Acilius et Q. Minucius tribuni plebis ad populum tulerunt, vellent iuberentne senatum decernere, ut cum Carthaginiensibus pax fieret; quem eam pacem dare, quemque ex Africa exercitum deportare iuberent. de pace uti rogatae erant omnes tribus iusserunt; pacem dare P. Scipionem, eundem exercitus deportare. ex hac rogatione senatus decrevit, ut P. Scipio ex decem legatorum sententia pacem cum populo Carthaginiensium quibus legibus ei videretur faceret. gratias deinde patribus egere Carthaginienses, et petierunt, ut sibi in urbem introire et conloqui cum civibus suis liceret, qui capti in publica custodia essent: esse in iis partim propinquos amicosque suos, nobiles homines, partim ad quos mandata a propinquis haberent. quibus conventis cum rursus peterent, sibi quos vellent ex iis redimendi potestas fieret, iussi nomina edere: et cum ducentos ferme ederent, senatus consultum factum est, ut legati Romani ducentos ex captivis, quos Carthaginienses vellent, ad P. Cornelium in Africam deportarent, nuntiarentque ei, ut, si pax convenisset, sine pretio eos Carthaginiensibus redderet. fetiales cum in Africam ad foedus ferendum ire iuberentur, ipsis postulantis senatus consultum factum est in haec verba, ut privos lapides silices privasque verbenas secum ferrent: uti praetor Romanus imperaret, ut foedus ferirent, illi praetorem sagmina poscerent. herbae id genus ex arce sumptum fetialibus dari solet.

Ita dimissi ab Roma Carthaginienses cum in Africam venissent ad Scipionem, quibus ante dictum est legibus pacem fecerunt.

flagrabat provinciae Africae; seu bellum foret, facilem victoriam fore, seu iam finiretur, finiti tanti belli a se consule gloriam petens. Schliesslich hatte der Senat den Beschluss gefasst: *cui classis obvenisset, in Siciliam navigaret, si pax cum Carthaginiensibus conponi nequisset, in Africam traiceret; consul mari, Scipio eodem quo adhuc iure inperii terra rem gereret.* — *intercessit*] dieses Recht hat ein Consul gegen den andern ebenso wie die Tribunen. Durch die Intercession wurde ein förmliches *senatus consultum* verhindert u. konnte nicht dem Volke vorgelegt werden, der Beschluss hiess deshalb nur *senatus auctoritas*. Die Volkstribunen haben aber das Recht, die Sache an das Volk (Tributcomitien) auch ohne *senatus consultum* zu bringen. — *senatum decernere*] Gegen den im Auftrag des Volks gefassten Senatsbeschluss durfte der Consul nicht wagen zu intercedi-

ren, weil er dadurch die Majestät des Volkes verletzt hätte. — *uti rogas*] Stehende Formel für die Annahme des Vorschlags, d. h. (nach späterer Sitte) sie gaben die Stimmtafel ab, auf der V. R. (= *uti rogas*) stand; dagegen A = *antique* bedeutet die Ablehnung. — *ex X legatorum sententia*] Nam moris erat, ut inperatoribus ad bellum proficiscentibus primo legati, quos vellent, necessarii plerumque a senatu darentur; postea vero, cum prospere res gesta esset et pacem hostes peterent vel constituenda esset provincia, decem in super legati decernerentur, quorum ex consilio inperator leges pacis daret et res disceptandas conponeret. Cf. Liv. XXXIII, 24. XXXVII, 55 etc. — *ipsis postulantis*] der Senatsbeschluss wird also erst durch das Collegium der Fetialen veranlasst. — *in haec verba*] Vgl. zu I, 24. — *praetorem*] Alterthümliche (sacralrechtliche) Bezeichnung für den an

Africani cognomen militaris prius favor an popularis aura celebraverit, an, sicuti Felicis Sullae Magnique Pompeii patrum memoria, coeptum ab adsentatione familiari sit, parum compertum habeo. primus certe hic imperator nomine victae a se gentis est nobilitatus. exemplo deinde huius nequaquam victoria pares insignes imaginum titulos claraque nomina familiae liquerunt.

III. Der Zweite Macedonische Krieg (200—196).

A) Verhandlungen in Rom (Liv. XXXI, 5—8).

V. Anno quingentesimo quinquagesimo primo ab urbe condita, P. Sulpicio Galba C. Aurelio consulibus, bellum cum rege Philippo initum est, paucis mensibus post pacem Carthaginiensibus datam. omnium primum eam rem idibus Martiis, quo die tum consulatus inibatur, P. Sulpicius consul rettulit, senatusque decrevit, uti consules maioribus hostiis rem divinam facerent, quibus diis ipsis videretur, cum precatione ea, quod senatus populusque Romanus de re publica deque ineundo novo bello in animo haberet, ea res uti populo Romano sociisque ac nomini Latino bene ac feliciter eveniret; secundum rem divinam precationemque ut de re publica deque provinciis senatum consulerent. per eos dies opportune inritandis ad bellum animis et litterae ab M. Aurelio legato et M. Valerio Laevino propraetore adlatae, et Atheniensium nova legatio venit, quae regem appropinquare finibus suis nuntiaret, brevique non agros modo sed urbem

der Spitze stehenden, den Staat vertretenden Feldherrn.

C. 5. *quing. quinq. primo*] Livius ist in seiner Rechnung hinter den *Fasti consulares* (Vgl. Mommsen Lat. Inschr. p. 483—551) um 3 Jahre zurück. Es war nach der Varronischen Rechnung 554 a. u. c. = 200 p. Chr. — *paucis mensibus*] Vielleicht noch vor der Rückkehr Scipio's aus Afrika. — *idibus Martiis*] dies war der *dies sollemnis* für den Amtsantritt der Consuln (sicher seit der Zeit des zweiten punischen Krieges, wahrscheinlich aber schon im ersten punischen Kriege), bis im J. 154 v. Chr. beschlossen wurde, künftig den Magistratswechsel auf die *Kalendae Ianuariae* zu legen, um das bürgerliche Jahr mit dem Consulatsjahr in Uebereinstimmung zu bringen. — *maioribus hostiis*]

Im Gegensatze zu *lactentes*, doch können es auch grössere Opferthiere, Rinder, *victimae* sein. — *inritandis ad bellum animis*] dem Senat erschien der Krieg nothwendig und hatte ihn genau genommen durch seine Intervention schon begonnen, so dass er unmöglich zurücktreten konnte; die Bürgerschaft aber war unwillig, sie glaubte, der Senat gönne den Bürgern keine Ruhe. — *Laevino propraetore*] Er war mit 38 Schiffen bereits nach Macedonien abgeschickt. Der Gesandte M. Aurelius berichtete über die grossen Rüstungen und Bündnisse Philipps: „*maiore conatu Romanis ad capeendum bellum esse, ne cunctantibus eis auderet Philippus, quod Pyrrhus prius ausus ex aliquanto minore regno esset.*“ — *appropinquare finibus suis*] Bei den

etiam in ditione eius futuram, nisi quid in Romanis auxilii foret. cum renuntiassent consules rem divinam rite peractam esse, et precationi adnuisse deos haruspices respondere, laetaque exta fuisse, et prolationem finium victoriamque et triumphum portendi, tum litterae Valerii Aureliique lectae et legati Atheniensium auditi. senatus inde consultum factum est, ut sociis gratiae agerentur, quod diu sollicitatone obsidionis quidem metu fide decessissent. de auxilio mittendo tum responderi placere, cum consules provincias sortiti essent, atque is consul, cui Macedonia provincia evenisset, ad populum tulisset, ut Philippo regi Macedonum indiceretur bellum.

VI. P. Sulpicio provincia Macedonia sorte evenit, isque rogationem promulgavit, vellent iuberent Philippo regi Macedonibusque, qui sub regno eius essent, ob iniurias armaque inlata sociis populi Romani bellum indici. rogatio de bello Macedonico primis comitiis ab omnibus ferme centuriis antiquata est. id cum fessi diuturnitate et gravitate belli sua sponte homines taedio periculorum laborumque fecerant, tum Q. Baebius tribunus plebis, viam antiquam criminandi patres ingressus, incusaverat bella ex bellis seri, ne pace umquam frui plebs posset. aegre eam rem passi patres, laceratusque probris in senatu tribunus plebis; et consulem pro se quisque hortari, ut de integro comitia rogationi ferendae ediceret, castigaretque segnitiam populi atque edoceret, quanto damno dedecorique dilatio ea belli futura esset. VII. consul in campo Martio comitiis, priusquam centurias in suffragium mitteret, contione advocata „ignorare“ inquit „mihi videmini, Quirites, non utrum bellum an pacem habeatis vos consuli — neque enim liberum id vobis Philippus permittet, qui terra marique ingens bellum molitur —, sed utrum in Macedoniam legiones transportetis,

Eleusinien waren zwei Akarnaner, welche als Uneingeweihte in den Tempel sich eingedrängt hatten, erschlagen worden. Die Athener verweigerten Genugthuung. Nun machten die Akarnaner von Philipp unterstützt einen plündernden Einfall in Attika und als Philipp im Frühjahr 200 gegen Abydos zog, schickte er seinen Feldherrn Philokles gegen Athen, um die Plünderung zu wiederholen. — *adnuisse deos*] dass also der Krieg *iustum piumque* sei.

C. 6. *promulgavit*] die vorläufige Bekanntmachung der Rogation, drei *nundinae* vor dem angesetzten Termine der Verhandlung, d. h. eine Zeit von zwei Wochen (zu 8 Tagen) und einem Tage = 17 Tagen. — *sociis populi Romani*] Nicht nur Athen, sondern hauptsächlich Aby-

dos, die Pforte Asiens. Die Einwohner leisteten den hartnäckigsten Widerstand, fielen aber zuletzt wie die Vertheidiger von Sagunt (200). — *antiquata est*] cf. zu XXX, 43. — *taedio periculorum*] Aus Widerwillen gegen neue Kriegsgefahren. — *Q. Baebius*] Ein Q. Baebius Herennius erscheint als Gegner der Nobilität und Freund des C. Terentius Varro XXII, 34.

C. 7. *comitiis*] = *tempore comitorum*: in der Regel steht ein Adjectiv oder Genetiv dabei. Vgl. Zumpt § 475 Anm. — *contione advocata*] Nach den üblichen Opfern und Gebeten beruft der Vorsitzende das Volk um sich, um die betr. Sache auseinander zu setzen. Diese belehrende und vorbereitende Versammlung heisst immer *contio*. — *habeatis*] Abhängigkeit des Con-

an hostes in Italiam accipiatis. hoc quantum intersit, si numquam alias, proximo certe bello experti estis. quis enim dubitat, quin, si Saguntinis obsessis fidemque nostram inplorantibus inpigre tulissemus opem, sicut patres nostri Mamertinis tulerant, totum in Hispaniam aversuri bellum fuerimus, quod cunctando cum summa clade nostra in Italiam accepimus? ne illud quidem dubium est, quin hunc ipsum Philippum, pactum iam per legatos litterasque cum Hannibale, ut in Italiam traiceret misso cum classe Laevino, qui ultro ei bellum inferret, in Macedonia continuerimus. et quod tunc fecimus, cum hostem Hannibalem in Italia haberemus, id nunc pulso Italia Hannibale, devictis Carthaginensibus cunctamur facere? patiamur expugnandis Athenis, sicut Sagunto expugnando Hannibalem passi sumus, segnitiam nostram experiri regem? non quinto inde mense, quem ad modum ab Sagunto Hannibal, sed quinto ille die quam ab Corintho solverit naves, in Italiam perveniet. ne aequaveritis Hannibali Philippum, ne Carthaginensibus Macedonas. Pyrrho certe aequabitis. aequabitis dico? quantum vel vir viro vel gens genti praestat! minima accessio semper Epirus regno Macedoniae fuit, et hodie est. Peloponnesum totam in ditione Philippus habet, Argosque ipsos, non vetere fama magis quam morte Pyrrhi nobilitatos. nostra nunc comparate. quanto magis florentem Italiam, quanto magis integras res salvis ducibus, salvis tot exercitibus, quos Punicum postea bellum absumpsit, adgressus Pyrrhus tamen concussit, et victor prope ad ipsam urbem Romanam venit! nec Tarentini modo oraque illa Italiae, quam maiorem Graeciam vocant, ut linguam, ut nomen secutos crederes, sed Lucanus et Bruttius et Samnis ab nobis defecerunt. haec vos, si Philippus in Italiam transmiserit, quietura aut mansura in fide creditis? manserunt enim Punico postea bello. numquam isti populi, nisi cum

unct. *deliberativus* = haben wollt. — *proximo certe bello*] i. e. *Punico*. — *misso cum classe Laevino*] Erster Makedonischer Krieg 214—205. Die Römer führten den Krieg in Verbindung mit den Aetolern, Eleern und Epiroten gegen Philipp und vertrieben ihn von der Küste von Illyrien, cf. Liv. XXIV, 40. — *quinto inde mense*] XXI, 38: *in Italiam perventum est quinto mense a Carthagine nova*. Also ist hier *inde* = *ab Sagunto*. — *ne aequaveritis*] Concessiv. — *Epirus*] Es war mit Macedonien verbündet. — *Peloponnesum*] Es war das Verdienst des Aratos, dass er Macedoniens Herrschern Acrocorinth, die eine der drei Fesseln Griechenlands (*πέδαι Ἑλληνικάι*: Chalcis, Corinth und Demetrias) entriss, aber gegen

Cleomenes von Sparta u. die Aetoler rief er den Nationalfeind wieder ins Land. Seit der Schlacht von Sellasia (222) herrschten die Macedonier im ganzen Peloponnes: von der südlichsten Spitze Lakoniens bis über den nördlichsten Punkt Thessaliens hinaus wurde Hellas Jahre lang von den Macedonischen Horden durchstreift und durchplündert, so dass Verarmung, Entsittlichung und Entvölkerung allgemein wurde (*ἄρδην κατέφθαρτο τὰ Πελοποννησίων* Polyb.) — *sed Lucanus etc.*] Könnte auch heissen: *sed Lucanus sed Bruttius sed Samnis etc.* — *haec vos*] diese Theile Italiens = Landschaften, Völker. — *manserunt enim*] = Wenn es richtig ist, dass sie im Punischen Kriege treu blieben, so ist die Ausnahme

deerit ad quem desciscant, ab nobis non deficient. si piguisset vos in Africam traicere, hodie in Italia Hannibalem et Carthaginienses hostes haberetis. Macedonia potius quam Italia bellum habeat, hostium urbes agrique ferro atque igni vastentur. experti iam sumus foris nobis quam domi feliciora potentioraque arma esse. ite in suffragium bene iuvantibus divis, et quae patres censuerunt, vos iubete. huius vobis sententiae non consul modo auctor est, sed etiam dii immortales, qui mihi sacrificanti precantique, ut hoc bellum mihi senatui vobisque, sociis ac nomini Latino, classibus exercitibusque nostris bene ac feliciter eveniret, laeta omnia prosperaque portendere.“

VIII. Ab hac oratione in suffragium missi, uti rogaret, bellum iusserunt. supplicatio inde a consulibus in triduum ex senatus consulto indicta est, obsecratique circa omnia pulvinaria dii, ut quod bellum cum Philippo populus iussisset, id bene ac feliciter eveniret. consultique fetiales ab consule Sulpicio, bellum quod indiceretur regi Philippo, utrum ipsi utique nuntiari iuberent, an satis esset in finibus regni quod proximum praesidium esset, eo nuntiari, fetiales decreverunt, utrum eorum fecisset, recte facturum. consuli a patribus permissum, ut quem videretur ex iis, qui extra senatum essent, legatum mitteret ad bellum regi indicendum. tum de exercitibus consulum praetorumque actum. consules binas legiones scribere iussi, veteres dimittere exercitus. Sulpicio, cui novum ac magni nominis bellum decretum erat, permissum, ut de exercitu, quem P. Scipio ex Africa deportasset, voluntarios quos posset duceret: invitum ne quem militem veterem ducendi ius esset.

berechtigt, wenn dies aber, wie Jedermann weiss, falsch ist, so ist die Annahme verkehrt. — *si piguisset vos*] der Consul erinnert das Volk daran, weil Scipio's Uebergang nach Africa ein Verdienst des Volkes war gegen die Majorität des Senats. Es würde also das Volk sich eine Inconsequenz zu Schulden kommen lassen. — *foris*] ausserhalb Italiens; denn Italien gilt bereits als römische Heimat. — *non consul modo auctor est*] als *suasor legis*, Das Römische Volk war nicht gleichgültig gegen die äussere Stellung (*auctoritas*) eines solchen Mannes.

C. 8. *Ab hac oratione*] In der ganzen Rede sucht der Consul das Volk zu schrecken vor Philipp, um es dadurch geneigter zur Kriegserklärung zu machen. Dazu wirkten

aber auch Concessionen auf Kosten der Bundesgenossen. Aus ihren im activen Dienste befindlichen Contingenten wurden die Besatzungen von Gallien, Unteritalien, Sicilien und Sardinien ausschliesslich genommen, dagegen die sämtlichen vom Punischen Krieg her unter Waffen stehenden Bürgertruppen entlassen; nur Freiwillige sollten zum makedonischen Kriege aufgeboten werden. Vgl. Mommsen I, 711. — *supplicatio*] Bettag, wie immer vor dem Beginne eines wichtigen Krieges. — *consultique fetiales*] Nur in Bezug auf die Formalität der Ankündigung des Krieges. — *ipsi utique*] = unter allen Umständen persönlich. — *ex eis etc.*] Einen aus der Zahl der Legaten, welcher noch nicht Senatsmitglied ist.

B) Verhandlungen auf dem Landtage der Aetoler (Liv. XXXI, 29—32).

XXIX. Concilium Aetolorum stata die. quod Panaetolium vöcant, futurum erat. huic ut occurrerent, et regis legati iter adcelerarunt, et a consule missus L. Furius Purpurio legatus venit. Atheniensium quoque legati ad id concilium occurrerunt. primi Macedones, cum quibus recentissimum foedus erat, auditi sunt. qui nulla nova re nihil se novi habere, quod adferrent, dixerunt: quibus enim de causis experta inutili societate Romana pacem cum Philippo fecissent, compositam semel pacem servare eos debere. „an imitari“ inquit unus ex legatis „Romanorum licentiam an levitatem dicam mavoltis? qui cum legatis vestris Romae responderi ita iussissent: quid ad nos venitis, Aetoli, sine quorum auctoritate pacem cum Philippo fecistis? idem nunc ut bellum secum adversus Philippum geratis postulanti. et antea propter vos et pro vobis arma sumpta adversus eum simulabant: nunc vos in pace esse cum Philippo prohibent. Messanae ut auxilio essent, primo in Siciliam transcenderunt; iterum ut Syracusas oppressas ab Carthaginiensibus in libertatem eximerent: et Messanam et Syracusas et totam Siciliam ipsi habent, vectigalemque provinciam securibus et fascibus subiecerunt. scilicet sicut vos Naupacti legibus vestris per magistratus a vobis creatos concilium habetis, socium hostemque libere quem velitis lecturi. pacem ac bellum arbitrio habituri vestro, sic Siculorum civitatibus Syracusas aut Messanam

C. 29. Concilium Aetolorum] Jeder Bürger der verbündeten Staaten durfte auf der Bundesversammlung erscheinen: καθ' ἑκαστον γὰρ ἔτος ἀγοράς τε καὶ πανηγύρεις ἐπιφανεστάτας, ἔτι δὲ καὶ τὰς τῶν ἀρχαιρεσίων (Dem. = ἀρχαιρεσία) καταστάσεις ἐν τῷ Θέρμῳ συνελούντων Polyb. V, 8. Die Versammlung war eine regelmässige (stata die) und fand kurz nach der Ankunft des Consuls statt. Diesmal wird sie nicht in Thermon, sondern in Naupaktos gehalten, wahrscheinlich im Herbst 200: μετὰ τὴν φθινοπωρινὴν ἰσημερίαν. — Panaetolium] τὸ κοινὸν τῶν Αἰτωλῶν. Vgl. das Panionium in Kleinasien. — recentissimum foedus] Liv. XXIX, 12 Neglectae eo biennio res in Graecia erant. itaque Philippus Aetolos desertos ab Romano, cui uni fidebant auxilio, quibus voluit condicionibus ad petendam et paciscendam subegit pacem, Romanis iratis, quod sine aucto-

ritate sua (= eigenmächtig) adversus foedus cum rege pacem fecissent (205). — nulla nova re] ohne Veränderung der Sachlage. — legatis vestris] Im Jahr 201: καὶ Αἰτωλοὶ μεταγιγνώσκοντες κατηγόρουσιν (Φιλίππου) ὥς καὶ περὶ σφῶν ἀπίστου γεγονότος, ἠξίουσιν τε αὐτοὺς ἐς τοὺς Ῥωμαίων συμμάχους ἐγγραφῆναι. Ῥωμαῖοι δ' Αἰτωλοῖς ἐμέμψαντο τῆς οὐκ ἐπὶ πολλοῦ μεταβολῆς, πρέσβεις δ' ἐς τοὺς βασιλεῖς ἐπεμπον, οἱ προηγόρευον αὐτοῖς (Philipp und Antiochus) Ἀντίοχον μὲν Αἰγύπτῳ μὴ ἐπιχειρεῖν. Φίλιππον δὲ μηδὲν ἐς Ῥοδίους ἢ Ἀθηναίους ἢ Ἀτταλον ἢ ἐς ἄλλον τινὰ Ῥωμαίων φίλον ἀμαρτάνειν. Appian. — simulabant] Als ob die Aetoler die Ursache des I. Maced. Krieges gewesen wären, während doch die Römer die Aetoler nur für ihre Zwecke benützten, um Philipp niederzubalten. — securibus et fascibus] der Prätor hatte das Recht über Leben und Tod, da den Provinzialen das Recht der

aut Lilybaeum indicitur concilium: praetor Romanus conventus agit; eo imperio evocati conveniunt; excelso in suggestu superba iura red-
dentem, stipatum lictoribus vident; virgae tergo, secures cervicibus
imminent; et quotannis alium atque alium dominum sortiuntur. nec
id mirari debent aut possunt, cum Italiae urbes, Regium Tarentum
Capuam, ne finitimas, quarum ruinis crevit urbs Roma, nominem, eidem
subiectas videant imperio. Capua quidem, sepulcrum ac monumen-
tum Campani populi, elato et extorri ipso populo superest, urbs trunca,
sine senatu, sine plebe, sine magistratibus, prodigium, relicta crude-
lius habitanda quam si deleta foret. *furor est, si alienigenae homi-
nes, plus lingua et moribus et legibus quam maris terrarumque spatio
discreti, haec tenuerint, sperare quicquam eodem statu mansurum.*
Philippi regnum officere aliquid videtur libertati vestrae: qui cum
merito vestro vobis infensus esset, nihil a vobis ultra quam pacem
petiit, fidemque hodie pacis pactae desiderat. *adsuefacite his terris
legiones externas, et iugum accipite: sero ac nequiquam, cum do-
minum Romanum habebitis, socium Philippum quaeritis. Aetolos
Acar-nanas Macedonas, eiusdem linguae homines, leves ad tempus
ortae causae diiungunt coniunguntque: cum alienigenis, cum barbaris
aeternum hominibus Graecis bellum est eritque.* natura enim, quae
perpetua est, non mutabilibus in diem causis hostes sunt. sed unde
coepit oratio mea, ibi desinet. hoc eodem loco idem homines de
eiusdem Philippi pace triennio ante decrevistis, isdem improbantibus
eam pacem Romanis, qui nunc pactam et compositam turbare
volunt. in qua consultatione nihil fortuna mutavit, cur vos mutetis
non video.“

XXX. Secundum Macedonas ipsis Romanis ita concedentibus
iubentibusque Athenienses, qui foeda passi iustius in crudelitatem sae-
vitiamque regis invehiri poterant, introducti sunt. deploraverunt vasta-
tionem populationemque miserabilem agrorum. neque id se queri,
quod hostilia ab hoste passi forent; esse enim quaedam belli iura,

provocatio nicht zustand. Vgl. Ci-
cero's Verrinen. — *conventus*] Ge-
richtstage, cf. Caes. b. g. I, 54. Doch
behielten die Städte ihre communale
Selbstverwaltung: *Siculi hoc iure
sunt, ut quod civis cum cive agat,
domi certet suis legibus; quod Sicu-
lus cum Siculo non eiusdem civita-
tis, ut de eo praetor iudices ex P.
Rupilii decreto sortiatur, quod pri-
vatus a populo petit aut populus a
privato, senatus ex aliqua civitate
qui iudicet datur, quod civis Roma-
nus a Siculo petit, Siculo iudex
datur, quod Siculo a civi Romano,
civis Romanus datur; ceterarum
rerum iudices selecti ex con-
ventu civium Romanorum pro-*

poni solent. Cic. Verr. II, § 32 sqq.
— *eo*] dahin, *imperio evocati* opp.
arbitrio suo. — *in suggestu*] *de
sella curuli ac loco superiore* ius di-
cit. Cic. — *finitimas*] z. B. Alba. —
prodigium] Unding. — *relicta cru-
delius*] das Adverb. gehört zu *relicta*.
— *plus*] denn die locale Trennung
wäre nur gering. — *haec tenuerint*]
die Herrschaft in Hellas. — *merito
vestro*] Weil sie den Frieden von
Naupactos nach dem Bundesgenos-
senkriege (217) nicht gehalten. —
fidem pacis] die treue Erfüllung des
eingegangenen Friedens und Bünd-
nisses.

C. 30. *esse enim quaedam belli
iura*] denn es gebe ein Kriegs-

quae ut facere, ita pati sit fas: sata exuri, dirui tecta, praedas hominum pecorumque agi, misera magis quam indigna patienti esse: verum enim vero id se queri, quod is, qui Romanos alienigenas et barbaros vocet, adeo omnia simul divina humanaque iura polluerit, ut priore populatione cum infernis deis, secunda cum superis bellum nefarium gesserit. omnia sepulcra monumentaque diruta esse in finibus suis, omnium nudatos manes, nullius ossa terra tegi. delubra sibi fuisse, quae quondam pagatim habitantes in parvis illis castellis vicisque consecrata ne in unam urbem quidem contributi maiores sui deserta reliquerint. circa ea omnia templa Philippum infestos circumtulisse ignes; semusta truncata simulacra deum inter prostratos iacere postes templorum. qualem terram Atticam fecerit, exornatam quondam opulentamque, talem eum, si liceat, Aetoliam Graeciamque omnem facturum. urbis quoque suae similem deformitatem futuram fuisse, nisi Romani subvenissent. eodem enim scelere urbem colentis deos praesidemque arcis Minervam petitam, eodem Eleusinae Cereris templum, eodem Piraei Iovem Minervamque: sed ab eorum non templis modo sed etiam moenibus vi atque armis repulsum in ea delubra, quae sola religione tuta fuerint, saevisse. itaque se orare atque obsecrare Aetolos, ut miseriti Atheniensium, ducibus diis immortalibus, deinde Romanis, qui secundum deos plurimum possent, bellum susciperent.

XXXI. Tum Romanus legatus „totam orationis meae formam Macedones primum, deinde Athenienses mutarunt. nam et Macedones, cum ad conquerendas Philippi iniurias in tot socias nobis urbes venissem, ultro accusando Romanos, defensionem ut accusatione potiore haberem effecerunt; et Athenienses in deos inferos superosque nefanda atque inhumana scelera eius referendo quid mihi aut cuiquam reliquerunt, quod obicere ultra possim? eadem haec Cianos Abydenos

recht. — *verum enim vero*] Nun aber müssten sie leider darüber Klage führen. — *bellum gesserit*] durch Zerstörung der Grabmäler und Tempel: *cum priorem populationem sepulchris circa urbem exercuisset, ne quid inviolatum relinqueret, templa deum, quae pagatim sacrata habebant, dirui atque incendi iussit.* XXXI, 26. — *pagatim*] in Demeu. Ueber den *συννοικισμός* unter Theseus vgl. Thukyd. II, 15 *ἐπὶ γὰρ Κέκροπος καὶ τῶν πρώτων βασιλέων ἡ Ἀττικὴ ἐς Θησέα αἰὲ κατὰ πόλεις ᾤκειτο πρυτανεῖά τε ἔχουσα καὶ ἄρχοντας. ὁ δὲ Θησεὺς καταλύσας τῶν ἄλλων πόλεων τὰ τε βουλευτήρια καὶ τὰς ἀρχὰς ἐς τὴν νῦν πόλιν οὖσαν ἐν βουλευτήριον ἀποδείξας καὶ πρυ-*

τανεῖον ἐσυνώκισε πάντας etc. — *Piraei Iovem*] *θεὰς δὲ ἄξιον τῶν ἐν Πειραιεῖ μάλιστα Ἀθηνᾶς ἐστὶ καὶ Διὸς (τοῦ σωτῆρος) τέμενος.* Pausanias. — *sola religione*] und nicht durch Mauern wie die im Innern der Stadt oder des Piräeus.

C. 31. Cianos] der Tod des Ptolemäus Philopator (205) vereinigte Philipp und Antiochus zu einem Bündniss, welches die Zertrümmerung Aegyptens zum Zwecke hatte. Gegen sie vereinigten sich Rhodus und Attalus von Pergamon und mit ihnen Chios und Mitylene. Philipp wandte sich zunächst an die Küsten der Propontis, wo er die in der Aetolischen Sympolitie stehende Stadt Kios durch Verrath nahm. Sie war mit seinem Schwiegervater Prusias

Aenios Maronitas Thasios Parios Samios Larisenses Messenios hinc ex Achaia existimate queri; graviora etiam acerbioraque eos, quibus nocendi maiorem facultatem habuit. nam quod ad ea attinet quae nobis obiecit, nisi gloria digna sunt, fateor ea defendi non posse. Regium et Capuam et Syracusas nobis obiecit. Regium Pyrrhi bello legio a nobis Reginis ipsis ut mitteremus orantibus in praesidium missa urbem ad quam defendendam missa erat, per scelus possedit. comprobavimus ergo id facinus? an bello persecuti sceleratam legionem, in potestatem nostram redactam tergo et cervicibus poenas sociis pendere cum coegissemus, urbem agros suaque omnia cum libertate legibusque Reginis reddidimus? Syracusanis oppressis ab externis tyrannis, quo nil indignius est, cum tulissemus opem, et fatigati prope per triennium terra marique urbe munitissima oppugnanda essemus, cum iam ipsi Syracusani servire tyrannis quam capi a nobis mallent, captam isdem armis et liberatam urbem reddidimus. neque infitiamur Siciliam provinciam nostram esse, et civitates quae in parte Carthaginensium fuerunt et uno animo cum illis adversus nos bellum gesserunt, stipendiarias nobis ac vectigales esse: quin contra hoc et vos et omnes gentes scire volumus, pro merito cuique erga nos fortunam esse. an Campanorum poenae, de qua ne ipsi quidem queri possunt, nos paeniteat? hi homines, cum pro iis bellum adversus Samnites per annos prope septuaginta cum magnis nostris cladibus gessissemus, ipsos foedere primum, deinde conubio atque cognationibus, postremo civitate nobis coniunxissemus, tempore nostro adverso primi omnium Italiae populorum, praesidio nostro foede interfecto, ad Hannibalem defecerunt; deinde indignati se obsideri a nobis, Hannibalem ad oppugnandam Romam miserunt. horum si neque urbs ipsa neque homo quisquam superesset, quis id durius quam pro merito ipsorum statutum indignari posset? plures sibimet ipsi conscientia scelerum mortem consciverunt, quam ab nobis supplicio adfecti sunt.

in Fehde, nun plünderte er die Stadt und verkaufte die Einwohner als Sklaven. Die Gebäude übergab er dem Prusias, der nachher hier Prusa baute! Wenig besser erging es den Orten an der thracischen Küste, welche unter Aegyptischer Hobeit oder wie Lysimachia in Aetolischer Sympolitie standen. So eroberte er Aenus und Maronea und legte Truppen nach Thasos, Paros und Samos (τὴν τῶν Θασίων πόλιν πολλὰν οὖσαν ἐξήνδραποδίσαντο Pol.). Das Schicksal von Abydos ist schon oben erwähnt, das von Larisa ist nicht bekannt. In Messenien hetzte Ph. die demokratische und aristokratische Partei gegeneinander, wobei viele Ari-

stokraten ermordet oder vertrieben wurden. — *hinc ex Achaia*] denn Achaia ist von Naupactos nur durch den Korinthischen Meerbusen getrennt. — *eos quibus*] diejenigen unter den genannten πόλεις, welche nicht so stark waren wie Achaia, z. B. Kios, Abydos, Thasos etc. — *Regium*] Vgl. Polyb. I, 7. — *Syracusanis*] cf. Liv. XXV, 31, 5. — *quo nil indignius est*] Wegen *externis tyrannis*, denn an *domestici tyranni* war Syracus gewöhnt. — *stipendiarias*] „*quarum civitatum ager cum esset populi R., tamen illis est redditus: is ager a censoribus locari solet.*“ Darauf bezieht sich *stipendiarius*. während das *vectigal* im jährlichen Zehnten der Feldfrüchte

ceteris ita oppidum, ita agros ademimus, ut agrum locumque ad habitandum daremus, urbem innoxiam stare incolumem pateremur, ut qui hodie videat eam, nullum oppugnatae captaeve ibi vestigium inveniat. sed quid ego Capuam dico, cum Carthagini victae pacem ac libertatem dederimus? magis illud est periculum, ne nimis facile victis ignoscendo plures ob id ipsum ad experiundam adversus nos fortunam belli incitemus. haec pro nobis dicta sint, haec adversus Philippum; cuius domestica parricidia et cognatorum amicorumque caedes et libidinem inhumaniorem prope quam crudelitatem vos, quo propiores Macedoniae estis, melius nostis. quod ad vos attinet, Aetoli, nos pro vobis bellum suscepimus adversus Philippum, vos sine nobis cum eo pacem fecistis. et forsitan dicatis, bello Punico occupatis nobis coactos metu vos leges pacis ab eo qui tum plus poterat accepisse: et nos, cum alia maiora urgerent, depositum a vobis bellum et ipsi omisimus. nunc et nos deum benignitate Punico perfecto bello totis viribus nostris in Macedoniam incubuimus, et vobis restituendi vos in amicitiam societatemque nostram fortuna oblata est, nisi perire cum Philippo quam vincere cum Romanis mavoltis.“

XXXII. Haec dicta ab Romano cum essent, inclinatis omnium animis ad Romanos Damocritus praetor Aetolorum pecunia, ut fama est, ab rege accepta nihil aut huic aut illi parti adsensus, rem magni discriminis consiliis nullam esse tam inimicam quam celeritatem dixit; celerem enim paenitentiam, sed eandem seram atque inutilem sequi, cum praecipitata raptim consilia neque revocari neque in integrum restitui possint. deliberationis eius, cuius ipse maturitatem expectandam putaret, tempus non iam statui posse; itaque, cum legibus cautum esset, ne de pace belloque nisi in Panaetolico et Pylaico concilio

bestand. — *domestica parricidia*] der Tod des Demetrius fällt in spätere Zeit; allein er war einer der übermüthigsten und frevelhaftesten Naturen, die jenes freche Zeitalter erzeugt hat. Es schien fast, als seien seine Götter die Gottlosigkeit (*Asebeia*) und der Frevel (*Paranoia*). Mommsen I, 703 ff. Weder das Leben seiner Rathgeber (*amicorum*) und der Begünstiger seiner Pläne, noch seiner nächsten Verwandten war vor ihm sicher. Pol. 17, 7. — *nisi perire mavoltis*] damit wird das Schicksal den Aetolern drohend angedeutet, das ihrer wartet, wenn sie sich Philipp anschliessen.

C. 32. *pecunia ab rege accepta*] Polyb. (XVIII, 17) erzählt, wie man in Griechenland Flamininus Unbestechlichkeit gar nicht begreifen

Histor. Quellenbuch II, 2.

konnte: ἤδη γὰρ κατὰ τὴν Ἑλλάδα τῆς δωροδοκίας ἐπιπολαζούσης καὶ τοῦ μηδὲνα μηδὲν δωρεὰν (umsonst) πράττειν, καὶ τοῦ χαράκτῆρος τοῦτον νομιστενόμενον (= *inveteratus*) παρὰ τοῖς Αἰτωλοῖς. — *nisi in Panaetolico*] die Versammlung war eine Panätolische (c. 29), Damocritus will aber als Vorsitzender der Versammlung noch keine Entscheidung herbeiführen. Man müsste also bis zur nächsten Versammlung warten. Unterdessen können aber die Ereignisse drängen. Darum wünscht der Strateg die Vollmacht, im dringenden Falle eine ausserordentliche Versammlung berufen zu dürfen zum Zwecke der Entscheidung. — *et Pylaico*] Von einem zweiten Landtag, etwa zu Heraclea in den Thermopylen, ist

ageretur, decernerent extemplo, ut praeter sine fraude, cum de bello et pace agere velit, advocet concilium, et quod tum referatur decernaturque, ut perinde ius ratumque sit, ac si in Panaetolico aut Py-laico concilio actum esset. dimissis ita suspensa re legatis egregie consultum genti aiebat: nam utrius partis melior fortuna belli esset, ad eius societatem inclinatu-ros. haec in concilio Aetolorum acta.

C) Charakter der Athener (Liv. XXXI, 44).

XLIV. Classis a Corcyra eiusdem principio aestatis cum L. Apu-stio legato profecta, Maleo superata, circa Scyllaeum agri Hermionici Attalo regi coniuncta est. tum vero Atheniensium civitas, cui odio in Philippum per metum iam diu moderata erat, id omne in auxilii prae-sentis spem effudit. nec umquam ibi desunt linguae promptae ad plebem concitandam; quod genus cum in omnibus liberis civitatibus, tum praecipue Athenis, ubi oratio plurimum pollet, favore multitudinis alitur. rogationem extemplo tulerunt, plebesque scivit, *ut Philippi statu-ae et imagines omnes, nominaque earum, item maiorum eius virile ac muliebre secus omnium tollerentur delerenturque; diesque festi, sacra, sacerdotes, quae ipsius maiorumve eius honoris causa instituta essent, omnia profanarentur: loca quoque, in quibus posi-tum aliquid inscriptumve honoris eius causa fuisset, detestabilia esse,*

sonst nichts bekannt. Ueber den Aetolischen Bund vgl. Schömann, Griechische Alterth. II, 101—106. — Den Aetolern war das frühere Rö-mische Bündniss so übel bekommen, dass sie anfänglich wenig Lust zum Kriege hatten und Beide, Aetoler und Römer, waren gegeneinan-der misstrauisch und unwil-lig, allein aus dem gemeinschaft-lichen Interesse entstand doch bald wieder eine Verbindung unter ih-nen. Vgl. Niebuhr, Vorl. gr. Gesch. III, 459 sq.

C. 44. *Tum vero*] Als die Römi-sche und des Attalus' Flotte in den Attischen Gewässern erschien. — *cui odio*] Correlation: der Hass, den sie hatten zurückhalten müs-sen. — *in auxilii spem*] auf die Hoffnung hin = bei der Hoffnung na-her Hülfe. — *tulerunt*] i. e. *Athe-nienses Philippo infensi*. — *et ima-gines*] Brustbilder (aus Marmor). — *nominaque*] Auf den Basen der Sta-tuen, cf. Cic. Verr. IV, § 74 *haec*

Diana erat posita sane excelsa in basi, in qua grandibus litteris P. Africani nomen erat incisum eum-que Carthagine capta restituisse (Dianae simulacrum) perscriptum. — item maiorum] Perdikkas, Alexan-der, Antigonos Doson etc. — *dies festi*] Seit Alexander M. war es auch in Griechenland Sitte gewor-den, die Könige wie Götter zu ver-ehren, ihnen Tempel, Altäre, Prie-ster zu widmen und jährliche Feste zu ihren Ehren anzuordnen. Vgl. Schömann, Gr. Alterth. I, 539. Cic. in Verrem II, § 52 *tu Syracusanos unum diem festum Marcellis impertire noluiati, at vero praecla-rum diem illis reposuisti, Verria ut agerent, et ut ad eum diem quae sacris epulisque opus essent in conpluris annos locarentur. — profanarentur*] durch Aufhebung der consecratio, durch die resecratio, vgl. *exauguratio*. — *detestabilia*] d. h. es wird die *detestatio* und *ex-secratio* über diese Stätten ausge-

neque in iis quicquam postea poni dedicarique placere eorum, quae in loco puro poni dedicarique fas esset. *sacerdotes publicos, quotienscunque pro populo Atheniensi sociisque, et exercitibus et classibus eorum precarentur, totiens detestari atque exsecrari Philippum, liberos eius regnumque, terrestres navalesque copias, Macedonum genus omne nomenque.* additum decreto, si quis quid postea, quod ad notam ignominiamque Philippi pertineret, ferret, id omne populum Atheniensem iussurum; si quis contra ignominiam prove honore eius dixisset fecissetve, qui occidisset eum, iure caesurum. postremo inclusum, ut omnia quae adversus Pisistratidas decreta quondam erant, eadem in Philippo servarentur. *Athenienses quidem litteris verbisque, quibus solis valent, bellum adversus Philippum gerebant.*

D) Verhandlungen auf dem Landtage der Achäer (Liv. XXXII, 19—23).

XIX. Elateam obsidenti consuli rei maioris spes adfulsit, Achaeorum gentem ab societate regia in Romanam amicitiam avertendi.

sprochen. — *poni*] Vom Bau von Tempeln oder Altären etc. — *in loco puro*] „*purus autem locus dicitur, qui neque sacer neque sanctus est neque religiosus.*“ — *genus omne nomenque*] Genauigkeit der Rechtsprache; denu nicht alle, welche Macedonier heissen, sind deswegen ihrer Abstammung nach Macedonier. — *iure caesurum*] d. h. der Antragsteller soll *sacer* sein. Sonst pflegten die Athener nur mit der Todesstrafe zu drohen, vgl. Dem. gegen das Theorikon. — *Athenienses quidem*] = Wenn es auf die Athener freilich ankam, so hatte Philipp nicht viel zu fürchten; denn sie führten nur mit Volksbeschlüssen (*ψηφίσματα*) und grossen Worten Krieg. Uebrigens vgl. zur Beurtheilung des ganzen Verfahrens Cic. in Verr. II, 159 *Rhodii, qui prope soli bellum illud superius cum Mithridate rege gesserunt omnisque eius copias acerrimumque oppidum moenibus classibusque suis exceperunt, tamen, cum ei regi inimici praeter ceteros essent, statum eius, quae erat apud ipsos in celeberrimo urbis loco, ne tum quidem in ipsis urbis periculis attigerant; ac forsitan vix con-*

venire videretur, quem ipsum hominem cuperent evertere, eius effigiem simulacrumque servare, sed tamen videbam, apud eos cum essem, et religionem esse quandam in his rebus a maioribus traditam et hoc disputari, cum statua se eius habuisse temporis rationem, quo posita esset, cum homine eius, quo gereret bellum atque hostis esset. Ibid. § 51: *Mithridates in Asia, cum eam provinciam totam occupasset, Mucia (Q. Mucius praeter 100 v. Chr.) non sustulit: hostis et hostis in ceteris rebus nimis ferus et inmanis, tamen honorem hominis deorum religione consecratum violare noluit.*

C. 19. *Elateam obsidenti consuli*] Während die vereinigte Flotte der Römer und des Attalus sich nach Kenchreae, dem östlichen Hafen von Korinth, wandte, um diese starke Festung zu bedrohen, rückte von der anderen Seite Flamininus in Phokis ein und besetzte die Landschaft, in der nur Elatea eine längere Belagerung aushielt. Antikyra am korinthischen Meerbusen war zum Winterquartier (198/97) ausersehen. — *ab societate regia*] die Achäer beobachteten bis jetzt Neu-

Cycliadam principem factionis ad Philippum trahentium res expulerant; Aristaenus, qui Romanis gentem iungi volebat, praetor erat. classis Romana cum Attalo et Rhodiis Cenchreis stabat, parabantque communi omnes consilio Corinthum oppugnare. optimum igitur ratus est, priusquam eam rem adgrederentur, legatos ad gentem Achaeorum mitti pollicentis, si ab rege ad Romanos defecissent, Corinthum eis contributuros in anticum gentis concilium. auctore consule legati a fratre eius L. Quinctio et Attalo et Rhodiis et Atheniensibus ad Achaeos missi. Sicyone datum est eis concilium. erat autem non admodum simplex habitus inter Achaeos animorum: terrebat Nabis Lacedaemo-

tralität, standen aber mit Macedonien seit den Zeiten des Aratos und Antigonos Doson (seit der Schlacht von Sellasia im Cleomenischen Kriege) im besten Einvernehmen. — *Cycliadam*] Nachfolger des Philopoemen. Der Grund seiner Verbannung aus der Peloponnes ist unbekannt, da die betreffende Stelle bei Polybius verloren gegangen ist. — *Aristaenus*] Polyb. XVII, 13 (vertheidigt ihn gegen den Vorwurf der προδοσία): εἰ γὰρ μὴ σὺν καιρῷ τότε μετέρριψε τοὺς Ἀχαιοὺς Ἀρίσταινος ἀπὸ τῆς Φιλίππου συμμαχίας πρὸς τὴν Ῥωμαίων, φανερώς ἄρδην ἀπολώλει τὸ ἔθνος. νῦν δέ, χωρὶς τῆς παρ' αὐτὸν τὸν καιρὸν ἀσφαλείας ἐκάστοις περιγενομένης ἀνέξῃσεως τῶν Ἀχαιῶν ὁμολογουμένως ὁ προειρημένος ἀνὴρ κάκεινο τὸ διαβούλιον αἴτιος ἐδόκει γεγονέναι. διὸ καὶ πάντες αὐτὸν οὐχ ὡς προδότην ἀλλ' ὡς εὐεργέτην καὶ σωτῆρα τῆς χώρας ἐτίμων. — *praetor*] der Strateg war, wie bei den Aetolern, nicht blos Befehlshaber des Bundesheeres, sondern auch Präsident des Bundesrathes und der allgemeinen Versammlungen. Der permanente Bundesrath, aus Deputirten der Bundesstaaten bestehend, hatte seinen Sitz zu Aegium, entschied über minder wichtige Angelegenheiten und hatte die wichtigeren für den Landtag vorzubereiten (γερουσία, προβούλευμα). Die Landesversammlungen wurden jährlich zweimal gehalten, im Frühling und im Herbst. Der Ort wechselte; Zutritt hatten alle Bürger der Bundesstädte, wenn sie das 30. Lebensjahr erreicht hat-

ten. Die Stimmen wurden nicht nach Köpfen, sondern nach Städten gezählt, aber die erscheinenden Bürger der einzelnen Städte waren an keine Instruction gebunden. Schöm. Alt. II, 106—114. — *contributuros*] Korinth wieder dem Ach. Bunde einzuverleiben. Aratus hatte (252) Sicyon befreit und schon 251 gelang es ihm, sich Korinths und der Akropolis zu bemächtigen. Bald darauf trieb er die Macedonische Besatzung auch aus Megara. Nun breitete sich der Achäische Bund in der Peloponnes aus, auch Megalopolis, Mantinea und Argos traten dem Bunde bei. Darauf standen sich Achäer und Spartaner, Aratos und Cleomenes, einander entgegen. Nach dreimaliger Niederlage trat Aratos mit Antigonos Doson, dem Vormund des Macedonischen Königs Philipp, in Unterhandlung und räumte ihm den Besitz von Aktrokorinth ein und zugleich die Hegemonie über die Achäer. Bei Sellasia (Frühling 222) wurde Cleomenes gänzlich geschlagen. Seit dieser Zeit blieb Korinth, Orchomenus, Heraea und Triphylien von Macedonien besetzt. — *L. Quinctio*] Commandant der Römischen Flotte. — *Sicyone*] Wohl eine ausserordentliche Versammlung im Spätherbst 198. — *non admodum simplex*] die Stimmung unter den Achäern war sehr getheilt: ihr Herz war für die nationale Sache, welche Philipp zu vertreten schien, ihr Verstand, der Selbsterhaltungstrieb machte sie einem Römischen Bündniss geneigt. — *Nabis*] Nabis war mit den Achäern im Krieg

nus, gravis et adsiduus hostis; horrebant Romana arma; Macedonum beneficiis et veteribus et recentibus obligati erant; regem ipsum suspectum habebant propter eius crudelitatem perfidiamque, neque ex iis quae tum ad tempus faceret aestimantes, graviolem post bellum dominum futurum cernebant. neque solum quid in senatu quisque civitatis suae aut in communibus conciliis gentis pro sententia dicerent ignorabant, sed ne ipsis quidem secum cogitantibus, quid vellent aut quid optarent, satis constabat. ad homines ita incertos introductis legatis potestas dicendi facta est. Romanus primum legatus L. Calpurnius, deinde Attali regis legati, post eos Rhodii disseruerunt; Philippi deinde legatis potestas dicendi facta est; postremi Athenienses, ut refellerent Macedonum dicta, auditi sunt. ii fere atrocissime in regem, quia nulli nec plura nec tam acerba passi erant, invecti sunt. et illa quidem contio sub occasum solis tot legatorum perpetuis orationibus die absumpto dimissa est. XX. postero die advocatur concilium; ubi cum per praeconem, sicut Graecis mos est, suadendi, si quis vellet, potestas a magistratibus facta esset, nec quisquam prodiret, diu silentium aliorum alios intuentium fuit. neque mirum, si, quibus sua sponte volutantibus res inter se repugnantes obtorpuerant quodam modo animi, eos orationes quoque insuper turbaverant, utrimque quae difficilia essent, promendo admonendoque per totum diem habitae. tandem Aristaenus praetor Achaeorum, ne tacitum concilium dimitteret, „ubi“

(*agros finitimum vastabat et iam urbibus quoque erat terribilis*); da nun die Römer mit diesem abscheulichen Tyrannen ein Bündniss geschlossen hatten, so erschwerte dieser Umstand ein Bündniss der Römer und Achäer. — *et recentibus*] denn im Jahr vorher (199) hatte Philipp den Achäern Orchomenos, Heraea und Triphylien zurückgegeben, während er Korinth besetzt hielt. — *aestimantes*] = *cernebant aestimandum non esse.* — *in senatu*] Vor dem Landtag wurden allgemein wichtige politische Fragen auch von dem Gemeinderath der einzelnen πόλεις behandelt. Solche Beschlüsse waren indessen nicht bindend. — *in communibus conciliis*] denn die Haltung des Achäischen Bundes zwischen Rom und Macedonien war schon auf früheren Landtagen zur Sprache gekommen. Bis jetzt gelang es mit der Neutralität, nun aber drangen die Römer auf entschiedenen Anschluss zur einen oder der anderen Partei. — *illa quidem contio*] Es war Gesetz,

dass am ersten Tag die Gesandten (Parteien) gehört, am zweiten die Fragen berathen, am dritten abgestimmt wurde.

C. 20. *sicut Graecis mos est*] Cf. Dem. de cor. § 169 τῇ δ' ὑστεραίᾳ (den Abend vorher war ein Bote angelangt mit der Nachricht, dass Philipp Elatea genommen) ἅμα τῇ ἡμέρᾳ οἱ μὲν προτάσεις τὴν βουλὴν ἐκάλουν εἰς τὸ βουλευτήριον, ὑμεῖς δ' εἰς τὴν ἐκκλησίαν ἐπορεύεσθε, καὶ πρὶν ἐκείνην χρηματίσαι καὶ προβουλεύσαι πᾶς ὁ δῆμος ἄνω καθῆτο. καὶ μετὰ ταῦτα ὡς εἰσῆλθεν ἡ βουλὴ καὶ ἀπήγγειλαν οἱ προτάσεις τὰ προσηγγελμένα ἑαυτοῖς καὶ τὸν ἥκοντα παρήγαγον καὶ κεῖνος εἶπεν, ἡρώτα μὲν ὁ κῆρυξ „τίς ἀγορεύειν βούλεται;“ παρῇ δ' οὐδεὶς. πολλάκις δὲ τοῦ κῆρυκος ἐρωτῶντος οὐδὲν μᾶλλον ἀνίστατ' οὐδεὶς. — *obtorpuerant*] Wir sagen: der Verstand steht mir still. — *dimitteret*] der Strateg beruft die Versammlung nach Verständigung mit dem Bundesrath (Damiurgen) und hat das Recht,

inquit „illa certamina animorum, Achaei, sunt, quibus in conviviiis et circulis, cum de Philippo et Romanis mentio incidit, vix manibus temperatis? nunc in concilio ad eam rem unam indicto, cum legatorum utrimque verba audieritis, cum referant magistratus, cum praeco ad suadendum vocet, obmutuistis! si non cura salutis communis, ne studia quidem, quae in hanc aut in illam partem animos vestros inclinarunt, vocem cuiquam possunt exprimere? cum praesertim nemo tam hebes sit, qui ignorare possit dicendi ac suadendi quod quisque aut velit aut optimum putet nunc occasionem esse, priusquam quicquam decernamus: ubi semel decretum erit, omnibus id, etiam quibus ante displicuerit, pro bono atque utili fore defendendum.“ haec adhortatio praetoris non modo quemquam unum elicuit ad suadendum, sed ne fremitum quidem aut murmur contionis tantae ex tot populis congregatae movit. XXI. tum Aristaenus praetor rursus „non magis consilium vobis, principes Achaeorum, deest quam lingua; sed suo quisque periculo in commune consultum non volt. forsitan ego quoque tacerem, si privatus essem: nunc praetori video aut non dandum concilium legatis fuisse, aut III. die sine responso eos non dimittendos esse. respondere autem, nisi ex vestro decreto, qui possum? et quoniam nemo vestrum, qui in hoc concilium advocati estis, pro sententia quicquam dicere volt aut audet, orationes legatorum hesterno die pro sententiis dictas percenseamus, perinde ac non postulaverint quae e re sua essent, sed suaserint quae nobis censerent utilia esse. Romani Rhodiique et Attalus societatem amicitiamque nostram petunt, et in bello, quod adversus Philippum gerunt, se a nobis adiuvari aequom censeant. Philippus societatis secum admonet et iurisiurandi; et modo postulat, ut secum stemus, modo, ne intersimus armis, contentum ait

sie zu entlassen. — *mentio incidit*] Warum Perfectum? — *ne studia quidem*] Parteieifer, Leidenschaft. — *quemquam unum*] Einen einzelnen Redner, gegenüber der *universa contio*.

C. 21. *non magis consilium quam lingua*] Es fehlt ihnen nicht an einer bestimmten Ansicht, als vielmehr der Muth, mit ihrer Ansicht hervorzutreten. Der Vorsitzende ist verpflichtet, mit seiner Ansicht zurückzuhalten, weil aber Niemand das Wort ergreift, so ist er genöthigt, selbst über die vorliegenden Fragen sich auszusprechen. — *suo quisque periculo*] der Einzelne will nicht auf seine Gefahr hin sich für eine bestimmte Politik aussprechen, welche für die Existenz des ganzen Bundes massgebend werden soll. Warum wendet sich Aristaenus an

die *principes Achaeorum*? — *advocati*] die einzelnen Gemeinden schickten also Deputirte: *Ἀχαιῶν τοὺς τὰς ἀρχὰς ἔχοντας εἰς τὸ συνέδριον ἡγήσασθαι συγκαλέσαι τοὺς Ἀχαιοὺς*. Paus. VII, 9, 1. — *pro sententia*] als sein Votum, wie in Rom der Senator. — *pro sententiis dictas*] die Reden der fremden Gesandten enthielten nur Anträge, Forderungen; da nun darüber keine Ansichten der Achäer vorgebracht sind, so will Aristaenus diese Forderungen jetzt als die verschiedenen Ansichten der Achäer selbst behandeln. — *et iurisiurandi*] ἐν γὰρ ἑνορχος ἔπειρὲ καὶ οἰνῇ ἢ γυνήκερν συμπάξια δι' Ἀντιγόρου κατὰ τοὺς Κλεομένηους καί ποὺς Ἀχαιοῖς. Polyb. IV, 9. Dieser Eid (für Aufrechterhaltung des Bündnisses mit Macedonien) war jähr-

se esse. nulline venit in mentem, cur qui nondum socii sunt, plus petant quam socius? non fit hoc neque modestia Philippi neque impudentia Romanorum, Achaei: fortuna et dat fiduciam postulantis et demit. Philippi praeter legatum videmus nihil: Romana classis ad Cenchreas stat, urbium Euboeae spolia prae se ferens; consulem legionesque eius, exiguo maris spatio diiunctas, Phocidem ac Locridem pervagantis videmus: miramini, cur diffidenter Cleomedon legatus Philippi, ut pro rege arma caperemus adversus Romanos, modo egerit? qui, si ex eodem foedere ac iureiurando, cuius nobis religionem iniciebat, rogemus eum, ut nos Philippus et ab Nabide ac Lacedaemoniis et ab Romanis defendat, non modo praesidium quo tueatur nos, sed ne quid respondeat quidem nobis sit inventurus, non hercule magis quam ipse Philippus priore anno, qui pollicendo se adversus Nabidem bellum gesturum cum temptasset nostram iuventutem hinc in Euboeam extrahere, postquam nos neque decernere id sibi praesidium neque velle illigari Romano bello vidit, oblitus societatis eius quam nunc iactat, vastandos depopulandosque Nabidi ac Lacedaemoniis reliquit. ac mihi quidem minime conveniens inter se oratio Cleomedontis visa est. elevabat Romanum bellum, eventumque eius eundem fore qui prioris belli, quod cum Philippo gesserint, dicebat. cur igitur nostrum ille auxilium absens petit potius quam praesens nos socios veteres simul ab Nabide ac Romanis tueatur? nos dico? quid ita passus est Eretriam Carystumque capi? quid ita tot Thessaliae urbes? quid ita Locridem Phocidemque? quid ita nunc Elateam oppugnari patitur? cur excessit faucibus Epiri claustrisque illis inexpugnabilibus super Aoum amnem, relictoque quem insidebat saltu

lich erneuert worden. — *Euboeae*] Oreus war von der Römischen Flotte zum zweiten Male verwüstet, Eretria und Karystos mit Gewalt genommen und gänzlich ausgeplündert worden, viele der trefflichsten Kunstwerkewanderten von da nach Rom. — *in Euboeam extrahere*] Philipp versprach den Krieg gegen Nabid zu führen (200). Als die Achäische Versammlung darüber sehr erfreut war, fuhr er fort: „ita tamen aequum est me vestra meis armis tutari, ne mea interim nudentur praesidiis. itaque, si vobis videtur, tantum parate militum, quantum ad Oreum et Chalcidem et Corinthum (das Letztere fügt er zum Schein hinzu!) tuenda satis sit, ut meis ab tergo tutis securus bellum Nabidi inferam et Lacedaemoniis.“ non fefellit Achaeos, quo spectasset tam benigna pollicitatio:

id quaeri, ut obsidem Achaeorum iuventutem educeret ex Peloponneso ad inligandam Romano bello gentem. Ähnliche Künste versuchte man 1866 in Frankfurt. — *minime conveniens inter se*] die Darstellung (*oratio*) des Cleom. ist nicht frei von starken Widersprüchen. — *eundem fore*] cf. XXXI, 29. — *ac Romanis*] Achäa war freilich von Rom noch nicht bedroht, aber die Stellung der Flotte vor Korinth und das Winterlager zu Antikyra konnten als Bedrohung aufgefasst werden. Dazu war Nabid immer bereit zu Plünderungszügen in das Achäische Gebiet. — *super Aoum amnem*] die Consuln P. Sulpicius und P. Villius machten vergebliche Versuche, von der Illyrischen Gränze her über die Candavischen Gebirge in Macedonien einzudringen. T. Quinctius

penitus in regnum abiit? si sua voluntate tot socios reliquit hostibus diripiendos, qui recusare potest, quin et socii sibi consulant? si metu, nobis quoque ignoscat timentibus. si victus armis cessit, Achaei Romana arma sustinebimus, Cleomedon, quae vos Macedones non sustinuistis? an tibi credamus Romanos non maioribus copiis nec viribus nunc bellum gerere, quam antea gesserint, potius quam res ipsas intueamur? Aetolos tum classe adiuverunt; nec duce consulari nec exercitu bellum gesserunt; sociorum Philippi maritimae tum urbes in terrore ac tumultu erant; mediterranea adeo tuta ab armis Romanis fuerunt, ut Philippus Aetolos nequiquam opem Romanorum implorantis depopularetur: nunc autem defuncti bello Punico Romani, quod per sexdecim annos velut intra viscera Italiae toleraverunt, non praesidium Aetolis bellantibus miserunt, sed ipsi duces belli arma terra marique simul Macedoniae intulerunt. tertius iam consul summa vi gerit bellum. Sulpicius in ipsa Macedonia congressus fudit fugavitque regem, partem opulentissimam regni eius depopulatus: nunc Quintius tenentem claustra Epiri, natura loci munimentis exercitu fretum, castris exiit; fugientem in Thessaliam persecutus praesidia regia sociasque eius urbes prope in conspectu regis ipsius expugnavit. ne sint vera quae Atheniensis modo legatus de crudelitate avaritia libidine regis disseruit, nihil ad nos pertineant quae in terra Attica scelera in superos inferosque deos sunt admissa, multo minus quae Ciani Abydenique, qui procul ab nobis absunt, passi sunt; nostrorum ipsi viderum, si vultis, obliviscamur, caedes direptionesque bonorum Messenae in media Peloponneso factas, et hospitem Cyparissiae Charitelen contra ius omne ac fas inter epulas prope ipsas occisum, et Aratum patrem filiumque Sicyonios, cum senem infelicem parentem etiam appellare solitus esset, interfectos, Polycratiam eius uxorem libidinis

ging den Aous hinauf, um in Epirus einzudringen. Hier stand Philipp in einer Gegend, wo der Aous zwischen zwei steilen, hohen Felsen hindurch fliesst, in der Nähe der festen Stadt Antigonea. Flamininus fand hier einen vornehmen Epiroten, der es unternahm, die Römische Armee auf einem Umwege den Macedoniern in den Rücken zu führen. Die Macedonier von einem panischen Schrecken ergriffen, verliessen den unüberwindlichen Pass und ergriffen die Flucht, so dass die Römer in Thessalien einrücken konnten (198). — *Cleomedon*] die fremden Gesandten waren in der Versammlung anwesend, durften sich aber an der Debatte am zweiten Tag nicht betheiligen. — *classe*] nur mit einer Flotte. —

consulari] zu *duce* und *exercitu* gehörig. Die Wortstellung entspricht der rhythmischen Form $\bar{x} \cup \bar{L}$. Vgl. zu Liv. I, 24. — *depopularetur*] cf. Liv. XXIX, 12. — *intra viscera Italiae*] im Herzen von Italien. — *partem opulentissimam*] die fruchtbarsten (wohlhabendsten) Landstriche wie Lyncestis, Eordaea, Elimiotis, Orestis. — *Cyparissiae*] Hafenstadt von Messene. — *Aratum patrem*] τὸν γὰρ πρεσβύτερον Ἀρατον, δυσσχεστηθέντα τοῖς ὑπ' αὐτοῦ πραγματοποιέουσιν ἐν τῇ Μεσσηνίᾳ, ἐπαινεῖται παρὰ Πόλυβ. VIII, 14. Der Sohn wurde in Folge einer Vergiftung durch Philipp wahnsinnig. Plut. Arat. 54. — *Polycratiam*] cf. XXVII, 31 *uni etiam principi Achaeorum Arato adempta uxor nomine Polycratia ac spe regiarum nuptiarum*

causa in Macedoniam asportatam; cetera stupra virginum matronarumque oblivioni dentur: ne sit cum Philippo res, cuius crudelitatis metu obmutuistis omnes: — nam quae alia tacendi advocatis in concilium causa est? — cum Antigono, mitissimo ac iustissimo rege et de nobis omnibus optime merito, existimemus disceptationem esse: num id postularet facere nos quod fieri non posset? paeninsula est Peloponnesus, angustis Isthmi faucibus continenti adhaerens, nulli apertior neque opportunior quam navali bello. si centum tectae naves et quinquaginta leviores apertae et triginta Issaici lembi maritimam oram vastare et expositas prope in ipsis litoribus urbes coeperint oppugnare, in mediterraneas scilicet nos urbes recipiemus, tamquam non intestino et haerente in ipsis visceribus uramur bello! cum terra Nabis et Lacedaemonii, mari classis Romana urgebunt undique, regiam societatem et Macedonum praesidia imploremus? an ipsi nostris armis ab hoste Romano tutabimur urbes, quae oppugnabuntur? egregie enim Dymas priore bello sumus tutati! satis exemplorum nobis alienae clades praebent, ne quaeramus, quem ad modum ceteris exemplo simus. nolite, quia ultro Romani petunt amicitiam, id quod optandum vobis ac summopere petendum erat, fastidire. metu enim videlicet compulsi et deprensi in aliena terra, quia sub umbra vestri auxilii latere volunt, in societatem vestram confugiunt, ut portibus vestris recipiantur, ut commeatibus utantur! mare in potestate habent, terras, quascumque adeunt, extemplo dicionis suae faciunt: quod rogant, cogere possunt; quia pepercisse vobis volunt, committere vos cur pereatis non patiuntur. nam quod Cleomedon modo tamquam mediam et tutissimam vobis viam consilii, ut quiesceretis abstineretisque armis, ostendebat, ea non media sed nulla via est. etenim praeterquam quod aut accipienda aut spernenda vobis Romana societas est, quid aliud quam nusquam gratia stabili, velut qui eventum expectaverimus, ut fortunae applicaremus nostra consilia, praeda victoris erimus? nolite, si quod omnibus votis petendum erat ultro offertur, fastidire. non quemadmodum hodie utrumque vobis licet, sic semper licitum est. nec saepe nec diu eadem occasio erit. liberare vos a Philippo iam diu magis vultis quam audetis. sine vestro labore et periculo qui

rum in Macedoniam asportata fuerat. — *cum Antigono*] *Doson* (ὁ Δωσων wegen der Leichtigkeit, mit der er Versprechen gab). Er war Brudersohn des Antigonus Gonatas. Vgl. Nieb. Vorl. Gr. Gesch. III, 400. — *Issaici lembi*] Von der Insel Issa an der Küste von Dalmatien, deren Bewohner tüchtige Seelente waren, so benannt. — *Dymas*] Oestlich vom Korinthischen Meerbusen. Die Stadt wurde von den Römern u. Aetolern zerstört, von Philipp wieder herge-

stellt. — *ceteris exemplo*] andern zur Warnung (schreckendes Beispiel) werden. — *deprensi in aliena terra*] Abgeschnitten auf fremdem Boden. — *cur pereatis*] sie wollen euch jeden Grund, Veranlassung zu eurem Verderben benehmen. — *liberare vos*] Antigonus Doson hatte sich zugleich die Hegemonie über den Achäischen Bund übertragen lassen, das Bündniss war also Abhängigkeit.

vos in libertatem vindicarent, cum magnis classibus exercitibusque mare traiecerunt. hos si socios aspernamini, vix mentis sanae estis: sed aut socios aut hostes habeatis oportet.“

XXII. Secundum orationem praetoris murmur ortum aliorum cum adsensu, aliorum inclementer adsentientes increpantium; et iam non singuli tantum sed populi universi inter se altercabantur. tum inter magistratus gentis — damiurgos vocant; decem numero creantur — certamen nihilo segnius quam inter multitudinem esse. quinque relatores de societate Romana se aiebant suffragiumque daturos; quinque lege cautum testabantur, ne quid, quod adversus Philippi societatem esset, aut referre magistratibus aut decernere concilio ius esset. is quoque dies iurgius est consumptus.

Supererat unus iusti concilii dies: tertio enim lex iubebat decretum fieri. in quem adeo exarsere studia, ut vix parentes ab liberis temperaverint. Pisias — Pellenensis erat — filium damiurgum nomine Memnonem habebat, partis eius quae decretum recitari perrogarique sententias prohibebat. is diu obtestatus filium, ut consulere Achaeos communi saluti pateretur, neu pertinacia sua gentem universam perditum iret, postquam parum proficiebant preces, iuratus se eum sua manu interempturum nec pro filio sed pro hoste habiturum, minis pervicit, ut postero die coniungeret iis se qui referebant. qui cum plures facti referrent, omnibus fere populis haud dubie approbantibus relationem, ac prae se ferentibus quid decreturi essent, Dymaei ac Megalopolitani et quidam Argivorum, priusquam decretum fieret, consurrexerunt ac reliquerunt concilium, neque mirante ullo nec improbante. nam Megalopolitanos avorum memoria pulsos ab Lacedaemo-

C. 22. *decem numero*] Ursprünglich waren es 10 Bundesstaaten. Diese Zahl der Damiurgen blieb nun bestehen, auch als die Zahl der Bundesstaaten grösser wurde. Livius hat zwei verschiedene Dinge durcheinandergeworfen, den Bundesrath und die Landesversammlung. Daher erklärt sich auch c. 21 die Anrede *principes Achaeorum* u. die Bezeichnung *advocati*, gleich als ob Aristaeus vor dem Bundesrathe spräche. Dieser hat die Befugniss ein *προβούλευμα* zu fassen und nur wenn sich die Mehrzahl für einen Antrag an das Volk aussprach, konnte der Strateg diesen zur Verhandlung bringen. Eine Landesversammlung wurde aber nicht berufen, ohne dass der Bundesrath schon vorher ein *Probuleuma* gefasst hat. Dies muss auch im vorliegenden Falle geschehen sein.

Denn wollte man annehmen, dass die fremden Gesandten sofort in den Landtag eingeführt wurden u. dass der Bundesrath während der Versammlung einen Vorbeschluss fasste, so sieht man nicht ein, warum dies nicht sofort am zweiten Tage geschieht, ehe die Debatte eröffnet wird. — *suffragiumque daturos*] zur Abstimmung bringen lassen, dagegen *suffragium ferre* selbst abstimmen. — *ne quid referre aut decernere ius esset*] Ähnliche Bestimmungen wurden den Gesetzen auch von den Athenern häufig beigefügt. Vgl. XXXI, 44, 8. — *recitari*] Zum Zweck der Relation. Der Ausdruck ist der Römischen Sitte entlehnt, da die Volkstribunen in der Regel bei der Recitation gegen eine Rogation zu intercediren pflegten. — *pulsos*] Cleomones hatte Megalopolis erobert und zum Theil

niis restituerat in patriam Antigonus, et Dymaeis captis nuper direptisque ab exercitu Romano, cum redimi eos, ubicumque servirent, Philippus iussisset, non libertatem modo sed etiam patriam reddiderat: iam Argivi, praeterquam quod Macedonum reges ab se oriundos credunt, privatis etiam hospitibus familiarique amicitia plerique illigati Philippo erant. ob haec concilio, quod inclinaverat ad Romanam societatem iubendam, excesserant; veniaque iis huius secessionis fuit et magnis et recentibus obligatis beneficiis. XXIII. ceteri populi Achaeorum cum sententias perrogarentur, societatem cum Attalo ac Rhodiis praesenti decreto confirmarunt: cum Romanis quia iniussu populi non poterat rata esse, in id tempus, quo Romam mitti legati possent, dilata est; in praesentia tris legatos ad L. Quinctium mitti placuit, et exercitum omnem Achaeorum ad Corinthum admoveri captis Cenchreis iam urbem ipsam Quinctio oppugnante.

E) Die Schlacht bei Scotussa (Kynoskephalae) (Liv. XXXIII, 5—12).

V. Quinctius ad Thebas Phthioticas castra cum movisset, spem nactus per Timonem principem civitatis prodi urbem, cum paucis equitum levisque armaturae ad muros successit. ibi adeo frustrata spes est, ut non certamen modo cum erumpentibus sed periculum quoque atrox subiret, ni castris exciti repente pedites equitesque in tempore subvenissent. et postquam nihil conceptae temere spei succedebat, urbis quidem amplius temptandae in praesentia conatu absistit: ceterum satis gnarus iam in Thessalia regem esse, nondum comperto, quam in regionem venisset, milites per agros dimissos vallum caedere et parare iubet.

zerstört, die Einwohner hatten sich nach Messene geflüchtet (226). — *servirent*] die Einwohner waren also nach der damaligen barbarischen Sitte in die Sklaverei verkauft worden. — *ab se oriundos*] Vgl. Herod. V, 22; VIII, 137. — *secessionis*] Absonderung, Trennung.

C. 23. *ceteri populi*] Ihre Gesinnung drückt Appian richtiger aus, wenn er sagt: οἱ πλείονες ἠροῦντο τὰ Φιλίππου καὶ ἀπεστρέφοντο Ῥωμαίους. Man bedenke ferner, dass Aristaenus der Vorwurf der προδοσία gemacht wurde. — *praesenti decreto*] Mit Attalus, der anwesend war, und den Rhodiern, welche wahrscheinlich bevollmächtigte Gesandte geschickt hatten,

trat das Bündniss sofort in Kraft, L. Quinctius dagegen hatte keine Vollmacht, ein solches förmlich abzuschliessen. — *exercitum*] die Achäer hofften sofort von den Römern Korinth zu erhalten (c. 19, 5).

C. 5. *ad Thebas*] Am Pagasäischen Meerbusen. — *frustrata*] die Bürgerschaft war eben so gut macedonisch gesinnt wie auf Euboea und in Korinth. — *conceptae temere spei*] der schnell gefasste Plan. — *nondum comperto*] die beiden Participien sind dem Griech. nachgebildet: τοῦτο μὲν σαφῶς εἰδὼς, τὸ δὲ οὐ δυνάμενος γινῶναι etc. — *vallum caedere et parare*] = sich mit Schanzpfehlen versehen.

VI. Quinctius postero die vallum secum ferente milite ut paratus omni loco castris ponendis esset, progressus modicum iter, sex ferme milia a Pheris cum consedisset, speculatum, in qua parte Thessaliae hostis esset quidve pararet, misit. circa Larisam erat rex. certior iam factus Romanum ab Thebis Pheras movisse, defungi quam primum et ipse certamine cupiens ducere ad hostem pergit, et quattuor milia fere a Pheris posuit castra. inde postero die cum expediti utrimque ad occupandos super urbem tumulos processissent, pari ferme intervallo ab iugo quod capiendum erat, cum inter se conspecti essent, constiterunt, nuntios in castra remissos, qui quid sibi, quoniam praeter spem hostis occurrisset, faciendum esset consulerent, quieti opperientes. et illo quidem die nullo inito certamine in castra revocati sunt: postero die circa eosdem tumulos equestre praelium fuit, in quo non minimum Aetolorum opera regii fugati atque in castra compulsi sunt. magnum utrisque impedimentum ad rem gerendam fuit ager consitus crebris arboribus, hortique ut in suburbanis locis, et coartata itinera maceriis et quibusdam locis interclusa. itaque pariter ducibus consilium fuit excedendi ea regione, et velut ex praedicto ambo Scotussam petierunt, Philippus spe frumentandi inde, Romanus, ut praegressus corrumpere hosti frumenta. per diem totum, quia colles perpetuo iugo intererant, nullo conspecta inter se loco agmina ierunt. Romani ad Eretriam Phthiotici agri, Philippus super amnem Onchestum posuit castra. ne postero quidem die, cum Philippus ad Melambium quod vocant Scotusaei agri, Quinctius circa Thetidium Pharsaliae terrae posuisset castra, aut hi aut illi, ubi hostis esset, satis compertum habuerunt. tertio die primo nimbus effusus, dein caligo nocti

C. 6. *postero die*] Gehört zum Hauptverbum *speculatum misit*, cf. Polyb. XVIII, 2 *κατὰ δὲ τὴν ἐπιουῖσαν ὑπὸ τὴν ἐωθινὴν ἐξέπεμπε τοὺς κατοπτεύοντας καὶ διερευνησομένους, εἴ τινα δυνήθεϊεν λαβεῖν ἀφορμὴν εἰς τὸ γινῶναι, ποῦ ποτ' εἰσὶ καὶ τί πράττουσιν οἱ πολέμιοι.* — *circa Larisam*] Nordwestlich von Pherae am Peneus. Die Form *circa Larissam rex* ist griechisch. — *super urbem tumulos*] Es ist τὸ Χαλκωδόνιον ὄρος gemeint, der Bergzug, an dessen nördlichem Fusse Pherae liegt, früher Herrschersitz des Tyrannen Iason und seiner Dynastie. Der Hafenplatz der Stadt war das 4 Stunden weiter östlich gelegene Pagasae. Vgl. Bursian, Geogr. von Griech. I, 69. — *non minimum*] griech. = οὐκ ἥκιστα. Die Form ist ganz ungewöhnlich und entspricht nicht der Wahrheit. Die Aetoler wurden hart

bedrängt und erst die Hülfe der Römer verlieh ihnen die Oberhand. Vielleicht schrieb Livius: *in quo non minus Romanorum quam Aetolorum opera.* — *hortique*] der Quelle *Ἰπέρεια* verdankt die Stadt die herrlichen Gärten, welche sich noch jetzt im Norden der Stadt ausbreiten. — *Scotussam*] *Σκοτούσσα* westlich von Pherae. Nördlich davon sind die rauhen und steilen Hügel, in deren Gestalt die Alten eine gewisse Aehnlichkeit mit Hundsköpfen zu erkennen glaubten. Hier wurde auch Pelopidas von den Söldnern des Alexander von Pherae erschlagen. Cf. Bursian I, 70 sq. — *Melambium*] Wahrscheinlich ein Dorf in der Feldmark von Scotussa (nördlich). — *Thetidium*] Südlich von Scotussa. — *nimbus*] ἐπιγενομένου δὲ ὀμβροῦ καὶ βροτῶν ἐξαισίων (= *effusus*). Polyb.

simillima Romanos metu insidiarum tenuit. VII. Philippus maturandi itineris causa, post imbrem nubibus in terram demissis nihil deterri- tus, signa ferri iussit. sed tam densa caligo occaecaverat diem, ut neque signiferi viam nec signa milites cernerent, agmen ad incertos clamores vagum velut errore nocturno turbaretur. insuper ingressi tumulos qui Cynoscephalae vocantur, relictā ibi statione firma peditum equitumque, posuerunt castra. Romanus eisdem ad Thetidium castris cum se tenuisset, exploratum tamen, ubi hostis esset, decem turmas equitum et mille pedites misit monitos, ut ab insidiis, quas dies ob- scurus apertis quoque locis tecturus esset, praecaverent. ubi ventum ad insessos tumulos est, pavore mutuo iniecto velut torpentes quie- verunt: dein nuntiis retro in castra ad duces missis, ubi primus ter- ror ab necopinato visu consedit, non diutius certamine abstinuere. principio a paucis procurrentibus laccessita pugna est, deinde subsidiis tuentium pulsos aucta. in qua cum haudquaquam pares Romani alios super alios nuntios ad ducem mitterent premi sese, quingenti equites et duo milia peditum, maxime Aetolorum, cum duobus tribunis mili- tum propere missa rem inclinatam restituerunt, versaue fortuna Macedones laborantes opem regis per nuntios implorabant. rex ut qui nihil minus illo die propter effusam caliginem quam proelium exspectasset, magna parte hominum omnis generis pabulatum missa aliquamdiu inops consilii trepidavit; deinde postquam nuntii instabant, et iam iuga montium detexerat nebula, et in conspectu erant Mace- dones in tumultum maxime editum inter alios compulsi, loco se magis quam armis tutantes, committendam rerum summam in discrimen utcumque ratus, ne partis indefensae iactura fieret, Athenagoram ducem mercede militantium cum omnibus praeter Thracas auxiliis et equitatu Macedonum ac Thessalorum mittit, eorum adventu depulsi ab iugo Romani non ante restiterunt quam in planiorem vallem per- ventum est. ne effusa detruderentur fuga, plurimum in Aetolis equiti- bus praesidii fuit. is longe tum optimus eques in Graecia erat: peditate inter finitimos vincebantur. VIII. laetior res quam pro successu pug- nae nuntiata, cum alii super alios recurrentes ex proelio clamarent fugere pavidos Romanos, invitum et cunctabundum et dicentem rem temere fieri, non locum sibi placere, non tempus, perpulit, ut educe-

C. 7. *ut neque signiferi etc.*] Polyb. hat nur die Worte: ὥστε διὰ τὸν ἐφεστῶτα ζόφον μηδὲ τοὺς ἐν ποσὶ δύνασθαι βλέπειν. — *insuper ingressi tumulos*] der Marsch war schon gehindert durch die Dunkelheit; als man nun dazu noch auf die Berghügel kam, konnte das Heer nicht weiter marschiren. Dies stimmt mit Polyb.: δυσχρηστούμενος δὲ κατὰ τὴν πορείαν διὰ τὴν ὀμίχλην, βραχὺν τόπον διανύσας τὴν μὲν δύ-

ναμιν εἰς χάρακα παρενέβαλε, τὴν δ' ἐφεδρείαν ἀπέστειλε, συντάξας ἐπὶ τοὺς ἄκρους ἐπιβαλεῖν τῶν μεταξὺ κειμένων βουνῶν (Hügelkette). — *velut torpentes*] ἐπὶ βραχὺ διαταραχθέντες ἀμφοτέροι. — *laccessita pugna*] = ἀκροβολίζεται. — *pabulatum*] ἐπὶ χορτολογίαν. — *inter finitimos*] unter den Griechen.

C. 8. *quam pro successu*] als der Erfolg des Kampfes wirklich war. — *rem temere fieri*] das Unterneh-

ret omnes copias in aciem. idem et Romanus, magis necessitate quam occasione pugnae inductus, fecit. dextrum cornu elephantis ante signa instructis in subsidiis reliquit; laevo cum omni levi armatura in hostem vadit, simul admonens cum isdem Macedonibus pugnatorios, quos ad Epiri fauces, montibus fluminibusque saeptos, victa naturali difficultate locorum expulissent acieque expugnassent; cum iis, quos P. Sulpicii prius ductu obsidentes in Eordaeam aditum vicissent. fama stetisse, non viribus Macedoniae regnum. eam quoque famam tandem evanuisse. iam perventum ad suos in ima valle stantes erat, cum adventu exercitus imperatorisque pugnam renovant, impetuque facto rursus avertunt hostem. Philippus cum caetratis et cornu dextro peditum, robore Macedonici exercitus, quam phalangem vocabant, prope cursu ad hostem vadit: Nicanori ex purpuratis uni, ut cum reliquis copiis confestim sequatur, imperat. primo ut in iugum evasit, et iacentibus ibi paucis armis corporibusque hostium proelium eo loco fuisse pulsosque inde Romanos et pugnari prope castra hostium vidit, ingenti gaudio est elatus: mox refugientibus suis et terrore verso, paulisper incertus, an in castra reciperet copias, trepidavit; deinde ut appropinquabat hostis, et praeterquam quod caedebantur aversi, nec nisi defenderentur servari poterant, ne ipsi quidem in tuto iam receptus erat, coactus nondum adsecuta parte suorum periculum summae rerum facere, equites levemque armaturam, qui in proelio fuerant, dextro in cornu locat, caetratos et Macedonum phalangem hastis positis, quarum longitudo impedimento erat, gladiis rem gerere iubet. simul ne facile perumperetur acies, dimidium de fronte demptum introrsus porrectis ordinibus duplicat, ut longa potius quam lata acies esset, simul et densari ordines iussit, ut vir viro, arma armis iungerentur. IX. Quinctius eis qui in proelio fuerant inter signa et ordines acceptis tuba dat signum. raro alias tantus clamor dicitur in principio pugnae exortus: nam forte utraque acies simul conclamare, nec solum qui pugnabant, sed subsidia etiam quique tum maxime in proelium veniebant. dextro cornu rex loci plurimum auxilio ex iugis altioribus pugnans vincebat; sinistro tum cum maxime appro-

men geschehe übereilt. — *perpulit*] Subject ist *lactior res nuntiata*. — *in Eordaeam*] Oestl. von Lyncestis, südlich von Pelagonien. Cf. XXXI, 39: *inde satis conperto Eordaeam petituros Romanos, ad occupandas angustias, ne superare hostes artis faucibus inclusum aditum possent, praecessit*. — *in ima valle stantes*] wohin sie zurückgedrängt waren, cf. c. 7, 12. — *cum caetratis*] ἀναλαβὼν τοὺς πελταστάς. — *peditum*] τῆς φάλαγγος. — *adsecuta*] ἔτι τῶν πλείστων μερῶν τῆς φάλαγγος κατὰ πορείαν ὄντων. — *hastis positis*]

ἐδόθη παράγγελμα καταβαλοῦσι τὰς σαρίσσας ἐπάγειν. Livius glaubte, diese Worte heissen, die Sarissen wurden abgeworfen; dies ist ein Irrthum. Die Phalangiten trugen während des Marsches die Sarissen auf der Schulter, beim Angriff aber nahmen sie dieselben herab (καταβαλεῖν) und hielten sie gerade vor sich = *hastis prae se obiectis*. — *longa potius quam lata*] Vgl. zu XXVII, 48, 7.

C. 9. *inter signa et ordines*] in die Zwischenräume der Manipel = δεξιόμενος εἰς τὰ διαστήματα τῶν

pinquante phalangis parte, quae novissimi agminis fuerat, sine ullo ordine trepidabatur. media acies, quae propior dextrum cornu erat, stabat spectaculo velut nihil ad se pertinentis pugnae intenta. phalanx quae sine ordine venerat, agmen magis quam acies aptiorque itineri quam pugnae, vixdum in iugum evaserat. in hos inkompositos Quinctius, quamquam pedem referentes in laevo cornu suos cernebat, elephantis prius in hostem actis impetum facit, ratus partem profligatam cetera tracturam. non dubia res fuit: extemplo terga vertere Macedones, terrore primo bestiarum aversi. et ceteri quidem hos pulsos sequebantur; unus e tribunis militum ex tempore capto consilio, cum viginti signorum militibus, relicta ea parte suorum quae haud dubie vincebat, brevi circuitu dextrum cornu hostium aversum invadit. nullam aciem ab tergo adortus non turbasset: ceterum ad communem omnium in tali re trepidationem accessit quod phalanx Macedonum gravis atque immobilis nec circumagere se poterat, nec hoc qui a fronte paulo ante pedem referentes tunc ultro territis instabant patiebantur. ad hoc loco etiam premebantur, quia iugum ex quo pugnaverant, dum per proclive pulsos insecuntur, tradiderant hosti ad terga sua circumducto. paulisper in medio caesi, deinde omissis plerique armis capessunt fugam. X. Philippus cum paucis peditum equitumque primo tumultum altiore inter ceteros cepit, ut specularetur, quae in laeva parte suorum fortuna esset; deinde postquam fugam effusam animadvertit et omnia circa iuga signis atque armis fulgere, tum et ipse acie excessit. Quinctius cum institisset cedentibus, repente quia erigentes hastas Macedonas conspexerat, quidnam pararent incertus, paulisper novitate rei constituit signa; deinde ut accepit hunc morem esse Macedonum tradentium sese, parcere victis in animum habebat. ceterum ab ignaris militibus omissam ab hoste pugnam, et quid imperator vellet, impetus in eos est factus, et primis caesis ceteri in fugam dissipati sunt. rex effuso cursu Tempe petit. ibi ad Gonnos diem unum substitit ad excipiendos, si qui proelio superessent. Romani victores in castra hostium spe praedae irrumpunt: ea magna iam ex parte direpta ab Aetolis inveniunt. caesa eo die octo milia

σημαιῶν τοὺς προκινδυνεύοντας. Polyb. — *quae sine ordine venerat*] οὕτως συστῆναι δυνάμενοι καὶ λαβεῖν τὸ τῆς φάλαγγος ἰδίου σχῆμα. Pol. — *XX signorum*] Manipel. — *brevi circuitu*] der besiegte (linke) Flügel der Macedonier war auf der Höhe, der siegende (rechte) weiter unten nach dem römischen Lager zu. Es bedurfte also nur einer kleinen Schwenkung, um dem vorgerückten siegreichen Flügel der Macedonier in den Rücken zu kommen. — *qui a fronte etc.*] die Römer auf dem linken Flügel. — *per pro-*

clive] der Abhang nach dem Römischen Lager zu.

C. 10. *signis atque armis*] der Römer. — *erigentes*] ὀρθὰς ἀναστῆναι τὰς σαφίσσας. — *primis caesis*] τοὺς μὲν πλείους διέφθειρον, ὀλίγοι δὲ τινες διέφυγον ῥίψαντες τὰ ὅπλα. Polyb. — *petit*] i. e. ὡς ἐπὶ τὰ Τέμπη ἀπεχώρησεν. — *direpta ab Aetolis*] Nach Römischer Sitte durfte erst auf Befehl des Feldherrn die Plünderung beginnen. Polyb. fügt hinzu: ἤρξαντο καταμέμφεσθαι τοὺς Αἰτωλοὺς, καὶ λέγειν πρὸς τὸν στρατηγόν, ὅτι τοὺς μὲν κινδύνους αὐ-

hostium, quinque capta. ex victoribus septingenti ferme ceciderunt. si Valerio qui credat, omnium rerum immodice numerum augenti. quadraginta milia hostium eo die sunt caesa; capta — ibi modestius mendacium est — quinque milia septingenti, signa militaria ducenta undequadraginta. Claudius quoque duo et triginta milia hostium caesa scribit, capta quattuor milia et trecentos. nos non minimo potissimum numero credidimus, sed Polybium secuti sumus, non incertum auctorem cum omnium Romanarum rerum tum praecipue in Graecia gestarum.

XI. Philippus conlectis ex fuga, qui variis casibus pugnae dissipati vestigia eius secuti fuerant, missisque Larisam ad commentarios regiones comburendos, ne in hostium venirent potestatem, in Macedoniam concessit. Quinctius captivis praedaeque venum datis, partim militi concessis, Larisam est profectus, haudum satis gnarus, quam regionem petisset rex quidve pararet. caduceator eo regius venit, specie ut indutiae essent donec tollerentur ad sepulturam qui in acie cecidissent, re vera ad petendam veniam legatis mittendis. utrumque ab Romano impetratum. adiecta etiam illa vox, bono animo esse regem ut iuberet; quae maxime Aetolos offendit, iam tumentis querentisque mutatum victoria imperatorem. ante pugnam omnia magna parvaeque communicare cum sociis solitum: nunc omnium expertes consiliorum esse; suo ipsum arbitrio cuncta agere; cum Philippo iam gratiae privatae locum quaerere, ut dura atque aspera belli Aetoli exhauserint, pacis gratiam et fructum Romanus in se vertat. et haud dubie decesserat iis aliquantum honoris: sed cur neglegerentur ignorabant. donis regis imminere credebant invicti ab ea cupiditate animi virum: sed et succensebat non immerito Aetolis ob insatiabilem aviditatem praedae et arrogantiam eorum, victoriae gloriam in se rapientium, qua vanitate et superbia omnium aures offendeabant; et Philippo sublato, fractis opibus Macedonici regni Aetolos habendos Graeciae dominos cer-

τοῖς ἐπιτάττει, τῆς δ' ὠφελείας ἄλλοις παρακεχώρηκεν. — *Valerio*] von Antium. — *Claudius*] Quadrigarius. — *non incertum auctorem*] Wie Römische Annalisten behauptet haben mochten, deren Uebertreibung und Lügenhaftigkeit Polybius allerdings im Wege stand. So sagt Liv. auch XXX, 45 *Polybius haudquaquam spernendus auctor*. Und in der That wurde Polyb. von den Römern nicht gerade viel benützt.

C. 11. *Philippus*] Er zog durch den Pass Tempe nach Macedonien. — *commentarios regiones*] κατακαῦσαι τὰ βασιλικὰ γράμματα· σαφῶς γὰρ ᾗδει διότι πολλὰς ἀφορμὰς δώσει τοῖς

ἐχθροῖς καὶ καθ' ἑαυτοῦ καὶ κατὰ τῶν φίλων, ἐὰν κρατήσωσι Ῥωμαῖοι τῶν ὑπομνημάτων. — *donec tollerentur*] nach allgemeiner Sitte aller Hellenen. Es war darum diese Bitte kein Schein oder Vorwand, wenn sich damit auch ein anderer Zweck vereinigen liess. — *tumentis*] Die bereits grollten. — *gratiae privatae locum*] Die Aetoler wollten immer die Vernichtung ihrer Feinde. Sie konnten sich nicht vertraut machen mit dem Römischen Grundsatz: *Tu regere imperio populos, Romane, memento; Hae tibi erunt artes; pacisque imponere morem, Parcere subiectis et debellare superbos* (Verg. Aen. VI, 852).

nebat. ob eas causas multa sedulo, ut viliores levioresque apud omnis essent et viderentur, faciebat.

XII. Indutiae quindecim dierum datae hosti erant, et cum ipso rege constitutum colloquium; cuius priusquam tempus veniret, in consilium advocavit socios: rettulit quas leges pacis placeret dici. Amynder Athamanum rex paucis sententiam absolvit: ita componendam pacem esse, ut Graecia etiam absentibus Romanis satis potens tuendae simul pacis libertatisque esset. Aetolorum asperior oratio fuit, qui pauca praefati, recte atque ordine imperatorem Romanum facere, quod quos belli socios habuisset, cum iis communicaret pacis consilia, falli aiunt eum tota re, si aut Romanis pacem aut Graeciae libertatem satis firmam se credat relicturum nisi Philippo aut occiso aut regno pulso; quae utraque proclivia esse, si fortuna uti vellet. ad haec Quinctius negare Aetolos aut moris Romanorum memores esse, aut sibi ipsis convenientem sententiam dixisse. et illos prioribus omnibus conciliis colloquiisque de condicionibus pacis semper, non ut ad internecionem bellaretur, disseruisse, et Romanos, praeter vetustissimum morem victis parcendi, praecipuum clementiae documentum dedisse pace Hannibali et Carthaginensibus data. omittere se Carthaginenses: cum Philippo ipso quotiens ventum in colloquium? nec umquam, ut cederet regno, actum esse. an quia victus proelio foret, inexpiabile bellum factum? cum armato hoste infestis animis concurrere debere: adversus victos mitissimum quemque animi maximi haberi. libertati Graeciae videri graves Macedonum reges. si regnum gensque tollatur, Thracas Illyrios, Gallos deinde, gentes feras et indomitas, in Macedoniam se et in Graeciam effusuras. ne proxima quaeque amoliendo maioribus gravioribusque aditum ad se facerent. interfanti deinde Phaeneae praetori Aetolorum, testificantique, si elapsus eo tempore Philippus foret, mox gravius eum rebellaturum, „desistite tumultuari,“ inquit „ubi consultandum est. non iis condicionibus illigabitur rex, ut movere bellum possit.“

F) Befreiung Griechenlands (Liv. XXXIII, 30—33).

XXX. Paucos post dies decem legati ab Roma venerunt, quorum ex consilio pax data Philippo in has leges est, ut omnes Graecorum

C. 12. *in consilium*] in den Kriegsrath. *Athamanum rex*] Das östlich von Arachthus gelegene Land. Das Königreich gehörte zur Aetolischen Symmachie. — *animi maximi haberi*] gelte für den hochherzigsten. Sinn: *adversus victos mitem esse decere, quique sit, eum probari et laudari.*

Histor. Quellenbuch II, 2.

C. 30. *Paucos post dies*] Nach dem Abschlusse des Friedens mit den Böttern durch Vermittlung der Achäer. — *ab Roma venerunt*] Vgl. zu XXX, 43, 4. Polyb. setzt hinzu: *νομίζοντες τὸ τῆς συγκλήτου δόγμα τὸ περὶ τῆς πρὸς Φίλιππον εἰρήνης.* — *omnes Graecorum civitates*] Ge-

civitates, quae in Europa quaeque in Asia essent, libertatem ac suas haberent leges; quae earum sub ditione Philippi fuissent, praesidia ex eis Philippus deduceret, vacuasque traderet Romanis ante Isthmiorum tempus. deduceret et ex eis, quae in Asia essent, Euromus Pedasisque et Bargyliis et Iaso et Myrina et Abydo et Thaso et Perintho: eas quoque enim placere liberas esse. de Cianorum libertate Quintium Prusiae Bithynorum regi scribere quid senatui et decem legatis placuisset. captivos transfugasque reddere Philippum Romanis, et navis omnis tectas tradere praeter quinque et regiam unam inhabilis prope magnitudinis, quam sedecim versus remorum agebant. ne plus quinque milia armatorum haberet, neve elephantum ullum. bellum extra Macedoniae fines ne iniussu senatus gereret. mille talentum daret populo Romano, dimidium praesens, dimidium pensionibus decem annorum. in haec obsides accepti, inter quos Demetrius Philippi filius.

XXXI. Omnibus Graeciae civitatibus hanc pacem approbantibus soli Aetoli decretum decem legatorum clam mussantes carpebant. litteras inanis vana specie libertatis adumbratas esse: cur enim alias

nauer Polyb. XVIII, 27: τοὺς μὲν ἄλλους Ἕλληνας πάντας, τοὺς τε κατὰ τὴν Ἀσίαν καὶ κατὰ τὴν Εὐρώπην, ἐλευθέρους ὑπάρχειν καὶ νόμοις χρῆσθαι τοῖς ἰδίοις· τοὺς δὲ ταττομένους ὑπὸ Φίλιππον καὶ τὰς πόλεις τὰς ἐμφρούρους παραδοῦναι Φίλιππον Ῥωμαίοις πρὸ τῆς τῶν Ἰσθμίων πανηγύρεως. Die Freigebung der griechischen Städte in Kleinasien, deren sich Philipp vor dem bemächtigt hatte, greift in die Rechte Aegypten's und Syrien's ein, die Pergamenischen Könige dagegen behalten die ihnen unterworfenen Städte. Der Zusatz *quae in Asia essent* passt nicht auf Thasos und Perinthus, Euromus, Pedasa, Bargylia, Iasus liegen in Carien und gehörten zu Peraea (ἡ περαιὰ τῶν Ποδίων). Diese Städte gehörten den Rhodiern und Philipp hatte sich ihrer bemächtigt nach der Schlacht bei Lade (zuerst wurde Ph. geschlagen bei Chios, dann blieb er Sieger bei Lade 201). Myrina auf der Insel Lemnos (auch eine äolische Stadt in Kleinasien am sinus Cumaeus), Perinthus und Abydos in Thracien. — *eas quoque enim*] Dies wird besonders betont, weil man die Rückgabe an Rhodos oder Aegypten hätte erwarten sollen. —

Cianorum] cf. zu XXXII, 21, 22. — *praeter quinque*] Polyb. πλὴν πέντε σκαφῶν, wahrscheinlich sind es Trieren. — *versus remorum*] Rudereien. Das Kriegsschiff des Ptolemaeus Philopator hatte (nach Plut. Demetr. 48. Plin. VII, 56) vierzig Reihen von Rudern. Die Länge wird auf 420 Fuss, die Breite auf 57 Fuss angegeben. Cf. Smith p. 50 sq. — *ne plus V milia arm. . . . gereret*] Beide wichtige Punkte hat Polyb. nicht. Liv. mag sie aus den römischen Annalisten oder nach Analogie des Friedens mit Karthago hinzugefügt haben. Philipp erscheint indessen bald mit 6000 Mann in Athamanien, dann hält er eine Armee von 30000 Mann Infanterie und 5000 Kavallerie, ohne dass dies als eine Verletzung des Vertrags angeführt wird. Ebenso wenig brauchte Philipp zu den Grenzkriegen gegen die Thraker etc. die Erlaubniss des Senats. Vgl. die verständige Aeussung des Flamininus c. 12, 10.

C. 31. *Litteras . . . adumbratas*] Es sei ein inhaltloser Tractat skizziert (= annehmbar gemacht) durch ein trügerisches Bild der Freiheit, D. h. der Friedenstractat sei nicht so bestimmt und scharf ausgeführt,

Romanis tradi urbes, nec nominari eas, alias nominari, et sine traditione liberas iuberi esse, nisi quod, quae in Asia sint, liberentur, longinquitate ipsa tutiores, quae in Graecia sint, ne nominatae quidem intercipientur, Corinthus et Chalcis et Oreus cum Erethria et Demetriade. nec tota ex vano criminatio erat. dubitabatur enim de Corintho et Chalcide et Demetriade, quia in senatus consulto, quo missi decem legati ab urbe erant, ceterae Graeciae atque Asiae urbes haud dubie liberabantur, de iis tribus urbibus legati, quod tempora rei publicae postulassent, id e re publica fideque sua facere ac statuere iussi erant. Antiochus rex erat, quem transgressurum in Europam, cum primum ei vires suae satis placuissent, non dubitabant. ei tam opportunas ad occupandum patere urbes nolebant. ab Elatia profectus Quinctius Anticyram cum decem legatis, inde Corinthum traiecit. ibi consilia de libertate Graeciae dies prope totos in consilio decem legatorum agitabantur. identidem Quinctius liberandam omnem Graeciam, si Aetolorum linguas retundere, si veram caritatem ac maiestatem apud omnis nominis Romani vellent esse; si fidem facere ad liberandam Graeciam, non ad transferendum a Philippo ad se imperium sese mare traiecisse. nihil contra ea de libertate urbium alii dicebant: ceterum ipsis tutius esse manere paulisper sub tutela praesidii Romani quam pro Philippo Antiochum dominum accipere. postremo ita decretum est, Corinthus redderetur Achaeis, ut in Acrocorintho tamen praesidium esset; Chalcidem ac Demetriadem retineri, donec cura de Antiocho decessisset.

XXXII. Isthmiorum statum ludicrum aderat, semper quidem et

dass die darin versprochene Freiheit zur Wirklichkeit werden könne. — *Corinthus . . . Demetriade*] In Rom hatten die griechischen Gesandten früher erklärt: *διότι τῆς Χαλκίδος καὶ τοῦ Κορίνθου καὶ τῆς Δημητριάδος ὑπὸ τῷ Μακεδόνι* (also auch *ὑπὸ τῷ Ῥωμαίῳ*!) *ταττομένων οὐχ οἷόν τε τοὺς Ἕλληνας ἐννοίαν λαβεῖν ἐλευθερίας. ὁ γὰρ αὐτὸς Φίλιππος ἔφη τοὺς προειρημένους τόπους εἶναι πέδας Ἑλληνικάς. οὔτε γὰρ Πελοποννησίους ἀναπνεύσαι δυνατὸν ἐν Κορίνθῳ βασιλικῆς φρουρᾶς ἐγκαθήμενης, οὔτε Λοκροὺς καὶ Βοιωτοὺς καὶ Φωκέας θαρσῆσαι Φιλίππου Χαλκίδα κατέχοντος καὶ τὴν ἄλλην Εὐβοίαν, οὐδὲ μὴν Θετταλοὺς οὐδὲ Μάγνητας δυνατὸν ἐναύσασθαι* (eig. = sich Feuer anzünden, als erste Bedingung des Lebens) *τῆς ἐλευθερίας οὐδέποτε Δημητριάδα Φιλίππου κατέχοντος καὶ Μακεδόνων. διὸ καὶ τὸ παραχωρεῖν τῶν ἄλλων τόπων τὸν Φί-*

λίππου φαντασίαν εἶναι. Polyb. XVII, 11. — *tempora reip.*] Man erwartete bereits den Krieg mit Antiochus von Syrien und wollte deshalb die Schlüssel zu Griechenland mit Recht nicht aus der Hand geben. — *fideque sua*] = nach ihrem persönlichen Ermessen. — *veram caritatem ac maiestatem*] wenn man wolle, dass die Anerkennung der Hoheit Rom's eine wahrhaft auf richtig werden solle. — *paulisper*] Im Frühjahr 194 wurden sämtliche römische Besatzungen aus Griechenland hinweggezogen. Vgl. Mommsen R. G. I, 734 sq. — *Corinthus redderetur*] *διὰ τὰς ἐξ ἐρχῆς ὁμολογίας.* Polyb. Je mehr Flamininus sich von den Aetolern abgestossen fühlte, um so eifriger suchte er den Achäischen Bund für Rom zu gewinnen.

C. 32. *Isthmiorum statum ludicrum*] Im Fichtenhaine des Poseidon im ersten und dritten Jahre

alias frequens cum propter spectaculi studium insitum genti, quo certamina omnis generis artium viriumque et pernicitatis visuntur, tum quia propter opportunitatem loci per duo diversa maria omnium rerum usus ministrantis humano generi concilium, Asiae Graeciaeque is mercatus erat: tum vero non ad solitos modo usus undique conveniant, sed exspectatione erecti, qui deinde status futurus Graeciae, quae sua fortuna esset. et alii alia non taciti solum opinabantur sed sermonibus etiam ferebant Romanos facturos: vix cuiquam persuadebatur Graecia omni cessuros. ad spectaculum consederant; et praeco cum tubicine, ut mos est, in mediam aream, unde solemni carmine ludicrum indici solet, processit, et tuba silentio facto ita pronuntiat „senatus populusque Romanus et T. Quinctius imperator Philippo rege Macedonibusque devictis liberos, immunes, suis legibus esse iubet Corinthios Phocenses Locrensesque omnis et insulam Euboeam et Magnetas, Thessalos, Perrhaebos, Achaeos Phthiotas.“ percensuerat omnis gentis, quae sub ditione Philippi regis fuerant. audita voce praeconis maius gaudium fuit, quam quod universum homines acciperent. vix satis credere se quisque audisse, et alii alios intueri, mirabundi velut ad somnii vanam speciem: quod ad quemque pertinebat, suarum aurium fidei minimum credentes, proximos interrogabant. revocatus praeco, cum unusquisque non audire modo sed videre libertatis suae nuntium averet, iterum pronuntiavit eadem. tum ab certo iam gaudio tantus cum clamore plausus est ortus totiensque repetitus, ut facile appareret nihil omnium bonorum multitudini gratius quam libertatem esse. ludicrum deinde ita raptim peractum est, ut nullius nec animi nec oculi spectaculo intenti essent: adeo unum gaudium praeoccupaverat omnium aliarum sensum voluptatum. XXXIII. ludis vero dimissis cursu prope omnes tendere ad imperatorem Romanum, ut ruente turba in unum adire, contingere dextram cupientium, coronas lemniscosque iacentium, haud procul periculo fuerit. sed erat trium ferme et triginta annorum; et cum robur iuventutis, tum gaudium ex tam insigni gloria et fructu virtutis vires supeditabat. nec praesens tantummodo effusa est laetitia, sed per multos dies gratis et cogitationibus et sermonibus renovata: esse aliquam in

jeder Olympiade. — *artium*] Der musische Agon, *virium et pern.* Der gymnische, jenes der Ring- und Faustkampf, dieses der Wettlauf im Stadium. Vgl. Schöm. Alterth. II, 51 sqq. — *mercatus*] Vgl. Cic. Tusc. V § 9 *mercatum cum, qui haberetur maximo ludorum apparatu totius Graeciae celebritate etc.* — *et praeco*] = *cum* mit Ind. Perf. oder Praes. ist mehr griech. Sprachgebrauch. — *aream*] = *στάδιον*. — *quod ad quemque pertinebat*] Jeder über sein eigenes Ge-

schiek, wenn er einem der genannten Staaten angehörte. Nicht etwa *attinebat*. — *praeoccupaverat*] Denn die Verkündigung geschah vor den Spielen.

C. 33. *lemniscos*] i. e. *fasciolae coloriae dependentes ex coronis* (etym. von *lana*). — *et fructu virtutis*] Vgl. Cic. in Pison. § 57: *nam ut levitatis est inanem aucupari rumorem et omnes umbras etiam falsae gloriae consecrari, sic est animi lucem splendoremque fugientis iustam gloriam, qui est fructus verae virtutis hone-*

terris gentem, quae sua impensa, suo labore ac periculo bella gerat pro libertate aliorum; nec hoc finitimis aut propinquae vicinitatis hominibus aut terris continentibus iunctis praestet, sed maria traiciat, ne quod toto orbe terrarum iniustum imperium sit, ubique ius fas lex potentissima sint. una voce praeconis liberatas omnis Graeciae atque Asiae urbes. hoc spe concipere audacis animi fuisse, ad effectum adducere et virtutis et fortunae ingentis.

IV. Der Syrische Krieg (192—189).

A) Die Schlacht in den Thermopylen (Liv. XXXVI, 15—21).

XV. Cum haec agebantur, Chalcide erat Antiochus. iam tum cernens nihil se ex Graecia praeter amoena Chalcide hiberna et infames nuptias petisse. tunc Aetolorum vana promissa incusare et Thoantem mendacem, Hannibalem vero non ut prudentem tantum virum, sed prope vatem omnium quae tum evenirent, admirari. ne tamen temere coepta segnitia insuper everteret, nuntios in Aetoliam misit, ut omni contracta iuventute convenirent Lamiam, et ipse eo

stissimus, repudiare. — aut terris continentibus iunctis] iunctis ist mit *hominibus* zu verbinden. Sinn: Die erste und nächste Aufgabe ist es, die unmittelbaren Nachbarn zu befreien, dann folgen die Völker, welche mit ihrem Gebiet das Römische *imperium* berühren; aber die Römer gehen sogar über das Meer, um als uneigennützigte Befreier aufzutreten.

C. 15. *amoena Chalcide hiberna]* c. 11: *Rex Chalcidem a Demetriade profectus, amore captus virginis Chalcidensis, cum patrem primo adlegando, deinde coram ipse rogando fatigasset, invitum se gravioris fortunae conditioni inligantem, tandem inpetrata re tamquam in media pace nuptias celebrat et relicum hie-mis omissa omnium rerum cura in conviviiis et vinum sequentibus voluptatibus ac deinde ex fatigatione magis quam satietate earum in somno traduxit. Eadem omnis praefectos cepit luxuria, in eandem et milites effusi sunt nec quisquam eo-*

rum aut arma induit aut stationem aut vigiliis servavit aut quicquam, quod militaris operis aut muneris esset, fecit. — vana promissa] cf. XXXV, 42: *Thoas Aetolus omnibus in Graecia tumultu conpletis Demetriadem adferebat in potestate esse et quibus mendaciis de rege multiplicando verbis copias eius erexerat multorum in Graecia animos, eisdem et regis spem inflabat. ibid. 49: quod si quis antea ignorasset, quae res Antiochum et Aetolos coniunxisset, ex legatorum sermone potuisse apparere: mentiendo in vicem iactandoque vires, quas non haberent, inflasse vana spe atque inflatos esse. — Hannibalem]* Die Höflinge des Antiochus wussten ihn immer zu beseitigen. Hann. wollte die Römische Macht nicht unterschätzt wissen und drang auf ein Bündnis mit Philipp von Macedonien. Dagegen sprachen die Höflinge in der leichtfertigsten Weise von den Römern, *quia quo quisque asperius adversus Romanos locutus esset, eo*

decem milia fere peditum ex eis qui postea venerant ex Asia expleta et equites quingentos duxit. quo cum aliquanto pauciores quam umquam antea convenissent, et principes tantummodo cum paucis clientibus essent, atque ii dicerent omnia sedulo ab se facta, ut quam plurimos ex civitatibus suis evocarent, nec auctoritate nec gratia nec imperio adversus detractantes militiam valuisse, destitutus undique et ab suis, qui morabantur in Asia, et ab sociis, qui ea in quorum spem vocaverant non praestabant, intra saltum Thermopylarum sese recepit. id iugum, sicut Apennini dorso Italia dividitur, ita mediam Graeciam dirimit. ante saltum Thermopylarum in septentrionem versa Epirus et Perrhaebia et Magnesia et Thessalia est et Phthiotae Achai et sinus Maliacus: intra fauces ad meridiem vergunt Aetoliae pars maior et Acarnania et cum Locride Phocis et Boeotia adiunctaque insula Euboea, et excurrente in altum velut promunturio Attica terra, sita ab tergo, et Peloponnesus. hoc iugum ab Leucate et mari ad occidentem verso per Aetoliam ad alterum mare orienti obiectum tendens ea aspreta rupesque interiectas habet, ut non modo exercitus sed ne expediti quidem facile ullas ad transitum calles inveniant. extremos ad orientem montis Oetam vocant, quorum quod altissimum est, Callidromon appellatur; in cuius valle ad Maliacum sinum vergente iter est non latius quam sexaginta passus. haec una militaris via est, qua traduci exercitus, si non prohibeantur, possint. ideo Pylae, et ab aliis, quia calidae aquae in ipsis faucibus sunt, Thermopylae locus appellatur, nobilis Lacedaemoniorum adversus Persas morte magis memorabili quam pugna.

XVI. Haudquaquam pari tum animo Antiochus intra portas loci eius castris positis munitionibus insuper saltum impediabat; et cum duplici vallo fossaque et muro etiam, qua res postulabat, ex multa copia passim iacentium lapidum permunisset omnia, satis fidens numquam ea vim Romanum exercitum facturum, Aetolos ex quattuor milibus — tot enim convenerant — partim ad Heracleam praesidio obtinendam, quae ante ipsas fauces posita est, partim Hypatam mittit, et Heracleam haud dubius consulem oppugnaturum, et iam multis nuntiantibus circa Hypatam omnia evastari. consul depopulatus Hypatensem primo, deinde Heracleensem agrum, inutili utroque auxilio Aetolorum, in ipsis faucibus prope fontes calidarum aquarum adversus regem posuit castra. Aetolorum utraeque manus Heracleam sese incluserunt. Antiochum, cui, priusquam hostem cerneret, satis omnia permunita et praesidiis obsaepta videbantur, timor incessit, ne quas per imminetia iuga calles inveniret ad transitum Romanus: nam

spes gratiae maior erat! — *sese recepit*] Lamia lag noch weiter nördlich am Malischen Meerbusen. — *aspreta*] rauhe, steinige Höhen. — *Thermopylae*] Vgl. die Beschreibung bei Herod. VII, 176.

C. 16. *portas*] *Pylae*. — *impediabat*] machte unzugänglich. — *vim facturum*] sich hier (*ea*) den Weg erzwingen. — *inutili*] ohne dass die Aetoler es verhindern konnten. Der Consul ist M.' Acilius Glabrio. —

et Lacedaemonios quondam ita a Persis circuitos fama erat, et nuper Philippum ab iisdem Romanis. itaque nuntium Heracleam ad Aetolos mittit, ut hanc saltem sibi operam eo bello praestarent, ut vertices circa montium occuparent obsiderentque, ne qua transire Romani possent. hoc nuntio audito dissensio inter Aetolos orta est. pars imperio parendum regis atque eundum censebant, pars subsistendum Heracleae ad utramque fortunam, ut sive victus ab consule rex esset, in expedito haberent integras copias ad opem propinquis ferendam civitatibus suis, sive vinceret, ut dissipatos in fugam Romanos persequerentur. utraque pars non mansit modo in sententia sua, sed etiam exsecuta est consilium. duo milia Heracleae substiterunt, duo trifariam divisa Callidromum et Rhoduntiam et Tichiunta — haec nomina cacuminibus sunt — occupavere.

XVII. Consul postquam insessa superiora loca ab Aetolis vidit, M. Porcium Catonem et L. Valerium Flaccum consularis legatos cum binis milibus delectorum peditum ad castella Aetolorum, Flaccum in Rhoduntiam et Tichiunta, Catonem in Callidromum mittit. ipse priusquam ad hostem copias admoveret, vocatos in contionem milites paucis est adlocutus. „plerosque omnium ordinum, milites, inter vos esse video, qui in hac eadem provincia T. Quinctii ductu auspicioque militaveritis. Macedonico bello inexsuperabilior saltus ad amnem Aoum fuit quam hic: quippe portae sunt haec, et unus inter duo maria clausis omnibus velut naturalis transitus est. munitiones et locis opportunioribus tunc fuerunt et validiores impositae; exercitus hostium ille et numero maior et militum genere aliquanto melior: quippe illic Macedones Thracesque et Illyrii erant, ferocissimae omnes gentes, hic Syri et Asiatici Graeci sunt, vilissima genera hominum et servituti nata; rex ille bellicosissimus, exercitatus iam inde ab iuventa finitimis Thracum atque Illyriorum et circa omnium accolarum bellis, hic, ut aliam omnem vitam omittam, is est qui cum ad inferendum populo Romano bellum ex Asia in Europam transisset, nihil memorabilius toto tempore hibernorum gesserit, quam quod amoris causa ex domo privata et obscuri etiam inter popularis generis uxorem duxit et novus maritus, velut saginatus nuptialibus cenis, ad pugnam processit. summa virium speique eius in Aetolis fuit, gente vanissima et ingrattissima, ut vos prius experti estis, nunc Antiochus experitur. nam nec frequentes convenerunt nec contineri in castris potuerunt, et in

nuper Philippum] Es ist an die Umgehung des Passes (*fauces*) am Aous gedacht. — *vertices circa montium]* Die Höhen der umliegenden Berge.

C. 17. *M. Portium Catonem]* Der später den Beinamen Censorius erhielt. Seine Charakteristik bei Liv. XXXIX, 40 sq. Sein Auftreten als Consul für die *lex Oppia* (*ne qua mulier plus semunciam auri haberet*

neve vestimento versicolori uteretur neve iuncto vehiculo in urbe oppidove nisi sacrorum publicorum causa veheretur) XXXIV, c. 1–8. Sein Feldzug in Spanien (195) als Consul ibid. c. 11–21. — *omnium ordinum]* Legaten, Tribunen, Praefecten, Centurionen und Gemeine. — *inter duo maria]* Dem Ionischen und Aegäischen. — *vilissima genera]* Vgl.

seditione ipsi inter sese sunt, et cum Hypatam tuendam Heracleamque depoposcissent, neutram tutati refugerunt in iuga montium, pars Heracleae incluserunt sese. rex ipse confessus nusquam aequo campo non modo congredi se ad pugnam audere, sed ne castra quidem in aperto ponere, relictis omni ante se regione ea, quam se nobis ac Philippo ademisse gloriabatur, condidit se intra rupes, ne ante fauces quidem saltus, ut quondam Lacedaemonios fama est, sed intra penitus retractis castris; quod quantum interest ad timorem ostendendum, an muris alicuius urbis obsidendum sese incluserit? sed neque Antiochum tuebuntur angustiae, nec Aetolos vertices illi quos ceperunt. satis undique provisum atque praecautum est, ne quid adversus vos in pugna praeter hostis esset. illud proponere animo vestro debetis, non vos pro Graeciae libertate tantum dimicare, quamquam is quoque egregius titulus esset, liberatam a Philippo ante nunc ab Aetolis et ab Antiocho liberare, neque ea tantum in praemium vestrum cessura, quae nunc in regibus castris sunt; sed illum quoque omnem apparatus qui in dies ab Epheso exspectatur, praedae futurum, Asiam deinde Syriamque et omnia usque ad ortum solis ditissima regna imperio Romano aperturos. quid deinde aberit, quin ab Gadibus ad mare rubrum Oceano finis terminemus, qui orbem terrarum amplexu finit, et omne humanum genus secundum deos nomen Romanum veneretur? in haec tanta praemia dignos parate animos, ut crastino die bene invantibus diis acie decernamus.“

XVIII. Ab hac contione dimissi milites, priusquam corpora curarent, arma et tela parant. luce prima signo pugnae proposito instruit aciem consul, arta fronte, ad naturam et angustias loci. rex postquam signa hostium conspexit, et ipse copias educit. levis armaturae partem ante vallum in primo locavit, tum Macedonum robur, quos sarisophoros appellabant, velut firmamentum circa ipsas munitiones constituit. his ab sinistro cornu iaculatorum sagittariorumque et funditorum manum sub ipsis radicibus montis posuit, ut ex altiore loco nuda latera hostium incesserent. ab dextro Macedonibus ad ipsum munimentorum finem, qua loca usque ad mare invia palustri limo et

Syri venales. — ut quondam Lacedaemonios fama est] Am ersten Schlachttage. Die Absicht des Leonidas nach der Umzingelung ist uns bei Diodor (und Justin) XI, 9 überliefert: παρήγγειλε τοῖς στρατιώταις εἰσπεσόντας εἰς τὴν παρεμβολὴν (der Perser) φονεύειν τοὺς ἐντυγχάνοντας καὶ ἐπ' αὐτὴν ὁρμήσαι τὴν τοῦ βασιλέως σκηνὴν εἰ μὲν οὖν ὁ βασιλεὺς ἐμεινεν ἐπὶ τῆς βασιλικῆς σκηνῆς, δαδίως αὖ καὶ αὐτὸς ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων ἀνῆρθητο καὶ ὁ πόλεμος ἅπας ταχέως αὖ ἐπετεύ-

χσι καταλύσεως. — *apertures*] Den Zugang eröffnen, nicht etwa bekannt machen (wie Tac. Germ. 1). — *ad mare rubrum*] Es ist wohl der Arabische Meerbusen gemeint. So weit reichte die Römische Herrschaft unter Augustus.

C. 18. in primo locavit] Cf. zu II, 20 (I. Heft p. 47). — *Macedonum robur*] Die Phalanx, die auch in den Heeren der Nachfolger Alexanders den Kern bildete. An geborene Macedonier ist nicht zu denken. — *palustri limo*] Nach dem Meere zu wird das Ufer sumpfig, zum Theil

voraginibus claudunt, elephantos cum adsueto praesidio posuit, post eos equites, tum modico intervallo relicto ceteras copias in secunda acie. Macedones pro vallo locati primo facile sustinebant Romanos, temptantis ab omni parte aditus, multum adiuvantibus qui ex loco superiore fundis velut nimbum glandis et sagittas simul ac iacula ingeriebant. deinde ut maior nec iam toleranda vis hostium inferebat se, pulsus loco intra munimenta subductis ordinibus concesserunt: inde ex vallo prope alterum vallum hastis prae se obiectis fecerunt. et ita modica altitudo valli erat, ut et locum superiorem ad pugnandum suis praeberet, et propter longitudinem hastarum subiectum haberet hostem. multi temere subeuntes vallum transfixi sunt; et aut incepto irrito recessissent aut plures cecidissent, ni M. Porcius ab iugo Callidromi, deiectis inde Aetolis et magna ex parte caesis — incautos enim et plerosque sopitos oppresserat —, super imminentem castris collem apparuisset. XIX. Flacco non eadem fortuna ad Tichiunta et Rhoduntiam, nequiquam subire ad ea castella conato, fuerat. Macedones quique alii in castris regis erant primo, dum procul nihil aliud quam turba et agmen apparebat, Aetolos credere visa procul pugna subsidio venire: ceterum ut primum signaque et arma ex propinquo cognita errorem aperuerunt, tantus repente pavor omnis cepit, ut abiectis armis fugerent. et munimenta sequentis impedierunt, et angustiae vallis, per quam sequendi erant, et maxime omnium quod elephantum novissimi agminis erant, quos pedes aegre praeterire, eques nullo poterat modo, timentibus equis tumultumque inter se maiorem quam in proelio edentibus; aliquantum temporis et direptio castrorum tenuit. Scarpheam tamen eo die consecuti sunt hostem. multis in ipso itinere caesis captisque, non equis virisque tantum, sed etiam elephantis, quos capere non potuerant, interfectis, in castra reverterunt; quae temptata eo die inter ipsum pugnae tempus ab Aetolis, Heracleam obtinentibus praesidio, sine ullo haud parum audacis incepti effectu fuerant. consul noctis insequentis tertia vigilia praemisso equitatu ad persequendum hostem, signa legionum prima luce movit. aliquantum viae praeceperat rex, ut qui non ante quam Elatiae ab effuso constiterit cursu; ubi primum reliquiis pugnaeque et fugae collectis, cum perexigua manu semiermum militum Chalcidem se recepit. Romanus equitatus ipsum quidem regem Elatiae adsecutus non est, magnam partem agminis aut lassitudine subsistentis, aut errore, ut qui sine ducibus per ignota itinera fugerent, dissipatos oppresserunt. nec praeter quingentos, qui circa regem fuerunt, ex toto exercitu quisquam effugit, etiam ex decem milibus militum, quos

durch die Quellen, welche am Fusse des Berges hervorsprudeln.

C. 19. *Scarpheam*] Noch am Malischen Meerbusen, östlich von den Thermopylen. — *etiam ex decem millibus*] d. h. von dem allerdings

an Zahl nur geringen Heere, während der König den Aetolern viele Myriaden versprochen hatte. Die Stärke der Syrischen Macht bestand überhaupt nicht im Landheer, sondern in der Flotte, welche indessen bei Myonnesus geschlagen wird

Polybio auctore traiecissecum regem in Graeciam scripsimus, exiguus numerus: Romanorum centum quinquaginta in ipso certamine pugnae, ab incursu Aetolorum se tuentes non plus quinquaginta interfecti sunt.

XX. Consule per Phocidem et Boeotiam exercitum ducente consciae defectionis civitates cum velamentis ante portas stabant metu, ne hostiliter diriperentur. ceterum per omnes limites haud secus quam in pacato agro sine violatione ullius rei agmen processit, donec in agrum Coroneum ventum est. ibi statua regis Antiochi posita in templo Minervae Itoniae iram accendit, permissumque militi est, ut circumiectum templo agrum popularetur. dein cogitatio animum subiit, cum communi decreto Boeotorum posita esset statua, indignum esse in unum Coronensem agrum saevire. revocato extemplo milite finis populandi factus; castigati tantum verbis Boeoti ob ingratum in tantis tamque recentibus beneficiis animum erga Romanos.

Inter ipsum pugnae tempus decem naves regiae cum praefecto Isidoro ad Thronium in sinu Maliaco stabant. eo gravis vulneribus Alexander Acarnan, nuntius adversae pugnae, cum perfugisset, trepidae inde recenti terrore naves Cenaeum Euboeae petierunt. ibi mortuus sepultusque Alexander. tres, quae ex Asia profectae eundem portum tenuerant, naves audita exercitus clade Ephesum redierunt. Isidorus ab Cenario Demetriadem, si forte eo deferret fuga regem, traiecit. per eosdem dies A. Atilius praefectus Romanae classis magnos regiones commeatus, iam fretum, quod ad Andrum insulam est, praetervectos, excepit; alias mersit, alias cepit naves. quae novissimi agminis erant, cursum in Asiam verterunt. Atilius Piraeum, unde profectus erat, cum agmine captivarum navium revectus magnam vim frumenti et Atheniensibus et aliis eiusdem regionis sociis divisit.

XXI. Antiochus sub adventum consulis a Chalcide profectus Tenum primo tenuit, inde Ephesum transmisit. consuli Chalcidem venienti portae patuerunt, cum appropinquante eo Aristoteles praefectus regis urbe excessisset. et ceterae urbes in Euboea sine certamine traditae; post paucosque dies omnibus perpacatis sine ullius noxa urbis exercitus Thermopylas reductus, multo modestia post victoriam quam ipsa victoria laudabilior. inde consul M. Catonem, per quem quae gesta essent senatus populusque Romanus haud dubio auctore sciret, Romam misit. is a Creusa — Thespiensium emporium

und dadurch den Uebergang der Römer nach Asien ermöglicht.

C. 20. *consciae defectionis*] Die Böoter hatten mit Flamininus (196) einen Separatfrieden geschlossen; jetzt hatten sie sich mit den Aetolern vereinigt, um Antiochus nach Griechenland zu rufen. Die Böoter waren noch schlechter als die Aetoler: sie hielten nie an einem Vertrage mit Rom fest, ohne doch au-

drerseits etwas für die nationale Sache zu thun. — *Cenaeum*] Das nordwestliche Vorgebirge Euböas. — *Demetriadem*] Die Stadt hatte sich auf Veranlassung des Thoas und der Aetoler an Antiochus angeschlossen.

C. 21. *sine ullius noxa urbis*] ohne Beschädigung irgend einer Stadt. — *emporium*] = Die Hafen-

est, in intimo sinu Corinthiaco retractum — Patras Achaiae petit, a Patris Corcyram usque Aetoliae atque Acarnaniae littora legit, atque ita ad Hydruntum Italiae traicit. quinto inde die pedestri itinere Romam ingenti cursu pervenit. ante lucem ingressus urbem a porta ad praetorem M. Iunium iter intendit. is prima luce in senatum vocavit; quo L. Cornelius Scipio, aliquot diebus ante a consule dimissus, cum adveniens audisset praegressum Catonem in senatu esse, supervenit exponenti, quae gesta essent. duo inde legati iussu senatus in contionem sunt producti, atque ibi eadem quae in senatu de rebus in Aetolia gestis exposuerunt. supplicatio in triduum decreta est, et ut quadraginta hostiis maioribus praetor, quibus diis ei videretur, sacrificaret.

B) Die Seeschlachten bei Corycus und Myonnesus (Liv. XXXVI, 41—45 XXXVII, 26—31).

XLI. Dum haec in Italia geruntur, Antiochus Ephesi securus admodum de bello Romano erat tamquam non transitoris in Asiam Romanis. quam securitatem ei magna pars amicorum aut per errorem aut adsentando faciebat. Hannibal unus, cuius eo tempore vel maxima apud regem auctoritas erat, magis mirari se aiebat, quod non iam in Asia essent Romani, quam venturos dubitare. propius esse ex Graecia in Asiam quam ex Italia in Graeciam traicere, et multo maiorem causam Antiochum quam Aetolos esse, neque mari minus quam terra pollere Romana arma. iam pridem classem circa Maleam esse. audire sese nuper novas naves novumque imperatorem rei gerendae causa ex Italia venisse. itaque desineret Antiochus pacem sibi ipse spe vana facere. in Asia et de ipsa Asia brevi terra marique dimicandum ei cum Romanis esse, et aut imperium adimendum orbem terrarum adfectantibus aut ipsi regnum amittendum. unus vera et providere et fideliter praedicere visus. itaque ipse rex navibus, quae paratae instructaeque erant, Chersonesum petit, ut ea loca, si forte terra venirent Romani, praesidiis firmaret, ceteram classem Polyxenidam parare et deducere iussit; speculatorias naves ad omnia exploranda circa insulas dimisit.

stadt von Thespieae. — *Hydruntum*] *Otranto*. — *quibus diis ei videretur*] d. h. dem Consul wird es überlassen, das Gutachten der Pontifices einzuholen, ohne darüber noch zu referiren. Denn bei allen sacralen Handlungen der Magistrate, d. h. bei den Opfern und Spielen, hat man die Pontifices als mit betheilig und thätig anzunehmen, bei allen Verfügungen, welche der Senat über Gegenstände des Cultus erlässt,

muss man ein vorausgehendes *decretum pontificum* voraussetzen, da die Kenntniss der jedem Gotte gefälligen Opfer und des Opferritus zu den Geheimnissen der Pontifices gehörte.

C. 41. *tamquam non transitoris*] Griech. Form = *ὥς* mit Gen. absol. — *propius esse*] es liege näher. — *fideliter*] wahrheitsgetreu, charakterfest, *opp. adsentando*. — *ea loca*] *Lysimachia, Sestus, Abydos*.

XLII. C. Livius praefectus Romanae classis, cum quinquaginta navibus tectis profectus ab Roma Neapolim, quo ab sociis eius orae convenire iusserat apertas naves, quae ex foedere debebantur, Siciliam inde petit, fretoque Messanam praetervectus, cum sex Punicas naves ad auxilium missas accepisset et ab Reginis Locrisque et eiusdem iuris sociis debitas exegisset naves, lustrata classe ad Lacinium altum petit Corcyram, quam primam Graeciae civitatum adiit, cum venisset, percunctatus de statu belli — necdum enim omnia in Graecia perpacata erant — et ubi classis Romana esset, postquam audivit circa Thermopylarum saltum in statione consulem ac regem esse, classem Piraei stare, maturandum ratus omnium rerum causa, pergit protinus navigare Peloponnesum. Samen Zacynthusque, quia partis Aetolorum maluerant esse, protinus depopulatus Maleam petit, et prospera navigatione usus paucis diebus Piraeum ad veterem classem pervenit. ad Scyllaeum Eumenes rex cum tribus navibus occurrit, cum Aeginae diu incertus consilii fuisset, utrum ad tuendum rediret regnum — audiebat enim Antiochum Ephesi navales terrestresque parare copias —, an nusquam abscederet ab Romanis, ex quorum fortuna sua penderet. a Piraeo A. Atilius, traditis successori quinque et viginti navibus tectis, Romam est profectus. Livius una et octoginta constratis navibus, multis praeterea minoribus, quae aut apertae rostratae aut sine rostris speculatoriae erant, Delum traiecit. XLIII. eo fere tempore consul Acilius Naupactum oppugnabat. Livium Deli per aliquot dies — et est ventosissima regio inter Cycladas fretis alias maioribus alias minoribus divisas — adversi venti tenuerunt. Polyxenidas certior per dispositas speculatorias naves factus Deli stare Romanam classem, nuntios ad regem misit. qui omissis quae in Hellesponto agebat cum rostratis navibus, quantum accelerare poterat, Ephesum rediit, et consilium extemplo habuit, faciendumne periculum navalis certaminis foret. Polyxenidas negabat cessandum, et utique prius confligendum quam classis Eumenis et Rhodiae naves coniungerentur Romanis. ita numero non ferme impares futuros se, ceteris omnibus superiores, et celeritate navium et varietate auxiliorum. nam Romanas naves cum ipsas inscite factas immobiles esse, tum etiam, ut quae in terram hostium veniant, oneratas conmeatu venire: suas autem, ut pacata omnia circa se relinquentis, nihil praeter militem atque arma habituras. multum etiam adiuturam notitiam maris terrarumque et ventorum, quae omnia ignaros turbatura hostis essent. movit omnis auctor consilii, qui et re consilium exsecuturus erat. biduum in apparatu morati, tertio die centum navibus, quarum septuaginta tectae, ceterae apertae, mi-

C. 42. C. Livius] Salinator, cui praetori classis venerat, triginta navibus paratis traicere in Graeciam primo quoque tempore iussus Liv. c. 2. Dazu kamen die veteres naves (= 20). — apertas naves]

ohne Verdeck für die ἐπιβάται. — lustrata classe] religiöser Act. — Scyllaeum] agri Hermionici. — Eumenes rex] von Pergamum, Nachfolger des Attalus.

C. 43. alias . . . alias] zu Cyclo-

noris omnes formae erant, profecti Phocaeam petierunt. inde cum audisset appropinquare iam Romanam classem rex, quia non interfuturus navali certamini erat, Magnesiam quae ad Sipylum est concessit ad terrestres copias comparandas. classis ad Cissuntem portum Erythraeorum, tamquam ibi aptius expectatura hostem, contendit. Romani, ubi primum aquilones — ii namque per aliquot dies tenuerant — ceciderunt, ab Delo Phanas, portum Chiorum in Aegaeum mare versum, petunt; inde ad urbem circumegere naves, conmeatuque sumpto Phocaeam traiciunt. Eumenes Elaeam ad suam classem profectus, paucis post inde diebus cum quattuor et viginti navibus tectis, apertis pluribus paulo Phocaeam ad Romanos parantis instruentisque se ad navale certamen rediit. inde centum quinque tectis navibus, apertis ferme quinquaginta profecti, primo aquilonibus transversis cum urgerentur in terram, cogeantur tenui agmine prope in ordinem singulae naves ire; deinde ut lenita paululum vis venti est, ad Corycum portum, qui super Cissuntem est, conati sunt traicere. XLIV. Polyxenidas, ut appropinquare hostis adlatum est, occasione pugnandi laetus sinistrum ipse cornu in altum extendit, dextrum cornu praefectos navium ad terram explicare iubet, et aequa fronte ad pugnam procedebat. quod ubi vidit Romanus, vela contrahit malosque inclinat, et simul armamenta componens opperitur insequentis navis. iam ferme triginta in fronte erant, quibus ut aequaret laevum cornu, dolonibus erectis altum petere intendit, iussis qui sequebantur adversus dextrum cornu prope terram proras dirigere. Eumenes agmen cogeat. ceterum ut demendis armamentis tumultuari primum coeptum est, et ipse, quanta maxima celeritate potest, concitat naves. iam omnibus in conspectu erant. duae Punicae naves antecedeabant Romanam classem, quibus obviae tres fuerunt regiae naves. et ut in numero impari, duae regiae unam circumsistunt, et primum ab utroque latere remos detergunt, deinde transcendunt armati, et deiectis caesisque propugnatoribus navem capiunt. una, quae conpari Marte concurrerat, postquam captam alteram navem vidit, priusquam ab tribus simul circumveniretur, retro ad classem refugit. Livius indignatione accensus praetoria nave in hostes tendit. adversus quam eadem spe duae, quae Punicam unam navem circumvenerant, cum inferrentur, demittere remos in aquam ab utroque latere remiges stabiliendae navis causa iussit, et in

das gehörig. — *ad Corycum portum*] Der Hafen und das Vorgebirge von Teos führen den gleichen Namen.

C. 44. *sinistrum ipse cornu*] Die Flotte ist mehr nach Norden gerichtet. — *aequa fronte*] i. e. alle in einer Linie. — *aequaret laevum*] Den linken Flügel zu einer Linie ausdehnen. — *dolonibus*] *dolon* *minimum est velum*; die grösseren Segel konnten nicht mehr ange-

wendet werden. — *adversus dextrum*] gegen den feindlichen rechten Flügel. — *tumultuari*] Passiv, cf. Caes. b. g. VII, 61. — *remos detergunt*] Infolge des *διέκπλους*, d. h. man schiffte durch die Reihe der Gegner, um die Seiten und Ruder der Schiffe zu beschädigen und schnell gewendet sie von hinten anzugreifen. Vgl. Thuc. I, 49. — *praetoria nave*] das Admiralschiff.

advenientis hostium naves ferreas manus inicere, et ubi pugnam pedestri similem fecissent, meminisse Romanae virtutis nec pro viris ducere regia mancipia. haud paulo facilius quam ante duae unam. tunc una duas naves expugnavit cepitque. et iam classes quoque undique concurrerant, et passim permixtis navibus pugnabatur. Eumenes, qui extremus commisso certamine advenerat, ut animadvertit laevum cornu hostium ab Livio turbatum, dextrum ipse, ubi aequa pugna erat, invadit. XLV. neque ita multo post primum ab laevo cornu fuga coepit. Polyxenidas enim ut virtute militum haud dubie se superari vidit, sublatis dolonibus effuse fugere intendit; mox idem et qui prope terram cum Eumene contraxerant certamen fecerunt. Romani et Eumenes, quoad sufficere remiges potuerunt et in spe erant extremi agminis vexandi, satis pertinaciter secuti sunt. postquam celeritate navium utpote levium, suas conmeatu onustas eludi frustra tendentis viderunt, tandem substituerunt, tredecim captis navibus cum milite ac remige decem demersis. Romanae classis una Punica navis, in primo certamine ab duabus circumventa, periit. Polyxenidas non prius quam in portu Ephesi fugae finem fecit. Romani eo die, unde egressa regia classis erat, manserunt; postero die hostem persequi intenderunt. medio fere in cursu obviae fuere iis quinque et viginti tectae Rhodiae naves cum Pausistrato praefecto classis. his adiunctis, Ephesum hostem persecuti ante ostium portus acie instructa steterunt. postquam confessionem victis satis expresserunt, Rhodii et Eumenes domos dimissi; Romani Chium petentes, Phoenicuntum primum portum Erythraeae terrae praetervecti, nocte ancoris iactis, postero die in insulam ad ipsam urbem traiecerunt. ubi paucos dies remige maxime reficiendo morati Phocaeam tramittunt. ibi relictis ad praesidium urbis quattuor quinquereuib, ad Canas classis venit; et cum iam hiems appeteret, fossa valloque circumdatis naves subductae.

Exitu anni comitia Romae habita, quibus creati sunt consules L. Cornelius Scipio et C. Laelius, Africanum intuentibus cunctis ad finendum cum Antiocho bellum.

— *ferreas manus*] Wahrscheinlich hatte das Schiff zwei Enterrücken.

— *pedestri similem*] ἦν τε ἡ ναυμαχία καρτερὰ, τῇ μὲν τέχνῃ οὐχ ὁμοίως, πεζομαχία δὲ τὸ πλεον προσφεροῦς οὖσα. Thuc. — *passim permixtis navibus*] ἐπειδὴ γὰρ προσβάλοιεν ἀλλήλοις, οὐ ῥαδίως ἀπαιλύντο ὑπὸ τε πλήθους καὶ ὄχλου τῶν νεῶν καὶ μᾶλλον τι πιστεύοντες τοῖς ἐπὶ τοῦ καταστρώματος ὀπλίταις ἐς τὴν νίκην, οὐ καταστάντες ἐμάχοντο ἡσυχάζουσιν τῶν νεῶν. Thuc. — *extremus*] nam agmen cogebat.

C. 45. *contraxerant certamen*] in Kampf gerathen waren; denn von

Anfang an standen sie Eumenes nicht gegenüber, er griff später in das Treffen ein und gab die Entscheidung. — *sufficere*] absolut = ausdauern. — *manserunt*] = ibi manserunt, denn bei der Correlation kann das Demonstrativum in Hauptsätze ausgelassen werden. — *quinque et viginti*] ἐπτά καὶ εἴκοσι. Appian Syriaca. c. 21, der ebenfalls (nach Polybius) die Schlacht beschreibt. — *praetervecti*] sie konnten, scheint es, in den Hafen nicht einlaufen, der vielleicht verschlossen war. — *Canas*] In Aeolis, gegenüber von Mitylene. — *Africanum*

XXVI. Antiochus postquam a spe societatis Prusiae decidit, Ephesum ab Sardibus est profectus ad classem, quae per aliquot menses instructa ac parata fuerat, visendam, magis quia terrestribus copiis exercitum Romanum et duos Scipiones inperatores videbat sustineri non posse, quam quod res navalis ipsa per se aut temptata sibi umquam feliciter aut tunc magnae et certae fiduciae esset. erat tamen momentum in praesentia spei, quod et magnam partem Rhodiae classis circa Patara esse et Eumenem regem cum omnibus navibus suis consuli obviam in Hellespontum profectum audierat. aliquid etiam inflabat animos classis Rhodia ad Samum per occasionem fraude praeparatam absumpta. his fretus, Polyxenida cum classe ad temptandam omni modo certaminis fortunam misso, ipse copias ad Notium ducit. id oppidum Colophonium, mari imminens, abest a vetere Colophone duo ferme milia passuum. et ipsam urbem suae potestatis esse volebat, adeo propinquam Epheso, ut nihil terra marive ageret, quod non subiectum oculis Colophoniorum ac per eos notum extemplo Romanis esset, et hostes audita obsidione non dubitabat ad opem sociae urbi ferendam classem ab Samo moturos: eam occasionem Polyxenidae ad rem gerendam fore. igitur operibus oppugnare urbem adgressus, ad mare partibus duabus pariter munitionibus deductis, utrimque vineas et aggerem muro iniunxit et testudinibus arietes admovit. quibus territi malis Colophonii oratores Samum ad L. Aemilium, fidem praetoris populiue Romani implorantes, miserunt. Aemilium et Sami

15

intuentibus cunctis] cf. XXXVII, 1: *Tum de consulum provinciis coeptum est agi. ambo Graeciam cupiebant. multum Laelius in senatu poterat. is, cum senatus aut sortiri aut comparare inter se provincias consules iussisset, elegantius facturos dixit, si iudicio patrum quam si sorti eam rem permisissent. Scipio responso ad hoc dato, cogitaturum quid sibi faciendum esset, cum fratre uno locutus, iussusque ab eo permittere audacter senatui, renuntiat collegae facturum se quod is censeret. cum res aut nova aut vetustate exemplorum memoriae iam exoletae relata expectatione certaminis senatum crexisset, P. Scipio Africanus dixit, si L. Scipioni fratri suo provinciam Graeciam decrevissent, se legatum iturum. haec vox magno adsensu audita sustulit certamen. experiri libebat, utrum plus regi Antiocho in Hannibale victo an in victore Africano consuli legionibusque Romanis auxilii foret; ac prope omnes Scipioni Grae-*

ciam, Laelio Italiam decreverunt. XXXVII, c. 26. a spe societatis Prusiae] Antiochus non civitatum modo, quae circa erant, contrahebat praesidia, sed ad Prusiam Bithyniae regem legatos miserat litterasque, quibus transitum in Asiam Romanorum (der zu erwarten war) increpabat venire eos ad omnia regna tollenda, ut nullum usquam orbis terrarum nisi Romanum imperium esset. Dennoch wusste Scipio Afr. den Prusias von Antiochus abziehen und für Rom zu gewinnen. — magis quia etc.] Allein richtig Polyb. XXI, 9: συλλογιζόμενος ὅτι μόνως ἂν οὕτω δύναίτο κωλύσειν τὴν τῶν περὶ τὴν Ἀσίαν στρατοπέδων διάβασιν καὶ τὸν πόλεμον ἀπὸ τῆς Ἀσίας ἀποτρίβεισθαι. εἰ βεβαίως κρατοίη τῆς θαλάττης, προσέθετο (entschloss sich) ναυμαχεῖν. — Notium] Ursprünglich die Hafenstadt von Colophon trat allmählich ganz an dessen Stelle. — ad L. Aemilium] Dem Prätor L. Aemilius Regillus war für das Jahr

segnis diu mora offendebat, nihil minus opinantem quam Polyxenidam bis nequiquam ab se provocatum potestatem pugnae facturum esse, et turpe existimabat Eumenis classem adiuvere consulem ad traiciendas in Asiam legiones, se Colophonis obsessae auxilio, incertam finem habituro, adligari. Eudamus Rhodius, qui et tenuerat eum Sami cupientem proficisci in Hellespontum, cunctique instare ut duceret: quanto satius esse vel socios obsidione eximere, vel victam iam semel classem iterum vincere et totam maris possessionem hosti eripere, quam desertis sociis, tradita Antiocho Asia terra marique, in Hellespontum, ubi satis esset Eumenis classis, ab sua parte belli discedere? XXVII. profecti ab Samo ad petendos conmeatus, consumptis iam omnibus, Chium parabant traicere. id erat horreum Romanis, eoque omnes ex Italia missae onerariae dirigebant cursum. circumvecti ab urbe ad aversa insulae, quae obiecta aquiloni ad Chium et Erythras sunt, cum pararent traicere, litteris certior fit praetor frumenti vim magnam Chium ex Italia venisse, vinum portantes naves tempestatibus retentas esse. simul adlatum est Teios regiae classis benigne conmeatus praebuisse, quinque milia vasorum vini esse pollicitos. Teum ex medio cursu classem repente avertit, aut volentibus iis usurus conmeatu parato hostibus, aut ipsos pro hostibus habiturus. cum direxissent ad terram proras, quindecim ferme eis naves circa Myonnesum apparuerunt, quas primo ex classe regia praetor esse ratus institit sequi. apparuit deinde piraticas celoces et lembos esse. Chiorum maritimam oram depopulati cum omnis generis praeda revertentes postquam videre ex alto classem, in fugam verterunt. et celeritate superabant levioribus et ad id fabrefactis navigiis, et propiores terrae erant. itaque priusquam appropinquaret classis, Myonnesum perfugerunt. unde se e portu ratus abstracturum naves, ignarus loci sequebatur praetor. Myonnesus promunturium inter Teum Samumque est. ipse collis est in modum metae in acutum cacumen a fundo satis lato fastigatus: a continenti artae semitae aditum habet, a mari exesae fluctibus rupes claudunt ita ut quibusdam locis superpendentia saxa plus in altum quam quae in statione sunt naves promineant. circa ea appropinquare non ausae naves, ne sub ictu superstantium rupibus piratarum essent, diem trivere. tandem sub noctem vano incepto cum abstitissent, Teum postero die accessere; et in portu, qui ab tergo urbis est — Geraesticum ipsi appellant —, navibus con-

190 das Commando über die Flotte durch das Loos zugefallen.

C. 27. *ab urbe*] denn Stadt und Hafen lagen nach Südost. — *vinum portantes naves*] Warum wird der Wein von Italien nach Griechenland geschafft? Ist nothwendig an Italischen Wein zu denken? — *Teum*] Er steuert also nach Süden statt nach Norden. Die Teier hat-

ten 193 ihre freundliche Gesinnung durch ein *ψήφισμα*, welches noch bei Böckh Inscriptt. erhalten ist, kund gegeben, hatten sich aber jetzt, wahrscheinlich gezwungen, an Antiochus angeschlossen. — in *modum metae etc.*] nach Art eines spitz zulaufenden Kegels. — *artae semitae*] Gen. von *aditus* abhängig.

stitutis praetor ad depopulandum circa urbem agrum emisit milites. XXVIII. Teii, cum in oculis populatio esset, oratores cum infulis et velamentis ad Romanum miserunt. quibus purgantibus civitatem omnis facti dictique hostilis adversus Romanos, et iuisse eos conmeatu classem hostium arguit, et quantum vini Polyxenidae promississent; quae si eadem Romanae classi darent, revocaturum se a populatione militem, si minus, pro hostibus eos habiturum. hoc tam triste responsum cum rettulissent legati, vocatur in contionem a magistratibus populus, ut quid agerent consultarent. eo forte die Polyxenidas cum regia classe a Colophone profectus postquam movisse a Samo Romanos audivit et ad Myonnesum piratas persecutos Telorum agrum depopulari, naves in Geraestico portu stare, ipse adversus Myonnesum in insula — Macrin nautici vocant — ancoras portu occulto iecit. inde ex propinquo explorans, quid hostes agerent, primo in magna spe fuit, quem ad modum Rhodiam classem ad Samum circumsessis ad exitum faucibus portus expugnasset, sic et Romanam expugnaturum. nec est dissimilis natura loci: promunturiis coeuntibus inter se ita clauditur portus, ut vix duae simul inde naves possint exire. nocte occupare fauces Polyxenidas in animo habebat, et denis navibus ad promunturia stantibus, quae ab utroque cornu in latera exeuntium navium pugnarent, ex cetera classe armatis in littora expositis terra marique simul hostis opprimere. quod non vanum ei consilium fuisset, ni cum Teii facturos se inperata promississent, ad accipiendos conmeatus aptius visum esset Romanis in eum portum qui ante urbem est classem transire. dicitur et Eudamus Rhodius vicum alterius portus ostendisse, cum forte duae naves in arto ostio implicitos remos fregissent. et inter alia id quoque movit praetorem, ut traduceret classem, quod ab terra periculum erat, haud procul inde Antiocho stativa habente. XXIX. traducta classe ad urbem, ignavis omnibus egressi milites nautaeque sunt ad conmeatus et vinum maxime dividendum in naves, cum medio forte diei agrestis quidam ad praetorem adductus nuntiaret alteram iam diem classem stare ad insulam Macrin, et paulo ante visas quasdam moveri tamquam ad profectionem naves. re subita percussus praetor tubicines canere iubet, ut si qui per agros palati essent redirent; tribunos in urbem mittit ad cogendos milites nautasque in naves. haud secus quam in repentino incendio aut capta urbe trepidatur, aliis in urbem currentibus ad suos revocandos, aliis ex urbe naves cursu repetentibus; incertisque clamoribus, quibus ipsis tubae obstreperent, turbatis inperiis tandem concursum ad naves est. vix suas quisque noscere aut adire prae tumultu poterat; trepi-

C. 28. *Macrin*] Wahrscheinlich eine kleine Insel bei Myonnesus. Beachte den Ausdruck *nautici vocant*! — *ante urbem*] Bisher lagen die Römer in dem Hafen, *qui ab tergo urbis est*, jetzt wenden sie

Histor. Quellenbuch II, 2.

sich nach Osten in den Hafen *ante urbem*.

C. 29. *tubicines*] Wie sonst bei dem Landheere. — *incertisque clamoribus*] *incertus* ist neutral, daher wird es bald activ gebraucht =

datumque cum periculo et in mari et in terra foret, ni partibus divis Aemilius cum praetoria nave primus e portu in altum evectus excipiens insequentis, suo quamque ordine in frontem instruxisset, Eudamus Rhodiaque classis substitissent ad terram, ut et sine trepidatione conscenderent, et ut quaeque parata esset, exiret navis. ita et explicuere ordinem primae in conspectu praetoris, et coactum agmen ad Rhodios est; instructaque acies, velut cernerent regiones, in altum processit. inter Myonnesum et Corycum promunturium erant, cum hostem conspexere. et regia classis, binis in ordinem navibus longo agmine veniens, et ipsa aciem adversam explicuit laevo tantum evectum cornu, ut amplecti et circuire dextrum cornu Romanorum posset quod ubi Eudamus, qui cogebat agmen, vidit, non posse aequare ordinem Romanos et tantum non iam circui ab dextro cornu, concitat naves — et erant Rhodiae longe omnium celerrimae tota classe — aequatoque cornu praetoriae navi, in qua Polyxenidas erat, suam obiecit. XXX. iam totis simul classibus ab omni parte pugna conserata erat. ab Romanis octoginta naves pugnabant, ex quibus Rhodiae duae et viginti erant, hostium classis undenonaginta navium fuit; maximae formae naves tres hexeres habebat, duas hepteres. robore navium et virtute militum Romani longe praestabant, Rhodiae naves agilitate et arte gubernatorum et scientia remigum. maximo tamen terrori hostibus fuere quae ignes prae se portabant; et quod unum eis ad Panhormum circumventis saluti fuerat, id tum maximum momentum ad victoriam fuit. nam metu ignis adversi regiae naves, ne prorae concurrerent, cum declinassent, neque ipsae ferire rostro hostem poterant, et obliquas se ipsae ad ictus praebebant, et si qua concurrerat, obruebatur infuso igni, magisque ad incendium quam ad proelium trepidabant. plurimum tamen, quae solet, militum virtus in bello valuit. mediam namque aciem hostium Romani cum rupissent, circumvecti ab tergo pignantibus adversus Rhodios regis sese obiecerunt; momentoque temporis et media acies Antiochi et laevo cornu circumventae naves mergebantur. dextera pars integra sociorum magis clade quam suo periculo terrebatur. ceterum postquam alias circumventas, praetoriam navem Polyxenidae relictis sociis vela dantem videre, sublatis raptim dolonibus — et erat secundus petentibus Ephesum ventus — capessunt fugam quadraginta duabus navibus in ea pugna amissis, quarum tredecim captae in potestatem hostium venerunt, ceterae incensae aut demersae. Romanorum duae naves fractae sunt,

ignarus, bald passiv = *ignotus*. Der Abl. ist der des äusseren Umstandes (= unter). — *non posse aequare ordinem*] dass sie nicht eine gleich ausgedehnte Linie bilden können. — *ab dextro cornu*] auf dem rechten Flügel.

C. 30. *ad Panhormum*] *Samiae*

terrae. Ueber die *ignes* vgl. Liv. c. 11: *contis enim binis a prora prominentibus trullis ferreis* (in eisernen Pechpfannen) *multum conceptum ignem prae se portabant*. Dadurch war es einem Theil der Rhodischen Schiffe bei Panhormus gelungen, durch die feindliche Linie hindurch

volneratae aliquot: Rhodia una capta memorabili casu. nam cum rostro percussisset Sidoniam navem, ancora ictu ipso excussa e nave sua unco dente, velut ferrea manu iniecta, adligavit alterius proram; inde tumultu iniecto cum divellere se ab hoste cupientes inhiherent Rhodii, tractum ancorale et implicitum remis latus alterum deterisit; debilitatam ea ipsa, quae icta cohaeserat, navis cepit. hoc maxime modo ad Myonnesum navali proelio pugnatum est.

XXXI. Quo territus Antiochus, quia possessione maris pulsus longinqua tueri diffidebat se posse, praesidium ab Lysimachia, ne opprimeretur ibi ab Romanis, deduci pravo, ut res ipsa postea docuit, consilio iussit. non enim tueri solum Lysimachiam a primo impetu Romanorum facile erat, sed obsidionem etiam per totam hiemem tolerare, et obsidentis quoque ad ultimam inopiam adducere extrahendo tempus, et interim spem pacis per occasionem temptare. nec Lysimachiam tantum hostibus tradidit post adversam navalem pugnam, sed etiam Colophonis obsidione abscessit et Sardis recepit se; atque inde in Cappadociam ad Ariarathen, qui auxilia arcesserent, et quocumque alio poterat ad copias contrahendas, in unum iam consilium, ut acie dimicaret, intentus misit.

C) Die Schlacht bei Magnesia (Liv. XXXVII, 37—44).

XXXVII. Consul omnibus praeparatis ad proposita exsequenda cum ex stativis movisset, Dardanum primum, deinde Rhoeteum, utraque civitate obviam effusa, venit. inde Ilium processit, castrisque in campo, qui est subiectus moenibus, positus in urbem arcemque cum escendisset, sacrificavit Minervae praesidi arcis, et Iliensibus tum omni rerum verborumque honore ab se oriundos Romanos praeferentibus et Romanis laetis origine sua. inde profecti sextis castris ad

zu brechen, — *ancora*] der Anker war also, wie auch in unserer Zeit, auf dem Vordertheil des Schiffes.

C. 31. *pravo consilio*] Appian: Ἀντίοχος Χερρόννησον ἐξέλιπεν ἀλογίστως, οὔτε μετενεγκών, ὅσος ἦν ἐν αὐτῇ σίτος σεσωρευμένος πολὺς ἢ ὄπλα ἢ χρήματα ἢ μηχαναί, οὔτε ἐμπρησας, ἀλλ' ὑγιεῖς ἀφορμὰς τοσάδε τοῖς πολεμίοις καταλιπών. — *et obsidentes quoque*] die Römer, wenn sie die Belagerung unternahmen. — *ad Ariarathem*] Schwiegersohn des Antiochus. — Der König ist also immer noch nicht vollständig gerüstet. Es scheint fast, als wünschte er eine Niederlage,

um mit Rom Frieden zu schliessen und seine Besitzungen in Europa sowie die griechischen Städte Kleinasiens mit Ehren abtreten zu können.

C. 37. *ex stativis*] Nach dem ungehinderten Uebergange des Römischen Heeres über den Hellespont bewerkstelligt durch die Schiffe des Eumenes, blieb dieses eine Zeit lang am Hellespont (bei Abydos?) in Standquartieren (April 190). — *omni rerum verborumque honore*] unter jeder Art von Ehrenbezeugungen. — *origine sua*] Die Sage von Aeneas hatte bereits Q. Ennius (239 zu Rudiae in Calabrien geb.,

caput Caici annis pervenerunt. eo et Eumenes rex, primo conatus ab Hellesponto reducere classem in hiberna Elaeam, adversis deinde ventis cum aliquot diebus superare Lecton promunturium non potuisset, in terram egressus, ne decesset principiis rerum, qua proximum fuit, in castra Romana cum parva manu contendit. ex castris Pergamum remissus ad conmeatus expediendos, tradito frumento quibus iusserat consul in eadem stativa rediit. inde plurium dierum praeparatis cibariis consilium erat ire ad hostem, priusquam hiems opprimeret.

Regia castra circa Thyatiram erant. ubi cum audisset Antiochus P. Scipionem aegrum Elaeam delatum, legatos, qui filium ad eum reducerent, misit. non animo solum patrio gratum munus, sed corpori quoque salubre gaudium fuit; satiatusque tandem complexu filii „renuntiate“ inquit „gratias regi me agere: referre aliam gratiam nunc non posse, quam ut suadeam, ne ante in aciem descendat, quam in castra me redisse audierit.“ quamquam sexaginta duo milia peditum, plus duodecim milia equitum animos interdum ad spem certaminis faciebant, motus tamen Antiochus tanti auctoritate viri, in quo ad incertos belli eventus omnis fortunae posterat subsidia, recepit se et transgressus Phrygium amnem circa Magnesiam quae ad Sipylum est posuit castra; et ne, si extrahere tempus vellet, munimenta Romani temptarent, fossam sex cubita altam, duodecim latam cum dixisset, extra duplex vallum fossae circumdedit, interiore labro murum cum turribus crebris obiecit, unde facile arceri transitu fossae hostis posset.

XXXVIII. Consul circa Thyatiram esse regem ratus, continuis itineribus quinto die ad Hyrcanum campum descendit. inde cum profectum audisset, secutus vestigia citra Phrygium amnem, quattuor milia ab hoste, posuit castra. eo mille ferme equites — maxima pars Gallograeci erant, et Dahae quidam aliarumque gentium sagittarii equites intermixti — tumultuose amni trajecto in stationes impetum fecerunt. primo turbaverunt incompósitos: deinde cum longius certamen fieret et Romanorum ex propinquis castris facili subsidio cresceret numerus, regii fessi iam et pluris non sustinentes, recipere se conati circa ripam amnis, priusquam flumen ingrederentur, ab instantibus tergo aliquot interfecti sunt. biduum deinde silentium fuit neu-

kam 198 mit Cato aus Sardinien nach Rom und begleitete 189 M. Fulvius auf seinem Feldzuge in Aetolien; er starb 169. Sein Hauptwerk sind 18 Bücher Annales, womit er zugleich den Hexameter in die Römische Litteratur einföhrte. — *Lecton*] Vorgebirge des Ida, am Eingang in den adramyttischen Meerbusen. — *hiems*] Es war damals etwa April; dieser Monat fiel aber

in jener Zeit in den December. — *Thyatiram*] östlich von Pergamon. — *filium*] der in Syrische Gefangenschaft gerathen war. — *corpori quoque*] denn Africanus war kränklich. — *Phrygium amnem*] Hom. II. XX, 392. — *munimenta*] das Lager des Antiochus. — *interiore labro*] Caes. b. g. VII, 72.

C. 38. *ad Hyrcanum campum*] in der Nähe von Thyatira. —

tris transgredientibus annem. tertio post die Romani simul omnes transgressi sunt, et duo milia fere et quingentos passus ab hoste posuerunt castra. metantibus et muniendo occupatis tria milia delecta equitum peditumque regionum magno terrore ac tumultu advenere. aliquanto pauciores in statione erant; hi tamen per se, nullo a munimento castrorum milite avvocato, et primo aequum proelium sustinuerunt, et crescente certamine pepulerunt hostis centum ex eis occisis, centum ferme captis. per quadriduum insequens instructae utrimque acies pro vallo steterunt. quinto die Romani processere in medium campi, Antiochus nihil promovit signa, ita ut extremi minus mille pedes a vallo abessent.

XXXIX. Consul postquam detractari certamen vidit, postero die in consilium advocavit, quid sibi faciendum esset, si Antiochus pugnandi copiam non faceret. instare hiemem: aut sub pellibus habendos milites fore, aut si concedere in hiberna vellet, differendum esse in aestatem bellum. nullum umquam hostem Romani aequae contempserunt. conclamatum undique est, duceret extemplo et uteretur ardore militum; qui tamquam non pugnandum cum tot milibus hostium sed par numerus pecorum trucidandus esset, per fossas per vallum castra invadere parati erant, si in proelium hostis non exiret. Cn. Domitius ad explorandum iter, et qua parte adiri hostium vallum posset, missus, postquam omnia certa rettulit, postero die propius admoveri castra placuit; tertio signa in medium campi prolata et instrui acies coepta est. nec Antiochus ultra tergiversandum ratus, ne et suorum animos minueret detractando certamen et hostium spem augeret, et ipse copias eduxit, tantum progressus a castris ut dimicaturum appareret.

Romana acies unius prope formae fuit et hominum et armorum genere. duae legiones Romanae, duae socium ac Latini nominis erant; quina milia et quadringenos singulae habebant. Romani mediam aciem, cornua Latini tenuerunt: hastatorum prima signa, deinde principum erant; triarii postremos claudebant. extra hanc velut iustam aciem a parte dextra consul Achaeorum caetratis inmixtos auxiliares Eumenis, tria milia ferme peditum, aequata fronte instruxit; ultra eos equitum minus tria milia opposuit, ex quibus Eumenis octingenti, reliquis omnis Romanus equitatus erat; extremos Trallis et Cretensis — quingentorum utrique numerum explebant — statuit. laevum cornu non videbatur egere talibus auxiliis, quia flumen ab ea parte ripaeque deruptae claudebant: quattuor tamen inde turmae equitum oppositae. haec

occupatis] der Bedeutung nach =
partic. praes. — a munimento] =
a muniendo.

C. 39. Cn. Domitius] Appian: ὁ μὲν δὲ Πλούπιος ὑπεχώρει, σύμβουλον τῷ ἀδελφῷ Γαίῳ Δομίτιον καταλιπὼν. — tantum progressus]

weit genug. — duas socium] Sonst immer als alae, nicht als legiones bezeichnet. Hier wohl nur Kürze des Ausdrucks. — et quadringenos] Gewöhnlich sind in dieser Zeit 5200 Mann in der Legion. — Latini] = socii. — caetratis] Peltasten.

summa copiarum erat Romanis; et duo milia mixtorum Macedonum Thracumque, qui voluntate secuti erant; hi praesidio relictis sunt castris. sedecim elephantos post triarios in subsidio locaverunt. nam praeterquam quod multitudinem regionum elephantorum — erant autem quattuor et quinquaginta — sustinere non videbantur posse, ne pari quidem numero Indicis Africi resistunt, sive quia magnitudine — longe enim illi praestant — sive robore animorum vincuntur.

XL. Regia acies varia magis multis gentibus, dissimilitudine armorum auxiliorumque erat. decem et sex milia peditum more Macedonum armati fuere, qui phalangitae appellabantur. haec media acies fuit, in fronte in decem partes divisa. partes eas interpositis binis elephantis distinguebat. a fronte introrsus in duos et triginta ordines armatorum acies patebat. hoc et roboris in regiis copiis erat, et perinde cum alia specie tum eminentibus tantum inter armatos elephantis magnum terrorem praebebat. ingentes ipsi erant: addebant speciem frontalia et cristae et tergo inpositae turres turribusque superstantes praeter rectorem quaterni armati. ad latus dextrum phalangitarum mille et quingentos Gallograecorum pedites opposuit. his tria milia equitum loricatorum — cataphractus ipsi appellant — adiunxit. addita his ala mille ferme equitum: agema eam vocabant: Medi erant, lecti viri, et eiusdem regionis mixti multarum gentium equites. continens his grex sedecim elephantorum est oppositus in subsidiis. ab eadem parte, paulum producto cornu, regia cohors erat: argyraspides a genere armorum appellabantur. Dabae deinde, equites sagittarii, mille et ducenti. tum levis armatura trium milium, pari ferme numero pars Cretenses pars Tralles. duo milia et quingenti Mysi sagittarii his adiuncti erant. extremum cornu claudabant quattuor milia mixti Cyrtii funditores et Elymaei sagittarii. ab laevo cornu phalangitis adiuncti erant Gallograeci pedites mille et quingenti, et similiter his armati duo milia Cappadocum, ab Ariarathe missi rege inde auxiliares mixti omnium generum duo milia septingenti, et tria milia cataphractorum

C. 40. *frontalia*] Stirnschmuck der Pferde. — *agema*] die Leibwache: τὸ καλούμενον ἄγημα κρατιστον εἶναι δοκοῦν σύστημα τῶν ἱππέων (bei den Macedoniern). Polyb. — *argyraspides*] πεζῶν τάγμα διαφέρον τῇ τε τῶν ὀπλῶν λαμπρότητι (mit Silberblech beschlagene Schilde) καὶ τῇ τῶν ἀνδρῶν ἀρετῇ. Diodor. — *equites sagittarii*] ἱπποτοξόται. Die Daher waren ein skythischer Volksstamm, an der Südostseite des Kaspischen Meeres, cf. Verg. Aen. VIII, 728 *indomitique Dahae et pontem indignatus Araxes*. — *Cyrtii*] „οἱ ἐν τῇ Περσίδι Κύρτιοι καὶ Μάρδοι. Strabo. — *Ely-*

maei] „τὰ δ' ἐπὶ τὰς ἄρκτους τῆς Μηδίας τετραμμένα μέρη περιέχεται μὲν Ἑλιμαίους. Polyb. ἡ Ἑλιμαῖς τραχεῖα ἡ πολλὴ καὶ ληστρικῇ. Strabo. — *Gallograeci*] die Gallier wurden durch Nikomedes von Bithynien nach Asien gezogen. Sie behaupteten lange ihre Sprache u. ihre Sitten gegen die Macht des Hellenismus, aber dennoch verlor sich mit der Zeit ihre Eigenthümlichkeit. Nach dem Kriege mit Antiochus hatten die Römer heftige Kämpfe (unter Manlius) mit ihnen zu bestehen, wobei die Mehrzahl der Gallier vertilgt wurde. Ihre Nachkommen sind die Galater.

equitum, et mille alii equites, regia ala levioribus tegumentis suis equorumque, alio haud dissimili habitu: Syri plerique erant Phrygibus et Lydis inmixti. ante hunc equitatum falcatae quadrigae et cameli, quos appellant dromadas. his insidebant Arabes sagittarii, gladios tenuis habentes, longos quaterna cubita, ut ex tanta altitudine contingere hostem possent. inde alia multitudo, par ei quae in dextro cornu erat, primi Tarentini, deinde Gallograecorum equitum duo milia et quingenti, inde Neocretes mille, et eodem armatu Cares et Cilices mille et quingenti, et totidem Tralles, et quattuor milia caetratorum: Pisidae hi erant et Pamphylii et Lycii. tum Cyrtiorum et Elymaeorum paria in dextro cornu locatis auxilia, et sedecim elephantum modico intervallo distantes. XLI. rex ipse in dextro cornu erat; Seleucum filium et Antipatrum fratris filium in laevo praeposuit: media acies tribus permissa, Minnioni et Zeuxidi et Philippo magistro elephantorum.

Nebula matutina, crescente die levata in nubes, caliginem dedit; umor inde ab austro velut tempestas perfudit omnia. quae nihil admodum Romanis, eadem perincommoda regiis erant. nam et obscuritas lucis in acie modica Romanis non adimebat in omnis partes conspectum, et umor toto fere gravi armatu nihil gladios aut pila hebetabat: regii tam lata acie ne ex medio quidem cornua sua conspicere poterant, nedum extremi inter se conspicerentur, et umor arcus fundasque et iaculorum amenta emollierat. falcatae quoque quadrigae, quibus se perturbaturum hostium aciem Antiochus crediderat, in suos terrorem verterunt. armatae autem in hunc maxime modum erant: cuspides circa temonem ab iugo decem cubita exstantis velut cornua habebant, quibus quidquid obvium daretur transfigerent, et in extremis iugis binae circa eminebant falces, altera aequata iugo, altera inferior in terram devexa, illa ut quidquid ab latere obiceretur abscederet, haec ut prolapsos subeuntisque contingeret. item ab axibus rotarum utrimque binae eodem modo diversae deligabantur falces. sic armatas quadrigas, quia si in extremo aut in medio locatae forent, per

an die der Brief des h. Paulus gerichtet ist. — *falcatae quadrigae*] cf. c. 41. — *gladios tenues*] App.: καὶ μαχαίραις, ὅτε πλησιάζοιεν, ἐπιμήνουσι καὶ στεναῖς ἐχρῶντο. — Tarentini] διὸ δ' εἶχον οὗτοι Ἰππους, καὶ ὁ ἕτερος προσήρτητο θατέρῳ καὶ μεμλετημένον μεταπηδᾶν εἰς ἑκάτερον. Mit Tarent hatten sie nichts als den Namen gemein (wahrsch. von *doḗ* = zwei).

C. 41. *Rex ipse etc.*] der rechte Flügel ist etwas nach dem Flusse vorgeschoben, sonst stehen alle in gleicher Linie, Sichelwagen u. Kamele vor der Front. — *Cuspides etc.*] Vgl. Curtius IV, 35: *ex summo te-*

mone hastae praefixae ferro eminebant, utrimque a iugo ternos direxerant gladios, inter radios rotarum plura spicula eminebant in adversum, aliae deinde falces submissae rotarum orbibus haerebant et aliae in terram demissae, quidquid obvium equis fuisset, amputaturae. Es sind also vorn an der Deichsel (rund herum) Spiesse angebracht, welche unmittelbar den Feind ergreifen u. die Pferde schützen; ebenso befinden sich zwei Spiesse am Ende des Wagens (*in extremis iugis*), der eine in gleicher Richtung nach dem Joch der Pferde, der andere darunter nach dem Boden zu gerichtet; fer-

suos agendaae erant, in prima acie, ut ante dictum est, loquaverat rei. quod ubi Eumenes vidit, haud ignarus pugnae, et quam anceps esse auxilii genus, si quis pavorem magis equis iniceret quam iusta adori- retur pugna, Cretenses sagittarios funditoresque et iaculatores cum delectis equitum non confertos sed quam maxime possent dispersos excurrere iubet, et ex omnibus simul partibus tela ingerere. haec ve- lut procella partim vulneribus missilium undique coniectorum parum clamoribus dissonis ita consternavit equos, ut repente velut effrenati passim incerto cursu ferrentur; quorum impetus et levis armatura et expediti funditores et velox Cretensis momento declinabant; et eques insequendo tumultum ac pavorem equis camelisque, et ipsis simul con- sternatis, augebat, clamore et ab alia circumstantium turba multiplici adiecto. ita medio inter duas acies campo exiguntur quadrigae; amo- toque inani ludibrio, tum demum ad iustum proelium signo utrimque dato concursus est. XLII. ceterum vana illa res verae mox cladis causa fuit. auxilia enim subsidiaria, quae proxima locata erant, pavore et consternatione quadrigarum territa, et ipsa in fugam versa nuda- runt omnia usque ad cataphractus equites, ad quos cum dissipatis sub- sidiis pervenisset equitatus Romanus, ne primum quidem impetum su- stinuerunt; pars eorum fusi sunt, alii propter gravitatem tegumento- rum armorumque oppressi sunt. totum deinde laevum cornu inclina- vit; et turbatis auxiliaribus qui inter equitem et quos appellant pha- langitas erant, usque ad mediam aciem terror pervenit. ubi semel perturbati ordines et impeditus intercurso suorum usus praelongarum hastarum — sarisas Macedones vocant —, intulere signa Romanae legiones, et pila in perturbatos coniecere. ne interpositi quidem ele- phanti militem Romanum deterrebant, adsuetum iam ab Africa bellis et vitare impetum beluae, et ex transverso aut pilis incessere, aut si propius subire posset, gladio nervos incidere. iam media acies fere omnis a fronte prostrata erat, et subsidia circumita ab tergo caede- bantur, cum in parte alia fugam suorum et prope iam ad ipsa castra clamorem paventium acceperet. namque Antiochus a dextro cornu, cum ibi fiducia fluminis nulla subsidia cerneret praeter quattuor tur-

ner befinden sich an den Achsen der Räder auf beiden Seiten je zwei Sichel, deren Spitzen natürlich einander entgegengesetzt auslau- fen (*diversae*). Vgl. Rheinhard tab. XIV, 2. — *cum delectis equitum*] diese haben die Aufgabe, durch die Schnelligkeit ihrer Rosse die Schlen- derer zu schützen. — *consternant equos*] da die ganze Wirksamkeit der Sichelwagen auf der Erhaltung der Pferde beruhte, so suchten die Römer hauptsächlich diese zu ver- wunden oder zu tödten. — *exigun- tur*] cf. XXX, 33 fin.

C. 42. *nudarunt omnia*] machten durch ihre Flucht den ganzen Raum ungedeckt, leer. — *pars — alii*] die Flucht der einen und die Nieder- metzelung der andern konnte ne- beneinander und zu gleicher Zeit stattfinden. — *totum deinde laevum cornu*] Appian: ὁ δ' Εὐμένης ἐπὶ τὸ μεταίχμιον, ὅσον αἱ τε κάρηλα καὶ τὰ ἄσματα ἐπέστην, ἐξεγέρσαντο, ἐπὶ τοὺς ἀντιπρὸς Γαλάτας καὶ Καπαδόκας, καὶ τρέσαντες (οἱ Ῥωμαῖοι) τοὺς περὶ καὶ τοὺς παρὰ- ἑσχημένους αὐτοῖς ἰσχυρὰς τε καὶ κα- ταφράκτους. — *nervos*] i. e. poplitum.

mas equitum, et eas, dum applicant se suis, ripam nudantis, impetum in eam partem cum auxiliis et cataphracto equitatu fecit. nec a fronte tantum instabat, sed circumito a flumine cornu iam ab latere urgebat, donec fugati equites primum, deinde proximi peditum effuso cursu ad castra compulsi sunt. XLIII. praerat castris M. Aemilius tribunus militum, M. Lepidi filius, qui post paucos annos pontifex maximus factus est. is quae fugam cernebat suorum, cum praesidio omni occurrat, et stare primo, deinde redire in pugnam iubebat pavorem et turpem fugam increpans; minae ex inde erant, in suam perniciem caecos ruere, ni dicto parerent: postremo dat suis signum, ut primos fugientium caedant, turbam insequentium ferro et vulneribus in hostem redigant. hic maior timor minorem vicit. ancipiti coacti metu primo constiterunt, deinde et ipsi redierunt in pugnam, et Aemilius cum suo praesidio — erant autem duo milia virorum fortium — effuse sequenti regi acriter restitit. et Attalus Eumenis frater ab dextro cornu, quo laevum hostium primo impetu fugatum fuerat, ut ab sinistro fugam suorum et tumultum circa castra vidit, in tempore cum ducentis equitibus advenit. Antiochus postquam et eos, quorum terga modo viderat, repetentis pugnam et aliam et a castris et ex acie adfluentem turbam conspexit, in fugam vertit equum. ita utroque cornu victores Romani per acervos corporum, quos in media maxime acie cumulaverant, ubi et robur fortissimorum virorum et arma gravitate fugam impediabant, pergunt ad castra diripienda. equites primi omnium Eumenis, deinde et alius equitatus toto passim campo secuntur hostem, et postremos, ut quosque adepti sunt, caedunt. ceterum fugientibus maior pestis inde permixtis quadrigis elephantisque et camelis erat sua ipsorum turba, cum solutis ordinibus velut caeci super alios alii ruerent et incursu beluarum obtererentur. in castris quoque ingens et maior prope quam in acie caedes est edita: nam et primorum fuga in castra maxime inclinavit, et huius fiducia multitudinis, qui in praesidio erant, pertinacius pro vallo pugnarunt. retenti in portis valloque, quae se impetu ipso capturos crediderant, Romani postquam tandem perruperunt, ab ira graviolem ediderunt caedem. XLIV. ad quinquaginta milia peditum caesa eodie dicuntur, equitum quattuor milia; mille et quadringenti capti, et quindecim cum rectoribus elephantum. Romanorum aliquot vulnerati sunt; ceciderunt non plus trecenti pedites, quattuor et viginti equites; et de Eumenis exercitu quinque et viginti.

Et illo quidem die victores direptis hostium castris cum magna praeda in sua reverterunt; postero die spoliabant caesorum corpora et captivos contrahebant. legati ab Thyatira et Magnesia ab Sipylo ad

C. 43. *et arma gravitate*] Es ist die Reiterei gemeint, welche wegen der Schwere ihrer Bewaffnung (*tegumentorum armorumque*) an der Flucht verhindert war. — *ut quosque*] Warum nicht *ut quemque*? —

primorum] nicht etwa = *primores*.

C. 44. *quinquaginta milia*] Appian: Ἀντιόχου συν τοῖς δὲ χιμαλῶ τοις εἰκάζοντο ἀπολέσθαι περὶ πεντακισμυρίους· αὐτὰ γὰρ εὐμαρέη ἦν ἀριθμῆσαι διὰ τὸ πλῆθος.

dedendas urbes venerunt. Antiochus cum paucis fugiens, in ipso itinere pluribus congregantibus se, modica manu armatorum media ferme nocte Sardis contendit. inde, cum audisset Seleucum filium et quosdam amicorum Apameam praegressos, et ipse quarta vigilia cum coniuge ac filia petit Apameam Xenoni tradita custodia urbis, Timone Lydiae praeposito; quibus spretis consensu oppidanorum et militum, qui in arce erant, legati ad consulem missi sunt. Asiae civitates in fidem consulis dicionemque populi Romani sese tradebant. Sardibus iam consul erat. eo et P. Scipio ab Elaea, cum primum pati laborem viae potuit, venit.

Sub idem fere tempus caduceator ab Antiocho per P. Scipionem a consule petit impetravitque, ut oratores mittere liceret regi. paucos post dies Zeuxis, qui praefectus Lydiae fuerat, et Antipater fratris filius venerunt. hi prius Eumene convento, quem propter vetera certamina aversum maxime a pace credebant esse, et placatiore eo et sua et regis spe invento, tum P. Scipionem et per eum consulem adierunt.

D) Friede mit Antiochus (Liv. XXXVIII, 38. Polyb. XXII, 26).

XXXVIII. Ibi ex decem legatorum sententia foedus in haec fere verba cum Antiocho conscriptum est. „amicitia regi Antiocho cum populo Romano his legibus et condicionibus esto. ne quem exercitum, qui cum populo Romano sociisve bellum gesturus erit, rex per fines regni sui eorumve qui sub ditione eius erunt transire sinito, neu comeatu neu qua alia ope iuvato. idem Romani sociique Antiocho et eis qui sub imperio eius erunt praestent. belli gerendi ius Antiocho ne esto cum eis qui insulas colunt, neve in Europam transeundi. excedito urbibus agris vicis castellis cis Taurum montem usque ad Halyn amnem, et ea valle Tauri usque ad iuga, qua in Lycaoniam vergit. ne qua praeter arma efferto ex eis oppidis agris castellisque, quibus excedat; si qua extulit, quo quaeque oportebit, recte restituito. ne militem neu quem alium ex regno Eumenis recipito. si qui earum urbium cives, quae regno abscedunt, cum rege Antiocho intraque fines regni

C. 38. Ibi] zu Apamea. Der Friedensvertrag stimmt bei Livius fast vollständig mit Polyb. XXII, 26 überein. Polyb. scheint die Urkunde vor Augen gehabt zu haben, denn er sagt: ὑπὲρ ὧν (τῶν συνθηκῶν) οὐδὲν ἂν δεῖσι πλεῖον διατίθεσθαι λόγον, ἀλλ' ἐξ αὐτῶν τῶν ἐγγράφων ποιῆσθαι τὰς διαλύσεις. — ex decem legatorum sententia] cf. XXXIII, 30. — insulas] Zwischen Asien und Europa. — in

Europam] damit gibt Antiochus den Thrakischen Chersones auf. — cis Taurum montem] Von den Insulae Chelidoniae im Süden an bis an den Halys, der dann die Römischen Eroberungen von Kappadocien trennte. — et ea valle Tauri] d. h. bis an den Theil des Taurus, welcher sich nach Cilicien wendet. Lycaonien wird mit abgetreten. — ne qua etc.] Also z. B. Gold u. Kunstwerke etc. — abscedunt] = abgetreten werden.

eius sunt, Apameam omnes ante diem certam redeunto. qui ex regno Antiochi apud Romanos sociosque nunc sunt, eis ius abeundi manendique esto. servos seu fugitivos seu bello captos, seu quis liber captus aut transfuga erit, reddito Romanis sociisque. elephantos tradito omnis, neque alios parato. tradito et naves longas armamentaque earum; neu plures quam decem naves tectas neve plures quam * naves actuaras, quarum nulla plus quam triginta remis agatur, habeto, neve (monerem) ex belli causa, quod ipse illaturus erit. ne navigato citra Calycadnum neu Sarpedonium promunturia, extra quam si qua navis pecuniam in stipendium aut legatos aut obsides portabit. milites mercede conducendi ex eis gentibus, quae sub ditione populi Romani sunt, Antiocho regi ius ne esto; ne voluntarios quidem recipiendi. Rhodiorum sociorumve quae aedes aedificiaque intra fines regni Antiochi sunt, quo iure ante bellum fuerunt, eo Rhodiorum sociorumve sunt. si quae pecuniae debentur, earum exactio esto. si quid ablatum est, id conquirendi cognoscendi repetendique item ius esto. si quas urbes, quas tradi oportet, ii tenent quibus Antiochus dedit, et ex eis praesidia deducito, utique recte tradantur curato. argenti probi talenta Attica duodecim milia dato intra duodecim annos pensionibus aequis — talentum ne minus pondo octoginta Romanis ponderibus pendat —, et tritici quingenta quadraginta milia modium. Eumeni regi talenta trecenta quinquaginta intra quinquennium dato; et pro frumento, quod aestimatione fit, talenta centum viginti septem. obsides Romanis viginti dato, et triennio mutato, ne minores octonum denum annorum, neu maiores quinum quadragenum. si qui sociorum populi Romani ultro bellum inferent Antiocho, vim vi arcendi ius esto, dum ne quam urbem aut belli iure teneat aut in amicitiam accipiat. controversias inter se iure ac iudicio disceptanto, aut si utrisque placebit, bello.“ de Hannibale Poeno et Aetolo Thoante et Mnasilocho Acarnane et Chalcidensibus Ebulida et Philone dedendis in hoc quoque foedere adscriptum est; et ut si quid postea addi demi mutarive placuisset, ut

— *tectas neve plures quam* naves*] die Zahl ist nicht zu bestimmen, da die betreffende Stelle auch bei Polyb. nicht vollständig erhalten zu sein scheint. Uebrigens ist das ganze Lemma Ergänzung von Madvig. — *neve monerem ex*] die Stelle ist bei Livius und Polyb. verdorben. Vielleicht: *neve ullum lembum remis XVI.* — *Calycadnum*] In Cilicien; nicht weit von der Mündung des Flusses ist das Vorgebirge Sarpedonium. — *eo Rhodiorum*] unter denselben Rechtsverhältnissen sollen diese Grundstücke den Rhodiern verbleiben. Diese hatten also nach bestimmt geregelten Verhält-

nissen das Recht gehabt, sich in Syrien anzukaufen. — *quibus Antiochus dedit*] Nach alter Persischer Sitte, cf. Nepos Them. 10. — *talenta Attica*] Vgl. Hultsch, Metrologie p. 143. — *quod aestimatione fit*] = denn (soviel) so gross ist die Summe nach dem Geldwerthe. — Für die Vergleichung mit Polybius ist zu beachten, dass der Text dieses Schriftstellers nur in einem Fragment, also nicht vollständig erhalten ist, wobei immer die Möglichkeit bleibt, dass Livius noch aus anderen Quellen Zusätze gemacht hat.

id salvo foedere fieret. consul in hoc foedus iuravit: ab rege qui exigent iusiurandum, profecti Q. Minucius Thermus et L. Manlius, qui tum forte ab Oroandis rediit.

Polyb. ἦν δὲ τοιαύτη τις ἡ τῶν κατὰ μέρος διατάξεις. φιλίαν ὑπάφχειν Ἀντιόχῳ καὶ Ῥωμαίοις εἰς ἅπαντα τὸν χρόνον, ποιοῦντι τὰ κατὰ τὰς συνθήκας. μὴ διέναι βασιλέα Ἀντίοχον καὶ τοὺς ὑποταττομένους διὰ τῆς αὐτῶν χώρας ἐπὶ Ῥωμαίους καὶ τοὺς συμμάχους πολεμίους, μηδὲ χορηγεῖν αὐτοῖς μηδέν· ὁμοίως δὲ καὶ Ῥωμαίους καὶ τοὺς συμμάχους ἐπ' Ἀντίοχον καὶ τοὺς ὑπ' ἐκεῖνον ταττομένους. μὴ πολεμῆσαι δὲ Ἀντίοχον τοῖς ἐπὶ ταῖς νήσοις μηδὲ τοῖς κατὰ τὴν Εὐρώπην. ἐκχωρεῖτω δὲ πόλεων καὶ χώρας. μὴ ἐξαγαγέτω μηδέν πλὴν τῶν ὀπλῶν ὧν φέρουσιν οἱ στρατιῶται· εἰ δέ τι τυγχάνουσιν ἀπενηνεγμένοι, καθιστάτωσαν πάλιν εἰς τὰς αὐτὰς πόλεις. μηδ' ὑποδεχέσθωσαν τῶν ἐκ τῆς Εὐμέρους τοῦ βασιλέως μήτε στρατιώτας μήτ' ἄλλον μηδένα. εἰ δέ τινες ἐξ ὧν ἀπολαμβάνουσιν οἱ Ῥωμαῖοι πόλεων, μετὰ δυνάμεώς εἰσιν Ἀντιόχου, τούτους εἰς Ἀπάμειαν ἀποκαταστησάτωσαν. τοῖς δὲ Ῥωμαίοις καὶ τοῖς συμμάχοις εἰ τινες εἰεν, εἶναι τὴν ἐξουσίαν καὶ μένειν, εἰ βούλονται, καὶ ἀποτρέχειν. τοὺς δὲ δούλους Ῥωμαίων καὶ τῶν συμμάχων ἀποδότω Ἀντίοχος καὶ οἱ ὑπ' αὐτὸν ταττόμενοι, καὶ τοὺς ἀλόντας καὶ τοὺς αὐτομολήσαντας, καὶ εἴ τινα αἰχμάλωτόν ποθεν εἰλήφασιν. ἀποδότω δὲ Ἀντίοχος, εἴαν ἢ δυνατόν αὐτῷ, καὶ Ἀννίβαν Ἀμίλκον Καρχηδόνιον καὶ Μνασίλοχον Ἀκαρυνᾶνα καὶ Θόαντα Αἰτωλόν, Εὐβουλίδαν καὶ Φίλωνα Χαλκιδεῖς, καὶ τῶν Αἰτωλῶν ὅσοι κοινὰς εἰλήφασιν ἀρχάς. καὶ τοὺς ἐλέφαντας τοὺς ἐν Ἀπαμείᾳ πάντας, καὶ μηκέτι ἄλλους ἐχέτω. ἀποδότω δὲ καὶ τὰς ναῦς τὰς μακρὰς καὶ τὰ ἐκ τούτων ἄρμενα καὶ τὰ σκεύη, καὶ μηκέτι ἐχέτω πλὴν δέκα καταφράκτων· μηδὲ τριακοντάκωπον ἐχέτω ἐλαυνόμενον, μηδὲ πολέμου ἔνεκεν, οὗ αὐτὸς κατάρχει. μηδὲ πλείτωσαν ἐπὶ τάδε τοῦ Καλυκάδνου ἀκρωτηρίου, εἰ μὴ φόρους ἢ πρέσβεις ἢ ὁμήρους ἄγοιεν. μὴ ἐξέστω δὲ Ἀντιόχῳ μηδὲ ξενολογεῖν ἐκ τῆς ὑπὸ Ῥωμαίους ταττομένης, μηδ' ὑποδεχέσθω τοὺς φεύγοντας. ὅσαι δὲ οἰκίαι Ῥοδίων ἢ τῶν συμμάχων ἦσαν ἐν τῇ ὑπὸ βασιλέα Ἀντίοχον ταττομένῃ, ταύτας εἶναι Ῥοδίων ὥς καὶ πρὸ τοῦ τὸν πόλεμον ἐξενεγκεῖν. καὶ εἴ τι χρῆμα ὠφείλετο αὐτοῖς, ὁμοίως ἐσται πράξιμον· καὶ εἴ τι ἀπελήφθη ἀπ' αὐτῶν, ἀναζητηθὲν ἀποδοθήτω. ἀτελῇ δέ, ὁμοίως ὥς καὶ πρὸ τοῦ πολέμου, τὰ πρὸς

τοὺς Ῥοδίους ὑπαρχέτω. εἰ δέ τινες τῶν πόλεων, ἃς ἀποδοῦ-
 ναι δεῖ Ἀντίοχον, ἐτέροις δέδωκεν Ἀντίοχος, ἐξαγέτω καὶ ἐκ
 τούτων τὰς φρουρὰς καὶ τοὺς ἄνδρας. ἐὰν δέ τινες ὕστερον
 ἀποτρέχαι βούλονται, μὴ προσδεχέσθω. ἀργυρίου δὲ δότω
 Ἀντίοχος Ἀττικοῦ Ῥωμαίοις ἀρίστου τάλαντα μύρια δισχίλια
 ἐν ἔτεσι δώδεκα, διδούς καθ' ἕκαστον ἔτος χίλια (μὴ ἑλαττον
 δ' ἐλκέτω τὸ τάλαντον λιτρῶν Ῥωμαϊκῶν ὀγδοήκοντα) καὶ τοῦ
 σίτου ρ καὶ μ. τν' ἐν ἔτεσι τοῖς πρώτοις πέντε, ο' κατὰ τὸ
 ἔτος, τῷ ἐπιβαλλομένῳ καιρῷ, ᾧ καὶ τοῖς Ῥωμαίοις ἀποδίδω-
 σιν. καὶ τοῦ σίτου, καθὼς ἐτίμησεν ὁ βασιλεὺς Ἀντίοχος, τά-
 λαντα ἑκατὸν εἴκοσι ἑπτὰ καὶ δραχμὰς χιλίας διακοσίας ὀκτώ·
 ἃ συνεχώρησεν Εὐμένης λαβεῖν, γάζαν εὐαρεστομένην ἑαυτῷ.
 ὁμήρους δὲ εἴκοσι διδύτω Ἀντίοχος, δι' ἐτῶν τριῶν ἄλλους
 ἀνταποστέλλων, μὴ νεωτέρους ἐτῶν ὀκτωκαίδεκα μηδὲ πρεσβυ-
 τέρους τετταράκοντα πέντε. ἐὰν δέ τι διαφωνήσῃ τῶν ἀποδι-
 δομένων χρημάτων, τῷ ἐχομένῳ ἔτει ἀποδοτώσαν. ἂν δέ τινες
 τῶν πόλεων ἢ τῶν ἐθνῶν, πρὸς ἃ γέγραπται μὴ πολεμεῖν Ἀν-
 τίοχον, πρότεροι ἐκφέρωσι πόλεμον, ἐξέστω πολεμεῖν Ἀντιόχῳ.
 τῶν δὲ ἐθνῶν καὶ πόλεων τούτων μὴ ἔχέτω τὴν κυρίαν αὐτός,
 μηδ' εἰς φιλίαν προσαγέσθω. περὶ δὲ τῶν ἀδικημάτων τῶν
 πρὸς ἀλλήλους γιγνομένων εἰς κρίσιν προκαλείσθωσαν. ἐὰν δέ
 τι θέλωσι πρὸς τὰς συνθήκας ἀμφοτέρω κοινῷ δόγματι προστε-
 θῆναι ἢ ἀφαιρεθῆναι ἀπ' αὐτῶν, ἐξέστω.

τμηθέντων δὲ τῶν ὀρκίων ἐπὶ τούτοις, εὐθέως ὁ στρατη-
 γὸς Κόιντον Μινούκιον Θέρμον καὶ Λεύκιον τὸν ἀδελφόν, ἅφτι
 κεκομικύτας τὰ χρήματα παρὰ τῶν Ὀροανδέων, εἰς Συρίαν
 ἐξαπέστειλε, συντάξας κομίζεσθαι τοὺς ὄρκους παρὰ τοῦ βασι-
 λέως καὶ διαβεβαιώσασθαι τὰ κατὰ μέρος ὑπὲρ τῶν συνθηκῶν.
 πρὸς δὲ Κόιντον Φάβιον τὸν ἐπὶ τοῦ ναυτικοῦ στρατηγὸν ἐξέ-
 πεμψε γραμματοφόρους, κελεύων πάλιν πλεῖν αὐτὸν εἰς Πά-
 ταρα καὶ παραλαβόντα τὰς ὑπαρχούσας αὐτόθι ναῦς διαπρῆσαι.

V. Der Dritte Macedonische Krieg (171—167).

A) Ursachen des Krieges (Liv. XXXIX, 28—29).

XXIII. Cum Perseo rege et Macedonibus bellum quod imminebat,

C. 23. imminebat] wenn auch der (171) ausbrach; denn die im Fol-
 Krieg selbst erst 14 Jahre später genden erzählten Ereignisse fallen

non unde plerique opinantur, nec ab ipso Perseo causas cepit: inchoata initia a Philippo sunt; et is ipse, si diutius vixisset, id bellum gessisset. una eum res, cum victo leges imponerentur, maxime agebat, quod qui Macedonum defecerant in bello, in eos ius saevienti ademptum ei ab senatu erat, cum quia rem integram Quinctius in condicionibus pacis distulerat, non desperasset impetrari posse. Antiocho rege deinde bello superato ad Thermopylas, divisis partibus cum per eosdem dies consul Acilius Heracleam, Philippus Lamiam oppugnasset, capta Heraclea quia iussus abscedere a moenibus Lamiae erat Romanisque oppidum deditum est, aegre eam rem tulerat. permulsit iram eius consul, quod ad Naupactum ipse festinans, quo & ex fuga Aetoli contulerant, Philippo permisit, ut Athamaniae et Amynandro bellum inferret, et urbes quas Thessalis Aetoli ademerant regno adiceret. haud magno certamine et Amynandrum Athamania expulerat et urbes receperat aliquot. Demetriadem quoque, urbem validam et ad omnia opportunam, et Magnetum gentem suae dicionis fecit. inde et in Thracia quasdam urbes, novae atque insuetae libertatis vitio seditionibus principum turbatas, partibus quae domestico certamine vincerentur adiungendo sese cepit. XXIV. his sedata in praesentia regis ira in Romanos est. numquam tamen remisit animum a colligendis in pace viribus, quibus quandoque data fortuna esset ad bellum uteretur. vectigalia regni non fructibus tantum agrorum portoriisque maritimis auxit, sed metalla etiam et vetera intermissa recoluit et nova multis locis instituit. ut vero antiquam multitudinem hominum, quae belli cladibus amissa erat, restitueret, non subolem tantum stirpis parabat cogendis omnibus procreare atque educere liberos, sed Thracum etiam magnam multitudinem in Macedoniam traduxerat, quietusque aliquamdiu a bellis omni cura in augendas regni opes intentus fuerat. rediere deinde causae, quae de integro iram moverent in Romanos. Thessalorum et Perrhaeborum querellae

obngefähr in das Jahr 185. Der Tod Philipps und die Thronbesteigung seines Sohnes Perseus bewirkten, dass der Krieg so lange aufgeschoben wurde. — *plerique opinantur*] dass Rom den Krieg anfang, indem es dem Plan des Perseus zuvorkam, eine Verbindung aller griechisch-macedonischen Staaten gegen Rom in Bewegung zu setzen. — *inchoata initia*] = die ersten Anfänge gingen (nicht von Rom, sondern) von Philipp aus. — *qui Macedonum*] z. B. die Oresten. — *distulerat*] durch Verweisung an den Senat. — *iussus abscedere*] Es bestand wahrscheinlich ein geheimer Tractat zwischen Rom und Philipp,

in dem sich Letzterer den Besitz aller Städte ausbedang, welche er in Kriege gegen die Aetoler erobern würde. Nur so erklärt es sich, dass dieser im Besitz von Athamania, Magnesia etc. bleiben konnte. — *novae atque insuetae*] denn sie waren Aegypten, dann Macedonia unterworfen und hatten erst in Frieden 196 die Freiheit erhalten.

C. 24. *quandoque*] = *quandocumque*. — *vectigalia*] die Einkünfte des Reiches. — *et vetera*] Z. B. die Goldbergwerke bei Philippi. — *procreare*] Wie in Rom unter Augustus die *lex Iulia Poppaea de maritandis ordinibus* (dadurch dass mit einer grösseren Zahl von Kindern höhere

de urbibus suis ab eo possessis, et legatorum Eumenis regis de Thraciis oppidis per vim occupatis traductaque in Macedoniam multitudine, ita audita^e erant, ut eas non neglegi satis appareret. maxime moverat senatum quod iam Aeni et Maroneae adfectari possessionem audierant; minus Thessalos curabant. Athamanes quoque venerant legati, non partis amissae, non finium iacturam querentes, sed totam Athamaniam sub ius iudiciumque regis venisse; et Maronitarum exsules venerant, pulsi, quia libertatis causam defendissent ab regio praesidio; ei non Maroneam modo sed etiam Aenum in potestate nuntiabant esse Philippi. venerant et a Philippo legati ad purganda ea, qui nihil nisi permissu Romanorum imperatorum factum adfirmabant: civitates Thessalorum et Perrhaeborum et Magnetum et cum Amynandro Athamanum gentem in eadem causa qua Aetolos fuisse; Antiocho rege pulso occupatum oppugnandis Aetolicis urbibus consulem ad recipiendas eas civitates Philippum misisse; armis subactos parere. senatus ne quid absente rege statueret, legatos ad eas controversias disceptandas misit Q. Caecilium Metellum M. Baebium Tamphilum Ti. Sempronium. quorum sub adventum ad Thessalica Tempe omnibus eis civitatibus, quibus cum rege disceptatio erat, concilium indictum est. XXV. ibi cum Romani legati disceptatorum loco, Thessali Perrhaebique et Athamanes haud dubii accusatores, Philippus ad audienda crimina tamquam reus consedissent, pro ingenio quisque eorum qui principes legationum erant et gratia cum Philippo aut odio acerbius leniusve egerunt. in controversiam autem veniebant Philippopolis Tricca Phaloria et Eurymenae et cetera circa eas oppida utrum Thessalorum iuris cum essent, vi ademptae possessaeque ab Aetolis forent — nam Philippum Aetolis ademisse eas constabat —, an Aetolica antiquitus ea oppida fuissent: ita enim Acilium regi concessisse, si Aetolorum fuissent, et si voluntate, non si vi atque armis coacti cum Aetolis essent. eiusdem formulae disceptatio de Perrhaeborum Magnetumque oppidis fuit: omnium enim iura possidendo per occasiones

politische Rechte verbunden werden). — *ita audita^e erant*] vom Senat. Sobald Antiochus besiegt war, trat man wieder schroffer gegen Philipp auf. — *libertatis causam*] die Unabhängigkeit und republikanische Verfassung. — *permissu Romanorum imp.*] cf. zu 23. — *in eadem causa*] seien derselben Sache gefolgt, d. h. hätten gemeinsam mit den Aetolern den Antiochus nach Europa gerufen. — *armis subactos*] nach dem Kriegrechte.

C. 25. *disceptatorum loco*] in ihrer Eigenschaft als Schiedsrichter. — *pro ingenio*] je nach ihrer Stimmung und zwar (et) je nach ihrer

freundlichen (*gratia*) oder feindlichen (*odio*) Gesinnung gegen Ph. verhandelten sie etc. — *utrum etc.*] Es handelte sich um den Nachweis, ob diese Städte schon früher zu dem Aetolischen Bunde oder zur Thessalischen Föderation gehörten und nur vorübergehend im Besitz der Aetoler waren. — *cum Aetolis essent*] auf Seite der Aetoler waren. — *possidendo per occasiones*] durch zeitweise (vorübergehende) Besitzergreifung. Der Ausdruck *eiusdem formulae disceptatio* ist vom Römischen Formularprozess (im Gegensatz zu der Legisaction) hergenommen, indem der *iudex* vom Prätor,

Aetoli miscuerant. ad haec, quae disceptationis erant, querellae Thessalorum adiectae, quod ea oppida, si iam redderentur sibi, spoliata ac deserta redditurus esset: nam praeter belli casibus amissos quingentos principes iuventutis in Macedoniam abduxisse, et opera eorum in servilibus abuti ministeriis; et quae reddiderit coactus Thessalis, inutilia ut redderet curasse. Thebas Phthias unum maritimum emporium fuisse quondam Thessalis quaestuosum et frugiferum: ibi navibus onerariis comparatis regem, quae praeter Thebas Demetriadem cursum dirigerent, negotiationem maritimam omnem eo avertisse. iam ne a legatis quidem, qui iure gentium sancti sint, violandis abstinere: insidias positas euntibus ad T. Quinctium. itaque ergo in tantum metum omnes Thessalos coniectos, ut non in civitatibus suis, non in communibus gentis conciliis quisquam hiscere audeat. procul enim abesse libertatis auctores Romanos: lateri adhaerere gravem dominum, prohibentem uti beneficiis populi Romani. quid autem, si vox libera non sit, liberum esse? nunc se fiducia et praesidio legatorum ingemiscere magis quam loqui. nisi provideant aliquid Romani, quo et Graecis Macedoniam accolentibus metus et audacia Philippi minuatur, nequiquam et illum victum et se liberatos esse. ut equum tenacem non parentem prementi frenis asperioribus castigandum esse. haec acerbe postremi, cum priores leniter permulsissent iram eius petentes, ut ignosceret pro libertate loquentibus, et ut deposita domini acerbitate adsuaderet socium atque amicum sese praestare, et imitaretur populum Romanum, qui caritate quam metu adiungere sibi socios mallet. Thessalis auditis Perrhaebi Gonnocondylum, quod Philippus Olympiadem appellaverat, Perrhaebiae fuisse, et ut sibi restitueretur, agebant; et de Malloea et Ericinie eadem postulatio erat. Athamanes libertatem repetebant et castella Athenaeum et Postneum. XXVI. Philippus, ut accusatoris potius quam rei speciem

der den Prozess instruiert (*ius dicit*), eine bestimmte Formel erhielt, nach der er das streitige Object der einen oder anderen Partei zusprechen (*addicere*) musste. Stellte sich bei der Verhandlung (*in iudicio*) heraus, dass der Rechtsfall sich auf die gegebene Formel nicht zurückführen lasse, so durfte der *iudex* nicht addiciren, sondern musste das N.L. (= *non liquet*) aussprechen. — *maritimum emporium*] Polyb. V, 99: ἡ δὲ πόλις αὐτὴ καίται μὲν σὸ μακρὰν ἀπὸ τῆς θαλάττης, ἐπικείται δ' ἐπικαίρως τῇ τε Μαγνησίᾳ καὶ Θερραλίᾳ. *quondam* = vor Philipps Besitzergreifung. — *comparatis*] Wahrscheinlich = der König brachte die Handelsflotte Thebens in seinen

Besitz, um sie dann an Theben vorbei in Demetrias einlaufen zu lassen. Der Vorwurf scheint ein ungerechter zu sein, hervorgerufen durch den Neid der Th. auf die mächtige Entwicklung der Stadt Demetrias. — *insidias positas*] da der König die Einwohner der Stadt als seine Unterthanen betrachtete, so konnte er ihnen das Recht nicht zuerkennen, direct mit den Römischen Abgesandten zu verhandeln. — *itaque ergo*] Cf. zu I, 25. — *Gonnocondylum*] ist nicht bekannt; wahrscheinlich gehörte das Kastell Kondylon zum Gebiet von Gonnos und wurde deshalb auch Gonnocondylum genannt. Anders Bursian Geogr. Gr. I, 60 n.

haberet, et ipse a querellis orsus Menelaidem in Dolopia, quae regni sui fuisset, Thessalos vi atque armis expugnasse questus est; item Petram in Pieria ab eisdem Thessalis Perrhaebisque captam. Xynias quidem, haud dubie Aetolicum oppidum, sibi contribuisse eos; et Paracheloida, quae sub Athamania esset, nullo iure Thessalorum formulae factam. nam quae sibi crimina obiciantur de insidiis legatorum et maritimis portubus frequentatis aut desertis, alterum deridiculum esse, se reddere rationem, quos portus mercatores aut nautici petant, alterum mores respuere suos. tot annos esse per quos numquam cessaverint legati nunc ad imperatores Romanos nunc Romam ad senatum crimina de se deferre: quem umquam verbo violatum esse? semel euntibus ad Quinctium insidias dici factas; sed quid eis acciderit, non adici. quaerentium quod falso obiciant, cum veri nihil habeant, ea crimina esse. insolenter et inmodice abuti Thessalos indulgentia populi Romani, velut ex diutina siti nimis avide meram haurientes libertatem: ita servorum modo praeter spem repente manumissorum licentiam vocis et linguae experiri et iactare sese insectatione et conviciis dominorum. elatus deinde ira adiecit nondum omnium dierum solem occidisse. id minaciter dictum non Thessali modo in sese, sed etiam Romani acceperunt. et cum fremitus post eam vocem ortus tandem sedatus esset, Perrhaeborum inde Athamanumque legatis respondit eandem, de quibus illi agant, civitatum causam esse. consulem Acilium et Romanos sibi dedisse eas, cum hostium essent. si suum munus qui dedissent adimere velint, scire cedendum esse: sed meliori et fideliori amico in gratiam levium et inutilium sociorum iniuriam eos facturos. nec enim ullius rei minus diuturnam esse gratiam quam libertatis, praesertim apud eos qui male utendo eam corrupturi sint. causa cognita pronuntiaverunt legati placere deduci praesidia Macedonum ex eis urbibus, et antiquis Macedoniae terminis regnum finiri. de iniuriis quas ultro citroque inlatas querantur, quo modo inter eas gentes et Macedonas disceptetur, formulam iuris exsequendi constituendam esse.

XXVII. Inde graviter offenso rege Thessalonice ad cognoscendum de Thraciae urbibus proficiscuntur. ibi legati Eumenis, si liberas esse Aenum et Maroneam velint Romani, nihil sui pudoris esse ultra dicere quam ut admoneant, re non verbo eos liberos relinquant nec suum munus intercipi ab alio patiantur. sin autem minor cura sit

C. 26. *Menelaidem*] Bursian I, 87, — *contribuisse*] cf. XXXII, 19. — *Thessalorum formulae*] wörtlich: sei unter das Thessalische Städteverzeichnis (κατάλογος) aufgenommen worden = sei in die Thess. Föderation aufgenommen. — *nondum . . occidisse*] Diodor: οὐκ ἐλθόντες ὅτι οὐπω πᾶς αὐτοῖς ὁ ἥλιος δέδυνκε. — *formulam iuris*

Histor. Quellenbuch II, 2.

exsequendi] die Legaten sprachen also über diesen Punkt ein *non liquet* aus: es müsse erst eine bestimmte Rechtsnorm festgestellt werden, nach der das Recht festgestellt werden könne.

C. 27. *sui pudoris esse*] Im Gegensatz zur Frechheit der Thessaler, welche *convicia* auf Philipp

civitatum in Thracia positarum, multo verius esse, quae sub Antiocho fuerint, praemia belli Eumenem quam Philippum habere, vel pro patris Attali meritis bello, quod adversus Philippum ipsum gesserit populus Romanus, vel suis, quod Antiochi bello terra marique laboribus periculisque omnibus interfuerit. habere eum praeterea decem legatorum in eam rem praeiudicium, qui cum Chersonesum Lysimachiamque dederint, Maroneam quoque atque Aenum profecto dedisse, quae ipsa propinquitate regionis velut appendices maioris muneris essent. nam Philippum quidem quo aut merito in populum Romanum aut iure imperii, cum tam procul a finibus Macedoniae absint, civitatibus his praesidia inposuisse? vocari Maronitas iuberent: ab eis certiora omnia de statu civitatum earum scituros. legati Maronitarum vocati non uno loco tantum urbis praesidium regum esse, sicut in aliis civitatibus, dixerunt, sed pluribus simul, et plenam Macedonum Maroneam esse. itaque dominari adsentatores regios: his solis loqui et in senatu et in contionibus licere; eos omnes honores et capere ipsos et dare aliis. optimum quemque, quibus libertatis, quibus legum cura sit, aut exulare pulsos patria aut inhonoratos et deterioribus obnoxios silere. de iure etiam finium pauca adiecerunt: Q. Fabium Labeonem, cum in regione ea fuisset, direxisse finem Philippo veterem viam regiam, quae ad Thraciae Paroream subeat, nusquam ad mare declinantem: Philippum novam postea deflexisse viam, qua Maronitarum urbes agrosque amplectatur. XXVIII. ad ea Philippus longe aliam quam adversus Thessalos Perrhaebosque nuper ingressus disserendi viam „non cum Maronitis“ inquit „mihi aut cum Eumene disceptatio est, sed iam vobiscum, Romani, a quibus nihil aequi me impetrare iam diu animadverto. civitates Macedonum, quae a me inter indutias defecerant, reddi mihi aequum censebam, non quia magna accessio ea regni futura esset — sunt enim et parva oppida et in finibus extremis posita — sed quia multum ad reliquos Macedonas continendos exemplum pertinebat. negatum est mihi. bello Aetolico Lamiam oppugnare iussus a consule M'. Acilio cum diu fatigatus ibi operibus proeliisque essem, transcendentem me iam muros a capta prope urbe revocavit consul et abducere copias inde coegit. ad huius solatium iniuriae permissum est, ut Thessaliae Perrhaebiaeque et Athamanum reciperem quaedam castella magis quam urbes. ea quoque ipsa vos mihi, Q. Caecili, paucos ante dies ademistis. pro non

häuften. — *verius esse*] = *aequius esse*. — *praeiudicium*] der Bescheid der 10 Commissare (bei dem Abschluss des Friedens mit Antiochos) soll jetzt nicht etwa bestätigt, sondern erweitert werden, da jene dem Eumenes Aenus und Maronea nicht ausdrücklich zugesprochen hatten. — *veterem viam regiam*] die Strasse, welche Xerxes einschlug, als er sein

Heer durch Thracien und Macedonien nach Thessalien führte.

C. 28. *inter indutias*] Es ist der Waffenstillstand nach der Schlacht bei Skotussa gemeint. Die Römer hatten während dieser Zeit die Unterwerfung von Städten, welche Philipp gehörten, nicht annehmen dürfen. — *transcendentem*] cf. XXX,

dubio paulo ante, si diis placet, legati Eumenis sumebant, quae Antiochi fuerunt, Eumenem aequius esse quam me habere. id ego longe aliter iudico esse. Eumenes enim non modo nisi vicissent Romani, sed nisi bellum gessissent, manere in regno suo non potuit. itaque ille vestrum meritum habet, non vos illius. mei autem regni tantum aberat ut ulla pars in discrimine fuerit, ut tria milia talentum et quinquaginta tectas naves et omnes Graeciae civitates, quas antea tenuissem, pollicentem ultro Antiochum in mercedem societatis sim aspernatus; hostemque ei me esse prius etiam quam M'. Acilius exercitum in Graeciam traiceret prae me tuli, et cum eo consule belli partem, quamcumque mihi delegavit, gessi. et insequenti consuli L. Scipioni, cum terra statuisset ducere exercitum ad Hellespontum, non iter tantum per regnum nostrum dedi, sed vias etiam munivi, pontes feci, conmeatus praebui; nec per Macedoniam tantum, sed per Thraciam etiam, ubi inter cetera pax quoque praestanda a barbaris erat. pro hoc studio meo erga vos, ne dicam merito, utrum adicere vos, Romani, aliquid et amplificare et augere regnum meum munificentia vestra oportebat, an quae haberem aut meo iure aut beneficio vestro eripere, id quod nunc facitis? Macedonum civitates, quas regni mei fuisse fatemini, non restituuntur. Eumenes, tamquam ad Antiochum, ad spoliandum me venit, et si diis placet, decem legatorum decretum calumniae impudentissimae praetendit; quo maxime et refelli et coargui potest. disertissime enim planissimeque in eo scriptum est Chersonesum et Lysimachiam Eumeni dari. ubi tandem Aenus et Maronea et Thraciae civitates adscriptae sunt? quod ab illis ne postulare quidem est ausus, id apud vos, tamquam ab illis impetraverit, obtinebit? quo in numero me apud vos esse velitis, refert. si tamquam inimicum et hostem insectari propositum est, pergite ut coepistis facere: sin aliquis respectus est mei ut socii atque amici regis, deprecor, ne me tanta iniuria dignum iudicetis.“ XXIX. movit aliquantum oratio regis legatos. itaque medio responso rem suspenderunt. si decem legatorum decreto Eumeni datae civitates eae essent, nihil se mutare: si Philippus bello cepisset eas, praemium victoriae iure belli habiturum: si neutrum eorum foret, cognitionem placere senatui reservari, et ut omnia in integro manerent, praesidia quae in iis urbibus sint deduci.

Hae causae maxime animum Philippi alienaverunt ab Romanis, ut non a Perseo filio eius novis causis motum, sed ob has a patre bel-

30, 17. — *pax quoque praestanda*] Philipp konnte mit den Barbaren leichter unterhandeln, weil er mit ihrer Art und Weise vertraut war. Es galt darzuthun, dass der Angriff der Römer ihnen nicht gelte. Vgl. Hannibal's Ueberg. über die Alpen. — *calumniae impud.*] rücksichtslose Verdrehung der Verhältnisse. —

refert] darauf kommt es nun an, ob ihr mich zum Freund oder Feind machen wollt. — *medio resp.*] = unentschiedene Erklärung. — *rem suspenderunt*] liessen den Streit in der Schwebe. — *deduci*] dies war gegen das Römische Recht: Philipp durfte bis zur Entscheidung der Frage nicht Einbusse erleiden.

lum relictum filio videri possit. Romae nulla belli Macedonici suspicio erat.

B) Persens Bestrebungen in Griechenland (Liv. XLI, 22—24).

XXII. Perseus per id tempus, quia quidam Dolopum non parabant, et de quibus ambigebatur rebus disceptationem ab rege ad Romanos revocabant, cum exercitu profectus sub ius iudiciumque suum totam coegit gentem. inde per Oetaeos montes transgressus, religionibus quibusdam animo obiectis, oraculum aditurus Delphos escendit cum in media repente Graecia apparuisset, magnum non finitimis modis urbibus terrorem praebuit, sed in Asiam quoque ad regem Eumenes nuntii tumultuosi missi. triduum non plus Delphis moratus per Phthiotidem Achaïam Thessaliâque sine damno iniuriaque ullorum, per quorum fines iter fecit, in regnum rediit. nec earum tantum civitatum per quas iturus erat, satis habuit animos sibi conciliare, sed circa omnes Graeciae civitates aut legatos aut litteras dimisit, petens ne diutius simultatum, quae cum patre suo fuissent, meminissent: nec enim tam atroces fuisse eas, ut non cum ipso potuerint ac debuerint finire; secum quidem omnia illis integra esse ad instituendam fideliter amicitiam. cum Achaeorum maxime gente reconciliandae gratiae viam quaerebat.

XXIII. Haec una ex omni Graecia gens et Atheniensium civitas eo processerat irarum, ut finibus interdiceret Macedonibus. itaque servitiis ex Achaia fugientibus receptaculum Macedonia erat, quia cum finibus suis interdixissent, intrare regni terminos ipsi non aude-

C. 22. *Dolopum*] Von Flamininus waren sie für frei erklärt, hatten sich aber im Kriege mit Antiochus an die Aetoler angeschlossen und waren von Philipp mit Zustimmung der Römer unterworfen worden. Die Doloper begaben sich nun unter den Schutz der Römer (174), wozu sie kein Recht hatten. — *religionibus — obiectis*] unter dem Vorgeben religiöser Verpflichtungen. — *terrorem praebuit*] d. h. sein Erscheinen wirkte mächtig auf die Bewohner, die allmählich begriffen, dass der Rest der griechischen Freiheit untergehen werde, wenn der macedonische Thron umgestürzt würde. Die Römischen Quellen behandeln diese nationale Erregung Griechenlands als Furcht vor Macedonien! — *ad regem Eumenes*] Es war dies der unablässige Spion

Roms im Osten. Als er (172) im Senat erschien und zum Krieg gegen Perseus aufforderte, sagte er von sich selbst: *Haec adfero ad vos conperta et explorata, haud secus quam si speculator missus a vobis subiecta oculis referrem.* — *in regnum rediit*] nach Macedonien. — *omnes Graeciae civitates*] dass nicht gerade alle griech. Staaten mit Philipp in Feindschaft gewesen, bringt Livius hier nicht in Anschlag. — *cum ipso*] mit seinem Tode. — *integra esse*] hätten sie in jeder Beziehung freie Hand.

C. 23. *Atheniensium civitas*] cf. XXXI, 44. — *finibus interdiceret*] d. h. jedes Rechts- und Schutzverhältniss (z. B. *commercium*) hörte gegenseitig auf. — *intrare*] d. h. sie konnten in Macedonien den *fugitivus* nicht vindiciren, weil sie kein

bant. id cum Perseus animadvertisset, comprehensis omnibus litterae**. ceterum ne similis fuga servorum postea fieret, cogitandum et illis esse. recitatis his litteris per Xenarchum praetorem, qui privatae gratiae aditum apud regem quaerebat, et plerisque moderate et benigne scriptas esse consentibus litteras, adque eis maxime qui praeter spem recepturi essent amissa mancipia, Callicrates ex eis qui in eo verti salutem gentis crederent, si cum Romanis inviolatum foedus servaretur, „parva“ inquit „aut mediocris res, Achaei, quibusdam videtur agi: ego maxumam gravissimamque omnium non agi tantum arbitror, sed quodam modo actam esse. nam qui regibus Macedonum Macedonibusque ipsis finibus interdixissemus, caventes per id decretum scilicet, ne legatos, ne nuntios admitteremus regum, per quos aliquorum ex nobis animi sollicitarentur, ii contionantem quodam modo absentem audimus regem, et, si dis placet, orationem eius probamus. et cum ferae bestiae cibum ad fraudem suam positum plerumque aspernentur et refugiant, nos caeci specie parvi beneficii inescamur, et servolorum minimi pretii recipiendorum spe nostram ipsorum libertatem subruere et temptari patimur. quis enim non videt viam regiae societatis quaeri, qua Romanum foedus, quo nostra omnia continentur, violetur? nisi hoc dubium alicui est, bellandum Romanis cum Perseo esse, et quod vivo Philippo expectatum, morte eius interpellatum est, id post mortem Philippi futurum. duos, ut scitis, habuit filios Philippus, Demetrium et Persea. genere materno virtute, ingenio favore Macedonum longe praestitit Demetrius. sed quia in Romanos odii regnum posuerat praemium, Demetrium nullo alio crimine quam Romanae amicitiae initae occidit, Persea, quem belli cum populo Romano prius paene quam

Klagerecht hatten. — *litterae*] Es ist Vieles ausgefallen, zunächst die Nachricht, dass er die Sklaven, wahrscheinlich an die Landesversammlung, zurückzuschicken versprach, und zugleich der grösste Theil des Briefes. — *recepturi essent*] erhalten sollten. — *Callicrates*] Seinen Charakter erkennt man aus Pol. XXVI, 1: ὧν (die Gesandten, wozu Call. gehörte) καὶ παραγενομένων εἰς τὴν Πώμην, εἰσελθὼν ὁ Καλλικράτης εἰς τὴν σύγκλητον τοσοῦτον ἀπέσχε τοῦ ταῖς ἐντολαῖς (Auftrag) ἀκολουθῶς διδάσκειν τὸ συνέδριον, ὥστε τοῦναντίον ἐκ καταβολῆς ἐπεχείρησεν οὐ μόνον τῶν ἀντιπολιτευομένων κατηγορεῖν θρασέως, ἀλλὰ καὶ τὴν σύγκλητον νοθεύειν. — *qui .. interdixissemus*] = obgleich wir ausgeschlossen haben. — *si diis placet*] = am Ende gar noch. — *bellandum Romanis*]

Call. weiss sehr gut, dass der Krieg gegen Perseus in Rom so gut wie beschlossen war, mochte nun dieser handeln wie er wollte. — *Demetrius . . occidit*] „Zwischen Demetrius und Perseus war ein tragischer Bruderhass; Perseus war nichts weniger als ein edler Charakter, aber es ist ein gewöhnlicher Paralogismus, dass wenn zwischen Zweien Feindschaft besteht und der Eine von Beiden unedel ist, der Andere tüchtig sein muss: dies ist ein falscher Schluss. Ohne bösen Willen liess, wie es scheint, Demetrius sich von Rom gewinnen gegen seinen Vater zu wirken. Dass Perseus ihn anklagte und der Vater ihn als Verräther betrachtete, scheint mir nicht Unrecht. Demetrius starb und die allgemeine Meinung ist, dass der Vater ihm durch Gift habe das Leben nehmen lassen.“ Nieb.

regni heredem futurum sciebat, regem fecit. itaque quid hic post mortem patris egit aliud quam bellum paravit? Bastarnas primum a terrorem omnium in Dardaniam inmisit; qui si sedem eam tenuissent, graviores eos accolae Graecia habuisset quam Asia Gallos habebat. et spe depulsus non tamen belli consilia omisit: immo, si vere volumus dicere, iam inchoavit bellum. Dolopiam armis subegit nec provocantes de controversiis ad disceptationem populi Romani audivit. inde transgressus Oetam, ut repente in medio umbilico Graeciae conspiceretur, Delphos descendit. haec usurpatio itineris insoliti quo vobis spectare videtur? Thessaliam deinde peragravit: quod sine ullius eorum quos oderat noxa, hoc magis temptationem metuo. inde litteras a nos cum muneris specie misit, et cogitare iubet, quo modo in relicto hoc munere non egeamus, hoc est ut decretum, quo arcentur Peloponneso Macedones, tollamus; rursus legatos regios, et hospitia cum principibus et mox Macedonum exercitus, ipsum quoque a Delphis — quantum enim interfluit fretum? — traicientem in Peloponnesum videamus, inmisceamur Macedonibus armantibus se adversus Romanos ego nihil novi censeo decernendum servandaque omnia integra, donec ad certum redigatur, vanusne hic timor noster an verus fuerit. si pax inviolata inter Macedonas Romanosque manebit, nobis quoque amicitia et commercium sit: nunc de eo agere periculosum et inmatuum videtur.“

XXIV. Post hunc Archo, frater Xenarchi praetoris, ita disseruit: „difficilem orationem Callicrates et mihi et omnibus, qui ab eo dissentimus, fecit: agendo enim Romanae societatis causam ipse temptarique et oppugnari dicendo, quam nemo neque temptat neque oppugnat. effecit, ut qui ab se dissentiret, adversus Romanos dicere videretur. ac primum omnium, tamquam non hic nobiscum fuisset, sed aut ex curia populi Romani veniret aut regum arcanis interesset, omnia scit enuntiatque quae occulte facta sunt. divinat etiam quae futura fuerint. si Philippus vixisset, quid ita Perseus regni heres sit, quid parent Macedones, quid cogitent Romani. nos autem, qui nec ob quam causam nec quem ad modum perierit Demetrius scimus, nec quid Philippus.

Vorl. Gr. Gesch. III, 496. — *Bastarnas*] Noch Philipp hatte, wie man ihm Schuld gab, die Bastarner am unteren Ister aufgewiegelt und bestimmt, über die Donau zu kommen, zur Schwächung der Dardanier. Die Absicht war: die Bastarner sollten über die Alpen in Italien eindringen und sich mit den Cenomanen und Insubrern verbinden, um die Römischen Consuln zu beschäftigen, welche durchaus Triumphe feiern wollten. — *usurpatio*] das Einschlagen des Weges, nicht = Anspruch auf die Strasse wie

auf ein Recht. — *quos oderat*] ist ungerechtfertigte Voraussetzung. — *amicitia et commercium*] = Handelsvertrag, wodurch der Fremde mit dem Bürger in vermögensrechtlicher Beziehung gleichgestellt wird.

C. 24. *Archo*] Er war ebenfalls Strateg des Bundes gewesen. — *temptarique et oppugnari*] Als ob man geradezu ein Bündniss mit Macedonien und Krieg mit Rom wolle. — *regum arcanis*] Beachte, dass Archo die gewöhnliche Erzählung von der Ermordung des Demetrius nicht zu glauben scheint. —

si vixisset, facturus fuerit, ad haec quae palam geruntur consilia nostra accommodare oportet. ac scimus Persea regno accepto regem ab populo Romano appellatum; audimus legatos Romanos venisse ad regem et eos benigne exceptos. haec omnia pacis equidem signa esse iudico, non belli, nec Romanos offendi posse, si ut bellum gerentes eos secuti sumus, nunc quoque pacis auctores sequamur. cur quidem nos inexpiabile omnium soli bellum adversus regnum Macedonum geramus, non video. opportuni propinquitate ipsa Macedoniae sumus? an infirmissimi omnium, tamquam, quos nuper subegit, Dolopes? immo contra ea vel viribus nostris, deum benignitate, vel regionis intervallo tuti. sed simus aequae subiecti ac Thessali Aetolique: nihilo plus fidei auctoritatisque habemus adversus Romanos, qui semper socii atque amici fuimus, quam Aetoli, qui paulo ante hostes fuerunt? quod Aetolis, quod Thessalis, quod Epirotis, omni denique Graeciae cum Macedonibus iuris est, idem et nobis sit. cur execrabilis ista nobis solis velut distortio iuris humani est? fecerit aliquid Philippus, cur adversus eum armatum et bellum gerentem hoc decerneremus: quid Perseus, novus rex, omnis iniuriae insons, suo beneficio paternas similitates obliterans, meruit, cur soli omnium hostes ei simus? quamquam et illud dicere poteram, tanta priorum Macedoniae regum merita erga nos fuisse, ut Philippi unius iniurias, si quae forte fuerunt, utique post mortem obscurant; meministis cum classis Romana Cenchreis staret, consul cum exercitu Elateae esset, triduum nos in concilio fuisse consultantes, utrum Romanos an Philippum sequeremur. nihil metus praesens ab Romanis sententias nostras inclinarit: fuit certe tamen aliquid, quod tam longam deliberationem faceret. id quid erat? vetusta coniunctio cum Macedonibus, vetera et magna in nos regum merita. valeant nunc eadem illa, non ut praecipue amici, sed ne praecipue inimici simus. ne id quod non agitur, Callicrates, simulaverimus agi. nemo novae societatis aut novi foederis, quo nos temere inligemus, conscribendi est auctor; sed commercium tantum iuris praebendi repetendique sit, ne interdictione finium nostrorum nos quoque ipsos regno arceamus, ne servis nostris aliquo fugere liceat. quid? hoc adversus Romana foedera est? quid rem parvam et apertam magnam et suspectam facimus? quid vanos tumultus ciemus? quid ut ipsi locum adsentandi Romanis habeamus, suspectos alios invisosque efficimus? si bellum erit, ne Perseus quidem dubitat, quin Romanos secuturi simus. in pace etiam si non finiuntur odia, at intermittantur.“ cum iidem

ad haec] Der Brief und das Anerbieten. — *ac scimus*] nun wissen wir — *appellatum*] anerkannt worden ist. — *pacis auctores*] Die Römer haben mit Maced. Frieden geschlossen, also steht es auch den Bundesgenossen zu. — *opportuni propinquitate*] so dass wir für die

Unabhängigkeit Achaia's zu fürchten hätten. — *subiecti*] dem Perseus ergeben. — *velut distortio*] diese gewissermassen unnatürliche Verrenkung des natürlichen Rechts. — *triduum nos in concilio fuisse*] cf. XXXII, 19sq. — *commercium iuris*] gegenseitiges Rechtsverhältniss. —

huic orationi, qui litteris regis adsensi erant, adsentirentur, indignatione principum, quod quam rem ne legatione quidem dignam iudicaret Perseus, litteris paucorum versuum impetraret, decretum differtur. legati deinde postea missi ab rege, cum Megalopoli conciliasset; dataque opera est ab eis, qui offensionem aput Romanos timebant, ne admitterentur.

C) Eumenes Anklage im Römischen Senat (Liv. XLII, 11—13).

XI. Eumenes ut Romam venit, exceptus cum tanto honore quantum non meritis tantum eius sed beneficiis etiam suis, ingentia quae in eum congesta erant, existimabant deberi, a praetore in senatum est introductus. causam veniendi sibi Romam fuisse dixit praeter cupiditatem visendi deos hominesque, quorum beneficio in ea fortuna esset supra quam ne optare quidem auderet, etiam ut coram moneret senatum ut Persei conatis obviam iret. orsus inde a Philippi consiliis necem Demetrii filii rettulit adversantis Romano bello. Bastarnarum gentem excitam sedibus suis, quorum auxiliis fretus in Italiam transiret: haec eum volutantem in animo oppressum fato regnum ei reliquisse, quem infestissimum esse sensisset Romanis. itaque Persea hereditarium a patre relictum bellum, et simul cum imperio traditum septimum iam annum alere ac fovere omnibus consiliis. florere praeterea iuventute, quam stirpem longa pax ediderit, florere opibus regni, florere etiam

locum] Gelegenheit. — *decretum differtur]* der Beschluss muss doch soweit gegangen sein, Gesandte des Perseus überhaupt zuzulassen, was vorher nicht gestattet war. — *ab iis qui etc.]* Die römische Partei scheint im Bundesrathe unterdessen die Majorität erlangt zu haben. Ueber die Parteien in Griechenland vgl. XLII, 30: *In liberis gentibus populisque egens ubique multitudo omnis ferme, ut solet, deteriori rei favebat, ad regem Macedonasque inclinata; principum diversa cernebat studia. pars ita in Romanos effusi erant, ut auctoritatem immodico favore corrumpere, pauci ex iis iustitia imperii Romani capti, plures ita, si praecipuam operam navassent, potentes sese in civitatibus suis futuros rati. pars altera regiae adulationis erat, quos aes alienum et desperatio rerum suarum eodem manente statu praecipites ad novanda omnia agebat; quosdam ventosum ingenium,*

quia cum Perseo magis aura popularis erat. tertia pars, optima eadem et prudentissima, si utique optio domini potioris daretur, sub Romanis quam sub rege malebat esse: si liberum isdem arbitrium fortunae esset, neutram partem volebant potentiores altera oppressa fieri, sed illibatis potius viribus utriusque partis pacem ex aequo manere: ita inter utrosque optimam condicionem civitatum fore protegente altero semper inopem ab alterius iniuria. haec sentientes certamina fautorum utriusque partis taciti ex tuto spectabant.

C. 11. *in Italiam transiret]* Vgl. zu XLI, 23, aber auch XXXI, 7. — *septimum iam annum]* Philipp starb 179, die Rede des Eumenes fällt in das Jahr 172. — *ipsum alere]* Im Gegensatz zu *hereditarium bellum*. — *florere]* = *abundare*. — *florere etiam aetate]* er selbst stehe im

etate. atque cum corporis robore ac viribus vigeat, animum esse in-
 veteratum diutina arte adque usu belli. iam inde a puero patris con-
 tubernio Romanis quoque bellis, non finitumis tantum adsuetum, mis-
 sum a patre in expeditiones multas variasque. iam ex quo ipse acce-
 pisset regnum, multa, quae non vi, non dolo Philippus omnia exper-
 tus potuisset moliri, admirando rerum successu tenuisse. adcessisse
 ad vires eam, quae longo tempore multis magnisque meritis pareretur,
 auctoritatem non aput Macedonas tantum, sed aput Graeciae adque
 Asiae civitates. XII. vereri maiestatem eius omnes; nec pro quibus
 meritis, pro qua munificentia tantum ei tribuatur, cernere, nec dicere
 pro certo posse, utrum felicitate id quadam eius accidat, an, quod
 ipse vereatur dicere, invidia adversus Romanos favorem illi conciliet.
 inter ipsos quoque reges ingenti esse auctoritate: Seleuci filiam duxisse
 eum non petentem sed petitem ultro, sororem dedisse Prusiae pre-
 canti adque oranti; celebratas esse utrasque nuptias gratulatione et
 donis innumerabilium legationum et velut auspiciis nobilissimis po-
 pulis deductas esse. Boeotorum gentem, captatam Philippo, numquam
 ad scribendum amicitiae foedus adduci potuisse: tribus nunc locis
 cum Perseo foedus incisum litteris esse, uno Thebis, altero ad Delium,
 augustissimo et celeberrimo in templo, tertio Delphis. in Achaico

kräftigsten Mannesalter. — *patris contubernio*] Perseus hatte bereits unter Philipp den Römischen Krieg mitgemacht.

C. 12. Ueber den Charakter des Perseus vgl. Polyb. XXVI, 5 ὁ δὲ Περσεὺς ἀνανεωσάμενος τὴν φιλίαν τὴν πρὸς Ῥωμαίους εὐθὺς ἐλληνοκοπεῖν ἐπεβάλλετο, κατακαλῶν εἰς τὴν Μακεδονίαν καὶ τοὺς τὰ χρέα φεύγοντας καὶ τοὺς πρὸς καταδίκας ἐκπεπνωκότας καὶ τοὺς ἐπὶ βασιλικοῖς ἐγκλήμασι παρακεχωρηκότας. καὶ τούτων ἐξετίθει προγραφὰς εἰς τε Δῆλον καὶ Δελφοὺς καὶ τὸ τῆς Ἰωνίας Ἀθηνᾶς ἱερὸν, διδόνς οὐ μόνον τὴν ἀσφάλειαν τοῖς καταπνευομένοις ἀλλὰ καὶ τῶν ὑπαρχόντων νομιδῆν, ἀφ' ὧν ἕκαστος ἔφυγεν. παρ-ἔλυσε δὲ καὶ τοὺς ἐν αὐτῇ τῇ Μακεδονίᾳ τῶν βασιλικῶν ὀφειλημάτων, ἀφῆκε δὲ καὶ τοὺς ἐν ταῖς φυλακαῖς ἐγκλεισμένους ἐπὶ βασιλικαῖς αἰτίαις. ταῦτα δὲ ποιήσας πολλοὺς ἐμετεώρισε, δοκῶν καλὰς ἐλπιδας ὑποδεικνύναι πᾶσι τοῖς Ἕλλησιν ἐν αὐτῷ. ἐπέφαινε δὲ καὶ κατὰ τὴν ἐν τῷ λοιπῷ βίῳ προσημασίαν τὸ τῆς βασιλείας ἀξίωμα· κατὰ τε γὰρ τὴν ἐπιφάνειαν ἣν ἰκα-

νὸς καὶ πρὸς πᾶσαν σωματικὴν χρεῖαν εὐθετος, κατὰ τε τὴν ἐπίφρασιν εἶχεν ἐπισκύνιον καὶ τάξιν οὐκ ἀνοίκειον τῆς ἡλικίας. ἐπεφεύγει δὲ καὶ τὴν πατρικὴν ἀσέλγειαν τὴν τε περὶ τὰς γυναῖκας καὶ τὴν περὶ τοὺς πότους, καὶ οὐ μόνον αὐτὸς μέτριον ἔπινε δειπνῶν, ἀλλὰ καὶ οἱ συνόντες αὐτῷ φίλοι. — *filiam*] *Laodice*. — *velut auspiciis*] der *auspex nuptiarum* ist zunächst der *pontifex maximus*, welcher die Formel des Gebets vorspricht, in welchem die Götter der Ehe (Juno, Tellus, Ceres etc.) indigitirt werden; dann aber sind die *auspices nupt.* alle Zeugen und Gäste, welche schliesslich die Braut im festlichen Zuge (*deductio*) in das neue Haus geleiten. Vgl. Becker's Gallus II, 20 sqq. — *ad scribendum amicitiae foedus*] Vgl. νόμους, ψήφισμα γράψαι etc. — *incisum litteris*] Vgl. *litteris inscribuntur statuæ* statt: *in stautis inscr. litterae*, ferner *monumentum cruentis inustum litteris* etc. Nägelsb. § 142. — *augustissimo . . in templo*] τὸ τῆς Ἰωνίας Ἀθηνᾶς ἱερὸν? Die Römer wussten das Bündniss bald wieder zu spre-

concilio vero nisi discussa res per paucos Romanum imperium intentantes esset, eo rem prope adductam, ut aditus ei in Achaiam daretur at hercule suos honores, cuius merita in eam gentem privatim an publice sint maiora vix dici posset, partim desertos per incultum ac negligentiam, partim hostiliter sublatos esse. iam Aetolos quem ignorare in seditionibus suis non ab Romanis, sed a Perseo praesidium petisse his eum fultum societatibus adque amicitiiis eos domesticos apparatus belli habere, ut externis non egeat. triginta milibus peditum quinque milibus equitum, in decem annos frumentum praeparare, ut abstineret suo et hostium agro frumentandi causa possit. iam pecuniam tantam habere, ut decem milibus mercennariorum militum praeter Macedonum copias stipendium in totidem annos praeparatum habeat praeter annum, quod ex metallis regis capiat, vectigal. arma veltibus tantis exercitibus in armamentaria conguessisse. iuventutem, ut iam Macedonia deficiat, velut ex perenni fonte unde hauriat, Thraciam subiectam esse. XIII. reliquam orationis adhortatio fuit. „non ego haec“ inquit „incertis iactata rumoribus et cupidius credita, quia vera esse de inimico crimina volebam, adfero ad vos, patres conscripti, sed comperta et explorata, haud secus quam si speculator missus a vobis subiecta oculis referrem; neque relicto regno meo, quod amplum et egregium vos fecistis, mare tantum traiecissem, ut vana ad vos adferendo fidem abrogarem mihi. cernebam nobilissimas Asiae et Graeciae civitates in dies magis denudantes iudicia sua, mox, si permetteretur, eo processuras, unde receptum ad paenitendum non haberent. cernebam Persea non continentem se Macedoniae regno, alia armis occupantem, alia, quae vi subigi non possunt, favore ac benevolentia complectentem. videbam quam impar esset sors, cum ille vobis bellum pararet, vos ei securam pacem praestaretis, quamquam mihi quidem non parare sed gerere paene bellum videbatur. Abrupolim, socium adque amicum vestrum, regno expulit. Arthetaurum Ily-

gen. — *intentantes*] drohend entgegenhalten. — *suos honores*] Natürlich schon des Attalus, des Vaters des Eumenes. Alle Statuen und Ehrenzeichen des Eumenes sollten im Peloponnes entfernt werden, schliesslich ἐγράφη δόγμα πρὸς τὰς τοῖς ἀρχοῦσι πάσας ἀποκαταστήσαι τὰς Εὐμένους τοῦ βασιλέως τιμὰς, πλὴν εἴ τινες ἀπὸ σπέρτι περιέχουσι τῷ κοινῷ τῷ Ἀχαιῶν ἢ παρὰ νόμον. Polyb. XXVIII, 7. — *iam. Aetolos*] Seit ihrer Unterwerfung fehlten den Aetolern alle Mittel zu ihrer Unterhaltung, die Noth brachte das Volk zur Verzweiflung. Es erfolgten schreckliche Auftritte, an welchen Perseus,

von seinen Anhängern um Hülfe angesprochen, Theilnahm. Die Römer dagegen sahen nicht ungern, wie das wilde Volk im Kampfe gegen sich selbst seine letzten Kräfte verzehrte; sie begnügten sich, von beiden Parteien Geisseln zu nehmen.

C. 13. *vera esse . . volebam*] denn was man wünscht, glaubt man gern. Caes. b. g. — *denudantes*] wie sie von Tag zu Tag mehr ihre Ansicht und Absicht enthüllen. — *quam impar esset sors*] denn wenn Rom nicht so ruhig aus der Ferne zuschauen würde, so dürften es die Griechischen Staaten kaum wagen, sich so rückhaltlos für Perseus auszusprechen. — *Abrupolim*] Ein

-ium, quia scripta ab eo quaedam vobis conperit, socium item adque **amicum** vestrum, interfecit. Euersam et Callicritum Thebanos, **principes** civitatis, quia liberius adversus eum in concilio Boeotorum locuti **fuerant** delaturosque ad vos quae agerentur professi erant, tollendos **curavit**. auxilium Byzantiis adversus foedus tulit, Dolopiae bellum **intulit**, Thessalam et Doridem cum exercitu pervasit, ut in bello **interno** deterioris partis auxilio meliorem adfligeret. confudit et miscuit **omnia** in Thessalia Perrhaebiaque spe novarum tabularum, ut manu **debitorum** obnoxia sibi optumates opprimeret. haec cum vobis **quiescentibus** et patientibus fecerit, et concessam sibi Graeciam esse a **vobis** videat, pro certo habet neminem sibi, antequam in Italiam traie- **cerit**, armatum occursurum. hoc quam vobis tutum aut honestum sit, **vos** videritis: ego certe mihi turpe esse duxi prius Persea ad bellum **inferendum**, quam me socium ad praedicendum, ut caveretis, venire **in Italiam**. functus necessario mihi officio, et quodam modo liberata **adque** exonerata fide mea, quid ultra facere possum, quam uti deos **deasque** precer, ut vos et vestrae rei publicae et nobis sociis adque **amicis**, qui ex vobis pendemus, consulatis?“

Haec oratio movit patres conscriptos. ceterum in praesentia nihil praeterquam fuisse in curia regem scire quisquam potuit: eo silentio clausa curia erat. bello denique perfecto quaeque dicta ab rege quae- **que** responsa essent emanavere.

D) Rede des Sp. Ligustinus bei der Aushebung in Rom (Liv. XLII, 34).

XXXIV. postquam consul quae voluerat dixit, Sp. Ligustinus ex

den Römern befreundeter Thraki- **scher Fürst**, der einen Raubzug nach Macedonien gemacht hatte. — **interfecit**] Wenigstens gab er den Mördern Schutz in seinem Lande. — **principes civitatis**] Perseus schickte Truppen nach Boeotien, angeblich um die Unruhen zu unterdrücken, in der That um der Volkspartei den Sieg zu verschaffen. — **Byzantiis**] **per speciem auxilii Byzantiis ferendi, re ipsa ad terrorem regulis Thracum iniciendum**. Liv. 39, 35. — **spe novarum tabularum**] die Verarmung in Thessalotien und Perrhä- **bien** war ebenso gross wie in Aetolien, aber hier wussten die Römer das Loos der Verarmten zu erleich- **tern**.

C. 34. Als der Consul Licinius Veteranen und Centurionen ohne Rücksicht auf ihren früheren Rang

ausheben liess, appellirten 23 Cen- **turionen** (**qui primos pilos duxerant**) an die Volkstribunen. Diese ver- **anstalten** zunächst eine Cognition, um die Sache zu untersuchen: **ad subsellia tribunorum res agebatur: eo M. Popillius consularis, advocatus centurionum et consul venerunt. consule inde postulante, ut in con- tione ea res ageretur, populus in contionem advocatus. pro centurio- nibus M. Popillius, qui biennio ante consul fuerat, ita verba fecit: mili- tares homines et stipendia iusta et corpora et aetate et adsiduis labori- bus confecta habere: nihil recusare tamen, quo minus operam rei publi- cae dent. id tantum deprecari, ne inferiores iis ordines, quam quos cum militassent habuissent, adtri- buerentur. P. Licinius consul sena- tus consulta recitari iussit, primum**

eo numero, qui tribunos plebis appellaverant, a consule et ab tribunis petiit, ut sibi paucis ad populum agere liceret. permissu omnium in locutus fertur. „Sp. Ligustinus tribus Crustuminae ex Sabinis suroriundus, Quirites. pater mihi iugerum agri reliquit et parvum tugurium, in quo natus educatusque sum; hodieque ibi habito. cum primum in aetatem veni, pater mihi uxorem fratris sui filiam dedit, quae secum nihil adtulit praeter libertatem pudicitiamque, et cum his fecunditatem, quanta vel in diti domo satis esset. sex filii nobis, duae filiae sunt, utraeque iam nuptae. filii quattuor togas viriles habent, duae praetextati sunt. miles sum factus P. Sulpicio C. Aurelio consulibus in eo exercitu, qui in Macedoniam est transportatus, biennium miles gregarius fui adversus Philipum regem; tertio anno virtutis causa mihi T. Quinctius Flaminius decimum ordinem hastatum adsignavit devicto Philippo Macedonibusque cum in Italiam reportati ac dimissi essemus, continuo miles voluntarius cum M. Porcio consule in Hispaniam sum profectus. neminem omnium imperatorum, qui vivant, acriorem virtutis spectatorem ac iudicem fuisse sciunt qui et illum et alios duces longa militia experti sunt. hic me imperator dignum iudicavit, cui primum hastatum prioris centuriae adsignaret. tertio iterum voluntarius miles factus sum in eum exercitum, qui adversus Aetolos et Antiochum regem est missus. a M'. Acilio mihi primus princeps prioris centuriae est adsignatus. expulso rege Antiocho, subactis Aetolis reportati sumus in Italiam; et deinceps bis quae annua in Italia mercabantur legiones stipendia feci. bis deinde in Hispania militavi, semel

quo bellum senatus Persei iussisset, deinde quo veteres centuriones quam plurimos ad id bellum scribi censuisset nec ulli, qui non maior annis quinquaginta esset, vacationem militiae esse. deprecatus est deinde, ne novo bello tam propinquo Italiae adversus regem potentissimum aut tribunos militum dilectum habentes impedirent aut prohiberent consulem, quem cuique ordinem adsignari e rep. esset, cum adsignare (Liv. c. 33). — a consule et ab tribunis] die Tribunen sind die Vorsitzenden der Versammlung und ertheilen allein das Wort, der Consul ist ja selbst Partei; aber Ligustinus bittet auch den Consul um seine Zustimmung aus Achtung vor ihm. — ad populum agere] zum V. sprechen; vgl. cum pop. agere — iugerum agri] Also nicht einmal das gewöhnliche heredium von 2 iugera, d. h. er gehörte zu den Proletariern. — in aetatem] das heirathsfähige Alter. — P. Sulpicio C. Aurelio con-

sulibus] = 200 v. Chr. — decimum ordinem hastatum] die hastati, principes und triarii bildeten je 10 Manipel (=30), jede Manipel hatte 2 Centurionen (prior und posterior) also die Legion 60. — cum M. Porcio consule] 195 v. Chr. — primum hastatum prioris centuriae] also der Erste unter den Centurionen der hastati. Die Zwischenstufen des Avancement's werden nicht angegeben, konnten auch wohl öfters (virtutis causa) übersprungen werden. — subactis Aetolis] 189 v. Chr. — annua stipendia] unter stipendium, dem Dienst der Legionen im Felde, versteht man regelmässig den einjährigen Dienst. Dies konnte aber nur bei dem Dienst in Italien selbst festgehalten werden, ausserhalb Italiens wurden die Soldaten in der Regel länger bei den Fahnen festgehalten oder blieben freiwillig. So war es mit Ligustinus in Griechenland, Spanien etc. bisher gewesen. Darum ist der Zusatz in

2. Fulvio Flacco, iterum Ti. Sempronio Graccho praetore. a Flacco **inter ceteros**, quos virtutis causa secum ad triumphum deducebat, **deductus** sum; a Ti. Graccho rogatus in provinciam redii. quater intra **paucos** annos primum pilum duxi, quater et triciens virtutis causa **donatus** ab imperatoribus sum, sex civicas coronas accepi. viginti duo **stipendia** annua in exercitu emerita habeo, et maior annis sum **quingenta**. quodsi mihi nec stipendia omnia emerita essent necdum **aetas** vacationem daret, tamen, cum quattuor milites pro me uno vobis **dare**, P. Licini, possem, aecum erat me dimitti. sed haec pro causa **mea** dicta accipiatis velim: ipse me, quoad quisquam, qui exercitus **scribit**, idoneum militem iudicabit, numquam sum excusaturus. ordine **quo** me dignum iudicent tribuni militum, ipsorum est potestatis: ne **quis** me virtute in exercitu praestet, dabo ego operam, et semper ita **fecisse** me et imperatores mei et qui una stipendia fecerunt testes sunt. **vos** quoque aecum est, commilitones, etsi appellatione vestrum vos **usurpatis** ius, cum adulescentes nihil adversus magistratum senatus-
que auctoritatem usquam feceritis, nunc quoque in potestate senatus **ac** consulum esse, et omnia honesta loca ducere, quibus rem publi-
cam defensuri sitis.“ haec ubi dixit, conlaudatum multis verbis con-
sul ex contione in senatum duxit. ibi quoque ei ex auctoritate sena-
tus gratiae actae, tribunique militares in legione prima primum pi-
lum virtutis causa ei adsignarunt. ceteri centuriones remissa appella-
tione ad dilectum oboedienter responderunt.

E) Die neue Art der Römischen Politik (Liv. XLII, 47).

XLVII. Marcius et Atilius Romam cum venissent, legationem in Capitolio ita renuntiarunt, ut nulla re magis gloriarentur quam dece-

Italia nöthig. — *Q. Fulvio Flacco* etc.] 182—180. — *primum pilum*] d. h. er war *primus centurio prioris centuriae*, also *primus pilus*, denn der *cent. pr. cent.* führte den ganzen Manipel. — *viginti duo*] Also 2 mehr als das *maximum* für den Dienst zu Fuss war. — *quattuor milites*] die Söhne. — *quoad quisquam*] so lange auch nur irgend ein Feldherr. — *ordine quo*] attractio inversa=*quo ordine*, cf. Virg. Aen. I, 573 *urbem quam statuo vestra est*. Häufiger ist diese Form im Griechischen. — *in potestate senatus ac consulum*] Beide Behörden verfügen mit einander über das Heerwesen: Der Senat bestimmt die Zahl der

Legionen und die allgemeinen Grundsätze der Aushebung, die Consuln haben die Ausführung im Einzelnen.

C. 47. Das Römische Heer war (171) noch nicht gerüstet, und zu schwach, um Perseus angreifen zu können; auch konnte man den Griechen im Rücken nicht völlig trauen. Marcius Philippus bewog daher den König zu einem Waffenstillstand, um Friedensverhandlungen zu betreiben, und Perseus liess sich dazu verleiten, statt seinen Vortheil auszunützen. Die Zeit benutzte die Römische Gesandtschaft, um die Griechen in Gährung zu bringen und die Parteien zu tren-

pto per indutias et spem pacis rege. adeo enim apparatibus belli sui instructum, ipsis nulla parata re, ut omnia opportuna loca praeoccupari ante ab eo potuerint, quam exercitus in Graeciam traiceret. spatio autem indutiarum sumpto aecum bellum futurum; illum nihil paratiorem, Romanos omnibus instructiores rebus coepturos bellum Boeotorum quoque se concilium arte distraxisse, ne coniungi amplius ullo consensu Macedonibus possent. haec ut summa ratione ac magna pars senatus adprobabat, veteres et moris antiqui memores negabant se in ea legatione Romanas agnoscere artes. non per insidias et nocturna proelia, nec simulata fuga improvisoque ad incautum hostem reditus, nec ut astu magis quam vera virtute gloriantur, bella maiores gessisse. indicare prius quam gerere solita bella, denuntiare etiam interdum diem et locum finire in quo dimicaturi essent. eadem fide indicatum Pyrrho regi medicum vitae eius insidiantem; eadem Faliscis vinctum traditum proditorem liberorum. religionis haec Romanae exempla imitanda esse, non versutiarum Punicarum neque calliditatis Graecae, aput quos fallere hostem quam superare gloriosius fuerit. interdum in praesens tempus plus profici dolo quam virtute, sed eius demum animum in perpetuum vinci, cui confessio expressa sit se neque arte neque casu, sed collatis communis viribus, iusto ac pio esse bello superatum. haec seniores, quibus nova haec minus placebat sapientia: vicit tamen ea pars senatus, cui potior utilis quam honesti cura erat, ut conprobaretur prior legatio Marci, et eodem rursus in Graeciam cum tribus quinquereimibus remitteretur, iubereturque cetera, uti e re publica maxime visum esset. agere. A. quoque Atilium miserunt ad occupandam Larisam in Thessalia timentes, ne, si indutiarum dies exisset, Perseus praesidio eo misso caput Thessaliae in potestate haberet.

nen, sich selbst aber zu verstärken. — *exercitus*] das Hauptheer unter P. Licinius. — *distraxisse*] Sie wussten geschickt den Böotischen Bund durch gegenseitige Eifersucht und Furcht aufzulösen, nur Coronea und Haliartus hielten an Macedonien fest. — *indicare priusquam gerere*] Cic. de rep. II, 17. *Tullus Hostilius sanxit fetiali religione, ut omne bellum, quod denuntiatum indictumque non esset, id iniustum esse atque inpium iudicaretur. — et locum finire*] Vgl. dagegen Plut. Marius 25: Βοιωτιξ δὲ ὁ τῶν Κίμβρων βασιλεὺς προσικπεύσας τῷ στρατοπέδῳ προῦκαλεῖτο τὸν Μα-

ριον ἡμέραν ὀρίσαντα καὶ τόπον προσελθεῖν διαγωνίσασθαι περὶ τῆς χώρας. τοῦ δὲ Μαρίου φήσαντος οὐδέποτε Ῥωμαίοις συμβούλοις κεχρησθαι περὶ μάχης τοῖς πολεμίοις, οὐ μὴν ἀλλὰ χαρεῖσθαι τοῦτο Κίμβροις, ἡμέραν μὲν ἔδεντο τὴν ἀπ' ἐκείνης τρίτην, χώραν δὲ etc. — *sed eius demum animum etc.*] vgl. Tac. Agr. 27: *At Britanni non virtute sed occasione et arte ducis se victos rati nihil adrogantia remittere, quo minus iuventutem armarent etc. — eodem*] = *ad idem officium*. — *cum quinquereimibus*] die Zahl ist ergänzt.

F) Grausamkeit des Prätors C. Lucretius (Liv. XLIII, 7—8).

VII. Cretensibus cum hoc responso dimissis Chalcidenses vocati, quorum legatio ipso introitu, ob id quod Micion princeps eorum pedibus captus lectica est introlatus, ultimae necessitatis extemplo visa est, in qua ita adfecto excusatio valetudinis aut ne ipsi quidem petenda visa foret aut data petenti non esset. cum sibi nihil vivi relicum praeterquam linguam ad deplorandas patriae suae calamitates praefatus esset, exposuit civitatis primum suae benefacta et vetera et ea quae Persei bello praestitissent ducibus exercitibusque Romanis; tum quae primo C. Lucretius in populares suos praetor Romanus superbe avare crudeliter fecisset, deinde quae tum cum maxime L. Hortensius faceret. quem ad modum omnia sibi, etiam iis quae patiantur tristiora, patienda esse ducant potius, quam fide decedant, sic quod ad Lucretium Hortensiumque attineret scire tutius fuisse claudere portas quam in urbem eos accipere. qui exclusissent eos, Emathiam Amphipolim Maroneam Aenum incolumes esse: aput se templa omnibus ablatis ornamentis compilata, spoliaque sacrilegii C. Lucretium navibus Antium devexisse, libera corpora in servitutem abrepta, fortunas sociorum populi Romani direptas esse et cotidie diripi. nam ex instituto C. Lucretii Hortensium quoque in tectis hieme pariter adque aestate navales socios habere, et domos suas plenas turba nautica esse; versari inter se coniuges liberosque suos, quibus nihil neque dicere pensi sit neque fa-

C. 7. cum hoc responso] „placere senatui dare operam Cretenses, ut, quos milites intra praesidia regis Persei haberent, eos primo quoque tempore domum revocarent.“ — Chalcidenses] Chalcis war mit Rom schon lange verbündet und immer treu und standhaft gewesen. — Micion] Vielleicht nach XXXV, 38 Micynthio zu schreiben. — nihil vivi] Wegen der Lähmung erscheint der Körper als todt mit Ausnahme der Sprache, deren er noch mächtig ist. — C. Lucretius] als Commandant der Flotte. — L. Hortensius] Ueber ihn hatten auch die Gesandten von Abdera Klage geführt: oppidum suum ab Hortensio expugnatum ac direptum esse: causam excidii fuisse urbi, quod, cum centum millia denarium et tritici L. milia modium imperaret, spatium petierint, quo de ea re et ad Hostilium consulem (170) et Romam mitterent legatos. vix dum ad consulem se pervenisse et audisse oppidum expugnatum,

principes securi percussos, sub corona ceteros venisse. indigna res senatui visa etc. Dergleichen Scenen wiederholten sich in Griechenland nur gar zu häufig, so dass der Hass gegen die Römische Herrschaft immer mehr zunahm, je geringer die Aussicht und die Möglichkeit der Vergeltung war. — quem ad modum omnia etc.] Concessiv = ut . . . ita. — Emathiam] Stadt in der Nähe von Amphipolis. — Maroneam Aenum] Beide Städte hatte Philipp aufgeben müssen, Perseus scheint sie sofort wieder besetzt zu haben. — omnibus ablatis ornamentis] Die Kunst räubereien der Römer in Griechenland hatten bereits während des zweiten Macedonischen Krieges begonnen, in diesem Kriege werden sie eifrig fortgesetzt, endlich vollendete sie L. Mummius 146 mit der Eroberung von Korinth. Vgl. Cic. Verrinen (IV). — in tectis] in Bürgerquartieren; im Alterthum er-

cere. VIII. accersere in senatum Lucretium placuit, ut disceptans coram purgaretque sese. ceterum multo plura praesens audivit quam in absentem iacta erant; et graviores potentioresque accessere accusatores duo tribuni plebis, M'. Iuventius Thalna et Cn. Aufidius. ii non in senatu modo eum lacerarunt, sed in contionem etiam pertraxerunt multis obiectis probris diem dixerunt. senatus iussu Chalcidenses Q. Maenius praetor respondit, quae bene meritos sese et ante et in bello quod geratur de populo Romano dicant, ea et scire vera et referre senatum, et perinde ac debeant grata esse. quae facta a Lucretio fierique ab L. Hortensio praetoribus Romanis querantur, et neque facta neque fieri voluntate senatus quem non posse existimare qui sciat bellum Persei et ante Philippo patri eius intulisse populum Romanum pro libertate Graeciae, non ut ea a magistratibus ibi socii adque amici paterentur? litteras se ad L. Hortensium praetorem daturum esse, quae Chalcidenses querantur acta, ea senatui non placere; si qui in servitutem liberi venissent, ut eos conquirendos primo quoque tempore restituendosque in libertatem curaret; sociorum navalium neminem, praeter magistros, in hospitia deduci aequom censere. haec Hortensio iussu senatus scripta. munera binum milium aeris legati missa, et vehicula Micioni publice locata, quae eum Brundisium commodum perveherent. C. Lucretium, ubi dies quae dicta erat venit, tribuni ad populum accusarunt, multamque deciens centum milium aeris dixerunt. comitiis habitis omnes quinque et triginta tribus eum condemnarunt.

G) Das Consulat des L. Aemilius Paulus (Liv. XLIV, 20—22).

XX. His intra triduum simul cum legatis Alexandrinis profectis

schien dies als eine der härtesten Bedrückungen. Vgl. Dem. de cor. § 215 Quellenb. I, 2 p. 136.

C. 8. *Accersere*] durch den Prätor. — *coram*] Angesichts der Kläger. — *audivit*] = musste hören. — *accessere accusatores*] die *Quaestiones perpetuae* wurden erst (durch die *lex Calpurnia de repetundis*) 149 v. Chr. eingeführt. Cic. bemerkt von der *lex Calp. de rep.* (Div. in Caec. § 17): *haec lex socialis est, hoc ius nationum exterarum est, hanc habent arcem, minus aliquanto nunc quidem* (seit der Sullanischen Reaction) *munitam quam antea, verum tamen, si qua reliqua spes est, quae sociorum animos consolari possit, ea tota in hac lege posita est.* Früher konnten die Bundesgenos-

sen nur den Senat um Abhülfe bitten oder im besten Falle konnten sich Volkstribunen der bedrängten Provinzialen annehmen und den Verbrecher vor ein Volksgericht (*diem dicere*) laden. — *non placere*] Scharfer Ausdruck der Missbilligung. — *praeter magistros*] Capitane welche die Seesoldaten commandiren und die Aufsicht über die einzelnen Schiffe führen; die *socii navales* waren Libertinen und unteritalische Bundesgenossen. — *ad populum*] In den Tributcomitien, wie dies immer bei der *diei dictio* der Fall ist. — *decies centum milium*] = *decies centena milia* = 58470 Thlr., wenn schwere As = dem Sesterz gemeint sind.

C. 20. *His . . . profectis*], *Moti*

legati ex Macedonia Quinquatribus ultimis adeo expectati venerunt, ut, nisi vesper esset, extemplo senatum vocaturi consules fuerint. postero die senatus fuit legatique auditi sunt. ii nuntiant maiore periculo quam emolumento exercitum per invios saltus in Macedoniam inductum. Pieriam, quo processisset, regem tenere; castra castris prope ita conlata esse, ut flumine Elpeo interiecto arceantur, neque regem pugnandi potestatem facere, nec nostris vim ad cogendum esse. hiemem etiam insuper rebus gerendis intervenisse. vix in otio militem ali, nec plus quam sex dierum frumentum habere. Macedonum dici triginta milia armatorum esse. si Ap. Claudio circa Lychnidum satis validus exercitus foret, potuisse ancipiti bello distineri regem: nunc et Appium et quod cum eo praesidii sit, in summo periculo esse, nisi propere aut iustus exercitus eo mittatur, aut illi inde deducantur. ad classem se ex castris profectos sociorum navalium partem morbo audisse absumptam, partem, maxime qui ex Sicilia fuerint, domos suas abisse, et homines navibus deesse; qui sint, neque stipendium accepisse neque vestimenta habere. Eumenen classemque eius, tamquam vento adlatas naves, sine causa et venisse et abisse; nec animum eius regis constare satis visum. sicut omnia de Eumene dubia, ita Attali egregie constantem fidem nuntiabant.

XXI. Legatis auditis, tunc de bello referre sese L. Aemilius dixit. senatus decrevit, ut in octo legiones parem numerum tribunorum consules et populus crearent: creari autem neminem eo anno placere nisi qui honorem gessisset. tum ex omnibus tribunis militum uti L.

patres precibus Alexandrinorum extemplo C. Popilium Laenatem et C. Decimium et C. Hostilium legatos ad finiendum inter reges bellum (Syrien und Aegypten) *miserunt* (168). *Prius Antiochum, dein Ptolemaeum adire iussi et nuntiare, ni absistatur bello, per utrum stetisset, eum non pro amico nec pro socio habituros esse.*“ c. 19. — *Quinquatribus ultimis*] Die Quinquatrus (vom 19.—23. März) waren die Dedicationssfeier des *templum Minervae* in *Aventino*. Vgl. den Festkalender bei Marquardt IV, 447 sq. — *vesper esset*] nicht *fuisse*; denn das Impf. bedeutet auch im Bedingungssatze eine andauernde Situation, das Plq. ein vergangenes Factum (oder vergang. Situation). Senatssitzungen nach Untergang der Sonne kamen unter gewöhnlichen Verhältnissen nicht vor. — *Pieriam . . regem tenere*] d. h. die Römer stehen zwar auch in Pierien, aber der König ist

vollständig überall Herr des Landes. — *Elpeo*] *Ἐλπιον*, fließt südlich von Dium in das Meer. — *Ap. Claudio*] Dieser operirte in Epirus und Illyrien 170 und 169/168 gegen den König Gentius, der von Perseus unterstützt wurde. — *Eumenen*] Perseus hatte versucht, ihn von den Römern abtrünnig zu machen. — *Attali*] Bruder des Eumenes.

C. 21. *in octo legiones*] 2 in Macedonien, 2 in Illyrien, 2 in Gallien und 2 *urbanae*, so dass die Truppen in Spanien nicht mitgerechnet wären. — *consules et populus*] der Tribun P. Rutilius Rufus stellte (169) durch seine *lex Rutilia* das suspendirt gewesene Wahlrecht des Volkes bezüglich der Militärtribunen der 4 consularischen Legionen wieder her und regelte die Rechte der vom Feldherrn eventuell zu ernennenden *tribuni militum* (jetzt *Rufuli* genannt). Für das Jahr 168 findet also ein Compromiss statt zwischen

adfectos recenti adque integro hosti non obicere: sed tantus ardor in animis ad dimicandum utcumque erat, ut consuli non minore arte ad suos eludendos quam ad hostes opus esset. nondum omnibus instructis instabat tribunis militum, ut maturarent instruere, circumibat ipse ordines, animos militum hortando in pugnam accendebat. ibi primo alacres signum poscebant; deinde, cum iam incresceret aestus, et voltus minus vigentes et voces segniores erant, et quidam incumbentes scutis nixique pilis stabant. tum iam aperte primis ordinibus inperat, metarentur frontem castrorum et impedimenta constituerent. quod ubi fieri milites sensere, alii non moleste ferre, alii gaudere palam, quod fessos viae labore flagrantissimo aestu non coegisset pugnare. legati circa imperatorem ducesque externi erant, inter quos et Attalus, omnes adprobantes, cum pugnaturum consulem credebant — neque enim ne his quidem cunctationem aperuerat suam. tunc mutatione consilii subita cum alii silerent, Nasica unus ex omnibus ausus est monere consulem, ne hostem ludificatum priores imperatores fugiendo certamen manibus emitteret: vereri ne, si nocte abeat, sequendus maximo labore ac periculo in intima Macedoniae sit aestasque, sicut prioribus ducibus, per calles saltusque Macedonicorum montium vagando circumagatur. se magnopere suadere, dum in campo patenti hostem habeat, adgrediatur, nec oblatam occasionem vincendi amittat. consul nihil offensus libera admonitione tam clari adulescentis „et ego“ inquit „animum istum habui, Nasica, quem tu nunc habes, et quem ego nunc habeo, tu habebis. multis belli casibus didici, quando pugnandum, quando abstinendum pugna sit. non operae est stanti nunc in acie docere quibus de causis hodie quiesse melius sit. rationes alias reposcito: nunc auctoritate veteris imperatoris contentus eris.“ conticuit adulescens: haud dubie videre aliqua impedimenta pugnae consulem, quae sibi non apparerent. XXXVII. Paulus postquam metata castra impedimentaue conlocata animadvertit, ex postrema acie triarios primos subducit, deinde principes, stantibus in prima acie hastatis, si quid hostis moveret, postremo hastatos, ab dextro primum cornu singulorum paulatim signorum milites subtrahens. ita pedites equitibus cum levi armatura ante aciem hosti oppositis sine tumultu abducti, nec ante, quam prima frons valli ac fossa perducta est, ex statione equites revocati sunt. rex quoque cum sine

werde noch mehr erschöpfen, ermatten. — *utcumque erat*] unter allen Umständen. — *metarentur frontem*] Es war also bereits der Platz für das Prätorium und der Umfang des Lagers bestimmt. — *constituerent*] Hinter den das Lager umgebenden Graben u. Wall. — *adprobantes, cum...videbant*] die Lesart ist verdorben: das Participium ist hier so wenig zulässig als *cum* mit Indic.

C. 37. *subtrahens*] = lässt sie unbemerkt abziehen; ebenso *subducit*. Der rechte Flügel stand nach dem Meere zu. — *oppositis*] dem Feinde gegenüber aufgestellt blieben. — *prima frons valli*] die dem Feinde zugekehrte Seite des Lagers. — *ex statione*] von ihrem Posten = Aufstellung. — *sine detractatione*] von Seiten der Römer. Die Präpos. umschreibt einen Bedin-

etractatione paratus pugnare eo die fuisset, contentus quod per hostem moram fuisse pugnae scirent, et ipse in castra copias reduxit.

Castris permunitis C. Sulpicius Gallus tribunus militum secundae legionis, qui praetor superiore anno fuerat, consulis permissu ad motionem militibus vocatis pronuntiavit nocte proxima, ne quis id pro portento acciperet, ab hora secunda usque ad quartam horam noctis lunam defecturam esse. id quia naturali ordine statis temporibus fiat, et sciri ante et praedici posse. itaque quem ad modum, quia certi solis lunaeque et ortus et occasus sint, nunc pleno orbe nunc senescentem exiguo cornu fulgere lunam non mirum arbitrentur, ita ne obscurari quidem, cum condatur umbra terrae, trahere in prodigium debere. nocte, quam pridie nonas Septembres insecuta est dies, edita hora luna cum defecisset, Romanis militibus Galli sapientia prope divina videri: Macedonas ut triste prodigium, occasum regni perniciemque gentis portendens movit; nec aliter vates. clamor ululatusque in castris Macedonum fuit, donec luna in suam lucem emerit.

Postero die — nam tantus utrique ardor exercitui ad concurrendum fuerat, ut et regem et consulem suorum quidam, quod sine proelio discessum esset, accusarent — regi prompta defensio erat, non eo solum, quod hostis prior, aperte pugnam detractans, in castra copias reduxisset, sed etiam quod eo loco signa constituisset, quo phalanx, quam inutilem vel mediocris iniquitas loci efficeret, promoveri non posset. consul ad id quod pridie praetermisisse pugnandi occasionem videbatur et locum dedisse hosti, si nocte abire vellet, tunc quoque per speciem immolandi terere videbatur tempus. cum luce prima signo proposito pugnae exeundum in aciem fuisset, tertia demum hora sacrificio rite perpetrato ad consilium vocavit; adque ibi, quod rei gerendae tempus esset, loquendo et intempestive consultando videbatur quibusdam extrahere. adversus eos sermones talem consul orationem habuit. XXXVIII. „P. Nasica, egregius adulescens, ex omnibus unus quibus hesterno die pugnari placuit, denudavit mihi suum consilium, idem postea, ita ut transisse in sententiam meam videri posset, tacuit. quibusdam aliis absentem carpere imperatorem quam praesentem monere melius visum est. et tibi, P. Nasica, et quicumque idem quod tu occultius senserunt, non gravabor reddere dilatae pugnae rationem. nam tantum abest ut me hesternae quietis paeniteat, ut servatum a me exercitum eo consilio credam. in qua me opi-

gungssatz. — *per hostem fuisse*] die Verzögerung steht beim Feinde = der Feind ist Schuld an der Verzögerung. — *C. Sulpicius Gallus*] cf. Cic. Cato m. § 49. Off. I, § 19. — *lunam defecturam*] Es war eine totale Mondfinsterniss. — *umbra terrae*] durch das Dazwischentreten der Erde. — *pridie Nonas Septembres*] Nach neueren Berechnungen

fand die Finsterniss in der Nacht vom 21. auf den 22. Juni statt, man war also damals um 73 Tage dem richtigen Kalender voraus. — *movit*] = *perturbavit*. — *in suam lucem*] sein gewöhnliches Licht oder Glanz. — *per speciem immolandi*] das Opfer war längere Zeit nicht günstig.

C. 38. *quietis*] Unthätigkeit. —

nione sine causa esse ne quis vestrum credat, recognoscat, agendum mecum, si videtur, quam multa pro hoste et adversus nos fuerit iam omnium primum, quantum numero nos praestent, neminem vestrum nec ante ignorasse, et hesterno die explicatam intuentes acie animadvertisse, certum habeo. ex hac nostra paucitate quarta pars militum praesidio impedimentis relictæ erat; nec ignavissimum quæque relinqui ad custodiam sarcinarum scitis. sed fuerimus omnes parvom hoc tandem esse credimus, quod ex his castris, in quibus hæ nocte mansimus, exituri in aciem hodierno aut summum crastino dis si ita videbitur, dis bene iuvantibus, sumus? nihilne interest, utrum militem, quem neque viae labor hodie neque operis fatigaverit, requietum, integrum in tentorio suo arma capere iubeas, adque in aciem plenum virium, vigentem et corpore et animo educas, an longo itinere fatigatum et onere fessum, madentem sudore, ardentibus siti faucibus ore atque oculis repletis pulvere, torrente meridiano sole, hosti obicere recenti, requieto, qui nulla re ante consumptas vires ad proelium adferat? quis, pro deum fidem, ita comparatus, vel iners atque imbellis, fortissimum virum non vicerit? quid quod hostes per summum otium instruxerant aciem, praeparaverant animos, stabant compositis suis quisque ordinibus, nobis tunc repente trepidandum in acie instruenda erat et inconpositis concurrendum? XXXIX. at hercule aciem quidem inconditam inordinatamque habuissemus, sed castra munita, provisam aquationem, tutum ad eam iter praesidiis inpositis explorata circa omnia: an nihil nostri habuissemus praeter nudum campum, in quo pugnaremus? maiores vestri castra munita portantes ad omnes casus exercitus ducebant esse, unde ad pugnam exirent, quo iactati tempestate pugnae receptum haberent. ideo cum munimentis ea saepsissent, praesidio quoque valido firmabant, quod quicquid castris exutus erat, etiamsi pugnando acie vicisset, pro victo haberetur. castra sunt victori receptaculum, victo perfugium. quam multi exercitus, quibus minus prospera pugnae fortuna fuit, intra vallum compulsi, tempore suo, interdum momento post, eruptione facta victorem hostem pepulerunt? patria altera est militaris hæc sedes, vallumque pro moenibus, et tentorium suum cuique militi domus ac penates sunt. sine ulla sede vagi dimicassetis, ut quo victores nos reciperemus? his difficultatibus et impedimentis pugnae illud opponi-

recognoscat] cf. Cic. Cat. I, § 8. — *numero*] der Unterschied kann nicht gross gewesen sein. — *quarta pars*] War gewiss nicht immer der Fall, sondern je nach Bedürfniss. — *sed fuerimus omnes*] aber gesetzt, wir wären alle zusammen, vereinigt gewesen; dies kann aber *omnes* nicht bedeuten. — *operis*] die Befestigung des Lagers.

C. 39. *at hercule etc.*] Nun wenn

auch unsere Schlachtordnung nicht vollständig war, dafür hatten wir doch ein befestigtes Lager etc. Aber auch dies war nicht der Fall, also ist der Vorwurf unbegründet. — *an nihil nostri etc.*] Oder hätten wir nicht vielmehr nichts weiter für uns gehabt als etc. — *ut quo*] das Fragewort in den Folgesatz aufgenommen entspricht einem negativen Begriff.

11. quid si hostis hac interposita nocte abisset? quantum rursus equendo eo penitus in ultimam Macedoniam exhauriendum laboris rat! ego autem neque mansurum eum neque in aciem copias eduturum fuisse certum habeo, si cedere hinc statuisset. quanto enim acilius abire fuit, cum procul abessemus, quam nunc, cum in cervicibus sumus nec fallere nos interdiu aut nocte abeundo potest? quid autem est nobis optatius quam ut quorum castra praealta fluminis ripa tuta, vallo insuper saepta ac crebris turribus, oppugnare adorti sumus, eos relictis munimentis, agmine effuso abeuntes in patentibus campis ab tergo adoriamur? hae dilatae pugnae ex hesterno die in hodiernum causae fuerunt. pugnare enim et ipsi mihi placet; et ideo, quia per Elpeium amnem saepta ad hostem via erat, alio saltu, deiectis hostium praesidiis, novum iter aperui; neque priusquam debellavero absistam.“

XL. Post hanc orationem silentium fuit, partim traductis in sententiam eius, partim verentibus nequiquam offendere in eo quod utcumque praetermissum revocari non posset. ac ne illo ipso quidem die aut consuli aut regi pugnare placuit, regi quod nec fessos, ut pridie, ex via neque trepidantes in acie instruenda et vixdum compositos adgressurus erat, consuli, quod in novis castris non ligna, non pabulum convectum erat, ad quae petenda ex propinquis agris magna pars militum e castris exierat. neutro imperatorum volente fortuna, quae plus consiliis humanis pollet, contraxit certamen. flumen erat haud magnum propius hostium castris, ex quo et Macedones et Romani aquabantur praesidiis ex utraque ripa positis, ut id facere tuto possent. duae cohortes a parte Romanorum erant, Marrucina et Peligna, duae turmae Samnitium equitum, quibus praeerat M. Sergius Silus legatus; et aliud pro castris stativum erat praesidium sub C. Cluvio legato, tres cohortes, Firmana Vestina Cremonensis, duae turmae equitum, Placentina et Aesernina. cum otium ad flumen esset neutris lacescentibus, hora circiter nona iumentum e manibus curantium elapsum in ulteriorem ripam effugit. quod cum per aquam ferme genus tenuis altam tres milites sequerentur, Threcesque duo id iumentum ex medio alveo in suam ripam traherent, altero eorum occiso receptoque iumento ad stationem suorum se recipiebant. oclingentorum Thracum praesidium in hostium ripa erat. ex his pauci primo, aegre passi popularem in suo conspectu caesum, ad persequendos interfectores fluvium transgressi sunt, deinde plures, postremo omnes, et cum praesidio

C. 40. *quod . . . adgressurus erat*] weil er hätte angreifen müssen, oder: weil die Truppen, welche er hätte angreifen müssen, jetzt nicht vom Marsche erschöpft und in mangelhafter Ordnung waren. — *propius hostium castris*] Ist *propius* Adverb oder Adiectiv? — *Marrucina et Peligna*] Sind ebenso wie die

Samniten und die *cohors Vestina* Bundesgenossen (*ex foedere*), dagegen die *coh. Firm. Crem. Plac. Aesern.* sind Contingente von latin. Colonien (*ex formula*). Vgl. Marq. III, 1, 36. — *M. Sergius Silus*] Grossvater des L. Sergius Catilina. — *curantium*] sc. *iumenta*, nicht etwa = Subst. — *et cum praesidio* . . .

XLI. proelium ducit. movebat imperii maiestas, gloria viri, aeterna omnia aetas, quod maior sexaginta annis iuvenum munia tamen partemque praecipuam laboris periculique capescebat. intervallum quod inter caetratos et phalanges erat, inplevit legio, adque aciem hostium interrupit. a tergo caetrati erant, frontem adversus clupeatos habebat: chalcaspides appellabantur. secundam legionem L. Albinus consularis ducere adversus leucaspidem phalangem iussus: ea media acies hostium fuit. in dextrum cornu, unde circa fluvium commissum proelium erat, elephantos inducit et alas sociorum; et hinc primum fuga Macedonum est orta. elephantorum impetum subsecuti sunt socii nominis Latini, pepuleruntque laevom cornu. in medio secunda legio inmissa dissipavit phalangem. neque ulla evidentior causa victoriae fuit, quam quod multa passim proelia erant, quae fluctuantem turbaverunt primo, deinde disiecerunt phalangem, cuius confertae et intentis horrentis hastis intolerabiles vires sunt: si carptim adgrediendo circumagere immobilem longitudine et gravitate hastam cogas, confusa strue implicantur: si vero aut ab latere aut ab tergo aliquid tumultus increpuit, ruinae modo turbantur. sicut tum adversus catervatim incidentes Romanos, et interrupta multifariam acie, obviam ire cogebantur, et Romani, quacumque data intervalla essent, insinuabant ordines suos. qui si universa acie in frontem adversus instructam phalangem concurrissent, quod Pelignis principio pugnae incaute congressis adversus caetratos evenit, induissent se hastis nec confertam aciem sustinuissent. XLII. ceterum sicut peditum passim caedes fiebant, nisi qui abiectis armis fugerunt, sic equitatus prope integer pugna excessit. princeps fugae rex ipse erat. iam a Pydna cum sacris alis equitum Pellam petebat; confestim eos Cotys sequebatur Odrysarumque equitatus. ceterae quoque Macedonum alae integris abibant

proelium ducit] In der Hdschr. sind zwei Blätter ausgefallen, darunter eine Rede des Aemilius an seine Soldaten, die Aufstellung und Bewaffnung der Macedonischen Truppen, das Vorrücken der Leichtbewaffneten gegen das Römische Lager, das feige Benehmen des Königs Perseus und umgekehrt das muthige Auftreten des Consuls.

C. 41. *partemque praecipuam laboris etc.*] hervorragenden Antheil an Kampf und Gefahr nehmen. — *caetratos*] Peltasten. — *inplevit legio*] schob sich dazwischen ein, drang vor. Wahrscheinlich war *legio* durch das Vorausgehende genauer bezeichnet. — *clupeatos*] die Phalangiten. Das Ganze ist in Folge der Lücke dunkel. — *in dextrum cornu*] der Römer. — *et hinc*] dem linken Flü-

gel der Macedonier. — *intentis horrentis hastis*] die Wirkung einer dichtgeschlossenen, von Lanzen spitzen starrenden Phalanx ist eine unwiderstehliche. — *confusa strue*] werden sie in eine unentwirrbare Masse verwickelt, verwirren sie sich in Folge der an- und ineinander verketteten Masse.

C. 42. *princeps fugae*] Polyb. XXIX, 6: ὁ δὲ Περσεὺς μίαν ἔχων πρόληψιν (Aussicht), ἢ νικᾶν ἢ θνήσκειν, τότε οὐχ ὑπέμεινε τῇ ψυχῇ, ἀλλ' ἀπεδειλία· ὅτε γὰρ τὸ δεινὸν ἐγγίξοι (herantrat) καὶ δεῖο κρῖνεσθαι περὶ τῶν ὅλων, οὐχ ὑπέμεινε τῇ ψυχῇ. — *cum sacris alis*] eine Abtheilung der ἑπικὸς ἐταιρικὴ (οἱ ἑπικεῖς τῶν ἐταίρων), von der die erste ἑλὴ den Namen βασιλικὴ oder ἄγῃμα führte. — *alae*] = ἑλαι.

ordinibus, quia interiecta peditum acies, cuius caedes victores tenebat, inmemores fecerat sequendi equites. diu phalanx a fronte, a lateribus, ab tergo caesa est. postremo qui ex hostium manibus elapsi erant, inermes ad mare fugientes, quidam aquam etiam ingressi, manus ad eos qui in classe erant tendentes suppliciter vitam orabant. et cum scaphas concurrere undique ab navibus cernerent, ad excipiendos sese venire rati, ut caperent potius quam occiderent, longius in aquam, quidam etiam natantes, progressi sunt. sed cum hostiliter e scaphis caederentur, retro qui poterant nando repetentes terram in aliam foediorum pestem incidebant. elephanti enim ab rectoribus ad littus acti exeuntes obterebant elidebantque. facile convenit ab Romanis numquam una acie tantum Macedonum interfectum. caesa enim ad viginti milia hominum sunt, ad sex milia, qui Pydnam ex acie perfugerant, vivi in potestatem pervenerunt, et vagi ex fuga quinque milia hominum capta. ex victoribus ceciderunt non plus centum, et eorum multo maior pars Peligni. vulnerati aliquanto plures sunt. quod si maturius pugnari coeptum esset, ut satis diei victoribus ad persequendum superesset, deletae omnes copiae forent: nunc inminens nox et fugientes texit et Romanis pigritiem ad sequendum locis ignotis fecit.

I) Triumph des Aemilius Paulus (Liv. XLV, 35—41).

XXXV. Romam primum reges captivi, Perseus et Gentius, in custodiam cum liberis abducti, deinde turba alia captivorum, tum quibus Macedonum denuntiatus erat, ut Romam venirent, M. praeterea principum Graeciae. nam ii quoque non solum praesentes excitati erant, sed etiam si qui aput reges esse dicebantur, litteris arcessiti sunt. Paulus ipse post dies paucos regia nave ingentis magnitudinis, quam sedecim versus remorum agebant, ornata Macedonicis

— *abibant*] sie waren im Hinter-treffen. — *qui in classe erant*] die Nähe der Römischen Flotte mochte in der Lücke erwähnt sein. — *obtereabant elidebantque*] zertraten und zerschmetterten sie (mit dem Rüssel). Warum nicht *elidebantve*? — *una acie*] in einer Schlacht, näml. mit den Macedoniern. — *pigritiem .. fecit*] nahm den Römern die Lust, den Muth.

C. 35. *reges captivi*] Vell. Pat. I, 9 *Aem. Paulus regem castris exiit delectisque eius copiis destitutum omni spe coëgit e Macedonia profugere; quam ille linquens in insulam*

Samothraciam profugit templique se religioni supplicem credidit. Ad eum Cn. Octavius praetor, qui classi praecerat, pervenit et ratione magis quam vi persuasit, ut se Romanorum fidei committeret. Quo anno et Octavii praetoris navalis et Anicii regem Illyriorum Gentium ante currum agentis triumphus fuere celebres. — mille principum] der Gen. bei *mille* ist nicht ungewöhnlich. Es sind die 1000 nach Rom geführten Achäer gemeint, unter denen sich auch Polybius befand; sie wurden in Etrurien und in anderen Städten Italiens internirt. — *apud reges*] in Aegypten, Syrien etc. —

spoliis, non insignium tantum armorum sed etiam regionum textiliis adverso Tiberi ad urbem est subvectus, completis ripis obviam effusa multitudo. paucos post dies Anicius et Octavius classe sua advecti tribus iis omnibus decretus est ab senatu triumphus; mandatumque Q. Cassio praetori, cum tribunis plebis ageret, ex auctoritate patrum rogationem ad plebem ferrent ut iis, quo die urbem triumphantes inveherentur, imperium esset. intacta invidia media sunt, ad summum ferme tendit. nec de Anici nec de Octavi triumpho dubitatum est. Paulum, cui ipsi quoque se comparare erubuissent, obtrectatio carpsit. antiqua disciplina milites habuerat; de praeda parcius quam speraverant ex tantis regiis opibus, dederat nihil relicturis, si aviditati indulgeretur, quod in aerarium deferret. et iratus Macedonicus exercitus imperatori inliberali neglegenter erat adfuturus comitiis ferendae legis sed eos Ser. Sulpicius Galba, qui tribunus militum secundae legionis in Macedonia fuerat, privatim imperatori inimicus, prensando ipse et per suae legionis milites sollicitando stimulaverat, ut frequentes ad suffragium adessent: imperiosum ducem et malignum antiquando rogationem, quae de triumpho eius ferretur, ulciscerentur. plebem urbanam secuturam esse militum iudicia. pecuniam illum dare nomine suo potuisse, militem honorem dare posse: ne speraret ibi fructum gratiae, ubi non meruisset.

XXXVI. His incitatis, cum in Capitolio rogationem eam Ti. Sempronius tribunus plebis ferret, et privatis de lege dicendi locus esset, ad suadendum autem aut dissuadendum ut in re minime dubia haud

ad urbem est subvectus] der grösste Theil des Heeres mochte indessen in Brundisium gelandet und weiter nach Rom marschirt sein. — *imperium esset*] da kein Magistrat in der Stadt selbst das *imperium militare* führen konnte, so mussten die Tributcomitien für jeden Triumph, der vom Senat einem Feldherrn zuerkannt wurde, um ihre Zustimmung befragt werden. Verweigeren sie das *imperium* für den Triumph, so verweigerten sie damit den Triumph selbst. Das Volk war also auch hierin die höchste Instanz. Cf. XXVI, 21 ut M. Marcello, quo die urbem ovans iniret, imperium esset (211). — *media sunt*] cf. Hor. Carm. II, 10. 9. — *obtrectatio*] die politische Eifersucht. — *ex tantis regiis opibus*] Vell.: cuius (triumphi) tantum priores excessit vel magnitudine regis Persei vel specie simulacrorum vel modo pecuniae, ut quibus miliens centiens aerario contulerit HS. — *nihil relicturis*] = da sie

doch nichts übrig lassen würden. — *neglegenter erat adfuturus*] zeigte keinen Eifer, Theil zu nehmen etc. Denn die Soldaten hatten die Stadt einzeln betreten dürfen, so dass sie ihr Bürgerrecht ausüben konnten. — *imperiosum*] = δεσποτικός. — *illum dare potuisse*] Sinn: der Feldh. hätte, wenn er gewollt (nomine suo), dem Soldaten Antheil an der Beute geben können; der Soldat könne jetzt eine Auszeichnung verleihen, aber es sei natürlich, wenn er diese nicht einem Feldherrn erweisen wolle, der die Gunst und Zuneigung des Soldaten verschmähe.

C. 36. in Capitolio] Tributcomitien auf der *area Capitolina* waren nicht selten, gewöhnlich aber wurden sie auf dem Forum, in der letzten Zeit der Republik auf dem Campus Martius gehalten, seltener in *pratis Flaminiis* (= in circo Flamini). — *Ti. Sempronius*] Wenn auch alle Tribunen auf dem tribunal anwesend sind, so kann

quisquam procederet, Ser. Galba repente processit et a tribunis postulavit, ut, quoniam hora iam octava diei esset, nec satis temporis ad demonstrandum haberet, cur L. Aemilium non iuberent triumphare, in posterum diem differrent et mane eam rem agerent. integro sibi die ad causam eam orandam opus esse. cum tribuni dicere eo die, si quid vellet, iuberent, in noctem rem dicendo extraxit, referendo admonendoque exacta acerbe munia militiae; plus laboris, plus periculi quam desiderasset res iniunctum; contra in praemiis, in honoribus omnia artata; militiamque, si talibus succedat ducibus, horridiorem asperioresque bellantibus, eandem victoribus inopem adque inhonoratam futuram. Macedonas in meliore fortuna quam milites Romanos esse. si frequentes postero die ad legem antiquandam adessent, intellecturos potentes viros non omnia in ducis, aliquid et in militum manu esse. his vocibus incitati postero die milites tanta frequentia Capitolium conpleverunt, ut aditus nulli praeterea ad suffragium ferendum esset. intro vocatae primae tribus cum antiquarent, concursus in Capitolium principum civitatis factus est, indignum facinus esse clamitantium, L. Paulum tanti belli victorem despoliari triumpho: obnoxios imperatores tradi licentiae atque avaritiae militari. iam nunc nimis saepe per ambitionem peccari: quid, si domini milites imperatoribus imponantur? in Galbam pro se quisque probra ingerere.

doch nur immer je ein Tribun die Verhandlungen leiten. — *hora iam octava*] Es waren also noch 4 Stunden zur Verhandlung übrig. — *referendo admonendoque*] = durch eingehende Erzählung von Beispielen, die den Beweis liefern sollten, dass etc. — *artata*] knapp zugemessen. — *potentes viros*] diese Worte zeigen, dass Galba nicht den Paulus allein, sondern in ihm die conservative Nobilität überhaupt, welche im Senate herrschte, angreifen will. Zur Charakteristik schon der damaligen Zustände vgl. die Rede des Memmius Sall. Jug. 31 und Cat. 20, 7 *nam postquam resp. in paucorum potentium ius atque dicionem concessit, semper illis reges, tetrarchae vectigales esse, populi nationes stipendia pendere, ceteri omnes, strenui boni, nobiles atque ignobiles, vulgus fuimus, sine gratia sine auctoritate, eis obnoxii, quibus, si resp. valeret, formidini essemus. Itaque omnis gratia potentia honos divitiae apud illos sunt aut ubi illi volunt, nobis reliquere pericula repulsas iudicia egestatem.* In diesem Sinne

fasste das Volk den Beschluss des Senats auf, der die ganze Macedonische Beute für das Aerarium bestimmt hatte. In Verbindung mit Galba mochten die *publicani* stehen, welche Paulus bei der letzten Censur und der Ordnung Macedoniens tief verletzt hatte. — *primae tribus*] die Reihenfolge der Abstimmung erfolgte durch das Loos. Es war nämlich schon eine feste Reihenfolge der Tribus aufgestellt: A. B. C. D. E. etc. Nun looste man, welche Tribus zuerst stimmen sollte (*praerogativa*); fiel das Loos z. B. auf C, so folgten die übrigen in der bestimmten Reihenfolge, also D. E. F. G. etc., zuletzt A und B. Die Tribus wurden natürlich nicht mit Buchst. bezeichnet, sondern sie hatten ihre bestimmten Localnamen: Stellatina, Tromentina, Sabatina, Arniensis, Pomptina, Publilia, Maecia, Velina, Aniensis etc. Vgl. Marq. I, 2, 169 sq. — *licentiae atque avaritiae*] d. h. dass das im Heere dienende souveräne Volk selbst im Kriege nicht mehr einem militärischen Commando, sondern nur noch

tandem hoc tumultu sedato M. Servilius, qui consul et magister equitum fuerat, ut de integro eam rem agerent ab tribunis petere, dicensque sibi ad populum potestatem facerent. tribuni cum ad delirandum secessissent, victi auctoritatibus principum de integro agere coeperunt, revocatosque se easdem tribus pronuntiarunt, si M. Servilius alique privati, qui dicere vellent, dixissent.

XXXVII. Tum Servilius „quantus imperator L. Aemilius fuerit Quirites, si ex alia re nulla aestimari posset, vel hoc satis erat, quod cum tam seditiosos et leves milites, tam nobilem tam temerarium, tam eloquentem ad instigandam multitudinem inimicum in castris habere nullam in exercitu seditionem habuit. eadem severitas imperii, quam nunc oderunt, tunc eos continuit. itaque antiqua disciplina habita egregie vicerunt. Ser. quidem Galba, si in L. Paulo accusando tirocinium ponere et documentum eloquentiae dare voluit, non triumphum impedire debuit, quem, si nihil aliud, senatus iustum esse iudicaverat, sed praestero die quam triumphatum esset, privatum eum cum invasurus esse nomen deferret et legibus interrogaret, aut serius paulo, cum primus magistratus ipse cepisset, diem diceret inimico. ita et pretium recte facti triumphum haberet L. Paulus pro egregie bello gesto, et poenam, quod quid et vetere gloria sua et nova indignum fecisset. sed videlicet cui crimen nullum, nullum probrum dicere poterat, eius obrectare laudem honori voluit. diem integrum hesterno die ad accusandum L. Paulum petiit; quattuor horas, quantum supererat diei, dicendo absumpsit. quis umquam tam nocens reus fuit, cuius vitia vitae tot horis exponere non possent? quid interim obiecit quod L. Paulus, si causam dicat negatum velit? duas mihi aliquis contiones parumper faciat, unam

einer demagogischen Leitung sich unterwerfen wolle. — *consul et magister equitum*] Consul 202 v. Chr., Magister equ. war er 203 unter dem Dictator P. Sulpicius: *relicum anni cum M. Servilio m. eq. circumueundis Italiae urbibus, quae bello alienatae fuerant, noscendisque singularum causis consumpsit.* Liv. XXX, 24.

C. 37. *Quantus . . fuerit*] = sich gezeigt, bewährt hat, wie z. B. ἄγαστος ἐγένητο. — *leves*] die sich der *disciplina militaris* nicht bewusst sind. — *temerarium*] keck, voreilig = revolutionär. — *tam eloquentem*] „Sed inter A. Albinum, Q. Metellum, L. Cottam, C. Laelium et P. Africanum, aetate paulum his antecedens sine controversia Serv. Galba eloquentia praestitit, et nimirum is princeps ex Latinis illa oratorum propria et quasi legitima opera tractavit, ut egrede-

retur a proposito ornandi causa, ut delectaret animos, ut permoveret, ut augeret rem, ut miserationibus, ut communibus locis uteretur.“ Cic. — *Itaque antiqua disciplina*] i. e. also muss die Disziplin vortrefflich gewesen sein = also muss Paulus als ein trefflicher Feldherr behandelt haben, denn er hat nicht nur gesiegt, sondern hat auch das Heer so disciplinirt, dass es siegen konnte. — *nomen deferret*] bei dem Magistrat; *lege* oder *legibus interrogare* = einen gerichtlich befragen; gewöhnlich ist das Gesetz genannt: *lege Plautia interrogare* (Sall. Cat. 31, 4), *legibus ambitus interrogati* (ib. 18), also ist *legibus* = nach den bestehenden Gesetzen. — *magistratus*] z. B. schon als Aedil. — *crimen*] in Bezug auf die Ausübung des Amtes, *probrum* in Bezug auf den persönlichen Charakter. — *interim*] während der 4 Stunden. —

litum Macedonicorum, puram alteram integrioris iudicii et a favore ab odio universi populi Romani: aput contionem togatam et urbam prius res agatur. quid aput Quirites Romanos, Ser. Galba, dices? illa enim tibi tota abscisa oratio esset „,,in statione severius et tentius institisti; vigiliae acerbius et diligentius circumitae sunt; peris plus quam antea fecisti, cum ipse imperator ut exactor circumiret; eodem die et iter fecisti et in aciem ex itinere ductus es. ne victorem quidem te adquiescere passus est: statim ad persequendos hostes duxit. cum te praeda partienda locupletem facere posset, pecuniam regiam translaturus in triumpho est et in aerarium laturus.“ „haec sicut ad militum animos stimulandos aliquem aculeum habent, qui parum licentiae, parum avaritiae suae inservitum censeat, ita aput populum Romanum nihil valuissent, qui ut vetera adque audita a parentibus suis non repetat, quae ambitione imperatorum clades acceptae sint, quae severitate imperii victoriae partae, proxumo certe Punico bello quid inter M. Minucium magistrum equitum et Q. Fabium Maximum dictatorem interfuerit meminit. atque accusatorem credo vix hiscere potuisse, et supervacaneam defensionem Pauli fuisse. trans-eatur ad alteram contionem; nec Quirites vos sed milites videor appellaturus, si nomen hoc saltem ruborem inculere et verecundiam aliquam imperatoris violandi adferre possit.“ XXXVIII. „equidem ipse aliter adfectus animo sum, qui aput exercitum mihi loqui videar, quam paulo ante eram, cum ad plebem urbanam spectabat oratio. quid enim dicitis, milites? an quis est Romae, praeter Persea, qui triumphari de Macedonibus nolit: et eum non iisdem manibus discerpitis quibus Macedonas vicistis? vincere vos prohibuisset, si potuisset, qui triumphantes urbem inire prohibet. erratis, milites, si triumphum imperatoris tantum et non militum quoque et universi populi Romani esse decus censetis. non unius in hoc Pauli honos agitur. multi etiam, qui ab senatu non inpetrarant triumphum, in monte Albano triumpharunt. nemo L. Paulo magis eripere decus perfecti belli Macedonici

puram] unparteiisch. — *Quirites vos*] Quirinus war im Gegensatz zu *Ares* oder Mars Gradivus der friedliche Gott des Römischen Staates, daher ist *Quiritis* = *πολλίτης* (Plut. Rom. 29), die Soldaten werden mit *milites* oder *conmilitiones* angedet. Cäsar redete das aufrührerische Heer nicht *milites*, sondern *Quirites* an zum Zeichen der Entlassung. Suet. Caes. 70 *sed una voce, qua Quirites eos pro militibus appellarat, tam facile circumegit ac flexit, ut ei* (Dat.) *milites esse confestim responderint.*

C. 88. *Equidem ipse*] denn Servilius ist durchaus Soldat, erst un-

ter Soldaten wird es ihm wohl. — *et eum*] und einen solchen, d. h. und ist ein solcher vorhanden, so verdient er sofort auf das Härteste bestraft zu werden. — *in hoc*] = *in triumpho*. — *in monte Albano triumpharunt*] Also wenn es sich nur um die Ehre des Feldherrn handelte, so könnte Paulus doch den Triumph erlangen, auf dem *mons Albanus*, aber dies wäre eine Schmach für Rom, für das Heer. Vgl. XLII, 21, 7 (*C. Cicereius praetor*) *eis expositis quas in Corsica res gessisset, postulatoque frustra triumpho in monte Albano* (bei dem Tempel des Jupiter Latiaris), *quod iam in morem*

potest quam C. Lutatio primi Punici belli, quam P. Cornelio secun-
quam illis qui de Philippo aut Antiocho triumphaverunt. nec L. Pa-
lum minorem aut maiorem imperatorem triumphus faciet —: **militis**
magis in hoc universique populi Romani fama agitur, primum ne in-
vidia et ingrati animi adversus clarissimum quemque civem opinione
habeat, et imitari in hoc populum Atheniensem, lacerantem invidiam
principes suos, videatur. satis peccatum in Camillo a maioribus vestris
est, quem tamen ante receptam per eum a Gallis urbem violatam
satis nuper a vobis in P. Africano. Literni domicilium et sedem fuis-

venerat, ut sine publica auctoritate fieret, triumphavit. — lacerantem invidia] Es ist dabei nicht allein an den Ostrakismus gedacht: Männer wie Miltiades, Themistokles, Thukydides, Demosthenes, Phokion, Demetrius etc. erlagen den Angriffen politischer Gegner. — in P. Africano] Er wurde von den beiden Petilii (vielleicht auf Veranlassung Cato's) angeklagt: *accepisse a rege Antiocho pecuniam, ut condicionibus gratiosis et mollibus pax cum eo populi R. nomine fieret.* Vgl. Liv. XXXVIII, 51 *tribuni plebis vetera luxuriae crimina Syracusanorum hibernorum et Locris Pleminianum tumultum cum ad fidem praesentium criminum rettulissent, suspicionibus magis quam argumentis pecuniae captae reum accusarunt: filium captum sine pretio redditum, omnibusque aliis rebus Scipionem, tamquam in eius unius manu pax Romana bellumque esset, ab Antiocho cultum; dictatorem eum consuli, non legatum in provincia fuisse; nec ad aliam rem eo profectum, quam ut, id quod Hispaniae Galliae Siciliae Africae iam pridem persuasum esset, haec Graeciae Asiaeque et omnibus ad orientem versis regibus gentibusque appareret, unum hominem caput columenque imperii Romani esse, sub umbra Scipionis civitatem dominam orbis terrarum latere, nutum eius pro decretis patrum, pro populi iussis esse. infamia intactum invidia, qua possunt, urgent. orationibus in noctem perductis prodita dies est. ubi ea venit, tribuni in Rostris prima luce consederunt. citatus reus magno agmine amicorum clientumque per mediam contionem ad Rostra subiit, silentioque facto „hoc“ in-*

quit „die, tribuni plebis vosque Quirites, cum Hannibale et Carthaginiensibus signis collatis in Africa bene ac feliciter pugnavi. itaque cum hodie litibus et iurgiis superari aequam sit, ego hinc extemp. in Capitolium ad Iovem optimum maximum Iunonemque et Minervam ceterosque deos, qui Capitolio atque arci praesident, salutandos ibo, hisque gratias agam quod mihi et his ipso die et saepe alias egregie gerendae rei publicae mentem facultatesque dederunt. vestrum quoque quibus commodum est, ite mecum, Quirites, et orate deos, ut mei similes principes habeatis, ita, si ab annis septemdecim ad senectutem semper vos aetatem meam honoribus vestris anteistis, ego vestros honores rebus gerendis praecessi.“ ab Rostris in Capitolium ascendit. simul se universa contio avertit et secuta Scipionem est, adeo ut postremo scribae viatoresque tribunos relinquerent, nec cum iis praeter servilem comitum et praeconem, qui reum ex Rostris citabat, quisquam esset. Scipio non in Capitolio modo, sed per totam urbem omnia templa deum cum populo Romano circumiit. celebratior is prope dies favore hominum et aestimatione verae magnitudinis eius fuit, quam quo triumphans de Syphace rege et Carthaginiensibus urbem est invectus. Hic speciosus ultimus dies P. Scipioni illuxit. post quem cum invidiam et certamina cum tribunis prospiceret, die longiore prodita in Literninum concessit certo consilio, ne ad causam dicendam adesset. maior animus et natura erat ac maiori fortunae ad-suetus, quam ut reus esse inciperet et summittere se in humilitatem cau-

mitoris Africae, Literni sepulcrum ostendi erubescamus. gloria si
 r illis viris sit L. Paulus, iniuria vestra ne exaequetur. haec igitur
 imum infamia deleatur, foeda apud alias gentes, damnosa apud no-
 ros. quis enim aut Africani aut Pauli similis esse in ingrata et ini-
 ca bonis civitate velit? si infamia nulla esset et de gloria tantum
 geretur, qui tandem triumphus non communem nominis Romani glo-
 am habet? tot de Gallis triumphi, tot de Hispanis, tot de Poenis
 sorum tantum imperatorum an populi Romani dicuntur? quemad-
 modum non de Pyrrho modo nec de Hannibale, sed de Epirotis Car-
 baginiensibusque triumphi acti sunt, sic non M'. Curius tantum nec
 . Cornelius, sed Romani triumpharunt. militum quidem propria est
 causa, qui et ipsi laureati et suis quisque donis quibus donati sunt in-
 signes Triumphum nomine cientes suasque et imperatoris laudes ca-
 nentes per urbem incedunt. si quando non deportati ex provincia
 milites ad triumphum sunt, fremunt, et tamen tum quoque se absen-
 tes, quod suis manibus parta victoria sit, triumphare credunt. si quis
 vos interroget, milites, ad quam rem in Italiam deportati et non statim
 confecta provincia dimissi sitis, quid Romam, frequentes sub signis
 veneritis, quid moremini hic et non diversi domos quisque abeatis
 vestras, quid aliud respondeatis, quam vos triumphantes videri velle?
 vos certe victores conspici velle debebatis. XXXIX. triumphatum
 nuper de Philippo patre huius et de Antiocho est.“ „ambo regnabant,
 cum de iis triumphatum est. de Perseo capto, in urbem cum liberis
 abducto non triumphabitur? quodsi in curru scandentes Capitolium,
 auratos purpuratosque, ex inferiore loco L. Paulus in turba togatorum
 unus privatus interroget „„L. Anici, Cn. Octavi, utrum vos digniores
 triumpho esse an me censetis?““ currum descensuri et prae pudore
 videntur insignia ipsi sua tradituri. et vos Gentium quam Persea duci
 in triumpho mavoltis, Quirites, et de accessione potius belli quam de
 bello triumphari? et legiones ex Illyrico laureatae urbem inibunt et na-

sam dicentium. Durch die Einspra-
 che des Tribunen Ti. Sempronius
 Gracchus (*cui inimicitiae cum P.
 Scipione intercedebant*) wurde der
 Prozess zwar unterdrückt, Scipio
 kehrte aber nicht mehr nach Rom
 zurück. — *damnosa apud nostros*]
 Vgl. das Prooemium von Cicero's
 Rede *pro P. Sestio*. — *communem . .
 habet*] verherrlicht zugleich den
 Ruhm des Römischen Volkes. —
Triumphum nomine cientes] „die
 Strassen waren bekränzt, die Tem-
 pel geöffnet; die Zuschauer begrüß-
 ten den Einziehenden mit dem Zu-
 ruf *Io Triumpho*“, cf. Hor. Carm.
 IV, 2, 29. Der gleiche Ruf erscholl
 aus der Mitte des Heeres, zugleich

Lob- und auch Spottlieder singend,
 die nach alter Sitte bei dieser Feier
 gestattet waren. Vgl. Suet. Caes.
 50 sqq. — *dimissi*] cf. c. 35.

C. 39. *velle debebatis*] denn der
 Soldat muss auf militärische Ehre
 halten: der Sieg ist errungen, also
 muss er auch die volle Anerkennung,
 die höchste Auszeichnung der Waf-
 fenehre wünschen. — *auratos pur-
 puratosque*] der Triumphator er-
 schien in einer mit Palmzweigen
 gestickten Tunica (*palmata*) und in
 einer goldgestickten purpurnen
 Toga (*picta*). — *descensuri . . vi-
 dentur*] = so werden sie, glaube
 ich, herabsteigen. — *et navales so-
 cii*] denn Cn. Octavius de rege Per-

vales socii: Macedonicae legiones suo abrogato triumpho alii spectabunt? quid deinde tam opimae praedae, tam opulentae victor spoliis fiet? quonam abdentur illa tot milia armorum detracta corporibus hostium? an in Macedoniam remittentur? quo signa aurea, morea, eburnea, tabulae pictae, textilia, tantum argenti caelati, tantum auri, tanta pecunia regia? an noctu tamquam furtiva in aerarium portabuntur? quid? illud spectaculum maximum, nobilissimus et lentissimusque rex captus, ubi victori populo ostendetur? quos Syphax rex captus, accessio Punici belli, concursus fecerit, plerique memimus. Perseus rex captus, Philippus et Alexander filii regis, tantum nomina, subtrahentur civitatis oculis? ipsum L. Paulum, bis consulem domitorem Graeciae, omnium oculi conspiciere urbem curru ingredientem avent. ad hoc fecimus consulem, ut bellum per quadriennium ingenti etiam pudore nostro tractum perficeret. cui sortito praetiam, cui proficiscenti praesagientibus animis victoriam triumphum destinavimus, ei victori triumphum negaturi sumus et quidem non hominem tantum sed deos etiam suo honore fraudaturi? dis quoque enim, non solum hominibus debetur triumphus. maiores vestri omnium magnarum rerum et principia exorsi ab dis sunt et finem statuerunt. consul proficiscens praetorve paludatis lictoribus in provincias et ad bellum vota in Capitolio nuncupat: victor perpetrato bello eodem in Capitolio triumphans ad eosdem deos, quibus vota nuncupavit, merita dona deportans redit. pars non minima triumphi est victimae praecedentes, ut appareat dis grates agentem imperatorem ob rem publicam bene gestam redire. omnes illas victimas, quas traducendas in triumpho locavit, alias alio caedente mactate. quid? illas epulae senatus, quae nec privato loco nec publico profano, sed in Capitolio eduntur — utrum hominum voluptatis causa an deorum honoris? — auctore Ser. Galba turbaturi estis? L. Pauli triumpho portae claudentur? rex Macedonum Perseus cum liberis et turba alia captivorum spolia Macedonum in circo Flaminio relinquentur? L. Paulus privatus

seo navalem triumphum egit. — *abrogato triumpho*] denn sie würden durch ihren eigenen Beschluss sich den Triumph versagen, den der Senat als die gesetzliche Behörde dem Feldherrn und damit dem Heere bereits zuerkannt hat. — *opimae praedae*] Gen. abh. von *spoliis*. — *armorum*] Waffenrüstungen. — *argenti caelati*] Silbergeschirr (mit erhabener Arbeit). Vgl. Koner p. 535. — *per quadriennium*] der sich leider, nicht zu unserer Ehre, 4 Jahre hinzog. Denn als Paulus nach Griechenland ging, währte der Krieg erst 3 Jahre. — *deos .. fraudaturi*] denn der Tri-

umph war ein religiöser Act: War der Triumphator mit dem Festzuge auf dem Capitol angekommen, so legte er dem Capitolischen Jupiter den Lorbeer der *fascies* in den Schooss, wobei er zuweilen auf den Knien die Stufen des Jupitertempels hinaufstieg. Mit der Vollziehung des Opfers und mit einem Festmahle der Magistrate und des Senats, zuweilen auch einer Bewirthung der Soldaten und des Volkes schloss die Feierlichkeit. — *in circo Flaminio*] der Zug ging von dem Marsfelde unter der *porta triumphalis* hin, über den *circus Flaminus* durch die *porta Carmentalis* in

numquam rure rediens, a porta domum ibit? set tu, centurio miles,
 cui insignibus ab imperatore Paulo donatus es, senatus quid decrevit
 potius quam quid Ser. Galba fabuletur audies et honestius duces me
 potius quam illum audire. ille nihil praeterquam loqui, et id ipsum
 aledice ac maligne, didicit: ego ter et viciens cum hoste provocanti
 agnavi; ex omnibus, cum quibus manum conserui, spolia rettuli; in-
 gne corpus honestis cicatricibus, omnibus adverso corpore exceptis,
 abeo.“ nudasse deinde se dicitur, et quo quaeque bello volnera ac-
 cepta essent rettulisse. quae dum ostentat, adaperitis forte quae velanda
 erant, tumor inguinum proximis risum movit. tum „hoc quoque quod
 videtis“ inquit „in equo dies noctesque persedendo habeo; nec magis
 me eius quam cicatricum harum pudet paenitetque, quando numquam
 mihi impedimento ad rem publicam bene gerendam domi militiaeque
 fuit. ego hoc ferro saepe vexatum corpus vetus miles adulescentibus
 militibus ostendi: Galba nitens et integrum denudet. revocate, si
 videtur, tribuni, ad suffragium tribus; ego ad vos, milites,

KL. summam omnis captivi auri argentique translati milliens ducen-
 ties fuisse Valerius Antias tradit; qua haut dubie maior aliquanto
 summa ex numero plaustrorum ponderibusque auri argenti generatim
 ab ipso scriptis efficitur. alterum tantum aut in bellum proximum
 absumptum aut in fuga, cum Samothracen peteret, dissipatum tra-
 dunt; eoque id mirabilius erat, quod tantum pecuniae intra triginta
 annos post bellum Philippi cum Romanis partim ex fructu metallorum,
 partim ex vectigalibus aliis coacervatum fuerat. itaque admodum inops
 pecuniae Philippus, Perseus contra praedives bellare cum Romanis
 coepit. ipse postremo Paulus in curru, magnam cum dignitate alia

die Stadt. — *provocanti*] An Zwei-
 kämpfe ist nicht zu denken. — *per-
 sedendo*] *συνεζῶς ἱππασόμενος* (an-
 haltend sitzen). — *ego ad vos mili-
 tes*] der Schluss der Rede und der
 grössere Theil der Beschreibung
 des Triumphes ist verloren.

C. 40. Nach den *fasti triumphia-*
les dauerte der Triumph drei Tage
 III., III., pridie. Kal. Dec. 167);
 am ersten Tage wurden Statuen,
 Gemälde etc. auf 150 Wagen vor-
 übergefahren, dann wurde das er-
 beutete Geld vorübergetragen. Da-
 ran knüpft die Forts. des Livius an.
 — *milliens ducenties*] sc. *sestertium*
 = 120 Millionen Sesterze, 7 Millio-
 nen Thaler. — *maior*] Vell 1, 9
bis millies centies sestertium Plin.
 XXXIII, 3, 66: *intulit Paulus (in*
aerarium) e Macedonica praeda
[MMM] (= 300 Mill.), a quo tem-
pore p. R. tributum pendere

Histor. Quellenbuch II, 2.

desiit. Das Letztere ist histo-
 rische Wahrheit. Dies ist der ein-
 zige Fall, wo Valerius in Zahlen-
 angaben nicht übertrieben hat,
 wenn die Ueberlieferung des Livius
 richtig ist. — *generatim*] d. h. er
 führte die Zahl der Wagen und die
 Summe des Goldes und Silbers ein-
 zeln auf. — *in bellum proximum*]
 für den letzten Krieg, sc. von Per-
 seus. — *Ipsa postremo Paulus*] die
 Ordnung des Triumphzuges war in
 der Regel diese: An der Spitze
 gingen die Behörden und Senatoren,
 dann folgten Musiker (*tubicines*),
 hinter ihnen folgte in langer Reihe
 die Beute, dazu Flüsse, Städte etc.
 in bildlicher Darstellung, Modelle
 eroberter Festungen, Schiffe und
 Maschinen, endlich vornehme Ge-
 fangene. Zwischen der Beute und
 den Gefangenen führte man die
 weissen Opferstiere. Hierauf folgte
 der Triumphator selbst mit seiner

corporis tum senecta ipsa maiestatem prae se ferens; post currum ter alios illustres viros filii duo, Q. Maximus et P. Scipio; deinde equites turmatim et cohortes peditum suis quaeque ordinibus. peditum in singulos dati denarii centeni, duplex centurioni, triplex equiti. iterum tantum pediti daturum fuisse credunt, et pro rata aliis, si a non inviti suffragati honori eius fuissent aut benigne hac ipsa summa pronuntiata acclamassent.

Sed non Persens tantum per illos dies documentum humanorum casuum fuit, in catenis ante currum victoris ducis per urbem hostis ductus, sed etiam victor Paulus, auro purpuraque fulgens. nam duobus e filiis, quos duobus datis in adoptionem solos nominis sacrorum familiaeque heredes retinuerat domi, minor, ferme duodecim annorum natus, quinque diebus ante triumphum, maior quattuordecim annorum triduo post triumphum decessit; quos praetextatos curru vehi cum patre, sibi ipsos similes praedestinantibus triumphos, oportuerat. paulo post diebus, data a M. Antonio tribuno plebis contione, cum de rebus gestis more ceterorum imperatorum dissereret, memorabilis eius oratio et digna Romano principe fuit. XLI. „quamquam quanta felicitate rem publicam administraverim, et quae duo fulmina domum meam per hos dies perculerint, non ignorare vos Quirites arbitror, cum spectaculo vobis nunc triumphus meus, nunc funera liberorum meorum fuerint, tamen paucis quaeso sinatis me cum publica felicitate comparare eo quo debeo animo privatam meam fortunam. profectus ex Italia classem a Brundisio sole orto solvi, nona diei horum cum omnibus meis navibus Corcyram tenui. inde quinto die Delphi Apollini pro me exercitibusque et classibus vestris sacrificavi. a Delphis quinto die in castra perveni; ubi exercitum accepto, mutatis quibusdam, quae magna impedimenta victoriae erant, progressus, quia inexpugnabilia castra hostium erant neque cogi pugnare poterat rei. inter praesidia eius saltum ad Petram evasi, et ad Pydnam regem acie vici, Macedoniam in potestatem populi Romani redegi, et quod

Begleitung: voran die Lictoren mit lorbeerumwundenen *fascies*, dann der hohe vergoldete Triumphwagen, auf dem der Imperator in der *tunica palmata* und *toga picta* sass, in der Hand einen elfenbeinernen Stab mit einem Adler, auf dem Haupte eine Lorbeerkrone, ihm zur Seite seine Kinder oder die nächsten Angehörigen; neben und hinter dem Wagen die *apparitores* zu Fuss und die *legati* und *tribuni* zu Pferde; dann endlich das Heer, geschmückt mit allen Decorationen und Lorbeerzweigen. — *post currum*] Q. Maximus und P. Scipio sitzen nicht auf dem Wagen, weil sie nicht mehr

praetextati waren, vielleicht auch weil sie durch Adoption in die Fabische und Cornelische Familie übertreten waren. — *sacrorum*] Die *sacra gentilia*.

C. 41. *quae duo fulmina*] Vgl. Verg. Aen. VI, 843 *aut geminos, duo fulmina belli*, Scipiadas. — *sacrificavi*] = *vota facere*. — *mutatis quibusdam*] „Primum ut ordine ac sine tumultu omnia in agmine ad nutum imperiumque ducis fierent providit. Vigiles etiam novo more scutum in vigiliam ferre vetuit; stationum quoque morem mutavit etc. Vgl. XLIV, 33. — *saltum ad Petram evasi*] über die Gebirge hinter dem Olympus

bellum per quadriennium quattuor ante me consules ita gesserunt, ut semper successorī traderent gravius, id ego quindecim diebus perfeci. aliarum deinde secundarum rerum velut proventus secutus: civitates omnes Macedoniae se dediderunt; gaza regia in potestatem venit; rex ipse tradentibus prope ipsis dis in templo Samothracum cum liberis est captus. mihi quoque ipsi nimia iam fortuna mea videri eoque suspecta esse. maris pericula timere coepi in tanta pecunia regia in Italiam traicienda et victore exercitu transportando. postquam omnia secundo navium cursu in Italiam pervenerunt, neque erat quod ultra precarer, illud optavi, ut cum ex summo retro volvi fortuna consuesset, mutationem eius domus mea potius quam res publica sentiret. itaque defunctam esse fortunam publicam mea tam insigni calamitate spero, quod triumphus meus, velut ad ludibrium casuum humanorum, duobus funeribus liberorum meorum est interpositus. et cum ego et Perseus nunc nobilia maxime sortis mortalium exempla spectemur: ille, qui ante se captivos captivus ipse duci liberos vidit, incolumes tamen eos habet: ego, qui de illo triumphavi, ab alterius funere filii curru in Capitolium vectus sum, ad alterum ex Capitolio prope iam expirantem veni; neque ex tanta stirpe liberum superest qui L. Aemilii Pauli nomen ferat. duos enim tamquam ex magna progenie liberorum in adoptionem datos Cornelia et Fabia gens habent: Pauli in domo praeter senem nemo superest. sed hanc cladem domus meae vestra felicitas et secunda fortuna publica consolatur.“ haec tanto dicta animo magis confudere audientium animos, quam si miserabiliter orbitatem suam deflendo locutus esset.

VI. Dritter Punischer Krieg (149—146).

A) Lage und Befestigung von Karthago und seiner Seehäfen (Appian Libyka c. 95. 96).

Ὀλίγων δ' ἐς ταῦτα διατριφθεῖσων ἡμερῶν, οἱ μὲν ὕπατοι 95 προσήεσαν ἄμφω τῇ πόλει τῶν Καρχηδονίων ἐς μάχην ἐσκευασμένοι καὶ ἐπεχείρουν. ἦν δὲ ἡ πόλις ἐν μυχρῷ πόλπου μεγί-

nach Pierien. — *quindecim diebus*] von Beginn der Expedition über Petra. — *retro volvi*] Vgl. Hor. Carm. III, 10, 10. — *defunctam*] dass das Geschick der Staates jetzt befestigt ist durch etc. = dass durch mein Unglück das des Staates abgewendet ist. Vgl. I. Thl. p. 126 sq. — *confudere*] erschüttern, ergreifen.

C. 95. ἐς ταῦτα] „περὶ δὲ ἀγορᾶς τῶ στρατῶ καὶ πάνυ ἐφρόντιζον, ἐκ μόνης ἔχοντες Ἀδρυμητοῦ καὶ Λέπτεως καὶ Θάψου καὶ Ἰτύνκης καὶ Ἀχόλης· τὰ γὰρ δὴ λοιπὰ Λιβύης ἦν ἔτι πάντα ὑπὸ Ἀσδρούβα, ὃθεν ἐκεῖνος ἀγορὰν ἐς Καρχηδόνα ἐπεμπευ. — οἱ μὲν ὕπατοι] Die Consuln L. Marc' Censorinus und M.' Manilius.

στου, χειρρονήσῳ τι μάλιστα προσεοικυῖα. αὐχὴν γὰρ αὐτὴν ἀπὸ τῆς ἡπείρου διεῖργεν, εὖρος ὧν πέντε καὶ εἴκοσι σταδίων· ἀπὸ δὲ τοῦ αὐχένος ταινία στενὴ καὶ ἐπιμήκης, ἡμισταδίου μάλιστα τὸ πλάτος, ἐπὶ δυσμὰς ἐχώρει, μέση λίμνης τε καὶ τῆς θαλάσσης. καὶ περιτετείχιστο τῆς πόλεως τὰ μὲν πρὸς τῆς θαλάσσης ἀπλῶ τείχει περίκρημνα ὄντα, τὰ δὲ πρὸς μεσημβρίαν ἐς ἡπειρον, ἐνθα καὶ ἡ Βύρσα ἦν ἐπὶ τοῦ αὐχένος, τριπλῶ τείχει τούτων δ' ἕκαστον ἦν ὕψος μὲν πηγῶν τριάκοντα, χωρὶς ἐπάλξεων τε καὶ πύργων, οἱ ἐκ διπλέθρου διαστήματος αὐτοῖς τετρώροφοι περιέκειντο, βάθος δὲ ποδῶν τριάκοντα. διώροφον δ' ἦν ἐκάστου τείχους τὸ ὕψος, καὶ ἐν αὐτῷ κοίλῳ τε ὄντι καὶ στεγανῷ κάτω μὲν ἐστάθμευον ἐλέφαντας τριακόσιοι, καὶ θησαυροὶ παρέκειντο αὐτοῖς τῶν τροφῶν, ἵπποστάδια δ' ὑπὲρ αὐτοῦς ἦν τετρακισχιλλοὶς ἵπποις, καὶ ταμιεῖα χιλοῦ τε καὶ κριθῆς, ἀνδράσι τε καταγωγὰ πεζοῖς μὲν ἐς δισμυρίους, ἵππεῦσι δὲ ἐς τετρακισχιλλούς. τοσὴδε παρασκευὴ πολέμου διετέτακτο σταθμεύειν ἐν τοῖς τείχεσι μόνοις. γωνία δ' ἡ παρὰ τὴν γλῶσσαν ἐκ τοῦδε τοῦ τείχους ἐπὶ τοὺς λιμένας περιέκαμ-
96 πτεν, ἀσθενὴς ἦν μόνη καὶ ταπεινὴ, καὶ ἡμέλητο ἐξ ἀρχῆς. οἱ δὲ λιμένες ἐς ἀλλήλους διεπλέοντο, καὶ ἔσπλους ἐκ πελάγους ἐς αὐτοὺς ἦν ἐς εὖρος ποδῶν ἑβδομήκοντα, ὃν ἀλύσεσιν ἀπέκλειον σιδηραῖς. ὁ μὲν δὲ πρῶτος ἐμπόροις ἀνεῖτο, καὶ πείσματα ἦν ἐν αὐτῷ πυκνὰ καὶ ποικίλα· τοῦ δ' ἐντὸς ἐν μέσῳ

— αὐχὴν] Landenge = Isthmus. — ταινία] Erdzunge oder Landspitze. — μέση λίμνης τε καὶ τῆς θαλάσσης] Zwischen dem See (Stagnum) von Tunis und dem Golf von Tunis (= *sinus Carthaginiensis*). — περίκρημνα ὄντα] weil hier steile Abhänge waren, die Küste steil abfiel, ähnlich wie die Lage der Achradina zu Syracus. — ἡ Βύρσα] darunter ist nicht allein die Burg zu verstehen, sondern der ganze Stadttheil, welcher Byrsa hiess und einen Umfang von 22 Stadien hatte. — διπλέθρου] etwa 200 Fuss, denn das πλέθρον wird als der sechste Theil des Stadion berechnet (= 600 Fuss). Die Elle (πῆχυς) = 1½ Fuss oder 24 Daktylen oder 6 Handbreiten (παλαισταί). — τετρώροφοι] = 4 Stockwerke hoch. — βάθος] Tiefe = Breite. — καὶ στεγανῷ] d. h.

der innere Raum war gewölbt. — ὑπὲρ αὐτοῦς] nicht etwa im oberen Stockwerk, sondern = weiterhin befanden sich im unteren Stockwerk die Pferdeställe. — καταγωγὰ] = Wohnungen, Kasernen. — γωνία] die Eckmauer an der Taenia. C. 96. ἐς ἀλλήλους διεπλέοντο] d. h. man konnte von dem einen in den andern einlaufen, sie lagen neben einander, von dem Kaufhafen lief man in den Kriegshafen, ähnlich wie in Kiel der Kriegshafen mit dem Kaufhafen in Verbindung steht, nur waren in Karthago beide Häfen mehr getrennt und nur durch eine schmale Einfahrt verbunden. — ἀλύσεσιν σιδηραῖς] Eine ähnliche Absperrung des Hafens durch eiserne Ketten wird auch in der neueren Geschichte mehrfach erwähnt. — πείσματα] Gewundene

ἡσος ἦν, καὶ κρηπίδι μεγάλας ἢ τε νῆσος καὶ ὁ λιμὴν διεί-
ηπτο. νεωρίων τε ἔγεμον αἱ κρηπίδες αἶδε ἐς ναῦς διακοσίας
αὐτὰ εἰκοσι πεποιημένων, καὶ ταμιείων ἐπὶ τοῖς νεωρίοις ἐς
τριηρετικὰ σκεύη. κίονες δ' ἐκάστου νεωσοίκου προὔχον Ἰωνι-
κοὶ δύο, ἐς εἰκόνα στοᾶς τὴν ὅψιν τοῦ τε λιμένος καὶ τῆς νήσου
τεριφέροντες. ἐπὶ δὲ τῆς νήσου σκηνὴ πεποιήτο τῷ ναυάρχῳ,
ἔθεν ἔδει καὶ τὸν σαλπικτὴν σημαίνειν καὶ τὸν κήρυκα προ-
λέγειν καὶ τὸν ναύαρχον ἐφορᾶν. ἔκειτο δ' ἡ νῆσος κατὰ τὸν
ἔσπλουν, καὶ ἀνέτέτατο ἰσχυρῶς, ἵνα ὁ τε ναύαρχος τὰ ἐκ
πελάγους πάντα ἐφορᾷ, καὶ τοῖς ἐπιπλέουσιν ἀφανῆς ἢ τῶν
ἔνδον ἢ ὅψις ἢ ἀκριβής. οὐ μὲν οὐδὲ τοῖς ἐσπλεύσασιν ἐμπό-
ροις εὐθὺς ἦν τὰ νεώρια σύνοπτα· τεῖχος τε γὰρ αὐτοῖς δι-
πλοῦν περιέκειτο, καὶ πύλαι, αἱ τοὺς ἐμπόρους ἀπὸ τοῦ πρώ-
του λιμένος ἐς τὴν πόλιν ἐσέφερον οὐ διερχομένους τὰ νεώρια.

B) Eroberung und Zerstörung von Karthago (App. 105. 112. 115—125.
127—135).

ἐν τούτῳ δὲ καὶ ἡ σύγκλητος ἐς τὸ στρατόπεδον ἔπεμπε 105

(ποικίλα) Ankertaue zum Anlegen
der Schiffe. — νῆσος ἦν] Kothon;
aber auch der Hafen selbst wird
Kothon genannt. „Hier haben wir
nun den berühmten Kothon oder
Hafen vor uns, der sich jetzt in
zwei grossen Teichen darstellt, von
denen der entferntere (der ehema-
lige Kriegshafen) eine kleine Insel
in der Mitte hat. In neuerer Zeit
hat man einen Fahrweg zwischen
den beiden Teichen angelegt, aber
die beiderseitigen Gewässer stehen
doch noch mittels unterirdischer
Röhren mit einander in Verbindung.
Sowohl auf der kleinen Insel als an
dem Ufer der Häfen finden sich
noch Spuren alten Mauerwerks. In
der Nähe befinden sich die Schutt-
haufen des Forums, wo man eine
kolossale Marmorbüste der Sami-
schen Juno aufgefunden hat.“ N.
Davis, Karthago und seine Ueber-
reste, Leipz. 1863, p. 71. — διεί-
ηπτο] war eingefasst mit steiner-

nen Dämmen, ähnlich wie der Rhein-
hafen in Köln. — τριηρετικὰ σκεύη]
Schiffsgeräte überhaupt; denn
Karth. hatte fast gar keine Trieren,
sondern Quinqueremen (Penteren).
— ἐς εἰκόνα στοᾶς] so dass sie der
Rundseite des Hafens das Ansehen
einer Gallerie oder Säulenhalle
(porticus) gaben. — σκηνή] Nicht
etwa ein Zelt, sondern ein Amts-
gebäude mit freier Rundschau vom
Dache aus, einer Art specula. —
ἀνέτέτατο] ragte in die Höhe, trat
über die Wasserfläche stark hervor.
— οὐ διερχομένους] ohne dass sie
die Schiffswerfte betraten.

C. 105. Gegen den verzweifelten
Widerstand der Karthager konnten
die Consuln nichts ausrichten. Cen-
sorinus kehrte bald nach Beginn
der Belagerung nach Rom zurück,
um Comitien zu halten, Manilius
wurde von Hasdrubal, welcher in
Nepheris stand, zweimal zurückge-
schlagen, nur der Militärtribun P.

τούς ελθομένους καὶ μεταδώσαντας αὐτῇ τὰ ἀκριβέστατα, ὃν ὁ τε Μανίλιος καὶ τὸ συνέδριον καὶ οἱ λοιποὶ τῶν χιλιῶν, ἐσβεσμένου τοῦ φθόγου διὰ τὴν εὐκρασίαν, ἐμαρτύρησαν τῷ Σκιπίωνι, καὶ ὁ στρατὸς ἅπας καὶ τὰ ἔργα ἐπ' ἐκείνῳ ὥστ' ἐκανελθόντες οἱ πρόβειοι διεθρόνησαν ἐς ἅπαντας τὴν ἐμπειρίαν καὶ ἐπίτευξιν τοῦ Σκιπίωνος καὶ τῆς στρατιᾶς ἐς αὐτὸν ὁρμήν. ἡ δὲ βουλὴ τούτοις μὲν ἔχαιρε, πολλῶν γεγενημένων πταισμάτων ἐς Μασσανάσσην ἔπεμπε, καὶ παρὰ κάλει συμμαχεῖν αὐτὸν ἐρωμένως ἐπὶ Καρχηδόνα. ὁ δ' ἐπὶ τούτοις μὲν τῶν πρόβειων οὐ κατελήφθη, κάμνων δὲ γήραι καὶ νόσῳ καὶ παῖδας ἔχων νόθους μὲν πλείονας, οἷς δεδώρητο ποικίλῃ γνησίους δὲ τρεῖς οὐδὲν ἀλλήλοις τὰ ἔργα εἰκότας, ἐκάλεσε Σκιπίωνα κατὰ φιλίαν αὐτοῦ τε καὶ τοῦ πάππου σύμβουτον οἱ περὶ τῶν τέκνων καὶ τῆς ἀρχῆς ἐσόμενον. ὁ δὲ ᾗ μὲν αὐτίκα, μικρὸν δὲ πρὶν ἐλθεῖν ὁ Μασσανάσσης ἀποψύχων ἐσκηψε τοῖς παισὶ πείθεσθαι τῷ Σκιπίωνι, ὥς ἂν αὐτοῖς διαφύγῃ τὰ ὄντα.

- 112 ἐς δὲ Ῥώμην ἐξαγγελλομένης τῆς τε Πίσωνος ἀπραξίας καὶ Καρχηδονίων παρασκευῆς, ὁ δῆμος ἤχθητο καὶ ἐδεδοίκει αὐτῶν.

Corn. Scipio rettete das Heer vor völliger Vernichtung. Ausserdem befreite er eine vom Feinde abgeschnittene Heeresabtheilung (4 Cohorten), die man bereits für verloren gehalten hatte. Das Heer glaubte, Scipio stehe mit der Gottheit im Bunde, die auch seinem Grossvater die Zukunft offenbart haben sollte. Und wie er durch Tapferkeit und militärischen Scharfblick sich die Liebe und das Vertrauen der Soldaten erwarb, so gewann er auch durch Rechtlichkeit und Biederkeit die Achtung der Feinde. — ἐν τούτῳ δὲ] Noch im J. 149 nach dem Unglück bei Nephesis. — ἔπεμπε τοὺς ελθομένους] Vgl. Liv. XLIV, 18 iam omnium primum a senatu petiit (Aem. Paulus), ut legatos in Macedoniam mitterent ad exercitus visendos classemque, et ut conperta referrent in senatu, quid aut terrestribus aut navalibus copiis opus esset etc. — ἐφ' ὧν] bei dieser Commission. — τὸ συνέδριον] = consilium, der Kriegsrath. — ἐσβεσμένου τοῦ φθόγου] Die unglückliche Ex-

pedition nach Nephesis war unternommen worden, gerade weil Scipio davon abrieth. — ἐπ' ἐκείνους] das ausserdem. — ἐπίτευξιν] = felicitatem, cf. Cic. de inp. Pomp. § 28 ego enim sic existimo, in summo imperatore quattuor has res inesse oportere: scientiam rei militaris (= ἐμπειρία), virtutem, auctoritatem (= τῆς στρατιᾶς ἡ ἐς αὐτὸν ὁρμή), felicitatem. — συμμαχεῖν . . ἐπὶ Καρχηδόνα] er solle ein kräftiges Bundesheer mit gegen K. stellen. — οὐ κατελήφθη] sie trafen ihn nicht mehr lebend an. — τὰ ἔργα] an Anlagen und Betragen.

C. 112. Τῆς Πίσωνος ἀπραξίας. Der Consul des J. 148 L. Calpurnius Piso (*Lex Calpurnia de repetundis* 149!) verbrachte die Zeit mit nutzlosen Versuchen auf die kleineren Städte Afrikas (Hippo) und kam gar nicht vor Karthago selbst. — παρασκευῆς] „ἐπεμπον δὲ καὶ ἐς Μικίπην καὶ Μαστανάβαν (den Söhnen des Masinissa) καὶ ἐς τοὺς αὐτονόμους Μαυρουσίων, παρακαλοῦντες ὁμοῦ καὶ διδάσκοντες ὅτι

μένου πολέμου μεγάλου τε καὶ ἀδιαλλάκτου καὶ γείτονος· γὰρ τινα διάλυσιν προσεδόκων, ἅπιστα πρότεροι κελεύσαντες. τῶν δ' οὐ πρὸ πολλοῦ Σκιπίωνος ἔργων, ἐν Λιβύῃ χιλιρχοῦντος ἔτι, μεμνημένοι, καὶ παραβάλλοντες αὐτὰ τοῖς παρῶσι, τῶν τε ἐπεσταλμένων σφίσιν ὑπὸ τῶν ἐκ στρατοπέδου ἐλθόντων καὶ οἰκείων ἀναφέροντες, ὥρμητο ὑπατον ἐς Καρχηδόνα πέμπειν Σκιπίωνα. ἐνείσθηκει δ' ἀρχαιρέσια, καὶ ὁ Σκιπίων (οὐ γὰρ πῶ δι' ἡλικίαν αὐτῷ συνεχώρουν ὑπατεύειν οἱ νόμοι) ἀγορανομίαν μετήει, καὶ ὁ δῆμος αὐτὸν ὑπατον ἤρεϊτο. ταρανόμου δ' ὄντος, καὶ τῶν ὑπάτων προφερόντων αὐτοῖς τὸν νόμον, ἐλιπάρουν καὶ ἐνέκειντο, καὶ ἐκεκράγεσαν ἐκ τῶν Τυλλίου καὶ Ῥωμύλου νόμων τὸν δῆμον εἶναι κύριον τῶν ἀρχαιρεσιῶν, καὶ τῶν περὶ αὐτῶν νόμων ἀκυροῦν ἢ κυροῦν ὃν ἐθέλοιεν. τέλος δὲ τῶν δημάρχων τις ἔφη τοὺς ὑπάτους ἀφαιρῆσθαι τὴν χειροτονίαν, εἰ μὴ συνθεῖγτο τῷ δήμῳ. καὶ ἡ βουλὴ τοῖς δημάρχois ἐπέιδετο λῦσαι τὸν νόμον τόνδε καὶ μετὰ ἔτος ἐν αὐτίς ἀναγράψαι, οἷόν τι καὶ Λακεδαιμόνιοι, λύοντες ἐν χρεῖα τὴν ἀτιμίαν τῶν ἀλόντων περὶ Πύλον, ἔφασαν „κοιμάσθων οἱ νόμοι τήμερον.“ οὕτω μὲν ὁ Σκιπίων ἀγορανομίαν μετιὼν ἦρhto ὑπατος, καὶ αὐτὸν ὁ σύναρχος Δρουῖσος περὶ Λιβύης πρὸς αὐτὸν ἐκέλευε διακληροῦσθαι, μέχρι τις τῶν δημάρχων ἐσηγήσατο τῆσδε τῆς στρατηγίας τὴν κρίσιν τοῦ δήμου γενέσθαι· καὶ ὁ δῆμος εἵλετο τὸν Σκιπίωνα. ἐδόθη δ' αὐτῷ

καὶ σφίσι μετ' αὐτοὺς ἐπιχειρήσουσι Ῥωμαῖοι. ἔστελλον δὲ καὶ ἐς Μακεδονίαν πρὸς τὸν νομιζόμενον υἱὸν εἶναι Περσέως (Pseudophilipp oder Alexander), πολεμοῦντα Ῥωμαίοις, καὶ ἀνέπειθον ἔχεσθαι τοῦ πολέμου καρτερῶς ὥς οὐκ ἐλλειψόντων αὐτῷ χρημάτων καὶ νεῶν ἀπὸ Καρχηδό-
νος.“ — ἅπιστα] Es war ihnen die Autonomie zugestanden unter der Bedingung, dass sie binnen 30 Tagen 300 Jünglinge aus den vornehmsten Familien als Geisseln sendeten und das Versprechen leisteten, den Befehlen der Consuln nachzukommen. Als die Römische Flotte in Utika anlangte, verlangten die Consuln vor allen Dingen die Auslieferung aller Waffen und Kriegsmaschinen. Als diese abgegeben waren, ward die Maske der Doppelzüngig-

keit und Verrätherei abgeworfen, Censorinus verkündete den Befehl des Senats: Karthago solle zerstört werden, seine Bürger sollten sich an einem andern Theile des Landes ansiedeln, wenigstens zwölf Meilen von der Stadt. — οἱ νόμοι] Die *lex Villia Annalis* (180) schrieb ein bestimmtes Alter für jedes höhere Amt vor: 31 Jahre für die Quaestur, 37 für die Aedilität, 40 für die Praetur, 43 für das Consulat. — ἀγορανομίαν] Aedilität. Scipio war damals etwa 37 Jahre alt. — Τυλλίου] *Servius Tullius*; übersetze: die Gesetze des Serv. Tull., ja schon die des Romulus. — ἀφαιρῆσθαι] Die Leitung der Wahl entziehen. — κοιμάσθων οἱ νόμοι τήμερον] Wird auch berichtet als ein Ausspruch des Agesilaus nach der

στρατὸς ἐκ μὲν καταλόγου, ὅσος ἦν ἀντὶ τῶν ἀπολωλότων
ἐθέλοντας δ' ἄγειν ὅσους πείσειε παρὰ τῶν συμμάχων, καὶ
βασιλέας καὶ πόλεις, ὅσας δοκιμάσειε, πέμπειν, τὸν Ῥωμαίων
δῆμον ταῖς ἐπιστολαῖς ἐπιγράφοντα. καὶ ἔστιν οὕτως ἔλαβεν οἱ
παρὰ τε πόλεων καὶ βασιλέων.

- 115 ὁ δὲ Σκιπίων οὐδὲν εὐκοσμον ἐν τοῖς στρατιώταις ὄρει
οὐδὲ τεταγμένον, ἀλλ' ἐς ἀργίαν καὶ πλεονεξίαν καὶ ἀρπαγὴν
ὑπὸ τοῦ Πίσωνος ἐπιτετραμμένους, ἄλλο τε πλῆθος αὐτῶν
συνόντας ἀγοραῖον, οἱ τῆς λείας χάριν ἐπόμενοι τοῖς θρασυτε-
ροῖς συνεξέτρεχον ἐπὶ τὰς ἀρπαγὰς ἄνευ παραγγέλματος τοῦ
τοῦ νόμου λιποστρατιώτην ἐν τοῖς πολέμοις ἡγουμένου τῶν
ἀποχωροῦντα πορρωτέρω σάλπιγγος ἀκοῆς ὅσα τε πταίσαν-
οὔτοι, πάντα ἐς τὸν στρατηγὸν ἀναφερόμενα, καὶ ὅσα διαρι-
σειαν, ἑτέρας τ' ἐριδος αὐτοῖς καὶ κακῶν γιγνόμενα ἀρχαί·
πολλοὶ γὰρ καὶ συσκήνων κατεφρόνουν διὰ τὰ κέρδη, καὶ
ἀνόμους πληγὰς καὶ τραύματα καὶ ἀνδροφονίας ἐχώρουν. αἰ-
σιδόμενος ὁ Σκιπίων, καὶ ἐλπιζόμενος οὐποτε κρατήσῃν τῶν
πολεμίων εἰ μὴ τῶν ἰδίων κρατήσῃ, συνήγαγεν ἐς ἐκκλησίαν
116 αὐτούς, καὶ ἐπὶ βῆμα ὑψηλὸν ἀναβὰς ἐπέπληξεν αὐτοὺς. «ἐγώ
μεθ' ὑμῶν, ὦ ἄνδρες, ὑπὸ Μανιλίῳ στρατηγῷ ταττόμενος, τῆς
εὐπειθείας ἐν ὑμῖν μάρτυσιν ἔδωκα πείραν, ἣν νῦν ὑμᾶς αἰτῶ
στρατηγῶν, κολάσαι μὲν ἐς ἔσχατον ἐξουσίαν ἔχων τοὺς ἀπει-
θοῦντας, ὠφέλιμον δ' ἡγούμενος προαγορεύσαι. ἴστε δὲ ὅτι
πράττετε· καὶ τί με δεῖ λέγειν ἃ αἰσχύνομαι; ληστεύετε μᾶλλον
ἢ πολεμεῖτε, καὶ διαδιδράσκετε, οὐ στρατοπεδεύετε· καὶ πανη-
γυρίζουσιν ὑπὸ τῶν κερδῶν, οὐ πολιορκοῦσιν εἰσάγετε· καὶ
τρυφᾶν ἐθέλετε πολεμοῦντες ἔτι, οὐ νενικηκότες. τοιγάρτοι τὰ
τῶν πολεμίων ἐξ ἀέλπτου καὶ βραχείως, οὐ κατέλιπον, ἐς το-
σοῦτον ἐπῆρται δυνάμεως, καὶ ἡμῖν ὁ πόνος ἐκ τῆσδε τῆς
ῥασιγίας γέγονε χαλεπώτερος. τὰς δ' αἰτίας εἰ μὲν ἐν ὑμῖν
οὐσας ἐώρων, εὐθὺς ἂν ἐκόλαζον· ἐπεὶ δ' ἀνατίδῃμι ἑτέρῳ,
νῦν μὲν ὑμᾶς ἀφίημι τῶν μέχρι νῦν γεγονότων. ἦκω δὲ οὐ
ληστεύσων ἔγωγε ἀλλὰ νικήσων, οὐδὲ χρηματιούμενος πρὸ τῆς

Schlacht bei Leuktra. — ἐπιγράφοντα] Der Consul fordert zur Hülfe auf im Namen des Römischen Volkes.

C. 115. πλῆθος ἀγοραῖον] Klein-
händler und Müssiggänger, Maro-

deurs. — λιποστρατιώτην] = Deser-
teur. — ἐπέπληξεν αὐτοὺς] hielt er
folgende Strafrede.

C. 116. προαγορεύσαι] warnen. —
ἐτέρῳ] Dem Consul Calpurnius Piso.

ἰκῆς, ἀλλὰ τοὺς ἐχθροὺς πρῶτον ἐξεργασόμενος. ἅπιτε πάν-
 ες ἐκ τοῦ στρατοπέδου σήμερον, ὅσοι μὴ στρατεύεσθε, χωρὶς
 ὧν ἐπιτραπησομένων ὑπ' ἐμοῦ μένειν. τοῖς δ' ἐξιοῦσιν οὐδ'
 πανελθεῖν δίδωμι, πλὴν εἴ τις ἀγορὰν φέροι, καὶ ταύτην στρα-
 ιωτικὴν τε καὶ ψιλὴν. ἔσται δὲ καὶ τούτοις χρόνος ὠρισμένος
 ὃν ὧ τὰ ὄντα διαθήσονται, καὶ τῆς πράξεως αὐτῶν ἐγὼ καὶ ὁ
 αἰμίης ἐπιμελησόμεθα. καὶ τάδε μὲν εἰρήσθω τοῖς περιτοῖς,
 ὅμῃν δὲ τοῖς ἐστρατευμένοις ἐν ἔστω παράγγελμα κοινὸν ἐπὶ
 τᾶσιν ἔργοις ὁ ἐμὸς τρόπος καὶ πόνος· πρὸς γὰρ τόδε κατευθύ-
 νοντες αὐτοὺς οὔτε προθυμίας ἀμαρτήσεσθε οὔτε χάριτος ἀτυ-
 χήσετε. χρὴ δὲ νῦν μὲν πονεῖν, ἐν ᾧ κινδυνεύομεν, τὰ δὲ
 κέρδη καὶ τὴν τρυφὴν ἐς τὸν πρέποντα καιρὸν ἀναθέσθαι.
 ταῦτ' ἐγὼ προσταάσω καὶ ὁ νόμος, καὶ τοῖς μὲν εὐπειθῶς
 ἔχουσιν οἴσει πολλῶν ἀγαθῶν ἀμοιβήν, τοῖς δ' ἀπειθοῦσι μετά-
 νοιαν.“

ὁ μὲν δὴ Σκιπίων ταῦτ' εἶπε, 'καὶ εὐθύς ἀπήλαυνε τὸ 117
 πλῆθος ἀνδρῶν ἀχρείων, καὶ σὺν αὐτοῖς ὅσα περιττὰ καὶ μά-
 ταια καὶ τρυφερά ἦν. καθαροῦ δὲ τοῦ στρατοῦ γενομένου καὶ
 περιδεοῦς καὶ ἐς τὰ παραγγελλόμενα ὀξέος, ἀπεπείραξε τῶν κα-
 λουμένων Μεγάρων νυκτὸς μιᾶς διχῇ λανθάνων. χωρίον δ'
 ἐστὶν εὐμέγεθες ἐν τῇ πόλει τὰ Μέγαρα, τῷ τείχει παρεξενγ-
 μένον· ἐς ὃ τῇ μὲν ἑτέρους περιέπεμπε, τῇ δ' αὐτὸς σὺν πελέ-
 κεσι καὶ κλίμαξι καὶ μοχλοῖς ἐβάδιζε σταδίους εἴκοσι ἀψοφητί,
 μετὰ σιγῆς βαθυτάτης. αἰσθήσεως δ' ἄνωθεν, ὅτε μάλιστ'
 ἐπλησίαζε, καὶ βοῆς ἀπὸ τειχῶν γενομένης, ἀντεβόησεν αὐτός
 τε πρῶτος καὶ ὁ στρατὸς αὐτοῦ καὶ οἱ ἐπὶ θάτερα ἀπεσταλμέ-
 νοι μέγιστον, ὥστε τὸ πρῶτον τοὺς Καρχηδονίους καταπλαγῇ-
 ναι, τοσούτων ἐχθρῶν ἐν πλευραῖς ἄφνω νυκτὸς ἐπιγενομένων.
 κατὰ μὲν οὖν τὸ τεῖχος οὐδέν, καίπερ ἐπιχειρῶν, ἦνυεν, ἐς δέ

— ἐξεργασόμενος] um zu bezwingen.

— τῶν ἐπιτραπησομένων] ἐπιτρέ-
 πομαι = ich erhalte die Erlaubniss.

— ψιλὴν] einfache, opp. luxuriöse
 (τρυφερά). — τὰ ὄντα διαθήσονται]
 Die Marktwaaren ausstellen. — ὁ
 αἰμίης] der Quaestor. — τοῖς πε-
 ριτοῖς] die nicht zum Heere ge-
 hören. — αὐτοὺς] = ὅμῃς αὐτούς.

C. 117. περιδεοῦς] und wieder
 Furcht bekam vor dem Feldherrn
 und dem Militärgesetz. — ὀξέος]
 schnellen, pünktlichen Gehorsam

leistete. — διχῇ] auf zwei Punkten.

— τῶν καλουμένων Μεγάρων] Es
 sind dies die Vorstädte von Kartha-
 go oder der Theil der Stadt, wel-
 cher gegen das Festland zu lag und
 durch eine dreifache Fortifications-
 linie, welche quer über den Isthmus
 lief, vertheidigt ward. — Das Wort
 Megara oder Magara hängt zu-
 sammen mit magalia (Vergl. Aen. I,
 421) = Wohnungen. — τῷ τείχει
 παρεξενγμένον] unmittelbar mit der
 Mauer verbunden. — ἐν πλευραῖς]

τινος ιδιώτου πύργον ἔρημον, ἐκτὸς ὄντα τοῦ τείχους καὶ ὄψος ἴσον ὄντα τῷ τείχει, νεανίας ἀνεβίβασεν εὐτόλμους. τοὺς ἐπὶ τῶν τειχῶν ἀκοντίοις ἀνέστελλον, ξύλα τε καὶ σανίδας ἐς τὸ διάστημα ἐπιθέντες καὶ δι' αὐτῶν ἐς τὰ τείχη διαδραμόντες καθήλαντο ἐς τὰ Μέγαρα, καὶ πυλίδας κόψαντες ἐδέχοντο τὸν Σκιπίωνα. ὁ δὲ ἐσῆλθε μὲν σὺν ἀνδράσι τετρακισχίλιοις καὶ φυγὴν ταχεῖα τῶν Καρχηδονίων ἐς τὴν Βύρσαν ἦν ὡς πρὸς ἄλλης πόλεως ἀλούσης. βοή τε ἐγίγνετο ποικίλη καὶ τινὰ αἰχμαλωσία καὶ θόρυβος, ὥς καὶ τοὺς ἔξω στρατοπεδεύοντες ἐκλιπεῖν τὸ χαράκωμα καὶ ἐς τὴν Βύρσαν ὁμοῦ τοῖς ἄλλοις ἀναδραμεῖν. ὁ δὲ Σκιπίων (τὸ γὰρ χωρίον, τὰ Μέγαρα, ἐλαχυνεύετο καὶ φυτῶν ὠραίων ἔγεμεν, αἰμασιαῖς τε καὶ θριγυῖνός βάλτου καὶ ἄλλης ἀκάνθης καὶ ὀχετοῖς βαθέος ὕδατος ποικίλως τε καὶ σκολιοῖς κατάπλεων ἦν) ἔδεισε μὴ ἄβατον καὶ δυσχερὲς ἢ στρατῷ διώκοντι, ἐν ἀγνωσίᾳ μάλιστα διόδων, καὶ τις ἐν νυκτὶ ἐνέδρα γένοιτο. ἀνεξεύγνυε δὴ.

- 118 καὶ γενομένης ἡμέρας ὁ Ἀσδρούβας, χαλεπῶς ἔχων τῆς ἐπὶ τὰ Μέγαρα ἐπιχειρήσεως, ὅσα Ῥωμαίων εἶχεν αἰχμαλώτους, ἐκ τὸ τεῖχος ἀγαγών, ὅθεν εὐσύνοπτα Ῥωμαίοις ἐμελλε τὰ δρᾶμενα ἔσεσθαι, τῶν μὲν ὀφθαλμοῦς ἢ γλώττας ἢ νεῦρα ἢ αἰδοῖα σιδηροῖς ἐξεῖλκε καμπύλοις, τῶν δ' ὑπέτεμνε τὰ πέλματα καὶ τοὺς δακτύλους ἐξέκοπτεν, ἢ τὸ δέρμα τοῦ λοιποῦ σώματος ἀπέσπα, καὶ πάντας ἔμπνους ἔτι κατεκρήμνιζεν, ἀδιάλλακτοις Καρχηδονίοις τὰ ἐς Ῥωμαίους ἐπινοῶν. καὶ ὁ μὲν αὐτοῖς οὕτως ἠρέθιζε τὴν σωτηρίαν ἔχειν ἐν μόνῃ τῇ μάχῃ, περιέσπιδ' αὐτῷ ἐς τὸ ἐναντίον ὧν ἐπενόει· ὑπὸ γὰρ συνειδότος αὐτοῦ Καρχηδόνιοι τῶνδε τῶν ἀθεμίστων ἔργων περιδεεῖς ἀντὶ προθύμων ἐγίγνοντο, καὶ τὸν Ἀσδρούβαν ὥς καὶ τὴν συγγνώμην σφῶν ἀφηρευμένον ἐμίσουν· καὶ μάλιστα ἡ βουλὴ αὐτοῦ κατεβόα ὥς ὠμὰ καὶ ὑπερήφανα δεδρακότος ἐν συμφοραῖς οἰκείας τοσαῖσδε. ὁ δὲ καὶ τῶν βουλευτῶν τινὰς ἐκτείνε συλλαμβάνων, καὶ ἐς πάντα ὧν ἤδη περιδεῆς ἐς τυραννίδα μᾶλλον ἢ στρατη

an zwei entgegengesetzten Punkten. — [ιδιώτου] eines Privatmannes. — [ἀνεβίβασεν] liess hinaufsteigen. — [ἀνέστελλον] trieben zurück. — ὥς καὶ] = ὥστε καί, wie Appian und Lucian etc. fast regelmässig. — ἐλαχυνεύετο] war mit Gartengewächsen bepflanzt.

C. 118. τὰ πέλματα] Die Fusssohlen. — ὑπὸ γὰρ συνειδότος] Subst. verb. mit Gen. = im Bewusstsein dieser Gräuthaten. — ἐς τυραννίδα . . περιῆλθεν] Hasdrubal warf sich zum Dictator auf und stürzte, wie es scheint, die beiden Suffeten.

αν περιῆλθεν, ὥς ἐν τῷδε μόνῳ τὸ ἀσφαλὲς ἔξω, εἰ φοβε-
 ρς αὐτοῖς εἴη καὶ δι' αὐτὸ καὶ δυσεπιχείρητος.

ὁ δὲ Σκιπίων τὸν μὲν χάρακα τῶν ἐχθρῶν, ὃν τῇ προτέρᾳ 119
 καταλελοίπεσαν ἐς τὸ ἄστυ φεύγοντες, ἐνέπρησεν, ὅλου δὲ τοῦ
 ἰθμοῦ κρατῶν διετάφρευσεν αὐτὸν ἐκ θαλάσσης ἐπὶ θάλασσαν,
 πέχων τῶν πολεμίων ὅσον ὀρμὴν βέλους. οἱ δὲ ἐπέκειντο,
 αὐτῶν ἦν αὐτῷ τὸ ἔργον ἐπὶ σταδίου τοῦ μετώπου πέντε καὶ
 εἴκοσιν ἐργαζομένῳ τε ὁμοῦ καὶ μαχομένῳ. ὥς δὲ αὐτῷ τοῦτ'
 ξετετέλεστο, ἑτέραν ὥρυσσε τάφρον ἰσην, οὐ πολὺ τῆς προτέ-
 ρας διασχών, ἐς τὴν ἥπειρον ἀφορῶσαν. δύο τε ἐπικαρσίας
 αὐταῖς ἑτέρας περιθεὶς ὥς γενέσθαι τὸ ὅλον ὄρυγμα τετράγω-
 νον, ἐσταύρωσε πάντα ξύλοις ὑξέσιν. καὶ ἐπὶ τοῖς σταυροῖς
 τὰς μὲν ἄλλας τάφρους ἐχαράκωσε, τῇ δ' ἐς τὴν Καρχηδόνα
 ὁρώσῃ καὶ τεῖχος παρῳκοδόμησεν ἐπὶ τοὺς πέντε καὶ εἴκοσι
 σταδίους, ὕψος μὲν δώδεκα ποδῶν χωρὶς ἐπάλξεων τε καὶ
 πύργων, οἱ ἐκ διαστήματος ἐπέκειντο τῷ τείχει, τὸ δὲ βάθος ἐφ'
 ἡμισυ μάλιστα τοῦ ὕψους. ὁ δ' ἐν μέσῳ πύργος ὑψηλότητός
 τε ἦν, καὶ ἐπ' αὐτοῦ ξύλινος ἐπέκειτο τετρώροφος, ὅθεν καθε-
 ὠρα τὰ γιννόμενα ἐν τῇ πόλει. ταῦτα δ' ἡμέραις εἴκοσι καὶ
 νυξὶν ἐργασάμενος ὅλῳ τῷ στρατῷ πονοῦντι, καὶ παραλλὰξ
 ἐργαζομένῳ τε καὶ πολεμοῦντι καὶ σίτον ἢ ὕπνον αἰρουμένῳ,
 τὴν στρατιὰν ἐσῆγαγεν ἐς τόδε τὸ χαράκωμα. καὶ ἦν αὐτῷ 120
 τοῦτο στρατόπεδόν τε ὁμοῦ καὶ κατὰ τῶν ἐχθρῶν ἐπιτείχισμα
 ἐπίμηκες, ὅθεν ὀρμώμενος τὴν ἀγορὰν ἀφηρεῖτο Καρχηδονίους,
 ὅση κατὰ γῆν αὐτοῖς ἐφέρετο· ὅτι γὰρ μὴ τῷδε τῷ ἀνέμῳ μόνῳ,
 τὰ λοιπὰ ἢ Καρχηδῶν περίκλυστος ἦν. καὶ τοῦτο πρῶτον
 αὐτοῖς καὶ μάλιστα ἐγίνετο λιμοῦ καὶ κακῶν αἷτιον· ἅτε γὰρ
 τοῦ πλήθους παντὸς ἐκ τῶν ἀγρῶν ἐς τὴν πόλιν ἀνοικισαμένου,
 οὔτε προϊόντες πῃ διὰ τὴν πολιορκίαν, οὔτε ξένων ἐμπόρων
 διὰ τὸν πόλεμον θαμινὰ ἐπιόντων, μόνῃ τῇ τῆς Λιβύης ἀγορᾷ
 χρώμενοι, μικρὰ μὲν ποτε καὶ διὰ θαλάσσης, ὅτε ὥραιον εἴη,
 τὰ πλέονα δὲ κατὰ τὴν γῆν ἐπεκομίζοντο, ἀφηρημένοι δὲ τότε

C. 119. ἐπικαρσίας] er legte
 zwei schräg-laufende Gräben an

$\left(\begin{array}{cc} A & D \\ \hline B & C \end{array} \right)$ AB und CD. — ἐχαρά-

κωσε] umzog sie mit einem Wall.
 — ἐργασάμενος] Auch vor Numan-

tia zeigte Scipio ein besonderes Ge-
 schick zu Fortificationen.

C. 120. ὅτι γὰρ μὴ] denn was nicht
 von K. durch diese Landenge mit
 dem Festlande verbunden war =
 denn ausser der Verbindung mit
 der Landenge war K. sonst ganz
 vom Meer bespült. — προϊόντες]

τὴν ἐκ τῆς γῆς κορυφὴν, ἐπιπόνως ἤσθοντο τοῦ λιμοῦ. Βιδύου τε, ὅσπερ ἱππαρχος ἦν αὐτοῖς καὶ ἐπέμπετο ἐπὶ σῖτον ἐκ πολλοῦ, προσελθεῖν μὲν ἢ βιάσασθαι τὸ χαράκωμα τοῦ Σκιπίωνος οὐκ ἐτόλμα, περιφέρων δὲ τὴν ἀγορὰν ἐς τὰ πόρρω διὰ μακροῦ ναυσὶν ἐσέπεμπεν, ἐφορμουσῶν μὲν τῇ Καρχηδόνι νεώ τοῦ Σκιπίωνος· ἀλλ' οὔτε διηνεκῶς οὔτε πυκναὶ συνειστήκεσαν ὡς ἐν ἀλιμένῳ καὶ περικρήμνῳ θαλάσῃ, παρὰ τε τὴν πόλιν αὐτὴν οὐκ ἐδύναντο ἀνακωχεύειν, τῶν Καρχηδονίων τοῖς τε χερσὶν ἐφρεστώτων, καὶ τοῦ κύματος ἐκεῖ μάλιστα διὰ τὰς πέτρας ταρασσομένου. ὅθεν αἱ φορτίδες αἱ Βιδύου, καὶ εἴ τις ἄλλος ἔμπορος ὑπὸ κέρδους ἐθελοκινδύνως ἠπείλετο, φυλάσσοντες ἄνεμον ἐκ πόντου πολὺν πεπετασμένοις τοῖς ἱστίοις διέδισαν, ἀδυνάτων οὖσων ἔτι τῶν τριηρῶν ὀλκάδας φερομένας ἱστία καὶ πνεύματι διώκειν. σπανίως μὲν οὖν ἐγίγνετο, καὶ μόνον· ὅτε βλαῖον εἶη πνεῦμα ἐκ πόντου· καὶ ταῦτα δ', ὅσα φέροιεν αἱ νῆες, Ἀσδρούβας τρισμυρίοις ἀνδράσι μόνοις διένεμεν, οἳ, ἐς μάχην ἐπέλεκτο, καὶ τοῦ ἄλλου πλήθους κατεφρόνει· ὅθεν ἐμόχθουν μάλιστα ὑπὸ τοῦ λιμοῦ.

- 121 καὶ ὁ Σκιπίων αἰσθανόμενος ἐπενόει τὸν ἔσπλουν αὐτοῖς τοῦ λιμένος, ἐς δύοσιν τε ἀφορῶντα καὶ οὐ πάνυ πόρρω τῆς γῆς ὄντα, ἀποκλεῖσαι. χῶμα οὖν ἐς τὴν θάλασσαν ἔχου μακρόν, ἀρχόμενος μὲν ἀπὸ τῆς ταινίας ἢ μεταξὺ τῆς λίμνης οὕσα καὶ τῆς θαλάσσης γλῶσσα ἐκαλεῖτο, προϊὼν δ' ἐς τὸ πέλαγος καὶ εὐθύνων ἐπὶ τὸν ἔσπλουν. ἔχου δὲ λίθοις τε μεγάλαις καὶ πυκνοῖς, ἵνα μὴ ὑπὸ τοῦ κλύδωνος διαφθείροιτο. καὶ πλάτος τοῦ χώματος τὸ μὲν ἄνω τεσσάρων καὶ εἰκοσιποδῶν, τὸ δ' ἐς τὸν βυθὸν καὶ τετραπλάσιον ἦν. τοῖς δὲ Καρχηδονίοις ἀρχομένου μὲν τοῦδε τοῦ ἔργου καταφρόνησις ἦν ὡς χρονίου τε καὶ μακροῦ καὶ ἴσως ἀδυνάτου· προϊόντος δὲ σὺν ἐπείξει τοσοῦδε στρατοῦ, μήτε ἡμέραν ἐκλείποντος ἐπὶ τοῖς ἔργοις μήτε νύκτα, ἔδεισαν, καὶ στόμα ἕτερον ἐπὶ θάτερα τοῦ λιμένος ὠρουσσαν ἐς μέσον τὸ πέλαγος, οἱ μὴδὲν χῶμα προσελθεῖν ἐδύνατο ὑπὸ βάρους τε καὶ πνευμάτων ἀγριωτέρων. διώ-

sich herauswagen. — Βιδύας] αὐτοῖς ὁ Νομάς μετὰ ὀκτακοσίων ἱππέων ἀπὸ Γολόσσου προσκεχωρήκει. App. c. 111. — ἐς τὰ πόρρω] an die Vorderseite der Stadt, wo sie unmittelbar am Meer (sinus Carthaginiensis) lag. — ἐφορμουσῶν μὲν]

Mit μὲν correspondirt ἀλλ' οὔτε διηνεκῶς etc.

C. 121. χῶμα ἔχου μακρόν] Spuren dieses gigantischen Steindammes sind noch jetzt vorhanden. — πλάτος τοῦ χώματος] Die Dicke des Molo. — στόμα ἕτερον] eine neue

νῆσον δ' ἅμα γυναιξὶ καὶ παισὶν, ἐνδοθεν ἀρχόμενοι καὶ πάννυ
 ανθάνοντες· ἅμα δὲ καὶ ναῦς ἐξ ὕλης παλαιᾶς ἐναυπήγουν,
 πεντήρεις τε καὶ τριήρεις, οὐδὲν ὑπολείποντες εὐψυχίας τε καὶ
 ὁλμης. οὕτω δ' ἅπαντα ἐπέκρυπτον ὥς μηδὲ τοὺς ἀλχημαλώ-
 τούς ἔχειν τι τῷ Σκιπίωνι σαφὲς εἰπεῖν, ἀλλὰ κτύπον μὲν ἐν
 τοῖς λιμέσιν ἡμέρας τε καὶ νυκτὸς εἶναι πολὺν ἀπαύστως, τὴν
 δὲ χρεῖαν οὐκ εἰδέναι, μέχρι γε δὴ πάντων ἐτοίμων γενομένων
 οἱ Καρχηδόνιοι τὸ στόμα ἀνέωξαν περὶ ἔω, καὶ ναυσὶ πεντή-
 κοντα μὲν τριηρετικάς, κερκούροις δὲ καὶ μυοπάρωσι καὶ ἄλλοις
 βραχυτέροις πολλοῖς ἐξέπλεον, ἐς κατάπληξιν ἐσκευασμένοις
 φοβεράς. Ῥωμαίους δὲ τό τε στόμα ἄφνω γεγόμενον καὶ ὁ 122
 στόλος ἐπὶ τῷ στόματι ἐς τοσόνδε κατέπληξεν ὥς τοὺς Καρχη-
 δονίους, εἰ αὐτίκα ταῖς ναυσὶ ταῖς Ῥωμαίων ἐπέθεντο, ἡμελη-
 μέναις τε ὥς ἐν τειχομαχίᾳ, καὶ οὐδενὸς ναύτου παρόντος οὐδ'
 ἐρέτου, ὅλου ἂν τοῦ ναυστάθμου κρατῆσαι. νῦν οὖν (ἀλῶναι
 γὰρ ἔδει Καρχηδόνα) τότε μὲν ἐς μόνην ἐπιδειξὶν ἐπέπλευσαν,
 καὶ σοβαρῶς ἐπιτωθάσαντες ἀνέστρεφον, τρίτῃ δ' ἡμέρᾳ μετὰ
 τοῦτο ἐς ναυμαχίαν καθίσταντο· καὶ οἱ Ῥωμαῖοι τὰς τε ναῦς
 καὶ τὰλλα εὐτρεπισάμενοι ἀντανήγοντο. βοῆς δὲ καὶ παρακε-
 λεύσεως ἐκατέρωθεν γενομένης καὶ προθυμίας ἐρετῶν τε καὶ
 κυβερνητῶν καὶ τῶν ἐπιβατῶν, ὥς ἐν τῷδε λοιπῷ Καρχηδο-
 νίοις μὲν τῆς σωτηρίας οὔσης Ῥωμαίοις δὲ τῆς νίκης ἐντελοῦς,
 πληγαὶ τε πολλαὶ καὶ τραύματα ποικίλα ἐγίνετο παρ' ἀμφοῖν
 μέχρι μέσης ἡμέρας. ἐν δὲ τῷ πόνῳ τὰ σκάφη τῶν Λιβύων τὰ
 σμικρὰ ταῖς Ῥωμαϊκαῖς ναυσὶ μεγάλαις οὔσαις ἐς τοὺς ταρσοὺς
 ὑποτρέχοντα διετίτρη πρύμνας καὶ ἐξέκοπτε πηδάλια καὶ κώπας,
 καὶ ἄλλα πολλὰ καὶ ποικίλα ἐλύπει, εὐμαρῶς τε ὑποφεύγοντα
 καὶ εὐμαρῶς ἐπιπλέοντα. ἀκρίτου δ' ἔτι τῆς ναυμαχίας οὔσης,
 καὶ τῆς ἡμέρας ἐς θείλην τρεπομένης, ἔδοξε τοῖς Καρχηδονίοις
 ὑποχωρεῖν, οὐ τι κατὰ ἥτταν ἀλλ' ἐς τὴν ἐπιούσαν ὑπεριθε-
 μένοις. καὶ αὐτῶν τὰ σκάφη τὰ βραχύτερα προύφευγε, καὶ 123
 τὸν ἔσπλουν προλαβόντα ἐς ἄλληλα ὠθείτο ὑπὸ τοῦ πλήθους,
 καὶ τὸ στόμα βύζην ἀπέκλειεν. ὅθεν αἱ μελίσους ἐπανιοῦσαι τὸν

Ausfahrt vom Kriegshafen di-
 rect in das Meer. — μυοπάρωσι] cf.
 Cic. Verr. § 186 an quod in portu
 Syracusano piraticus myoparo
 navigavit?

C. 122. ὅλου ἂν τοῦ ναυστάθμου]

des ganzen Schiffslagers. — ἐπιτω-
 θάσαντες] ἐπιτωθάζω verspotten,
 verlachen. — ἐς τοὺς ταρσοὺς] unter
 die Ruderreihen, um das Ruderge-
 räthe zu zerbrechen.

C. 123. βύζην] Adv. = praeclu-

ἔσπλουν ἀφῆρηντο, καὶ ἐς τὸ χῶμα κατέφυγον, ὃ πρὸ τοῦ τα-
 χους εὐρύχωρον ἐμπόροις ἐς ἰδιάθесιν φορτίων ἐγεγένητο·
 πολλοῦ· καὶ παρατείχισμα ἐπ' αὐτοῦ βραχὺ ἐν τῷδε τῷ πολέμῳ
 ἐπεποιήτο, ἵνα μὴ ὡς ἐν εὐρυχώρῳ στρατοπεδεύσειαν ποιεῖν
 πολέμιοι. ἐς μὲν δὴ τόδε τὸ χῶμα αἱ νῆες αἱ τῶν Καρχηδονί-
 νων, ἀπορία λιμένος, καταφυγοῦσαι μετωπηδὸν ὠρμίσαντο
 καὶ τοὺς ἐχθροὺς ἐπιπλέοντας οἱ μὲν ἀπ' αὐτῶν τῶν νεῶν.
 δ' ἀπὸ τοῦ χῶματος, οἱ δ' ἐκ τοῦ διατειχίσματος ἀπεμάχοντο.
 Ῥωμαίοις δὲ ὁ μὲν ἐπίπλους ἦν ῥάδιος καὶ τὸ μάχεσθαι ναυό-
 ἐστώσας εὐμαρές, αἱ δ' ἀναχωρήσεις δι' ἀναστροφὴν τῶν νεῶν,
 μακρῶν οὐσῶν, βραδεῖαί τε καὶ δυσχερεῖς ἐπεγίγνοντο· ὅθι
 ἀντέπασχον ἐν τῷδε τὰ ὅμοια (ὅτε γὰρ ἐπιστρέφοντο, ἐπλίσ-
 σοντο ὑπὸ τῶν Καρχηδονίων ἐπιπλεόντων), μέχρι νῆες Σιδῆ-
 τῶν πέντε, αἱ φίλιαι Σκιπίωνος εἶποντο, τὰς μὲν ἀγκύρας καθ-
 ἦκαν ἐκ πολλοῦ διαστήματος ἐς τὸ πέλαγος, ἀψάμεναι δ' αἱ
 αὐτῶν κάλους μακροὺς εἰρεσίᾳ τοῖς Καρχηδονίοις ἐπέπλεον.
 καὶ ὅτε ἐγχρίμψιαν, ὑπεχώρουν τοὺς κάλους ἐπισπώμεναι
 κατὰ πρύμναν, αὐτίς τε ῥοθίῳ καταπλέονσαι πάλιν ἀνήγοντο
 κατὰ πρύμναν. τότε γὰρ ὁ στόλος ἅπας, τὸν νοῦν τῶν Σιδῆ-
 τῶν ὁρῶντές τε καὶ μιμούμενοι, πολλὰ τοὺς ἐχθροὺς ἔβλαπτον.
 καὶ τὸ ἔργον ἐς νύκτα ἐτελεύτα, καὶ ἐς τὴν πόλιν διέφυγον αἱ
 τῶν Καρχηδονίων νῆες, ὅσαι γε ἔτι ἦσαν ὑπόλοιποι.

- 124 Σκιπίων δὲ γενομένης ἡμέρας ἐπεχείρει τῷ χῶματι· καὶ
 γὰρ ἦν εὐκαιρον ἐπιτείχισμα τοῦ λιμένος. κριοῖς οὖν τὸ παρα-
 τείχισμα τύπτων, καὶ μηχανήματα πολλὰ ἐπάγων, μέρος αὐτῶν
 κατέβαλεν. οἱ δὲ Καρχηδόνιοι, καίπερ ὑπὸ λιμοῦ καὶ κακώσεως
 ποικίλης ἐνοχλούμενοι, νυκτὸς ἐξέδραμον ἐπὶ τὰ Ῥωμαίων
 μηχανήματα, οὐ κατὰ γῆν (οὐ γὰρ ἦν δίοδος) οὐδὲ ναυόιν
 (ἀλιτενῆς γὰρ ἦν ἡ θάλασσα), ἀλλὰ γυμνοὶ δᾶδας ἔφερον, οὐκ

*dentis coartatis naviculis portus
 ostium.* — Σιδητῶν] Aus Side in
 Pamphylien. cf. Liv. XXXV, 48:
*sinistrum cornu Aradios et ex Pam-
 phylia Sidetas tenere, quas gentes
 nullae unquam nec arte nec virtute
 navali aequassent.* — ἐκ πολλοῦ
 διαστήματος] vom Lande. — κάλους
 μακροὺς] Sie zogen an den Taüen,
 so dass sich die Schiffe schnell
 vorwärts oder rückwärts bewege-
 ten. — Die Manipulation war ähn-
 lich wie bei unseren fliegenden

Brücken. — κατὰ πρύμναν] rück-
 wärts.

C. 124. τῷ χῶματι] Es ist der Kai
 vor der Mauer, der (c. 123) den
 Punischen Schiffen zum Halt ge-
 dient hatte. Es war dies ein ge-
 legener Angriffsplatz auf den Hafen
 (ἐπιτείχισμα τοῦ λιμένος), d. h. es
 war die Absicht Scipio's, die neue
 Einfahrt in den Hafen nutzlos zu
 machen. — τὸ παρατείχισμα] Die
 Schanze, welche auf dem Kai sich
 befand. — ἀλιτενῆς] zu seicht. —

μμένους ἵνα μὴ μακρόθεν εἶεν καταφανεῖς· ἐς δὲ τὴν θάλασσαν ἐμβάντες ἢ μὴ τις ἂν προσεδόκησεν, οἳ μὲν ἄχρι τῶν αστῶν βρεχόμενοι διεβάδιζον, οἳ δὲ καὶ διένεον, ἕως ἐπὶ τὰ μηχανήματα ἐλθόντες ἐξῆψαν τὸ πῦρ, καὶ κατάφωροι γενόμενοι πολλὰ μὲν ἔπαθον, ἅτε γυμνοὶ τιτρωσκόμενοι, πολλὰ δ' ἐντέδρασαν ὑπὸ τόλμης· οἳ καὶ τὰς ἀκίδας τῶν βελῶν καὶ τὰς κίχμας ἐν στέρνοις καὶ ὄψεσι φέροντες οὐκ ἀνίεσαν, ὥσπερ θηρία ταῖς πληγαῖς ἐγκείμενοι, μέχρι τὰ μηχανήματα ἐνέπρησαν καὶ τοὺς Ῥωμαίους ἐτρέψαντο θορυβουμένους. ἐκπληξίς τε καὶ τάραχος ἦν ἀνὰ ὅλον τὸ στρατόπεδον, καὶ φόβος οἷος οὐ πρὶν, ὑπὸ μανίας γυμνῶν πολεμίων, ὥστε δείσας ὁ Σκιπίων μετὰ ἱππέων ἔξω περιέθει, καὶ τοὺς οἰκείους, εἰ μὴ λήξαιεν τῆς φυγῆς, ἐκέλευε βάλλειν. ἔστι δὲ οὗς ἔβαλε καὶ ἀπέκτεινεν, ἕως οἱ πλείους διεσώθησαν ἐς τὸ στρατόπεδον ὑπ' ἀνάγκης, καὶ διενυκτέρευσαν ἐνοπλοὶ, τὴν ἀπόγνωσιν τῶν ἐχθρῶν δεδιότες. οἳ δὲ τὰς μηχανὰς ἐμπρήσαντες ἐξένεον αὐτοὶς ἐς τὰ οἰκεία.

ἅμα δ' ἡμέρᾳ Καρχηδόνιοι μὲν, οὐκ ἐνοχλουσῶν σφᾶς ἐτι 125 μηχανῶν πολεμίων, τὸ διαπεπτωκὸς τοῦ διατειχίσματος ὠκοδόμουν, καὶ πύργους ἐν αὐτῷ πολλοὺς ἐποίουν ἐκ διαστήματος, Ῥωμαῖοι δ' ἐτέρας ἐργασάμενοι μηχανὰς χώματα ἤγειρον ἀντιμέτωπα τοῖς πύργοις, δᾶδᾶ τε συγκεκομμένην καὶ θεῖον ἐν κώθωσι καὶ πίσσαν ἐπ' αὐτοὺς ἐσφενδόνων, καὶ ἔστιν οὗς τῶν πύργων ἐνεπίμπρασαν, καὶ τοὺς Καρχηδονίους φεύγοντας ἐδίωκον. ὀλισθηρὸς δ' ἦν ὁ δρόμος ὑφ' αἵματος πεπηγότες ὑπογυίου τε καὶ πολλοῦ, ὥστε τῶν φευγόντων ἀπελίποντο ἄκοντες. ὁ δὲ Σκιπίων τοῦ χώματος ὅλου κατασχὼν ἀπετάφρευεν αὐτό, καὶ τεῖχος ἤγειρεν ἐκ πλίνθων, οὔτε κολοβώτερον τοῦ τῶν πολεμίων οὔτ' ἐκ μακροῦ διαστήματος αὐτῶν. ὥς δ' ἐξείργαστο αὐτῷ καὶ τὸ τεῖχος, τετρακισχιλίους ἐς αὐτὸ ἐπεμπεν, ἐπαφιέναι τοῖς ἐχθροῖς βέλη τε καὶ ἀκόντια σὺν καταφρονήσει. οἳ δὲ ἰσομέτωποι γενόμενοι ἔβαλλον αὐτοὺς ἐπιτυχῶς. καὶ τὸ θέρος ἐς ταῦτα ἀναλώθη.

τὴν ἀπόγνωσιν] Die Verzweiflung.
C. 125. ἀντιμέτωπα] gegenüber, *turribus adversa*. — δᾶδᾶ συγκεκομμένην] gespaltenes Kienholz. — πεπηγότες] geronnenes, klebriges Blut. — ἰσομέτωποι] in gleicher Höhe (Front.).

C. 127. Während des Winters 147/146 schlug Scipio den Nachfolger des Hasdrubal, Diogenes, der mit einem starken Heere Nopheris deckte, bis zur Vernichtung, eroberte Nopheris selbst (καὶ τὰ λοιπὰ τῆς Λιβύης χωρία) und schnitt so

127 ἀρχομένου δ' ἔαρος ὁ μὲν Σκιπίων ἐπεχείρει τῇ τε Βύρ
 608 καὶ τῶν λιμένων τῷ καλουμένῳ Κώθωνι, ὁ δὲ Ἀσθρούβ
 νυκτὸς ἐνεπίμπρη τὸ μέρος τοῦ Κώθωνος τὸ τετράγωνον. ἐ
 πίσας δ' ἔτι τὸν Σκιπίωνα ἐπιθήσεσθαι, καὶ πρὸς τόδε τὰ
 Καρχηδονίων ἐπεστραμμένων, ἔλαθε Λαίλιος ἐπὶ θάτερα τὰ
 Κώθωνος εἰς τὸ περιφερὲς αὐτοῦ μέρος ἀνελθάν. βοῆς δ' αὖ
 ἐπὶ νίκη γενομένης οἱ μὲν ἔδεισαν, οἱ δὲ πανταχόθεν ἤδη κατα
 φρονοῦντες ἐβιάζοντο τὴν ἀνάβασιν, ξύλα καὶ μηχανήματα κα
 σανίδας ἐπιτιθέντες ἐπὶ τὰ διαστήματα, ἀσθενῶν τὰ σώματα
 τῶν φυλάκων ὑπὸ τοῦ λιμοῦ γεγονότων, καὶ ταῖς γνώμας
 ἀπαγορευόντων. ληφθέντος δὲ τοῦ περὶ τὸν Κώθωνα τείχεως
 τὴν ἀγορὰν ἐγγὺς οὖσαν ὁ Σκιπίων κατέλαβεν. οὐδὲν τε
 ἐν ἐσπέρᾳ πλέον ἔτι δυνάμενος, ἐν τοῖς ὅπλοις διενυκτέρειν
 μεθ' ἀπάντων. ἀρχομένης δὲ τῆς ἡμέρας ἑτέρους ἀκμηῆτας ἐκ
 λει τετρακισχιλίους, οἱ ἐσιόντες ἱερὸν Ἀπόλλωνος, οὗ τό
 ἄγαλμα κατάχρυσον ἦν καὶ δῶμα αὐτῷ χρυσήλατον ἀπὸ χιλίων
 ταλάντων σταθμοῦ περιέκειτο, ἐσύλων καὶ ταῖς μαχαίραις ἐκ
 πτον, ἀμελήσαντες τῶν ἐφεστώτων, ἕως ἐμερίσαντο καὶ ἐπὶ τῇ
 ἔργον ἐτράποντο.

128 Σκιπίωνι δ' ἦν μὲν ἐπὶ τὴν Βύρσαν ἡ σπουδὴ· τὸ γὰρ
 ὀχυρώτατον τῆς πόλεως ἦν, καὶ οἱ πλείονες εἰς αὐτὴν συνεκ
 φεύγεσαν· τριῶν δ' οὐσῶν ἀπὸ τῆς ἀγορᾶς ἀνόδων εἰς αὐτήν.
 οἰκίαι πυκναὶ καὶ ἐξώροφοι πανταχόθεν ἦσαν, ὅθεν οἱ Ῥωμαῖοι
 βαλλόμενοι τὰς πρώτας τῶν οἰκῶν κατέλαβον, καὶ ἀπ' αὐτῶν

Karthago von aller Zufuhr voll
 ständig ab. — ἀρχομένου δ' ἔαρος] im Jahr 146. — τῇ Βύρσῃ] Die Byrsa und die Agora gränzte unmittelbar an die Häfen, zunächst den Kriegshafen. — τὸ τετράγωνον] Dieser Theil ist uns nicht weiter bekannt: es ist wahrscheinlich das Thor, welches vom Kriegshafen in die Stadt führte. — ἐπὶ θάτερα τοῦ Κώθωνος] Wahrscheinlich das Kaufhafenthor, welches zur Agora führte. Laelius war mit Scipio innig befreundet, Scipio schätzte seinen Rath und seine Tapferkeit sehr hoch. Er war der Sohn des aus dem zweiten punischen Kriege berühmten Laelius, welcher der unermüdliche Kriegsgefährte des älteren Scipio war. Vgl. Cic. Laelius. —

τό τε ἄγαλμα κατάχρυσον] Die Statue des Apollo kam nach Rom. Plut. (vita Flam. 1) redet von der Statue des Flamininus und sagt, sie stand παρὰ τὸν μέγαν Ἀπόλλωνα τὸν ἐν Καρχηδόνοσ ἀντικρὺ τοῦ Ἰπποδρόμου. Uebrigens vgl. Plin. XXXV. 4, 7, 24: L. Hostilius Mancinus (der Flottencommandant unter Piso. qui primus Carthaginem intrupersitum eius oppugnationesque depictas proponendo in foro et ipse assistens populo spectanti singula enarrando, hac comitate proximi comitiis consulatum adeptus est.

C. 128. ἀνόδων] die Strassen führten also etwas in die Höhe (Aufstieg). — τὰς πρώτας τῶν οἰκῶν κατέλαβον etc.] die Römer mussten also Haus für Haus erst

μύνοντο τοὺς ἐπὶ τῶν πλησίον. ὅτε δ' αὐτῶν κρατήσειαν, ὕλα καὶ σανίδας τοῖς διαστήμασι τῶν στενωπῶν ἐπιτιθέντες ἐββαῖνον ὡς ἐπὶ γεφυρῶν. καὶ ὅδε μὲν ὁ πόλεμος ἦν ἐπὶ τῶν ἐργῶν ἄνω, ἕτερος δ' ἐν τοῖς στενωποῖς κατὰ τοὺς ἀπαντῶντας. τόνου δὲ καὶ οἰωγῆς καὶ βοῆς πάντα καὶ ποικίλων παθῶν ἐνεπίμπλατο, κτεινομένων τε ἐν χερσὶ, καὶ ζώντων ἔτι ῥιπτουμένων ἄνωθεν ἀπὸ τῶν τεγῶν εἰς τὸ ἔδαφος, καὶ φερομένων ἐνείων ἐπὶ δόρατα ὀρθὰ ἢ αἰχμὰς ἄλλας ἢ ξίφη. ἐνεπίμπρη δ' οὐδὲν οὐδεὶς πω διὰ τοὺς ἐπὶ τῶν τεγῶν, ἕως ἐπὶ τὴν Βύρσαν ἦκεν ὁ Σκιπίων· καὶ τότε τοὺς τρεῖς ὁμοῦ στενωποὺς ἐνεπίμπρη, καὶ τὸ ἀεὶ πιμπράμενον ἑτέροις ὁδοποιεῖν ἐκέλευεν, ἵν' εὐμάρως ὁ στρατὸς ἀλλασσόμενος διαθῇ. ἄλλη δ' ἦν ἐκ τοῦδε 129 ὄψις ἑτέρων κακῶν, τοῦ μὲν αὐρὸς ἐπιφλέγοντος πάντα καὶ καταφέροντος, τῶν δὲ ἀνδρῶν τὰ οἰκοδομήματα οὐ διακροέντων εἰς ὀλίγον, ἀλλ' ἀθρόα βιαζομένων ἀνατρέπειν. ὅ τε γὰρ κτύπος ἐκ τοῦδε πολὺ πλείων ἐγίγνετο, καὶ μετὰ τῶν λίθων ἐξέπιπτον εἰς τὸ μέσον ἀθρόοι νεκροί, ζῶντές τε ἕτεροι, πρεσβῦται μάλιστα καὶ παῖδια καὶ γυναῖκα, ὅσα τοῖς μυχοῖς τῶν οἰκῶν ἐκέρυπτο, οἱ μὲν καὶ τραύματα φέροντες οἱ δ' ἡμίφλεκτοι, φωνὰς ἀηδεῖς ἀφιέντες. ἕτεροι δ', ὡς ἀπὸ τοσοῦδε ὕψους μετὰ λίθων καὶ ξύλων καὶ πυρὸς ὠθούμενοι καὶ καταπίπτοντες, εἰς πολλὰ σχήματα κακῶν διεσπῶντο ῥηγνύμενοί τε καὶ κατασσόμενοι. καὶ οὐδ' εἰς τέλος αὐτοῖς ταῦτα ἀπέχρη· λιθολόγοι γὰρ ὅσοι πελέκσει καὶ ἀξίναις καὶ κοντοῖς τὰ πίπτοντα μετέβαλλον τε καὶ ὠδοποιοῦν τοῖς διαθέουσιν, οἱ μὲν τοῖς πελέκσει καὶ ταῖς ἀξίναις, οἱ δὲ ταῖς χηλαῖς τῶν κοντῶν, τοὺς τε νεκροὺς καὶ τοὺς ἔτι ζῶντας εἰς τὰ τῆς γῆς κοῖλα μετέβαλλον ὡς ξύλα καὶ λίθους ἐπισύροντες ἢ ἀνατρέποντες τῷ σιδήρῳ, ἣν τε ἄνθρωπος ἀναπλήρωμα βόθρου· καταβαλλόμενοι δ' οἱ μὲν εἰς κεφαλὰς ἐφέροντο, καὶ τὰ σκέλη σφῶν ὑπερίσχοντα τῆς γῆς ἥσκαρον ἐπὶ πλεῖστον· οἱ δ' εἰς μὲν τοὺς πόδας ἐπιπτον κάτω, καὶ ταῖς κεφαλαῖς ὑπερεῖχον ὑπὲρ τὸ ἔδαφος, ἵπποι δ' αὐτοὺς·

stürmen, um in ihnen Poste zu fassen. — τῶν στενωπῶν] d. h. Bretter und Balken wurden querüber von einer Häuserreihe zur andern gelegt. — ἀλλασσόμενος] zur Ablösung.

C. 129. εἰς ὀλίγον] nach und nach, eins um das andre. — ἀθρόα] ganze Reihen miteinander. — κατασσόμε-

νοι] spätere Form von κατέγνωνμι, doch ist die Lesart nicht sicher (κατασπαρασσόμενοι?). — λιθολόγοι] die Schuttaufräumer. — ἀναπλήρωμα βόθρου] die Menschen, ob noch lebend oder nicht, dienten als Material zum Ausfüllen der Gräben oder Schluchten.

διαθέοντες ἐς τὰς ὄψεις ἢ τὸν ἐγκέφαλον ἐκόλαπτον, οὐχ ἐκόντων τῶν ἐποχουμένων ἀλλ' ὑπὸ σπουδῆς, ἐπεὶ οὐδ' οἱ λιθολόγοι ταῦτ' ἔδρων ἐκόντες· ἀλλ' ὁ τοῦ πολέμου πόνος καὶ δόξα τῆς νίκης ἐγγὺς καὶ ἡ τοῦ στρατοῦ σπουδή, καὶ κήρυκε ὁμοῦ καὶ σαλπικταὶ πάντα θορυβοῦντες, χιλιάρχοί τε καὶ λογαγοὶ μετὰ τῶν τάξεων ἐναλλασσόμενοι καὶ διαθέοντες, ἐνθα ἅπαντας ἐποίουν καὶ ἀμελεῖς τῶν ὀρωμένων ὑπὸ σπουδῆς.

- 130 καὶ ταῦτα πονουμένων ἐδαπανήθησαν ἐξ ἡμέραι τε καὶ νύκτες, τῆς μὲν στρατιᾶς ἐναλλασσομένης, ἵνα μὴ κάμοιεν ἐκ ἀγρυπνίας καὶ κόπου καὶ φόνου καὶ ὄψεως ἀηδοῦς, Σκιπίων δ' ἀπαύστως ἐφεστῶτος ἢ διαθέοντος ἀύπνου, καὶ σίτον οὔτις ἐπὶ τῶν ἔργων αἴρουμένου, μέχρι κάμνων καὶ παρειμένου ἐκατέεξετο ἐφ' ὑψηλοῦ, τὰ γιγνόμενα ἐφορῶν. πολλῶν δ' ἔτι προσθουμένων, καὶ τοῦ κακοῦ μακροτάτου δοκοῦντος ἐσεσθαι, προσέφυγον ἐβδόμης ἡμέρας αὐτῷ τινὲς ἐστέμμενοι στέμματι Ἀσκληπίεια· τόδε γὰρ ἦν τὸ ἱερὸν ἐν ἀκροπόλει μάλιστα τῶν ἄλλων ἐπιφανὲς καὶ πλούσιον, ὅθεν οἶδε τὰς ἱκετηρίας λαβόντες ἐδέοντο τοῦ Σκιπίωνος περὶ μόνης συνθέσθαι σωτηρίας τοῖς ἐθέλουσιν ἐπὶ τῷδε τῆς Βύρσης ἐξίεναι. ὁ δὲ ἐδίδου, χωρὶς αὐτομόλων. καὶ ἐξήεσαν αὐτίκα μυριάδες πέντε ἀνδρῶν ἅμα καὶ γυναικῶν, ἀνοιχθέντος αὐτοῖς στενοῦ διατειχίσματος. καὶ οὗτοι μὲν ἐφυλάσσοντο, ὅσοι δ' αὐτόμολοι Ῥωμαίων ἦσαν, ἀμφὶ τοὺς ἐνακοσίους μάλιστα, ἀπογνόντες αὐτῶν ἐς τὸ Ἀσκληπιεῖον ἀνέδραμον μετ' Ἀσδρούβα καὶ τῆς γυναικὸς τῆς Ἀσδρούβα καὶ δύο παίδων ἀρρένων. ὅθεν εὐμαρῶς αἰεὶ ἐμάχοντο, καίπερ ὄντες ὀλίγοι, διὰ τὸ ὕψος τοῦ τεμένους καὶ τὸ ἀπόκρημνον, ἐς ὃ καὶ παρὰ τὴν εἰρήνην διὰ βαθμῶν ἐξήκοντα ἀνέβαινον. ὥς δὲ ὁ τε λιμὸς αὐτοὺς καθήρει καὶ ἡ ἀγρυπνία καὶ ὁ φόβος καὶ ὁ πόνος, τοῦ κακοῦ προσπελάζοντος, τὸ μὲν τέμενος ἐξέλιπον.
- 131 ἐς δὲ τὸν νεῶν αὐτοῦ καὶ τὸ τέγος ἀνέτρεχον. κὰν τούτῳ λαθὼν ὁ Ἀσδρούβας ἐφυγε πρὸς τὸν Σκιπίωνα μετὰ θαλῶν. καὶ αὐτὸν ὁ Σκιπίων ἐκάθισε πρὸ ποδῶν ἑαυτοῦ, καὶ τοῖς αὐτομόλοις ἐπεδείκνυεν. οἱ δ' ὥς εἶδον, ἤτησαν ἡσυχίαν σφίσι γενέσθαι, καὶ γενομένης Ἀσδρούβα μὲν ἐλοιδορήσαντο πολλὰ καὶ ποικίλα, τὸν δὲ νεῶν ἐνέπρησάν τε καὶ κατεκαύθησαν. τὴν δὲ γυναῖκα τοῦ Ἀσδρούβα λέγουσιν, ἀπτομένου τοῦ πυρὸς

C. 130. ἀπαύστως] ohne Rast. — Ἀσκληπίεια] aus dem Tempel des Aesculap.

ἐντικρὺ τοῦ Σκιπίωνος γενομένην, κατακοσμήσασθαι τε ὡς ἐν συμφοραῖς ἐδύνατο, καὶ παραστησαμένην τὰ τέκνα εἰπεῖν ἐς ἐπήκοον τοῦ Σκιπίωνος „σοὶ μὲν οὐ νέμεσις ἐκ θεῶν, ὦ Ρωμαῖε· ἐπὶ γὰρ πολεμίαν ἐστράτευσας· Ἀσδρούβαν δὲ τόνδε πατρίδος τε καὶ ἱερῶν καὶ ἐμοῦ καὶ τέκνων προδότην γενόμενον οἷ τε Καρχηδόνης δαίμονες ἀμύναιτο, καὶ σὺ μετὰ τῶν δαιμόνων.“ εἴτ' ἐς τὸν Ἀσδρούβαν ἐπιστρέψασα εἶπεν „ὦ μιαρὲ καὶ ἄπιστε καὶ μαλακώτατε ἀνδρῶν, ἐμὲ μὲν καὶ τοὺς ἐμοὺς παῖδας τόδε τὸ πῦρ θάψει· σὺ δὲ τίνα κοσμήσεις θρίαμβον ὃ τῆς μεγάλης Καρχηδόνης ἡγεμών; τίνα δ' οὐ δώσεις δίκην τῷδε ὧ παρακαθέξῃ;“ τοσαῦτ' ὀνειδίσασα κατέσφαξε τοὺς παῖδας, καὶ ἐς τὸ πῦρ αὐτούς τε καὶ ἑαυτὴν ἐπέριψεν.

ὣδε μὲν φασὶ τὴν Ἀσδρούβα γυναῖκα, ὡς αὐτὸν ἐχρῆν Ἀσδρούβαν, εἰποῦσαν ἀποθανεῖν· ὃ δὲ Σκιπίων πόλιν ὁρῶν 132 ἑπτακοσίοις ἔτεσιν ἀνθήσασαν ἀπὸ τοῦ συνοικισμοῦ, καὶ γῆς τοσῆσδε καὶ νήσων καὶ θαλάσσης ἐπάρξασαν, ὅπλων τε καὶ νεῶν καὶ ἐλεφάντων καὶ χρημάτων εὐπορήσασαν ἴσα ταῖς ἀρχαῖς ταῖς μεγίσταις, τόλμῃ δὲ καὶ προθυμίᾳ πολὺ διασχοῦσαν, ἥ γε καὶ ναῦς καὶ ὅπλα πάντα περιηρημένην τρισὶν ὅμως ἔτεσιν ἀντέσχε πολέμῳ τοσῷδε καὶ λιμῷ, τότε ἄρδην τελευτῶσαν ἐς πανωλεθρίαν ἐσχάτην, λέγεται μὲν δακρυῦσαι καὶ φανερὸς γενέσθαι κλαίων ὑπὲρ πολεμίων, ἐπὶ πολὺ δ' ἔννοους ἐφ' ἑαυτοῦ γενομένου τε, καὶ συνιδὼν ὅτι καὶ πόλεις καὶ ἔθνη καὶ ἀρχὰς ἀπάσας δεῖ μεταβαλεῖν ὥσπερ ἀνθρώπους δαίμονα, καὶ τοῦτ' ἔπαθε μὲν Ἴλιον, εὐτυχῆς ποτε πόλις, ἔπαθε δὲ ἡ Ἀσσυρίων καὶ Μήδων καὶ Περσῶν ἐπ' ἐκείνοις ἀρχὴ μέγιστη γενομένη, καὶ ἡ μάλιστα ἐναγχος ἐκλάμψασα ἡ Μακεδόνων, εἴτε ἐκὼν εἴτε προφυγόντος αὐτὸν τοῦδε τοῦ ἔπους, „ἔσσεται ἡμεῖς ὅταν

C. 131. παραστησαμένην τὰ τέκνα] ihre Kinder zur Seite. — ὦ παρακαθέξῃ] zu dessen Füßen du sitzt.

C. 132. ἀποθανεῖν] Florus: imitata reginam, quae Carthaginem condidit. — δαίμονα] Geschick. — εἴτε ἐκὼν etc.] sei es mit Vorbedacht, sei es, dass ihm die Worte nur zufällig entfielen. Dass Scipio tief ergriffen vom Schicksale Karthago's war, dass er nicht umhin konnte, den Fall Troia's vor seine Seele zu rufen, ist bei der gründlichen Bildung des Mannes ganz natürlich. Karthago war die Metro-

pole einer mächtigen Republik und eines glücklichen und reichen Volkes, die Gründerin ausgedehnter Kolonien, die Alleinbesitzerin des Welthandels, die Niederlage des Reichthums vieler Nationen, die Mutter berühmter Männer, wie eines Hamilkar, eines Hanno, eines Hannibal, die Nebenbuhlerin und einst der Schrecken Roms. Ihr Fall war in der That ein düsteres Beispiel von der flüchtigen Dauer der Nationen, wie sie entstehen, wachsen und vergehen! — τοῦδε τοῦ ἔπους] Hom. Il. VI, 448. Vgl. die

ποτ' ὀλώλη Ἴλιος ἱρὴ καὶ Πρίαμος καὶ λαὸς ἐνυμμελίῳ Πημοιο.“ Πολυβίου δ' αὐτὸν ἐρομένου σὺν παρρησίᾳ (καὶ γὰρ ἦν αὐτοῦ καὶ διδάσκαλος) ὃ τι βούλοιο ὁ λόγος, φασὶν φυλαξάμενον ὀνομάσαι τὴν πατρίδα σαφῶς, ὑπὲρ ἧς ἄρα, τάνθρωπεια ἀφορῶν, ἐδεδίει.

καὶ τὰδε μὲν Πολύβιος αὐτὸς ἀκούσας συγγράφει· Σκιπίων δ' 133 ἐπεὶ κατέσκαπτο Καρχηδῶν, ἐπὶ μὲν τινα ἡμερῶν ἀριθμὸν ἐπέτρεψε τῇ στρατιᾷ διαρπάξαι ὅσα μὴ χρυσὸς ἢ ἄργυρος ἀναθήματα ἦν, μετὰ δὲ τοῦτ' ἀριστεῖα πολλὰ διαδοῦς ἅπασιν χωρὶς τῶν ἐς τὸ Ἀπολλώνιον ἀμαρτόντων, ναῦν μὲν ὀξυτάτας κοσμήσας λαφύροις ἄγγελον τῆς νίκης ἐστειλεν ἐς Ῥώμην. οὗ δὲ Σικελίαν περιέπεμψεν, ὅσα Καρχηδόνιοι σφῶν ἀναθήματα κοινὰ πολεμοῦντες ἔλαβον, ἐλθόντας ἐπιγιννώσκειν καὶ κομίσασθαι· ὃ καὶ μάλιστα αὐτὸν ἐδημαγωγῆσεν ὥς μετὰ τοῦ θυγατρικοῦ φιλάνθρωπον. ἀποδόμενος δὲ τὴν λείαν τὴν περισσὴν ὅπλα καὶ μηχανήματα καὶ ναῦς ἀχρήστους. Ἄρει καὶ Ἀθηναίοις διαξωσάμενος αὐτὸς ἔκαιε κατὰ τὰ πάτρια.

134 οἱ δ' ἐν ἄστει ὥσαύτως τὴν ναῦν ἰδόντες καὶ τῆς νίκης περὶ δαίλην ἐσπέραν πυθόμενοι, ἐς τὰς ὁδοὺς ἐξεπήδων καὶ διενυκτέρευον μετ' ἀλλήλων, ἡδόμενοι καὶ συμπλεκόμενοι ὡς ἄρτι μὲν ἐλεύθεροι φόβων γεγονότες, ἄρτι δ' ἄρχοντες ἐτέρῳ ἀσφαλῶς, ἄρτι δὲ βέβαιον τὴν πόλιν ἔχοντες, καὶ νενικηκότας οἶαν οὕτινα πρότερον ἄλλην νίκην. πολλὰ μὲν γὰρ αὐτοῖς συνήδεσαν ἔργα λαμπρά, πολλὰ δὲ τοῖς πατράσιν ἐς τε Μακεδόνas καὶ Ἰβήρας καὶ ἐς Ἀντίοχον τὸν μέγαν ἑναγχος καὶ περὶ αὐτὴν Ἰταλίαν πόλεμον δ' οὐδένα ἄλλον οὕτως ἐπὶ θύραις ἐπὶ φόβον αὐτοῖς ἥδεσαν, διὰ τε ἀνδρείαν καὶ φρόνημα καὶ τόλμαν ἐχθρῶν καὶ ἀπιστίαν ἐν σφίσι ἐπικίνδυνον γενόμενον.

Eroberung Roms durch den Vandalen-König Geiserich. — οὐ φυλαξάμενον] ohne Rückhalt.

C. 133. ἐς δὲ Σικελίαν περιέπεμψεν] cf. Cic. Verr. IV, § 73 aliquot saeculis post P. Scipio bello Punico tertio Carthaginem cepit; qua in victoria convocatis Siculis omnibus, quod diutissime saepissimeque Siciliam vexatam a Carthaginensibus cognorat, iubet omnia conqueri: pollicetur sibi magnae curae fore, ut omnia civitatibus, quae cuiusque fuissent, restituerentur etc. — δια-

ξωσάμενος αὐτὸς] aufgeschürzt, cf. c. 48 Σικελίαν (der ältere) νίκης ἀρίστην νενικηκώς, τὰ μὲν ἀχρηστοῦς τῆς λείας ἐνεπίμπερ διαξωσάμενος αὐτὸς, ὥσπερ εἰώθεον Ῥωμαίων οἱ στρατηγοί.

C. 134. ὥσαύτως] mit Partic. = ubi (cum) primum etc. — ἄρτι μὲν] jetzt erst. — οὕτως ἐπὶ θύραις] wegen der Karth. Flotte, welche früher die Küsten Italiens bis in die Nähe von Ostia und Rom verwüstet hatten. Auch jetzt hatte man gefürchtet, dass sich die Macht Kar-

ἀνέφερον δὲ καὶ ὧν ἔπαθον ὑπὸ Καρχηδονίων ἐν τε Σικελίᾳ καὶ Ἰβηρίᾳ καὶ περὶ αὐτὴν Ἰταλίαν ἑκαταίδεκα ἔτεσιν, Ἀννίβου βασιλέως ἐμπρήσαντος ἄσπετον καὶ μυριάδας ἀνδρῶν τριάκοντα ἑκατάκις μάχαις ἀνελόντος, ἐπὶ τε τὴν Ῥώμην πολλάκις ἐλάαντος καὶ εἰς ἔσχατον κινδύνου συναγαγόντος. ὧν ἐνθυμούμενοι μάλιστα ἐξίσταντο περὶ τῆς νίκης εἰς ἀπιστίαν αὐτῆς, καὶ οὐδὲς ἀνεκυνθάνοντο ἀλλήλων εἰ τῷ ὄντι Καρχηδῶν κατέκταται· ἐλσσχήμενον τε δι' ὅλης νυκτὸς ὅπως μὲν αὐτῶν τὰ ἱπλά περιηρέθη καὶ ὅπως αὐτίκα παρὰ δόξαν ἐτεκμήναντο ἕτερα, ἵπποις δὲ τὰς ναῦς ἀφηρέθησαν καὶ στόλον ἐπήξαντο πολὺν ἐξ Ἰλῆς παλαιᾶς, τὸ τε στόμα τοῦ λιμένος ὡς ἀπεκλείσθη, καὶ τὸ στόμα ὡς ἀνέβησαντο ἕτερον ἡμέρας ὀλίγαις, καὶ τὸ τῶν χειρῶν ὕψος αὐτοῖς διὰ στόματος ἦν, καὶ τὰ τῶν λίθων μεγέθη, καὶ τὸ πῦρ ὃ πολλάκις ταῖς μηχαναῖς ἐπήνεγχαν. ὅλως τε τὸν πόλεμον ὡς ὁρῶντες ἄρτι γιγνόμενον ἀλλήλοις διετύπουν, καὶ εἰς τὰς φαντασίας τῶν λεγομένων τῷ σχήματι τοῦ σώματος συνεφέροντο. καὶ τὸν Σκιπίωνα ὁρᾶν ἐδόκουν ἐπὶ κλιμάκων, ἐπὶ νεῶν, ἐν πύλαις, ἐν μάχαις, πανταχοῦ διαθέοντα. οὕτω μὲν οἱ Ῥωμαῖοι διενυκτέρευσαν, ἅμα δ' ἡμέρα θυσίαι τε καὶ πομπαὶ τοῖς θεοῖς ἐγίνοντο κατὰ φυλὴν, καὶ ἀγῶνες ἐπὶ τούτοις καὶ θῆαι ποικίλαι.

δέκα δὲ σφῶν αὐτῶν ἡ βουλὴ τοὺς ἀρίστους ἔπεμπε διαθησομένους Λιβύην μετὰ Σκιπίωνος εἰς τὸ Ῥωμαίων συμφέρον· οἱ Καρχηδόνος μὲν εἴ τι περίλοιπον ἔτι ἦν, ἔκριναν κατασκάψαι Σκιπίωνα, καὶ οἰκεῖν αὐτὴν ἀπείπον ἅπανσι, καὶ ἐπηράσαντο, μάλιστα περὶ τῆς Βύρσης, εἴ τις οἰκήσειεν αὐτὴν ἢ τὰ καλούμενα Μέγαρα· ἐπιβαίνειν δ' οὐκ ἀπείπον. ὅσαι δὲ πόλεις συμμαχήκεσαν τοῖς πολεμίοις ἐπιμόνως, ἔδοξε καθελεῖν ἀπάσας· καὶ ὅσαι Ῥωμαίοις βεβοηθήκεσαν, χώραν ἔδωκαν ἐκάστη τῆς

thago's zur See wieder heben würde. — ἀνέφερον] = μέμνημαι oder μιμνήσκομαι, daher Gen. — πολλάκις ἐλάσαντος] Es ist dabei auch an die Nähe Hannibal's in Etrurien und Umbrien etc. gedacht. — ἐλσσχήμενον] unterhielten sich = in circulis confabulari; denn λέσχη ist ein Erholungsort für Müssige, die daselbst sich unterhielten und zum Theil übernachteten, cf. Hom. Od. XVIII, 329. — αὐτῶν] der Kartha-

ger. — διετύπουν] = adumbrabant.

C. 135. θυσίαι τε καὶ πομπαί] = supplicationes circa pulvinaria deorum (Dankfest), cf. Cic. Phil. XIV, § 37: uti praetor supplicationes per dies L ad omnia pulvinaria constituat. — κατὰ φυλὴν] cf. Liv. VII, 28 non tribus tantum supplicatum ire placuit, sed finitimos etiam populos, ordoque eis, quo quisque die supplicarent, statutus. — ἐπιμόνως] beharrlich. —

δορικτήτου, καὶ πρῶτον μάλιστα Ἴτυκαίοις τὴν μέχρι Καρχηδόνος αὐτῆς καὶ Ἰππῶνος ἐπὶ θάτερα. τοῖς δὲ λοιποῖς φόροι ὥρισαν ἐπὶ τῇ γῇ καὶ ἐπὶ τοῖς σώμασιν, ἀνδρὶ καὶ γυναικὶ ὁμοίως. καὶ στρατηγὸν ἐτήσιον αὐτοῖς ἐκ Ῥώμης ἐπιπέμπειν ἔκριναν. οἱ μὲν δὲ ταῦτα προστάξαντες ἀπέπλεον ἐς Ῥώμην, ὁ δὲ Σικυρίων ἐποίει τὰ δόξαντα, καὶ θυσίας ἐτέλει καὶ ἀγῶνας ἐπὶ τῇ νίκῃ. ὥς δὲ αὐτῷ πάντα ἐξετετέλεστο, διαπλεύσας ἐμφανέστατα δὴ πάντων διεθριάμβευε πολύχρυσον θρίαμβον ἀγαλμάτων τε γέμοντα καὶ ἀναθημάτων, ὅσα Καρχηδόνι χρόνῳ πολλῷ καὶ συνεχέσι νίκαις ἐκ πάσης γῆς συνεννηνόχασεν ἐς Λιβύην. τότε δ' ἦν ὅτε καὶ κατὰ Μακεδόνων, ἀλόντας Ἀνδρίσκου τοῦ ψευδοφιλίππου, τρίτος ἦγετο θρίαμβος, καὶ κατὰ τῆς Ἑλλάδος πρῶτος ὑπὸ Μομμίου. [καὶ ἦν ταῦτα ἀπὸ τὰς ἐξήκοντα καὶ ἑκατὸν ὀλυμπιάδας.

Ἴτυκαίοις], „priusquam ullaecopiae in naves inponerentur, Uticenses legati Romam venerunt, se suaque omnia dedentes. ea legatio velut omen grata patribus, acerba Carthaginiensibus fuit.“ Liv. Periocha XLVIII. — στρατηγόν] = praetorem. — διεθριάμβευε] Hasdrubal u. Bithyas wurden dabei in Ketten vor dem Siegeswagen hergeführt, doch

schenkte man ihnen nach dem Triumph das Leben. — τρίτος] den über Philipp hatte Flamininus, über Persens Aemilius Paulus triumphirt; der dritte Triumphator war der Prätor Q. Caecilius Metellus. — κατὰ τῆς Ἑλλάδος] zunächst Achaia. In Jahr 146 gewann also Rom 3 Provinzen: Africa, Macedonia, Achaia.

Lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches SCHULWÖRTERBUCH

von

Friedrich Adolph Heinichen,

Dr. der Phil. u. Licentiaten der Theologie, Gymnasialprorector a. D. u. Professor.

Erster Theil:

Zweiter Theil:

Lateinisch-Deutsch. Deutsch-Lateinisch.

50 Bog. Lex.-8. 1864. geh. 1 Thlr. 24 Ngr. 45 Bog. Lex.-8. 1866. geh. 1 Thlr. 18 Ngr.

Dieses neue lateinische Wörterbuch unterscheidet sich von anderen Wörterbüchern dadurch, dass es ausschliesslich für die Zwecke der Schule — und zwar für alle Classen des Gymnasiums — berechnet ist. Beim lateinisch-deutschen Theile hat es durch Nichtberücksichtigung der in Schulen nicht gelesenen und auch beim Privatstudium der Schüler nicht in Frage kommenden lateinischen Autoren Raum gewonnen, die Latinität der Prosaiker: Cicero, Caesar, Sallust, Cornel, Livius, Curtius, Plinius d. J., Quintilian (10. Buch), Tacitus, Justin, Aurelius Victor, Eutrop und der Dichter: Plautus, Terenz, Catull, Virgil, Horaz, Tibull, Propertius, Ovid und Phaedrus in so ausführlicher und den Bedürfnissen der Schüler angemessener Weise zu behandeln und zu erklären, wie sie anderen viel umfangreicheren Wörterbüchern bei ihren weiterreichenden Zwecken nicht möglich war. Es bezeichnet genau, welches Wort und welche Wendung classisch, vor- oder nachclassisch, poetisch, spätlateinisch, einmal oder selten vorkommend, den Comikern und der Conversations-sprache angehörig etc. ist, und wird dadurch den Schülern auch als ein vorzügliches Hülfsmittel bei den lateinischen Stilübungen dienlich sein.

Der soeben erschienene zweite deutsch-lateinische Theil hat zunächst gleichmässiger und consequenter als es bisher geschehen ist, diejenigen deutschen Wörter und Wendungen ausgeschieden, welche dem Schüler bei seinen lateinischen Schreibübungen unter Voraussetzung einer angemessenen Wahl des Stoffes zu denselben nicht leicht vorkommen werden oder sollen.

Ebenso aber war das Streben des Verfassers besonders darauf gerichtet, den Schülern das, was sie wirklich bei den lateinischen Schreibübungen bedürfen, in höherem Grade und in angemessenerer Weise zu bieten als dies bisher geschehen ist und es sind zu diesem Zwecke ausser den bedeutendsten Vorgängern auch zahlreiche stilistische Uebungsbücher wie die von Heinichen, Nägelsbach, Dronke, Forbiger, Grysar, Seyffert, Sintenis-Klotz, Süpfle, Weber, Zumpt, ferner Schmidt's lateinische Phraseologie und Probst's locutionum

latinarum thesaurus mit selbständiger Prüfung und Sichtung benutzt, sowie was eigne Lectüre der Alten an die Hand gab, aufgenommen worden. In keiner Weise hat es der Herausgeber an den erforderlichen synonymischen und stilistischen Bemerkungen fehlen lassen, sowie durch zahlreiche antibarbaristische Bemerkungen vor schlechtem und fehlerhaftem Latein, besonders solchem, was am meisten cursirt und wovon selbst die grössten neueren Latinisten nicht ganz frei sind, theils mittelst des betreffenden Zeichens, theils auf andere Weise gewarnt, wie denn ausserdem das nur selten oder nur einmal Vorkommende, das Dichterische und der eigenthümliche Sprachgebrauch einzelner Schriftsteller, mit aller Sorgfalt bemerklich gemacht worden ist. Belegstellen sind, wo es nöthig und angemessen schien, ebenfalls weit mehr als in anderen Wörterbüchern, auch unter Hinzufügung mancher andern Citate beigegeben worden.

Auf die Grenzen des Sprachgebrauchs ferner und die Verbindungen, in denen ein Wort erscheint, wogegen Schüler am leichtesten und häufigsten zu verstossen pflegen, ist überall möglichst hingewiesen und auf leichte, übersichtliche, naturgemässe Anordnung und Zusammenstellung ist der Verfasser vorzüglich bedacht gewesen u. s. w.

Reallexikon **des classischen Alterthums** für Gymnasien.

Im Verein mit mehreren Schulmännern herausgegeben
von

Dr. Fr. Lübker.

Dritte durchgängig verbesserte Auflage.

72 Bogen. Lex.-8. Mit vielen Abbildungen. 3 Thlr. 10 Ngr.

WÖRTERBUCH zu' **XENOPHON'S ANABASIS.** Für den Schulgebrauch bearbeitet

von

Ferdinand Vollbrecht,

Rector zu Otterndorf.

Mit 70 in den Text eingedruckten Holzschnitten, drei lith. Tafeln
und einer Karte.

gr. 8. geh. 18 Ngr.

HISTORISCHES
QUELLENBUCH ZUR ALTEN GESCHICHTE

FÜR OBERE GYMNASIALKLASSEN.

II. ABTHEILUNG.

RÖMISCHE GESCHICHTE.

III. HEFT.

BEARBEITET VON

DR. A. WEIDNER,
CONRECTOR AM DOMGYMNASIUM IN MERSEBURG.



LEIPZIG,
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER
1868.

Vorrede.

Ueberblicken wir die Bestrebungen der neueren Zeit auf dem Gebiete des Gymnasialunterrichtes, so finden wir, dass fast alle sich zusammenfinden in dem gemeinsamen Wunsch nach Vereinfachung und Vertiefung des Unterrichtes. Freilich sind wir von dem rechten Ziele noch weit entfernt. Denn werfen wir nur einen Blick in die Schulnachrichten: in Secunda werden kurz nach einander oder neben einander gelesen Vergil, Tibull, Ovid, Cicero, Livius, Sallustius, Xenophon, Homer, Plutarch, Herodot und Arrian; in Prima Demosthenes, Plato, Thucydides, Homer, Sophocles etc. Ist aber einem Secundaner wohl zuzumuthen, dass er sich in so viele Klassiker fast zu gleicher Zeit hineinarbeitet, dass er Verstand und Gefühl allen gleichmässig öffnet, dass er also mit Liebe und Begeisterung an der Lectüre Theil nimmt? Dies ist nicht möglich, ein solcher Knabe wäre eine unnatürliche Erscheinung.

Concentration der Lectüre kann ich bis jetzt nur in der Behandlung des Caesar und des Homer finden, alle übrigen Schriftsteller werden den Schülern zerrissen und zerstückelt. Und doch wäre es der Mühe werth, einen Schüler, dessen Verstand und Phantasie an dem griechisch-römischen Alterthum gebildet und geläutert werden soll, zwei volle Jahre mit dem Studium des Livius zu beschäftigen; denn es gibt in der lateinischen Litteratur keinen Autor, der uns alle Seiten des Römischen Privat- und Staatslebens so reich eröffnete als Livius für die Zeit der Republik und Tacitus für die Kaiserzeit. Zur Ausfüllung und Vollendung der aus Livius gewonnenen Anschauung dienen dann naturgemäss Cicero's Reden.

Und dass Livius den lateinischen Stil nicht verdrängen, sondern im Gegentheil so recht geeignet ist, ihn zu bilden und (durch copia) zu stärken, dafür glaube ich sind Nägebach's Stilübungen und Stilistik der beste Beweis.

Aber alle diese Bemühungen werden nur geringe Früchte bringen, wenn wir nicht zu dem gesammten Alterthum Liebe und Begeisterung in der Jugend erwecken können. Dies wird und kann aber nicht geschehen ohne Kenntniss desselben. Je mehr wir also die stehende Lektüre extensiv beschränken, um so mehr müssen wir das Studium der alten Geschichte erweitern. Verdrängen können wir die Geschichte des Mittelalters und der neueren Zeit von dem Gymnasium nicht mehr, das aber ist möglich, dass wir uns immer gegenwärtig halten, dass dieses Studium nur eine Vorbereitung ist für die Universität, während das Studium der alten Geschichte auf der Schule abgeschlossen werden soll. Wollen wir aber dieses Ziel erreichen, so müssen wir den Unterricht in der alten Geschichte nach Prima verlegen. Dies geht aber nicht an, wenn wir die neuere Geschichte nicht aus dem Gymnasium ausweisen wollen. Denn diese Periode erfordert so viel Kenntnisse, so viel Erfahrung und Umsicht, dass ihr Studium auf einer niederen Stufe überhaupt nicht betrieben werden kann. Also bleibt nichts übrig als dass wir in Prima das Studium der alten Geschichte verbinden mit der Privatlectur und den schriftlichen Arbeiten. Dieser Absicht will unser Quellenbuch entgegen kommen, dazu will es das nöthige Material liefern.

In der Römischen Geschichte bis zur Zeit der Gracchen sind wir nun so glücklich, Quellen zu besitzen, welche zugleich als Klassiker von hohem Werthe allgemein anerkannt sind. Anders ist es mit der späteren Periode. Hier müssen wir zu Historikern greifen, die der Schule bis jetzt gänzlich fremd waren. Indessen ist dies doch nur Schein. Denn wir besitzen in Dio Cassius eine fortlaufende Quelle, welche dem Inhalt wie der Form nach sich mit Livius wohl vergleichen lässt, ja in der Auffassung grosser politischer Ereignisse ihn übertrifft. So gross Livius in der Schilderung und Beschreibung ist, so weiss ich doch nicht, ob ihn an Reichthum der Phantasie

io Cassius nicht zuweilen übertrifft. Vgl. z. B. die Schilderung von den Festlichkeiten in Misenum (Lib. 48, 37). Ein solcher Autor darf also von der Schule nicht vernachlässigt werden, wenn er sachlich unentbehrlich ist.

Um nun eine einheitliche und zusammenhängende Lectüre eines Autors zu gestatten, musste ich gegen meine frühere Absicht Appian fast gänzlich ausschliessen, zumal da ich über einen Werth, je mehr ich ihn las, mehr und mehr schwankend wurde und jetzt ganz dem Urtheil von C. Peter beitrete.

Einzelne Perioden konnten nur kurz behandelt werden, wozu ich in diesem Falle Velleius benutzte. Ich sehe z. B. nicht ein, warum sich ein Schüler lange und eingehend mit den Mordscenen eines Marius und Sulla beschäftigen soll, davon wird er in der Lectüre von Cicero's Rede pro Roscio Amerino eine bessere Anschauung gewinnen. Dagegen musste ich den Krieg des Marius mit den Cimbern und Teutonen so ausführlich als möglich mittheilen; denn der deutsche Gymnasiast muss diese Partie aus Plutarch ebenso wie die Germania des Tacitus wegen des nationalen Interesses kennen lernen.

Man könnte nun einwenden, dass bei dieser Art des Studiums der Zweck aller Lectüre verrückt werde, dass der Geist der Schüler dadurch an ein gefährliches Naschen gewöhnt werde, wodurch die Willenskraft gebrochen wird; man könnte uns die Erfahrung vorhalten: das Ganze reizt und spornt, nicht die *particulae*, es thue dem Schüler wohl, wenn er sagen könne, er habe z. B. die ganze Anabasis gelesen. (Nägelsb. Pädag. p. 112 sq.) Alle diese Gründe mögen gegen die Chrestomathien, denen sie gelten, richtig sein, unserem Unternehmen gegenüber wären sie unbillig. Denn wir haben ein Ganzes, welches Genuss und zugleich einen Sporn bieten kann. Hier hilft kein Naschen, nur ein rüstiges Vorwärtstreben zur Bewältigung des Ganzen kann den Zweck erfüllen: es gehört Ausdauer und Talent dazu, die einzelnen scheinbar disparaten Theile zu einem geistigen Gesamtbild zu vereinigen. So wird die Willenskraft und zugleich Verstand und Phantasie geweckt. Aber auch den moralischen Vortheil, den dieses Quellenstudium bietet,

διαθέοντες ἐς τὰς ὄψεις ἢ τὸν ἐγκέφαλον ἐκόλαπτον, οὐχ ἐκὼ των τῶν ἐποχουμένων ἀλλ' ὑπὸ σπουδῆς, ἐπεὶ οὐδ' οἱ λόγολογοι ταῦτ' ἔδρων ἐκόντες· ἀλλ' ὁ τοῦ πολέμου πόνος καὶ δόξα τῆς νίκης ἐγγὺς καὶ ἡ τοῦ στρατοῦ σπουδή, καὶ κήρυξ ὁμοῦ καὶ σαλπικταὶ πάντα θορυβοῦντες, χιλιάρχοι τε καὶ λογαγολογοὶ μετὰ τῶν τάξεων ἐναλλασσόμενοι καὶ διαθέοντες, ἐνθα ἅπαντας ἐποίουν καὶ ἀμελεῖς τῶν ὀρωμένων ὑπὸ σπουδῆς.

- 130 καὶ ταῦτα πονουμένων ἐδαπανήθησαν ἕξ ἡμέραι τε καὶ νύκτες, τῆς μὲν στρατιᾶς ἐναλλασσομένης, ἵνα μὴ κάμοιεν ἐκ ἀγρυπνίας καὶ κόπου καὶ φόνου καὶ ὄψεως ἀηδοῦς, Σκιπίων δ' ἀπαύστως ἐφροσύνετο ἢ διαθέοντος ἀνύπνου, καὶ σίτον οὐκ ἐπὶ τῶν ἔργων αἰρουμένου, μέχρι κάμνων καὶ παρειμένους ἐκτὸς ἐξετο ἐφ' ὑψηλοῦ, τὰ γιννόμενα ἐφορῶν. πολλῶν δ' ἔτι παρονοουμένων, καὶ τοῦ κακοῦ μακροτάτου δοκοῦντος ἔσεσθαι, προσέφυγον ἐβδόμης ἡμέρας αὐτῷ τινὲς ἐστέμμενοι στέμματα Ἀσκληπίεια· τόδε γὰρ ἦν τὸ ἱερὸν ἐν ἀκροπόλει μάλιστα τῶν ἄλλων ἐπιφανὲς καὶ πλούσιον, ὅθεν οἶδε τὰς ἱκετηρίας λαβόντες ἐδέοντο τοῦ Σκιπίωνος περὶ μόνης συνθέσθαι σωτηρίας τοῖς ἐθέλουσιν ἐπὶ τῷδε τῆς Βύρσης ἐξίεναι. ὁ δὲ ἐδίδου, καὶ αὐτομόλων. καὶ ἐξήεσαν αὐτίκα μυριάδες πέντε ἀνδρῶν καὶ γυναικῶν, ἀνοιχθέντος αὐτοῖς στενοῦ διατειχίσματος. καὶ οὗτοι μὲν ἐφυλάσσοντο, ὅσοι δ' αὐτόμολοι Ῥωμαίων ἦσαν, ἀμφὶ τοὺς ἐνακασίους μάλιστα, ἀπογνόντες αὐτῶν ἐς τὸ Ἀσκληπιεῖον ἀνέδραμον μετ' Ἀσδρούβα καὶ τῆς γυναικὸς τῆς Ἀσδρούβα καὶ δύο παίδων ἀρρένων. ὅθεν εὐμαρῶς αἰεὶ ἐμάχοντο, καίπερ ὄντες ὀλίγοι, διὰ τὸ ὕψος τοῦ τεμένους καὶ τὸ ἀπόκρημνον, ἐς ὃ καὶ παρὰ τὴν εἰρήνην διὰ βαθμῶν ἐξήκοντα ἀνέβαινον. ὡς δὲ ὁ τε λιμὸς αὐτοὺς καθήρει καὶ ἡ ἀγρυπνία καὶ ὁ φόβος καὶ ὁ πόνος, τοῦ κακοῦ προσπελάζοντος, τὸ μὲν τέμενος ἐξέλιπον.
- 131 ἐς δὲ τὸν νεῶν αὐτοῦ καὶ τὸ τέγος ἀνέτρεχον. καὶ τούτῳ λαθὼν ὁ Ἀσδρούβας ἐφυγε πρὸς τὸν Σκιπίωνα μετὰ θαλῶν. καὶ αὐτὸν ὁ Σκιπίων ἐκάθισε πρὸ ποδῶν ἑαυτοῦ, καὶ τοῖς αὐτομόλοις ἐπεδείκνυνεν. οἱ δ' ὡς εἶδον, ἤτησαν ἡσυχίαν σφίσι γενέσθαι, καὶ γενομένης Ἀσδρούβα μὲν ἐλοιδορήσαντο πολλὰ καὶ ποικίλα, τὸν δὲ νεῶν ἐνέπρησάν τε καὶ κατεκαύθησαν. τὴν δὲ γυναῖκα τοῦ Ἀσδρούβα λέγουσιν, ἀπτομένου τοῦ πυρός

ἐντικρὺ τοῦ Σκιπίωνος γενομένην, κατακοσμήσασθαι τε ὡς ἐν συμφοραῖς ἐδύνατο, καὶ παραστησαμένην τὰ τέκνα εἰπεῖν ἐς ἐπήκοον τοῦ Σκιπίωνος „σοὶ μὲν οὐ νέμεσις ἐκ θεῶν, ὦ Ῥωμαῖε· ἐπὶ γὰρ πολεμίαν ἐστράτευσας· Ἀσδρούβαν δὲ τόνδε πατρίδος τε καὶ ἱερῶν καὶ ἐμοῦ καὶ τέκνων προδότην γερόμενον οἷ τε Καρχηδόνης δαίμονες ἀμύναιντο, καὶ σὺ μετὰ τῶν δαιμόνων.“ εἴτ' ἐς τὸν Ἀσδρούβαν ἐπιστρέψασα εἶπεν „ὦ μιαρὲ καὶ ἄπιστε καὶ μαλακώτατε ἀνδρῶν, ἐμὲ μὲν καὶ τοὺς ἐμοὺς παῖδας τόδε τὸ πῦρ θάψει· σὺ δὲ τίνα κοσμήσεις θρίαμβον ὃ τῆς μεγάλης Καρχηδόνης ἡγεμών; τίνα δ' οὐ δώσεις δίκην τῷδε ὧ παρακαθέξῃ;“ τοσαῦτ' ὀνειδίσασα κατέσφαξε τοὺς παῖδας, καὶ ἐς τὸ πῦρ αὐτοὺς τε καὶ ἑαυτὴν ἐπέφριπεν.

ὣδε μὲν φασὶ τὴν Ἀσδρούβαν γυναῖκα, ὡς αὐτὸν ἐχρῆν Ἀσδρούβαν, εἰποῦσαν ἀποθάνειν· ὃ δὲ Σκιπίων πόλιν ὁρῶν 132 ἑπτακοσίοις ἔτεσιν ἀνθήσασαν ἀπὸ τοῦ συνοικισμοῦ, καὶ γῆς τοσῆσδε καὶ νήσων καὶ θαλάσσης ἐπάρξασαν, ὅπλων τε καὶ νεῶν καὶ ἐλεφάντων καὶ χρημάτων εὐπορήσασαν ἴσα ταῖς ἀρχαῖς ταῖς μεγίσταις, τόλμῃ δὲ καὶ προθυμίᾳ πολὺ διασχοῦσαν, ἥ γε καὶ ναῦς καὶ ὅπλα πάντα περιηρημένη τρισὶν ὅμως ἔτεσιν ἀντέσχε πολέμῳ τοσῷδε καὶ λιμῷ, τότε ἄρδην τελευτῶσαν ἐς πανωλεθρίαν ἐσχάτην, λέγεται μὲν δακρῦσαι καὶ φανερὸς γενέσθαι κλαίων ὑπὲρ πολεμίων, ἐπὶ πολὺ δ' ἔννοους ἐφ' ἑαυτοῦ γενομένου τε, καὶ συνιδὼν ὅτι καὶ πόλεις καὶ ἔθνη καὶ ἀρχὰς ἀπάσας δεῖ μεταβαλεῖν ὥσπερ ἀνθρώπους δαίμονα, καὶ τοῦτ' ἔπαθε μὲν Ἴλιον, εὐτυχῆς ποτε πόλις, ἔπαθε δὲ ἡ Ἀσσυρίων καὶ Μήδων καὶ Περσῶν ἐπ' ἐκείνοις ἀρχὴ μεγίστη γενομένη, καὶ ἡ μάλιστα ἑναγχος ἐκλάμψασα ἡ Μακεδόνων, εἴτε ἐκὼν εἴτε προφυγόντος αὐτὸν τοῦδε τοῦ ἔπους, „ἔσσεται ἡμᾶρ ὅταν

C. 131. παραστησαμένην τὰ τέκνα] ihre Kinder zur Seite. — ὦ παρακαθέξῃ] zu dessen Füßen du sitzt.

C. 132. ἀποθάνειν] Florus: imitata reginam, quae Carthaginem condidit. — δαίμονα] Geschick. — εἴτε ἐκὼν etc.] sei es mit Vorbedacht, sei es, dass ihm die Worte nur zufällig entfielen. Dass Scipio tief ergriffen vom Schicksale Karthago's war, dass er nicht umhin konnte, den Fall Troia's vor seine Seele zu rufen, ist bei der gründlichen Bildung des Mannes ganz natürlich. Karthago war die Metro-

pole einer mächtigen Republik und eines glücklichen und reichen Volkes, die Gründerin ausgedehnter Kolonien, die Alleinbesitzerin des Welthandels, die Niederlage des Reichthums vieler Nationen, die Mutter berühmter Männer, wie eines Hamilkar, eines Hanno, eines Hannibal, die Nebenbuhlerin und einst der Schrecken Roms. Ihr Fall war in der That ein düsteres Beispiel von der flüchtigen Dauer der Nationen, wie sie entstehen, wachsen und vergehen! — τοῦδε τοῦ ἔπους] Hom. Il. VI, 448. Vgl. die

ποι' ὁλώλη Ἴλιος ἱρὴ καὶ Πρίαμος καὶ λαὸς ἐνμειλίω Πριάμοιο.“ Πολυβίου δ' αὐτὸν ἐρομένου σὺν παρησίᾳ (καὶ γὰρ ἦν αὐτοῦ καὶ διδάσκαλος) ὃ τι βούλοιο ὁ λόγος, φασὶν οὐ φυλαξάμενον ὀνομάσαι τὴν πατρίδα σαφῶς, ὑπὲρ ἧς ἄρα, καὶ τὰνθρώπεια ἀφορῶν, ἐδεδίει.

καὶ τὰδε μὲν Πολύβιος αὐτὸς ἀκούσας συγγράφει· Σικελίαν δ' ἐπεὶ κατέσκαπτο Καρχηδών, ἐπὶ μὲν τινα ἡμερῶν ἀριθμῶν ἐπέτρεψε τῇ στρατιᾷ διαρκάζειν ὅσα μὴ χρυσὸς ἢ ἄργυρος ἀναθήματα ἦν, μετὰ δὲ τοῦτ' ἀριστεία πολλὰ διαδοὺς ἅπασαν χωρὶς τῶν ἐς τὸ Ἀπολλώνιον ἀμαρτόντων, ναῦν μὲν ὀξυτάτην κοσμήσας λαφύροις ἄγγελον τῆς νίκης ἐστειλεν ἐς Ῥώμην, καὶ δὲ Σικελίαν περιέπεμπεν, ὅσα Καρχηδόνιοι σφῶν ἀναθήματα κοινὰ πολεμοῦντες ἔλαβον, ἐλθόντας ἐπιγιγνώσκειν καὶ κομίζεσθαι· ὃ καὶ μάλιστα αὐτὸν ἐδημαγωγῆσεν ὥς μετὰ τοῦ δυνατοῦ φιλάνθρωπον. ἀποδόμενος δὲ τὴν λείαν τὴν περισσὴν ὅπλα καὶ μηχανήματα καὶ ναῦς ἀχρήστους· Ἄρει καὶ Ἀθηναίοις διαζωσάμενος αὐτὸς ἔκαιε κατὰ τὰ πάτρια.

134 οἱ δ' ἐν ἄστει ὥσαύτως τὴν ναῦν ἰδόντες καὶ τῆς νίκης περὶ δαίτην ἐσπέραν πυθόμενοι, ἐς τὰς ὁδοὺς ἐξεπήδων καὶ διενυκτέρευον μετ' ἀλλήλων, ἡδόμενοι καὶ συμπλεκόμενοι ὥς ἄρτι μὲν ἐλεύθεροι φόβων γεγονότες, ἄρτι δ' ἄρχοντες ἐτέρῳ ἀσφαλῶς, ἄρτι δὲ βέβαιον τὴν πόλιν ἔχοντες, καὶ νενικηκότας οἶαν οὔτινα πρότερον ἄλλην νίκην. πολλὰ μὲν γὰρ αὐτοῖς συνήδεσαν ἔργα λαμπρά, πολλὰ δὲ τοῖς πατράσιν ἐς τε Μακεδόνας καὶ Ἰβήρας καὶ ἐς Ἀντίοχον τὸν μέγαν ἐναγχος καὶ περὶ αὐτὴν Ἰταλίαν πόλεμον δ' οὐδένα ἄλλον οὕτως ἐπὶ θύραις ἐπίφοβον αὐτοῖς ἦδεσαν, διὰ τε ἀνδρείαν καὶ φρόνημα καὶ τόλμαν ἐχθρῶν καὶ ἀπιστίαν ἐν σφίσι ἐπικίνδυνον γενόμενον.

Eroberung Roms durch den Vandalen-König Geiserich. — οὐ φυλαξάμενον] ohne Rückhalt.

C. 133. ἐς δὲ Σικελίαν περιέπεμπεν] cf. Cic. Verr. IV, § 73 aliquot saeculis post P. Scipio bello Punico tertio Carthaginem cepit; qua in victoria convocatis Siculis omnibus, quod diutissime saepissimeque Siciliam vexatam a Carthaginensibus cognorat, iubet omnia conquiri: pollicetur sibi magnae curae fore, ut omnia civitatibus, quae cuiusque fuissent, restituerentur etc. — δια-

ζωσάμενος αὐτὸς] aufgeschürzt, cf. c. 48 Σικελίων (der ältere) νίκην ἀρίστην νενικηκώς, τὰ μὲν ἀχρηστὰ τῆς λείας ἐνεπίμπρη διαζωσάμενος αὐτός, ὥσπερ εἰώθασιν Ῥωμαίων οἱ στρατηγοί.

C. 134. ὥσαύτως] mit Partic. = ubi (cum) primum etc. — ἄρτι μὲν] jetzt erst. — οὕτως ἐπὶ θύραις] wegen der Karth. Flotte, welche früher die Küsten Italiens bis in die Nähe von Ostia und Rom verwüstet hatten. Auch jetzt hatte man gefürchtet, dass sich die Macht Kar-

ἀνέφερον δὲ καὶ ὧν ἔπαθον ὑπὸ Καρχηδονίων ἐν τῇ Σικελίᾳ καὶ Ἰβηρίᾳ καὶ περὶ αὐτὴν Ἰταλίαν ἑκατάδεκα ἔτεσιν, Ἀννίβου τετρακόσια ἐμπροσθέντος ἄσπῃ καὶ μυριάδας ἀνδρῶν τριάκοντα ἐν μάχαις μάχαις ἀνελόντος, ἐπὶ τῇ Ῥώμῃ πολλάκις ἐλάσαντος καὶ ἐς ἑσχατον κινδύνου συναγαγόντος. ὧν ἐνθυμούμενοι μάλιστα ἐξίσταντο περὶ τῆς νίκης ἐς ἀπιστίαν αὐτῆς, καὶ αὐτοὶ ἀνεπυνθάνοντο ἀλλήλων εἰ τῷ ὄντι Καρχηδῶν κατέσκαπται· ἐλεσχήνευόν τε δι' ὅλης νυκτὸς ὅπως μὲν αὐτῶν τὰ ὄπλα περιηρέθη καὶ ὅπως αὐτίκα παρὰ δόξαν ἐτεκτύναντο ἕτερα, ὅπως δὲ τὰς ναῦς ἀφηρέθησαν καὶ στόλον ἐπήξαντο πολὺν ἐξ ὕλης παλαιᾶς, τό τε στόμα τοῦ λιμένος ὥς ἀπεκλείσθῃ, καὶ στόμα ὥς ἀφύξαντο ἕταρον ἡμέρας ὀλίγαις. καὶ τὸ τῶν χειρῶν ὕψος αὐτοῖς διὰ στόματος ἦν, καὶ τὰ τῶν λίθων μεγέθη, καὶ τὸ πῦρ ὃ πολλάκις ταῖς μηχαναῖς ἐπήνεγκαν. ὅλως τε τὸν πόλεμον ὥς ὁρῶντες ἄρτι γιγνόμενον ἀλλήλοις διετύπουν, καὶ ἐς τὰς φαντασίας τῶν λεγομένων τῷ σχήματι τοῦ σώματος συνεφέροντο. καὶ τὸν Σκιπίωνα ὁρᾶν ἐδόκουν ἐπὶ κλιμάκων, ἐπὶ νεῶν, ἐν πύλαις, ἐν μάχαις, πανταχοῦ διαθέοντα. οὕτω μὲν οἱ Ῥωμαῖοι διεννυκτέρευσαν, ἅμα δ' ἡμέρα θυσίαι τε καὶ πομπαὶ τοῖς θεοῖς ἐγίνοντο κατὰ φυλήν, καὶ ἀγῶνες ἐπὶ τούτοις καὶ θεαὶ ποικίλαι.

δέκα δὲ σφῶν αὐτῶν ἡ βουλὴ τοὺς ἀρίστους ἐπεμπε διαθησομένους Λιβύην μετὰ Σκιπίωνος ἐς τὸ Ῥωμαίων συμφέρον· οἱ Καρχηδόνος μὲν εἴ τι περίλοιπον ἔτι ἦν, ἔκριναν κατασκάψαι Σκιπίωνα, καὶ οἰκεῖν αὐτὴν ἀπείπον ἅπασιν, καὶ ἐπηράσαντο, μάλιστα περὶ τῆς Βύρσης, εἴ τις οἰκήσειεν αὐτὴν ἢ τὰ καλούμενα Μέγαρα· ἐπιβαίνειν δ' οὐκ ἀπείπον. ὅσαι δὲ πόλεις συμμαχήκεσαν τοῖς πολεμίοις ἐπιμόνως, ἔδοξε καθελεῖν ἀπάσας· καὶ ὅσαι Ῥωμαίοις βεβοηθήκεσαν, χώραν ἔδωκαν ἐκάστη τῆς

thago's zur See wieder heben würde. — ἀνέφερον] = μῆμνημαι oder μιμνήσκομαι, daher Gen. — πολλάκις ἐλάσαντος] Es ist dabei auch an die Nähe Hannibal's in Etrurien und Umbrien etc. gedacht. — ἐλεσχήνευον] unterhielten sich = in circulis confabulari; denn λέσχη ist ein Erholungsort für Müssige, die daselbst sich unterhielten und zum Theil übernachteten, cf. Hom. Od. XVIII, 329. — αὐτῶν] der Kartha-

ger. — διετύπουν] = adumbrabant.

C. 135. θυσίαι τε καὶ πομπαί] = supplicationes circa pulvinaria deorum (Dankfest), cf. Cic. Phil. XIV, § 37: uti praetor supplicationes per dies L ad omnia pulvinaria constituat. — κατὰ φυλήν] cf. Liv. VII, 28 non tribus tantum supplicatum ire placuit, sed finitimos etiam populos, ordoque eis, quo quisque die supplicarent, statutus. — ἐπιμόνως] beharrlich. —

Cäsar diene gewissermassen nur zur Einleitung seiner wirklichen Aufgabe, der römischen Kaisergeschichte. Aber auch hier unterscheidet er die Geschichte der früheren Zeit von seinen eigenen Erlebnissen und der Zeitgeschichte, welche er wieder ausführlicher behandelt: *καὶ τὰ ἅλλα πάντα τὰ ἐπ' ἐμοῦ πραχθέντα καὶ λεπτολογήσω καὶ λεπτολογήσω μᾶλλον ἢ τὰ πρότερα, ὅτι τε συνεγενόμην αὐτοῖς καὶ ὅτι μηδέν ἄλλον οἶδα τῶν τι δυνάμενων ἐς γραφὴν ἄξιον λόγον καταθέσθαι διηκριβωκότα αὐτὰ ὁμοίως ἐμοί.* Lib. LXXII, 18.

Von diesem grossartigen Werke besitzen wir leider ausser bedeutenden Resten des Buches XXXVI nur XXXVII—LIV vollständig, von der Geschichte des Lucullus und Pompeius gegen Mithridates bis zum Tode des Agrippa 10 v. Chr.; von den fünfunddreissig ersten Büchern sind uns nur spärliche Bruchstücke, von LV—LX dagegen sehr bedeutende Ueberreste erhalten. Den letzten Theil endlich LXI—LXXX kennen wir durch einen Auszug, welchen im XI. Jahrhundert Xiphilinus von dem ganzen Werke des Dio gefertigt hatte. Da ferner Zonaras, der Verfasser eines *Χρονικόν* im XII. Jahrh., den Dio oft wörtlich benutzt hat, so bietet auch dieses Werk für das Verlorne einen wenn auch nur magern Ersatz, aus dem aber doch Niebuhr für seine Römische Geschichte vielen Gewinn zu ziehen wusste.

Dio's Werk gehört zu den wichtigsten historischen Quellen des Alterthums. Denn auch abgesehen von seinem künstlerischen Werthe ist es schon darum von ausserordentlicher Wichtigkeit, weil es für diejenigen Theile der Kaisergeschichte, wo uns Tacitus fehlt, entweder die einzige oder doch die hauptsächlichste Quelle ist. Dazu kommt, dass Dio nicht nur das weitschichtige Material mit Fleiss und Kritik behandelt hat, sondern dass er auch als Staatsmann besonders politische Parteifragen mit scharfem staatsmännischen Blick auffasst und beurtheilt. Er hat von römischen Staatseinrichtungen ein viel schärferes und klareres Verständniss als Livius und in der umsichtigen Beurtheilung seiner Zeit ist er auch Tacitus überlegen, der aus Missmuth und Verdruss oft ungerecht wird. Dio ist wie Polybius und Thukydides vorwiegend Pragmatiker: er forscht immer nach den Gründen und den Veranlassungen der Begebnisse und weiss die That-sachen unter sich in Verbindung zu bringen, so dass er die Chronologie öfters darüber vergisst. Den Charakter der Personen weiss er scharf aufzufassen und zu beurtheilen, doch fehlt ihm wie eben seiner Zeit die herzliche Hingabe und die interesselose Bewunderung grosser Männer. Am meisten wurde es ihm zum Vorwurf gemacht, dass er ein gewisses Streben zeige Cicero's Charakter und Verdienste herabzusetzen. Dieser Vorwurf ist aber nicht gerechtfertigt. Es ist wahr, Cicero erscheint ihm nicht als das Ideal eines Republikaners, er verschweigt seine kleinen Fehler nicht, aber er verschweigt oder verdreht auch nicht seine Verdienste. Schwere persönliche Angriffe gegen Cicero legt Dio nur in den Mund seiner Feinde; er versetzt

dabei den Leser in die Wirklichkeit, in die damalige Sittenlosigkeit, ohne darum sagen zu wollen, dass er solche niedrige Angriffe billige, wie sie von Antonius oder seinen Freunden gegen Cicero gerichtet wurden. Betrachten wir den Cicero wie er bei Dio erscheint gegenüber dem Cicero vieler neuerer Historiker, so müssen wir gestehen: Cicero ist bei Dio noch ein Ideal von Bürgertugend gegenüber der Karrikatur eines Mommsen.

Der historische Stil des Dio zeichnet sich durch klare Darstellungsweise aus, sodass er hierin den Plutarch und Appian weit überragt; am glänzendsten freilich entfaltet er seine stilistische Begabung in den Reden, deren er eine grosse Anzahl eingestreut hat und die den vorzüglichsten Producten der späteren griechischen Beredtsamkeit beigezählt werden dürfen.

In der Sprache finden sich schon viele Latinismen, besonders im Gebrauch der Tempora (Plusquamperfectum) und des Participiums, sonst aber ist sie rein attisch so gut wie die des Plutarch, schlicht und einfach, ohne dabei so trocken zu werden wie Appian. Fassen wir also unser Gesammturtheil zusammen, so müssen wir Dio nach Herodot, Thukydides und Polybios für den grössten griechischen Historiker halten, von denen uns noch jetzt Werke übrig sind. Darum ist es eine Sünde, dass seine Schriften so selten gelesen und benützt werden, zumal da der Stoff seiner Geschichte von so grossem Interesse ist für jeden, der tiefer in die innere Entwicklung des römischen Staates eindringen will.

II. C. Sallustius Crispus.

Die römische Litteratur hatte bereits in Poesie und Prosa besonders durch Cicero und Catullus sich zu einer achtungswerthen Höhe emporgeschwungen, als es ihr in Folge des auf praktische und politische Thätigkeit gerichteten Strebens der Nation noch immer an einem grossen Geschichtschreiber fehlte. Bis jetzt hatte man die römische Geschichte entweder nur poetisch bearbeitet, wie Ennius in seinen Annales, oder man bediente sich der griechischen Sprache, wie Q. Fabius Pictor, L. Cincius Alimentus oder L. Sulla und L. Licinius Lucullus (Memoiren), oder man begnügte sich mit trockenen und dünnen Annalen, wie L. Coelius Antipater, Q. Claudius Quadrigarius oder Q. Valerius Antias; auch die Commentarien des C. Julius Cäsar dienten nur einem politischen Zweck und konnten deshalb, wenn auch ein Muster geschmackvoller Erzählung, den Anforderungen der historischen Kunst nicht genügen. So ist also Sallustius der erste Historiker Roms von Bedeutung. Als Anhänger und Freund Cäsar's gehörte er zu der Volkspartei, welche seit der Zeit der Gracchen in ununterbrochenen Kämpfen die bestehende Regierung des Senats anfeindete und damit der künftigen Monarchie den Weg bahnte. Diese Stellung Sallust's ist für uns von

grosser Wichtigkeit. Die römische Litteratur war und blieb vorzugsweise in den Händen der Nobilität, die meisten Schriftsteller zählten entweder selbst zu dieser Partei, wie Cicero und M. Terentius Varro oder Cornelius Tacitus oder sie arbeiteten unter ihrem Einfluss wie Livius, Vergilius und Horatius. Es ist also für uns von grossem Interesse, auch die Anschauungen der Volkspartei zu vernehmen unter Vermittlung eines gemässigten und gebildeten Anhängers derselben Partei. Diese Gesinnung tritt uns am schärfsten entgegen in der Geschichte des Jugurthinischen Krieges, in den Volksreden des Memmius und Marius.

Ausser der Darstellung des *bellum Catilinarium* und *Jugurthinum* verfasste Sallust noch ein zusammenhängendes Geschichtswerk, *Historiarum libri V*, welches die römische Geschichte seit Sulla's Tode vom Jahr 78—67 v. Chr. umfasste, also hauptsächlich den Principat des Pompeius behandelte. Sallust hat sich durch dieses Werk die offene Feindschaft der Pompeianer zugezogen, weil er die Politik und die Verdienste dieses Mannes nicht mit derselben Bewunderung erhob, wie wir sie z. B. bei Cicero in der Rede *de imperio Cn. Pompei* wieder finden.

Eine Eigenthümlichkeit des Sallustius ist es, sich in den Einleitungen seiner Werke räsonnierend zu ergehen über die sittliche Verkommenheit seiner Zeit gegenüber der alten republikanischen Sittenstrenge und Bürgertugend. Einer solchen Einleitung der Historien gehörte das Bruchstück an, welches wir unten mittheilen werden. Denn die Historien sind leider verloren gegangen, wir besitzen nur noch eine Anzahl von Fragmenten, darunter eine Sammlung von Reden und Briefen, welche man in den gewöhnlichen Ausgaben des Catilinarischen und Jugurthinischen Krieges abgedruckt findet.

Der Stil des Sallust ist kurz, lebhaft und energisch, seine Sprache verräth würdevollen Ernst und alterthümliche Einfachheit. Man muss Sallust wiederholt und auch im reiferen Mannesalter lesen, um die Schönheit seiner Darstellung vollständig empfinden und richtig beurtheilen zu können. Je ernster und tiefer ein Schriftsteller denkt, um so kürzer und bündiger wird sein Ausdruck, um so häufiger und aufmerksamer aber will er gelesen sein, um vollständig verstanden zu werden. Darum gibt es auch von Sallust mehr erklärende Ausgaben als von irgend einem Autor und dennoch ist die Erklärung noch nicht abgeschlossen. Wie viel Studium erfordert z. B. nur die diplomatische Rede Cäsar's im Catilina (c. 51), um die ange deuteten Rechtsverhältnisse, worauf sich sein Votum im Senat gründet, zu erkennen und zu verstehen.

Vom äusseren Leben des Sallust ist uns nur wenig Sicheres bekannt. Er wurde 86 v. Chr. in Amiternum im Sabinerland geboren und starb in friedlicher Muse 35 v. Chr. Im Jahre 52, während des Prozesses gegen Milo, finden wir ihn als Volkstribun und Gegner

des Cicero, später wurde er von Cäsar zum Proconsul der Provinz Africa nova ernannt, welche Cäsar aus dem grössten und fruchtbarsten Theil des Numidischen Reiches gebildet hatte. Seine Aufgabe, die neue Provinz zu ordnen und zugleich Contributionen als Entschädigung für die Kriegskosten zu erheben, war keine leichte und zog ihm vielfach Hass und Verläumdung zu nicht nur der Provinzialen, sondern auch seiner politischen Gegner in Rom.

Für seine eifrige Unterstützung erhielt Sallust ebenso wie Antonius und andere Cäsarianer von Cäsar aus dem Erlös der confiscirten Güter der Pompeianer und aus dem Ertrag der Contributionen grossen Reichthum. Sallust benützte seinen Reichthum zum Bau eines Hauses mit Thermen und Säulenhallen und zur Anlegung kostbarer Gärten am Quirinalis, die seit Nero in den Besitz der Kaiser übergingen.

III. M. Velleius Paterculus.

Von Velleius sind uns zwei Bücher *Historiae Romanae* überliefert; das erste Buch ist sehr verstümmelt und lückenhaft, dagegen das zweite Buch fast vollständig erhalten, etwa vom Zeitalter der Gracchen bis auf seine Zeit (30 n. Chr.). Dieses Werk steht einzig in der römischen Litteratur da. Velleius behandelt die Geschichte nur summarisch (*transcursu*) in geistreicher Auffassung und piquanter Form, nicht etwa ruhig und objectiv, wie der Historiker, sondern mit lebendiger Theilnahme für alle Ereignisse, welche in Beziehung stehen zu Livia und Tiberius. Diese Theilnahme wächst, je näher er in der Erzählung an die Kriegsthaten und an die Regierung des Tiberius heranrückt. Man hat diese Theilnahme für die Cäsaren und für Tiberius insbesondere Schmeichelei genannt, sie ist aber nur der freie Erguss eines loyalen Officiers, der unter seinem Fürsten lange gedient und ihn achten gelernt hat. Für die Beurtheilung von Tiberius' Charakter und Regierung ist das Buch von Velleius von grosser Wichtigkeit. Zum künstlerischen Historiker aber besass er weder sittliche Würde noch das Talent des Erzählers.

D. Das Revolutionszeitalter der Republik.

I. Symptome des Verfalls der alten Sitte und Zucht.

1. Die Folgen der Asiatischen Kriege (Liv. XXXIX, 6).

VI. Extremo anni, magistratibus iam creatis, ante diem tertium nonas Martias Cn. Manlius Vulso de Gallis qui Asiam incolunt triumphavit. serius ei triumphandi causa fuit, ne Q. Terentio Culleone praetore causam lege Petillia diceret et incendio alieni iudicii, quo L. Scipio damnatus erat, conflagraret, eo infensioribus in se quam in illum iudiciis, quod disciplinam militarem severe ab eo conservatam successorem ipsum omni genere licentiae corrupisse fama attulerat. neque ea sola infamiae erant, quae in provincia procul ab oculis facta narrabantur, sed ea etiam magis, quae in militibus eius cotidie aspiciebantur. luxuriae enim peregrinae origo ab exercitu Asiatico inducta in urbem est, ii primum lectos aeratos, vestem stragulam pretiosam, plagulas et alia textilia, et quae tum magnificae suppellectilis

C. 6. *Extremo anni*] des Jahres 187. — *de Gallis*] Nach dem Sturze des Antiochus konnten die Völker und Städte Asiens sich nicht mehr gegen die Galater schützen. Dies gab Rom Gelegenheit zu einem Kriegszuge unter Cn. Manlius Vulso gegen die Galater als Beschützer der Asiatischen Völker. Manlius zog durch Phrygien und griff die Barbaren in ihren Bergen an, ohne sie jedoch ganz auszurotten: sie blieben dort und behielten die Keltische Sprache bei noch zu den Zeiten des Cäsar und Augustus (vgl. Cic. p. Deiotaro); endlich aber wurden auch sie hellenisirt und so finden wir sie zur Zeit des Apostels Paulus (Brief an die Galater). Ueber die frühere Geschichte der Galater vgl. Nieb. Vorl. II, 179 sq. — *serius*] denn der Triumph war ihm schon seit längerer Zeit bewilligt. — *lege Petillia*] die Rogation lautete: „*velitis iubeatis, Quirites, quae pecunia capta ablata coacta ab rege Antiocho est quique sub imperio eius fuerunt, quod eius in publicum relatum non est, uti de ea re Ser. Sulpicius praetor urbanus ad senatum referat, quem eam rem velit senatus quaerere de eis, qui praetores nunc sunt.*“ M. Cato suasit rogationem et exstat oratio eius de pecunia regis Antiochi.

Omnes tribus uti rogassent iusserunt. Ser. Sulpicio deinde referente, quem rogatione Petillia quaerere vellet, Q. Terentium Culleonem patres iusserunt. ad hunc praetorem reus extemplo factus L. Scipio. Er wurde verurtheilt, seine Güter confiscirt. Liv. 38, 54 sq. — *ne causam diceret*] denn als Proconsul mit dem *imperium* konnte er nicht belangt werden. Das neue Jahr begann mit den Iden des März, vom 5—14. März aber war ein ordentliches Gerichtsverfahren nicht mehr möglich. — *successorem ipsum*] Manlius war der Nachfolger des Scipio im Commando über die Truppen in Asien. — *aspiciebantur*] an den Soldaten wahrgenommen werden konnte. Damit ist zu vgl. Sall. Cat. c. 11. — *lectos aeratos*] Speisesophas entweder aus Holz mit eingelegter Arbeit aus Elfenbein und Schildplatt verziert oder ganz aus edlem Metall (zum Theil Bronze) verfertigt. Vgl. Guhl und Koner II, 178 sqq. — *vestem stragulam*] kostbare Teppiche, Decken und Tücher, kostbar gefärbt und mit eingestickten und eingewebten Mustern und Borduren geziert, welche über Polster und Kissen der Sophas ausgebreitet wurden. — *plagulas*] Kostbare Vorhänge an Wänden und Betten und Tragsophas (*lecti-*

habebantur, monopodia et abacos Romam advexerunt. tunc psaltriae sambucistriaeque et convivalia ludorum oblectamenta addita epulis; epulae quoque ipsae et cura et sumptu maiore apparari coeptae. tum cocus, vilissimum antiquis mancipium et aestimatione et usu, in pretio esse, et quod ministerium fuerat, ars haberi coepta. vix tamen illa quae tum conspiciebantur, semina erant futurae luxuriae.

2. Verfall der älteren römischen Staatsreligion.

a) Unterdrückung der Bacchanalien. 186 v. Chr. (Liv. XXXIX, 8—19).

VIII. Insequens annus Sp. Postumium Albinum et Q. Marcium Philippum consules ab exercitu bellorumque et provinciarum cura ad intestinae coniurationis vindictam avertit. praetores provincias sortiti sunt T. Maenius urbanam, M. Licinius Lucullus inter cives et peregrinos, C. Aurelius Scaurus Sardiniam, P. Cornelius Sulla Siciliam, L. Quinctius Crispinus Hispaniam citiorem, C. Calpurnius Piso Hispaniam ulteriorem. consulibus ambobus quaestio de clandestinis coniurationibus decreta est.

Graecus ignobilis in Etruriam primum venit nulla cum arte

cae). — *monopodia*] Auf einem Fuss ruhende Tische mit einer Platte, wozu die seltensten Holzarten verwendet wurden, besonders *citrus*, d. i. das Holz eines an den Abhängen des Atlas wachsenden Baumes, dessen Stamm in der Nähe der Wurzel eine Dicke von 4 Fuss erreichte. Diese Platten erhielten eine schöne, von der Politur gehobene Zeichnung der Aderu und der Masern (*maculae*) im Holze, wie bei unseren Mahagonimöbeln. Cf. Koner II, 183 sq. — *abacos*] dreibeinige Tischchen (meistens mit Marmorfüssen), mit einem erhöhten Rande; sie waren die Träger der Schaengeräthe und Nippessachen = Prunktische, meistens mit Marmorplatten. Vgl. Cic. Verr. IV § 37. — *psaltriae*] die Anwesenheit schöner Flötenspielerinnen und Kitharistinnen, sowie das Auftreten leichtfertiger Mimen und Gauklerinnen bei den Symposien gab den Trinkern Gelegenheit, sich den der Aphrodite Pandemos geweihten orgiastischen Culten zu überlassen. Vgl. Guhl und Koner I, 294. Die Sambyke (*σαμβύκη*) war eine Art lauttönender Harfe, vgl.

Guhl I, 225. — *ludorum oblectamenta*] Tänzer, Mimen, Gaukler, Possenreisser etc. — *epulae ipsae*] Im Gegensatz zu den *oblectamenta*. Vgl. ausser Hor. Serm. II, 8 die Beschreibung des Gastmahls des Trimalchio aus Petronius bei Koner II, 260—264. — *semina erant*] schwache Anfänge. — *futurae luxuriae*] zur Zeit des Lucullus und Augustus.

C. 8. *intestinae coniurationis*] So heisst jede grössere Vereinigung von Menschen (*coitio*) zu irgend welchem Zwecke ohne gesetzliche Autorität, wodurch der Sitten- oder Rechtszustand des Staates gefährdet wird. Aus diesem Grunde wird die Untersuchung von dem Senat, als der höchsten Aufsichtsbehörde, nicht den Priestern, sondern den politischen Magistraten übertragen. — *in Etruriam*] der Cultus des Bacchus war damals ausser in Sicilien, Apulien und Campanien besonders in Etrurien und in der Gegend von Tarent heimisch; selbst in Rom scheint dieser Gottesdienst schon längere Zeit ziemlich öffentlich geübt worden zu sein, ehe man gegen ihn einschritt (cf. c. 15, 6). — *nulla*

earum, quas multas ad animorum corporumque cultum nobis eruditissima omnium gens invexit, sacrificulus et vates, nec is qui aperta religione, propalam et quaestum et disciplinam profitendo, animos errore inbueret, sed occultorum et nocturnorum antistes sacrorum. initia erant, quae primo paucis tradita sunt, deinde vulgari coepta sunt per viros mulieresque. additae voluptates religioni vini et epularum, quo plurimum animi inlicerentur. cum vinum animos obruisset et nox et mixti feminis mares, aetatis tenerae maioribus, discrimen omne pudoris exstinxissent, corruptelae primum omnis generis fieri coeptae, cum ad id quisque quo natura pronioris libidinis esset paratam voluptatem haberet. nec unum genus noxae, stupra promiscua ingenuorum feminarumque erant, sed falsa signa testamentaque et indicia ex eadem officina exhibant: venena indidem intestinaeque caedes, ita ut ne corpora quidem interdum ad sepulturam exstarent. multa dolo, pleraque per vim audebantur. occulebat vim quod prae ululatibus tympanorumque et cymbalorum strepitu nulla vox quiritantium inter stupra et caedes exaudiri poterat.

IX. Huius mali labes ex Etruria Romam veluti contagione morbi penetravit. primo urbis magnitudo capacior patientiorque talium malorum ea sacra celavit: tandem indicium hoc maxime modo ad Postumium consulem pervenit. P. Aebutius, cuius pater publico equo stipendia fecerat, pupillus relictus, mortuis deinde tutoribus sub tutela

cum arte earum] = ohne einzuführen. — *corporumque*] z. B. Tanz etc. — *sacrificulus et vates*] nichts als (= *Asyndeton*, für *sed*) ein Winkelpriester. Ueber dergleichen Winkelmysterien vgl. Demosth. de cor. §129 sqq. — *aperta religione*] ohne mysteriöse Geheimnisskrämerei. — *errore*] = *superstitionibus*, κατὰ δαιμόνια. — *initia erant*] Man unterscheide die öffentlichen und reinen Mysterien, wie z. B. der Attischen Eleusinien, an welchen die gebildetsten und edelsten Männer Theil nahmen, und die Ausartungen eines unsittlichen Aberglaubens in geheimen Privat-Mysterien, wie sie in Athen besonders seit der Zeit des Peloponnesischen Krieges hervortreten. Dieser Aberglaube schloss sich mit besonderer Vorliebe dem fanatisch-mystischen Bacchuscult an, welcher sich mit dem Thrakischen oder Thebanischen Dionysos, dem Sohn der Semele, beschäftigte, und dessen Geheimdienst meist bei Nacht und von Frauen in der höchsten sinnlichen Aufregung des religiösen Gefühls begangen wurde.

Vgl. Preller, Röm. Myth. p. 715 sq. — *aetatis tenerae*] = *homines aetatis tenerae maioribus mixti*. — *nec unum genus noxae*] Es blieben nicht bloß Orgien der Unsittlichkeit, es folgten auch Verbrechen gegen die Gesetze des Staates. — *signa*] Siegel etc. — *indicia*] auf Grund von Verabredungen. — *intestinaeque*] in Haus und Familie. Das Adi. gehört auch dem Sinne nach zu *venena*. — *tympanorum* etc.] Lärmende und verwirrende Musik war im Bacchuscult und bei der Verehrung der Cybele üblich. — *quiritantium*] der Wimmernden = *fidem Quiritium inplorantium*.

C. 9. *ea sacra*] damit weist die Erzählung auf den Ausgang zurück: *venit sacrificulus et vates occultorum et nocturnorum sacrorum*. — *publico equo*] Im Gegensatz zu den *equites equo privato*, cf. Liv. V, 7: *Tum primum* (403 im Kriege gegen Ve) *equis suis merere equites coeperunt*. Wer zum *ordo equester* gehörte, war vermögend. — *tutoribus*] die von dem Vater oder von dem Magistrate eingesetzten Tutoren

Duroniae matris et vitrici T. Sempronii Rutili educatus fuerat. et mater dedita viro erat, et vitricus, quia tutelam ita gesserat, ut rationem reddere non posset, aut tolli pupillum aut obnoxium sibi vinculo aliquo fieri cupiebat. via una corruptelae Bacchanalia erant. mater adulescentulum appellat: se pro aegro eo vovisse, ubi primum convalesceret, Bacchis eum se initiaturam; damnatam voti deum benignitate exsolvere id velle. decem dierum castimonia opus esse: decimo die cenatum, deinde pure lautum in sacrarium deducturam. scortum nobile libertina Hispala Fecenia, non indignata quaestum, cui ancillula adsuerat, etiam postquam manumissa erat, eodem se genere tuebatur. huic consuetudo iuncta vicinitate cum Aebutio fuit, minime adulescentis rei aut famae damnosa: ultro enim amatus appetitusque erat, et maligne omnia praebentibus suis meretriculae munificentia sustinebatur. quin eo processerat consuetudine capta, ut post patroni mortem, quia in nullius manu erat, tutore a tribunis et praetore petito, cum testamentum faceret, unum Aebutium institueret heredem. X. haec amoris pignora cum essent, nec quicquam secretum alter ab altero haberent, per iocum adulescens vetat eam mirari, si per aliquot noctes secubuisset: religionis se causa, ut voto pro valetudine sua facto liberetur, Bacchis initiari velle. id ubi mulier audivit perturbata „dii meliora!“ inquit: mori et sibi et illi satius esse quam id faceret;

(*tutela legitima*). Der Tutor wird zunächst bestimmt durch das Testament des *pater familias*, in Ermangelung eines testamentarischen Tutors kam die Tutel an die Agnaten nach der Ordnung der Erbfolge; war dies nicht möglich, so konnte die Obrigkeit einen Tutor geben (*praetor urbanus*). Dabei wurde immer auch der Wille der Mutter berücksichtigt. Vgl. Walter, Röm. Rechtsgesch. II, p. 152 sqq. — *sub tutela Duroniae matris*] damit ist nicht die Tutel im strengen Sinne genannt, welche Weiber nicht ausüben konnten. Dieses Recht erhielt die Mutter oder Großmutter erst in der späteren Kaiserzeit. Da der Stiefvater tutor wurde, so kam damit der Sohn eben auch unter die Aufsicht der Mutter. — *rationem reddere*] Mit der Mündigkeit hat der Mündel das Recht, über die Verwaltung der Vormundschaft Rechenschaft zu fordern. Vgl. den Prozess des Demosthenes mit seinen Vormündern, Schäfer, Dem. und seine Zeit I, 258 sqq. — *obnoxium*] Der Stiefvater will den Mündel in eine Schuld verwickeln und ihn dadurch

abhalten, Rechenschaft zu fordern. — *Bacchis*] von *Bachae* (Dat. pl.), weil ursprünglich nur Frauen aufgenommen wurden. — *sacrarium*] Wahrscheinlich ein lucus am Tiberis, nicht eine Kapelle. — *scortum nobile*] öffentliche, bekannte Dirne. — *non indignata quaestum*] sie verschmähte nicht als unwürdig das Gewerbe. — *rei damnosa*] Weil sonst die *meretrices* ihre Liebhaber um ihr Vermögen brachten; nur dann galt ein solches Verhältniss auch als *famae damnosa*. Vgl. Becker Gallus III, 59 sq. — *ab tribunis et praetore petito*] damit ist eng zu verbinden *cum testamentum faceret*, denn dieses war nicht rechtsgültig ohne die Confirmation eines *patronus* oder *tutor*. Uebrigens vgl. Gaius Instit. I, 185: *si cui nullus omnino tutor sit, ei datur in urbe Roma ex lege Atilia a praetore urbano et maiore parte tribunorum plebis, qui Atilianus tutor vocatur, in provinciis vero a praesidibus provinciarum ex lege Julia et Titia*. Diese Tutel hört auf, *posteaquam quis ex testamento tutoresse coeperit*. C. 10. *dii meliora*] Mögen die Göt-

et in caput eorum detestari minas periculaque, qui id suasissent. admiratus cum verba tum perturbationem tantam adulescens parcere execrationibus iubet: matrem id sibi adsentiente vitrico imperasse. „vitricus ergo“ inquit „tuus — matrem enim insimulare forsitan fas non sit — pudicitiam famam spem vitamque tuam perditum ire hoc facto properat.“ eo magis mirabundo quaerentique, quid rei esset, pacem veniamque precata deorum dearumque, si coacta caritate eius silenda enuntiasset, ancillam se ait dominae comitem id sacrarium intrasse, liberam numquam eo accessisse. scire corruptelarum omnis generis eam officinam esse; et iam biennio constare neminem initiatum ibi maiorem annis viginti. ut quisque introductus sit, velut victimam tradi sacerdotibus. eos deducere in locum qui circumsonet ululatus cantuque symphoniae et cymbalorum et tympanorum pulsu, ne vox quiritantis, cum per vim stuprum inferatur, exaudiri possit. orare inde atque obsecrare, ut eam rem quocumque modo discuteret, nec se eo praecipitaret, ubi omnia infanda patienda primum, deinde facienda essent. neque ante dimisit eum, quam fidem dedit adulescens ab his sacris se temperaturum. XI. postquam domum venit, et mater mentionem intulit, quid eo die, quid deinceps ceteris, quae ad sacra pertinerent, faciendum esset, negat eorum se quicquam facturum, nec initiari sibi in animo esse. aderat sermoni vitricus. confestim mulier exclamat Hispalae concubitu carere eum decem noctes non posse; illius excetrae delenimentis et venenis inbutum nec parentis nec vitrici nec deorum verecundiam habere. iurgantes hinc mater hinc vitricus cum quattuor eum servis domo exegerunt. adulescens inde ad Aebutiam se amitam contulit, causamque ei cur esset a matre eiectus narravit, deinde ex auctoritate eius postero die ad consulem Postumium arbitris remotis rem detulit. consul post diem tertium redire ad se iussum dimisit; ipse Sulpiciam gravem feminam, socrum suam, percunctatus est, ecquam anum Aebutiam ex Aventino nosset. cum ea nosse probam et antiqui moris feminam respondisset, opus esse sibi ea conventa dixit: mitteret nuntium ad eam, ut veniret. Aebutia accita ad Sulpiciam venit; et consul paulo post, velut forte intervenisset, sermonem de Aebutio fratris eius filio infert. lacrimae mulieri obortae, et miserari casum adulescentis coepit; qui spoliatus fortunis a quibus

ter dies verhüten! — *detestari*] = *execrari*, sonst nur *detestari aliquem*. — *properat*] ebe Aebutius sich besinnen oder warnen lassen kann. — *silenda*] Vgl. Horat. Carm. III, 2, 26. — *dominae*] ihrer gnädigen Frau. — *liberam*] = *ex quo manumissa esset*. — *discuteret*] vereiteln.

C. 11. *initiari*] sich einweihen lassen. — *excetrae*] = Schlinge, als Schimpfwort für ein listiges, böses

Weib. — *delenimentis*] = *θελετήρια* Zärtlichkeiten, dann = *venena* Zaubermittel und Zaubetränke. — *rem detulit*] Er macht nur eine Anzeige, denn eine Anklage kann er als Unmündiger nicht erheben. — *opus ea conventa*] Vgl. Sall.: *priusquam incipias, consulto, ubi consulueris, mature facto opus est*. — *velut forte intervenisset*] weil er die Frau nicht erschrecken will. — *sermonem infert*] wendet das Gespräch (Unter-

minime oporteret, apud se tunc esset, eiectus a matre, quod probus adulescens — dii propitii essent — obscenis, ut fama esset, sacris initiari nollet. XII. satis exploratum de Aebutio ratus consul non vanum auctorem esse, Aebutia dimissa socrum rogat, ut Hispalam indidem ex Aventino libertinam, non ignotam vicinia, arcesseret ad sese: eam quoque esse quae percunctari vellet. ad cuius nuntium perturbata Hispala, quod ad tam nobilem et gravem feminam ignara causae arcesseretur, postquam lictores in vestibulo turbamque consularem et consulem ipsum conspexit, prope exanimata est. in interiorum partem aedium abductam socru adhibita consul, si vera dicere inducere in animum posset, negat perturbari debere; fidem vel a Sulpicia, tali femina, vel ab se acciperet; expromeret sibi quae in luco Stimulae a Bacchanalibus in sacro nocturno solerent fieri. hoc ubi audivit, tantus pavor tremorque omnium membrorum mulierem cepit, ut diu hiscere non posset. tandem confirmata puellam admodum se ancillam initiatam cum domina ait: aliquot annis, ex quo manumissa sit, nihil quid ibi fiat scire. iam id ipsum consul laudare, quod initiatam se non infitiaretur: sed et cetera eadem fide expromeret. neganti ultra quicquam scire, non eandem dicere, si coarguatur ab alio, ac per se fatenti veniam aut gratiam fore; eum sibi omnia exposuisse, qui ab illa audisset. XIII. mulier haud dubie, id quod erat, Aebutium indicem arcani rata esse ad pedes Sulpiciae procidit, et eam primo orare coepit, ne mulieris libertinae cum amatore sermonem in rem non seriam modo sed capitalem etiam verti vellet: se terrendi eius causa, non quod sciret quicquam, ea locutam esse. hic Postumius accensus iratum quoque ait eam cum Aebutio se amatore cavillari credere, non in domo gravissimae feminae et cum consule loqui. et Sulpicia attollere paventem, simul illam adhortari, simul iram generi lenire. tandem confirmata, multum incusata perfidia Aebutii, qui optime in eo ipso merita talem gratiam rettulisset, magnum sibi metum deorum, quorum occulta initia enuntiaret, maiorem multo dixit hominum esse, qui se indicem manibus suis discerpturi essent. itaque hoc se Sulpiciam, hoc consulem orare, ut se extra Italiam aliquo amandarent, ubi reliquum vitae degere tuto posset. bono animo esse iubere eam consul, et sibi curae fore dicere, ut Romae tuto habitaret. tum Hispala originem sacrorum expromit. primo sacrarium id feminarum fuisse, nec quemquam eo virum admitti solitum. tres in anno statos dies habuisse,

haltung) auf. — tunc] in or. obl. = nunc. — obscenis] unsittlich.

C. 12. auctorem] = indicem. — non ignotam] c. 9, 5 nobile scortum. — exanimata] von der Ohnmacht. — Stimulae] identificirt mit Semelae, cf. Ovid. Fast. VI, 497 lucus erat, dubium Semelae Stimulaene vocetur. Der Hain lag am Tiber in der Nähe

des Aventinus. — a Bacchanalibus] Von den Mitgliedern der Bacchos-Mysterien. — dicere] Inf. histor. — ab alio] der Consul deutet damit auf Aebutius.

C. 13. mulieris libertinae] die in ihrer Unterhaltung nicht immer den Ernst und die Wahrhaftigkeit zu beobachten pflegen wie die römischen Matronen. — tum quoque] sie

quibus interdiu Bacchis initiarentur; sacerdotes in vicem matronas creari solitas. Pacullam Anniam Campanam sacerdotem omnia, tamquam deum monitu, inmutasse: nam et viros eam primam suos filios initiasse, Minium et Herennium Cerrinios; et nocturnum sacrum ex diurno, et pro tribus in anno diebus quinos singulis mensibus dies initiorum fecisse. ex quo in promiscuo sacra sint et permixti viri feminis, et noctis licentia accesserit, nihil ibi facinoris, nihil flagitii praetermissum. plura virorum inter sese quam feminarum esse stupra. si qui minus patientes dedecoris sint et pigriores ad facinus, pro victimis immolari. nihil nefas ducere, hanc summam inter eos religionem esse. viros, velut mente capta, cum iactatione fanatica corporis vaticinari; matronas Baccharum habitu crinibus sparsis cum ardentibus facibus decurrere ad Tiberim, demissasque in aquam faces, quia vivum sulphur cum calce insit, integra flamma efferre. raptos a diis homines dici, quos machinae inligatos ex conspectu in abditos specus abripiant: eos esse qui aut coniurare aut sociari facinoribus aut stuprum pati noluerint. multitudinem ingentem, alterum iam prope populum esse, in his nobiles quosdam viros feminasque. biennio proximo institutum esse, ne quis maior viginti annis initiaretur: captari aetates et erroris et stupri patientes. XIV. peracto indicio advoluta rursus genibus preces easdem, ut se ablegaret, repetivit. consul rogat socrum, ut aliquam partem aedium vacuum faceret, quo Hispala inmigraret. cenaculum super aedes datum est, scalis ferentibus in publicum obseratis, aditu in aedes verso. res omnes Feceniae extemplo translatae et familia arcessita, et Aebutius migrare ad consulis clientem iussus.

Ita cum indices ambo in potestate essent, rem ad senatum Postumius defert, omnibus ordine expositis quae delata primo, quae deinde ab se inquisita forent. patres pavor ingens cepit, cum publico nomine, ne quid eae coniurationes coetusque nocturni fraudis occultae aut periculi inportarent, tum privatim timere suorum quisque vicem, ne quis adfinis ei noxae esset. censuit autem senatus gratias consuli agendas, quod eam rem et cum singulari cura et sine ullo tumultu investigasset. quaestionem deinde de Bacchanalibus sacrisque nocturnis extra ordi-

glaube wohl, sie habe auch jetzt einen Liebhaber vor sich, mit dem sie ihren Scherz treiben könne? — *tamquam deum monitu*] unter dem Vorwande göttlicher Eingebung. — *cum iactatione fanatica corporis*] unter verzückten Tänzen. — *Baccharum habitu*] in dem phantastischen Aufzuge der Mänaden. — *decurrere ad Tiberim*] tobten berauscht am Tiberufer. — *machinae inligatos*] wie auf dem Theater. — *multitudinem ingentem*] „Es zeigte sich auch hier wie verführerisch, seuchenartig das Laster ist, wenn es

die Maske der Scheinheiligkeit vorlegt.“ Preller.

C. 14. *cenaculum*] „*cenacula dicuntur, ad quae scalis ascenditur*“ Festus. Es ist also das oberste Stockwerk, welches öfter an Aermere vermiethet wurde. Die Treppe ging in der Regel von der Strasse hinauf, daneben hatte man einen Ausgang von dem Inneren des Hauses. — *familia*] Sklavinnen. — *ad senatum defert*] Warum nicht *refert*? — *publico nomine*] gegenüber dem folgenden *privatim*. — *de Bacchanalibus*] cf. zu c. 12, 5. — *quaesti-*

nem consulibus mandant; indicibus Aebutio ac Feceniae ne fraudi ea res sit, curare et alios indices praemiis invitare iubent; sacerdotes eorum sacrorum, seu viri seu feminae essent, non Romae modo sed per omnia fora et conciliabula conquiri, ut in consulum potestate essent; edici praeterea in urbe Roma, et per totam Italiam edicta mitti, ne quis, qui Bacchis initiatus esset, coisse aut convenisse causa sacrorum velit, neu quid talis rei divinae fecisse; ante omnia ut quaestio de eis habeatur, qui coierint coniuraverintve, quo stuprum flagitiumve inferretur. haec senatus decrevit. consules aedilibus curulibus imperarunt, ut sacerdotes eius sacri omnes conquirent, comprehensosque libero conclavi ad quaestionem servarent; aediles plebis viderent, ne qua sacra in operto fierent. triumviris capitalibus mandatum est, ut vigilias disponerent per urbem servarentque, ne qui nocturni coetus fierent, utque ab incendiis caveretur; adiutores triumviris quinqueviri uls cis Tiberim suae quisque regionis aedificiis praeessent.

XV. Ad haec officia dimissis magistratibus consules in Rostra escenderunt, et contione advocata cum sollemne carmen precationis, quod praefari, priusquam populum adloquantur, magistratus solent, peregisset consul, ita coepit. „nulli unquam contioni, Quirites, tam non solum apta sed etiam necessaria haec sollemnis deorum conprecatio fuit, quae vos admoneret hos esse deos, quos colere venerari precarique maiores vestri instituissent, non illos qui pravis et externis religionibus captas mentes velut furialibus stimulis ad omne scelus et ad omnem libidinem agerent. equidem nec quid taceam nec quatenus

onem extra ordinem] das richterliche *imperium* oder *summum iudicium* haben die Consuln sonst nicht, sie erhalten es nur durch den Auftrag: *videant consules ne quid resp. detrimenti capiat*, cf. Sall. Cat. 29 und zu Plut. C. Gracch. c. 14. Zu jeder *quaestio extra ordinem* war ein Plebiscit nöthig, cf. Liv. 38, 54 (zu 39, 6 angeführt). Da ein Plebiscit hier nicht erwähnt wird, so ist anzunehmen, dass man ein solches vermied, um die Sache geheim zu halten, so lange nicht ausreichende Schutzmassregeln getroffen waren, und dass die Tribunen gegen dieses Verfahren keinen Widerspruch erhoben. — *aedilibus curulibus*] denn sie hatten die Polizei-Aufsicht in der Stadt neben den Consuln. — *libero conclavi*] in einem (für die Aedilen) beliebigen Gemach; verschieden ist die *libera custodia*, cf. Sall. Cat. 47 g. Ende und Cic. Cat. I § 19. — *triumviris capitalibus*] die Directoren des Gefängnisses waren zugleich Auf-

seher der öffentlichen Sicherheit und Ruhe, darum heissen sie auch *triumviri nocturni*. — *uls cis Tiberim*] cf. Digest. I, 2, 31 *quia magistratibus vespertinis temporibus in publico esse inconveniens erat, quinqueviri constituti sunt cis Tiberim et ultis Tiberim, qui possint pro magistratibus fungi. uls (ultis) ist die alterthümliche Form = ultra.*

C. 15. *consules*] Wenn auch nur ein Consul spricht, so stehen doch beide auf den *rostra*, weil sie gleiches *imperium* haben. Vgl. zu Liv. 45, 36. — *sollemne carmen*] die Formel ist nicht bekannt; vgl. indessen Cic. p. Mur. § 1: *Quod precatus a dis immortalibus sum, iudices, more institutoque maiorum illo die, quo auspicato comitiis centuriatis L. Murenam consulem renuntiavi, ut ea res mihi fidei magistratuique meo populo plebi-que Romanae bene atque feliciter eveniret, idem precor ab*

proloquar invenio. si aliquid ignorabitis, ne locum negligentiae dem, si omnia nudavero, ne nimium terroris offundam vobis, vereor. quidquid dixerō, minus quam pro atrocitate et magnitudine rei dictum scitote esse: ut ad cavendum satis sit, dabitur opera a nobis. Bacchanalia tota iam pridem Italia et nunc per urbem etiam multis locis esse, non fama modo accepisse vos sed crepitibus etiam ululatibusque nocturnis, qui personant tota urbe, certum habeo, ceterum quae ea res sit, ignorare: alios deorum aliquem cultum, alios concessum ludum et lasciviam credere esse, et quaecumque sit, ad paucos pertinere. quod ad multitudinem eorum attinet, si dixerō multa milia hominum esse, ilico necesse est exterreamini, nisi adiunxero qui qualesque sint. primum igitur mulierum magna pars est, et is fons mali huiusce fuit; deinde simillimi feminis mares, stuprati et constupratores, fanatici vigiliis, vino, strepitibus clamoribusque nocturnis attoniti. nullas adhuc vires coniuratio, ceterum incrementum ingens virium habet, quod in dies plures fiunt. maiores vestri ne vos quidem, nisi cum aut vexillo in arce posito comitiorum causa exercitus eductus esset, aut plebi concilium tribuni edixissent, aut aliquis ex magistratibus ad contionem vocasset, forte temere coire voluerunt; et ubicumque multitudo esset, ibi et legitimum rectorem multitudinis censebant debere esse. quales primum nocturnos coetus, deinde promiscuos mulierum ac virorum esse creditis? si quibus aetatibus initientur mares sciatis, non misereat vos eorum solum, sed etiam pudeat. hoc sacramento initiatos iuvenes milites faciendos censetis, Quirites? eis ex obsceno sacrario eductis arma committenda? hi cooperti stupris suis alienisque pro pudicitia coniugum ac liberorum vestrorum ferro decernent“? XVI. „minus tamen esset, si flagitiis tantum effeminati forent — ipsorum id magna ex parte dedecus erat —, a facinoribus manus, mentem a fraudibus abstinuissent: numquam tantum malum in re publica fuit, nec ad plures nec ad plura pertinens. quidquid his annis libidine, quidquid fraude, quidquid scelere peccatum est, ex illo uno sacrario

isdem diis immortalibus etc. Die Eröffnungsfeierlichkeit mit Opfer und Gebet hiess *precatio* oder *conprecatio*. — *Bacchanalia*] der wilde, orgiastische Dionysoscult ist nicht zu verwechseln mit den in Rom gefeierten einfachen und nationalen Liberalien. — *quae ea res sit*] Umfang und Bedeutung dieses Cultus. — *qui qualesque sint*] Vgl. die ähnliche Stelle bei Cic. Cat. II § 5, 10. — *attoniti*] verstört, des Verstandes beraubt. — *vexillo*] In den *comitia centuriata* heisst das Volk *exercitus*, cf. I. Thl. p. 27. Weil nun in älterer Zeit leicht ein feindlicher Einfall zu befürchten war, so blieb

während der Comitien immer eine militärische Bedeckung mit dem *vexillum* (rothe Fahne) auf dem Janiculus (*in arce*): diese Sitte wurde festgehalten, als auch eine solche Gefahr nicht mehr zu befürchten war. Vgl. den Prozess des Rabirius. — *mares*] Personen männlichen Geschlechtes. — *hoc sacramento*] ein Eid, durch welchen sie sich zu jeder Schändlichkeit verpflichten.

C. 16. *numquam tantum*] = Nun aber ist es die grösste Versündigung, welche je vorgekommen, so lange der Staat besteht. — *quidquid his annis etc.*] Vgl. Cic. Cat. I § 18;

scitote ortum esse. necdum omnia, in quae coniuraverunt, edita facinora habent. adhuc priyatis noxiis, quia nondum ad rem publicam opprimendam satis virium est, coniuratio sese impia tenet. crescit et serpit cotidie malum. iam maius est, quam ut capere id privata fortuna possit: ad summam rem publicam spectat. nisi praecavetis, Quirites, iam huic diurnae, legitime ab consule vocatae, par nocturna contio esse poterit. nunc illi vos singuli universos contionantes timent: iam ubi vos dilapsi domos et in rura vestra eritis, illi coierint, consultabunt de sua salute simul ac vestra pernicie: tum singulis vobis universi timendi erunt. optare igitur unusquisque vestrum debet, ut bona mens suis omnibus fuerit. si quem libido, si furor in illum gurgitem abripuit, illorum eum cum quibus in omne flagitium et facinus coniuravit, non suum iudicet esse. ne quis etiam errore labatur vestrum quoque, non sum securus. nihil enim in speciem fallacius est quam prava religio. ubi deorum numen praetenditur sceleribus, subit animum timor, ne fraudibus humanis vindicandis divini iuris aliquid inmixtum violemus. hac vos religione innumerabilia decreta pontificum, senatus consulta, haruspicum deniqué responsa liberant. quotiens hoc patrum avorumque aetate negotium est magistratibus datum, uti sacra externa fieri vetarent, sacrificulos vatesque foro circo urbe prohiberent, vaticinos libros conquirerent comburerentque, omnem disciplinam sacrificandi praeterquam more Romano abolerent? iudicabant enim prudentissimi viri omnis divini humanique iuris nihil aequae dissolvendae religionis esse, quam ubi non patrio sed externo ritu sacrificaretur. haec vobis praedicenda ratus sum, ne qua superstitio agigaret animos vestros, cum demolientes nos Bacchanalia discutientesque nefarios coetus cerneretis. omnia diis propitiis volentibusque ea faciemus; qui quia suum numen sceleribus libidinibusque contaminari indigne ferebant, ex occultis ea tenebris in lucem extraxerunt, nec

II § 7. — *edita habent*] haben zur Ausführung bringen können. Diese Stelle veranlasste Viele zu der Annahme, dass in den Bacchanalien communistische Bestrebungen sich geltend machen, welche sich zunächst in der Auflösung der Ehe, der Weibergemeinschaft etc. zeige. Da indessen nur die Jugend Aufnahme fand, so scheint doch die Befriedigung der sinnlichen Lust der letzte Zweck der Bacchanalien gewesen zu sein. — *ad summam remp.*] Es gefährdet die Existenz des gesamten Staates. — *in rura*] die Bürger vom Lande. — *fuerit*] Conj. fut. exacti. — *etiam errore*] auch durch eine falsche Ansicht von der Sache, abgesehen von der Liebe zu den Seinigen. — *in speciem*] Nichts

ist so verführerisch (in Bezug auf den äusseren Schein). — *sacra externa*] So weiss Liv. IV, 30 schon im J. 427 v. Chr., als der lange Krieg mit Vei begann und ausserordentliche Dürre des Jahres eine schlimme Seuche zur Folge hatte, von einer Invasion ausländischer Sühnungen und Weissagungen zu erzählen, welche in der ganzen Stadt beim gemeinen Mann und zuletzt selbst bei den höheren Ständen Anklang fanden, dann aber vom Senate mit der Weisung unterdrückt wurden, dass keine anderen Götter als die Römischen verehrt und kein anderer Ritus gebildet werden sollte. — *disciplinam sacrificandi*] = *ius caerimoniarum*.

patefieri ut impunita essent, sed ut vindicarentur et opprimerentur, voluerunt. senatus quaestionem extra ordinem de ea re mihi collegaeque meo mandavit. nos, quae ipsis nobis agenda sunt, impigre exsequemur; vigiliarum nocturnarum curam per urbem minoribus magistratibus mandavimus. vos quoque aequom est, quae vestra munia sunt, quo quisque loco positus erit, quod imperabitur, impigre praestare, et dare operam, ne quid fraude noxiorum periculi aut tumultus oriatur.“

XVII. Recitari deinde senatus consulta iusserunt, indicique praemium proposuerunt, si quis quem ad se deduxisset nomenve absentis detulisset. qui nominatus profugisset, diem certam se finituros, ad quam nisi citatus respondisset, absens damnaretur. si quis eorum, qui tum extra terram Italiam essent nominaretur, ei laxiorem diem daturus, si venire ad causam dicendam vellet. edixerunt deinde, ne quis quid fugae causa vendidisse neve emissee vellet; ne quis reciperet, celaret, ope ulla iuvaret fugientes.

Contione dimissa terror magnus urbe tota fuit, nec moenibus se tantum urbis aut finibus Romanis continuit, sed passim per totam Italiam, litteris hospitum de senatus consulto et contione et edicto consulum acceptis, trepidari coeptum est. multi ea nocte, quae diem insecuta est, quo in contione res palam facta est, custodiis circa portas positis fugientes a triumviris comprehensi et reducti sunt; multorum delata nomina. quidam ex iis viri feminaeque mortem sibi consciuerunt. coniurasse supra septem milia virorum ac mulierum dicebantur. capita autem coniurationis constabat esse M. et C. Atinios de plebe Romana et Faliscum L. Opiternium et Minium Cerrinium Campanum: ab his omnia facinora et flagitia orta, eos maximos sacerdotes conditoresque eius sacri esse. data opera est, ut primo quoque tempore comprehenderentur. adducti ad consules fassique de se nullam moram indicio fecerunt. XVIII. ceterum tanta fuga ex urbe facta erat, ut quia multis actiones et res peribant, cogerentur praetores T. Maenius et M. Licinius per senatum res in diem tricesimum differre, donec quaestiones a consulibus perficerentur. eadem solitudo, quia Romae non

C. 17. *laxiorem diem*] = *longiorem*. — *fugae causa*] zur Begünstigung der Flucht. — *reciperet celaret*] d. h. der Hehler kann bestraft werden. — *terror magnus*] Vgl. Sall. Cat. 30. — *nullam moram indicio fecerunt*] weigerten sich nicht zu bekennen.

C. 18. *actiones et res*] Man verlor die *actio*, wenn es nicht möglich war eine Klage zu rechter Zeit anzustellen, z. B. gegen Verjährung, da die Haftpflicht der Bürgen (*vades*) nicht über zwei Jahre dauerte; man verlor die *res*, Rechte und Gegenstände (*corporales et incorporales*), wenn

der Beklagte sein Versprechen vor Gericht zu erscheinen nicht erfüllte (*vadimonium deserere*). Da nun die Angst so viele aus der Stadt vertrieb, so liefen viele Flüchtlinge Gefahr, ihre Rechte zu verlieren, weil sie nicht klagen konnten, oder ihr Vermögen, weil sie das Versprechen vor Gericht zu erscheinen (*vadimonium*) nicht erfüllen konnten. — *res differre*] d. h. für die Gerichtsverhandlungen ein dreissigtägiges *iustitium* eintreten zu lassen. — *non respondebant*] d. h. die Beklagten erschienen nicht vor Ge-

respondebant, nec inveniebantur quorum nomina delata erant, coegit consules circa fora proficisci ibique quaerere et iudicia exercere. qui tantum initiati erant, et ex carmine sacro praeunte verba sacerdote preces fecerant, in quibus nefanda coniuratio in omne facinus ac libidinem continebatur, nec earum rerum ullam, in quas iureiurando obligati erant, in se aut alios admiserant, eos in vinculis relinquebant: qui stupris aut caedibus violati erant, qui falsis testimoniis, signis adulterinis, subiectione testamentorum, fraudibus aliis contaminati, eos capitali poena adficiebant. plures necati quam in vincula coniecti sunt. magna vis in utraque causa virorum mulierumque fuit. mulieres damnatas cognatis, aut in quorum manu essent, tradebant, ut ipsi in privato animadverterent in eas: si nemo erat idoneus supplicii exactor, in publico animadvertebatur. datum deinde consulibus negotium est, ut omnia Bacchanalia Romae primum, deinde per totam Italiam diruerent, extraquam si qua ibi vetusta ara aut signum consecratum esset. in reliquum deinde senatus consulto cautum est, ne qua Bacchanalia Romae neve in Italia essent. si quis tale sacrum sollemne et necessarium duceret, nec sine religione et piaculo se id omittere posse, apud praetorem urbanum profiteretur, praetor senatum consuleret. si ei permissum esset, cum in senatu centum non minus essent, -ita id sacrum faceret, dum ne plus quinque sacrificio interessent, neu qua pecunia communis neu quis magister sacrorum aut sacerdos esset. XIX. aliud deinde huic coniunctum referente Q. Marcio consule senatus consultum factum est, ut de eis, quos pro indigibus consules habuissent, integra res ad senatum referretur, cum Sp. Postumius quaestionibus perfectis Romam redisset. Minium Cerrinium Campanum Ardeam in vincula mittendum censuerunt, magistratibusque Ardeatium praedicendum, ut intentiore eum custodia adservarent, non solum ne effugeret, sed ne mortis consciscendae locum haberet. Sp. Postumius aliquanto post Romam venit: eo referente de P. Aebutii et Hispalae Feceniae praemio, quod eorum opera indicata Bacchanalia essent, senatus consultum factum est, uti singulis his centena milia aeris quaestores urbani ex aerario darent; utique consul cum tribunis plebis

richt. — *damnatas*] d. h. es wird dem Familienrath nicht die Verurtheilung, sondern nur die Execution überlassen. — *extra quam*] d. h. mit Ausnahme einzelner Localculte. Das Senatsconsult wurde von den Consuln in Abschrift den einzelnen verbündeten Staaten zugeschickt, wovon sich ein Exemplar erhalten hat. Der Auszug bei Livius berührt alle wichtigen Punkte. — *sine religione et piaculo*] ohne Gewissensbeschwerung. Die einmal vorhandene Tendenz zur Unsittlichkeit und zur politischen Verschwörung

Histor. Quellenbuch II, 3.

lernte indessen sich mit der Zeit auch der einheimischen *Sacra* zu ihren Zwecken bedienen, z. B. des nächtlichen Opfers der *Bona Dea* und der städtischen Compitalienfeier (cf. Preller p. 354 und 495). Auch von der mystischen Bacchusfeier zeigen sich in den folgenden Jahren immer noch einige Spuren, besonders in der Gegend von Tarent, cf. Liv. 39, 41, 6 und 40, 19, 9.

C. 19. *Minium Cerrinium*] Ueber die Art der Haft vgl. Sall. Cat. 51, 43. Man wollte das Haupt der Verschwörung wahrscheinlich nicht so-

ageret, uti ad plebem primo quoque tempore ferrent, ut P. Aebutio emerita stipendia essent, ne invitus militaret neve censor ei equum publicum adsignaret; utique Feceniae Hispalae datio deminutio gentis enuptio tutoris optio item esset, quasi ei vir testamento dedisset; utique ei ingenuo nubere liceret, neu quid ei qui eam duxisset ob id fraudi ignominiaeve esset; utique consules praetoresque, qui nunc essent quive postea futuri essent, curarent, ne quid ei mulieri iniuria fieret, utique tuto esset; id senatum velle et aequom censere, ut ita fieret. ea omnia lata ad plebem factaque sunt ex senatus consulto; et de ceterorum indicum impunitate praemiisque consulibus permisum est.

Epistola Consulum ad Teuranos de Bacchanalibus
a. u. c. DLXVIII.

(Senatus consultum de Bacchanalibus).

Q. Marcius L. f., S(p.) Postumius L. f. cos. senatum consuluerunt
N. Octob. apud aedem Duclonai.

fort hinrichten, weil man noch weitere Aussagen erwartete. — *emerita stipendia*] d. h. er soll vom Kriegsdienste frei sein, wenn er nicht freiwillig (*invitus*) dienen will. — *equum publicum*] da schon der Vater denselben hatte, so musste man erwarten, dass auch der Sohn diesen Kriegsdienst übernehmen werde. Merkwürdig für römische Verhältnisse ist es, dass überhaupt der Kriegsdienst als eine Last bezeichnet wird. — *datio*] das Recht ihr Vermögen zu verschenken, *deminutio* zu veräußern. — *gentis enuptio*] die Erlaubniss aus der *gens* zu heirathen. Nun aber gehörte *Fecenia* überhaupt keiner *gens* an. Es muss also mit der *enuptio* das Recht verbunden sein, in eine *gens* zu heirathen, d. h. sie erhält das Recht, ein *iustum matrimonium* einzugehen. — *tutoris optio*] Eine Wittwe, welche in der Gewalt (*manus*) ihres Mannes gewesen war, konnte durch das Testament des Mannes das Recht erhalten, sich selbst einen Vormund zu wählen, der dann von dem Magistratus bestätigt werden musste. Dieses Recht erhält *Fecenia* als eine

Begünstigung; denn wenn sie auch über ihr Vermögen frei verfügen konnte (*datio deminutio*), so bedurfte sie doch eines *Tutor* zur Vertretung vor Gericht bei Rechtsgeschäften. Die Heirath von Libertinen mit Freigebornen war zwar gesetzlich nicht untersagt, konnte aber von Gentilen und Agnaten des *ingenuus* leicht erschwert oder verhindert werden.

Die eiserne Tafel, welche den Beschluss des Senats uns erhalten hat, dessen Livius und Cicero (de Leg. II, § 37) gedenken, wurde 1640 bei Bari in Unteritalien gefunden und befindet sich jetzt in dem kaiserlichen Museum zu Wien. Die Urkunde ist ein Erlass der Consula an die Provinzialgemeinde Tiriolo (*ager Teuranus*) in Bruttien, welcher einfach den Beschluss des Senats enthält.

N. Octob.] die *Nonae* waren der gesetzliche Tag zur Senatsversammlung. Im Tempel der *Bellona* ausserhalb des *Pomoerium* pflegte der Senat gewöhnlich fremde Gesandte zu empfangen, welche man nicht in die

Sc(ribendo) arf(uerunt) M. Claudi(us) M. f., L. Valeri(us) P. f., Q. Minuci(us) C. f. §.

De Bacanalibus quei foederatei esent ita exdeicendum censuere.

Neiquis eorum Bacanal habuisse velet. Sei ques esent, quei sibi deicerent necesus esse Bacanal habere, eis ut ei ad pr(aetorem) urbanum Romam venirent deque eis rebus, ubi eorum verba audita esent, ut ei senatus noster decerneret, dum ne minus senatoribus C adesent, quom ea res cosoleretur. Bacas vir nequis adiese velet ceivis Romanus neve nomen Latini neve socium quisquam, nisei pr(aetorem) urbanum adiesent isque de senatu sententiad, dum ne minus senatoribus C adesent, quom ea res cosoleretur, iousiset. Censuere.

Sacerdos nequis vir eset. Magister neque vir neque mulier quisquam eset. § Neve pecuniam quisquam eorum comoinem habuisse velet neve magistratum, neve pro magistratud neque virum neque mulierem ququam fecisse velet. § Neve post hac inter sed coniourase neve comvovise neve conspondise. neve conpromesise velet neve quisquam fidem inter sed dedisse velet. Sacra in oquoltod ne quisquam

Stadt lassen wollte. — *Scribendo arfuerunt*] = *SC. ARF.* Vgl. Cic. ad Fam. XII, 29, 2. Bei der schriftlichen Abfassung eines Senatsbeschlusses war immer eine Deputation von Senatoren zugegen, welche als Zeugen demselben vorangeschrieben wurden. Ueber die Form vgl. *meridies* von *medius dies*, ferner *arvorum*, *arvorsarius*, *arvocatus*, *arfinis*, *arvolare* etc. — *quei foederatei*] = *eis qui foederati*. Vgl. *pecuniae quei volet petitio esto*. — *habuisse velet*] Zur Sache Liv. c. 18, 8. Die Verdoppelung der Consonanten war im 6. Jahrhundert der Stadt noch nicht üblich; es geschah dies erst in Folge der Bekanntschaft mit griechischen Schriftwerken. Es war Ennius, der mit dem griech. Hexameter in die römische Dichtkunst die griechische Schreibweise geschärfte Consonanten doppelt zu schreiben in den lat. Schriftgebrauch einführte. Daher ist *velet* = *vellet*, nicht etwa *velit*, wie in der Folge immer Imperfecta und Plusquamperfecta sich finden, z. B. *adiesent* = *adiissent*. Ueber den Inf. Perf. nach *volo* bemerkt Madvig: *Antiqui Latini verbo quod est volo saepissime in vetando, in publica legum voce fere constanter, perfectum infinitivi subiciebant. Itaque Livius in exponendo argumento senatus consulti de Bac-*

chanalibus paulo ante id quod nunc exstat facti priscum orationis colorem servavit, cf. c. 14. 17. Vgl. XXXVIII, 11. — *necesus*] = *necessum* oder richtiger (als Adverb) = *necesse*. — *eis ut ei*] = *eis edicendum esse uti* etc. — *Censuere*] sc. *pates*, deren Beschluss die Consuln vermitteln. Von *censuere* muss man sich alle Sätze von *Si qui essent* an, zunächst *Bacchas vir ne quis adiesse vellet* etc. abhängig denken. — *Sacerdos ne quis vir eset*] cf. Liv. c. 13 mit 14 und 17. Zwischen dem *Sacerdos* und *Magister Bacchanalium* ist derselbe Unterschied wie zw. dem *flamen Arvalium* und dem *magister* dieses Collegiums: *scilicet sacrorum curatio ad illum pertinebat, hic pecuniam et universam rem publicam collegii videtur tractasse* (Mommsen). — *in oquoltod*] = *in occulto*. „Das charakteristische Element des Abl. war der Laut *t*, so wie bei der Genetiv-Bildung das *s*-Zeichen. *t* ward im Italischen, welches sich durch Bewahrung der ältesten Ablativform vor dem Griechischen auszeichnet, zu *d* erweicht: *praidad*, *puenandod*, *coventionid*. Im Latein verliert sich der schwach auslautende Consonant seit dem 6. Jahrh., den Anfängen der Litteratur.“ Doch finden sich einzelne Spuren auch noch in Handschriften

fecise velet, § neve in poplicod neve in preivatod neve extrad urbem sacra quisquam fecise velet, § nisei pr(aetorem) urbanum adieset isque de senatuos sententiad, dum ne minus senatoribus C adesent, quom ēa res cosoleretur, iousiset. Censuere. Homines plous V oin-vorsei virei atque mulieres sacra ne quisquam fecise velet, neve inter ibei virei plous duobus mulieribus plous tribus arfuisse velent, nisei de pr(aetoris) urbani senatuosque sententiad, utei suprad scriptum est. §

Haice utei in coventionid exdeicatis ne minus trinum noundinum; senatuosque sententiam utei scientes esetis § — eorum sententia ita fuit: sei ques esent, quei arvorsum ead fecisent, quam suprad scriptum est, eeis rem capitalem faciendam censuere — § atque utei hoc in tabolam ahenam inceideretis, ita senatus aiquom censuit; uteique eam figier ioubeatis ubei facilumed gnoscier potisit; § atque utei ea Bacchanalia, sei qua sunt, extrad quam sei quid ibei sacri est, ita utei suprad scriptum est, in diebus X, quibus vobeis tabelai datai erunt, faciatis utei dismota sient § in agro Teurano.

b) Die apokryphischen Bücher des Numa (Liv. XL, 29).

XXIX. Eodem anno in agro L. Petillii scribae sub Ianiculo, dum cultores agri altius moliuntur terram, duae lapideae arcae, octonos

des VIII. Jahrh. nach Christus. — *trinum noundinum*] Macrob. Saturn. I, 16, 34: *Rutilius scribit Romanos instituisse nundinas, ut octo quidem diebus in agris rustici opus facerent, nono autem die intermisso rure ad mercatum legesque accipiendas Romam venirent et ut scita atque consulta frequentiore populo referrentur, quae trinundino die proposita (= per trinas nundinas? oder per trinundinum etc. tempus?) a singulis atque universis facile noscebantur. Unde etiam mos tractus ut leges trinundino die promulgarentur. Ea re etiam candidatis usus fuit in comitium nundinis venire et in colle (i. e. loco superiore) consistere, unde coram possent ab universis videri. Sed haec omnia neglegentius haberi coepta et post abolita, postquam internundino (i. e. tempore quod inter est inter binas nundinas) etiam ob multitudinem plebis frequentes adesse coeperunt.*

C. 29. Eodem anno] 181 v. Chr., also 5 Jahre nach der Unterdrückung der

Bacchanalien, erfolgt der Betrug, dessen Absicht war die alte Religion durch die allegorische Philosophie der Pythagoreer zu stürzen. In derselben Zeit verbreitete diese Philosophie der Dichter Ennius; zwanzig Jahre darauf (161) wurden die Philosophen zum erstenmal aus Rom ausgewiesen und im J. 155 erfolgte die berühmte Gesandtschaft des Karneades aus Kyrene (Akademiker oder Platoniker), Kritolaos aus Phaselis (Peripatetiker oder Aristoteliker), Diogenes d. Babylonier aus Seleukia am Tigris (Stoiker), neben denen sich nun auch die Epikureer bald in Rom geltend machen. Vgl. Kühner Prolegg. zu Cic. Tusc. — *L. Petillii scribae*] das Amt eines scribe (Notar) war das vornehmste im römischen Subalterndienst; und zwar gab es Decurien von scribae quaestorii, praetorii, aedilicii, tribunicii, pontificii. Cic. Verr. III §183 *ordo scribarum honestus est; quis negat? est vero honestus, quod eorum hominum fidei tabulae publi-*

ferme pedes longae quaternos latae, inventae sunt, operculis plumbo devinctis. litteris Latinis Graecisque utraque arca inscripta erat, in altera Numam Pompilium Pomponis filium, regem Romanorum, sepultum esse, in altera libros Numae Pompilii inesse. eas arcas cum ex amicorum sententia dominus aperuisset, quae titulum sepulti regis habuerat, inanis inventa, sine ullo vestigio corporis humani aut ullius rei, per tabem tot annorum omnibus absumptis. in altera duo fasces candelis involuti septenos habuere libros, non integros modo sed recentissima specie. septem Latini de iure pontificio erant, septem Graeci de disciplina sapientiae, quae illius aetatis esse potuit. adicit Antias Valerius Pythagoricos fuisse, vulgatae opinioni, qua creditur Pythagorae auditorem fuisse Numam, mendacio probabili adcommodata fide. primo ab amicis, qui in re praesenti fuerunt, libri lecti; mox pluribus legentibus cum vulgarentur, Q. Petillius praetor urbanus studiosus legendi eos libros a L. Petillio sumpsit: et erat familiaris usus, quod scribam eum quaestor Q. Petillius in decuriam legerat. lectis rerum summis cum animadvertisset pleraque dissolvendarum religionum esse, L. Petillio dixit sese libros eos in ignem coniecturum esse; priusquam id faceret, se ei permittere uti, si quod seu ius seu auxilium se habere ad eos libros repetendos existimaret, experiretur: id integra sua gratia eum facturum. scriba tribunos plebis adit, ab tribunis ad senatum res est reiecta. praetor se iusiurandum dare paratum esse aiebat libros eos legi servarique non oportere. senatus censuit satis habendum quod praetor iusiurandum polliceretur; libros primo quoque tempore in comitio cremandos esse; pretium pro libris, quantum Q. Petillio praetori maioriique parti tribunorum plebis videretur, domino solvendum esse. id scriba non accepit. libri in comitio igne a victimariis facto in conspectu populi cremati sunt.

cae et pericula magistratuum committuntur. Vgl. Dillenburger *de vita Horatii* p. 5. — *operculis . . devinctis*] deren Deckel mit Blei verschlossen waren. — *ex amicorum sententia*] die zugleich als Zeugen fungiren. — *per tabem . . absumptis*] dies ist nur die Ansicht des Livius. — *candelis*] Harz; cf. Cassius Hemina bei Plin. h. n. XIII, 13, 84: *et libros citratos fuisse, propterea arbitrarier tineas non tetigisse*. Hemina gibt die wichtige Notiz: *hos fuisse e charta*, denn das Papier kam als Schreibmaterial erst von Alexandrien aus in Gebrauch. — *recentissima specie*] Naiv gibt Livius diese wichtige Notiz aus seiner Quelle wieder, obwohl er selbst kurz vorher von der ersten *arca* bemerkt hatte: *per tabem tot annorum*

omnibus absumptis. — *illius aetatis*] Es ist fraglich, ob die Quelle des Livius darunter die Zeit des Numa, oder was wahrscheinlicher ist, die Zeit der Entdeckung der Schriften verstand. — *vulgatae opinioni*] cf. Liv. I, 18. — *vulgarentur*] in weiteren Kreisen besprochen wurden. — *rerum summis*] Vielleicht sind darunter Inhaltsanzeigen zu verstehen. — *dissolvendarum rel. esse*] sei geeignet die Staatsreligion zu untergraben. — *ius*] Rechtsmittel. — *auxilium*] bei den Tribunen. — *iusiurandum dare*] Von den *pontifices* wird kein Gutachten gefordert, weil der Prätor sich wahrscheinlich bereits mit diesem Collegium verständigt hatte. — *a victimariis*] das *collegium victimariorum* hatte den Subalterndienst bei der Ausübung

3. Die Censur des M. Porcius Cato (Liv. XXXIX, 40—44).

XL. His comitiis prudentia et virtute senatus sublatis, alia maioris certaminis, quo et maiore de re et inter plures potentioresque viros, sunt exorta. censuram summa contentione petebant L. Valerius Flaccus P. et L. Scipiones Cn. Manlius Vulso L. Furius Purpurio patricii, plebei autem M. Porcius Cato M. Fulvius Nobilior Ti. et M. Sempronii Longus et Tuditanus. sed omnes patricos plebeiosque nobilissimarum familiarum M. Porcius longe anteibat. in hoc viro tanta vis animi ingenique fuit, ut quocumque loco natus esset, fortunam sibi ipse facturus fuisse videretur. nulla ars neque privatae neque publicae rei gerendae ei defuit: urbanas rusticasque res pariter callebat. ad summos honores alios scientia iuris, alios eloquentia, alios gloria militaris provexit: huic versatile ingenium sic pariter ad omnia fuit, ut natum ad id unum diceres quodcumque ageret: in bello manu fortissimus multisque insignibus clarus pugnis, idem postquam ad magnos honores pervenit, summus imperator, idem in pace, si ius consuleres, peritissimus, si causa oranda esset, eloquentissimus, nec is tantum cuius lingua vivo eo viguerit, monumentum eloquentiae nullum exstet: vivit

der Opfer, zur Unterstützung der Priester u. Magistrate. „Die plumpe Zumuthung, sich den alten Numa als Verfasser von 14 Büchern, 7 lateinischen und 7 griechischen, zu denken, war nur in einem Zeitalter wie dem Alexandrinischen möglich, dem Zeitalter der Bibliotheken und der Apokryphen.“ Preller R. Myth. p. 722.

C. 40. His comitiis] Zur Nachwahl eines Prätor's an die Stelle des verstorbenen praetor urbanus C. Decimius. Der Senat erklärte, dass Comitien zur Nachwahl eines Prätors nicht gehalten werden sollten, *satis praetorum esse, P. Cornelius utramque in urbe iuris dictionem haberet.* — maioris certaminis] in Bezug auf quo mit Comp. = eo maioris. — P. et L. Scipiones] P. Scipio Nasica war der Sohn des Cn. Scipio, welcher in Spanien fiel; L. Scipio wie sein Bruder Africanus war der Sohn des P. Scipio, der zugleich in Spanien mit Cn. Sc. umkam. Er bewirbt sich um die Censur (184 v. Chr.) trotz seiner Verurtheilung. — vis animi ingenique] Charakter (Energie, Willenskraft) u. Talent. — sibi ipse] Während bei anderen Geburt

u. Glück mitwirken müssen. — *rusticas res callebat*] Sein Werk *de re rustica* ist in einer späteren Recension noch erhalten, cf. *Scriptores rei rusticae* ed. M. Gesner. In der Vorrede sagt Cato: *Est interdum praestare mercaturis rem quaerere, ni tam periculosum siet, et idem foenerari, si tam honestum siet. . . Et virum bonum cum laudabant (maiores) ita laudabant: bonum agricolam bonumque colonum. Ex agricolis et viri fortissimi et milites strenuissimi gignuntur maximeque pius quaestus stabilissimusque consequitur minimeque invidiosus, minimeque male cogitantes sunt, qui in eo studio occupati sunt.* — *versatile ingenium*] allseitige Gewandtheit. — *summus imperator*] In Spanien und in den Thermopylen (191), cf. das Urtheil des Centurio bei Liv. 42, 34, 7. — *si ius consuleres*] Er schrieb ein Werk *Commentarii iuris civilis* (cf. Huschke Iurispr. Anteinst. p. 2 n.); über seine *responsa* vgl. Cic. de Or. II. c. 33. — *eloquentissimus*] Cic. Brut. § 65 *Catonis sunt orationes CL, quas quidem adhuc invenerim et legerim.* Es finden sich noch Fragmente von 90 Reden, vgl. H. Meyer, *Oratorum*

immo vigetque eloquentia eius sacrata scriptis omnis generis. orationes et pro se multae et pro aliis et in alios: nam non solum accusando sed etiam causam dicendo fatigavit inimicos. simultates nimio plures et exercuerunt eum et ipse exercuit eas; nec facile dixeris, utrum magis presserit eum nobilitas, an ille agitaverit nobilitatem. asperi procul dubio animi et linguae acerbae et immodice liberae fuit, sed invicti a cupiditatibus animi, rigidae innocentiae, contemptor gratiae et divitiarum. in parsimonia, in patientia laboris periculique ferrei prope corporis animique, quem ne senectus quidem, quae solvit omnia, fregerit, qui sextum et octogesimum annum agens causam ipse pro se oraverit scripseritque, nonagesimo anno Ser. Galbam ad populi adduxerit iudicium. XLI. hunc, sicut omni vita, tum prensantem premebat nobilitas; consenserantque praeter L. Flaccum, qui collega in consulatu fuerat, candidati omnes ad deiciendum honore, non solum ut ipsi potius adipiscerentur, nec quia indignabantur novum hominem censorem videre, sed etiam quod tristem censuram periculosamque multorum famae et ab laeso a plerisque et laedendi cupido exspectabant. etenim tum quoque minitabundus petebat, refragari sibi qui liberam et fortem censuram timerent criminando. et simul L. Valerio suffragabatur: illo uno collega castigare se nova flagitia et priscos revocare mores posse. his accensi homines, adversa nobilitate, non M. Porcium modo censorem fecerunt, sed collegam ei L. Valerium Flaccum adiecerunt.

XLII. Censores M. Porcius et L. Valerius metu mixta expectatione senatum legerunt; septem moverunt senatu, ex quibus unum insignem et nobilitate et honoribus. L. Quinctium Flamininum consu-

Romanorum Fragmenta p. 8—92. — *sacrata scriptis*] verewigt, wie das Andenken eines Mannes in Statuen etc. consecrirt wird. — *causam dicendo*] Plin. h. n. VII, 27, 100: *proprium est Catonis quater et quadragens causam dixisse nec quemquam saepius postulatum et semper absolutum*. Vgl. in Athen den Redner Lycurgus. — *simultates*] Besonders mit den Flamiern, Scipionen u. Marcellern. — *contemptor gratiae*] Bei den Mächtigen wie bei dem Volke. — *Ser. Galbam*] Wegen seiner Grausamkeit und Erpressungen in Spanien. Cato wurde geboren 234 u. starb 149 v. Chr. —

C. 41. *prensantem*] Bei der Bewerbung: *qui magistratum ambabant, civium quibus occurrerent etiam tenuiorum manus prensabant, ut eorum sibi suffragia conciliarent. Et servos nomenclatores secum ha-*

bebant, qui singulorum civium nomina tenerent suisque auribus insurrarent. Cf. Hor. Ep. I, 6, 50. — *ad deiciendum*] Zum Zweck der *repulsa*. — *tristem*] peinlich streng (rigoros), rücksichtslos. — *priscos revocare mores*] cf. Seneca ep. 87, 9 *M. Catonem Censorium tam reip. fuit nasci quam Scipionem. alter enim cum hostibus nostris bellum, alter cum moribus gessit*. Treffend ist die *vox Catoniana* (Sen. ep. 94, 27): *Emas non quod opus est, sed quod necesse est; quod non opus est, asse carum est*. —

C. 42. *senatum legerunt*] die *lectio senatus* und die *recognitio equitum* war die einflussreichste Thätigkeit der Censoren. — *moverunt*] Von der Ausweisung aus dem *ordo senatorius* ist die *vox propria movere*, selten *eicere* (vgl. *recitare senatum*), von der Ausweisung aus dem *ordo equester equum adi-*

larem. patrum memoria institutum fertur, ut censores motis senatu adscriberent notas. Catonis et aliae quidem acerbae orationes exstant in eos, quos aut senatorio loco movit aut quibus equos ademit: longe gravissima in L. Quinctium oratio est, qua si accusator ante notam, non censor post notam usus esset, retinere L. Quinctium in senatu ne frater quidem T. Quinctius, si tum censor esset, potuisset. inter cetera obiecit ei Philippum Poenum, carum ac nobile scortum, ab Roma in Galliam provinciam spe ingentium donorum perductum. eum puerum, per lasciviam cum cavillaretur, exprobrare consuli persaepe solitum, quod sub ipsum spectaculum gladiatorium abductus ab Roma esset, ut obsequium amatori iactaret. forte epulantibus eis, cum iam vino incaluissent, nuntiatum in convivio esse nobilem Boium cum coniuge et liberis transfugam venisse; convenire consulem velle, ut ab eo fidem praesens acciperet. introductum in tabernaculum per interpretem adloqui consulem coepisse. inter cuius sermonem Quinctius scorto „vis tu“, inquit „quoniam gladiatorium spectaculum reliquisti, iam hunc Gallum morientem videre?“ et cum is vixdum serio adnuisset, ad nutum scorti consulem stricto gladio, qui super caput pendebat, loquenti Gallo caput primum percussisse, deinde fugienti fidemque populi Romani atque eorum qui aderant imploranti latus transfodisse. XLIII. Valerius Antias, ut qui nec orationem Catonis legisset et fabulae tantum sine auctore editae credidisset, aliud argumentum, simile tamen et libidine et crudelitate peragit. Placentiae famosam mulierem, cuius amore deperiret, in convivium arcessitam scribit. ibi iactantem sese scorto inter cetera rettulisse, quam acriter quaestiones exercuisset, et quam multos capitis damnos in vinculis haberet, quos securi percussurus esset. tum illam infra eum accubantem negasse umquam vidisse quemquam securi ferientem, et pervelle id videre. hic indul-

mere. — adscriberent notas] d. h. die Ausstossung unwürdiger Mitglieder aus dem Senat erfolgte unter Angabe des Grundes (auch *subscriptio* genannt). Im J. 70 v. Chr. wiesen die Censoren Cn. Lentulus u. L. Gellius 64 Senatoren aus. — *orationes exstant]* Es sind noch Fragmente von 19 Reden vorhanden, welche in die Zeit der Censur Cato's fallen. — *accusator]* Es war also gestattet als Ankläger gegen Jemand vor den Censoren aufzutreten, cf. Val. Max. 1, 10: *centurias equitum recognoscens dixit se scire illum verbis conceptis peierasse. proinde si quis eum accusare vellet, usurum testimonio suo. — in Galliam provinciam]* cum esset C. Flaminius consul in Gallia. Cic. Cato M. § 42. — *cavillaretur]* cf. zu

39, 13. — *sub ipsum spectaculum]* so dass er die Gelegenheit, einem Gladiatorenkampf zuzusehen, habe aufgeben müssen. — *nobilem Boium]* Flaminius führte als Consul (192 v. Chr.) einen Plünderungskrieg gegen die Boier (*Boiorum agros vastavit*). — *morientem videre]* Cic. l. l. *exoratus a scorto, ut securi feriret aliquem etc.*

C. 43. *aliud argumentum]* Eine andere Geschichte, oder: er erzählt den Vorfall anders, der Inhalt der gleichen Sache ist bei ihm verschieden. — *deperiret]* cf. Verg. Ecl. 8, 41 *ut vidi, ut perii! ut me malus abstulit error!* — *infra eum accubantem]* Vgl. Hor. Serm. II, 8, 20 u. Becker's Gallus III, 268. — *ferientem]* den Quinctius; sie will sagen: das habe ich von dir noch nicht ge-

gentem amatorem unum ex illis miseris attrahi iussum securi percussisse: facinus, sive eo modo, quo censor obiecit, sive ut Valerius tradit commissum est, saevum atque atrox: inter pocula atque epulas, ubi libare diis dapes, ubi bene precari mos esset, ad spectaculum scorti procacis, in sinu consulis recubantis, mactatam humanam victimam esse et cruore mensam respersam! in extrema oratione Catonis condicio Quinctio fertur, ut si id factum negaret ceteraque quae obiecisset, sponsione defenderet sese: sin fateretur, ignominiane sua quemquam doliturum censeret, cum ipse vino et Venere amens sanguine hominis in convivio lusisset?

XLIV. In equitatu recognoscendo L. Scipioni Asiageni ademptus equus. in censibus quoque accipiendis tristis et aspera in omnes ordines censura fuit. ornamenta et vestem muliebrem et vehicula, quae pluris quam quindecim milium aeris essent, deciens pluris in censum referre iuratores iussit; item mancipia minora annis viginti, quae post proximum lustrum decem milibus aeris aut pluris eo venissent, uti ea quoque deciens tanto pluris quam quanti essent aestimarentur, et his rebus omnibus terni in milia aeris adtribuerentur. aquam publicam omnem in privatum aedificium aut agrum fluentem ademerunt; et quae in loca publica inaedificata immolitave privati habebant, intra dies triginta demoliti sunt. opera deinde facienda ex decreta in eam rem pecunia, lacus sternendos lapide, detergendasque qua opus esset cloacas, in Aventino et in aliis partibus, qua nondum erant, faciendas locaverunt. et separatim Flaccus molem ad Neptunias aquas, ut iter populo esset, et viam per Formianum montem, Cato atria duo Maenium et Titium in lautumiis, et quattuor tabernas in publicum emit, basilicamque ibi fecit, quae Porcia appellata est. et vectigalia summis

sehen, dass du Jemand hättest hinrichten lassen. —

sponsione] d. h. Cato erklärt sich bereit, sich mit Quinctius in ein prozessualisches Verfahren einzulassen. In diesem Falle behauptet Q. die Unwahrheit des Vorwurfs u. setzt zugleich eine bestimmte Geldsumme ein; wird nun die Wahrheit gerichtlich erwiesen, so hat er zugleich die Geldsumme verloren. Vgl. Walter, Gesch. des Röm. Rechts II, p. 322. —

C. 44. *Scipioni Asiageni*] = Asiatico. Einige meinen, Asiagenes sei ein Sohn des Asiaticus gewesen. Indessen ist so viel sicher, dass L. Scipio auch Asiagenes oder Asiagenus neben Asiaticus genannt wurde. — *accipiendis*] die Bürger erschienen einzeln vor den Censoren, gaben ihr Vermögen an u. liessen sich in die Censusliste ein-

tragen, d. h. *censor a singulis civibus accipit censum*. — *decies pluris*] Vgl. unsere Steuern für Luxusgegenstände. — *iuratores*] vereidigte Taxatoren, Gehülfen der Censoren (= *scribae censorii*?) — *mancipia etc.*] Polyb. 31, 24 *Κάτων ἐδυσχέραινε ὅτι τινὲς τὰς ξενικὰς τροφὰς εἰσέγαγον εἰς τὴν Ρώμην ὠνησάμενοι μειράκια εὐμορφὰ ὑπερβαλλούσης ἄγρων τιμῆς*. — *venissent*] der Preis wurde constatirt aus dem Hausbuch, den *tabulae expensi*. — *terni*] Sonst beträgt das Tributum 1 pro mille. — *in loca publica*] der *ager publicus* steht unter der Aufsicht der Censoren. — *in eam rem*] Der Senat setzte für solche Zwecke immer eine bestimmte Summe aus. — *ad Neptunias aquas*] Bei Terracina? Der Damm bildete einen Quai. — *per Formianum montem*] nach Caieta. — *vectigalia*] Alle Staats-

pretiis, ultro tributa infimis locaverunt. quas locationes cum senatus precibus et lacrimis publicanorum victus induci et de integro locari iussisset, censores, edicto summotis ab hasta qui ludificati priorem locationem erant, omnia eadem paulum imminutis pretiis locaverunt. nobilis censura fuit simultatiumque plena, quae M. Porcium, cui acerbitas ea adsignabatur, per omnem vitam exercuerunt.

4. Folgen der Zerstörung Karthago's (Sall. Hist. I, 11—12).

XI. Optumis autem moribus et maxuma concordia egit populus Romanus inter secundum atque postremum bellum Carthaginiense. At discordia et avaritia atque ambitio et cetera secundis rebus oriri sueta mala post Carthaginis excidium maxume aucta sunt. Nam iniuriae validiorum et ob eas discessio plebei a patribus aliaeque dissensiones domi fuere iam inde a principio neque amplius quam regibus exactis, dum metus a Tarquinio et bellum grave cum Etruria positum est, aequo et modesto iure agitatum; dein servili imperio patres plebem exercere, de vita atque tergo regio more consulere, agro pellere et ceteris expertibus soli in imperio agere. Quibus agitata saevitiis et maxume fenoris onere oppressa plebes, cum assiduis bellis tributum simul et militiam toleraret, armata montem Sacrum atque Aventinum insedit; tumque tribunos plebis et alia sibi iura paravit. Discordiarum et

einnahmen mit Ausschluss des tributum. — induci] annuliren (cera!). — ab hasta] Staatsgüter wurden immer bei einer aufgestellten hasta verkauft, eine Sitte, welche sich von der *capta praeda* erhalten hat. Vgl. die Proscriptionen. —

C. 11. Vgl. über diesen Gegenstand die Proömien des Sall. im Cat. u. im b. Jug., ferner Vell. Pat. II, 1 *Potentiae Romanorum prior Scipio viam aperuerat, luxuriae posterior aperuit; quippe remoto Carthaginis metu sublataque imperi aemula non gradu sed praecipiti cursu a virtute descitum, ad vitia transcursum, vetus disciplina deserta, nova inducta, in somnum a vigiliis, ab armis ad voluptates, a negotiis in otium conversa civitas* (Man fühlt sofort, dass diese Stelle dem Proömium der Historien Sallust's entlehnt ist!); *publicam magnificentiam secuta privata luxuria est. Triste deinde et contumeliosum*

bellum in Hispania duce latronum Viriatho secutum est, quod ita varia fortuna gestum est, ut saepius Romanorum gereretur adversa. Daran schliesst sich der Numantinische Krieg mit dem schmäblichen Vertrag des Mancinus. —

maxuma concordia] Nur im Grossen u. Ganzen; denn die politischen Kämpfe zwischen den *nobiles* u. der Volkspartei schwiegen zwar nach der Schlacht bei Cannae (cf. Liv. XXII Schluss), sie traten aber nach Beendigung des II. pun. Krieges allmählich immer wieder hervor. — *maxume aucta]* Sall. erkennt also an, dass der Ursprung des Uebels schon älter war u. dass nach der Zerstörung Karthago's die Sittenverderbniss im Privat- u. Staatsleben nun mit reissender Geschwindigkeit überhand nahm u. sich über alle Schichten der Gesellschaft verbreitete. — *expertibus soli]* mit Ausschluss der Plebeier von der Nutzniessung des *ager publicus*. —

certaminis utrimque finis fuit secundum bellum Punicum. XII. Postquam remoto metu Punico simultates exercere vacuum fuit, plurimae turbae, seditiones et ad postremum bella civilia orta sunt, dum pauci potentes, quorum in gratiam plerique concesserant, sub honesto patrum aut plebei nomine dominationes adfectabant, bonique et mali cives appellati non ob merita in rem publicam, omnibus pariter corruptis, sed uti quisque locupletissimus et iniuria validior, quia praesentia defendebat, pro bono ducebatur. Ex quo tempore maiorum mores non paulatim ut antea, sed torrentis modo praecipitati: adeo iuventus luxu atque avaritia corrupta est, uti merito dicatur, genitos esse, qui neque ipsi habere possent res familiaris neque alios pati.

II. Die Reformversuche der Gracchen 133—121.

1. Tib. Sempronius Gracchus (Plut. Tib. Gr. 8—14. 16—19).

VIII. Ῥωμαῖοι τῆς τῶν ἀστυγειτόνων χώρας ὅσῃν ἀπετέμοντο πολέμῳ, τὴν μὲν ἐπίπρασκον, τὴν δὲ ποιούμενοι δημοσίαν ἐδίδοσαν νέμεσθαι τοῖς ἀκτήμοσι καὶ ἀπόροις τῶν πολιτῶν

C. 12. *vacuum fuit*] cf. Liv. III, 32 (u. öfters): *ab hoste otium fuit, domi motus orti. — et ad postremum*] das schliessliche Resultat der *turbae* u. *seditiones* waren die Bürgerkriege unter Marius, Cinna u. Sulla, Lepidus, Sertorius, Caesar u. Pompeius etc. — *quia praesentia defendebat*] Begriff der *cives boni*, wie er immer in den Reden Cicero's erscheint, dagegen *inprobi, scelerati etc.* = *populares*. — *genitos esse*] d. h. unter der vornehmen Jugend (*iuventus*) habe man Menschen zu verstehen etc. Vgl. die Catilinarier Cicero's. —

C. 8. Die Familie der Sempronii Gracchi zeichnete sich immer durch Bildung u. Volksthümlichkeit aus. Der Grossvater Tib. Sempr. Gr. war einer der tüchtigsten Feldherrn im Hannibalischen Kriege (215 Consul, Sieg bei Benevent 214); er fiel durch schändlichen Verrath eines treulosen Lucaners u. sein Tod kam einer völligen Niederlage gleich, da sein Heer, aus den von ihm freigelassenen Sklaven bestehend, nach dem Fall des geliebten Führers auseinander lief. Sein Sohn war zwei-

mal Consul u. Censor: in Spanien, wo er (179) die Celtiberer besiegte, hinterliess er den Ruf persönlicher Tapferkeit, Milde u. Ehrlichkeit auch gegen den Feind. Alle Gracchen waren politische Gegner der Scipionen, dennoch erhielt Tib. Gr. die Tochter des Scipio Afr. Cornelia zur Gattin, aber erst nach dem Tode des Vaters. Ihre beiden berühmten Söhne sind Tiberius u. Gaius Gracchus, beide die grössten Redner ihrer Zeit; der ältere Bruder war milder u. ruhiger, Gaius war leidenschaftlich u. stürmisch. Tib. erlangte das Volkstribunat 134/133. — ἀπετέμοντο] = *adimere, bello capere*, sowohl τινὰ τῆς χώρας als auch τὴν χώραν τινὸς ἀποτέμνεσθαι. — ἐπίπρασκον] i. e. *ex publico privatus factus est.* — δημοσίαν] *ager publicus*. — ἐδίδοσαν νέμεσθαι] = *in possessionem tradiderunt, possidendum tradere*. Der *ager publicus* blieb aber immer Eigenthum des Staates, cf. I, 84 sq. Plutarch ist im Irrthum, wenn er glaubt, dass der *ager publicus* nur ärmeren Bürgern in Besitz gegeben wurde, im Gegentheil die Reicheren

ἀποφορὰν οὐ πολλὴν εἰς τὸ δημόσιον τελοῦσιν. Ἀρξαμένων δὲ τῶν πλουσίων ὑπερβάλλειν τὰς ἀποφορὰς καὶ τοὺς πένητας ἐξελαυνόντων, ἐγράφη νόμος οὐκ ἔων πλέθρα γῆς ἔχειν πλείονα τῶν πεντακοσίων. Καὶ βραχὺν μὲν χρόνον ἐπέσχε τὴν πλεονεξίαν τὸ γράμμα τοῦτο καὶ τοῖς πένησιν ἐβοήθησε κατὰ χώραν μένουσιν ἐπὶ τῶν μεμισθωμένων καὶ νεμομένοις ἦν ἕκαστος ἐξ ἀρχῆς εἶχε μοῖραν. Ὑστερον δὲ τῶν γειτνιώντων πλουσίων ὑποβλήτοις προσώποις μεταφερόντων τὰς μισθώσεις εἰς ἑαυτούς, τέλος δὲ φανερώς ἤδη δι' ἑαυτῶν τὰ πλεῖστα κατεχόντων, ἐξωσθέντες οἱ πένητες οὔτε ταῖς στρατείαις ἔτι προθύμους παρέιχον ἑαυτοὺς ἡμέλουν τε παίδων ἀνατροφῆς, ὥς ταχὺ τὴν Ἰταλίαν ἅπασαν ὀλιγανδρίας ἐλευθέρων αἰσθῆσθαι, δεσμωτηρίων δὲ βαρβαρικῶν ἐμπεπληῆσθαι, δι' ὧν ἐγεώργουν οἱ πλούσιοι τὰ χωρία τοὺς πολίτας ἐξελάσαντες. Ἐπεχείρησε μὲν οὖν

erhielten den grössten Theil u. in der älteren Zeit machten die Patricier ausschliesslich auf die Benützung des *ager publicus* Anspruch. Der Verkauf kam nur selten vor, aber aus der Benützung (*possessio*) des *ager publ.* wurde im Laufe der Zeit ein Eigenthumsrecht gemacht (*dominium*), weil die jährliche Abgabe vielfach nicht mehr gezahlt u. dadurch die Unterscheidung des *ager publicus* u. *privatus* in vielen Fällen unmöglich wurde. — ἀποφορὰν] Abgabe. — τὸ δημόσιον] *aerarium*. — ὑπερβάλλειν τὰς ἀποφορὰς] die Abgaben durch Uebergebote steigern, cf. Dio Cassius: ὑπερβάλλοντες ὥσπερ ἐν πρατηρίῳ. Plut. hat freilich eine falsche Vorstellung von der Sache; denn eine förmliche Verpachtung des *ager publicus* auf das höchste Gebot hin kam in Rom nicht vor. — νόμος] die *lex Licinia-Sextia de modo agrorum*, cf. Liv. VI, 35. — πλέθρα] = *iugera*. — τῶν γειτνιώντων] Plut. denkt an die *ingens cupido agros continuandi* (Liv. 34, 4) der reicheren Grundbesitzer, die, weil sie durch die *lex Licinia* gebunden waren, durch untergeschobene Personen (*ὑποβλήτοις προσώποις*) den Grundbesitz der Kleinbürger für sich erwarben. — ἐξωσθέντες οἱ πένητες] „Der siebzehnjährige Krieg

(II. Pun.), der in allen Landschaften Italiens geführt worden war, musste die Volkswirtschaft im tiefsten Kern erschüttern; zwar der Staat gewann durch die Confiscationen u. namentlich das Campanische Gebiet blieb eine unversieglige Quelle der Staatsfinanzen, allein durch diese Ausdehnung der Domänenwirtschaft ging natürlich der Volkswohlstand um eben so viel zurück als er in anderer Zeit gewonnen hatte durch die Zerschlagung der Staatsländereien. Eine Menge blühender Ortschaften — etwa 400 — war vernichtet, das mühsam gesparte Capital aufgezehrt, die Bevölkerung durch das Lagerleben demoralisirt, bürgerliche u. bäuerliche Sitte untergraben. Sklaven u. verzweifelte Leute thaten sich in Räuberbanden zusammen: allein in Apulien wurden in einem Jahre (185) 7000 Menschen wegen Raubes verurtheilt. Die sich ausdehnenden Weiden mit den halbwilden Hirtenclaven begünstigten diese heillose Verwilderung des Landes: der italische Ackerbau wurde vernachlässigt, man hatte sich gewöhnt von Sicilischem u. Aegyptischem Getreide zu leben.“ Mommsen I, 671 sq. — ὥς] = ὥστε. —

τῇ διορθώσει Γάιος Λαίλιος ὁ Σκηπίωνος ἑταῖρος, ἀντιχρυσάντων δὲ τῶν δυνατῶν φοβηθεὶς τὸν θόρυβον καὶ παυσάμενος ἐπεκλήθη σοφὸς ἢ φρόνιμος· ἐκάτερον γὰρ δοκεῖ σημαίνειν ὁ σάπιενς. Ὁ Τιβέριος δὲ δήμαρχος ἀποδειχθεὶς εὐθύς ἐπ' αὐτὴν ὥρμησε τὴν πρᾶξιν, ὥς μὲν οἱ πλείστοι λέγουσι, Διοφάνους τοῦ ῥήτορος καὶ Βλοσσίου τοῦ φιλοσόφου παρορμησάντων αὐτόν, ὧν ὁ μὲν Διοφάνης φυγὰς ἦν Μιτυληναῖος, ὁ δὲ αὐτόθεν ἐξ Ἰταλίας Κυμαῖος. Ἐνιοὶ δὲ καὶ Κορνηλίαν συνεπαιτιῶνται τὴν μητέρα πολλάκις τοὺς υἱοὺς ὀνειδίζουσιν, ὅτι Ῥωμαῖοι Σκηπίωνος αὐτὴν ἔτι πενθεράν, οὕτω δὲ μητέρα Γράγχων προσαγορεύουσιν. Ὁ δ' ἀδελφὸς αὐτοῦ Γάιος ἐν τινὶ βιβλίῳ γέγραπεν εἰς Νομαντίαν πορευόμενον διὰ τῆς Τυρρηνίας τὸν Τιβέριον καὶ τὴν ἐρημίαν τῆς χώρας ὁρῶντα καὶ τοὺς γεωργοῦντας ἢ νέμοντας οἰκέτας ἐπεισάκτους καὶ βαρβάρους τότε πρῶτον ἐπὶ νοῦν βαλέσθαι τὴν μυρίων κακῶν ἄρξασαν αὐτοῖς πολιτείαν. Τὴν δὲ πλείστην αὐτὸς ὁ δῆμος ὁρμὴν καὶ φιλοτιμίαν ἐξῆψε προκαλούμενος διὰ γραμμάτων αὐτόν ἐν στοαῖς καὶ τοίχοις καὶ μνήμασι καταγεγραμμένων ἀναλαβεῖν τοῖς πένησι τὴν δημοσίαν χώραν.

IX. Οὐ μὲν ἐφ' αὐτοῦ γε συνέθηκε τὸν νόμον, τοῖς δὲ πρωτεύουσιν ἀρετῇ καὶ δόξῃ τῶν πολιτῶν συμβούλοις χρησάμενος· ὧν καὶ Κράσσος ἦν ὁ ἀρχιερεὺς καὶ Μούκιος Σκαιβόλας

δεσμοτηρίων] = *ergastulum*. Vgl. Mommsen R. G. II, 77 n. — τῇ διορθώσει] die nöthige Reform. — Λαίλιος] *Laelius Sapiens* Cons. 140, vgl. II Th. p. 208. u. Cic. Lael. § 6. Mommsen II, 85. — Διοφάνους] *Diophanes Graeciae temporibus illis disertissimus*. Cic. Brut. § 104. — Βλοσσίου] C. Blossius war Stoiker. Vgl. Cic. Lael. § 36: *non paruit Tib. Gracchi temeritati, sed prae-fuit, non se comitem illius furoris, sed ducem praebuit*. — πενθεράν] *socrus* des jüngeren Scipio; denn die Schwester des Tib. Gr. war die Gemahlin Scipio's. — εἰς Νομαντίαν] Als Quaestor (137) ging er nach Spanien im Gefolge des Consuls G. Mancinus u. schloss dort den Vertrag, in Folge dessen Mancinus den Numantiuern ausgeliefert wurde. Etrurien hatte gerade während des II. punischen Krieges am

meisten gelitten. — καὶ βαρβάρους] Welche Gefahr die Anhäufung so grosser Sklavenmassen mit sich brachte, zeigte der Aufstand der Sklaven zu Henna (135) unter der Führung des Syrrers Eunus u. des Ciliciers Kleon, welcher unter der Verwüstung von ganz Sicilien erst durch Rupilius (132) unterdrückt wurde. Vgl. Mommsen R. G. II, 79. Ueber Etrurien *ibid.* p. 82, 78. —

C. 9. ἐφ' αὐτοῦ γε] = für sich allein. Warum hebt Plut. gerade diesen Punkt so hervor? — δόξῃ] *auctoritate*. — Κράσσος] P. Licinius Crassus (Sohn des P. Mucius Scaevola, aber adoptirt von P. Crassus) u. P. Mucius Scaevola (Cons. 133) nennt auch Cic. als Vertreter der Politik des Tib. Gr.: *duos vero et sapientissimos et clarissimos fratres P. Crassum et P. Scaevolam aiunt Tib. Graccho auctores legum*

ὁ νομοδείκτης ὑπατεύων τότε καὶ Κλαύδιος Ἀππίος ὁ κηδεστὴς τοῦ Τιβερίου. Καὶ ἐδόκει νόμος εἰς ἀδικίαν καὶ πλεονεξίαν τοσαύτην μηδέποτε προῖος γραφῆναι καὶ μαλακώτερος. Οὐς γὰρ ἔδει δίκην τῆς ἀπειθείας δοῦναι καὶ μετὰ ζημίας ἦν παρὰ τοὺς νόμους ἐκαρποῦντο χώραν ἀφείναι, τούτους ἐκέλευσε τιμὴν προσλαμβάνοντας ἐκβαίνειν ὧν ἀδίκως ἐκέκτηντο καὶ παραδέχεσθαι τοὺς βοηθείας δεομένους τῶν πολιτῶν. Ἀλλά, καίπερ οὕτω τῆς ἐπανορθώσεως οὔσης εὐγνώμονος, ὁ μὲν δῆμος ἡγάπα παρὲς τὰ γεγενημένα παύσασθαι τὸ λοιπὸν ἀδικούμενος, οἱ δὲ πλούσιοι καὶ κτηματικοὶ πλεονεξία μὲν τὸν νόμον, ὀργῇ δὲ καὶ φιλονεικίᾳ τὸν νομοθέτην δι' ἐχθροὺς ἔχοντες ἐπεχείρουν ἀποτρέπειν τὸν δῆμον, ὥς γῆς ἀναδασμὸν ἐπὶ συγχύσει τῆς πολιτείας εἰσάγοντος τοῦ Τιβερίου καὶ πάντα πράγματα κινούντος. Ἀλλ' οὐδὲν ἐπέραινον· ὁ γὰρ Τιβέριος πρὸς καλὴν ὑπόθεσιν καὶ δικαίαν ἀγωνιζόμενος λόγῳ καὶ φανλότερα κοσμήσαι δυναμένῳ πράγματα δεινὸς ἦν καὶ ἄμαχος, ὅποτε, τοῦ δήμου τῷ βήματι περικεχυμένου, καταστὰς λέγοι περὶ τῶν πενήτων, ὥς τὰ μὲν θηρία τὰ τὴν Ἰταλίαν νεμόμενα καὶ φωλεὸν ἔχει καὶ κοιταῖον ἐστὶν αὐτῶν ἐκάστῳ καὶ καταδύσεις, τοῖς δὲ ὑπὲρ τῆς

fuisse, alterum quidem (Crass.) ut videmus palam, alterum ut suspicabantur obscurius. Scaevola trat bald wieder zur Senatspartei über, Crassus wurde 131 Cons. u. übernahm die Führung des Krieges gegen Aristonicus in Asien, wo er mehr auf seine Bereicherung als den Krieg bedacht bei Smyrna überfallen u. getödtet ward. Nach Sempronius Asellio (bei Gell. I, 13) hatte Crassus Mucianus 5 Vorzüge: *quod esset ditissimus, quod nobilissimus, quod eloquentissimus, quod iuris consultissimus, quod pontifex maximus.* Seine Tochter Litinia war die Gemahlin des C. Semp. Gracchus. — Κλαύδιος] App. Claudius Pulcher (Cons. 143) war Vater der Claudia, der Gattin des Tib. Gr. Mommsen II, 86. — γραφῆναι] = *rogatam*, oder richtiger *promulgatam esse*. — τιμὴν] Geldentschädigung für die Abtretung. Ausserdem sollte jedem emancipirten Sohn der Besitz von 250 iugera gestattet sein. — εὐγνώμονος] wohl-

wollend, milde, vgl. εὐήθης von Menschen (opp. κακοήθης). — ὁ μὲν δῆμος ἡγάπα] so war das Volk allerdings zwar damit zufrieden, aber etc. ἀγαπᾶν mit Inf., nicht wie sonst mit Part., weil von παύεσθαι wieder ein Part. abhängt. Ebenso findet sich nach ὡς oder ὥστε häufig der Indic., wenn von dem von ὥστε bestimmten Verbum wieder ein Inf. abhängt. —

δι' ἐχθροὺς ἔχοντες] = hassen, verfolgen, vgl. διὰ λόγων λέναι τινί, δι' ἐχθρὰς γίνεσθαι τινί, διὰ μάχης λέναι etc. — ἐπὶ συγχύσει] = *ad eversionem reip.* — πάντα πράγματα] = *omnium rerum fidem*, den Credit, die Solidität aller Verhältnisse untergraben. — περικεχυμένου] *plebes rostris circumfusa*. — ὥς τὰ μὲν θηρία etc.] Jedenfalls ein Fragment, welches Plut. den zu seiner Zeit noch vorhandenen Reden des Tib. Gr. entlehnte. — κατὰδυσις] Schlupfwinkel, φωλεός Grube, κοιταῖον Lagerstätte; im folgenden bez. sich αἶκος auf φω-

Ἰταλίας μαχομένοις καὶ ἀποθνήσκουσιν αἶρος καὶ φωτός, ἄλλου δὲ οὐδενός, μέτεστιν, ἀλλ' ἄοικοι καὶ ἀνίδρυτοι μετὰ τέκνων πλανῶνται καὶ γυναικῶν, οἱ δὲ αὐτοκράτορες ψεύδονται τοὺς στρατιώτας ἐν ταῖς μάχαις παρακαλοῦντες ὑπὲρ τάφων καὶ ἱερῶν ἀμύνεσθαι τοὺς πολεμίους· οὐδενὶ γὰρ ἐστὶν οὐ βωμὸς πατρῷος, οὐκ ἡρίον προγονικὸν τῶν τοσούτων Ῥωμαίων, ἀλλ' ὑπὲρ ἀλλοτρίας τρυφῆς καὶ πλούτου πολεμοῦσι καὶ ἀποθνήσκουσι κύριοι τῆς οἰκουμένης εἶναι λεγόμενοι, μίαν δὲ βῶλον ἰδίαν οὐκ ἔχοντες.

X. Τούτους ἀπὸ φρονήματος μεγάλου καὶ πάθους ἀληθινοῦ τοὺς λόγους κατιόντας εἰς τὸν δῆμον ἐνθουσιῶντα καὶ συνεξανιστάμενον οὐδεὶς ὑφίστατο τῶν ἐναντίων. Ἐάσαντες οὖν τὸ ἀντιλέγειν ἐπὶ Μάρκον Ὀκτάβιον τρέπονται τῶν δημάρχων ἓνα, νεανίαν ἐμβριθῇ τὸ ἦθος καὶ κόσμιον, ἑταῖρον δὲ τοῦ Τιβερίου καὶ συνήθη. Διὸ τὸ μὲν πρῶτον αἰδούμενος ἐκεῖνον ἀνεδύετο· πολλῶν δὲ καὶ δυνατῶν δεομένων καὶ λιπαρούντων ὥσπερ ἐκβιασθεὶς ἀντικαθίστατο τῷ Τιβερίῳ καὶ διεκρούετο τὸν νόμον. Ἔστι δὲ τοῦ κωλύοντος ἐν τοῖς δημάρχois τὸ κράτος· οὐδὲν γὰρ οἱ πολλοὶ κελεύοντες περαίνουσιν ἐνὸς ἐνισταμένου. Πρὸς τοῦτο παροξυνθεὶς ὁ Τιβέριος τὸν μὲν φιλάνθρωπον ἐπανείλετο νόμον, τὸν δὲ ἡδίῳ τε τοῖς πολλοῖς καὶ σφοδρότερον ἐπὶ τοὺς ἀδικοῦντας εἰσέφερεν ἥδη κελεύων ἐξίστασθαι τῆς χώρας, ἣν ἐκέκτηντο παρὰ τοὺς προτέρους νόμους. Ἦσαν οὖν ὁμοῦ τι καθ' ἐκάστην ἡμέραν ἀγῶνες αὐτῷ πρὸς τὸν Ὀκτάβιον ἐπὶ τοῦ βήματος, ἐν οἷς, καίπερ ἐξ ἄκρας σπουδῆς καὶ φιλονεικίας ἀντερείδοντες, οὐδὲν εἰπεῖν λέγονται περὶ ἀλλήλων φαῦλον οὐδὲ ῥῆμα προπεσεῖν θατέρου πρὸς τὸν ἕτερον δι' ὀργὴν ἀνεπιτήδειον. Οὐ γὰρ μόνον ἐν βακχεύμασιν, ὥς ἔοικεν, ἀλλὰ καὶ

λεός, ἀνίδρυτος auf κοιταῖον. — ἡρίον] sepulchrum. — τῶν τοσούτων. Ῥωμαίων] = τῶν πολλῶν. — κύριοι τῆς οἰκουμένης] = domini orbis terrarum. —

C. 10. ἀπὸ — κατιόντας] Diese Reden, welche von einer hochherzigen Gesinnung u. wahrhafter Begeisterung getragen wurden, drangen tief in das Volk etc. — συνεξανιστάμενον] das sich begeistert um seinen Führer scharte. —

ἐμβριθῇ] wuchtig = gravis, opp. κοῦφος = levis. — κόσμιον] = mo-

destum, opp. ἀκόλαστος = petulans. ἑταῖρον καὶ συνήθη] amicum et familiarem. — διεκρούετο] suchte das Gesetz zu beseitigen durch Intercession bei der Recitation der Rogatio in der Volksversammlung (contio). — ἐνισταμένου] dagegen auftreten, intercediren. — κελεύων ἐξίστασθαι] also ohne Geldentschädigung, wie bei der ersten Rogation. — ἀγῶνες altercationes. — οὐ γὰρ μόνον ἐν βακχεύμασιν] Vgl. Plut. Mor. p. 609 A: οὐ γὰρ ἐν βακχεύμασι δεῖ μόνον τὴν σάφρονα μένειν

ἐν φιλοτιμίαις καὶ ὀργαῖς τὸ πεφυκέναι καλῶς καὶ πεπαιδευῆσθαι σωφρόνως ἐφίστησι καὶ κατακοσμεῖ τὴν διάνοιαν. Ἐπεὶ δὲ ἑώρα τὸν Ὀκτάβιον ἐνεχόμενον τῷ νόμῳ καὶ κατέχοντα τῆς δημοσίας χώραν συχνὴν ὁ Τιβέριος, ἐδεῖτο παρεῖναι τὴν φιλονεικίαν ὑφιστάμενος αὐτῷ τὴν τιμὴν ἀποδώσειν ἐκ τῶν ἰδίων, καίπερ οὐ λαμπρῶν ὄντων. Οὐκ ἀνασχομένου δὲ τοῦ Ὀκταβίου διαγράμματι τὰς ἄλλας ἀρχὰς ἀπάσας ἐκώλυσε χρηματίζειν, ἄχρι ἂν ἡ περὶ τοῦ νόμου διενεχθῇ ψῆφος· τῷ δὲ τοῦ Κρόνου ναῷ σφραγίδας ἰδίας ἐπέβαλεν, ὥπως οἱ ταμίαι μηδὲν ἐξ αὐτοῦ λαμβάνοιεν μηδ' εἰσφέροιεν, καὶ τοῖς ἀπειθήσασιν τῶν στρατηγῶν ζημίαν ἐπεκήρυξεν, ὥστε πάντας ὑποδείσαντας ἀφεῖναι τὴν ἐκάστῳ προσήκουσαν οἰκονομίαν. Ἐντεῦθεν οἱ κτηματικοὶ τὰς μὲν ἐσθῆτας μετέβαλον καὶ περιήεσαν οἴκτροι καὶ ταπεινοὶ κατὰ τὴν ἀγοράν, ἐπεβούλευον δὲ τῷ Τιβερίῳ κρύφα καὶ συνίστασαν ἐπ' αὐτὸν τοὺς ἀναιρήσοντας, ὥστε κἀκεῖνον, οὐδενὸς ἀγνοοῦντος, ὑποζώννυσθαι ξιφίδιον ληστρικόν, ὃ δόλωνα καλοῦσιν.

XI. Ἐνστάσης δὲ τῆς ἡμέρας καὶ τὸν δῆμον αὐτοῦ καλοῦντος ἐπὶ τὴν ψῆφον ἡρπάσθησαν ὑπὸ τῶν πλουσίων αἱ ὕδρῃαι καὶ τὰ γινόμενα πολλὴν εἶχε σύγχυσιν. Οὐ μὲν ἀλλὰ τῶν περὶ Τιβέριον πλήθει βιάσασθαι δυναμένων καὶ συστρεφόμενων ἐπὶ τοῦτο, Μάλλιος καὶ Φούλβιος, ἄνδρες ὑπατικοί, προσπεσόντες τῷ Τιβερίῳ καὶ χειρῶν ἀπτόμενοι καὶ δακρύνοντες

ἀδιάφθορον etc. — ὀργαῖς] in leidenschaftlichen Verhältnissen. Sinn: Feine u. wahre Bildung bewährt sich überall, selbst im Zustande der höchsten Erregung. — ἐφίστησι] hält den rechten Sinn aufrecht u. hält ihn in den Schranken des Wohlstandes (= κατακοσμεῖ). — ἐνεχόμενον] das Bild ist vom Ringkampf entlehnt. — ἐκώλυσε χρηματίζειν] *iustitium edixit* (διάγραμμα = *edictum tribuni pl.*) Vgl. I Thl. p. 86. — Κρόνου ναῷ] Im Tempel des Saturnus war das Aerarium u. das Archiv für die Staatsrechnungen. Vgl. I Thl. p. 137. — τῶν στρατηγῶν] hier nicht = *praetorum*, sondern = *magistratum*. — ζημίαν] *multam*, cf. I Thl. p. 86. — τὰς ἐσθῆτας μετέβαλον] d. h. die Magistrate legten ihre In-

signien ab, die Senatoren erschienen in Rittertracht, die übrigen Bürger in schlechter Kleidung mit ungeordnetem Haar (*sordidi*). Cf. Liv. IX, 7, 8. — δόλωνα] = Stockdegen: *dolones a fallendo dicti, quod decipiant ferro, cum speciem praeferant ligni*.

C. 11. ὕδρῃαι] = *sitellae*, die Urnen, in welche die Stimmtafeln geworfen wurden. — Μάλλιος] der Name ist nicht weiter bekannt, er ist wahrscheinlich in der Ueberlieferung corrumpt. — Φούλβιος] M. Fulvius Flaccus, der die Reformen der Gracchen unterstützte, war erst 125 Consul, kann also hier nicht leicht gemeint sein. Wir wissen also nur, dass zwei Consulare Gracchus baten, die Angelegenheit im Senat weiter zu verhan-

ἐδέοντο παύσασθαι. Τοῦ δὲ καὶ τὸ μέλλον ὅσον οὕπω δεινὸν ἤδη συμφρονοῦντος καὶ δι' αἰδῶ τῶν ἀνδρῶν πνυθομένου, τί κελεύουσι πράττειν αὐτόν, οὐκ ἔφασαν ἀξιόχρεω εἶναι πρὸς τηλικαύτην συμβουλίαν, ἐπιτρέψαι δὲ τῇ βουλῇ κελεύοντες καὶ δεόμενοι συνέπεισαν. Ὡς δὲ οὐδὲν ἐπέραινεν ἡ βουλή συνελθούσα διὰ τοὺς πλουσίους ἰσχύοντας ἐν αὐτῇ, τρέπεται πρὸς ἔργον οὐ νόμιμον οὐδὲ ἐπιεικές, ἀφελῆσθαι τῆς ἀρχῆς τὸν Ὀκτάβιον, ἀμνηχανῶν ἄλλως ἐπαγαγεῖν τῷ νόμῳ τὴν ψῆφον. Καὶ πρῶτον μὲν ἐδεῖτο φανερώς αὐτοῦ λόγους τε προσφέρων φιλανθρώπους καὶ χειρῶν ἀπτόμενος ἐνδοῦναι καὶ χαρίσασθαι τῷ δήμῳ δίκαια μὲν ἀξιοῦντι, μικρὰ δὲ ἀντὶ μεγάλων πόνων καὶ κινδύνων ληψομένῳ. Διωθουμένου δὲ τοῦ Ὀκταβίου τὴν ἐντευξιν ὑπειπὼν ὁ Τιβέριος, ὥς οὐκ ἔστιν ἄρχοντας ἀμφοτέρους καὶ περὶ πραγμάτων μεγάλων ἀπ' ἴσης ἐξουσίας διαφερομένους ἄνευ πολέμου διεξελθεῖν τὸν χρόνον, ἐν ἱάμα τούτου μόνον ὁρᾶν ἔφη τὸ παύσασθαι τῆς ἀρχῆς τὸν ἕτερον. Καὶ περὶ αὐτοῦ γε προτέρου τὸν Ὀκτάβιον ἐκέλευσε τῷ δήμῳ ψῆφον ἀναδοῦναι· καταβήσεσθαι γὰρ εὐθὺς ἰδιώτης γενόμενος, ἂν τοῦτο δόξη τοῖς

deln. Vgl. Mommsen R. G. II, 89. — ὅσον οὕπω] Vgl. σημειὸν ἐστὶ πνεύματος ὅσον οὕπω παρόντος = *indiciū est tempestatis tantum non orientis* = *iam iam prorupturae*. — ἀξιόχρεω] ermächtigt, sonst gewöhnlich von Sachen. — ἐπιτρέψαι τῇ βουλῇ] Damit glaubte Gr. habe der Senat seine Reform im Princip zugestanden. —

τοὺς πλουσίους] = τοὺς κτηματικούς. — ἔργον οὐ νόμιμον] Kein Magistrat durfte vor Ablauf des Amtes vor Gericht oder zur Rechtfertigung vor die Tribus gezogen werden. Tib. Gr. entschuldigt sich mit dem Interesse u. Wohle des Volkes (εἰ γὰρ δῆμαρχον ἀντιπράττοντα τῷ δήμῳ τὴν ἀρχὴν ἐπέχειν), aber auch Octavius glaubte durch sein Veto das Wohl des Volkes zu schützen. Gr. konnte sich stützen auf den Vorgang, dass man oft unfähige Consuln vor Ablauf der Amtszeit zur Abdication genöthigt hatte. Das Beispiel des Gr. ahmt Gabinus nach bei der Verhandlung über das *imperium* des

Pompeius zum Kriege gegen die Seeräuber (67), vgl. Dio Cass. XXXVI, 30: ὁ οὖν Γαβίνιος ἀγανακτήσας τὴν μὲν περὶ τοῦ Πομπηίου διαψήφισιν ἐπέσχεν, ἑτέραν δὲ περὶ τοῦ Τρεβελλίου (ἀντειπόντος) ἀντεσῆγεν· καὶ ἔδοξεν ἑπτακαίδεκα φυλαῖς ταῖς πρώταις χρηματισάσαις ἀδικεῖν τε αὐτόν καὶ μηκέτι χρῆναι δημαρχεῖν. Ehe aber die Abstimmung der 18. Tribus erfolgt, gibt Trebellius nach u. steht von der Intercession ab, erkennt also den Volkswillen als berechtigt an. — ἀπαγαγεῖν etc.] zur Abstimmung kommen zu lassen. — μικρὰ ... ληψομένῳ] das durch die *lex agraria* doch nur einen geringen Ersatz erhalten werde für die viele Mühe u. Noth, die es im Kampfe für die Erweiterung u. Erhaltung der römischen Herrschaft überstanden habe. — ἐντευξιν] = Zumuthung, wie τὸ ἐντυγχανόμενον = *id quod ab aliquo petimus*. — ὑπειπὼν] als Antwort (vgl. ὑπολαβὼν) = *profiteri*. — τὸν χρόνον] ihre Amtszeit. — καταβήσεσθαι] ἀπὸ τοῦ

πολίταις. Τοῦ δὲ Ὀκταβίου μὴ θέλοντος αὐτὸς ἔφη περὶ ἐκείνου ψῆφον ἀναδῶσιν, ἐὰν μὴ μεταγνῶ βουλευσάμενος.

XII. Καὶ τότε μὲν ἐπὶ τούτοις διέλυσε τὴν ἐκκλησίαν· τῇ δ' ὕστεραία τοῦ δήμου συνελθόντος ἀναβὰς ἐπὶ τὸ βῆμα πάλιν ἐπειρᾶτο πείθειν τὸν Ὀκτάβιον· ὥς δὲ ἦν ἀμετάπειστος, εἰσήνεγκε νόμον ἀφαιρούμενον αὐτοῦ τὴν δημαρχίαν καὶ τοὺς πολίτας εὐθὺς ἐκάλει τὴν ψῆφον ἐπιφέροντας. Οὕσῳ δὲ πέντε καὶ τριάκοντα φυλῶν, ὥς αἱ δεκαεπτὰ τὴν ψῆφον ἐπενηνόχρισαν καὶ μιᾶς ἔτι προσγενομένης ἔδει τὸν Ὀκτάβιον ἰδιώτην γενέσθαι, κελεύσας ἐπισχεῖν αὐτῷς ἔδειτο τοῦ Ὀκταβίου καὶ περιέβαλλεν αὐτὸν ἐν ὄψει τοῦ δήμου καὶ κατησπάζετο λιπαρῶν καὶ δεόμενος μήθ' ἑαυτὸν ἄτιμον περιιδεῖν γενόμενον μήτ' ἐκείνῳ βαρέος οὔτῳ καὶ σκυθρωποῦ πολιτεύματος αἰτίαν προσάψαι. Τούτων τῶν δεήσεων οὐ παντελῶς ἄτεγκτον οὐδ' ἀτενῇ λέγουσιν ἀκροᾶσθαι τὸν Ὀκτάβιον, ἀλλὰ καὶ δακρύων ὑποπίμπλασθαι τὰ ὄμματα καὶ σιωπᾶν ἐπὶ πολὺν χρόνον. Ὡς μέντοι πρὸς τοὺς πλουσίους καὶ τοὺς κτηματικούς συνεστῶτας ἀπέβλεψεν, αἰδесθεῖς δοκεῖ καὶ φοβηθεῖς τὴν παρ' ἐκείνοις ἀδοξίαν ὑποστῆναι πᾶν δεινὸν οὐκ ἀγεννῶς καὶ κελεῦσαι πράττειν ὃ βούλεται τὸν Τιβέριον. Οὔτῳ δὲ τοῦ νόμου κυρωθέντος ὁ μὲν Τιβέριος τῶν ἀπελευθέρων τινὲ προσέταξεν ἀπὸ τοῦ βήματος ἐλκύσαι τὸν Ὀκτάβιον· ἐχρῆτο δὲ ὑπηρέταις ἀπελευθέροις ἰδίοις, καὶ τοῦτο τὴν ὄψιν οἰκτροτέραν τοῦ Ὀκταβίου παρέσχεν ἐλκομένου πρὸς ὕβριν. Ὁ δὲ δῆμος ἐφώρμησεν αὐτῷ, καὶ τῶν πλουσίων συνδραμόντων καὶ διασχόντων τὰς χεῖρας, ὁ μὲν Ὀκτάβιος ἐσώθη μόλις ἔξαρπαγείς καὶ διαφυγὼν τὸν ὄχλον, οἰκέτην δὲ αὐτοῦ πιστὸν ἐμπροσθεν ἐστῶτα καὶ προτεταγμένον ἐξετύφλωσαν, ἄκοντος τοῦ Τιβερίου καὶ πρὸς τὸν θόρυβον, ὥς ἦσθετο τὰ γινόμενα, πολλῇ σπουδῇ καταδραμόντος.

βήματος. Vgl. I Thl. p. 104. — μὴ θέλοντος] wenn aber Oct. darauf nicht eingehe, fuhr er fort, so werde er etc. Doch ist μὴ hier vielleicht = οὐ, wie dies in Verbindung mit dem Part. bei Plut. allerdings vorkommt. —

C. 12. ἐπὶ τούτοις] = nach dieser Drohung, nach diesem Vorfall. Gr. gibt dem Octavius einen Tag Bedenkzeit (ἐὰν μὴ μεταγνῶ βουλευσάμενος). — κελεύσας ἐπισχεῖν]

Vgl. das zu c. 11 erwähnte Verfahren des Gabinus gegen Trebellius. — περιέβαλλεν] = amicissime amplexabatur. — ἐκείνῳ] dem Gracchus. — ἀπέβλεψεν] Aor. = einen Blick warf etc., vgl. αἰδесθεῖς. — τῶν ἀπελευθέρων] Gerichtsdiener. — ἰδίοις] wie jeder Tribun. — διασχόντων] zum Schutz dazwischen haltend. — ἐστῶτα καὶ προτεταγμένον] ὕστερον πρότερον. — ἐξετύφλωσαν] ausschlagen. —

XIII. Ἐκ τούτου κυροῦται μὲν ὁ περὶ τῆς χώρας νόμος, αἰρουῦνται δὲ τρεῖς ἄνδρες ἐπὶ τὴν διάκρισιν καὶ διανομήν, αὐτὸς Τιβέριος καὶ Κλαύδιος Ἀππίος ὁ πενθερὸς καὶ Γάιος Γράγχος ὁ ἀδελφός, οὐ παρὼν οὗτος, ἀλλὰ ὑπὸ Σκηπίωνι πρὸς Νομαντίαν στρατευόμενος. Ταῦτα τοῦ Τιβερίου διαπραξαμένου καθ' ἡσυχίαν μηδενὸς ἐνισταμένου καὶ πρὸς τούτοις δῆμαρχον ἀντικαταστήσαντος οὐδένα τῶν ἐπιφανῶν, ἀλλὰ Μούμμιόν τινα, πελάτην αὐτοῦ, πρὸς πάντα δυσχεραίνοντες οἱ δυνατοὶ καὶ φοβούμενοι τοῦ Τιβερίου τὴν αὔξησιν ἐν τῇ βουλῇ προεπηλάκιζον αὐτόν, αἰτουμένῳ μὲν, ὥς ἔθος ἐστίν, ἐκ δημοσίου σκηνήν, ὅπως ἔχοι διανέμων τὴν χώραν, οὐ δόντες, ἐτέρων ἐπ' ἐλάττοσι χρεῖαις πολλάκις λαβόντων, ἀνάλωμα δὲ εἰς ἐκάστην ἡμέραν ἐννέα ὀβολοὺς τάξαντες, εἰσηγουμένου ταῦτα Ποπλίου. Νασικᾶ καὶ δεδωκότος ἑαυτὸν εἰς τὴν πρὸς ἐκεῖνον ἔχθραν ἀφειδῶς· πλείστην γὰρ ἐκέκτητο γῆν δημοσίαν καὶ χαλεπῶς ἔφερεν ἐκβαίνειν αὐτῆς ἀναγκαζόμενος. Ὁ δὲ δῆμος ἔτι μᾶλλον ἐξεκᾶετο· καὶ φίλου τινὸς τῷ Τιβερίῳ τελευτήσαντος αἰφνιδίως καὶ σημείων τῷ νεκρῷ μοχθηρῶν ἐπιδραμόντων βοῶντες ὑπὸ φαρμάκων ἀνηρῆσθαι τὸν ἄνθρωπον ἐπὶ τὴν ἐκφορὰν συνέδραμον καὶ τὸ λέχος ἦσαντο καὶ θαπτομένῳ παρέστησαν, οὐ φάυλως ὑπονοῆσαι τὴν φαρμακείαν δόξαντες. Ἐρράγη γὰρ ὁ νεκρὸς καὶ διεφθορότων ὑγρῶν πλῆθος ἐξέβλυσεν, ὥστε ἀποσβέσαι τὴν φλόγα· καὶ φερόντων ἄλλην αὐθις οὐκ ἐκᾶετο πρὶν εἰς ἕτερον τόπον μετακομισθῆναι, καὶ πολλὰ πραγματευσαμένων μόλις

C. 13. ὁ περὶ τῆς χώρας νόμος] = *lex agraria*. Vgl. C. Peter R. G. II, 10 sqq. — διάκρισιν] zur Untersuchung, was occupirtes Staatsland u. was Privateigenthum sei (*ad agrum publicum a privato terminandum*); die zur Erledigung kommenden Ländereien sollten zur Vertheilung (διανομή) unter die besitzlosen Bürger verwandt werden. — τρεῖς ἄνδρες] *triumviri ad agrum (publicum) dividendum*. — Μούμμιόν τινα] Q. Mummius aus einer plebeischen Familie. — πελάτην] = *clientem*. — σκηνήν] cf. Liv. 42, 1 *Senatui placuit L. Postumium consulem (173) ad agrum publicum a privato terminandum in Campaniam ire, cuius ingentem modum possidere privatos paulatim proferendo fines*

*constabat. Hic iratus Praenestinis, priusquam ab Roma proficisceretur, litteras Praeneste misit, ut sibi magistratus obviam exiret, locum publice pararet, ubi deverteretur, iumentaque, cum exiret inde, praesto essent. Ante hunc consulem nemo unquam sociis in ulla re oneri aut sumptui fuit. Ideo magistratus multis tabernaculisque et omni alio instrumento militari ornabantur (ornatio!), ne quid tale inperarent sociis. — Ποπλίῳ Νασικᾶ] derselbe welcher schliesslich den Tod des Gr. herbei führte. Der Senat hatte ausschliesslich über die Geldmittel des Staats zu verfügen. — ἐπιδραμόντων] = *per cutem corporis sparsis*. — οὐ φάυλως] = *non temere, non sine aliqua causa*.*

ἤψατο τὸ πῦρ αὐτοῦ. Πρὸς ταῦτα τοὺς πολλοὺς ἔτι μᾶλλον ὁ Τιβέριος παροξύνων μετέβαλε τὴν ἐσθῆτα καὶ τοὺς παῖδας προαγαγὼν ἐδεῖτο τοῦ δήμου τούτων κήδεσθαι καὶ τῆς μητρὸς ὡς αὐτὸς ἀπεγνωκῶς ἑαυτόν.

XIV. Ἐπεὶ δὲ τοῦ Φιλομήτορος Ἀττάλου τελευτήσαντος Εὐδήμος ὁ Περγαμηνὸς ἀνήνεγκε διαθήκην, ἐν ᾗ κληρονόμος ἐγγράπτο τοῦ βασιλέως ὁ Ῥωμαίων δῆμος, εὐθὺς ὁ Τιβέριος δημαγωγῶν εἰσήνεγκε νόμον, ὅπως τὰ βασιλικὰ χρήματα κομισθέντα τοῖς τὴν χώραν διαλαγχάνουσι τῶν πολιτῶν ὑπάρχουσι πρὸς κατασκευὴν καὶ γεωργίας ἀφορμήν. Περὶ δὲ τῶν πόλεων, ὅσαι τῆς Ἀττάλου βασιλείας ἦσαν, οὐδὲν ἔφη τῇ συγκλήτῳ βουλεύεσθαι προσήκειν, ἀλλὰ τῷ δήμῳ γνώμην αὐτὸς προθήσειν. Ἐκ τούτου μάλιστα προσέκρουσε τῇ βουλῇ καὶ Πομπήιος μὲν ἀναστὰς ἔφη γειτνιάν τῷ Τιβερίῳ καὶ διὰ τοῦτο γινώσκειν Εὐδήμον αὐτῷ τὸν Περγαμηνὸν τῶν βασιλικῶν διάδημα δεδωκότα καὶ πορφύραν, ὡς μέλλοντι βασιλεύειν ἐν Ῥώμῃ, Κόιντος δὲ Μέτελλος ὠνείδισε τὸν Τιβέριον, ὅτι τοῦ μὲν πατρὸς αὐτοῦ τιμητεύοντος, ὅσάκις ἀναλύοι μετὰ δεῖπνον οἴκαδε, τὰ φῶτα κατεσβέννυσαν οἱ πολῖται φοβούμενοι, μὴ πορρωτέρω τοῦ μετρίου δόξωσιν ἐν συνουσίαις εἶναι καὶ πότοις, τούτῳ δὲ παραφαίνουσι νυκτὸς οἱ θρασύτατοι καὶ ἀπορώτατοι τῶν δημοτῶν.

XVI. Ἐπεὶ δὲ συνορῶντες οἱ φίλοι τὰς ἀπειλὰς καὶ τὴν σύστασιν ὥροντο δεῖν ἐτέρας περιέχεσθαι δημαρχίας εἰς τὸ μέλλον, αὐθις ἄλλοις νόμοις ἀνελάμβανε τὸ πλῆθος τοῦς τε χρό-

C. 14. Attalus III König von Pergamum hatte bei seinem Tode (133) das Römische Volk zu seinem Erben eingesetzt. „*deinde cum minus agri esset quam quod dividi posset, quoniam ad cupiditatem amplum modum sperandi incitaverat, legem se promulgaturum ostendit, ut eis, qui Sempronia lege agrum accipere deberent, pecunia quae regis Attali fuisset divideretur.*“ Liv. Dieses Gesetz hatte nur den Zweck, das arme Volk in Stand zu setzen, sich auf dem neuen Grundbesitz einzurichten. Die Notiz des Livius leidet an innerem Widerspruch. — Πομπήιος] Q. Pompeius, eifriger Optimat, war damals Censor. — τῶν βασιλικῶν] von den königlichen Insignien. — Μέ-

τελλος] Q. Metellus Macedonicus war College des Pompeius in der Censur. Warum treten gerade die Censoren so heftig gegen Gr. auf? — τιμητεύοντος] „*tristis admodum atque aspera censura*“ (in Bezug auf das *regimen morum*) Liv. 43, 16. Ueber sein energisches Einschreiten gegen die Freigelassenen vgl. Mommsen R. G. I, 831. — παραφαίνουσι] nach Hause leuchten. Ist die Vergleichung, welche Met. anstellt, zulässig? Oder will er dem Gr. Schwelgerei vorwerfen? —

C. 16. τὴν σύστασιν] *coitiones* oder *secreti apparatus* der Gegner des Gracchus, deren Benehmen bereits Gewalt drohte. — δεῖν] i. e. Tib. Gracchum. — εἰς τὸ μέλλον] zunächst für 133/132. Man wollte das

νου τῶν στρατειῶν ἀφαιρῶν καὶ διδοὺς ἐπικαλεῖσθαι τὸν δῆμον ἀπὸ τῶν δικαστῶν καὶ τοῖς κρίνουσι τότε, συγκλητικοῖς οὖσι, καταμιννύς ἐκ τῶν ἱππέων τὸν ἴσον ἀριθμὸν καὶ πάντα τρόπον ἤδη τῆς βουλῆς τὴν ἰσχὺν κολούων πρὸς ὀργὴν καὶ φιλονεικίαν μᾶλλον ἢ τὸν τοῦ δικαίου καὶ συμφέροντος λογισμόν. Ἐπεὶ δὲ τῆς ψήφου φερομένης ἦσθοντο τοὺς ἐναντίους κρατοῦντας (οὐ γὰρ παρῆν ἅπας ὁ δῆμος), πρῶτον μὲν εἰς βλασφημίας τραπόμενοι τῶν συναρχόντων εἶλκον τὸν χρόνον· ἔπειτα τὴν ἐκκλησίαν ἀφῆκαν εἰς τὴν ὑστεραίαν ἀπαντᾶν κελεύσαντες. Καὶ πρῶτον μὲν εἰς τὴν ἀγορὰν παταβάς ὁ Τιβέριος ἐκέτευε τοὺς ἀνθρώπους ταπεινὸς καὶ δεδακρυμένος, ἔπειτα δεδοικέναι φήσας, μὴ νυκτὸς ἐκκόψωσι τὴν οἰκίαν οἱ ἐχθροὶ καὶ διαφθείρωσιν αὐτόν, οὕτω τοὺς ἀνθρώπους διέθηκεν, ὥστε περὶ τὴν οἰκίαν αὐτοῦ παμπόλλους τινὰς αὐλίσασθαι καὶ διανυκτερεῦσαι παραφυλάττοντας.

XVII. Προήει δὲ ὅμως ἄνω τὸν δῆμον ἠθροῖσθαι περὶ τὸ Καπετώλιον πυνθανόμενος· καὶ πρὶν ἐξελθεῖν προσέπταισε πρὸς τὸν οὐδόν, σφοδρᾶς οὕτω πληγῆς γενομένης, ὥστε τὸν μὲν ὄνυχά τοῦ μεγάλου δακτύλου ῥαγῆναι, τὸ δὲ αἷμα διὰ τοῦ ὑποδήματος ἔξω φέρεσθαι. Μικρὸν δὲ αὐτοῦ προελθόντος ὥφθησαν ὑπὲρ κεράμου μαχόμενοι κόρακες ἐν ἀριστερᾷ· καὶ πολλῶν, ὡς εἰκός, ἀνθρώπων παρερχομένων κατ' αὐτὸν τὸν Τιβέριον λίθος ἀπασθεῖς ὑπὸ θατέρου τῶν κοράκων ἔπεσε παρὰ τὸν πόδα. Τοῦτο καὶ τοὺς θρασυτάτους τῶν περὶ αὐτὸν

Plebiscit: ne quis eundem magistratum intra decem annos capiat, auch auf das Tribunat angewendet wissen. Das ist auch der Grund, warum Gr. nicht dieselbe Politik wie Licinius u. Sextius befolgen konnte. — ἀνελάμβανε] suchte sich die Gunst zu erhalten. — χρόνον τῶν στρατειῶν] Vgl. zu Liv. 42, 34. — ἀφαιρῶν] verkürzen; die Sache ist nicht weiter bekannt. — ἐπικαλεῖσθαι τὸν δῆμον] provocare ad populum. Auch darüber ist weiter nichts bekannt. — κολούων] beschneiden, schwächen. — ἅπας ὁ δῆμος] die Ernte hielt die Landbewohner zurück. — καταβάς] descendunt in forum. — ταπεινός] niedergeschlagen. — δεδακρυμένος] nicht etwa = verweint oder

weinend, sondern betrübt, traurig, wie fletus oft = maeror. — οὕτω διέθηκεν] versetzte in eine solche Stimmung, cf. Lys. adv. Agor. § 11 νομίζων (Theramenes), εἰ διαθείη ὑμᾶς ὥσπερ διέθηκεν (v. d. äusseren Lage), ἀσμένως ὅποιαντινοὺν ἐθέλησαι ἂν εἰρήνην ποιήσασθαι.

C. 17. προήει δ' ὅμως] Trotz der Nachricht von üblen Augurien u. von Prodigien. — περὶ τὸ Καπετώλιον] cf. zu Liv. 45, 36. — προσέπταισε] Val. Max. I, 4, 2: Ti. Gracchus, cum ad res novas moliendas pararetur, auspicia domi prima luce petiit, quae illi perquam tristia responderunt, et ianua egressus ita pedem offendit, ut digitus ei decute-

ἐπέστησεν· ἀλλὰ Βλόσσιος ὁ Κυμαῖος παρὼν αἰσχύνῃν ἔφη καὶ κατήφειαν εἶναι πολλήν, εἰ Τιβέριος, Γράγχου μὲν υἱός, Ἀφρικανοῦ δὲ Σκηπίωνος θυγατριδοῦς, προστάτης δὲ τοῦ Ῥωμαίων δήμου, κόρακα δείσας οὐχ ὑπακούσειε τοῖς πολίταις καλοῦσι· τοῦτο μέντοι τὸ αἰσχρὸν οὐκ ἐν γέλῳτι θήσεσθαι τοὺς ἐχθρούς, ἀλλ' ὥς τυραννοῦντος καὶ τρυφῶντος ἤδη καταβήσεσθαι πρὸς τὸν δῆμον. Ἄμα δὲ καὶ προσέθεον πολλοὶ τῷ Τιβερίῳ παρὰ τῶν ἐν Καπετωλίῳ φίλων ἐπείγεσθαι κελεύοντες, ὥς τῶν ἐκεῖ καλῶς ἐχόντων. Καὶ τὰ γε πρῶτα λαμπρῶς ἀπήντα τῷ Τιβερίῳ, φανέντι μὲν εὐθὺς ἀραμένων βοήν φίλιον, ἀναβαίνοντα δὲ προθύμως δεχομένων καὶ περὶ αὐτόν, ὥς μηδεὶς πελάσειεν ἄγνως, ταττομένων.

XVIII. Ἀρξαμένου δὲ πάλιν τοῦ Μουμίου τὰς φυλὰς ἀναγορεύειν οὐδὲν ἐπεραίνετο τῶν εἰωθότων διὰ τὸν ἀπὸ τῶν ἐσχάτων θόρυβον ὠθουμένων καὶ ὠθούντων τοὺς ἐναντίους εἰσβιαζομένους καὶ ἀναμιγνυμένους. Ἐν δὲ τούτῳ Φούλβιος Φλάκκος ἀπὸ βουλῆς ἀνὴρ εἰς ἐμφανὲς καταστάς, ὥς οὐκ ἦν φθεγγόμενον ἐφικέσθαι, διεσήμηνε τῇ χειρὶ φράσαι τι βουλόμενον αὐτὸν ἰδίᾳ τῷ Τιβερίῳ. Καὶ κελεύσαντος ἐκείνου διασχεῖν τὸ πλῆθος ἀναβὰς μόλις καὶ προσελθὼν ἀπήγγειλεν, ὅτι τῆς βουλῆς συγκαθεζομένης οἱ πλούσιοι τὸν ὕπατον μὴ πείθοντες αὐτοὶ διανοοῦνται καθ' αὐτοὺς ἀποκτινύναι τὸν Τιβέριον πολλοὺς ἐπὶ τοῦτο δούλους καὶ φίλους ὠπλισμένους ἔχοντες.

XIX. Ὡς οὖν ταῦτα τοῖς περὶ αὐτὸν ἐξήγγειλεν ὁ Τιβέριος, οὔτοι μὲν εὐθὺς τὰς τε τηβέννους περιεζώννυντο καὶ τὰ τῶν ὑπηρετῶν δόρατα συγκλῶντες, οἷς ἀνείργουσι τὸν ὄχλον, διελάμβανον ὥς ἀμυνόμενοι τοῖς κλάσμασι τοὺς ἐπερχομένους.

retur. — ἐπέστησεν] erschreckte sie, so dass sie einen Augenblick anhielten u. nicht weiter gingen. — ἐν γέλῳτι θήσεσθαι] sie würden dies nicht lächerlich finden, sondern den Tib. der Willkühr u. des Uebermuthes beschuldigen, da er das Volk berufe u. selbst nicht erscheine. — τὰ γε πρῶτα] Adverbial = anfangs nahmen die Dinge einen sehr guten Gang für Tiberius.

C. 18. ἀρξαμένου] Mummius leitete als Vorsitzender die Wahl, cf. zu Liv. 45, 36. — ἀναγορεύειν] zur Abstimmung aufrufen. — Φούλβιος

Φλάκκος] später mit C. Gracchus u. Appius Claudius Mitglied der stehenden Agrar-Commission (*triumvir agris dividundis*) wurde 125 Consul. — διεσήμηνε] gab aus der Ferne ein Zeichen. — διασχεῖν] Platz machen. — τὸν ὕπατον] Q. Mucius Scaevola; die Senatssitzung war im Tempel der Fides in der Nähe des Jupitertempels auf dem Capitol.

C. 19. περιεζώννυντο] succingebant, um den rechten Arm frei zu bekommen. — τῶν ὑπηρετῶν δόρατα] die *fascies* der Lictoren u. Viatoren. — διελάμβανον] vertheil-

Τῶν δὲ ἀπωτέρω θαυμαζόντων τὰ γινόμενα καὶ πυνθανομένων ὁ Τιβέριος ἤψατο τῇ χειρὶ τῆς κεφαλῆς ἐνδεικνύμενος τῇ ὄψει τὸν κίνδυνον, ἐπεὶ τῆς φωνῆς οὐκ ἐπήκουον. Οἱ δὲ ἐναντίοι τοῦτο ἰδόντες ἔθεον πρὸς τὴν βουλὴν ἀπαγγέλλοντες αἰτεῖν διάδημα τὸν Τιβέριον· καὶ τούτου σημεῖον εἶναι τὸ τῆς κεφαλῆς ἐπιθιγγάνειν. Πάντες μὲν οὖν ἐθορυβήθησαν· ὁ δὲ Νασικᾶς ἡξίου τὸν ὕπατον τῇ πόλει βοηθεῖν καὶ καταλύειν τὸν τύραννον. Ἀποκρινάμενου δὲ πρῶτος ἐκείνου βίας μὲν οὐδεμιᾶς ὑπάρξειν οὐδὲ ἀναιρήσειν οὐδένα τῶν πολιτῶν ἄκριτον, εἰ μέντοι ψηφίσαιτό τι τῶν παρανόμων ὁ δῆμος ὑπὸ τοῦ Τιβερίου πεισθεὶς ἢ βιασθεὶς, τοῦτο κύριον μὴ φυλάξειν, ἀναπηδήσας ὁ Νασικᾶς „Ἐπεὶ τοίνυν“ ἔφη „προδίδωσιν ὁ ἄρχων τὴν πόλιν, οἱ βουλόμενοι τοῖς νόμοις βοηθεῖν ἀκολουθεῖτε.“ Καὶ ταῦτα λέγων ἅμα καὶ τὸ κράσπεδον τοῦ ἱματίου θέμενος ἐπὶ τῆς κεφαλῆς ἐχώρει πρὸς τὸ Καπετώλιον. Ἐκαστος δὲ τῶν ἐπομένων αὐτῷ τῇ χειρὶ τὴν τήβεννον περιελίξας ἐώθει τοὺς ἐμποδῶν, οὐδενὸς ἐνισταμένου πρὸς τὸ ἀξίωμα τῶν ἀνδρῶν, ἀλλὰ φευγόντων καὶ πατούντων ἀλλήλους. Οἱ μὲν οὖν περὶ αὐτοὺς ῥόπαλα καὶ σκυτάλας ἐκόμιζον οἴκοθεν· αὐτοὶ δὲ τῶν δίφρων καταγνυμένων ὑπὸ τοῦ φεύγοντος ὄχλου τὰ κλάσματα καὶ τοὺς πόδας λαμβάνοντες ἀνέβαινον ἐπὶ τὸν Τιβέριον ἅμα παίοντες τοὺς προτεταγμένους. Καὶ τούτων μὲν ἦν τροπὴ καὶ φόνος· αὐτοῦ δὲ τοῦ Τιβερίου φεύγοντος ἀντελάβετό τις τῶν ἱματίων. Ὁ δὲ τὴν τήβεννον ἀφείλκε καὶ φεύγων ἐν τοῖς χιτῶσιν ἐσφάλη καὶ κατηνέχθη περὶ τινος τῶν πρὸ αὐτοῦ πεπτωκότας. Ἀνιστάμενον δὲ αὐτὸν ὁ μὲν ἐμφανῶς καὶ πρῶτος εἰς τὴν κεφαλὴν πατάξας ποδὶ δίφρου Πόπλιος ἦν Σατυρήιος εἰς τῶν συναρχόντων· τῆς δὲ δευτέρας ἀντεποιεῖτο πληγῆς Λεύκιος Ροῦφος, ὥς ἐπὶ καλῶ τινι σεμνυνόμενος. Τῶν δὲ ἄλλων ἀπέθανον ὑπὲρ τριακοσίους ξύλοις καὶ λίθοις συγκοπέντες, σιδήρῳ δὲ οὐδεὶς.

Ταύτην πρώτην ἱστοροῦσιν ἐν Ῥώμῃ στάσιν, ἀφ' οὗ τὸ

ten unter sich. — Νασικᾶς] Cic. Brut. § 107: P. Scipio Nasica cum omnibus in rebus vehemens tum acer in dicendo. — τῇ πόλει βοηθεῖν] „in senatu cum cuncti censerent, ut consul armis remp. tueretur, Scaevola negavit se quicquam vi esse acturum. tum Scipio Nasica: „quoniam“ inquit „consul, dum iuris

ordinem sequitur, id agit ut cum omnibus legibus Romanum imperium corruat, egomet me privatus voluntati vestrae ducem offero“, ac deinde laevam manum parte togae circumdedit sublataque dextra proclamavit: „qui remp. salvam esse volunt me sequantur“ etc. Val. Max. III, 2, 17.

βασιλεύεσθαι κατέλυσαν, αἵματι καὶ φόνῳ πολιτῶν διακριθῆναι. Ἄλλ' οἶκεν ὀργῇ τῶν πλουσίων καὶ μίσει πλέον ἢ δι' ἧς ἐσκήπτοντο προφάσεις ἢ σύστασις ἐπ' αὐτὸν γενέσθαι· καὶ τούτου μέγα τεκμήριον ὡμῶς καὶ παρὰ νόμῳ ὑβρισθεὶς ὁ νεκρός. Οὐ γὰρ ἐπέτρεψαν ἀνελέσθαι τὸ σῶμα τῷ ἀδελφῷ δεομένῳ καὶ θάψαι νυκτός, ἀλλὰ μετὰ τῶν ἄλλων νεκρῶν εἰς τὸν ποταμὸν ἔρριψαν. Καὶ τοῦτο πέρας οὐκ ἦν, ἀλλὰ καὶ τῶν φίλων αὐτοῦ τοὺς μὲν ἐξεκήρυττον ἀκρίτους, τοὺς δὲ συλλαμβάνοντες ἀπεκτείνουσιν· ἐν οἷς καὶ Διοφάνης ὁ ῥήτωρ ἀπώλετο.

2. C. Sempronius Gracchus (Plut. C. Gr. 1—5. 8—11. 13—17).

Ι. Γάιος δὲ Γράγχος ἐν ἀρχῇ μὲν ἢ δεδιὼς τοὺς ἐχθρούς ἢ φθόνον συνάγων ἐπ' αὐτοὺς ὑπεξέστη τε τῆς ἀγορᾶς καὶ καθ' ἑαυτὸν ἡσυχίαν ἔχων διέτριβεν, ὥς ἂν τις ἐν τε τῷ παρόντι ταπεινὰ πράττων καὶ τὸ λοιπὸν οὕτως ἀπραγμόνως βιωσόμενος, ὥστε καὶ λόγον τισὶ καθ' αὐτοῦ παρασχεῖν, ὥς δυσχεραίνοντος καὶ προβεβλημένου. τὴν τοῦ Τιβερίου πολιτείαν. Ἦν δὲ καὶ μειράκιον παντάπασιν· ἐννέα γὰρ ἐνιαυτοῖς ἐλείπετο τῷ ἀδελφῷ καθ' ἡλικίαν, ἐκεῖνος δὲ οὐπω τριάκοντα γεγονώς ἀπέθανεν. Ἐπεὶ δὲ προϊόντος τοῦ χρόνου τὸν τε τρόπον ἡσυχῇ διέφαινε ἀργίας καὶ μαλακίας καὶ πότων καὶ χρηματισμῶν ἀλλότριον ὄντα καὶ τὸν λόγον ὥσπερ ὠκύπτερα κατασκευαζόμενος ἐπὶ τὴν πολιτείαν δῆλος ἦν οὐκ ἡρεμήσων, δίκην τέ τινι τῶν φίλων φεύγοντι Βεττίῳ συνειπών, τοῦ δήμου συνενθουσιῶντος ὑφ' ἡδονῆς καὶ βακχεύοντος περὶ αὐτόν, ἀπέδειξε τοὺς ἄλλους ῥήτορας παίδων μηδὲν διαφέροντας, εἰς φόβον αὐτῆς οἱ θυνατοὶ καθίσταντο καὶ πολὺς ἦν ἐν αὐτοῖς λόγος, ὥς οὐκ ἐάσουσιν ἐπὶ δημ-

C. 1. φθόνον συνάγων] = *invidiam conflare*. — τῆς ἀγορᾶς] *foro abstinebat*, Schauplatz aller öffentlichen Thätigkeit. — καθ' ἑαυτόν] für seine Person, so weit es an ihm lag. — ταπεινὰ πράττων] cf. ad Tib. 16. — προβεβλημένου] *Medium* = *inprobare*, *dyschearainō* mit Acc. = *abominari*. — διέφαινε] durchscheinen liess. — χρηματισμῶν] *avaritia*. — ὥσπερ ὠκύπτερα] gewissermassen die Flügel erst wachsen lassend. — Βεττίῳ] = *Vettius*.

— *συνενθουσιῶντος*] in stürmische Begeisterung ausbrach. Ueber die Beredtsamkeit des C. Gr. vgl. Cic. Brut. 126: *eloquentia quidem nescio an habuisset C. Gracchus parem neminem. Grandis est verbis, sapiens sententiis, genere toto gravis; manus extrema non adcessit operibus eius, praeclare inchoata multa, perfecta non plane. Legendus est hic orator, si quisquam alius, iuventuti. Non enim solum acuerе, sed etiam alere ingenium potest.*

αρχίαν τὸν Γάιον προελθεῖν. Συντυγχάνει δὲ ἀπὸ ταῦτομάτου λαχεῖν αὐτὸν εἰς Σαρδῶ ταμίαν Ὀρέστη τῷ ὑπάτῳ· καὶ τοῦτο τοῖς μὲν ἐχθροῖς καθ' ἡδονὴν ἐγεγόνει, τὸν δὲ Γάιον οὐκ ἐλύπησεν. Ἄτε γὰρ ὢν πολεμικὸς καὶ χεῖρον οὐδὲν πρὸς στρατείας ἡσκημένος ἢ δίκας, ἔτι δὲ τὴν πολιτείαν καὶ τὸ βῆμα φρίττων, ἀντέχειν δὲ καλοῦντι τῷ δήμῳ καὶ τοῖς φίλοις οὐ δυνάμενος, παντάπασι τὴν ἀποδημίαν ἐκείνην ἠγάπησε. Καίτοι κρατεῖ δόξα πολλὴ τοῦτον ἄκρατον γενέσθαι δημαγωγὸν καὶ πολὺ τοῦ Τιβερίου λαμπρότερον πρὸς τὴν ἀπὸ τῶν ὄχλων δόξαν. Οὐκ ἔχει δὲ οὕτω τὸ ἀληθές· ἀλλ' εἰκεν ὑπ' ἀνάγκης τινὸς μᾶλλον οὗτος ἢ προαιρέσεως ἐμπεσεῖν εἰς τὴν πολιτείαν.

Π. Γενόμενος οὖν ὁ Γάιος ἐν Σαρδόνι πᾶσαν ἀρετῆς ἀπόδειξιν ἐδίδου καὶ πολὺ πάντων διέφερε τῶν νέων ἐν τοῖς πρὸς τοὺς πολεμίους ἀγῶσι καὶ ἐν τοῖς πρὸς τοὺς ὑπηκόους δικαίοις καὶ ἐν τῇ πρὸς τὸν στρατηγὸν εὐνοίᾳ καὶ τιμῇ, σωφροσύνη δὲ καὶ λιτότητι καὶ φιλοπονίᾳ παρήλλαττε καὶ τοὺς πρεσβυτέρους. Ἰσχυροῦ δὲ καὶ νοσώδους ἅμα χειμῶνος ἐν Σαρδόνι γενομένου καὶ τοῦ στρατηγοῦ τὰς πόλεις ἐσθῆτα τοῖς στρατιώταις αἰτοῦντος, ἔπεμψαν εἰς Ῥώμην παραιτούμενοι. Δεξαμένης δὲ τῆς βουλῆς τὴν παραίτησιν αὐτῶν καὶ τὸν στρατηγὸν ἄλλοθεν ἀμφιέζειν τοὺς στρατιώτας κελευούσης, ἀποροῦντος δὲ ἐκείνου καὶ τῶν στρατιωτῶν κακοπαθούντων, ἐπελθὼν τὰς πόλεις ὁ Γάιος αὐτοὺς ἀφ' ἑαυτῶν ἐποίησεν ἐσθῆτα πέμψαι καὶ βοηθῆσαι τοῖς Ῥωμαίοις. Ταῦτα πάλιν εἰς Ῥώμην ἀπαγγελλόμενα καὶ δοκοῦντα δημαγωγίας προάγωνες εἶναι διετάραττε τὴν βουλήν. Καὶ πρῶ-

συντυγχάνει] Es traf mit den Wünschen der Nobilität (Senats- oder Regierungspartei) zusammen. Ehe indessen Gr. nach Sardinien abging, trat er noch zweimal politisch hervor. Zuerst empfahl er die Annahme der *Lex Papiria* (des C. Papirius Carbo) *de tribunis plebis reficiendis* (131), also schon 2 Jahre nach dem Tode seines Bruders, dann 126, kurz vor seinem Abgang nach Sardinien, brachte er die *lex* des M. Junius Pennus zu Fall *de peregrinis urbe prohibendis*. — λαχεῖν εἰς Σαρδῶ ταμίαν] = sorte alicui quaestorem fieri in provinciam Sardiniam; L. Aurelius Orestes war Consul 126. — καὶ τὸ βῆμα φρίττων]

ist übertrieben, er hielt nur den Augenblick für das Tribunat nicht für günstig. — ἠγάπησε] war zufrieden mit. — λαμπρότερον πρὸς τὴν δόξαν] = *multo maiorem (splendidior) de favore et gratia multitudinis conceperat spem* (cf. Held zu Aem. Paul. 184 sq.), vgl. τοσαύτην δὲ λαμπρότητα καὶ δῆμῳ ἢ πίστις ἔσχεν = *tanto cum ardore et in petu omnes rumorī fidem habendam esse putabant*.

C. 2. πᾶσαν ἀρετῆς ἀπόδειξιν] in omni genere virtutis specimen edidit. — δικαίοις] Rechtsverhältniss zwischen Regierenden u. Regierten. — λιτότητι] simplicitate morum. — παραιτούμενοι] onera inperata deprecantes. — ἀμφιέζειν] Seltenes

τον μὲν ἐκ Λιβύης παρὰ Μικίψα τοῦ βασιλέως πρέσβεις παρα-
γενομένους καὶ λέγοντας, ὥς ὁ βασιλεὺς χάριτι Γαίου Γράγχου
πέμπειεν εἰς Σαρδόνα σίτον τῷ στρατηγῷ, δυσχεραίνοντες ἐξέ-
βαλον· ἔπειτα δόγμα ποιοῦνται τοῖς μὲν στρατιώταις διαδοχὴν
ἀποσταλῆναι, τὸν δὲ Ὀρέστην ἐπιμένειν, ὥς δὴ καὶ τοῦ Γαίου
διὰ τὴν ἀρχὴν παραμενοῦντος. Ὁ δὲ τούτων αὐτῷ προσπεσόν-
των εὐθὺς ἐξέπλευσε πρὸς ὀργήν, καὶ φανείς ἐν Ῥώμῃ παρ'
ἐλπίδας οὐ μόνον ὑπὸ τῶν ἐχθρῶν αἰτίαν εἶχεν, ἀλλὰ καὶ τοῖς
πολλοῖς ἀλλόκοτον ἐδόκει τὸ ταμίαν ὄντα προαποστῆναι τοῦ
ἄρχοντος. Οὐ μὴν ἀλλὰ κατηγορίας αὐτῷ γενομένης ἐπὶ τῶν
τιμητῶν, αἰτησάμενος λόγον οὕτω μετέστησε τὰς γνώμας τῶν
ἀκουσάντων, ὥς ἀπελθεῖν ἡδικῆσθαι τὰ μέγιστα δόξας. Ἐστρα-
τεῦσθαι μὲν γὰρ ἔφη δώδεκα ἔτη, τῶν ἄλλων δέκα στρατευο-
μένων ἐξ ἀνάγκης, ταμιεύων δὲ τῷ στρατηγῷ παραμεμενηκέναι
διετίαν, τοῦ νόμου μετ' ἐνιαυτὸν ἐπανελθεῖν διδόντος· μόνος
δὲ τῶν στρατευσαμένων πλήρες τὸ βαλάντιον εἰσενηνοχῶς κε-
νὸν ἐξενηνοχέναι, τοὺς δὲ ἄλλους ἐκπιόντας ὃν εἰσήμεγκαν οἶνον
ἀργυρίου καὶ χρυσίου μεστοὺς δεῦρο τοὺς ἀμφορεῖς ἦκειν κομί-
ζοντας.

III. Ἐκ τούτου πάλιν ἄλλας αἰτίας αὐτῷ καὶ δίκας ἐπῆγον
ὥς τοὺς συμμάχους ἀφιστάντι καὶ κεκοινωνηκότι τῆς περὶ Φρέ-

Verbum der κοινὴ διάλεκτος für ἀμφιέννυμι. — παρὰ Μικίψα] die Scipionen waren von Masinissa gewissermassen zu Patronen oder Tutoren seiner Familie eingesetzt, cf. II. Thl. p. 198. — ὥς δὴ] mit Gen. abs. in der Erwartung natürlich, dass etc. — διὰ τὴν ἀρχήν] in amtlicher Thätigkeit; eigentlich: wegen seines zugleich mit dem *inperium* des Consuls prolongirten Amtes. — προσπεσόντων] Vgl. zu Polyb. I, 16. — πρὸς ὀργήν] = ὀργισθεῖς, *per contumaciam*. — τοῖς πολλοῖς] Gr. vertheidigte sich in einer Rede vor dem Volk, wovon wir ein bedeutendes Bruchstück durch Gell. XV, 12 haben. Er sagt darin z. B. *Itaque Quirites cum Romam profectus sum, zonas, quas plenas argenti extuli, eas ex provincia vacuas rettuli. Alii vini amphoras, quas plenas tulerunt, eas argento repletas domum reportaverunt.* — ἐπὶ τῶν τιμητῶν] unter dem

Vorsitz der Censoren (*apud censores*); Censoren waren damals Cn. Servilius Caepio u. L. Cassius Longinus.

C. 3. τοὺς συμμάχους ἀφιστάντι] Im J. 126 hatte die Senatspartei die Bundesgenossen durch ein Gesetz des tr. pl. M. Junius Pennus aus der Stadt weisen lassen, weil sie sich in die Wahlversammlungen eindrängten. Im J. 125 machte der Consul M. Fulvius Flaccus den Versuch, die Italischen Bundesgenossen durch Verleihung des Bürgerrechtes für die Volkspartei zu gewinnen (*rogatio Fulvia de societate sociis Italicis danda*). Ehe Fulvius das Gesetz durchbringen konnte, schickte ihn der Senat nach Gallien zum Kriege gegen die Salluvier. Nun erhob sich Fregellae, eine der bedeutendsten Lat. Städte, gegen Rom; aber die übrigen Bundesgenossen schlossen sich der Erhebung nicht an, die Stadt wurde von dem

γελλαν ἐνδειχθείσης συνωμοσίας. Ὁ δὲ πᾶσαν ὑποψίαν ἀπολυ-
 σάμενος καὶ φανείς καθαρὸς εὐθὺς ἐπὶ δημαρχίαν ὥρμησε, τῶν
 μὲν γνωρίμων ἀνδρῶν ὁμαλῶς ἀπάντων ἐναντιουμένων πρὸς
 αὐτόν, ὄχλου δὲ τοσούτου συρρέοντος εἰς τὴν πόλιν ἐκ τῆς Ἰτα-
 λίας καὶ συναρχαιρεσιάζοντος, ὥς πολλοῖς μὲν οἰκήσεις ἐπιλι-
 πεῖν, τοῦ δὲ πεδίου μὴ δεξαμένου τὸ πλῆθος ἀπὸ τῶν τεγῶν
 καὶ τῶν κεράμων τὰς φωνὰς συνηχεῖν. Τοσοῦτον δ' οὖν ἐξεβιά-
 σαντο τὸν δῆμον οἱ δυνατοὶ καὶ τῆς ἐλπίδος τοῦ Γαῖου καθεῖλον,
 ὅσον οὐχ, ὥς προσεδόκησε πρῶτον, ἀλλὰ τέταρτον ἀναγορευ-
 θῆναι. Παραλάβων δὲ τὴν ἀρχὴν εὐθὺς ἦν ἀπάντων πρῶτος,
 ἰσχύων τε τῷ λέγειν ὥς ἄλλος οὐδεὶς, καὶ τοῦ πάθους αὐτῷ
 παρρησίαν πολλὴν διδόντος ἀνακλαιομένῳ τὸν ἀδελφόν. Ἐν-
 ταῦθα γὰρ ἐξ ἀπάσης προφάσεως περιῆγε τὸν δῆμον ἀναμιμνή-
 σκων τῶν γεγονότων καὶ παρατιθεὶς τὰ τῶν προγόνων, ὥς
 ἐκεῖνοι μὲν καὶ Φαλίσκοις ἐπολέμησαν ὑπὲρ Γενυκίου τινὸς
 δημάρχου λοιδορηθέντος καὶ Γαῖου Βετουρίου θάνατον κατέ-
 γνωσαν, ὅτι δημάρχῳ πορευομένῳ δι' ἀγορᾶς οὐχ ὑπεξέστη
 μόνος. „Ἵμῶν δὲ ὁρώντων“ ἔφη „Τιβέριον ξύλοις συνέκοπτον
 οὗτοι καὶ διὰ μέσης τῆς πόλεως ἐσύρετο νεκρὸς ἐκ Καπετωλίου
 ῥιφησόμενος εἰς τὸν ποταμόν· οἱ δὲ ἀλίσκόμενοι τῶν φίλων
 ἀπέθνησκον ἄκριτοι. Καίτοι πατριὸν ἐστὶν ἡμῖν, εἴ τις ἔχων
 δίκην θανατικὴν μὴ ὑπακούει, τούτου πρὸς τὰς θύρας ἔωθεν
 ἐλθόντα σαλπικτὴν ἀνακαλεῖσθαι τῇ σάλπιγγι καὶ μὴ πρότερον
 ἐπιφέρειν ψῆφον αὐτῷ τοὺς δικαστάς. Οὕτως εὐλαβεῖς καὶ
 πεφυλαγμένοι περὶ τὰς κρίσεις ἦσαν.“

IV. Τοιούτοις λόγοις προανασείσας τὸν δῆμον (ἦν δὲ καὶ
 μεγαλοφωνότατος καὶ ῥωμαλεώτατος ἐν τῷ λέγειν) δύο νόμους

Prätor L. Opimius bald erobert u.
 zerstört. — πολλοῖς . . ἐπιλιπεῖν]
 Erst in der späteren Gracität findet
 sich ἐπιλείπω mit Dat. statt Acc. —
 τῶν κεράμων] von den oberen Stock-
 werken. — ἐξεβιάσαντο] erzwangen.
 ὅσον] = ὥστε. — τοῦ πάθους] der
 Tod des Bruders u. des Scipio Afr.
 (129). — Φαλίσκοις] der letzte Krieg
 gegen die Falisker 241; über Genu-
 cius ist nichts bekannt, ebenso we-
 nig über C. Veturius. — οὐχ ὑπεξέ-
 στη] Es war strenge Sitte, dass vor
 Magistraten die Sitzenden sich er-
 hoben, auf der Strasse (semita) aus-
 wichen (decedere) oder, wenn sie

zu Pferde waren, herabstiegen,
 wenn sie die Toga über das Haupt
 gezogen hatten, es entblössten. —
 ῥιφησόμενος] dies geschah nur bei
 denjenigen, welche durch Richter-
 spruch zum Tode verurtheilt u. im
 Gefängniss erdrosselt waren.

C. 4. ἐν τῷ λέγειν] Vgl. Cic. de
 Or. III. c. 56: Quid fuit in Graccho,
 quod me puero tantopere ferretur?
 „Quo me miser conferam? quo
 vertam? in Capitoliumne? at
 fratris sanguine redundat!
 an domum? matremne ut mi-
 seram lamentantem videam et
 abiectam?“ Quae sic ab illo acta

εἰσέφερε, τὸν μὲν, εἴ τινος ἄρχοντος ἀφηρῆτο τὴν ἀρχὴν ὁ δῆμος, οὐκ ἐῶντα τούτῳ δευτέρας ἀρχῆς μετουσίαν εἶναι· τὸν δέ, εἴ τις ἄρχων ἄκριτον ἐκκεκηρύχοι πολίτην, κατ' αὐτοῦ διδόντα κρίσιν τῷ δήμῳ. Τούτων τῶν νόμων ἄντικρυς ὁ μὲν Μάρκον Ὀκτάβιον ἠτίμου τὸν ὑπὸ Τιβερίου τῆς δημαρχίας ἐκπεσόντα, τῷ δ' ἐνείχετο Ποπίλλιος· οὗτος γὰρ στρατηγῶν τοὺς τοῦ Τιβερίου φίλους ἐξεκήρυξε. Καὶ Ποπίλλιος μὲν οὐχ ὑποστὰς τὴν κρίσιν ἐφυγεν ἐξ Ἰταλίας· τὸν δὲ ἕτερον νόμον Γάιος αὐτὸς ἐπανείλετο φήσας τῇ μητρὶ Κορνηλία δεηθείσῃ χαρίζεσθαι τὸν Ὀκτάβιον.

V. Τῶν δὲ νόμων, οὓς εἰσέφερε τῷ δήμῳ χαριζόμενος καὶ καταλύων τὴν σύγκλητον, ὁ μὲν ἦν κληρουχικὸς ἀνανέμων τοῖς πένησι τὴν δημοσίαν, ὁ δὲ στρατιωτικὸς ἐσθῆτά τε κελεύων δημοσίᾳ χορηγεῖσθαι καὶ μηδὲν εἰς τοῦτο τῆς μισθοφορᾶς ὑφαιρεῖσθαι τῶν στρατευομένων καὶ νεώτερον ἑτῶν ἑπτακαίδεκα μὴ καταλέγεσθαι στρατιώτην· ὁ δὲ συμμαχικὸς ἰσοψήφους ποιῶν

esse constabat oculis voce gestu, inimici ut lacrimas tenere non possent. — οὐκ ἐῶντα] = verbieten, zu τὸν μὲν gehörig. — ἄκριτον] das Gesetz, so wie es Plutarch angibt, besagt nur: *ne cui magistratui liceret civem (aut socium?) indemnatum relegare* (vgl. Cic. p. Sest. § 29 sq.). Ganz verschieden also ist die bekannte *lex Sempronia: ne de capite civis Romani iniussu populi indicaretur*, gegen welches Cicero später sich verging u. das von Clodius erneuert wurde: *ut qui civem Romanum indemnatum interemisset, ei aqua et igni interdiceretur.* — Ποπίλλιος] P. Popillius Laenas war mit P. Rupilius 132 Consul. Während nun Rupilius in Sicilien beschäftigt war, benützte Popillius das Consularische Imperium zur härtesten u. rücksichtslosesten Verfolgung der Anhänger des Tib. Gracchus: eine grosse Anzahl traf Tod oder Verbannung.

C. 5. καταλύων] d. h. um das Ansehen u. den Einfluss des Senats oder der Senatspartei zu schwächen. — κληρουχικός] Colonialgesetz, cf. Vell. I, 15. — συμμαχικός] Wiederholung der *lex Fulvia* von 125. Die Lage der *socii* schildert

uns Gracchus in dem erhaltenen Frgm. einer Rede *de legibus a se promulgatis* (Gell. X, 3): *Nuper Teanum Sidicinum consul venit: uxor eius dixit se in balneis virilibus lavari velle. Quaestori Sidicino (a) M. Mario datum est negotium, ut balneis exigerentur qui lavabantur. Uxor renuntiat viro, parum cito sibi balneas traditas esse et parum lautae fuisse. Idcirco palus destitutus est in foro eoque adductus suae civitatis nobilissimus homo M. Marius. Vestimenta detracta sunt, virgis caesus est. Caleni ubi id audierunt, edixerunt, ne quis in balneis lavasse vellet, cum magistratus Romanus ibi esset. Ferentini ob eandem causam praetor noster quaestores arripi iussit: alter se de muro deiecit, alter prensus et virgis caesus est. Quanta libido quantaque intemperantia sit hominum adolescentium, unum exemplum vobis ostendam. His annis paucis ex Asia missus est, qui per id tempus magistratum non ceperat, homo adolescens pro legato. Is in lectica ferebatur. Ei obviam bubulcus de plebe Venusina advenit et per iocum, cum ignoraret qui ferretur rogavit, num mortuum ferrent. Ubi id audivit,*

τοῖς πολίταις τοὺς Ἰταλιώτας, ὁ δὲ σιτικός ἐπευνώζων τοῖς πένησι τὴν ἀγοράν, ὁ δὲ δικαστικός, ὃ τὸ πλεῖστον ἀπέκοψε τῆς τῶν συγκλητικῶν δυνάμεως. Μόνοι γὰρ ἔκριναν τὰς δίκας καὶ διὰ τοῦτο φοβεροὶ τῷ τε δήμῳ καὶ τοῖς ἱππεῦσιν ἦσαν, ὁ δὲ τριακοσίους τῶν ἱππέων προσκατέλεξεν αὐτοῖς οὖσι τριακοσίοις καὶ τὰς κρίσεις κοινὰς τῶν ἑξακοσίων ἐποίησε. Τοῦτον τὸν νόμον εἰσφέροντας τὰ τε ἄλλα λέγεται σπουδάζειν διαφερόντως, καὶ τῶν πρὸ αὐτοῦ πάντων δημαγωγῶν πρὸς τὴν σύγκλητον ἀφορώντων καὶ τὸ καλούμενον κομίτιον, πρῶτος τότε στραφεὶς ἔξω πρὸς τὴν ἀγοράν δημηγορῆσαι, καὶ τὸ λοιπὸν οὕτω ποιεῖν ἐξ ἐκείνου, μικρὰ παρεγκλίσει καὶ μεταθέσει σχήματος μέγα πρᾶγμα κινήσας καὶ μετενεγκὼν τρόπον τινὰ τὴν πολιτείαν ἐκ τῆς ἀριστοκρατίας εἰς τὴν δημοκρατίαν, ὥς τῶν πολλῶν δέον, οὐ τῆς βουλῆς, στοχάζεσθαι τοὺς λέγοντας.

VIII. Ἡ δὲ βουλὴ δέισασα, μὴ παντάπασιν ἄμαχος γένηται, καινὴν καὶ ἀσυνήθην πείραν ἐπῆγε τοῖς πολλοῖς ἀποτροπῆς ἀντιδημαγωγοῦσα καὶ χαριζομένη παρὰ τὸ βέλτιστον. Ἦν γὰρ

lecticam iussit deponi, struppis (mit den Strängen der Sänfte), *quibus lectica deligata erat, usque adeo verberari iussit, dum animam efflavit.* — σιτικός] *frumentaria*: „ut *populus pro frumento, quod publice daretur, in singulos modios senos aeris et trientes* (6½ Ass = 2½ Sgr.) *pretii nomine exsolveret.*“ Es war dies noch nicht die Hälfte eines niedrigen Durchschnittspreises. Vgl. Cic. p. Sest. § 103 u. C. Peter R. G. II, 30. — ἐπευνώζων] für eine geringe Summe geben. — δικαστικός] die Angaben Plutarchs über die *lex Sempronia iudiciaria* stehen in Widerspruch mit allen Nachrichten, welche wir sonst darüber haben, u., was wichtiger ist, sie werden widerlegt durch die wirklich in Gebrauch gekommene Gerichtsordnung. Cic. Verr. I. § 38 sagt ausdrücklich: *Cognoscet ex me populus R., quid sit, quam ob rem, cum equester ordo iudicaret, annos prope quinquaginta continuos, in nullo iudice equite Romano iudicante netenuissima quidem suspicio acceptae pecuniae ob rem iudicandam constituta sit.* Pl. verwechselt, wie es scheint, die

lex Sempr. mit dem Gesetz des Livius Drusus (91), der zu den vorhandenen 300 Senatoren ebenso viele aus dem Ritterstande hinzufügen u. aus beiden zusammen künftig die Richter gewählt wissen wollte. Die Absicht des Gr. war, das Richteramt in die Hände eines durch Reichthum unabhängigen u. der Bestechung unzugänglichen Mittelstandes zu legen. Sulla gab (81) die Gerichte den Senatoren wieder zurück, endlich (70) wurden durch die *lex Aurelia* (des L. Aurelius Cotta) drei Classen oder Decurien aus den Senatoren, den Rittern u. den Aerar-Tribunen gebildet u. aus diesen die Gerichte besetzt. Caesar schloss (46) die Aerar-Tribunen von den Gerichten wieder aus. — στραφεὶς ἔξω πρὸς τὴν ἀγοράν] Cic. de am. § 96 schreibt diese Neuerung dem C. Licinius Crassus zu. Uebrigens fällt die *lex iudiciaria* in das zweite Tribunat des Gr. (122).

C. 8. ἀντιδημαγωγοῦσα] dem Gr. entgegen um die Volksgunst werben = *et ipsi patres auram popularem suis consiliis captare coeperunt.* — παρὰ τὸ βέλτιστον] *contra salutem publicam*, vgl. *pessimo pu-*

εἰς τῶν τοῦ Γαίου συναρχόντων Λίβιος Δρουῖσος, ἀνὴρ οὔτε γενοῦνός τινος Ῥωμαίων οὔτε τεθραμμένος χεῖρον, ἦθαι δὲ καὶ λόγῳ καὶ πλούτῳ τοῖς μάλιστα τιμωμένοις καὶ δυναμένοις ἀπὸ τούτων ἐνάμιλλος. Ἐπὶ τοῦτον μὲν οὖν οἱ γνωριμώτατοι τρέπονται καὶ παρεκάλουν αὐτὸν ἄψασθαι τοῦ Γαίου καὶ μετ' αὐτῶν ἐπὶ τὸν ἄνδρα συστήναι μὴ βιαζόμενον μηδὲ ἀντικρούοντα τοῖς πολλοῖς, ἀλλὰ πρὸς ἡδονὴν ἄρχοντα καὶ χαριζόμενον ὑπὲρ ὧν καὶ ἀπεχθάνεσθαι καλῶς εἶχεν.

IX. Ἐπιδοὺς οὖν ὁ Λίβιος εἰς ταῦτα τῇ βουλῇ τὴν ἑαυτοῦ δημαρχίαν νόμους ἔγραψεν οὔτε τῶν καλῶν τινος οὔτε τῶν λυσιτελῶν ἐχομένους, ἀλλὰ ἓν μόνον, ὑπερβαλέσθαι τὸν Γάιον ἡδονῇ καὶ χάριτι τῶν πολλῶν, ὥσπερ ἐν κωμῳδίᾳ, σπεύδων καὶ διαμιλλώμενος. Ὡς καὶ καταφανεστάτην ἐποίησεν ἑαυτὴν ἡ σύγκλητος οὐ δυσχεραίνουσιν τοῖς τοῦ Γαίου πολιτεύμασιν, ἀλλὰ αὐτὸν ἐκεῖνον ἀνελεῖν ἢ ταπεινώσαι παντάπασιν βουλομένην. Τὸν μὲν γὰρ ἀποικίας δύο γράψαντα καὶ τοὺς χαριστάτους τῶν πολιτῶν εἰσάγοντα δημοκοπεῖν ἤτιῶντο, Λίβιος δὲ δώδεκα κατοικίζοντι καὶ τρισχιλίους εἰς ἐκάστην ἀποστέλλοντι τῶν ἀπόρων συνελαμβάνοντο. Κάκινον μὲν, ὅτι χώραν διένειμε τοῖς πένησι προστάξας ἐκάστῳ τελεῖν ἀποφορὰν εἰς τὸ δημόσιον, ὡς κολακεύοντι τοὺς πολλοὺς ἀπηχθάνοντο, Λίβιος δὲ καὶ τὴν ἀποφορὰν ταύτην τῶν νειμαμένων ἀφαιρῶν ἤρεσκεν αὐτοῖς. Ἔτι δὲ ὁ μὲν τοῖς Λατίνοις ἰσοψηφίαν διδοὺς ἐλύπει, τοῦ δέ, ὅπως μηδὲ ἐπὶ στρατείας ἐξῇ τινα Λατίνων ῥάβδοις αἰκίσασθαι, γράψαντος ἐβοήθουν τῷ νόμῳ. Καὶ μέντοι καὶ αὐτὸς ὁ Λίβιος αἰὲς δημηγορῶν ἔλεγεν, ὡς γράφοι ταῦτα τῇ βουλῇ δοκοῦντα κηδο-

blico, bono publico Liv. II, 1. — Δρουῖσος] Cic. Brut. § 109: M. Drusus qui in tribunatu C. Gr. conlegam iterum tribunum fregit, vir et oratione gravis et auctoritate. — ἄψασθαι] = *adgredi* (Fechterausdruck), zuerst durch Intercession, dann durch noch mehr versprechende Gesetzesvorschläge als die des Gr. waren. — πρὸς ἡδονὴν] dem Volke zu Gefallen. — ὑπὲρ ὧν . . καλῶς εἶχεν] wegen dessen er den Hass der Senatspartei verdient hätte; weil aber seine Vorschläge im Einverständniss mit dieser gemacht wurden, so wurde er nicht mit Hass verfolgt, sondern erhielt

den ehrenden Beinamen eines *patronus senatus*.

C. 9. ἐπιδοὺς] Vgl. ἑαυτὸν ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ ἐπεδίδου, τὴν ψυχὴν ἐπιδοῦναι ὑπὲρ τῆς πατρίδος etc. — ἐχομένους] gegen die Ehre u. das Wohl des Staates. — ὥσπερ ἐν κωμῳδίᾳ] Wie in der Komödie ein Witzling den andern zu überbieten sucht, um dadurch den Beifall der Menge zu erlangen, d. h. Lachen zu erregen. — δύο ἀποικίας] Tarent u. Capua. — τοὺς χαριστάτους] die anständigsten. — εἰσάγοντα] hingeführt wissen wollte. — αἰκίσασθαι] die Prügelstrafe wurde an den Römern mit Rebstöcken, an den Nicht-

μένῃ τῶν πολλῶν· ὃ δὴ καὶ μόνον ἀπὸ τῶν πολιτευμάτων αὐτοῦ χρήσιμον ὑπῆρχεν. Ἡμερώτερον γὰρ ἔσχε πρὸς τὴν βουλὴν ὁ δῆμος· καὶ τοὺς γνωριματάτους αὐτοῦ πρότερον ὑφορωμένου καὶ μισοῦντος ἐξέλυσε καὶ κατεπράυνε τὴν μνησικακίαν καὶ χαλεπότητα ταύτην ὁ Λίβιος, ὥς ἐκ τῆς ἐκείνων ὀρμώμενος γνώμης ἐπὶ τὸ δημαγωγεῖν καὶ χαρίζεσθαι τοῖς πολλοῖς.

X. Μεγίστη δὲ τῷ Δρούσῳ πίστις εὐνοίας πρὸς τὸν δῆμον ἐγένετο καὶ δικαιοσύνης τὸ μηδὲν αὐτῷ μηδ' ὑπὲρ ἑαυτοῦ φαίνεσθαι γράφοντα. Καὶ γὰρ οἰκιστὰς ἑτέρους ἐξέπεμπε τῶν πόλεων καὶ διοικήσεσι χρημάτων οὐ προσήει, τοῦ Γαῖου τὰ πλεῖστα καὶ μέγιστα τῶν τοιούτων αὐτῷ προστιθέντος. Ἐπεὶ δέ, Ρουβρίου τῶν συναρχόντων ἐνὸς οἰκίζεσθαι Καρχηδόνα γράψαντος ἀνηρημένην ὑπὸ Σκηπίωνος, κλήρῳ λαχὼν ὁ Γάιος ἐξέπλευσεν εἰς Λιβύην ἐπὶ τὸν κατοικισμόν, ἔτι μᾶλλον ἐπιβὰς ὁ Δρούσος ἀπόντος αὐτοῦ τὸν δῆμον ὑπελάμβανε καὶ προσήγετο, μάλιστα ταῖς κατὰ τοῦ Φουλβίου διαβολαῖς. Ὁ δὲ Φούλβιος οὗτος ἦν τοῦ Γαῖου φίλος καὶ συνάρχων ἐπὶ τὴν διανομὴν τῆς χώρας ἡρημένος· ἦν δὲ θορυβώδης καὶ μισούμενος μὲν ὑπὸ τῆς βουλῆς ἄντικρυς, ὑποπτος δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις, ὥς τὰ συμμαχικὰ διακινῶν καὶ παροξύνων κρύφα τοὺς Ἰταλιώτας πρὸς ἀπόστασιν. Οἷς ἀναποδείκτως καὶ ἀνελέγκτως λεγομένοις αὐτὸς προσετίθει πίστιν ὁ Φούλβιος οὐχ ὑγαινούσης οὐδὲ εἰρηνικῆς ὣν προαιρέσεως. Τοῦτο μάλιστα κατέλυε τὸν Γάιον ἀπολαύοντα τοῦ μίσους. Καὶ ὅτε Σκηπίων ὁ Ἀφρικανὸς ἐξ οὐδενὸς αἰτίου προφανοῦς ἐτελεύτησε καὶ σημείᾳ τινα τῷ νεκρῷ πληγῶν καὶ βίας

römern mit Knütteln vollzogen. — καὶ μέντοι] = *et quidem*. — ἔσχε] verhielt sich, = wurde (Aor.). — μνησικακίαν] den alten Groll von der Verfolgung der Anhänger des Tib. Gr.

C.10. τὸ φαίνεσθαι] = die Ueberzeugung, dass. Der Gebrauch des substantivirten Infin. mit dem Artikel (zur Umschreibung ganzer Sätze) wird in der späteren Gracität immer häufiger u. erreicht seinen Höhepunkt bei Dio Cassius. — ἑτέρους] nicht sich oder seine Freunde. — Ρουβρίου] Q. Rubrius Varro (*acer et vehemens accusator*. Cic.). — κλήρῳ λαχὼν] Nach Appian ward C. Gr. mit Fulvius Flaccus

gewählt, ἵνα μικρὸν ἀποδημούντων ἀναπαύσαιτο ἡ βουλὴ τῆς δημοκρατίας. — ἐπιβὰς] hervortretend. Ueber Fulvius vgl. zu Tib. Gr. c.18. — πρὸς ἀπόστασιν] dieser Vorwurf wurde allen Demokraten gemacht, welche die unnatürliche u. drückende Lage der Italischen Bundesgenossen verbessern u. eben dadurch einer Revolution vorbeugen wollten, wie sie im J.91 in Asculum ausbrach u. sich bald über ganz Italien verbreitete. — προαιρέσεως] Fulvius' Politik, glaubte man, ziele nicht auf die Begründung eines festen u. friedlichen Zustandes, sondern bezwecke als letzten Grund nur die Revolution, um dabei per-

ἐπιδραμεῖν ἔδοξεν, τὸ μὲν πλεῖστον ἐπὶ τὸν Φούλβιον ἦλθε τῆς διαβολῆς, ἐχθρὸν ὄντα καὶ τὴν ἡμέραν ἐκείνην ἐπὶ τοῦ βήματος τῷ Σκηπίωνι λελοιδορημένον, ἦψατο δὲ καὶ τοῦ Γαῖου ὑπόνοια. Καὶ δεινὸν οὕτως ἔργον ἐπ' ἀνδρὶ τῷ πρώτῳ καὶ μεγίστῳ Ῥωμαίων τολμηθὲν οὐκ ἔτυχε δίκης οὐδὲ εἰς ἔλεγχον προῆλθεν· ἐνέστησαν γὰρ οἱ πολλοὶ καὶ κατέλυσαν τὴν κρίσιν ὑπὲρ τοῦ Γαῖου φοβηθέντες, μὴ περιπετῆς τῇ αἰτίᾳ τοῦ φόνου ζητουμένου γένηται. Ταῦτα μὲν οὖν ἐγγέρονει πρότερον.

XI. Πάντα συντάξας καὶ διακοσμήσας ὁ Γάιος ἡμέρας ἑβδομήκοντα ταῖς πάσαις ἐπανῆλθεν εἰς Ῥώμην πιέζεσθαι τὸν Φούλβιον ὑπὸ τοῦ Δρούσου πυνθανόμενος καὶ τῶν πραγμάτων τῆς αὐτοῦ παρουσίας δεομένων. Δεύκιος γὰρ Ὀπίμιος, ἀνὴρ ὀλιγαρχικὸς καὶ δυνατὸς ἐν τῇ βουλῇ, πρότερον μὲν ἐξέπεσεν ὑπατείαν παραγγέλλων, τοῦ Γαῖου τὸν Φάννιον προαγαγόντος, ἐκεῖνον δὲ καταρχαιρεσιάσαντος· τότε δὲ πολλῶν βοηθούντων ἐπίδοξος ἦν ὑπατεύσειν, ὑπατεύων δὲ καταλύσειν τὸν Γάιον, ἥδη τρόπον τινὰ τῆς δυνάμεως αὐτοῦ μαραινομένης καὶ τοῦ δήμου μεστοῦ γεγονότος τῶν τοιούτων πολιτευμάτων διὰ τὸ πολλοὺς τοὺς πρὸς χάριν δημαγωγοῦντας εἶναι καὶ τὴν βουλὴν ὑπείκειν ἔκοῦσαν.

XIII. Ἐπεὶ δὲ καὶ τὸν Ὀπίμιον καταστήσαντες ὕπατον τῶν νόμων πολλοὺς διέγραφον καὶ τὴν Καρχηδόνος ἐκίνουν διάταξιν ἐρεθίζοντες τὸν Γάιον, ὥς ἂν αἰτίαν ὀργῆς παρασχὼν ἀναιρεθείη, τὸν μὲν πρῶτον χρόνον ἐκαρτέρει, τῶν δὲ φίλων καὶ μάλιστα τοῦ Φουλβίου παροξύνοντος ὥρμησε πάλιν συνάγειν τοὺς

sönliche Zwecke zu verfolgen. — οὐκ ἔτυχε δίκης] cf. Cic. p. Mil. § 17 *num igitur ulla quaestio de Africani morte lata est? certe nulla. quid ita? quia non alio facinore clari homines, alio obscuri necantur.* — μὴ περιπετῆς γένηται] *ne inligetur crimini caedis* u. zwar infolge der Aufregung u. Leidenschaft der Richter, welche damals (129) noch Senatoren waren.

C. 11. πάντα συντάξας] Als man indessen die Gränzsteine (*termini, limites*) um das ehemalige Karthago herum abgesteckt hatte, wühlten Wölfe diese sämtlich um u. warfen sie untereinander. Dieses u. andere Prodigien veranlasste den Senat, die Ansiedlung für den

damaligen Augenblick wieder aufzugeben. Erst Caesar veranlasste den Wiederaufbau von Karthago u. Korinth. — Ὀπίμιος] L. Opimius war Führer der Nobilität, 121 Consul mit Q. Fabius. — Φάννιον] G. Fannius war 123 Tribun mit G. Gracchus u. 122 durch dessen Verwendung Consul geworden. — ἐπίδοξος ἦν] erwartete (die Nobilität).

C. 13. ἐπεὶ δὲ καὶ etc.] Im Vorausgehenden war erzählt, wie G. Gr. bei der Bewerbung um das dritte Tribunat (121) durchfiel: ψήφων μὲν αὐτῷ πλείστων γενομένων, ἀδίκως δὲ καὶ κακούργως τῶν συναρχόντων (die übrigen Tribunen) ποιησαμένων τὴν ἀναγόρευσιν καὶ

ἀντιταξομένους πρὸς τὸν ὕπατον. Ἐνταῦθα καὶ τὴν μητέρα λέγουσιν αὐτῷ συστασιάσαι μισθουμένην ἀπὸ τῆς ξένης κρύφα καὶ πέμπουσιν εἰς Ῥώμην ἄνδρας ὡς δὴ θειριστάς· ταῦτα γὰρ ἐν τοῖς ἐπιστολίοις αὐτῆς ἡνιγμένα γεγράφθαι πρὸς τὸν υἱόν. Ἕτεροι δὲ καὶ πάνυ τῆς Κορνηλίας δυσχεραίνουσης ταῦτα πράττεσθαι λέγουσιν. Ἡ δ' οὖν ἔμελλον ἡμέρα τοὺς νόμους λύσειν οἱ περὶ τὸν Ὀπίμιον, κατείληπτο μὲν ὑπὸ ἀμφοτέρων ἔωθεν εὐθύς τὸ Καπετώλιον, θύσαντος δὲ τοῦ ὑπάτου τῶν ὑπηρετῶν τις αὐτοῦ Κόιντος Ἀντύλλιος διαφέρων ἐτέρωσε τὰ σπλάγχνα πρὸς τοὺς περὶ τὸν Φούλβιον εἶπε· „Δότε τόπον ἀγαθοῖς, κακοὶ πολῖται.“ Τινὲς δὲ φασιν ἅμα τῇ φωνῇ ταύτῃ καὶ τὸν βραχίονα γυμνὸν οἶον ἐφ' ὕβρει σχηματίζοντα παρενεγκεῖν. Ἀποθνήσκει γοῦν εὐθύς ὁ Ἀντύλλιος ἐκεῖ μεγάλοις γραφείοις κεντούμενος ἐπ' αὐτῷ τούτῳ πεποιῆσθαι λεγομένοις. Καὶ τὸ μὲν πλῆθος διεταράχθη πρὸς τὸν φόνον, ἐναντία δὲ τοὺς ἡγεμόνας ἔσχε διάθεσις. Ὁ μὲν γὰρ Γάιος ἤχθητο καὶ κακῶς ἔλεγε τοὺς περὶ αὐτὸν ὡς αἰτίαν δεομένοις πάλαι καθ' ἑαυτῶν τοῖς ἐχθροῖς δεδωκότας, ὁ δὲ Ὀπίμιος ὥσπερ ἐνδόσιμον λαβὼν ἐπῆρτο καὶ παρώξυνε τὸν δῆμον ἐπὶ τὴν ἄμυναν.

XIV. Καὶ τότε μὲν ὄμβρου γενομένου διελύθησαν· ἅμα δὲ ἡμέρα τὴν μὲν βουλὴν ὁ ὕπατος συναγαγὼν ἔνδον ἐχορημάτιζεν, ἕτεροι δὲ τὸ τοῦ Ἀντυλλίου σῶμα γυμνὸν ἐπὶ κλίνης προθέμενοι δι' ἀγορᾶς παρὰ τὸ βουλευτήριον ἐπίτηδες παρεκόμιζον οἰμωγῇ χρώμενοι καὶ θρήνῳ, γιννώσκοντος μὲν τοῦ Ὀπίμιου τὰ πραττόμενα, προσποιουμένου δὲ θαυμάζειν, ὥστε καὶ τοὺς βουλευτὰς προσελθεῖν. Κατατεθείσης δὲ τῆς κλίνης εἰς μέσον οἱ μὲν ἐσχετλίαζον ὡς ἐπὶ δεινῷ καὶ μεγάλῳ πάθει, τοῖς δὲ πολλοῖς ἐπήει μισεῖν καὶ προβάλλεσθαι τοὺς ὀλιγαρχικούς, ὡς Τιβέριον μὲν Γράγχον ἐν Καπετωλίῳ φονεύσαντες αὐτοὶ δῆμαρχον ὄντα καὶ τὸν νεκρὸν προσεξέβαλον, ὁ δ' ὑπηρέτης

ἀνάδειξιν. — ἐπιστολίοις] cf. Cic. Brut. § 211 *legimus epistulas Corneliae, matris Gracchorum*. — ἡνιγμένα] *per ambages*. — ἕτεροι δὲ] diese scheinen die Wahrheit berichtet zu haben. — διαφέρων ἐτέρωσε] = *transferre*. — γραφείοις] Griffel zum Beschreiben der Stimmtafeln. — ἐνδόσιμον] = *occasionem*: „*signum et adhortatio incipiendi in certaminibus et musicis et gymniciis,*

tum ad alias res translatum.“ Wyttenbach.

C. 14. ἐχορημάτιζεν] vox propria von den Verhandlungen im Senat (= *verba facere de republica*), προτίθεσθαι (*proponere*) ebenso vom Ausstellen der Leichen, passiv: πρόκειται. — ἐπίτηδες] = *ex consulto*, im Einvernehmen mit Opimius. — προσελθεῖν] in das Vestibulum der Curie. — ἐπήει] in ani-

Ἀντύλλιος, οὐ δίκαια μὲν ἴσως πεπονθώς, τὴν δὲ πλείστην αἰτίαν εἰς τὸ παθεῖν αὐτῷ παρασχών, ἐν ἀγορᾷ πρόκειται καὶ περιέστηκεν ἡ Ῥωμαίων βουλὴ θρηνοῦσα καὶ συνεκκομίζουσα μισθωτὸν ἄνθρωπον ἐπὶ τῷ τὸν ἔτι λειπόμενον ἀνελεῖν τῶν τοῦ δήμου κηδομένων. Ἐκ τούτου πάλιν εἰς τὸ βουλευτήριον ἀπελθόντες ἐψηφίσαντο καὶ προσέταξαν Ὀπιμῖω τῷ ὑπάτῳ σῶζειν τὴν πόλιν, ὅπως δύναίτο, καὶ καταλύειν τοὺς τυράννους. Ἐκείνου δὲ προειπόντος ἐπὶ τὰ ὄπλα χωρεῖν τοὺς συγκλητικούς καὶ τῶν ἱππέων ἐκάστῳ παράγγελμα δόντος ἄγειν ἔωθεν οἰκέτας δύο καθωπλισμένους, ὁ μὲν Φούλβιος ἀντιπαρεσκευάζεται καὶ συνῆγεν ὄχλον, ὁ δὲ Γάιος ἐκ τῆς ἀγορᾶς ἀπερχόμενος ἔστη κατὰ τὸν τοῦ πατρὸς ἀνδριάντα καὶ πολὺν χρόνον ἐμβλέψας εἰς αὐτὸν οὐδὲν ἐφθέγγετο, δακρύσας δὲ καὶ στενάζας ἀπῆει. Τοῦτο πολλοῖς τῶν ἰδόντων οἰκτεῖραι τὸν Γάιον ἐπῆλθε· καὶ κακίσαντες αὐτοὺς ὥς ἐγκαταλείποντες τὸν ἄνδρα καὶ προδιδόντες ἦκον ἐπὶ τὴν οἰκίαν καὶ παρενυκτέρευον ἐπὶ τῶν θυρῶν, οὐχ ὁμοίως τοῖς τὸν Φούλβιον φυλάττουσιν. Ἐκεῖνοι μὲν γὰρ ἐν κρότοις καὶ ἀλαλαγμοῖς πίνοντες καὶ θρασυνόμενοι διετέλεσαν, αὐτοῦ τοῦ Φουλβίου πρώτου μεθυσκομένου καὶ πολλὰ φορτικῶς παρ' ἡλικίαν φθεγγομένου καὶ πράττοντος· οἱ δὲ περὶ τὸν Γάιον ὥς ἐπὶ συμφορᾷ κοινῇ τῆς πατρίδος ἡσυχίαν ἄγοντες καὶ περισκοπούμενοι τὸ μέλλον ἐν μέρει φυλάττοντες καὶ ἀναπαυόμενοι διῆγον.

XV. Ἄμα δὲ ἡμέρᾳ τὸν μὲν Φούλβιον ἐκ τοῦ πότου καθεύδοντα μόλις ἐπεγείραντες ὠπλίζοντο τοῖς περὶ τὴν οἰκίαν αὐτοῦ λαφύροις, ἃ Γαλάτας νενικηκώς, ὅτε ὑπάτευσεν, εἰλήφει

mun venit, animum subiit ira, animus exarsit ira et odio. — μισθωτὸν ἄνθρωπον] *hominem conductum, conducticium.* — ἐπὶ τῷ ἀνελεῖν] *ur aus dem Grunde, weil sie vernichten wollen.* — σῶζειν τὴν πόλιν] *Cic. Cat. I. § 4 decrevit quondam senatus, ut L. Opimius consul videret, ne quid resp. detrimenti caperet.* Vgl. über diesen Beschluss *Sall. Cat. 29: ea potestas per senatum more Romano* (also nur Gewohnheitsrecht, Herkommen!) *magistratui maxuma permittitur: exercitum parare* (also das *imperium militare intra pomeria urbis*), *bellum gerere, coërcere omnibus modis socios atque civis, domi militiaeque inpe-*

rium atque iudicium summum habere (d. h. der Consul hat das Recht bei einer *quaestio extraordinaria de vi* den Vorsitz zu führen oder einen Vorsitzenden zu ernennen); *aliter sine populi iussu nullius earum rerum consuli ius est.* Aus dem Ausdruck *coërcere omnibus modis* geht hervor, dass der Consul wohl auch den Unruhestifter sofort tödten darf, aber nur, wenn er ihn nicht auf andere Weise unschädlich machen kann, also wenn er dem Consul mit Waffengewalt entgegentritt. — ἐν μέρει] *abwechselnd.*

C. 15. λαφύροις] *Beutestücke (Waffen, Schmuck) der besiegten*

καὶ μετὰ πολλῆς ἀπειλῆς καὶ κραυγῆς ἐχώρουν καταληψόμενοι τὸν Ἀβεντίνον λόφον. Ὁ δὲ Γάιος ὀπλίσασθαι μὲν οὐκ ἠθέλησεν, ἀλλ' ὥσπερ εἰς ἀγορὰν ἐν τηβέννῳ προήει μικρὸν ὑπεξωσμένος ἐγχειρίδιον, ἐξιώντι δὲ αὐτῷ περὶ τὰς θύρας ἡ γυνὴ προσπεσοῦσα καὶ περιπτύξασα τῶν χειρῶν τῇ μὲν αὐτὸν ἐκείνον, τῇ δὲ τὸ παιδίον „Οὐκ ἐπὶ τὸ βῆμά σε“ εἶπεν „ὦ Γάιε, προπέμπω δῆμαρχον, ὥς πρότερον, καὶ νομοθέτην, οὐδ' ἐπὶ πόλεμον ἔνδοξον, ἵνα μοι καὶ παθῶν τι τῶν κοινῶν ἀπολίπης τιμώμενον γοῦν πένθος, ἀλλὰ τοῖς Τιβερίου φονεῦσιν ὑποβάλλεις ἑαυτόν, ἄνοπλον μὲν καλῶς, ἵνα πάθῃς τι μᾶλλον ἢ δράσῃς, πρὸς οὐδὲν δὲ τοῖς κοινοῖς ὄφελος ἀπολεῖ. Κεκράτηκεν ἤδη τὰ χεῖρῳ· βία καὶ σιδήρῳ τὰς δίκας πράττουσιν. Εἰ περὶ Νομαντίαν ὁ σὸς ἀδελφὸς ἔπεσεν, ὑπόσπονδος ἂν ἡμῖν ἀπεδόθη νεκρός· νῦν δὲ ἴσως καὶ γὰρ ποταμοῦ τινος ἢ θαλάττης ἰκέτις ἔσομαι φῆναί ποτε τὸ σὸν σῶμα φορούμενον. Τί γὰρ ἢ νόμοις ἐτι πιστὸν ἢ θεοῖς μετὰ τὸν Τιβερίου φόνον;“ Τοιαῦτα τῆς Λικιννίας ὀδυρομένης, ἀτρέμα τὰς περιβολὰς ἀπολυσάμενος αὐτῆς ὁ Γάιος ἐχώρει σιωπῇ μετὰ τῶν φίλων. Ἡ δὲ τοῦ ἱματίου λαβέσθαι γλιχομένη καταρρυεῖσα πρὸς τοῦδαφος ἔκειτο πολὺν χρόνον ἄναυδος, μέχρι οὗ λειποθυμήσασαν αὐτὴν οἱ θεράποντες ἀράμενοι πρὸς Κράσσον ὥχοντο τὸν ἀδελφὸν κομίζοντες.

XVI. Ὁ δὲ Φούλβιος, ὥς ἐγένοντο πάντες ἀθρόοι, πεισθεὶς ὑπο τοῦ Γαίου πέμπει τῶν υἱῶν τὸν νεώτερον ἔχοντα κηρύκειον εἰς ἀγορὰν. Ἦν δὲ κάλλιστος ὁ νεανίσκος ὀφθῆναι· καὶ τότε καταστὰς κοσμίως καὶ μετ' αἰδοῦς δεδακρυμένος ἐποίησατο συμβατικoὺς λόγους πρὸς τὸν ὕπατον καὶ τὴν σύγκλητον. Οἱ μὲν οὖν πολλοὶ τῶν παρόντων οὐκ ἀηδῶς πρὸς τὰς διαλύσεις εἶχον· ὁ δὲ Ὀπίμιος οὐ δι' ἀγγέλων ἔφη χρῆναι πείθειν τὴν σύγκλητον, ἀλλὰ καταβάντας ὥς ὑπευθύνους πολίτας ἐπὶ κρίσειν

Feinde zierte das Vestibulum der siegreichen Feldherrn u. verblieben der Familie als Ehrenzeichen (*decora*); von M. Fulvius Flaccus berichtet Livius epit. 60: *primus Transalpinos Ligures bello domuit* (125) *missus in auxilium Massiliensibus adversus Salluvios Gallos, qui fines Massiliensium populabantur.* — τῶν κοινῶν] Euphemismus wie τῶν ἀνθρωπίνων. — τιμώμενον πένθος] = *honestum luctum*: Trauer über einen ehrenvollen Tod im

Dienste des Vaterlandes. — ἑαυτόν] = *σεαυτόν*, kommt zwar auch bei den Attikern hin u. wieder vor, aber nie so häufig wie in der späteren Gräcität. — τὰς δίκας πράττουσιν] *de iure disceptant vi ac ferro.* — φῆναί ποτε] mir doch zu zeigen, wo etc. — λειποθυμήσασαν] ohnmächtig, vgl. *exanimata*.

C. 16. κηρύκειον] Nach griech. Gebrauch = Heroldsstab, auf röm. Verhältnisse übertragen = Zeichen der Unverletzlichkeit überhaupt,

καὶ παραδόντας αὐτοὺς οὕτως παραιτεῖσθαι τὴν ὀργήν· τῷ δὲ μεираκίῳ καὶ διηγόρευσεν ἐπὶ τούτοις κατιέναι πάλιν ἢ μὴ κατιέναι. Γάιος μὲν οὖν, ὥς φασιν, ἐβούλετο βαδίζειν καὶ πείθειν τὴν σύγκλητον· οὐδενὸς δὲ τῶν ἄλλων συγχωροῦντος αὐθις ἐπεμψεν ὁ Φούλβιος τὸν παῖδα διαλεξόμενον ὑπὲρ αὐτῶν ὁμοια τοῖς προτέροις. Ὁ δὲ Ὀπίμιος σπεύδων μάχην συνάψαι τὸ μὲν μεираκίον εὐθύς συνέλαβε καὶ παρέδωκεν εἰς φυλακὴν, τοῖς δὲ περὶ τὸν Φούλβιον ἐπήει μετὰ πολλῶν ὀπλιτῶν καὶ τοξοτῶν Κρητῶν, οἱ μάλιστα βάλλοντες αὐτοὺς καὶ κατατραυματίζοντες συνετάραξαν. Γενομένης δὲ τῆς τροπῆς ὁ μὲν Φούλβιος εἰς τι βαλανεῖον ἡμελημένον καταφυγὼν καὶ μετὰ μικρὸν ἀνευρεθεὶς κατεσφάγη μετὰ τοῦ πρεσβυτέρου παιδός, ὁ δὲ Γάιος ὥφθη μὲν ὑπ' οὐδενὸς μαχόμενος, ἀλλὰ δυσανασχετῶν τοῖς γινομένοις ἀνεχώρησεν εἰς τὸ τῆς Ἀρτέμιδος ἱερόν· ἐκεῖ δὲ βουλόμενος ἑαυτὸν ἀνελεῖν ὑπὸ τῶν πιστοτάτων ἐταίρων ἐκωλύθη Πομπωνίου καὶ Λικιννίου· παρόντες γὰρ οὗτοι τό τε ξίφος ἀφείλοντο καὶ πάλιν φεύγειν ἐπήραν αὐτόν. Ἐνθα δὲ λέγεται καθεσθεὶς εἰς γόνυ καὶ τὰς χεῖρας ἀνατείνας πρὸς τὴν θεὸν ἐπεύξασθαι τὸν Ῥωμαίων δῆμον ἀντὶ τῆς ἀχαριστίας ἐκείνης καὶ προδοσίας μηδέποτε παύσασθαι δουλεύοντα· φανερώς γὰρ οἱ πλεῖστοι μετεβάλλοντο κηρύγματι δοθείσης ἀδείας.

XVII. Φεύγοντι δ' οὖν τῷ Γαίῳ τῶν ἐχθρῶν ἐπιφερομένων καὶ καταλαμβανόντων περὶ τὴν ξυλίνην γέφυραν, οἱ μὲν δύο φίλοι προχωρεῖν ἐκείνον κελεύσαντες αὐτοὶ τοὺς διώκοντας

Kränze oder wollene Binden. — οὕτως] = bedingungslos. — ἐπὶ τούτοις] *ut aut his condicionibus rediret aut redire caveret* = *ut nisi his cond. ne rediret.* — Κρητῶν] waren nicht etwa Kreter; der Ausdruck bezeichnet nur Bogenschützen, welche wie die Kreter bewaffnet u. eingeübt waren. — εἰς τι βαλανεῖον] Steht Velleius mit Plut. in Widerspruch, wenn er berichtet: *Flaccus in Aventino armatus ac pugnam ciens cum filio maiore iugulatus est?* — Ἀρτέμιδος ἱερόν] Tempel der Luna auf dem Aventinus. καθεσθεὶς εἰς γόνυ] *genu procumbens.*

C.17. οἱ μὲν δύο φίλοι] Val. Max. IV, 7, 2: *prostratis iam et perditis C. Gracchi consiliis rebusque, cum*

tota eius conspiratio late quaeretur, desertum omni auxilio duo tantum amici, Pomponius et Laetorius (= Λικίννιος?), ab infestis et undique ruentibus telis oppositu corporum suorum texerunt, quorum Pomponius, quo ille facilius evaderet, concitatum sequentium agmen in porta Trigemina aliquamdiu acerrima pugna inhibuit nec vivus pelli potuit, sed multis confectus volneribus transitum super cadaver suum eis dedit. Laetorius autem in ponte sub publicio constitit et eum, donec Gracchus transiret, ardore spiritus sui saepsit, ac vi iam multitudinis obrutus converso in se gladio celeri saltu profundum Tiberis petiit, quamque in eo ponte caritatem toti patriae Horatius Cocles

ὑπέστησαν καὶ μαχόμενοι πρὸ τῆς γεφύρας οὐδένα παρῆκαν, ἕως ἀπέθανον. Τῷ δὲ Γαῖῳ συνέφευγεν εἰς οἰκέτης ὄνομα Φιλοκράτης, πάντων μὲν, ὥσπερ ἐν ἀμίλλῃ, παρακελευομένων, οὐδενὸς δὲ βοηθοῦντος οὐδὲ ἵππον αἰτουμένῳ παρασχεῖν ἐθέλησαντος· ἐπέκειντο γὰρ ἐγγὺς οἱ διώκοντες. Ὁ δὲ φθάνει μικρὸν εἰς ἱερὸν ἄλσος Ἐριννύων καταφυγὼν καὶ κεῖ διαφθείρεται, τοῦ Φιλοκράτους ἀνελόντος ἐκεῖνον, εἴτα ἑαυτὸν ἐπισφάξαντος. Ὡς δὲ ἔνιοί φασιν, ἀμφοτέροι μὲν ὑπὸ τῶν πολεμίων κατελήφθησαν ζῶντες, τοῦ δὲ θεράποντος τὸν δεσπότην περιβαλόντος οὐδεὶς ἐκεῖνον ἠδυνήθη πατάξαι πρότερον ἢ τοῦτον ὑπὸ πολλῶν παιόμενον ἀναιρεθῆναι. Τὴν δὲ κεφαλὴν τοῦ Γαῖου λέγουσιν ἄλλον μὲν ἀποκόψαι καὶ κομίζειν, ἀφελέσθαι δὲ τούτου φίλον Ὀπιμίου τινά, Σεπτουμουλήιον· ἦν γὰρ προκεκηρυγμένον ἐν ἀρχῇ τῆς μάχης ἰσοστάσιον χρυσίον τοῖς ἀνενεγκοῦσι τὴν Γαῖου καὶ Φουλβίου κεφαλὴν. Ἀνηνέχθη δὲ ὑπὸ τοῦ Σεπτουμουληίου περιπεπαρμένη δόρατι πρὸς τὸν Ὀπίμιον, καὶ ζυγοῦ κομισθέντος ἐντεθεῖσα λίτρας ἑπτακαίδεκα καὶ δίμοιρον εἵλκυσε, τοῦ Σεπτουμουληίου καὶ περὶ τοῦτο μιανοῦ γενομένου καὶ κακουργήσαντος· ἐξελὼν γὰρ τὸν ἐγκέφαλον ἐνέτηξε μόλυβδον. Οἱ δὲ τοῦ Φουλβίου τὴν κεφαλὴν κομίσαντες (ἦσαν γὰρ τῶν ἀσημοτέρων) οὐδὲν ἔλαβον. Τὰ δὲ σώματα καὶ τούτων καὶ τῶν ἄλλων εἰς τὸν ποταμὸν ἐρρίφη, τρισχιλίων ἀναιρεθέντων· καὶ τὰς οὐσίας αὐτῶν ἀπέδοντο πρὸς τὸ δημόσιον. Ἀπεῖπαν δὲ πενθεῖν ταῖς γυναιξί, τὴν δὲ Γαῖου Λικιννίαν καὶ τῆς προικὸς ἀπεστέρησαν. Ὡμότατον δὲ προσειργάσαντο τοῦ Φουλβίου τὸν νεώτερον υἱόν, οὔτε χεῖρας ἀνταράμενον οὔτ' ἐν τοῖς μαχομένοις γενόμενον, ἀλλὰ ἐπὶ σπονδὰς ἐλθόντα πρὸ τῆς μάχης συλλαβόντες καὶ μετὰ τὴν μάχην ἀνελόντες. Οὐ μὲν ἀλλὰ καὶ τούτου καὶ τῶν ἄλλων ἀπάντων μᾶλλον ἠνίασε τοὺς πολλοὺς τὸ κατασκευασθὲν Ὀμονοίας ἱερὸν ὑπὸ τοῦ Ὀπιμίου· σεμνύνεσθαι γὰρ ἐδόκει καὶ μέγα φρονεῖν καὶ τρόπον τινὰ θριαμβεύειν ἐπὶ φόνοις τοσούτοις πολιτῶν.

exhibuerat, unius amicitiae adiecta voluntaria morte praestitit. — ἄλσος Ἐριννύων] Cic. de deor. nat. III. § 46: *Lucus Furinae*. Vgl. Preller, Röm. Myth. p. 458. — Σεπτουμουλήιον] Val. Max. IX, 4, 3 *L. Septimuleius, cum C. Gracchi familiaris fuisset, caput eius abscidere et per urbem pilo fixum ferre sustinuit, quia Opimius consul auro id se re-*

pensurum edixerat. sunt qui tradant liquato plumbo eum cavatam partem capitis, quo ponderosius esset, explesse. — δίμοιρον] zwei Drittel. — Ὀμονοίας] Augustin de civ. dei III, 25: *eleganti sane senatus consulto eo ipso loco, ubi funereus ille tumultus commissus est, ubi tot cives ordinis cuiusque ceciderunt, aedes Concordiae facta est, ut*

Διὸ καὶ νυκτὸς ὑπὸ τὴν ἐπιγραφὴν τοῦ νεῷ παρενέγραψάν τινες τὸν στίχον τοῦτον· „ἔργον ἀπονοίας ναὸν ὁμονοίας ποιεῖ.“

III. Schwäche des Staates unter der Herrschaft der Nobilität.

1. Iugurthinischer Krieg. Vgl. Sall. Iug., besonders c. 31 (Rede des Memmius) u. c. 85 (Rede des C. Marius).

2. Cimbern und Teutonen (Plut. Marius c. 11—27).

XI. Ταχὺ μέντοι τὸν φθόνον τοῦτον καὶ τὰ μίσση καὶ τὰς διαβολὰς ἀπεσκέδασε τοῦ Μαρίου καὶ μετέστησεν ὁ κατασχὼν τὴν Ἰταλίαν ἀπὸ τῆς ἐσπέρας κίνδυνος, ἅμα τῷ πρῶτον ἐν χρεῖα μεγάλου στρατηγοῦ γενέσθαι καὶ περισκέψασθαι τὴν πόλιν, ᾧ χρωμένη κυβερνήτῃ διαφεύξεται κλύδωνα πολέμου τοσοῦτον, οὐδενὸς ἀνασχομένου τῶν ἀπὸ γένους μεγάλων ἢ πλουσίων οἴκων ἐπὶ τὰς ὑπατικὰς κατιόντων ἀρχαιρεσίας, ἀλλ' ἀπόντα τὸν Μάριον ἀναγορευσάντων. Ἄρτι γὰρ ἀπηγγελημένης αὐτοῖς τῆς Ἰουγούρθα συλλήψεως αἱ περὶ Τευτόνων καὶ Κίμβρων φῆμαι προσέπιπτον, ἀπιστίαν μὲν ἐν ἀρχῇ παρασχοῦσαι πλήθους τε καὶ ῥώμης τῶν ἐπερχομένων στρατῶν, ὕστερον δὲ τῆς ἀληθείας ὑποδέεσθαι φανεῖσαι. Μυριάδες μὲν γὰρ αἱ μάχιμοι τριάκοντα σὺν ὅπλοις ἐχώρουν, ὄχλοι δὲ παίδων καὶ γυναικῶν ἐλέγοντο πολλῷ πλείους συμπεριάγεσθαι, γῆς χρῆζοντες, ἣ θρέψει τοσοῦτον πλῆθος, καὶ πόλεων, ἐν αἷς ἰδρυθέντες βιώνονται, καθάπερ πρὸ αὐτῶν ἐπυνθάνοντο Κελτοὺς τῆς Ἰταλίας τὴν ἀρίστην κατασχεῖν Τυρρηνῶν ἀφελομένους. Αὐτοὶ μὲν γὰρ ἀμιξία τῇ πρὸς ἑτέρους μήκει τε χώρας, ἣν ἐπῆλθον, ἡγνοοῦντο,

Gracchorum poenae testis concionantium oculos feriret. — ἀπονοίας . . ὁμονοίας] Wortspiel zwischen *vecordia* u. *concordia*.

C. 11. τὸν φθόνον] die Verdächtigungen des Sulla u. der Nobilität gegen des Marius Kriegsthaten in Numidien, der Hass der *nobiles* gegen den Ruhm des *homo novus* (Marius war 156 in Arpinum geboren, diente 133 vor Numantia unter Scipio, wurde 119 trib. pl., 115 Praetor, 114 Propraetor in Spanien, 109—108 Legatus des Q. Caecilius Metellus in Numidien, 107 Consul,

106 nahm er Iug. gefangen, 104—100 nach einander wieder Consul, 86 *septiens consul* u. Tod). — μετέστησεν] änderte. — ἀπὸ τῆς ἐσπέρας] die Cimbern u. Teutonen waren damals in Gallien. — ἅμα τῷ γενέσθαι] in dem Augenblicke wo die Stadt in Noth kam (τὴν πόλιν Acc. des Subj.) u. sich umsah nach einem Feldherrn etc. — ἀνασχομένου] aus halten, wünschen, zufrieden sein mit etc. — κατιόντων] Vgl. Hor. Carm. III, 1, 10. — Τυρρηνῶν ἀφελομένους] Cf. Liv. V, 38 (I. Heft p. 70). — ἀμιξία] ihr Widerstreben

τινες ὄντες ἀνθρώπων ἢ πόθεν ὀρμηθέντες ὥσπερ νέφος ἐμ-
πέσοιεν Γαλατία καὶ Ἰταλία. Καὶ μάλιστα μὲν εἰκάζοντο Γερ-
μανικὰ γένη τῶν καθηκόντων ἐπὶ τὸν βόρειον ὠκεανὸν εἶναι
τοῖς μεγέθεσι τῶν σωμάτων καὶ τῇ χαροπότητι τῶν ὁμμάτων
καὶ ὅτι Κίμβρους ἐπονομάζουσι Γερμανοὶ τοὺς ληστάς. Εἰσὶ δὲ
οἱ τὴν Κελτικὴν διὰ βάθος χώρας καὶ μέγεθος ἀπὸ τῆς ἕξω θα-
λάσσης καὶ τῶν ὑπαρκτίων κλιμάτων πρὸς ἥλιον ἀνίσχοντα κατὰ
τὴν Μαιῶτιν ἐπιστρέφουσιν ἄπτεσθαι τῆς Ποντικῆς Σκυθίας
λέγουσι κακεῖθεν, τὰ γένη μεμῖχθαι. τούτους ἐξαναστάντας
οὐκ ἐκ μιᾶς ὁρμῆς οὐδὲ συνεχῶς, ἀλλὰ ἔτους ὥρα καθ' ἕκαστον
ἐνιαυτὸν εἰς τοῦμπροσθεν αἰὲ χωροῦντας πολέμῳ χρόνοις πολ-
λοῖς ἐπελθεῖν τὴν ἡπειρον. Διὸ καὶ πολλὰς κατὰ μέρος ἐπι-
κλήσεις ἔχοντων κοινῇ Κελτοσκύθας τὸν στρατὸν ὠνόμαζον.
Ἀλλὰ ταῦτα μὲν εἰκασμῶ μᾶλλον ἢ κατὰ βέβαιον ἱστορίαν λέ-
γεται. Τὸ δὲ πλῆθος οὐκ ἔλαττον, ἀλλὰ πλεόν εἶναι τοῦ λεχ-
θέντος ὑπὸ πολλῶν ἱστόρηται. Θυμὸν δὲ καὶ τόλμαν ἀννυπόστατοι
καὶ χειρῶν ἔργα παρὰ τὰς μάχας ὀξύτητι καὶ βίᾳ πυρὸς ἐοικότες
ἐπήεσαν, οὐδενὸς ἀντέχοντος αὐτῶν πρὸς τὴν ἐφοδὸν, ἀλλὰ
πάντων μὲν, ὅσους ἐπῆλθον, ἐν λόγῳ λείας ἀγομένων καὶ φε-
ρομένων, πολλῶν δὲ καὶ μεγάλων Ῥωμαϊκῶν στρατοπέδων καὶ
στρατηγῶν, ὅσοι προεκάθηντο τῆς ἐκτὸς Ἀλπεων Γαλατίας,

gegen jeden Verkehr. — τῶν καθη-
κόντων] sich erstrecken über, woh-
nen. — χαροπότητι τῶν ὁμμάτων]
Tac. Germ. 4 omnibus truces et
caerulei oculi, cf. Caes. b. g. I, 39.
— Κίμβρους] = Kämpfer (?). —
βάθος χώρας] Tiefe des Landes,
d. h. weite Ausdehnung, vgl. Tiefe
des Waldes. — τῆς ἕξω θαλάσσης]
Oceanus. — κατὰ τὴν Μαιῶτιν] öst-
lich bis zur Mäotis (κατὰ = in der
Richtung von) sich hinziehend. —
τὰ γένη μεμῖχθαι] d. h. die genann-
ten Völker (Cimbern etc.) hätten
sich mit den Skythen verschmolzen.
Caesar unterschied schon bestimmt
zw. Kelten (Galliern) u. Germanen,
den Griechen blieb dieser Unter-
schied lange unbekannt. Uebrigens
bringt auch J. Grimm die Goten
(= Gothen) mit den Geten in Ver-
bindung, vgl. Iordanes de rebus
Geticis — τούτους] diese Misch-
völker. — συνεχῶς] ununterbrochen.

— ἔτους ὥρα] im Frühling. — τὴν
ἡπειρον] der Continent = Ger-
manien u. Gallien. — ἔχοντων] i. e.
αὐτῶν. — Κελτοσκύθας] vgl. Κελτί-
βηρες. — εἰκασμῶ μᾶλλον] diese
Worte des Pl. beziehen sich zwar
zunächst auf die ausgelassene Stelle
von der Ableitung der Kimbrer von
den Kimmeriern, gelten aber doch
auch von der Abstammung der Kim-
brer überhaupt, die durchaus nicht
feststeht. — ἀννυπόστατοι] unwider-
stehlich (mit Acc.). — ἐν λόγῳ λείας]
rein wie herrenlose Beute. — προε-
κάθηντο] d. h. welche die Alpen-
pässe bewachten. Die Cimbern
schlugen 113 den Papirius Carbo
bei Noreia, wandten sich dann nach
Gallien u. vereinigten sich (109) mit
den Teutonen u. Tigurinern;
nun siegten sie 109—106 nach ein-
ander über 4 römische Heere u.
vernichteten 105 mit den Ambro-
nen verbunden das Heer des Cn.

ἀνηρπασμένων ἀκλεῶς· οἱ καὶ μάλιστα τὴν φορὰν αὐτῶν κακῶς ἀγωνισάμενοι κατὰ τῆς Ῥώμης ἐπесπάσαντο. Νικήσαντες γὰρ οἷς ἐνέτυχον καὶ χρημάτων πολλῶν κρατήσαντες ἔγνωσαν μηδαμοῦ γῆς ἑαυτοὺς ἰδρύειν, πρὶν ἂν ἀνατρέψωσι τὴν Ῥώμην καὶ διαπορθήσωσι τὴν Ἰταλίαν.

XII. Ταῦτα Ῥωμαῖοι πυνθανόμενοι πολλαχόθεν ἐκάλουν Μάριον ἐπὶ τὴν στρατηγίαν. Καὶ τὸ δεύτερον ὕπατος ἀπεδείχθη, τοῦ μὲν νόμου κωλύοντος ἀπόντα καὶ μὴ διαλιπόντα χρόνον ὠρισμένον αὐτίς αἰρεῖσθαι, τοῦ δὲ δήμου τοὺς ἀντιλέγοντας ἐκβαλόντος. Ἐγοῦντο γὰρ οὔτε νῦν πρῶτον εἶξιν τῷ συμφέροντι τὸν νόμον οὔτε ἀλογωτέραν εἶναι τὴν παρούσαν αἰτίαν ἐκείνης, δι' ἣν τὸν Σκηπίωνα παρὰ τοὺς νόμους ὕπατον ἀπέδειξαν οὐ φοβούμενοι τὴν ἑαυτῶν ἀποβαλεῖν, ἀλλὰ τὴν Καρχηδονίων ἐπιθυμοῦντες ἀνελεῖν. Ταῦτα ἔδοξε· καὶ Μάριος ἐκ Λιβύης μετὰ τοῦ στρατεύματος διακομισθεὶς αὐταῖς Καλάνδαις Ἰαννουαρίαις, ἣν ἔτους ἀρχὴν ἄγουσι Ῥωμαῖοι, τὴν τε ὕπατείαν ἀνέλαβε καὶ τὸν θρίαμβον εἰσήλασεν, ἅπιστον ἐπιδειξάμενος θέαμα Ῥωμαίοις Ἰουγούρθαν αἰχμάλωτον, οὗ ζῶντος οὐδ' ἂν εἰς ἥλπισε πολεμίων κρατῆσαι. Οὕτω τις ἦν ποικίλος ἀνὴρ τύχαις ὁμιλῆσαι καὶ πανουργία πολλῇ μεμιγμένον ἔχων τὸ θυμοειδές.

XIII. Ἐν δὲ τῇ στρατείᾳ τὴν δύναμιν διεπώνει καθ' ὁδὸν ἐξασκῶν δρόμοις τε παντοδαποῖς καὶ μακραῖς ὁδοιπορίαις, ἑαυτῷ

Manlius u. Q. Servilius Caepio am Rhodanus. — τὴν φορὰν] = *inpetum*. — πρὶν ἂν ἀνατρέψωσι] Sall. Jug. 114 *per idem tempus adversum Gallos (!) ab ducibus nostris Q. Caepione et Cn. Manlio male pugnatum; quo metu Italia omnis contremuerat. Illique (die Römer jener Zeit) et inde usque ad nostram memoriam Romani sic habuere (Ansicht), alia omnia virtuti suae prona esse, cum Gallis pro salute, non pro gloria certare.*

C. 12. ἀπόντα] der Candidat musste zur Bewerbung in Rom anwesend sein; nur das Volk konnte davon dispensiren, cf. Caes. b. c. I, 9 *doluisse se, quod populi R. beneficium sibi per contumeliam ab inimicis extorqueretur, ereptoque semenstri inperio in urbem retraheretur, cuius absentis ratio-*

nem haberi proximis comitiis populus iussisset. — μὴ διαλιπόντα χ. ὠρισμένον] Im J. 342 v. Chr. bestimmte ein Plebiscit, *ne quis eundem magistratum intra decem annos caperet*, seit 151 galt das Gesetz, dass das Consulat überhaupt nur einmal derselben Person übertragen werden solle. Sulla ging wieder auf das Plebiscit von 342 zurück. — ἐκβαλόντος] abweisen, vgl. *repellere*. — τὸν Σκηπίωνα] Vgl. II. Heft p. 199. — Καλάνδαις] 104 v. Chr. — ἔτους ἀρχὴν] seit 153 v. Chr. — θρίαμβον] = *archaist. triumphus* = *triumphus*. — τύχαις ὁμιλῆσαι] er wusste aus jeder Lage Vortheil zu ziehen.

C. 13. διεπώνει καθ' ὁδόν] *exercitabat milites in ipso itinere*. — δρόμοις] Bewegungen, cf. *decurrere, decursus*. — ἑαυτῷ δὲ] er zwang

δὲ ἀχθοφορεῖν ἀναγκάζων καὶ αὐτουργεῖν τὰ πρὸς τὴν δίκαιαν, ὥστε καὶ μετὰ ταῦτα τοὺς φιλοπόνους καὶ σιωπῇ μετ' εὐκολίας τὰ προστασδόμενα ποιοῦντας ἡμιόνους Μαριανοὺς καλεῖσθαι. Καίτοι τινὲς αἰτίαν ἑτέραν τοῦ λόγου τούτου νομίζουσι.

XIV. Εὐτύχημα δὲ δοκεῖ τῷ Μαρίῳ μέγα γενέσθαι. Τῶν γὰρ βαρβάρων ὥσπερ τινὰ παλίρροϊαν τῆς ὁρμῆς λαβόντων καὶ θυέντων πρότερον ἐπὶ τὴν Ἰβηρίαν χρόνον ἔσχε καὶ τὰ σώματα γυμνάσαι τῶν ἀνδρῶν καὶ τὰ φρονήματα πρὸς τὸ θαρρεῖν ἀναρρῶσαι, τὸ δὲ μέγιστον, αὐτοῖς οἷος ἦν κατανοηθῆναι. Τὸ γὰρ ἐν ἀρχῇ σκυθρωπὸν αὐτοῦ καὶ περὶ τὰς τιμωρίας δυσμείλικτον ἐθισθεῖσι μηδὲν ἁμαρτάνειν μηδὲ ἀπειθεῖν ἅμα τῷ δίκαιῳ σωτήριον ἐφαίνετο, τὴν τε τοῦ θυμοῦ σφοδρότητα καὶ τὸ τραχὺ τῆς φωνῆς καὶ ἀγριωπὸν τοῦ προσώπου συντρεφόμενον κατὰ μικρὸν οὐχ αὐτοῖς ἐνόμιζον εἶναι φοβερόν, ἀλλὰ τοῖς πολεμίοις. Μάλιστα δὲ ἡ περὶ τὰς κρίσεις ὀρθότης αὐτοῦ τοῖς στρατιώταις ἤρεσκεν· ἥς καὶ τοιόνδε τι δεῖγμα λέγεται. Γάιος Λούσιος, ἀδελφιδουὺς αὐτοῦ, τεταγμένος ἐφ' ἡγεμονίας ἐστρατεύετο, τᾶλλα μὲν ἀνὴρ οὐ δοκῶν εἶναι πονηρός, ἥττων δὲ μειρακίων καλῶν. Οὗτος ἦρα νεανίσκου τῶν ὑφ' αὐτῷ στρατευομένων, ὄνομα Τρεβωνίου, καὶ πολλάκις πειρῶν οὐκ ἐτύγχανε· τέλος δὲ νύκτωρ ὑπηρέτην ἀποστείλας μετεπέμπετο τὸν Τρεβώνιον· ὁ δὲ νεανίας ἦκε μὲν, ἀντειπεῖν γὰρ οὐκ ἔξην καλούμενον, εἰσαχθεὶς δὲ ὑπὸ τὴν σκηνὴν πρὸς αὐτὸν ἐπιχειροῦντα βιάζεσθαι σπασάμενος τὸ ξίφος ἀπέκτεινε. Ταῦτα ἐπράχθη τοῦ Μαρίου μὴ παρόντος· ἐπανελθὼν δὲ προὔθηκε τῷ Τρεβωνίῳ κρίσιν. Ἐπεὶ δὲ πολλῶν κατηγορούντων, οὐδενὸς δὲ συνηγοροῦντος, αὐτὸς εὐθαρσῶς καταστὰς διηγήσατο τὸ πρᾶγμα καὶ μάρτυρας ἔσχεν, ὅτι πει-

den Soldaten selbst sein Gepäck zu tragen. — μετὰ ταῦτα] in späterer Zeit. — μετ' εὐκολίας] ohne Verdriesslichkeit, mit Bereitwilligkeit.

C. 14. εὐτύχημα] cf. Cic. de inp. Cn. Pomp. § 47: *ego enim sic existimo, Maximo, Marcello, Scipioni, Mario et ceteris magnis imperatoribus non solum propter virtutem, sed etiam propter fortunam (= felicitatem) sapientius imperia mandata atque exercitus esse commissos. Fuit enim profecto quibusdam summis viris quaedam ad amplitudinem et ad gloriam et ad res magnas bene gerendas divinitus*

adiuncta fortuna (= höherer Beruf). — ὥσπερ τινὰ παλίρροϊαν] *quasi quidam subitus aestus (undarum) recessus*. — πρότερον] ehe sie sich gegen Italien, dem eigentlichen Ziele, wandten, cf. c. 11 Ende. — αὐτὸς οἷος ἦν] wodurch das Zutrauen der Soldaten zu der Führung entsteht, cf. Caes. b. g. *quid tandem vererentur aut quid de sua (Soldaten) virtute aut de ipsius (des Feldherrn) diligentia desperarent*. — σκυθρωπὸν] *tristis severitas*. — δυσμείλικτον] *animus iuivictus*, unbeugsame Strenge. — συντρεφόμενον] sobald sie sich länger daran

ρῶντι πολλάκις ἀντεῖπε τῷ Λουσίῳ καὶ μεγάλων διδομένων ἐπ' οὐδενὶ προήκατο τὸ σῶμα, θαυμάσας ὁ Μάριος καὶ ἡσθεὶς ἐκέλευσε τὸν πάτριον ἐπὶ ταῖς ἀριστείαις στέφανον κομισθῆναι καὶ λαβὼν αὐτὸς ἐστεφάνωσε τὸν Τρεβώνιον, ὡς κάλλιστον ἔργον ἐν καιρῷ παραδειγμάτων δεομένῳ καλῶν ἀποδεδειγμένον. Τοῦτο εἰς τὴν Ῥώμην ἀπαγγελθὲν οὐχ ἥκιστα τῷ Μαρίῳ συνέπραξε τὴν τρίτην ὑπατείαν· ἅμα δὲ καὶ τῶν βαρβάρων ἔτους ὦρα προσδοκίμων ὄντων ἐβούλοντο μετὰ μηδενὸς ἄλλου στρατηγοῦ κινδυνεῦσαι πρὸς αὐτούς. Οὐ μὴν ἤκον ὡς προσεδοκῶντο ταχέως, ἀλλὰ πάλιν διῆλθε τῷ Μαρίῳ ὁ τῆς ὑπατείας χρόνος. Ἐνισταμένων δὲ τῶν ἀρχαιρεσιῶν καὶ τοῦ συνάρχοντος αὐτοῦ τελευτήσαντος ἀπολιπὼν ἐπὶ τῶν δυνάμεων Μάνιον Ἀκύλλιον αὐτὸς ἤκεν εἰς Ῥώμην. Μετιόντων δὲ πολλῶν καὶ ἀγαθῶν τὴν ὑπατείαν Λούκιος Σατορνίνος, ὁ μάλιστα τῶν δημάρχων ἄγων τὸ πλῆθος, ὑπὸ τοῦ Μαρίου τεθεραπευμένος ἐδημηγόρει κελεύων ἐκεῖνον ὑπατον αἰρεῖσθαι. Θρυπτομένου δὲ τοῦ Μαρίου καὶ παραιτεῖσθαι τὴν ἀρχὴν φάσκοντος, ὡς δὴ μὴ δεομένου, προδότην αὐτὸν ὁ Σατορνίνος ἀπεκάλει τῆς πατρίδος ἐν κινδύνῳ τοσοῦτῳ φεύγοντα τὸ στρατηγεῖν. Καὶ φανερός μὲν ἦν ἀπιθάνως συνυποκρινόμενος τὸ προσποίημα τῷ Μαρίῳ, τὸν δὲ καιρὸν ὁρῶντες οἱ πολλοὶ τῆς ἐκείνου δεινότητος ἅμα καὶ τύχης δεόμενον ἐψηφίσαντο τὴν τετάρτην ὑπατείαν καὶ συνάρχοντα Κάτλον αὐτῷ Λουτάτιον κατέστησαν, ἄνδρα καὶ τιμώμενον ὑπὸ τῶν ἀρίστων καὶ τοῖς πολλοῖς οὐκ ἐπαχθῆ.

VX. Πυνθανόμενος δὲ τοὺς πολεμίους ὁ Μάριος ἐγγὺς εἶναι διὰ ταχέων ὑπερέβαλε τὰς Ἀλπεῖς καὶ τειχίσας στρατόπεδον παρὰ τῷ Ῥοδανῷ ποταμῷ συνῆγεν εἰς αὐτὸ χορηγίαν ἄφθονον, ὡς μηδέποτε παρὰ τὸν τοῦ συμφέροντος λογισμὸν ἐκβιασθείη δι' ἔνδειαν τῶν ἀναγκαίων εἰς μάχην καταστῆναι. Τὴν δὲ κομιδὴν ὣν ἐδεῖτο τῷ στρατεύματι μακρὰν καὶ πολυτελεῆ πρότερον οὖσαν πρὸς τὴν θάλασσαν αὐτὸς εἰργάσατο ῥαδίαν

gewöhnt hätten. — τὴν τρίτην ὑπατείαν] für das Jahr 103. — κινδυνεῦσαι] = *decertare*. — διῆλθε] verstrich. — συνάρχοντος] = *conlega*. — εἰς Ῥώμην] *ut comitia haberet*. — μετιόντων] = *petere (ambire)*. — ἀγαθῶν] *nobiles*. — τεθεραπευμένος] *gëwonnen*. — θρυπτομένου] = *simulare se nolle, se non concupiscere consulatum*. — παραιτεῖσθαι]

= *deprecari*. — ἀπιθάνως] *plump*. — συνυποκρινόμενος] „dass er dem Marius die Maske tragen half“, unter einer Decke mit ihm spielte. — δεινότητος] Geschicklichkeit.

C. 15. ὡς μηδέποτε] *ne unquam*. — παρὰ τὸν . . λογισμὸν] = wider seine bessere Ueberzeugung = *invitus*. — πρὸς τὴν θάλατταν] an der

καὶ ταχεῖαν. Τὰ γὰρ στόματα τοῦ Ῥοδανοῦ πρὸς τὰς ἀνακοπὰς τῆς θαλάττης ἰλύν τε πολλὴν λαμβάνοντα καὶ θῖνα πηλῶ βαθεῖ συμπεπιλημένην ὑπὸ τοῦ κλύδωνος χαλεπὸν καὶ ἐπίπονον καὶ βραδύπορον τοῖς σιταγωγοῖς ἐποίει τὸν εἰσπλουν. Ὁ δὲ τρέψας ἐνταῦθα τὸν στρατὸν σχολάζοντα τάφρον μεγάλην ἐνέβαλε, καὶ ταύτῃ πολὺ μέρος τοῦ ποταμοῦ μεταστήσας περιήγαγεν εἰς ἐπιτήδειον αἰγιαλόν, βαθὺ μὲν καὶ ναυσὶ μεγάλαις ἔποχον, λεῖον δὲ καὶ ἄκλυστον στόμα λαβοῦσαν πρὸς τὴν θάλασσαν. Αὕτη μὲν οὖν ἔτι ἀπ' ἐκείνου τὴν ἐπωνυμίαν φυλάττει. Τῶν δὲ βαρβάρων διελόντων σφᾶς αὐτοὺς δίχα Κίμβροι μὲν ἔλαχον διὰ Νωρικῶν ἄνωθεν ἐπὶ Κάτλον χωρεῖν καὶ τὴν πάροδον ἐκείνην βιάζεσθαι, Τεύτονες δὲ καὶ Ἀμβρωνες διὰ Λιγύων ἐπὶ Μάριον παρὰ θάλατταν. Καὶ Κίμβροις μὲν ἐγένετο πλείων ἢ διατριβὴ καὶ μέλλησις, Τεύτονες δὲ καὶ Ἀμβρωνες ἄραντες εὐθύς καὶ διελθόντες τὴν ἐν μέσῳ χώραν ἐφαίνοντο πλήθει τε ἄπειροι καὶ δυσπρόσωποι τὰ εἶδη φθόγγον τε καὶ θόρυβον οὐχ ἑτέροις ὅμοιοι. Περιβαλόμενοι δὲ τοῦ πεδίου μέγα καὶ στρατοπεδεύσαντες προῦκαλοῦντο τὸν Μάριον εἰς μάχην.

XVI. Ὁ δὲ τούτων μὲν οὐκ ἐφρόντιζεν, ἐν δὲ τῷ χάρακι τοὺς στρατιώτας συνεῖχε καὶ καθήπτετο πικρῶς τῶν θρασυνομένων καὶ τοὺς προπίπτοντας ὑπὸ θυμοῦ καὶ μάχεσθαι βουλομένους προδότας ἀπεκάλει τῆς πατρίδος. Οὐ γὰρ ὑπὲρ θριάμβων τὴν φιλοτιμίαν εἶναι καὶ τροπαίων, ἀλλ' ὅπως νέφος τοσοῦτον πολέμου καὶ σκηπτὸν ὥσάμενοι διασώσουσι τὴν Ἰταλίαν. Ταῦτα μὲν ἰδίᾳ πρὸς τοὺς ἡγεμόνας καὶ τοὺς ὁμοτίμους ἔλεγε, τοὺς δὲ στρατιώτας ὑπὲρ τοῦ χάρακος ἰστάς ἀνὰ μέρος καὶ θεᾶσθαι κελεύων εἰθιζε τὴν μορφὴν ἀνέχεσθαι τῶν πολεμίων καὶ τὴν φωνὴν ὑπομένειν ὅλως οὔσαν ἀλλόκοτον καὶ θηριώδη σκευὴν τε καὶ κίνησιν αὐτῶν καταμανθάνειν ἅμα τῷ χρόνῳ τὰ φαινόμενα δεινὰ ποιουμένους τῇ διανοίᾳ χειροήθη διὰ τῆς ὥσεως. Ἦγειτο γὰρ πολλὰ μὲν ἐπιψεύδεσθαι τῶν οὐ προσόντων

Seeseite. — πρὸς τὰς ἀνακοπὰς] gegenüber dem Andrang des Meeres. συμπεπιλημένην] verdichtet. — τὴν ἐπωνυμίαν] fossa Mariana (ex Rhodano). — διὰ Νωρικῶν] zwischen Inn, Donau u. den Alpen; sie zogen durch das Etschthal. — περιβαλόμενοι] = occupare, circumfusi.

C. 16. τοὺς προπίπτοντας] sich überstürzen, die Ungestümen. —

τοὺς ἡγεμόνας etc.] im Kriegsrath.

— τοὺς ὁμοτίμους] τοῖς ἡγεμόσιν? Etwa die centuriones primi pili, welche zum Kriegsrath hinzugezogen wurden? — ἀνὰ μέρος] abwechselnd. — ποιουμένους] so dass sie erkannten, dass die scheinbare Wildheit leicht zu überwinden sei (= abschätzen). — Ἦγειτο] Constr. τὴν καινότητα ἐπιψεύδεσθαι πολλὰ

τὴν καινότητα τοῖς φοβεροῖς, ἐν δὲ τῇ συνηθείᾳ καὶ τὰ τῇ φύσει δεινὰ τὴν ἐκπληξιν ἀποβάλλειν. Τῶν δὲ οὐ μόνον ἢ καθ' ἡμέραν ὅψις ἀφήρει τι τοῦ θάμβους, ἀλλὰ καὶ πρὸς τὰς ἀπειλὰς τῶν βαρβάρων καὶ τὸν κόμπον οὐκ ἀνεκτὸν ὄντα θυμὸς αὐτοῖς παριστάμενος ἐξεθέρμαινε καὶ διέφλεγε τὰς ψυχὰς, οὐ μόνον ἀγόντων καὶ φερόντων τὰ περίξ ἅπαντα τῶν πολεμίων, ἀλλὰ καὶ τῷ χάρακι ποιουμένων προσβολὰς μετὰ πολλῆς ἀσελγείας καὶ θρασύτητος, ὥστε φωνὰς καὶ διαγανακτήσεις τῶν στρατιωτῶν πρὸς τὸν Μάριον ἐκφέρεσθαι. „Τίνα δὲ καταγνοῦς ἀνάνδριαν ἡμῶν Μάριος εἶργει μάχης ὥσπερ γυναῖκας ὑπὸ κλεισὶ καὶ θυρωροῖς; Φέρε παθόντες ἀνδρῶν πάθος ἐλευθέρων ἐρώμεθα, πότερον ἄλλους ἀναμένει μαχουμένους ὑπὲρ τῆς Ἰταλίας, ἡμῖν δὲ λειτουργοῖς χρήσεται διὰ παντός, ὅταν δέηται τάφρους ὀρύσσειν καὶ πηλὸν ἐκκαθαίρειν καὶ ποταμούς τινας παρατρέπειν; ἐπὶ ταῦτα γάρ, ὥς ἔοικεν, ἥσκει τοῖς πολλοῖς πόνοις ἡμᾶς καὶ ταῦτα τῶν ὑπατειῶν ἀποδειξάμενος ἔργα τοῖς πολίταις ἐπᾶν-εῖσιν. Ἡ τὰ Κάρβωνος αὐτὸν φοβεῖ καὶ Καιπίωνος, οὓς ἐνίκησαν οἱ πολέμιοι, πολὺ μὲν αὐτοὺς τῆς Μαρίου δόξης καὶ ἀρετῆς ἀποδέοντας, πολὺ δὲ χείρονα στρατὸν ἄγοντας; Ἀλλὰ καὶ παθεῖν τι δοῶντας, ὥς ἐκεῖνοι, κάλλιον ἢ καθῆσθαι πορθομένων τῶν συμμάχων θεατάς.“

XVII. Ταῦτ' ἀκούων ὁ Μάριος ἦδετο καὶ κατεπράυνεν αὐτούς, ὥς οὐκ ἐκείνοις ἀπιστῶν, ἀλλ' ἐκ τινων λογίων τὸν τῆς νίκης ἅμα καιρὸν καὶ τόπον ἐκδεχόμενος. Καὶ γάρ τινα Σύραν γυναῖκα, Μάρθαν ὄνομα, μαντεύεσθαι λεγομένην ἐν φορείῳ κατακειμένην σεμνῶς περιήγετο καὶ θυσίας ἔθυεν ἐκείνης κελευούσης. Ἦν πρότερον μὲν ἀπήλασεν ἢ σύγκλητος ἐντυχεῖν ὑπὲρ τούτων βουλομένην καὶ τὰ μέλλοντα προθεσπίζουσαν, ἐπεὶ δὲ πρὸς τὰς γυναῖκας εἰσιούσα διάπειραν ἐδίδου καὶ μάλιστα τῇ Μαρίου παρακαθίζουσα παρὰ τοὺς πόδας τῶν μονομάχων ἐπιτυχῶς προηγόρευε τὸν μέλλοντα νικᾶν, ἀναπεμφθεῖσα πρὸς Μάριον ὑπ' ἐκείνης ἐθαυμάζετο. Καὶ τὰ πολλὰ μὲν ἐν

τῶν οὐ προσόντων τοῖς φοβεροῖς. — θυμός] Zorn. — παριστάμενος] bemächtigte sich ihrer. — τῷ χάρακι] vallum. — ἐκφέρεσθαι] = nuntiari oder ad aures accidere. — παθόντες πάθος] da wir uns als freie Männer fühlen, oder: da wir uns durch solche Behandlung (Misstrauen) als freie M. gekränkt fühlen. — ἐπᾶν-εῖ-

σιν] Fut. — καθῆσθαι] Liv. 22, 14 stultitia est sedendo aut votis debellari credere posse. — θεατάς] Liv. ibid. spectatum ne huc ad rem fruendam oculis, sociorum caedes et incendia venimus?

C. 17. ἐν φορείῳ] in einer Sänfte. — ἐντυχεῖν] um Zutritt zu erlangen.

φορείῳ παρεκομίζετο, πρὸς δὲ τὰς θυσίας κατήει φοινικίδα διπλὴν ἐμπεπορημένη καὶ λόγχην ἀναδεδεμένην ταινίαις καὶ στεφανώμασι φέρουσα. Τοῦτο μὲν οὖν τὸ δρᾶμα πολλοῖς ἀμφισβήτησιν παρείχεν, εἴτε πεπεισμένος ὥς ἀληθῶς εἴτε πλατύνμενος καὶ συνυποκρινόμενος ἐπιδείκνυται τὴν ἄνθρωπον.

XVIII. Οἱ δὲ Τεύτονες ἐπεχείρησαν μὲν ἡσυχάζοντος τοῦ Μαρίου πολιορκεῖν τὸ στρατόπεδον, βέλεσι δὲ πολλοῖς ἐντυχόντες ἀπὸ τοῦ χάρακος φερομένοις καὶ τινὰς ἐξ αὐτῶν ἀποβαλόντες ἔγνωσαν εἰς τοῦμπροσθεν χωρεῖν ὥς ὑπερβαλοῦντες ἀδεῶς τὰς Ἀλπεῖς καὶ συσκευασάμενοι παρήμειβον τὸ στρατόπεδον τῶν Ῥωμαίων τότε δὴ μάλιστα παμπληθεῖς μήκει καὶ χρόνῳ τῆς παρόδου φανέντες. Ἡμέραις γὰρ ἕξ λέγονται τὸν χάρακα τοῦ Μαρίου παραμείψασθαι συνεχῶς ὁδεύοντες. Ἐπορεύοντο δὲ ἐγγὺς πυνθανόμενοι τῶν Ῥωμαίων μετὰ γέλωτος, εἴ τι πρὸς τὰς γυναῖκας ἐπιστέλλοιεν· αὐτοὶ γὰρ ἔσεσθαι ταχέως παρ' αὐταῖς. Ἐπεὶ δὲ παρήλλαξαν οἱ βάρβαροι καὶ προήεσαν, ἄρας καὶ αὐτὸς ἐπηκολούθει σκέδην, ἐγγὺς μὲν αἰεὶ καὶ παρ' αὐτοῦς ἐκείνους ἰδρυνόμενος, ὀχυραῖς δὲ χρώμενος στρατοπεδείαις καὶ χωρία καρτερὰ προβαλλόμενος, ὥστε ἐν ἀσφαλεὶ νυκτερεύειν. Οὕτω δὲ προϊόντες ἐγένοντο πρὸς τοῖς καλουμένοις ὕδασι Σεξιτίοις, ὅθεν ἔδει πορευθέντας οὐ πολλὴν ὁδὸν ἐν ταῖς Ἀλπεσιν εἶναι. Διὸ δὴ καὶ Μάριος ἐνταῦθα παρεσκευάζετο μάχεσθαι καὶ κατέλαβε τῷ στρατοπέδῳ τόπον ἰσχυρὸν μὲν, ὕδωρ δὲ ἄφθονον οὐκ ἔχοντα, βουλόμενος, ὥς φασι, καὶ τούτῳ παροξύναι τοὺς στρατιώτας. Πολλῶν γέ τοι δυσχεραινόντων καὶ διψήσειν λεγόντων δείξας τῇ χειρὶ ποταμὸν τινα ῥέοντα πλησίον τοῦ βαρβαρικοῦ χάρακος, ἐκεῖθεν αὐτοῖς ἔφησεν εἶναι ποτὸν ὄνιον αἵματος. „Τί οὖν“ ἔφασαν „οὐκ εὐθὺς ἡμᾶς ἄγεις ἐπ' αὐτούς, ἕως ὕγρὸν τὸ αἷμα ἔχομεν;“ Κἀκεῖνος ἡρέμα τῇ φωνῇ „Πρότερον“ εἶπεν „ὀχυρωτέον ἡμῖν τὸ στρατόπεδον.“

— ἀναπεμφθεῖσα] in das Lager. — δρᾶμα] = *spectaculum*.

C. 18. συσκευασάμενοι] vgl. *vasa conligere*. — παρήμειβον] zogen vorbei; ebenso das sofort folgende Medium. — μετὰ γέλωτος] = *per ludibrium*, höhrend. — ἐπιστέλλοιεν] zu bestellen hätten. — παρήλλαξαν] vgl. *παρήμειβον*. — ἄρας καὶ αὐτός] = *movere (castra)*. — σκέδην] *sen- sim, tarde*. — παρ' αὐτούς] ihnen

zur Seite. — ὕδασι Σεξιτίοις] *Aquae Sextiae (Aix)*, röm. Colonie in der Provincia, gegründet 123 v. Chr. C. Sextius. — γέ τοι] wie γοῦν = *quidem*, Beispielfür die vorangehende Behauptung. — ὄνιον αἵματος] für Blut zu haben. — ὕγρὸν] so lange das Blut in unsern Adern noch flüssig ist, d. h. wir noch kräftig, noch nicht ermattet sind. — ἡρέμα] gelassen.

XIX. Οἱ μὲν οὖν στρατιῶται καίπερ ἀσχάλλοντες ἐπείθοντο· τῆς δὲ θεραπείας τὸ πλῆθος οὔτ' αὐτοὶ ποτὸν οὔθ' ὑποξυγίοις ἔχοντες ἀθρόοι κατέβαινον ἐπὶ τὸν ποταμόν, οἱ μὲν ἀξίνας, οἱ δὲ πελέκεις, ἔνιοι δὲ καὶ ξίφη καὶ λόγχας ἅμα τοῖς ὑδροίοις ἀναλαμβάνοντες, ὥς καὶ διὰ μάχης ὑδρευσόμενοι. Τούτοις τὸ πρῶτον ὀλίγοι προσεμάχοντο τῶν πολεμίων· ἔτυχον γὰρ ἀριστῶντες οἱ πολλοὶ μετὰ λουτρόν, οἱ δὲ ἐλούοντο. Ῥήγνυσι γὰρ αὐτόθι ναμάτων θερμῶν πηγὰς ὁ χῶρος· καὶ μέρος τι περὶ ταῦτα τοὺς βαρβάρους εὐπαθοῦντας καὶ πανηγυρίζοντας ἡδονῇ καὶ θαύματι τοῦ τόπου κατέλαβον οἱ Ῥωμαῖοι. Πρὸς δὲ τὴν κραυγὴν πλειόνων συντρεχόντων τῷ τε Μαρίῳ χαλεπὸν ἦν ἔτι τοὺς στρατιώτας ἐπισχεῖν περὶ τῶν οἰκετῶν δεδιότας καὶ τῶν πολεμίων τὸ μαχιμώτατον μέρος, ὑφ' οὗ προήττηντο Ῥωμαῖοι μετὰ Μαλλίου καὶ Καιπίωνος πρότερον ("Αμβρωνες ὠνομάζοντο καὶ πλῆθος ὑπὲρ τρισμυρίους αὐτοὶ καθ' ἑαυτοὺς ἦσαν), ἀναΐξαντες ἐπὶ τὰς πανοπλίας ἐχώρουν. Τὰ μὲν οὖν σώματα πλησμονῇ βεβαρημένοι, τοῖς δὲ φρονήμασι γαῦροι καὶ διακεχυμένοι πρὸς τὸν ἄκρατον, οὐκ ἀτάκτοις οὐδὲ μανιώδεσι φερόμενοι δρόμοις οὐδὲ ἀναρθρον ἀλαλαγμὸν ἰέντες, ἀλλὰ κρούοντες θυθμῷ τὰ ὄπλα καὶ συναλλόμενοι πάντες ἅμα τὴν αὐτῶν ἐφθέγγοντο πολλάκις προσηγορίαν Ἀμβρωνες, εἴτε ἀνακαλούμενοι σφᾶς αὐτούς, εἴτε τοὺς πολεμίους τῇ προδηλώσει προεκφοβοῦντες. Τῶν δὲ Ἰταλικῶν πρῶτοι καταβαίνοντες ἐπ' αὐτοὺς Λίγυες, ὥς ἤκουσαν βοῶντων καὶ συνῆκαν, ἀντεφώνουν καὶ αὐτοὶ τὴν πάτριον ἐπὶ κλησὶν αὐτῶν εἶναι· σφᾶς γὰρ αὐτοὺς οὕτως κατὰ γένος ὠνομάζουσι Λίγυες. Πυκνὸν οὖν καὶ παράλληλον ἀντήχει πρὶν εἰς χεῖρας συνελθεῖν τὸ ἀναφώνημα· καὶ τῶν στρατῶν

C. 19. ἀσχάλλοντες] = ἀσχαλάω trauern, d. h. wenn auch mit widerstrebendem Herzen. — τῆς θεραπείας] *lixae, calones*. — οἱ δὲ ἐλούοντο] *Caes. b. g. IV, 1.* — ῥήγνυσι] lässt hervorbrechen, aussprudeln. — ναμάτων . . πηγὰς] Quellen mit warmem Wasser (*latices*). — οἰκετῶν] Diener, Sklaven = *θεράποντες, θεραπεία*. — ἐπὶ τὰς πανοπλίας] zu den Waffen. — βεβαρημένοι] beschwert. — γαῦροι] *feroces, superbi*. — διακεχυμένοι] von διαχέω, vgl. *vino, laetitia, somno soluti*. — τὸν ἄκρατον] *merum vinum*. — ἀναρθρον] unartikulirt.

— τῇ προδηλώσει] durch die Kundgebung ihres Namens. — κατὰ γένος] rücksichtlich der Abstammung, wenn auch der Volksname *Ambro-*nen für die Ligurer nicht mehr gewöhnlich war, wie z. B. die Oldenburger sich Oldenburger nennen u. doch κατὰ γένος Sachsen sind. Darnach wären die Ligurer, insofern die Ambronen wirklich Deutsche sind, ebenfalls Germanen. Aber die Nationalität der Ambronen ist so unsicher wie die der Ligurer, wahrscheinlich waren beide Volksstämme Kelten. — παράλληλον] auf der einen u. der andern Seite, wie ein

ἐκατέροις ἀνὰ μέρος συναναφθεγγόμενων καὶ φιλοτιμουμένων
 πρῶτον ἀλλήλους τῷ μεγέθει τῆς βοῆς ὑπερβαλέσθαι παρώξυνε
 καὶ διηρέθιξε τὸν θυμὸν ἢ κραυγῇ. Τοὺς μὲν οὖν Ἀμβρώνας
 διέσπασε τὸ ρεῖθρον· οὐ γὰρ ἔφθασαν εἰς τάξιν καταστήναι
 διαβάντες, ἀλλὰ τοῖς πρῶτοις εὐθὺς μετὰ δρόμου τῶν Λιγύων
 προσπεσόντων ἐν χερσὶν ἦν ἡ μάχη· τοῖς δὲ Λίγυσι τῶν Ῥω-
 μαίων ἐπιβοηθούντων καὶ φερομένων ἄνωθεν ἐπὶ τοὺς βαρβά-
 ρους βιασθέντες ἐτράποντο. Καὶ πλεῖστοι μὲν αὐτοῦ περὶ τὸ
 ρεῖθρον ὠθούμενοι κατ' ἀλλήλων ἐπαίοντο καὶ κατεπίμπλασαν
 φόνου καὶ νεκρῶν τὸν ποταμόν, τοὺς δὲ διαβάντες οἱ Ῥωμαῖοι
 μὴ τολμῶντας ἀναστρέφειν ἔκτεινον ἄχρι τοῦ στρατοπέδου καὶ
 τῶν ἀμαξῶν φεύγοντας. Ἐνταῦθα δὲ αἱ γυναῖκες ἀπαντῶσαι
 μετὰ ξιφῶν καὶ πελέκεων δεινὸν τετριγυῖται καὶ περιθύμον ἡμύ-
 νοντο τοὺς φεύγοντας ὁμοίως καὶ τοὺς διώκοντας, τοὺς μὲν ὡς
 προδότας, τοὺς δὲ ὡς πολεμίους, ἀναπεφυρμένοι μαχομένοις
 καὶ χερσὶ γυμναῖς τοὺς τε θυρεοὺς τῶν Ῥωμαίων ἀποσπῶσαι
 καὶ τῶν ξιφῶν ἐπιλαμβανόμεναι καὶ τραύματα καὶ διακοπὰς σω-
 μάτων ὑπομένουσai μέχρι τελευτῆς ἀήττητοι τοῖς θυμοῖς. Τὴν
 μὲν οὖν παραποτάμιον μάχην οὕτω κατὰ τύχην μᾶλλον ἢ γνώμῃ
 τοῦ στρατηγοῦ γενέσθαι λέγουσιν.

XX. Ἐπεὶ δὲ πολλοὺς τῶν Ἀμβρώνων οἱ Ῥωμαῖοι δια-
 φθείραντες ἀνεχώρησαν ὀπίσω καὶ σκότος ἐπέσχευ, οὐχ ὥσπερ
 ἐπ' εὐτυχίῃματι τοσούτῳ τὸν στρατὸν ἐδέξαντο παιᾶνες ἐπινίκιοι
 καὶ πότοι κατὰ σκηνὰς καὶ φιλοφροσύναι περὶ δεῖπνα καί, τὸ
 πάντων ἡδιστον ἀνδράσιν εὐτυχῶς μεμαχημένοις, ὕπνος ἥπιος,
 ἀλλ' ἐκείνην μάλιστα τὴν νύκτα φοβεράν καὶ ταραχώδη διήγα-
 γον. Ἦν μὲν γὰρ αὐτοῖς ἀχαράκωτον τὸ στρατόπεδον καὶ ἀτείχι-
 στον, ἀπελείποντο δὲ τῶν βαρβάρων ἔτι πολλὰ μυριάδες ἀήτ-
 τητοι καὶ συμμεμιγμένων τούτοις, ὅσοι διαπεφύγεσαν, τῶν
 Ἀμβρώνων ὀδυρμὸς ἦν διὰ νυκτός, οὐ κλαυθμοῖς οὐδὲ στεναγ-
 μοῖς ἀνθρώπων ἰοικώς, ἀλλὰ θηρομιγῆς τις ὠρυγὴ καὶ βρύχημα

Echo (ἀντιφώνημα?). — ὠθούμενοι
 κατ' ἀλλήλων] gegen (über) einan-
 der gedrängt, *ordinibus turbatis*
alii super alios compulsi caedeban-
tur. — τῶν ἀμαξῶν] der Wagenburg.
 — τετριγυῖται] vom schrillenden,
 kreischenden Klang der Stimme
 (von dem fremden, barbarischen
 Klang).

C. 20. σκότος ἐπέσχευ] herein-

brach (intrans.), sonst trans. z. B.
 τὴν διώξιν. — φιλοφροσύναι] freund-
 liche Einladungen, Bewirthung. —
 ἀχαράκωτον] ohne Wall, ἀτείχιστον
 unbefestigt; eine Befestigung ist
 auch ohne Wall denkbar. — ὀδυρμός]
 klägliches Lärmen. — θηρομιγῆς
 τις ὠρυγὴ καὶ βρύχημα] wie ein
 dumpfes Geheul u. Gebrüll wilder
 Thiere; denn θηρομιγῆς = θηριώ-

μεμιγμένον ἀπειλαῖς καὶ θρήνοις ἀναπεμπόμενον ἐκ πλήθους τοσούτου τά τε πέριξ ὄρη καὶ τὰ κοῖλα τοῦ ποταμοῦ περιεφώνει. Καὶ κατεῖχε φρικώδης ἤχος τὸ πεδῖον, τοὺς δὲ Ῥωμαίους δέος αὐτόν τε τὸν Μάριον ἐκπληξίς ἄκοσμόν τινα καὶ ταραχώδη νυκτομαχίαν προσδεχόμενον. Οὐ μὲν ἐπῆλθον οὔτε νυκτὸς οὔτε τῆς ἐπιούσης ἡμέρας, ἀλλὰ συντάττοντες ἑαυτοὺς καὶ παρασκευαζόμενοι διετέλουν. Ἐν τούτῳ δὲ Μάριος, ἦσαν γὰρ ἐκ κεφαλῆς τῶν βαρβάρων νάπαι περικλινεῖς καὶ κατάσκιτοι δρυμοὶς ἀνλῶνες, ἐνταῦθα Κλαύδιον Μάρκελλον ἐκπέμπει μετὰ τρισχιλίων ὀπλιτῶν ἐνεδρεῦσαι κελεύσας κρύφα καὶ μαχομένοις ἐξόπισθεν ἐπιφανῆναι. Τοὺς δὲ ἄλλους δειπνήσαντας ἐν ὥρᾳ καὶ κοιμηθέντας ἅμ' ἡμέρᾳ συνέταττε πρὸ τοῦ χάρακος ἀγαγὼν καὶ προεξέπεμπε τοὺς ἱππέας εἰς τὸ πεδῖον. Θεασάμενοι δὲ οἱ Τεύτονες οὐκ ἠνέσχοντο καταβαίνοντας αὐτοῖς ἐξ ἴσου διαγωνίζεσθαι τοὺς Ῥωμαίους, ἀλλὰ σὺν τάχει καὶ δι' ὀργῆς ὀπλισάμενοι τῷ λόφῳ προσέβαλον. Ὁ δὲ Μάριος ἐκασταχοῦ διαπέμπων τοὺς ἡγεμόνας ἐστάναι καὶ καρτερεῖν παρεκάλει, πελασάντων δὲ εἰς ἐφικτὸν ἐξακοντίσαι τοὺς ὑσσοὺς, εἴτα χρῆσθαι ταῖς μαχαίραις καὶ τοῖς θυρεοῖς ἀντερείσαντας βιάζεσθαι· τῶν γὰρ τόπων ἐπισφαλῶν ὄντων ἐκείνοις οὔτε τόνον ἔξιν τὰς πληγὰς οὔτε ῥώμην τὸν συνασπισμὸν ἐν περιτροπῇ καὶ σάλῳ τῶν σωμάτων ὄντων διὰ τὴν ἀνωμαλίαν. Ταῦτα ἅμα παρήνει καὶ δρῶν ἐωρᾶτο πρῶτος· οὐδενὸς γὰρ ἦσκητο χεῖρον τὸ σῶμα καὶ πάντας πολὺ τῇ τόλμῃ παρήλλαττεν.

XXI. Ὡς οὖν ἀντιστάντες αὐτοῖς οἱ Ῥωμαῖοι καὶ συμπεσόντες ἔσχον ἄνω φερομένους, ἐκθλιβόμενοι κατὰ μικρὸν ὑπεχώρουν εἰς τὸ πεδῖον· καὶ τῶν πρώτων ἤδη καθισταμένων εἰς τάξιν ἐν τοῖς ἐπιπέδοις βοή καὶ διασπασμὸς ἦν περὶ τοὺς ὀπισθεν. Ὁ γὰρ καιρὸς οὐκ ἔλαθε τὸν Μάρκελλον, ἀλλὰ τῆς κραυγῆς ὑπὲρ τοὺς λόφους ἄνω φερομένης ἀναστήσας τοὺς μετ' αὐ-

δης. — συντάττοντες] ihre grossen Massen, Heerhaufen mehr zusammenziehend. — περικλινεῖς] jäh abfallend, abschüssig. — ἀνλῶνες] Thäler mit steilen Bergwänden. — τῷ λόφῳ προσέβαλον] = *adverso colle ad hostem contendebant*, Caes. b. g. II, 19. — εἰς ἐφικτόν] in Schussweite. — τόνον] Schwung. — ῥώμην] Nachdruck. — συνασπισμόν] das enge Aneinanderschliessen, der

Schilde einer längeren u. dichten Linie, wodurch die Feinde sonst zurückgedrängt werden konnten. — ἐν περιτροπῇ] in unruhiger u. schwankender (σάλος) Haltung.

C. 21. διασπασμός] Auflösung der Reihen, Glieder. — ὑπὲρ τοὺς λόφους] die zwischen den Kämpfenden u. der Bergschlucht waren, wo Marcellus stand. — ἀναστήσας] i. e. ἐκ τῆς ἐνέδρας (*ex insidiis prorum-*

τοῦ δρόμῳ καὶ ἀλαλαγμῷ προσέπιπτε κατὰ νότου κτείνων τοὺς ἐσχάτους. Οἱ δὲ τοὺς πρὸ αὐτῶν ἐπισπώμενοι ταχὺ πᾶν τὸ στρατεύμα ταραχῆς ἐνέπλησαν, οὐ πολὺν τε χρόνον ἠνέσχοντο παιόμενοι διχόθεν, ἀλλὰ τὴν τάξιν λύσαντες ἔφευγον. Οἱ δὲ Ῥωμαῖοι διώκοντες αὐτῶν μὲν ὑπὲρ δέκα μυριάδας ἢ ζῶντας εἶλον ἢ κατέβαλον, σκηνῶν δὲ καὶ ἀμαξῶν καὶ χρημάτων κρατήσαντες, ὅσα μὴ διεκλάπη, Μάριον λαβεῖν ἐψηφίσαντο. Καὶ δωρεᾶς ταύτης λαμπροτάτης τυχὼν οὐδὲν ἄξιον ἔχειν ὧν ἐστρατήγησεν ἐνομίσθη διὰ τὸ τοῦ κινδύνου μέγεθος. Ἔτεροι δὲ περὶ τῆς δωρεᾶς τῶν λαφύρων οὐχ ὁμολογοῦσιν οὐδὲ περὶ τοῦ πλήθους τῶν πεσόντων. Μασσαλιήτας μέντοι λέγουσι τοῖς ὁστέοις περιθριγκῶσαι τοὺς ἀμπελῶνας, τὴν δὲ γῆν, τῶν νεκρῶν καταναλωθέντων ἐν αὐτῇ καὶ διὰ χειμῶνος ὄμβρων ἐπιπесόντων, οὕτως ἐκλιπανθῆναι καὶ γενέσθαι διὰ βάθους περίπλεω τῆς σηπεδόνης ἐνδύσης, ὥστε καρπῶν ὑπερβάλλον εἰς ὥρας πλήθος ἐξενεγκεῖν καὶ μαρτυρῆσαι τῷ Ἀρχιλόχῳ λέγοντι πιαίνεσθαι πρὸς τοῦ τοιούτου τὰς ἀρούρας.

XXII. Μετὰ δὲ τὴν μάχην ὁ Μάριος τῶν βαρβαρικῶν ὅπλων καὶ λαφύρων τὰ μὲν ἐκπρεπῆ καὶ ὀλόκληρα καὶ πομπικὴν ὄψιν τῷ θριάμβῳ δυνάμενα παρασχεῖν ἐπέλεξε, τῶν δὲ ἄλλων ἐπὶ πυρᾶς μεγάλης κατασφρεύσας τὸ πλήθος ἔθυσσε θυσίαν μεγαλοπρεπῆ. Καὶ τοῦ στρατοῦ παρεστῶτος ἐν ὅπλοις ἐστεφανωμένου περιζωσάμενος αὐτός, ὥσπερ ἔθος ἐστίν, ἀναλαβὼν τὴν περιπόρφυρον καὶ λαβὼν δᾶδα καιομένην καὶ δι' ἀμφοτέρων τῶν χειρῶν ἀνασχὼν πρὸς τὸν οὐρανὸν ἔμελλεν ὑφήσειν τῇ πυρᾷ. καὶ προσελαύνοντες ἵπποις ἑωρῶντο φίλοι σὺν τάχει πρὸς αὐτόν, ὥστε πολλὴν γενέσθαι σιωπὴν καὶ προσδοκίαν ἀπάντων. Ἐπεὶ δὲ ἐγγὺς ἦσαν ἀποπηδήσαντες ἐδεξιοῦντο τὸν Μάριον εὐαγγελιζόμενοι τὸ πέμπτον αὐτόν ὑπατον ἡρῆσθαι καὶ γράμματα περὶ τούτων ἀπέδωκαν. Μεγάλης οὖν χαρᾶς τοῖς

pere iussit). — ἐπισπώμενοι] mit in die Verwirrung hineinziehen. — ὑπὲρ δέκα μυριάδας] Stimmt mit der Angabe des Vell. Pat. II, 12 *amplius centum quinquaginta milia hostium priore ac postero die trucidati*, denn Plut. zählt nur die Niederlage des zweiten Schlachttages. — ὧν ἐστρατήγησεν] für seine Feldherrndienste. — ἐκλιπανθῆναι] ἐκλιπαίνω fett machen, düngen. — διὰ

βάθους] tief hinein. — Ἀρχιλόχῳ] von Paros (um 700 v. Chr.), Begründer der iambischen Poesie, Hor. ep. II, 3, 79 *Archilochum proprio rabies armavit iambo*, cf. ibid. I, 19, 25; Epod. 6, 13.

C. 22. ὀλόκληρα] das noch ganz Unverletzte. — περιζωσάμενος] die untere tunica (Unterkleid) gegürtet, cf. II. Heft p. 212. — ὑφήσειν] sc.

μεμιγμένον ἀπειλαῖς καὶ θρήνοις ἀναπεμπόμενον ἐκ πλήθους τοσούτου τά τε πέριξ ὄρη καὶ τὰ κοῖλα τοῦ ποταμοῦ περιεφώνει. Καὶ κατεῖχε φρικώδης ἦχος τὸ πεδῖον, τοὺς δὲ Ῥωμαίους δέος αὐτόν τε τὸν Μάριον ἐκπληξίς ἄκοσμόν τινα καὶ ταραχώδη νυκτομαχίαν προσδεχόμενον. Οὐ μὲν ἐπῆλθον οὔτε νυκτὸς οὔτε τῆς ἐπιούσης ἡμέρας, ἀλλὰ συντάττοντες ἑαυτοὺς καὶ παρασκευαζόμενοι διετέλουν. Ἐν τούτῳ δὲ Μάριος, ἦσαν γὰρ ἐκ κεφαλῆς τῶν βαρβάρων νάπαι περικλινεῖς καὶ κατάσκιτοι δρυμοῖς ἀνλώνες, ἐνταῦθα Κλαύδιον Μάρκελλον ἐκπέμπει μετὰ τρισχιλίων ὀπλιτῶν ἐνεδρεῦσαι κελεύσας κρύφα καὶ μαχομένοις ἐξόπισθεν ἐπιφανῆναι. Τοὺς δὲ ἄλλους δειπνήσαντας ἐν ὥρᾳ καὶ κοιμηθέντας ἅμ' ἡμέρᾳ συνέταττε πρὸ τοῦ χάρακος ἀγαγὼν καὶ προεξέπεμπε τοὺς ἱππέας εἰς τὸ πεδῖον. Θεασάμενοι δὲ οἱ Τεύτονες οὐκ ἠνέσχοντο καταβαίνοντας αὐτοῖς ἐξ ἴσου διαγωνίζεσθαι τοὺς Ῥωμαίους, ἀλλὰ σὺν τάχει καὶ δι' ὀργῆς ὀπλισάμενοι τῷ λόφῳ προσέβαλον. Ὁ δὲ Μάριος ἐκασταχοῦ διαπέμπων τοὺς ἡγεμόνας ἐστάναι καὶ καρτερεῖν παρεκάλει, πελασάντων δὲ εἰς ἐφικτὸν ἐξακοντίσαι τοὺς ὑσσοὺς, εἴτα χρῆσθαι ταῖς μαχαίραις καὶ τοῖς θυρεοῖς ἀντερείσαντας βιάζεσθαι· τῶν γὰρ τόπων ἐπισφαλῶν ὄντων ἐκείνοις οὔτε τόνον ἔξειν τὰς πληγὰς οὔτε ῥώμην τὸν συνασπισμὸν ἐν περιτροπῇ καὶ σάλῳ τῶν σωμάτων ὄντων διὰ τὴν ἀνωμαλίαν. Ταῦτα ἅμα παρήνει καὶ δρῶν ἐωρᾶτο πρῶτος· οὐδενὸς γὰρ ἦσκητο χεῖρον τὸ σῶμα καὶ πάντας πολὺ τῇ τόλμῃ παρήλλαττεν.

XXI. Ὡς οὖν ἀντιστάντες αὐτοῖς οἱ Ῥωμαῖοι καὶ συμπεσόντες ἔσχον ἄνω φερομένους, ἐκθλιβόμενοι κατὰ μικρὸν ὑπεχώρουν εἰς τὸ πεδῖον· καὶ τῶν πρώτων ἤδη καθισταμένων εἰς τάξιν ἐν τοῖς ἐπιπέδοις βοή καὶ διασπασμὸς ἦν περὶ τοὺς ὀπισθεν. Ὁ γὰρ καιρὸς οὐκ ἔλαθε τὸν Μάρκελλον, ἀλλὰ τῆς κραυγῆς ὑπὲρ τοὺς λόφους ἄνω φερομένης ἀναστήσας τοὺς μετ' αὐ-

δης. — συντάττοντες] ihre grossen Massen, Heerhaufen mehr zusammenziehend. — περικλινεῖς] jäh abfallend, abschüssig. — ἀνλώνες] Thäler mit steilen Bergwänden. — τῷ λόφῳ προσέβαλον] = *adverso colle ad hostem contendebant*, Caes. b. g. II, 19. — εἰς ἐφικτόν] in Schussweite. — τόνον] Schwung. — ῥώμην] Nachdruck. — συνασπισμὸν] das enge Aneinanderschliessen, der

Schilde einer längeren u. dichten Linie, wodurch die Feinde sonst zurückgedrängt werden konnten. — ἐν περιτροπῇ] in unruhiger u. schwankender (σάλος) Haltung.

C. 21. διασπασμός] Auflösung der Reihen, Glieder. — ὑπὲρ τοὺς λόφους] die zwischen den Kämpfenden u. der Bergschlacht waren, wo Marcellus stand. — ἀναστήσας] i. e. ἐκ τῆς ἐνέδρας (*ex insidiis prorum-*

τοῦ δρόμῳ καὶ ἀλαλαγμῷ προσέπιπτε κατὰ νότου κτείνων τοὺς ἐσχάτους. Οἱ δὲ τοὺς πρὸ αὐτῶν ἐπισπώμενοι ταχὺ πᾶν τὸ στρατεύμα ταραχῆς ἐνέπλησαν, οὐ πολὺν τε χρόνον ἠνέσχοντο παιόμενοι διχόθεν, ἀλλὰ τὴν τάξιν λύσαντες ἔφευγον. Οἱ δὲ Ῥωμαῖοι διώκοντες αὐτῶν μὲν ὑπὲρ δέκα μυριάδας ἢ ζῶντας εἶλον ἢ κατέβαλον, σκηνῶν δὲ καὶ ἀμαξῶν καὶ χρημάτων κρατήσαντες, ὅσα μὴ διεκλάπη, Μάριον λαβεῖν ἐψηφίσαντο. Καὶ δωρεᾶς ταύτης λαμπροτάτης τυχὼν οὐδὲν ἄξιον ἔχειν ὧν ἐστρατήγησεν ἐνομίσθη διὰ τὸ τοῦ κινδύνου μέγεθος. Ἕτεροι δὲ περὶ τῆς δωρεᾶς τῶν λαφύρων οὐχ ὁμολογοῦσιν οὐδὲ περὶ τοῦ πλήθους τῶν πεσόντων. Μασσαλήτας μέντοι λέγουσι τοῖς ὁστέοις περιθριγκῶσαι τοὺς ἀμπελῶνας, τὴν δὲ γῆν, τῶν νεκρῶν καταναλωθέντων ἐν αὐτῇ καὶ διὰ χειμῶνος ὄμβρων ἐπιπεσόντων, οὕτως ἐκλιπανθῆναι καὶ γενέσθαι διὰ βάθους περίπλεω τῆς σηπεδόνης ἐνδύσης, ὥστε καρπῶν ὑπερβάλλον εἰς ὥρας πλήθος ἐξενεγκεῖν καὶ μαρτυρῆσαι τῷ Ἀρχιλόχῳ λέγοντι πιαίνεσθαι πρὸς τοῦ τοιούτου τὰς ἀρούρας.

XXII. Μετὰ δὲ τὴν μάχην ὁ Μάριος τῶν βαρβαρικῶν ὅπλων καὶ λαφύρων τὰ μὲν ἐκπρεπῆ καὶ ὀλόκληρα καὶ πομπικὴν ὄψιν τῷ θριάμβῳ δυνάμενα παρασχεῖν ἐπέλεξε, τῶν δὲ ἄλλων ἐπὶ πυρᾶς μεγάλης κατασφρεύσας τὸ πλήθος ἔθυσσε θυσίαν μεγαλοπρεπῆ. Καὶ τοῦ στρατοῦ παρεστῶτος ἐν ὅπλοις ἐστεφανωμένου περιζωσάμενος αὐτός, ὥσπερ ἔθος ἐστίν, ἀναλαβὼν τὴν περιπόρφυρον καὶ λαβὼν δᾶδα καιομένην καὶ δι' ἀμφοτέρων τῶν χειρῶν ἀνασχὼν πρὸς τὸν οὐρανὸν ἔμελλεν ὑφήσειν τῇ πυρᾷ. καὶ προσελαύνοντες ἵπποις ἑωρῶντο φίλοι σὺν τάχει πρὸς αὐτόν, ὥστε πολλὴν γενέσθαι σιωπὴν καὶ προσδοκίαν ἀπάντων. Ἐπεὶ δὲ ἐγγὺς ἦσαν ἀποπηδήσαντες ἐδεξιοῦντο τὸν Μάριον εὐαγγελιζόμενοι τὸ πέμπτον αὐτὸν ὑπατον ἡρῆσθαι καὶ γράμματα περὶ τούτων ἀπέδοσαν. Μεγάλης οὖν χαρᾶς τοῖς

pere iussit). — ἐπισπώμενοι] mit in die Verwirrung hineinziehen. — ὑπὲρ δέκα μυριάδας] Stimmt mit der Angabe des Vell. Pat. II, 12 *amplius centum quinquaginta milia hostium priore ac postero die trucidati*, denn Plut. zählt nur die Niederlage des zweiten Schlachttages. — ὧν ἐστρατήγησεν] für seine Feldherrndienste. — ἐκλιπανθῆναι] ἐκλιπαίνω fett machen, düngen. — διὰ

βάθους] tief hinein. — Ἀρχιλόχῳ] von Paros (um 700 v. Chr.), Begründer der iambischen Poesie, Hor. ep. II, 3, 79 *Archilochum proprio rabies armavit iambo*, cf. ibid. I, 19, 25; Epod. 6, 13.

C. 22. ὀλόκληρα] das noch ganz Unverletzte. — περιζωσάμενος] die untere tunica (Unterkleid) gegürtet, cf. II. Heft p. 212. — ὑφήσειν] sc.

ἐπινικίοις πρόσγενομένης ὃ τε στρατὸς ὑφ' ἡδονῆς ἐνοπλίῳ τινὶ κρότῳ καὶ πατάγῳ συνηλάλαξαν καὶ τῶν ἡγεμόνων τὸν Μάριον αὐτὸς ἀναδούντων δάφνης στεφάνοις ἐνήψε τὴν πυρὰν καὶ τὴν θυσίαν ἐπετελείωσεν.

XXIII. Ἡ δὲ μηθὲν ἐῷσα τῶν μεγάλων εὐτυχημάτων ἄκρατον εἰς ἡδονὴν καὶ καθαρὸν, ἀλλὰ μίξει κακῶν καὶ ἀγαθῶν ποικίλλουσα τὸν ἀνθρώπινον βίον ἢ τύχη τις ἢ νέμεσις ἢ πραγμάτων ἀναγκαῖα φύσις οὐ πολλαῖς ὕστερον ἡμέραις ἐπήγαγε τῷ Μαρίῳ τὴν περὶ Κάτλου τοῦ συνάρχοντος ἀγγελίαν, ὥσπερ ἐν εὐδία καὶ γαλήνῃ νέφος, αὐτὸς ἕτερον φόβον καὶ χειμῶνα τῇ Ῥώμῃ περιστήσασα. Ὁ γὰρ δὴ Κάτλος ἀντικαθήμενος τοῖς Κίμβροις τὰς μὲν ὑπερβολὰς τῶν Ἀλπεων ἀπέγνω φυλάσσειν, μὴ κατὰ πολλὰ τὴν δύναμιν μέρη διαιρεῖν ἀναγκαζόμενος ἀσθενῆς γένοιτο, καταβὰς δ' εὐθύς εἰς τὴν Ἰταλίαν καὶ τὸν Ἀττισῶνα ποταμὸν λαβὼν πρὸ αὐτοῦ καὶ φραξάμενος πρὸς τὰς διαβάσεις ἐκατέρωθεν ἰσχυροῖς χαρακώμασιν ἐξευξε τὸν πόρον, ὥς ἐπιβοηθεῖν εἴη τοῖς πέραν, εἰ πρὸς τὰ φρούρια βιάζοιντο διὰ τῶν στενῶν οἱ βάρβαροι. Τοῖς δὲ τοσοῦτον περιῆν ὑπεροψίας καὶ θράσους κατὰ τῶν πολεμίων, ὥστε Ῥώμην καὶ τόλμαν ἐπιδεικνύμενοι μᾶλλον ἢ πράττοντές τι τῶν ἀναγκαίων γυμνοὶ μὲν ἠνεύχοντο νειφόμενοι καὶ διὰ πάγων καὶ χιόνος βαθείας τοῖς ἄκροις προσέβαινον, ἄνωθεν δὲ τοὺς θυρεοὺς πλατεῖς ὑποτιθέντες τοῖς σώμασιν, εἴτα ἀφιέντες αὐτοὺς ὑπεφέροντο κατὰ κρημνῶν ὀλισθήματα καὶ λισσάδας ἀχανεῖς ἔχόντων. Ὡς δὲ παρὰ στρατοπεδεύσαντες ἐγγὺς καὶ κατασκεψάμενοι τὸν πόρον ἤρξαντο χοῦν καὶ τοὺς πέριξ λόφους ἀναρρηγνύντες, ὥσπερ οἱ γίγαντες, ἅμα δένδρα πρόρριζα καὶ κρημνῶν σπαράγματα καὶ γῆς κολωνοὺς ἐφόρουν εἰς τὸν ποταμὸν ἐκθλίβοντες τὸ ρεῦμα καὶ τοῖς ἐρείδουσι τὰ ξεύγματα βάθροις ἐφιέντες βάρη μεγάλα

τὴν δᾶδα. — δάφνης] der Sieger (imperator) erhält als solcher den Lorbeerkrantz.

C. 23. μηθὲν] οὐθεὶς u. οὐθέν, μηθεὶς u. μηθέν (beide Formen ohne Fem.) gehören der späteren, nicht-attischen Prosa an seit der Zeit des Aristoteles. — τοῦ συνάρχοντος] Q. Lutatius Catulus war 102 zugleich mit C. Marius Consul, für 101 behielt er als Proconsul in Gallia cisalpina das Commando gegen die Cimbern. — ἀπέγνω] gab es auf. —

Ἀττισῶνα] Athesis. — ἐξευξε τὸν πόρον] überbrückte die Uebergangsstelle. — εἴη] = ἐξείη. — πρὸς τὰ φρούρια] auf dem linken Ufer der Etsch. — διὰ πάγων καὶ χιόνος] Im Herbst u. Winter 102. — ὀλισθήματα καὶ λισσάδας] glatte, zum Herabgleiten geeignete Felsen. — ἐκθλίβοντες τὸ ρεῦμα] den Strom aus seinem weiten Bette drängen, d. h. den Strom einengen u. dadurch die Fluth steigern. — ἐρείδουσι . . βάθροις] die Pfähle, auf denen die

συρόμενα κατὰ ῥοῦν καὶ τινάττοντα ταῖς πληγαῖς τὴν γέφυραν, ἀποδειλιάσαντες οἱ πλείστοι τῶν στρατιωτῶν ἐξέλιπον τὸ πέραν στρατόπεδον καὶ ἀνεχώρουν. Ἐνθα δὲ Κάτλος ἔδειξεν ἑαυτόν, ὥσπερ χρὴ τὸν ἀγαθὸν καὶ τέλειον ἄρχοντα, τὴν αὐτοῦ δόξαν ἐν ὑστέρω τῶν πολιτῶν τιθέμενον. Ἐπεὶ γὰρ οὐκ ἐπειθε τοὺς στρατιώτας μένειν, ἀλλ' ἐώρα περιδεῶς ἀναξευγνύντας, ἄρασθαι κελεύσας τὸν αἰτὸν εἰς τοὺς πρώτους τῶν ἀπερχομένων ὥρμησε δρόμῳ καὶ πρῶτος ἡγεῖτο βουλόμενος αὐτοῦ τὸ αἰσχρόν, ἀλλὰ μὴ τῆς πατρίδος γενέσθαι, καὶ δοκεῖν μὴ φεύγοντας, ἀλλ' ἐπομένους τῷ στρατηγῷ ποιεῖσθαι τὴν ἀποχώρησιν. Οἱ δὲ βάρβαροι τὸ μὲν πέραν τοῦ Ἀτισῶνος φρούριον ἐπελθόντες ἔλαβον καὶ τοὺς αὐτόθι Ῥωμαίους ἀνδρῶν κρατίστους γενομένους καὶ προκινδυνεύσαντας ἀξίως τῆς πατρίδος θαυμάσαντες ὑποσπόνδους ἀφῆκαν ὁμόσαντες τὸν χαλκοῦν ταῦρον, ὃν ὕστερον ἀλόντα μετὰ τὴν μάχην εἰς τὴν Κάτλου φασὶν οἰκίαν ὥσπερ ἀκροθίνιον τῆς νίκης κοιμισθῆναι. Τὴν δὲ χώραν ἐρημον βοηθείας ἐπιχυθέντες ἐπόρθουν.

XXIV. Ἐπὶ τούτοις ἐκαλεῖτο Μάριος εἰς τὴν Ῥώμην. καὶ παραγενόμενος, πάντων αὐτὸν οἰομένων θριαμβεύσειν καὶ τῆς βουλῆς προθύμως ψηφισαμένης, οὐκ ἡξίωσεν, εἴτε τοὺς στρατιώτας καὶ συναγωνιστὰς ἀποστερῆσαι τῆς φιλοτιμίας μὴ βουλόμενος, εἴτε πρὸς τὰ παρόντα θαρρύνων τὸ πλῆθος, ὥς τῇ τύχῃ τῆς πόλεως παρακατατιθέμενος τὴν τῶν πρώτων κατορθωμάτων δόξαν ἐν τοῖς δευτέροις λαμπροτέραν ἀποδοθησομένην. Διαλεχθεὶς δὲ τὰ πρέποντα τῷ καιρῷ καὶ πρὸς τὸν Κάτλον ἐξομήσας, τοῦτόν τε παρεθάρρυνε καὶ τοὺς αὐτοῦ μετεπέμπετο στρατιώτας ἐκ Γαλατίας. Ὡς δὲ ἀφίκοντο, διαβὰς τὸν Ἡριδανὸν

Joche ruhen. — ἐν ὑστέρω τῶν πολιτῶν] der Ehre der Mitbürger nachstellen. — τὸ πέραν φρούριον] der Brückenkopf auf dem linken Ufer der Etsch. — προκινδυνεύσαντας] Wahrscheinlich wurden sie durch die Feinde von dem Hauptheere (οἱ πλείστοι τῶν στρατιωτῶν ἐξέλιπον τὸ μέγα στρατόπεδον) abgeschnitten. — ὁμόσαντες . . ταῦρον] bei dem ehernen Stier, ein Thierzeichen, welches wahrscheinlich als Feldzeichen diente. Denn Tac. Germ. 9 sagt ausdrücklich: *ceterum nec cohibere parietibus deos neque*

in ullam humani oris speciem assimilare ex magnitudine coelestium arbitrantur; lucos ac nemora consecrant deorumque nominibus appellant secretum illud, quod sola reverentia vident. Vgl. Hist. II, 78. Freilich ist es höchst unsicher, ob die Cimbern wirklich Germanen waren. τὴν δὲ χώραν] die Po-Ebene u. das Gebiet der Veneter.

C. 24. παρακατατιθέμενος] wie ein Gut anvertrauen zur Aufbewahrung u. Rückerstattung nach dem zweiten Siege. — διαλεχθεὶς] in der

εἰργεῖν ἐπειρᾶτο τῆς ἐντὸς Ἰταλίας τοὺς βαρβάρους. Οἱ δὲ τοὺς Τεύτονας ἐκδέχεσθαι καὶ θαυμάζειν ὥς βραδυνόντων φάσκοντες ἀνεβάλλοντο τὴν μάχην, εἴτε ἀγνοοῦντες ὄντως τὴν ἐκείνων φθοράν, εἴτε βουλόμενοι δοκεῖν ἀπιστεῖν. Καὶ γὰρ τοὺς ἀγγέλλοντας ἠκίζοντο δεινῶς καὶ τὸν Μάριον ἦτουν πέμψαντες ἑαυτοῖς καὶ τοῖς ἀδελφοῖς χώραν καὶ πόλεις ἱκανὰς ἐνοικεῖν. Ἐρομένου δὲ τοῦ Μαρίου τοὺς πρέσβεις περὶ τῶν ἀδελφῶν καὶ κείνων ὀνομασάντων τοὺς Τεύτονας, οἱ μὲν ἄλλοι πάντες ἐγέλασαν, ὁ δὲ Μάριος ἔσκωψεν εἰπὼν „Ἐἴτε τοίνυν τοὺς ἀδελφούς· ἔχουσι γὰρ γῆν ἐκεῖνοι καὶ διὰ παντός ἔξουσι παρ’ ἡμῶν λαβόντες.“ Οἱ δὲ πρέσβεις τὴν εἰρωνεῖαν συνέντες ἐλοιδόρουν αὐτὸν ὥς δίκην ὑφέξοντα, Κίμβροις μὲν αὐτίκα, Τεύτοσι δὲ ὅταν παραγένωνται. „Καὶ μὴν πάρεσιν“ ἔφη ὁ Μάριος „καὶ οὐχ ἔξει καλῶς ὑμῖν ἀπαλλαγῆναι πρότερον ἢ τοὺς ἀδελφούς ἀσπάσασθαι.“ Καὶ ταῦτα εἰπὼν ἐκέλευσε τοὺς βασιλεῖς τῶν Τευτόνων προαχθῆναι δεδεμένους· ἐάλωσαν γὰρ ἐν ταῖς Ἀλπεσι φεύγοντες ὑπὸ Σηκουανῶν.

XXV. Ὡς δὲ ἀπηγγέλθη ταῦτα τοῖς Κίμβροις, αὐτίς ἐξ ἀρχῆς ἐχώρουν ἐπὶ τὸν Μάριον ἡσυχάζοντα καὶ διαφυλάττοντα τὸ στρατόπεδον. Βοιωριξ δὲ ὁ τῶν Κίμβρων βασιλεὺς ὀλιγοστος προσιππεύσας τῷ στρατοπέδῳ προῦκαλεῖτο τὸν Μάριον ἡμέραν ὀρίσαντα καὶ τόπον προελθεῖν καὶ διαγωνίσασθαι περὶ τῆς χώρας. Τοῦ δὲ Μαρίου φήσαντος οὐδέποτε Ῥωμαίους συμβούλοις κεχρησθαι περὶ μάχης τοῖς πολεμίοις, οὐ μὴν ἀλλὰ [καὶ] χαριεῖσθαι τοῦτο Κίμβροις, ἡμέραν μὲν ἔθεντο τὴν ἀπ’ ἐκείνης τρίτην, χώραν δὲ τὸ πεδῖον τὸ περὶ Βερκέλλας, Ῥωμαίοις μὲν ἐπιτήδειον ἐνιππασθαι, τῶν δὲ ἀνάχυσιν τῷ πλήθει παρασχεῖν.

Volksversammlung. — τῆς ἐντὸς Ἰταλίας] das südlich vom Po gelegene Italien. Catulus war über den Po zurückgegangen, Marius u. Catulus vereinigt überschreiten nun wieder den Po nordwärts. — περὶ τῶν ἀδελφῶν] i. e. wen sie unter den Brüdern verstanden. — εἰρωνεῖαν] Spott. — τοὺς βασιλεῖς] darunter Teutoboch, von dem Florus sagt: *quaternos senosque equos transilire solitus, insigne spectaculum triumphi fuit. Quippe vir proceritatis eximia super tropaea eminebat.*

C. 25. αὐτίς ἐξ ἀρχῆς] wiederum

(wie früher gegen Catulus) mit erneutem Eifer. — Βοιωριξ] Er fiel nachher in der Schlacht: *in acie dimicans impigre nec inultus occubuit.* Flor. — ὀλιγοστος] *ipse inter paucos.* — συμβούλοις κεχρησθαι τοῖς πολεμίοις] Ueber diesen Grundsatz der Römer im Kriegswesen vgl. Caes. b. g. V, 28 *postremo quid esse levius aut turpius quam auctore hoste de summis rebus capere consilium?* — Βερκέλλας] *Vercellae in Gallia transpadana: in campis quibus nomen erat Raudis.* Vell. Pat. — ἐνιππασθαι] An Reiterei wa-

Τηρήσαντες οὖν τὸν ὠρισμένον χρόνον ἀντεπαρετάσσοντο, Κάτλος μὲν ἔχων δισμυρίους καὶ τριακοσίους στρατιώτας, οἱ δὲ Μαρίου δισχίλιοι μὲν ἐπὶ τρισμυρίοις ἐγένοντο, περιέσχον δὲ τὸν Κάτλον ἐν μέσῳ νεμηθέντες εἰς ἑκάτερον κέρας, ὡς Σύλλας, ἡγωνισμένος ἐκείνην τὴν μάχην, γέγραφε. Καί φησι τὸν Μάριον ἐλπίσαντα τοῖς ἄκροις μάλιστα καὶ κατὰ κέρας συμπεσεῖν τὰς φάλαγγας, ὅπως ἴδιος ἢ νίκη τῶν ἐκείνου στρατιωτῶν γένοιτο καὶ μὴ μετάσχοι τοῦ ἀγῶνος ὁ Κάτλος μηδὲ προσμίξειε τοῖς πολεμίοις, κόλπωμα τῶν μέσων, ὥσπερ εἶωθεν ἐν μεγάλοις μετώποις, λαμβανόντων, οὕτω διαστήσαι τὰς δυνάμεις· ὅμοια δὲ καὶ τὸν Κάτλον αὐτὸν ἀπολογεῖσθαι περὶ τούτων ἱστοροῦσι πολλὴν κατηγοροῦντα τοῦ Μαρίου κακοήθειαν πρὸς αὐτόν. Τοῖς δὲ Κίμβροις τὸ μὲν πεζὸν ἐκ τῶν ἐρυμάτων καθ' ἡσυχίαν προῆει βάθος ἶσον τῷ μετώπῳ ποιούμενον· ἐκάστη γὰρ ἐπέσχε πλευρὰ σταδίους τριάκοντα τῆς παρατάξεως· οἱ δὲ ἱππεῖς μύριοι καὶ πεντακισχίλιοι τὸ πλῆθος ὄντες ἐξήλασαν λαμπροί, κράνη μὲν εἰκασμένα θηρίων φοβερῶν χάσμασι καὶ προτομαῖς ἰδιομόρφους ἔχοντες, ἃς ἐπαιρόμενοι λόφοις πτερωτοῖς εἰς ὕψος ἐφαίνοντο μείζους, θώραξι δὲ κεκοσμημένοι σιδηροῖς, θυρεοῖς δὲ λευκοῖς στίλβοντες. Ἀκόντισμα δὲ ἦν ἐκάστῳ διβολία· συμπεσόντες δὲ μεγάλαις ἐχρῶντο καὶ βαρεῖαις μαχαίραις.

XXVI. Τότε δὲ οὐχὶ κατὰ στόμα προσεφέροντο τοῖς Ῥωμαίοις, ἀλλ' ἐκκλίνοντες ἐπὶ δεξιὰ ὑπῆγον αὐτοὺς κατὰ μικρὸν ἐμβάλλοντες εἰς τὸ μέσον αὐτῶν τε καὶ τῶν πεζῶν ἐξ ἀριστερᾶς παρατεταγμένων. Καὶ συνεῖδον μὲν οἱ τῶν Ῥωμαίων στρατηγοὶ τὸν δόλον, ἐπισχεῖν δὲ τοὺς στρατιώτας οὐκ ἔφθησαν, ἀλλ' ἐνὸς ἐκβοήσαντος, ὅτι φεύγουσιν οἱ πολέμιοι, πάντες ὥρμησαν διώκειν. Καὶ τὸ πεζὸν ἐν τούτῳ τῶν βαρβάρων ἐπήει καθάπερ πέλαγος ἀχανὲς κινούμενον. Ἐνταῦθα νιψάμενος ὁ Μάριος τὰς χεῖρας καὶ πρὸς τὸν οὐρανὸν ἀνασχὼν εὗξατο τοῖς θεοῖς κατὰ

ren die Römer überlegen. Vgl. auch Tac. Germ. c. 6. — Σύλλας] In seinen Commentarien, in denen er seine politische u. militärische Thätigkeit geschildert hat. — Er wurde der Vorgänger der Commentarien des Caesar. — τοῖς ἄκροις] der linke u. rechte Flügel. — κατὰ κέρας] habe deshalb auf den Flanken den Angriff eröffnet auf die Colonnen der Feinde. — κόλπωμα] = sinus.

— μετώποις] Front. — κακοήθειαν] Eifersucht. — βάθος ἶσον τῷ μετώπῳ] = im Viereck. — σταδίους τριάκοντα] $\frac{3}{4}$ deutsche Meile. — προτομαῖς] vom Gesicht der Thiere, πρόσωπον von dem der Menschen. — διβολία] Wurfspieß mit zweizackiger Spitze; vielleicht ist es die framea (Tac. Germ. 6).

C. 26. προσεφέροντο] οἱ ἱππεῖς? νιψάμενος τὰς χεῖρας] cf. Hom. Il.

εἰργεῖν ἐπειράτο τῆς ἐντὸς Ἰταλίας τοὺς βαρβάρους. Οἱ δὲ τοὺς Τεύτονας ἐκδέχεσθαι καὶ θαυμάζειν ὥς βραδυνόντων φάσκοντες ἀνεβάλλοντο τὴν μάχην, εἴτε ἀγνοοῦντες ὄντως τὴν ἐκείνων φθοράν, εἴτε βουλόμενοι δοκεῖν ἀπιστεῖν. Καὶ γὰρ τοὺς ἀγγέλλοντας ἠκίζοντο δεινῶς καὶ τὸν Μάριον ἦτουν πέμψαντες ἑαυτοῖς καὶ τοῖς ἀδελφοῖς χώραν καὶ πόλεις ἱκανὰς ἐνοικεῖν. Ἐρομένου δὲ τοῦ Μαρίου τοὺς πρέσβεις περὶ τῶν ἀδελφῶν καὶ κείνων ὀνομασάντων τοὺς Τεύτονας, οἱ μὲν ἄλλοι πάντες ἐγέλασαν, ὁ δὲ Μάριος ἔσκωψεν εἰπὼν „Ἐἴτε τοίνυν τοὺς ἀδελφούς· ἔχουσι γὰρ γῆν ἐκεῖνοι καὶ διὰ παντός ἔξουσι παρ' ἡμῶν λαβόντες.“ Οἱ δὲ πρέσβεις τὴν εἰρωνεῖαν συνέντες ἐλοιδόρουν αὐτὸν ὡς δίκην ὑφέξοντα, Κίμβροις μὲν αὐτίκα, Τεύτοσι δὲ ὅταν παραγένωνται. „Καὶ μὴν πάρεισιν“ ἔφη ὁ Μάριος „καὶ οὐχ ἔξει καλῶς ὑμῖν ἀπαλλαγῆναι πρότερον ἢ τοὺς ἀδελφοὺς ἀσπάσασθαι.“ Καὶ ταῦτα εἰπὼν ἐκέλευσε τοὺς βασιλεῖς τῶν Τευτόνων προαχθῆναι δεδemeμένους· ἐάλωσαν γὰρ ἐν ταῖς Ἀλπεσι φεύγοντες ὑπὸ Σηκουανῶν.

XXV. Ὡς δὲ ἀπηγγέλθη ταῦτα τοῖς Κίμβροις, αὐτίς ἐξ ἀρχῆς ἐχώρουν ἐπὶ τὸν Μάριον ἡσυχάζοντα καὶ διαφυλάττοντα τὸ στρατόπεδον. Βοιωριξ δὲ ὁ τῶν Κίμβρων βασιλεὺς ὀλιγοστος προσιππεύσας τῷ στρατοπέδῳ προῦκαλεῖτο τὸν Μάριον ἡμέραν ὀρίσαντα καὶ τόπον προελθεῖν καὶ διαγωνίσασθαι περὶ τῆς χώρας. Τοῦ δὲ Μαρίου φήσαντος οὐδέποτε Ῥωμαίους συμβούλοις κεχρησθαι περὶ μάχης τοῖς πολεμίοις, οὐ μὴν ἀλλὰ [καὶ] χαριεῖσθαι τοῦτο Κίμβροις, ἡμέραν μὲν ἔθεντο τὴν ἀπ' ἐκείνης τρίτην, χώραν δὲ τὸ πεδῖον τὸ περὶ Βερκέλλας, Ῥωμαίοις μὲν ἐπιτήδειον ἐνιππασθαι, τῶν δὲ ἀνάχυσιν τῷ πλήθει παρασχεῖν.

Volksversammlung. — τῆς ἐντὸς Ἰταλίας] das südlich vom Po gelegene Italien. Catulus war über den Po zurückgegangen, Marius u. Catulus vereinigt überschreiten nun wieder den Po nordwärts. — περὶ τῶν ἀδελφῶν] i. e. wen sie unter den Brüdern verstanden. — εἰρωνεῖαν] Spott. — τοὺς βασιλεῖς] darunter Teutoboch, von dem Florus sagt: *quaternos senosque equos transilire solitus, insigne spectaculum triumphi fuit. Quippe vir proceritatis eximiae super tropaea eminebat.*

C. 25. αὐτίς ἐξ ἀρχῆς] wiederum

(wie früher gegen Catulus) mit erneutem Eifer. — Βοιωριξ] Er fiel nachher in der Schlacht: *in acie dimicans impigre nec inultus occubuit.* Flor. — ὀλιγοστος] *ipse inter paucos.* — συμβούλοις κεχρησθαι τοῖς πολεμίοις] Ueber diesen Grundsatz der Römer im Kriegswesen vgl. Caes. b. g. V, 28 *postremo quid esse levius aut turpius quam auctore hoste de summis rebus capere consilium?* — Βερκέλλας] *Vercellae in Gallia transpadana: in campis quibus nomen erat Raudii.* Vell. Pat. — ἐνιππασθαι] An Reiterei wa-

Τηρήσαντες οὖν τὸν ὠρισμένον χρόνον ἀντεπαρετάσσοντο, Κάτλος μὲν ἔχων δισμυρίους καὶ τριακοσίους στρατιώτας, οἱ δὲ Μαρίου δισχίλιοι μὲν ἐπὶ τρισμυρίοις ἐγένοντο, περιέσχον δὲ τὸν Κάτλον ἐν μέσῳ νεμηθέντες εἰς ἑκάτερον κέρας, ὡς Σύλλας, ἡγωνισμένος ἐκείνην τὴν μάχην, γέγραφε. Καί φησι τὸν Μάριον ἐλπίσαντα τοῖς ἄκροις μάλιστα καὶ κατὰ κέρας συμπεσεῖν τὰς φάλαγγας, ὅπως ἴδιος ἢ νίκη τῶν ἐκείνου στρατιωτῶν γένοιτο καὶ μὴ μετάσχοι τοῦ ἀγῶνος ὁ Κάτλος μηδὲ προσμίξειε τοῖς πολεμίοις, κόλπωμα τῶν μέσων, ὥσπερ εἶωθεν ἐν μεγάλοις μετώποις, λαμβανόντων, οὕτω διαστήσαι τὰς δυνάμεις· ὅμοια δὲ καὶ τὸν Κάτλον αὐτὸν ἀπολογεῖσθαι περὶ τούτων ἱστοροῦσι πολλὴν κατηγοροῦντα τοῦ Μαρίου κακοήθειαν πρὸς αὐτόν. Τοῖς δὲ Κίμβροις τὸ μὲν πεζὸν ἐκ τῶν ἐρυμάτων καθ' ἡσυχίαν προῆει βάθος ἶσον τῷ μετώπῳ ποιούμενον· ἐκάστη γὰρ ἐπέσχε πλευρὰ σταδίους τριάκοντα τῆς παρατάξεως· οἱ δὲ ἵππεῖς μύριοι καὶ πεντακισχίλιοι τὸ πλῆθος ὄντες ἐξήλασαν λαμπροί, κράνη μὲν εἰκασμένα θηρίων φοβερῶν χάσμασι καὶ προτομαῖς ἰδιομόρφοις ἔχοντες, ἃς ἐπαιρόμενοι λόφοις πτερωτοῖς εἰς ὕψος ἐφαίνοντο μείζους, θώραξι δὲ κεκοσμημένοι σιδηροῖς, θυρεοῖς δὲ λευκοῖς στίλβοντες. Ἀκόντισμα δὲ ἦν ἐκάστῳ διβολία· συμπεσόντες δὲ μεγάλαις ἐχρῶντο καὶ βαρελαῖς μαχαίραις.

XXVI. Τότε δὲ οὐχὶ κατὰ στόμα προσεφέροντο τοῖς Ῥωμαίοις, ἀλλ' ἐκκλίνοντες ἐπὶ δεξιὰ ὑπῆγον αὐτοὺς κατὰ μικρὸν ἐμβάλλοντες εἰς τὸ μέσον αὐτῶν τε καὶ τῶν πεζῶν ἐξ ἀριστερᾶς παρατεταγμένων. Καὶ συνεῖδον μὲν οἱ τῶν Ῥωμαίων στρατηγοὶ τὸν δόλον, ἐπισχεῖν δὲ τοὺς στρατιώτας οὐκ ἔφθησαν, ἀλλ' ἐνὸς ἐκβοήσαντος, ὅτι φεύγουσιν οἱ πολέμιοι, πάντες ὥρμησαν διώκειν. Καὶ τὸ πεζὸν ἐν τούτῳ τῶν βαρβάρων ἐπήει καθάπερ πέλαγος ἀχανὲς κινούμενον. Ἐνταῦθα νιψάμενος ὁ Μάριος τὰς χεῖρας καὶ πρὸς τὸν οὐρανὸν ἀνασχὼν εὗξάτο τοῖς θεοῖς κατὰ

ren die Römer überlegen. Vgl. auch Tac. Germ. c. 6. — Σύλλας] In seinen Commentarien, in denen er seine politische u. militärische Thätigkeit geschildert hat. — Er wurde der Vorgänger der Commentarien des Caesar. — τοῖς ἄκροις] der linke u. rechte Flügel. — κατὰ κέρας] habe deshalb auf den Flanken den Angriff eröffnet auf die Colonnen der Feinde. — κόλπωμα] = sinus.

— μετώποις] Front. — κακοήθειαν] Eifersucht. — βάθος ἶσον τῷ μετώπῳ] = im Viereck. — σταδίους τριάκοντα] $\frac{3}{4}$ deutsche Meile. — προτομαῖς] vom Gesicht der Thiere, πρόσωπον von dem der Menschen. — διβολία] Wurfspeer mit zweizackiger Spitze; vielleicht ist es die *framea* (Tac. Germ. 6).

C. 26. προσεφέροντο] οἱ ἵππεῖς? νιψάμενος τὰς χεῖρας] cf. Hom. Il.

ἐκατόμβης· εὐξάτο δὲ καὶ Κάτλος ὁμοίως ἀνασχὼν τὰς χεῖρας καθιερώσειν τὴν τύχην τῆς ἡμέρας ἐκείνης. Τὸν δὲ Μάριον καὶ θύσαντα λέγεται τῶν ἱερῶν αὐτῷ δειχθέντων μέγα φθεγξάμενον εἰπεῖν „Ἐμὴ ἡ νίκη.“ Γενομένης δὲ τῆς ἐφόδου πρᾶγμα νεμεσητὸν παθεῖν τὸν Μάριον οἱ περὶ Σύλλαν ἱστοροῦσι. Κονιορτοῦ γὰρ ἀρθέντος, οἷον εἰκός, ἀπλέτου καὶ τῶν στρατοπέδων ἀποκεκρυμμένων, ἐκείνον μὲν, ὥς τὸ πρῶτον ὤρμησε πρὸς τὴν δίωξιν, ἐπισπασάμενον τὴν δύναμιν ἀστοχῆσαι τῶν πολεμίων καὶ παρενεχθέντα τῆς φάλαγγος ἐν τῷ πεδίῳ διαφέρεισθαι πολὺν χρόνον, τῷ δὲ Κάτλῳ τοὺς βαρβάρους ἀπὸ τύχης συρραγῆναι καὶ γενέσθαι τὸν ἀγῶνα κατ' ἐκείνον καὶ τοῦς ἐκείνου μάλιστα στρατιώτας, ἐν οἷς αὐτὸς ὁ Σύλλας τετάχθαι φησὶ συναγωνίσασθαι δὲ τοῖς Ῥωμαίοις τὸ καῦμα καὶ τὸν ἥλιον ἀντιλάμποντα τοῖς Κίμβροις. Δεινοὶ γὰρ ὄντες ὑπομεῖναι κρύη καὶ τόποις ἐντεθραμμένοι σκιεροῖς, ὥς λέλεκται, καὶ ψυχροῖς ἀνεντρέποντο πρὸς τὸ θάλαπος ἰδρῶτά τε μετὰ ἄσθματος πολὺν ἐκ τῶν σωμάτων ἀφιέντες καὶ τοὺς θυρεοὺς προβαλλόμενοι πρὸ τῶν προσώπων, ἅτε δὴ καὶ μετὰ τροπὰς θέρους τῆς μάχης γενομένης, ἃς ἄγουσι Ῥωμαῖοι πρὸ τριῶν ἡμερῶν τῆς νουμηνίας τοῦ νῦν μὲν Αὐγούστου, τότε δὲ Σεξτιλίου μηνός. ὤνησε δὲ καὶ πρὸς τὸ θαρρεῖν ὁ κονιορτὸς ἀποκρύψας τοὺς πολεμίους. Οὐ γὰρ κατείδον ἐκ πολλοῦ τὸ πλῆθος, ἀλλὰ δρόμῳ τοῖς κατ' αὐτοὺς ἕκαστοι προσμύξαντες ἐν χερσὶν ἦσαν ὑπὸ τῆς ὄψεως μὴ προεκφοβηθέντες. Οὕτω δ' ἦσαν διάπονοι τὰ σώματα καὶ κατηθληκότες, ὥς μήτε ἰδρῶντά τινα μήτε ἀσθμαίνοντα Ῥωμαίων ὀφθῆναι διὰ πνίγους τοσοῦτου καὶ μετὰ δρόμου τῆς συρράξεως γενομένης, ὥς τὸν Κάτλον αὐτὸν ἱστορεῖν λέγουσι μεγαλύνοντα τοὺς στρατιώτας.

XXVII. Τὸ μὲν οὖν πλεῖστον μέρος καὶ μαχιμώτατον τῶν πολεμίων αὐτοῦ κατεκόπη· καὶ γὰρ ἦσαν ὑπὲρ τοῦ μὴ διασπᾶσθαι τὴν τάξιν οἱ πρόμαχοι μακραῖς ἀλύσεσι πρὸς ἀλλήλους συν-

24, 303. — κατὰ ἐκατόμβης] eine Hekatombe geloben; bei den Attikern εὐχεσθαί τινί τι, — καθιερώσειν] i. e. illius diei fortunam se consecraturum Fortunae templo. — οἱ περὶ Σύλλαν] Sulla vertritt in seinen Commentarien die Stimmung seiner Partei, welche dem Marius nie wohlwollte. — τῆς φάλαγγος] der Feinde. — διαφέρεισθαι] = ferri

incertum alicuius rei. — ἀπὸ τύχης] Im Gegensatz zu der arglistigen Absicht des Marius. — συρραγῆναι] zusammentreffen. — ἀνεντρέποντο] wurden sie umgestürzt, i. e. enervati erant et fluxi adv. calorem. — ὥς ἄγουσι Ῥωμαῖοι] wie die Römer rechnen; bezieht sich nur auf die Form a. d. III. Kal. Sext. = 30. Juli 101.

εχόμενοι διὰ τῶν ζωστήρων ἀναδεδεμέναις· τοὺς δὲ φεύγοντας ὥσαντες πρὸς τὸ χαράκωμα τραγικωτάτοις ἐνέτύγχανον πάθεσιν. Αἱ γὰρ γυναῖκες ἐπὶ τῶν ἀμαξῶν μελανεῖμονες ἐφροσύνοντο τοὺς τε φεύγοντας ἔκτεινον, αἱ μὲν ἄνδρας, αἱ δὲ ἀδελφούς, αἱ δὲ πατέρας, καὶ τὰ νήπια τῶν τέκνων ἀπάγχουσαι ταῖς χερσὶν ἐρρίπτουν ὑπὸ τοὺς τροχοὺς καὶ τοὺς πόδας τῶν ὑποζυγίων, αὐτὰς δὲ ἀπέσφαττον. Μίαν δὲ φασιν ἐξ ἄκρου ῥυμοῦ κρεμαμένην τὰ παιδία τῶν αὐτῆς σφυρῶν ἀφημμένα βρόχοις ἐκατέρωθεν ἡρτῆσθαι· τοὺς δὲ ἄνδρας ἀπορία δένδρων τοῖς κέρασι τῶν βοῶν, τοὺς δὲ τοῖς σκέλεσι προσδεῖν τοὺς αὐτῶν τραχήλους, εἶτα κέντρα προσφέροντας ἐξαλλομένων τῶν βοῶν ἐφελκομένους καὶ πατουμένους ἀπόλλυσθαι. Πλήν, καίπερ οὕτως αὐτῶν διαφθαρέντων, ἐάλωσαν ὑπὲρ ἑξ μυριάδας· αἱ δὲ τῶν πεσόντων ἐλέγοντο δις τοσαῦται γενέσθαι. Τὰ μὲν οὖν χρήματα διήρπασαν οἱ Μαρίου στρατιῶται, τὰ δὲ λάφυρα καὶ τὰς σημαίας καὶ τὰς σάλπιγγας εἰς τὸ Κάτλου στρατόπεδον ἀνενεχθῆναι λέγουσιν· ὧ καὶ μάλιστα τεκμηρίῳ χρῆσθαι τὸν Κάτλον, ὥς κατ' αὐτὸν ἡ νίκη γένοιτο. Καὶ μέντοι καὶ τοῖς στρατιώταις, ὥς ἔοικεν, ἐμπεσούσης ἔριδος, ἡρέθησαν οἷον διαιτηταὶ πρέσβεις Παρμιτῶν παρόντες, οὓς οἱ Κάτλου διὰ τῶν πολεμίων νεκρῶν ἄγοντες ἐπεδείκνυντο τοῖς ἑαυτῶν ὕσσοις διαπεπαρμένους· γνώριμοι δ' ἦσαν ὑπὸ γραμμάτων, τοῦνομα τοῦ Κάτλου παρὰ τὸ ξύλον αὐτῶν ἐγχαράξαντος. Οὐ μὲν ἀλλὰ τῷ Μαρίῳ προσετίθετο σύμπαν τὸ ἔργον ἢ τε προτέρα νίκη καὶ τὸ πρόσχημα τῆς ἀρχῆς. Μάλιστα δὲ οἱ πολλοὶ κτίστην τε Ῥώμης τρίτον ἐκεῖνον ἀνηγόρευον, ὥς οὐχ ἥττονα τοῦ Κελτικοῦ τοῦτον ἀπεωσμένον τὸν κίνδυνον, εὐθυμούμενοί τε μετὰ παίδων καὶ γυναικῶν ἕκαστοι κατ' οἶκον ἅμα τοῖς θεοῖς καὶ Μαρίῳ δείπνον

C. 27. ἡρτῆσθαι] habe aufgehängt gehabt. — πλήν] = *quamquam*. — ὑπὲρ ἑξ μυριάδας] Nach Livius (Ep. 68) fielen 140,000 Cimbem; Vell. II, 12 sagt, dass über 200,000 gefangen u. getödtet worden seien. Die Tiguriner zogen sich nach Helvetien zurück, cf. Caes. b. g. I, 13. — χρήματα] Es lässt sich vielleicht daraus schliessen, dass die Soldaten des Marius das Lager oder die Wallburg gestürmt hatten. — παρὰ τὸ ξύλον] am Rande. Diese Sitte war bei den Römern allgemein, z. B.

auf den Schleuderbleien von Asculum findet sich der Name des Pompeius Strabo. — τὸ πρόσχημα] denn Marius als Consul war Oberbefehlshaber. — κτίστην τρίτον] Wer war der zweite? — ἀπήρχοντο καὶ Μαρίῳ] wie den Göttern. Der Glanz des Marius in diesem u. den folgenden Jahren musste auf den jugendlichen Ehrgeiz des Cicero, der wie alle Arpinaten immer auf seinen Landsmann stolz war, für sein ganzes Leben bestimmend wirken. Er hatte ein leuchtendes Beispiel, wie

καὶ λοιβῆς ἀπήρχοντο καὶ θριαμβεύειν μόνον ἡξίουν ἀμφοτέρους τοὺς θριάμβους. Οὐ μὲν ἐθριάμβευσεν οὕτως, ἀλλὰ μετὰ τοῦ Κάτλου, μέτριον ἐπὶ τηλικαύταις εὐτυχίαις βουλόμενος παρέχειν ἑαυτόν· ἔστι δὲ ὅτι καὶ τοὺς στρατιώτας φοβηθεὶς παρατεταγμένους, εἰ Κάτλος ἀπείργοιτο τῆς τιμῆς, μηδὲ ἐκεῖνον ἂν θριαμβεύειν.

3. Das Tribunat des L. Apuleius Saturninus 100 v. Chr.
(Liv. Epitome 69).

LXIX. L. Apuleius Saturninus adiuvante C. Mario et per milites occiso A. Nunnio competitore, tribunus plebis per vim creatus, non minus violenter tribunatum quam petierat gessit et cum legem agrariam per vim tulisset, Metello Numidico, quod in eam non iuraverat, diem dixit; qui cum a bonis civibus defenderetur, ne causa certaminum esset, in exilium voluntarium Rhodum profectus est, ibique le-

es möglich war, durch Kraft u. Energie auch aus niederem Stande trotz dem Widerstreben der Nobilität sich zu den höchsten Würden des Staates emporzuschwingen u. dadurch der Retter des Vaterlandes zu werden. Die feurige Phantasie u. der Ehrgeiz des Knaben wurde gewiss durch die Erzählungen vieler Municipales von Arpinum, welche unter Marius dienten, bis aufs Höchstegesteigert. Dieser Umstand muss scharf ins Auge gefasst werden, wenn man das Leben u. den Charakter des Cicero erfassen u. würdigen will.

A. Nunnio] Er bewarb sich um das Tribunat, nach App. b. c. I, 28 war er bereits erwählt, als er ermordet wurde: Νώνιος μὲν οὖν ἐπιφανῆς ἀνὴρ ἔς τε τὸν Ἀπουλήιον παρρησίᾳ χρώμενος καὶ Γλαυκίαν ἐξονειδίζων δήμαρχος ἀπεδείχθη. — *per vim creatus*] οἱ περὶ τὸν Γλαυκίαν οὐπω τοῦ δήμου συνελθόντος ἅμ' ἔω χειροτονοῦσι δήμαρχον τὸν Ἀπουλήιον. Bezeichnend für die volksthümliche Beredsamkeit des Prätors C. Servilius Glaucia ist folgende Stelle bei Cic. pro Rabirio Posthumus § 14: Glaucia solebat, homo impurus (simillimus Athenien-

sis Hyperboli), sed tamen acutus, populum monere, ut, cum lex aliqua recitaretur, primum versum attenderet. Si esset DICTATOR CONSVL PRAETOR MAGISTER EQVITVM, ne laboraret, sciret nihil ad se pertinere; sin esset QVICVMQVE POST HANC LEGEM, videret ne qua nova quaestione alligaretur. — *legem agrariam*] νόμον ἐσέφερε διαδάσασθαι γῆν ὅσην ἐν τῇ νῦν καλουμένῃ Γαλατία Κιμβροὶ κατειλήφεσαν, καὶ αὐτοὺς ὁ Μάριος ἔναγχος ἐξέλασας τὴν γῆν ὥς οὐκέτι Γαλατῶν ἐς Ῥωμαίους περιεσπάκει. προσέκειτο δέ, εἰ κυριώσειε τὸν νόμον ὁ δῆμος, τὴν βουλὴν πένθ' ἡμέραις ἐπομόσαι πεισθῆσθαι τῷ νόμῳ ἢ τὸν οὐκ ὁμόσαντα μήτε βουλευεῖν καὶ ὀφλεῖν τῷ δήμῳ τάλαντα εἰκοσιν. — *diem dixit*] ψήφισμα φυγῆς ἐπέγραφον (Sat. u. Glaucia) αὐτῷ καὶ τοὺς ὑπάτους ἐπικηρῶσαι προσετίθεσαν μηδένα Μετέλλῳ κοινωνεῖν πρὸς ἢ ὕδατος ἢ στέγης (*aqua et igni interdicere*). Der Verlauf war ebenso wie bei dem Exil des Cicero: Metellus ging in die Verbannung freiwillig, aber sofort wurde die Acht über ihn ausgesprochen. Vgl. Cic. p. Sest. § 130 u. be-

gendo et audiendo magnos viros philosophiae vacabat. profecto C. Marius, seditionis auctor, qui sextum consulatum pecunia per tribus sparsa emerat, aqua et igni interdixit. idem Apuleius Saturninus tribunus plebis C. Memmium candidatum consulatus, quoniam adversarium eum actionibus suis timebat, occidit. quibus rebus concitato senatu, in cuius causam et C. Marius, homo varii et mutabilis ingenii consiliique semper secundum fortunam, transierat, oppressus armis cum Glaucia praetore et aliis eiusdem furoris sociis bello quodam intestino interfectus est. Q. Caecilius Metellus ab exilio ingenti totius civitatis favore reductus est. M'. Aquillius proconsul in Sicilia bellum servile excitatum confecit.

4. Das Tribunat des M. Livius Drusus (Vell. Pat. II, 13. 14).

XIII. Deinde interiectis paucis annis tribunatum iniit M. Livius Drusus, vir nobilissimus, eloquentissimus, sanctissimus, meliore in omnia ingenio animoque quam fortuna usus. Qui cum senatui priscum restituere cuperet decus et iudicia ab equitibus ad eum transferre ordinem, (quippe eam potestatem nacti equites Gracchanis legibus cum in multos clarissimos atque innocentissimos viros saevissent, tum P. Rutilium, virum non seculi sui sed omnis aevi optimum, interrogatum lege repetundarum maximo cum gemitu civitatis damnaverant) in iis ipsis quae pro senatu moliebatur, senatum habuit adversarium, non

sonders § 37 u. 101. — *pecunia per tribus sparsa*] ὡς Ποντίλιος ἱστορεῖ, τὰ μὲν ἄλλα φιλαλήθης ἀνὴρ καὶ χρηστός, ἰδίᾳ δὲ τῷ Μαρίῳ προσκεκρουκώς. — C. Memmium] Er war *competitor* des Servilius Glaucia: ὁ Γλαυκίας καὶ ὁ Ἀπουλήιος ἐπιπέμπουσιν τινὰς αὐτῷ σὺν ξύλοις ἐν αὐτῇ τῇ χειροτονίᾳ, οἱ τὸν Μέμμιον παίοντες ἐν μέσῳ πάντων ὁρώντων συνέκοψαν. καὶ ἡ μὲν ἐκκλησία δορυβηθεῖσα διελύετο, οὔτε νόμων οὔτε δικαστηρίων οὔτε τινὸς αἰδοῦς ἔτι ὑποῦσης. ὁ δὲ δῆμος ἀγανακτῶν ἐς τὴν ἐπιούσαν ἡμέραν μετ' ὀργῆς συνέτρεχεν ὡς κτενοῦντες τὸν Ἀπουλήιον. — *oppressus armis*] Cic. Phil. VIII. § 15: C. Mario L. Valerio coss. senatus remp. defendendam dedit: L. Sat. trib. pl., C. Glaucia praetor est interfectus. Omnes illo die Scauri Metelli Claudii Catuli, Scaevolae Crassi arma sumpserunt. — *bello quodam intestino*] „directae in foro acies“ Florus. — *bellum servile*]

104—100 v. Chr. gegen die Sklavenkönige Tryphon u. Athenion.

C. 13. *tribunatum iniit*] 91 v. Chr. — M. Livius Drusus] Sohn jenes M. Livius Drusus, welcher sich vor 30 Jahren zum Werkzeug der Senatspartei gegen C. Gracchus hergegeben hatte, cf. Plut. C. Gr. c. 8. — *iudicia transferre*] Seine *lex iudiciaria* bezweckte, zu den gegenwärtigen Senatoren 300 neue aus dem Ritterstande hinzuzufügen u. diesem verdoppelten Senate die Gerichte zurückzugeben. Vgl. Peter R. G. II, 79 sq., das einfachste u. klarste Werk über diese Periode. — P. Rutilium] P. Rutilius, vir summae innocentiae, quoniam legatus Q. Muci proconsulis (in Asien) a publicanorum iniuriis Asiam defenderat (vgl. die Mucia, Gedächtnisfest des Muc. Scaevola Pontifex in Asien Cic. Verr. II, § 51), invisus equestri ordini, penes quem iudicia erant, repetundarum damnatus in

intelligentem, si qua de plebis commodis ab eo agerentur, veluti inescandae inliciendaeque multitudinis causa fieri, ut minoribus perceptis maiora permitteret. Denique ea fortuna Drusi fuit, ut male facta collegarum eius quam optime ab ipso cogitata senatus probaret magis, et honorem qui ab eo deferebatur, sperneret, iniurias quae ab illis intendebantur, aequo animo reciperet, et huius summae gloriae invideret, illorum modicam ferret.

XIV. Tum conversus Drusi animus, quando bene coepta male cedebant, ad dandam civitatem Italiae; quod cum moliens revertisset e foro immensa illa et incondita quae eum semper comitabatur, cinctus multitudine, in atrio domus suae cultello percussus, qui adfixus laferi eius relictus est, intra paucas horas decessit. Sed cum ultimum redderet spiritum, intuens circumstantium moerentiumque frequentiam, effudit vocem convenientissimam conscientiae suae: ecquandone, inquit, propinqui amique, similem mei civem habebit respublica? Hunc finem clarissimus iuvenis vitae habuit. Cuius morum minime omittatur argumentum: cum aedificaret domum in Palatio promitteretque ei architectus, ita se eam aedificaturum, ut liber a conspectu immunisque ab omnibus arbitris esset neque quisquam in eam despicere posset: tu vero, inquit, si quid in te artis est, ita compone domum meam, ut quicquid agam, ab omnibus perspici possit.

5. Der Bundesgenossenkrieg 90—88 v. Chr. (Vell. II, 15—17).

XV. Mors Drusi iam pridem tumescens bellum excitavit Italicum; quippe L. Caesare et P. Rutilio consulibus universa Italia, cum

exilium missus est. Liv. ep. 70. — *pro senatu moliebatur*] Livius gehörte zu der gemässigten Partei des Senats, wie die Redner M. Antonius u. L. Licinius Crassus, Q. Mucius Scaevola, Q. Lutatius Catulus, C. Julius Caesar Strabo. Vgl. besonders Cic. de Oratore I. § 24—27. — *senatum habuit adversarium*] Vor Allen den Consul L. Marcius Philippus. Ueber ihn vgl. Hor. ep. I, 7. Eine Rede von ihm gegen M. Aemilius Lepidus (77 v. Chr.) ist aus den Historien des Sallust erhalten, cf. Fabri p. 408. — *de plebis commodis*] Livius suchte nämlich das Volk durch eine *lex frumentaria* u. *agraría* (Campanien u. Sicilien) für sich zu gewinnen.

C. 14. *conversus Drusi animus*] die Wandlung fällt in die Zeit der *ludi magni* (4—12. Sept.), als Philippus

die *invectio* (cf. Cic. Or. I. § 24), gegen die mildere Senatspartei hielt u. Crassus bald darauf starb. Der Senat erklärte jetzt die Gesetze des Livius für ungültig: *L. Marcius Philippus inimicus M. Livii Drusi obtinuit a senatu, ut leges eius omnes uno senatus consulto tollerentur.* Ascon. in Cornel. p. 68 (Orelli). — *ad dandam civitatem Italiae*] Es wird damit nicht gesagt, dass Livius eine derartige *lex* eingebracht hat; seine Bestrebungen gingen nicht über geheime Verbindungen mit den Italiern hinaus, die Mörderhand ereilte ihn noch vor der Ausführung seines Vorhabens. Vgl. Peter II, 83.

C. 15. *Mors Drusi*] Nach dem Tode des Livius Drusus wurde durch die *lex Varia* (des Tribunen Q. Varius Hybrida) gegen alle

id malum ab Asculanis ortum esset, (quippe proconsulem Servilium Fonteiumque legatum occiderant) ac deinde a Marsis exceptum in omnis penetrasset regiones, arma adversus Romanos cepit. Quorum ut fortuna atrox, ita causa fuit iustissima; petebant enim eam civitatem, cuius imperium armis tuebantur; per omnis annos atque omnia bella duplici numero se militum equitumque fungi, neque in eius civitatis ius recipi, quae per eos in id ipsum pervenisset fastigium, per quod homines eiusdem et gentis et sanguinis ut externos alienosque fastidire posset. Id bellum amplius trecenta milia iuventutis Italicae abstulit. Clarissimi autem imperatores fuerunt Romani eo bello Cn. Pompeius, Cn. Pompei Magni pater, C. Marius, L. Sulla, anno ante praetura functus, Q. Metellus, Numidici filius, qui meritum cognomen Pii consecutus erat: quippe expulsum civitate a L. Saturnino tribuno plebis quod solus in leges eius iurare noluerat, pietate sua, auctoritate senatus, consensu populi Romani restituit patrem.

XVI. Italicorum autem fuerunt celeberrimi duces Silo Popaedi, Herius Asinius, Insteius Cato, C. Pontidius, Telesinus Pontius, Marius Egnatius, Papius Mutilus; neque ego verecundia domestici sanguinis gloriae quicquam, dum verum refero, subtraham: quippe multum Minati Magi, atavi mei, Aeculanensis,tribuendum est memoriae; qui nepos Deci Magi, Campanorum principis, celeberrimi et fidelissimi viri, tantam hoc bello Romanis fidem praestitit, ut cum legione quam ipse in Hirpinis conscripserat, Herculaneum simul cum T. Didio caperet, Pompeios cum L. Sulla oppugnaret Compsamque occuparet; (cuius de virtutibus cum alii, tum maxime dilucide Q. Hortensius in annalibus suis rettulit;) cuius illi pietati plenam populus Romanus gratiam rettulit ipsum Quiritium civitate donando, duos filios eius creando praetores, cum seni adhuc crearentur. Tam varia atque atrox fortuna Italici belli fuit, ut per biennium continuum duo Romani consules, Rutilius

Gönner und Anhänger desselben als Freunde der Bundesgenossen die Untersuchung eingeleitet. Dieser Umstand beschleunigte den Ausbruch des Krieges. — *bellum Italicum*] auch *Marsicum*, seltner *socialis* oder *sociorum* genannt. Es verbündeten sich die Samniten, Marser, Marruciner, Paeligner, Vestiner, Vicenter, Lucaner. — *L. Caesare et P. Rutilio coss.*] = 90 v. Chr. — *ab Asculanis*] Servilius hatte in Erfahrung gebracht, dass von Asculum Geisseln nach Corfinium, der Verbündeten Hauptstadt (Italia, oskisch Vitellia), gebracht worden waren. Er eilte nun mit Fonteius in die Stadt, um Rechenschaft zu fordern. Als er aber das Volk mit Vorwürfen u. Drohungen

überhäufte, wurde er sammt allen anwesenden Römern ermordet. Dieser Vorfall fällt noch in den Winter 91. — *atrox*] hart. Vgl. die Rede des C. Gracchus zu Plut. c. 5. — *imperium*] mächtige Regierung. — *Cn. Pompeius*] Strabo, Consul 89, führte den Krieg auf dem nördlichen Schauplatz, während Sulla im Süden den Oberbefehl führte. Pomp. schlug 15000 Marser auf ihrem Zuge nach Etrurien, unterwarf die Vestiner u. Paeligner u. eroberte Asculum.

C. 16. *celeberrimi duces*] die Bundesgenossen ernannten 2 Consuln, Q. Pompeius Silo u. C. Papius Mutilus, ferner 12 Prätores, worunter die genannten Feldherrn gehören. — *Deci Magi*] cf. Liv. XXIII,

ac deinde Cato Porcius, ab hostibus occiderentur, exercitus populi Romani multis in locis funderentur, utque ad saga iretur diuque in eo habitu maneretur. Caput imperi sui Corfinium legerant atque appellarant Italicam. Paulatim deinde recipiendo in civitatem qui arma aut non ceperant aut deposuerant maturius, vires resectae sunt Pompeio Sullaque et Mario fluentem procumbentemque rempublicam Romanam restituentibus.

XVII. Finito ex maxima parte, nisi qua Nolani belli manebant reliquiae, Italico bello, quo quidem Romani victis afflictisque ipsi exanimati quam integris viribus universis civitatem dare maluerunt, consulatum inierunt Q. Pompeius et L. Cornelius Sulla, vir qui neque ad finem victoriae satis laudari, neque post victoriam abunde vituperari potest. Hic natus familia nobili, sextus a Cornelio Rufino qui bello Pyrrhi inter celeberrimos fuerat duces, cum familiae eius claritudo intermissa esset, diu ita se gessit, ut nullam petendi consulatum cogitationem habere videretur: deinde post praeturam inlustratus bello Italico et ante in Gallia legatione sub Mario, qua eminentissimos duces hostium fuderat, ex successu animum sumpsit petensque consulatum paene omnium civium suffragiis consul factus est; sed eum honorem undequinquagesimo aetatis suae anno adsecutus est.

IV. Bürgerkrieg des Marius Cinna und Sulla.

1. Revolution des P. Sulpicius Rufus (Vell. II, 18—19).

XVIII. Per ea tempora Mithridates, Ponticus rex, vir neque silendus neque dicendus sine cura, bello acerrimus, virtute eximius,

7. 10. — *ad saga iretur*] d. h. die Römer legten allgemein das Kriegskleid an, weil der Krieg der Stadt unmittelbar gefährlich erschien. — *Italicam*] Auf Münzen *Italiam*. — *recipiendo in civitatem*] Als auch die Etrusker u. Umbrer im Begriffe waren sich zu erheben, gab der Consul L. Julius Caesar ein Gesetz, wodurch alle Städte das röm. Bürgerrecht erhielten, welche dem römischen Bunde treu geblieben waren (90). Bald darauf brachten M. Plautius Silvanus u. C. Papirius Carbo das Gesetz (*lex Plautia Papiria*) durch, dass Alle das Bürgerrecht erhalten sollten, welche einer Bundesstadt angehörten u. sich binnen 60 Tagen beim *praetor urbanus* melden würden. Im J. 89 ertheilte Pomp. Strabo das Bürgerrecht auch

den cispadanischen Galliern und den transpadanischen das latinische Recht.

C. 17. *Nolani*] Nola in Campanien blieb noch lange in den Händen der Feinde, ein samnitisch-lukanisches Heer bleibt noch in den Waffen bis zur Schlacht am Collinischen Thor 82. — *Q. Pompeius*] Rufus, im J. 88 v. Chr.

C. 18. *neque silendus neque dicendus sine cura*] die Ausdrucksweise ist den Historien des Sallust entlehnt. Vgl. Justin. 37, 1: *Mithridatis ea postea magnitudo fuit, ut non sui tantum temporis, verum etiam superioris aetatis omnes reges maiestate superaverit bellaque cum Romanis per XXVI annos (89—63) varia victoria gesserit, cum cum summi imperatores Sulla, Lucullus,*

aliquando fortuna, semper animo maximus, consiliis dux, miles manu, odio in Romanos Hannibal, occupata Asia necatisque in ea omnibus civibus Romanis, quos quidem eadem die atque hora redditis civitatibus litteris ingenti cum pollicitatione praemiorum interim iusserat, quo tempore neque fortitudine adversus Mithridaten, neque fide in Romanos quisquam Rhodiis par fuit, (horum fidem Mytilenaeorum perfidia inluminavit, qui M'. Aquilium aliosque Mithridati vinctos traderunt,) cum terribilis Italiae quoque videretur imminere, sorte obvenit Sullae Asia provincia. Is egressus urbe cum circa Nolam mo-

denique Cn. Pompeius ita vicerit, ut maior clariorque in restaurando bello resurgeret damnisque suis terribilior redderetur. Denique ad postremum non vi hostili victus, sed voluntaria morte in avito regno senex herede filio decessit. — occupata Asia] Justin. 37, 3 bis 38, 3 *Ad regnum cum accessisset, Scythas ingenti felicitate perdomuit. Auctus igitur viribus Pontum quoque ac deinceps Cappadociam occupavit. Inde in Bithyniam transcendit. Inita deinde cum Nicomede societate Paphlagoniam invadit victamque cum socio dividit. Quam cum teneri a regibus senatui nuntiatum esset, legatos ad utrumque misit, qui gentem restitui in pristinum statum iuberent. Mithridates, cum se iam parem magnitudini Romanorum crederet, superbo responso hereditarium patri suo regnum obvenisse respondit. Nec territus minis Galatiam quoque occupat. Eodem tempore mortuo Nicomede etiam filius eius, et ipse Nicomedes, regno a Mithridate pel- litur, qui cum supplex Romam venisset, decernitur in senatu, ut in regnum restituatur, in quod tum missi Aquilius et Mallius Mal- tinus legati. His cognitis Mithrida- tes societatem cum Tigrane rege Armeniae bellum adversus Romanos gesturus iungit pactique inter se sunt, ut urbes agrique Mi- thridati, homines vero et quaecum- que auferri possent Tigrani cederent* (Vgl. das Bündniss der Römer u. Aetoler v. 211, Liv. 26, 34). *Post haec legatos ad Cimbros, alios ad Gallograecos et Sarmatas Bastar- nasque auxilium petitum mittit. Non magno igitur labore Aquilium et*

Mallium Asiano exercitu instructos vincit, quibus pulsus ingenti favore civitatum excipitur: debita civitatibus publica privataque remittit et vacationem quinquennii concedit. Asia tam avidè regem ex- spectabat, ut etiam vocibus vocaret: adeo illis odium Romanorum incus- serat rapacitas proconsulum, sectio publicanorum, calu- mniae litium. — necatisque civibus Romanis] Vgl. Cic. de inp. Cn. Pomp. § 7. Der schreckliche Befehl ward mit schonungsloser Grausamkeit vollzogen u. an dem Mordtage 80000 Menschen dem Tode preis- gegeben (Val. Max. IX, 2, 3). Hier- auf bemächtigte sich M. auch der Inseln im Aegäischen Meere mit Ausnahme von Rhodus, wobei Delos die greulichste Verwüstung erlitt (Paus. III, 23, 2 τῆς Δήλου τότε ἐμπορίου τοῖς Ἕλλησιν οὐσης . . . ἐφόνευσε δὲ αὐτοὺς τοὺς Δηλίους, κατασύρας δὲ πολλὰ μὲν ἐμπορῶν χρήματα, πάντα δὲ ἀναθήματα, προσεξανδραποδισάμενος δὲ καὶ γυναικας καὶ τέκνα, καὶ αὐτὴν ἐς ἑδάφος κατέβαλε τὴν Δήλον), u. schickte seinen Feldherrn Arche- laos mit einem starken Heere nach Griechenland. Vgl. Halm Einl. zu Cic. de inp. Pomp. § 6—10. — *Rho- diis]* Cic. Verr. II. § 159. — *M. Aquil- lium]* Es ist derselbe, welcher den Sklavenkrieg in Sicilien beendigte. Die Mitylenäer lieferten ihn dem M. aus, dieser schleppte ihn gebun- den auf einem Esel einher u. liess ihm endlich in Pergamum geschmol- zenes Gold in den Mund giessen (App. Mithr. 21). — *sorte obvenit]* Nach anderer Nachricht durch Se- natsbeschluss. — *circa Nolam]* Sulla wollte einen Theil des Heeres nach

raretur, (quippe ea urbs pertinacissime arma retinebat exercituque Romano obsidebatur, velut poeniteret eius fidei, quam omnium sanctissimam bello praestiterat Punico) P. Sulpicius tribunus plebis disertus, acer, opibus, gratia, amicitii, vigore ingeni atque animi celeberrimus, cum antea rectissima voluntate apud populum maximam quaesisset dignitatem, quasi pigeret eum virtutum suarum et bene consulta ei male cederent, subito pravus et praeceps, C. Mario post septuagesimum annum omnia imperia et omnis provincias concupiscenti addixit legemque ad populum tulit, qua Sullae imperium abrogaretur, C. Mario bellum decerneretur Mithridaticum, aliasque leges perniciosas et exitiabilis neque tolerandas liberae civitati tulit; quin etiam Q. Pompei consulis filium eundemque Sullae generum per emissarios factionis suae interfecit.

XIX. Tum Sulla contracto exercitu ad urbem rediit eamque armis occupavit, duodecim auctores novarum pessimarumque rerum, inter quos Marium cum filio et P. Sulpicio, urbe exturbavit ac lege lata exules fecit; Sulpicium autem adsecuti equites in Laurentinis paludibus iugulavere, caputque eius erectum et ostentatum pro rostris velut omen imminentis proscriptionis fuit. Marius post sextum consulatum annumque septuagesimum nudus ac limo obrutus, oculis tantummodo ac naribus eminentibus, extractus arundineto circa paludem Maricae in quam se fugiens consectantis Sullae equites abdiderat, iniecto in collum loro in carcerem Minturnensium iussu duumvirum ductus est. Ad quem interficiendum missus cum gladio servus publicus natione Germanus, qui forte ab imperatore eo bello Cimbrico captus erat, ut agnovit Marium, magno eiulatu exprimente indignationem casus tanti viri, abiecto gladio profugit e carcere. Tum cives, ab hoste misereri paulo ante principis viri docti, instructum eum viatico

Asien führen. — *rectissima voluntate*] Sulp. gehörte ebenso wie C. Aurelius Cotta zu der gemässigten Senatspartei, deren Führer Livius Drusus war. Vgl. Cic. de Or. I, 25; 30; 106; 131; III, 31; Brut. 203 *grandis et tragicus orator*. Vgl. Piderit, Einl. zu de Or. § 12. — *addixit*] sc. *tribunatum*. Er versah Sulp. mit einer Leibwache von 3000 Bewaffneten u. hielt eine Schaar von 600 Männern aus dem Ritterstande um sich, die er den Antisenat nannte. *imperium abrogaretur*] Sulp. fürchtete bereits, dass Sulla das Heer gegen ihn u. Marius benützen möchte. — *aliasque leges*] *ut exsules revocarentur et novi cives libertinique in omnes tribus distribuerentur*. Bei einem Aufstand, den Sulp. durch diese Gesetze erregte, wurde der

Sohn des Consuls Pompeius getödtet, Sulla rettete sich durch die Flucht u. fand angeblich im Hause des Marius Schutz.

C. 19. *duodecim auctores*] *a senatu hostes iudicati sunt*. Liv. per. 77. Auf dem Esquilinischen Hügel war es zwischen den Truppen des Sulla u. des Marius zu einer blutigen Schlacht gekommen, wobei Sulla nur siegte dadurch, dass er sich persönlich der Gefabr aussetzte. — *adsecuti equites*] *P. Sulp. cum in quadam villa lateret, indicio servi sui retractus et occisus est. servus ut praemium promissum iudici haberet, manumissus, sed ob scelus proditi domini de Sero deiectus est*. Liv. 77. — *iussu duumvirum*] des städtischen Magistrate. — *instructum eum viatico*] Cic. p. Plancio

conlataque veste in navem imposuerunt; at ille adsecutus circa Aenariam filium cursum in Africam direxit inopemque vitam in tugurio ruinarum Carthaginensium toleravit, cum Marius aspiciens Carthaginem, illa intuens Marium, alter alteri possent esse solatio.

2. Revolution des L. Cornelius Cinna (Vell. II, 20. 21).

XX. Hoc primum anno sanguine consulis Romani militis imbutae manus sunt; quippe Pompeius, collega Sullae, ab exercitu Cn. Pompei proconsulis seditiosi quamquam dux decesserat, interfectus est. * * Non erat Mario Sulpicioque Cinna temperator. Itaque cum ita civitas Italiae data esset, ut in octo tribus contribuerentur novi cives, ne potentia eorum et multitudo veterum civium dignitatem frangeret plusque possent recepti in beneficium quam auctores benefici, Cinna in omnibus tribubus eos se distributurum pollicitus est. Quo nomine ingentem totius Italiae frequentiam in urbem acciverat. E qua pulsus collegae optimatumque viribus cum in Campaniam tenderet, ex auctoritate senatus consulatus ei abrogatus est suffectusque in eius locum L. Cornelius Merula flamen dialis: haec iniuria homine quam exemplo dignior fuit. Tum Cinna corruptis primo centurionibus ac tribunis, mox etiam spe largitionis militibus, ab eo exercitu qui circa Nolam erat, receptus est. Is cum universus in verba eius iurasset, retinens insignia consulatus patriae bellum intulit, fretus ingenti numero novorum civium e quorum delectu trecentas amplius cohortis conscripserat ac triginta legionum instar impleverat. Opus erat partibus auctoritate, cuius augendae gratia, C. Marium cum filio de exilio revocavit, quique cum iis pulsi erant.

§ 26 *Minturnenses coloni, quod C. Marium e civili ferro atque ex inpiis manibus eripuerunt, quod tecto receperunt, quod fessum inedia fluctibusque recrearunt, quod viaticum congesserunt, quod navigium dederunt, quod eum linquentem eam terram, quam servarat, votis omnibus lacrimisque prosecuti sunt, aeterna in laude versantur.* Cic. vergleicht sehr häufig sein Exil mit dieser Flucht des Marius. — *circa Aenariam*] die Insel Ischia, am Golf von Neapel, vulkanischen Ursprungs mit warmen Quellen. „*Aenariam appellavere locum, ubi Aeneas a Troia veniens classem appulit.*“ Festus.

C. 20. Noch vor seiner Abreise

nach Griechenland liess Sulla unter seiner Leitung die Consuln für das nächste Jahr (87) wählen: Cn. Octavius u. L. Corn. Cinna. Der Erstere war entschiedener Anhänger der Senatspartei, den Cinna verpflichtete Sulla durch einen feierlichen Eid, nichts feindseliges gegen ihn während seiner Abwesenheit zu unternehmen. Cinna erhob aber sofort wieder das Banner des Aufruhrs. — *Pompeius*] Q. Pompeius Rufus. — *Cn. Pompei*] dem Pomp. Strabo hatte der Senat im vorigen Jahre den Oberbefehl entzogen. — *quamquam dux decesserat*] obwohl er als Feldherr abgetreten war, so schürte er doch unter den Soldaten den Aufruhr gegen seinen Nachfolger.

XXI. Dum bellum autem infert patriae Cinna, Cn. Pompeius, Magni pater, cuius praeclara opera bello Marsico praecipue circa Picenum agrum, ut praescripsimus, usa erat respublica, quique Asculum ceperat, (circa quam urbem, cum in multis aliis regionibus exercitus dispersi forent, quinque et septuaginta milia civium Romanorum, amplius sexaginta milia Italicorum una die conflixerant,) frustratus spe continuandi consulatus ita se dubium mediumque partibus praestitit, ut omnia ex proprio usu ageret temporibusque insidiari videretur et huc atque illuc, unde spes maior adfulsisset potentiae, se exercitumque deflecteret. Sed ad ultimum magno atrocique proelio cum Cinna conflixit, cuius commissi patratique sub ipsis moenibus oculisque urbis Romanae pugnantibus spectantibusque quam fuerit eventus exitiabilis, vix verbis exprimi potest. Post hoc cum utrumque exercitum velut parum bello exhaustum laceraret pestilentia, Cn. Pompeius decessit, cuius interitus voluptas amissorum aut gladio aut morbo civium paene damno repensata est, populusque Romanus quam vivo iracundiam debuerat, in corpus mortui contulit. Cinna et Marius haud incruentis utrinque certaminibus editis urbem occupaverunt; sed prior ingressus Cinna de recipiendo Mario legem tulit.

3. Terrorismus des C. Marius (Vell. II, 22).

XXII. Mox C. Marius pestifero civibus suis reditu intravit moenia. Nihil illa victoria fuisset crudelius, nisi mox Sullana esset secuta; neque licentia in mediocris saevitum, sed excelsissimae quoque atque eminentissimae claritatis viri variis suppliciorum generibus adfecti. In iis consul Octavius, vir lenissimi animi, iussu Cinnae interfectus est; Merula autem qui se sub adventum Cinnae consulatu abdicaverat, incisis venis superfusoque altaribus sanguine, quos saepe pro salute reipublicae flamen dialis precatus erat deos, eos in execrationem Cinnae partiumque eius tum precatus optime de republica meritum spiritum reddidit. M. Antonius, princeps civitatis atque eloquentiae, gladiis militum quos ipsos facundia sua moratus erat, iussu Marii Cinnaeque confossus est. Q. Catulus, et aliarum virtutum et belli Cimbrici gloria, quae illi cum Mario communis fuerat, celeberrimus, cum ad mortem conquireretur, conclusit se loco nuper calce harenaque perpolito

C. 21. *conflixit*] Am collinischen Thor. Im Heere des Cinna commandirten auch Carbo u. Q. Sertorius. — *de recipiendo Mario*] Marius weigerte sich die Stadt zu betreten, bevor er förmlich zurückgerufen sei. worauf man in Rom sofort Anstalten traf, einen Volksheschluss zu erwirken.

C. 22. *pestifero reditu*] *Velut ca-*

ptam urbem caedibus ac rapinis vastavit. Liv. — *moratus erat*] Es wird erzählt, dass seine Beredtsamkeit auf die von Marius ausgesandten Mörder einen solchen Eindruck machte, dass sie sich weigerten ihn zu tödten u. nur ihr Führer den Muth u. die Hartherzigkeit hatte, den Todesstoss zu führen. — *loco*] Gemach. — *nuper perpolito*] das

inlatoque igni qui vim odoris excitaret, simul exitiali hausto spiritu, simul incluso suo, mortem magis voto quam arbitrio inimicorum obiit. Omnia erant praecipitia in republica, nec tamen adhuc quisquam inveniebatur, qui bona civis Romani aut donare auderet aut petere sustineret; postea id quoque accessit, ut saevitiae causam avaritia praerberet et modus culpa ex pecuniae modo constitueretur et qui fuisset locuples, fieret inde nocens, suique quisque periculi merces foret, nec quicquam videretur turpe quod esset quaestuosum.

4. Sulla's Krieg gegen Mithridates (Vell. II, 23. 24).

XXIII. Sulla interim cum Mithridatis praefectis circa Athenas Boeotiamque et Macedoniam ita dimicavit, ut et Athenas reciperet et plurimo circa multiplicis Piraei portus munitiones labore expleto amplius ducenta milia hostium interficeret nec minus multa caperet. Si quis hoc rebellandi tempus, quo Athenae oppugnatae a Sulla sunt, imputat Atheniensibus, nimirum veri vetustatisque ignarus est; adeo enim certa Atheniensium in Romanos fides fuit, ut semper et in omni re quicquid sincera fide gereretur, id Romani Attica fieri praedicarent: ceterum tum oppressi Mithridatis armis homines miserrimae conditionis cum ab inimicis tenerentur, oppugnabantur ab amicis et animos extra moenia, corpora necessitati servientes intra muros habebant. Transgressus deinde in Asiam Sulla parentem ad omnia supplicemque Mithridaten invenit, quem multatum pecunia ac parte navium Asia omnibusque aliis provinciis, quas armis occupaverat, decedere coëgit, captivos recepit, in perfugas noxiosque animadvertit, paternis id est Ponticis finibus contentum esse iussit.

XXIV. C. Flavius Fimbria, qui praefectus equitum ante adventum Sullae Valerium Flaccum consularem virum interfecerat, exerci-

eben erst getöcht worden war = *perlito* oder *dealbato*. — *hausto spiritu*] Er wollte sich dadurch betäuben, um den Tod nicht zu fühlen. — *praecipitia*] Es herrschte die grösste Willkühr. — *sustineret*] = *a se inpetrare* = *audere*. — *sui quisque periculi merces*] = c. 28 *ut plurimum haberet qui plurimos interesset neque occisi hostis quam civis uberius foret praemium fieretque quisque merces mortis suae*.

C. 23. *cum Mithridatis praefectis*] Archelaos hatte sich Athen's bemächtigt (88); deshalb rückte Sulla (87) gegen Attica vor u. eroberte die Stadt u. den Piräeus nach hartnäckiger

Gegenwehr (86). Archelaos zog sich nach Munychia zurück. Bald darauf vereinigte er sich mit Taxiles, dem Führer eines zweiten Heeres, über beide Feldherrn siegte Sulla bei Chaeronea (86). Im J. 85 siegte Sulla wiederum über ein neues Heer des Mithridates unter Dorylaos bei Orchomenos. — *transgressus in Asiam*] durch Thessalien u. Macedonien ging Sulla über den Hellespont; jetzt bat Mithr. um eine persönliche Unterredung mit ihm u. gab in allen Punkten nach. Zu Dardanum wurde der Friede bewilligt.

C. 24. *interfecerat*] cf. zu II, 22.

tuque occupato imperator appellatus forti Mithridaten pepulerat proelio, sub adventu Sullae se ipse interemit, adulescens, quae pessime ausus erat, fortiter exsecutus. Tum Sulla compositis transmarinis rebus cum ad eum primum omnium Romanorum legati Parthorum venissent et in iis quidam magi ex notis corporis respondissent coelestem eius vitam et memoriam futuram, revector in Italiam haud plura quam triginta armatorum milia adversum ducenta milia amplius hostium exposuit Brundusi. Vix quicquam in Sullae operibus clarius duxerim, quam quod, cum per triennium Cinnanae Marianaepue partes Italiam obsiderent, neque inlaturum se bellum iis dissimulavit, nec quod erat in manibus omisit, existimavitque ante frangendum hostem quam ulciscendum civem, repulsoque externo metu, ubi quod alienum esset vicisset, superaret quod erat domesticum. Ante adventum L. Sullae Cinna seditione orta ab exercitu interemptus, vir dignior qui arbitrio victorum moreretur quam iracundia militum; de quo vere dici potest, ausum eum quae nemo auderet bonus, perfecisse quae a nullo nisi fortissimo perfici possent, et fuisse eum in consultando temerarium, in exequendo virum. Carbo nullo suffecto collega solus toto anno consul fuit.

5. Sulla's Rückkehr (Vell. II, 25—27).

XXV. Putares Sullam venisse in Italiam non belli vindicem, sed pacis auctorem: tanta cum quiete exercitum per Calabriam Apuliamque cum singulari cura frugum, agrorum, hominum, urbium perduxit in Campaniam temptavitque iustis legibus et aequis condicionibus bellum componere; sed iis quibus et pessima et immodica cupiditas erat, non poterat pax placere. Crescebat interim in dies Sullae exercitus confluentibus ad eum optimo quoque et sanissimo. Felici deinde circa Capuam eventu Scipionem Norbanumque consules superat, quorum Norbanus acie victus, Scipio ab exercitu suo desertus ac proditus,

— *pepulerat*] Er nahm Pergamum, die zeitweilige Residenz des Mithridates, dann Pitane u. zerstörte schliesslich Ilium. Als nun Sulla jede Unterhandlung mit Fimbria ablehnte, sah sich dieser bald von seinem Heere verlassen; er floh deshalb nach Pergamum u. gab sich dort den Tod. — *coelestem eius vitam*] Plut. Sulla c. 37 ὡς ἀναγκαῖον εἶναι τοῦτον τὸν ἄνδρα μέγιστον γένεσθαι. Um diese Zeit nahm Sulla den Beinamen Felix an. — *hostium*] der Marianer. Die herrschende Stimmung in Italien war

dem Sulla feindlich. — *superaret*] von *quod* abhängig = *superandum putabat*. — *interemptus*] Vgl. zu c. 22. — *Carbo*] Cn. Papirius Carbo war Consul 85 u. 84 v. Chr.

C. 25. *venisse in Italiam*] im J. 83 v. Chr. — *tanta cum quiete*] d. h. er fand nicht den geringsten Widerstand. — *in Campaniam*] Hier standen die beiden Consuln des Jahres 83 C. Norbanus u. L. Scipio, jener am Volturnus bei Casilinum, Scipio bei Teanum Sidicinum. — *acie victus*] Bei dem Berge Tifata. Vgl. Heft I, 92. — *Scipio*] Er begab sich in das

inviolatus a Sulla dimissus est. Adeo enim Sulla dissimilis fuit bellator ac victor, ut dum vicit, in victoria iusto lenior, post victoriam audito fuerit crudelior. Nam et consulem, ut praediximus, exarmatum, Quintumque Sertorium, pro quanti mox belli facem! et multos alios, potitus eorum, dimisit incolumis, credo ut in eodem homine duplicis ac diversissimi animi conspiceretur exemplum.

XXVI. Deinde consules Carbo tertium et C. Marius, septiens consulis filius, annos natus viginti sex, vir animi magis quam ingeni paterni, multa fortiterque molitus neque usquam inferior nomine consulis, apud Sacriportum pulsus a Sulla acie, Praeneste quod arte et natura munitum praesidiis firmaverat, se exercitumque contulit. Ne quid usquam malis publicis deesset, in qua civitate semper virtutibus certatum erat, certabatur sceleribus, optimusque sibi videbatur, qui fuerat pessimus: quippe dum ad Sacriportum dimicatur, Damasippus praetor L. Domitium et Mucium Scaevolam eundem pontificem maximum et divini humanique iuris auctorem celeberrimum, et C. Carbonem praetorium, consulis fratrem, et Antistium aedilicium velut faventis Sullae partibus in curia Hostilia trucidavit. Non perdat nobilissimi facti gloriam Calpurnia, Bestiae filia, uxor Antisti, quae iugulato, ut praediximus, viro gladio se ipsa transfixit.

XXVII. At Pontius Telesinus, dux Samnitium, vir animi fortissimus belli quoque peritus, Romano nomini infestissimus, contractis circiter octoginta milibus fortissimae pertinacissimaeque in retinendis armis iuventutis, Carbone ac Mario consulibus kal. Novembribus ita ad portam Collinam cum Sulla dimicavit, ut ad summum discrimen et eum et rempublicam perduceret, quae non maius periculum adiit Hannibalis intra tertium miliarium castra conspicata, quam eo die, quo circumvolans ordines exercitus sui Telesinus dictitansque adesse Romanis ultimum diem vociferabatur eruendam delendamque urbem, adiciens nunquam defuturos raptores Italicae libertatis lupos, nisi

Exil nach Massilia, cf. Cic. p. Sest. § 7. — *belli facem*] in Spanien (82—72 v. Chr.).

C.26. *Carbo tertium et C. Marius*] für das J. 82. Carbo liess Sulla u. seine Anhänger für Feinde des Vaterlandes erklären. — *animi .. ingeni*] Er hatte die Tapferkeit des Vaters geerbt, nicht das *atrox et violentum ingenium*. Doch hat die Ueberlieferung nicht *ingeni*, sondern *aevi (quāmgēni?)*. — *apud Sacriportum*] In der Nähe von Praeneste. — *L. Domitium*] der zur Unterdrückung des Saturninus die Waffen ergriffen hatte. — *C. Carbonem*] Sohn des den Gracchen be-

freundeten C. Papirius Carbo, cf. Cic. de Or. III, § 10. — *Antistium*] P. Antistius war als Redner nicht unbedeutend.

C.27. *Pontius Telesinus*] Mit den Resten der Feinde Roms aus dem Bundesgenossenkriege, aus Samniten, Lukanern u. Campanern bestehend. — *ad portam Collinam*] Pontius war gegen Praeneste gezogen, als er aber alle Zugänge verschlossen fand, wandte er sich plötzlich gegen Rom, um dieses zu überumpeln u. zu zerstören. Daher die Vergleichung mit Hannibal. — *lupos*] In Bezug auf die Abstammung der Römer u. das Symbol der Stadt.

silva in quam refugere solent, esset excisa. Post primam demum horam noctis et Romana acies respiravit, et hostium cessit. Telesinus postera die semianimis repertus est victoris magis quam morientis vultum praeferens, cuius abscisum caput ferri gestarique circa Praeneste Sulla iussit. Tum demum desperatis rebus suis C. Marius adulescens per cuniculos qui miro opere fabricati in diversas agrorum partis fuerant, conatus erumpere cum foramine e terra emersisset, a dispositis in id ipsum interemptus est. Sunt qui sua manu, sunt qui concurrentem mutuis ictibus cum minore fratre Telesini una obsesso et erumpente occubuisse prodiderint. Utcunque cecidit, hodieque tanti patris imagine non obscuratur eius memoria. De quo iuvene quid existimaverit Sulla, in promptu est; occiso enim demum eo Felicis nomen adsumpsit, quod quidem usurpasset iustissime, si eundem et vincendi et vivendi finem habuisset. Oppugnationi autem Praenestis ac Mari praefuerat Ofella Lucretius, qui cum ante Marianarum fuisset partium, proditor ad Sullam transfugerat. Felicitatem diei quo Samnitium Telesinique pulsus est exercitus, Sulla perpetua ludorum Circensium honoravit memoria, qui sub eius nomine Victoriae celebrabantur.

6. Sulla's Dictatur und Proscription (App. b. c. I, 100.
Plut. Sulla c. 33. 31).

“Ο δ’ ἐς μὲν πρόσχημα τῆς πατρίου πολιτείας ὑπάτους αὐτοῖς ἐπέτρεψεν ἀποφῆναι, καὶ ἐγένοντο Μάρκος Τύλλιος καὶ Κορνήλιος Δολοβέλλας· αὐτὸς δ’, οἷα δὴ βασιλεύων, δικτάτωρ ἐπὶ τοῖς ὑπάτοις ἦν. πελέκεις τε γὰρ ἐφέροντο πρὸ αὐτοῦ, οἷα δικτάτορος, εἴκοσι καὶ τέσσαρες, ὅσοι καὶ τῶν πάλαι βασιλέων ἡγοῦντο, καὶ φυλακὴν τοῦ σώματος περιέθετο πολλήν. νόμους τε ἐξέλυε, καὶ ἑτέροισι ἐτίθετο· καὶ στρατηγεῖν ἀπέειπε πρὶν ταμιεῦναι καὶ ὑπατεύειν πρὶν στρατηγήσαι, καὶ τὴν ἀρχὴν

Felicis nomen] Vgl. zu c. 24. — *sub eius nomine*] d. h. der Victoriae Sullanae.

App. B. C. I, 100 ἐς μὲν πρόσχημα] denn Sulla war nicht gesonnen, sich an die Verfassung zu binden; er schaltete in Rom nach seiner vollen Willkühr. — *M. Tullius u. Corn. Dolabella*] So lange Sulla's Einfluss dauerte, kamen regelmässig je ein Patricier u. Plebeier zum Consulat;

weiter konnte er nicht gehen, denn alle Koryphäen seiner Partei waren Plebeier. Dies war für jene Zeit eine fast kindische Einrichtung. Nieb. Vorl. R. G. II, 383. — *δικτάτωρ*] = τύραννος μὲν γὰρ ἡ τῶν δικτατόρων ἀρχὴ καὶ πάλαι ὀλίγον χρόνον ὀριζομένη (6 Monate). τότε δὲ πρῶτον (82 v. Chr.) ἐς ἀόριστον ἐλθοῦσα (*dictatura perpetua*) τυραννὶς ἐγένετο ἐντελής. App. I, 99. — *ἡγοῦντο*] vorangingen. — *πρὶν*

τὴν αὐτὴν αὐθις ἄρχειν ἐκώλυσε πρὶν ἔτη δέκα διαγενέσθαι. τὴν δὲ τῶν δημάρχων ἀρχὴν ἴσα καὶ ἀνεῖλεν, ἀσθενεστάτην ἀποφύνας, καὶ νόμῳ κωλύσας μηδεμίαν ἄλλην τὸν δήμαρχον ἀρχὴν ἔτι ἄρχειν· διὸ καὶ πάντες οἱ δόξης ἢ γένους ἀντιποιοῦμενοι τὴν ἀρχὴν ἐς τὸ μέλλον ἐξετρέποντο. τῇ δὲ τῇ βουλῇ, διὰ τὰς στάσεις καὶ τοὺς πολέμους πᾶμπαν ὀλιγανδρούση, προσκατέλεξεν ἀμφὶ τοὺς τριακοσίους ἐκ τῶν ἀρίστων ἱππέων, ταῖς φυλαῖς ἀναδοὺς ψῆφον περὶ ἐκάστου. τῷ δὲ δήμῳ τοὺς δούλους τῶν ἀνηρημένων τοὺς νεωτάτους τε καὶ εὐρώστους, μυρίων πλείους, ἐλευθερώσας ἐγκατέλεξε, καὶ πολίτας ἀπέφηνε Ῥωμαίων, καὶ Κορνηλίου ἀφ' ἑαυτοῦ προσεῖπεν, ὅπως ἐτοίμοις ἐκ τῶν δημοτῶν πρὸς τὰ παραγγελλόμενα μυρίοις χρῶτο. τὸ δ' αὐτὸ καὶ περὶ τὴν Ἰταλίαν ἐπινοῶν, τέλεσι τοῖς ὑπὲρ ἑαυτοῦ στρατευσαμένοις τρισὶ καὶ εἴκοσιν ἐπένειμεν, ὥς μοι προείρηται, πολλὴν ἐν ταῖς πόλεσι γῆν, τὴν μὲν ἔτι οὖσαν ἀνέμητον, τὴν δὲ τὰς πόλεις ἀφαιρούμενος ἐπὶ ζημίᾳ.

XXXIII. Ἐξω δὲ τῶν φονικῶν καὶ τὰ λοιπὰ τοὺς ἀνθρώπους ἐλύπει. Δικτάτορα μὲν γὰρ ἑαυτὸν ἀνηγόρευσε δι' ἑτῶν ἑκατὸν εἴκοσι τοῦτο τὸ γένος τῆς ἀρχῆς ἀναλαβών. Ἐψηφίσθη δὲ αὐτῷ πάντων ἄδεια τῶν γεγονότων, πρὸς δὲ τὸ μέλλον ἐξουσία θανάτου, δημεύσεως, κληρουχιῶν, κτίσεως πορθήσεως, ἀφελέσθαι βασιλείαν, ᾧ βούλοιτο χαρίσασθαι. Τὰς δὲ διαπράξεις τῶν δεδημευμένων οἰκῶν οὕτως ὑπερηφάνως ἐποιεῖτο καὶ δεσποτικῶς ἐπὶ βήματος καθεζόμενος, ὥστε τῶν ἀφαιρέσεων

ἔτη δέκα διαγενέσθαι] Er ging also auf das Plebiscit von 342 zurück: *ne quis eundem magistratum intra decem annos caperet*. Caesar band sich bereits an dieses Gesetz nicht mehr. — *μηδεμίαν . . . ἄρχειν*] Sulla ging in allen seinen Gesetzen auf eine abgelebte Vorzeit zurück. Ehemals konnte kein Tribun ein curulisches Amt bekleiden, eben weil sie Plebeier waren; Sulla gab jetzt diese Verordnung, um zur Vorzeit zurückzukehren u. zugleich das Tribunat zu beschränken. — *ἐξετρέποντο*] *devitabant*. — *ἀμφὶ τοὺς τριακοσίους*] Wie hoch jetzt die Gesamtzahl war, ist nicht zu bestimmen; zu Cic. Zeit stimmten einmal 415 Mitglieder, so dass die Gesamt-

zahl sich wohl auf 600 belaufen mochte. — *πολλὴν ἐν ταῖς πόλεσι γῆν*] Es sind dies die Militärcolonien (*coloniae Romanae militares*), wozu er 23 Legionen bestimmte, besonders in Etrurien. Den Bewohnern wurde ihr ganzes Gebiet entzogen, oder, wenn sie nicht ausgerottet wurden, so mussten sie an die Soldaten Grundsteuer zahlen für die Hufen, die sie behielten.

Plut. Sulla c. 33 δι' ἑτῶν ἑκατὸν εἴκοσι] ebenso Vell. II, 28 *dictator creatus, cuius honoris usurpatio per annos CXX intermissa*. Der letzte Dictator war 202 v. Chr. erwählt. Nach Caesars Tod wurde die Dictatur durch ein Gesetz für immer ab-

ἐπαχθεστέρας αὐτοῦ τὰς δωρεὰς εἶναι, καὶ γυναιξὶν εὐμόρφοις καὶ λυρῳδοῖς καὶ μίμοις καὶ καθάρμασιν ἐξελευθερικοῖς ἔθνων χώρας καὶ πόλεων χαριζομένου προσόδους, ἐνίοις δὲ γάμους ἀκουσίως ζευγνυμένων γυναικῶν. Πομπήιον γέ τοι βουλόμενος οἰκειώσασθαι τὸν Μάγνον ἣν μὲν εἶχε γαμετὴν ἀφείναι προσέταξεν, Αἰμιλίαν δέ, Σκαύρου θυγατέρα καὶ Μετέλλης τῆς αὐτοῦ γυναικός, ἀποσπάσας Μανίου Γλαβρίωνος ἐγκύμονα συνώκισεν αὐτῷ· ἀπέθανε δὲ ἡ κόρη παρὰ τῷ Πομπηίῳ τίκτουσα. Λουκρητίου δὲ Ὀφέλλα τοῦ Μάριον ἐκπολιορκήσαντος αἰτουμένου καὶ μετιόντος ὑπατεῖαν πρῶτον μὲν ἐκώλυεν· ὥς δὲ ἐκεῖνος ὑπὸ πολλῶν σπουδαζόμενος εἰς τὴν ἀγορὰν ἐνέβαλε, πέμψας τινὰ τῶν περὶ αὐτὸν ἑκατονταρχῶν ἀπέσφαξε τὸν ἄνδρα καθεζόμενος αὐτὸς ἐπὶ βήματος ἐν τῷ Διοσκουρείῳ καὶ τὸν φόνον ἐφορῶν ἄνωθεν. Τῶν δὲ ἀνθρώπων τὸν ἑκατοντάρχην συλλαβόντων καὶ προσαγαγόντων τῷ βήματι σιωπῆσαι κελεύσας τοὺς θορυβοῦντας αὐτὸς ἔφη κελεῦσαι τοῦτο καὶ τὸν ἑκατοντάρχην ἀφείναι προσέταξεν.

XXXI. Τοῦ δὲ Σύλλα πρὸς τὸ σφάττειν τραπομένου καὶ φόνων οὔτε ἀριθμὸν οὔτε ὄρον ἔχόντων ἐμπιπλάντος τὴν πόλιν, ἀναιρουμένων πολλῶν καὶ κατ' ἰδίας ἔχθρας, οἷς οὐδὲν ἦν πρᾶγμα πρὸς Σύλλαν, ἐφιέντος αὐτοῦ καὶ χαριζομένου τοῖς περὶ αὐτόν, ἐτόλμησε τῶν νέων εἰς, Γάιος Μέτελλος, ἐν τῇ συγκλήτῳ τοῦ Σύλλα πυθέσθαι, τί πέρας ἔσται τῶν κακῶν, καὶ ποῖ προελθόντος αὐτοῦ δεῖ πεπαῦσθαι τὰ γινόμενα προσδοκᾶν. „Παραιτούμεθα γὰρ“ εἶπεν „οὐχ οὖς σὺ ἔγνωκας ἀναιρεῖν τῆς τιμωρίας, ἀλλὰ τῆς ἀμφιβολίας οὖς ἔγνωκας σῶζειν.“ Ἀποκριναμένου δὲ τοῦ Σύλλα μηδέπω γινώσκειν οὖς ἀφίησιν, ὑπολαβὼν ὁ Μέτελλος „Οὐκοῦν“ ἔφη „δήλωσον οὖς μέλλεις κολάζειν.“ Καὶ ὁ Σύλλας ἔφη τοῦτο ποιήσκειν. Ὁ δ' οὖν Σύλλας εὐθύς ὀγδοήκοντα προέγραψεν οὐδενὶ τῶν ἐν τέλει κοινωσάμενος. Ἀγανακτούντων δὲ πάντων μίαν ἡμέραν διαλιπὼν ἄλλους προέγραψεν εἴκοσι καὶ διακοσίους, εἶτα τρίτη πάλιν οὐκ ἐλάττους. Ἐπὶ δὲ τούτοις δημηγορῶν εἶπεν ὅσους μεμνημένος τυγχάνοι προγράφειν, τοὺς δὲ νῦν διαλανθάνοντας αὐτίς προγρά-

geschafft, cf. Cic. Phil. I, 1. — ἐκπολιορκήσαντος] in Praeneste, wo Sulla die Pränestiner u. die Samniten mit Wurfspiessen niederschossen liess. — ἐν τῷ Διοσκουρείῳ]

Tempel des Castor u. Pollux, cf. Cic. p. Sest. § 79.

c. 31. πρὸς τὸ σφάττειν] So liess er 6000 gefangene Samniten in Rom niedermetzeln. — προέγραψεν] i. e.

ψειν. Προέγραψε δὲ τῷ μὲν ὑποδεξαμένῳ καὶ διασώσαντι τὸν προγεγραμμένον ζημίαν τῆς φιλανθρωπίας ὀρίζων θάνατον, οὐκ ἀδελφόν, οὐχ υἱόν, οὐ γονεῖς ὑπεξελόμενος· τῷ δὲ ἀποκτείναντι γέρας δύο τάλαντα τῆς ἀνδροφονίας, καὶ δοῦλος δεσπότην καὶ πατέρα υἱὸς ἀνέλη. Ὁ δὲ πάντων ἀδικώτατον ἔδοξε, τῶν γὰρ προγεγραμμένων ἠτίμωσε καὶ υἱοὺς καὶ υἰωνοὺς καὶ τὰ χρήματα πάντων ἐδήμευσε. Προεγράφοντο δὲ οὐκ ἐν Ῥώμῃ μόνον, ἀλλὰ καὶ ἐν πάσῃ πόλει τῆς Ἰταλίας· καὶ φονευομένων οὔτε ναὸς ἦν καθαρὸς θεοῦ οὔτε ἐστία ξένιος οὔτε οἶκος πατρῴος, ἀλλὰ καὶ παρὰ γυναιξὶ γαμεταῖς ἄνδρες ἐσφάττοντο καὶ παρὰ μητράσι παῖδες. Ἦσαν δὲ οἱ δι' ὀργὴν ἀπολλύμενοι καὶ δι' ἐχθρὰν οὐδὲν μέρος τῶν διὰ χρήματα σφαττομένων, ἀλλὰ καὶ λέγειν ἐπήει τοῖς κολάζουσιν, ὥς τόνδε μὲν ἀνήρηκεν οἰκία μεγάλη, τόνδε δὲ κῆπος, ἄλλον ὕδατα θερμά. Κόιντος δὲ Αὐρήλιος, ἀνὴρ ἀπράγμων καὶ τοσοῦτον αὐτῷ μετεῖναι τῶν κακῶν νομίζων, ὅσον ἄλλοις συναλγεῖν ἀτυχοῦσιν, εἰς ἀγορὰν ἐλθὼν ἀνεγίνωσκε τοὺς προγεγραμμένους· εὐρὼν δὲ ἑαυτὸν „Οἷμοι τάλας“ εἶπε „διώκει με τὸ ἐν Ἀλβανῷ χωρίον.“ Καὶ βραχὺ προελθὼν ὑπὸ τινος ἀπεσφάγη καταδιώξαντος. Ἔδοξε δὲ καινότερον γενέσθαι τὸ περὶ Λεύκιον Κατιλίαν. Οὗτος γὰρ οὐπω τῶν πραγμάτων κεκριμένων ἀνηρηκῶς ἀδελφὸν ἐδεήθη τοῦ Σύλλα τότε προγράψαι τὸν ἄνθρωπον ὥς ζῶντα· καὶ προεγράφη. Τούτου δὲ τῷ Σύλλᾳ χάριν ἐκτίνων Μάρκον τινὰ Μάριον τῶν ἐκ τῆς ἐναντίας στάσεως ἀποκτείνας τὴν μὲν κεφαλὴν ἐν ἀγορᾷ καθεζομένῳ τῷ Σύλλᾳ προσήνεγκε, τῷ δὲ περιρραντηρίῳ τοῦ Ἀπόλλωνος ἐγγὺς ὄντι προσελθὼν ἀπενίψατο τὰς χεῖρας.

er machte die Namen der zu Tödtenden auf öffentlich ausgestellten Tafeln bekannt. — ἠτίμωσε] dieses Gesetz hob erst Caesar wieder auf. — ἐδήμευσε] Vell. II, 29 *adiectum etiam, ut bona proscriptorum venirent, exclusique paternis opibus liberi etiam petendorum honorum iure prohiberentur, simulque senatorum filii et onera ordinis sustinerent et iura perderent*. Vgl. Cic. p. Rosc. Am. § 125–128. — οὐδὲν μέρος] mit Gen. comp. = die Zahl derselben

war gering gegen die Zahl derer etc. — καινότερον] unerhört, *maxime nefarium, indignum*. — ἀδελφόν] dasselbe berichtet Plut. v. Cic. c. 10. — Μάρκον τινὰ Μάριον] Es war M. Marius Gratidianus, ein Verwandter des Marius u. Cicero, cf. Cic. or. in toga cand. p. 90 *quod caput etiam tum plenum animae et spiritus ad Sullam usque ab Ianiculo ad aedem Apollinis manibus ipse suis detulit*.

V. Principat des Pompeius 79 — 60.

1. Seeräuberkrieg (Dio Cassius 36, 23 — 37.)

- 23 Ἐς τοσοῦτον μὲν δὴ τὰ τῶν καταποντιστῶν ἦρθη ὥστε καὶ μέγαν καὶ συνεχῆ καὶ ἀπροφύλακτον καὶ ἄσπειστον τὸν πόλεμον αὐτῶν γενέσθαι· οἱ δὲ δὴ Ῥωμαῖοι ἤκουον μὲν πού αὐτά, καί τινα καὶ ἐώρων, οὔτε γὰρ ἄλλο τι τῶν ἐπακτῶν ἐφοίτα σφίσι, 2 καὶ ἡ σιτοπομπία παντελῶς ἀπεκέκλειτο, οὐ μέντοι καὶ μεγάλην, ὅτε γε ἐχρῆν, φροντίδα αὐτῶν ἐποιήσαντο, ἀλλ' ἐξέπεμπον μὲν καὶ ναυτικά καὶ στρατηγούς, ὥς πού καθ' ἕκαστον τῶν προσαγγελλομένων ἐκινουῦντο, ἐπραττον δ' οὐδέν, ἀλλὰ καὶ πολὺ πλείω τοὺς συμμάχους δι' αὐτῶν ἐκείνων ἐταλαιπώρουν, μέχρ' οὐ ἐν παντὶ ἐγένοντο. τότε δὲ συνελθόντες ἐβουλεύσαντο ἐπὶ πολ- 3 λὰς ἡμέρας ὅ,τι καὶ χρὴ πράξαι. τῇ τε γὰρ συνεχείᾳ τῶν κινδύνων τετραχωμένοι, καὶ μέγαν καὶ πολὺν τὸν πρὸς αὐτοὺς πόλεμον ὁρῶντες ὄντα, καὶ οὔθ' ἅμα πᾶσι σφισιν οὔτ' αὖ καθ' ἑκάστους προσπολεμῆσαι δυνατὸν εἶναι νομίζοντες, ἀλλήλοις τε γὰρ συνεβοήθουν, καὶ πανταχοῦ ἅμα ἀμήχανον ἦν αὐτοὺς ἀμύνασθαι, ἐν τε ἀπορίᾳ καὶ ἀνελπιστίᾳ τοῦ κατορθώσιν τι

C. 23. ἐς τοσοῦτον] Vell. II, 31 *cum belli more, non latrociniorum, orbem classibus iam, non furtivis expeditionibus piratae terrerent quasdamque etiam Italiae urbis diripuissent.* — καταποντισταί] = *piratae, praedones.* — ἦρθη] *hob sich, dehnte sich aus (indies augebatur).* Vgl. Cic. de inp. Cn. Pomp. c. 12. Nach Zonaras verfügten die Seeräuber über eine Flotte von mehr als 1000 Schiffen u. überrumpelten über 400 Küstenstädte. — ἀπροφύλακτον] Gegen die plötzlichen Angriffe der Seeräuber konnte man nur in den seltensten Fällen Vorkehrungen treffen. Vgl. Cic. in Verr. V, § 95 sqq. — ἄσπειστον] *bellum iniuratum, infidum, in quo nullus sit fidei locus;* das Adj. ist eng mit dem vorausgehenden zu verbinden: *bellum cum minime caveres contra ius ac fidem movebatur.* Vgl. ἔκσπονδος, ἄσπειστος πόλεμος. — τῶν ἐπακτῶν] Zufuhr zur See. —

ἀπεκέκλειστο] *commercium annonae intercluserant.* Seit dem II. punischen Krieg erhielt Rom fast seinen vollen Bedarf an Getreide aus Sicilien, Aegypten, Afrika. — ὅτε γε ἐχρῆν] *tum quidem cum oportebat.* — ναυτικά] *classes.* — στρατηγούς] z. B. Servilius Isauricus (gegen Cilicien u. Isaurien) 78—75, u. M. Antonius, der Sohn des Redners u. Vater des Triumvir, 74 (gegen Kreta). — τῶν προσαγγελλομένων] die Nachrichten von den Verlusten durch die Seeräuber, die immer an die Regierung (Senat) nach Rom kamen. — δι' αὐτῶν ἐκείνων] denn die Bundesgenossen wurden jetzt nicht allein von den Seeräubern, sondern auch von den räuberischen Feldherrn der Römer (wie z. B. Antonius) geplündert. — ἐν παντὶ ἐγένοντο] sc. *κινδύνῳ, de summa re periclitari.* — τῇ συνεχείᾳ] *continuo periculorum tenore.* — ἀνελπιστία]

πολλῇ ἐγένοντο, πρὶν δὲ Αὐλὸς τις Γαβίνιος δῆμαρχος γνώμην 4
 ἔδωκεν, εἴτ' οὖν τοῦ Πομπηίου καθέντος αὐτόν, εἴτε καὶ ἄλ-
 λως χαρίσασθαι οἱ ἐθέλησας, οὐ γάρ που καὶ ὑπ' εὐνοίας αὐτὸ
 τῆς τοῦ κοινοῦ ἐποίησε, κάκιστος γὰρ ἀνὴρ ἦν, στρατηγὸν ἕνα
 αὐτοκράτορα ἐφ' ἅπαντας αὐτοὺς ἐκ τῶν ὑπατευκότων ἐλέσθαι,
 τρισὶ τε ἔτεσιν ἄρξοντα καὶ δυνάμει παμπληθεῖ μεθ' ὑποστρα-
 τήγων πολλῶν χρησόμενον. ἀντικρυς μὲν γὰρ τὸ τοῦ Πομπηίου 5
 ὄνομα οὐκ εἶπεν· εὐδηλον δὲ ἦν ὅτι, ἂν ἅπαξ τι τοιοῦτον ὁ
 ὄμιλος ἀκούσῃ, ἐκεῖνον αἰρήσεται. καὶ ἔσχεν οὕτω· τήν τε γὰρ 24
 ἐσθήγησιν αὐτοῦ ἀπεδέξαντο, καὶ πρὸς τὸν Πομπήιον παραχρῆμα
 πάντες πλὴν τῆς γερονσίας ἀπέκλιναν. αὕτη γὰρ πᾶν ὅτιοῦν
 ὑπὸ τῶν ληστῶν παθεῖν μᾶλλον ἢ ἐκείνῳ τοσαύτην ἡγεμονίαν
 ἐγχειρίσαι ἤρεϊτο· καὶ ὀλίγου καὶ ἀπέκτειναν τὸν Γαβίνιον ἐν
 αὐτῷ τῷ συνεδρίῳ. ὑπεκδράντος δ' οὖν πῃ αὐτοῦ μαθόντες οἱ 2
 πολλοὶ τήν τῶν βουλευτῶν γνώμην ἐθορυβήθησαν, ὥστε καὶ
 ἐπ' αὐτοὺς συγκαθημένους ἐφορμῆσαι· καὶ εἴ γε μὴ ἐξεκεχω-
 ρήκεσαν, πάντως ἂν αὐτοὺς διεφθάρκεσαν. οἱ μὲν δὲ οὖν ἄλλοι 3
 σκεδασθέντες διέλαθον, Πίσωνα δὲ τὸν Γάιον τὸν ὕπατον, ἐπὶ
 γὰρ ἐκείνου τοῦ τε Ἀκιλίου ταῦτ' ἐγίγνετο, συλληφθέντα καὶ
 μέλλοντα καὶ ἀντὶ τῶν ἄλλων ἀπόλλυσθαι ὁ Γαβίνιος ἐξητήσατο.
 ἐκ δὲ τούτου οἱ δυνατοὶ αὐτοὶ μὲν ἡσυχίαν ἤγον, ἀσμενίζοντες
 ἂν τίς σφας ζῇν ἐάσῃ, τοὺς δὲ δημάρχους τοὺς ἐννέα ἀνέπεισαν
 ἐναντιωθῆναι τῷ Γαβινίῳ. καὶ αὐτῶν οἱ μὲν ἄλλοι φοβηθέντες 4

= desperatione. — Γαβίνιος] Vgl. Cic. de inp. Cn. Pomp. 56—58. — καθέντος] vorschob. — ἄλλως] aus sonst einem Grunde. — κάκιστος ἀνὴρ] Vgl. Cic. p. Sest. § 18. Vgl. seinen schmutzigen Handel mit Ptolemaeus Auletes in Gemeinschaft mit seinem praefectus equitum M. Antonius. — ἐκ τῶν ὑπατευκότων] ex consularium numero. — ἀκούσῃ] wie ὑπακούειν auf etwas hören, annehmen.

C. 24. ἐσθήγησιν] = rogationem. — πλὴν τῆς γερονσίας] ausgenommen die Senatspartei. — καὶ ὀλίγου] sc. ἐδέησε = u. beinahe. — ὑπεκδράντος] Gabinus musste also, um sein Leben zu retten, aus der Senats-sitzung eilig sich entfernen. — συγκαθημένους] noch während der

Sitzung. — διεφθάρκεσαν] Beachte den häufigen Gebrauch des Plqu. pf. bei Cassius Dio, besonders in den inrealen Conditionalsätzen der Vergangenheit. Es zeigt sich hier der Einfluss der lateinischen auf die griechische Sprache. Πίσωνα] Consulen waren (67) C. Piso u. M. Acilius Glabrio. Von Piso erbitterte das Volk besonders folgende Aeusserung im Senat, ὅτι Ρωμύλον ζηλῶν οὐ φεύξεται ταύτῳ ἐκείνῳ τέλος. Plut. Pomp. 25. — οἱ δυνατοὶ] nobiles = potentes. — ἀσμενίζοντες] = ἀγαπῶντες, zufrieden. — δημάρχους τοὺς ἐννέα] Seit 458 v. Chr. wurden immer jährlich 10 Tribunen erwählt (Amtsantritt am 10. Dec.). Die Einsprache eines einzigen Tribunen genügte zwar, aber das

τὸ πλῆθος οὐδὲν ἀντεῖπον, Λούκιος δὲ δὴ τις Τρεβέλλιος καὶ
 Λούκιος Ῥώσκιος ἐτόλμησαν μὲν, οὐκ ἠδυνήθησαν δὲ οὕτ' εἰ-
 πεῖν τι ὧν ὑπέσχηντο οὔτε προᾶσαι. ἐπειδὴ γὰρ ἡ κυρία ἡμέρα,
 5 ἐν ἣ τὴν γνώμην ἐπικυρωθῆναι ἔδει, ἐνέστη, τάδε ἐγένετο. ὁ
 Πομπήιος ἐπιθυμῶν μὲν πάνυ ἄρξαι, καὶ ἤδη γε ὑπὸ τε τῆς
 ἑαυτοῦ φιλοτιμίας καὶ ὑπὸ τῆς τοῦ δήμου σπουδῆς οὐδὲ τιμὴν
 ἔτι τοῦτο, ἀλλὰ ἀτιμίαν τὸ μὴ τυχεῖν αὐτοῦ νομίζων εἶναι, τὴν
 δὲ ἀντίταξιν τῶν δυνατῶν ὁρῶν, ἠβουλήθη δοκεῖν ἀναγκάζε-
 6 σθαι. ἦν μὲν γὰρ καὶ ἄλλως ὥς ἥκιστα προσποιούμενος ἐπιθυ-
 μεῖν ὧν ἠθέλε· τότε δὲ καὶ μᾶλλον, διὰ τε τὸ ἐπὶ φθονον, ἃν
 γε ἑκὼν τῆς ἀρχῆς ἀντιποιήσεται, καὶ διὰ τὸ εὐκλεές, ἃν γε
 καὶ ἄκων ὥς γε καὶ ἀξιοστρατηγητότατος ὧν ἀποδειχθῇ, ἐπλάτ-
 25 τετο. καὶ παρελθὼν ἔφη "χαίρω μὲν τιμώμενος ὑφ' ὑμῶν, ὃ
 Κυριῖται· φύσει τε γὰρ πάντες ἄνθρωποι καὶ ἐγκαλλωπίζονται
 ταῖς παρὰ τῶν πολιτῶν εὐεργεσίαις, καὶ ἐγώ, ὅτε δὴ πολλάκις
 τῆς παρ' ὑμῶν τιμῆς ἀπολελανκώς, οὐκ ἔχω πῶς κατ' ἀξίαν
 ἡσθῶ τοῖς παροῦσιν· οὐ μέντοι οὕθ' ὑμῖν νομίζω προσήκειν
 ἀπλήστως οὕτω πρὸς με διακεῖσθαι, οὔτε ἐμοὶ διὰ παντὸς ἐν
 2 τινι ἡγεμονίᾳ εἶναι. αὐτός τε γὰρ ἐκ παίδων κέκμηκα, καὶ
 ὑμᾶς δεῖ καὶ περὶ τοὺς ἄλλους σπουδάζειν. ἢ οὐ μέμνησθε ὅσα
 μὲν ἐν τῷ πρὸς τὸν Κίνναν πολέμῳ ἐταλαιπώρησα, καίτοι κο-
 μιδῇ νέος ὢν, ὅσα δὲ ἐν τε τῇ Σικελίᾳ καὶ ἐν τῇ Ἀφρικῇ ἔκα-

Veto fast des ganzen Collegiums hatte doch mehr Nachdruck (*plus auctoritatis*). — L. Trebellius] nam senatui promiserat moriturum se ante quam illa lex perferretur. Asc. L. Roscius ist derselbe L. Roscius Otho, welcher die lex einbrachte: in theatro ut equitibus Romanis XIII ordines spectandi gratia darentur (68 v. Chr.), cf. Cic. p. Mur. §40. — ἥκιστα προσποιούμενος etc.] Ebenso betrug sich Pomp. gegenüber der lex Manilia u. den Rogationen des P. Clodius, welche die Verbannung des Cicero bezweckten. — ἐπλάττετο] dissimulabat sc. quid ipse fieri vellet.

C. 25. χαίρω μὲν τιμώμενος] Vell. II, 29 sagt von Pomp.: Fuit innocentia eximius, sanctitate praecipuus, eloquentia medius, potentiae, quae honoris causa ad eum deferretur, non vi ab eo

occuparetur, cupidissimus, dux bello peritissimus, civis in toga, nisi ubi vereretur, ne quem haberet parem, modestissimus. — ἐγκαλλωπίζονται] laetantur civium gratia et benevolentia. — οὐκ ἔχω πῶς] weiss nicht wie. — ἐκ παίδων κέκμηκα] Vell. II, 29 Hic a toga virili adsuetus commilitio prudentissimi ducis, patris sui, bonum et capax recta discendi ingenium singulari rerum militarium prudentia excoluerat. Vgl. Cic. de imp. Pomp. § 28. — κομιδῇ νέος ὢν] admodum adolescens. Er war wie Cicero 106 v. Chr. geboren. — ἐν τῇ Σικελίᾳ] gegen die Ueberreste der Marianischen Partei unter Cn. Papirius Carbo, den er gebunden nach Rom brachte u. Sulla's Rache überlieferte (82). Dann begab er sich mit 6 Legionen nach Afrika, um Cn. Do-

μον, μηδέπω καθαρῶς ἐς ἐφήβους τελῶν, ὅσα δὲ ἐν τῇ Ἰβηρίᾳ ἐκινδύνευσα, μηδὲ βουλευῶν πω; ἐφ' οἷς ἄπασιν οὐχ ὅτι ἀχάριστοι πρὸς με ἐγένεσθε ἐρῶ. πόθεν; πολλοῦ γε καὶ δεῖ· πρὸς 3 γὰρ τοῖς ἄλλοις ὧν πολλῶν καὶ μεγάλων παρ' ὑμῶν ἠξιώθην, καὶ αὐτὸ τὸ πιστευθῆναί με τὴν ἐπὶ τὸν Σερτώριον στρατηγίαν, μηδενὸς ἄλλου μήτε ἐθελήσαντος μήτε δυνηθέντος αὐτὴν ὑποστῆναι, τό τε ἐπινίκια καὶ ἐπ' ἐκείνῃ παρὰ τὸ νενομισμένον πέμψαι μεγίστην μοι τιμὴν ἤνεγκεν. ἀλλ' ὅτι πολλὰς μὲν φρον- 4 τίδας πολλοὺς δὲ κινδύνους ὑπέμεινα, κατατέτριμμαι μὲν τὸ σῶμα, πεπόνημαι δὲ τὴν γνώμην. μὴ γὰρ ὅτι νέος ἔτ' εἰμὶ λογί- ξεσθε, μηδ' ὅτι τόσα καὶ τόσα γέγονα ἀριθμεῖσθε. ἂν γάρ τοι 5 καὶ τὰς στρατείας ἃς ἐστράτευμαι καὶ τοὺς κινδύνους οὓς κινδύνευκα ἀναριθμήσητε, πολὺ γε πλείους αὐτοὺς τῶν ἐτῶν εὐρήσετε, καὶ μᾶλλον οὕτω πιστεύσετε ὅτι οὔτε πρὸς τοὺς πό- νους οὔτε πρὸς τὰς φροντίδας καρτερεῖν ἔτι δύναμαι. εἰ δ' οὖν 26 τις καὶ πρὸς ταῦτα ἀντέχοι, ἀλλ' ὁρᾶτε ὅτι καὶ ἐπίφθονα καὶ μισητὰ πάντα τὰ τοιαῦτά ἐστιν· ἅπερ ὑμεῖς μὲν ἐν οὐδενὶ λόγῳ τίθεσθε, οὐδὲ γὰρ καλῶς ἔχει προσποιεῖσθαι τι ὑμᾶς αὐτῶν, ἐμοὶ μέντοι βαρύντατα ἂν γένοιτο, καὶ ὁμολογῶ γε μηδ' ὑφ' 2 ἐνὸς οὕτω τῶν ἐν τοῖς πολέμοις δεινῶν μήτε ἐκταράττεσθαι μήτε λυπεῖσθαι ὥς ὑπὸ τῶν τοιούτων. τίς μὲν γὰρ ἂν εὖ φρονῶν

mitius Ahenobarbus u. den König Hiarbas von Numidien zu bekriegen. Er schlug den Feind bei Utica, Domitius fiel in der Schlacht; Hiarbas wurde bald darauf gefangen u. hingerichtet. Als er zurückkehrte, begrüßte Sulla den Jüngling mit dem lauten Zuruf Magnus. Vgl. jedoch Halm ad Cic. Mil. § 68. — ἐν τῇ Ἰβηρίᾳ] gegen Sertorius (76—72). — οὐχ ὅτι ἐρῶ] ich will nicht etwa sagen = *tantum abest, ut* etc. — μητ' ἐθελήσαντος] Vgl. P. Scipio's Wahl zum Feldherrn im Spanischen Kriege. Heft II, p. 88. — ἐπινίκια πέμψαι] den Triumph bewilligen, obwohl er nur Ritter war u. noch nicht einmal Senator, d. h. noch kein höheres Staatsamt bekleidet hatte (παρὰ τὸ νενομισμένον). Zugleich wurde er von der *lex Cornelia de magistratibus* enthunden, damit er sich für das J. 70 um das Consulat bewerben konnte. Denn

dies Gesetz bestimmte, dass Niemand Prätor werden sollte, ohne vorher die Quästur verwaltet zu haben, oder Consul, ohne vorher Prätor gewesen zu sein. Cf. App. b. c. I, 100. — πεπόνημαι δὲ τὴν γνώμην] = τὴν ψυχὴν, abgemühet sein, geistig angegriffen sein. — νέος ἔτ' εἰμὶ] Er war damals noch nicht ganz 40 Jahre alt; νέος also = *iuvenis*.

C. 26. ἀντέχοι] d. h. dies nicht so wichtig ansehen, den Ausreden gegenüber auf seinem Standpunkt beharren. — ἐπίφθονα καὶ μισητὰ] *invidiae atque offensionis (odii) aliquid habere*. — ἐν οὐδενὶ λόγῳ] *pro nihilo habere*, eigentl. in keine Berechnung nehmen (ansetzen). — ὡς ὑπὸ τῶν τοιούτων] das Geständniss ist gewiss ehrlich; denn Pomp. war viel zu sehr Soldat, um politische Intriguen u. Anfeindungen ruhig

ἡδέως παρ' ἀνθρώποις φθονοῦσιν αὐτῷ ζῶν, τίς δ' ἂν δημόσιόν τι διοικῆσαι προθυμηθεῖη μέλλων, ἂν μὲν ἀποτύχῃ, δίκην
 3 ὑφέξειν, ἂν δὲ κατορθώσῃ, ζηλοτυπηθήσεσθαι; ἀλλ' ἐμοὶ μὲν καὶ διὰ ταῦτα καὶ διὰ τᾶλλα συγχωρήσατε τήν τε ἡσυχίαν ἄγειν καὶ τὰ ἑμαυτοῦ πράττειν, ἵν' ἤδη ποτὲ καὶ τῶν οἰκείων ἐπιμεληθῶ καὶ μὴ κατατριφθεὶς ἀπόλωμαι· ἐπὶ δὲ δὴ τοὺς καταποντιστὰς ἄλλον χειροτονήσατε. συχνοὶ δὲ εἰσι καὶ βουλόμενοι ναυαρχῆσαι καὶ δυνάμενοι, καὶ νεώτεροι καὶ πρεσβύτεροι, ὥστε
 4 τήν αἵρεσιν ὑμῖν ῥαδίαν ἐκ πολλῶν γενέσθαι. οὐ γάρ-που ἐγὼ μόνος ὑμᾶς φιλῶ ἢ καὶ μόνος ἐμπείρως τῶν πολεμικῶν ἔχω, ἀλλὰ καὶ ὁ δεῖνα καὶ ὁ δεῖνα, ἵνα μὴ καὶ χαρίζεσθαι τισι δόξω ὄνομαστί καταλέξας."

27 ταῦτα αὐτοῦ δημηγορήσαντος ὁ Γαβίνιος ὑπολαβὼν εἶπε "Πομπήιος μὲν, ὦ Κυριῖται, καὶ αὐτὸ τοῦτο ἄξιον τῶν ἑαυτοῦ ἡθῶν ποιεῖ, μήτε ἐφιεμένος τῆς ἀρχῆς μήτε διδομένην οἱ αὐτὴν
 2 ἐξ ἐπιδρομῆς δεχόμενος. οὔτε γὰρ ἄλλως ἀγαθοῦ ἀνδρός ἐστὶν ἄρχειν ἐπιθυμεῖν καὶ πράγματ' ἔχειν ἐθέλειν· καὶ τούτῳ προσήκει πάντα τὰ προσταττόμενα μετ' ἐπισκέψεως ὑφίστασθαι, ἵν' αὐτὰ καὶ ἀσφαλῶς ὁμοίως πράξῃ. τὸ μὲν γὰρ προπετεὺς ἐν ταῖς ὑποσχέσεσιν, ὀξύτερον καὶ ἐν ταῖς πράξεσι τοῦ καιροῦ γιγνόμενον, πολλοὺς σφάλλει, τὸ δ' ἀκριβὲς ἀπ' ἀρχῆς καὶ ἐν τοῖς
 3 ἔργοις ὁμοιον διατελεῖ ὃν καὶ πάντας ὀνίνησιν. ὑμᾶς δὲ δὴ χρὴ μὴ τὸ τούτῳ κεχαρισμένον ἀλλὰ τὸ τῇ πόλει συμφέρον ἐλέσθαι. οὐ γάρ-που τοὺς σπουδαρχοῦντας ἀλλὰ τοὺς ἐπιτηδείους προσταττειν τοῖς πράγμασι προσήκει· ἐκείνους μὲν γὰρ πάνυ πολλοὺς, 4 τοιοῦτον δὲ δὴ τινα ἄλλον οὐδένα εὐρήσετε. μέμνησθε δὲ ὅσα καὶ οἷα ἐπάθομεν ἐν τῷ πρὸς τὸν Σερτώριον πολέμῳ στρατηγοῦ δεόμενοι, καὶ ὅτι οὐδένα ἕτερον οὔτε τῶν νεωτέρων οὔτε τῶν πρεσβυτέρων ἀρμόζοντα αὐτῷ εὔρομεν, ἀλλὰ τοῦτον καὶ τότε μηδέπω μήθ' ἡλικίαν ἔχοντα μήτε βουλευόντα καὶ ἀντὶ ἀμφο-

ertragen zu können. — δημόσιόν τι διοικῆσαι] *remp. administrare*, auch von militärischen oder kriegerischen Aufgaben. — ζηλοτυπηθήσεσθαι] *in invidiam vocari*.

C. 27. ἄξιον] handelt seinem (bescheidenen) Charakter gemäss, wenn er etc. — ἐξ ἐπιδρομῆς] *cum impetu quodam* = *cupide*. — μετ' ἐπισκέψεως] mit ruhiger Ueberlegung, Vorbedacht. — ὁμοίως] ebenso

wie er den Auftrag übernimmt = entsprechend. — τὸ προπετεὺς] Ueberstürzung, *festinatio*. — ὀξύτερον] wenn sie dazu in der Ausführung über den richtigen Zeitpunkt hinausgeht. — προσταττειν] wie *praeceps* = *Pass.* zu *praeficere*. — ἀντὶ ἀμφοτέρων τῶν ὑπ' αὐτῶν] die beiden Consuln des Jahres 77 D. Junius Brutus u. Aemilius Lepidus weigerten sich gegen die Uebernahme

τέρων τῶν ὑπάτων ἐξεπέμψαμεν. βουλοίμην μὲν γὰρ ἂν πολ- 5
 λούς ἡμῖν ἀγαθοὺς ἄνδρας εἶναι, καὶ εἶγε καὶ εὖξασθαι δεῖ,
 εὖξαίμην ἂν· ἐπεὶ δ' οὗτ' εὐχῆς τὸ πρᾶγμα τοῦτό ἐστιν οὗτ'
 αὐτόματόν τῳ παραγίγνεται, ἀλλὰ δεῖ καὶ φῦναί τινα πρὸς
 αὐτο ἐπιτηδείως καὶ μαθεῖν τὰ πρόσφορα καὶ ἀσκῆσαι τὰ προσή-
 κοντα καὶ παρὰ πάντα ἀγαθῇ τύχῃ χρῆσθαι, ἅπερ πού σπανιώ-
 τατα ἂν τῷ αὐτῷ ἀνδρὶ σύμβαιη, χρὴ πάντας ὑμᾶς ὁμοθυμαδόν, 6
 ὅταν τις τοιοῦτος εὗρεθῇ, καὶ σπουδάζειν αὐτὸν καὶ μάλα χρῆ-
 σθαι αὐτῷ, κἂν μὴ βούληται. καλλίστη γὰρ ἡ τοιαύτη βία καὶ
 τῷ ποιήσαντι καὶ τῷ παθόντι γίγνεται, τῷ μὲν ὅτι σωθείη ἂν
 ὑπ' αὐτῆς, τῷ δὲ ὅτι σώσειεν ἂν τοὺς πολίτας, ὑπὲρ ὧν καὶ τὸ
 σῶμα καὶ τὴν ψυχὴν ὃ γε χρηστὸς καὶ φιλόπολις ἐτοιμότατα ἂν
 ἐπιδοίη. ἢ οἴεσθε ὅτι Πομπήιος οὗτος ἐν μὲν μεираκίῳ καὶ 28
 στρατεύεσθαι καὶ στρατηγεῖν καὶ τὰ ἡμέτερα αὖξιν καὶ τὰ τῶν
 συμμάχων σώζειν τὰ τε τῶν ἀνθισταμένων προσκτᾶσθαι ἐδύ-
 νατο, νῦν δὲ ἀκμάζων καὶ ἐν ταύτῃ τῇ ἡλικίᾳ ὧν ἐν ἡ πᾶς τις
 ἄριστος αὐτὸς αὐτοῦ γίγνεται, καὶ ἐμπειρίαν ἐκ τῶν πολέμων
 πλείστην ὅσῃν προσειληφώς, οὐκ ἂν ὑμῖν χρησιμώτατος γένοιτο;
 ἀλλ' ὃν ἔφηβον ὄντα ἄρχειν εἴλεσθε, τοῦτον ἄνδρα γεγονότα 2
 ἀποδοκιμάσετε; καὶ ὧ ἱππεῖ ἔτ' ὄντι τοὺς πολέμους ἐκείνους
 ἐνεχειρίσατε, τούτῳ βουλῆς γεγονότι τὴν στρατείαν ταύτην οὐ
 πιστεύσετε; καὶ οὐ καὶ πρὶν ἀκριβῶς πειραθῆναι, μόνου πρὸς 3
 τὰ τότε κατεπείξαντα ὑμᾶς ἐδεήθητε, τούτῳ νῦν, ἱκανώτατα
 αὐτοῦ πεπειραμένοι, τὰ παρόντα οὐδὲν ἥττον ἐκείνων ἀναγκαῖα
 ὄντα οὐκ ἐπιτρέψετε; καὶ ὃν οὐδὲ ἄρχειν πῶ καὶ τότε δυνά-
 μενον ἐπὶ τὸν Σερτώριον ἐχειροτονήσατε, τοῦτον ὑπατευκότα
 ἤδη ἐπὶ τοὺς καταποντιστὰς οὐκ ἐκπέμψετε; ἀλλὰ μήθ' ὑμεῖς 4

Imperiums in Spanien. Quo quidem tempore cum esset non nemo in senatu qui diceret, non oportere mitti hominem privatum pro consule, L. Philippus dixisse dicitur, non se illum sua sententia pro consule, sed pro consulibus mittere. Cic. de imp. Pomp. § 62. — βουλοίμην μὲν γὰρ etc.] Vgl. Cic. ibid. § 27. — ἀλλὰ δεῖ καὶ φῦναί τινα etc.] Cic. ibid. § 28 berücksichtigt scientiam rei militaris, virtutem, auctoritatem, felicitatem, dagegen Gabinius: ingenium, scientiam, exercitationem (= usum rei militaris), felicitatem. — σπουδάζειν αὐτόν] = θεραπεύειν

αὐτόν oder σπουδάζειν περὶ αὐτόν. — ἐπιδοίη] hingeben, wie eine ἐπίδοσις (= tributum) zur Rettung des Staates.

C. 28. ἐν μὲν μεираκίῳ] Vgl. ἐν παιδί, ἐν ἐφήβῳ. — αὐτὸς αὐτοῦ] i. e. wenn man die Person mit sich selbst vergleicht, so ist sie in diesem Alter am tüchtigsten. — πλείστην ὅσῃν] Vgl. quam maximam, die reichste Erfahrung, die Jemand gewinnen kann. — πειραθῆναι] sich erprobt, bewährt hatte. Warum ist die Beweisführung des Gabinius ein Sophisma? — κατεπείξαντα] dringende Verhältnisse, = ἀναγκαῖα. —

- ἄλλως πως ποιήσητε, καὶ σύ, ὦ Πομπήϊε, πείσθῃτι καὶ ἐμοὶ καὶ τῇ πατρίδι. ταύτῃ γὰρ γεγέννησαι καὶ ταύτῃ τέθραψαι· καὶ δεῖ σε τοῖς τε συμφέρουσιν αὐτῇ δουλεύειν, καὶ ὑπὲρ αὐτῶν μήτε πόνον τινὰ μήτε κίνδυνον ἐξίστασθαι, ἀλλὰ κἂν ἀποθανεῖν ἀνάγκη σοι γένηται, μὴ τὴν εἰμαρμένην ἀναμεῖναι, ἀλλὰ τῷ
- 29 προστυχόντι θανάτῳ χρῆσθαι. γελοῖος δὲ δῆπουθέν εἰμι ταῦτα ἐγὼ σοι παραινῶν, ὅστις ἐν τοσούτοις καὶ τηλικούτοις πολέμοις καὶ τὴν ἀνδρείαν καὶ τὴν πρὸς τὴν πατρίδα εὐνοίαν ἐπιδέδειξαι.
- 2 πείσθῃτι οὖν καὶ ἐμοὶ καὶ τούτοις, μηδὲ ὅτι τινὲς φθονοῦσι φοβηθῆς, ἀλλὰ καὶ δι' αὐτὸ τοῦτο μᾶλλον σπούδαςον ὥς γε πρὸς τε τὴν παρὰ τῶν πλειόνων φιλίαν καὶ πρὸς τὰ κοινῇ πᾶσιν
- 3 ἡμῖν συμφέροντα, καὶ τῶν βασκαίνοντων σε καταφρόνει. καὶ εἶγε καὶ λυπῆσαι τι αὐτοὺς ἐθέλεις, καὶ διὰ τοῦτο ἄρξον, ἵνα καὶ ἐκείνους ἀνιάσῃς παρὰ γνώμην αὐτῶν καὶ ἡγεμονεύσας καὶ εὐδοκιμήσας, καὶ αὐτὸς ἄξιον σεαυτοῦ τέλος τοῖς προκατειργασμένοις ἐπαγάγῃς, πολλῶν καὶ μεγάλων κακῶν ἡμᾶς ἀπαλλάξας."
- 30 τοιαῦτα δὴ τοῦ Γαβινίου εἰπόντος ὁ Τρεβέλλιος ἐπειράθη μὲν ἀντειπεῖν. ὥς δ' οὐδενὸς λόγου ἔτυχεν, ἤναντιοῦτο τῷ μὴ
- 2 τὴν ψῆφον δοθῆναι. ὁ οὖν Γαβίνιος ἀγανακτήσας τὴν μὲν περὶ τοῦ Πομπηίου διαψήφισιν ἐπέσχεν, ἑτέραν δὲ περὶ αὐτοῦ ἐκείνου ἀντεσῆγε· καὶ ἔδοξεν ἑπτακαίδεκα φυλαῖς ταῖς πρώταις χρηματισάσαις ἀδικεῖν τε αὐτὸν καὶ μηκέτι χρῆναι δημαρχεῖν. μελλούσης οὖν καὶ τῆς ὀκτωκαιδεκάτης τὰ αὐτὰ ψηφιεῖσθαι μόλις
- 3 ποτὲ ὁ Τρεβέλλιος ἐσιώπησεν. ἰδὼν δὲ τοῦτο ὁ Ῥώσκιος φθέγγασθαι μὲν οὐδὲν ἐτόλμησε, τὴν δὲ θῆ χεῖρα ἀνατείνων δύο ἄνδρας ἐκέλευέ σφας ἐλέσθαι, ὅπως ἐν γε τούτῳ τῆς δυναστείας

δουλεύειν] *servire, inservire reip., temporibus etc.* ist lateinisch. — ἐξίστασθαι] *declinare, fugere.*

C. 29. πρὸς φιλίαν] *pro multitudinis benevolentia, pro communi utilitate.* — λυπῆσαι ἐθέλεις] Pomp. war mit der Oberleitung des Senats im Kriege immer sehr unzufrieden u. hatte deshalb von Spanien aus ein hartes Schreiben an denselben gerichtet, welches uns in den Fragm. der Historien des Sallustius (III, 11) erhalten ist.

C. 30. ἀντειπεῖν] nicht etwa = *intercedere*, sondern = *dissuadere legem.* — οὐδενὸς λόγου] das Recht

zu dem Volke zu sprechen hatte er wohl, aber das Volk liess ihn nicht zum Worte kommen. — ἤναντιοῦτο] mit folg. μὴ u. Inf. = *intercedere.* — περὶ αὐτοῦ ἐκείνου] i. e. *de magistratu abrogando, sicut quondam Tib. Gracchus tribunus M. Octavio conlegae suo magistratum abrogavit.* Vgl. Plat. Tib. Gr. c. 11. — ἔδοξεν χρηματισάσαις] erkannten durch ihre Abstimmung. — ἐσιώπησεν] i. e. *remisit intercessionem.* — χεῖρα ἀνατείνων] da er nicht sprechen konnte, so gab er wenigstens ein Zeichen mit der Hand, indem er die zwei mittleren Finger erhob. — ὅπως ἐν γε τούτῳ] um wenigstens in soweit

τι τῆς τοῦ Πομπηίου παρατέμοιτο. ταῦτ' οὖν αὐτοῦ χειρονο-
μοῦντος ὁ ὄμιλος μέγα καὶ ἀπειλητικὸν ἀνέκραγεν, ὥστε κόρακά
τινα ὑπερπετόμενόν σφων ἐκπλαγῆναι καὶ πεσεῖν ὥσπερ ἐμβρόν-
τητον. γενομένου δὲ τούτου ἐκεῖνος μὲν τὴν ἡσυχίαν οὐ τῇ 4
γλώττῃ ἔτι μόνον ἀλλὰ καὶ τῇ χειρὶ ἤγαγεν, ὁ δὲ δὴ Κάτουλος
ἄλλως μὲν ἐσιώπα, τοῦ δὲ Γαβινίου προτρεψαμένου τι αὐτὸν
εἰπεῖν, ὅτι τά τε πρῶτα τῆς βουλῆς ἦν καὶ ἐδόκει δι' ἐκείνου
καὶ τοὺς ἄλλους ὁμογνωμονήσειν σφίσι, καὶ γὰρ ἤλπιζεν αὐτόν, 5
ἐξ ὧν τοὺς δημάρχους πᾶσχοντας εἶδε, συνεπαινέσειν, λόγου τε
ἔτυχεν, ἐπειδὴ καὶ ἡδουῖντο πάντες αὐτὸν καὶ ἐτίμων ὥς τὰ
συμφέροντά σφίσι καὶ λέγοντα αἰεὶ καὶ πράττοντα, καὶ ἐδημη-
γόρησε τοιάδε.

“ὅτι μὲν ἐς ὑπερβολήν, ὃ Κυριῖται, πρὸς τὸ πλῆθος ὑμῶν 31
ἐσπούδακα πάντες που σαφῶς ἐπίστασθε· τούτου δὲ δὴ οὕτως
ἔχοντος ἐμοὶ μὲν ἀναγκαῖόν ἐστι πάντα ἀπλῶς, ἃ γινώσκω
συμφέρειν τῇ πόλει, μετὰ παρρησίας εἰπεῖν, καὶ ὑμῖν προσῆκον
ἀκοῦσαι τε μεθ' ἡσυχίας αὐτῶν καὶ μετὰ τοῦτο βουλευσασθαι·
θορυβήσαντες μὲν γὰρ ἴσως τι καὶ χρήσιμον δυνηθέντες ἂν 2
μαθεῖν οὐχὶ λήψεσθε, προσέχοντες δὲ τοῖς λεγομένοις πάντως
τι τῶν συμφερόντων ὑμῖν ἀκριβῶς εὐρήσετε ἐγὼ τοίνυν πρῶ- 3
τον μὲν καὶ μάλιστα φημι δεῖν μηδενὶ ἀνδρὶ τοσαύτας κατὰ τὸ
ἐξῆς ἀρχὰς ἐπιτρέπειν. τοῦτο γὰρ καὶ ἐν τοῖς νόμοις ἀπηγόρευ-
ται καὶ τῇ πείρᾳ σφαλερώτατον ὄν πεφώραται. οὔτε γὰρ τὸν
Μάριον ἄλλο τι ὥς εἰπεῖν τοιοῦτον ἐποίησεν ἢ ὅτι τοσούτους τε

zu beschränken. — κόρακα etc.] das-
selbe berichtet Plut. v. Pomp., cf.
Liv. 29, 25 *Coelius ut abstinet nu-
mero ita ad inmensum multitudinis
speciem auget* (von dem Heere des
P. Scipio, das 204 nach Afrika über-
gesetzt wurde): *volucres ad ter-
ram delapsas clamore mili-
tum*. — Κάτουλος] Ueber Q. Catu-
lus vgl. Cic. de inp. Pomp. § 59;
ebenso sprach wenigstens im Senat
gegen die *lex Gabinia* auch Q. Hor-
tensius, vgl. Cic. ibid. §. 56. — προ-
τρεψαμένου] auffordern, bestim-
men, vgl. λόγος προτρεπτικός u.
ἀποτρεπτικός bei den Rhetoren. —
τὰ πρῶτα τῆς βουλῆς] *unus ex prin-
cipibus*, vgl. Herod. VI, 100. —
Αἰσχίνης ἐὼν τῶν Ἑρετριέων τὰ

πρῶτα, IX, 78 *Λάμπων ἦν Αἰγινη-
τέων τὰ πρῶτα*.

C. 31. ἐς ὑπερβολήν] = *admodum*.
— πάντες που] *omnes profecto*,
nemo certe est, quin etc. — δυνη-
θέντες ἂν μαθεῖν] wenn ihr auch
im Stande sein solltet, das Bessere
zu erkennen, so werdet ihr es doch
in der Aufregung der wilden Lei-
denschaft nicht erreichen (beschlies-
sen). — κατὰ τὸ ἐξῆς] unmittelbar
nach einander. — ἐν τοῖς νόμοις] *ne-
quis eundem magistratum intra de-
cem annos capiat*, ein Gesetz das
durch Sulla erneuert war, cf. App.
b. c. I, 100. — τῇ πείρᾳ] z. B. an
Marius, Cinna, Sulla. — πεφώραται]
eigentl. *deprehendere*, dann *usu*,
experientia conpertum, conprobatum

ἐν ὀλιγίστῳ χρόνῳ πολέμους ἐνεχειρίσθη καὶ ὕπατος ἑξάκις ἐν
 4 βραχυτάτῳ ἐγένετο, οὔτε τὸν Σύλλαν ἢ ὅτι τοσούτοις ἐφεξῆς ἔτα
 τὴν ἀρχὴν τῶν στρατοπέδων ἔσχε καὶ μετὰ τοῦτο δικτάτωρ, εἰδ'
 ὕπατος ἀπεδείχθη. οὐ γάρ ἐστιν ἐν τῇ τῶν ἀνθρώπων φύσει τυ-
 χήν, μὴ ὅτι νέαν, ἀλλὰ καὶ πρεσβυτέραν, ἐν ἐξουσίαις ἐπὶ πολὺν
 χρόνον ἐνδιατρίψασαν τοῖς πατρίοις ἔθεσιν ἐθέλειν ἐμμέναν.
 32 καὶ τοῦτο μὲν οὐχ ὥς καὶ κατεγνωκώς τι τοῦ Πομπηίου λέγω.
 ἀλλ' ὅτι μήτ' ἄλλως συνενεγκόν ποτε ὑμῖν φαίνεται μήτε ἐκ
 τῶν νόμων ἐπιτέτραπται. καὶ γὰρ εἴτε τιμὴν τοῖς ἀξιουμένοις
 αὐτοῦ φέρει, πᾶσιν αὐτῆς, οἷς γε ἐπιβάλλει, προσήκει τυ-
 χάνειν· τοῦτο γάρ ἐστιν ἡ δημοκρατία· εἴτε κάματον, καὶ τοῦ-
 του πρὸς τὸ μέρος πάντας μεταλαμβάνειν δεῖ· τοῦτο γάρ ἐστιν
 2 ἡ ἰσομοιρία. ἔτι τοίνυν ἐν μὲν τῷ τοιούτῳ πολλοὺς τε ἐν ταῖς
 πράξεσιν ἐγγυμνάζεσθαι καὶ ῥαδίαν ὑμῖν τὴν αἵρεσιν τῶν πι-
 στευθῆναι δυναμένων πρὸς πάντα τὰ πρακτέα ἀπὸ τῆς πείρας
 ὑπάρχειν συμβαίνει, ἐκείνως δὲ δὴ πολλὴν τὴν σπάνιν καὶ τῶν
 ἀσκησόντων τὰ προσήκοντα καὶ τῶν ἐπιτραπησομένων ἀνάγκη
 3 πᾶσα γίνεσθαι· καὶ διὰ τοῦτό γε οὐχ ἥμισυ ἐν τῷ πρὸς τὸν
 Σεπτώριον πολέμῳ στρατηγοῦ ἠπορήσατε, ὅτι τὸν πρὸ τούτου
 χρόνον τοῖς αὐτοῖς ἐπὶ πολὺ ἐχρῆσθε. ὥστ' εἰ καὶ κατὰ τὰ ἄλλα
 πάντα ἀξιός ἐστι Πομπήιος ἐπὶ τοὺς καταποντιστάς χειροτονη-
 θῆναι, ἀλλ' ὅτι γε παρὰ τε τὰ διατεταγμένα ἐν τοῖς νόμοις καὶ
 παρὰ τὰ διεληλεγμένα ἐν τοῖς ἔργοις αἰρεθείη ἂν, ἥμισυ καὶ
 ὑμῖν καὶ τούτῳ προσήκει αὐτὸ πραχθῆναι.

est. — ἐνεχειρίσθη] wörtlich: aufge-
 tragen erhielt, *bella administranda*
ei commissa, data sunt. — τοσούτοις
 ἐφεξῆς ἔτασιν] Vom J. 90 im Bellum
 Marsicum bis 80, in welchem J.
 Sulla mit Q. Caecilius Metellus Pius
 Consul war. — μὴ ὅτι . . ἄλλα] um
 nicht zu sagen, dass . . . sondern
 schon, = *non modo, sed.* Ebenso häufig
 ist bei Dio C. οὐχ ὅπως — ἀλλὰ
 = *non tantum — sed etiam, οὐχ ὅπως.*
 ἀλλ' οὐδέ = *non modo, sed ne —*
quidem; οὐχ ὅσον, ἀλλὰ und οὐχ ὅτι.
 ἀλλὰ καὶ = *non tantum, sed etc.*
 οὐχ ὅτι . . ἀλλὰ = *non quia, sed etc.*

C. 32. κατεγνωκώς τι τοῦ Πομπηίου
 Aber Jeder musste merken,
 dass Catulus den Charakter des
 Pomp. scharf bestimmte u. angreife.

Sinn: Nicht die Person ist es, die
 ich angreife, sondern nur das Ge-
 setz, welches ich beachtet wissen
 will. — τινὴν φέρει] dass das Ge-
 setz Jemand Ehre bringt. — οἷς γε
 ἐπιβάλλει] sc. ὁ νόμος. — πρὸς τὸ
 μέρος πάντας] *omnes pro virili parte.*
 — ἐνταυτοῖς] die *sequentiis iuris*
 enthält in sich die *sequentiis offi-*
ciorum. — ἐν μὲν τῷ τοιούτῳ] wenn
 ihr nach diesem Grundsatz han-
 delt; entgegengesetzt ist ἐν ἄλλῳ im
 anderem Falle aber, wenn ihr Alles
 nur einem übertraget. — ἐχρῆσθε
 daran hatte freilich das Volk weni-
 ger Schuld als der Bürgerkrieg u.
 zuletzt Sulla. — διεληλεγμένα] von
 διελέγεσθαι = *ven* (ἐν τοῖς ἔργοις)
comprobat.

πρῶτον μὲν οὖν τοῦτο καὶ μάλιστα λέγω, δεύτερον δὲ ἐκεῖνο, 33
 ὅτι τεταγμένως ἐκ τῶν νόμων τάς τε ἀρχὰς καὶ τὰς ἡγεμονίας
 λαμβανόντων καὶ ὑπάτων καὶ στρατηγῶν καὶ τῶν ἀντὶ τούτων
 ἀρχόντων, οὗτ' ἄλλως καλῶς ὑμῖν ἔχει παριδόντας αὐτοὺς και-
 νήν τινα ἀρχὴν ἐπεσαγαγέσθαι οὔτε συμφέρει. τίνος μὲν γὰρ 2
 ἔνεκα καὶ τοὺς ἐνιαυσίους ἄρχοντας χειροτονεῖτε, εἴγε μηδὲν
 αὐτοῖς πρὸς τὰ τοιαῦτα χρήσεσθε; οὐ γάρ που ἴν' ἐν τοῖς περι-
 πορφύροις ἱματίοις περινοστώσιν, οὐδ' ἵνα τὸ ὄνομα μόνον τῆς
 ἀρχῆς περιβεβλημένοι τοῦ ἔργου αὐτῆς στέρωνται. πῶς δ' οὐχὶ 3
 καὶ τούτοις καὶ τοῖς ἄλλοις ἅπασιν τοῖς τι πράττειν τῶν πολιτι-
 κῶν προαιρουμένοις ἀπεχθήσεσθε, ἂν τὰς μὲν πατρίους ἀρχὰς
 καταλύητε καὶ τοῖς ἐκ τῶν νόμων χειροτονουμένοις μηδὲν ἐπι-
 τρέπητε, ξένην δὲ τινα καὶ μηπώποτε γεγενημένην ἡγεμονίαν
 ἰδιώτῃ προστάξητε; εἰ γάρ τοι καὶ παρὰ τὰς ἐπετησίους ἀρχὰς 34
 ἀνάγκη τις εἴη ἑτέραν ἐλέσθαι, ἔστι καὶ τούτου παράδειγμα
 ἀρχαῖον, λέγω δὲ τὸν δικτάτωρα. καὶ τοῦτον μὲντοι τοιοῦτον
 ὄντα οὔτε ἐπὶ πᾶσί ποτε τοῖς πράγμασιν οἱ πατέρες ἡμῶν οὔτε
 ἐπὶ πλείῳ χρόνον ἑξαμήνου κατεστήσαντο. ὥστ' εἰ μὲν τοιούτου 2
 τινὸς δεῖσθε, ἔξεστιν ὑμῖν μήτε παρανομήσασιν μήτ' ὀλιγώρως
 ὑπὲρ τῶν κοινῶν βουλευσαμένοις δικτάτωρα εἴτε Πομπήιον εἴτε
 καὶ ἄλλον τινὰ προχειρίσασθαι, ἐφ' ᾧ μήτε πλείῳ τοῦ τεταγ-
 μένου χρόνου μήτε ἔξω τῆς Ἰταλίας ἄρξῃ. οὐ γάρ που ἀγνοεῖτε
 ὅτι καὶ τοῦτο δεινῶς οἱ πατέρες ἡμῶν ἐφυλάξαντο, καὶ οὐκ ἂν
 εὐρεθείη δικτάτωρ οὐδεὶς ἄλλος, πλὴν ἑνὸς ἐς Σικελίαν, καὶ
 ταῦτα μηδὲν πράξαντος, αἰρεθείς. εἰ δ' οὔτε δεῖται ἡ Ἰταλία 3

C. 33. τεταγμένως ἐκ τῶν νόμων] da nach gesetzlicher Bestimmung. — ἀντὶ τούτων] Proconsuln oder Praetoren. — παριδόντας αὐτοὺς] *his legibus* oder *his magistratibus neglectis, praetermissis*? — καινὴν τινα ἀρχήν] *extraordinariam potestatem*. — περιπορφύροις ἱματίοις] *toga praetexta*. — περινοστώσιν] müssig herumgehen. — τοῦ ἔργου] der mit dem Amte verbundenen Wirkksamkeit. — πῶς δ' οὐχὶ] wie ist es anders möglich, als dass.

C. 34. ἐπὶ πᾶσι τοῖς πράγμασι] der Dictator wurde immer nur zu einem bestimmten Zwecke gewählt: *rei gerendae causa, regni opprimendi et seditionis sedandae, quaestionis*

exercendae, ludorum magnorum faciendorum, feriarum Latinarum, senatus legendi, comitiorum habendorum, clavi figendi causa. Die volle Machtfülle an Stelle der beiden Consuln ohne Verantwortlichkeit besass der Dictator nur dann, wenn er *rei gerendae causa* ernannt, d. h. zur Rettung des Staates bestellt war. — ἑξαμήνου] Eine Prorogation des Imperiums kam bei M. Furius Camillus u. L. Papirius Cursor vor. — ἐφ' ᾧ] mit folg. *μη* u. *Conj.* = unter der Bedingung dass, nur darf er nicht etc. — πλὴν ἑνὸς ἐς Σικελίαν] A. Atilius Calatinus (249 v. Chr.), um die Consuln P. Claudius Pulcher u. L. Junius zur Abdication zu nöthigen.

- τοιούτου τινός, οὐτ' αὖ ὑμεῖς ὑπομείναιτε ἔτι οὐχ ὅτι τὸ ἔργον
 τοῦ δικτάτωρος, ἀλλ' οὐδὲ τὸ ὄνομα, δῆλον δὲ ἐξ ὧν πρὸς τὸν
 Σύλλαν ἡγανακτήσατε, πῶς ἂν ὀρθῶς ἔχοι καινὴν ἡγεμονίαν,
 καὶ ταύτην ἐς ἔτη τρία καὶ ἐπὶ πᾶσιν ὥς εἰπεῖν καὶ τοῖς ἐν τῇ
 4 Ἰταλίᾳ καὶ τοῖς ἔξω πράγμασιν, ἀποδειχθῆναι; ὅσα γὰρ ἐκ τοῦ
 τοιούτου δεινὰ ταῖς πόλεσι συμβαίνει, καὶ ὅσοι διὰ τὰς παρα-
 νόμους φιλαρχίας τὸν τε δῆμον ἡμῶν πολλάκις ἐτάραξαν καὶ
 αὐτοὶ αὐτοὺς μυρία κακὰ εἰργάσαντο, πάντες ὁμοίως ἐπίστασθε.
 35 ὥστε περὶ μὲν τούτων παύομαι λέγων· τίς γὰρ οὐκ οἶδεν ὅτι
 οὐτ' ἄλλως καλῶς ἔχει οὔτε συμφέρει ἐνὶ τινι πάντα τὰ πράγματα
 προστάσσεσθαι καὶ ἓνα τινὰ πάντων τῶν ὑπαρχόντων ἡμῖν ἀγα-
 θῶν κύριον γίνεσθαι, καὶ τὰ μάλιστα ἄριστός τις ἦ; αἶ τε γὰρ
 μεγάλαι τιμαὶ καὶ αἱ ὑπέρογκοι ἐξουσίαι καὶ τοὺς τοιούτους ἐπαί-
 2 ρουσι καὶ διαφθείρουσιν. ἐκεῖνο δὲ δὴ σκοπεῖν ὑμᾶς ἀξιῶ, ὅτι
 οὐδὲ οἷόν τέ ἐστίν ἓνα ἄνδρα πάσης τῆς θαλάσσης ἐπάρξαι καὶ
 πάντα τὸν πόλεμον τοῦτον ὀρθῶς διοικῆσαι. δεῖ μὲν γὰρ ὑμᾶς,
 εἴπερ τι τῶν δεόντων ποιήσετε, πανταχῇ ἅμα αὐτοῖς πολεμῆσαι,
 ἵνα μὴ συνιστάμενοι πρὸς ἀλλήλους, μηδ' αὖ τὰς ἀναφυγὰς
 πρὸς τοὺς οὐ πολεμουμένους ἔχοντες, δύσληπτοι γένωνται.
 3 τοῦτο δὲ οὐδένα ἂν τρόπον εἰς τις ἄρξας προᾶξαι δυνηθεῖη·
 πῶς γὰρ ἂν ὑπὸ τὰς αὐτὰς ἡμέρας ἐν τε τῇ Ἰταλίᾳ καὶ ἐν τῇ
 Κιλικίᾳ, τῇ τε Αἰγύπτῳ καὶ τῇ Συρίᾳ, τῇ τε Ἑλλάδι καὶ τῇ
 Ἰβηρίᾳ, τῷ τε Ἰονίῳ καὶ ταῖς νήσοις πολεμήσειε; πολλοὺς μὲν
 δὴ διὰ τοῦτο καὶ στρατιώτας καὶ στρατηγούς ἐπιστῆναι δεῖ τοῖς
 36 πράγμασιν, εἴπερ τι ὄφελος αὐτῶν ἔσται· εἰ δὲ δὴ τις ἐκεῖνό
 φησιν, ὅτι καὶ ἐνὶ τῷ πάντα τὸν πόλεμον ἐπιτρέψητε, πάντως
 που καὶ ναυάρχους καὶ ὑπάρχους πολλοὺς ἔξει, πῶς οὐ πολὺ
 δικαιότερον καὶ συμφορώτερον, ἐγὼ γὰρ ἂν εἴποιμι, καὶ τί κω-
 λύει τούτους αὐτοὺς τοὺς ὑπάρχειν ἐκείνῳ μέλλοντας καὶ προχει-
 ρισθῆναι ὑφ' ὑμῶν ἐπ' αὐτὸ τοῦτο καὶ τὴν ἡγεμονίαν παρ' ὑμῶν
 2 αὐτοτελεῖ λαβεῖν; οὕτω μὲν γὰρ καὶ φροντιοῦσι τοῦ πολέμου
 μᾶλλον, ἅτε καὶ ἰδίαν ἑκαστος αὐτῶν μερίδα πεπιστευμένος καὶ
 ἐς μηδένα ἕτερον τὴν ὑπὲρ αὐτῆς ἀμέλειαν ἀνευεγκεῖν δυνάμε-

C. 85. ὅτι οὐδὲ οἷόν τέ ἐστίν etc.]
 dadurch dass Catulus so unvor-
 sichtig war, zu Viel zu beweisen,
 schadete er nur der Regierungs-
 partei u. arbeitete den Freunden
 des Pomp. für die Berathung der

lex Manilia in die Hände. Denn der
 glänzende Erfolg des Pomp. liess
 die Gegner bald als schlechte Rath-
 geber erscheinen u. stellte seine
 Person nur in ein um so höheres
 Licht.

νος, καὶ φιλοτιμήσονται πρὸς ἀλλήλους ἀκριβέστερον, ἅτε καὶ αὐτοκρατεῖς ὄντες καὶ τὴν δόξαν ὧν ἂν ἐργάσωνται αὐτοὶ κτησόμενοι· ἐκείνως δὲ τίνα μὲν προθύμως οἴεσθε ἄλλω τῷ ὑποκείμενον, τίνα δ' ἀπροφασίστως ὀτιοῦν ποιήσειν, μέλλοντα μὴ ἑαυτῷ ἀλλ' ἐτέρῳ κρατήσειν;

ὥσθ' ὅτι μὲν εἰς οὐδ' ἂν δύναίτο τοσοῦτον ἅμα πόλεμον 3 πολεμῆσαι καὶ παρ' αὐτοῦ Γαβινίου ὁμολόγηται· πολλοὺς γοῦν τῷ χειροτονηθησομένῳ συνεργοὺς ἀξιοῖ δοθῆναι. λοιπὴ δὲ δὴ σκέψις ἐστὶ πότερόν ποτε ἄρχοντας αὐτοὺς ἢ ὑπάρχους καὶ πρὸς τοῦ δήμου παντὸς ἐπ' αὐτοκράτορός τινος ἡγεμονίας ἢ πρὸς ἐκείνου μόνου ἐφ' ὑπηρεσίᾳ αὐτοῦ πεμφθῆναι δεῖ. οὐκοῦν ὅτι 4 μὲν καὶ νομιμώτερον καὶ πρὸς τε τὰλλα πάντα καὶ πρὸς αὐτοὺς τοὺς ληστὰς τοῦθ' ὅπερ ἐγὼ λέγω συμφωρότερόν ἐστι πᾶς ἂν τις ὑμῶν ὁμολογήσειε. χωρὶς δὲ τούτου καὶ ἐκεῖνο ὁρᾶτε οἷόν ἐστι, τὸ πάσας ὑμῶν τὰς ἄλλας ἀρχὰς ἐπὶ τῇ τῶν καταποντιστῶν προφάσει καταλυθῆναι, καὶ μηδεμίαν αὐτῶν μήτε ἐν τῇ Ἰταλίᾳ μήτε ἐν τῇ ὑπηκόῳ τὸν χρόνον τοῦτον. . . .

Xiphilinus p. 5: Κάτλου δέ τινος τῶν ἀρίστων ἀνδρῶν εἰρηκότος πρὸς τὸν δῆμον "ἐὰν ἐπὶ ταῦτα ἐκπεμφθῆις σφαλῇ, οἷα ἐν γε ἀγῶσι πολλοῖς καὶ τούτοις θαλαττίοις φιλεῖ γίνεσθαι, τίνα ἀντ' αὐτοῦ πρὸς τὰ ἀναγκαιότερα εὐρήσετε;" ὁ ὄμιλος σύμπας ὥσπερ ἀπὸ συγκειμένου τινὸς ἀνεβόησεν εἰπὼν "σέ". καὶ οὕτω Πομπήιος τὴν ἡγεμονίαν τῆς θαλάττης τῶν τε νήσων καὶ τῆς ἡπείρου ἐς τετρακοσίους σταδίους ἀπὸ τῆς θαλάσσης ἄνω εἰλήφει.

. . . τῆς δὲ Ἰταλίας ἀντὶ ὑπάτου ἐπὶ τρία ἔτη, προσέταξαν 37

C. 36. ἀπροφασίστως] ohne Weiteres. — ὥσθ' ὅτι] denn dass. — τὸν χρόνον τοῦτον] der Schluss der Rede, sowie die Erzählung von der Aufnahme derselben bei dem Volke, endlich die schliessliche Annahme des Gesetzes ist in den Handschr. verloren gegangen. Wir wissen aus Plutarch, dass Catulus nicht einmal bis zu Ende sprach, weil er doch einsah, dass seine Worte keinen Eindruck auf den festen Willen des Volkes machten. Eine genügende Ergänzung der ausgefallenen Stelle gibt uns der Epitomator des Dio, nämlich Xiphilinus: Κάτλου δέ τινος τῶν ἀρίστων ἀνδρῶν εἰρηκότος πρὸς τὸν δῆμον· „ἐὰν ἐπὶ ταῦτα ἐκπεμφθῆις σφαλῇ, οἷα ἐν γε ἀγῶσι πολ-

λοῖς καὶ τούτοις θαλαττίοις φιλεῖ γίνεσθαι, τίνα ἀντ' αὐτοῦ πρὸς τὰ ἀναγκαιότερα εὐρήσετε;" ὁ ὄμιλος σύμπας ὥσπερ ἀπὸ συγκειμένου τινὸς ἀνεβόησεν εἰπὼν σέ. (Ebenso Cic. de inp. Pomp. § 29.) καὶ οὕτω Πομπήιος τὴν ἡγεμονίαν τῆς θαλάττης τῶν τε νήσων καὶ τῆς ἡπείρου ἐς τριακοσίους σταδίους ἀπὸ τῆς θαλάττης ἄνω εἰλήφει (7½ geogr. Meilen). Plut. v. Pomp. 25 sagt ἐπὶ σταδίους τετρακοσίους ἀπὸ θαλάσσης (= 10 geogr. M.). Er fügt hinzu: τοῦτο δὲ οὐ πάνυ πολλὰ χωρία τῆς ὑπὸ Ῥωμαίων οἰκουμένης τὸ μέτρον ἐξέφυγεν, ἀλλὰ τὰ μέγιστα τῶν ἐθνῶν καὶ τῶν βασιλέων οἱ δυνατώτατοι περιελαμβάνοντο.

C. 37. τῆς δὲ Ἰταλίας] Wahr-

αὐτῷ ὑποστρατήγους τε πεντεκαίδεκα καὶ τὰς ναῦς ἀπάσας, τὰ
 τε χρήματα καὶ τὰ στρατεύματα ὅσα ἂν ἐθέλῃσιν λαβεῖν ἐφημί-
 σαντο. καὶ ἐκεῖνά τε ἡ γερουσία καὶ ἄκουσα ἐπεκύρωσε, καὶ
 2 τᾶλλα ὅσα πρόσφορα ἐς αὐτὰ εἶναι ἐκάστοτε ἐγίνωσκεν, ἅλλως
 τε καὶ ἐπειδὴ τοῦ Πίσωνος μὴ ἐπιτρέψαντος τοῖς ὑπάρχουσιν κα-
 ταλόγους ἐν τῇ Γαλατίᾳ τῇ Ναρβωνησίᾳ, ἧς ἦρχε, ποιήσασθαι
 δεινῶς ὁ ὄμιλος ἠγανάκτησε, καὶ εὐθύς γ' ἂν αὐτὸν ἐκ τῆς ἀφ-
 3 ᾠης ἐξήλασαν, εἰ μὴ ὁ Πομπήιος παρητήσατο. παρασκευασάμε-
 νος οὖν ὥς τό τε πρᾶγμα καὶ τὸ φρόνημα αὐτοῦ ἀπῆται, πᾶσαν
 ἅμα τὴν θάλασσαν, ὅσῃν οἱ καταποντισταὶ ἐλύκουν, τὰ μὲν
 αὐτὸς τὰ δὲ καὶ διὰ τῶν ὑποστρατήγων περιέπλευσε, καὶ τὰ
 4 πλείω αὐτῆς αὐτοετὲς ἠμέρωσε. πολλῇ μὲν γὰρ καὶ τῇ παρα-
 σκευῇ τῇ τε τοῦ ναυτικοῦ καὶ τῇ τῶν ὀπλιτῶν ἐχρήτο, ὥστε καὶ
 ἐν τῇ θαλάσῃ καὶ ἐν τῇ γῇ ἀνυπόστατος εἶναι, πολλῇ δὲ καὶ
 τῇ φιλανθρωπίᾳ τῇ πρὸς τοὺς ὁμολογούντάς οἱ, ὥστε καὶ ἀπὸ
 5 τοῦ τοιούτου καμπόλλους προσποιήσασθαι· οἱ γὰρ ἄνθρωποι
 ταῖς τε δυνάμεσιν ἠττώμενοι καὶ τῆς χρησιότητος αὐτοῦ πειρώ-
 μενοι προθυμότατα αὐτῷ προσεχώρουν. τὰ τε γὰρ ἅλλα αὐτῶν
 ἐπεμελεῖτο, καὶ ὅπως μὴδ' αὐθὶς ποτε ἐς ἀνάγκην πονηρῶν ἐρ-
 γων ὑπὸ πενίας ἀφίκωνται, καὶ χώρας σφίσιν ὅσας ἐρήμους
 6 ἐώρα, καὶ πόλεις ὅσαι ἐποίκων ἐδέοντο, ἐδίδου. καὶ ἅλλαι τε
 ἐκ τούτου συνωκίσθησαν καὶ ἡ Πομπηϊόπολις ἐπικληθεῖσα· ἐστὶ
 δὲ ἐν τῇ Κιλικίᾳ τῇ παραθαλασσίᾳ καὶ ἐπεκόρθητο ὑπὸ τοῦ
 Τιγράνου, Σόλοι πρότερον ὠνομασμένη.

2. Feldzug des Pompeius in Asien gegen Mithridates und Tigranes
 66—62 v. Chr.

Vgl. Cicero's Rede (de imperio Cn. Pompei) für die *Lex Manilia*,
 daneben Dio Cass. 36, 43. 37, 20—22.

43 Ἀγανάκτησις μὲν καὶ ἀντιλογία καὶ τότε παρὰ τῶν δυνα-

scheinlich ist der Sinn: Sie über-
 trugen Pomp. die Herrschaft wie
 über die übrigen Küstenländer, so
 auch über Italien als Proconsul auf
 3 Jahre. — ἐγίνωσκεν] sc. Pomp.,
 der sich über die Ausführung des
 Gesetzes im Einzelnen an den Se-
 nat wenden musste. — ἐκ τῆς ἀφ᾽ ἧς]
 Piso war Proconsul in Gallien (66). —
 αὐτοετὲς] in ein u. demselben Jahre

(66): extrema hieme (67) bellum ex-
 paravit, incunabula vere (66) suscepit.
 media aestate confecit. Cic. Die Ver-
 handlungen über die *lex Gabinia*
 fallen noch in das Jahr 67. — πάλιν
 παρασκευῇ] die Zahl der Schiffe ist
 nicht sicher überliefert, doch waren
 es, wie es scheint, nicht unter 270.
 — ἐδίδου] darunter Dyme in Achaia.
 DC. c. 43. ἀγανάκτησις] das Ge-

τῶν, διὰ τε τᾶλλα καὶ διότι ὁ τε Μάρκιος καὶ ὁ Ἀκίλιος πρὶν
τὸν χρόνον σφίσι τῆς ἀρχῆς ἐξήκειν κατελύοντο, ἐγένετο· ὁ δὲ 2
ὄμιλος ὅμως ἐψηφίσατο αὐτά, ἐναγόντων σφᾶς ἐς τὰ μάλιστα
τοῦ τε Καίσαρος καὶ τοῦ Κικέρωνος τοῦ Μάρκου. οὗτοι γὰρ 3
αὐτοῖς συνηγωνίσαντο οὐχ ὅτι καὶ συμφέρειν αὐτὰ τῇ πόλει
ἐνόμιζον, οὐδ' ὅτι τῷ Πομπηίῳ χαρίσασθαι ἤθελον· ἀλλ' ἐπειδὴ
καὶ ὥς γενήσεσθαι ἔμελλε, Καῖσαρ μὲν τὸν τε ὄχλον ἅμα ἐθερά-
πευσεν, ἅτε καὶ ὁρῶν ὅσῳ τῆς βουλῆς ἐπικρατέστεροι ἦσαν, καὶ 4
ἐαυτῷ τό τι τῶν ὁμοίων ψηφισθῆναί ποτε παρεσκεύασε, καὶ
τούτῳ καὶ τὸν Πομπήιον καὶ ἐπιφθονώτερον καὶ ἐπαχθέστερον
ἐκ τῶν διδομένων οἱ ποιῆσαι, ὅπως σφίσι πρὸς κόρον θᾶσσον
γένηται, ἠθέλησε, Κικέρων δὲ τὴν τε πολιτείαν ἄγειν ἡξίου,

setz des C. Manilius übertrug den Oberbefehl im Kriege gegen Mithridates u. Tigranes an Pomp. u. dazu die Provinzen Bithynien u. Cilicien, welche bereits den Proconsuln M'. Acilius Glabrio u. Q. Marcins Rex zugetheilt waren. Vgl. Vell. II, 33 *cum esset in fine bellum piraticum et L. Lucullus, qui ante septem annos ex consulatu sortitus Asiam* (richtiger Ciliciam) *Mithridati oppositus erat, idem bellum administraret, C. Manilius trib. pl., semper venalis et alienae minister potentiae* (so hatte er z. B. auch dem Crassus seine Dienste angeboten!), *legem tulit ut bellum Mithridaticum per Cn. Pompeium administraretur*. Zu beachten ist, dass Pomp. zugleich die ausserordentliche Gewalt behielt, welche er durch die *lex Gabinia* erlangt hatte; die neue Macht war also ein *continuum imperium*. — ἐξήκειν] abliefe. — ἐναγόντων] bestimmen. — Καῖσαρ μὲν etc.] Vell. II, 44 *Caesar autem (Pompeium sequebatur), quod animadvertibat se cedendo Pompeio gloriae aucturum suam et invidia communis potentiae in illum relegata confirmaturum vires suas*. — Κικέρων δέ] das Urtheil, welches hier über Cicero gefällt wird, ist freilich hart u. zum Theil ungerecht. Man muss immer bedenken, dass er ein warmer Freund seines Vaterlandes, ein Mann von strenger Redlichkeit u. Rechtlichkeit war, die

es ihm bei dem Verderbniss u. dem Egoismus aller Parteien jener Zeit, unmöglich machte, sich entschieden u. unter allen Umständen einer Partei anzuschliessen. Dazu wurde er als *homo novus* von der Nobilität immer mit ungünstigen Augen betrachtet u. zurückgehalten. Es ist deshalb nicht zu verwundern, wenn er ganz auf seine geistige Kraft angewiesen auch ohne Parteirücksichten emporzukommen suchte. Daraus erklärt sich die scheinbare Wandlung seiner politischen Bestrebungen, welche die Masse sofort als Verrath ihrer Sache brandmarken zu dürfen glaubte. Cicero's höchstes politisches Princip ist von Anfang seines Auftretens bis zu seinem Tode immer sich gleich geblieben: er war entschiedener Republikaner. Freilich konnte er den Fall der Republik nicht aufhalten, die Wogen schlugen über seinem Haupte zusammen u. rissen ihn gewaltsam mit hinweg, aber ist er deshalb zu tadeln? Kann es ihm zum Vorwurf gemacht werden, dass er nicht im Stande war, die Welt zu erschüttern? Oder ist es ein Verbrechen, wenn er nicht immer an der starren Consequenz eines Cato festhielt u. zuweilen in einem gefügigen Nachgeben die höchste politische Klugheit erkannte? Im Grossen u. Ganzen muss das Urtheil des Augustus über Cicero für richtig gehalten werden: λόγιος

νομισθεῖσι χρῆσθαι. ἀλλὰ ταῦτα μὲν, καίπερ μεγάλα τε ὄντα καὶ 3
μηδενὶ τῶν πρόσθεν Ῥωμαίων πραχθέντα, καὶ τῇ τύχῃ καὶ τοῖς
συστρατευσαμένοις οἱ ἀναθείη ἄν τις· ὁ δὲ δὴ μάλιστα αὐτοῦ
τε τοῦ Πομπηίου ἔργον ἐγένετο καὶ θαυμάσαι διὰ πάντων ἄξιόν
ἔστι, τοῦτο νῦν ἤδη φράσω. πλείστην μὲν γὰρ ἰσχὺν καὶ ἐν τῇ 4
θαλάσῃ καὶ ἐν τῇ ἡπείρῳ ἔχων, πλείστα δὲ χρήματα ἐκ τῶν
αἰχμαλώτων πεπορισμένος, δυνάσταις τε καὶ βασιλεῦσι συχνοῖς
ῥυκτιωμένος, τοὺς τε δήμους ὧν ἤρξε πάντας ὥς εἰπεῖν δι' εὐ-
νοίας εὐεργεσίαις κεκτημένος, δυνηθεὶς τ' ἂν δι' αὐτῶν τήν τε 5
Ἰταλίαν κατασχεῖν καὶ τὸ τῶν Ῥωμαίων κράτος πᾶν περιποιήσα-
σθαι, τῶν μὲν πλείστων ἐθέλοντι ἂν αὐτὸν δεξαμένων, εἰ δὲ
καὶ ἀντέστησάν τινες, ἀλλ' ὑπ' ἀσθενείας γε πάντως ἂν ὁμο-
λογησάντων, οὐκ ἡβουλήθη τοῦτο ποιῆσαι, ἀλλ' εὐθύς ἐπειδὴ 6
τάχιστα ἐς τὸ Βρεντέσιον ἐπεραιώθη, τὰς δυνάμεις πάσας αὐτ-
επάγγελτος, μήτε τῆς βουλῆς μήτε τοῦ δήμου ψηφισαμένου τι
περὶ αὐτῶν, ἀφῆκεν, οὐδὲν οὐδὲ τοῦ ἐς τὰ νικητήρια αὐταῖς
χρήσασθαι φροντίσας. ἐπειδὴ γὰρ τὰ τε τοῦ Μαρίου καὶ τὰ
τοῦ Σύλλου ἐν μίσει τοῖς ἀνθρώποις ἡπίστατο ὄντα, οὐκ ἠθέ-
λησε φόβον τινὰ αὐτοῖς οὐδ' ἐπ' ὀλίγας ἡμέρας, ὅτι τι τῶν
ὁμοίων πείθονται, παρασχεῖν. οὐκ οὐδ' ὄνομα οὐδέν, καίτοι 21
πολλὰ ἀπὸ τῶν κατειργασμένων λαβεῖν ἂν δυνηθεὶς, προσεκτή-
σατο. τὰ μὲν γὰρ ἐπινίκια, λέγω δὴ τὰ μείζω νομιζόμενα, καί-
περ οὐχ ὅσιον ὃν ἔκ γε τῶν πάνυ πατρίων ἄνευ τῶν συννικη-
σάντων τινὲ πεμφθῆναι, ὅμως ψηφισθέντα ἐδέξατο. καὶ αὐτὰ 2
μὲν ἅπαξ ἀπὸ πάντων τῶν πολέμων ἡγάγε, τρόπαια δὲ ἄλλα τε
πολλὰ καὶ καλῶς κεκοσμημένα καθ' ἕκαστον τῶν ἔργων καὶ τὸ
βραχύτατον ἐπεμψε, καὶ ἐπὶ πᾶσιν ἐν μέγα, πολυτελῶς κεκο-
σμημένον καὶ γραφὴν ἔχον ὅτι τῆς οἰκουμένης ἐστίν. οὐ μέντοι 3

sus.— διὰ πάντων] vor Allem, vgl. διὰ βραχέος, εὐνοίας etc. — ὁμο-
λογησάντων] die sich hätten fügen
müssen.— αὐτεπάγγελτος] aus eige-
nem, freien Antrieb. — ἀφῆκε] 61
v. Chr., cf. Vell. II, 40 Quo magis
hoc (libertati publicae statuturum
arbitrio suo modum) homines timue-
rant, eo gratior civilis tanti impe-
ratoris reditus fuit. omni quippe
Brundusi dimisso exercitu nihil
praeter nomen imperatoris retinens
cum privato comitatu, quem semper
illi secum trahere moris fuit, in ur-

bem rediit magnificentissimumque
de tot regibus per biduum egit trium-
phum.

C. 21. ὄνομα] ein cognomen, wie
etwa Asiaticus etc. — τὰ μείζω νο-
μιζόμενα] der wirkliche Triumph,
nicht die Ovation. In der Kai-
serzeit erhielten nur Mitglieder
der kaiserlichen Familie die Ehre
des Triumphes; anderen Feldherrn
konnte nur der kleine Triumph oder
die Ovation bewilligt werden, weil
sie nicht suis auspiciis kämpften.
Denn der Oberfeldherr aller Heere

καὶ ἐπωνυμίαν τινὰ προσεπέθετο, ἀλλὰ καὶ μόνη τῇ τοῦ Μάγνου, ἣν περ ποὺ καὶ πρὸ ἐκείνων τῶν ἔργων ἐκέκτητο, ἠρκέσθη. οὐ μὴν οὐδ' ἄλλην τινὰ τιμὴν ὑπέρογκον λαβεῖν διεπράξατο, ἢ
 4 τοῖς γε ψηφισθεῖσιν ἀπόντι οἱ πλὴν ἅπαξ ἐχρήσατο. ἦν δὲ ταῦτα
 δαφνηφορεῖν τε αὐτὸν κατὰ πάσας αἰεὶ τὰς πανηγύρεις, καὶ τὴν
 στολὴν τὴν μὲν ἀρχικὴν ἐν πάσαις αὐταῖς, τὴν δὲ ἐκινύκιον ἐν
 τοῖς τῶν ἱππῶν ἀγῶσιν ἐνδύνειν. ταῦτα γὰρ αὐτῷ, συμπράσ-
 στοντος ἐς τὰ μάλιστα τοῦ Καίσαρος, καὶ παρὰ τὴν τοῦ Κάτωνος
 22 τοῦ Μάρκου γνώμην ἐδόθη. καὶ περὶ μὲν ἐκείνου, ὅστις τε ἦν
 καὶ ὅτι τοὺς πολλοὺς ἐθεράπευε, τὸν τε Πομπήιον ἄλλως μὲν
 καθήρει, δι' ὧν δὲ δὴ τῷ τε ὁμίλῳ χαριεῖσθαι καὶ αὐτὸς ἰσχύ-
 σειν ἔμελλε προσεποιεῖτο, προεῖρηται· ὁ δὲ δὴ Κάτων οὗτος ἦν ἐκ
 τοῦ τῶν Πορκίων γένους καὶ τὸν Κάτωνα τὸν τιμητὴν πάνυ ἐξή-
 λου, πλὴν καθ' ὅσον παιδείᾳ Ἑλληνικῇ μᾶλλον αὐτοῦ ἐκέχρητο.
 2 ἦσκει δὲ τὰ τοῦ πλήθους ἀκριβῶς, καὶ ἓνα μὲν ἀνθρώπων
 οὐδένα ἐθαύμαζε, τὸ δὲ δὴ κοινὸν ὑπερηγάπα, καὶ πᾶν μὲν τὸ
 ὑπὲρ τοὺς ἄλλους πεφυκὸς ὑποψία δυναστείας ἐμίσει, πᾶν δὲ
 3 τὸ δημοτικὸν ἐλέῳ τῆς ἀσθενείας ἐφίλει. καὶ δήμου ἐραστής τε
 ὥς οὐδεὶς ἄλλος ἐγίγνετο, καὶ τὴν ὑπὲρ τοῦ δικαίου παρρησίαν
 καὶ μετὰ κινδύνων ἐποιεῖτο. καὶ ταῦτα μέντοι πάντα οὔτε
 πρὸς ἰσχὺν οὔτε πρὸς δόξαν ἢ τιμὴν τινα, ἀλλ' αὐτῆς ἔνεκα
 4 τῆς τε αὐτονόμου καὶ τῆς ἀτυραννεύτου διαίτης ἐπραττε. τοιοῦ-
 τος οὖν δὴ τις ὧν ἐς τε τὸ κοινὸν τότε πρῶτον παρῆλθε καὶ
 πρὸς τὰ ψηφιζόμενα, καίπερ μηδεμίαν τῷ Πομπηίῳ ἐχθρὰν
 ἔχων, ἀλλ' ὅτι γε ἔξω τῶν πατρίων ἦν, ἀντεῖπεν.

war immer der Kaiser. — ἀπόντι] Vell. II, 40 *absente Cn. Pompeio* (i. e. noch während seiner Abwesenheit) *T. Ampius et T. Labienus trib. pl. legem tulerunt, ut is ludis Circensibus corona laurēa et omni cultu triumphantium uteretur, scenicis autem praetexta coronaque laurea.* Vgl. Liv. II, 31, 3 u. Tac. Ann. II, 83. C. 22. καθήρει] Impf. de conatu

solito, ἄλλως μὲν in anderen Fällen suchte er zwar immer den Pomp. von seiner Machtstellung zu stürzen. *προσεποιεῖτο*] Subj. ist Caesar. — *προεῖρηται*] 36, 43. — τὸν Κάτωνα] i. e. *Censorium*. — ἓνα μὲν . . . ὑπερηγάπα] Scharfe u. wahre Charakteristik des Cato Uticensis! — διαίτης] Zustand des Staates. — ἔξω τῶν πατρίων] *contra morem maiorum*.

VI. Revolution des L. Sergius Catilina.

1. Die Verschwörung (Dio Cass. 37, 10. 29—36).

Τῷ δὲ ἐχομένῳ ἔτει, τοῦ τε Φιγούλου καὶ τοῦ Καίσαρος τοῦ 10
Λουκίου ἀρχόντων, βραχέα μὲν μνήμης δ' οὖν ἄξια πρὸς τοὺς
τῶν ἀνθρωπείων πραγμάτων παραλόγους συνηνέχθη. ὅ τε γὰρ 2
τὸν Λουκρήτιον ἐκ τῆς τοῦ Σύλλου προστάξεως ἀποκτείνας, καὶ
ἕτερός τις συχνούς τῶν ἐπικηρυχθέντων ὑπ' αὐτοῦ φονεύσας,
καὶ κατηγορήθησαν ἐπὶ ταῖς σφαγαῖς καὶ ἐκολάσθησαν, τοῦ
Καίσαρος τοῦ Ἰουλίου τοῦθ' ὅτι μάλιστα παρασκευάσαντος.
οὕτω καὶ τοὺς πάνυ ποτὲ δυνηθέντας ἀσθενεστάτους αἱ μετα- 3
βολαὶ τῶν πραγμάτων πολλάκις ποιοῦσι. τοῦτό τε οὖν παρὰ
δόξαν τοῖς πολλοῖς ἐχώρησε, καὶ ὅτι καὶ ὁ Κατιλίνας ἐπὶ τοῖς
αὐτοῖς ἐκείνοις αἰτίαν, πολλοὺς γὰρ καὶ αὐτὸς τῶν ὁμοίων
ἀπεκτόνει, λαβὼν ἀπελύθη. καὶ δὴ καὶ ἐκ τούτου χείρων τε
πολὺ ἐγένετο, καὶ διὰ τοῦτο καὶ ἀπώλετο· τοῦ γὰρ δὴ Κικέρ- 4
ωνος τοῦ Μάρκου μετὰ Γαῖου Ἀντωνίου ὑπατεύσαντος, ὅτε
Μιθριδάτης οὐδὲν ἔτι δεινὸν τοὺς Ῥωμαίους εἰργάσατο, ἀλλὰ
καὶ αὐτὸς ἑαυτὸν διέφθειρεν, ἐπεχείρησεν ἐκεῖνος τὴν τε πολι-
τείαν νεωτερίζειν καὶ τοὺς συμμάχους ἐπ' αὐτῇ συνιστὰς ἐς
φόβον σφᾶς οὐ σμικροῦ πολέμου ἐνέβαλεν.

ὁ δὲ δὴ Κατιλίνας ἰδέ τε καὶ διὰ τάδε ἀπώλετο. ἔδοξε τῇ 29
βουλῇ, τὴν τε ὑπατείαν καὶ τότε αἰτήσαντος, καὶ πᾶν ὅτιδήποτε
ἐνεδέχετο ὅπως ἀποδειχθῇ μηχανωμένου, δέκα ἐτῶν φυγὴν,
τοῦ Κικέρωνος ἐς τὰ μάλιστα ἐνάγοντος, τοῖς ἐπιτιμίαις τοῖς ἐπὶ
τῷ δεκάσμῳ τεταγμένοις προσνομοθετῆσαι. τοῦτ' οὖν καὶ ἐκεῖ- 2
νος δι' ἑαυτόν, ὅπερ πού καὶ ἀληθὲς ἦν, ἐγνώσθαι νομίσας
ἐπεχείρησε μὲν, χεῖρά τινα παρασκευάσας, τὸν Κικέρωνα καὶ

37, 10. Ueber den Charakter des Cat. u. den Verlauf seines Unternehmens ist die Hauptquelle C. Sallusti Crispi Catilina u. die Consulsreden des M. Cicero. — τῷ ἐχομένῳ ἔτει] 64 v. Chr. unter dem Consulat des C. Marcius Figulus u. L. Julius Caesar. — κατηγορήθησαν] als sicarii. Q. Lucretius Ofella, dem Sulla die Eroberung von Praeneste zu verdanken hatte, war dennoch auf dessen Befehl öffentlich ermordet worden, als er sich gegen des

Dictator's Willen um das Consulat bewarb. Vgl. p. 86.

C. 29. ἐπὶ τῷ δεκάσμῳ] der *lex Calpurnia de ambitu* vom J. 67 v. Chr. Früher schloss die *lex Cornelia* jeden *de ambitu* Verurtheilten nur auf 10 Jahre von der Bewerbung um Ehrenämter aus; die *lex Calpurnia* fügte eine Geldstrafe hinzu u. schloss den Verurtheilten für immer von allen Aemtern aus; die *lex Tullia* endlich setzte als Strafe eine 10jährige Verbannung fest. — ἐκεῖνος] Catilina. — ἐγνώ-

ἄλλους τινὰς τῶν πρώτων ἐν αὐταῖς ταῖς ἀρχαιρεσίαις, ἵν'
 3 ὕπατος εὐθύς χειροτονηθῇ, φονεῦσαι, οὐκ ἠδυνήθη δέ. ὁ γὰρ
 Κικέρων προμαθὼν τὸ ἐπιβούλευμα τῇ τε γερουσίᾳ ἐμήνυσεν
 αὐτὸ καὶ κατηγορίαν αὐτοῦ πολλὴν ἐποιήσατο· ἐπειδὴ τε οὐκ
 ἐπεισέσφας ψηφίσασθαι τι ὧν ἡξίου, οὔτε γὰρ πιθανὰ ἐξηγγελ-
 κέναι καὶ διὰ τὴν ἑαυτοῦ ἔχθραν καταψεύδεσθαι τῶν ἀνδρῶν
 ὑπωπτεύθη, ἐφοβήθη ἅτε καὶ προσπαρωξυγκῶς τὸν Κατιλίναν,
 4 καὶ οὐκ ἐτόλμησεν ἀπλῶς ἐς τὴν ἐκκλησίαν ἐσελθεῖν
 ὥσπερ εἰώθει, ἀλλὰ τοὺς τε ἐπιτηδείους συνεπηγάγετο παρε-
 σκευασμένους ἀμύναι οἱ εἴ τι δεινὸν γένοιτο, καὶ θώρακα τῆς τε
 ἑαυτοῦ ἀσφαλείας καὶ τῆς ἐκείνων διαβολῆς ἔνεκα, ὑπὸ μὲν τὴν
 5 ἐσθῆτα, παραφαίνων δ' αὐτὸν ἐξεπίτηδες, ἐνεδύσατο. ἔκ τε
 οὖν τούτου, καὶ ὅτι καὶ ἄλλως φήμη τις ἐγένετο ὅτι ἐπιβουλεύε-
 ται, ὃ τε δῆμος δεινῶς ἠγανάκτησε καὶ οἱ συνομοκοκότες τῷ
 30 Κατιλίνᾳ φοβηθέντες αὐτὸν ἠσύχασαν. καὶ οὕτως ὕπατοί τε
 ἕτεροι ἠρέθησαν, καὶ ἐκεῖνος οὐκέτι λάθρα, οὐδὲ ἐπὶ τὸν Κικέ-
 ρωνα τοὺς τε σὺν αὐτῷ μόνους, ἀλλὰ καὶ ἐπὶ πᾶν τὸ κοινὸν
 2 τὴν ἐπιβουλήν συνίστη. καὶ γὰρ τῆς Ῥώμης αὐτῆς τοὺς τε κα-
 κίστους καὶ καινῶν αἰεί ποτε πραγμάτων ἐπιθυμητάς, καὶ τῶν
 συμμάχων ὅτι πλείστους, χρεῶν τε ἀποκοπὰς καὶ γῆς ἀναδα-
 σμούς, ἄλλα τε ἐξ ὧν μάλιστα δελεάσειν αὐτοὺς ἤμελλεν, ὑπι-
 3 σχνούμενός σφισι συνῆγε. καὶ τοὺς γε πρώτους αὐτῶν καὶ
 δυνατωτάτους, ἦσαν δὲ ἄλλοι τε καὶ Ἀντώνιος ὁ ὕπατος, καὶ
 ἐς ἀθεμίτων ὀρκωμοσιῶν ἀνάγκην προήγαγε· παῖδα γὰρ τινα
 καταθύσας, καὶ ἐπὶ τῶν σπλάγχχνων αὐτοῦ τὰ ὄρκια ποιήσας,
 4 ἔπειτ' ἐσπλάγχχνευσεν αὐτὰ μετὰ τῶν ἄλλων. συνέπραττον δὲ
 αὐτῷ τὰ μάλιστα τὰ μὲν ἐν τῇ Ῥώμῃ ὃ τε ὕπατος καὶ ὁ Λέν-
 τουλος ὁ Πούπλιος ὁ μετὰ τὴν ὑπατείαν ἐκ τῆς γερουσίας ἐκπε-
 σών, ἐστρατήγει γὰρ ὅπως τὴν βουλείαν ἀναλάβῃ, τὰ δὲ ἐν ταῖς

σθαι] beschlossen sei. — ὁ γὰρ Κικέρων] Ueber seine Vorsichtsmassregeln vgl. Sall. Cat. 27 u. Cic. in Cat. I, c. 5. — οὐκ ἐπεισε] Am 20. Oct. fasste der Senat allerdings noch keinen entscheidenden Beschluss, wohl aber am 21. Oct. In dieser Sitzung ertheilte der Senat den Consuln unumschränkte Vollmacht, für die Sicherheit des Staates zu sorgen (*videant consules etc.*). Die Comitien waren auf den 28. Oct. festgesetzt, wurden aber, wie es

scheint, von Cicero auf den 4. Nov. vertagt.

C. 30. ὕπατοι ἕτεροι] Decimus Junius Silanus u. L. Licinius Murena. — χρεῶν ἀποκοπὰς] *tabulas novas*, cf. Sall. C. 21. Cic. Cat. II, c. 8. Cic. Off. II, c. 24. — ἀθεμίτων ὀρκωμοσιῶν] Sall. Cat. 22. — Λέντουλος] Er war 71 v. Chr. Consul. Da er bei der *lectio senatus* von den Censoren übergangen war, so verwaltete er jetzt wieder die Prätur, um in den Senat zu gelangen. Lentulus

Φαισούλαις, ἐς ἃς οἱ στασιῶται αὐτοῦ συνελέγοντο, Γαίός τις 5
Μάλλιος, τῶν τε πολεμικῶν ἐμπειρότατος, μετὰ γὰρ τῶν τοῦ
Σύλλου λοχαγῶν ἐστράτευτο, καὶ πολυδαπανώτατος ὢν· σύμ-
παντα γοῦν ὅσα τότε ἐκτῆσατο, καίπερ πάμπολλα ὄντα, κακῶς
καταναλώσας ἐτέρων ἔργων ὁμοίων ἐπεθύμει.

παρασκευαζομένων οὖν ταῦτα αὐτῶν, μηνύεται τῷ Κικέ- 31
ρωνι πρότερα μὲν τὰ ἐν τῷ ἄστει γιγνόμενα διὰ γραμμάτων
τινῶν, ἃ τὸν μὲν γράψαντα οὐκ ἐδήλου, τῷ δὲ δὴ Κράσσῳ καὶ
ἄλλοις τισὶ τῶν δυνατῶν ἐδόθη· καὶ ἐπ' αὐτοῖς δόγμα ἐκυρώθη,
ταραχὴν τε εἶναι καὶ ζήτησιν τῶν αἰτίων αὐτῆς γενέσθαι. δεύ- 2
τερα δὲ τὰ ἀπὸ τῆς Τυρσηνίδος, καὶ προσεψηφίσαντο τοῖς ὑπά-
τοις τὴν φυλακὴν τῆς τε πόλεως καὶ τῶν ὅλων αὐτῆς πραγμά-
των, καθάπερ εἰώθεσαν· καὶ γὰρ τούτῳ τῷ δόγματι προσεγράφη
τὸ διὰ φροντίδος αὐτοῦς σχεῖν ὥστε μηδεμίαν ἀποτριβὴν τῷ
δημοσίῳ συμβῆναι. γενομένου δὲ τούτου καὶ φρουρᾶς πολλα- 3
χόθι καταστάσης τὰ μὲν ἐν τῷ ἄστει οὐκέτ' ἐνεωτερίσθη, ὥστε
καὶ ἐπὶ συκοφαντίᾳ τὸν Κικέρωνα διαβληθῆναι, τὰ δὲ ἐκ τῶν
Τυρσηνῶν ἀγγελλόμενα τὴν τε αἰτίαν ἐπιστῶσατο καὶ βίας ἐπ'
αὐτοῖς γραφὴν τῷ Κατιλίᾳ παρεσκεύασε. καὶ ὅς τὰ μὲν πρῶτα 32
καὶ πάνυ αὐτὴν ἐτοίμως, ὥς καὶ ἀπὸ χρηστοῦ τοῦ συνειδότος,
ἐδέξατο, καὶ πρὸς τε τὴν δίκην δῆθεν ἡτοιμάζετο, καὶ τῷ Κι-
κέρωνι αὐτῷ τηρεῖν ἑαυτόν, ὅπως δὴ μὴ φύγῃ πού, παρεδίδου.
μὴ προσδεξαμένου δὲ ἐκείνου τὴν φρουρὰν αὐτοῦ, παρὰ τῷ Με- 2
τέλλῳ τῷ στρατηγῷ τὴν δίκαιαν ἐκουσίως ἐποιεῖτο, ἵν' ὥς
ἥκιστα ὑποπτειθῇ νεωτερίζειν τι, μέχρις ἂν καὶ ἐκ τῶν αὐτό-
θεν συνωμοτῶν ἰσχυρόν τι προσλάβῃ. ὥς δ' οὐδὲν οἱ πρόεχώ- 3
ρει, ὃ τε γὰρ Ἀντώνιος φοβηθεὶς ὑπεστέλλετο καὶ ὁ Λέντουλος

ist auch zu beachten, als Stiefvater des M. Antonius, cf. Cic. Phil. II, § 18. — Φαισούλαις] Faesulae (= Fiesoli?) nicht weit von Florenz. — Μάλλιος] Sall. Cat. 27. Cic. Cat. II, § 20.

C. 31. τῷ δὲ Κράσσῳ] diese Erzählung sowie die Reihenfolge der Begebenheiten stimmt überein mit Plut. Cic. 15. Mit Crassus erschienen zugleich bei Cicero auch M. Marcellus und Metellus Scipio. — ταραχὴν εἶναι] = *tumultum (esse)*. *decernere*, cf. Cic. Phil. V § 31. — ἀπὸ τῆς Τυρσηνίδος] Es ist wahr-

scheinlich das Schreiben aus Faesulae gemeint, welches der Senator L. Saenius vorlas, C. Manlium arma cepisse cum magna multitudine a. d. VI Kal. Novembris. Sall. Cat. 30. Cic. I § 7. — προσεψηφίσαντο] Vgl. Sall. Cat. 29. — φρουρᾶς] Sall. 30 *Romae per totam urbem vigiliae habebantur eisque minores magistratus* (cf. zu Liv. 39, 14) *praeerant*. — βίας γραφὴν] Sall. c. 36.

C. 32. *lege Plautia* (de vi) *interrogatus erat a. L. (Aemilio) Paulo*. Vgl. Cic. I § 19. — παρεδίδου] er erbot sich zur freien Haft. — ἐς

ἥκιστα δραστήριος ἦν, προεῖπεν αὐτοῖς νυκτὸς εἰς οἰκίαν τινὰ συλλεγῆναι, καὶ λαθὼν τὸν Μέτελλον ἦλθέ τε πρὸς αὐτοὺς καὶ 4 ἐπετίμησέ σφισιν ἐπὶ τε τῇ ἀτολμίᾳ καὶ ἐπὶ τῇ μαλακίᾳ. καὶ τούτου διεξελθὼν ὅσα τε πείσονται φωραθέντες καὶ ὅσων τεύξονται κατορθώσαντες, οὕτως αὐτοὺς καὶ ἐπέρωσε καὶ παρώξυνεν ὥσθ' ὑποσχέσθαι δύο τινὰς εἰς τε τὴν τοῦ Κικέρωνος 33 οἰκίαν ἅμα τῇ ἡμέρᾳ ἐσάξειν κἀνταῦθα αὐτὸν φονεύσειν. ὥς δὲ καὶ τοῦτο προεμνηνύθη, ὁ γὰρ Κικέρων πολὺ δυνάμενος, συχνούς τε ἐκ τῶν συνηγορημάτων τοὺς μὲν οἰκειούμενος, τοὺς δὲ ἐκφοβῶν, πολλοὺς τοὺς διαγγέλλοντίς οἱ τὰ τοιαῦτα ἔσχε, με- 2 ταστῆναι ἢ γερουσίᾳ τὸν Κατιλίαν ἐψηφίσατο. καὶ ὅς ἄσμένως τε ἐπὶ τῇ προφάσει ταύτῃ ἐξεχώρησε, καὶ πρὸς τὰς Φαισούλας ἐλθὼν τὸν τε πόλεμον ἄντικρυς ἀνείλετο, καὶ τὸ ὄνομα καὶ τὴν σκευὴν τῶν ὑπάτων λαβὼν καὶ τοὺς προσυνειλεγμένους ὑπὸ τοῦ Μαλλίου συνεκρότει, κἀν τούτῳ καὶ ἄλλους τινὰς, πρῶτον μὲν ἐκ τῶν ἐλευθέρων, ἔπειτα δὲ καὶ ἐκ τῶν δούλων, προσ- 3 ἐποιεῖτο. ὁθενπερ καὶ οἱ Ῥωμαῖοι τὴν τε βίαν αὐτοῦ κατεψηφίσαντο, καὶ τὸν Ἀντώνιον εἰς τὸν πόλεμον, ἀγνοοῦντές που τὴν συνωμοσίαν σφῶν, ἔστειλαν, αὐτοὶ τε τὴν ἐσθῆτα μετέβαλον. 4 καὶ διὰ ταῦτα καὶ ὁ Κικέρων κατὰ χώραν ἔμεινεν. εἰλήχει γὰρ τῆς Μακεδονίας ἄρξαι, οὔτε δὲ εἰς ἐκείνην, τῷ γὰρ συνάρχοντι αὐτῆς διὰ τὴν περὶ τὰς δίκας σπουδὴν ἐξέστη, οὔτε εἰς τὴν Γαλατίαν τὴν πλησίον, ἣν ἀντέλαβε, διὰ τὰ παρόντα ἐξήλασεν, ἀλλ' αὐτὸς μὲν τὴν πόλιν διὰ φυλακῆς ἐποιήσατο, εἰς δὲ τὴν Γαλατίαν τὸν Μέτελλον, ὅπως μὴ καὶ ὁ Κατιλίνας αὐτὴν σφετερίσῃται, ἐπεμψε.

οἰκίαν τινὰ] des M. Porcius Laeca in der Nacht vom 6./7. Nov. oder nach Mommsen's Berechnung vom 5./6. Nov. (*nox superior* bei Cic. Cat. I, 1), so dass der Mordversuch in die folgende Nacht 6./7. Nov. fiel. — δύο τινὰς] Sall. 28. — ἅμα τῇ ἡμέρᾳ] Nach Mommsen's Annahme liegt hier ein Missverständniss des Dio u. Sallust vor herbeigeführt durch die dunkle Ausdrucksweise des Cicero selbst, vgl. p. Sulla § 52, in Cat. I § 9. II § 13.

C. 33. τοὺς δὲ ἐκφοβῶν] davon berichtet Sallust nichts. — μεταστῆναι] = *urbe excedere*. Ist der Ausdruck ἐψηφίσατο gerechtfer-

tigt? Die Senatssitzung u. somit die I. Rede Cicero's gegen Cat. (im Senat) fällt nach Mommsen auf den 7. Nov. — συνεκρότει] in *unum cogere coepit* (Impf.). — τὴν βίαν] Sall. Cat. 36 *senatus Catilinam et Manlium hostis iudicat*. — τὴν ἐσθῆτα μετέβαλον] Von einem solchen Beschluss erwähnt Sall. nichts. — διὰ τὴν περὶ τὰς δίκας σπουδὴν] Beachte den von Cic.'s Angabe abweichenden Grund. Möglich, dass dies der äussere Grund war, den inneren Grund, Antonius von der Verschwörung abzuziehen, konnte Cicero officiell nicht angeben. — Μέτελλον] Q. Metellus Celer, cf. Sall. Cat. 30.

καὶ ἐν καιρῷ γε ἐς τὰ μάλιστα τοῖς Ῥωμαίοις κατέμεινε. 34
 παρασκευαζομένου γὰρ τοῦ Λεντούλου καταπρῆσαι τε τὸ ἄστυ
 καὶ σφαγὰς ἐργάσασθαι μετὰ τε τῶν ἄλλων τῶν συνομοκοτόων
 καὶ μετὰ Ἀλλοβρίγων, οὓς κατὰ πρεσβείαν παρόντας ἀνέπεισε
 συμφρονῆσαι τε αὐτῷ . . . καὶ συλλαβὼν τοὺς ἐπ' αὐτὴν στα- 2
 λέντας ἐς τε τὸ βουλευτήριον μετὰ τῶν γραμμάτων ἐσήγαγε,
 καὶ ἄδειαν αὐτοῖς δοῦς πᾶσαν οὕτω τὴν συνωμοσίαν ἤλεγξε.
 καὶ τούτου ὁ Λέντουλος ἀπειπεῖν τὴν στρατηγίαν ὑπὸ τῆς γε-
 ρουσίας ἀναγκασθεὶς ἐν φρουρᾷ μετὰ τῶν ἄλλων τῶν συλ-
 ληφθέντων ἐγένετο, καὶ οἱ λοιποὶ ἀνεξητοῦντο. καὶ ταῦτα καὶ 3
 τῷ δήμῳ ὁμοίως ἤρесе, καὶ μάλιστα ἐπειδὴ, τοῦ Κικέρωνος
 δημηγοροῦντός τι περὶ αὐτῶν, τὸ ἄγαλμα τὸ τοῦ Διὸς ἐς τε τὸ
 Καπιτώλιον παρ' αὐτὸν τὸν καιρὸν τῆς ἐκκλησίας ἀνιδρύθη,
 καὶ κατὰ τὴν ὑφήγησιν τῶν μάντεων πρὸς τε τὰς ἀνατολὰς καὶ
 πρὸς τὴν ἀγορὰν βλέπον ἀνετέθη. ἐπειδὴ γὰρ ἐκεῖνοί τε συνω- 4
 μοσίαν τινὰ ἐξελεγχθήσεσθαι ἐκ τῆς τοῦ ἀγάλματος στάσεως
 εἰρήκεσαν, καὶ ἡ ἀνάθεσις αὐτοῦ τοῖς φωραθεῖσι συνέβαινε, τό
 τε θεῖον ἐμεγάλυνον καὶ τοὺς τὴν αἰτίαν λαβόντας δι' ὀργῆς
 μᾶλλον ἐποιοῦντο.

διηλθε μὲν οὖν λόγος ὅτι καὶ ὁ Κράσσος ἐν αὐτοῖς εἶη, καὶ 35
 τοῦτο καὶ τῶν συλληφθέντων τις ἐμήνυσεν, οὐ μέντοι πολλοὶ
 ἐπίστευσαν· οἱ μὲν γὰρ ἀρχὴν οὐδ' ἡξίουν τοιοῦτό τι ἐς αὐτὸν
 ὑποπτέειν, οἱ δὲ καὶ ἐκ τῶν ὑπαιτίων ὑπετόπουν αὐτό, ὅπως 2
 βοηθείας τινὸς διὰ τοῦτο παρ' αὐτοῦ, ὅτι πλεῖστον ἐδύνατο,
 τύχῳσι, λογοποιεῖσθαι. εἰ δ' οὖν τίσι καὶ πιστὸν ἐδόκει εἶναι,
 ἀλλ' οὐτι γε ἐδικαίουν ἄνδρα τε ἐν τοῖς πρώτοις σφῶν ὄντα
 ἀπολέσαι καὶ τὴν πόλιν ἐπὶ πλεῖον ἐκταράξαι. ὥστε τοῦτο μὲν 3
 παντελῶς διέπεσε· παρασκευαζομένων δὲ δὴ πολλῶν καὶ δού-
 λων καὶ ἐλευθέρων, τῶν μὲν ὑπὸ δέους, τῶν δὲ καὶ οἴκτῳ τοῦ
 τε Λεντούλου καὶ τῶν ἄλλων, ἐξαρπάσαι πάντας αὐτούς, ὅπως
 μὴ ἀποθάνωσι, προπυθόμενος τοῦθ' ὁ Κικέρων τό τε Καπιτώ-
 λιον καὶ τὴν ἀγορὰν τῆς νυκτὸς φρουρᾷ προκατέσχε, καὶ τινα 4
 παρὰ τοῦ δαιμονίου χρηστὴν ἐλπίδα ἅμα τῇ ἔφ' λαβὼν, ὅτι
 ἱερῶν ἐν τῇ οἰκίᾳ αὐτοῦ ὑπὸ τῶν ἀειπαρθέντων ὑπὲρ τοῦ δήμου

C. 34. δημηγοροῦντος] die dritte Catilinarische Rede. Warum erwähnt das wunderbare Zusammentreffen der Ereignisse Cicero u. Dio, nicht aber Sallust? — δι' ὀργῆς

μᾶλλον ἐποιοῦντο] die Umstimmung des Volkes erwähnt auch Sallust, vgl. c. 48 mit c. 36.

C. 35. ὁ Κράσσος] Vgl. Sall. Cat.

ποιηθέντων τὸ πῦρ ἐπὶ μακρότατον παρὰ τὸ εἶκος ἦρθη, τὸν μὲν δῆμον τοῖς στρατηγοῖς ὀρκῶσαι εἰς τὸν κατάλογον, εἰ δὴ τις ~~χρεία~~ στρατιωτῶν γένοιτο, ἐκέλευσεν, αὐτὸς δὲ ἐν τούτῳ τὴν βουλὴν ἠθροίσας, καὶ σφας συνταράξας τε καὶ ἐκφοβήσας ἐπεισε 36 θάνατον τῶν συνειλημμένων καταγνῶναι. ἐγένοντο μὲν γὰρ ἀμφίβολοι, καὶ παρ' ὀλίγον αὐτοὺς ἀπέλυσαν. ὁ γὰρ Καῖσαρ, πάντων τῶν πρὸ αὐτοῦ ψηφισαμένων ἀποθανεῖν σφας, γνώμην ἔδωκε δῆσαι τε αὐτοὺς καὶ εἰς πόλεις ἄλλους ἄλλη καταθέσθαι, 2 τῶν οὐσιῶν ἐστερημένους, ἐπὶ τῷ μήτε περὶ ἀδείας ἔτι αὐτῶν χρηματισθῆναι τί ποτε, κἂν διαδρά τις, ἐν πολεμίων μοίρᾳ τὴν πόλιν ἐξ ἧς ἂν φύγῃ εἶναι· καὶ τοῦτο πάντες οἱ μετὰ ταῦτα ἀποφηνάμενοι μέχρι τοῦ Κάτωνος ἐψηφίσαντο, ὥστε καὶ τῶν 3 προτέρων τινὰς μεταγνῶναι. ἐπεὶ δὲ οὗτος αὐτός τε τὸν θάνατον αὐτῶν κατεδίκασε καὶ τοὺς λοιποὺς πάντας ὁμοψήφους ἐποίησατο, οὕτω δὲ ἐκεῖνοί τε ἐκ τῆς νικώσης ἐκολάσθησαν, καὶ ἐπ' αὐτοῖς καὶ θυσία καὶ ἱερομηνία ἐψηφίσθη, ὃ μηπώποτε ἐπὶ τοιούτῳ τινὲ ἐγέγονει· καὶ οἱ ἄλλοι οἱ μηνυθέντες ἐζητοῦντο, καὶ τινες καὶ ἐπὶ τῷ μελλῆσαι συμφρονήσειν αὐτοῖς ὑποπτευ- 4 θέντες εὐθύνοντο. καὶ τὰ μὲν ἄλλα οἱ ὕπατοι διώκουν, Αὐλὸν δὲ Φουλούιον ἄνδρα βουλευτὴν αὐτὸς ὁ πατήρ ἀπέσφαξεν, οὗτι γε καὶ μόνος, ὥς γέ τισι δοκεῖ, τοῦτ' ἐν ιδιωτείᾳ ποιήσας. συχνοὶ γὰρ δὴ καὶ ἄλλοι, οὐχ ὅτι ὕπατοι, ἀλλὰ καὶ ἰδιῶται, παῖδάς σφων ἀπέκτειναν.

2. Der Catilinarische Krieg (Dio 37, 38—42).

38 τῷ μὲν οὖν Καίσαρι διὰ ταῦθ' οἱ πολλοὶ προσφιλεῖς ἦσαν, τὸν δὲ δὴ Κικέρωνα ἐν ὀργῇ ἐπὶ τῷ τῶν πολιτῶν θανάτῳ ποιού-

48. — συνταράξας τε καὶ ἐκφοβήσας] , drückt sich dieser Charakter in der IV. Cat. Rede des Cic., welche hierher gehört, wirklich aus? Oder sollte Cicero seine Rede bei der Herausgabe verändert haben? Fällt die Veröffentlichung der consularischen Reden Cicero's in die Zeit seines Ruhmes oder in die Zeit der feindseligen Angriffe seiner Gegner? Vgl. Cic. ad Att. II, 1.

C. 36. θυσία καὶ ἱερομηνία] Cic. Phil. XIV § 24: nam mihi consuli supplicatio nullis armis sumptis

non ob caedem hostium, sed ob conservationem civium novo et inaudito genere decreta est. Erkennt Dio die dem Cicero zuerkannte Ehre an?

C. 38. προσφιλεῖς ἦσαν] Dio hatte erzählt, wie Caesar gegen Catulus das Amt des pontifex maximus erhielt, weil er kein Mittel scheute, um sich die Zuneigung des Volkes zu erwerben oder zu erhalten (οὐδὲ ἐμελέν οἱ τῆς αὐτίκα ταπεινότητος πρὸς τὴν ἐκ τοῦ ἐπειτα ἰσχύν. — ἐπὶ τῷ τῶν πολιτῶν θανάτῳ] Cic. hatte sich gegen die lex Sempronia ver-

μενοι τά τε ἄλλα ἤχθαιρον, καὶ τέλος ἀπολογεῖσθαι τε καὶ καταλέξαι πάνθ' ὅσα ἐν τῇ ὑπατείᾳ ἐπεποιήκει τῇ τελευταίᾳ τῆς ἀρχῆς ἡμέρᾳ ἐθελήσαντα, πάνυ γάρ που ἡδέως οὐχ ὅπως ὑφ' 2 ἐτέρων ἐπηνεῖτο, ἀλλὰ καὶ αὐτὸς ἑαυτὸν ἐνεκωμίαζεν, ἐσίγασαν, οὐδὲ ἐπέτρεψαν αὐτῷ ἔξω τι τοῦ ὄρκου φθέγγεσθαι, συναγωνιστῇ Μετέλλῳ Νέπωτι δημαρχοῦντι χρησάμενοι, πλὴν καθ' ὅσον ἀντιφιλονεικήσας προσεπώμοσεν ὅτι σεσωκῶς τὴν πόλιν εἶη.

καὶ ὁ μὲν καὶ ἐκ τούτου πολὺ μᾶλλον ἐμισήθη, Κατιλίνας 39 δὲ ἐν ἀρχῇ εὐθὺς τοῦ ἔτους ἐν ᾧ Ἰούνιος τε Σιλανὸς καὶ Λούκιος Λικίνιος ἤρξαν ἀπεφθάρη. τέως μὲν γάρ, καίπερ δύναμιν οὐκ ὀλίγην ἔχων, ἐκαραδόκει τὰ τοῦ Λεντούλου καὶ διέμελλεν, ἐλπίζων, ἂν φθάσωσιν ὁ τε Κικέρων καὶ οἱ σὺν αὐτῷ σφαγέν- 2 τες, ῥαδίως τὰ λοιπὰ προσκατεργάσεσθαι· ἐπεὶ δὲ ἐκεῖνόν τε ἀπολωλότα ἐπύθετο καὶ τῶν συνόντων οἱ συχνοὺς μεθισταμένους διὰ τοῦτ' ἥσθετο, ὁ τε Ἀντώνιος καὶ ὁ Μέτελλος ὁ Κέλερ πρὸς ταῖς Φαισούλαις προσεδρεύοντες οὐδαμῇ προελθεῖν αὐτῷ ἐπέ-

gangen, welche vom Volke als die *arx* der persönlichen Freiheit u. Sicherheit betrachtet wurde, *ne de capite civium Romanorum iniussu populi iudicaretur*. Die Verantwortlichkeit für den Beschluss des Senats übernimmt der Consul, sobald er kraft seines *imperium* den Beschluss zur Ausführung bringt. Vgl. Cic. in Verr. V § 163 u. Liv. X, 9 *Porcia tamen lex sola pro tergo civium lata videtur, quod gravi poena, si quis verberasset necassetve civem Romanum, sanxit*. Vgl. Caesar bei Sall. Cat. 51, 22 u. 40. — ἐσίγασαν] darauf erst folgt οὐδ' ἐπέτρεψαν. Hat die Darstellung des Dio innere Wahrscheinlichkeit für sich? Ist die Erzählung folgerichtig?

C. 39. ῥαδίως τὰ λοιπὰ προσκατεργάσεσθαι] damit erkennt Dio indirect das grosse Verdienst von Cicero's Wachsamkeit an. Es kann also keine Ironie sein, wenn Momm- sen (Hermes I, 436) sagt: In stiller Allmacht und Allwissenheit gleich der waltenden Vorsehung machte der grosse Consul die Pläne der Verschworenen augenblicklich zu Schanden. — οὐδαμῇ προελθεῖν] Vgl. Cic. p. Sestio § 12 ac postea

quam est intellectum, M. Catone tribuno pl. remp. defendente per se ipsum senatum populumque R. sine militum praesidio tueri facile maiestate sua dignitatem eorum, qui salutem communem periculo suo defendissent, Sestius cum exercitu summa celeritate C. Antonium consecutus est. Hic ego quid praedicem, quibus hic rebus consulem quaestor ad rem gerendam excitavit? quos stimulos admoverit homini studioso fortasse victoriae, sed tamen nimium communem Martem belli casumque metuenti? Longum est ea dicere, sed hoc breve dicam: si M. Petrei non excellens animus et amor reip., non praestans in re p. gerenda virtus, non summa auctoritas apud milites, non mirificus usus in re militari exstitisset neque adiutor ei P. Sestius ad excitandum Antonium, ad cohortandum accusandum inpellendum fuisset, datus illo in bello esset hiemi locus neque unquam Catilina, cum e pruina Apennini atque e nivibus illis emersisset atque aestate integra viam nactus in Galliam per calles et pastorum stabula Q. Celerem praetorem decepisset, sine multo sanguine ac sine totius Italiae vastitate miserrima concidisset.

- τρεπον, ἀποκινδυνεύσαι ἡναγκάσθη, καὶ ἦσαν γὰρ δίχα ἐστρα-
 τοπεδευμένοι, πρὸς τὸν Ἀντώνιον ἐτράπετο, καίπερ τῷ ἀξιώ-
 ματι προέχοντα τοῦ Μετέλλου καὶ δύναμιν πλείω περιβεβλη-
 3 μένον. αἴτιον δὲ ὅτι ἐλπίδα αὐτοῦ κατὰ τὸ συνώμοτον ἐθελο-
 κακήσειν ἔσχευ. ὑποπτεύσας οὖν τοῦτ' ἐκεῖνος, καὶ μήτε
 δι' εὐνοίας ἔτ' αὐτῷ ἅτε ἀσθενεῖ ὄντι ὦν, πρὸς τε γὰρ τὰς
 δυνάμεις τινῶν καὶ πρὸς τὰ ἐαυτῶν συμφέροντα καὶ τὰς ἑχ-
 4 θρας τὰς τε φιλίας οἱ πολλοὶ ποιοῦνται, καὶ προσκαταδείσας
 μὴ πως προθύμως σφᾶς ἀγωνιζομένους ἰδὼν ἐξονειδίσῃ τι
 καὶ προενέγκῃ οἱ τῶν ἀπορρήτων, αὐτὸς μὲν νοσεῖν προσφα-
 40 σίσατο, Μάρκῳ δὲ Πιερηίῳ τὴν μάχην ἐπέτρεψε. συμβαλὼν
 οὖν οὗτός σφισι τὸν Κατιλίαν καὶ ἄλλους τρισχιλίους προ-
 θυμότατα ἀγωνιζομένους οὐκ ἀναιμωτὶ κατέκοψεν· οὔτε γὰρ
 ἔφυγεν αὐτῶν οὐδεὶς, καὶ ἐν χώρᾳ πάντες ἔπεσον, ὥστε καὶ
 αὐτοὺς τοὺς κρατήσαντας πολὺ τῶν κοινῶν ὀδύρασθαι, ὅτι καὶ
 τοιοῦτους καὶ τοσοῦτους, εἰ καὶ δικαίως, ἀλλὰ καὶ πολίτας τε
 2 καὶ συμμάχους ἀπωλωλέκεσαν. ὁ δ' οὖν Ἀντώνιος τὴν τε κε-
 φαλήν αὐτοῦ ἐς τὸ ἄστυ, ὅπως πιστεύσαντες αὐτὸν τετελευτη-
 κέναι μηδὲν ἔτι δεδίωσιν, ἔπεμψε, καὶ αὐτοκράτωρ ἐπὶ τῇ νίκῃ,
 καίτοι τοῦ ἀριθμοῦ τῶν πεφονευμένων ἐλάττονος παρὰ τὸ νενο-
 μισμένον ὄντος, ἐπεκλήθη. βουθυτηθῆναί τε ἐψηφίσθη, καὶ
 τὴν ἐσθῆτα ὥς καὶ πάντων τῶν δεινῶν ἀπηλλαγμένοι μετέ-
 βαλον.
- 41 οὐ μὲν οἷ γε σύμμαχοι οἱ μετασχόντες τῷ Κατιλίᾳ τῶν
 πραγμάτων καὶ τότε ἔτι περιόντες ἡσύχαζον, ἀλλὰ καὶ δέει τῆς
 τιμωρίας ἐταράττοντο. καὶ ἐκείνους μὲν στρατηγοὶ καθ' ἑκά-
 στους πεμφθέντες προκατέλαβον τρόπον τινὰ ἐσκεδασμένους
 2 καὶ ἐτιμωρήσαντο· ἕτεροι δὲ τῶν λανθανόντων μηνύσει Λου-
 κίου Οὐεττίου ἀνδρὸς ἱππέως, συγκοινωνήσαντος μὲν σφισι τῆς

C. 40. οὐκ ἀναιμωτὶ] Sall. Cat. 61
neque tamen exercitus populi R.
laetam aut incruentam victoriam
adeptus erat etc. Von dem Impe-
 ratortitel, dem Freudenfest in Rom
 u. der Ablegung des Kriegsgewan-
 des erzählt Sall. nichts. Den Titel
 Imperator erhielt der Proconsul
 oder Prätor, wenn 10,000 oder
 wenigstens über 6000 Feinde im
 Kampfe gefallen waren. Doch vgl.
 Cic. Phil. XIV § 12 *an si quis Hi-*
spanorum aut Gallorum aut Thre-

cum mille aut duo milia occidisset,
eum hac consuetudine, quae
increbuit, imperatorem appellaret
senatus: tot legionibus caesis, tanta
multitudine hostium interfecta cla-
rissimis ducibus supplicationum ho-
norem tribuemus, imperatorium no-
men adimemus?

C. 41. Λουκίου Οὐεττίου] Cic. in
 Vat. § 26 *sed qui fuit tuus ille tan-*
tus furor, ut, cum iam Vettius ad
arbitrium tuum perorasset et civita-
tis lumina notasset descendissetque

συνωμοσίας, τότε δὲ ἐπ' ἀδεία αὐτοὺς ἐκφαίνοντος, ἐλεγχόμενοι ἐδικαιοῦντο, μέχρις οὐ ἐσαγγείλας τινάς, τὰ τε ὀνόματα αὐτῶν ἐς δελτίον συγγράψας, ὕστερον καὶ ἄλλους συχνοὺς προσεγγράψαι ἠθέλησεν. ὑποπτεύσαντες γὰρ αὐτὸν οἱ βουλευταὶ μὴ 3 δὲν ὑγιὲς πράττειν, τὸ μὲν γραμματεῖον οὐκέτ' αὐτῷ ἔδωκαν, μὴ καὶ ἀπαλείψῃ τινάς, εἰπεῖν δὲ ἀπὸ γλώσσης ἐκέλευσαν ὅσους παραλελοιπέναι ἔφασκε. καὶ οὕτως αἰδесθεῖς καὶ φοβηθεῖς οὐκέτι πολλοὺς ἐνέδειξε. Θορύβου δ' οὖν καὶ ὥς ἐν τε τῇ πόλει 4 καὶ παρὰ τοῖς συμμάχοις ἀγνοία τῶν ὀνομασμένων ὄντος, καὶ τῶν μὲν περὶ σφίσιν αὐτοῖς μάτην θορυβουμένων, τῶν δὲ καὶ ἐς ἑτέροισι οὐκ ὀρθῶς ὑποπτευόντων, ἔδοξε τῇ γερουσίᾳ τὰ ὀνόματα αὐτῶν ἐκτεθῆναι. καὶ τούτου οἱ τε ἀναίτιοι κατέστησαν καὶ τοῖς ὑπευθύνοις δίκαι ἐγένοντο. καὶ αὐτῶν οἱ μὲν παρόντες, οἱ δὲ καὶ ἐρήμην ὥφλον.

Κατιλίνας μὲν ταῦτ' ἐποίησε καὶ οὕτω κατελύθη, καὶ ἐπὶ 42 πλείον γε τῆς τῶν πραχθέντων ἀξίας ὄνομα πρὸς τὴν τοῦ Κικέρωνος δόξαν καὶ πρὸς τοὺς λόγους τοὺς κατ' αὐτοῦ λεχθέντας ἔσχε· Κικέρων δὲ ὀλίγου μὲν καὶ παραχρῆμα ἐπὶ τῇ τοῦ Λεντούλου τῶν τε ἄλλων τῶν δεθέντων σφαγῇ ἐκρίθη. τὸ δὲ ἔγ- 2 κλημα τοῦτο λόγῳ μὲν ἐκείνῳ ἐπεφέρετο, ἔργῳ δὲ ἐπὶ τῇ βουλῇ κατεσκευάζετο· ὥς γὰρ οὐκ ἐξόν σφίσιν ἄνευ τοῦ δήμου θάνατον πολίτου τινὸς καταψηφίσασθαι, πολλὴν καταβοὴν ἐν τῷ ὁμίλῳ πρὸς τοῦ Μετέλλου τοῦ Νέπωτος ὅτι μάλιστα εἶχον. οὐ 3 μὴν καὶ ὥφλε τότε οὐδέν· τῆς γὰρ γερουσίας ἀδειαν πᾶσι τοῖς διαχειρίσασθαι τὰ τότε πραχθέντα δούσης, καὶ προσέτι καὶ προειπούσης ὅτι, καὶν αὐθὺς τις εὐθὺναί τινα αὐτῶν τολμήσῃ, ἐν τε ἐχθροῦ καὶ ἐν πολεμίου μολοῖα ἔσται, ἐφοβήθη τε ὁ Νέπως καὶ οὐδὲν ἔτ' ἐκίνησεν.

de rostris, eum repente sevocares, conloquerere populo R. vidente, deinde interrogares, ecquos etiam alios posset nominare? Inulcarisne ut C. Pisonem generum meum nominaret, qui in summa copia optimorum adolescentium pari continentia virtute pietate reliquit neminem? Er wurde schliesslich plötzlich im Kerker hingerichtet. — ἐρήμην ὥφλον] sc. δίκην, *absentes iudicabantur* (in contumaciam verurtheilen).

C. 42. ἔργῳ δὲ ἐπὶ τῇ βουλῇ] die demokratische Opposition richtete

zwar ihren Angriff auf Cicero, ihr Zweck war aber, durch die Verurtheilung Cicero's der Senatspartei eine Niederlage beizubringen. Denn wenn rechtlich die Verantwortlichkeit auch nur auf Cicero fiel, moralisch (politisch) trug der Senat doch die Verantwortlichkeit für seinen Beschluss, den der Consul nur ausführte. — Μετέλλου] Metellus Nepos, der Bruder des mit Cicero eng befreundeten Metellus Celer, war das Werkzeug des Pompeius. Vgl. Cic. ad Fam. V, 2.

- 3 καὶ ὥς νυκτερεύσων κατὰ χώραν παρεσκευάζετο. μαθὼν οὖν τοῦθ' ὁ Πομπήιος, καὶ αἰσχυνθεὶς τε ἅμα καὶ δέσας μὴ καὶ ὁ δῆμος ἀγανακτήσῃ, προσέταξε τῷ Φλαουίῳ ἀπαναστῆναι. ἔλεγε μὲν γὰρ ὥς τοῦ Μετέλλου τοῦτ' ἀξιόσαντος, οὐ μὴν ἐπιστεύετο.
- 4 τὸ γὰρ φρόνημα αὐτοῦ κατάδηλον πᾶσιν ἦν. ἀμέλει τῶν ἄλλων δημάρχων ἐξελέσθαι αὐτὸν βουλευθέντων οὐκ ἠθέλησεν. οὐκ οὐδ' αὐτοὶς ἀπειλήσαντι τῷ Φλαουίῳ μηδὲ ἐς τὸ ἔθνος ὃ ἐκεκλήρωτο ἐπιτρέψειν αὐτῷ, εἰ μὴ συγχωρήσειέν οἱ διανομοθετῆσαι, ἐξελθεῖν, ὑπέειπεν, ἀλλὰ καὶ πάνυ ἄσμενος ἐν τῇ πόλει
- 5 κατέμεινεν. ὁ οὖν Πομπήιος ἐπειδὴ μηδὲν διὰ τε τὸν Μέτελλον καὶ διὰ τοὺς ἄλλους διεπράξατο, ἔφη μὲν φθονεῖσθαι τε ὑπ' αὐτῶν καὶ τῷ πλήθει τοῦτο δηλώσειν, φοβηθεὶς δὲ μὴ καὶ ἐκείνου διαμαρτῶν μείζω αἰσχύνην ὄφλῃ, κατέβαλε τὴν ἀξίωσιν.
- 6 καὶ ὁ μὲν οὕτω γνοὺς ὅτι μηδὲν ὄντως ἰσχυεν, ἀλλὰ τὸ μὲν ὄνομα καὶ τὸν φθόνον ἐφ' οἷς ἠδυνήθη ποτὲ εἶχεν, ἔργῳ δὲ οὐδὲν ἀπ' αὐτῶν ἀπώνητο, μετεμέλετο ὅτι τά τε στρατόπεδα προαφῆκε καὶ ἑαυτὸν τοῖς ἐχθροῖς ἐξέδωκε.

3. Der Geheimbund (Dio 37, 55—58).

- 55 Ὁ δὲ Καῖσαρ τὸν Πομπήιον καὶ Κράσσον συνήλλαξεν, οὐχ ὅτι συνενεχθῆναί σφας ἠθέλεν, ἀλλ' ὅτι δυνατωτάτους τε ἑώρα ὄντας, καὶ εὖ ἠπίστατο ὅτι οὔτε χωρὶς τῆς παρ' ἐκείνων ἀμφοτέρων ἢ καὶ θατέρου βοηθείας μέγα τι ἰσχύσει, καὶ τὸν ἕτερον ὁποτερονοῦν αὐτῶν προσεταιρίζεται, ἀνταγωνιστήν τε διὰ τοῦτο

Cic. ad Att. II, 1 *consule in carcere incluso*. — ἐξελέσθαι] durch Intercession gegen die Amtshandlung ihres Collegen. — ἐς τὸ ἔθνος] in provinciam. — προαφῆκε] Sofort nach seiner Ankunft in Brundisium.

C. 55. ὁ δὲ Καῖσαρ] Caesar war eben aus seiner prätorischen Provinz *Hispania ulterior* nach Rom zurückgekehrt (60 v. Chr.) „Inmitten des Wirrals der Meinungen u. Interessen war die Anwesenheit eines Mannes von festen Entwürfen u. tiefen Ueberzeugungen ohne Zweifel ein Ereigniss. Er bedurfte nur kurze Zeit, um die Lage zu beurtheilen, u. da er noch nicht die Massen durch einen grossen

Gedanken vereinigen konnte, so gedachte er wenigstens die Führer durcheinergemeinsames Interesse zu verbinden.“ Napoleon. — εὖ ἠπίστατο etc.] dagegen Napoleon: die Geschichtschreiber geben gemeinhin als Grund des Einvernehmens dieser drei Männer nur die Lockungen des persönlichen Vortheils an. Gewiss waren Pompeius u. Crassus nicht unempfänglich für ein Bündniss, das ihrer Liebe zur Herrschaft u. zum Reichthum Vorschub leistete; aber dem Cäsar muss man eine höhere Triebfeder zutrauen, die Begeisterung eines wahren Patriotismus bei ihm voraussetzen.

τὸν ἕτερον ἔξει καὶ πλεόν ὑπ' αὐτοῦ σφαλήσεται ἢ ὑπὸ τοῦ συναιρομένου οἱ κατεργάσεται. τοῦτο μὲν γὰρ προθυμότερον 2 ἐδόκουν αὐτῷ πάντες ἄνθρωποι τοῖς ἐχθροῖς ἀντιπράττειν ἢ συναγωνίζεσθαι τοῖς ἐπιτηδείοις, οὐ κατ' ἐκεῖνο μόνον ὅτι ἢ τε ὀργὴ καὶ τὸ μῖσος σφοδρότερας τὰς σπονδὰς πάσης φιλίας ποιεῖ, ἀλλὰ καὶ ὅτι ὁ μὲν ὑπὲρ ἑαυτοῦ, ὁ δὲ ὑπὲρ ἑτέρου πράττων τὴν τε ἡδονὴν κατορθώσας καὶ τὴν λύπην σφαλεῖς οὐχ ὁμοίως ἔχουσι· τοῦτο δὲ προχειρότερον ἐμποδίζειν τέ τινας καὶ κωλύειν μηδε- 3 μίαν αὐξήσιν λαβεῖν ἢ ἐπὶ μέγα προάγειν ἐθέλειν, διὰ τε τᾶλλα καὶ μάλισθ' ὅτι ὁ μὲν οὐκ ἔων τινα αὐξηθῆναι τοῖς τε ἄλλοις ἅμα καὶ ἑαυτῷ χαρίζεται, ὁ δὲ ἐξαίρων τινὰ ἐπαχθῇ αὐτὸν ἀμφοτέροις σφίσι ποιεῖ.

τούτων δὴ οὖν ἔνεκα καὶ ὁ Καῖσαρ τότε τε αὐτοὺς ὑπῆλθε 56 καὶ μετὰ τοῦτο ἀλλήλοις κατήλλαξεν. οὔτε γὰρ δίχα τούτων δυνήσεσθαι τι αἰεὶ καὶ οὐκ ἂν θατέρῳ ποτὲ αὐτῶν προσκροῦσαι ἐνόμιζεν, οὔτ' αὖ ἐφοβήθη μὴ καὶ συμφρονήσαντες κρείττους αὐτοῦ γένωνται· πάνυ γὰρ εὖ ἠπίστατο ὅτι τῶν μὲν ἄλλων εὐθύς διὰ τῆς ἐκείνων φιλίας, αὐτῶν δ' οὐ πολλῷ ὕστερον δι' ἀλλήλων κρατήσοι. καὶ ἔσχεν οὕτω. καὶ γὰρ ὁ Πομπήιος ὁ τε 2 Κράσος ὡς ἀπ' οἰκείας καὶ αὐτοὶ αἰτίας πρὸς τε ἀλλήλους, ἐπειδὴ τάχιστα ὥρμησαν, κατελύσαντο καὶ ἐκείνον ἐς τὴν κοινωσίαν τῶν πραγμάτων προσέλαβον. Πομπήιος μὲν γὰρ οὔτ' 3 αὐτὸς ὅσον ἠλπισεν ἰσχύων, καὶ τὸν Κράσον ἐν δυνάμει ὄντα τὸν τε Καίσαρα αὐξανόμενον ὁρῶν, καὶ ἔδεισε μὴ παντάπασιν ὑπ' αὐτῶν καταλυθῇ, καὶ ἐπήλπισε, προσκοινωνήσας σφίσι τῶν παρόντων, τὴν ἀρχαίαν δι' αὐτῶν ἐξουσίαν ἀναλήψεσθαι· Κράσος δὲ ἡξίου τε πάντων ἀπὸ τε τοῦ γένους καὶ ἀπὸ τοῦ 4 πλούτου περιεῖναι, καὶ ἐπειδὴ τοῦ τε Πομπηίου παρὰ πολὺ ἡλαττοῦτο καὶ τὸν Καίσαρα ἐπὶ μέγα ἀρδήσεσθαι ἐνόμιζεν, ἐς ἀντίπαλον αὐτοὺς ἀλλήλοις καταστῆσαι ἠθέλησεν, ὅπως μηδέ-τερός σφων ὑπέρσχη, προσδοκήσας ἐκείνους τε ἀνταγωνιστὰς ἰσοκρατεῖς ἔσεσθαι, καὶ αὐτὸς ἐν τούτῳ τὴν τε ἑκατέρου φιλίαν ἐκκαρπώσεσθαι καὶ ὑπὲρ ἀμφοτέρους τιμηθήσεσθαι. ἀκριβῶς 5 μὲν γὰρ οὔτε τὰ τοῦ πλήθους οὔτε τὰ τῆς βουλῆς ἐπολίτευε, τῆς δὲ ἰδίας αὐτοῦ δυναστείας ἔνεκα πάντ' ἐπραττε, καὶ διὰ τοῦθ' ὑπῆρχετό τε ἀμφοτέρους σφὰς ὁμοίως καὶ τὴν πρὸς ἑκα-

C. 56. κρατήσοι] „Es war ein Band der Klugheit mit dem Ruhme

u. dem Reichthum, durch welchen der Eine steigen, der Andere be-

3 καὶ ὥς νυκτερεύσων κατὰ χώραν παρεσκευάζετο. μαθὼν οὖν τοῦθ' ὁ Πομπήιος, καὶ αἰσχυνθεὶς τε ἅμα καὶ δέσας μὴ καὶ ὁ δῆμος ἀγανακτήσῃ, προσέταξε τῷ Φλαουίῳ ἀπαναστῆναι. ἔλεγε μὲν γὰρ ὥς τοῦ Μετέλλου τοῦτ' ἀξιόσαντος, οὐ μὴν ἐπιστεύετο·
 4 τὸ γὰρ φρόνημα αὐτοῦ κατάδηλον πᾶσιν ἦν. ἀμέλει τῶν ἄλλων δημάρχων ἐξελέσθαι αὐτὸν βουλευθέντων οὐκ ἠθέλησεν. οὐκ οὐδ' αὐτίς ἀπειλήσαντι τῷ Φλαουίῳ μηδὲ ἐς τὸ ἔθνος ὃ ἐκεκλήρωτο ἐπιτρέψειν αὐτῷ, εἰ μὴ συγχωρήσειεν οἱ διανομοθετῆσαι, ἐξελθεῖν, ὑπείξεν, ἀλλὰ καὶ πάννυ ἄσμενος ἐν τῇ πόλει
 5 κατέμεινεν. ὁ οὖν Πομπήιος ἐπειδὴ μηδὲν διὰ τε τὸν Μέτελλον καὶ διὰ τοὺς ἄλλους διεπράξατο, ἔφη μὲν φθονεῖσθαι τε ὑπ' αὐτῶν καὶ τῷ πλήθει τοῦτο δηλώσειν, φοβηθεὶς δὲ μὴ καὶ ἐκείνου διαμαρτῶν μείζω αἰσχύνην ὄφλῃ, κατέβαλε τὴν ἀξίωσιν.
 6 καὶ ὁ μὲν οὕτω γνοὺς ὅτι μηδὲν ὄντως ἰσχυεν, ἀλλὰ τὸ μὲν ὄνομα καὶ τὸν φθόνον ἐφ' οἷς ἠδυνήθη ποτὲ εἶχεν, ἔργῳ δὲ οὐδὲν ἀπ' αὐτῶν ἀπώνητο, μετεμέλετο ὅτι τά τε στρατόπεδα προαφῆκε καὶ ἑαυτὸν τοῖς ἐχθροῖς ἐξέδωκε.

3. Der Geheimbund (Dio 37, 55—58).

55 Ὁ δὲ Καῖσαρ τὸν Πομπήιον καὶ Κράσσον συνήλλαξεν, οὐχ ὅτι συνενεχθῆναί σφας ἠθέλεν, ἀλλ' ὅτι δυνατωτάτους τε ἐώρα ὄντας, καὶ εὖ ἠπίστατο ὅτι οὐτε χωρὶς τῆς παρ' ἐκείνων ἀμφοτέρων ἢ καὶ θατέρου βοηθείας μέγα τι ἰσχύσει, καὶ τὸν ἕτερον ὁποτερονοῦν αὐτῶν προσεταιρίζεται, ἀνταγωνιστήν τε διὰ τοῦτο

Cic. ad Att. II, 1 *consule in carcere incluso*. — ἐξελέσθαι] durch Intercession gegen die Amtshandlung ihres Collegen. — ἐς τὸ ἔθνος] in provinciam. — προαφῆκε] Sofort nach seiner Ankunft in Brundisium.

C. 55. ὁ δὲ Καῖσαρ] Caesar war eben aus seiner prätorischen Provinz *Hispania ulterior* nach Rom zurückgekehrt (60 v. Chr.) „Inmitten des Wirrsals der Meinungen u. Interessen war die Anwesenheit eines Mannes von festen Entwürfen u. tiefen Ueberzeugungen ohne Zweifel ein Ereigniss. Er bedurfte nur kurze Zeit, um die Lage zu beurtheilen, u. da er noch nicht die Massen durch einen grossen

Gedanken vereinigen konnte, so gedachte er wenigstens die Führer durcheinergemeinsames Interesse zu verbinden.“ Napoleon. — εὖ ἠπίστατο etc.] dagegen Napoleon: die Geschichtschreiber geben gemeinhin als Grund des Einvernehmens dieser drei Männer nur die Lockungen des persönlichen Vortheils an. Gewiss waren Pompeius u. Crassus nicht unempfänglich für ein Bündniss, das ihrer Liebe zur Herrschaft u. zum Reichthum Vor Schub leistete; aber dem Cäsar muss man eine höhere Triebfeder zutrauen, die Begeisterung eines wahren Patriotismus bei ihm voraussetzen.

τὸν ἕτερον ἔξει καὶ πλεόν ὑπ' αὐτοῦ σφαλήσεται ἢ ὑπὸ τοῦ συναιρομένου οἱ κατεργάσεται. τοῦτο μὲν γὰρ προθυμότερον 2 ἐδόκουν αὐτῷ πάντες ἄνθρωποι τοῖς ἐχθροῖς ἀντιπράττειν ἢ συναγωνίζεσθαι τοῖς ἐπιτηδεύουσιν, οὐ κατ' ἐκεῖνο μόνον ὅτι ἢ τε ὀργὴ καὶ τὸ μῖσος σφοδρότερας τὰς σπονδὰς πάσης φιλίας ποιεῖ, ἀλλὰ καὶ ὅτι ὁ μὲν ὑπὲρ ἑαυτοῦ, ὁ δὲ ὑπὲρ ἑτέρου πράττων τήν τε ἡδονὴν κατορθώσας καὶ τὴν λύπην σφαλὲς οὐχ ὁμοίως ἔχουσι· τοῦτο δὲ προχειρότερον ἐμποδίζειν τέ τινας καὶ κωλύειν μηδε- 3 μίαν αὐξήσιν λαβεῖν ἢ ἐπὶ μέγα προάγειν ἐθέλειν, διὰ τε τᾶλλα καὶ μάλισθ' ὅτι ὁ μὲν οὐκ ἔων τινα αὐξηθῆναι τοῖς τε ἄλλοις ἅμα καὶ ἑαυτῷ χαρίζεται, ὁ δὲ ἐξαίρων τινὰ ἐπαχθῇ αὐτὸν ἀμφοτέροις σφίσι ποιεῖ.

τούτων δὴ οὖν ἔνεκα καὶ ὁ Καῖσαρ τότε τε αὐτοὺς ὑπῆλθε 56 καὶ μετὰ τοῦτο ἀλλήλοις κατήλλαξεν. οὔτε γὰρ δίχα τούτων δυνήσεσθαι τι αἰεὶ καὶ οὐκ ἂν θατέρῳ ποτὲ αὐτῶν προσκροῦσαι ἐνόμιζεν, οὔτ' αὖ ἐφοβήθη μὴ καὶ συμφρονήσαντες κρείττους αὐτοῦ γένωνται· πάννυ γὰρ εὖ ἠπίστατο ὅτι τῶν μὲν ἄλλων εὐθύς διὰ τῆς ἐκείνων φιλίας, αὐτῶν δ' οὐ πολλῷ ὕστερον δι' ἀλλήλων κρατήσοι. καὶ ἔσχεν οὕτω. καὶ γὰρ ὁ Πομπήιος ὁ τε 2 Κράσσος ὡς ἀπ' οἰκείας καὶ αὐτοὶ αἰτίας πρὸς τε ἀλλήλους, ἐπειδὴ τάχιστα ὥρμησαν, κατελύσαντο καὶ ἐκείνον ἐς τὴν κοινωλίαν τῶν πραγμάτων προσέλαβον. Πομπήιος μὲν γὰρ οὔτ' 3 αὐτὸς ὅσον ἠλπισεν ἰσχύων, καὶ τὸν Κράσσον ἐν δυνάμει ὄντα τὸν τε Καῖσαρα ἀξάνόμενον ὁρῶν, καὶ ἔδεισε μὴ παντάπασιν ὑπ' αὐτῶν καταλυθῇ, καὶ ἐπήλπισε, προσκοινωνήσας σφίσι τῶν παρόντων, τὴν ἀρχαίαν δι' αὐτῶν ἐξουσίαν ἀναλήψεσθαι· Κράσσος δὲ ἡξίου τε πάντων ἀπὸ τε τοῦ γένους καὶ ἀπὸ τοῦ 4 πλούτου περιεῖναι, καὶ ἐπειδὴ τοῦ τε Πομπηίου παρὰ πολὺ ἡλαττοῦτο καὶ τὸν Καῖσαρα ἐπὶ μέγα ἀρθῆσεσθαι ἐνόμιζεν, ἐς ἀντίπαλον αὐτοὺς ἀλλήλοις καταστῆσαι ἠθέλησεν, ὅπως μηδέ-τερός σφων ὑπέρσχη, προσδοκήσας ἐκείνους τε ἀνταγωνιστὰς ἰσοκρατεῖς ἔσεσθαι, καὶ αὐτὸς ἐν τούτῳ τὴν τε ἑκατέρου φιλίαν ἐκκαρπώσεσθαι καὶ ὑπὲρ ἀμφοτέρους τιμηθῆσεσθαι. ἀκριβῶς 5 μὲν γὰρ οὔτε τὰ τοῦ πλήθους οὔτε τὰ τῆς βουλῆς ἐπολίτευε, τῆς δὲ ἰδίας αὐτοῦ δυναστείας ἔνεκα πάντ' ἐπραττε, καὶ διὰ τοῦθ' ὑπήρχετό τε ἀμφοτέρους σφὰς ὁμοίως καὶ τὴν πρὸς ἑκα-

C. 56. κρατήσοι] „Es war ein Band der Klugheit mit dem Ruhme

u. dem Reichthum, durch welchen der Eine steigen, der Andere be-

τέρους ἔχθραν ἐξέκλινεν, ἐπὶ τοσοῦτον ἐν τῷ μέρει κεχαρισμένα ἀμφοῖν σπουδάζων ἐφ' ὅσον ἤμελλε τοῦ μὲν καταδυμίου παντὸς ἑκατέροις αἰτιαθήσεσθαι, τῶν δὲ δυσχερεστέρων μὴ μεταλήψεσθαι.

- 57 οὕτω μὲν δὴ καὶ διὰ ταῦτα οἱ τρεῖς τὴν τε φιλίαν συνέθεντο, καὶ ὅρκους αὐτὴν πιστωσάμενοι τὰ τε κοινὰ δι' ἑαυτῶν ἐποιήσαντο, καὶ τούτου καὶ ἀντεδίδοσάν σφισι καὶ ἀντελάμβανον παρ' ἀλλήλων ὅσα ἐν τε ἐπιθυμίᾳ εἶχον καὶ πρὸς τὰ
- 2 παρόντα ἤρμοττεν αὐτοῖς πράττεσθαι. συμφρονησάντων δὲ ἐκείνων καὶ τὰ ἐταιρικά σφων ὁμολόγησαν, καὶ ἐποίουν καὶ οὗτοι μετὰ ἀδείας ὅσα ἤθελον, ἡγεμόσι πρὸς πάντα αὐτοῖς χρώμενοι, ὥστε τὸ σωφρονοῦν ὀλίγον ἐν τε τῷ Κάτωνι, καὶ εἰ δὴ τις ἄλλος τὰ αὐτὰ αὐτῷ φρονεῖν δοκεῖν ἐβούλετο, καταλειφθῆ-
- 3 ναι. καθαρῶς μὲν γὰρ καὶ ἄνευ τινὸς ἰδίας πλεονεξίας οὐδεὶς τῶν τότε τὰ κοινὰ πλὴν τοῦ Κάτωνος ἐπραττεν· αἰσχυρόμενοι δὲ τινες τοῖς δρωμένοις, καὶ ἕτεροι καὶ ζηλοῦν αὐτὸν ἐφριέμενοι, προσήπτοντο μὲν πῃ τῶν πραγμάτων καὶ τι τῶν ὁμολῶν οἱ διεδείκνυντο, οὐ μὴν καὶ διαρκεῖς, ἅτε ἐξ ἐπιτηδεύσεως, ἀλλ' οὐκ ἀπ' ἀρετῆς ἐμφύτου ὁρμώμενοι, ἦσαν.

- 58 ἐς τοῦτο μὲν δὴ τότε τὰ τῶν Ῥωμαίων πράγματα οἱ ἄνδρες ἐκείνοι προήγαγον, ἐπὶ πλεῖστον ὅσον τὴν συνωμοσίαν σφῶν ἀποκρυψάμενοι. ἐποίουν μὲν γὰρ ὅσα ἐδέδοκτό σφισιν, ἐσχηματίζοντο δὲ καὶ προεβάλλοντο τὰ ἐναντιώτατα, ὅπως ἔτ' ἐπὶ
- 2 μακρότατον διαλάθωσι, μέχρις ἂν ἱκανῶς παρασκευάσωνται. οὐ μέντοι καὶ τὸ δαιμόνιον τὰ πραττόμενα ὑπ' αὐτῶν ἡγνόει, ἀλλὰ

haupten, der dritte gewinnen wollte.“ Drumann. — κεχαρισμένα ἀμφοῖν] Cic. ad Att. I, 18, 5 *Crassus verbum nullum contra gratiam*.

C. 57. οἱ τρεῖς] Aus den Worten des Cic. de prov. cons. 17: „*me in tribus sibi coniunctissimis consularibus esse voluit*“ darf man nicht schliessen, dass Cäsar den Cicero aufforderte, der geschlossenen Uebereinkunft beizutreten. Denn der Bund blieb dem Cicero so gut wie allen andern Staatsmännern Roms lange unbekannt. Ueber die Tendenz des Bündnisses ist sich überhaupt Cicero nie klar geworden. Der Name „Triumvirat“ wurde von dem Bündnisse

nicht gebraucht, weil *triumviri, duumviri, decemviri* etc. immer nur von öffentlichen Beamten gebraucht wurde. — ὅρκους πιστωσάμενοι] dieses Factum zeigt, dass das Bündniß nicht eine der gewöhnlichen politischen Hetären war. — ἐν τῷ Κάτωνι] cf. Cic. Att. I, 18, 7 *unus est, qui curet constantia magis et integritate quam ut mihi videtur consilio aut ingenio, M. Cato*. Ibid. II, 1, 8 *nam Catonem nostrum non tu amas plus quam ego; sed tamen ille optimo animo utens et summa fide nocet interdum reip. Dicit enim tamquam in Platonis πολιτεία, non tamquam in Romuli faece sententiam*.

C. 58. τὸ δαιμόνιον] Vgl. die Ein-

καὶ πάννυ τοῖς τι συνεῖναι τῶν τοιούτων δυναμένοις εὐθὺς τότε πάντα τὰ ἔπειτα ἀπ' αὐτῶν ἐσόμενα ἐξέφηνε· χειμῶν τε γὰρ τοιοῦτος ἐξαίφνης τήν τε πόλιν ὅλην καὶ τὴν χώραν ἅπασαν κατ- 3 ἐσχεν ὥστε πάμπολλα μὲν δένδρα πρόρριζα ἀνατραπῆναι, πολλὰς δὲ οἰκίας καταρραγῆναι, τὰ τε πλοῖα τὰ ἐν τῷ Τιβέριδι καὶ πρὸς τὸ ἄστυ καὶ πρὸς τὰς ἐκβολὰς αὐτοῦ ναυλοχοῦντα βαπτι- σθῆναι, καὶ τὴν γέφυραν τὴν ξυλίνην διαφθαρεῖν, καί τι καὶ 4 θέατρον πρὸς πανήγυριν τινα ἐκ ξύλων ὠκοδομημένον ἀνετράπη, καὶ ἄνθρωποι παρὰ πάντα ταῦτα παμπληθεῖς ἀπώλοντο. ἐκεῖνα μὲν δὴ οὖν καθάπερ εἰκὼν τῶν μελλόντων σφίσι καὶ ἐν τῇ γῇ καὶ ἐν τῷ ὕδατι συμβήσεσθαι προεδείχθη.

4. Consulat des C. Julius Caesar (Dio 38, 1—11).

Τῷ δὲ ἐξῆς ἔτει ὁ Καῖσαρ τὸ σύμπαν θεραπεῦσαι πλήθος 1 ἠθέλησεν, ὅπως σφᾶς ἔτι καὶ μᾶλλον σφετερίσῃται. βουλευθεῖς δὲ καὶ τὰ τῶν δυνατῶν δοκεῖν, ἵνα μὴ καὶ δι' ἀπεχθείας αὐτῷ

leitung zu Dio Cassius. — τὴν γέφυραν τὴν ξυλίνην] pontem subli- cium.

C. 1. τῷ δὲ ἐξῆς ἔτει] 59 v. Chr. Caesar hatte durch den Einfluss u. die Bestechung der Senatspartei, woran sich auch Cicero u. sogar Cato betheiligten, den M. Bibulus zum Collegen im Consulat erhalten, der sich schon in der Aedilität u. in der Prätur beständig als sein Gegner gezeigt hatte. Vgl. Cic. ad Att. II, 1. — τὸ σύμπαν πλήθος] die Volkspartei u. den Ritterstand. — τῶν δυνατῶν] der Nobilität oder der Senatspartei. Es war, wie es scheint, dem Caesar Ernst, als Consul auf jedes Rachegefühl zu verzichten u. sich mit dem Senat zu verständigen. So bietet er dem Bibulus eine grossmüthige Versöhnung an (App. b. c. II, 10) u. fordert Cicero auf, seiner Politik beizutreten. Vgl. Cic. Att. II, 2 *Venio nunc ad mensem Ianuarium* (59) *et ad ὑπόστασιν nostram ac πολιτείαν, in qua Σωκρατικῶς εἰς ἐκάτερον, sed tamen ad extremum, ut illi solebant, τὴν ἀρέσκουσιν. Est res sane magni consilii. Nam aut fortiter resisten-*

dum est legi agrariae, in quo est quaedam dimicatio sed plena laudis, aut quiescendum, quod est non dissimile atque ire in Solonium (sc. agrum bei Lanuvium) aut Antium, aut etiam adiuvandum, quod a me aiunt Caesarem sic expectare ut non dubitet. Nam fuit apud me Cornelius, hunc dico Balbum Caesaris familiarem. Is affirmabat illum omnibus in rebus meo et Pompei consilio usurum daturumque operam, ut cum Pompeio Crassum coniungeret. Hic sunt haec: coniunctio mihi summa cum Pompeio, si placet etiam cum Caesare, reditus in gratiam cum inimicis, pax cum multitudo, senectutis otium. — Sed non opinor esse dubitandum, quin semper nobis videatur εἰς οἰωνὸς ἄριστος ἀμύνεσθαι περὶ πάσης. Man sieht hieraus, dass Cicero keinen festen Standpunkt gewinnen kann, denn das ἀμύνεσθαι περὶ πάσης ist sehr unbestimmt, konnte es nicht ein Kampf werden für die Vorurtheile des Senats? So gewann Caesar weder Cicero noch Bibulus noch den Senat für sich, zumal da er mit den

ὥσι, πράττειν, εἶπέ σφισι πολλάκις ὅτι οὔτε γράψοι τι ὃ μὴ καὶ
 2 ἐκείνοις συνοίσει, καὶ δὴ γνώμην τινὰ περὶ τῆς χώρας, ἣν παντὶ
 τῷ ὁμίλῳ κατένειμεν, οὕτω συνέγραψεν ὥστε μηδὲ μικρόν τι
 αὐτῆς αἰτιαθῆναι· καὶ οὐδὲ ταύτην μέντοι ἐδοίσειν, εἰ μὴ βου-
 λομένοις σφίσιν εἶη, ἐπλάττετο. τοῦ μὲν δὴ οὖν νόμου ἕνεκα
 οὐδεὶς αὐτῷ οὐδὲν ἐπικαλέσαι ἐδύνατο· τό τε γὰρ πλῆθος τῶν
 πολιτῶν ὑπέρογκον ὄν, ἀφ' οὐπερ καὶ τὰ μάλιστα ἐστασίαζον,
 3 πρὸς τε τὰ ἔργα καὶ πρὸς γεωργίας ἐτράπετο, καὶ τὰ πλείστα
 τῆς Ἰταλίας ἡρημωμένα αὐθις συνωκίζετο, ὥστε μὴ μόνον τοὺς
 ἐν ταῖς στρατείαις τεταλαιπωρημένους ἀλλὰ καὶ τοὺς ἄλλους
 ἅπαντας διαρκῇ τὴν τροφήν ἔχειν μήτε τῆς πόλεως οἰκοθέν τι
 δαπανωμένης μήτε τῶν δυνατῶν ζημιουμένων, ἀλλὰ καὶ τιμὴν
 4 καὶ ἀρχὴν πολλῶν προσλαμβανόντων. τὴν δὲ χώραν τὴν τε
 κοινὴν ἅπασαν πλὴν τῆς Καμπανίδος ἔνεμε (ταύτην γὰρ ἐν τῷ
 δημοσίῳ ἐξαίρετον διὰ τὴν ἀρετὴν συνεβούλευσεν εἶναι), καὶ
 τὴν λοιπὴν οὔτε παρ' ἄκοντός τινος οὔτ' αὐτῷ ὅσου ἂν οἱ γεωνό-
 μοι βουληθῶσιν, ἀλλὰ πρῶτον μὲν παρ' ἐκόντων, ἔπειτα δὲ
 τοσούτου ὅσου ἐν ταῖς ἀπογραφαῖς ἐτετίμητο, ἀγορασθῆναι ἐκέ-
 5 λευσε. χρήματά τε γὰρ πολλὰ ἀπὸ τε τῆς λείας ἦν ὁ Πομπήιος
 εἰλήφει καὶ ἀπὸ τῶν φόρων τῶν τε τελῶν τῶν προκαταστάντων
 περιεῖναι σφισιν ἔλεγε, καὶ χρῆναι αὐτά, ὅτε καὶ τοῖς τῶν πο-
 λιτῶν κινδύνοις πεπορισμένα, ἐς αὐτοὺς ἐκείνους ἀναλωθῆναι.
 6 καὶ μέντοι καὶ τοὺς γεωνόμους οὔτ' ὀλίγους, ὥστε καὶ δυνα-
 στεῖα τινὲ ἐοικέναι, οὔτ' ἐξ ὑπευθύνων, ὥστε τινὰ δυσχερᾶναι,

Endzielen seiner Politik nicht klar
 u. offen hervortrat. — γνώμην τινὰ
 περὶ τῆς χώρας] die Hauptbestim-
 mungen der *lex agraria* waren a)
 Vertheilung des ganzen noch ver-
 fügbaren *ager publicus*, ausgenom-
 men Campanien u. Volaterrā (vgl.
 Cic. Fam. XIII, 4); b) Sollte das
 Territorium nicht ausreichen, neue
 Erwerbungen aus dem Ueberschuss
 der Staatseinkünfte; c) Verbot je-
 der gewaltsamen Eigenthumsent-
 setzung; d) Ernennung von 20
 Commissarien zur Vertheilung der
 Ländereien, mit Ausschluss des An-
 tragstellers; e) Abschätzung der
 verkäuflichen Ländereien nach
 Massgabedes letzten Census; f) Ver-
 pflichtung jedes Senators, das Ge-
 setz zu beschwören u. niemals ihm

Widersprechendes zu beantragen.
 — ὥστε μηδὲ μικρόν τι αὐτῆς αἰτια-
 θῆναι] Caesar hatte seinen Entwurf
 von allen Unzuträglichkeiten be-
 freit, welche Cicero während sei-
 nes Consulats in der Rogation des
 Servilius Rullus so glücklich an-
 gegriffen hatte. — πρὸς τε τὰ ἔργα]
opera rustica. — τοὺς ἐν ταῖς στρα-
 τεῖαις] Hauptsächlich die Veteranen
 des Pompeius. — διὰ τὴν ἀρετὴν]
 wegen seiner grossen Fruchtbarkeit
 u. darum wegen seines grossen Er-
 trags für die Staatskasse (*funda-
 mentum vectigalium* Cic. in Rull.).
 — ἐν ταῖς ἀπογραφαῖς] in *tabulis
 censoriis*. — ἀπὸ τε τῆς λείας] die
 zu dem Ueberschuss der Staatsein-
 künfte gehörte. — τοὺς γεωνόμους]
XX viri agris dividendis.

καθίστη, ἀλλὰ πρῶτον μὲν τοῦ συχνοῦς τῆς τιμῆς μετασχεῖν, εἴκοσιν, ἔπειτα δὲ τοὺς ἐπιτηδαιοτάτους, πλὴν ἑαυτοῦ. πάννυ 7 γάρ τι τοῦτο προδιωμολογήσατο, ὅπως μὴ δι' ἑαυτόν τι γράφειν νομισθῇ· αὐτὸς μὲν γὰρ τῇ τε εὐρήσει καὶ τῇ ἐσηγήσει τοῦ πράγματος ἤρκεϊτο, ὥς γε ἔλεγε, τῷ δὲ δὴ Πομπηίῳ καὶ τῷ Κράσσῳ τοῖς τε ἄλλοις φανερώς ἐχαρίζετο.

ἔνεκα μὲν οὖν τῶν γραφέντων ἀναίτιος ἦν, ὥστε μὴ διαῖραι 2 τὸ στόμα ὑπεναντίον οἱ μηδὲνα τολμῆσαι· καὶ γὰρ προανέγνω αὐτὰ ἐν τῇ βουλῇ, καὶ ὀνομαστὶ ἕνα ἕκαστον αὐτῶν ἀνακαλῶν ἐπηρώτησε μὴ τί τις αἰτιάται, μεταγράψειν, ἢ καὶ παντελῶς ἀπαλείψειν, εἰ γέ τῳ μὴ ἀρέσκειέ τι, ὑποσχόμενος. τὸ δὲ δὴ 2 σύμπαν καὶ πάννυ πάντες οἱ δυνατοὶ οἳ γε ἔξω τῆς συνωμοσίας ὄντες ἐδυσχέραινον. καὶ αὐτό γε τοῦτο αὐτοὺς ἐς τὰ μάλιστα ἐλύπει, ὅτι τοιαῦτα συγγεγραφῶς ἦν ὥστε μήτε τινὰ αἰτίαν δύνασθαι λαβεῖν καὶ πάντας σφᾶς βαρύνειν· ὑπώπτειον γὰρ 3 αὐτόν, ἐφ' ᾧ περ πού καὶ ἐγίνετο, τό τε πλῆθος ἀπ' αὐτῶν ἀναρτήσεσθαι καὶ ὄνομα καὶ ἰσχὺν καὶ ἐπὶ πάντας ἀνθρώπους ἔξειν. καὶ διὰ τοῦτο, εἰ καὶ μηδεὶς οἱ ἀντέλεγεν, ἀλλ' οὔτι γε καὶ συνεπῆνουν. τοῖς μὲν δὴ οὖν ἄλλοις ἐξήρκει τοῦτο, καὶ ἐπηγγέλλοντο μὲν αἰεὶ αὐτῷ προβουλεύσειν, ἐποιοῦν δὲ οὐδέν, ἀλλὰ διατριβαὶ καὶ ἀναβολαὶ τὴν ἄλλως ἐγίνοντο· ὁ δὲ δὴ 3 Κάτων ὁ Μάρκος, ἦν δὲ ἄλλως μὲν ἐπιεικὴς καὶ οὐδενὶ νεοχμῷ ἀρεσκόμενος, οὐ μὲν καὶ ῥώμην τινὰ οὔτε ἐκ φύσεως οὔτε ἐκ παιδείας ἔχων, τοῖς μὲν γεγραμμένοις οὐδὲν οὐδ' αὐτὸς ἐπέκάλει, τὸ δ' ὅλον ἡξίου τῇ τε παρούσῃ σφᾶς καταστάσει χρῆσθαι καὶ μηδὲν ἔξω αὐτῆς ποιεῖν. καὶ ἐμέλλησε μὲν ἐπὶ τούτοις 2 ὁ Καῖσαρ ἐς τὸ δεσμωτήριον τὸν Κάτωνα ἐξ αὐτοῦ τοῦ συνεδρίου ἐξελκύσας ἐμβαλεῖν· ἐπεὶ δὲ ἐκεῖνός τε ἐτοιμότατα ἑαυτὸν ἀπάγεσθαι ἐπέδωκε, καὶ τῶν ἄλλων οὐκ ὀλίγοι οἱ ἐφέςποντο, καί τις αὐτῶν Μάρκος Πετρήιος ἐπιτιμηθεὶς ὑπ' αὐτοῦ ὅτι μηδέπω διαφειμένης τῆς βουλῆς ἀπαλλάττοιο, ἔφη ὅτι μετὰ Κάτωνος

C. 2. διατριβαὶ καὶ ἀναβολαί] d. h. man wusste weiter nichts zu thun als unter flachen Vorwänden die Verhandlung mehrmals zu vertagen.

C. 3. ῥώμην τινὰ] *consilium aut ingenium*, politischen Blick, cf. Cic. ad Att. I, 18, 7. — τὸ δ' ὅλον ἡξίου] Capito Ateius bei Gellius IV, 10: C. Caesar cos. M. Catonem sententiam rogavit. Cato rem quae consu-

lebatur quoniam non e rep. videbatur perfici volebat. Eius rei ducendae gratia longa oratione utebatur eximebatque dicendo diem. Erat enim ius senatori, ut sententiam rogatus diceret ante quicquid vellet aliae rei et quoad vellet. Caesar consul viatorem vocavit eumque, cum finem non faceret, prendi loquentem et in carcerem duci iussit.

- 3 ἐν τῷ οἰκήματι μᾶλλον ἢ μετὰ σοῦ ἐνταῦθα εἶναι βούλομαι, κατηδέσθη, καὶ τὸν τε Κάτωνα ἀφῆκε καὶ τὴν γερουσίαν ἀπήλλαξε, τοσοῦτον μόνον ὑπειπὼν ὅτι ἐγὼ μὲν ὑμᾶς καὶ δικαστὰς τοῦ νόμου καὶ κυρίους ἐποιησάμην, ὅπως, εἴ τι μὴ ἀρέσειεν ὑμᾶς, μηδ' ἐς τὸν δῆμον ἐσενεχθείη· ἐπεὶ δ' οὐκ ἐθέλετε προβουλεύσαι, ἐκεῖνος αὐτὸς αἰρήσεται.
- 4 καὶ τούτου οὐδ' ἄλλο τι τῇ γερουσίᾳ ἐν τῇ ἀρχῇ ταύτῃ ἐπεκοινώνησεν, ἀλλ' ἐς τὸν δῆμον ἄντικρυς πάνθ' ὅσα ἐβούλετο 2 ἐσέφερεν. ἐθέλησας δ' οὖν καὶ ὡς ὁμογνώμονας τῶν πρώτων τινὰς ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ λαβεῖν, καὶ γὰρ ἤλπιζε μετεγνωκέναι τε αὐτοὺς καὶ πῃ καὶ τὸ πλῆθος φοβηθήσεσθαι, ἤρξατο ἀπὸ τοῦ συνάρχοντος, καὶ ἐπύθετο αὐτοῦ εἰ τὰ τοῦ νόμου μέμφοιτο.
- 3 ἐπεὶ δ' ἐκεῖνος οὐδὲν ἀπεκρίνατο πλὴν ὅτι οὐκ ἂν ἀνάσχοιτο ἐν τῇ ἑαυτοῦ ἀρχῇ νεωτερισθῆναί τι, αὐτὸς τε πρὸς ἱκετείαν αὐτοῦ ἐτράπετο καὶ τὸν ὄμιλον συνδεηθῆναί οἱ ἔπεισεν, εἰπὼν ὅτι ἔξετε τὸν νόμον, ἂν οὗτος ἐθέλῃ. ὁ οὖν Βίβουλος μέγα ἀναβοήσας “οὐχ ἔξετε” ἔφη “τὸν νόμον τοῦτον ἐν τῷ ἔτει τούτῳ, 4 οὐδ' ἂν πάντες ἐθέλῃσιν”. καὶ ὁ μὲν ταῦτ' εἰπὼν ἀπηλλάγη· ὁ δὲ δὴ Καῖσαρ τῶν μὲν ἄλλων τῶν ἐν ταῖς ἀρχαῖς ὄντων οὐδένα ἐτι διήρετο, δείσας μὴ καὶ ἐκείνων τις ἐναντιωθῇ οἱ, τὸν δὲ δὴ Πομπήιον τὸν τε Κράσσον καίπερ ἰδιωτεύοντας παραγαγὼν ἐκέ- 5 λευσε γνώμην περὶ τῶν γεγραμμένων ἀποφήνασθαι, οὐχ ὅτι οὐκ ἠπίστατο τὴν διάνοιαν αὐτῶν, σύμπαντα γὰρ κοινῇ ἔπραττον, ἀλλ' ἵνα αὐτοῖς τε ἐκείνοις τιμὴν, ὅτι καίτοι μηδεμίαν ἀρχὴν ἔχουσι συμβούλοις περὶ τοῦ νόμου χρῶντο, προσθείη, καὶ τοὺς ἄλλους προσκαταπλήξειεν, ὁμογνώμονας τοὺς πρώτους τε ὁμολογουμένως ἐν τῇ πόλει τότε ὄντας καὶ μέγιστον παρὰ πάν- 6 τας δυναμένους λαβών, τῷ τε πλῆθει καὶ κατ' αὐτὸ τοῦτο χαρίσαιτο, τεκμηριῶν ὅτι μήτ' ἀτόπου μήτ' ἀδίκου τινὸς ὀρέγοντο, 5 ἀλλ' ὧν καὶ ἐκεῖνοι καὶ δοκιμασταὶ καὶ ἐπαινέται γίνοντο. ὅτε οὖν Πομπήιος μάλα ἀσμένως “οὐκ ἐγώ” ἔφη “μόνος, ὧς Κυριταί, τὰ γεγραμμένα δοκιμάζω, ἀλλὰ καὶ ἡ ἄλλη βουλὴ πᾶσα,

Senatus consurrexit et prosequetur Catonem in carcerem. Hac invidia facta Caesar destitit et mitti Catonem iussit. — ἐκεῖνος αὐτὸς] i. e. ohne Vorberathung (προβούλευμα = auctoritas) des Senats, die für die *comitia tributa* nicht nöthig war.

C. 4. ἐν τῷ ἔτει τούτῳ] d. h. so

lange ich Consul bin. Nach Suet. Caes. 20 stützte sich Bibulus auf das Recht der *obnuntiatio*: *obnuntiantem collegam armis foro expulit.* — καίπερ ἰδιωτεύοντας] d. h. sie waren zwar Mitglieder des Senats, bekleideten aber damals kein Staatsamt.

δι' ὧν οὐχ ὅτι τοῖς μετ' ἐμοῦ, ἀλλὰ καὶ τοῖς μετὰ τοῦ Μετέλλου
 συστρατευσαμένοις ποτὲ γῆν δοθῆναι ἐψηφίσατο. τότε μὲν οὖν, 2
 οὐ γὰρ ἠὺπόρει τὸ δημόσιον, εἰκότως ἢ δόσις αὐτῆς ἀνεβλήθη·
 ἐν δὲ δὴ τῷ παρόντι, παμπλούσιον γὰρ ὑπ' ἐμοῦ γέγονε, προσ-
 ἤκει καὶ ἐκείνοις τὴν ὑπόσχεσιν καὶ τοῖς ἄλλοις τὴν ἐπικαρπίαν
 τῶν κοινῶν πόνων ἀποδοθῆναι." ταῦτ' εἰπὼν ἐπεξῆλθέ τε καθ' 3
 ἕκαστον τῶν γεγραμμένων, καὶ πάντα αὐτὰ ἐπήνεσεν, ὥστε τὸν
 Ὀμιλον ἰσχυρῶς ἡσθῆναι. ὁ οὖν Καῖσαρ ἰδὼν τοῦτο ἐκείνόν τε
 ἐπήρετο εἰ βοηθήσοι οἱ προθύμως ἐπὶ τοὺς τάναντία σφίσι πράτ-
 τουντας, καὶ τῷ πλήθει παρήνεσε προσδεηθῆναι πρὸς τοῦτο 4
 αὐτοῦ. γενομένου δὲ τούτου ἐπαρθεὶς ὁ Πομπήιος, ὅτι τῆς παρ'
 ἑαυτοῦ ἐπικουρίας, καίπερ μηδεμίαν ἡγεμονίαν ἔχοντος, καὶ ὁ
 ὕπατος καὶ ὁ Ὀμιλος ἔχρηξεν, ἀλλὰ τε πολλὰ ἀνατιμῶν τε καὶ
 ἀπρσεμνύνων ἑαυτὸν διελέξατο, καὶ τέλος εἶπεν ὅτι, ἂν τις
 τολμήσῃ ξίφος ἀνελέσθαι, καὶ ἐγὼ τὴν ἀσπίδα ἀναλήψομαι.
 ταῦθ' οὕτως ὑπὸ τοῦ Πομπηίου λεχθέντα καὶ Κράσσος ἐπήνεσεν. 5
 ὥστ' εἰ καὶ τισι τῶν ἄλλων μὴ ἥρεσκεν, ὅμως ἐπεὶ οἱ ἄλλως τε
 ἄνδρες ἀγαθοὶ νομιζόμενοι καὶ πρὸς τὸν Καίσαρα ἐχθρῶς, ὥς
 γε καὶ ἐδόκουν σφίσιν, ἔχοντες, οὐ γὰρ πῶ ἢ καταλλαγὴ αὐτῶν
 ἐκδηλος ἦν, συνήνουν οἷς ἐγγράφει, πρόθυμοι πρὸς τὴν τοῦ
 νόμου κύρωσιν ἐγένοντο.

οὐ μέντοι καὶ ὁ Βίβουλος ἐνεδίδου, ἀλλὰ τρεῖς δημάρχους 6
 συναγωνιστὰς προσθέμενος ἐκώλυε τὸ νομοθέτημα, καὶ τέλος,
 ἐπειδὴ μηκέτ' αὐτῷ μηδεμίᾳ ἄλλῃ σκῆψις ἀναβολῆς ὑπελείπετο,
 ἱερομηνίαν ἐς πάσας ὁμοίως τὰς λοιπὰς τοῦ ἔτους ἡμέρας, ἐν ᾗ

C. 5. τοῖς μετ' ἐμοῦ etc.] Nach der Rückkehr des Pompeius aus Spanien, d. h. nach Beendigung des Sertorianischen Krieges hatte der Senat eine Bodenvertheilung an die Soldaten des Pompeius u. Metellus beschlossen. — εἰκότως] *recte atque ordine*. — ἀνατιμῶν] *se extollere*. — τὴν ἀσπίδα] d. h. wenn Jemand das Schwert zum Angriff zieht, so werde ich den Schild zur Abwehr erheben. Die folgende Erzählung des Dio zeigt, dass die Synomosie des Caesar Pompeius u. Crassus noch immer geheim blieb, dass sie es vermieden, auch ihre Freunde in die Absichten ihrer Politik einzuweisen.

C. 6. [ἱερομηνίαν] Suet. Caes. 20

in eam Bibulus desperationem venit, ut quoad potestate abiret domo abditus nihil aliud quam per edicta obnuntiaret, d. h., wie Cic. ad Att. IV, 3, 3 sich ausdrückt, proscripsit se per omnes dies comitiales de coelo servaturum. Die Magistrate cum inperio hatten das Recht der spectio, d. h. für sich den Himmel zu beobachten (de coelo servare) u. sich Zeichen göttlichen Willens zu erbitten. Die blosse Ankündigung des Magistrats, se servaturum (oder servasse) de coelo, genügte, um die Comitien für den Tag unmöglich zu machen (comitia impedire). Ferner konnte der Magistrat in irgend einer res publica die Auspicien selbständig befragen, wobei von ihm gewöhn-

οὐδ' ἐς ἐκκλησίαν ὁ δῆμος ἐκ τῶν νόμων συνελθεῖν ἐδύνατο,
 2 προηγόρευσε. καὶ ἐπειδὴ ὁ τε Καῖσαρ βραχὺ αὐτοῦ φροντίδας
 ῥητὴν τινα ἡμέραν προεῖπεν, ἵν' ἐν αὐτῇ νομοθετήσῃ, καὶ τὸ
 πλῆθος νυκτὸς τὴν ἀγορὰν προκατέλαβεν, ἐπῆλθε μετὰ τῶν
 παρεσκευασμένων, καὶ πρὸς μὲν τὸ Διοσκόρειον, ἀφ' οὗπερ
 ἐκεῖνος ἐδημηγόρει, διέπεσε, τὰ μὲν αἰδοῖ τῶν ἀνθρώπων ὑπεί-
 3 κόντων οἱ, τὰ δὲ καὶ νομιζόντων αὐτὸν μὴ καὶ ἐναντιωθήσε-
 σθαί σφισιν, ὥς δὲ ἄνω τε ἐγένετο καὶ ἀντιλέγειν ἐπειράτο,
 αὐτὸς τε κατὰ τῶν ἀναβασμῶν ἐώσθη καὶ αἱ ῥάβδοι αὐτοῦ συν-
 ετρίβησαν, πληγὰς τε καὶ τραύματα ἄλλοι τε καὶ οἱ δῆμαρχοι
 4 ἔλαβον. καὶ ὁ μὲν νόμος οὕτως ἐκυρώθη, Βίβουλος δὲ τότε μὲν
 ἀγαπητῶς ἐσώθη, τῇ δ' ὑστεραία ἐπείρασσε μὲν ἐν τῷ συνεδρίῳ
 αὐτὸν λῦσαι, ἐπέρανε δ' οὐδέν· τῇ γὰρ τοῦ πλῆθους σπουδῇ
 5 δεδουλωμένοι πάντες ἡσύχαζον. ἀνεχώρησέ τε οὖν οἴκαδε, καὶ
 οὐκέτι τὸ παράπαν ἐς τὸ κοινὸν μέχρι τῆς τελευταίας τοῦ ἔτους
 ἡμέρας παρήλθεν, ἀλλ' ἐν τῇ οἰκίᾳ καταμένων ἀεὶ τῷ Καίσαρι,
 ὅσάκις γε ἐνεωτέριζέ τι, ἐνετέλλετο διὰ τῶν ὑπηρετῶν ὅτι ἱερο-
 μηνία τε εἶη καὶ οὐδὲν ὁσίως ἐκ τῶν νόμων ἐν αὐτῇ δύναιτο
 6 δρᾶσθαι. ἐπεχείρησε μὲν γὰρ αὐτὸν ἐπὶ τούτοις Πούπλιός τις
 Οὐατίνιος δῆμαρχος ἐς τὸ οἶκημα καταθέσθαι, τῶν δὲ συναρ-
 χόντων οἱ ἐναντιωθέντων οὐκ ἐνέβαλεν, ἀλλ' ἐκεῖνός τε οὕτω
 τῶν πολιτικῶν ἐξέστη καὶ οἱ δῆμαρχοι οἱ συνεξετασθέντες αὐτῷ
 7 οὐκέτ' οὐδὲν δημόσιον ἔπραξαν. ὁ δ' οὖν Μέτελλος ὁ Κέλερ ὁ

lich ein Augur hinzugenommen wurde (*te mihi in auspicio esse volo*). Wenn nun der beigezogene Augur die Auspicien wahrgenommen hatte, so meldete er dem Magistrate das Resultat entweder mit der Formel: *silentium esse videtur* (d. h. *res omni vitio caret*) oder er gab die Erklärung *alio die* (d. h. die Comitien seien wegen eines wahrgenommenen *vitium* für diesen Tag ungültig. Diese Erklärung hiess *nuntiatio*, die ungünstige gewöhnlich *obnuntiatio*. — *προκατέλαβεν*] das Volk besetzte das Forum schou vor Tagesanbruch, vgl. Cic. p. Sest. § 75: *Princeps rogationis Q. Fabricius templum (Castoris et Pollucis = τὸ Διοσκόρειον auf dem Forum) aliquanto ante lucem occupavit*. — *αὐτὸν λῦσαι*] die *lex agraria*. — *δεδουλωμένοι*] befangen. — *ἐνετέλλετο*] Cic. Att. II,

19, 2 *scito nihil unquam fuisse tam infame tam turpe quam hunc statum qui nunc est. Populares isti iam etiam modestos homines sibilare docuerunt. Bibulus in coelo est nec quare scio; sed ita laudatur quasi „Unus homo nobis cunctando restituit rem.“ Und II, 21, 5: Bibuli qui sit exitus futurus nescio. Ut nunc res se habet, admirabili gloria est. Aber die Geschichte urtheilte bald anders: *dum augere vult invidiam collegae, auxit potentiam*. Vell. Pat. II, 44. Die Optimaten hofften, sie könnten wegen der Einsprache des Bibulus alle Amtshandlungen des Cäsar für ungültig erklären, aber ehe dieser sein Consulat niederlegte, brachte er die Angelegenheit vor den Senatu. zwang ihn sein Verfahren zu rechtfertigen. — Οὐατίνιος] Vgl. Cic. Rede gegen Vatinius.*

τε Κάτων, καὶ Μάρκος τις δι' αὐτὸν Φαουώνιος, ζηλωτῆς ἐς τὰ μάλιστα αὐτοῦ ὢν, τέως μὲν οὕτ' ὥμοσαν περὶ τοῦ νόμου, τοῦτο γὰρ ἀρξάμενον τότε, ὥσπερ εἶπον, καὶ ἐπὶ τῶν ἄλλων τῶν ἀτόπων ἐγίγνετο, καὶ ἀπισχυρίζοντο, ἄλλοι τε καὶ ὁ Μέτελλος ὁ ἐς τὸν Νουμιδικὸν ἀναφέρων, μηδέποτε αὐτὸν συνεπαινέσειν· ὥς μέντοι . . . ἡμέρα ἣ καὶ ἔμελλον τὰ τεταγμένα 2 ἐπιτίμια ὀφλήσειν, ὥμοσαν, ἥτοι κατὰ τὸ ἀνθρώπειον, ὅφ' οὐ πολλοὶ ὑπισχνοῦνται τέ τι καὶ ἀπειλοῦσι ῥᾶον ἢ καὶ τῷ ἔργῳ ἐπεξίασιν, ἢ καὶ ὅτι μάτην ζημιωθήσεσθαι ἔμελλον, μηδὲν ἐκ τῆς ἰσχυρογνωμοσύνης σφῶν τὸ κοινὸν ὠφελήσαντες. ὁ τε οὖν 3 νόμος οὕτως ἐκυρώθη, καὶ προσέτι καὶ ἡ τῶν Καμπανῶν γῆ τοῖς τρία τε πλείω τε ἔτι τέκνα ἔχουσιν ἐδόθη. καὶ διὰ τοῦτο καὶ ἄποικος τῶν Ῥωμαίων ἡ Καπύη τότε πρῶτον ἐνομίσθη.

τὸ μὲν οὖν πλῆθος ἐκ τούτων ὁ Καῖσαρ ἀνηρτήσατο, τοὺς 4 δ' ἐππείας τὸ τριτημόριόν σφισι τῶν τελῶν ἃ ἔμεμίσθωντο ἀφείλ· πᾶσαι τε γὰρ αἱ τελωνίαι δι' αὐτῶν ἐγίγνοντο, καὶ πολλάκις τῆς βουλῆς δεηθέντες ὅπως ἐκδικίας τινὸς τύχῳσιν οὐχ εὔροντο, ἄλλων τε καὶ τοῦ Κάτωνος ἀντιπραξάντων. ὥς δ' οὖν καὶ τοῦτο 5 τὸ ἔθνος μηδ' ἀντειπόντος τινὸς ὠκείωσατο, πρῶτον μὲν τὰ πραχθέντα ὑπὸ τοῦ Πομπηίου πάντα, μήτε τοῦ Λουκούλλου μήτ' ἄλλου τινὸς ἀντιστάντος, ἐβεβαίωσεν, ἔπειτα δὲ καὶ ἄλλα πολλὰ

C. 7. δι' αὐτὸν] von Cato bestimmt, weil M. Favonius, „der Schatten Cato's“ genannt, diesen in allen Dingen nachäffte u. ihn noch überbot. Metellus Celer ist der Consul des J. 60 v. Chr. Ueber Metellus Numidicus vgl. Cic. p. Sest. § 37. — ἡ τῶν Καμπανῶν γῆ] Suet. Caes. 20: *Campum Stellatam maioribus consecratum agrumque Campanum ad subsidia reip. vectigalem relictum divisit extra sortem ad XX milibus civium, quibus terni pluresve liberi essent.* Vgl. dazu Cic. Phil. II, § 101. 102. — ἡ Καπύη] Vell. II, 44 *ita circiter XX milia civium eo deducta et ius civitatis restitutum* (Vgl. II. Heft p. 70) *post annos circiter CLII quam bello Punico ab Romanis Capua in formam praefecturae redacta erat.* Es sind also zwei *leges agrariae* des Caesar zu unterscheiden, vgl. Cic. ad Att. II, 7 u. ad Fam. XIII, 4 mit ad Att. II, 16 u. II, 18. — τὸ τριτημόριον] Suet.

Caes. 20: *publicanos remissionem petentes tertia mercedum parte relevavit ac ne in locatione novorum vectigalium inmoderatus licerentur propalam monuit.* Der Pachtzins von den Einkünften in Asien war während der Kriege gegen Mithridates drückend geworden, wie man aus Cic.'s Rede de inperio Cn. Pompei sieht, u. der Nachlass eines Theils der dem Staate schuldigen Summen war nur ein Act der Gerechtigkeit. Auch Cicero erkennt dies in seinen Briefen mehrfach an u. bedauert den Eifer u. die Feindseligkeit Cato's gegen die Pächter, weil diese dadurch dem Senat entfremdet wurden, vgl. ad Att. I, 18. — ἐκδικίας] Entbindung von ihrer rechtlichen Verpflichtung = *remissio*. — μήτε τοῦ Λουκούλλου] Caesar drohte ihm mit einer Anklage wegen Erpressung, seine Furcht davor war so gross, dass er dem Caesar zu Füßen fiel u. jeden Widerspruch

6 διανομοθέτησε μηδενὸς ἐναντιούμενον. οὐδὲ γὰρ οὐδ' ὁ Κάτων ἀντεῖπέ τι, καίπερ ἐν τῇ στρατηγίᾳ, ἣν μετὰ ταῦτα οὐ πολλῷ ὕστερον ἔσχε, μηδαμοῦ τῆς τῶν νόμων αὐτοῦ προσηγορίας, ὥς καὶ Ἰουλίων ἐπικαλουμένων, ἐπιμνησθεῖς· τὰ γὰρ δικαστήρια κατ' αὐτοὺς ἀποκληρῶν τὸ ὄνομα αὐτῶν γελοιότατα ἀπεκρύπτετο.

8 τὰ μὲν οὖν ἄλλα αὐτὸς ὁ Καῖσαρ καὶ ἐσηγεῖτο καὶ συν-
βούλευε καὶ διέταττε πάντα καθάπαξ τὰν τῇ πόλει, ὥς καὶ μόνος αὐτῆς ἄρχων· ὅθενπερ χαριεντιζόμενοί τινες τὸ μὲν τοῦ Βι-
βούλου ὄνομα παντάπασιν ἀπεσιώπων, τὸν δὲ δὴ Καίσαρα δύο
3 σαρα ὑπατεύειν λέγοντες· τὰ δὲ δὴ καθ' ἑαυτὸν δι' ἐτέρων διῆγε. τοῦτο γὰρ δὴ καὶ πάννυ ἰσχυρῶς ἐφυλάξατο, μηδὲν αὐτὸς ἑαυτῷ δοῦναι· καὶ διὰ τοῦτο καὶ ῥᾶον πάνθ' ὅσων ἐπεθύμει κατειργάσατο. αὐτὸς μὲν γὰρ οὐδενὸς προσδεῖσθαι ἔλεγεν, ἀλλὰ
4 καὶ σφόδρα τοῖς παροῦσιν ἀρκεῖσθαι ἐσκήπτετο· ἕτεροι δέ, ὥς καὶ ἀναγκαίου καὶ χρησίμου τοῖς πράγμασιν αὐτοῦ ὄντος, καὶ ἐσηγήσαντο ὅσα ἠθέλησε καὶ κυρωθῆναι ἐποίησαν, οὐκ ἐν τῷ
5 πλήθει μόνον, ἀλλὰ καὶ ἐν αὐτῇ τῇ γερουσίᾳ. ὁ τε γὰρ Ὀμιλος τοῦ τε Ἰλλυρικοῦ καὶ τῆς Γαλατίας τῆς ἐντὸς τῶν Ἀλπεων ἄρ-
ξαι αὐτῷ μετὰ τριῶν στρατοπέδων ἐπὶ ἔτη πέντε ἔδωκε, καὶ ἡ
βουλὴ τήν τε Γαλατίαν τὴν ἐπέκεινα τῶν ὄρων καὶ στρατόπεδον ἕτερον προσεπέτρεψε.

9 φοβηθεῖς δ' οὖν καὶ ὥς μή τι ὁ Πομπήιος ἐν τῇ ἀπουσίᾳ αὐτοῦ, ἐπειδὴ ὁ Γαβίνιος ὁ Αὐλὸς ὑπατεύσειν ἔμελλε, νεωτε-

abschwor. Suet. Caes. 20. — οὐδ' ὁ Κάτων] cf. Cic. p. Sest. § 61. — ἐν τῇ στρατηγίᾳ] Im Jahr 54 v. Chr. Die Julischen Gesetze kamen zur Geltung in der *quaestio de repetundis*, cf. Cic. p. Sest. § 135.

C. 8. τὰ μὲν οὖν ἄλλα] der Gegensatz folgt weiter unten τὰ δὲ δὴ καθ' ἑαυτὸν, unterbrochen durch eine Zwischenbemerkung. — πάντα καθάπαξ] = *omnia simul*. — χαριεντιζόμενοί τινες] Suet. Caes. 20 *Unus ex eo tempore omnia in rep. et ad arbitrium administravit, ut nonnulli urbanorum, cum quid per iocum testandi gratiasignarent, non Caesare et Bibulo, sed Iulio et Caesare consulibus actum scriberent*. — τοῦ Ἰλλυρικοῦ καὶ τῆς Γαλατίας] Suet.

Caes. 22 *et initio quidem Galliam Cisalpinam Illyrico adiecto lege Vatinia accepit, mox per senatum Comatam quoque, veritis patribus ne, si ipsi negassent, populus et hanc daret*. — στρατόπεδον ἕτερον] also im Ganzen 4 Legionen. Schon im März des vorigen Jahres (60) waren drohende Nachrichten von Gallien, insbesondere von dem Auszuge der Helvetier in Rom eingegangen, der auch auf die diesseitige Provinz nicht ohne Einfluss bleiben konnte. So musste der Senat auch den Schutz der *provincia in Gallia transalpina* in die Hand Cäsar's legen.

C. 9. Γαβίνιος Αὐλός] Gabinus (Consul 58 v. Chr.) war seit seiner

ρίση, ἐκεῖνόν τε ἅμα καὶ τὸν ἕτερον ὕπατον Λούκιον Πίσωνα
 συγγενείας ἀνάγκη προσηταιρίσατο· τῷ μὲν γὰρ Πομπηίῳ τὴν
 θυγατέρα, καίπερ ἄλλῳ τινὶ ἡγγυηκῶς, συνώκισε, καὶ αὐτὸς
 τὴν τοῦ Πίσωνος ἔγημε. καὶ ὁ μὲν οὕτω πανταχόθεν ἐκρα- 2
 τύνθη, Κικέρων δὲ καὶ Λούκουλλος οὐκ ἀρεσκόμενοι τούτοις
 ἀποκτεῖναι τὸν τε Καίσαρα καὶ τὸν Πομπήιον διὰ Λουκίου τινὸς
 Οὐετίου ἐπεχείρησαν μὲν, οὐκ ἠδυνήθησαν δέ, ἀλλ' ὀλίγου
 καὶ αὐτοὶ προσαπώλοντο. προμηνυθεὶς γὰρ ἐκεῖνος καὶ συλ-
 ληφθεὶς πρὶν τι δράσαι, κατεῖπεν αὐτῶν· καὶ εἰ γε μὴ καὶ τὸν 3
 Βίβουλον ὥς καὶ συνεπιβουλεύοντά σφισιν ἐσηγγέλκει, πάντως
 ἂν τι δεινὸν ἐπεπόνθεσαν· νῦν δέ, ὅτι τοῦτον τῷ Πομπηίῳ τὸ
 πραττόμενον δηλώσαντα ἀμυνόμενος ἠτιᾶτο, ὑπωπτεύθη μηδὲ
 ἐπὶ τῶν λοιπῶν ἀληθεύειν, ἀλλ' ἐκ κατασκευασμοῦ τινος πρὸς
 συκοφαντίαν τῶν ἀντιστασιωτῶν σφῶν παρεσκευάσθαι. καὶ
 περὶ μὲν τούτων ἄλλοι ἄλλα διεθρύλουν· οὐ γάρ που καὶ διη- 4
 λέγχθη τι, ἀλλ' ἐς τὸ πλῆθος ὁ Οὐέτιος ἐσαχθεὶς, καὶ μόνους
 οὓς εἶπον ὀνομάσας, ἔς τε τὸ οἶκημα ἐσέπεσε, κἀνταῦθα οὐ
 πολλῷ ὕστερον ἐδολοφονήθη· ὑποπτος δ' οὖν ἐκ τούτων ὁ Κι- 10
 κέρων τῷ τε Καίσαρι καὶ τῷ Πομπηίῳ γενόμενος ἐβεβαιώσατο
 τὴν ὑπόνοιαν ἐν τῇ ὑπὲρ τοῦ Ἀντωνίου ἀπολογίᾳ. οὗτος γὰρ
 πολλὰ μὲν καὶ δεινὰ καὶ τὸ ὑπήκοον τὸ ἐν τῇ Μακεδονίᾳ, ἄρξας
 αὐτῆς, καὶ τὸ ἔνσπονδον εἰργάσατο, πολλὰ δὲ καὶ ἀντέπαθε. τὰ 2
 τε γὰρ τῶν Δαρδάνων καὶ τὰ τῶν πλησιοχώρων σφίσι πορθήσας
 οὐκ ἐτόλμησεν ἐπιόντας αὐτοὺς ὑπομεῖναι, ἀλλ' ὥς καὶ ἐπ' ἄλλο
 τι μετὰ τῶν ἱππέων ὑποχωρήσας ἔφυγε, καὶ οὕτω τοὺς πεζοὺς
 ἐκεῖνοι περισχόντες ἐκ τε τῆς χώρας βιαίως ἐξήλασαν καὶ τὴν
 λείαν προσαφείλοντο. τὸ δ' αὐτὸ τοῦτο καὶ περὶ τοὺς συμμά- 3

Rogation über die Uebertragung
 des *inperium extraordinarium* im
 Seeräuberkrieg ein treuer Satellite
 des Pompeius geblieben, der ihn
 verachtete und benützte. Vgl. Cic.
 p. Sest. § 18. — ἐκεῖνόν τε ἅμα] i. e.
 Pompeium. — Λούκιον Πίσωνα] Vgl.
 Cic. p. Sest. § 19 u. seine Rede ge-
 gen Piso, später söhnte sich Cicero
 wieder mit ihm aus, cf. Phil. I § 14.
 Caesar heirathete seine Tochter
 Calpurnia, die seinen Tod über-
 lebte. — τὴν θυγατέρα] Seine Toch-
 ter Julia, 23 Jahre alt, war verlobt
 mit Servilius Caepio, dem Pompeius
 zur Entschädigung seine eigne Toch-

ter versprach. — διὰ Λουκίου τινὸς
 Οὐετίου] Vettius hatte sich schon
 bei Gelegenheit der catilinarischen
 Verschwörung als ein unzuverläs-
 siges u. unglaubwürdiges Subject
 gezeigt. Vgl. Cic. p. Sest. § 132, in
 Vat. § 24. — ἐδολοφονήθη] *veneno
 interceptus est*, wahrscheinlich durch
 P. Vatinius selbst.

C. 10. ὑπὲρ τοῦ Ἀντωνίου] C. An-
 tonius, der College Cicero's im Con-
 sulat. — τὸ ὑπήκοον] die Macedo-
 nier. — τὸ ἔνσπονδον] die Nachbar-
 völker Macedoniens. — τῶν Δαρδά-
 νων] Nachbarvolk der Thraker u.

χους τοὺς ἐν τῇ Μυσίᾳ ποιήσας ἡττήθη πρὸς τῇ τῶν Ἰστριανῶν
 πόλει πρὸς τῶν Σκυθῶν τῶν Βασταρνῶν, ἐπιβοηθησάντων
 αὐτοῖς, καὶ ἀπέδρα. οὐ μέντοι καὶ ἐπὶ τούτοις αἰτίαν ἔσχεν,
 ἀλλ' ἐγράφη μὲν ἐπὶ τῇ τοῦ Κατιλίνου συνωμοσίᾳ, ἑάλω δὲ δι'
 ἐκείνα, καὶ συνέβη αὐτῷ, ὧν μὲν ἐκρίνετο, μὴ ἐλεγχθῆναι, ὧν
 4 δ' οὐκ ἡτιάζετο, κολασθῆναι. καὶ ὁ μὲν οὕτως ἀπήλλαξεν, ὁ
 δὲ δὴ Κικέρων ὑπὲρ αὐτοῦ τότε, ἅτε καὶ συνάρχοντός οἱ, ὑπερ-
 δικῶν πλείστην κατὰ τοῦ Καίσαρος ὡς καὶ αἰτίου τῆς δίκης
 αὐτῷ γεγενημένου καταδρομὴν ἐποιήσατο, καὶ τινὰ αὐτῷ καὶ
 11 προσελοιδόρησεν. ὁ δ' ἡχθετο μὲν ἐπ' αὐτοῖς ὥσπερ εἰκὸς ἦν,
 οὐ μὴν οὕτ' εἶπεν οὕτ' ἔπραξεν ὑβριστικὸν ἐς αὐτὸν οὐδέν,
 καίπερ ὑπατεύων. τοὺς γὰρ πολλοὺς ἔλεγε συχνὰ καὶ μάταια
 ἐξεπίτηδες ἐς τοὺς κρείττονάς σφων ἐς φιλονεικίαν αὐτοὺς ὑπά-
 γοντας ἀπορρίπτειν, ἵν' ἴσοι σφίσι καὶ ὅμοιοι, ἅν γέ τι ὁμοί-
 οντροπον ἀντακούσῃσι, δόξωσιν εἶναι· καὶ οὐκ ἡξίου ἀντίπαλον
 2 ἐκ τούτου αὐθέντα ἑαυτῷ ποιεῖν. καὶ διὰ τοῦτο τοῖς τε ἄλλοις
 τοῖς τι προπηλακίζουσιν αὐτὸν οὕτω προσεφέρετο, καὶ τότε τὸν
 Κικέρωνα ὁρῶν οὐχ ἑαυτῷ τοσοῦτον λοιδορήσασθαι ἐθέλοντα
 ὅσον ἀντακούσασθαι τι τῶν ὁμοίων, ὥς γε καὶ παρισωθῆναι οἱ ἐπι-
 θυμοῦντα, βραχύ τε αὐτοῦ ἐφρόντισε καὶ οὐδὲν ὧν ἔλεγε προσ-
 ἐποιήσατο, ἀλλ' εἶα αὐτὸν ἀφθόνως, καθάπερ τισὶν ἐπαίνοις
 3 ἑαυτοῦ, ταῖς λοιδορίαις χρῆσθαι. οὐ μέντοι καὶ παντάπασιν
 4 ὀλιγώρως αὐτοῦ ἔσχεν. θυμῷ μὲν γὰρ οὐδὲν ἐχαρίζετο, τοῦ δὲ
 δὴ καιροῦ διεσκόπει, καὶ τοὺς γε πλείους οὐδὲ αἰσθανόμενους
 μετήγει. οὐ γὰρ ὅπως δόξειεν ἀμύνεσθαι τινὰς ἔπρασσε, ἀλλ'
 ὅπως ὅτι ἀνεπιφθονώτατα πρὸς τὸ συμφέρον ἑαυτῷ πάντα διοι-
 κήσειε. καὶ διὰ τοῦτο καὶ ἀδήλως, καὶ ἐν οἷς ἡκιστα ἂν τις
 5 προσεδόκησε, τὰς τιμωρίας ἐπῆγε, τῆς τε φήμης ἔνεκα, τοῦ μὴ
 δοκεῖν ὀργίλως ἔχειν, καὶ τοῦ μὴ τινὰ προαισθανόμενον προ-
 φυλάξασθαι ἢ καὶ προποιῆσαι τι δεινὸν αὐτόν, πρὶν παθεῖν,
 ἐπιχειρῆσαι.

Mysier. — προσελοιδόρησεν] Vgl.
 Cic. de domo § 41 *hora fortasse sexta
 diei questus sum in iudicio, cum
 C. Antonium collegam meum defen-
 derem, quaedam de republica,
 quae mihi visa sunt ad illius miseri
 causam pertinere. Haec homines in-
 probi ad quosdam viros fortes (i. e.
 an Caesar u. Pompeius) longe aliter
 atque a me dicta erant detulerunt.*

*Hora nona illo ipso die tu (Clodius)
 es adoptatus.*

C. 11. παρισωθῆναι οἱ ἐπιθυ-
 μοῦντα] Dio wird ungerecht gegen
 Cicero, weil er sich nicht so recht
 in die damalige Zeit zu versetzen
 weiss. War denn damals Caesar
 etwas Höheres und Grösseres als
 Cicero? Caesar liebte eben nicht
 die Worte, sondern die That. Und

5. Verbannung des Cicero (Dio 38, 12—17. 30. 39, 6—11).

Ἐξ οὖν τούτων τῶν λογισμῶν καὶ τότε αὐτὸς μὲν τὴν ἡσυ- 12
 χίαν ἤγε, τὸν δὲ δὴ Κλώδιον ἀντιχαρίσασθαι τι αὐτῷ, ὅτι τῆς
 μοιχείας αὐτοῦ οὐ κατηγόρησε, βουλόμενον αἰσθόμενος παρε-
 σκεύασε κρύφα κατὰ τοῦ Κικέρωνος. καὶ πρῶτον μὲν ἐς τὰ τοῦ 2
 πλήθους δικαιώματα αὐτὸν, ὅπως νομίμως ἐκποιηθῇ,
 συμπράττοντος αὐτῷ καὶ τοῦ Πομπηίου μετέστησεν, ἔπειτα δὲ
 δήμαρχον εὐθὺς ἀποδειχθῆναι διεπράξατο. οὗτος οὖν ὁ Κλώ- 3
 διος ἐπεστόμισε μὲν καὶ τὸν Βίβουλον ἐσελθόντα τε ἐς τὴν ἀγο-
 ρὰν ἐπ' ἐξόδῳ τῆς ἀρχῆς, καὶ διανοούμενον μετὰ τῆς τοῦ ὄρκου
 πιστώσεως καὶ περὶ τῶν παρόντων δημηγορῆσαι, ἐπέθετο δὲ
 καὶ τῷ Κικέρωνι. καὶ ἐπειδὴ μὴ ἐδόκει οἱ ῥάδιον εἶναι ἄνδρα 4
 πάμπολυ ἐν τῇ πολιτείᾳ διὰ τὴν τῶν λόγων δεινότητα δυνά-
 μενον καταλῦσαι, τρέπεται πρὸς οἰκείωσιν οὐχ ὅτι τοῦ πλήθους,
 ἀλλὰ καὶ τῶν ἱππέων τῆς τε βουλῆς, παρ' οἷσπερ πού καὶ ὁ
 Κικέρων πλεῖστος ἐφέρετο, ἐλπίσας, ἂν τούτους σφετερίσῃται,

auf diese Weise hat er sich schnell genug an Cicero gerächt.

C. 12. τῆς μοιχείας] P. Clodius hatte sich zu dem Feste der Bona Dea, das ausschliesslich nur von Frauen und den Vestalinnen zur Nachtzeit im Hause des Cäsar als *Pontifex Maximus* gefeiert wurde, angeblich aus Liebe zu Cäsar's Gattin in weiblicher Verkleidung als Saitenspielerin eingeschlichen u. war erkannt worden (Ende 62 v. Chr.). Cäsar verfolgte die Angelegenheit nicht weiter, trennte sich aber von seiner Gemahlin u. heirathete (59) Calpurnia, die Tochter des L. Piso. — ἐς τὰ τοῦ πλήθους δικαιώματα] Wörtlich in *iura plebis*, in *ordinem plebeium*. Clodius gehörte dem Patricierstande an u. konnte darum das Volkstribunat nicht bekleiden, weil dieses rein plebeische Amt nur von Plebeiern verwaltet werden durfte. Um also seine Absicht zu erreichen, musste sich Clodius von einem Plebeier adoptiren lassen u. zugleich in den Plebeierstand übertreten. Dies konnte aber nur durch die Form der *adrogatio* geschehen, welche

manche Schwierigkeiten verursachte: *adrogantur ii qui, cum sui iuris sunt, in alienam sese potestatem tradunt eiusque rei ipsi auctores fiunt. Sed adrogationes non temere nec inexplorate committuntur; nam comitia arbitris pontificibus (an deren Spitze Caesar stand) praebentur, quae curiata appellantur, aetasque eius, qui adrogare volt, an liberis potius gignundis idonea sit, bonaque eius, qui adrogatur, ne insidiosae adpetita sint, considerantur iusque iurandum in adrogando iuratur. Sed adrogari non potest, nisi iam vesticeps. Adrogatio autem dicta, quia genus hoc in alienam familiam transitus per populi rogationem fit. Eius rogationis verba haec sunt: Velitis iubeatis, uti L. Valerius L. Titio tam iure legeque filius siet, quam si ex eo patre matreque familias eius natus esset, utique ei vitae necisque in eum potestas siet, uti patri endo (= in) filio est. Haec ita uti dixi, ita vos Quirites rogo. Gell. V, 19. — μετέστησεν] = *traduxit* (in plebem). — ἐπεστόμισε] Wie Calpurnius Bestia u. Metellus Nepos den*

ῥαδίως αὐτόν, ἅτε καὶ διὰ φόβον μᾶλλον ἢ δι' εὐνοίαν ἰσχύ-
 5 οντα, καθαιρήσειν. παμπληθεῖς γὰρ ἐκ τῶν λόγων ἐλύπει, καὶ
 οὐκ ἐς τοσοῦτον οἷ τι ὠφελούμενοι ὑπ' αὐτοῦ ὥκειοῦντο ἐς
 ὅσον οἱ βλαπτόμενοι ἡλλοτριοῦντο. πρὸς γὰρ τοι τῷ τοὺς
 πλείους τῶν ἀνθρώπων προχειρότερον ἐπὶ τοῖς δυσχερεστέροις
 ἀγανακτεῖν ἢ τῶν ἀμεινόνων χάριν τισὶν ἔχειν, καὶ τοῖς μὲν
 συναγορεύσασί σφισιν ἀποδεδωκέναι τὸν μισθὸν νομίζειν, τοὺς
 6 δ' ἀντιδικήσαντας ἀμύνεσθαι τρόπον τινὰ προαιρεῖσθαι, πι-
 κροτάτους ἐχθροὺς ἐαυτῷ ἐσεποίει περιεῖναι τε καὶ τῶν κρατί-
 στων ἀεί ποτε ἐπιχειρῶν καὶ τῇ παρρησίᾳ πρὸς πάντας ὁμοίως
 ἀκράτῳ καὶ κατακορεῖ χρώμενος, ἅτε καὶ τὴν δόξαν τοῦ δύνα-
 σθαι συνεῖναι τε καὶ εἰπεῖν ἃ μηδεὶς ἄλλος, καὶ πρὸ τοῦ χρη-
 7 στὸς εἶναι δοκεῖν, θηρώμενος. ἔκ τε οὖν τούτου, καὶ διότι
 μέγιστόν τε ἀνθρώπων ἡῦχει καὶ οὐδένα ἐξ ἴσου ἐαυτῷ ἦγεν,

Cicero. — διὰ φόβον μᾶλλον etc.] diese Auffassung des Dio ist scharf u. wie es scheint richtig. — ἐκ τῶν λόγων] auch durch seine Witzeleien (*dicacitas*), vgl. Phil. II § 39, Macrob. Sat. II, 3, 7: *Pompeius Ciceronis facetiarum inpatiens fuit, cuius haec dicta ferebantur: Ego vero quem fugiam habeo, quem sequar non habeo. Et cum ad Pompeium venisset, dicentibus sero eum venisse respondit: Minime sero veni, nam nihil hic paratum video. Deinde interroganti Pompeio, ubi gener eius Dolabella esset, respondit: Cum socero tuo etc.* Vgl. unten: τῇ παρρησίᾳ πρὸς πάντας ὁμοίως ἀκράτῳ καὶ κατακορεῖ χρώμενος. — τὸν μισθόν] Nach der *lex Cincia* (204 v. Chr.) durfte zwar der Vertheidiger oder Patron für seine Bemühung, die als ein Ehrendienst angesehen wurde, keine Art von Remuneration annehmen, aber mit der Abnahme der alten Gesinnung wurde das Gesetz auf sehr verschiedene Weise umgangen, so dass die Beschäftigung bald eine sehr lucrative wurde. Vgl. Tac. Ann. XI, 5—7. Walter Röm. Rechtsgesch. II, 401. — *πικροτάτους ἐχθρούς*] Vgl. Cic. Phil. II § 1 *nemo illorum inimicus mihi fuit voluntarius: omnes a me reip. causa lacerasti.* Vgl. p. Sulla § 28. — *ἡῦχει*]

dies bezieht sich auf seine Verdienste im Consulat (cf. Phil. II § 11 sqq.), die Cicero um so mehr hervorheben zu müssen glaubte, je mehr er seine ehrliche Absicht verkannt u. seine Politik angefeindet sah. In diesem Sinne ist auch der berühmte Brief an den Luceius (ad Fam. V, 12) zu verstehen. Die Demokraten suchten bei jeder Gelegenheit den Cicero wegen seines energischen Vorgehens gegen die Catilinarier beim Volke zu verdächtigen, Cicero suchte sich nun eben so oft als er öffentlich sprach beim Volke zu rechtfertigen. Die Verkennung u. Verkleinerung, welche Cicero erdulden musste, hatte aber auch zur Folge, dass er mit Wohlgefallen in der Erinnerung seines ruhmreichen Consulats verweilte; denn wer in der Gegenwart keine Befriedigung findet, sucht Trost in der Vergangenheit. Dass allerdings Cicero etwas an den Fehlern des Gelehrtenstolzes krankte (τὴν δόξαν δύνασθαι συνεῖναι τε καὶ εἰπεῖν ἃ μηδεὶς ἄλλος), dass er sich leicht gereizt fühlte, wenn seine literarischen oder politischen Verdienste angezweifelt wurden, ist nicht zu leugnen. Doch vgl. wie richtig u. zugleich bescheiden er seine literarischen Verdienste bezeichnet Phil. II § 20. Vell. Pat. II, 34 M. Cicero

ἀλλὰ ἐν τε τοῖς λόγοις ὁμοίως καὶ ἐν τῷ βίῳ πάντας τε ὑπερφρόνει καὶ ἰσοδύαιτος οὐδενὶ ἡξίου εἶναι, φορτικός τε καὶ ἐπαχθῆς ἦν, καὶ ἀπὸ τούτων καὶ ὑπ' αὐτῶν ἐκείνων οἷς ἤρεσκε, καὶ ἐφθονεῖτο καὶ ἐμισεῖτο. ὁ οὖν Κλώδιος ἐλπίσας αὐτὸν διὰ ταῦτα, 13
 ἂν τήν τε βουλὴν καὶ τοὺς ἱππέας τὸν τε ὄμιλον προπαρασκευάζεται, ταχὺ κατεργάσεσθαι, τὸν τε σῖτον προῖκα διένειμε, καὶ 2
 τὰ ἐταιρικὰ κολλήγια ἐπιχωρίως καλούμενα, ὄντα μὲν ἐκ τοῦ ἀρχαίου, καταλυθέντα δὲ χρόνον τινα, ἀνενεώσατο· τοῖς τε τιμηταῖς ἀπηγόρευσε μήτ' ἀπαλείφειν ἐκ τινος τέλους μήτ' ἀτιμάζειν μηδένα, χωρὶς ἢ εἴ τις παρ' ἀμφοτέροις σφίσι κριθεῖς

ut vita clarus ita ingenio maximus, qui effecit, ne quorum arma viceramus eorum ingenio vinceremur. — οὐδένα ἐξ ἴσου ἑαυτῷ ἡγεν] dieses Urtheil ist zu scharf, denn ebenso richtig ist was Plutarch von ihm sagt: ἀφθονώτατον ὄντα ἐν τῷ τοῖς πρὸ αὐτοῦ καὶ τοῖς καθ' αὐτὸν ἄνδρας ἐγκωμιάζειν. — οἷς ἤρεσκε] z. B. die Pompeianer. Aber der Grund ist ein anderer. Cicero durchschaute die Eitelkeit u. Nichtigkeit des Pompeius u. doch führte ein dämonischer Zug ihn immer wieder zu ihm hin. So war Cicero's Herz u. Verstand immer getheilt. Vgl. das scharfe Urtheil des Cicero über Pomp. Phil. II § 38 sq.

C. 13. τὸν σῖτον προῖκα διένειμε] Schol. Bob. Cic. p. Sest. p. 301: *Ante quidem C. Gracchus legem tulerat, ut populus pro frumento, quod publice daretur (monatlich 5 Scheffel Weizen), in singulos modios senos aeris et trientes (= 6 1/3 As) pretii nomine exsolveret, sed hic (P. Clodius) anno suo frumentariam legem tulit, ut gratuito populus acciperet.* Cic. p. Sest. § 55: *ut remissis senis et trientibus quinta prope pars vectigalium tolleretur.* — ἐταιρικὰ κολλήγια] Cic. Sest. 55 *ut collegia non modo illa vetera contra senatus consultum restituerentur, sed ab uno gladiatore innumerabilia alia conscriberentur.* Clodius stellte nämlich schon am 1. Jan. 58 die *ludi compitalicii* wieder her u. beantragte am 3. Tage darauf seine *lex de collegiis restituendis novisque insti-*

tuendis, weil ein Senatsbeschluss vom J. 64 die compitalicischen *Collegia* aufgehoben hatte. Diese hatten ihren Namen von den die Stadtquartiere (*vici*) abscheidenden Kreuzwegen (*compita*), auf denen Capellen (*aediculae*) für die städtischen Laren (*Lares compitales*) standen. Ursprünglich eingesetzt für diesen städtischen Larencultus (*collegia sacra*) hatten diese Collegien bald ihren religiösen Mittelpunkt verloren u. waren zu politischen Clubs geworden, die durch ihre locale Geschlossenheit eines der wirksamsten Werkzeuge demagogischer Umtriebe wurden. Vgl. Halm zu Cic. p. Sest. § 34. Caesar hob später diese Collegien wieder auf. — τοῖς τε τιμηταῖς] das Gesetz lautete nach den Schol. Bob. Cic. Sest. p. 300: *ne liceret censori praeterire aliquem in senatu recitando, nisi eum, quem damnatum esse constaret*, oder nach Ascon. zu Cic. in Pis. § 9: *ne quem censores in senatu legendo praeterirent neve qua ignominia afficerent, nisi qui apud eos accusatus et utriusque censoris sententia damnatus esset.* Sechs Jahre später wurde dieses Gesetz des Clodius, das nützlichste u. weiseste von allen, von Scipio Metellus, dem Schwiegervater des Pompeius, wieder aufgehoben. Das Gesetz war freilich zunächst darauf berechnet, den Senat für Clodius zu gewinnen. — ἐκ τινος τέλους] aus irgend einem Stande (*ordo*). Es schützte also

- 3 ἀλοίη. τούτοις οὖν αὐτοὺς δελεάσας καὶ ἕτερόν τινα νόμον ἔγραψε, περὶ οὗ διὰ πλειόνων ἀναγκαῖόν ἐστιν εἰπεῖν, ὅπως σαφέστερος τοῖς πολλοῖς γένηται. τῆς γὰρ μαντείας τῆς δημοσίας ἐκ τε τοῦ οὐρανοῦ καὶ ἐξ ἄλλων τινῶν ποιουμένης, τὸ μέγιστον κῦρος ἢ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ εἶχεν, οὕτως ὥστε τὰ μὲν ἄλλα οἰωνίσματα πολλὰ καὶ καθ' ἑκάστην πρᾶξιν, ἐκεῖνο δὲ ἐσάπαξ
- 4 ἐπὶ πάσῃ τῇ ἡμέρᾳ γίνεσθαι. τοῦτό τε οὖν ἰδιώτατον ἐν αὐτῇ ἦν, καὶ ὅτι ἐπὶ μὲν τῶν ἄλλων ἀπάντων ἢ ἐπέτρεπεπραχθῆναι τινα, καὶ ἐγίνετο μηδενὸς ἔτι καθ' ἑκαστον οἰωνίσματος ἐπαγομένου, ἢ ἐκώλυε, καὶ ἀνεχειρίζετό τι, τὰς δὲ δὴ τοῦ δήμου διαψηφίσεις πάντως ἐπίσχε, καὶ ἦν πρὸς αὐτὰς ἀεὶ διοσημία,
- 5 εἴτε ἐναίσιον εἴτε ἐξαίσιον ἐγένετο. καὶ τὸ μὲν αἴτιον τῆς νομίσεως ταύτης οὐκ ἔχω φράσαι, γράφω δὲ τὰ λεγόμενα. ἐπεὶ οὖν πολλοὶ ἐμποδίζειν ἢ νόμων ἐσφορὰς ἢ ἀρχόντων καταστάσεις ἐς τὸν δῆμον ἐσαγομένας βουλόμενοι προεπήγγελλον ὥς καὶ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ τὴν ἡμέραν ἐκείνην μαντευσόμενοι, ὥστε
- 6 μηδεμίαν ἐν αὐτῇ κύρωσιν τὸν δῆμον σχεῖν, φοβηθεὶς ὁ Κλωδῖος μὴ γραψαμένου αὐτοῦ τὸν Κικέρωνα ἀναβολὴν τέ τινες ἐκ τοῦ τοιούτου καὶ τριβὴν τῇ δίκῃ ἐμποιήσωσιν, ἐσήνεγκε μηδένα τῶν ἀρχόντων ἐν ταῖς ἡμέραις ἐν αἷς ψηφίσασθαι τι τὸν δῆμον ἀναγκαῖον εἶη, τὰ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ γιννόμενα παρατηρεῖν.
- 14 τοιαῦτα μὲν τότε ἐπὶ τὸν Κικέρωνα συνέγραψε. καὶ ἐπειδὴ ἐκεῖνος, συνεὶς τὸ γιννόμενον, Λούκιον Νίννιον Κουαδράτον δημαρχοῦντα ἐναντιωθῆναι πᾶσί σφισιν ἀντιπαρεσκεύασεν, ἔδεισε μὴ καὶ θόρυβος ἐκ τούτου καὶ διατριβὴ τις γένηται, καὶ
- 2 ὑπῆλθεν αὐτὸν ἀπατήσας. προδιομολογησάμενος γὰρ αὐτῷ μηδ' ὅτιοῦν, ἂν μηδὲν τῶν νομοθετουμένων ἐμποδίσῃ, κατ' αὐτοῦ γράψειν, ἔπειτα τὴν ἡσυχίαν καὶ ἐκείνου καὶ τοῦ Νιννίου ἄγοντος διενομοθέτησεν αὐτά, καὶ μετὰ τοῦτο καὶ τῷ Κικέρωνι ἐπε
- 3 χείρησε. καὶ ὁ μὲν οὕτω, καίτοι φρονιμώτατος ἀξιῶν εἶναι, τότε ὑπὸ τοῦ Κλωδίου, εἴ γε ἐκεῖνον, ἀλλὰ μὴ τὸν Καίσαρα τοὺς τε ἄλλους τοὺς μετ' αὐτῶν συνεστηκότας δεῖ λέγειν, ἡπατήθη

dieses Gesetz nicht nur den Senat, sondern auch den Ritter- u. Bürgerstand vor der Willkühr des einzelnen Censors. — τῆς γὰρ μαντείας etc.] Vgl. zu Dio 38, 6. — ἐξ ἄλλων τινῶν] z. B. *avium volatus vocesque, exta sacrificiorum, hostiarum fuga, tripudium sollistimum* etc.

— πάντως] im Gegensatz zu καθ' ἑκαστον. — ἐξαίσιον] *infaustum* (*alio die*).

C. 14. Λούκιον Νίννιον] Vgl. Cic. p. Sest. § 68. — ὑπὸ τοῦ Κλωδίου ἡπατήθη] Vgl. Cic. Att. III, 15, 4. *In me enim ipsum peccavi vehementius; sed profecto, si, quantum me*

ὁ δὲ δὴ νόμος ὃν μετὰ ταῦτα ὁ Κλώδιος ἐσήνεγκεν, ἄλλως μὲν 4
οὐκ ἐδόκει ἐπ' αὐτῷ τίθεσθαι, οὐδὲ γὰρ τὸ ὄνομα αὐτοῦ εἶχεν,
ἀλλὰ κατὰ πάντων ἀπλῶς τῶν πολίτην τινὰ ἄνευ τῆς τοῦ δήμου
καταγνώσεως ἀποκτενούντων ἢ καὶ ἀπεκτονότων ἐσήγετο, ἔργῳ
δὲ ἐπ' αὐτὸν ὅτι μάλιστα συνεγράφετο. ἔφερε μὲν γὰρ καὶ ἐπὶ 5
πᾶσαν τὴν βουλήν, ὅτι τοῖς τε ὑπάτοις τὴν φυλακὴν τῆς πόλεως,
δι' ἧσπερ καὶ τὰ τοιαῦτά σφισι ποιεῖν ἐξὸν ἐγίγνετο, προσετε-
τάχει, καὶ μετὰ τοῦτο καὶ τοῦ Λεντούλου καὶ τῶν ἄλλων τῶν
τότε θανατωθέντων κατεψήφιστο· οὐ μέντοι ἀλλ' ὁ Κικέρων, 6
ἐπειδὴ καὶ ἐσηγγέλκει περὶ αὐτῶν καὶ ἐσήγητο ἅει καὶ ἐπεψη-
φίκει καὶ τέλος καὶ τὴν τιμωρίαν σφῶν διὰ γε τῶν τὰ τοιαῦτα
ὑπηρετούντων ἐπεποίητο, καὶ τὴν αἰτίαν μόνος ἢ καὶ μάλιστα
ἔσχε. καὶ διὰ τοῦτο τὰ τε ἄλλα ἰσχυρῶς αὐτῷ ἀντέπρασσε, καὶ 7

*amas et amasti, tantum amare de-
beres ac debuisses, nunquam es-
ses passus me, quo tu abundabas,
egere consilio, nec esses pas-
sus mihi persuaderi utile no-
bis esse legem de collegiis per-
ferri.* — ὁ δὲ δὴ νόμος] dieses erste
gegen Cicero gerichtete Gesetz des
Clodius lautete: *qui civem Roma-
num indemnatum interemisset* (fut.
u. perf.), *ei aqua et igni interdice-
retur* (*interdictum sit?*). Die *lex
Clodia* war also eine Fortsetzung u.
ein Schutz der *lex Porcia* u. *Sem-
pronius de capite civium Romano-
rum*. — τὰ τοιαῦτα ἐξὸν ἐγίγνετο]
zu dem *senatus consultum ultimum*
(Sall. Cat. 29) war der Senat be-
rechtigt wie zur Initiative für die
Ernennung eines Dictators, frei-
lich nur *more maiorum*, nicht durch
ein förmliches Gesetz. Wenn nun
durch diesen Beschluss die Stadt
gewissermassen in den Belage-
rungszustand versetzt war, so durf-
ten die Magistrate nur gegen das
Leben derjenigen römischen Bür-
ger einschreiten, welche die Waffen
gegen die gesetzliche Gewalt erho-
ben u. mit Waffengewalt sich zur
Wehr setzten. Der Senat konnte
über ausserordentliche Vergehen
röm. Bürger, wenn das Gemeinwe-
sen gefährdet war, zwar Unter-
suchung u. Strafe verhängen, aber
immer musste eine solche *quaestio*,

wenn sie auf Capitalsachen römi-
scher Bürger ging, vom Volke auto-
risirt sein. Vgl. Liv. XXVI, 33 *per
senatum agi de Campanis, qui cives
Romani sunt, iniussu populi non
video posse; idque et apud maiores
nostros in Satricanis factum esse
cum defecissent, ut M. Antistius tri-
bunus pl. prius rogationem ferret
sciretque plebs, uti senatui de Satri-
canis sententiae dicendae ius esset,
itaque censeo cum tribunis pl. agen-
dum esse, ut eorum unus pluresve
rogationem ferant ad plebem, qua
nobis statuendi de Campanis ius
fiat*. Dies wäre das correcte Ver-
fahren gewesen, das Cicero hätte
beobachten müssen u. das später
(52) auch wirklich Pompeius gegen
Milo beobachtet hat. Vgl. Richter,
Einleitung zu Cic. Mil. § 17. Der
Einwand, dass das Verbrechen ein-
gestanden, also überführt war (*ma-
nifestum*) ist nicht stichhaltig, denn
das *crimen* wird erst *manifestum*
durch die richterliche Untersuchung
u. Verhandlung (*quaestio*), wozu
eine *rogatio* nöthig war, nicht durch
das Eingeständniss der Verbrecher.
— τὴν αἰτίαν] die rechtliche
Verantwortlichkeit hat allein der
zur Executive berechnete Magi-
strat; der Senat ist nur eine be-
rathende Behörde (*consilium publi-
cum*), er hat nur *auctoritas* aber
kein *imperium*, seine Verantwort-

τὴν βουλευτικὴν ἐσθῆτα ἀπορρίψας ἐν τῇ ἱππᾷδι περιενόστει, πάντας τε τοὺς τι δυναμένους, οὐχ ὅπως τῶν ἐπιτηδείων, ἀλλὰ καὶ τῶν ἀντιστασιωτῶν, καὶ μάλιστα τὸν τε Πομπήιον καὶ τὸν Καίσαρα, ἅτε μὴδὲ τὴν ἔχθραν αὐτοῦ προσποιούμενον, καὶ 15 ἡμέρας καὶ νυκτὸς ὁμοίως περιῶν ἐθεράπευε. καὶ ἐβούλοντο γὰρ καὶ ἐκεῖνοι μήτε τὸν Κλώδιον αὐτοὶ παρεσκευακέναι μήτε τοῖς γεγραμμένοις ὑπ' αὐτοῦ ἀρέσκεισθαι δοκεῖν, τοιάνδε τινα ἐπὶ τὸν Κικέρωνα ἀπάτην, σφίσι μὲν εὐπρεπῇ, ἐκείνῳ δὲ δὴ 2 ἀφανῇ, προσεξεῦρον. ὁ μὲν γὰρ Καῖσαρ ὑπείκειν αὐτῷ συνεβούλευε, μὴ καὶ κατὰ χώραν μέινας ἀπόληται· καὶ ἵνα γε μᾶλλον ὑπ' εὐνοίας τοῦτο ποιεῖν πιστευθῇ, ὑποστρατήγῳ οἱ χρήσεσθαι ὑπισχνεῖτο, ὅπως μὴ μετ' ὀνείδους ὥς καὶ ὑπεύθυνος ὢν, ἀλλ' ἐπὶ τε ἀρχῆς καὶ μετὰ τιμῆς ἐκποδῶν δὴ τῷ Κλωδίῳ 3 γένηται. ὁ δὲ δὴ Πομπήιος τούτου μὲν αὐτόν, τό τε πρᾶγμα ἀπόδρασιν ἄντικρυς ὀνομάζων, καὶ ἐς τὸν Καίσαρα ὥς γε καὶ κατ' ἔχθραν οὐκ ἐπιτηδείως οἱ συμβουλευόντα ὑποσημαίνων, ἀπέτρεπε, γνώμην δὲ ἐδίδου καταμεῖναι καὶ ἑαυτῷ τε ἅμα καὶ τῇ βουλῇ μετὰ παρησίας βοηθῆσαι, τὸν τε Κλώδιον εὐθύς 4 ἀμύνασθαι· οὔτε γὰρ διαπράξασθαι τι αὐτὸν παρόντος τε ἐκείνου καὶ ἐναντιουμένου δυνήσεσθαι ἔλεγε, καὶ προσέτι καὶ δίκην δώσειν καὶ ἑαυτοῦ τι πρὸς τοῦτο συμπράξαντος. τοιούτους αὐτῶν λόγους λεγόντων, οὐχ ὅτι ἐναντία ἀλλήλοις ἐγίγνωσκον,

lichkeit kann also nur moralisch sein. — τὴν βουλευτικὴν ἐσθῆτα] *Tunicam laticlaviam, quam cum equitum angusto clavo senatores in luctu permutare solebant.* — ἐν τῇ ἱππᾷδι] unter dem Ritterstand, dem Cic. seiner Abkunft nach angehörte u. der während seines Consulats so bereitwillig für Cicero eingetreten war, cf. p. Sest. 28 *equites vero Romanos daturos illius diei poenas, quo me consule cum gladiis in clivo Capitolino fuissent.* Halm Einl. z. d. Cat. Reden § 26. — μὴδὲ τὴν ἔχθραν] Cicero hatte noch im J. 59, da er von der Synomosie nicht unterrichtet war, versucht den Pompeius von Caesar abzuziehen (Phil. II § 23), aber Caesar behandelte dennoch den Cicero immer mit zuvorkommender Höflichkeit (p. Sest. § 39).

C. 15. ὑπείκειν αὐτῷ] *urbe cedere.*

— ὑποστρατήγῳ οἱ χρήσεσθαι] Cic. ad Att. II, 18, 3 *a Caesare valde liberaliter inuitor in legationem illam, sibi ut sim legatus (in Galliis), atque etiam libera legatio voti causa datur. Sed haec et praesidii apud pudorem Pulchelli non habet satis et a fratris adventu me ablegat, illa et munitior est et non inpedit, quominus adsim cum velim. Hanc ego teneo, sed usurum me non puto. Neque tamen scio quid sequar. Non lubet fugere, aueo pugnare (mit den Clodianern). Magna sunt hominum studia. Sed nihil affirmo.* Vgl. II, 19, 5. — μὴ μετ' ὀνείδους] ad Att. II, 19 *Caesar me sibi vult esse legatum. Honestior haec declinatio periculi.* — ὁ δὲ δὴ Πομπήιος] Cic. Att. II, 19 *Pompeius significat studium erga me non mediocre. Idem affirmat verbum de me illum (= Clodium) non esse facturum;*

ἀλλ' ἴν' ἐκεῖνον ἀνυπόπτως ἀπατήσωσι, τῷ Πομπηίῳ προσέ-
 θετο. οὔτε γὰρ προὔπώπτευνέ τι ἐς αὐτόν, καὶ ἐπίστευε πάντως 5
 ὑπ' αὐτοῦ σωθήσεσθαι. τῶν τε γὰρ ἄλλων πολλοὶ καὶ ἡδοῦντο
 αὐτὸν καὶ ἐτίμων, ὥστε καὶ κινδυνεύοντας συχνοὺς τοὺς μὲν
 παρὰ τῶν δικαστῶν, τοὺς δὲ καὶ παρ' αὐτῶν τῶν κατηγόρων
 ῥύεσθαι· καὶ ὁ Κλώδιος, ἅτε καὶ ἐν γένει ποτὲ αὐτῷ γενόμενος 6
 καὶ συστρατεύσας ἐπὶ πολὺν χρόνον, οὐδὲν ὅ,τι οὐ κατὰ γνώ-
 μην αὐτοῦ ἐδόκει ποιήσιν. τὸν τε Γαβίνιον ἄντικρυς, ἅτε καὶ
 πάννυ φίλον αὐτῷ ὄντα, καὶ τὸν Πίσωνα ἀπὸ τε τῆς ἐπιεικείας
 καὶ διὰ τὴν τοῦ Καίσαρος συγγένειαν ὑπάρξιν οἱ προσεδόκησε.
 τούτοις τε οὖν τοῖς λογισμοῖς κρατήσιν ἐλπίσας, καὶ γὰρ ἐθάρ- 16
 σει παρὰ λόγον ὥσπερ ἀνεξετάστως ἐδεδίει, καὶ φοβηθεὶς μὴ
 καὶ ἐκ πονηροῦ συνειδότος τὴν ἀποδημίαν πεποιῆσθαι δόξῃ, τῷ
 μὲν Καίσαρι χάριν δὴ τινα ἔχειν ἔλεγε, τῷ δὲ δὴ Πομπηίῳ
 ἐπέειπε.

καὶ ὁ μὲν οὕτως ἀπατηθεὶς παρεσκευάζετο ὥς καὶ πολὺ τῶν 2
 ἐχθρῶν ὑπεροίσων. πρὸς γὰρ δὴ τοῖς εἰρημένοις, οἳ τε ἱππεῖς
 συνελθόντες ἐς τὸ Καπιτώλιον πρέσβεις ὑπὲρ αὐτοῦ πρὸς τε
 τοὺς ὑπάτους καὶ τὴν γερουσίαν, ἄλλους τέ τινας ἐκ σφῶν καὶ
 βουλευτὰς τὸν τε Ὀρτήσιον τὸν Κύντον καὶ Γάιον Κουρίωνα,
 ἔπεμψαν· καὶ ὁ Νίνιος τὰ τε ἄλλα αὐτῷ συνήρετο, καὶ τὴν 3
 ἐσθῆτα τῷ πλήθει ὥς καὶ ἐπὶ τινι κοινῇ συμφορᾷ μεταβαλεῖν
 παρήνεσε. καὶ πολλοὶ τοῦτο καὶ τῶν βουλευτῶν ἐποίησαν, καὶ
 οὐ πρότερόν γε μετεβάλλοντο πρὶν τοὺς ὑπάτους σφίσι διὰ προ-
 γραφῆς ἐπιτιμῆσαι. ἀλλ' ἦν γὰρ τὰ τῶν ἀντιστασιωτῶν αὐτοῦ 4
 δυνατώτερα, οὔτε ὁ Κλώδιος χρηματίσασθαι τι ὑπὲρ αὐτοῦ τῷ
 Νιννίῳ ἐπέτρεψεν, οὔτε Γαβίνιος τὴν πρόσοδον τοῖς ἱππεῦσιν

in quo non me ille fallit, sed ipse fallitur. — οὔτε γὰρ προὔπώπτευνέ τι ἐς αὐτόν] Cic. Att. II, 24, 5 *Pompeius de Clodio iubet nos esse sine cura et summam in nos benevolentiam omniorationes significat.* Vgl. p. Sest. § 15. — ἐν γένει ποτὲ αὐτῷ γενόμενος] die zweite Gattin des Pomp. war Aemilia aus dem Hause der Metelli. Die Schwester des Clodius aber (Clodia) war die Gattin des Q. Metellus Celer. Clodia ist identisch mit der Lesbia des Catullus. Vgl. R. Westphal, Catulls Gedichte p. 35 sqq. — ἀπὸ τε τῆς ἐπιεικείας] Cic. p. Sest. § 20.

C. 16. χάριν δὴ τινα ἔχειν ἔλεγε] für sein Anerbieten, ihm eine *legatio* zu übertragen, das Cic. dankend ablehnte. — οἳτε ἱππεῖς] Vgl. Cic. p. Sest. § 25. sqq. — καὶ τὴν ἐσθῆτα] Cic. p. Sest. § 26: *L. Ninnius ad senatum de rep. rettulit senatusque frequens vestem pro mea salute mutandam censuit.* — μετεβάλλοντο] legten die Trauerkleidung ab (*ad suum vestitum redire*). — διὰ προγραφῆς] *per edictum*, vgl. Cic. post red. in sen. § 16 *Te consule* (L. Pisone), *tuis edictis et inperis senatui populi R. non est licitum non modo sententiis atque auctoritate sua, sed*

ἐς τὴν βουλὴν ἔδωκεν, ἀλλὰ καὶ ἓνα τινὰ αὐτῶν, ὥς πολὺς
 ἐνέκειτο, καὶ ἐκ τῆς πολιτείας ἐξήλασε, τῷ τε Ὀρτησίῳ καὶ τῷ
 Κουρίῳ, ὅτι καὶ ἀθροισθεῖσι σφισι συνεγένοντο καὶ τὴν πρε-
 5 σβείαν ὑπέστησαν, ἐπεκάλει. καὶ αὐτοὺς ὁ Κλώδιος ἐς τὸ πλῆ-
 θος ἐσαγαγὼν πληγαῖς ἐπὶ τῇ πρεσβείᾳ διὰ τινων προπαρεσκευ-
 ασμένων συνέκοψε. καὶ μετὰ ταῦτα ὁ τε Πίσων, καίπερ εὐνοί-
 κως τῷ Κικέρωνι δοκῶν ἔχειν, καὶ συμβουλεύσας γε αὐτῷ, ὥς
 εἴωρα ἀδύνατον ὄν ἄλλως αὐτὸν σωθῆναι, προὔπεξελθεῖν, ὅμως
 6 ἐπειδὴ διὰ τοῦτο ἐκεῖνος ὠργίσθη, παρῆλθεν ἐς τὴν ἐκκλησίαν
 ὅτε πρῶτον ἠδυνήθη, τὰ γὰρ πολλὰ ἠρρώσκει, καὶ πυθομένου
 τοῦ Κλωδίου τίνα γνώμην περὶ τῶν γεγραμμένων ἔχοι, εἶπεν
 ὅτι οὐδέν μοι οὔτε ὤμὸν οὔτε σκυθρωπὸν ἔργον ἀρέσκει· καὶ
 ὁ Γαβίνιος ἐρωτηθεὶς τὸ αὐτὸ τοῦτο οὐχ ὅπως ἐκεῖνον ἐπήνεσεν,
 17 ἀλλὰ καὶ τῶν ἱππέων τῆς τε βουλῆς προσκατηγόρησεν. ὁ μέντοι
 Καῖσαρ, ἔξω γὰρ τοῦ τείχους ὁ Κλώδιος δι' αὐτόν, ἐπειδὴπερ
 ἐξεστράτευτο, τὸν ὅμιλον συναγαγὼν καὶ ἐκεῖνον ἐπιγνώμονα
 τῶν γεγραμμένων ἐποιήσατο, τὴν μὲν παρανομίαν τῶν περὶ τὸν
 2 Λέντουλον πραχθέντων κατεψηφίσατο, τὴν μέντοι τιμωρίαν τὴν
 ἐπ' αὐτοῖς γραφομένην οὐκ ἔδοκίμασεν· ὅσα μὲν γὰρ περὶ τῶν
 τότε γενομένων ἐφρόνησε, πάντας εἰδέναι ἔφη, τὴν γὰρ σώ-
 ζουσάν σφας ψῆφον δεδωκώς ἦν, οὐ μὲν καὶ προσήκειν ἐπὶ τοῖς
 3 παρεληλυθόσι τοιοῦτόν τινα νόμον συγγράφεσθαι. Καῖσαρ μὲν
 ταῦτ' εἶπε, Κράσσος δὲ διὰ μὲν τοῦ νλέος βοήθειάν τινα τῷ
 Κικέρωνι ἐνεδείκνυτο, αὐτὸς δὲ τὰ τοῦ πλήθους ἐπραττε. καὶ

*ne luctu quidem ac vestitu reip. sub-
 venire. p. Sest. § 32. — ἐκ τῆς πο-
 λιτείας ἐξήλασε] L. Lamiam in con-
 tione relegavit edixitque ut ab urbe
 abesset milia passuum ducenta Cic.
 Sest. § 29. — πληγαῖς] Cic. in Pis.
 § 23 cum servorum dilectus habe-
 retur in foro, arma in templum Ca-
 storis luce palam conportarentur,
 id autem templum sublato aditu
 revulsis gradibus a coniuratorum
 reliquiis atque a Catilinae praevari-
 catore quondam, tum ultore, armis
 teneretur, cum equites Romani rele-
 garentur, viri boni lapidibus e
 foro pellerentur etc. — οὔτε
 ὤμὸν οὔτε σκυθρωπὸν] Cic. in Pis.
 § 14 Idem illo fere biduo productus
 in contionem, cum esses interrogatus,
 quid sentiret de consulatu meo, re-*

*spondes, crudelitatem tibi non
 placere. Vgl. p. Sest. § 28.*

C.17. ἐξεστράτευτο] Caesar stand
 mit seinem Heere, ehe er in seine
 Provinz abging, noch eine Zeitlang
 vor der Stadt, um dadurch Clodius
 zu unterstützen, vgl. Cic. p. Sest.
 § 40 *nec mihi ille iudicium populi R.
 nec legitimam aliquam contentionem
 nec disceptationem aut causae di-
 ctionem, sed vim arma exercitus in-
 peratores castra denuntiabat. Vgl.
 § 39. — διὰ μὲν τοῦ νλέος] Cic. ad
 fam. V, 8 sagt von den beiden Söh-
 nen des Crassus (M. u. P.) *quos qui-
 dem ego ambo unice diligo, sed in
 Marcum benevolentia pari hoc magis
 sum Publico deditus, quod me, quam-
 quam a pueritia sua semper, tamen
 hoc tempore maxime sicut alterum**

ὁ Πομπήιος ὑπισχνεῖτο μὲν αὐτῷ τὴν ἐπικουρίαν, σκήψεις δὲ
 τινὰς ἄλλοτε ἄλλας ποιούμενος καὶ ἀποδημίας συχνὰς ἐπίτηδες
 στελλόμενος οὐκ ἐπήμυνεν. ἰδὼν οὖν ταῦθ' ὁ Κικέρων καὶ 4
 φοβηθεὶς αὐτὸς ἐπεχείρησε μὲν ὄπλα ἄρασθαι, τὰ τε γὰρ ἄλλα
 καὶ τὸν Πομπήιον φανερώς προεπηλάκιζε, κωλυθεὶς δὲ ὑπὸ τε
 τοῦ Κάτωνος καὶ τοῦ Ὀρτησίου, μὴ καὶ ἐμφύλιος ἐκ τούτου πό-
 λεμος γένηται, τότε δὴ καὶ ἄκων μετὰ τε αἰσχύνης καὶ μετὰ
 κακοδοξίας, ὥς καὶ ἐκ τοῦ συνειδότος ἐθελοντῆς πεφευγώς, μετ-
 ἔστη. πρὶν δὲ δὴ ἀφορμῆσαι, ἔς τε τὸ Καπιτώλιον ἀνέβη καὶ 5
 ἀγαλματίον τι Ἀθηνᾶς ἀνέθηκε, φυλακίδα αὐτὴν ὀνομάσας.
 ὑπεξῆλθε δὲ ἐς Σικελίαν· προστάτης τε γὰρ αὐτῇ ἐγεγόνει, καὶ
 ἐλπίδα πολλὴν ἐν τε τοῖς δήμοις καὶ ἐν τοῖς ἰδιώταις τῷ τε ἄρ-
 χοντι αὐτῆς εἶχε τιμηθήσεσθαι. φυγόντος δ' αὐτοῦ ὁ νόμος τὸ 6
 κῦρος, οὐχ ὅπως οὐκ ἐναντιωθέντος τινός, ἀλλὰ καὶ σπουδα-
 σάντων ἄλλων τε καὶ αὐτῶν ἐκείνων οἱ ὑπὲρ τοῦ Κικέρωνος
 ἀνὰ πρῶτους πράττειν ἐδόκουν, ἐπειδὴπερ ἅπαξ ἐκποδὼν ἐγε-
 γόνει, ἔλαβε· καὶ ἥ τε οὐσία αὐτοῦ ἐδημεύθη, καὶ ἡ οἰκία ὥς-
 περ τινὸς πολεμίου κατεσκάφη, τό τε ἔδαφος αὐτῆς ἐς νεῶν
 ἐλευθερίας ἀνέθηκαν. αὐτῷ τε ἐκείνῳ ἥ τε φυγὴ ἐπετιμήθη 7
 καὶ ἥ ἐν τῇ Σικελίᾳ διατριβὴ ἀπερρήθη· τρισχιλίους τε γὰρ καὶ

parentem et observat et diligit. — καὶ ὁ Πομπήιος] Plut. Cic. 31 ὡς δ' ἔδει τὸν Κικέρωνα φεύγειν ἢ βία καὶ σιδήρῳ κριθῆναι πρὸς τὸν Κλώδιον, ἐδεῖτο Πομπηίου βοηθεῖν ἐπίτηδες ἐκποδὼν γεγονότος καὶ διατρίβοντος ἐν ἀγροῖς περὶ τὸν Ἀλβανόν. Καὶ πρῶτον μὲν ἐπεμψε Πίσωνα τὸν γαμβρὸν δεησόμενον· ἔπειτα καὶ αὐτὸς ἀνέβη. Πυθόμενος δ' ὁ Πομπήιος οὐχ ὑπέμεινεν εἰς ὅψιν ἐλθεῖν, δεινὴ γὰρ αὐτὸν αἰδῶς εἶχε πρὸς τὸν ἄνδρα μεγάλους ἠγωνισμένον ἀγῶνας ὑπὲρ αὐτοῦ καὶ πολλὰ πρὸς χάριν ἐκείνῳ πεπολιτευμένον, ἀλλὰ Καίσαρι γαμβρὸς ὢν δεομένῳ προὔδωκε τὰς παλαιὰς χάριτας καὶ κατὰ θύρας ἄλλας ὑπεξελθὼν ἀπεδίδρασκε τὴν ἔντευξιν. Für diesen Frevel musste später Pompeius mit seinem Leben büßen, vgl. Cic. Phil. II § 24. ad Fam. VI, 6, 4. — ὄπλα ἄρασθαι] Vgl. die eigene Rechtfertigung Ciceros in der Rede p. Sest. § 45 sqq. — ἀγαλματίον Ἀθηνᾶς] Cic. de Leg. II § 42 *nos, qui illam*

custodem urbis omnibus ereptis nostris rebus ac perditis violari ab impiis passi non sumus eamque ex nostra domo in ipsius patris domum (= in templum Iovis Capitolini) detulimus, iudicia senatus Italiae gentium denique omnium conservatae patriae consecuti sumus. Vgl. ad Fam. XII, 25, ad Att. VII, 3. — ἐς Σικελίαν] dies war allerdings zunächst das Ziel Cicero's, aber der Prätor C. Verginius bezeichnete ihm Sicilien als unsicheren Aufenthalt wegen der Masse der Catilinarier, welche sich auf der Insel aufhielten, alle begierig sich an Cicero zu rächen. — προστάτης] = *patronus*, im Prozess gegen C. Verres. — ὁ νόμος τὸ κῦρος ἔλαβε] i. e. *ut M. Tullio, quod cives Romanos indemnatos interemisset, aqua et igni interdictum esset.* Das Gesetz enthielt noch den Zusatz, dass nie weder im Senat noch vor dem Volke eine Aufhebung des Gesetzes bean-

ἑπτακοσίους καὶ πεντήκοντα σταδίους ὑπὲρ τὴν Ῥώμην ὑπε-
ωρίσθη, καὶ προσεπεκηρύχθη ἵν' εἰ δὴ ποτε ἐντὸς αὐτῶν φανείη,
καὶ αὐτὸς καὶ οἱ ὑποδεξάμενοι αὐτὸν ἀνατὶ διόλονται. διὰ τοῦτο
ἐς τὴν Μακεδονίαν μετέστη καὶ ἐκεῖ διέτριβεν ὁδυρόμενος.

- 30 Κικέρων μέντοι οὐκ ἐπὶ πολὺ ἔφυγεν, ἀλλὰ καὶ ὑπ' αὐτοῦ
τοῦ Πομπηίου τοῦ μάλιστα αὐτὸν ἐκβαλόντος κατήχθη. αἰτίων
δὲ ὅτι ὁ Κλώδιος τὸν τε Τιγράνην τὸν νεώτερον, ἐν δεσμοῖς
2 ἔτι καὶ τότε παρὰ Λουκίῳ Φλαουίῳ ὄντα, πεισθεὶς ὑπὸ χρη-
μάτων ἐξήρπασε καὶ ἀφῆκε, καὶ τὸν Πομπήιον τὸν τε Γαρί-
νιον ἀγανακτήσαντας ἐπὶ τούτῳ περιύβρισε, τοῖς τε ἀμφ' αὐ-
τοὺς οὖσι καὶ πληγὰς καὶ τραύματα ἔδωκε, καὶ τοῦ ὑπάτου
3 τὰς τε ῥάβδους συνέτριψε καὶ τὴν οὐσίαν καθιέρωσεν. ὀργι-
σθεὶς γὰρ διὰ ταῦθ' ὁ Πομπήιος, ἄλλως τε καὶ ὅτι τῇ ἔξου-
σίᾳ, ἣν αὐτὸς τοῖς δημάρχοις ἀπεδεδώκει, κατ' αὐτοῦ ὁ Κλώ-
διος ἐκέχρητο, ἀνακαλέσασθαι τὸν Κικέρωνα ἠθέλησε, καὶ αὐτῷ

tragt oder unterstützt werden dürfe.
— σταδίου] = 400 römische Mei-
len. — οἱ ὑποδεξάμενοι] Nun
wandte sich Cicero nach Brundi-
sium, um von hier nach Griechen-
land oder Asien übersetzen, ad
Fam. XIV, 4, 2 nos Brundisii apud
M. Lucium Flaccum dies XIII fui-
mus, virum optimum, qui periculum
fortunarum et capitis sui pro me
salute neglexit neque legis improbi-
simae poena deductus est, quo mi-
nus hospitii et amicitiae ius offi-
ciumque praestaret. — ἐς τὴν Μακε-
δονίαν] Wo er in dem Quästor Cn.
Plancius (vgl. Cic. Rede) einen
treuen Freund fand. — ὁδυρόμενος]
Vgl. Cicero's Briefe aus der Ver-
bannung ad Att. III, 1: III, 3: Fam.
XIV, 4 (an Terentia), ad Att. III, 13;
III, 19; Fam. XIV, 2 u. XIV, 3.

C. 30. οὐκ ἐπὶ πολὺ] nicht (auf)
lange Zeit. Cicero hatte Rom ver-
lassen im April 58 v. Chr. u. kehrte
zurück am 3. August (nonis Sextili-
bus 37. — τοῦ μάλιστα αὐτὸν ἐκβα-
λόντος] Dies war nach der eigenen
Erzählung des Dio doch nicht so
sehr Pompeius als vielmehr Caesar
— Τιγράνην τὸν νεώτερον] Sohn des
Königs Tigranes von Armenien, den
Pomp. im Triumph mit aufgeführt
u. dann dem Prätor L. Flavius Ne-
pos in Haft gegeben hatte. Den

Grund der Handlungsweise des
Clodius gibt Plutarch: ἐπεχείρει τῷ
Πομπηίῳ τῶν διωκημένων ὑπ' αὐ-
τοῦ κατὰ τὴν στρατείαν ἔνια σκα-
ράττων (velligare). Unwahr-
scheinlich ist, was Cicero erzählt,
dass Clodius dem Pompeius nach
dem Leben getrachtet, cf. p. Sest.
§ 69 n. Ascon. zu Mil. § 37 Pison
et Gabinio coss. pulso Cicerone in
exilium, cum III Id. Sest. Pompeius
in senatum venit, dicitur seruo P.
Clodii sic occidisse eaque ad Gabi-
nium cos. delata dictum est, seruo
imperatum a P. Clodio, ut Pompeius
occideretur. Pompeius statim domum
rediit et se domi tenuit. Obsessus
est etiam a liberto Clodii Damione,
ut ex actis eius anni cognovi. —
Γαβίνιον] Cic. in Pis. § 27 cum ta-
men Gabinius, quocumque est, qui
est ad uno te improbitate victus, col-
legit ipse se vir, sed collegit tamen
et contra suum Clodium primum si-
mulat, deinde non libenter, ad ex-
tremum domum pro Cn. Pompeio vere
vehementissime pugnavit. Itaque in
illo tumultu fracti fessos, ictus ipse,
cotidie tela lapides fugat. — ἦν ἐν-
τὸς . . ἀπεδεδώκει] Pomp. hatte das
von Sulla beschränkte Tribunat
während seines ersten Consulats
(70) in seinem vollen Umfange wie-
derhergestellt. cf. Vell. II, 30, Cic.

τὴν κάθοδον εὐθὺς διὰ τοῦ Νιννίου πρᾶττειν ἤρξατο. καὶ ὅς 4
 ἐσήνεγκε μὲν ἐς τὸ βουλευτήριον τὴν ὑπὲρ αὐτοῦ γνώμην,
 ἀπόντα τὸν Κλώδιον τηρήσας· ἀντιστάντος δὲ οἱ ἑτέρου τινὸς
 δημάρχου ἐκείνην τε ὡς καὶ τῷ πλήθει κοινώσων ἐξέθηκε, καὶ
 τῷ Κλωδίῳ πρὸς πάντα καθάπαξ ἠναντιοῦτο. καὶ τούτου καὶ
 φιλονεικίαι καὶ τραύματα ἀπ' αὐτῶν πολλὰ ἐκατέροις ἐγίνετο.
 πρὶν δὲ ἢ ἐς τοῦτο ἀφικέσθαι, βουλευθεὶς ὁ Κλώδιος τὸν τε 5
 Κάτωνα ἐκποδῶν, ὅπως ῥᾶον ὅσα ἔπραττε κατορθώσῃ, ποιήσα-
 σθαι, καὶ τὸν Πτολεμαῖον τότε τὴν Κύπρον ἔχοντα ἀμύνασθαι,
 ὅτι αὐτὸν παρὰ τῶν καταποντιστῶν οὐκ ἐλύσατο, τὴν τε νῆσον
 ἐδημοσίευσεν καὶ πρὸς τὴν διοίκησιν αὐτῆς τὸν Κάτωνα καὶ μάλα
 ἄκοντα ἀπέστειλεν.

ταῦτα μὲν ἐν τῇ Γαλατίᾳ ἐγένετο, Πομπήιος δὲ ἐν τούτῳ 6
 τὴν κάθοδον τῷ Κικέρωνι ψηφισθῆναι διεπράξατο. ὃν γὰρ διὰ
 τοῦ Κλωδίου ἐξεληλάκει, τοῦτον ἐπ' αὐτὸν ἐκείνον ἐπανήγαγεν·
 οὕτω που τὸ ἀνθρώπειον δι' ὀλίγου τε ἔστιν ὅτε μεταβάλλεται,
 καὶ ἀφ' ὧν ὠφελήσεσθαι τινες ἢ καὶ βλαβήσεσθαι νομίζουσι,
 τὰ ἐναντιώτατα ἀντιλαμβάνουσι. συνέπραττον δὲ ἀπὸ τῶν στρα- 2
 τηγῶν καὶ τῶν δημάρχων ἄλλοι τε καὶ Τίτος Ἀννίος Μίλων,
 οἵπερ που καὶ τὴν γνώμην ἐς τὸ πλῆθος ἐσήνεγκαν· ὁ γὰρ
 Σπινθήρ ὁ ὕπατος τὸ μὲν τι καὶ τῷ Πομπηίῳ χαριζόμενος, τὸ
 δὲ καὶ ἐξ ἰδίας ἐχθρας τὸν Κλώδιον ἀμυνόμενος, ὑφ' ἧς καὶ τὴν
 μοιχείαν αὐτοῦ δικάζων κατεγνώκει, τὴν βουλὴν ἐνήγευ
 καὶ ἐκείνῳ δὲ ἄλλοι τε τῶν ἐν ταῖς ἀρχαῖς ὄντων ὑπῆρχον καὶ 3
 ὁ ἀδελφὸς Ἀππίος Κλαύδιος στρατηγῶν, ὃ τε Νέπως ὁ ὕπατος

Verr. act. I § 43—45. — διὰ τοῦ Νιννίου] cf. Cic. p. Sest. § 68. — ἑτέρου τινός] C. Aelius Ligus, cf. Cic. ibid. u. § 69. — τὸν Κάτωνα] cf. Cic. p. Sest. § 60 sqq. Vell. II, 45 *ad spoliandum regno Ptolemaeum sub honorificentissimo ministerii titulo M. Catonem Clodius a rep. relegavit.*

XXXIX. c. 6. ἐν τῇ Γαλατίᾳ] Dio hatte im Vorausgehenden die Feldzüge Cäsar's in Gallien vom Jahre 58 u. 57 erzählt. — ἔστιν ὅτε] zuweilen. — ἀπὸ τῶν στρατηγῶν] Von den Prätores waren alle für Cicero ausser Appius Claudius, von den Tribunen waren acht für u. nur zwei gegen die Restituierung dessel-

ben. Vgl. Cic. p. Sest. § 87. Ueber Milo vgl. Cic. ibid. § 86 sqq. — Σπινθήρ] P. Cornelius Lentulus Spinter, an den das I. Buch der Briefe ad Familiares gerichtet ist, worunter am wichtigsten I, 9. — τὴν μοιχείαν δικάζων] die Entweihung des Festes der Bona Dea wurde von den pontifices für eine Verletzung der Religion erklärt. Nun beschloss der Senat eine gerichtliche Untersuchung, aber des Crassus' Geld bewirkte die Freisprechung des Clodius (31 gegen 25); Lentulus hatte also gegen Clodius gestimmt. Vgl. Cic. Att. I, 16: *XXXI fuerunt, quos fames magis quam fama commoverit.*

- 7 ἀπ' οἰκείας τινὸς ἐχθρας τὸν Κικέρωνα μισῶν. οὗτοί τε οὖν
ἐπὶ πλέον ἢ πρίν, ἅτε καὶ ἡγεμόνας τοὺς ὑπάτους ἔχοντες, καὶ
οἱ ἄλλοι οἱ ἐν τῇ πόλει διαστάντες πρὸς ἐκατέρους ἐθορύβουν.
2 καὶ ἄλλα τε ἐκ τούτου οὐκ ἐν κόσμῳ πολλὰ ἐγίνετο, καὶ ἐν
αὐτῇ τῇ διαψηφίσει ὁ Κλώδιος γνούς τὸ πλῆθος πρὸς τοῦ Κικέ-
ρωνος ἐσόμενον, τοὺς μονομάχους οὓς ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ πρὸς
ἀγῶνας ἐπιταφίους ἐπὶ τῷ Μάρκῳ τῷ συγγενεὶ προπαρεσκεύαστο
λαβὼν ἐσεπήδησεν ἐς τὸν σύλλογον, καὶ πολλοὺς μὲν ἔτρωσε,
3 πολλοὺς δὲ καὶ ἔκτεινεν. οὗτ' οὖν ἡ γνώμη ἐκυρώθη, καὶ ἐκεί-
νοις ὥς δορυφόροις συνῶν φοβερός καὶ ἐς τὰ ἄλλα πᾶσιν ἦν,
ἀγορανομίαν τε ἦται ὥς καὶ τὴν δίκην τῆς βίας, ἂν ἀποδειχθῇ,
4 διαφευξόμενος. ἐγράψατο γὰρ αὐτὸν ὁ Μίλων καὶ οὐκ ἐσήγαγεν·
οὔτε γὰρ οἱ ταμίαι, δι' ὧν τὴν ἀποκλήρωσιν τῶν δικαστῶν γενέ-
σθαι ἐχρῆν, ἤρηντο, καὶ ὁ Νέπως ἀπεῖπε τῷ στρατηγῷ μηδε-
μίαν πρὸ τῆς κληρώσεως αὐτῶν δίκην προσέσθαι. ἔδει δὲ ἄρα
τοὺς ἀγορανόμους πρὸ τῶν ταμιῶν καταστῆναι, καὶ διὰ τοῦτο
8 ὅτι μάλιστα ἡ διατριβὴ ἐγένετο. μαχόμενος δὲ καὶ περὶ αὐτοῦ
τούτου πολλὰ ἐτάραττε, καὶ τέλος μονομάχους τινὰς καὶ αὐτὸς

C. 7. οὗτοί] die Partei des Milo u. des Clodius. — ἐν αὐτῇ τῇ διαψηφίσει] Vgl. Cic. p. Sestio § 75 sqq. — τοὺς μονομάχους] *gladiatores*, weshalb Cicero auch den Clodius selbst *gladiator* nennt, cf. p. Sest. § 85 *gladiatores ex praetoris comitatu comprehensi, in senatum introducti, confessi, in vincla coniecti a Milone, emissi a Serrano: mentio nulla.* — ὁ ἀδελφός] Appius Claudius. — τὴν δίκην τῆς βίας] *Lex Plautia de vi*, vom Volkstribunen M. Plautius Silvanus 90 v. Chr. gegeben gegen diejenigen, welche die öffentliche Sicherheit mit Waffengewalt gefährdeten. Vgl. Sall. Cat. 31, 4. — καὶ οὐκ ἐσήγαγεν] konnte ihn nicht vor Gericht bringen. — τὴν ἀποκλήρωσιν τῶν δικαστῶν] darüber Th. Mommsen: „Für die Zeit der *lex Aurelia* ist es ausgemacht, dass der *praetor urbanus* die Geschwornenliste anfertigte (Cic. p. Cluent. § 121) u. dass diese Liste in bestimmte Abtheilungen (*consilia*) gebracht wurde, von denen dann eine für jeden einzelnen Criminalprozess ebenfalls vom *praetor urba-*

nus, wofern die *quaestio* keine *perpetua*, sondern der *quaestitor* vom Prätor ernannt war (wie bei der *quaestio de vi*) u. zwar wieder durch das Loos gegeben wurde. Hatte die *quaestio* einen festen Dirigenten (Prätor), so war das Verfahren bei diesem, jedoch musste auch er sich das *consilium* vom *praetor urbanus* erbitten. Die Reihenfolge der gesamten Prozesse mit Rücksicht auf die Verwendung der einzelnen Geschwornenabtheilungen wurde von dem *praetor urbanus* bestimmt. Für die Quästoren ist hiernach, wie es scheint nur Ein Platz offen; sie konnten die Vertheilung der Geschwornenliste in die verschiedenen geschlossenen u. stehenden *consilia* vornehmen.“ Vgl. Cic. p. Sest. § 89. Wenn nun Clodius zum Aedil erwählt wurde, ehe die Anklage angenommen werden konnte, so war er für sein Amtsjahr gegen jede Anklage geschützt, denn als *magistratus* konnte er nicht angeklagt werden.

C. 8. μαχόμενος] Als Subject dazu

καὶ ἄλλους τῶν τὰ αὐτὰ οἱ βουλομένων ἀθροίσας ἐς χεῖρας τῷ Κλωδίῳ συνεχῶς ἦει, καὶ σφαγαὶ κατὰ πᾶσαν ὥς εἰπεῖν τὴν πόλιν ἐγίνοντο. ὁ οὖν Νέπως φοβηθεὶς πρὸς τε τοῦ συνάρχ- 2 χοντος καὶ πρὸς τοῦ Πομπηίου τῶν τε ἄλλων τῶν πρώτων μετεβάλετο, καὶ οὕτως ἦ τε γερουσία κατελθεῖν τὸν Κικέρωνα τοῦ Σπινθῆρος ἐσηγησαμένου προεβούλευσε, καὶ ὁ δῆμος ἀμφοτέρων τῶν ὑπάτων ἐσενεγκόντων ἐψηφίσατο. ἀντέλεγε μὲν γὰρ πρὸς 3 αὐτοὺς Κλώδιος, ἀλλ' ἐκείνῳ τε ὁ Μίλων ἀντέκειτο, ὥστε μηδὲν βίαιον δρᾶσαι, καὶ τῷ νόμῳ ἄλλοι τε καὶ ὁ Πομπήιος συνεῖπον, ὥστε πολὺ κρείττους αὐτοὺς γενέσθαι.

κατηλθέ τε οὖν ὁ Κικέρων, καὶ χάριν τῇ τε βουλῇ καὶ τῷ 9 δῆμῳ, παρασχόντων αὐτῷ τῶν ὑπάτων, καὶ κατὰ τὸ συνέδριον καὶ κατὰ τὴν ἐκκλησίαν ἔγνω. τῷ τε Πομπηίῳ τὴν ἐχθρὰν τὴν ἐπὶ τῇ φυγῇ μεθεὶς συνηλλάγη, καὶ τὴν γε εὐεργεσίαν παρα- 2 χρῆμα ἀπέδωκε· λιμοῦ γὰρ ἐν τῇ πόλει ἰσχυροῦ γενομένου, καὶ τοῦ ὁμίλου παντὸς ἐς τε τὸ θέατρον, καὶ μετὰ τοῦτο καὶ ἐς τὸ Καπιτώλιον ἐπὶ τοὺς βουλευτὰς συνεδρεύοντας ἐσπηδήσαντος,

ist Milo zu ergänzen. — τῶν τὰ αὐτὰ οἱ βουλομένων] Wie z. B. P. Sestius. — μετεβάλετο] Vgl. Cic. p. Sest. § 87 *consulis alterius summum studium, alterius animus paene placatus*; § 130 *ut etiam Q. Metellus consul, qui mihi vel maxime ex magnis contentionibus reip. fuisset inimicus, de mea salute rettulerit etc.* — καὶ ὁ δῆμος] *Comitiis centuriatis*, vgl. Cic. ad Att. IV, 1.

C. 9. τῇ τε βουλῇ καὶ τῷ δῆμῳ] Ueber die Rückkehr Cicero's vgl. ad Att. IV, 1 u. pro Sest. § 131 sqq. Die beiden Reden *cum senatui gratias egit* u. *cum populo gratias egit* sind noch erhalten. — παρασχόντων] Nur die Magistrate, welche das *ius cum populo agendi* hatten, konnten dem Privatmann gestatten vor dem Volke zu sprechen. — λιμοῦ ἰσχυροῦ] Vgl. Cic. de domo § 10: *sed quaero in ipsa sententia, quoniam princeps ego sum eius atque auctor, quid reprehendatur? Utrum causa novi consilii capiendi non fuit? an meae partes in ea causa non praecipuae fuerunt? an alio potius confugiendum fuit? Quae causa maior quam fames esse potuit, quam sedi-*

tio, quam consilia (Umtriebe) tua (des Clodius) tuorumque, qui facultate oblata ad inperitorum animos incitandos renovaturum te tua illis funesta latrocinia ob annonae causam putavisti? Frumentum provinciae frumentariae partim non habebant partim in alias terras miserant partim, quo gratius esset tum cum in ipsa fame subvenissent, custodiis suis clausum continebant, ut subito novum mitterent. Man sieht daraus, dass die Theuerung der Lebensmittel zum grossen Theil eine künstliche war. — καὶ ἐς τὸ Καπιτώλιον] Cic. ibid. § 11: *nam cum ingravesceret annona, ut iam plane inopia ac fames, non caritas timeretur, concursus est ad templum Concordiae factus senatum illuc vocante Metello consule. Qui si verus fuit, ex dolore hominum et fame, certe consules causam suscipere, certe senatus aliquid consilii capere potuit: sin causa (Vorwand) fuit annona, seditionis quidem instimulator et concitator tu fuisti, nonne id agendum nobis omnibus fuit, ut materiem subtraheremus furori tuo?* Cicero's Politik diene also nicht allein den Zwecken des Pompeius,

καὶ τότε μὲν ἐν χερσὶν αὐτοῦς ἀποσφάξιν, τότε δὲ καὶ κατα-
 3 πρήσειν σὺν αὐτοῖς τοῖς ναοῖς ἀπειλοῦντος, ἔπεισέ σφας ἐπιμε-
 λητὴν τοῦ σίτου τὸν Πομπήιον προχειρίσασθαι, καὶ διὰ τοῦτο
 καὶ ἀρχὴν αὐτῷ ἀνθυπάτου καὶ ἐν τῇ Ἰταλίᾳ καὶ ἔξω ἐπὶ πέντε
 ἔτη δοῦναι. καὶ ὁ μὲν, ὥσπερ ἐπὶ τοῖς καταποντισταῖς πρό-
 τερον, οὕτω καὶ τότε ἐπὶ τῷ σίτῳ πάσης αὐθις τῆς οἰκουμένης
 10 τῆς ὑπὸ τοῖς Ῥωμαίοις τότε οὔσης ἄρξιν ἐμελλε. Καῖσαρ δὲ καὶ
 Κράσσος ἄλλως μὲν ἤχθοντο τῷ Κικέρωνι, σπουδὴν δ' οὖν τινα
 αὐτοῦ ἔσχον, ἐπειδὴ πάντως καθήξοντα αὐτὸν ἤσθοντο, καὶ
 γὰρ ὁ Καῖσαρ καὶ ἀπὸν εὐνοϊάν τινα αὐτῷ ἐνεδείξατο, οὐ μὲντοι
 2 καὶ χάριν οὐδεμίαν ἀντέλαβον. ἐκεῖνος γὰρ τοῦτό τε οὐκ ἀπὸ
 γνώμης σφᾶς πεποιηκότας εἰδώς, καὶ τῆς φυγῆς αἰτιωτάτους
 γεγονέναι νομίζων, ἐκ μὲν τοῦ προφανοῦς οὐ πάνυ πρὸς αὐτοῦς
 ἐθρασύνετο, ἅτε καὶ τῶν τῆς ἀκράτου παρρησίας ἐπικαρπιῶν
 νεωστὶ πεπειραμένος, βιβλίον μὲντοι τι ἀπόρητον συνέθηκε,

seine Absicht war vielmehr, dem Clodius die Gewalt über die Volksmenge zu entziehen. Vgl. *ibid.* § 18 *cum ad causam caritatis accederet iste speculator communium miserrimum, qui semper ex reip. malis sceleris sui faces inflammaret.* — ἐπιμελητὴν τοῦ σίτου] Cic. ad Att. IV, 1 *legem consules conscripserunt, qua Pompeio per quinquennium omnis potestas rei frumentariae toto orbe terrarum daretur.*

C. 10. βιβλίον τι ἀπόρητον] Welche Schrift darunter zu verstehen ist ist so wenig sicher als die Frage, ob unter τῷ παιδί sein Sohn Marcus oder sein freigelassener Tiro zu verstehen ist. Das Letztere ist sehr unwahrscheinlich, da nicht der Freigelassene, sondern nur der Slave u. zwar der Hausclave ὁ παῖς genannt wird. Ebenso unwahrscheinlich aber ist es, dass Cicero seinem jungen, unerfahrenen, dazu leichtsinnigen Sohne ein so wichtiges Geheimniss in die Hand gegeben haben sollte. In einem Briefe an den Proconsul Lentulus (Fam. I, 9, 23) sagt Cic.: *scripsi etiam versibus tres libros de temporibus meis, quos iam pridem ad te misissem, si esse edendos putassem — sunt enim testes et erunt sempiterni meritorum*

erga me tuorum meaeque pietatis — sed quia verebar non eos, qui se laesos arbitrarentur — etenim id feci parce et molliter —, sed eos, quos erat infinitum bene de me meritos omnes nominare. Quos tamen ipsos libros, si quem cui recte committam invenero, curabo ad te perferendos. Dieses Werk könnte also zuerst als das βιβλίον ἀπόρητον gedeutet werden. Dagegen erwähnt Boetius ein Buch des Cic. *de consiliis suis* u. Asconius eine Schrift ähnlichen Inhalts (*in expositione suorum consiliorum*); doch geben beide wohl schwerlich den richtigen Titel an oder Cicero hat die Schrift *de temporibus meis* vielleicht später *de consiliis meis in rep. administranda* überschrieben. Daneben erwähnt Cicero (ad Att. II, 6 u. XIV, 17) *ἀνέκδοτα Theopompino genere* u. gebraucht dabei das Verbum *pangentur*, welches auf eine metrische Form schliessen lässt. Es ist also nicht unwahrscheinlich, dass unter allen diesen Angaben nur eine Schrift zu verstehen ist u. dass diese auch nicht verschieden ist von der Schrift *de consulatu meo* (τὸ περὶ ὑπατείας), welches einen Abschnitt des grösseren Werkes gebildet zu haben scheint. Vgl. den Brief ad Fam. V, 12.

καὶ ἐπέγραψεν αὐτῷ ὡς καὶ περὶ τῶν ἑαυτοῦ βουλευμάτων ἀπο-
λογισμὸν τινα ἔχοντι· πολλὰ δὲ δὴ καὶ δεινὰ ἐς αὐτὸ καὶ περὶ 3
ἐκείνων καὶ περὶ ἄλλων τινῶν συνένησε, καὶ διὰ τοῦτο φοβη-
θεὶς μὴ καὶ ζῶντος αὐτοῦ ἐκφοκῆσθαι, κατεσημήνατό τε αὐτὸ καὶ
παρέδωκε τῷ παιδί, προστάξας οἱ μήτ' ἀναγνῶναι μήτε δημο-
σιεῦσαι τὰ γεγραμμένα πρὶν ἂν μεταλλάξῃ.

Κικέρων μὲν οὖν αὐτῷ ἀνεβλάστανε, καὶ τὴν τε ἄλλην 11
οὐσίαν καὶ τὸ ἔδαφος τῆς οἰκίας, καίτοι τῇ ἐλευθερίᾳ ἀνειμένον,
καὶ τοῦ Κλωδίου καὶ ἐπιθειάζοντος καὶ ἐς ἐνθυμίαν αὐτῷ προ-
βάλλοντος, ἐκομίσατο. τὴν γὰρ ἐσφορὰν τοῦ φρατριατικοῦ νό- 2
μου, παρ' ἣν ἐκ τῶν εὐπατριδῶν ἐς τὸ πλῆθος ἐπεποιήτο, δια-
βάλλων ὡς οὐκ ἐν τοῖς ὠρισμένοις ἐκ τῶν πατρίων χρόνοις ἐκ-
τεθέντος αὐτοῦ, τὴν τε δημαρχίαν τοῦ Κλωδίου πᾶσαν, ἐν ἣ καὶ
τὰ κατὰ τὴν οἰκίαν ἐδέδοκτο, κατέλυε, λέγων οὐχ οἶόν τε εἶναι,
τῆς μεταστάσεως αὐτοῦ τῆς ἐς τὸν ὄμιλον παρανόμως γεγεννη-
μένης, ὅτις τι τῶν ἐν αὐτῇ πραχθέντων νομίζεσθαι, καὶ ἔπεισε 3
διὰ τούτου τοὺς ποντίφικας τὸ ἔδαφος οἱ ὡς καὶ ὅσιον καὶ βέ-
βηλον ὄν ἀποδοῦναι. καὶ οὕτω καὶ ἐκεῖνο καὶ χρήματα ἐς τε
τὴν τῆς οἰκίας κατασκευήν, καὶ εἰ δὴ τι ἄλλο τῆς οὐσίας αὐτοῦ
ἐλελύμαντο, ἔλαβεν.

6. Politische Stellung Cicero's nach seiner Restitution (Cic. Ep. ad Fam. I, 9).

M. Cicero S. D. P. Lentulo Imperatori.

Periucundae mihi fuerunt litterae tuae, quibus intellexi te per- 1
spicere meam in te pietatem: quid enim dicam benevolentiam, cum

C. 11. τὸ ἔδαφος τῆς οἰκίας] dar-
über gibt genaue Auskunft der Brief
ad Att. IV, 2. — ἀνειμένον] conse-
cratum. — ἐς ἐνθυμίαν αὐτῷ προ-
βάλλοντος] in religionem ei vertere,
religione aliquem constringere. —
τοῦ φρατριατικοῦ νόμου] legis cu-
riatae. — διαβάλλων] infirmare le-
gem. — τοὺς ποντίφικας] das Colle-
gium der pontifices hatte ein Gut-
achten abzugeben über die Gültigkeit
der Consecration. Bei dieser Ge-
legenheit hielt Cicero die Rede de
domo. Das Collegium entschied zu
Gunsten Cicero's. Nun aber kam
die Angelegenheit erst noch vor die

oberste Verwaltungsbehörde, den
Senat. Dieser eignete sich das Gut-
achten der pontifices an u. fasste
Beschluss zur Ausführung dessel-
ben. — καὶ χρήματα] die Summe
fiel nicht hoch genug aus gegenüber
dem Wunsche Cicero's, vgl. ad Att.
IV, 2.

P. Lentulo imp.] P. Lentulus,
während dessen Consulat (57) u.
durch dessen kräftige Theilnahme
Cicero die Restitution als Bürger
u. Senator Rom's erlangte, erhielt
als Proconsul die Provinz Cilicien,
welche er damals als der Brief ge-
schrieben wurde (54) bereits das

illud ipsum gravissimum et sanctissimum nomen pietatis levius mihi meritis erga me tuis esse videatur? Quod autem tibi grata mea erga te studia scribis esse, facis tu quidem abundantia quadam amoris, ut etiam grata sint ea, quae praetermitti sine nefario scelere non possunt; tibi autem multo notior atque illustrior meus in te animus esset, si hoc tempore omni, quo diiuncti fuimus, et una et Romae fuissemus. 2 nam in eo ipso, quod te ostendis esse facturum quodque et in primis potes et ego a te vehementer exspecto, in sentiis senatoriis et in omni actione atque administratione rei publicae floruissemus: de qua ostendam equidem paullo post qui sit meus sensus et status et rescribam tibi ad ea, quae quaeris; sed certe et ego te auctore amicissimo ac sapientissimo et tu me consiliario fortasse non inperitissimo, fidei quidem et benevolo certe usus esses: — quamquam tua quidem causa te esse imperatorem provinciamque bene gestis rebus cum exercitu victore obtinere, ut debeo, laetor: — sed certe qui tibi ex me fructus debentur, eos uberiores et praesentiores praesens capere potuisses. in eis vero ulciscendis, quos tibi partim inimicos esse intellegis propter tuam propugnationem salutis meae, partim invidere propter illius actionis amplitudinem et gloriam, mirificum me tibi comitem praebuissem: quamquam ille perennis inimicus amicorum suorum, qui tuis maximis beneficiis ornatus in te potissimum fractam illam et debilitatam vim suam contulit, nostram vicem ultus est ipse sese. ea est

dritte Jahr verwaltete. Cicero schrieb an ihn mehrere Briefe, welche in der Sammlung der Briefe an verschiedene Freunde u. Bekannte das erste Buch ausmachen. Von allen diesen zeichnet sich der 9. Brief durch Offenheit u. Ehrlichkeit ganz besonders aus, mit der Cicero sein Verhältniss zu der Senatspartei u. zu Caesar Pompeius u. Crassus entwickelt.

§ 1. *levius*] zu wenig sagend, zu unbedeutend; *benevolentia* drückt nur das Gefühl der Anhänglichkeit, *pietas* zugleich das der Abhängigkeit aus. — *mea erga te studia*] meine eifrige Verwendung, Vertretung der Interessen des Lentulus in Rom während seiner Abwesenheit. — *abundantia quadam amoris*] aus übergrosser Freundlichkeit. — *sine nefario scelere*] Cicero achtet den Lentulus wie seinen *patronus*, da er sich um sein Wohl so sehr verdient gemacht hat. Er sieht es also als eine sittliche Verpflichtung an, Lentulus'

Vortheil zu wahren. — *una*] in Verkehr mit mir.

§ 2. *floruissemus*] würden wir hervorgetreten sein, uns ausgezeichnet haben. Diestaatsmännische Thätigkeit zerfällt in die Thätigkeit zu Rom (*actio*) als Senator, Richter, Redner; u. in die Thätigkeit als Beamter in Rom oder in der Provinz (*administratio*). — *sensus et status*] politische Gesinnung (Grundsätze) u. Stellung (Handlung). — *imperatorem*] sc. *ab exercitu appellatum*. Dieselbe Ehre erlangte später Cicero in derselben Provinz. — *praesentiores*] unmittelbarer. — *comitem*] = *adiutorem*. Unter den *inimici* sind zunächst Männer wie Clodius, Appius Claudius, C. Cato, Metellus Nepos etc. zu verstehen. — *ille perennis inimicus*] C. Cato, der den Antrag gestellt hatte den Lentulus aus der Provinz vor der gesetzlichen Zeit abzuberufen. — *nostram vicem*] so dass wir es nicht nöthig haben: wir hätten gegen ihn nicht feindseliger handeln können als er gegen sich

enim conatus, quibus patefactis nullam sibi in posterum non modo dignitatis, sed ne libertatis quidem partem reliquit. te autem etsi malem in meis rebus expertum quam etiam in tuis, tamen in molestia tua gaudeo eam fidem cognosse hominum non ita magna mercede, quam ego maximo dolore cognoram. de qua ratione tota iam videtur mihi exponendi tempus dari, ut tibi rescribam ad ea, quae quaeris. certiore te per litteras scribis esse factum me cum Caesare et cum Appio esse in gratia, teque id non reprehendere adscribis. Vatinium autem scire te velle ostendis quibus rebus adductus defenderim et laudarim. quod tibi ut planius exponam, altius paulo rationem consiliorum meorum repetam necesse est.

Ego me, Lentule, initio rerum atque actionum tuarum non solum meis, sed etiam rei publicae restitutum putabam et, quoniam tibi incredibilem quendam amorem et omnia in te ipsum summa ac singularia studia deberem, rei publicae, quae te in me restituendo multum adiuvisset, eum certe me animum merito ipsius debere arbitrabar, quem antea tantum modo communi officio civium, non alicui erga me sin-

selbst verfuhr. — *quibus patefactis*] In Folge seiner Wahlumtriebe war er *de ambitu* angeklagt u. man erwartete damals seine Verurtheilung.

§ 3. *in molestia tua*] Lentulus hatte als Consul einen Senatsbeschluss veranlasst, dass der König Ptolemaeus Auletes, welcher vor dem Hasse seiner Unterthanen sich nach Rom geflüchtet hatte, durch den Proconsul von Cilicien als König von Aegypten restituirt werden solle. Lentulus hatte diesen Beschluss beantragt bestimmt durch das Geld des Königs oder seiner Agenten. Als nun Lentulus die Provinz Cilicien selbst erhielt, so hoffte er, den Beschluss zur Ausführung bringen zu können. Allein noch vor seiner Abreise in die Provinz erklärte der Volkstribun C. Cato, dass nach einem Spruche der Sibyllinischen Bücher ein in Rom Schutz suchender König nur ohne Heer zurückgeführt werden dürfe. Dies veranlasste viele Debatten im Senat, wobei auch Pompeius durch seine Freunde gegen Lentulus arbeiten liess. Schliesslich setzten Gabinus u. Antonius eigenmächtig den König in sein Reich ein, während dem Lentulus der reiche Ertrag dieser Commission aus den Händen gewunden wurde. — *eam*

fidem] die Treulosigkeit der nächsten politischen Freunde, wie z. B. des Pompeius. — *non ita magna mercede*] Lentulus hatte es sich viel Geld kosten lassen, seinen Wunsch im Senat durch Vermittlung Cicero's durchzusetzen, ohne dass es ihm gelang. Das Geld u. die Mühe war also verloren.

§ 4. *cum Appio*] dem Appius Claudius Pulcher, der als Prätor so heftig der Restitution Cicero's entgegen gearbeitet hatte. Für Cäsar trat Cicero im Senat ein vermittlels der Rede *de provinciis consularibus*, wodurch er die Abberufung desselben aus Gallien verhinderte. — *esse in gratia*] ausgesöhnt habe. — *Vatinium*] Gegen den Cicero noch 56 im Prozess des Sestius eine so leidenschaftliche Rede beim Zeugenverhör (*interrogatio*) gehalten hatte, wodurch er ihn gänzlich niederschmettete. — *rationem consiliorum meorum*] meine politische Denku. Handlungsweise = meine Politik. *sed etiam reip.*] d. h. ich hielt es für meine Pflicht, mich nicht in das Privatleben zurückzuziehen, sondern im Staatsleben wieder hervortreten zum Schutze der alten, von den Vorfahren überlieferten Verfassung. — *communi officio civium*] aus reiner Bürgerpflicht, nicht mehr u. nicht minder als jeder andere.

gulari beneficio debitum praestitissem. hac me mente fuisse et senatus ex me te consule audivit et tu in nostris sermonibus conlocutionibusque ipse vidisti. etsi iam primis temporibus illis multis rebus meus offendebatur animus, cum te agente de reliqua nostra dignitate aut occulta non nullorum odia aut obscura in me studia cernebam. nam neque de monimentis meis ab eis adiutus es, a quibus debuisti, neque de vi nefaria, qua cum fratre eram domo expulsus, neque hercule in eis ipsis rebus, quae quamquam erant mihi propter rei familiaris naufragia necessariae, tamen a me minimi putabantur, in meis damnis ex auctoritate senatus sarciendis eam voluntatem, quam expectaram, praestiterunt. quae cum viderem — neque erant obscura —, non tamen tam acerba mihi haec accidebant, quam erant illa grata, quae fecerant. itaque quamquam et Pompeio plurimum te quidem ipso praedicatore ac teste debebam et eum non solum beneficio, sed amore etiam et perpetuo quodam iudicio meo diligebam, tamen non reputans

— *senatus*] In der Rede *cum senatui gratias egit*. — *vidisti*] Von der Unmittelbarkeit des persönlich Erlebten.

§ 5. *primis temporibus illis*] Kurz nach der Rückkehr aus der Verbannung. — *obscura in me studia*] versteckter Parteieifer gegen mich. Cato u. seine Partei tadelten die angebliche Inconsequenz des Cicero, der es nicht verschmäht sich mit Caesar u. Pompeius wieder auszusöhnen. — *de monimentis meis*] der Antrag, dass das Haus des Cicero, die Halle (*porticus*) des Catulus u. der Tempel der Tellus durch Cicero wieder hergestellt u. statt der Inschriften des Zerstörers Clodius mit Inschriften zu Ehren des M. u. Q. Cicero versehen würden. — *de vi nefaria*] Vgl. ad Att. IV, 3, 2 *armatis hominibus a. d. III. Non. Nov. (57) expulsi sunt* (durch Clodius) *fabri de area nostra, disturbata porticus Catuli, quae ex SC. consulum locatione reficiebatur et ad tectum paene pervenerat. Q. fratris domus primo fracta coniectu lapidum ex area nostra, deinde inflammata iussu Clodii inspectante urbe coniectis ignibus, magna querella et gemitu non dicam bonorum, qui nescio an nulli sint, sed plane hominum omnium. . . a. d. III. Idus Nov. cum Sacra via descenderem, insecutus est me cum suis: clamor lapides fustes gladii, haec inprovisa omnia. Discessimus in vestibulum*

Tettii Damionis. Qui erant mecum, facile operas (die Leute des Clodius) *aditu prohibuerunt. Exin senatus postridie Idus, domi Clodius, egregius Marcellinus, omnes acres. Metellus calumnia dicendi tempus eximit adiuvante Appio.* Durch solche Intriguen u. durch Gewalt setzte indessen Clodius seine Wahl zum Aedilis durch u. entging so der gerichtlichen Verfolgung (*de vi*). — *in meis damnis*] ad Att. IV, 2 nennt Cicero die Entschädigungssumme, welche vom Senat bestimmt wurde, sehr gering (*cetera valde illiberaliter*); als Grund dafür gibt er an: *verum iidem, mi T. Pomponi, iidem inquam illi, quos ne tu quidem ignoras, qui mihi pinnas inciderant, nolunt easdem renasci*; u. Cicero täuschte sich, wenn er mit grosser Zuversicht sofort hinzusetzt *Sed, ut spero, iam renascuntur.*

§ 6. *perpetuo quodam iudicio meo*] Beachte diese merkwürdige Aeusserung: Cicero hatte einen dämonischen Zug zu Pompeius hin auch gegen seine bessere Ueberzeugung, er erkannte die Schwäche u. Charakterlosigkeit des Mannes u. fühlte sich doch immer wieder zu ihm hingezogen. Dieser Umstand brachte den Cicero zu mancher Inconsequenz seines Handelns u. bereitete ihm schliesslich den Tod. — *non reputans*] Von der engen Verbindung des Pomp. mit Caesar, von ihrer projectirten Alleinherrschaft

quid ille vellet in omnibus meis sententiis de re publica pristinis permanebam. ego sedente Cn. Pompeio, cum, ut laudaret P. Sestium, 7 introisset in urbem dixissetque testis Vatinius me fortuna et felicitate C. Caesaris commotum illi amicum esse coepisse, dixi me eam M. Bibuli fortunam, quam ille adflictam putaret, omnium triumphis victoriisque anteferre, dixique eodem teste alio loco eosdem esse, qui Bibulum exire domo prohibuissent et qui me coëgissent: tota vero interrogatio mea nihil habuit nisi reprehensionem illius tribunatus: in qua omnia dicta sunt libertate animoque maximo de vi, de auspiciis, de donatione regnorum. neque vero hac in causa modo, sed constanter 8 saepe in senatu. quin etiam Marcellino et Philippo consulibus Nonis Aprilibus mihi est senatus adsensus, ut de agro Campano frequenti senatu Idibus Maiis referretur. num potui magis in arcem illius causae invadere aut magis oblivisci temporum meorum, meminisse actionum? hac a me sententia dicta magnus animorum motus est factus cum eorum, quorum oportuit, tum illorum etiam, quorum numquam putaram. nam hoc senatus consulto in meam sententiam facto Pompeius, cum mihi nihil ostendisset se esse offensus, in Sardiniam et in Africam profectus est eoque itinere Lucam ad Caesarem venit. ibi multa de mea sententia questus est Caesar, quippe qui etiam Ravennae Crassum ante vidisset ab eoque in me esset incensus. sane moleste Pompeium id ferre constabat, quod ego cum audissem ex aliis, maxime ex meo fratre cognovi. quem cum in Sardinia Pompeius paucis post

hatte Cicero im J. 57 u. 56, ja man kann sagen bis zum Ausbruch des Bürgerkrieges nie eine rechte Ahnung oder gar eine klare Vorstellung.

§ 7. *ut laudaret P. Sestium*] Als dieser von der Partei des Clodius *de vi* angeklagt war. Vgl. die Rede des Cicero zur Vertheidigung des P. Sestius. Pompeius unterstützte den Sestius durch die übliche Empfehlung u. Belobung. Neben Cicero vertheidigten ihn M. Crassus u. Hortensius. Pompeius hielt sich damals auf seinem Albanum (Landgut bei Alba) auf. — *illi amicum esse coepisse*] Bezieht sich auf die Aussöhnung mit Caesar zum Zwecke der Rückkehr; denn die Rede *de provinciis consularibus* fällt erst in das Ende des J. 56, also später als der Prozess des Sestius.

§ 8. *de agro Campano*] Es war die Absicht der Optimaten, diese zweite *lex Iulia de agro Campano* anzufechten, nicht allein weil der Staat durch Vertheilung der Ländereien in Campanien viele Ein-

künfte verlor, sondern mehr noch weil man Caesar hasste u. hoffte, nach diesem Anfang allmählich alle Verfügungen Caesar's in seiner Abwesenheit aufheben zu können. — *quorum oportuit*] die Partei des Caesar Pomp. u. Crassus. — *quorum numquam p.*] Angehörige der Optimatenpartei.

§ 9. *Lucam ad Caesarem*] Zum Congress der Cäsarianer gegen Ende des J. 56. Es fanden sich hier ausser Crassus u. Pomp. auch Appius Claudius u. Q. Metellus Nepos ein, alle, um durch Cäsars Verwendung Aemter u. Provinzen oder Geld aus seinem Schatze zur Bestechung des Volks zu erhalten. Man zählte auf diesem Congress 120 fasces vor Caesar's Wohnung u. mehr als 200 Senatoren. Pompeius u. Crassus erhielten für d. J. 55 das zweite Consulat, Provinzen u. Heere, Caesar Verlängerung seiner Statthalterschaft auf 5 Jahre u. Sold für die willkürlich ausgehobenen Truppen. — *ab eoque*] denn Crassus war überdiess dem Cicero persön-

diebus, quam Luca discesserat, convenisset: 'te, inquit, ipsum cupio: nihil opportunius potuit accidere: nisi cum Marco fratre diligenter egeris, dependendum tibi est, quod mihi pro illo spondidisti.' quid multa? questus est graviter: sua merita commemoravit: quid egisset saepissime de actis Caesaris cum ipso meo fratre quidque sibi is de me recepisset, in memoriam redegit seque, quae de mea salute egisset, voluntate Caesaris egisse ipsum meum fratrem testatus est; cuius causam dignitatemque mihi ut commendaret, rogavit ut eam ne op-
 10 pugnarem, si aut nollem aut non possem tueri. haec cum ad me frater pertulisset et cum etiam Pompeius ad me cum mandatis L. Vibullium misisset, ut integrum mihi de causa Campana ad suum reditum reservarem, conlegi ipse me et cum ipsa quasi re publica conlocutus sum, ut mihi tam multa pro se perpesso atque perfuncto concederet, ut officium meum memoremque in bene meritos animum fidemque fratris mei praestarem, eumque, quem bonum civem semper habuisset, bonum virum esse pateretur. in illis autem meis actionibus sentiis et omnibus, quae Pompeium videbantur offendere, certorum hominum, quos iam debes suspicari, sermones referebantur ad me: qui cum illa sentirent in re publica, quae ego agebam, semperque sensissent, me tamen non satis facere Pompeio Caesaremque inimicissimum mihi futurum gaudere se aiebant. erat hoc mihi dolendum, sed multo illud magis, quod inimicum meum — meum autem? immo vero legum, iudiciorum, otii, patriae, bonorum omnium — sic amplexabantur, sic in manibus habebant, sic fovebant, sic me praesente

lich abhold. — *dependendum tibi est*] denn als es sich um die Restitution des Cicero handelte, hatte sich Q. Cicero für seinen Bruder verbürgt, dass er nichts gegen die Anordnungen des Caesar thun würde. Dem aber handelte nun M. Cicero zuwider durch seinen Angriff auf die *lex Iulia de agro Campano*. — *voluntate Caesaris*] Dass dieser zuerst einer Restitution Cicero's abgeneigt war, geht hervor aus den Worten Cicero's p. Sest § 71. *Hoc interim tempore P. Sestius tribunus designatus iter ad C. Caesarem pro mea salute suscepit. Quid egerit, quantum profecerit, nihil ad causam. Equidem existimo, si ille, ut arbitror, aequus nobis fuerit, nihil ab hoc profectum, sin iratior non multum.* Erst als Q. Cicero bestimmte Zusicherungen gab, ertheilte auch Cäsar die Erlaubniss zu Cicero's Rückkehr.

§ 10. *L. Vibullium*] Im Bürgerkrieg der *praefectus fabrum* des

Pompeius. Vgl. auch Caes. b. c. I. 15. Cic. Att. VIII, 4 *Vibulli virtutem industriamque libenter agnovi.* — *conlegi ipse me*] Enthält zwei Begriffe 1., ich machte auf der betretenen Bahn halt, 2., ich ging mit mir selbst zu Rathe. — *bonum virum*] Der die Pflicht der Dankbarkeit erfüllt, während der *bonus civis* die Pflicht gegen das Vaterland im Auge behält ohne persönliche Rücksichten — *actionibus sentiis*] meine politische u. senatorische Thätigkeit. — *certorum hominum*] Wie Cato, Bibulus, L. Domitius etc., alle heftige Gegner Cäsars, die von einer vermittelnden Politik wie Cicero nichts wissen wollten. — *inimicum meum*] die Feinde Cäsars fingen an den Clodius zu bevorzugen, seit dem er mit Cäsar u. Pompeius zerfallen Miene machte die Amtshandlungen Cäsars während seines Consulats anzugreifen. Cicero sieht nun diese Bevorzugung des Clodius als einen

osculabantur, non illi quidem ut mihi stomachum facerent, quem ego funditus perdididi, sed certe ut facere se arbitrarentur. hic ego, quantum humano consilio efficere potui, circumspectis rebus meis omnibus rationibusque subductis summam feci cogitationum mearum omnium, quam tibi, si potero, breviter exponam.

Ego si ab improbis et perditis civibus rem publicam teneri viderem, 11 sicut et meis temporibus scimus et non nullis aliis accidisse, non modo praemiis, quae apud me minimum valent, sed ne periculis quidem compulsus ullis, quibus tamen moventur etiam fortissimi viri, ad eorum causam me adiungerem, ne si summa quidem eorum in me merita constarent. cum autem in re publica Cn. Pompeius princeps esset, vir is, qui hanc potentiam et gloriam maximis in rem publicam meritis praestantissimisque rebus gestis esset consecutus cuiusque ego dignitatis ab adolescentia fautor, in praetura autem et in consulatu adiutor etiam exstitissem, cumque idem auctoritate et sententia per se, consiliis et studiis tecum, me adiuvisset meumque inimicum unum in civitate haberet inimicum, non putavi famam inconstantiae mihi pertimescendam, si quibusdam in sententiis paulum me inmutassem meamque voluntatem ad summi viri de meque optime meriti dignitatem adgregassem. in hac sententia complectendus erat mihi Caesar, 12 ut vides, in coniuncta et causa et dignitate. hic multum valuit cum vetus amicitia, quam tu non ignoras mihi et Quinto fratri cum Caesare fuisse, tum humanitas eius ac liberalitas brevi tempore et litteris et officiis perspecta nobis et cognita. vehementer etiam res ipsa publica me movit, quae mihi videbatur contentionem, praesertim maximis rebus a Caesare gestis, cum illis viris nolle fieri et ne fieret vehementer recusare. gravissime autem me in hanc mentem inpulit et Pompeii fides, quam de me Caesari dederat, et fratris mei, quam Pompeio. Erant praeterea haec animadvertenda in civitate, quae sunt apud Platonem nostrum scripta divinitus: 'quales in re publica prin-

indirecten Angriff gegen seine Person an. — *stomachum*] Empfindlichkeit. — *humano consilio*] Cic. will damit andeuten, dass er sich nicht zugetraue, die reine Wahrheit mit eigener Kraft zu erkennen; dazu gehörte ein *divinum consilium*. — *summam feci*] = bin ich zu einem Resultate meiner Betrachtung (= *cogitationum*) gelangt.

§ 11. *meis temporibus*] zur Zeit meines Consulats. — *in praetura*] durch Unterstützung der *lex Manilia* in der Rede *de imperio Cn. Pompei*. — *in consulatu*] durch Beantragung ausserordentlicher Supplicationen zu Ehren des Pomp. nach Beendigung des Mithridatischen Krieges, vgl. Cic. *de prov. cons.* §

26 sq. — *auctoritate et sententia*] in *senatu de reditu Ciceronis*. Vgl. Cic. p. Sest. § 67 sqq. Ueber die Thätigkeit des mit Pomp. befreundeten *consul designatus P. Lentulus* vgl. *ibid.* § 70. — *adgregassem*] das Verbum deutet an, dass Pomp. im Senat bereits eine starke Partei besass, freilich nur durch seine Verbindung mit Cäsar.

§ 12. *complectendus*] selbst gegen meine innere Ueberzeugung, weil einmal die Politik des Pompeius von der des Caesar nicht zu trennen war, — *et litteris*] Vgl. z. B. das VII Buch der Briefe *ad Familiares* (an Caesar u. Trebatius). — *etiam resp.*] nicht allein persönliche Gründe, wenn diese auch bei weitem über-

cipes essent, tales reliquos solere esse civis.' tenebam memoria nobis consulibus ea fundamenta iacta ex Kalendis Ianuariis confirmandi senatus, ut neminem mirari oporteret Nonis Decembribus tantum vel animi fuisse in illo ordine vel auctoritatis. idemque memineram nobis privatis usque ad Caesarem et Bibulum consules, cum sententiae nostrae magnum in senatu pondus haberent, unum fere sensum fuisse
 13 bonorum omnium. postea, cum tu Hispaniam citeriorem cum imperio obtineres neque res publica consules haberet, sed mercatores provinciarum et seditionum servos ac ministros, iecit quidam casus caput meum quasi certaminis causa in mediam contentionem dissensionemque civilem. quo in discrimine cum mirificus senatus, incredibilis Italiae totius, singularis omnium bonorum consensus in me tuendo existisset, non dicam quid acciderit — multorum est enim et varia culpa —, tantum dicam brevi, non mihi exercitum, sed duces defuisse. in quo, ut iam sit in eis culpa, qui me non defenderunt, non minor est in eis, qui reliquerunt; et, si accusandi sunt, si qui pertimuerunt, magis etiam reprehendendi, si qui se timere simularunt. illud quidem certe nostrum consilium iure laudandum est, qui meos civis et a me conservatos et me servare cupientis, spoliatos ducibus servis armatis obici noluerim declararique maluerim, quanta vis esse potuisset in consensu bonorum, si eis pro me stante pugnare licuisset, quum adfluctum excitare potuissent. quorum quidem animum tu non perspexisti solum, cum de me ageres, sed etiam confirmasti atque
 14 tenuisti. qua in causa — non modo non negabo, sed etiam semper et meminero et praedicabo libenter — usus es quibusdam nobilissimis hominibus fortioribus in me restituendo, quam fuerant idem in tenendo: qua in sententia si constare voluissent, suam auctoritatem simul cum salute mea recuperassent. recreatis enim bonis viris con-

wiegen (*gravissime autem* etc.). — *Nonis Dec.*] Am 5. Dec. 63 wurde der Senatsbeschluss gefasst über die Hinrichtung der Catilinarier. — *usque ad Caesarem et Bibulum coss.*] Mit dem J. 59 beginnt allerdings eine Epoche in der Geschichte der Römischen Politik. Die Zersplitterung u. Schwächung der Optimatenpartei war das Ziel u. das Resultat der Politik Caesar's. Cicero fiel dieser Politik zum Opfer u. seit dieser Zeit kann er keine feste Stellung im Staate mehr gewinnen, weil keine feste Partei mehr vorhanden war, der sich Cic. hätte anschliessen können.

§ 13. *Hispaniam citeriorem*] Lentulus war im J. 60 Praetor u. erhielt im folgenden Jahre (*ex praetura* *Caes. b. c. I, 22*) als Proprätor die

Provinz Hispania citerior (59); in dem darauf folgenden Jahr (58) wurde Lentulus zum Consul designirt für d. J. 57. — *mercatores provinciarum*] Piso u. Gabinius (58). Vgl. p. Sest. § 53 *illo inquam ipso die, die dico? immo hora atque etiam puncto temporis eodem mihi rei publicae perniciēs, Gabinio et Pisoni provincia* (Syrien u. Macedonien) *rogata est.*

§ 14. *quibusdam nobilissimis hominibus*] Die Optimaten neben Pompeius und Caesar, denn Crassus verhielt sich auch damals mehr passiv als activ, weil er dem Cicero am meisten abgeneigt war. — *in tenendo*] = *in retinendo, in tuendo.* — *si constare*] Die Optimaten liessen Cicero bald fallen; als er zu Pompeius sich hinzuneigen schien, ohne doch eine

sulatu tuo et constantissimis atque optimis actionibus tuis excitatis, Cn. Pompeio praesertim ad causam adiuncto, cum etiam Caesar rebus maximis gestis, singularibus ornatus et novis honoribus ac iudiciis senatus ad auctoritatem eius ordinis adiungeretur, nulli inprobo civi locus ad rem publicam violandam esse potuisset. sed attende, quaeso, 15 quae sint consecuta: primum illa furia muliebrium religionum, qui non plaris fecerat Bonam deam quam tris sorores, inpunitatem est illorum sententiis adsecutus, qui cum T. Annius tribunus pl. poenas a seditioso civi per bonos viros iudicio persequi vellet, exemplum praeclarissimum in posterum vindicandae seditionis de re publica sustulerunt: idemque postea non meum monumentum — non enim illae manubiae meae, sed operis locatio mea fuerat —, monumentum vero senatus hostili nomine et cruentis inustum litteris esse passi sunt. qui me homines quod saluum esse voluerunt, est mihi gratissimum: sed vellem non solum salutis meae, quem ad modum medici, sed, ut aliptae, etiam virium et coloris rationem habere voluissent: nunc, ut Apelles Veneris caput et summa pectoris politissima arte perfecit, reliquam partem corporis inchoatam reliquit, sic quidam homines in capite meo solum elaborarunt, reliquum corpus imperfectum ac rude reliquerunt. in quo ego spem fefelli non modo invidorum, sed etiam 16

selbstständige Politik verfolgen zu können. — *honoribus ac iudiciis*] i. e. *supplicationibus* etc. Vgl. Caes. b. g. II, 35 *ob easque res ex litteris Caesaris dies XV supplicatio decreta est, quod ante id tempus accidit nulli*. Vgl. IV, 38.

§ 15. *tris sorores*] Von den zwei Schwestern des Clodius war die eine mit L. Lucullus, die andere mit Metellus Nepos verheirathet, die dritte war *soror patruelis*, Gattin des Marcius Rex. Dass Clodius mit einer seiner Schwestern (der Gemahlin des Metellus?) in unzünftigem Verhältniss stand, war eine böartige Verleumdung des Stadtklatsches. Clodia, die Geliebte des Catullus u. selbst des Cicero, war eine feine gebildete Frau, welche durch ihr freieres Benehmen in Rom vielfach Anstoss erregen mochte. Vgl. Catull v. Westphal p. 106. — T. Annius] Milo, cf. p. Sest. § 90 sqq. — *manubiae meae*] Die Säulenhalle des Q. Lutatius Catulus war von der Cimbrischen Beute (101 bei Vercellae) erbaut; Clodius hatte sie mit Cicero's Haus niederreißen lassen. Nach Cicero's Re-

stitution beschloss der Senat auch diese *porticus* sowie das Haus des Cicero wieder herzustellen und Cicero besorgte die Verdingung des Baues (*operis locatio*). Clodius liess den fast vollendeten Staatsbau (*monumentum senatus*) hemmen, veranlasste ein Blutbad u. schrieb mit blutigen Händen seinen eigenen Namen an die Halle (oder besudelte sie nur mit Blut?) = *hostili nomine et cruentis inustum litteris esse*, ohne dass der Senat entschlossen gegen Clodius einschritt (*passi sunt*). — *aliptae*] = *unctores*, die dem Gesehenden nach dem Bade die Gelenke u. den Leib mit Salben einrieben, um durch diese Stärkung ihm wieder eine frische Gesichtsfarbe zu geben; der Arzt dagegen begnügt sich, den Kranken vom Tode errettet, ihn am Leben erhalten zu haben, weiter kümmert er sich um ihn nicht. — *Apelles*] Maler von Cos, Zeitgenosse Alexanders M. Die Anadyomene von ihm war vollendet, dagegen von der Venus Coa war nur der Umriss vorhanden, Kopf u. Hals (*summa pectoris*) jedoch vollendet. Vgl. Offic. III § 10. Brut. § 70.

inimicorum meorum, qui de uno acerrimo et fortissimo viro meoque iudicio omnium magnitudine animi et constantia praestantissimo, Q. Metello L. f., quondam falsam opinionem acceperunt, quem post reditum dictitant fracto animo et demisso fuisse: est vero probabile, eum qui et summa voluntate cesserit et egregia animi alacritate afuerit neque sane redire curarit, eum ob id ipsum fractum fuisse, in quo cum omnis homines tum M. illum Scaurum singularem virum constantia et gravitate superasset! sed, quod de illo acceperant aut etiam suspicabantur, de me idem cogitabant, abiectiore animo me futurum, cum res publica maiorem etiam mihi animum, quam umquam habuissem, daret, cum declarasset se non potuisse me uno civi carere, cumque Metellum unius tribuni plebis rogatio, me universa res publica duce senatu, comitante Italia, promulgantibus octo tribunis, referente consule, comitiis centuriatis, cunctis ordinibus, hominibus incumben-

17 tibus, omnibus denique suis viribus reciperavisset. neque vero ego mihi postea quicquam adsumpsi neque hodie adsumo quod quemquam malevolentissimum iure possit offendere: tantum enitor, ut neque amicis neque etiam alienioribus opera, consilio, labore desim. hic meae vitae cursus offendit eos fortasse, qui splendorem et speciem huius vitae intuentur, sollicitudinem autem et laborem perspicere non possunt. illud vero non obscure queruntur, in meis sententiis, quibus ornem Caesarem, quasi desciscere me a pristina causa. ego autem cum illa sequor, quae paullo ante proposui, tum hoc non in postremis, de quo coeperam exponere. non offendes eundem bonorum sensum, Lentule, quem reliquisti, qui confirmatus consulatu nostro, non numquam postea interruptus, afflictus ante te consulem, recreatus abs te, totus est nunc ab eis, a quibus tuendus fuerat, derelictus, idque non solum fronte atque voltu, quibus simulatio facillime sustinetur, declarant ei, qui tum nostro illo statu optimates nominabantur, sed etiam

18 sententia saepe iam tabellaque docuerunt. itaque tota iam sapientium

§ 16. *falsam opinionem acc.*] sich eine falsche Vorstellung machen. Sie vergleichen Metellus (Numidicus) mit Cicero. Da nun jener nach seinem Exil gebrochen war, so erwarten sie dies auch von Cicero. Aber sie hatten sich getäuscht, wenn sie den gebrochenen Muth des Metellus auf die Verbannung zurückführten u. nun von Cicero's Verbannung das gleiche Resultat erwarteten; sie rechneten: wenn $a = b$ u. $a = c$, so ist auch $b = c$, aber die Prämisse dass $a = c$, war gänzlich falsch, folglich auch $b = c$. — *est vero probabile*] Ironisch. — *M. illum Scaurum*] denn während M. Aemilius Scaurus den Eid auf die *lex agraria* des Saturninus verwei-

gerte, war Metellus Numidicus der Einzige, welcher standhaft den Eid ablehnte u. lieber in das Exil ging. — *me uno civi carere*] Selbsttäuschung des Cicero. — *unius trib. pl.*] Q. Calidius.

§ 17. *adsumpsi*] sich etwas herausnehmen, erlauben. — *in meis sententiis*] Zunächst durch sein Votum in der Rede *de provinciis consularibus*, dass Caesar seine Provinzen behalten, für die ohne Erlaubniss des Senats geworbenen Truppen den Sold u. dazu 10 Legaten erhalten sollte. — *non offendes*] du findest nicht.

§ 18. *sapientium*] politisch klug, einsichtig, der die veränderten Verhältnisse zu erkennen

civium, qualem me et esse et numerari volo, et sententia et voluntas mutata esse debet. id enim iubet idem ille Plato, quem ego vehementer auctorem sequor: 'tantum contendere in re publica, quantum probare tuis civibus possis: vim neque parenti nec patriae adferre oportere.' atque hanc quidem ille causam sibi ait non attingendae rei publicae fuisse, quod, cum offendisset populum Atheniensem prope iam desipientem senectute, cum persuaderi posse diffideret, cogi fas esse non arbitraretur. mea ratio fuit alia, quod neque desipiente populo nec integra re mihi ad consulendum capesseremne rem publicam implicatus tenebar. sed laetatus tamen sum, quod mihi liceret in eadem causa et mihi utilia et cuivis bono recta defendere. huc accessit commemoranda quaedam et divina Caesaris in me fratremque meum liberalitas: qui mihi quascumque res gereret tuendus esset: nunc in tanta felicitate tantisque victoriis, etiam si in nos non is esset, qui est, tamen ornandus videretur. sic enim te existimare velim, cum a vobis meae salutis auctoribus discesserim, neminem esse cuius officiis me tam esse devinctum non solum confitear, sed etiam gaudeam. quod quoniam tibi exposui, facilia sunt ea, quae a me de Vatinius et de Crasso requiris. nam de Appio quod scribis, sicuti de Caesare, te non reprehendere, gaudeo tibi consilium probari meum. de Vatinius autem, primum reditus intercesserat in gratiam per Pompeium, statim ut ille praetor est factus, cum quidem ego eius petitionem gravissimis in senatu sententiis oppugnassem, neque tam illius laedendi causa quam defendendi atque ornandi Catonis. post autem Caesaris, ut illum defenderem, mira contentio est consecuta. cur autem laudarim, peto a te, ut id a me neve in hoc reo neve in aliis requiras, ne tibi ego idem

u. seine Handlungsweise darnach einzurichten versteht. — *vim etc.*] Vgl. Sall. Jug. 3, 1 *magistratus et inperia, postremo omnis cura rerum publicarum minime mihi hac tempestate capiunda videntur, quoniam neque virtuti honos datur, neque illi, quibus per fraudem ire lubuit, ideo magis honesti sunt. Nam vi quidem regere patriam aut parentis, quamquam et possis et delicta conrigas, tamen inportunum est. — desipientem senectute*] vor Alter kindisch werden. — *nec integra re*] Dass Cicero nicht freie Hand gehabt haben soll zu überlegen, ob er an der Verwaltung des Staats Theil nehmen sollte oder nicht, ist jedenfalls eine so merkwürdige Aeusserung, dass sie verdient in einem Aufsatze behandelt zu werden. Meint Cicero etwa damit die Bestimmung seiner Eltern? Denn der Vater starb erst 64 v. Chr.,

als M. Cicero sich bereits um das Consulat bewarb. Vgl. Drumann V, 213. — *in eadem causa*] auf Seite des Pompeius u. Caesar, wie die folgenden Worte *huc accessit etc.* zeigen. — *sic enim*] Sinn: Ich muss diese Rechtfertigung hier anbringen, denn es ist mir nicht gleichgültig, was ihr (die Partei der Optimaten) von mir denkt, denen ich meine Restitution zum grossen Theil zu danken habe.

§ 19. *de Appio*] Cicero hatte sich mit Appius Claudius ausgesöhnt auf Veranlassung des Pompeius, der mit diesem innaher verwandtschaftlicher Beziehung stand. — *ut ille praetor est factus*] 55 v. Chr. im Consulatsjahr des Pompeius u. Crassus. Dem Vatinius gegenüber erlitt M. Cato die *repulsa*. Angeklagt wurde Vatinius *de ambitu* von C. Licinius Calvus. — *laudarim*] ein rühmliches Zeugnis über die Per-

reponam, cum veneris: tametsi possum vel absentem; recordare enim quibus laudationem ex ultimis terris miseris. nec hoc pertimueris; nam a me ipso laudantur et laudabuntur idem. sed tamen defendendi Vatini fuit etiam ille stimulus, de quo in iudicio, cum illum defenderem, dixi me facere quiddam, quod in Eunuchus parasitus suaderet militi:

ubi nominabit Phaedriam, tu Pamphilam continuo. si quando illa dicet: Phaedriam intromittamus commissatum, Pamphilam cantatum provocemus. si laudabit haec illius formam, tu huius contra; denique par pro pari referto, quod eam mordeat.

sic petivi a iudicibus, ut, quoniam quidem nobiles homines et de me optime meriti nimis amarent inimicum meum meque inspectante saepe eum in senatu modo severe seducerent, modo familiariter atque hilare amplexarentur, quoniamque illi haberent suum Publium, darent mihi ipsi alium Publium, in quo possem illorum animos mediocriter laces-
 20 situs leviter repungere. neque solum dixi, sed etiam saepe facio, deis hominibusque adprobantibus. habes de Vatinius, cognosce de Crasso. ego, cum mihi cum illo magna iam gratia esset, quod eius omnis gravissimas iniurias communis concordiae causa voluntaria quadam oblivione contriveram, repentinam eius defensionem Gabinii, quem proximis diebus acerrime oppugnasset, tamen, si sine ulla mea contumelia suscepisset, tulissem: sed cum me disputantem, non lacescentem lae-
 21 sisset, exarsi non solum praesenti, credo, iracundia — nam ea tam vehemens fortasse non fuisset —, sed cum inclusum illud odium multarum eius in me iniuriarum, quod ego effudisse me omne arbitrabar, residuum tamen insciente me fuisset, omne repente apparuit. quo quidem tempore ipso quidam homines et eidem illi, quos saepe nutu significationeque appello, cum se maximum fructum cepisse dicerent ex libertate mea meque tum denique sibi esse visum rei publicae, qualis fuisset, restitutum, cumque ea contentio mihi magnum etiam foris fructum tulisset, gaudere se dicebant mihi et illum inimicum et eos, qui in eadem causa essent, numquam amicos futuros. quorum iniqui sermones cum ad me per homines honestissimos perferrentur cumque Pompeius ita contendisset, ut nihil umquam magis, ut cum Crasso redirem in gratiam, Caesarque per litteras maxima se molestia ex illa contentione adfectum ostenderet, habui non temporum solum rationem meorum, sed etiam naturae, Crassusque, ut quasi testata

son des Angeklagten abgeben. — *idem reponam*] eine Frage zurückgeben. — *ex ultimis terris*] aus Spanien u. Asien. — *in Eunuchus*] dem noch erhaltenen Lustspiele des Terentius v. 440—445. — *meque inspectante*] vor meinen Augen. — *severe seducerent*] mit wichtigem Ernst auf die Seite ziehen.

— *alium Publium*] den P. Vatinius.

§ 20. *defensionem Gabinii*] Als Cicero (56) im Senat die Zurückberufung des Piso u. Gabinus wegen schlechter Provincialverwaltung beantragte. — *praesenti iracundia*] vom Zorn des Augenblicks, in leidenschaftlicher Erregung. — *etiam*

populo Romano esset nostra gratia, paene a meis laribus in provinciam est profectus. nam cum mihi condixisset, cenavit apud me in mei generi Crassipedis hortis. quam ob rem eius causam, quod te scribis audisse, magna illius commendatione susceptam defendi in senatu, sicut mea fides postulabat. accepisti quibus rebus adductus quamque 21 rem causamque defenderim, quique meus in re publica sit pro mea parte capessenda status. de quo sic velim statuas, me haec eadem sensurum fuisse, si mihi integra omnia ac libera fuissent. nam neque pugnandum arbitrarer contra tantas opes neque delendum, etiam si id fieri posset, summorum civium principatum, nec permanendum in una sententia conversis rebus ac bonorum voluntatibus mutatis, sed temporibus adsentendum. numquam enim in praestantibus in re publica gubernanda viris laudata est in una sententia perpetua permansio, sed, ut in navigando tempestati obsequi artis est, etiam si portum tenere non queas, cum vero id possis mutata velificatione adsequi, stultum est eum tenere cum periculo cursum, quem ceperis, potius quam eo commutato quo velis tamen pervenire, sic cum omnibus nobis in administranda re publica propositum esse debeat id, quod a me saepissime dictum est, cum dignitate otium, non idem semper dicere, sed idem semper spectare debemus. quam ob rem, ut paullo ante posui, si essent omnia mihi solutissima, tamen in re publica non alius essem atque nunc sum. cum vero in hunc sensum et adliciar beneficiis hominum et conpellar iniuriis, facile patior ea me de re publica sentire ac dicere, quae maxime cum mihi tum etiam rei publicae rationibus putem conducere. apertius autem haec ago ac saepius, quod et Quintus frater meus legatus est Caesaris et nullum meum minimum dictum, non modo factum, pro Caesare intercessit quod ille non ita inlustri gratia exceperit, ut ego eum mihi devinctum putarem. Itaque eius omni et gratia, quae summa est, et opibus, quas intellegis esse maximas, sic fruor ut meis. nec mihi aliter potuisse videor hominum perditorum de me consilia frangere, nisi cum prae-

foris] auch in weiterer Ferne, über Rom hinaus. — *paene a meis Laribus*] Vgl. den schönen Brief an M. Crassus ad Fam. V, 8. — *in provinciam*] Nach Syrien zum Feldzug gegen die Parther. — *Crassipedis*] die Tochter Cicero's Tullia heirathete nacheinander den Calpurnius Piso, Furius Crassipes (ein reicher Privatmann) u. Cornelius Dolabella; sie starb 45 v. Chr. Vgl. das berühmte Trostsreiben des Servius Sulpicius an Cicero in der Sammlung ad Fam. IV, 5. — *eius causam*] Crassus war gegen die Auspicien u. gegen den Protest des Tribunen Ateius in die Provinz abgereist.

Vgl. Hor. Carm. III, 6. — *illius*] des Caesar.

§ 21. *mutata velificatione*] durch veränderte Richtung der Segel. — *cum dignitate otium*] Vgl. *de oratore* I § 1, p. Sest. § 1. 98. 99. Eine ehrenvolle Stellung auch in der Zurückgezogenheit vom öffentlichen Leben konnte das Ziel der Staatsmänner nur sein, so lange die Verfassung des Staates in unbestrittenem Ansehen galt u. die Staatsmaschine ruhig fortging. Damals aber galt es, das persönliche Wohl einzusetzen für eine neue Ordnung des Staates. Dies war das Ziel der Politik Caesars.

sidiis eis, quae semper habui, nunc etiam potentium benevolentiam
 22 coniunxissem. his ego consiliis, si te praesentem habuissem, ut opinio
 mea fert, essem usus eisdem. novi enim temperantiam et modera-
 tionem naturae tuae, novi animum cum mihi amicissimum tum nulla
 in ceteros malevolentia suffusum contraque cum magnum et excelsum
 tum etiam apertum et simplicem. vidi ego quosdam in te talis, qualis
 tu eosdem in me videre potuisti. quae me moverunt, movissent eadem
 te profecto. sed quocumque tempore mihi potestas praesentis tui
 fuerit, tu eris omnium moderator consiliorum meorum: tibi erit eidem,
 cui salus mea fuit, etiam dignitas curae. me quidem certe tuarum
 actionum, sententiarum, voluntatum, rerum denique omnium socium
 comitemque habebis, neque mihi in omni vita res tam erit ulla pro-
 posita quam ut cotidie vehementius te de me optime meritum esse
 laetere.

23 Quod rogas, ut mea tibi scripta mittam, quae post discessum
 tuum scripserim, sunt orationes quaedam, quas Menocrito dabo, ne-
 que ita multae, ne pertimescas. scripsi etiam — nam me iam ab ora-
 tionibus diiungo fere referoque ad mansuetiores Musas, quae me ma-
 xime sicut iam a prima adulescentia delectarunt — scripsi igitur Aristoteli-
 o more, quem ad modum quidem volui, tris libros de oratore,
 quos arbitror Lentulo tuo fore non inutilis. abhorrent enim a com-
 munibus praeceptis et omnem antiquorum et Aristoteliam et Isocra-
 tiam rationem oratoriam conplectuntur. scripsi etiam versibus tris
 libros de temporibus meis, quos iam pridem ad te misissem, si esse
 edendos putassem — sunt enim testes et erunt sempiterni meritorum
 erga me tuorum meaeque pietatis —, sed verebar non eos, qui se
 laesos arbitrarentur — etenim id feci parce et molliter —, sed eos,
 quos erat infinitum bene de me meritos omnis nominare. quos tamen
 ipsos libros, si quem cui recte committam invenero, curabo ad te
 perferendos. atque istam quidem partem vitae consuetudinisque
 nostrae totam ad te defero. quantum litteris, quantum studiis, vete-
 ribus nostris delectationibus, consequi poterimus, id omne ad arbi-
 trium tuum, qui haec semper amasti, libentissime conferemus.

§ 22. *in te talis*] In den Verwick-
 lungen des Lentulus mit dem Kö-
 nige Ptolemaeus Auletes. Auch hier
 war es wieder Pompeius, der sei-
 nen treuen Anhänger (P. Lentulus)
 ebenso im Stiche liess wie kurz vor-
 her den Cicero.

§ 23. *orationes quaedam*] *pro Se-*
stio, in Vatinius, de provinciis con-
sularibus, in Pisonem (im Senat),
pro M. Caelio. — *Menocrito*] *P. Len-*
tuli liberto. — *a prima adulescentia*]
 „In den ruhigeren, helleren Augen-

blicken seines viel bewegten Lebens
 erkennt auch Cicero selbst die
 schriftstellerische Thätigkeit so
 sehr als seinen Hauptberuf, dass er
 alle die mannigfachen Stürme, die
 das Schiffein seines Lebens hin- u.
 hergeworfen, als widrige Hemm-
 nisse u. Störungen seiner wissen-
 schaftlichen Studien offen beklagt.“
Piderit. — *Aristotelio more*] Vgl. *Pi-*
derit, Einl. zu Cic. de Or. I, § 8. —
Lentulo tuo] deinem Sohne. — *ab-*
horrent enim etc.] Vgl. *Piderit* ib. § 6.

VIII. Die Bürgerkriege 49—42 v. Chr.

1. Caesar's Krieg gegen Cn. Pompeius 49—48 v. Chr.

a) Veranlassung des Krieges (Dio Cass. 40, 58—66).

Περὶ μὲν δὴ τοὺς τιμητὰς ταῦτ' ἐψηφίσθη, ὁ δὲ δὴ Κάτων 58

Die beste und klarste Darstellung dieses Krieges findet man in den Commentarien Caesar's vom Bürgerkrieg, besonders Lib. I (Einbruch in Italien und Feldzug in Spanien) und Lib. III (Feldzug in Griechenland). Dazu sind die strategischen und historischen Erläuterungen von A. v. Göler (Die Kämpfe bei Dyrrhachium und Pharsalus im J. 48 v. Chr. Eine kriegswissenschaftliche und philologische Forschung nach Caesar's 3. Buche des Bürgerkrieges, Karlsr. 1854) und von W. Rüstow (Heerwesen und Kriegführung des C. Julius Caesar, Gotha 1855) sehr zu empfehlen. Diese Bücher nützen viel mehr als die gewöhnlichen Ausgaben mit Anmerkungen, welche den historischen Stoff entweder gar nicht oder nur mangelhaft behandeln.

Da indessen Caesar selbst Partei ist und den Parteistandpunkt in den Commentarien vom Bürgerkrieg noch viel weniger verläugnet als in der Darstellung der Gallischen Kriege, so ist es Pflicht Caesar's Erzählung mit den wichtigsten Darstellungen des Bürgerkrieges aus dem Alterthume selbst zu vergleichen.

Das Leben Caesar's nun von C. Suetonius Tranquillus (unter Domitianus, 81—96) gibt keine fortlaufende Erzählung von der politischen Entwicklung Caesar's, sondern er behandelt seinen Helden nur nach bestimmten Kategorien, z. B. Beispiele seiner Milde, seiner Beliebtheit bei den Soldaten etc. Wer daher die Geschichte Caesar's bereits genauer kennt, für den ist Sueton eine interessante und ergänzende Lectüre, denn man findet bei ihm viele Einzelheiten, welche man bei den übrigen Historikern vermisst. (Text von C. L. Roth;

Anmerkungen von Bremi, Zürich 1820). Ausser Sueton besitzen wir ein Leben Caesar's von Plutarch, das wir für die Privatlectüre sehr empfehlen. (Text von Sintenis ed. Teub., Anmerkungen von Schmieder, Halle 1804).

Das meiste Material bietet Appianus in der Geschichte der Bürgerkriege, aber seine Darstellung ist zu wenig chronologisch geordnet und enthält dazu viele Irrthümer. So ist von allen Ueberresten des Alterthums als die beste und klarste Darstellung der Bürgerkriege nur die des Dio Cassius übrig, die wir deshalb zur Vergleichung so ausführlich als möglich mittheilen. Freilich bleibt dabei noch eine Quelle übrig, welche verständig benützt an Werth alle überragt, nämlich die Briefe Cicero's. Nur ist dabei zu beachten, dass wir in den Aeusserungen und Urtheilen Cicero's immer nur vertraute und momentane Herzensergüsse vor uns haben, die wir nur sehr vorsichtig zur Charakteristik historischer Persönlichkeiten verwenden dürfen. Der Brief bleibt ein Geheimniss und setzt Vertrauen voraus, auch wenn er veröffentlicht wird. Was Cicero gegen Antonius sagt (Phil. II § 7—9), könnte man auch gegen manche Historiker anführen, welche die Briefe Cicero's nur zur Herabsetzung des Mannes benützen zu dürfen glaubten. Zur ersten Lectüre der Briefe des Cicero ist die Ausgabe von Süpfle (Karlsruhe 1866), dann die Uebersetzung der gesamten Briefe von Wieland zu empfehlen.

C. 58. τοὺς τιμητὰς] Q. Caecilius Metellus Scipio hatte als Amtsgenosse des Pompeius im Consulat (vom 1. Aug. d. J. 52 an) die *lex censoria* des P. Clodius aufgehoben. —

ἄλλως μὲν οὐδεμιᾶς ἀρχῆς ἐδεῖτο, ἰδὼν δὲ τὸν τε Καίσαρα καὶ τὸν Πομπήιον ὑπὲρ τὴν κατάστασιν τῆς πολιτείας αὐξανομένους, καὶ ὑποτοπήσας ἦτοι καὶ ἀμφοτέρους σφᾶς τὰ πράγματα ἔξειν, ἢ καὶ διενεχθέντας ἀλλήλοις στάσιν τε μεγίστην ποιήσειν καὶ² τὸν κρατήσαντα αὐτῶν μοναρχήσειν, ἠθέλησε μὲν σφας πρὶν ἀνταγωνιστὰς γενέσθαι καταλύσαι, καὶ τὴν ὑπατείαν ἐπ' αὐτοὺς ἦτησεν, ἐπειδὴπερ ἰδιωτεύων οὐδὲν ἰσχύσειν ἐμελλεν, ὑποπτευθεὶς δὲ ὑπὸ τῶν τὰ ἐκείνων πραττόντων τοιοῦτόν τι δράσειν οὐκ ἀπεδείχθη, ἀλλ' ὃ τε Μάρκελλος ὁ Μάρκος καὶ ὁ Ρούφος ὁ Σουλπίκιος, ὁ μὲν διὰ τὴν τῶν νόμων ἐμπειρίαν ὁ δὲ διὰ τὴν τῶν λόγων δύναμιν, ἠρέθησαν, ἄλλως τε καὶ ὅτι αὐτοὶ μὲν, εἰ καὶ μὴ χρήμασιν ἢ βιαίῳ τινὶ ἔργῳ, ἀλλὰ τῇ γε θεραπείᾳ καὶ τῇ παρακλήσει πολλῇ πρὸς πάντας ἐχρήσαντο, ὁ δὲ δὴ⁴ Κάτων οὐδένα αὐτῶν ἐθεράπευσε. καὶ ὁ μὲν οὐκέτ' αὐτίς τῆς ἀρχῆς ἀντεποιήσατο, λέγων ἀγαθοῦ ἀνδρὸς ἔργον εἶναι μήτ' ἀποδιδράσκειν τὴν προστασίαν τῶν κοινῶν, ἅν γέ τινες χρῆσθαι αὐτῷ ἐθελήσωσι, μήθ' ὑπὲρ τὸ προσῆκον αὐτῆς ἐφίεσθαι.
59 Μάρκελλος δὲ πάντ' εὐθύς ἐπὶ τῇ τοῦ Καίσαρος καταλύσει, τῆς γὰρ τοῦ Πομπηίου μερίδος ἦν, ἐπραττε, καὶ ἄλλα τε ἐπ' αὐτῷ πολλά, καὶ ὥστε καὶ διάδοχόν οἱ ἦδη καὶ πρὸ τοῦ καθήκοντος χρόνου πεμφθῆναι, ἐσηγήσατο. καὶ αὐτῷ ὃ τε Σουλπίκιος καὶ τῶν δημάρχων τινὲς ἀντέπραξαν, οὗτοι μὲν τῇ πρὸς τὸν Καίσαρα χάριτι· ἐκεῖνος δ' αὐτοῖς ἐκοινώσατο καὶ ὅτι τοῖς πολλοῖς οὐκ ἦρεσκε τό τινα μεταξὺ ἄρχοντα μηδὲν ἡδικηκότα παυθῆναι.

ἐδεῖτο] verlangte. — ὑπὲρ τὴν κατάστασιν] über den festen Bestand (*status reip.*) der Verfassung hinaus = mit Gefahr für die Staatsverfassung. — τὰ πράγματα ἔξειν] = *rerum potiri*. — καταλύσαι] ihrer Macht (*inperium proconsulare extraordinarium*) berauben. — οὐκ ἀπεδείχθη] *repulsam tulit* (in den Comitien für das J. 51 v. Chr.). — διὰ τὴν τῶν νόμων ἐμπειρίαν] Serv. Sulpicius Rufus war von Caesar begünstigt, M. Claudius Marcellus von Pompeius.

C. 59. πρὸ τοῦ καθήκοντος χρόνου] das Proconsulat des Caesar dauerte 10 Jahre; es begann mit dem J. 58 u. endete am letzten Dec. 49. Nach der gewöhnlichen Succession hatte aber Caesar einen Nach-

folger erst im Frühjahr 48 zu erwarten, so wie er selbst sein Proconsulat erst im Frühjahr 58 angetreten hatte. Anders urtheilt über die Rechtsfrage zwischen Caesar u. dem Senat Peter Gesch. Rom's II. Bd. p. 259 sq. Dagegen ist nicht nur das Zeugniß des Dio, sondern auch die Angabe des Suet. Caes. 28 zu bestimmt: *M. Claudius Marcellus consul edicto praefatus de summa sc rep. acturum rettulit ad senatum, ut ei succederetur ante tempus, quoniam bello (sc. Gallico) confecto pax esset ac dimitti deberet victor exercitus; et ne absentis ratio comitiis haberetur* (von dem die Consul-Wahlen leitenden mag.), *quando recenti plebiscito Pompeius postea obrogasset*. — οὗτοι μὲν] sc.

μαθὼν οὖν ταῦθ' ὁ Πομπήιος, ἀπῆρε μὲν γὰρ ἐκ τοῦ ἄστεως 2
ὥς καὶ ἐς τὴν Ἰβηρίαν στρατεύσων, οὐ μὲν οὐδὲ τότε ἐκ τῆς
Ἰταλίας ἐξεχώρησεν, ἀλλὰ τοῖς ὑποστρατήγοις πάντα τὰ ἐκεῖ
προστάξας αὐτὸς τῇ πόλει ἐφήδρευε, τὸ μὲν δὴ τὸν Καίσαρα 3
τῆς ἡγεμονίας παραλυθῆναι οὐδὲ ἑαυτῷ ἀρέσκειν ἐπλάττετο,
ἐπραττε δ' ὅπως, ὅταν τὸν δεδομένον οἱ χρόνον διάρξῃ, τοῦτο
δὲ οὐκ ἐς μακρὰν ἀλλ' εὐθύς ἐν τῷ ὑστέρῳ ἔτει γενήσεσθαι
ἐμελλε, τὰ τε ὅπλα κατὰθῃται καὶ ιδιωτεύσων οἴκαδε ἐπανέλθῃ·
καὶ διὰ τοῦτο Γάϊόν τε Μάρκελλον ἀνεψιὸν ἢ καὶ ἀδελφόν, λέ- 4
γεται γὰρ ἐκάτερον, ὑπατεύσαι, ἐπειδὴ τῷ Καίσαρι, καίπερ ἐξ
ἐπιγαμίας προσήκων, ἐχθρὸς ἦν, καὶ τὸν Κουρίωνα τὸν Γάϊον,
δι' ἐχθρας καὶ αὐτὸν ἐκ παλαιοῦ οἱ ὄντα, δημαρχῆσαι ἐποίησεν.

ὁ οὖν Καῖσαρ μήτ' ἄλλως ὑπομένων ἐκ τε τηλικαύτης καὶ 60
ἐκ χρονίου ἡγεμονίας ιδιωτεύσαι, καὶ φοβηθεὶς μὴ καὶ ἐπὶ τοῖς
ἐχθροῖς γένηται, παρεσκευάζετο ὥς καὶ ἀκόντων αὐτῶν ἐν τῇ
ἀρχῇ ἐμμενῶν, καὶ στρατιώτας προσκατελέγετο καὶ χρήματα
ἡθροίζεν ὅπλα τε ἐποίει, καὶ καθ' ἡδονὴν πᾶσιν ἡγεῖτο. κὰν 2
τούτῳ καὶ τὰ οἴκοι τρόπον τινά, τοῦ μὴ πάντα βία ἀλλὰ καὶ
πειθοῖ τι πράττειν δοκεῖν, προδιοικήσασθαι ἐθέλῃσας ἔγνω συν-

tribuni pl. — μεταξὺ ἄρχοντα] noch während der Dauer seines Amtes (*inperium*). — οὐδὲ τότε] so wenig wie früher. Denn schon im zweiten Consulate des Pompeius u. Crassus (55) hatte der Tribun C. Trebonius das Gesetz durchgebracht, dass dem Pomp. das dies- u. jenseitige Spanien auf 5 Jahre als Provinz übertragen werden sollte. Pomp. ging aber nicht in seine Provinz ab, sondern liess sie durch Legaten verwalten; er hielt es für seine Pläne für vortheilhafter, seine Zwecke in Rom persönlich zu fördern, wozu ihm die noch obliegende Verwaltung des Getreidewesens (*annonae*) den Vorwand lieb. — τοῖς ὑποστρατήγοις] Beim Ausbruch des Bürgerkrieges führten das Commando in Spanien die Legaten Afranius, Petreius und Varro, cf. Caes. civ. I, 38. — ἐφήδρευε] = *ad urbem sedebat*. — ἢ καὶ ἀδελφόν] i. e. *frater patruelis*, wofür die Lateiner so häufig nur das Wort *frater* gebrauchen. ἐξ ἐπιγαμίας] i. e. *ad finitate*. Octavia die Schwester des Caesar Angu-

stus war verheirathet mit C. Marcellus. — Κουρίωνα] Wie hoch Cicero u. wohl auch viele andere unter den Optimaten den jungen feurigen u. reddegewandten Mann schätzten, wie grosse Erwartungen sie von ihm hegten, dafür zeugt der Brief Cicero's an Curio ad Fam. II, 6 vom Jahr 53 v. Chr.

C. 60. ὑπομένων] *cum non sustineret, cum nollet*. — ἐπὶ τοῖς ἐχθροῖς] in die Gewalt seiner politischen Feinde kommen, etwa durch eine Anklage wegen Missbrauchs der Amtsgewalt, womit M. Cato den Caesar längst bedroht hatte. Dieser Gefahr konnte Caesar entgehen, wenn er sofort nach Niederlegung des Proconsulats in Rom ein Amt antrat. Darum liess er sich vom Volke das Privilegium ertheilen, während seiner Abwesenheit in Gallien sich dennoch für das Jahr 48 um das Consulat bewerben zu dürfen. Dann legte er Ende Dec. 49 sein Amt nieder u. trat sofort am 1. Jan. 48 das Consulat an, ohne dass unterdessen eine Anklage mög-

- αλλαγῆναι τῷ Κουρίῳ· τοῦ τε γὰρ τῶν Κουριῶνων γένους ἦν, καὶ τὴν γνώμην ὀξύς, εἰπεῖν τε δεινός, τῷ τε πλήθει πιθανώτατος, καὶ χρημάτων ἐς τὰ πάντα ἀπλῶς ἐξ ὧν ἢ αὐτός τι πλεονεκτῆσειν ἢ καὶ ἑτέρῳ διαπράξειν ἤλπιζεν ἀφειδέστατος.
- 3 καὶ αὐτὸν πολλὰ μὲν ἐπελπίσας, πάντων δὲ τῶν ὀφειλημάτων, συχνῶν διὰ τὸ πολλὰ δαπανᾶσθαι ὄντων, ἀπαλλάξας ἀνηρτήσατο. πρὸς γὰρ τὴν παροῦσαν ὧν ἔπραττε σπουδὴν οὔτε ἀργυρίου, ἅτε καὶ ἐξ αὐτῶν ἐκείνων ἀργυρολογῶν, ἐφείδετο, καὶ προσυπισχνεῖτό τισι παμπληθῇ ὧν οὐδὲ πολλοστὸν μέρος δώσειν ἔμελλε. καὶ οὐ μόνον γε τοὺς ἐλευθέρους ἀλλὰ καὶ τοὺς δούλους τοὺς τι καὶ ὅποσονοῦν παρὰ τοῖς δεσπόταις σφῶν δυναμένους ἐθεράπευσε· καὶ συχνοὶ αὐτῷ καὶ ἐκ τούτου καὶ τῶν ἱππέων καὶ τῶν βουλευτῶν ὑπῆρξαν.
- 61 ὁ δ' οὖν Κουρίων ἐφρόνησε μὲν τὰ τοῦ Καίσαρος, οὐ μὲντοι καὶ παραχρῆμα φανερώς αὐτὰ πράττειν ἤρξατο· πρόφασίν τε γὰρ εὐπρεπῇ τοῦ μὴ καὶ ἐκὼν ἀλλ' ἀναγκασθεὶς δὴ μεθεστηκέναι δόξαι ἐξήτει, καὶ ἐνόμισεν, ὅσῳ ἂν ἐπὶ πλείον τοῖς ἐχθροῖς αὐτοῦ ὥς καὶ φίλος σφῶν συγγένηται, καὶ πλείῳ καὶ
- 2 μείζῳ τῶν ἀπορρήτων αὐτῶν μαθήσεσθαι. δι' οὖν ταῦτα ἐπὶ μακρότατόν τε ἐπεκρύψατο, καὶ ὅπως μηδένα τρόπον ὑποπτευθῇ μεταβεβλήσθαι τε καὶ οὐκ ἀνὰ πρώτους καὶ πάντα τὰ ἐναντία τῷ Καίσαρι καὶ τότε ἔτι καὶ φρονεῖν καὶ λέγειν, καὶ ἐδημηγόρει κατ' αὐτοῦ ἀφ' οὗ γε καὶ δημαρχεῖν ἤρξατο, καὶ ἐσηγεῖτο πολλὰ
- 3 καὶ ἄτοπα. καί τινα καὶ ἐπὶ τῇ βουλῇ τοῖς τε δυνατωτάτοις σφῶν, οἵπερ πού καὶ τὰ τοῦ Πομπηίου μάλιστα ἔπραττον, ἔγραφεν, οὐχ ὅτι καὶ ἠθέλεν ἢ καὶ ἤλπιζέ τι αὐτῶν γνωσθήσεσθαι, ἀλλ' ἵνα μὴ προσδεχομένων μήτε κατὰ τοῦ Καίσαρός τι ψηφι-

lich war. — ἐπελπίσας] = ὑποσχόμενος, doch ist der Ausdruck nicht allein vom Gelde zu verstehen. — τῶν ὀφειλημάτων] Nach Val. Max. IX, 1, 6 *sexcenties sestertium aeris alieni*. Sehr wegwerfend wird Curio von Cicero in der II. Philippischen Rede (nach Cäsar's u. Curio's Tod) behandelt nur wegen seiner grossen Schulden. Es ist nicht zu läugnen, dass Caesar den Curio für seine Politik erkaufte, dabei ist aber zu beachten, dass Curio immerhin aus freier Ueberzeugung sich der Sache Caesar's anschliessen konnte. Wie den Curio, so fesselte

Caesar auch Männer wie Antonius u. Dolabella an seine Person u. Sache.

C. 61. φανερώς] Vell. Pat. II, 48 *Hic primo pro Pompei partibus, id est, ut tunc habebatur, pro rep. mox simulatione contra Pompeium et Caesarem, sed animo pro Caesare stetit*. Curio konnte natürlich die Anschläge der Feinde Cäsar's um so leichter stören, so lange er als Parteigenosse galt u. in die geheimen Pläne der Pompeianischen Partei eingeweiht wurde. — ἐπεκρύψατο] verbarg er, hielt er seinen Uebertritt zu Caesar geheim.

σθείη, πολλὰ γὰρ ἐπ' αὐτῷ ὑπὸ πολλῶν ἐγράφετο, καὶ αὐτὸς ἐπὶ τῇ προφάσει ταύτῃ μετασταίη. συχνὸν οὖν ἐκ τούτου χρό- 62
νον ἄλλοτε ἄλλαις σκήψεσιν, ὥστε μηδὲν αὐτῶν τὸ παράπαν κυρωθῆναι, κατατρίψας ἀγανακτεῖν τε προσεποιεῖτο, καὶ ἡξίου μῆνα ἄλλον πρὸς τὰς ἀπ' αὐτῶν δὴ νομοθεσίας ἐπεμβληθῆναι. τοῦτο δὲ ἐγίγνετο μὲν ὅσάκις γε καὶ καθῆκον ἦν, οὐ μέντοι κατ' ἐκεῖνο συνέβαινε, ὥσπερ που καὶ αὐτὸς ἄτε ποντίφex ὢν ἠπί-
στατο. ὅμως δ' οὖν δεῖν τε αὐτὸ γενέσθαι ἔλεγε, καὶ τοὺς συν- 2
ιερέας ὅσον ἀπὸ βοῆς ἐξεβιάζετο· καὶ τέλος μὴ δυνηθεὶς αὐτοὺς πείσαι συγκαταθέσθαι οἱ, ὥσπερ οὐδὲ ἐβούλετο, οὐδ' ἄλλο τι διὰ τοῦτο ψηφισθῆναι ἐπέτρεψεν, ἀλλὰ καὶ ἐκ τοῦ φανεροῦ ἦδη τὰ τοῦ Καίσαρος διαδικαιῶν, ἐπειδὴ μηδὲν κατ' αὐτοῦ δῆθεν 3
ἠδυνήθη ποιῆσαι, πᾶν ὅ,τι ποτὲ ἐνεδέχετο, οὐ δεχθῆναι προ-
ίσχετο, καὶ μάλισθ' ὅτι πάντας τοὺς τὰ ὅπλα ἔχοντας ταῦτά τε καταθέσθαι καὶ τὰ στρατόπεδα διαλύσαι χρή, ἢ μηδ' ἐκεῖνον ψιλώσαντας αὐτῶν ταῖς δυνάμεσι ταῖς τῶν ἀντιστασιωτῶν ἐκ-
δοῦναι. ἔλεγε δὲ τοῦτο οὐχ ὅτι καὶ τὸν Καίσαρα ποιῆσαι αὐτὸ 4
ἠθέλεν, ἀλλ' ὅτι τὸν Πομπήιον εὖ ἠπίστατο μὴ πειθαρχήσοντα

C. 62. μῆνα ἄλλον] Auf die Einschaltung eines Monats trug Curio an als Mitglied des Collegiums der Pontifices. Die Jahresform war so verschoben, dass der Antrag an sich nicht befremden konnte, auch pflegten die Pontifices aus Gunst oder Hass gegen die Statthalter u. Pächter das Jahr zu verlängern oder zu verkürzen (*pontificum plerique ob odium vel gratiam, quo quis magistratu citius abiret diutiusve fungeretur aut publici redemptor ex anni magnitudine in lucro damnove esset, plus minusve ex libidine intercalando rem sibi ad corrigendum mandatam ultro quod depravarunt, adeo aberratum est ut C. Caesar pontifex maximus suo III et M. Aemilii Lepidi consulatu (46 v. Chr.) duos menses intercalarios dierum LXVII in mensem Novembrem et Decembrem interponeret*. Censorinus de die natali c. 20, 8.) Jetzt würde Cäsar ein Monat zur Provinzial-Verwaltung zugelegt worden sein. Curio drang natürlich mit seinem Antrage nicht durch; aber dies war auch sein Zweck, um sich unter guten Gründen von seinen bisherigen Freun-

den trennen zu können. — ὅσον ἀπὸ βοῆς] *quantum in clamore erat = per simulationem*. — ἢ μηδ' ἐκείνον] Nach einem Senatsbeschluss vom 30. Sept. des vorigen Jahres sollte der Senat am 1. März 50 v. Chr. über die Consular-Provinzen entscheiden. Die Optimaten wollten Caesar den Oberbefehl durch einen Beschluss entreissen. Der Consul C. Marcellus stellte deshalb den Antrag, ob Caesar am 13. Nov. dieses Jahres abzurufen sei. Curio stimmte scheinbar zu: ein Bürger, welcher zu lange im Besitze von Provinzen u. Heeren sei, werde dem Staate gefährlich; aber er erklärte zugleich: aus demselben Grunde müsse auch Pompeius den beiden hispanischen Provinzen entsagen, dessen Verwaltung ihm der Senat vor zwei Jahren (52) auf fünf Jahre verlängert hatte; denn Pompeius u. Cäsar befinden sich im gleichen Falle, sie haben Heere u. Provinzen, man müsse sie beiden entziehen oder sie beiden auch ferner zugestehen, nur dann erhalte man das Gleichgewicht, einseitige Beschränkung werde er als Volkstribun nicht dulden.

αὐτῷ, καὶ ἐκ τούτου καὶ ἐκείνῳ πρόφασις εὖλογος τοῦ μὴ διέναι τοὺς στρατιώτας ἐδίδοτο.

- 63 ὁ οὖν Πομπήιος ἐπεὶ μηδὲν ἄλλως πράττων ἦνυτε, πρὸς τε τὸ τραχὺ ἀπαρακαλύπτως ὥρμησε, καὶ ἐκ τοῦ προφανοῦς πάντα καὶ ἔλεγε καὶ ἐποίει κατὰ τοῦ Καίσαρος. οὐ μέντοι καὶ κατέ-
 2 πραξέ τι. ἄλλοι τε γὰρ ἐκείνῳ πολλοὶ καὶ Λούκιος Παῦλος ὁ τοῦ Μαρκέλλου συνάρχων, ὃ τε Πίσων ὁ Λούκιος ὁ πενθερὸς αὐτοῦ τιμητὴς ὧν συνηγωνίζοντο· καὶ γὰρ τιμηταὶ τὸν χρόνον τοῦτον ὃ τε Κλαύδιος ὁ Ἄππιος καὶ ὁ Πίσων, καίτοι μὴ βουλευ-
 3 θείς, ἐγένοντο. καὶ αὐτὸς μὲν διὰ τὴν συγγένειαν ὑπῆρχε τῷ Καίσαρι, ὁ δὲ δὴ Κλαύδιος ἠναντιοῦτο μὲν αὐτῷ, τὰ γὰρ τοῦ Πομπηίου ἠρεῖτο, οὐκ ἐλάχιστα δὲ καὶ ἄκων ὠφέλησε· πλεί-
 4 στους γὰρ καὶ τῶν ἱππέων καὶ τῶν βουλευτῶν διέγραψεν, ἐκβιασάμενος τὸν συνάρχοντα, καὶ τούτου πάντας αὐτοὺς τὰ τοῦ Καίσαρος φρονεῖν ἐποίησεν. ὁ γὰρ Πίσων οὐτ' ἄλλως πράγματ' ἔχειν ἐθέλων καὶ πρὸς τὴν τοῦ γαμβροῦ φιλίαν πολλοὺς θερα-
 5 πεύων αὐτὸς μὲν οὐδὲν τοιοῦτον ἐποίησεν, ἐκείνῳ δὲ οὐκ ἀντέπραξε πάντας μὲν τοὺς ἐκ τῶν ἀπελευθέρων, συχνοὺς δὲ καὶ τῶν πάνυ γενναίων, ἄλλους τε καὶ τὸν Κρίσπον τὸν Σαλού-
 64 στιον τὸν τὴν ἱστορίαν γράψαντα, ἀπελάσαντι ἐκ τοῦ συνεδρίου. τὸν μέντοι Κουρίωνα μελλήσαντα καὶ αὐτὸν ἀπαλειφθήσεσθαι ἐξητήσατο μετὰ τοῦ Παύλου, οὐπερ συγγενὴς ἦν· καὶ ὃς οὐ διήλειψε μὲν αὐτὸν διὰ τοῦτο, τὴν μέντοι γνώμην ἦν περὶ αὐτοῦ εἶχεν ἐδημοσίευσεν ἐν τῷ βουλευτηρίῳ, ὥστε ἐκεῖνον ἀγανακτήσαντα τὴν ἐσθῆτα αὐτοῦ περιρρῆξαι. παραλαβὼν οὖν τοῦ-

C. 63. Λούκιος Παῦλος] dieser hatte das Consulat erlangt als Freund u. Anhänger des Pompeius; Caesar aber schenkte ihm unter dem Namen einer Anleihe zum Bau seiner Basilica 1500 Talente u. brachte ihn dadurch ebenso wie Curio auf seine Seite. — καί τοι μὴ βουλευθείς] durch das Gesetz des Metellus Scipio (52) war die *lex censoria* des Clodius wieder aufgehoben. Die Censoren erhielten dadurch wieder die frühere unumschränkte Befugnis, jeden Missliebigen aus Senat u. Ritterstand auszustossen oder zu bestrafen, aber das Amt des Censors war eben dadurch in der Achtung des Volkes gesunken, Argwohn u. Missgunst waren gestiegen: οὐδὲ

ἐφίετο ἔτι τῆς ἀρχῆς τῶν ἐμφορόνων (*bene sanus*) οὐδὲ εἰς.

C. 64. γνώμας περὶ αὐτοῦ] C. Marcellus referirte nicht allein über Curio, sondern auch über Caesar. Nach Drumann's Untersuchung (III, 397 sq. 404 n. 54) gehört hieher die Verhandlung, welche Dio Cassius Lib. 41, 1 u. 2 erwähnt. „Curio's Forderung, dass nicht Cäsar allein, sondern auch Pompeius niederlegen sollte, hatte die Verhandlungen zum Stillstande gebracht. C. Marcellus nahm sie nun wieder auf u. zwar gründete er seinen Antrag scheinbar auf die Erklärung des Tribuns, aber so dass er über jeden Proconsul besonders stimmen liess. Die Meisten waren der Meinung, dass

τον ὁ Μάρκελλος, καὶ νομίσας ἐπὶ τε τῷ Κουρίωνι καὶ δι' αὐτὸν καὶ ἐπὶ τῷ Καίσαρι δεινὸν τι τὴν γερουσίαν ψηφιεῖσθαι, γνώμας περὶ αὐτοῦ προέθηκεν. ὁ οὖν Κουρίων τὸ μὲν πρῶτον ἤναν- 2
τιοῦτο μηδεμίαν περὶ αὐτοῦ γνώμην δοθῆναι· γνοὺς δὲ τὸ πολὺ τῶν βουλευτῶν τῶν τότε παρόντων τοὺς μὲν καὶ φρονοῦντας ὄντως τὰ τοῦ Καίσαρος τοὺς δὲ πάννυ αὐτὸν δεδιότας, ἐπέτρεψέ 3
σφίσι διαγνῶναι, τοσοῦτον ὑπειπὼν ὅτι σύνοιδα μὲν ἑμαυτῷ τὰ τε ἄριστα καὶ τὰ συμφορώτατα τῇ πατρίδι πράττοντι, ὑμῖν μέντοι καὶ τὸ σῶμα καὶ τὴν ψυχὴν παραδίδωμι χρήσασθαι ὅ,τι βούλεσθε. κατηγορήσας οὖν αὐτοῦ ὁ Μάρκελλος ὡς καὶ πάντως ἀλωσομένου, ἔπειτ' ἐπειδὴ πρὸς τῶν πλειόνων ἀφείθη, δεινὸν 4
τε ἐποιήσατο, καὶ ἐκπηδήσας ἐκ τοῦ συνέδριου πρὸς τὸν Πομπήιον ἐν τῷ προαστείῳ ὄντα ἦλθε, καὶ τὴν τε φυλακὴν αὐτῷ τῆς πόλεως καὶ δύο στρατόπεδα πολιτικὰ αὐτὸς καθ' ἑαυτόν, μηδενὸς ἐψηφισμένου, ἔδωκεν. οἱ δὲ δὴ στρατιῶται οὗτοι ᾧδὲ 65
τε καὶ ἐπὶ τῷδε συνειλεγμένοι καὶ παρόντες τότε ἦσαν. ὁ Πομπήιος πρότερον μὲν, ἕως ἔτι τὸν Καίσαρα διὰ φιλίας εἶχε, στρατευμα ἐν τῶν ἐκ τοῦ καταλόγου αὐτῷ στρατευομένων ἐδεδώκει· οὔτε γὰρ οὗτος πόλεμόν τινα διεχείριζε καὶ ἐκείνῳ χρεῖα στρατιωτῶν ἐγένετο. ἐπεὶ δὲ διηνέχθησαν, ἐθελήσας τοῦτό τε ἀπο- 2
λαβεῖν παρ' αὐτοῦ καὶ ἔτι καὶ ἄλλο αὐτὸν προσαφελέσθαι ἐλογοποίησεν ὡς τοῦ Βιβούλου στρατιωτῶν πρὸς τοὺς Πάρθους δεομένου, καὶ ἵνα γε μὴ καινοὶ δὴ τινες κατάλογοι γένωνται, τό τε γὰρ πρᾶγμα κατεπείγειν καὶ περιουσίαν σφίσι στρατοπέ-

man Cäsar, Wenige, dass man Pompeius einen Nachfolger geben müsse. Durch dieses Verfahren wurde die Angelegenheit eine Parteisache u. zugleich eine persönliche. Nach Curio's angeblicher Absicht sollte man nur das Wohl des Staates beachten; er veranlasste daher eine Abstimmung über die Frage, ob es rathsam sei, dass Beide entsagten. Die Senatoren, welche besonnen waren oder doch den Krieg fürchteten, wagten nun sich offen auszusprechen: 370 bejahten, nur 22 verneinten. Curio ging auf den Markt, nicht als Cäsarianer, sondern als Beschützer des Rechts u. der Republik; das Volk, dessen Gesinnung er kannte, sollte sich äussern u. Marcellus u. dessen Anhänger schrecken. Wie gewöhnlich,

wenn es einen näheren Antheil nahm, war es von dem Erfolge der Berathungen in der Curie bereits unterrichtet. Es empfing den Tribun mit Beifallsgeschrei, streute ihm Blumen u. begleitete ihn nach seiner Wohnung, nachdem er in einer Volksrede die Verkehrtheit u. Anmassung des Pompeius gerügth hatte.“ Die Anklage gegen Curio von Seiten des Consuls ging auf Staatsverrath.

C. 65. πρότερον μὲν] Nach der Niederlage des Titurius Sabinus u. Cotta hatte Pompeius dem Cäsar eine Legion geliehen. — τοῦ Βιβούλου] Er war nach der Niederlage des Crassus Statthalter von Syrien geworden. — πρὸς τοὺς Πάρθους] die Parther drohten allerdings mit einem Einfall in Syrien, sie hatten sich aber längst schon wieder zu-

- δων εἶναι ἔλεγε, ψηφισθῆναι ἐποίησεν ὥστε ἐκάτερόν σφων,
 3 ἐαυτόν τε καὶ τὸν Καίσαρα, δεῖν αὐτῷ πέμψαι. καὶ τούτου
 τῶν μὲν συστρατευομένων οἱ οὐδένα ἀπέστειλε, τὸ δὲ δὴ στρα-
 τευμα ἐκεῖνο ὅπερ τῷ Καίσαρι ἐδεδώκει ἐκέλευσε τοῖς ἐπὶ τοῦτο
 ταχθεῖσιν αἰτῆσαι. καὶ οὕτω τῷ μὲν λόγῳ ἀμφοτέροι, τὸ δ'
 4 ἀληθὲς ὁ Καῖσαρ μόκος τὰ δύο ἐπεμψεν· ἦδει μὲν γὰρ τὸ γιγνό-
 μενον, ἐπειθάρχησε δὲ μὴ βουλευθεῖς αἰτίαν ὥς καὶ ἀνηκου-
 στηκῶς λαβεῖν, ἄλλως τε καὶ μέλλων ἐπὶ τῇ προφύσει ταύτῃ
 πολλῷ πλείους στρατιώτας ἀντικαταλέξειν.
- 66 ταῦτα οὖν τὰ στρατόπεδα παρεσκευάσθη μὲν ὥς καὶ ἐπὶ
 τοὺς Πάρθους πεμφθησόμενα, ἐπεὶ δ' οὐδὲν αὐτῶν ἐδέησε,
 οὐδὲ γὰρ χρεῖα σφῶν ἦν, ὁ Μάρκελλος πρότερον μὲν φοβηθεῖς
 μὴ τῷ Καίσαρι ἀποδοθῇ, ἐν τῇ Ἰταλίᾳ δεῖν εἶναι ἔλεγε, τότε
 2 δὲ τῷ Πομπηίῳ, ὥσπερ εἶπον, ἐνεχείρισε. καὶ ἦν γὰρ ἐπ' ἐξόδῳ
 τοῦ ἔτους τὰ γιγνόμενα, καὶ ἐμελλεν οὐκ ἐπὶ πολὺ, ἅτε μήτε
 τῇ βουλῇ μήτε τῷ δήμῳ δόξαντα, ἰσχύσειν, ἐπήγετο πρὸς τὸν
 Πομπήιον Κορνήλιόν τε Λέντουλον καὶ Γάιον Κλαύδιον τοὺς τῷ
 ὑστέρω ἔτει ὑπατεύσειν μέλλοντας, καὶ ἐποίησε καὶ ἐκείνους
 3 τὰ αὐτὰ προστάξαι· ἐπειδὴ γὰρ καὶ γράμματα τοῖς ἀποδεδειγ-
 μένοις ἐς τὰς ἀρχὰς ἐκτιθέναι καὶ ἄλλα τινὰ τῶν τῇ ἡγεμονίᾳ
 σφῶν προσηκόντων, καὶ πρὶν ἐνίστασθαι αὐτήν, πράττειν ἔτι
 καὶ τότε ἐξῆν, καὶ τούτου κύριοι ἐνόμιζον εἶναι. καὶ ὁ γε Πομ-
 πήιος, καίπερ ἐς πάντα τᾶλλα ἀκριβὲς ὢν, ὅμως οὐδὲν διὰ τὴν
 στρατιωτῶν χρεῖαν ἐπολυπραγμόνησεν, οὔτε ἀφ' ὧν οὐδ' ὅπως
 4 αὐτοὺς λαμβάνει, ἀλλὰ καὶ πάννυ ἄσμενός σφας ἐδέξατο. οὐ
 μέντοι καὶ ἐπράχθη τι οἶον ἂν τις ἐπὶ τηλικούτῳ τολμήματι
 γενήσεσθαι προσεδόκησεν, ἀλλὰ τὴν ἐχθραν μόνον τὴν πρὸς
 τὸν Καίσαρα ἐνδειξάμενοι αὐτοὶ μὲν οὐδὲν ἄλλο ἰσχυρὸν παρε-
 σκευάσαντο, ἐκείνῳ δὲ καὶ ἐκ τούτου πρόφασιν εὖλογον ἐς τὸ
 5 τὰ στρατόπεδα τὰ συνόντα οἱ κατασχεῖν παρέσχον. ὁ γὰρ Κου-
 ρίων ἐπὶ τε τούτοις πολλὴν ἐν τῷ πλήθει κατηγορίαν κατὰ τε

rückgezogen. Vgl. Hirtius de bello gall. VIII, 54. Caes. civ. I, 2.

C. 66. τότε δὲ . . ἐνεχείρισεν] dadurch dass er den Pompeius zur Vertheidigung der Republik aufforderte (c. 64 fin.) u. ihm alle Truppen in Italien zur Verfügung stellte. Die beiden Legionen standen bei Capua. Durch die eigenmächtige Handlung des Consuls u. die eben

so eigenmächtige Annahme seines Antrages von Seiten des Pompeius war der Krieg factisch begonnen, nicht von Senat u. Volk, sondern von Pompeius u. dessen Faction (ἐπὶ τηλικούτῳ τολμήματι). — ἐν τῷ πλήθει] Curio erklärte, dass Recht u. Verfassung mit Füßen getreten werde, dass der Staat aus dem Lager des Pomp. regiert werde, dass

τῶν ὑπάτων καὶ κατὰ τοῦ Πομπήλου ἐποιήσατο, καὶ ἐπειδὴ διῆρξε, πρὸς τὸν Καίσαρα εὐθὺς ἀφωρήθη.

b) Der Bürgerkrieg in Italien und Hispanien 49 v. Chr.

(Dio 41, 1—13. 15—18. 20—24. 36—39).

Τότε μὲν δὴ ταῦτ' ἐπραξε, μετὰ δὲ τοῦτο γράμματα παρὰ 1
τοῦ Καίσαρος πρὸς τὴν βουλὴν λαβὼν ἦλθέ τε ἐς τὴν Ῥώμην
ἐν αὐτῇ τῇ νομηνίᾳ ἐν ᾗ ὃ τε Λέντουλος ὁ Κορνήλιος καὶ ὁ
Κλαύδιος ὁ Γάιος τὴν ἀρχὴν ἐνεστήσαντο, καὶ οὐ πρότερον τοῖς
ὑπάτοις αὐτὰ ἀπέδωκε πρὶν ἐς τὸ συνέδριόν σφας ἀφικέσθαι,
μὴ καὶ ἔξω πού λαβόντες αὐτὰ ἀποκρύψωνται. ἐπὶ πολὺ μὲν 2
γὰρ καὶ ὥς ἀντέσχον, οὐκ ἐθελήσαντές σφας ἀναλέξασθαι· τέλος
δὲ ὑπὸ τε Κυτίντου Κασσίου Λογγίνου καὶ ὑπὸ Μάρκου Ἀντωνίου
δημαρχούντων ἠναγκάσθησαν αὐτὰ δημοσιεῦσαι. Ἀντώνιος 3
μὲν οὖν ἐν τούτῳ τότε τὸν Καίσαρα εὐεργετήσας ἀντιλήψεσθαι
τε πολλὰ καὶ ἐπὶ μεγάλων καὶ αὐτὸς αἰωρηθήσεσθαι ἔμελλεν·

Niemand zum Kriegsdienst verpflichtet sei. — ἀφωρήθη] Am 10. December endete sein Tribunat.

C. 1. γράμματα] *litteras*. Vgl. *Caes. civ. I, 1.* — ἐν αὐτῇ τῇ νομηνίᾳ] *Calendis Ianuariis* (49). — Λέντουλος] *L. Lentulus Crus* war a. 61 Hauptankläger des *P. Clodius* im Prozess wegen Verletzung des Festes der *Bona Dea*; a. 59 erscheint er als Prätor u. erlangte nun für 49 das Consulat, weil man seine feindliche Gesinnung gegen Caesar kannte. Er beschuldigte den Cicero der Feigheit, weil er zum Frieden rieth; vgl. *Cic. ad Fam. VI, 21 itaque ego, quem tum fortes illi viri et sapientes, Domitii et Lentuli, timidum esse dicebant, eram plane, timebam enim, ne evenirent ea quae acciderunt.* Er drang auf Beschleunigung des Krieges, der ihn von seinen Schulden befreien u. ihm Macht u. Gelegenheit verschaffen sollte, geächtete Mitbürger u. die Provinzen zu berauben u. von den Königen Geld zu erpressen. *Caes. civ. I, 4. Vell. II, 49.* C. Claudius Marcellus war Vaters-Brudersohn des C. Marcellus cos. a. 50. Beide ohne Talent u. ohne Verdienste waren eifrige Ver-

theidiger der bestehenden Ordnung, weil diese der Nobilität die höchsten Ehren u. Vortheile im Staate sicherte, beide daher Cäsars Feinde, welcher mit Gewalt unterdrückt werden sollte. Von Lentulus u. Marcellus sagt Vell. II, 49: *cum alter consul iusto esset ferocior, Lentulus vero salva rep. salvus esse non posset.* — καὶ ὥς ἀντέσχον] *aegre ab eis inpetratum est, ut (Caesaris litterae) in senatu recitarentur.* *Caes.* — δημαρχούντων] *M. Antonius*, der ehemalige Quästor Cäsars in Gallien, war als Volkstribun an die Stelle des Curio getreten. Er war militärisch u. politisch der kühnste u. verwegenste Anhänger Cäsars. Cicero gibt ihm Phil. II Schuld den Bürgerkrieg hervorgerufen zu haben, ein Vorwurf, der ebenso schwach ist wie die ganze Charakteristik des Antonius in dieser Rede. Q. Cassius Longinus war seit a. 54 Quästor des Pompeius in Spanien. Wegen seiner Vertrautheit mit Land u. Leuten benützte ihn Caesar, zu dem er während seines Tribunats übertrat, viel in den spanischen Feldzügen. Seine Verwaltung machte aber Caesar in Spanien verhasst u. erleichterte es den Söh-

ἐν δὲ τῇ ἐπιστολῇ τὰ τε ἄλλα ὅσα ποτὲ καλῶς τὸ κοινὸν ὁ Καίσαρ ἐπεποιήκει ἐνεγέγραπτο, καὶ ἀπολογισμὸς ὑπὲρ ὧν ἠτιάζετο.
 4 καταλύσειν τε τὰ στρατόπεδα καὶ τῆς ἀρχῆς ἐκστήσεσθαι ὑπισ-
 χνεῖτο, ἂν καὶ ὁ Πομπήιος τὰ αὐτὰ οἱ ποιήσῃ· ἐκείνου γὰρ τὰ
 ὅπλα ἔχοντος οὐδὲ ἑαυτὸν δίκαιον εἶναι ἀναγκασθῆναι αὐτὰ
 2 ἀφεῖναι ἔλεγεν, ἵνα μὴ καὶ τοῖς ἐχθροῖς ἐκδοθῇ. διαψηφίσεως
 δὲ ἐπὶ τούτοις οὐ κατ' ἄνδρα, μὴ καὶ δι' αἰδῶ ἢ καὶ φόβον τινὰ
 παρὰ τὰ δοκοῦντά σφισιν ἀποφήνωνται, ἀλλ' ἐν τῇ ἐπὶ τὰδε
 καὶ ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ βουλευτηρίου μεταστάσει γενομένης, τὸν
 μὲν Πομπήιον οὐδεὶς ἀπαλλαγῆναι ἐκ τῶν ὀπλῶν ἐψηφίσατο, ἐν
 γὰρ τῷ προαστείῳ τὰς δυνάμεις εἶχε, τὸν δὲ δὴ Καίσαρα πάντες
 πλὴν Μάρκου τέ τινος Καιλίου καὶ τοῦ Κουρίωνος τοῦ τὰ γράμ-
 2 ματα αὐτοῦ κομίσαντος. περὶ γὰρ τῶν δημάρχων οὐδὲν λέγω,
 ὅτι μηδὲ ἐν ἀνάγκῃ τινὲ μεταστῆναι ἐποιήσαντο, ἅτε καὶ ἐξου-
 σίαν ἔχοντες εἴτε ἐβούλοντό τινα γνώμην συμβαλέσθαι εἴτε καὶ
 μή. ἔδοξε μὲν οὖν ταῦτα, οὐ μὲν καὶ κυρωθῆναί τι αὐτῶν
 οὔτε ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ οὔτε ἐν τῇ ὑστεραίᾳ ὅ τε Ἀντώνιος καὶ
 3 ὁ Λογγίνος ἐπέτρεψαν. ἀγανακτησάντων δὲ ἐπὶ τούτῳ τῶν ἄλ-
 λων καὶ ψηφισαμένων τὴν ἐσθῆτα ἀλλάξασθαι, κῦρος μὲν οὐδὲ
 τοῦθ' ὑπὸ τῶν αὐτῶν ἔλαβεν, ἢ μέντοι γνώμη συνεγρόφη καὶ
 τὸ ἔργον τὸ ἀπ' αὐτῆς ἐγένετο· πάντες γὰρ παραχρῆμα ἐξελ-
 θόντες ἐκ τοῦ συνεδρίου καὶ τὴν στολὴν μεταβαλόντες ἐσῆλθον

nen des Pompeius, sich dort fest-
 zusetzen.

C. 2. διαψηφίσεως] Nach Caesar
 kam es nicht einmal zu einem Vor-
 trag über Cäsar's Ultimatum. Vgl.
 zu 40, 64. — ἐπὶ τὰδε καὶ ἐπ' ἐκεῖνα]
 nach dieser u. jener Seite, für Cae-
 sar auf die eine u. für Pompeius
 auf die andere Seite. — μεταστάσει]
discessio, vgl. *pedibus ire in senten-*
tiam alicuius. — Μάρκον τινὸς Καί-
 λίου] Es ist derselbe M. Caelius
 Rufus, dessen Briefe an Cicero
 das VIII. Buch der Briefe *ad Fami-*
liares bilden, reich an Aufschlüssen
 über die Parteiverhältnisse kurz
 vor Ausbruch des Bürgerkrieges. —
 ἐπέτρεψαν] Vgl. *Caes. civ. I, 2. Cic.*
Phil. II, 51—55.

C. 3. τὴν ἐσθῆτα] durch die äus-
 sere Andeutung des *luctus publicus*
 soll zugleich kund gegeben werden,
 dass der Staat in Gefahr sei. Es
 war dies ein gewöhnliches Mittel,

um auf die Menge zu wirken. —
 ὑπὸ τῶν αὐτῶν] die Volkstribunen.
 — περὶ τιμωρίας] Vor zwei Jahren
 hatte man die Intercession für einen
 solchen Fall bei harter Strafe unter-
 sagt: *senatum existimare neminem*
eorum, qui potestatem habent inter-
cedendi inpediendi, moram adferre
oportere, quo minus de R. P. P. R.
Q. ad senatum referri senatique con-
sultum fieri possit; qui inpedierit
prohibuerit, eum senatum existimare
contra remp. fecisse. Aber schon
 damals hatten vier Volkstribunen
 ihr Veto eingelegt, weil sie dem Se-
 nat die Befugniss bestritten, ein-
 seitig die verfassungsmässige Ge-
 walt der Volkstribunen zu verkür-
 zen. Vgl. Caelius bei *Cic. ad. Fam.*
VIII, 8, 6. Auf diesen Senatsbe-
 schluss konnte man sich jetzt um so
 weniger stützen, da derselbe nur
 für einen bestimmten u. begrenzten
 Gegenstand (Berathung über die

αὐτοὶ καὶ περὶ τιμωρίας αὐτῶν ἐβουλευόντο. ἰδόντες δὲ τοῦτ' 2
ἐκεῖνοι τὰ μὲν πρῶτα ἀντέπραττον, ἔπειτα δὲ φοβηθέντες, ἄλ-
λως τε καὶ ἐπειδὴ ὁ Λέντουλος ὑπεξελθεῖν σφισι πρὶν τὰς ψή-
φους διενεχθῆναι παρήνεσεν, εἰπόν τε πολλὰ καὶ ἐμαρτύραντο,
καὶ τούτου μετὰ τοῦ Κουρίωνος καὶ μετὰ τοῦ Καιλίου ἀπῆραν
πρὸς τὸν Καίσαρα, βραχὺ φροντίσαντες ὅτι ἐκ τοῦ βουλευτικοῦ
διεγράφησαν. τότε μὲν οὖν τοῦτ' ἐγνώσθη, καὶ τοῖς ὑπάτοις 3
ταῖς τε ἄλλαις ἀρχαῖς ἢ φυλακῇ τῆς πόλεως, ὥσπερ πον εἰώθει
γίνεσθαι, ἐπετράπη· ὕστερον δὲ ἔξω τοῦ πωμηρίου πρὸς αὐτὸν
τὸν Πομπήιον ἐλθόντες ταραχὴν τε εἶναι ἐγνώσαν, καὶ ἐκείνῳ 4
μὲν καὶ τὰ χρήματα καὶ τοὺς στρατιώτας ἔδωκαν, τὸν δὲ δὴ
Καίσαρα τὴν τε ἀρχὴν τοῖς διαδόχοις παραδοῦναι καὶ τὰ στρα-
τεύματα ἐντὸς ὅρτης ἡμέρας ἀφείναι, ἣ πολέμιον ὥς καὶ τὰ-
ναντία τῇ πατρίδι ποιοῦντα εἶναι ἐψηφίσαντο.

πυθόμενος οὖν ταῦτ' ἐκεῖνος ἐς τε Ἀρίμινον ἦλθεν, ἔξω 4
τῆς ἑαυτοῦ ἀρχῆς τότε πρῶτον προχωρήσας, καὶ συναγαγὼν
τοὺς στρατιώτας ἐκέλευσε τὸν τε Κουρίωνα καὶ τοὺς ἄλλους
τοὺς μετ' αὐτοῦ ἐλθόντας σφίσι τὰ πραχθέντα διηγῆσασθαι.
γενομένου δὲ τούτου προσπαρώξυνεν αὐτούς, ἐπειπὼν ὅσα ὁ
καιρὸς ἀπῆτει. καὶ μετὰ τοῦτο ἄρας ἐκ' αὐτὴν ἀντικρυς τὴν 2

provinciae consulares am 1. März 50) gefasst war. Vgl. *Caes. civ. I, 5.* — *υπεξελθεῖν*] d. h. *Lentulus* verwies die beiden Tribunen (am 6. Jan.) aus dem Senat. Am 7. Jan., in der nächsten Nacht, verliessen beide die Stadt. *Caes. civ. I, 5.* — *ἐμαρτύραντο*] *Antonius* ging mit Verwünschungen (*cum execrationibus*) u. *Cassius* u. *Curio* folgten ihm, als man bereits die Soldaten des *Pompeius* die *Curie* umringen sah. Diesen Augenblick musste *Antonius* erwarten, wenn der Zweck der Fluchterreichwerden sollte. *Drum. III, 407 n. 63.* — *διεγράφησαν*] Vgl. *Lucan. Phars. I, 273 Pellimur a patriis laribus patimurque volentes Exsilium; tua nos faciat victoria cives.* — ἢ φυλακῇ τῆς πόλεως] Vgl. *Caes. I, 5.* — *ἔξω τοῦ πωμηρίου*] der Senat wurde ausserhalb der Stadt im Tempel der *Bellona* versammelt, damit auch *Pompeius*, welcher wegen des *inperium militare* die Stadt nicht betreten durfte, Theil an den Berathungen nehmen konnte. Er

erhielt jetzt den Auftrag, welchen er ein Jahr vorher auf gesetzwidrige Art erhalten hatte, in Italien Truppen zu werben; auch wurde Geld zur Besoldung aus dem Schatze angewiesen.

C. 4. *Ἀρίμινον*] die letzten Beschlüsse des Senats erfuhr *Caesar* noch in *Ravenna*, einer Stadt von *Gallia cisalpina*. Vgl. *Caes. I, 5.* Erst als er sich der Zustimmung der Legion, welche *Ravenna* besetzt hielt, versichert hatte, überschritt er den *Rubico* u. besetzte *Ariminum*. *Caes. I, 8.* — *προσπαρώξυνεν*] *Caes. I, 7.* — *ἐκ' αὐτὴν ἀντικρυς τὴν Πώμην*] *Caesar* wollte überraschen, durch Kühnheit u. Schnelligkeit betäuben, damit die Gegner mit den grösseren Streitkräften, über welche sie für den Augenblick verfügten, nichts dachten u. wagten als eilige Flucht. *Cic. ad Att. VIII, 9 Hoc téρας horribili vigilantia celeritate diligentia est, plane quid futurum sit nescio. VIII, 14: eo modo ambulat Caesar et eis diariis mili-*

- Ῥώμην ἤλασε, πάσας τὰς ἐν ποσὶ πόλεις ἅμαχ' προστιθέμενος, τῶν φρουρῶν τῶν μὲν ἐκλιπόντων αὐτὰς ἀσθενεία, τῶν δὲ τὰ ἐκείνου ἀνθαιρουμένων. αἰσθόμενος δὲ τοῦτο ὁ Πομπήιος, καὶ ἅμα καὶ τὴν διάνοιαν αὐτοῦ πᾶσαν παρὰ τοῦ Λαβιήνου μαθὼν, 3 ἔδεισεν. οὗτος γὰρ ἐγκαταλιπὼν τὸν Καίσαρα ἐξηντομόλησε καὶ πάντα οἱ τὰ ἀπόρρητα αὐτοῦ ἐξήγγειλε. θαυμάσειε μὲν οὖν ἄν τις ὅτι ἐς τὰ πρῶτα ὑπὸ τοῦ Καίσαρος αἰεὶ ποτε τιμηθεὶς, ὥστε καὶ πάντων τῶν ὑπὲρ τὰς Ἄλπεις στρατοπέδων, ὁπότε ἐκεῖ- 4 νος ἐν τῇ Ἰταλίᾳ εἶη, ἄρχειν, ἐποίησε τοῦτο· αἴτιον δὲ ὅτι αὐτὸς τε καὶ πλοῦτον καὶ δόξαν περιβαλόμενος ὀγκηρότερον τῆς ἡγεμονίας διάγειν ἤρξατο, καὶ ὁ Καῖσαρ παρισυμένον οἱ αὐτὸν ἰδὼν οὐκέθ' ὁμοίως ἠγάπα. τὴν τε οὖν μεταβολὴν μὴ φέρων καὶ φοβηθεὶς ἅμα μὴ πάθῃ τι, μετέστη.
- 5 ὁ οὖν Πομπήιος ἔκ τε τῶν περὶ τοῦ Καίσαρος αὐτῷ λεχθέντων, καὶ ὅτι ἰσχὺν ἀξιόμαχον οὐπὼ παρεσκεύαστο, καὶ τοὺς ἐν τῇ πόλει, τοὺς τε ἄλλους καὶ αὐτοὺς μάλιστα τοὺς στασιώτας, τὸν τε πόλεμον ὀκνοῦντας μνήμῃ τῶν τε τοῦ Μαρίου καὶ τῶν τοῦ Σύλλου ἔργων καὶ ἀπαλλαγῇναι ἀσφαλῶς αὐτοῦ βουλομέ- 2 νους εἶδε, μετεβάλετο, καὶ πρέσβεις πρὸς τὸν Καίσαρα Λούκιόν τε Καίσαρα συγγενῇ αὐτῷ ὄντα καὶ Λούκιον Ῥώσκιον στρατη-

tum celeritatem incitat, ut timeam etc. IX, 18 *multum vigilat audet: nullum video finem mali*. Dagegen von Pompeius ad Att. VII, 10 *Cnaeus noster quid consilii ceperit capiatve nescio, adhuc in oppidis coartatus et stupens*. Die Furcht vor Caesar's Heer drückt sich scharf aus in Briefen wie ad Fam. XVI, 12 *Quo in discrimine versetur salus mea et bonorum omnium atque universae reip., ex eo scire potes, quod domos nostras et patriam ipsam vel diripiendam vel inflammendam reliquimus*. Ueber die Stellung Cicero's zu Caesar u. Pompeius, über sein Urtheil über beide Männer ist nachzulesen ad Att. VIII, 3, ad Fam. VIII, 16, ad Fam. II, 16 u. IX, 9. Cic. Phil. II § 37 sqq. — *πάσας τὰς ἐν ποσὶ πόλεις*] Pisaurum, Fanum, Ancona, Arretium, Auximum. Vgl. Caes. I, 11 sqq. In 60 Tagen war Caesar ohne Schwertstreich Herr von ganz Italien. — *Λαβιήνου*] Vgl. Hirtius bell.

g. VIII, 52. Die Optimaten betrachteten den Abfall des Labienus als einen grossen Schlag für Caesar, vgl. ad Fam. XVI, 12, 4 *maximam autem plagam accepit, quod is, qui summam auctoritatem in illius exercitu habebat, T. Labienus, socius sceleris esse noluit: reliquit illum et nobiscum est, multique idem facturi esse dicuntur*. Aber diese u. andere Geheimnisse, welche Labienus dem Pompeius mittheilte, führten diesen nur irre, weil sie der Wahrheit entbehrten, Pompeius aber dennoch zuversichtlich auf den Abfall von Cäsars Truppen hoffen liessen.

C. 5. *τῶν Μαρίου καὶ Σύλλου ἔργων*] Lucan. II, 99 *Quis fuit ille dies, Marius quo moenia victor Corripuit? quantoque gradu mors saeva cucurrit? Nobilitas cum plebe perit lateque vagatur Ensis et a nullo revocatum est pectore ferrum. Stat cruor in templis multaque rubentia caede Lubrica saxa madent: nulli*

γούντα αὐτεπαγγέλτους ἀπέστειλεν, εἴ πως τὴν ὁρμὴν αὐτοῦ
 ἐκφυγὼν ἔπειτ' ἐπὶ μετρίοις τισὶ συμβαίη. ἀποκριναμένου δὲ 3
 ἐκείνου τὰ τε ἄλλα ἅπερ ἐπεστάλκει, καὶ ὅτι αὐτὸς τῷ Πομπηίῳ
 διαλεχθῆναι ἐθέλοι, τοῦτο μὲν οὐχ ἡδέως οἱ πολλοὶ ἤκουσαν,
 δείσαντες μὴ καὶ κατὰ σφῶν τι σύνθωνται· ἐπεὶ μέντοι οἱ 4
 πρέσβεις ἄλλα τε πολλὰ ἐπαινοῦντες τὸν Καίσαρα ἔλεγον, καὶ
 τέλος οὔτε τι κακὸν ὑπ' αὐτοῦ πείσεσθαι τινα καὶ τὰ στρατεύ-
 ματα αὐτίκα ἀφεδήσεσθαι προσυπισχνοῦντο, ἥσθησαν, καὶ πρὸς
 τε ἐκείνον τοὺς αὐτοὺς αὐθις πρέσβεις ἔπεμψαν, καὶ ἡξίου-
 ἐπιβοῶντες αἰεὶ καὶ πανταχοῦ καὶ ἀμφοτέρους ἅμα αὐτοὺς τὰ
 ὄπλα καταθέσθαι. φοβηθεὶς οὖν διὰ ταῦθ' ὁ Πομπήιος, καὶ 6
 γὰρ εὖ ἠπίστατο ὅτι πολὺ τοῦ Καίσαρος, ἂν γε ἐπὶ τῷ δήμῳ
 γένωνται, ἐλαττωθήσεται, αὐτὸς τε ἐς Καμπανίαν πρὶν τοὺς
 πρέσβεις ἐπανελθεῖν, ὥς καὶ ῥᾶον ἐκεῖ πολεμήσων, προαπῆρε, 2
 καὶ τὴν βουλὴν ἅπασαν μετὰ τῶν τὰς ἀρχὰς ἐχόντων ἀκολου-
 θῆσαί οἱ ἐκέλευσεν, ἄδειάν τε σφισι δόγματι τῆς ἐκδημίας δούς,

sua profuit aetas. — Λούκιον Καί-
 σαρα] *Caes. I, 8 u. 10.* — ἅπερ ἐπε-
 στάλκει] *Cic. ad Fam. XVI, 12, 3 fe-
 runtur omnino (= allerdings) con-
 ditiones ab illo, ut Pompeius eat in
 Hispaniam, delectus, qui sunt habiti,
 et praesidia nostra dimittantur; se
 ulteriorem Galliam Domitio, citerio-
 rem Considio Noniano traditurum;
 ad consulatus petitionem se ventu-
 rum neque se iam velle absente se
 rationem haberi suam, se praesen-
 tem trinum nundinum petiturum.
 Accepimus condiciones, sed ita, ut
 reomoveat praesidia ex eis locis, quae
 occupavit, ut sine metu de his ipsis
 condicionibus Romae senatus haberi
 possit. Id ille si fecerit, spes est pa-
 cis, non honestae — leges enim inpo-
 nuntur —, sed quidvis est melius
 quam sic esse ut sumus. Sin autem
 ille suis condicionibus stare noluerit,
 bellum paratum est, eius modi ta-
 men, quod sustinere ille non possit,
 praesertim cum a suis condicionibus
 ipse fugerit; tantummodo ut eum
 intercludamus, ne ad urbem possit
 accedere, quod sperabamus fieri pos-
 se. Delectus enim magnos habeba-
 mus putabamusque illum metuere,
 si ad urbem ire coepisset, ne Gallias
 amitteret, quas ambas habet inimi-*

*cissimas praeter Transpadanos. Ex
 Hispania quidem sex legiones et
 magna auxilia Afranio et Petreio
 ducibas habet a tergo. Solche Zu-
 versicht der Pompeianer war na-
 türlich einem Vergleich mit Caesar
 nicht günstig. Vgl. *Caes. I, 10. 11.*
 — κατὰ σφῶν τι] Man denke an den
 späteren Vergleich des Octavius
 Caesar mit M. Antonius u. Aemi-
 lius Lepidus. — τοὺς αὐτοὺς αὐθις
 πρέσβεις] davon erwähnt Caesar
 nichts.*

C. 6. ἐς Καμπανίαν] dort glaubte
 Pomp. einen Rückhalt zu finden an
 den Veteranen, welche er als Colo-
 nen angesiedelt hatte. — τὴν βου-
 λὴν ἅπασαν] Vgl. *Cic. p. Deiotaro
 § 11, ad Fam. XVI, 12, 2 urbem re-
 liquimus: quam sapienter aut quam
 fortiter, nihil adtinet disputari. ad
 Att. VII, 10. Subito consilium cepi,
 ut antequam luceret exirem, ne qui
 conspectus fieret aut sermo lictoribus
 praesertim laureatis (Cic. wartete
 noch immer auf den Triumph für
 seine Kriegsthaten in Cilicien). De
 reliquo neque hercule quid agam nec
 quid acturus sim scio; ita sum per-
 turbatus temeritate nostri amentis-
 simi consilii. Omnes, si Cnaeus in
 Italia consistat, erimus una, sin ce-*

- καὶ προειπὼν ὅτι τὸν ὑπομείναντα ἐν τε τῷ ἴσῳ καὶ ἐν τῷ ὁμοίῳ
 3 τοῖς τὰ ἐναντία σφίσι πράττουσιν ἔξοι. πρὸς δ' ἔτι καὶ τὰ χρή-
 ματα τὰ δημόσια τὰ τε ἀναθήματα τὰ ἐν τῇ πόλει πάντα ἀναι-
 ρεθῆναι προσέταξεν αὐτοῖς ψηφίσασθαι, ἐλπίζων παμπληθεῖς
 ἀπ' αὐτῶν στρατιώτας ἀθροίσειν. τοσαύτην γὰρ εὐνοίαν αὐτοῦ
 πᾶσαι ὥς εἰπεῖν αἱ ἐν τῇ Ἰταλίᾳ πόλεις εἶχον ὥστε, ἐπειδὴ
 ἤκουσαν αὐτὸν ὀλίγον ἔμπροσθεν ἐπικινδύνως νοσοῦντα, ὥ-
 4 τήρια αὐτοῦ δημοσίᾳ θύσειν εὐξασθαι. καὶ ὅτι μὲν μέγα καὶ
 λαμπρὸν τοῦτ' αὐτῷ ἔδοσαν, οὐδ' ἂν εἰς ἀντιλέξειεν· οὐ γὰρ
 ἔστιν ὅτῳ ποτὲ ἄλλῳ, ἔξω τῶν μετὰ ταῦτα τὸ πᾶν κράτος
 λαβόντων, τοιοῦτόν τι ἐψηφίσθη· οὐ μὲν καὶ ἀκριβῆ πίστιν
 τοῦ μὴ οὐκ ἐγκαταλείψειν αὐτὸν πρὸς τὸν ἐκ τοῦ κρείττονος
 5 φόβον εἶχεν. ἐγνώσθη μὲν δὴ ταῦτα περὶ τε τῶν χρημάτων καὶ
 περὶ τῶν ἀναθημάτων, οὐκ ἐκινήθη δὲ οὐδέτερα· πυθόμενοι
 γὰρ ἐν τούτῳ τὸν τε Καίσαρα μήτε τι εἰρηναῖον τοῖς πρέσβεσιν
 ἀποκεκρίσθαι καὶ προσεγκαλεῖν σφίσι ὥς καὶ καταψευσαμένοις
 6 τινὰ αὐτοῦ, καὶ τοὺς στρατιώτας πολλοὺς τε καὶ θρασεῖς εἶναι
 καὶ πᾶν ὁτιοῦν, οἷά που φιλεῖ περὶ τῶν τοιούτων ἐπὶ τὸ φοβε-
 ρώτερον ἀγγέλλεσθαι, κακουργήσειν, ἐφοβήθησαν, καὶ σπουδῇ
 τὴν ἔξοδον, πρὶν ἄψασθαί τινος αὐτῶν, ἐποιήσαντο.
 7 καὶ τούτου καὶ ἐς τὰ ἄλλα ὁμοίως πάντα θορυβώδης σφῶν
 καὶ ταραχώδης ἡ ἀνάστασις ἐγένετο. οἳ τε γὰρ ἐξιόντες, ἦσαν
 δὲ πάντες ὥς εἰπεῖν οἱ πρῶτοι καὶ τῆς βουλῆς καὶ τῆς ἐπιάδος
 καὶ προσέτι καὶ τοῦ ὁμίλου, λόγῳ μὲν ἐπὶ πολέμῳ ἀφωρμῶντο,
 2 ἔργῳ δὲ τὰ τῶν ἐαλωκότων ἐπασχον· τὴν τε γὰρ πατρίδα καὶ
 τὰς ἐν αὐτῇ διατριβὰς ἐκλιπεῖν καὶ τὰ ἀλλότρια τείχη οἰκειότερα

det, consilii res est. Vgl. ad Att. VIII, 3. — τὸν ὑπομείναντα] Cic. ad Att. XI, 6, 6 omnes enim qui in Italia manserant hostium numero habebantur. — ἀναιρεθῆναι] Ist enge zu verbinden mit προσέταξεν αὐτοῖς ψηφίσασθαι, denn man vergass schliesslich die Weihgeschenke aus den Tempeln mitzunehmen, weil man schon die Reiter Cäsars vor den Thoren glaubte, u. Lentulus verschloss zwar den heiligen Schatz — Caesar's Nachricht ist entstellt —, aber nec eum (Caesar) rerum prolatio nec senatus magistratuum-que discessus nec aerarium clausum tardabit. ad Att. VII, 12, 2.

— ὀλίγον ἔμπροσθεν] 50 v. Chr. doch vgl. Cic. ad Att. IX, 5, 3. Quidquam tu illa putas fuisse de valetudine decreta municipiorum prae his (des Caesar) de victoria gratulationibus? „Timent“ inquires. At ipsi tum se timuisse dicunt. — τῶν τὸ πᾶν κράτος λαβόντων] Wie z. B. bei einer Erkrankung des C. Julius Caesar, des Augustus etc. Vgl. Suet. Aug. 57. 59. Die Worte οὐδ' ἂν εἰς ἀντιλέξειεν beziehen sich wohl auf Aeusserungen wie die oben von Cicero angeführte. — ἐφοβήθησαν] Lucan. I, 521. Danda tamen venia est tantorum danda pavorem, Pompeio fugiente timent.

τῶν σφετέρων νομίζειν ἀναγκαζόμενοι δεινῶς ἐλυποῦντο. οἳ τε 3
 γὰρ πανοικησίᾳ ἀνιστάμενοι τὰ ἱερὰ καὶ τοὺς οἴκους τό τε ἔδα-
 φος τὸ πατρῶον ὥς καὶ τῶν ἀντιστασιωτῶν εὐθὺς ἐσόμενα ἀπέ-
 λειπον, καὶ αὐτοὶ οὕτω τὴν γνώμην, ἃν γε καὶ περισωθῶσιν,
 εἶχον ὥς κὰν τῇ Μακεδονίᾳ τῇ τε Θράκῃ κατοικήσοντες· τὴν
 γὰρ τοῦ Πομπηίου διάνοιαν οὐκ ἠγνόουν. καὶ οἱ κατὰ χώραν 4
 τοὺς τε παῖδας καὶ τὰς γυναῖκας τὰ τε ἄλλα τὰ τιμιώτατα κατα-
 λείποντες ἔχειν μὲν τινὰ ἐλπίδα τῆς πατρίδος ἐδόκουν, πολὺ
 δὲ δὴ τῶν ἐτέρων, ἅτε καὶ ἀπὸ τῶν φιλτάτων ἀπαρτώμενοι,
 διττῇ τε τῇ τύχῃ καὶ ἐναντιωτάτῃ παραβαλλόμενοι, χαλεπωτέρως
 ἀπήλλασσον· τὰ γὰρ οἰκειότατα τῷ πολεμιωτάτῳ σφῶν ἐκδόντες 5
 ἔμελλον ἐθελοκακοῦντες μὲν αὐτοὶ κινδυνεύσειν, προθυμούμενοι
 δὲ ἐκείνων στερηθήσεσθαι, καὶ προσέτι φίλον μὲν μηδέτερον,
 ἐχθροὺς δὲ ἀμφοτέρους ἔξειν, Καίσαρα μὲν ὅτι μὴ καὶ αὐτοὶ
 κατέμειναν, Πομπήιον δὲ ὅτι μὴ καὶ ἐκεῖνα συνεπηγάγοντο.
 ὥστε καὶ ἐς ἀμφίβολον καὶ ταῖς γνώμας καὶ ταῖς εὐχαῖς ταῖς 6
 τε ἐλπίσι καθιστάμενοι τοῖς τε σώμασιν ἅμα ἀπὸ τῶν οἰκειοτά-
 των σφίσιν ἀπεςπῶντο καὶ τὰς ψυχὰς δίχα διηροῦντο.

ταῦτα μὲν οὖν οἱ ἐξορμώμενοι ἔπασχον, οἱ δ' ὑπολειπόμενοι 8
 διαφόροις μὲν ἀντιπάλοις δέ τισι καὶ αὐτοὶ παθήμασι συνεφέ-
 ροντο. οἳ τε γὰρ ἀπὸ τῶν προσηκόντων σφίσιν ἀποξευγνύμενοι,
 οἷα τῶν τε προστατῶν στερισκόμενοι καὶ ἐπαμῦναι αὐτοῖς ἥκι-
 στα δυνάμενοι, τῷ τε πολεμῷ ἐκδιδόμενοι καὶ ἐν τῇ ἐξουσίᾳ 2
 τοῦ τῆς πόλεως κρατήσοντος ἐσόμενοι, αὐτοὶ τε ὑπὸ τοῦ φόβου
 καὶ τῶν ὕβρεων καὶ τῶν σφαγῶν ὥς καὶ γιγνομένων ἤδη ἐτα-
 λαιπῶρουν, καὶ περὶ ἐκείνων οἳ τε ὀργὴν σφίσιν ὅτι ἐγκατε-
 λείφθησαν ἔχοντες τὰ αὐτὰ ἐπηρῶντο καὶ οἱ συγγνώμην τῆς
 ἀνάγκης ποιούμενοι τὰ αὐτὰ ἐδεδίδεσαν. καὶ τὸ λοιπὸν πλῆθος 3
 σύμπαν, εἰ καὶ τὰ μάλιστα μηδεμία αὐτοῖς συγγένεια πρὸς τοὺς
 ἀφορμωμένους ἦν, ὅμως ἐλυποῦντο μὲν καὶ ἐπ' ἐκείνοις, οἱ μὲν
 γείτονας οἱ δὲ ἐταίρους πολὺ τε ἀπὸ σφῶν ἀφῆξειν καὶ πολλὰ

C. 7. διάνοιαν] dass Pomp. nicht
 blos Rom, sondern auch Italien auf-
 geben wolle. Cic. ad Att. VIII, 3.
 si Pompeius Italia cedat, quod eum
 facturum esse suspicor, quid mihi
 agendum putes.

C. 8. τὰ αὐτὰ ἐπηρῶντο] Cic.
 nennt das Aufgeben von Rom ein
 amentissimum consilium. Stulte

omnia et incaute. Und ad Att. VII, 12
 tam nullo consilio aut tam contra
 meum consilium gesta esse omnia!
 VIII, 1: Invitus in eam causam
 descendo, in qua neque pacis neque
 victoriaeratio quaesita sit umquam,
 sed semper flagitiosae et calamitosae
 fugae. VIII, 16 Quem ego hominem
 (Pomp.) ἀπολιτικώτατον omnium

καὶ προειπὼν ὅτι τὸν ὑπομείναντα ἐν τε τῷ ἴσῳ καὶ ἐν τῷ ὁμοίῳ
 3 τοῖς τὰ ἐναντία σφίσι πράττουσιν ἔξοι. πρὸς δ' ἔτι καὶ τὰ χρή-
 ματα τὰ δημόσια τὰ τε ἀναθήματα τὰ ἐν τῇ πόλει πάντα ἀναι-
 ρεθῆναι προσέταξεν αὐτοῖς ψηφίσασθαι, ἐλπίζων παμπληθεῖς
 ἀπ' αὐτῶν στρατιώτας ἀθροίσειν. τοσαύτην γὰρ εὐνοιαν αὐτοῦ
 πᾶσαι ὥς εἰπεῖν αἱ ἐν τῇ Ἰταλίᾳ πόλεις εἶχον ὥστε, ἐπειδὴ
 ἤκουσαν αὐτὸν ὀλίγον ἔμπροσθεν ἐπικινδύνως νοσοῦντα, σω-
 4 τήρια αὐτοῦ δημοσίᾳ θύσειν εὗξασθαι. καὶ ὅτι μὲν μέγα καὶ
 λαμπρὸν τοῦτ' αὐτῷ ἔδοσαν, οὐδ' ἂν εἰς ἀντιλέξειεν· οὐ γὰρ
 ἔστιν ὅτῳ ποτὲ ἄλλῳ, ἔξω τῶν μετὰ ταῦτα τὸ πᾶν κράτος
 λαβόντων, τοιοῦτόν τι ἐψηφίσθη· οὐ μὴν καὶ ἀκριβῆ πλίστιν
 τοῦ μὴ οὐκ ἐγκαταλείψειν αὐτὸν πρὸς τὸν ἐκ τοῦ κρείττονος
 5 φόβον εἶχεν. ἐγνώσθη μὲν δὴ ταῦτα περὶ τε τῶν χρημάτων καὶ
 περὶ τῶν ἀναθημάτων, οὐκ ἐκινήθη δὲ οὐδέτερα· πυθόμενοι
 γὰρ ἐν τούτῳ τὸν τε Καίσαρα μήτε τι εἰρηναῖον τοῖς πρέσβεσιν
 ἀποκεκρίσθαι καὶ προσεγκαλεῖν σφισιν ὥς καὶ καταψευσαμένοις
 6 τινὰ αὐτοῦ, καὶ τοὺς στρατιώτας πολλοὺς τε καὶ θρασεῖς εἶναι
 καὶ πᾶν ὁτιοῦν, οἷά που φιλεῖ περὶ τῶν τοιούτων ἐπὶ τὸ φοβε-
 ρώτερον ἀγγέλλεσθαι, κακουργήσειν, ἐφοβήθησαν, καὶ σπουδῇ
 τὴν ἔξοδον, πρὶν ἄψασθαί τινος αὐτῶν, ἐποιήσαντο.
 7 καὶ τούτου καὶ ἐς τὰ ἄλλα ὁμοίως πάντα θορυβώδης σφῶν
 καὶ ταραχώδης ἡ ἀνάστασις ἐγένετο. οἳ τε γὰρ ἐξιόντες, ἦσαν
 δὲ πάντες ὥς εἰπεῖν οἱ πρῶτοι καὶ τῆς βουλῆς καὶ τῆς ἱππάρχου
 καὶ προσέτι καὶ τοῦ ὁμίλου, λόγῳ μὲν ἐπὶ πολέμῳ ἀφωρμῶντο,
 2 ἔργῳ δὲ τὰ τῶν ἐαλωκότων ἔπασχον· τὴν τε γὰρ πατρίδα καὶ
 τὰς ἐν αὐτῇ διατριβὰς ἐκλιπεῖν καὶ τὰ ἀλλότρια τείχῃ οἰκειότερα

det, consilii res est. Vgl. ad Att. VIII, 3. — τὸν ὑπομείναντα] Cic. ad Att. XI, 6, 6 *omnes enim qui in Italia manserant hostium numero habebantur.* — ἀναιρεθῆναι] Ist enge zu verbinden mit προσέταξεν αὐτοῖς ψηφίσασθαι, denn man vergass schliesslich die Weihgeschenke aus den Tempeln mitzunehmen, weil man schon die Reiter Cäsars vor den Thoren glaubte, u. Lentulus verschloss zwar den heiligen Schatz — Caesar's Nachricht ist entstellt —, aber *nec eum (Caesar) rerum prolatio nec senatus magistratuumque discessus nec aerarium clausum tardabit.* ad Att. VII, 12, 2.

— ὀλίγον ἔμπροσθεν] 50 v. Chr. doch vgl. Cic. ad Att. IX, 5, 3. *Quidquam tu illa putas fuisse de valetudine decreta municipiorum prae his (des Caesar) de victoria gratulationibus? „Timent“ inquires. At ipsi tum se timuisse dicunt.* — τῶν τὸ πᾶν κράτος λαβόντων] Wie z. B. bei einer Erkrankung des C. Julius Caesar, des Augustus etc. Vgl. Suet. Aug. 57. 59. Die Worte οὐδ' ἂν εἰς ἀντιλέξειεν beziehen sich wohl auf Aeusserungen wie die oben von Cicero angeführte. — ἐφοβήθησαν] Lucan. I, 521. *Danda tamen venia est tantorum danda pavorem, Pompeio fugiente timent.*

τῶν σφετέρων νομίζειν ἀναγκαζόμενοι δεινῶς ἐλυποῦντο. οἳ τε 3
 γὰρ πανοικησίᾳ ἀνιστάμενοι τὰ ἱερὰ καὶ τοὺς οἴκους τό τε ἔδα-
 φος τὸ πατρῶον ὥς καὶ τῶν ἀντιστασιωτῶν εὐθὺς ἐσόμενα ἀπέ-
 λειπον, καὶ αὐτοὶ οὕτω τὴν γνώμην, ἣν γε καὶ περισώθωσιν,
 εἶχον ὥς κὰν τῇ Μακεδονίᾳ τῇ τε Θράκῃ κατοικήσοντες· τὴν
 γὰρ τοῦ Πομπηίου διάνοιαν οὐκ ἠγνόουν. καὶ οἱ κατὰ χώραν 4
 τοὺς τε παῖδας καὶ τὰς γυναῖκας τὰ τε ἄλλα τὰ τιμιώτατα κατα-
 λείποντες ἔχειν μὲν τινὰ ἐλπίδα τῆς πατρίδος ἐδόκουν, πολὺ
 δὲ δὴ τῶν ἐτέρων, ὅτε καὶ ἀπὸ τῶν φιλτάτων ἀπαρτῶμενοι,
 διττῇ τε τῇ τύχῃ καὶ ἐναντιωτάτῃ παραβαλλόμενοι, χαλεπωτέρως
 ἀπήλλασσον· τὰ γὰρ οἰκειότατα τῷ πολεμιωτάτῳ σφῶν ἐκδόντες 5
 ἔμελλον ἐθελοκακοῦντες μὲν αὐτοὶ κινδυνεύσειν, προθυμούμενοι
 δὲ ἐκείνων στέρηθήσεσθαι, καὶ προσέτι φίλον μὲν μηδέτερον,
 ἐχθροὺς δὲ ἀμφοτέρους ἔξειν, Καίσαρα μὲν ὅτι μὴ καὶ αὐτοὶ
 κατέμειναν, Πομπήιον δὲ ὅτι μὴ καὶ ἐκεῖνα συνεπηγάγοντο.
 ὥστε καὶ ἐς ἀμφίβολον καὶ ταῖς γνώμας καὶ ταῖς εὐχαῖς ταῖς 6
 τε ἐλπίσι καθιστάμενοι τοῖς τε σώμασιν ἅμα ἀπὸ τῶν οἰκειοτά-
 των σφίσιν ἀπесπῶντο καὶ τὰς ψυχὰς δίχα διηροῦντο.

ταῦτα μὲν οὖν οἱ ἐξορμώμενοι ἔπασχον, οἱ δ' ὑπολειπόμενοι 8
 διαφόροις μὲν ἀντιπάλοις δὲ τισι καὶ αὐτοὶ παθήμασι συνεφέ-
 ροντο. οἳ τε γὰρ ἀπὸ τῶν προσηκόντων σφίσιν ἀποξευγνύμενοι,
 οἷα τῶν τε προστατῶν στειρισκόμενοι καὶ ἐπαμῦναι αὐτοῖς ἤκι-
 στα δυνάμενοι, τῷ τε πολεμῷ ἐκδιδόμενοι καὶ ἐν τῇ ἐξουσίᾳ 2
 τοῦ τῆς πόλεως κρατήσουτος ἐσόμενοι, αὐτοὶ τε ὑπὸ τοῦ φόβου
 καὶ τῶν ὕβρεων καὶ τῶν σφαγῶν ὥς καὶ γιγνομένων ἤδη ἐτα-
 λαιπώρουν, καὶ περὶ ἐκείνων οἳ τε ὀργὴν σφίσιν ὅτι ἐγκατε-
 λείφθησαν ἔχοντες τὰ αὐτὰ ἐπηρῶντο καὶ οἱ συγγνώμην τῆς
 ἀνάγκης ποιοῦμενοι τὰ αὐτὰ ἐδεδίδεσαν. καὶ τὸ λοιπὸν πλῆθος 3
 σύμπαν, εἰ καὶ τὰ μάλιστα μηδεμίᾳ αὐτοῖς συγγένεια πρὸς τοὺς
 ἀφορμωμένους ἦν, ὅμως ἐλυποῦντο μὲν καὶ ἐπ' ἐκείνοις, οἱ μὲν
 γείτονας οἱ δὲ ἐταίρους πολὺ τε ἀπὸ σφῶν ἀφῆξιν καὶ πολλὰ

C. 7. διάνοιαν] dass Pomp. nicht
 blos Rom, sondern auch Italien auf-
 geben wolle. Cic. ad Att. VIII, 3.
 si Pompeius Italia cedat, quod eum
 facturum esse suspicor, quid mihi
 agendum putes.

C. 8. τὰ αὐτὰ ἐπηρῶντο] Cic.
 nennt das Aufgeben von Rom ein
 amentissimum consilium. Stulte

omnia et incaute. Und ad Att. VII, 12
 tam nullo consilio aut tam contra
 meum consilium gesta esse omnia!
 VIII, 1: Invitus in eam causam
 descendo, in qua neque pacis neque
 victoriaeratio quaesita sit umquam,
 sed semper flagitiosae et calamitosae
 fugae. VIII, 16 Quem ego hominem
 (Pomp.) ἀπολιτικώτατον omnium

- καὶ ἄτοπα καὶ δράσειν καὶ πείσεσθαι ἐλπίζοντες, πολλῶ δὲ δὴ
 4 μάλιστα ἑαυτοὺς ὠλοφύροντο· τὰς τε γὰρ ἀρχὰς καὶ τὴν βουλὴν
 τοὺς τε ἄλλους τοὺς τι δυναμένους πάντας, οὐ γὰρ πω εἴ γέ τις
 αὐτῶν ὑπολειφθήσεται ἥδεσαν, τῆς τε πατρίδος ἅμα καὶ σφῶν
 ἐξισταμένους ὀρῶντες, καὶ μήτ' ἂν ἐκείνους, εἰ μὴ πάνυ πολλὰ
 καὶ δεινὰ αὐτῇ ἐπήρτητο, φυγεῖν ποτε ἐθέλῃσαι λογιζόμενοι,
 5 καὶ αὐτοὶ ἔρημοι μὲν ἀρχόντων, ἔρημοι δὲ συμμάχων γιννόμενοι,
 πρὸς τε τὰ ἄλλα πάντα παισὶ τέτισιν ὀρφανοῖς καὶ γυναιξὶ χή-
 ραις ἐώκεσαν, καὶ τὰς ὀργὰς τὰς τε ἐπιθυμίας τῶν ἐπιόντων
 καὶ πρῶτοι ὑπομενουῦντες ἀπὸ τῆς τῶν προτέρων παθημάτων
 μνήμης, οἱ μὲν αὐτοὶ πειραθέντες, οἱ δὲ καὶ ἐκείνων ἀκούοντες
 6 ὅσα καὶ οἷα ὃ τε Μάριος καὶ ὁ Σύλλας ἐξεργάσαντο, μέτριον
 οὐδὲν οὐδὲ ἐς τὸν Καίσαρα ὑπώπτενον, ἀλλὰ καὶ πολὺ πλείω
 καὶ δεινότερα, ἅτε καὶ βαρβαρικοῦ τὸ πλεῖστον τοῦ στρατοῦ
 αὐτοῦ ὄντος, πείσεσθαι προσεδόκων.
- 9 οὕτως οὖν δὴ πάντων αὐτῶν διακειμένων, καὶ μηδενός,
 ἔξω τῶν προσφιλῶν πῇ τῷ Καίσαρι δοκούντων εἶναι, ἐν ἐλαφρῷ
 τὸ πρᾶγμα ποιουμένου, καὶ ἐκείνων δὲ πρὸς τὰς μεταβολὰς τῶν
 τρόπων, ἅς οἱ πλείους πρὸς τὰ παρόντα σφῶν λαμβάνουσιν, οὐ
 φερεγγύῳ πίστει θαρσύνωντων, οὐδ' ἐπινοῆσαι ῥάδιον ὅση μὲν
 ταραχὴ, ὅσον δὲ καὶ πένθος ἐν τῇ τῶν τε ὑπάτων καὶ τῶν ἄλ-
 2 λων τῶν συνεξορμωμένων σφίσιν ἐξόδῳ ἐγένετο. τὴν τε γὰρ
 νύκτα πᾶσαν ἀναγκαζόμενοι καὶ περιφοιτῶντες ἐθορύβουν, καὶ
 ὑπὸ τὴν ἔω πολὺς μὲν πρὸς τοῖς ἱεροῖς οἶκτος, καὶ γὰρ ἑκαστα-
 χόθι περιμόντες εὐχὰς ἐποιοῦντο, πάντας αὐτοὺς ἐλάμβανε· τοὺς
 τε γὰρ θεοὺς ἀνεκάλουν καὶ τὰ δάπεδα κατεφίλουν, ὅσάκις τε
 ἐξ οἴων περιεγένοντο ἀνηριθμοῦντο, καὶ ὅτι τὴν πατρίδα, ὃ μη-
 3 πώποτε ἐτετόλμητό σφίσιν, ἐξέλειπον ὠδύροντο· πολὺς δὲ καὶ
 περὶ τὰς πύλας θοῆνος ἦν· οἱ μὲν γὰρ ἀλλήλους τε ἅμα καὶ
 ἐκείνην ὥς καὶ τελευταῖον ὀρῶντες ἡσπάζοντο, οἱ δὲ ἑαυτούς
 τε ἐθρήνουν καὶ τοῖς ἐξιούσι συνηύχοντο, καὶ οἱ γε πλείους ὥς

iam ante cognoram, nunc vero etiam
 ἀστρατηγικώτατον. — βαρβαρικοῦ
 τὸ πλεῖστον] Nach Italien führte
 Caesar zunächst sehr wenig galli-
 sche oder germanische Truppen,
 aber die Furcht der Römer stellte
 sich fast das ganze Heer Cäsar's als
 barbarisch vor.

C. 9. ἐν ἐλαφρῷ] die Sache leicht
 nehmen = zufrieden sein. — ὅσον

δὲ καὶ πένθος] Lucan. II, 17 *ferale*
per urbem Iustitium, latuit plebeio
(luctu publico) tectus amictu Omnis
honos, nullos comitata est purpura
fascēs. Tum questus tenere suos
magnusque per omnes Erravit sine
voce dolor. — ἐξ οἴων περιεγένοντο]
 ihre Abnen. — ἐτετόλμητο] *quam*
calamitatem numquam antea tole-
raverant (= ὑπομένειν, ἀνατλή-

καὶ προδιδόμενοι κατηρῶντο· πάντες γὰρ καὶ οἱ ὑπομένοντες
 παμπαιδὶ καὶ παγγυναικὶ παρῆσαν. καὶ μετὰ τοῦτο οἱ μὲν ἔξωρ- 4
 μῶντο, οἱ δὲ προέπεμπόν σφας· ἄλλοι τε ἐνεχρόνιζον καὶ πρὸς
 τῶν γνωρίμων κατείχοντο, καὶ τινες περιβάλλοντες ἀλλήλους
 ἐπὶ πλεῖστον συνηρτῶντο. ἀκολουθοῦντές τε τοῖς ἐξορμωμένοις
 οἱ ὑπομένοντες ἐπὶ μακρότατον ἐπεβοῶντό τε ἅμα αὐτοὺς καὶ
 κατῴκτιζον, ἄγειν τέ σφας ἢ καὶ ἐκείνους οἴκοι μένειν ἀξιοῦντες
 ἐπεθείαζον. κὰν τούτῳ ὀλολυγὴ ἐφ' ἐκάστῳ αὐτῶν πολλή καὶ 5
 παρὰ τῶν ἄλλων καὶ δάκρυα ἄπλετα ἐγίγνετο· τὴν μὲν γὰρ τοῦ
 κρείττονος ἐλπίδα ἦκιστα, ἅτε ἐν τοῖς τοιούτοις ὄντες, τὰ δὲ δὴ
 πάθῃ πρότερον μὲν οἱ καταλειπόμενοι, ἔπειτα δὲ καὶ οἱ ἀφορ-
 μώμενοι προσεδέχοντο. εἶκασε δ' ἄν τις αὐτοὺς ἰδὼν δύο τε 6
 δήμους καὶ δύο πόλεις ἐκ μιᾶς γίγνεσθαι, καὶ τὴν μὲν ἀνίστα-
 σθαί τε καὶ φεύγειν, τὴν δὲ ἐγκαταλείπεσθαί τε καὶ ἀλίσκεσθαι.

Πομπήιος μὲν οὖν οὕτω τὸ ἄστυ ἐξέλιπε, συχνοὺς τῶν βου- 10
 λευτῶν ἐπαγόμενος, ὑπελείφθησαν γὰρ τινες, οἱ μὲν τὰ τοῦ
 Καίσαρος φρονοῦντες, οἱ δὲ καὶ ἐκ μέσου ἀμφοῖν ἰστάμενοι, καὶ
 καταλόγους τε ἐκ τῶν πόλεων σπουδῇ ἐποιεῖτο καὶ χρήματα
 ἐξέλεγε, φρουράς τε ὥς ἐκασταχόσε ἐπεμπε· Καῖσαρ δὲ ἐπειδὴ
 ταῦτα ἔμαθε, πρὸς μὲν τὴν Ῥώμην οὐκ ἠπέλχθη, ἀθλόν τε γὰρ
 αὐτὴν ἦδει τοῖς κρατήσουσι προκειμένην, καὶ οὐκ ἐπ' ἐκείνην
 ὥς καὶ πολεμίαν οἱ οὐσαν, ἀλλ' ἐπὶ τοὺς ἀντιστασιώτας ὑπὲρ
 αὐτῆς δῆθεν ἐπιστρατεύειν ἔλεγε, γράμματα δὲ ἐς πᾶσαν τὴν 2
 Ἰταλίαν πέμψας, δι' ὧν τὸν τε Πομπήιον ἐς δίκην τινὰ προε-
 καλεῖτο καὶ τοῖς ἄλλοις θαρσεῖν παρήνει, κατὰ χώραν τε αὐτοῖς
 μένειν ἐκέλευε, καὶ ὑπισχνεῖτο πολλὰ αὐτοῖς. καὶ ἐπὶ Κορφί-
 νιον, ἐπειδὴ οἱ ὑπὸ Λουκίου Δομιτίου κατεχόμενον οὐ προσ-
 εχώρει, ὤρμησε, καὶ τινας ἀπαντήσαντας μάχῃ κρατήσας ἐς

ναι). — ὥς καὶ προδιδόμενοι] von Pompeius u. Lentulus. — οἱ καταλειπόμενοι] Weil man von Cäsar u. seinen Soldaten alle Greuelthaten erwartete, welche je von Marius Cinna u. Sulla verübt waren.

C. 10. ὥς καὶ πολεμίαν] als ob es ihm feindlich gesinnt sei, was es nicht war. Sinn: Cäsar vermied die Richtung auf Rom, weil er dadurch den Verdacht hervorgerufen hätte, als ob Rom ihm feindlich gesinnt sei. — ὑπὲρ αὐτῆς] die Rechte des Volkes waren durch die Nichtach-

tung der Volkstribunen mit Füßen getreten, Cäsar tritt nun als Vertheidiger des Rechts u. als Befreier des römischen Volkes auf. — Κορφίνιον] im Lande der Paeligni, wo auch Lentulus Spinther (cos. 57) sich einfand. L. Domitius Ahenobarbus (cos. 54) war der entschiedenste Gegner des Caesar, er verfügte über 30 Cohorten, die er aber in drei Städte, Corfinium, Alba Picenum u. Sulmo vertheilt hatte. Die Optimaten hofften deshalb von Domitius tapferen Widerstand gegen

- 3 πολιορκίαν τοὺς λοιποὺς κατέκλεισεν. ὁ οὖν Πομπήιος, ἐπειδὴ οὗτοί τε ἐπολιορκοῦντο καὶ τῶν ἄλλων πολλοὶ πρὸς τὸν Καίσαρα ἀπέκλινον, τῆς μὲν Ἰταλίας οὐδεμίαν ἔτ' ἐλπίδα ἔσχεν, ἐς δὲ δὴ τὴν Μακεδονίαν τὴν τε Ἑλλάδα καὶ τὴν Ἀσίαν περαιωθῆναι ἔγνω· τῇ τε γὰρ μνήμῃ ὧν ἐκεῖ ἐπεπράχει, καὶ τῇ τῶν
 4 δῆμων τῇ τε τῶν βασιλέων φιλίᾳ πολὺ ἐθάρσει. ἦν μὲν γὰρ καὶ ἡ Ἰβηρία αὐτῷ πᾶσα οἰκεία, οὐκ ἐδύνατο δὲ ἐς αὐτὴν ἀσφαλῶς, ἅτε καὶ τοῦ Καίσαρος τὰς Γαλατίας ἔχοντας, κομισθῆναι. πρὸς δ' ἔτι καὶ ἐλογίζετο ὅτι, ἂν ἀποπλεύσῃ, οὔτε ἐπιδιώξει τις αὐτὸν διὰ τε τὴν τῶν πλοίων ἀπορίαν καὶ διὰ τὸν χειμῶνα, ἥδη γὰρ ἐκ μετοπώρου ἦν, κἂν τούτῳ κατὰ σχολὴν πολλὰ μὲν ἐκ τοῦ ὑπηκόου, πολλὰ δὲ καὶ ἐκ τοῦ συμμαχικοῦ καὶ χρήματα καὶ
 11 στρατεύματα ἀθροίσῃ. αὐτός τε οὖν ἐπὶ τούτοις ἐς τὸ Βρεντέσιον ἀφωρμήθη, καὶ τὸν Δομίτιον ἐκλιπόντα τὸ Κορφίνιον ἀκονλουθεῖν οἱ ἐκέλευσε. καὶ ὅς, εἰ καὶ τὰ μάλιστα ἰσχύν τέ τινα εἶχε καὶ ἐπ' αὐτῇ ἐπήλπιζε, καὶ γὰρ τοὺς στρατιώτας τὰ τε ἄλλα
 2 ἐτεθεραπεύκει καὶ χώρας ὑποσχέσει ὑπῆκτο· τῶν τε γὰρ Συλλείων ἐγεγόνει καὶ πολλὴν ἐκ τῆς δυναστείας ἐκείνης ἐκέκτητο, ὅμως ἐπειθάρχησε. καὶ ὁ μὲν παρεσκευάζετο ὅπως δι' ἀσφαλείας τινὸς ἐκχωρήσει· μαθόντες δὲ τοῦθ' οἱ συνόντες οἱ, καὶ κατοκνήσαντες τὴν ἄφοδον ὥς καὶ φυγὴν οὔσαν, προσέθεντο
 3 τῷ Καίσαρι. καὶ οἱ μὲν συνεστρατεύοντο αὐτῷ, Δομίτιος δὲ καὶ οἱ ἄλλοι βουλευταὶ ἠτιάθησαν μὲν ὑπ' αὐτοῦ ἐπὶ τῇ ἀντιτάξει, ἀπελύθησαν δὲ καὶ πρὸς τὸν Πομπήιον ἀπῆλθον.
 12 ὁ δ' οὖν Καῖσαρ σπουδὴν μὲν εἶχε συμμῖξαι τε αὐτῷ πρὶν ἐκπλεῦσαι, κἂν τῇ Ἰταλίᾳ διαπολεμῆσαι, καταλαβεῖν τε αὐτὸν

Caesar, vgl. jedoch Caes. I, 16 sqq. — ἡ Ἰβηρία] Luc. II, 629 *Nec licet ad duros Martem convertere Iberos, Cum mediae iaceant immensis tractibus Alpes*. — ἐκ μετοπώρου] Pomp. begab sich am 22. Februar von Canusium nach Brundisium, also mitten im Winter. Indessen war damals die Jahresform wegen des mangelhaften Kalenders gänzlich verrückt.

C. 11. ὅμως ἐπειθάρχησεν] da indessen Caesar mit Corfinium 7 Tage, vom 16.—22. Februar, beschäftigt wurde, so wurde durch diese Verzögerung Pompeius gerettet. — ἐπὶ τῇ ἀντιτάξει] d. h. Caesar erinnerte

sie schonend an ihren Undank gegen ihn. — ἀπελύθησαν] da Caesar es in der Ordnung fand, dass Freunde u. Parteigenossen gegen ihn (Caes.) fochten, so liess er sie nur dann mit dem Leben büssen, wenn sie nach der Begnadigung wieder mit den Waffen in der Hand ergriffen wurden. Aber auch in diesem Falle machte er oft Ausnahmen, cf. Caes. III, 10; I, 23; II, 28. Cic. Phil. XIII, 15 *Varus bis captus*.

C. 12. διαπολεμῆσαι] Caesar's Plan ging dahin, den Pompeius noch in Italien zur Entscheidung zu zwingen, ehe noch die Legionen desselben in Hispanien eingreifen konn-

ἐν τῷ Βρεντεσίῳ ἔτ' ὄντα· ἐπειδὴ γὰρ τὰ πλοῖα οὐκ ἐξήρκεσέ σφισι, προέπεμψεν ἄλλους τε καὶ τοὺς ὑπάτους, μὴ καὶ νεοχμώσωσί τι κατὰ χώραν ὑπομείναντες· ἰδὼν δὲ τὸ δυσάλωτον τοῦ 2 χωρίου προεκαλέσατο αὐτὸν ἐς συνθήκας ὥς καὶ τὴν εἰρήνην τὴν τε φιλίαν ἀποληψόμενον. ἀποκριναμένου τε αὐτοῦ οὐδὲν ἄλλο ἢ ὅτι τοῖς ὑπάτοις ἃ λέγει κοινώσεται, ἐπειδὴ ἐδέδοκτό σφισι μηδὲνα τῶν πολιτῶν τῶν ἐν τοῖς ὅπλοις ὄντων ἐς λόγους δέχεσθαι, προσέβαλε τῇ πόλει. καὶ αὐτὸν ὁ Πομπήιος ἡμέρας 3 μὲν τινὰς ἡμύνατο, μέχρις οὗ τὰ πλοῖα ἐπανῆλθε· διοικοδομήσας δὲ ἐν τούτῳ καὶ ἀποφράξας τὰς ἐς τὸν λιμένα ὁδοὺς, μὴ καὶ ἐπιδῆται τις αὐτῷ ἐκπλέοντι, ἔπειτα νυκτὸς ἐξανήχθη. καὶ ὁ μὲν ἀσφαλῶς ἐς τὴν Μακεδονίαν ἐπεραιώθη, τὸ δὲ δὴ Βρεντέσιον δύο τε ἐν αὐτῷ πλοῖα μεστὰ ἀνδρῶν ἐάλω.

Πομπήιος μὲν οὖν τὴν τε πατρίδα καὶ τὴν ἄλλην Ἰταλίαν 13 οὕτως ἐξέλιπε, πάντα τὰ ἐναντιώτατα τοῖς πρόσθεν, ὅτε ἐς αὐτὴν ἐκ τῆς Ἀσίας κατέπλευσε, καὶ ἐλόμενος καὶ πράξας· ἀφ' ὧν περ καὶ τὴν τύχην καὶ τὴν δόξαν ἀντίπαλον ἐκτήσατο. τὰ 2 τε γὰρ στρατόπεδα πρότερον εὐθύς ἐν τῷ Βρεντεσίῳ, ἵνα μὴ τι τοὺς πολίτας λυπήσῃ, ἀφείς, ἕτερα δι' αὐτοῦ τότε ἐκ τῆς Ἰταλίας ἐπ' αὐτοὺς ἐξήγαγε· καὶ τοὺς πλούτους τῶν βαρβάρων ἐς τὴν Ῥώμην ἀγαγών, πάνθ' ὅσα ἠδυνήθη τότε ἐξ αὐτῆς ἐτέρωσε ἐκόμισε· καὶ τῶν μὲν οἴκοι πάντων ἀπέγνων, τοῖς δ' ἄλλοις 3

ten. Durch die Flucht des Pompeius erlangte Caesar wenigstens freie Hand zum Kriege in Hispanien, um dort zunächst das Heer ohne Feldherrn, später den Feldherrn ohne Heer zu schlagen. — μὴ καὶ νεοχμώσωσί τι] die Consuln waren durch die Erfolge Cäsar's eingeschüchtert u. für den Augenblick nicht abgeneigt, Cäsar's Anträge zu beachten. Drum. III, 438. — ἐς συνθήκας] Vgl. Caes. I, 26, nur ist zu beachten, dass Caesar von Pompeius Antwort erhielt, vgl. Cic. ad Att. IX, 13, 8 Pompeius N. Magium de pace misit et tamen oppugnatur. Dies gesteht auch Caesar in einem Briefe an Oppius zu: Pompeius est Brundisii. Misit ad me N. Magium de pace. Quae visa sunt, respondi. Hoc vos statim scire volui. Cum in spem venero de compositione aliquid me

conficere, statim vos certiores faciam. — ἐν τοῖς ὅπλοις] Altrömischer Grundsatz, vgl. Caes. gall. V, 41. — διοικοδομήσας] Caes. I, 27 sq.

C. 13. ἐλόμενος καὶ πράξας] = Handlungsweise. — ὅτε . . κατέπλευσε] 61 v. Chr. — ἀφείς] = dimittere. Es war allerdings damals die Absicht des Pompeius, an der Spitze seiner Legionen nach Rom zurückzukehren, er liess auch durch den Tribunen Metellus Nepos einen solchen Vorschlag einbringen, als aber dieser Antrag vom Senat vereitelt war, entliess er seine Truppen in Brundisium u. triumphirte ohne Heer. — τοὺς πλούτους τῶν βαρβάρων] Pomp. hatte den Staatsschatz mit 20000 Talenten bereichert u. die Zölle von 50 Millionen (Drachmen) auf 85 gebracht. — ἐτέρωσε] in diversam partem = nach dem Osten

- καὶ τοῖς γε ὑφ' ἑαυτοῦ ποτε δουλωθεῖσι συμμάχοις περὶ τῆς πατρίδος χρήσασθαι ἐνόει, καὶ ἐν αὐτοῖς πολὺ πλείον ἐλπίδα
 4 καὶ τῆς σωτηρίας καὶ τῆς δυναστείας ἢ ἐν τοῖς εὐεργετηθεῖσι ἐποιεῖτο. καὶ διὰ ταῦτα ἀντὶ μὲν τῆς λαμπρότητος ἦν ἐκ τῶν πολέμων ἐκείνων κτησάμενος ἀφίκετο, ταπεινότητι πρὸς τὴν παρὰ τοῦ Καίσαρος φόβον ἀντιλαβὼν ἀπῆρεν, ἀντὶ δὲ τῆς ἀκλείας ἦν ἐκ τοῦ τὴν πατρίδα αὐξῆσαι ἔσχε, δυσκλείεστατος ἐν τῇ τότε ἐκλείψει αὐτῆς ἐγένετο.
- 15 ὁ δὲ Καῖσαρ ἐς μὲν τὴν Μακεδονίαν οὐδὲ ἐπέειπε ποτε πλεῦσαι, πλοίων τε γὰρ ἠπόρει ἅμα καὶ περὶ τῇ Ἰταλίᾳ ἐβόηε μὴ αὐτὴν ἐκ τῆς Ἰβηρίας οἱ τοῦ Πομπηίου ὑποστρέτηροι ἐπιβόντες κατάσχωσι, τὸ δὲ δὴ Βρεντέσιον διὰ φυλακῆς, τοῦ
 2 τινὰ τῶν ἀπηροκτόων ἀνακλεῦσαι, ποιησάμενος πρὸς τὴν Ῥώμην ἦλθε, καὶ τῆς γερουσίας οἱ ἔξω τοῦ πομπηίου ἔτι :

(Griechenland u. Asien. — κατὰ τῆς πατρίδος; Vgl. Cic. Att. IX. 9. 2 nec vero dubito, quin exitusum bellum impendat, cuius initium ducetur a fame. Et hoc tamen deo non interesse huic bello! in quo tanta vis sceleris futura est, ut, cum parentes non clere nefarium sit, nostri principes antiquissimam et sanctissimam parentem, patriam, fame necandam putent. Atque hoc non opinione timeo, sed interfui sermonibus. Omnis haec classis Alexandrea Colchis Tyro Sidone Arado Cypre Pamphylia Lycia Rhodo Chio Byzantio Lesbos Samos Miletos Cos ad intercludendos connatus Italiam et ad occupandas fragmentarias provincias conveniunt. At quam veniet iratus! ut eis quidem maxime, qui cum maximo saluum volebant & h. die wie Cicero zum Frieden oder zu einem Vergleich riefen, quasi relictas ab eis, quas reliquit. Itaque mihi dubitanti, quid me facere par sit, permagnum pondus est, est benevolentia erga illam, quae semper patriam maxime amat in patria quam patriam servare esse est, quae in der Pace se wagt oder andersonst des Pompeius Feind. Vgl. Cic. 2. de orat. c. 4. — so wie Pompeius selbst in der Mittheilung, welche er durch seine

früheren Siege so sehr gehoben hatte. Vgl. Cic. de imp. Ca. Pomp. c. 21. — ταπεινότητι Vgl. m. 41. 4 u. 6. — δυσκλείεστατος Vgl. m. Dio 41, 8.

C. 15. τὸν αὖ . . ἐπεκρίνατο. Der Caesar zunächst nur Italien in seine Gewalt bekommen wollte, sieht man aus einem Briefe desselben bei Cic. ad Att. IX. 14 Pompeius se opus (i. e. Brundisium) tenet. Nos ad portus castra habemus. Commisimus magnam et multorum diem propter altitudinem maris. Sed tamen nihil est quod potius faciamus. Ab utroque portus curas habet iocimus, ut aut illum exis primum transire, quod huius Brundisii copiam, cogenti aut exitu praesideamus. Da Pompeius an der Rückkehr nach Italien zu verhindern, belagerte er nicht nur Brundisium, sondern auch Tarentum Sipontem Hydruntum, die wichtigsten Seepforten Calabrien u. Apuliens, mit Besatzungen. Er erzwang damit ungefähr den Zweck der Aufmerksamkeit von Spanien zu nehmen: Ille ingens impio venit Brundisium Tarentum Sipontem Hydruntum, quae sunt maxime portus maris, et cum per Oceanum spectant portus, quae in Hispania sunt, non autem minus sunt. Cic. 2.

τοῦ Ἀντωνίου καὶ ὑπὸ τοῦ Λογγίνου παρασκευασθείσης, ἐκπε-
 σόντες γὰρ ἐξ αὐτῆς τότε αὐτὴν ἤθροισαν, ἐδημηγόρησε πολλὰ
 καὶ ἐπιεικῇ, ὅπως πρὸς τε τὸ παρὸν εὖνοιαν αὐτοῦ καὶ πρὸς τὸ
 μέλλον ἐλπίδα χρηστὴν λάβωσιν. ἐπειδὴ γὰρ τοῖς τε γιγνομένοις 3
 ἀχθομένους καὶ ἐς τὸ στρατιωτικὸν πλῆθος ὑποπτεύοντας αὐτοὺς
 εἴωρα, παραμυθήσασθαι καὶ τιθασεῦσαι σφας τρόπον τινὰ ἠθέ-
 λησεν, ἵνα τὰ γε ἐκείνων, ἕως ἄν διαπολεμήσῃ, ἐν ἡσυχίᾳ μείνῃ.
 καὶ διὰ τοῦτ' οὗτ' ἠτιάσατό τινα οὗτ' ἠπέλλησέ τιμι οὐδέν, 4
 ἀλλὰ καὶ καταδρομὴν κατὰ τῶν πολεμεῖν πολίταις ἐθελόντων
 οὐκ ἄνευ ἁρῶν ἐποιήσατο, καὶ τὸ τελευταῖον πρέσβεις ὑπὲρ τε
 τῆς εἰρήνης καὶ ὑπὲρ τῆς ὁμονοίας σφῶν παραχρῆμα πρὸς τε
 τοὺς ὑπάτους καὶ πρὸς τὸν Πομπήιον πεμφθῆναι ἐσηγήσατο. τὰ 16
 δ' αὐτὰ ταῦτα καὶ πρὸς τὸν δῆμον, καὶ αὐτὸν ἔξω τοῦ πωμη-
 ρίου συνελθόντα, εἰπὼν σῖτόν τε ἐκ τῶν νήσων μετεπέμψατο
 καὶ πέντε καὶ ἑβδομήκοντα δραχμὰς ἐκάστῳ δώσειν ὑπέσχετο.
 καὶ ὁ μὲν τούτοις αὐτοὺς δελεάσειν ἠλπίζεν, οἱ δ' ἄνθρωποι
 λογιζόμενοι ὅτι οὕτε φρονοῦσιν οὕτε πράττουσι τὰ αὐτὰ οἷ τε
 ἐφριέμενοί τινων καὶ οἱ τυχόντες, ἀλλ' ἐν μὲν ταῖς ἀρχαῖς τῶν 2
 ἔργων πάντα τὰ ἡδιστα προβάλλουσι τοῖς ἀντιπρῶταί τι δυνα-
 μένοις, ἐπειδὴν δὲ κατορθώσωσιν ὅσα βούλονται, οὕτε τινὸς
 αὐτῶν μνημονεύουσι καὶ ἐπ' αὐτοὺς ἐκείνους ταῖς δυνάμεσιν
 ἅς παρ' αὐτῶν ἔλαβον χρῶνται, μεμνημένοι δὲ καὶ τὸν Μάριον
 τὸν τε Σύλλαν, ὥς πολλὰ καὶ φιλάνθρωπα πολλάκις σφίσιν εἰ- 3
 πόντες οἷα ἀνθ' οἷων ἔδρασαν, καὶ προσέτι καὶ τὴν τοῦ Καί-
 σαρος χρεῖαν αἰσθόμενοι, τὰ τε ὅπλα αὐτοῦ πολλὰ καὶ πανταχοῦ
 τῆς πόλεως ὄρῶντες ὄντα, οὕτε πιστεύειν τοῖς λεγομένοις οὕτε
 θαρρεῖν ἐδύναντο, ἀλλ' ἑναυλον τὸν ἐκ τοῦ πρὶν φόβον ἔχοντες 4

Att. IX, 15. — ὑπὸ τοῦ Ἀντωνίου . .
 παρασκευασθείσης] Als Proconsul
 u. Imperator war Cäsar nicht be-
 fugt, den Senat zu berufen; die
 Volkstribune aber hatten diese Be-
 fugniss u. M. Antonius u. Q. Cassius
 machten am 1. April zu Cäsar's
 Gunsten Gebrauch davon, zugleich
 eine Genugthuung für sie selbst, da
 sie ausgestossen waren (cf. 41, 3 ἐκ
 τοῦ βουλευτικοῦ διεγράφησαν). —
 πολλὰ καὶ ἐπιεικῇ] Vgl. Caes. civ.
 I, 32 sq. — τιθασεῦσαι] a) zähmen,
 b) besänftigen. — τὰ γε ἐκείνων] =
 civitas Romana. — καταδρομὴν . .

ἐποιήσατο] invehebatur in eos
 qui etc.

C. 16. τὰ δ' αὐτὰ ταῦτα] Vell. II, 50
 redditaque ratione consiliorum suo-
 rum in senatu et in contione ac mi-
 serrimae necessitudinis, cum alienis
 armis ad arma compulsus esset, Hi-
 spanias petere decrevit. — σῖτον]
 Vgl. zu c. 13. — ἑβδομήκοντα δρα-
 χμὰς] deren Zahlung jedoch erst
 nach dem afrikanischen Kriege im
 Jahr 46 erfolgte. — οἱ δ' ἄνθρωποι]
 Cic. ad Att. X, 1, 4 de pace idem
 sentio quod tu: simulationem esse
 apertam, parari autem bellum acer-

- καὶ ἐκείνον ὑπετόπουν, καὶ μάλιστα ὅτι οἱ πρέσβεις οἱ τὰς κατ-
 αλλαγὰς δῆθεν πρυτανεύοντες ἡρέθησαν μὲν, οὐκ ἐξῆλθον δέ,
 ἀλλ' ὅτι καὶ ἐμνήσθη ποτὲ περὶ αὐτῶν ὁ Πίσων ὁ πενθερός
 17 αὐτοῦ αἰτίαν ἔσχε. τοσούτου τε ἐδέησαν τὰ χρήματα ἃ ὑπέσχετό
 σφισι τότε γε λαβεῖν, ὥστε καὶ τᾶλλα οἱ πάνθ' ὅσα ἐν τῷ δη-
 μοσίῳ ἦν πρὸς τὴν τῶν στρατιωτῶν, οὓς ἐφοβοῦντο, τροφήν
 ἔδοσαν. καὶ ἐπὶ πᾶσι τούτοις ὥς καὶ ἀγαθοῖς οὔσι τὴν ἐσθῆτα
 τὴν εἰρηνικὴν μετημπίσχοντο· οὐδέπω γὰρ αὐτὴν μετειλήφεσαν.
 2 ἀντεῖπε μὲν οὖν πρὸς τὴν περὶ τῶν χρημάτων ἐσθήγησιν Λεύκιος
 τις Μέτελλος δῆμαρχος, καὶ ἐπειδὴ μηδὲν ἐπέρανε, πρὸς τε τοὺς
 θησαυροὺς ἦλθε καὶ τὰς θύρας αὐτῶν ἐν τηρήσει ἐποιήσατο·
 σμικρὸν δὲ δὴ καὶ τῆς φυλακῆς αὐτοῦ, ὥσπερ πού καὶ τῆς παρ-
 ρησίας, οἱ στρατιῶται φροντίσαντες τὴν τε βαλανάγραν διέκο-
 ψαν, τὴν γὰρ κλεῖν οἱ ὑπατοὶ εἶχον, ὥσπερ οὐκ ἐξόν τισι πελέ-
 κεσιν ἀντ' αὐτῆς χρήσασθαι, καὶ πάντα τὰ χρήματα ἐξεφόρη-
 3 σαν. καὶ μέντοι καὶ τὰ ἄλλα τὸν αὐτὸν τρόπον, ὥς μοι πολλαχόθι
 εἴρηται, ὀνόματι μὲν ἰσονομίας, καὶ γὰρ διὰ τοῦ Ἀντωνίου τὰ
 πλείω αὐτῶν ἐσεφέρετο, ἔργῳ δὲ δυναστείας καὶ ἐψηφίζετο καὶ
 ἐπράττετο. τοὺς τε γὰρ ἀντιστασιάζοντάς σφισι πολεμίους ἐκά-
 τεροι τῆς πατρίδος ὀνομάζοντες, καὶ ἑαυτοὺς ὑπὲρ τῶν κοινῶν
 πολεμεῖν λέγοντες, τὰ τε ἴδια μόνα ἡῦξον, καὶ κείνα ὁμοίως ἀμ-
 φότεροι ἐφθειρον.
- 18 ὁ δ' οὖν Καῖσαρ ταῦτά τε οὕτως ἐποίησε, καὶ τὴν Σαρδῶ
 τὴν τε Σικελίαν ἀμαχίᾳ κατέσχευ, ἐκχωρησάντων τῶν τότε ἐν
 αὐταῖς ἀρχόντων. τὸν τε Ἀριστόβουλον οἰκαδε ἐς τὴν Παλαι-

rime. — οὐκ ἐξῆλθον δέ] der Grund davon war, dass alle sich weigerten die Reise zu Pompeius zu unternehmen, weil er gedroht hatte jeden als Feind zu behandeln, der in Italien zurückbleiben würde. — ἐμνήσθη] dass Cäsar sich zum Frieden bereit zeigte (in Worten), auch dies sah man nicht als ein Verdienst des Cäsar, sondern nur des Piso an (αἰτίαν ἔσχευ, nicht etwa = er wurde getadelt, unfreundlich zurückgewiesen, dass er Cäsar daran erinnerte).

C. 17. λαβεῖν] von ihm zu erhalten. — ἔδοσαν] geben mussten. Vgl. μετημπίσχοντο. — ἀντεῖπε] durch Intercession im Senat. Vgl. Cic. ad Att. X, 4, 8 plane iracundia elatum

voluisse Caesarem occidi Metellum tribunum pl. — τὴν βαλανάγραν] das Thürschloss. — ὥσπερ οὐκ ἐξόν] Ironisch. — ὀνόματι μὲν ἰσονομίας] auf scheinbar recht- oder gesetz- mässige Weise.

C. 18. Σαρδῶ] Vgl. Caes. civ. I, 30. — Ἀριστόβουλον] Flavius Josephus XIV, 13 Καῖσαρ κατασχὼν Ῥώμην, παραλύσας τῶν δεσμῶν Ἀριστόβου- λον, εἰς Συρίαν διεγνώκει πέμπειν δύο παραδούς τάγματα. Als Pompeius a. 63 nach Jerusalem kam, fand er Palästina zerrüttet durch den Bruderkrieg zwischen Hyrcanus u. Aristobulus. Pompeius liess den Juden ihre alte Religion, besuchte das Allerheiligste des Tempels (vgl. Tac. Hist. V, 9), nahm der

στίνην, ὅπως τῷ Πομπηίῳ τι ἀντιπράξῃ, ἔστειλε· καὶ τοῖς παισὶ 2
 τῶν ὑπὸ τοῦ Σύλλου ἐπικηρυχθέντων ἀρχὰς αἰτεῖν ἐφῆκε, τὰ
 τε ἄλλα πάντα, καὶ τὰ ἐν τῇ πόλει καὶ τὰ ἐν τῇ λοιπῇ Ἰταλίᾳ,
 πρὸς τὸ ἐπιτηδειότατον ἑαυτῷ ὥς ἐκ τῶν παρόντων κατέστησε.
 καὶ ἐκεῖνα μὲν τῷ Ἀντωνίῳ ἐπέτρεψε, αὐτὸς δὲ ἐς τὴν Ἰβηρίαν, 3
 τὰ τε τοῦ Πομπηίου ἰσχυρῶς αἰρουμένην καὶ ἐς δέος αὐτόν, μὴ
 καὶ τὰς Γαλατίας προσαποστήσῃ, καθιστᾶσαν, ὥρμησε. κὰν
 τούτῳ ἄλλοι τε βουλευταὶ καὶ ὁ Κικέρων, μηδὲ ἐς ὅψιν τῷ Καί-

regierenden Familie den Königstitel, setzte den Hyrcanus zum Ethnarch u. Hohenpriester ein, während Aristobulus als Gefangener nach Rom abgeführt wurde. — τοῖς παισὶ] die Nachkommen der Proscribirten hatten als *capite minuti* nicht das volle Bürgerrecht mehr, sie verloren das *ius honorum*, d. h. das Recht um Ehrenämter sich zu bewerben u. sie zu verwalten. Bis jetzt hatte man die Nachkommen der Proscribirten nicht zu Aemtern zugelassen, obwohl man dies Verfahren als Unrecht erkannte. Caesar hob die Verordnung Sulla's auf nicht allein aus Rechtlichkeitsgefühl, sondern auch in der Absicht, um dadurch bei dem Volke sich populär zu machen u. die grosse Menge der Nachkommen von Geächteten für sich zu gewinnen. Der Consul des J. 43 C. Vibius Pansa z. B. war der Sohn eines Proscribirten. — ὥς ἐκ τῶν παρόντων] soweit es im Drange des Augenblicks möglich war. — τῷ Ἀντωνίῳ ἐπέτρεψε] Plutarch: *Λεπίδῳ μὲν στρατηγοῦντι τὴν Ῥώμην, Ἀντωνίῳ δὲ δημαρχοῦντι τὰ στρατεύματα καὶ τὴν Ἰταλίαν ἐπέτρεψε*. Mit dem Commando über die Truppen in Italien (Cic. Phil. II §57 *huic conculcandam Italiam tradidit*) erhielt Antonius den Titel eines *Propraetor* (Cic. ad Att. X, 8 A.), zugleich mit der Weisung, dass weiterer Zuzug zum Pompeius aus Italien verhütet werde. Die Worte καὶ ἐκεῖνα μὲν zeigen, dass Antonius es war, welcher den Antrag über die Nachkommen der Proscribirten an das Volk brachte. — ἐς δέος καθιστᾶσαν] in Furcht setzen. — καὶ τὰς Γαλατίας]

Cic. fam. XVI, 12, 4 *putabamusque illum metuere, si ad urbem ire coepisset, ne Gallias amitteret, quas ambas habet inimicissimas praeter Transpadanos; ex Hispania quidem sex legiones et magna auxilia* (cf. Caes. I, 33. 34) *Afranio et Petreio ducibus habet a tergo*. Das Urtheil Cicero's über die Stimmung in Gallien scheint indessen nicht auf zuverlässige Nachrichtensich zu gründen. Die Uebertreibung mochte sich auf falsche Nachrichten des Labienus stützen, der zugleich berichtete, dass die Stimmung in Cäsar's Heer nicht besser sei u. dass sie gegen Pompeius nicht fechten würden. — καὶ ὁ Κικέρων] Seine Ansicht drückt sich am bestimmtesten aus in dem Briefe ad Att. X, 4: *Alter ardet furore et scelere nec remittit aliquid, sed in dies ingravescit; modo Italia expulit, nunc alia ex parte persequi ex alia provincia (Spanien) exspoliare conatur, nec iam recusat, sed quodam modo postulat, ut quemadmodum est sic etiam appelletur tyrannus. Alter is, qui nos sibi quondam ad pedes stratos ne sublevabat quidem, qui „se nihil contra huius voluntatem facere posse“, elapsus e soceri manibus ac ferro, bellum terra et mari comparat, non iniustum ille quidem, sed cum pium tum etiam necessarium, suis tamen civibus exitiabile, nisi vicerit, calamitosum, etiam si vicerit. Horum ego summorum inperatorum non modo res gestas non antepono meis, sed ne fortunam quidem ipsam, qua illi florentissima, nos duriore conflictati videmur. Quis enim potest aut deserta per se patria aut oppressa beatus esse? Et si, ut nos a te admo-*

σαρι ἐλθών, πρὸς τὸν Πομπήιον ὥς γε τὰ τε δικαιότερα πράτ-
 5 τοντα καὶ τῷ πολέμῳ κρατήσοντα ἀπεχώρησεν. οἳ τε γὰρ ὕπατοι,

nemur, recte in illis libris diximus nihil esse bonum nisi quod honestum, nihil malum nisi quod turpe sit, certe uterque istorum est miserrimus, quorum utrique semper patriae salus et dignitas posterior sua dominatione et domesticis commodis fuit. Praeclara igitur conscientia sustentor, cum cogito me de republica aut meruisse optime cum potuerim aut certe numquam nisi pie cogitasse, eaque ipsa tempestate eversam esse remp., quam ego XIV annis ante prospexerim. Hac igitur conscientia comite proficiscar, magno equidem cum dolore, nec tam id propter me aut propter fratrem meum, quorum est iam acta aetas, quam propter pueros, quibus interdum videmur praestare etiam remp. debuisse. Dazu ist nachzulesen die deliberatio des Cicero, ob er sich Caesar oder Pompeius anschliessen solle, ad Att. VIII, 3 quo facilius consilium dare possis, quid in utramque partem mihi in mentem veniat, explicabo brevi. Cum merita Pompei summa erga salutem meam familiaritasque, quae mihi cum eo est, tum ipsa reip. causa me adducit, ut mihi vel consilium meum cum illius consilio vel fortuna mea cum illius fortuna coniungenda esse videatur. Accedit illud: si maneo et illum comitatum optimorum et clarissimorum civium desero, cadendum est in unius potestatem, qui etsi multis rebus significat se nobis esse amicum, et ut esset, a me est — tute scis — propter suspicionem huius inpendentis tempestatis multo ante provisum, tamen utrumque considerandum est, et quanta fides ei sit habenda, et, si maxime exploratum sit eum nobis amicum fore, sitne viri fortis et boni civis esse in ea urbe, in qua, cum summis honoribus inperisusque usus sit, res maximas gesserit, sacerdotio sit amplissimo praeditus, non futurus sit sui iuris subeundumque periculum sit cum aliquo forte dedecore, si quando Pompeius remp. recuperarit. In hac parte haec

sunt. Vide nunc, quae sint in altera. Nihil actum est a Pompeio nostro sapienter, nihil fortiter, addo etiam nihil nisi contra consilium auctoritatemque meam. Omitto illa vetera, quod istum in remp. ille aluit auxit armavit: ille legibus per vim et contra auspicia ferendis auctor, ille Galliae ulterioris adiunctor, ille gener, ille in adoptando P. Clodio augur, ille restituendi mei quam retinendi studiosior, ille provinciae propagator, ille absentis in omnibus adiutor, idem etiam tertio consulatu, postquam esse defensor reip. coepit, contendit, ut decem tribuni pl. ferrent, ut absentis ratio haberetur, quod idem ipse sanxit lege quadam sua, Marco denique Marcello cos. finienti provinciis Galliis Kal. Martiarum diem restitit. Sed ut haec omittam, quid foedius quid perturbatius hoc ab urbe discessu sive potius turpissima ac nequissima fuga? Quae condicio non accipienda fuit potius quam relinquenda patria? Malae condiciones erant, fateor, sed num quid hoc peius? At recuperabit remp. Quando? Aut quid ad eam spem est parati? non pecunia omnis et publica et privata adversario tradita? Denique nulla causa (kein rechtes Programm), nullae vires, nulla sedes, quo concurrant, qui remp. defensam velint. Apulia delecta est, inanissima pars Italiae et ab inpetu huius belli remotissima: fuga et maritima opportunitas visa quaeri desperatione. Invite cepi Capuam, non quo munus illud defugerem, sed sic, ne causam, in qua nullus esset ordinum, nullus apertus privatorum dolor, bonorum autem esset aliquis, sed hebes, ut solet, et ut ipse sensi esset multitudo et infimus quisque propensus in alteram partem, multi mutationis rerum cupidi. Dixi ipsi me nihil suscepturum sine praesidio et sine pecunia. Itaque habui nihil omnino negotii, quod ab initio vidi nihil quaeri praeter fugam. Eam si nunc sequor, quonam? Cum illo non. Ad quem cum


πρὶν ἐκπλεῖν, καὶ ἐκεῖνος, ἅτε ἀντὶ ὑπάτου ἄρχων, πάντας αὐτοὺς ἐκέλευσαν ἐς Θεσσαλονίκην ἀκολουθῆσαι, ὥς τοῦ μὲν ἄστεως πρὸς πολεμίων τινῶν ἐχομένου, αὐτοὶ δὲ ἢ τε γερουσία ὄντες καὶ τὸ τῆς πολιτείας πρόσχημα, ὅπου ποτ' ἂν ᾧσιν, ἔξοντες. καὶ σφισι διὰ ταῦτα τῶν τε βουλευτῶν καὶ τῶν ἱππέων οἱ 6 πλείους, οἱ μὲν εὐθὺς τότε, οἱ δὲ καὶ ὕστερον, καὶ αἱ πόλεις πᾶσαι, ὅσαι μὴ ὑπὸ τῶν τοῦ Καίσαρος ὀπλῶν κατείργοντο, προσεχώρησαν.

Ὁ δὲ Καῖσαρ ἐπεπόμφει μὲν ἐς τὴν Ἰβηρίαν Γάιον Φάβιον, 20 δείσας δὲ μὴ καθ' ἑαυτὸν ἀγωνισάμενος πταίσῃ, καὶ αὐτὸς ἐστράτευσεν. εἶχον δὲ τότε τὰ πράγματα τὰ περὶ τὸν Ἰβηρα ὃ τε Ἀφράνιος καὶ ὁ Πετρήιος, καὶ φυλακὴν μὲν καὶ τῆς ὑπερβολῆς τῶν ὀρῶν ἐπεποίηντο, τὸ δ' ὅλον ἐς Ἰλέρδαν τὰς δυνάμεις ἀθροίσαντες ἐνταῦθα τοὺς ἐπιόντας ὑπέμενον. καὶ τῷ μὲν Φαβίῳ 2 τὴν τε ἐπὶ τοῦ Πυρηναίου φρουρὰν ποιησαμένῳ καὶ τὸν ποταμὸν τὸν Σίκοριν διαβαίνοντι προσπесόντες ἐξαίφνης πολλοὺς ἀπέκτειναν ἀποληφθέντας· ἡ γὰρ γέφυρα πρὶν διελθεῖν αὐτοὺς καταρραγεῖσα πλείστάν σφισι συνήρατο· τῷ δὲ δὴ Καίσαρι ἐπελ- 3 θόντι τε οὐ πολλῷ ὕστερον καὶ τὸν ποταμὸν καθ' ἑτέραν γέφυραν διαβάντι, προκαλουμένῳ τε αὐτοὺς ἐς μάχην οὐκ ἐτόλμησαν ἐπὶ πάνυ πολλὰς ἡμέρας συμβαλεῖν, ἀλλ' ἀντιστρατοπεδευσά-

essem profectus, cognovi in eis locis esse Caesarem, ut tuto Luceriam venire non possem. Infero mari nobis incerto cursu hieme maxima navigandum est. Age iam, cum fratre an sine eo cum filio? an quomodo? in utraque enim re summa difficultas erit, summus animi dolor. Qui autem in petus illius erit in nos absentes fortunasque nostras? Acrior quam in ceterorum, quod putabit fortasse in nobis violandis aliquid se habere populare (denn die Hinrichtung der Catilinarier war nie populär!). Age iam has conpedes, fasces inquam hos laureatos, efferre ex Italia quam molestum est! Qui autem locus erit nobis tutus — ut iam placatis utamur fluctibus —, antequam ad illum venerimus? Qua autem aut quo, nihil scimus. O rem, inquis, difficilem et inexplicabilem! Atqui explicanda est. Quid enim fieri potest? Ac ne me existimaris ad manendum esse propensio-rem, quod

plura in eam partem verba fecerim: potest fieri, quod fit in multis quaestionibus, ut res verbosior haec fuerit, illa verior. Quam ob rem ut maxima de re aequo animo deliberanti ita mihi des consilium velim. Navis et in Caieta est parata nobis et Brundisii. (Cic. schrieb dies noch während der Zeit als Caesar vor Corfinium stand.) — καὶ ἐκεῖνος] Pompeius.

O. 20. Γάιον Φάβιον] Mit drei Legionen, cf. Caes. I, 37. — καθ' ἑαυτὸν] für sich allein, cf. III Thl. p. 29 ἐφ' αὐτοῦ γε. — περὶ τὸν Ἰβηρα] sc. ποταμόν. — ὑπερβολῆς τῶν ὀρῶν] Caes. I, 37 celeriter Pyrenaeos saltus occupari (a C. Fabio legato) iubet, qui eo tempore ab L. Afranio legato praesidiis tenebantur. — ἐς Ἰλέρδαν] Nördlich von Iberus am Sicoris. — ἀποληφθέντας] interclusos, Caes. I, 40. — Καίσαρι ἐπελθόντι] Caes. I, 41. — καθ' ἑτέραν γέφυραν] = refecto ponte. — τὸ χω-

- 4 μενοι αὐτῷ ἡσύχαζον. θαρσήςας οὖν ἐκ τούτου καταλαβεῖν τὸ
χωρίον τὸ μεταξὺ τοῦ τε ταφρεύματός σφων καὶ τῆς πόλεως
καρτερόν ὃν ἐπεχείρησεν, ὥς καὶ τῶν τειχῶν αὐτοὺς ἀποκλείσων.
αἰσθόμενοι δὲ τοῦτο οἱ περὶ τὸν Ἀφράνιον προκατέσχον αὐτό,
5 καὶ τοὺς τε προσβάλλοντάς σφισιν ἀπεώσαντο, καὶ φεύγουσιν
αὐτοῖς ἐπισπόμενοι τοὺς ἀντεπεξελθόντας ἐκ τοῦ ἐρύματος ὑπέ-
στησαν, ἐνδόντες τε ἐξεπίτηδες ὑπηγάγοντό σφας ἐς χωρία ἐαυ-
τοῖς ἐπιτήδεια, κἀνταῦθα πολλῷ πλείους ἐφόνευσαν. κἀκ τού-
των ἐπιθαρσήςαντες τοῖς τε προνομεύουσιν αὐτῶν ἐπετίθεντο
6 καὶ τοὺς ἀποσκεδαννυμένους ἐλύπουν· καὶ ποτε διαβάντων
τινῶν ἐς τὰ ἐπέκεινα τοῦ ποταμοῦ, κἀν τούτῳ χειμῶνός τε πολ-
λοῦ γενομένου καὶ τῆς γεφύρας ἧ ἐκέχρητο διαφθαρείσης, ἐπι-
διέβησαν κατὰ τὴν ἑτέραν γέφυραν τὴν πρὸς τῇ πόλει οὖσαν
καὶ πάντας αὐτοὺς ἀνάλωσαν, μηδενός σφισιν ἐπαμῦναι δυνη-
θέντος.
- 21  ὁ οὖν Καῖσαρ, ὥς ταῦτ' ἐγίνετο καὶ οὔτε τῶν συμμάχων τις
ἐπεκούρει οἱ, ἐκδεχόμενοι γὰρ αὐτοὺς οἱ ἐναντίοι, ὥς ἐκάστους
αἰσθοῖντο προσιόντας, ἔφθειρον, τὰ τ' ἐπιτήδεια, ἅτε ἐν τε ἀλ-
λοτρίᾳ ὦν καὶ πταίων, χαλεπῶς ἐπορίζετο, ἐν παντὶ ἐγένετο.
2 πυνθανόμενοι δὲ ταῦθ' οἱ ἐν οἴκῳ Ῥωμαῖοι ἐκείνου τε ὥς οὐκέτι
πλείῳ χρόνον περιοίσοντος ἀπέγνωσαν καὶ πρὸς τὸν Πομπήϊον
ἀπέκλιναν· καὶ τινες καὶ τότε πρὸς αὐτὸν ἄλλοι τε καὶ βουλευ-
3 τὰὶ ἀπῆραν. καὶ εἴ γε μὴ οἱ Μασσαλιῶται ἐν τούτῳ ναυμαχίᾳ
πρὸς τοῦ Βρούτου τῷ τε μεγέθει τῶν νεῶν αὐτοῦ καὶ τῇ ῥώμῃ
τῶν ἐπιβατῶν, καίπερ καὶ τῷ Δομιτίῳ συμμάχῳ χρώμενοι καὶ
τῇ ἐμπειρίᾳ τῶν ναυτικῶν προέχοντες, ἡττήθησαν κἀκ τούτου
παντελῶς ἀπεκλείσθησαν, οὐδὲν ἂν ἐκώλυσε πάντα τὰ πράγ-

ρίον] *tumulus paulo editior*, cf. *Caes.* I, 43. — τοῦ ταφρεύματός σφῶν] der verschanzten Stellung des Afranius u. Petreius. — τῶν τειχῶν] sc. *Ilerdae*. — πλείους ἐφόνευσαν] *Caes.* I, 45 sq. — τοῖς προνομεύουσιν] *frumentatoribus*. — ἀποσκεδαννυμένους] Brachte das Participium Imperfecti! — τῆς γεφύρας] *Caes.* I, 48.

C. 21. ἐν παντὶ ἐγένετο] in summo discrimine versabatur. — οἱ ἐν οἴκῳ Ῥωμαῖοι] *Romani in urbe*. *Caes.* I, 53 *Haec Afranius Petreiusque et*

*eorum amici pleniora etiam atque uberiora Romam ad suos perscribabant. Multa rumor fingeat, ut paene bellum confectum videretur. — ἀπέγνωσαν] änderten ihre Gesinnung. — καὶ τινες . . ἀπῆραν] darunter auch Cicero. — οἱ Μασσαλιῶται] Diese Stadt wollte neutral bleiben. Als Caesar ihre Neutralität nicht anerkennen wollte, griffen sie zu den Waffen zur Vertheidigung der Stadt unter Führung des L. Domitius Ahenobarbus. Vgl. *Caes.* I, 34—36. 56—58. II, 1—16. — πρὸς τοῦ Βρούτου] *Decimus Brutus*, cf. *Caes.**

ματα αὐτοῦ φθαρῆναι. νῦν δὲ ἐπὶ τὸ μείζον ἐκ παρασκευῆς 4
τοῖς Ἰβηρσιν ἀγγελθέντα ταῦτα οὕτως ἡλλοίωσε τινὰς αὐτῶν
ὥστε καὶ τὰ τοῦ Καίσαρος φρονῆσαι. καὶ αὐτοὺς παραλαβὼν
τῆς τε τροφῆς ὑπόρρησε καὶ γεφύρας κατεσκεύασε, τοὺς τε ἐναν-
τίους ἐλύπει, καὶ ποτε συχνοὺς αὐτῶν αἰφνίδιον ἐν τῇ χώρᾳ
πλανωμένους ἀπολαβὼν ἀπώλεσεν.

ὁ οὖν Ἀφράνιος ἀθυμήσας ἐπὶ τούτοις, καὶ τὰ ἐν Ἰλέρδα 22
οὔτε ἀσφαλῆ οὔτε ἐπιτήδεια πρὸς χρόνιον διατριβὴν ἰδὼν ὄντα,
ἀναχωρῆσαι πρὸς τε τὸν Ἰβηρα καὶ πρὸς τὰς ἐκεῖ πόλεις ἔγνω,
καὶ νυκτός, ὥς λήσων ἢ φθάσων τοὺς ἐναντίους, ἄρας ἐπορεύετο.
καὶ οὐκ ἔλαθε μὲν ἀνιστάμενος, οὐ μέντοι καὶ εὐθύς ἐπεδιώχθη· 2
ὁ γὰρ Καῖσαρ οὐχ ἡγήσατο ἀσφαλὲς εἶναι ἐν σκότῳ πολεμίοις
ἐμπείροις τῆς χώρας μετὰ ἀπείρων ἐπακολουθῆσαι. ὥς μέντοι
ἡ ἡμέρα διέλαμψεν, ἡπείχθη, καὶ αὐτοὺς ἐν μέσῃ τῇ ὁδῷ κατα-
λαβὼν πανταχόθεν ἐξαπίνης πόρρωθεν περιεστοιχίσατο· τῷ τε
γὰρ πλήθει πολὺ περιῆν καὶ τὸ χωρίον κοῖλον ὃν συμμαχοῦν
ἔσχευ. ὁμόσε γὰρ οὐκ ἠθέλησέ σφισι χωρῆσαι, τὸ μὲν τι φοβη- 3
θεὶς μὴ καὶ ἐς ἀπόνοιαν καταστάντες ἐξεργάσωνται τι δεινόν,
τὸ δὲ καὶ ἄλλως ἀκονιτὶ σφας παραστήσεσθαι ἐλπίσας. ὁ καὶ
ἐγένετο· ὥς γὰρ πολλαχῇ πειράσαντες οὐδαμῇ διαπεσεῖν ἠδυνή-
θησαν, καὶ ἐκ τε τούτου καὶ ἐκ τῆς ἀγρυπνίας τῆς τε πορείας
ἐκεκμήκεσαν, καὶ προσέτι οὔτε τροφὴν εἶχον, αὐθημερόν γὰρ 4
τὸν σταθμὸν διατελέσειν προσδοκήσαντες οὐδὲν ἐπηνέγκαντο,
οὔθ' ὕδατος εὐπόρουν, τὰ γὰρ χωρία ἐκεῖνα δεινῶς ἐστὶν ἄνυ-
δρα, παρέδοσάν σφας, ἐφ' ᾧ μήτε τι δεινὸν πάθωσι μήτε ἐπὶ
τὸν Πομπήιον ἀναγκασθῶσιν οἱ συστρατεῦσαι. καὶ αὐτοῖς ἀκρι- 23
βῶς ἐκότερον ὁ Καῖσαρ ἐφύλαξεν· οὔτε γὰρ ἀπέκτεινε τὸ παρά-
παν τῶν ἐν τούτῳ τῷ πολέμῳ ἀλόντων οὐδένα, καίτοι ἐκείνων

I, 56 sq. — ἐπὶ τὸ μείζον ἐκ παρα-
σκευῆς]. Caes. I, 59 sagt einfach:
*Hoc quam primum Caesari ad Iler-
dam nuntiato, simul perfecto ponte,
celeriter fortuna mutatur.* — τὰ τοῦ
Καίσαρος φρονῆσαι] Zunächst die
Hispanier zwischen den Pyrenäen
u. dem Iberus.

C. 22. ἀναχωρῆσαι πρὸς τὸν Ἰβηρα]
Caes. I, 68. — οὐκ ἔλαθε] Caes. I,
63. 65. — διέλαμψεν] *albente coelo*
Caes. I, 61. — περιεστοιχίσατο] =
intercludebat, circumventos tenebat

Caes. I, 70. — οὐκ ἠθέλησε] Caes. I,
72. — ἐς ἀπόνοιαν καταστάντες] in
*desperationem omnium rerum ad-
ducti.* Vgl. Curtius V, 4, 31. *Un-
dique ergo Macedonum armis ful-
gentibus ancipiti malo oppressi me-
morabile tamen proelium edunt.*
*Ut opinor, ignaviam quoque necessi-
tas acuit et saepe desperatio spei*
causa est. — διαπεσεῖν] *perrumpere.*
— οὔτε τροφὴν εἶχον] Caes. I, 78
premebantur Afraniani pabulatione,
aquabantur aegre.

- ποτὲ ἐν ἀνοχῇ τινι ἀφυλάκτως τινὰς τῶν ἑαυτοῦ ἔχοντας φθει-
 ράντων, οὔτε τῷ Πομπηίῳ ἀντιπολεμῆσαι ἐξεβιάσατο, ἀλλὰ τοὺς
 μὲν λογισμωτάτους ἠφίει, τοῖς δ' ἄλλοις ἐθελονταῖς συμμάχοις
 2 διὰ τε τὰ κέρδη καὶ διὰ τὰς τιμὰς ἐχρῆτο. καὶ οὐκ ἐλάχιστά γε
 ἐκ τούτων οὔτε ἐς τὴν δόξαν οὔτε ἐς τὰ πράγματα ἀπώνατο·
 τὰς τε γὰρ πόλεις τὰς ἐν τῇ Ἰβηρίᾳ πάσας καὶ τοὺς στρατιώτας
 τοὺς ἐκεῖ πάντας, ἦσαν δὲ ἄλλοι τε ἐν τῇ Βαιτικῇ καὶ μετὰ
 Μάρκου Τερεντίου Οὐάρρωνος ὑποστρατήγου συχνοί, προσεποιή-
 24 σατο. παραλαμβάνων τε οὖν ἅμα αὐτοὺς καὶ καθιστάμενος διέ-
 δραμε μέχρι Γαδείρων. καὶ ἐλύπησε μὲν οὐδένα οὐδὲν πλὴν
 χρημάτων ἐκλογῆς, ταῦτα γὰρ παμπληθῇ ἐσέπραξεν, ἐτίμησε δὲ
 καὶ ἰδίᾳ καὶ κοινῇ πολλούς, καὶ τοῖς γε Γαδειρεῦσι πολιτείαν
 2 ἅπασιν ἔδωκεν, ἣν καὶ ὁ δῆμός σφισιν ὕστερον ἐπεκύρωσε. τοῦτο
 δὲ ἐποίησεν ἀμειβόμενός σφας τῆς τοῦ ὀνείρου ὄψεως, δι' ἣς
 ἐνταῦθα, ὅτε ἐταμίευσε, συγγεγονέναι τῇ μητρὶ ἔδοξε, καὶ ἀπ'
 αὐτοῦ καὶ τὴν ἐλπίδα τῆς μοναρχίας, ὥσπερ εἶπον, ἔλαβε. πρά-
 ξας δὲ ταῦτα τὸ μὲν ἔθνος ἐκεῖνο τῷ Λογγίνῳ τῷ Κασσίῳ προσ-
 3 ἔταξεν, ἐπειδὴ συνήθης αὐτοῖς ἐκ τῆς ταμιείας ἦν ὑπὸ τῷ Πομ-
 πηίῳ ἐτεταμιεύκει ἦν· αὐτὸς δὲ μέχρι Ταρρακῶνης πλοίοις ἐκο-

C. 23. ἐν ἀνοχῇ] *per indutias*. Vgl. Caes. I, 75. Vgl. I, 85. — ἐν τῇ Βαιτικῇ] Im südlichen Hispanien. — Μάρκου Τερεντίου Οὐάρρωνος] M. Terentius Varro ist der berühmte Gelehrte u. Alterthumsforscher, an den die Briefe Ciceros ad Fam. IX, 1—8 (alle während des Bürgerkrieges geschrieben) gerichtet sind. Von ihm ist uns noch der grösste Theil eines Werkes *de lingua Latina* erhalten. Er schrieb ausserdem ein Werk in 15 Büchern *de iure civili*, ferner *Annalium libri tres*, *de vita populi Romani libri IV*; am bedeutendsten aber war sein grosses Werk *antiquitates rerum humanarum u. rerum divinarum* in 41 Büchern, wovon uns noch viele Fragmente erhalten sind bei Augustinus *de civitate Dei*. Im Gebiet der Philosophie machte er sich bekannt durch ein Werk *de forma philosophiae* (Neues Rhein. Mus. VI, 503) *omnisque doctrinae, u. disciplinarum libri IX*, einer

encyklopädischen Darstellung der *artes liberales* bei den Römern. Vgl. Cic. Phil. II § 105. App. b. civ. IV, 47: φιλόσοφος τε καὶ ἱστορίας συγγραφεύς, ἐστρατευμένος τε καλῶς καὶ ἐστρατηγηκώς, καὶ ἴσως διὰ ταῦτα ὡς ἐχθρὸς μοναρχίας προγράφη (*proscriptus est ab. M. Antonio*).

C. 24. Ueber den Feldzug gegen M. Varro vgl. Caes. II, 17—20. — τῆς τοῦ ὀνείρου ὄψεως] Suet. Caes. 7: *etiam confusum eum somnio proximae noctis (nam visus erat per quietem matri stuprum intulisse) coniectores ad amplissimam spem incitaverunt, arbitrium orbis terrarum portendi interpretantes, quando mater, quam subiectam sibi vidisset, non alia esset quam terra quae omnium parens haberetur*. Vgl. Herod. VI, 107 u. Liv. I, 56 Brutus alio ratus spectare Pythicam vocem, velut si prolapsus cecidisset, terram osculo contigit, scilicet quod ea communis mater omnium mortalium esset. — μέχρι Ταρρακῶνης] Caes. II,

μίσθῃ. ἐντεῦθεν δὲ διὰ τοῦ Πυρρηναίου προχωρῶν τροπαιὸν μὲν οὐδὲν ἐπ' αὐτοῦ ἔστησεν, ὅτι μὴδὲ τὸν Πομπήιον καλῶς ἀκούσαντα ἐπὶ τούτῳ ἤσθετο, βωμὸν δὲ δὴ ἐκ λίθων ξεστῶν συνωκοδομημένον μέγαν οὐ πόρρω τῶν ἐκείνου τροπαίων ἰδρύσατο.

ἐν ὁδῷ δὲ ἔτ' ὄντος αὐτοῦ Μάρκος Αἰμίλιος Λέπιδος, οὗτος ὁ 36 καὶ ἐν τῇ τριαρχίᾳ ὕστερον γενόμενος, τῷ τε δήμῳ συνεβούλευσε στρατηγῶν δικτάτωρα τὸν Καίσαρα προχειρίσασθαι καὶ εὐθὺς εἶπεν αὐτὸν παρὰ τὰ πάτρια. καὶ ὅς ὑπέστη μὲν τὴν ἀρχήν, 2 ἐπειδὴ πρῶτον ἐς τὴν πόλιν ἐσῆλθεν, οὐ μέντοι καὶ φοβερὸν οὐδὲν ἐν αὐτῇ ἐπραξεν, ἀλλὰ τοῖς τε ἐκπεπτωκόσι κἀθοδὸν πᾶσι

21. — μὴδὲ τὸν Πομπήιον] Nach Besiegung des Sertorius u. Perperna, welche nicht nur die Hispanier, sondern auch sehr viele Römische Bürger zum Aufstand gegen Sulla's Herrschaft in Rom vereinigt hatten.

C. 36. ἐν ὁδῷ δὲ ἔτ' ὄντος] die Nachricht von der Ernennung zum Dictator traf Caesar auf dem Rückmarsche durch Gallien zu Massilia. Caes. II, 21. — καὶ εὐθὺς εἶπεν αὐτόν] das Recht den Dictator zu ernennen war durch die *Lex de dictatore creando* an die *potestas consularis* geknüpft; es stand daher nicht blos den Consuln, sondern auch den *tribuni militum consulari potestate* zu (Liv. IV, 31), nicht aber dem Praetor u. andererseits auch nicht dem Interrex. Vgl. Liv. XXII, 8 *itaque ad remedium iam diu neque desideratum nec adhibitum, dictatorem dicendum, civitates confugit. Et quia et consul aberat, a quo uno dici posse videbatur, neo per occupatam armis Punicis Italiam facile erat aut nuntium aut litteras mitti nec dictatorem populus (praetor?) creare poterat, quod numquam ante eam diem factum erat, prodictatorem populus (praetor?) creavit Q. Fabium Maximum et magistrum equitum M. Minucium Rufum.* Vergleicht man diese Angabe des Livius mit App. Civ. p. 457 αὐτὸν ὁ δῆμος παρρηκῶς ἤρετο δικτάτορα, οὕτως τῆς βουλῆς ψηφίζομένης οὕτως προ-

χειροτονοῦντος ἄρχοντος, während Plut. den Caesar vom Senat zum Dictator erwählen lässt (*αἰρεθεὶς δικτάτωρ ὑπὸ τῆς βουλῆς*), so lässt sich folgender Vorgang feststellen: 1) Lepidus versammelt als Praetor u. praefectus urbi den Senat u. veranlasst den Beschluss, dass man zur Wahl eines Dictators schreiten müsse. 2) Er stellt an das Volk hierauf den Antrag, ihm als Prätor ausnahmsweise das Recht zu ertheilen, den Dictator zu ernennen (= *populus creavit*). 3) Nach dieser Vollmacht ernennt Lepidus den Caesar zum Dictator (*praetor dictatorem dicit*); vgl. die Ausdrücke *προχειρίσασθαι* u. *εἶπεν* = *create* u. *dicere*. Es scheint also als ob Lepidus ganz dasselbe Verfahren beobachtete, welches man nach der Schlacht am Thrasumenischen See eingehalten hatte. — τοῖς ἐκπεπτωκόσι] Nicht genau u. wohl mit absichtlicher Abweichung von der Wahrheit erzählt die Sache Caes. III, 1. Vgl. Cic. Phil. II § 56, wovon verschieden eine spätere *lex* des Antonius *de exsulibus*, *ibid.* § 98. Indessen sagt auch Cicero, dass die *rogationes ad populum* beschränkt werden sollten auf die nach der *lex Pompeia* (52) *de ambitu* Verurtheilten: *Nosti hominem (Curionem): nihil occultavit, in primis nihil esse certius quam ut omnes, qui lege Pompeia condemnati essent, restituerentur, itaque se in Sicilia eorum opera usurum.* Es scheint als ob Caesar anfangs sein Gesetz auf diese be-

- πλὴν τοῦ Μίλωνος ἔδωκε, καὶ τὰς ἐς νέωτα ἀρχὰς ἀπέδειξεν·
 ἐς γὰρ τὸ παρὸν τότε οὐδένα ἀντὶ τῶν ἀπόντων ἀνθείλοντο·
 3 καίτοι μηδενὸς ἀγορανόμου ἐπιδημοῦντος οἱ δήμαρχοι πάντα τὰ
 ἐπιβάλλοντα αὐτοῖς διήγαγον· ἱερέας τε ἀντὶ τῶν ἀπολωλότων
 ἀντικατέστησεν, οὐ πάντα τὰ κατ' αὐτοὺς ἐν τῷ τοιούτῳ νευο-
 μισμένα τηρήσας, καὶ τοῖς Γαλάταις τοῖς ἐντὸς τῶν Ἰαλπεων
 ὑπὲρ τὸν Ἡριδανὸν οἰκοῦσι τὴν πολιτείαν, ἅτε καὶ ἄρξας αὐ-
 4 τῶν, ἀπέδωκε. ποιήσας δὲ ταῦτα καὶ τὸ ὄνομα τῆς δικτατορείας
 ἀπέειπε· τὴν γὰρ δὴ δύναμιν τό τε ἔργον αὐτῆς καὶ πάννυ αἰεὶ
 διὰ χειρὸς ἔσχε. τῇ τε γὰρ παρὰ τῶν ὀπλων ἰσχύι ἐχρήτο, καὶ
 προσέτι καὶ ἐξουσίαν ἐννομον δὴ τινα παρὰ τῆς ἐκεῖ βουλῆς
 προσέλαβε· πάντα γὰρ μετ' ἀδείας ὅσα ἂν βουλευθῇ πράττειν
 οἱ ἐπετράπη.
- 37 τυχὼν δὲ τούτου μέγα εὐθύς καὶ ἀναγκαῖον πράγμα διώρ-
 θωσεν. ἐπειδὴ γὰρ οἱ τε δεδανεικότες τισὶ πικροτάτας τὰς
 ἐσπράξεις, ἅτε καὶ πολλῶν χρημάτων διὰ τε τὰς στάσεις καὶ
 διὰ τοὺς πολέμους προσδεόμενοι, ἐποιοῦντο, καὶ τῶν ὀφειλόν-
 των συχνοὶ οὐδὲ ἐθέλοντες ἀποδοῦναί τι ὑπὸ τῶν αὐτῶν ἐδύ-
 2 ναντο, οὔτε γὰρ ἀποδόσθαι τι οὔτε ἐπιδανείσασθαι ῥάδιον
 αὐτοῖς ἐγίνετο, καὶ τούτου πολλὰ μὲν ἄπιστα, πολλὰ δὲ καὶ
 δολερὰ πρὸς ἀλλήλους ἐπραττον, καὶ δέος ἦν μὴ καὶ ἐς ἀνῆ-
 κεστόν τι κακὸν προχωρήσωσιν, ἐμστριάσθη μὲν καὶ πρὸ τούτου

schränkt wissen wollte, bald aber sich von Antonius bestimmen liess, auch andere (z. B. Gabinius) aus dem Exil zurückzurufen. — πλὴν τοῦ Μίλωνος] Wahrscheinlich war er in den Aufstand der Massilier verwickelt, denn in Massilia lebte Milo seit seiner Verbannung (52). Indessen musste auch C. Antonius (Cos. 63) noch längere Zeit büssen, u. gewiss er nicht allein, so dass die Angabe des Dio etwas zu weit gegriffen erscheint. — ἀπέδειξεν] d. h. Caesar führt bei den Wahlen als Dictator den Vorsitz. — τὰ ἐπιβάλλοντα αὐτοῖς] = Das ihnen Zukommende; ihre Amtspflichten. — οὐ πάντα etc.] Aus Mangel an Zeit, denn noch vor Ende des J. 49 traf er bei dem Heere in Brundisium ein. — τοῖς ὑπὲρ τὸν Ἡριδανὸν οἰκοῦσι] den Transpadanern. Vgl. Cic. Off. III § 88: Male etiam C. Curio (der

Vater, cos. 76, starb 53), cum causam Transpadanorum aequam esse dicebat, semper autem addebat: vincat utilitas! Potius diceret non esse aequam, quia non esset utilis reip., quam cum non utilem esse diceret, esse aequam fateretur. Die Bewerbung der Transpadaner um das Bürgerrecht war also schon alt u. selbst von den strengsten Conservativen wie Curio als billig anerkannt. — ἀπέειπεν] Vgl. Caes. III, 2. — μετ' ἀδείας] Caesar liess sich von dem Volke für das J. 48 zum Consul wählen mit P. Servilius Isauricus u. vom Senat liess er sich unbeschränkte Vollmacht ertheilen ohne Verantwortlichkeit.

C. 37. διώρθωσεν] Vgl. Caes. III, 1 u. 20. Dazu vgl. Cic. de inp. Cn. Pomp. § 19 non possunt una in civitate multi rem ac fortunas amittere, ut non plures secum in eandem tra-

προς δημάρχων τινῶν τὰ κατὰ τοὺς τόκους, ἐπεὶ δ' οὐδ' ὥς 3
ἀπεδίδοντο, ἀλλ' οἱ μὲν τῶν ἐνεχύρων ἐξίσταντο, οἱ δὲ καὶ τὸ
ἀρχαῖον ἐν ἀργυρίῳ ἀπῆτουν, ἀμφοτέροις τότε ὁ Καῖσαρ ὥς
οἷόν τε ἦν ἐπεκούρησε· τὰ τε γὰρ ἐνέχυρα πρὸς τὴν ἀξίαν ἐνα-
ποτιμηθῆναι ἐκέλευσε, καὶ δικαστὰς αὐτῆς τοῖς ἀμφισβητοῦσι
τι ἀποκληροῦσθαι προσέταξεν. ἐπειδὴ τε συχνοὶ πολλὰ χρή- 38
ματα ἔχειν καὶ πάντα αὐτὰ ἀποκρύπτειν ἐλέγοντο, ἀπηγόρευσε
μηδένα πλεῖον πεντακισχιλίων καὶ μυρίων δραχμῶν ἐν ἀργυρίῳ
ἢ καὶ χρυσίῳ κεκτῆσθαι, οὐχ ὥς καὶ αὐτὸς τὸν νόμον τοῦτον
τιθείς, ἀλλ' ὥς καὶ πρότερόν ποτε ἐσενεχθέντα ἀνανεούμενος,
εἴτ' οὖν ἵνα τοῖς τε δανεισταῖς οἱ ὀφείλοντές τι ἐκτίνωσι καὶ 2
τοῖς δεομένοις οἱ ἄλλοι δανείζωσιν, εἴτε καὶ ὅπως οἱ τε εὐπο-
ροῦντες ἐκδηλοὶ γένωνται καὶ χρήματα μηδεὶς αὐτῶν ἀθρόα
ἔχῃ, μὴ καὶ ἀπόντος τι νεωτερισθῇ. ἐπαρθέντος δὲ ἐπὶ τούτῳ 3
τοῦ πλήθους, καὶ ἀξιοῦντος καὶ τοῖς οἰκέταις μήνυτρα ἐπ' αὐτῷ
κατὰ τῶν δεσποτῶν προτεθῆναι, οὔτε προσέγραψεν αὐτὸ τῷ νό-
μῳ, καὶ προσέτι καὶ ἐξώλειαν ἑαυτῷ προσεπηράσατο, ἅν ποτέ
τι δούλῳ κατὰ τοῦ δεσπότου εἰπόντι πιστεύσῃ.

Καῖσαρ μὲν δὴ ταῦτά τε πράξας καὶ τὰ ἀναθήματα, τὰ τε 39
ἄλλα καὶ τὰ ἐκ τοῦ Καπιτωλίου πάντα, ἀνελόμενος ἐς τὸ Βρεν-
τέσιον ἐπ' ἐξόδῳ τοῦ ἔτους, καὶ πρὶν ἐς τὴν ὑπατείαν ἐς ἣν
ἐκεχειροτόνητο ἐσελθεῖν, ἐξώρμησε. καὶ αὐτοῦ τὰ τῆς ἐκστρα- 2
τείας ποιοῦντος ἱκτινος ἐν τῇ ἀγορᾷ κλωνίον δάφνης ἐνὶ τῶν
συμπαρόντων οἱ ἐπέρριψε· καὶ μετὰ τοῦτο τῇ τύχῃ θύοντος ὁ

hant calamitatem. — τῶν ἐνεχύρων] Das verpfändete Grundeigenthum.
— τὸ ἀρχαῖον] Das Kapital. —
ἐναποτιμηθῆναι] Den Werth der
Grundstücke abschätzen, welchen
sie vor dem Kriege gehabt hatten.
(Suet.) — δικαστὰς] arbitros.

C. 38. ἀποκρύπτειν] Nach Suet.
Caes. 42 (*si quid usurae nomine nu-
meratum aut perscriptum fuisset,
deduci iussit summae aeris alieni*)
verhinderte Caesar das Einziehen
der Kapitalien dadurch, dass er ver-
ordnete, die Schuldner sollten ihren
Grundbesitz nach dem abgeschätz-
ten Werthe den Gläubigern zwar
abtreten (*bonorum cessio*), aber mit
Abzug der schon gezahlten oder
verschriebenen Zinsen, so dass,

wenn die Gläubiger auf der Abtre-
tung bestanden, sie in der Regel
etwa den vierten Theil des Kapi-
tals verloren. — ἀνανεούμενος] Un-
ter Tiberius (Suet. Tib. 49) wurden
Viele verurtheilt, *quod partem (ma-
iorem) rei familiaris in pecunia ha-
berent*.

C. 39. τὰ ἀναθήματα] Er ent-
schädigte sich damit für die Ge-
treide-Vertheilungen an das Volk.
— ἐξώρμησεν] Caesar eilte, um den
Feind zu überraschen. Vgl. Caes.
III, 2 *His rebus et feriis Latinis co-
mitiisque omnibus perficiendis unde-
cim dies tribuit, dictaturaque se
abdicat et ab urbe proficiscitur Brun-
disiumque pervenit.* — τὰ τῆς ἐκστρα-
τείας ποιοῦντος] i. e. *cum sacra pro
felici expeditione auspicato faceret.*

ταῦρος ἐκφυγὼν πρὶν τιτρώσκεσθαι, ἔξω τε τῆς πόλεως ἔξεχώ-
 3 ρησε καὶ πρὸς λίμνην τινὰ ἐλθὼν διενήξατο αὐτήν. καὶ τούτων
 ἐπὶ πλεόν θαρσήςας ἠπείχθη, καὶ μάλισθ' ὅτι οἱ μάντις μέ-
 νοντι μὲν αὐτῷ οἴκοι ὄλεθρον, περαιωθέντι δὲ τὴν θάλασσαν
 4 καὶ σωτηρίαν καὶ νίκην ἔσεσθαι ἔφασαν. ἀφορμηθέντος δὲ αὐ-
 τοῦ οἱ παῖδες οἱ ἐν τῇ πόλει ὄντες διχῇ τε ἐνεμήθησαν αὐτο-
 κέλευστοι, καὶ οἱ μὲν Πομπηίους σφᾶς, οἱ δὲ Καισαρείους
 ὀνομάσαντες ἐμαχέσαντο τρόπον τινὰ ἄνευ ὀπλῶν ἀλλήλοις, καὶ
 ἐπεκράτησαν οἱ τῇ τοῦ Καίσαρος προσωνυμίᾳ χρώμενοι.

c) Der Bürgerkrieg in Epirus und Thessalien, 48 v. Chr.
 (Dio 41, 43—63).

43 Τῷ δὲ ἐχομένῳ ἔτει διττοί τε τοῖς Ῥωμαίοις ἄρχοντες παρὰ
 τὸ καθεστηκὸς ἐγένοντο καὶ μάχη μεγίστη δὴ συνηνέχθη. οἱ
 μὲν γὰρ ἐν τῷ ἄστει καὶ ὑπάτους τὸν τε Καίσαρα καὶ Πούπλιον
 Σερουίλιον καὶ στρατηγούς τὰ τε ἄλλα τὰ ἐκ τῶν νόμων ἤρηντο,
 οἱ δὲ ἐν τῇ Θεσσαλονίῃ τοιοῦτο μὲν οὐδὲν προπαρεσκευάσαντο,
 2 καίτοι τῆς τε ἄλλης βουλῆς ἐς διακοσίους, ὥς φασί τινες, καὶ
 τοὺς ὑπάτους ἔχοντες, καί τι καὶ χωρίον ἐς τὰ οἰωνίσματα, τοῦ
 δὴ καὶ ἐν νόμῳ δὴ τινι αὐτὰ δοκεῖν γίνεσθαι, δημοσιώσαντες,
 ὥστε καὶ τὸν δῆμον δι' αὐτῶν τὴν τε πόλιν ἅπασαν ἐνταῦθα
 3 εἶναι νομίζεσθαι, αἴτιον δὲ ὅτι τὸν νόμον οἱ ὕπατοι τὸν φρα-
 τριατικὸν οὐκ ἐσενηνόχεσαν, τοῖς δὲ δὴ αὐτοῖς ἐκείνοις οἷσπερ
 καὶ πρόσθεν ἐχρήσαντο, τὰς ἐπωνυμίας σφῶν μόνας μεταβαλόν-
 τες καὶ τοὺς μὲν ἀνθυπάτους, τοὺς δὲ ἀντιστρατήγους, τοὺς δὲ
 4 ἀντιταμίας ὀνομάσαντες. πάννυ γὰρ πού τῶν πατρίων αὐτοῖς

— οἱ παῖδες οἱ ἐν τῇ πόλει] derselbe
 Vorfall wiederholte sich kurz vor
 der Schlacht bei Actium zwischen
 der Jugend, welcher für Octavia-
 nus, u. derjenigen, welche für An-
 tonius schwärmte. Vgl. Dio 50, 8.

C. 43. τῷ δὲ ἐχομένῳ ἔτει] 706 a.
 u. c. = 48 a. Chr. — *μεγίστη δὴ*] =
longe maxima, — *ἐν τῇ Θεσσαλονίῃ*] *Zu Thessalonica* hatte Pompeius
 den Winter 49/48 zugebracht. —
τοὺς ὑπάτους] Cornelius Lentulus u.
 C. Claudius Marcellus. — *ἐς τὰ οἰω-
 νίσματα*] Zur Einholung von Au-

spicien. — *οὐκ ἐσενηνόχεσαν*] *Zur Ausübung des imperium mili-
 tare* war immer eine *lex curiata* nö-
 thig, wenn auch sonst der Grund-
 satz galt *curiata lege magistratus
 non datur, cui nullis comitiis ante
 sit datus*. Weil man also nicht Co-
 mitien halten, nicht Magistrate wäh-
 len u. sie durch Curiatgesetze zur
 Kriegführung ermächtigen konnte,
 so verlängerte man dem Pompeius
 den Oberbefehl u. übertrug den Con-
 suln, Prätores etc. die bisherige
 Gewalt auch für das nächste Jahr

ἔμελε τὰ τε ὄπλα ἀνταιρομένοις καὶ τὴν πατρίδα ἐκλελοιπόσιν, ὥστε μὴ πάντα τὰ ἀναγκαῖα πρὸς τὴν τῶν παρόντων ἀπαίτησιν καὶ παρὰ τὴν τῶν τεταγμένων ἀκρίβειαν ποιεῖν. οὐ μὲν ἀλλὰ 5 τῷ μὲν ὀνόματι οὗτοί σφισιν ἑκατέροις ἦρχον, ἔργῳ δὲ ὁ Πομπήιος καὶ ὁ Καῖσαρ, τῆς μὲν φήμης ἕνεκα τὰς ἐννόμους ἐπικλήσεις, ὁ μὲν τὴν τοῦ ὑπάτου, ὁ δὲ τὴν τοῦ ἀνθυπάτου, ἔχοντες, πράττοντες δὲ οὐχ ὅσα ἐκεῖνοι ἐπέτρεπον, ἀλλ' ὅσα αὐτοὶ ἤθελον.

τοιούτων δὲ δὴ τούτων ὄντων καὶ δίχα τῆς ἀρχῆς μεμε- 44
ρισμένης, Πομπήιος μὲν δὴ ἐν τε τῇ Θεσσαλονίκῃ ἐχέλμαζε καὶ φυλακὴν οὐκ ἀκριβῆ τῶν παραθαλασσίων ἐποιεῖτο, οὔτε γὰρ ἐς τὴν Ἰταλίαν ἤδη τὸν Καῖσαρα ἐκ τῆς Ἰβηρίας ἀφίχθαι ἐνόμιζεν, εἴ τε καὶ παρείη, ἀλλ' ἐν γε τῷ χειμῶνι οὐχ ὑπώπτειυσεν αὐτὸν 2
τολμήσειν τὸν Ἰόνιον διαβαλεῖν, Καῖσαρ δὲ ἦν μὲν ἐν Βρεν-
τεσίῳ τὸ ἔαρ ἀναμένων, πνυθόμενος δὲ ἐκεῖνόν τε πόρρω ὄντα καὶ τὴν κατ' ἀντιπέρας Ἑπείρου ἀμελῶς τηρουμένην, τὸν τε καιρὸν τοῦ πολέμου ἤρπασε καὶ τῷ ἀνειμένῳ αὐτοῦ ἐπέθετο.
μεσοῦντος γοῦν τοῦ χειμῶνος μέρει τοῦ στρατοῦ ἀπῆρεν, οὐ γὰρ ἦσαν ἱκαναὶ νῆες ὥστε πάντας ἅμα αὐτοὺς περᾶσαι, καὶ λαθὼν 3
τὸν Βίβουλον τὸν Μάρκον, ᾧ ἡ θάλασσα φρουρεῖσθαι προσετέ-
τακτο, ἐπεραιώθη πρὸς τὰ ἄκρα τὰ Κεραύνια ὀνομασμένα· ἔστι δὲ ἔσχατα τῆς Ἑπείρου, πρὸς τῷ στόματι τοῦ Ἰονίου κόλπου.
καὶ ἐλθὼν ἐνταῦθα πρὶν ἔκπυστος ὅτι καὶ πλεύσεται γενέσθαι, τὰς ναῦς ἐς τὸ Βρεντέσιον ἐπὶ τοὺς λοιποὺς ἔστειλε· καὶ αὐτὰς 4

(48) mit dem Titel Proconsuln u. Proprätoren etc. — ὥστε μὴ πάντα etc.] Besonders war es für Pompeius ein Unglück, dass es ihm selten gestattet war, wichtige militärische Stellen mit den geeigneten Personen zu besetzen, er war genöthigt, die hervorragenden Consularen an die Spitze von Truppen zu stellen, auch wenn ihre Unfähigkeit notorisch war, wie z. B. M. Cato u. M. Bibulus. — ἐκεῖνοι] sc. οἱ ἑκάτεροι.

C. 44. τῶν παραθαλασσίων] Im Anfange des Jahres 48 verfügte Pompeius über eine Flotte von 600 Kriegsschiffen, unter welchen gegen 100 mit Römern bemannt waren (App. b. c. II, 459), während Caesar nur 12 Kriegsschiffe zur Verfügung hatte (Caes. III, 7). — διαβαλεῖν]

= διαπερᾶν. — ἤρπασε] = *belli tempora rapere*. — τῷ ἀνειμένῳ] er benützte rasch (ἐπέθετο) Die Sorglosigkeit des Gegners (αὐτοῦ i. e. πολέμου). — μεσοῦντος χειμῶνος] Nach dem unberichtigten Kalender am 4. Januar, in der That aber im Spätherbst. Vgl. Caes. III, 6. — μέρει τοῦ στρατοῦ] mit 15000 Mann zu Fuss u. 600 Reitern. — Βίβουλον] Er stand mit 110 Schiffen zu Corcyra, cf. Caes. III, 7. — τὰ Κεραύνια] Das zu Epirus gehörige Vorgebirg an der Grenze von Illyrien, cf. Hor. I, 3, 20. — πρὶν ἔκπυστος γενέσθαι] Caes. III, 7 *neque Bibulus satis mature occurrit, quod prius ad continentem visus est Caesar, quam de eius adventu fama omnino in eas regiones perferretur*.

ὁ Βίβουλος ἀνακομιζομένας ἐκάκωσε, καὶ τινὰς καὶ ἀνεδήσατο, ὥστε τὸν Καίσαρα ἔργῳ μαθεῖν ὅτι εὐτυχέστερον τὸν πλοῦν ἢ εὐβουλότερον ἐπεποίητο.

45 ἐν δ' οὖν τῇ διατριβῇ ταύτῃ τό τε Ὠρικὸν καὶ τὴν Ἀπολλωνίαν ἄλλα τε τῶν ἐκείνῃ χωρίων ἐκλειφθέντα ὑπὸ τῶν τοῦ Πομπηίου φρουρῶν παρεστήσατο. ἡ δὲ Ἀπολλωνία αὕτη ἡ Κορινθία ἐν καλῷ μὲν τῆς γῆς, ἐν καλῷ δὲ καὶ τῆς θαλάσσης, ποταμῶν τε ἄριστα κεῖται.

46 ὁ δὲ δὴ Καῖσαρ βραδύνοντος τοῦ Ἀντωνίου, ᾧ τοὺς ὑπομείναντας ἐν τῷ Βρεντεσίῳ κομίσαι ἐπετέτακτο, καὶ οὐδὲ ἀγγελίας τινὸς περὶ αὐτῶν διὰ τε τὸν χειμῶνα καὶ διὰ τὸν Βίβουλον φοιτώσης, ὑπώπτειν σφας μεσεύειν τε καὶ ἐφεδρεύειν τοῖς
2 πράγμασιν, οἷά πού ἐν ταῖς στάσεσι φιλεῖ γίνεσθαι. καὶ διὰ τοῦτο βουλευθεὶς αὐτὸς καὶ μόνος γε ἐς τὴν Ἰταλίαν πλεῦσαι, ἐπέβη μὲν ἀκατίου τινὸς ὥς τις ἄλλος, λέγων ὑπὸ τοῦ Καίσαρος πεπέμφθαι, καὶ τὸν κυβερνήτην αὐτοῦ καίπερ πνεύματος ὄντος
3 ἐξεβιάσατο ἀναχθῆναι· ὥς μέντοι ἀπὸ τῆς γῆς ἐγένοντο καὶ ὁ τε ἄνεμος ἰσχυρῶς κατέσπερχε καὶ ὁ κλύδων δεινῶς σφας ἐξέ-
τάραττεν, ὥστε τὸν κυβερνήτην μὴδ' ἀναγκαζόμενον ἔτι τολ-
μῆσαι περαιτέρω πλεῦσαι, ἀλλὰ καὶ ἄκοντος αὐτοῦ ἐπανιέναι ἐπιχειρῆσαι, ἐξέφηνεν ἑαυτὸν καθάπερ ἐκ τούτου καὶ τὸν χει-

— ἐκάκωσε] beschädigte. — ἀνεδήσατο] *Caes. III, 8 Bibulus inanibus navibus occurrit et nactus circiter triginta in eas indiligentiae suae ac doloris iracundia erupit omnesque incendit. eodemque igne nautas dominosque navium interfecit.* — ἡ εὐβουλότερον] Caesar bewährte sich eben dadurch als Meister, dass er die Unthätigkeit des Bibulus durch Schnelligkeit des Handelns zu benutzen verstand. Dies ist nicht *felicitas*, sondern *consilium*.

C. 45. Ὠρικόν] Etwas südlich von dem Landungsplatz Cäsar's, Apollonia dagegen weiter nördlich. — παρεστήσατο] der Ausdruck deutet an, wie es auch in Wahrheit war, dass die Einwohner Caesar bereitwillig aufnahmen. Vgl. *Caes. III, 8 u. 12.* — Κορινθία] Colonie der Corinthier, *Thucyd. I, 26.*

C. 46. τοῦ Ἀντωνίου] In Brundisium befehligte allerdings M. An-

tonius, aber die Aufgabe, den Rest der Truppen überzusetzen, hatte der Legat Fufius Calenus, cf. *Caes. III, 14. 24. 25.* — μεσεύειν] neutral bleiben u. den Verlauf des Krieges abwarten (*ἐφεδρεύειν τοῖς πράγμασιν*). Vgl. *Caes. III, 25 ac non nullae eius rei (Ueberfahrt) praetermissae occasiones Caesari videbantur.* Uebrigens beachte σφας, worunter nicht Antonius oder Calenus zu verstehen ist, sondern die Soldaten, welche leicht sich weigern konnten, ihren Führern zu folgen. — ἀκατίου τινὸς] *Suet. 58: ipse clam noctu parvolum navigium solus obvoluto capite conscendit.* Caesar selbsterwähnt dieses Wagniss nicht, dagegen stimmen Dio Plutarch Appian Sueton u. Lucan überein. — ἀναχθῆναι] Vom Fluss Aous aus in die See gehen. — κατέσπερχε] der Sturm trieb das Wasser in die Höhe u. in das Boot. — ἐξέφηνεν ἑαυτόν]

μῶνα παύσων, καὶ ἔφη “θάρσει· Καίσαρα γὰρ ἄγεις.” τοιοῦτον 4
μὲν δὴ φρόνημα καὶ τοιαύτην ἐλπίδα ἦτοι τὴν ἄλλως ἢ καὶ ἐκ
μαντείας τινὸς εἶχεν ὥστε καὶ παρὰ τὰ φαινόμενα πίστιν τῆς
σωτηρίας ἐχέγγυον ποιεῖσθαι· οὐ μέντοι καὶ ἐπεραιώθη, ἀλλ’
ἐπὶ πολὺ μάτην πονήσας ἀνέπλευσε.

καὶ μετὰ τοῦτο τῷ Πομπηίῳ περὶ τὸν Ἄψον ἀντεστρατοπε- 47
δεύσατο. ἐκεῖνος γὰρ ἐπειδὴ πρῶτον τῆς ἀφίξεως αὐτοῦ ἦσθετο,
οὐκ ἀνεβάλετο, ἀλλ’ ἐλπίσας ῥαδίως αὐτόν, πρὶν καὶ τοὺς ἄλ-
λους τοὺς μετὰ τοῦ Ἀντωνίου ὄντας προσλαβεῖν, κατεργάσεσθαι,
σπουδῇ πρὸς τὴν Ἀπολλωνίαν δυνάμει τινὲ ἤλασεν. ὁ οὖν Καί- 2
σαρ μέχρι μὲν τοῦ ποταμοῦ ἀπήντησέν οἱ, νομίσας ἀξιόμαχος
καὶ ὥς τοῖς τότε προσιοῦσι γενήσεσθαι· ἐπεὶ δὲ ἔμαθεν ὅτι
πολὺ τῷ πλήθει ἡλαττοῦτο, ἡσύχασε. καὶ ὅπως γε μήθ’ ὑπὸ
δέους τοῦτο ποιεῖν μήτ’ ἐξάρχειν τοῦ πολέμου νομισθείη, λόγους
τέ τινας συμβατηρίους σφίσι καθίει καὶ κατ’ αὐτὸ διῆγε. γνοὺς
δὲ ταῦθ’ ὁ Πομπήιος συμβαλεῖν μὲν αὐτῷ ὅτι τάχιστα ἡθέλησε,
καὶ διὰ τοῦτο καὶ τὸν ποταμὸν ἐπιδιαβῆναι ἐπεχείρησεν· ὥς δὲ 3
ἡ γέφυρα βάρος λαβοῦσα διελύθη καὶ τινες τῶν προδιαβεβη-
κότων μονωθέντες ἀπώλοντο, ἐπέσχευ ἀθυμήσας ὅτι πρῶτον
τῶν τοῦ πολέμου ἔργων ἀπτόμενος ἐπταίκει. κἂν τούτῳ καὶ
τοῦ Ἀντωνίου ἐπελθόντος φοβηθεὶς ἀπεχώρησε πρὸς τὸ Δυρρά-
χιον. ἕως μὲν γὰρ ὁ Βίβουλος ἔξη, οὐδ’ ἀπᾶραι ἐκεῖνος ἐκ τοῦ 48
Βρεντεσίου ἐτόλμησε· τοσαύτη πού φυλακὴ αὐτοῦ ἐγίγνετο·
ἐπεὶ δὲ αὐτός τε ἐκκαμὼν ὑπὸ τῆς ταλαιπωρίας ἐτελεύτησε καὶ
τὴν ναυαρχίαν ὁ Λίβων διεδέξατο, κατεφρόνησεν αὐτοῦ καὶ

quis esset detexit. — Καίσαρα ἄγεις] Plutarch: Καίσαρα φέρεις καὶ τὴν Καίσαρος τύχην συμπλέουσιν.

C. 47. περὶ τὸν Ἄψον] Zwischen Apollonia u. Dyrrhachium. Vgl. Caes. III, 18 u. 19. — λόγους συμβατηρίους] *mandata ad Cn. Pompeium mittere de pace*, cf. Caes. III, 10. 11. 16—19. — ἐπελθόντος] Caes. III, 26 sq. — ἀπεχώρησε] Caes. III, 30 *Antonius missis ad Caesarem nuntiis unum diem sese castris tenuit, altero die ad eum pervenit Caesar. Cuius adventu cognito Pompeius, ne duobus circumcluderetur exercitibus, ex eo loco discedit, omnibusque copiis ad Asparagium Dyrrhachinorum pervenit atque ibi idoneo loco castra*

ponit (= er bezog ein festes Lager).

C. 48. ὁ Βίβουλος] *Bib. multos dies terra prohibitus (von Caesar) et graviore morbo ex frigore ac labore implicitus cum neque curari posset neque susceptum officium (Antonius u. Calenus vom Uebergang zurückzuhalten) deserere vellet, vim morbi sustinere non potuit. Eo mortuo ad neminem unum summa in perii (zur See) rediit, sed separatim suam quisque classem ad arbitrium suum administrabat.* Caes. III, 18. — ὁ Λίβων διεδέξατο] Caes. III, 23. *L. Scribonius Libo profectus ab Orico cum classe, cui praeerat, navium L, Brundisium*

- 2 ἀνηγάγετο ὡς καὶ βιασόμενος τὸν ἑκπλοῦν. καταχθείς τε ἐς τὴν
γῆν ἡμύνατό τε αὐτὸν ἰσχυρῶς προσβαλόντα οἱ, καὶ μετὰ τοῦτο
ἐπεκβῆναί ποί βουλευθέντα οὐδαμῇ τῆς ταύτης ἡπείρου προσδο-
3 μισθῆναι εἶασεν. ἀπορήσας οὖν ὁ Λίβων καὶ ὄρμον καὶ ὕδατος.
τὸ γὰρ νησίδιον τὸ πρὸ τοῦ λιμένος ὄν, ἐς ὅπερ μόνον προσέχειν
ἐδύνατο, καὶ ἄνυδρον καὶ ἀλίμενόν ἐστιν, ἀπέπλευσε πόρρω ποί.
4 ὅπου ἀμφοτέρων εὐπορήσειν ἔμελλε. καὶ οὕτως ὁ Ἀντώνιος
ἐξαναχθείς ὕστερον πρὸς μὲν ἐκείνου, καίπερ μετεώροις σφίσι
ἐπιχειρῆσαι ἐθελήσαντος, οὐδὲν ἔπαθε· χειμῶν γὰρ σφοδρῶς
ἐπιγενόμενος ἐκώλυσε τὴν ἐπίθεσιν· πρὸς δὲ δὴ αὐτοῦ τούτου
ἀμφοτέροι ἐκακοπάθησαν.
- 49 διασωθέντων δ' οὖν τῶν στρατιωτῶν ὃ τε Πομπήιος ἐς τὸ
Δυρράχιον, ὥσπερ εἶπον, ἀνεχώρησε, καὶ ὁ Καῖσαρ ἐπηκολούθη-
σεν αὐτῷ θαρσήςας, ὅτι τῷ πλήθει τῶν τότε συνόντων οἱ περιῆν
ἐκ τῶν προσγεγεννημένων.
- 50 πρὸς οὖν τὸ Δυρράχιον ὁ Πομπήιος καταφυγὼν στρατόπεδον
τε ἔξω τῆς πόλεως ἐποιήσατο, καὶ τάφρους βαθείας σταυρώματι
τε ἰσχυρὰ περιεβάλετο. καὶ αὐτῷ ὁ Καῖσαρ ἐπιστρατοπεδεύσας
προσέμιξε μὲν ὡς καὶ δι' ὀλίγου τὸ χαράκωμα τῷ πλήθει τῶν
στρατιωτῶν αἰρήσων, ἐπεὶ δὲ ἀπεκρούσθη, ἐπεχείρησεν αὐτὸ
2 ἀποτειχίσει. καὶ ἐκεῖνός τε ἅμα τοῦτ' εἰργάζετο καὶ ὁ Πομπήιος
τὰ μὲν διεσταύρου, τὰ δὲ ἀπετείχιζε καὶ διετάφρευε, πύργους
τε ἐπὶ τῶν μετεώρων καὶ φυλακὰς ἐπικαθίστη, ὥς τὴν τε περί-
δον τοῦ περιτειχίσματος ἀπέραντον καὶ τὴν ἔφοδον καὶ κρατούσι
τοῖς ἐναντίοις ἄπορον ποιῆσαι. πολλὰ μὲν οὖν καὶ ἐν τούτῳ
3 μάχαι αὐτῶν, βραχεῖαι δ' οὖν ἐγίνοντο· καὶ ἐν ταύταις τοτὲ
μὲν οὗτοι, τοτὲ δὲ ἐκεῖνοι καὶ ἐνίκων καὶ ἐνικῶντο, ὥστε καὶ
θνήσκειν τινὰς ἀμφοτέρων ὁμοίως. αὐτοῦ δὲ δὴ τοῦ Δυρραχίου
ὁ Καῖσαρ μεταξὺ τῶν τε ἐλῶν καὶ τῆς θαλάσσης νυκτός, ὥς καὶ
προδοθησομένου ὑπὸ τῶν ἀμυνομένων, πειράσας ἔσω μὲν τῶν
4 στενῶν παρῆλθε, προσπесόντων δὲ οἱ ἐνταῦθα πολλῶν μὲν κατὰ

venit insulamque, quae contra Brun-
disinum portum est, occupavit, quod
praestare arbitrabatur (setzt Caesar
ironisch hinzu) unum locum, qua
necessarius nostris erat egressus,
quam omnium litora ac portus cu-
stodia clausos tueri.

C. 50. ἐπιστρατοπεδεύσας] = iuxta

Pompeium castra posuit. Caes. II.
41; dazu c. 44. Der Kampf um Dy-
rrhachium dauerte vier Monate.
nicht unähnlich dem Festungs-
kriege. — ἀποτειχίσει] circumval-
lare. — πύργους] Pomp. legte in ei-
nem Umkreis von 15000 Schritten
24 Castelle auf Höhen (ἐπὶ μετεώ-
ρων) an. — ἀπέραντον] undurch-

πρόσωπον, πολλῶν δὲ καὶ κατόπιν, οἱ πλοίοις παρακομισθέντες
ἐξαίφνης αὐτῷ ἐπέθεντο, καὶ συχνοὺς ἀπέβαλε καὶ ὀλίγον καὶ
αὐτὸς ἐφθάρη. γενομένου δὲ τούτου ὁ Πομπήιος ἐπιθαρσήςας
ἐπεβούλευσε νυκτὸς τῷ περιτειχίσματι, καὶ ἐκείνου τέ τι ἀπροσ-
δόκητος προσπесὼν εἶλε, καὶ φόνον τῶν ἀνελιζομένων πρὸς αὐτῷ
πολὺν εἰργάσατο.

ὁ οὖν Καῖσαρ, ὥς ταῦτά τε συνεβέβηκει καὶ ὁ σίτος αὐτὸν 51
ἐπελελοίπει, ἥ τε γὰρ θάλασσα καὶ ἡ γῆ πᾶσα ἡ πλησία ἄλλο-
τρία αὐτῷ ἦν, καὶ τινες διὰ ταῦτα καὶ ἀπηντομολήκεσαν, δέσας
μὴ ἦτοι προσεδρεύων καταπολεμηθῇ ἢ καὶ ὑπὸ τῶν ἄλλων ἐγ-
καταλειφθῇ, πάντα μὲν τὰ ὠκοδομημένα κατέστρεψε, πάντα δὲ
τὰ παραβεβλημένα προσδιέφθειρε, καὶ μετὰ τοῦτο ἐξαίφνης
ἄρας ἐς Θεσσαλίαν ὤρμησεν. ἐν γὰρ τῷ αὐτῷ τούτῳ χρόνῳ ὃ 2
τὸ Δυρράχιον ἐπολιορκεῖτο, Λούκιός τε Κάσσιος Λογγῖνος καὶ
Γναῖος Δομίτιος Καλουῖνος ἐς τε τὴν Μακεδονίαν καὶ ἐς τὴν
Θεσσαλίαν ὑπ' αὐτοῦ πεμφθέντες, Λογγῖνος μὲν ἐνταῦθα ὑπό-
τε τοῦ Σκιπίωνος καὶ ὑπὸ Σαδάλου Θρακὸς ἰσχυρῶς ἐσφάλη, 3
Καλουῖνος δὲ τῆς μὲν Μακεδονίας ὑπὸ τοῦ Φαύστου ἀπεώσθη,
Λοκρῶν δὲ δὴ καὶ Αἰτωλῶν προσχωρησάντων οἱ ἐς τε τὴν Θεσ-
σαλίαν μετ' αὐτῶν ἐσέβαλε, καὶ τὸν Σκιπίωνα μάχαις, τῇ μὲν
λοχισθεὶς, τῇ δ' ἀντενεδρεύσας, ἐνέδρευσεν, καὶ ἀπ' αὐτοῦ καὶ
πόλεις τινὰς προσεποιήσατο. ἐνταῦθα οὖν ὁ Καῖσαρ, ὥς καὶ 4
ῥᾶον σὺν ἐκείνοις τῆς τε τροφῆς εὐπορήσων καὶ τὸν πόλεμον
διοίσων, ἠπείχθη. καὶ ἐπειδὴ οὐδεὶς αὐτὸν ἄτε κακῶς πεπρα-

dringbar. — τῷ περιτειχίσματι] Caes. III, 69 sqq.

C. 51. ὁ σίτος ἐπελελοίπει] Caes. III, 47 ipse autem consumptis omnibus longe lateque frumentis summis erat in angustiis, sed tamen haec singulari patientia milites ferebant. recordabantur enim eadem se superiore anno in Hispania perpressos labore et patientia maximum bellum confecisse, meminerant ad Alesiam magnam se inopiam perpressos multo etiam maiorem ad Avaricum maximarum se gentium victores discessisse. Vgl. ibid. 48. — ἀπηντομολήκεσαν] Caes. III, 59—61. — καταπολεμηθῇ] durch Hunger u. Krankheiten. — ἐγκαταλειφθῇ] Caes. III, 74 contra ea Caesar neque satis mi-

litibus perterritis confidebat spatiumque interponendum ad recreandos animos putabat. — κατέστρεψε] Caesar sagt nur: relictisque munitionibus magnopere rei frumentariae timebat. — ἐς Θεσσαλίαν] Caes. III, 80 Gomphos pervenit, quod est oppidum primum Thessaliae venientibus ab Epiro. — Κάσσιος Λογγῖνος] Vgl. Caes. III, 34 sqq. — ὑπὸ τοῦ Φαύστου] Faustus Sulla Sohn des Dictators. Caesar schweigt davon. — τὸν Σκιπίωνα] Caes. III, 37 sq. — ἄτε κακῶς πεπραγόντα] Nach der letzten Niederlage vor Dyrrhachium. Caes. III, 71 Pompeius eo proelio Imperator est appellatus. Hoc nomen oblinuit atque ita se postea salutare passus est, sed neque in

γότα ἐδέχετο, τῶν μὲν ἄλλων καὶ ἄκων ἀπείχετο, Γόμοις δὲ δὴ πολίχνη τινὶ Θεσσαλικῇ προσπεσὼν καὶ κρατήσας πολλούς
 5 τε ἔκτεινε καὶ πάντας διήρπασεν, ὅπως καὶ τοὺς ἄλλους ἐκ τοῦ-
 του καταφοβήσῃ. αὐτίκα γοῦν Μητρόπολις, ἕτερόν τι πόλισμα,
 οὐδὲ ἐς χεῖρας αὐτῷ ἦλθεν, ἀλλ' ἅμαχί ὡμολόγησε· καὶ σφας
 κακὸν οὐδὲν δράσας ῥᾶον καὶ ἄλλους τινὰς ἀφ' ἑκατέρου προσ-
 ποιήσατο.

- 52 καὶ ὁ μὲν ἰσχυρὸς αὐτίς ἐγίγνετο, Πομπήιος δὲ οὐκ ἐπε-
 δίωξε μὲν αὐτόν, νυκτός τε γὰρ ἑξαπιναίως ἀπανέστη, καὶ τὸν
 ποταμὸν τὸν Γενουσὸν σπουδῇ διέβη, οὕτω μέντοι τὴν γνώμην
 εἶχεν ὥς καὶ διαπεπολεμηκώς. καὶ τούτου τὸ μὲν τοῦ αὐτοκρά-
 τορος ὄνομα ἔλαβεν, οὐ μέντοι καὶ ἐμεγαληγόρει τι ἢ καὶ δά-
 φνην τινὰ ταῖς ῥάβδοις περιῆψε, δυσχεραίνων ἐπὶ πολίταις
 2 τοιοῦτό τι ποιῆσαι. ἐκ δὲ δὴ τῆς αὐτῆς ταύτης διανοίας οὐδὲ
 ἐς τὴν Ἰταλίαν οὐτ' αὐτὸς ἐπλευσεν οὐτ' ἄλλους τινὰς ἐπεμψε,
 καίτοι ῥαδίως ἂν πᾶσαν αὐτὴν κατασχών· τῷ τε γὰρ ναυτικῷ
 πολὺ ἐκράτει, ἅτε πεντακοσίας ναῦς ταχείας ἔχων, ὥστε παν-
 ταχόσε ἅμα κατᾶραι, καὶ τὰ ἐκεῖ οὐτ' ἄλλως αὐτῷ ἦχθετο, οὔτε,
 εἰ καὶ τὰ μάλιστα ἡλλοτριώτο, ἀξιόμαχά γε ἀντιπολεμῆσαι ἦν.
 3 πόρρω τε γὰρ τοῦ περὶ αὐτῆς δόξαι πολεμεῖν ἀφροστηκέναι
 ἐβούλετο, καὶ φόβον οὐδένα τοῖς ἐν τῇ Ῥώμῃ τότε οὔσι παρα-
 σχεῖν ἠέλιον. τῆς μὲν οὖν Ἰταλίας διὰ ταῦτ' οὐκ ἐπέιδρασεν,
 οὐ μὲν οὐδὲ ἐπέστειλε τῷ κοινῷ περὶ τῶν πραχθέντων οὐδέν·

*litteris, quas scribere est solitus, ne-
 que in fascibus insignia laureae
 praetulit. Vgl. auch III, 80. — κα-
 ταφοβήσῃ] simul reliquis civitatibus
 huius urbis exemplo inferre terro-
 rem. Caes. III, 80.*

C. 52. τὸν Γενουσόν] Zwischen
 Dyrrhachium u. dem Flusse Apsus.
 Caes. III, 76. — δάφνην] Sowie der
 Feldherr von seinen Soldaten mit
 dem Ehrentitel Imperator begrüsst
 wurde, hatte er das Recht, die fa-
 scies mit Lorbeer zu bekränzen. —
 ἐς τὴν Ἰταλίαν] Vell. II, 52 Pompe-
 ius longe diversa aliis suadentibus,
 quorum plerique hortabantur, ut in
 Italiam transmitteret — neque her-
 cules quicquam partibus illis sa-
 lubrius fuit —, alii, ut bellum tra-
 heret, quod dignatione partium in
 dies ipsis magis prosperum fieret,

usus inpetu suo hostem secutus est.
 Im Kriegerath drang vor Allen Afra-
 nius darauf, sich wieder Italiens zu
 bemächtigen. Pompeius aber fragte,
 ob man abermals vor Cäsar fliehen
 wolle u. jetzt, wo er selbst auf der
 Flucht sei u. die nahe u. gänzliche
 Beendigung des Kampfes keinem
 Zweifel unterliege? Ob es recht u.
 klug gehandelt sei, wenn man Sci-
 pio mit seinen Legionen u. die
 treuen Völker u. Fürsten im Osten
 aufopfere? Ob man für das Vater-
 land nicht am besten Sorge, wenn
 man den Krieg von ihm entfernt
 halte. Vgl. Caes. III, 78. — πεντα-
 κοσίας ναῦς] Etwa 100 waren seit
 Beginn des Winterfeldzuges verlo-
 ren gegangen. Vgl. zu c. 44. — τὰ
 ἐκεῖ] Rom u. die Municipien in
 Italien. — τῷ κοινῷ] An das Volk

ἐπὶ δὲ δὴ τὸν Καίσαρα μετὰ τοῦθ' ὁρμήσας ἐς τὴν Θεσσαλίαν ἀφίκετο.

ἀντικαθημένων δὲ αὐτῶν ἀλλήλοις ἡ μὲν ὄψις τῶν στρατο- 53
πέδων πολέμου τινὰ εἰκόνα ἔφερεν, ἡ δὲ δὴ χρεῖα τῶν ὅπλων
ὥς καὶ ἐν εἰρήνῃ ἡσύχαζε. τό τε γὰρ μέγεθος τοῦ κινδύνου
διασκοποῦντες, καὶ τὸ ἄδηλον τό τε ἀστάθμητον τῶν πραγμά-
των προορώμενοι, καὶ τινὰ καὶ αἰδῶ τοῦ τε ὁμοφύλου καὶ τῆς
συγγενείας ἔτι ποιούμενοι διέμελλον, κὰν τούτῳ καὶ λόγους περὶ 2
φιλίας σφίσιν ἀντέπεμπον, καὶ τισὶ καὶ συναλλαγῆσθαι διὰ
κενῆς ἔδοξαν. αἴτιον δὲ ὅτι τοῦ τε παντὸς κράτους ἀμφοτέροι
ἐφιεμένοι, καὶ πολλῇ μὲν φιλοτιμίᾳ ἐμφύτῳ, πολλῇ δὲ καὶ φι-
λουεικίᾳ ἐπικτήτῳ χρώμενοι, πρὸς τε γὰρ τῶν ἴσων καὶ πρὸς 13
τῶν οἰκειοτάτων ἡμιστὰ τινες ἐλαττούμενοι φέρουσιν, οὔτε τι
συγχωρῆσαι ἀλλήλοις ἤθελον, ὥσπερ καὶ ἀμφοτέροι κρατῆσαι
δυνάμενοι, οὔτε πιστεῦσαι, κὰν συμβαθῇ τι, ἐδύναντο μὴ οὐ
τοῦ πλείονος τε αἰεὶ σφας ὀριγνήσεσθαι καὶ ὑπὲρ τοῦ παντὸς
αὐτῶν στασιάσειν. γνώμη μὲν γὰρ τοσοῦτον ἀλλήλων διέφερον 54
ὅσον Πομπήιος μὲν οὐδενὸς ἀνθρώπων δεύτερος, Καῖσαρ δὲ καὶ
πρῶτος πάντων εἶναι ἐπεθύμει, καὶ ὁ μὲν παρ' ἐκόντων τε τι-
μᾶσθαι καὶ ἐθελόντων προστατεῖν φιλεῖσθαι τε ἐσπούδαζε, τῷ
δὲ οὐδὲν ἔμελεν εἰ καὶ ἀκόντων ἄρχοι καὶ μισοῦσιν ἐπιτάσσοι,
τάς τε τιμὰς αὐτὸς ἑαυτῷ διδοίη. τὰ μέντοι ἔργα, δι' ὧν ἡλ- 2
πιζον πάνθ' ὅσα ἐβούλοντο καταπράξαι, ἀμφοτέροι ὁμοίως καὶ
ἀνάγκῃ ἐποίουν· ἀδύνατον γὰρ ἦν αὐτῶν κατατυχεῖν τινι μὴ

in Rom konnte Pompeius keinen Bericht senden, weil kein *magistratus* zur Vermittlung vorhanden war, dessen Berechtigung er anerkannte.

C. 53. ἀντικαθημένων δὲ αὐτῶν] Pompeius lagerte auf den Höhen von Pharsalus, Cäsar rückte von Scotussa herbei. Caesar erwähnt Pharsalus so wenig als Dio. Alte Kalender bezeichnen als den Tag der Schlacht den neunten August. — λόγους περὶ φιλίας] Diesen Vorfall erwähnt Caesar vor der Schlacht bei Pharsalus nicht. — διὰ κενῆς] Vgl. die Aeusserung des Labienus bei Caes. III, 19 *desinite ergo de compositione loqui; nam nobis,*

nisi Caesaris capite relato pax esse nulla potest. — ὀριγνήσεσθαι] ὀριγνᾶσθαι trachten, streben nach etwas.

C. 54. γνώμη] Lucan. I, 124 *in-patientsque loci fortuna secundi, Nec quemquam iam ferre potest Caesarve priorem, Pompeiusve parem.* Vgl. Caes. I, 4. Vell.: *neque Pompeius, ut primum ad remp. adgressus est, quemquam animo parem tulit et in quibus rebus primus esse debebat, solus esse cupiebat.* Cic. Phil. XIII § 2 stellt die These auf: *proximo bello si aliquid de summa gravitate Pompeius, multum de cupiditate Caesar remisisset, et pacem stabilem et aliquam remp. nobis habere licuisset.*

οὐ τοῖς τε οἰκείοις πολεμοῦντι καὶ τοὺς ὀθνεῖλους ἐπὶ τοὺς ὁμο-
φύλους ἄγοντι, καὶ πολλὰ μὲν χρήματα ἀδίκως συλῶντι, πολ-
3 λούς δὲ καὶ τῶν φιλτάτων ἀνόμως κτείνοντι. ὥστε εἰ καὶ ταῖς
ἐπιθυμίαις διήλλαττον, ἀλλὰ ταῖς γε πράξεσι, δι' ὧν ἀποπλη-
ρώσειν αὐτὰς ἤλπιζον, ὁμοιοῦντο. καὶ διὰ τοῦτ' οὐδ' ὑφίεντό
τινος ἀλλήλοις, καίπερ πολλὰς δικαιώσεις προτεινόμενοι, καὶ
ἐς χεῖρας τελευτῶντες ἦλθον.

55 ἐγένετο δὲ ὁ ἀγὼν μέγας καὶ οἶος οὐχ ἕτερος. αὐτοὶ τε γὰρ
ἄριστοι πρὸς πάντα τὰ πολέμια καὶ εὐδοκιμώτατοι διαφανῶς
οὐχ ὅτι τῶν Ῥωμαίων, ἀλλὰ καὶ τῶν ἄλλων τῶν τότε ἀνθρώπων
2 ἡξιοῦντο εἶναι· οἷα γὰρ ἐκ παίδων τε ἐν αὐτοῖς ἡσκημένοι καὶ
διὰ παντὸς αὐτοῖς ὁμιληκότες, ἔργα τε ἀξιόλογα ἀποδεδειγμένοι,
καὶ πολλῇ μὲν ἀρετῇ, πολλῇ δὲ καὶ τύχῃ κεχρημένοι, καὶ ἀξιο-
3 στρατηγητότατοι καὶ ἀξιονικότετοι ἦσαν· καὶ δυνάμεις Καῖσαρ
μὲν τοῦ τε πολιτικοῦ τὸ πλεῖστον καὶ καθαρώτατον, καὶ ἐκ τῆς
ἄλλης Ἰταλίας τῆς τε Ἰβηρίας καὶ τῆς Γαλατίας πάσης, τῶν τε
νήσων ὧν ἐκράτει, τοὺς μαχιμωτάτους εἶχε, Πομπήιος δὲ συχνοὺς
μὲν καὶ ἐκ τῆς βουλῆς τῆς τε ἱππάδος καὶ τῶν καταλόγων ἐπῆκτο,
παμπληθεῖς δὲ παρὰ τε τῶν λοιπῶν ὑπηκόων καὶ παρὰ τῶν ἐν-
4 σπόνδων καὶ δήμων καὶ βασιλέων ἡθροΐκει. ἄνευ γὰρ δὴ τοῦ
τε Φαρνάκου καὶ τοῦ Ὀρώδου, καὶ γὰρ τοῦτον, καίτοι πολέμιον
ἀφ' οὗ τοὺς Κράσσους ἀπέκτεινεν ὄντα, προσεταιρίσασθαι ἐπ-
εχείρησε, πάντες οἱ ἄλλοι, οἱ καὶ ἐφ' ὅσονοῦν οἰκειωθέντες ποτὲ
αὐτῷ, καὶ χρήματά οἱ ἔδωκαν, καὶ βοηθείας οἱ μὲν ἐπεμψαν, οἱ
5 δὲ ἤγαγον. ὁ δὲ δὴ Πάρθος ὑπέσχετο μὲν αὐτῷ, ἂν τὴν Συρίαν
λάβῃ, συμμαχήσειν, μὴ τυχὼν δὲ αὐτῆς οὐκ ἐπήμυνε. πρού-
χοντος δ' οὖν πολὺ τοῦ Πομπηίου τῷ πλήθει, ἐξισοῦντό σφισιν
οἱ τοῦ Καίσαρος τῇ ῥώμῃ· καὶ οὕτως ἀπ' ἀντιπάλου πλεονεξίας
καὶ ἰσόρροποι ἀλλήλοις καὶ ἰσοκίνδυνοι ἐγίνοντο.

C. 55. ὁ ἀγὼν μέγας] Vell. II, 52
*Acie[m] Pharsalicam et illum
cruentissimum Romano no-
mini diem tantumque utriusque
exercitus profusum sanguinis et con-
lisa duo inter se reip. capita effos-
sumque alterum Romani imperi lu-
men, tot talisque Pompeianarum
partium caesos viros non recipit
enarranda hic scripturae modus.* —
Καῖσαρ μὲν] Caesar hatte etwa
22000 Mann zu Fuss u. 1000 Reiter,

Gallier u. Germanen, nämlich Bel-
gier von Germanischer Abkunft. —
Πομπήιος δέ] Die Streitmacht des
Pompeius wird auf 45000 Mann zu
Fuss u. 7000 Reiter neben einer
grossen Masse leichter Truppen be-
rechnet. Vgl. Caes. III, 3—5. 88.
Der Ausdruck ἰσόρροποι ἀλλήλοις u.
ἰσοκίνδυνοι ist also, wenn man das
numerische Verhältniss betrachtet,
nicht richtig.

ἔκ τε οὖν τούτων καὶ ἐξ αὐτῆς τῆς αἰτίας τῆς τε ὑποθέσεως 56
τοῦ πολέμου ἀξιολογώτατος ἄγων συνηνέχθη. ἥ τε γὰρ πόλις
ἡ τῶν Ῥωμαίων καὶ ἡ ἀρχὴ αὐτῆς ἅπασα, καὶ πολλὴ καὶ μεγάλη
ἤδη οὖσα, ἀθλὸν σφισι προύκειτο· εὐδηλον γάρ που πᾶσιν ἦν
ὅτι τῷ τότε κρατήσαντι δουλωθήσεται. τοῦτό τε οὖν ἐκλογιζό- 2
μενοι, καὶ προσέτι καὶ τῶν προτέρων ἔργων, Πομπήιος μὲν τῆς
τε Ἀφρικῆς καὶ τοῦ Σερτωρίου τοῦ τε Μιθριδάτου καὶ τοῦ Τι-
γράνου καὶ τῆς θαλάσσης, Καῖσαρ δὲ τῆς τε Γαλατίας καὶ τῆς
Ἰβηρίας τοῦ τε Ῥήνου καὶ τῆς Βρεττανίας, ἀναμιμνησκόμενοι,
καὶ κινδυνεύειν τε καὶ περὶ ἐκείνοις ἡγούμενοι καὶ προσκτῆσα- 3
σθαι τὴν ἀλλήλων δόξαν σπουδὴν ποιούμενοι, ὥρων. τὰ τε
γὰρ ἄλλα τῶν ἡττημένων τοῖς κρατοῦσι προσγίγνεται καὶ ἡ εὐ-
κλεια ὅτι μάλιστα· ὅσῳ γὰρ ἂν μείζω καὶ δυνατώτερόν τις ἀν-
ταγωνιστὴν καθέλη, τόσῳ καὶ αὐτὸς ἐπὶ μείζον αἵρεται. καὶ 57
διὰ τοῦτο καὶ τοῖς στρατιώταις πολλὰ μὲν παραπλήσια δ' οὖν
ἀλλήλοις παρήνεσαν, εἰπόντες πάνθ' ὅσα ἐν τῷ τοιούτῳ πρὸς
τε τὸ ἀντίκα τοῦ κινδύνου καὶ πρὸς τὸ ἔπειτα πρέπει λέγεσθαι.
ἔκ τε γὰρ τῆς αὐτῆς πολιτείας ὁρμώμενοι καὶ ὑπὲρ τῶν αὐτῶν
λόγους ποιούμενοι, καὶ ἀλλήλους τε τυράννους καὶ αὐτοὺς ἐλευ- 2
θερωτὰς αὐτῶν ὀνομάζοντες, οὐδέν σφισι διάφορον εἰπεῖν ἔσχον,
ἀλλ' ὅτι τοῖς μὲν ἀποθανεῖν, τοῖς δὲ σωθῆναι, καὶ τοῖς μὲν
αἰχμαλώτοις, τοῖς δὲ ἐν δεσπότου μοίρᾳ πάντα τε ἔχειν ἢ πάν-
των στερηθῆναι, καὶ παθεῖν ἢ ποιῆσαι δεινότατα, ὑπάρξει.
τοιαύτας οὖν δὴ τινὰς παραινέσεις τοῖς πολίταις ποιησάμενοι, 3
καὶ προσέτι καὶ τὰ τῶν ὑπηκόων τῶν τε συμμάχων πρὸς τε τὰς
ἐλπίδας τῶν κρεισσόνων καὶ πρὸς τοὺς φόβους τῶν χειρόνων
προαγαγόντες, συνέβαλον ἀλλήλοις τοὺς ὁμοφύλους, τοὺς συ-
σκήνους, τοὺς συσσίτους, τοὺς ὁμοσπόνδους. καὶ τί ἂν τις τὰ 4
τῶν ἄλλων ὀδύραιτο, ὅποτε καὶ αὐτοὶ ἐκεῖνοι πάντα τε ταῦτα
ἀλλήλοις ὄντες, καὶ προσέτι πολλῶν μὲν λόγων ἀπορρήτων, πολ-
λῶν δὲ καὶ ἔργων ὁμοίων κεκοινωνηκότες, κῆδός τέ ποτε συνα-
ψάμενοι καὶ τὸ αὐτὸ παιδίον, ὁ μὲν ὥς πατήρ, ὁ δὲ ὥς πάππος,
ἀγαπήσαντες, ὅμως ἐμάχοντο; ὅσα γὰρ ἡ φύσις τὸ αἷμα αὐτῶν 5
μίξασα συνέδησε, τοσαῦτα τῇ ἀπλήστῳ τῆς δυναστείας ἐπιθυμίᾳ

C. 56. Die Reden der beiden
Feldherrn führt Caesar nicht aus-
führlich an, von seiner Rede er-
wähnt er nur seine vergeblichen

Bemühungen um Wiederherstellung
des Friedens, cf. III, 90. — ὥρων] *ὄρων* = *incendere, inflammare, ad iram stimulare*.

διέλκον καὶ διέσπων καὶ διερρήγνυσαν. καὶ δι' ἐκείνους καὶ ἡ Ῥώμη περὶ τε ἑαυτῇ καὶ πρὸς ἑαυτὴν ἅμα κινδυνεύειν ἤναγκά-
ζετο, ὥστε καὶ νικήσασα ἡττηθῆναι.

- 58 τοιούτῳ μὲν ἁγῶνι συνηνέχθησαν· οὐ μέντοι καὶ εὐθὺς
συνέμιξαν, ἀλλ' οἷα ἐκ τε τῆς αὐτῆς πατρίδος καὶ ἐκ τῆς αὐτῆς
ἐστίας ὁρμώμενοι, καὶ τὰ τε ὄπλα παραπλήσια καὶ τὰς τάξεις
ὁμοίας ἔχοντες, ὥκνουν μὲν ἄρξαι τῆς μάχης, ὥκνουν δὲ καὶ
2 φρονεῦσαι τινὰς ἑκάτεροι. σιγὴ τε οὖν ἀμφοτέρων καὶ κατήφεια
πολλὴ ἦν, καὶ οὕτε τις αὐτῶν ἐς τὰ πρόσω προῆει οὐδ' ὅλως
ἐκινεῖτο, ἀλλ' ἐγκύψαντες ἡτρέμιζον ὥσπερ ἄψυχοι. φοβηθέντες
οὖν ὁ τε Καῖσαρ καὶ ὁ Πομπήιος μὴ καὶ ἐπὶ πλεῖον ἡσυχάσαντες
ἀμβλύτεροί πως γένωνται ἢ καὶ συναλλαγῶσι, προσέταξαν
σπουδῇ τοῖς τε σαλπικταῖς σημῆναι καὶ ἐκείνοις συμβοῆσαι τὸ
3 πολεμικόν. καὶ ἐπράχθη μὲν ἑκάτερον, τοσούτου δὲ ἐδέησαν
ἐπιρρωσθῆναι ὥστε καὶ ἐπὶ μᾶλλον ἐκ τε τῆς τῶν σαλπικτῶν
ἡχῆς ὁμοφωνούσης καὶ ἐκ τῆς ἑαυτῶν βοῆς ὁμογλωσσούσης τό
τε ὁμόφυλόν σφων ἐξέφηναν καὶ τὸ ὁμογενὲς ἐξήλεγξαν, καὶ
59 τούτου καὶ ἐς δάκρυα καὶ θρήνον ἔπεσον. ὁπὲρ δ' οὖν ποτε τῶν
συμμαχικῶν προκαταρξάντων καὶ ἐκεῖνοι συνέμιξαν, ἔκφρονες
ἐπ' αὐτοῖς γενόμενοι. καὶ τοῖς μὲν ἄλλοις, οἷς πόρρωθεν ἡ
ἀλκὴ ἦν, ἡττον τὸ δεινὸν συνέβαινε, οὐδὲ γὰρ εἰδότες οὐς
2 ἔβαλλον, ἐτόξευον, ἡκόντιζον, ἐσφενδόνων· οἱ δὲ δὴ ὀπλίζεται οἷ
τε ἱππεῖς χαλεπώτατα ἀπήλλασσον, ἅτε καὶ ἐγγὺς ἀλλήλων ὄν-
τες καὶ τι καὶ λαλεῖν σφισι δυνάμενοι, ἐγνώριζόν τε ἅμα τοὺς
ἀντιπαρατεταγμένους καὶ ἐτίτρωσκον, ἀνεκάλουν καὶ ἐφόνεον,
3 τῶν πατρίδων ἐμέμνηντο καὶ ἐσκύλευον. ταῦτα μὲν οἷ τε Ῥω-
μαῖοι καὶ οἱ ἄλλοι οἱ ἐκ τῆς Ἰταλίας συστρατευόμενοι σφισιν,
ὅπου ποτὲ προστύχοιεν ἀλλήλοις, καὶ ἐπραττον καὶ ἐπασχον·
καὶ πολλοὶ πολλὰ καὶ οἷκαδε δι' αὐτῶν τῶν σφαγέων ἐνε-
4 τέλλοντο. τὸ δὲ ὑπήκοον καὶ προθύμως καὶ ἀφειδῶς ἐμά-
χετο, πολλὴν σπουδὴν, ὥσπερ ποτὲ ὑπὲρ τῆς σφετέρας ἐλευ-
θερίας, οὕτω τότε κατὰ τῆς τῶν Ῥωμαίων δουλείας ποιούμενοι,

C. 58. ὥκνουν] Pomp. wenigstens wollte den Entscheidungskampf noch vermeiden, er wurde nur durch den Kriegsrath dazu genöthigt, suorum omnium hortatu. Caes. III, 56. — κατήφεια] animus attonitus. — ἄψυχοι] animis torpentes. — προσέταξαν σπουδῇ] Caes. III, 90 Hac

habita oratione exprocentibus militibus et studio pugnae ardentibus tuba signum dedit. Vgl. c. 92 neque frustra antiquitus institutum est, ut signa undique concinerent clamoremque universi tollerent, quibus rebus et hostes terreri et suos incitari existimaverunt.

ἐπιθυμία, ἅτε ἐν πᾶσιν αὐτῶν ἐλαττούμενοι, ὁμοδούλους σφᾶς ἔχειν.

μεγίστη τε οὖν μάχη καὶ πολυτροπωτάτη διὰ τε ταῦτα καὶ 60
διὰ τὸ πλῆθος τό τε πολυειδὲς τῆς παρασκευῆς ἐγένετο. πάμ-
πολλοὶ μὲν γὰρ ὀπλίται, πάμπολλοι δὲ καὶ ἱππεῖς, τοξόται τε
ἕτεροι καὶ σφενδονῆται ἄλλοι ὄντες, τό τε πεδῖον πᾶν κατέλα-
βον, καὶ σκεδασθέντες πολλαχῇ μὲν ἀλλήλοις οἷα ὁμόσκευοι,
πολλαχῇ δὲ καὶ ἑτέροις ἀναμῖξ ἐμάχοντο. προεῖχον δὲ οἱ Πομ- 2
πηγίοι τῇ τε ἱππείᾳ καὶ τῇ τοξείᾳ, καὶ διὰ τοῦτο πόρρωθεν τε
ἐγκυκλούμενοί τινας προσβολαῖς αἰφνιδίως ἐχρῶντο, καὶ συν-
ταράξαντες αὐτοὺς ἐξανεχώρουν, εἴτ' αὖθις καὶ μάλ' αὖθις ἐπε-
τίθεντό σφισι, τοτὲ μὲν ἐνταῦθα, τοτὲ δὲ ἐκεῖσε μεθιστάμενοι.
οἱ οὖν Καισάραιοι ταῦτά τε ἐφυλάσσοντο, καὶ τὰς τάξεις σφῶν 3
ἐξελίσσοντες ἀντιπρόσωποί τε αἰὲ τοῖς προσβάλλουσιν ἐγίνοντο
καὶ ὁμόσε αὐτοῖς χωροῦντες τῶν τε ἀνδρῶν καὶ τῶν ἱππῶν
ἀντελαμβάνοντο, προθύμως ἀγωνιζόμενοι· καὶ γὰρ πεζοὶ τοῖς
ἱππεῦσιν αὐτῶν κοῦφοι ἐπ' αὐτὸ τοῦτο συνετετάχατο. καὶ ταῦτα 4
οὐ καθ' ἓν, ὥσπερ εἶπον, ἀλλὰ πολλαχῇ ἅμα σποράδην ἐγίνετο,
ὥστε τῶν μὲν πόρρωθεν μαχομένων, τῶν δὲ συσταδὸν ἀγωνιζο-
μένων, καὶ τῶν μὲν παιόντων τινάς, τῶν δὲ πατασσομένων,
φευγόντων ἑτέρων, διωκόντων ἄλλων, πολλὰς μὲν πεξομαχίας,
πολλὰς δὲ καὶ ἱππομαχίας ὀραῖσθαι. καὶν τούτῳ καὶ παρὰ δόξαν 5
συχνὰ συνέβαινε. καὶ γὰρ τρέψας τίς τινα ἐτρέπετο, καὶ ἄλλος
ἐκκλίνας τινὰ ἀντεπετίθετο αὐτῷ· πλήξας τις ἕτερον αὐτὸς ἐτι-
τρώσκετο, καὶ πεπτωκὼς ἄλλος τὸν ἐστηκότα ἀπεκτίννυε. καὶ
πολλοὶ μὲν καὶ ἄτρωτοι ἔθνησκον, πολλοὶ δὲ καὶ ἡμιθνήτες
ἐφόνευον. καὶ οἱ μὲν ἔχαιρον καὶ ἐπαιώνιζον, οἱ δὲ ἐλυποῦντο
καὶ ὠλοφύροντο, ὥστε βοῆς καὶ στεναγμῶν πάντα πληρωθῆναι,
καὶ τοῖς μὲν πλείοσι καὶ ἐκ τούτου ταραχὴν ἐγγενέσθαι, τὰ γὰρ
λεγόμενα ἄσημά σφισι διὰ τε τὸ ἀλλοεθνὲς καὶ διὰ τὸ ἀλλό-
θροον ὄντα δεινῶς αὐτοὺς ἐξέπλησσε, τοῖς δὲ δὴ συνιῖσιν ἀλ-
λήλων πολλαπλάσιον τὸ κακὸν συμβῆναι· πρὸς γὰρ τοῖς ἰδίοις
σφῶν παθήμασι καὶ τὰ τῶν πέλας καὶ ἐώρων ἅμα καὶ ἤκουον.
τέλος δέ, ἰσορρόπως αὐτῶν ἐπὶ μακρότατον ἀγωνισαμένων, 61
καὶ πολλῶν ἀμφοτέρωθεν ὁμοίως καὶ πεσόντων καὶ τρωθέντων,

C. 60. τὸ πολυειδὲς τῆς παρα-
σκευῆς] Auf Seiten des Pompeius
waren Macedonier, Thracier, Ae-

gyptier, Galater, Cappadocier, Sy-
rer etc. zum grossen Theil in ihrer
nationalen Bewaffnung.

ὁ Πομπήιος ἄτε καὶ Ἀσιανὸν καὶ ἀγύμναστον τὸ πλεῖον τοῦ στρατοῦ ἔχων ἠττήθη, ὥσπερ πού καὶ πρὸ τοῦ ἔργου οἱ ἐδεδήλωτο· κεραυνοί τε γὰρ ἐς τὸ στρατόπεδον αὐτοῦ ἐσέπεσον, καὶ πῦρ ἀέριον ὑπὲρ τῆς τοῦ Καίσαρος ταφρείας φανέν ἐς τὴν ἐκείνου κατέσκηψε, τὰ τε σημεῖα αὐτοῦ τὰ στρατιωτικὰ μέλισσαι περιέσχον, καὶ πολλὰ τῶν ἱερείων αὐτοῖς ἤδη τοῖς βωμοῖς προσ-αγόμενα ἐξέδρα.

62 τῶν δὲ δὴ Πομπηίων τῶν μὴ ἐν χειρὶ φθαρέντων οἱ μὲν ἔφυγον ὅπῃ ποτὲ ἠδυνήθησαν, οἱ δὲ καὶ μετέστησαν· καὶ αὐτῶν ὁ Καῖσαρ τοὺς μὲν ἐν τῷ τεταγμένῳ στρατευομένους ἐς τὰ
2 ἑαυτοῦ στρατόπεδα ἐσέγραψε, μηδὲν σφισι μνησικακήσας, τῶν δὲ δὴ βουλευτῶν τῶν τε ἱππέων ὅσους μὲν καὶ πρότερόν ποτε ἠρηκῶς ἠλεήκει ἀπέκτεινε, πλὴν εἴ τινας οἱ φίλοι αὐτοῦ ἐξητή-
3 σαντο, τούτοις γὰρ ἓνα ἑκάστῳ τότε σῶσαι συνεχώρησε, τοὺς δὲ λοιποὺς τοὺς τότε πρῶτον ἀντιπολεμήσαντας αὐτῷ ἀφῆκεν, εἰ-
4 πὼν ὅτι οὐδὲν με ἠδικήκασιν οἱ τὰ τοῦ Πομπηίου φίλου σφίδιν ὄντος ἐσπούδασαν, μηδεμίαν εὐεργεσίαν παρ' ἐμοῦ ἔχοντες. τὸ δ' αὐτὸ τοῦτο καὶ πρὸς τοὺς δυνάστας τοὺς τε δήμους τοὺς συν-
αραμένους οἱ ἐποίησε· πᾶσι γὰρ αὐτοῖς συνέγνω, ἐννοῶν ὅτι αὐτὸς μὲν ἢ οὐδένα ἢ τινα αὐτῶν ἠπίστατο, παρ' ἐκείνου δὲ
5 δὴ πολλὰ καὶ ἀγαθὰ προεπεπόνθεσαν. καὶ πολὺ γε τούτους μᾶλλον ἐπήνει τῶν εὐεργεσίαν μὲν τινα παρὰ τοῦ Πομπηίου προλαβόντων, ἐν δὲ τοῖς κινδύνοις αὐτὸν ἐγκαταλιπόντων·
6 τοὺς μὲν γὰρ καὶ ἑαυτῷ δι' εὐνοίας ἔσεσθαι ἠλπίζε, τοὺς δέ, εἰ καὶ τὰ μάλιστα ἔδοξάν τί οἱ καὶ χαρίσασθαι, ἀλλὰ προδότας γε τοῦ νῦν φίλου γενομένους οὐδὲ ἑαυτοῦ ποτε φεί-
63 σεσθαι ἐνόμιζε. τεκμήριον δὲ ὅτι Σαδάλου μὲν τοῦ Θρακῆος καὶ Δηιοτάρου τοῦ Γαλάτου, καίτοι καὶ ἐν τῇ μάχῃ γενομένων, Ταρκονδιμότου τε ἐν μέρει μὲν τινι τῆς Κιλικίας δυναστεύοντος,
2 πλεῖστον δὲ αὐτῷ πρὸς τὰ ναυτικὰ βοηθήσαντος, ἐφείδατο. τί γὰρ δεῖ τοὺς ἄλλους τοὺς τὰς συμμαχίας πέμψαντας καταλέγειν, οἷς καὶ αὐτοῖς συγγνώμην ἐνειμε, χρήματα μόνον παρ' αὐτῶν λαβών; ἄλλο γὰρ οὐδὲν οὔτε ἔδρασέ σφας οὔτ' ἀφείλετο, καίπερ πολλῶν πολλὰ καὶ μεγάλα, τὰ μὲν πάλαι, τὰ δὲ καὶ τότε, παρὰ

C. 61. ἠττήθη] Genaueres bei Caes. III, 94.

C. 62. οἱ μὲν ἔφυγον] Caes. III, 97 sqq. Ueber 24000 Mann wurden

gefangen genommen, ohngefähr 15000 waren gefallen. — ἠλεήκει] incolumes dimiserat. Cic. p. Ligario: quis non eam victoriam prebet, in qua occiderit nemo nisi armatus.

τοῦ Πομπηίου εἰληφότων. μέρος μὲν γάρ τι τῆς Ἀρμενίας τῆς 3
 τοῦ Δηιοτάρου γενομένης Ἀριοβαρζάνει τῷ τῆς Καππαδοκίας
 βασιλεῖ ἔδωκεν, οὐ μέντοι καὶ τὸν Δηιοτάρου ἐν τούτῳ τι ἔβ-
 λαψεν, ἀλλὰ καὶ προσευηργέτησεν· οὐ γὰρ ἐκείνου τὴν χώραν
 ἀπειτέμεστο, ἀλλ' ὑπὸ τοῦ Φαρνάκου πᾶσαν τὴν Ἀρμενίαν κατα-
 ληφθεῖσαν καταλαβὼν τὸ μὲν τι αὐτῆς τῷ Ἀριοβαρζάνει, τὸ δὲ
 δὴ τῷ Δηιοτάρῳ ἔχαρίσατο. καὶ τούτοις μὲν οὕτως ἐχρήσατο· 4
 τῷ δὲ δὴ Φαρνάκῃ προβαλλομένῳ ὅτι μὴ προσαμύναι τῷ Πομ-
 πηίῳ, καὶ τούτου συγγνώμης ἐφ' οἷς ἐπεποιήκει τυχεῖν ἀξιοῦντι,
 οὔτε ἐνείμεν ἐπιεικὲς οὐδέν, καὶ προσέτι καὶ αὐτὸ τοῦτ' ἐνεκά-
 λεσεν, ὅτι καὶ πονηρὸς καὶ ἀνόσιος περὶ τὸν εὐεργέτην ἐγένετο.
 τοσαύτη μὲν καὶ φιλανθρωπία καὶ ἀρετῇ πρὸς ἅπαντας τοὺς 5
 ἀντιπολεμήσαντας αὐτῷ ἔπειτα ἐχρήτο. ἀμέλει καὶ τὰ γράμματα
 τὰ ἀπόθετα τὰ ἐν τοῖς τοῦ Πομπηίου κιβωτίοις εὗρεθέντα, ὅσα
 τινῶν τὴν τε πρὸς ἐκείνου εὐνοίαν καὶ τὴν πρὸς ἑαυτὸν δύσνοιαν
 ἤλεγχεν, οὗτ' ἀνέγνω οὗτ' ἐξεγράψατο, ἀλλ' εὐθὺς κατέφλεξεν, 6
 ὅπως μηδὲν ἀπ' αὐτῶν δεινὸν ἀναγκασθῇ δρᾶσαι, ὥστε τινὰ
 καὶ διὰ ταῦτα τοὺς ἐπιβουλεύσαντας αὐτῷ μισῆσαι. τοῦτο δὲ
 οὐκ ἄλλως εἶπον, ἀλλ' ὅτι καὶ ὁ Καιπίων ὁ Βρούτος ὁ Μάρκος,
 ὁ μετὰ τοῦτο αὐτὸν ἀποκτείνας, καὶ ἐάλω ὑπ' αὐτοῦ καὶ ἐσώθη.

2. Tod des M. Porcius Cato (Dio 43, 10—11).

Ὁ Κάτων τὸ μὲν πρῶτον συγκαταφυγόντων πρὸς αὐτὸν 10

C. 63. ἀμέλει] = *quin etiam*. — τὰ γράμματα τὰ ἀπόθετα] Seneca de Ira II, 24 *fecit hoc et C. Caesar ille, qui victoria civili clementissime usus est cum scriinia deprehendisset epistularum ad Pompeium missarum ab eis, qui videbantur aut in diversis aut in neutris fuisse partibus, combussit; quamvis moderate soleret irasci, maluit non posse*. — κιβωτίοις] Schatulle. — ὁ Καιπίων] Er war adoptirt von Q. Servilius Caepio. Vgl. die Leichenrede des M. Antonius bei Shakspeare.

C. 10. Pompeius hatte nach der Niederlage bei Pharsalus Muth u. Besinnung verloren. Er floh nach Larissa u. von hier an die Mündung des Peneus, dann begab er sich zu

Schiffe über Lesbos u. Cyprus nach Aegypten, weil er dort die beste Aufnahme erwartete: des jungen Königs Ptolemaeus Dionysos Vater Ptolemaeus Auletes war (55 v. Chr.) durch seine Mitwirkung (von Gabinius u. Antonius) wieder auf den Thron zurückgeführt werden. Allein bei seiner Landung ward er auf den Rath der Höflinge Pothinus Achilles u. Theodotas hinterlistig ermordet. Während nun Caesar die Thronstreitigkeiten in Aegypten ordnete (Cleopatra) u. den Volksaufstand in Alexandria (*bellum Alexandrinum*) bezwang, endlich Pharnaces, den Sohn Mithridates des Grossen, zum Frieden zwang (*veni, vidi, vici bell. Alex. 65 sqq.*), sammelten

πολλῶν παρεσκευάζετο τῶν τε πραγμάτων ἀντιλαβέσθαι καὶ τὸν
 2 Καίσαρα τρόπον τινὰ ἀμύνασθαι· ὥς δὲ οἱ τε Οὔτικῆσιοι, ἅτε
 μηδὲ ἐν τῷ πρὶν ἐχθροδῶς τῷ Καίσαρι ἔχοντες καὶ τότε νενικη-
 κότα αὐτὸν ὁρῶντες, οὐκ ἐπείθοντο αὐτῷ, καὶ οἱ ἐκ τῆς γερου-
 σίας τῶν τε ἱππέων παρόντες ἐφοβήθησαν μὴ συλληφθῶσιν ὑπ'
 αὐτῶν καὶ δρασμὸν ἐβουλεύσαντο, αὐτὸς μὲν οὐτ' ἀντιπολεμῆ-
 σαι, οὐδὲ γὰρ οἷός τε ἦν, οὐτ' αὖ προσχωρῆσαι τῷ Καίσαρι
 3 ἔγνω, οὐχ ὅτι τι ἐδεδίδει, καὶ γὰρ εὖ ἠπίστατο καὶ πάνυ ἄν
 σπουδάζαντα αὐτὸν ἑαυτοῦ, τῆς ἐπὶ φιλανθρωπία δόξης ἔνεκα,
 φείσασθαι, ἀλλ' ὅτι τῆς τε ἐλευθερίας ἰσχυρῶς ἦρα, καὶ ἡττᾶ-
 σθαι οὐδενὸς οὐδὲν ἐβούλετο, τοῦ τε θανάτου πολὺ τὸν παρὰ
 4 τοῦ Καίσαρος ἔλεον χαλεπώτερον ἠγείτο εἶναι. συγκαλέσας δὲ
 τοὺς παρόντας τῶν πολιτῶν, καὶ διερωτήσας ὅποι ἕκαστος αὐ-
 τῶν ὥρμηται, ἐκείνους μὲν μετ' ἐφοδίων ἐξέπεμψε, τῷ δὲ νίει
 πρὸς τὸν Καίσαρα ἐλθεῖν ἐκέλευσε. πυθομένου τε τοῦ νεανίσκου
 "διὰ τί οὖν οὐχὶ καὶ σὺ τοῦτο ποιεῖς;" ἀπεκρίνατο αὐτῷ ὅτι
 5 ἐγὼ μὲν ἐν τε ἐλευθερία καὶ ἐν παρρησία τραφεὶς οὐ δύναμαι
 τὴν δουλείαν ἐκ μεταβολῆς ἐπὶ γήρως μεταμαθεῖν· σοὶ δ' ἐν
 τοιαύτῃ καταστάσει καὶ γεννηθέντι καὶ τραφέντι τὸν δαίμονα
 11 τὸν λαχόντα σε θεραπεύειν προσήκει. ταῦτ' οὖν πράξας, καὶ
 τοῖς Οὔτικησίοις τὴν τε διοίκησιν ἀπολογισάμενος καὶ τὰ λοιπὰ
 χρήματα τὰ τε ἄλλα ὅσα αὐτῶν εἶχεν ἀποδοὺς, προαπαλλαγῆναι
 2 πρὸ τῆς τοῦ Καίσαρος ἀφίξεως ἠθέλησε. καὶ μεθ' ἡμέραν μὲν
 οὐκ ἐπεχείρησε τοῦτο ποιῆσαι· ὃ τε γὰρ υἱὸς καὶ οἱ ἄλλοι οἱ
 περὶ αὐτὸν ὄντες φυλακὴν αὐτοῦ εἶχον· ἐπεὶ δὲ ἐσπέρα ἐγένετο,
 ξιφίδιόν τε τι κρύφα ὑπὸ τὸ προσκεφάλαιον ὑπέθηκε, καὶ τὸ
 τοῦ Πλάτωνος βιβλίον τὸ περὶ τῆς ψυχῆς αὐτῷ γεγραμμένον
 3 ἤτησεν, εἴτ' οὖν πόρρω τῆς ὑποψίας τοῦ τι τοιοῦτο βουλεύσα-
 σθαι τοὺς παρόντας ἀπαγαγεῖν σπουδάζας, ὅπως ὥς ἦκιστα
 παρατηρηθῇ, εἴτε καὶ παραμύθιόν τι πρὸς τὸν θάνατον ἐκ τῆς
 ἀναγνώσεως αὐτοῦ λαβεῖν ἐπιθυμήσας. ὥς δὲ ἐκείνὸς τε ἀνελέ-

sich die Häupter der Pompeiani-
 schen Partei in Afrika unter Cato
 Scipio u. Iuba, dem Könige Numi-
 diens, während zugleich in Spanien
 die Söhne des Pompeius Cneius u.
 Sextus Truppen warben. Caesar
 überraschte aber auch hier durch
 seine Schnelligkeit u. besiegte Sci-
 pio u. Iuba bei Thapsus (46 v. Chr.).
 Cato führte unterdessen das Com-

mando in Utica. — τῶν πραγμάτων]
 Zur Vertheidigung der Stadt. Vgl.
 Hirtius (Oppius?) de bello Afr. c.
 87. — οἱ ἐκ τῆς γερονσίας] Römische
 Senatoren u. Ritter. — μετ' ἐφο-
 δίων] viatico instructos.

C. 11. τὴν διοίκησιν] Cato hatte
 die gesammte Verwaltung der Stadt
 in die Hand genommen. — τὸ τοῦ
 Πλάτωνος βιβλίον] den Dialog Phae-

ἔλατο καὶ ἡ νύξ ἐμέσου, τό τε ἐγχειρίδιον ὑφείλκυσε, καὶ ἑαυτὸν 4
ἐπὶ τὴν γαστέρα παίσας εὐθύς ἂν ἐτελεύτησεν ἑξαιμος γενό-
μενος, εἰ μὴ καταπεσὼν ἐκ τοῦ σκιμποδίου ψόφον τε ἐποίησε
καὶ τοὺς προκοιτοῦντας ἐξήγειρε. καὶ οὕτως ὁ τε υἱὸς καὶ ἄλλοι
τινὲς ἐσπεσόντες τὰ τε ἔντερα αὐτοῦ ἐς τὴν γαστέρα αὐτοῖς κατ-
έταξαν καὶ θεραπείαν αὐτῷ προσήγαγον. καὶ οἱ μὲν τό τε 5
ἐγχειρίδιον ἦραν καὶ τὰς θύρας ἐκλείσαν, ὥπως ὕπνου λάχῃ, οὐ
γὰρ δὴ καὶ ἄλλως πως ἀποθανεῖν αὐτὸν προσεδόκησαν, ἐκεῖνος
δὲ ἐς τε τὸ τραῦμα τὰς χεῖρας ἐνέβαλε καὶ τὰς ῥαφὰς αὐτοῦ
διαρρήξας ἀπέψυξεν.

ὁ δὲ οὖν Κάτων καὶ δημοτικώτατος καὶ ἰσχυρογνωμονέστα- 6
τος πάντων τῶν καθ' ἑαυτὸν ἀνθρώπων γενόμενος μεγάλην
δόξαν καὶ ἀπ' αὐτοῦ τοῦ θανάτου ἔλαβεν, ὥστε καὶ ἐπωνυμίαν
Οὐτικήσιος, ὅτι τε ἐν τῇ Οὐτικῇ οὕτως ἐτελεύτησε καὶ ὅτι δη-
μοσία ὑπ' αὐτῶν ἐτάφη, κτήσασθαι.

3. Krieg gegen die Söhne des Pompeius in Spanien (Dio XLIII, 28—32. 35—40).

Κὰν τούτῳ ἐμάνθανε μὲν πάντα καθ' ἑκαστον ὧν ὁ Πομ- 28

do. — ἡ νύξ ἐμέσου] *Florus: circa primam vigiliam.* — ἑξαιμος γενόμενος] *Durch Verblutung.* — ἐκ τοῦ σκιμποδίου] *ex grabato.* — τὰς χεῖρας ἐνέβαλε] *Seneca ep. III, 3, 8 Impressit deinde mortiferum corpori volnus. quo obligato a medicis cum minus sanguinis haberet, minus virium, animi idem, iam non tantum Caesari, sed sibi iratus nudas in volnus manus egit et generosum illum contemptoremque omnis potentiae spiritum non emisit sed eiecit.* δημοτικώτατος] *Wenn das Adiectivum richtig ist, so soll es bedeuten: republikanisch gesinnt.* — ἰσχυρογνωμονέστατος] *gravissimus et constantissimus.* Vgl. *Cic. ad Att. XII, 4 Quin etiam, si a sententiis eius dictis, si ab omni voluntate consiliisque, quae de rep. habuit, recedam* ψιλῶςque velim gravitatem constantiamque eius laudare, hoc ipsum tamen istis (den Cäsarianern) odiosum ἄκουσμα sit. Sed vere laudari

ille vir non potest, nisi haec ornata sint: quod ille ea quae nunc sunt et futura viderit et ne fierent contemderit et facta ne videret vitam reliquerit.

C. 28. καὶ τούτῳ] *Nach der Schlacht bei Thapsus (am 6. April 46) traf Caesar etwa im Juli 46 wieder in Rom ein. Noch vor seiner Rückkehr hatte man unmässige Ehrenbeschlüsse gefasst, jetzt verordnete man ein Dankfest auf 40 Tage, ernannte den Sieger zum Dictator auf zehn u. zum praefectus moribus auf drei Jahre. Cäsar gab sich alle Mühe, durch kostbare Bauten u. Feste u. Spiele das Volk für sich zu gewinnen, aber das Alles konnte nicht bindern, dass man sich ungehalten äusserte über die Anwesenheit u. die Hofhaltung der Cleopatra in Rom, von der man nicht mit Unrecht fürchtete, dass sie Caesar für den Prunk einer orientalischen Monarchie durch eine Ver-*

πήγιος ἐν τῇ Ἰβηρίᾳ ἐποίει, οὐ μέντοι καὶ δυσνίκητον αὐτὸν εἶναι νομίζων πρότερον μὲν τὸ ναυτικὸν ἐκ τῆς Σαρδοῦς ἐπ' αὐτὸν ἀπέστειλεν, ὕστερον δὲ καὶ τὰ στρατεύματα τὰ ἐκ καταλόγου 2 ἐπεμψεν ὥς καὶ δι' ἑτέρων διαπολεμήσων. ἐπεὶ δὲ ᾗσθητο ἐκεῖνόν τε ἐπὶ μέγα προχωροῦντα καὶ τοὺς πεμφθέντας οὐκ ἱκανοὺς ἀντιπολεμεῖν αὐτῷ ὄντας, οὕτω δὴ καὶ αὐτὸς ἐξεστράτευσε, τὴν πόλιν τῷ τε Λεπίδῳ καὶ πολιανόμοις τισὶν ὀκνῶ. 29 ὥς τισι δοκεῖ, ἢ ἕξ, ὥς μᾶλλον πεπίστευται, ἐπιτρέψας. ἐπειδὴ γὰρ ἐπὶ τε τοῦ Λογγίνου καὶ ἐπὶ τοῦ Μαρκέλλου τὰ στρατόπεδα τὰ ἐν τῇ Ἰβηρίᾳ ἐκινήθη καὶ τινες καὶ τῶν πόλεων ἐνεωτέρισαν. ἡμέρας μὲν τινὰς τοῦ τε Λογγίνου ἀπαλλαγέντος καὶ τοῦ Τρεβωνίου τὴν διαδοχὴν αὐτοῦ λαβόντος ἡσύχασαν, ἔπειτα δέ τις ἐκ τοῦ Καίσαρος τιμωρίας ἐπρεσβεύσαντο κρύφα πρὸς τὸν Σκιπίωνα, μεταστῆναι βουλόμενοι· καὶ ὃς ἄλλους τέ σφισι καὶ τὸν Πομπήιον τὸν Γναῖον ἀπέστειλε. προσέχων δὲ ἐκεῖνος ταῖς 2 Γυμνησίαις νήσοις τὰς μὲν ἄλλας ἀμαχί, τὴν δὲ Ἑβέσον οὐκ ὀνῶ παρεστήσατο, κἀνταῦθα νοσήσας μετὰ τῶν στρατιωτῶν 3 διέτριψε. χρονίζοντος οὖν αὐτοῦ, πνυθόμενοι οἱ στρατιῶται ἐν τῇ Ἰβηρίᾳ, τὸν τε Σκιπίωνα ἀπολωλότα καὶ τὸν Δίδιον ἐκ-

bindung mit ihr gewinnen wolle. Darüber kamen kriegerische Nachrichten aus Spanien, welche von Tag zu Tag gefährlicher erschienen. — *δυσνίκητον*] Cn. Pomp., der ältere Sohn des Cn. Pomp. Magnus hatte im J. 47, also noch vor dem Afrikanischen Kriege, Utica mit 30 Schiffen u. etwa 2000 Mann verlassen, Freie u. Sklaven, welche zum Theil keine Waffen hatten. — *ἀπέστειλεν*] unter dem Legaten C. Didius. — *δι' ἑτέρων*] Die Legaten Q. Pedius u. Q. Fabius Maximus. — *ἐπὶ μέγα προχωροῦντα*] Man berechnete seine Macht in Italien auf 11 Legionen, Cic. ad Fam. VI, 18, 2 *De Hispaniis novi nihil. Magnum tamen exercitum Pompeium habere constat, nam Caesar ipse ad nos misit exemplum Paciaeci litterarum, in quo erat, illas undecim esse legiones.* Nach Oppius bell. Hisp. 7, 3 *aquilas et signa habuit XIII legionum.* — *Λεπίδῳ*] M. Aemilius Lepidus war im J. 46 zugleich mit Caesar Consul. — *πολιανόμοις*] = Stadtpräfecten, welche Cäsar er-

nannte, an Stelle der Quästoren. Cäsar verliess Rom Ende September oder Anfangs October 46, nachdem er zuvor für das nächste Jahr zum Cos. IV gewählt war u. die vierte Dictatur angetreten hatte.

C. 29. *τὰ στρατόπεδα*] Q. Cassius den Caesar 49 als Proprätor in Spanien zurückgelassen, hatte sich durch Härte u. Raubsucht verhasst gemacht. Er befehligte nur zwei Italische Legionen, zwei übernahm er von M. Varro u. eine fünfte errichtete er in der Provinz. Der grössere Theil dieser Macht war also wenig geneigt, ihn gegen die Eingebornen zu unterstützen; es entstanden Verschwörungen u. auch die Pompeianer (von Varro) im Heere lehnten sich auf. — *ἀπαλλαγέντος*] Ende des J. 47. — *ταῖς Γυμνησίαις νήσοις*] die Balearischen Inseln, οἱ *Γυμνήσιοι* = *Baleares*. — *Ἑβέσον*] eine der Pitynusen. — *ἀπολωλότα*] cf. 48, 9 *Σκιπίων δὲ ἐκ μὲν τῆς μάχης (Thapsus) ἔφυγε καὶ πλοίου ἐπιτυχῶν ἐς τὴν Ἰβηρίαν πρὸς τε τὸν Πομπήιον ἀπῆγεν, ἐκ-*

πλέοντά σφισι, καὶ φοβηθέντες μὴ διαφθαρέωσι πρὶν τὸν Πομπήιον ἐλθεῖν, οὐκ ἔμειναν αὐτόν, ἀλλὰ Τίτον τε Κύντιον Σκαπούλαν καὶ Κύντον Ἀπώνιον ἄνδρας ἱππέας προστησάμενοι τὸν τε Τρεβώνιον ἐξέβαλον καὶ τὸ ἔθνος τὸ Βαιτικὸν πᾶν συναπέστησαν. πραξάντων δὲ ταῦτα αὐτῶν Πομπήιος ῥαῖσας ἐς τὴν 30 ἡπειρον τὴν κατ' ἀντιπέρασ διέπλευσε, καὶ ἄλλας μὲν τινὰς πόλεις εὐθύς ἐκουσίας προσεποιήσατο, ταῖς τε γὰρ ἐπιτάξεσι τῶν ἐφεσθηκότων σφίσιν ἀχθόμενοι, καὶ ἐς ἐκεῖνον οὐκ ὀλίγα ἐκ τῆς τοῦ πατρὸς αὐτοῦ μνήμης ἐπελπίζοντες ἐτοίμως αὐτὸν ἐδέξαντο, Καρχηδόνα δὲ οὐκ ἐθελήσασαν ὁμολογῆσαι ἐπολιόρκει. μαθόντες οὖν τοῦτο οἱ περὶ τὸν Σκαπούλαν ἦλθόν τε ἐνταῦθα, 2 καὶ στρατηγὸν αὐτοκράτορα αὐτὸν ἐλόμενοι προσεῖχόν τε αὐτῷ τὰ μάλιστα καὶ προθυμοῦντο ἰσχυρότατα, τὰ κέρδη τὰ ἐκείνου ἴδια καὶ τὰς συμφορὰς οἰκείας ποιούμενοι, ὥστ' ἀφ' ἑκατέρου, τὰ μὲν ὅπως λάβωσι, τὰς δ' ὅπως μὴ πάθωσιν, ἐρρωσθαι. καὶ 3 γὰρ ὁ Πομπήιος, οἷα ἐν τοιαύταις ταραχαῖς καὶ καταστάσεσι πάντες εἰώθασι ποιεῖν, καὶ μάλιστ' ἐπειδὴ τινες τῶν Ἀλλοβρίγων, οὓς οἱ ὁ Ἰόβας ἐκ τοῦ πρὸς τὸν Κουρίωνα πολέμου ζωγράφας ἐδεδώκει, ἠὲτομόλησαν, οὐδὲν ὅ,τι οὐχὶ καὶ λόγῳ καὶ ἔργῳ τοῖς λοιποῖς ἐχαρίζετο. οὗτοί τε οὖν αὐτῷ καὶ διὰ ταῦτα πολὺ προ- 4 θυμότεροι ἐγένοντο, καὶ τῶν ἐναντίων συχνοί, καὶ μάλισθ' ὅσοι σὺν τῷ Ἀφρανίῳ ποτὲ ἐστράτευντο, προσεχώρησαν· τῶν τε ἐκ τῆς Ἀφρικῆς ἄλλοι τε καὶ ὁ ἀδελφὸς Σέξτος ὁ τε Οὐάρος καὶ ὁ Λαβιῆνος σὺν τῷ ναυτικῷ πρὸς αὐτὸν ἦλθον. καὶ τού- 5 του τῷ τε πλήθει τοῦ στρατοπέδου καὶ τῇ προθυμίᾳ ἀρθεῖς τὴν τε χώραν ἀδεῶς διεπορεύετο, καὶ πόλεις τὰς μὲν ἐκούσας τὰς δὲ ἀκούσας προσετίθετο, καὶ ἐδόκει καὶ ὑπὲρ τὸν πατέρα ἰσχύειν. ἦσαν μὲν γὰρ ἐν τῇ Ἰβηρίᾳ καὶ τοῦ Καίσαρος στρατηγοὶ Κύνντος τε Φάβιος Μάξιμος καὶ Κύντος Πέδιος, οὐ μέντοι καὶ ἀξιόμαχοί οἱ νομίζοντες εἶναι αὐτοί τε ἡσύχαζον καὶ ἐκεῖνον σπουδῇ μετεπέμποντο.

πεσῶν δὲ ἐς τὴν Μαυριτανίαν καὶ τὸν Σίτιον φοβηθεὶς ἐαυτὸν διεχρήσατο.

C. 30. τῶν ἐφεσθηκότων] Besonders des Q. Cassius Longinus. Vgl. zu c. 29. — τοῦ πατρὸς μνήμης] Vell. II, 55 Victorem Africani belli C. Caesarem gravius excepit Hispa-

niense, quod Cn. Pompeius, adolescens in petus ad bella maximi (er war roh und grausam), ingens ac terribile conflaverat, undique ad eum adhuc paterni nominis magnitudinem sequentium ex toto orbe terrarum auxiliis confluentibus. — Οὐάρος] P. Attius Varus, vgl. Cic. p. Ligario § 3.

- 31 τέως μὲν δὴ ταῦτ' ἐγίνετο· ἐπεὶ δὲ τῶν τε προπεμφθέντων τινὲς ἐκ τῆς Ῥώμης ἀφίκοντο καὶ προσεδοκήθη καὶ ὁ Καῖσαρ ἥξειν, φοβηθεὶς ὁ Πομπήιος, καὶ νομίσας οὐχ ἱκανὸς εἶναι πᾶσαν τὴν Ἰβηρίαν κατασχεῖν, οὐκ ἀνέμεινε πταίσας γε μεταγνῶναι, ἀλλ' εὐθύς, πρὶν πειραθῆναι τῶν ἐναντίων, ἐς τὴν Βαιτικὴν ἀνεχώρησε. καὶ αὐτῷ ἡ μὲν θάλασσα παραντίκα ἤλ-
 3 λοτριώθη, Οὐαρός τε ὑπὸ τοῦ Διδίου περὶ Καρτηίαν ἐνανκρα-
 τήθη, καὶ εἶγε μὴ προκαταφυγὼν ἐς τὴν γῆν ἀγκύρας ἐς τὸ στόμα τοῦ λιμένος ἄλλας πρὸς ἄλλαις ἐνεβεβλήκει, καὶ περὶ αὐτὰς οἱ πρῶτοι τῶν διωκόντων σφᾶς ὥσπερ περὶ ἔρμα ἐπταί-
 4 κεσαν, πᾶν ἂν τὸ ναυτικὸν ἀπωλώλεκε. ἡ δὲ ἡπειρος ἡ ἐκεῖ πᾶσα πλὴν Οὐλίας πόλεως συνεμάχει· ταύτην γὰρ μὴ ἐθελή-
 32 σασάν οἱ προσχωρῆσαι ἐπολιόρκει. κἂν τούτῳ καὶ ὁ Καῖσαρ μετ' ὀλίγων ἐξαίφνης ἀδοκήτοις οὐχ ὅτι τοῖς περὶ τὸν Πομπήιον, ἀλλὰ καὶ τοῖς ἐαυτοῦ στρατιώταις ἐπῆλθε· τοσούτῳ γὰρ τῷ τῆς πορείας τάχει ἐχρήσατο ὥστε καὶ τοῖς οἰκείοις ἅμα καὶ τοῖς ἐναν-
 2 τίοις ὀφθῆναι πρὶν καὶ ὅτι ὅλως ἐν τῇ Ἰβηρίᾳ γέγονεν ἀκου-
 3 σθῆναι. καὶ ὁ μὲν καὶ ἀπ' αὐτοῦ τούτου, τῆς τε παρουσίας τῆς αὐτοῦ μόνης, καὶ ἐς τὰ ἄλλα καταπλήξειν τὸν Πομπήιον καὶ ἀπὸ τῆς πολιορκίας ἀπαλλάξειν ἤλπισε· τὸ γὰρ πλεῖον στρα-
 2 τευμα κατὰ τὴν ὁδὸν ὑπελέλειπτο· ἐκεῖνος δὲ ἓνα τε ἄνδρα ἐνὸς οὐ πολὺ διαφέρειν νομίζων, καὶ τῇ ἰσχύϊ ἐαυτοῦ πάνυ θάρσων, οὐκ ἐξεπλάγη πρὸς τὴν ἀφίξιν αὐτοῦ, ἀλλὰ καὶ προσ-
 3 ῆδρευε τῇ πόλει καὶ τὰς προσβολὰς ὁμοίως ὥσπερ καὶ πρὶν ἐποιεῖτο. ὁ οὖν Καῖσαρ ἐκεῖ μὲν ὀλίγους στρατιώτας ἐκ τῶν προαφιγμένων κατέλιπεν, αὐτὸς δὲ ἐπὶ Κόρδουβαν ὤρμησε, τὸ μὲν τι καὶ αἰρήσειν αὐτὴν ἐκ προδοσίας ἐλπίσας, τὸ δὲ δὴ πλεῖ-
 3 στον ἀπάξειν ἀπὸ τῆς Οὐλίας τὸν Πομπήιον τῷ περὶ αὐτῆς φόβῳ
 4 προσδοκήσας. καὶ ἔσχεν οὕτω· τὸ μὲν γὰρ πρῶτον μέρος τι τοῦ στρατοῦ κατὰ χώραν ἐάσας ἐς τε τὴν Κόρδουβαν ἦλθε, καὶ κρα-
 τυνάμενος αὐτήν, οὐχ ὑπομείναντός σφας τοῦ Καίσαρος, τῷ

C. 31. περὶ Καρτηίαν] An dem *fretum Gaditanum*. Didius suchte also der Flotte u. dem Heere des Pompeius die Verbindung mit Africa abzuschneiden. — πλὴν Οὐλίας πόλεως] Südlich von Corduba, der Hauptstadt von Baetica.

C. 32. καὶ τοῖς οἰκείοις] Oppius c. 2 *Ad quos celerius quam ipsi opi-*

nati sunt adpropinquavit. Nach Appian langte Cäsar am 27. Tage nach seiner Abreise von Rom in Spanien (Obulco) an. — οὐ πολὺ διαφέρειν] Verg. Aen. X, 375 *mortali urgemur ab hoste Mortales: totidem nobis animaeque manusque*. — ἐάσας ἦλθε] sc. Cn. Pompeius. — κρατυνάμενος] = *munire*. — αὐτὸς

ἀδελφῷ τῷ Σέξτῳ προσέταξεν· ἔπειτα δὲ ὥς οὔτε τι πρὸς τῇ 5
 Οὐλίᾳ ἐπέραινε, ἀλλὰ καὶ πύργου τινός, καὶ τούτου οὐχ ὑπὸ
 σφῶν κατασεισθέντος, ἀλλ' ὑπὸ τοῦ πλήθους τῶν ἀπ' αὐτοῦ
 ἀμυνομένων καταρραγέντος, ἐσῆλθον μὲν τινες, οὐ μὴν καὶ κα-
 λῶς ἀπήλλαξαν, καὶ ὁ Καῖσαρ πλησιάσας σφίσιν ἐκείνοις τε 6
 βοήθειαν νυκτὸς λαθὼν ἐσέπεμψε καὶ αὐτὸς πρὸς τε τὴν Κόρ-
 δουβαν αὐθις ἐστράτευσε καὶ ἐς πολιορκίαν αὐτὴν ἀντικατέστη-
 σεν, οὕτω δὲ τῆς τε Οὐλίας παντελῶς ἀπανέστη καὶ ἐκεῖσε
 παντὶ τῷ στρατῷ οὐ μάτην ἠπείχθη. προπυθόμενος γὰρ τοῦτο
 ὁ Καῖσαρ ἀπεχώρησε· νοσῶν γὰρ ἐτύγχανε. μετὰ δὲ ταῦτα αὐ- 7
 τὸς τε ἀναρρωσθεῖς καὶ τὰ στρατεύματα ἐπακολουθήσαντά οἱ
 προσλαβὼν ἠναγκάσθη καὶ ἐν τῷ χειμῶνι πολεμῆσαι· ἐν τε γὰρ
 σκηνιδίοις φάυλοις ἀνλίζόμενοι ἐκακοπάθουν καὶ τῆς τροφῆς
 ἐνελείποντο. ἐδικτατώρευε δὲ δὴ τότε, καὶ ὕπατος ὥς ποτε καὶ
 ἐπ' ἐξόδῳ τοῦ ἔτους ἀπεδείχθη, τοῦ Λεπίδου ἐν τῇ ἱππαρχίᾳ
 τὸν δῆμον ἐς τοῦτο συναγαγόντος· ἱππάρχησε γὰρ καὶ τότε,
 αὐτὸς ἑαυτὸν ἐν τῇ ὑπατείᾳ ἐπειπὼν ἱππαρχον παρὰ τὰ πάτρια.

ἐκείνης δὲ δὴ τῆς πόλεως ἀλούσης οὐκέτ' οὐδὲ οἱ ἄλλοι ἠτρέ- 35
 μιζον, ἀλλὰ πολλοὶ μὲν αὐτοὶ πρὸς τὸν Καῖσαρα πρεσβευσάμενοι
 μεθίσταντο, πολλοὶ δὲ καὶ ἐπιόντα αὐτὸν τοὺς τε ὑποστρατή-
 γους αὐτοῦ ἐδέχοντο, ὥστε τὸν Πομπήιον ἀπορήσαντα· ὅ,τι χρή 2
 πρᾶξαι, τὸ μὲν πρῶτον ἄλλοτε ἄλλη τῆς χώρας μεθιστάμενον
 πλανᾶσθαι, ἔπειτα δὲ φοβηθέντα μὴ καὶ ἐξ αὐτοῦ τούτου καὶ
 οἱ λοιποὶ αὐτὸν ἐγκαταλίπωσι, διακινδυνεῦσαι ἐθελῆσαι, καίτοι
 τοῦ δαιμονίου τὴν ἦτταν ἐναργέστατα αὐτῷ προσημύναντος. οἱ 3
 μὲν γὰρ ἰδρῶτες τῶν ἀγαλμάτων καὶ αἱ ἦχαι τῶν στρατοπέδων,
 τά τε ξῶα ἃ πολλὰ παρὰ τὴν ἑαυτῶν φύσιν ἐγεννήθη, καὶ αἱ
 δᾶδες αἱ πρὸς τὰς δυσμὰς ἐκ τῶν ἀνατολῶν ἄττουσαι, ταῦτα
 γὰρ ἐν τῇ Ἰβηρίᾳ τότε ἅμα πάντα συνηνέχθη, σαφεὲς οὐδέν,

ἑαυτὸν ἐπειπὼν] Während sonst der *magister equitum* von dem Dictator ernannt wurde; hier geschah dies wenigstens auf Veranlassung des Dictators, des C. Julius Caesar. Das Ungesetzliche war, dass Lepidus a. 46 noch Consul war u. zugleich *magister equitum* wurde, wie auch Caesar zugleich Consul u. Dictator war.

C. 35. τῆς πόλεως ἀλούσης] Als Caesar am 19. Febr. 45 Ategua zur

Uebergabe zwang, wollte sich Pompeius gegen die südliche Küste hinwenden. Er zog von Ucubis über Hispalis (Sevilla) nach Munda, aber Cäsar blieb ihm immer zur Seite. Pomp. wollte den Vertheidigungskrieg fortsetzen, er wurde aber von den Häuptlingen der Spanier u. von Labienus u. Attius Varus zum Angriff gedrängt. — ἦχαι τῶν στρατοπέδων] *signorum armorumque sonitus et strepitus, ut duae viderentur*

- 4 ὁποτέροις σφῶν προφαίνοιτο, διεδήλουν· οἱ δὲ δὴ ἄετοὶ τῶν στρατοπέδων αὐτοῦ τάς τε πτέρυγας σείσαντες καὶ τοὺς κεραυνούς, οὓς ἐν τοῖς ποσὶ τινες αὐτῶν χρυσοῦς ἔφερον, ἐκβαλόντες ἐκείνῳ τε τὸ κακὸν ἄντικρυς ἐνέσκηπτον καὶ αὐτοὶ πρὸς τὸν Καίσαρα ἀπεπέτοντο, ἀλλ' ὅγε Πομπήιος τὸ θαιμόνιον ἐν τε ὀλιγωρίᾳ ἐποιήσατο καὶ ὁ πόλεμος πρὸς μάχην δὴ κατέστη.
- 36 εἶχον μὲν δὴ πρὸς τοῖς ἄλλοις τοῖς τε πολιτικοῖς καὶ τοῖς ξενικοῖς στρατεύμασι πολλοὺς μὲν τῶν ἐπιχωρίων, πολλοὺς δὲ καὶ Μαύρων ἀμφοτέρω· Βόκχος μὲν γὰρ τοὺς νείεις τῷ Πομπηίῳ ἐπεμψε, Βογούας δὲ αὐτὸς τῷ Καίσαρι συνεστράτευσεν· ὁ δὲ ἄγων οὐχ ὡς τῶν ἄλλων, ἀλλ' ὡς αὐτῶν τῶν Ῥωμαίων
- 2 ἐγένετο. οἷ τε γὰρ Καيسάρειοι στρατιῶται τῷ τε πλήθει καὶ τῇ ἐμπειρίᾳ καὶ παρὰ πάντα τῇ αὐτοῦ ἐκείνου παρουσίᾳ θαρσύνοντες ἀπαλλαγήναι ποτε τοῦ τε πολέμου καὶ τῶν ἐν αὐτῷ κακῶν ἐσπούδαζον, καὶ οἱ Πομπηίειοι τούτοις μὲν ἐλαττούμενοι, τῇ δ' ἀπογνώσει τῆς σωτηρίας, ἂν μὴ κρατήσωσιν, ἐρρωμένοι προεθυ-
- 3 μούντο· οἷα γὰρ μετὰ τε τοῦ Ἀφρανίου καὶ μετὰ τοῦ Οὐάρρωνος οἱ πλείους αὐτῶν καὶ ἄλόντες καὶ σωθέντες, καὶ μετὰ τοῦτο τῷ τε Λογγίνῳ ἀποδοθέντες καὶ ἀπ' αὐτοῦ ἀποστάντες, οὔτε τινὰ ἐλπίδα συγγνώμης ἠττηθέντες εἶχον, καὶ τούτου πρὸς ἀπονοίαν, ὡς καὶ θαρσῆσαι τότε ἢ πάντως γε ἀπολέσθαι δεόμενοι,
- 4 προήχθησαν. συμμίζαντες οὖν ἐμάχοντο· οὐδὲ γὰρ οὐδὲ αἰδῶ τινα ἀλλήλων εἶχον ἔτι, τοσαντάκις ἀντιπεπολεμηκότες, καὶ διὰ
- 37 τοῦτο μηδὲ παραινέσεώς τινος δεόμενοι. καὶν τούτῳ τὰ μὲν συμμαχικὰ ταχέως ἐκατέρωθεν ἐτράπη καὶ ἐφυγεν, αὐτοὶ δὲ ἐκεῖνοι συσταδὸν ἀντικόπτοντες ἀλλήλους ἐπὶ πλεῖστον ἠγωνίσαντο. οὐδὲ γὰρ ἐνέδωκεν αὐτῶν οὐδεὶς, ἀλλ' ἐν χώρᾳ μένοντες ἔσφαζον ἔθνησκον, ὡς καὶ αὐτὸς ἕκαστος ἢ τῆς νίκης ἢ τῆς ἠττης

acies concurrere. — προφαίνοιτο] *apparerent.*

C. 136. Βόκχος] Bocchus hatte Caesar gegen Scipio unterstützt; er hatte dafür mit Sittius zum Lohn für die erwiesenen Dienste das westliche Numidien erhalten, welches Massinissa, ein Freund u. Bundesgenosse des Juba, unter dessen Oberherrschaft besessen hatte. Sollte etwa Bocchus sich nicht genug belohnt glauben oder die Herrschaft nicht mit Sittius theilen wollen? Glaubte er etwa dieses Ziel mit

Hülfe des Cn. Pompeius zu erreichen? — Βογούας] Bogud von Mauritien. — τῇ ἀπογνώσει τῆς σωτηρίας] *desperatione salutis.* — μηδὲ παραινέσεως] Cäsar hatte nicht mehr Zeit zu einer Ansprache, da er den Kampf nicht erwartet hatte, wie sein Gefährte Asinius Pollio, der Geschichtschreiber der Bürgerkriege, bezeugt. Suet. Caes. 55.

C. 37. συσταδόν] *stabili pugna.* — ὡς καὶ αὐτὸς ἕκαστος] Es war nicht ein regelmässiger Kampf, den Kunst oder höhere Einsicht leitete,

καὶ τοῖς ἄλλοις ἅπασιν αἷτιος ἐσόμενος. καὶ διὰ τοῦτο οὐδὲ 2
 ἔμελεν αὐτοῖς ὁρᾶν ὅπως οἱ σύμμαχοί σφων ἐμάχοντο, ἀλλ'
 ὥς καὶ μόνοι κινδυνεύοντες προεθυμοῦντο. καὶ οὔτε ἐπαιώνιζέ
 τις αὐτῶν οὔτε ἔστενευ, ἀλλὰ τοσοῦτο μόνον ἐκάτεροι βοῶντες,
 "παῖσον, ἀπόκτεινον," πολὺ τῷ ἔργῳ τὰς γλώσσας σφῶν
 ἔφθανον. ὁρῶντες οὖν ταῦτα ἀπὸ τε ἵππων καὶ ἀπὸ μετεώρων 3
 τινῶν χωρίων ὃ τε Καῖσαρ καὶ ὁ Πομπήιος οὐκ εἶχον οὔθ' ὅπως
 ἐλπίσωσιν οὔθ' ὅπως ἀπογνῶσιν, ἀλλ' ἀμφίβολοι ταῖς γνώμαις
 γιγνόμενοι δι' ἴσου καὶ τῷ δέει καὶ τῷ θάρσει ἐκακοπάθουν.
 ἀντιπάλου γὰρ τῆς μάχης οὔσης ταῖς τε ὄψεσι δεινῶς ἔκαμνον, 4
 ἐπιθυμοῦντές τι ἰδεῖν πλεονέκτημα καὶ ὀκνοῦντές τι ἰδεῖν ἐλάτ-
 τωμα, καὶ ταῖς ψυχαῖς εὐχόμενοί τε τι ἅμα καὶ ἀπευχόμενοι καὶ
 ῥωννύμενοι καὶ φοβούμενοι. οὔκουν οὐδ' ἠδυνήθησαν ἐπὶ πολὺ
 καρτερῆσαι, ἀλλὰ καταπηδήσαντες ἀπὸ τῶν ἵππων συμμετέσχον
 αὐτῆς. οὔτω που τῷ τοῦ σώματος καὶ πόνῳ καὶ κινδύνῳ μᾶλ- 5
 λον ἢ τῇ τῆς ψυχῆς συντάσει συνεῖναι εἶλοντο, ῥοπήν τινα τοῖς
 ἑαυτοῦ στρατιώταις ἐκάτερος τῇ τῆς μάχης κοινῶν παρῆξεν
 ἐλπίσαντες· ἢ εἶγε ἐκείνης ἀμάρτοιν, συντελευθῆσαί γε αὐτοῖς
 ἠθέλησαν.

καὶ οἱ μὲν καὶ αὐτοὶ ἐμάχοντο· τοῖς δὲ δὴ στρατοπέδοις 38
 πλεονεξία μὲν οὐδεμία οὐδετέροις ἐκ τούτου ἐγένετο, μακρῷ δὲ
 δὴ πλείων, ὥς ἐκείνους συγκινδυνεύοντάς σφισιν εἶδον, τοῦ τε
 σφετέρου θανάτου καταφρόνησις καὶ τοῦ τῶν ἐναντίων ὀλέθρου
 ἔφρεσις ἀμφοτέροις ὁμοίως ἐνέπεσε. καὶ διὰ τοῦτο οὔτε ἔφυγον 2
 τότε γε οὐδέτεροι, ἀλλ' ἰσοπαλεῖς ταῖς γνώμαις ὄντες ἰσοκρατεῖς
 καὶ τοῖς σώμασιν ἐγίννοντο· καὶ πάντες ἀπέθανον ἢ καὶ ὑπὸ
 τῆς νυκτὸς ἀγχώμαλοι διεκρίθησαν, εἰ μὴ ὃ τε Βογούας ἔξωθεν
 που τῶν συνεσθηκότων ὦν ἐπὶ τὸ τοῦ Πομπηίου στρατόπεδον
 ὤρμησε, καὶ ὁ Λαβιῆνος ὥς τοῦτο εἶδε, τήν τε τάξιν ἐξέλιπε
 καὶ πρὸς ἐκείνον ἐτράπετο. φεύγειν γὰρ αὐτὸν οἱ Πομπηῖοι 3

sondern ein wildes Handgemenge
 u. Gemetzel, wo die grössere Ta-
 pferkeit u. Ausdauer entscheidet. —
 παῖσον, ἀπόκτεινον] = „Nieder!
 Keine Gnade!“ — καταπηδήσαντες]
 Vell. II, 55 *nullum unquam atrocius
 periculosiusque a Caesare initum
 proelium, adeo ut plus quam dubio
 Marte descenderet equo consistens-
 que ante recedentem suorum aciem
 increpita prius fortuna, quod se in*

Histor. Quellenbuch II, 8.

*eum servasset exitum, denuntiaret
 militibus, vestigio se non recessu-
 rum: proinde viderent, quem et quo
 loco inperatorem deserturi forent.
 verecundia magis quam virtute acies
 restitutae sunt a duce quam a milite
 fortius.* — καὶ κινδύνῳ] Der Schild
 Cäsar's wurde, wie Appian erzählt,
 von mehr als hundert Geschossen
 durchbohrt.

C.38. ἐφρεσις] Verlangen. — ἀγχώ-

νομίσαντες ἡθύμησαν. καὶ ἔμαθον μὲν πού τὸ ἀληθὲς ὕστερον, οὐ μέντοι καὶ ἀναλαβεῖν ἑαυτοὺς ἔτ' ἡδυνήθησαν, ἀλλ' οἱ μὲν ἐς τὴν πόλιν οἱ δὲ ἐς τὸ τάφρευμα ἀποφυγόντες οὕτοί τε τοὺς προσμύξαντάς σφισιν ἰσχυρῶς ἀπεμαχέσαντο, καὶ οὐ πρότερόν γε ἔπεσον πρὶν ἀμφίβολοι γενέσθαι, καὶ ἐκεῖνοι τὸ τεῖχος ἐπὶ πολὺ διέσωσαν, ὥστε μὴ πρότερον αὐτὸ ἀλῶναι πρὶν πάντας σφᾶς ἐν ταῖς ἐκδρομαῖς ἀπολέσθαι. τοσοῦτο δ' οὖν τὸ σύνολον τῶν Ῥωμαίων πάθος ἐκατέρωθεν ἐγένετο ὥστ' ἀπορήσαντας ὅπως τὴν πόλιν, μὴ καὶ νυκτὸς ἐκδρωσὶ τινες, ἀποτειχίσωσιν, αὐτὰ τὰ σώματα τῶν νεκρῶν αὐτῇ περινήσαι.

- 39 κρατήσας δὲ οὕτως ὁ Καῖσαρ καὶ τὴν Κόρδουβαν εὐθύς ἔλαβεν· ὃ τε γὰρ Σέξτος οἱ προεξεχώρησε, καὶ οἱ ἐπιχώριοι, καίτοι τῶν δούλων ἀνθισταμένων σφίσιν ἐπειδήπερ ἤλευθέ-
 2 ρωντο, προσεχώρησαν αὐτῷ. καὶ ὅς τοὺς μὲν ἐν τοῖς ὅπλοις ὄντας ἀπέσφαξε, τοὺς δὲ λοιποὺς ἐξηργυρίσατο. τὸ δ' αὐτὸ τοῦτο καὶ τοὺς τὴν Ἰσπαλιν ἔχοντας ἔδρασεν, οἱ τὸ μὲν πρῶτον ὥς καὶ ἐκούσιοι φρουρὰν παρ' αὐτοῦ ἐσεδέξαντο, ἔπειτα δὲ
 3 διαφθείραντες τοὺς ἐλθόντας ἐπολέμησαν. ἐπεστράτευσέ τε οὖν ἐπ' αὐτούς, καὶ ἀμελέστερον δῆθεν προσεδρεύων ἐλπίδα σφίσιν ὥς καὶ διαφυγεῖν δυνησομένοις παρέσχε. καὶ τούτου περιορῶν δὴ τοὺς ἐκ τοῦ τείχους ἐξιόντας ἐκείνους τε ἐλόχιζε καὶ ἀπώλλυε,
 4 καὶ τὴν πόλιν οὕτως ἀνδρῶν κατὰ βραχὺ ἐρημωθείσαν εἶλε. καὶ μετὰ τοῦτο καὶ τὴν Μοῦνδαν καὶ τᾶλλα, τὰ μὲν ἀκούσια σὺν πολλῷ φόνῳ, τὰ δὲ καὶ ἐθελούσια παρέλαβε καὶ ἡργυρολόγησεν, ὥστε μηδὲ τῶν τοῦ Ἡρακλέους ἀναθημάτων τῶν ἐν τοῖς Γα-
 5 δείροις ἀνακειμένων φείσασθαι, χώρας τέ τινων ἀπετέμετο, καὶ ἑτέροις τὸν φόρον προσεπηύξησε. ταῦτα μὲν τοὺς ἀντιπολεμήσαντάς οἱ ἔδρασε, τοῖς δὲ εὐνοϊάν τινα αὐτοῦ σχοῦσιν ἔδωκε μὲν καὶ χωρία καὶ ἀτέλειαν, πολιτείαν τέ τισι, καὶ ἄλλοις ἀπο-

μαλοι] unentschieden. — ἐς τὴν πόλιν] Nach Munda. Darunter soll (nach Strabo) auch Cn. Pompeius gewesen sein. Nach der Stadt Munda benennen auch die meisten Autoren die Schlacht, welche am 17. März 45 geschlagen wurde, Dio u. Zonaras erwähnen die Stadt nicht. — ἀμφίβολοι] = *undique cincti*.

C. 39. ὃ τε γὰρ Σέξτος] Auf die Nachricht von dem Siege Cäsars entfernte er sich in der Nacht, ohne

einen Angriff zu erwarten, u. floh über den Iberus in das Land der Lacetaner, wo er sich eine Zeitlang als Freibeuter nährte. Nach dem Tode Cäsars, der ihn nicht beachtete, setzte er sich mit einer bedeutenden Macht in Sicilien fest; hier behauptete er sich gegen Octavian bis zum J. 36 v. Chr.; in der Folge wurde er als Abenteurer in Asien getödtet. — ἡλευθέρωντο] von Sextus Pompeius.

κοις τῶν Ῥωμαίων νομίζεσθαι, οὐ μὴν καὶ προῖκα αὐτὰ ἔχα-
ρίσατο.

Καῖσαρ μὲν δὴ ταῦτ' ἐπραττε, Πομπήιος δὲ διαφυγὼν πῶς 40
ἐν τῇ τροπῇ ἦλθε μὲν ἐπὶ τὴν θάλασσαν ὥς καὶ τῷ ναυτικῷ
τῷ ἐν τῇ Καρτηίᾳ ὁρμοῦντι χρησόμενος, εὐρὼν δὲ αὐτοὺς πρὸς
τὸν κρατοῦντα ἀποκεκλικότας ἐπέβη μὲν πλοίου τινός, προσδο-
κήσας ἐπ' αὐτοῦ διαδράσεσθαι, πληγείς δὲ ἐν τούτῳ καὶ ἄθν- 2
μήσας τῇ τε γῇ αὐθις προσέεχε, κἀνταῦθα συνελθόντας τινὰς
παραλαβὼν πρὸς τὴν μεσόγειαν ὤρμησε. καὶ αὐτός τε Καισεν-
νίῳ Λέντωνι περιπεσὼν ἠττήθη, καὶ ἐς ὕλην τινὰ καταφυγὼν
ἐφθάρη· καὶ ὁ Δίδιος ἀγνοῶν τε τοῦτο, καὶ πλανώμενος ὥς καὶ
συμμίξων πού αὐτῷ συνέτυχεν ἑτέροις τισὶ καὶ ἀπώλετο.

4. Caesar's Alleinherrschaft und Tod (Dio XLIV, 1—21).

Ὁ μὲν οὖν Καῖσαρ ταῦθ' οὕτως ὥς καὶ ἐπὶ τοὺς Πάρθους 1
στρατεύσων ἐπραξεν, οἷστρος δὲ τισιν ἀλιτηριώδης φθόνῳ τε
τοῦ προήκοντος καὶ μίσει τοῦ προτετιμημένου σφῶν προσπεσὼν
ἐκείνόν τε ἀνόμως ἀπέκτεινε, καινὸν ἀνοσίλου δόξης ὄνομα προσ-
λαβὼν, καὶ τὰ ψηφισθέντα διεσκέδασε, στάσεις τε αὐθις ἐξ ὁμο- 2
νοίας καὶ πολέμους ἐμφυλίους τοῖς Ῥωμαίοις παρεσκεύασεν·
ἔλεγον μὲν γὰρ καθαιρέται τε τοῦ Καίσαρος καὶ ἐλευθερωταὶ
τοῦ δήμου γεγονέναι, τὸ δὲ ἀληθὲς ἐκείνῳ τε ἀσεβῶς ἐπεβού-
λευσαν καὶ τὴν πόλιν ὀρθῶς ἤδη πολιτευομένην ἐστασίασαν.

C. 40. πληγείς δὲ ἐν τούτῳ] Er wurde bei dem Kappen eines Taues, in welches er sich verwickelt hatte, am linken Fusse verletzt, auf der Flucht im Innern des Landes verrenkte er auch den andern Fuss. — ἠττήθη] Im Tarraconensischen Spanien, in der Gegend von Lauron. — ἑτέροις τισὶ] Lusitanische Krieger des Cn. Pompeius.

C. 1. ὥς καὶ ἐπὶ τοὺς Πάρθους] Nach der Niederlage des Crassus (53), war Syrien und Cilicien nie vor den Einfällen der Parther sicher, sie erhoben geradezu Anspruch auf diese Provinzen. Caesar traf nun alle Vorbereitungen zu einem Feldzuge nach Osten, drei Legionen gingen nach Syrien u. 6 Legio-

nen mit Reiterei u. leichten Truppen erwarteten in Macedonien die Ankunft des Dictators. — ἀλιτηριώδης] = *furor amens*, Raserei u. Verblendung. — ἀνόμως] *nefario scelere*. — ἀνοσίλου δόξης] *impiæ gloriæ*. — τὰ ψηφισθέντα] Dio 43, 51 τὸν τε οὖν πόλεμον ἐπὶ τοὺς Πάρθους τῷ Καίσαρι ὁμοθυμαδὸν ἐψηφίσαντο καὶ τὴν παρασκευὴν αὐτοῦ πολλὴν ἐποιοῦντο (auch zur Ordnung des Staates für die nächsten drei Jahre). — καθαιρέται] *Caesaris percussores*. Vgl. Cic. Phil. II § 31: *Ego qui sum illorum familiaris nego quicquam esse medium: confiteor eos, nisi liberatores populi R. conservatoresque reip. sint, plus quam sicarios plus quam homicidas*

- 2 δημοκρατία γὰρ ὄνομα μὲν εὖσχημον ἔχει καὶ τινα καὶ ἰσομοιρίαν
 πᾶσιν ἐκ τῆς ἰσονομίας φέρειν δοκεῖ, ἐν δὲ δὴ τοῖς ἔργοις ἐλέγ-
 χεται μηδὲν ὁμολογοῦσα τῷ προσρήματι· καὶ τοῦναντίον ἢ μον-
 αρχία δυσχερὲς μὲν ἀκοῦσαι, χρησιμώτατον δὲ ἐμπολιτεύσα-
 σθαι ἐστὶ. ῥᾶόν τε γὰρ ἓνα τινὰ χρηστὸν ἢ πολλοὺς εὖρεῖν·
- 2 ἂν τε καὶ τοῦτο χαλεπὸν τισιν εἶναι δοκῇ, πᾶσα ἀνάγκη ἐκεῖνό
 γε ἀδύνατον ὁμολογηθῆναι εἶναι· οὐ γὰρ προσήκει τοῖς πολλοῖς
 ἀρετὴν κτᾶσθαι. εἰ δ' οὖν καὶ φαῦλός τις αὐταρχήσειεν, ἀλλὰ
 τοῦ γε πλήθους τῶν ὁμοίων αἰρετώτερός ἐστίν, ὥσπερ πού καὶ
 τὰ ἔργα τὰ τε τῶν Ἑλλήνων καὶ τὰ τῶν βαρβάρων, τῶν τε Ῥω-
- 3 μαίων αὐτῶν, τεκμηριοῖ. τὰ τε γὰρ ἀμείνω πολὺ μείζω καὶ
 πλείω καὶ πόλεσι καὶ ἰδιώταις ἐκ βασιλέων ἢ δήμων αἰεὶ ποτε
 ἐγένετο, καὶ τὰ χείρω δυσχερέστερα ἐν ταῖς μοναρχίαις ἢ ταῖς
 ὀχλοκρατίαις συμβαίνει. εἰ γάρ πού καὶ δημοκρατία τις ἦνθῃσεν,
 ἀλλ' ἐν γε βραχεὶ χρόνῳ ἤκμασε, μέχρις οὐ μήτε μέγεθος μήτε
 ἰσχὺν ἔσχον, ὥστε ἢ ὕβρεις σφίσιν ἐξ εὐπραγίας ἢ φθόνους ἐκ
- 4 φιλοτιμίας ἐγγενέσθαι. πόλιν δὲ αὐτὴν τηλικαύτην οὖσαν καὶ
 τοῦ τε καλλίστου τοῦ τε πλείστου τῆς ἐμφανοῦς οἰκουμένης ἄρ-
 χουσαν, καὶ πολλὰ μὲν ἀνθρώπων ἦδη καὶ διάφορα κεκτημένην,
 πολλοὺς δὲ καὶ μεγάλους πλούτους ἔχουσαν, ταῖς τε πράξεσι
 καὶ ταῖς τύχαις παντοδαπαῖς καὶ ἰδίᾳ καὶ δημοσίᾳ χρωμένην,
 ἀδύνατον μὲν ἐν δημοκρατίᾳ σωφρονῆσαι, ἀδυνατώτερον δὲ μὴ
- 5 σωφρονοῦσαν ὁμονοῆσαι. ὥστ' εἶπερ ταῦτα οὕτως ὃ τε Βροῦτος
 ὁ Μάρκος καὶ ὁ Κάσσιος ὁ Γάιος ἐξελογίσαντο, οὐκ ἂν ποτε τὸν
 τε προστάτην καὶ τὸν κηδεμόνα αὐτῆς ἀπέκτειναν, οὐδ' ἂν μυ-
 ρίων αἵτιοι κακῶν καὶ ἑαυτοῖς καὶ τοῖς ἄλλοις τοῖς τότε ἀνθρώ-
 ποις ἐγένοντο.
- 3 ἔσχε δὲ ὧδε, καὶ αἰτίαν τήνδε ὁ θάνατος αὐτοῦ ἔλαβεν·
 οὐ γὰρ δὴ καὶ ἀναίτιον πάντῃ τὸ ἐπίφθονον ἐκτῆσατο, πλὴν

plus etiam quam parricidas esse, si quidem est atrocius patriae parentem quam suum occidere.

C. 2. ὄνομα εὖσχημον] *speciem honestam.* — ἰσομοιρίαν] *aequalitas, ἰσονομία = aequabilitas iuris.* — τοῖς πολλοῖς] *Aristoteles Quellenb. I, 1, 3: πλείους δ' ἤδη χαλεπὸν ἠκριβῶσθαι πρὸς πᾶσαν ἀρετὴν, ἀλλὰ μάλιστα πρὸς τὴν πολεμικὴν· αὕτη γὰρ ἐν πλήθει γίγνεται.* — τῶν ὁμοίων] *i. e. φαύλων.* — δυσχερέ-

στερα] *schwerer, darum seltner.* — τῆς ἐμφανοῦς οἰκουμένης] *der bekannten Erde.* — Eine gemischte Verfassung erwähnt Dio nicht, vgl. Tac. Ann. IV, 38 *nam cunctas nationes et urbes aut populus aut primores aut singuli regunt, delecta ex eis et consociata reip. forma laudari facilius quam evenire, vel si evenit, haud diuturna esse potest.*

C. 3. αἰτίαν] *Grund, Veranlassung.* — ἀναίτιον] *nulla sua culpa.*

καθ' ὅσον αὐτοὶ οἱ βουλευταὶ ταῖς τε καινότησι καὶ ταῖς ὑπερ-
 βολαῖς τῶν τιμῶν ἐξάραντές τε αὐτὸν καὶ φυσήσαντες ἔπειτα
 ἐπ' αὐταῖς ἐκείναις καὶ ἐμέμφοντο καὶ διέβαλλον ὥς ἡδέως τέ
 σφας λαμβάνοντα καὶ ὀγκηρότερον ἀπ' αὐτῶν ζῶντα. ἔστι μὲν 2
 γὰρ ὅ,τι καὶ ὁ Καῖσαρ ἤμαρτε, δεξάμενός τέ τινα τῶν ψηφι-
 σθέντων οἱ καὶ πιστεύσας ὄντως αὐτῶν ἀξιοῦσθαι, πλεῖστον δὲ
 ὅμως ἐκεῖνοι, οἵτινες ἀρξάμενοι τιμᾶν αὐτὸν ὥς καὶ ἄξιον,
 προήγαγον ἐς αἰτίαν οἷς ἐψηφίζοντο. οὔτε γὰρ διωθεῖσθαι πάντα 3
 αὐτὰ ἐτόλμα, μὴ καὶ ὑπερφρονεῖν νομισθεῖν, οὔτ' αὖ λαμβάνων
 ἀσφαλῆς εἶναι ἡδύνατο· τὸ γὰρ ὑπερβάλλον τῶν τε τιμῶν καὶ
 τῶν ἐπαίνων χαυνοτέρους πως καὶ τοὺς πάννυ σώφρονας, ἄλλως
 τε καὶ ἀληθῶς γίνεσθαι δοκῶσι, ποιεῖ. ἐγένετο δὲ τὰ δοθέντα 4
 αὐτῷ μετ' ἐκεῖνα ὅσα εἴρηται τοσάδε καὶ τοιάδε· καθ' ἓν γάρ,
 εἰ καὶ μὴ πάντα ἅμα μήτε ἐσηνέχθη μήτε ἐκυρώθη, λελέξεται.
 τὰ μὲν γὰρ πρῶτα φάινεσθαι τε αὐτὸν ἀεὶ καὶ ἐν αὐτῇ τῇ πόλει 2
 τὴν στολὴν τὴν ἐπινίκιον ἐνδεδυκότα, καὶ καθέζεσθαι ἐπὶ τοῦ
 ἀρχικοῦ δίφρου πανταχῇ πλήν ἐν ταῖς πανηγύρεσιν, ἐψηφίσαντο·
 τότε γὰρ ἐπὶ τε τοῦ δημαρχικοῦ βήθρου καὶ μετὰ τῶν ἀεὶ δημ-
 αρχούντων θεᾶσθαι ἔλαβε. σκῦλά τέ τινα ὄπιμα ἐς τὸν τοῦ 3
 Διὸς τοῦ Φερετρίου νεῶν ἀναθεῖναι οἱ ὥσπερ τινὰ πολέμιον
 στρατηγὸν αὐτοχειρίᾳ πεφονευκότι, καὶ τοῖς ῥαβδούχοις δαφνη-
 φοροῦσιν ἀεὶ χρῆσθαι, μετὰ τε τὰς ἀνοχὰς τὰς Λατίνας ἐπὶ κέ-
 λητος ἐς τὴν πόλιν ἐκ τοῦ Ἀλβανοῦ ἐσελεύνειν ἔδοσαν. πρὸς 4
 τε τούτοις τοιούτοις οὔσι πατέρα τε αὐτὸν τῆς πατρίδος ἐπωνό-
 μασαν καὶ ἐς τὰ νομίσματα ἐνεχάραξαν, τὰ τε γενέθλια αὐτοῦ
 δημοσίᾳ θύειν ἐψηφίσαντο, καὶ ἐν ταῖς πόλεσι τοῖς τε ναοῖς
 τοῖς ἐν τῇ Ῥώμῃ πᾶσιν ἀνδριάντα τινὰ αὐτοῦ εἶναι ἐκέλευσαν,
 καὶ ἐπὶ γε τοῦ βήματος δύο, τὸν μὲν ὥς τοὺς πολίτας σεσωκό- 5

— ἐξάραντες] *extollere*, φυσᾶν = *inflare*. — οἷς ἐψηφίζοντο] *decretis et honoribus suis*. — διωθεῖσθαι] *aspernari*.

C. 4. μετ' ἐκεῖνα ὅσα εἴρηται] Bereits nach Beendigung des Krieges in Afrika hatte der Senat noch vor Cäsars Rückkehr unmässige Ehrenbeschlüsse gefasst (46), dann folgen andere im Jahr 45 u. zuletzt im J. 44, welche Dio hier aufzählt. — πάντα ἅμα] Der Ton ruht auf

ἅμα. — ἀρχικοῦ δίφρου] i. e. *sella curulis*. — δημαρχικοῦ βήθρου] *tribunicio subsellio sedebat (medius inter consulum sellas) Suet.* — τὰς ἀνοχὰς τὰς Λατίνας] *feriae Latinae*. — ἐπὶ κέλητος] zu Pferde. — ἐς τὰ νομίσματα] Auf Münzen, welche sich erhalten haben, sieht man zugleich das Bild der Clementia oder den Tempel der Clementia. — ἀνδριάντα τινὰ] *simulacra iuxta deos Suet.* — ἐπὶ τοῦ βήματος δύο] Vgl. dagegen Cic. p. Deiot. § 34. —

τος, τὸν δὲ ὥς τὴν πόλιν ἐκ πολιορκίας ἐξηρημένον, μετὰ τῶν στεφάνων τῶν ἐπὶ τοῖς τοιούτοις νενομισμένων ιδρύσαντο. νεῶν τε Ὀμονοίας καινῆς, ὥς καὶ δι' αὐτοῦ εἰρηνοῦντες, οἰκοδομῆσαι, 5 καὶ πανήγυριν αὐτῇ ἐτησίαν ἄγειν ἔγνωσαν. ὥς δὲ ταῦτα ἐδέξατο, τὰ τε ἔλη οἱ τὰ Πομπτῖνα χῶσαι καὶ τὸν ἱσθμὸν τὸν τῆς Πελοποννήσου διορύξαι βουλευτήριόν τε τι καινὸν ποιῆσαι προσέταξαν, ἐπειδὴ τὸ Ὀστίλιον καίπερ ἀνοικοδομηθὲν καθηρέθη, 2 πρόφασιν μὲν τοῦ ναὸν Εὐτυχίας ἐνταῦθα οἰκοδομηθῆναι, ὃν καὶ ὁ Λέπιδος ἱππαρχήσας ἐξεποίησεν, ἔργῳ δὲ ὅπως μήτε ἐν ἐκείνῳ τὸ τοῦ Σύλλου ὄνομα σώζοιτο καὶ ἕτερον ἐκ καινῆς κατασκευασθὲν Ἰούλιον ὀνομασθεῖν, ὥσπερ πού καὶ τὸν τε μῆνα ἐν ᾧ ἐγεγένητο Ἰούλιον καὶ τῶν φυλῶν μίαν τὴν κλήρω λα- 3 χούσαν Ἰουλίαν ἐπεκάλεσαν. καὶ αὐτὸν μὲν τιμητὴν καὶ μόνον καὶ διὰ βίου εἶναι, τὰ τε τοῖς δημάρχοις δεδομένα καρποῦσθαι, ὅπως, ἂν τις ἢ ἔργῳ ἢ καὶ λόγῳ αὐτὸν ὑβρίσῃ, ἱερὸς τε ἢ καὶ ἐν τῷ ἄγῳ ἐνέχῃται, τὸν δὲ δὴ νόον, ἂν τινα γεννήσῃ ἢ καὶ 6 ἐσποιήσῃται, ἀρχιερέα ἀποδειχθῆναι ἐψηφίσαντο. ὥς δὲ καὶ τούτοις ἔχαιρε, δῖφρος τέ οἱ ἐπὶ χρυσος, καὶ στολὴ ἢ ποτε οἱ βασι-

μετὰ τῶν στεφάνων] der *corona civica et obsidionalis*, Kränze von Eichenlaub u. Gras. „*Obsidionalis est, quam ii qui liberati obsidione sunt dant ei duci, qui liberavit. Ea corona graminea est. Civica corona appellatur, quam civis civi, a quo in proelio servatus est, testem vitae salutisque perceptae dat. Ea fit e fronde querneae, fuit etiam ex ilice.* Gell. V, 6. — Ὀμονοίας καινῆς] Ueber den Tempel der Concordia, welchen Camillus gelobte, vgl. I Thl. p. 91.

C. 5. χῶσαι] Man hoffte durch die Austrocknung der Pomptinischen Sümpfe die Luft zu verbessern u. fruchtbares Land zu gewinnen, vgl. den Gegensatz bei Cic. Phil. V. § 7 *Ille paludes siccare voluit, hic (Antonius) omnem Italiam moderato homini L. Antonio dividendam dedit.* — τὸν ἱσθμόν] Zur Förderung der Schifffahrt. Dieses Werk wurde später von den Kaisern öfters projectirt, aber nie zur Ausführung gebracht. — ἀνοικοδομηθέν] Die *curia Hostilia* auf dem Comitium brannte im J. 52 (Tumult bei der

Leiche des Clodius) ab u. wurde von Faustus Sulla wieder hergestellt, weshalb sie jetzt *curia Cornelia* hiess. — καθηρέθη] hatte abtragen lassen. — καὶ ἕτερον etc.] Dieses Werk wurde nach Cäsars Tod von Octavianus vollendet (im J. 29). — Ἰούλιον] Der Monat Quinctilis. Durch die Verbesserung des Calenders (a. 46, cf. Dio 43, 26) hatte Caesar das gültigste Recht auf diese Auszeichnung sich erworben. — ἐν τῷ ἄγῳ ἐνέχῃται] *consecratio capitis et bonorum*, vgl. zu Thl. I, 54.

C. 6. ὥς δὲ καὶ τούτοις ἔχαιρε] Suet. Caes. 76 *non enim honores modo nimios recepit, continuum consulatum, perpetuam dictaturam praefecturamque morum* (τιμητὴν καὶ μόνον καὶ διὰ βίου εἶναι), *insuper praenomen Imperatoris, cognomen Patris patriae, statuam inter reges, suggestum in orchestra, sed et ampliora etiam humano fastigio decerni sibi passus est: sedem auream in curia et pro tribunali, tensam et ferculum circensi pompa, templa, aras, simulacra iuxta deos, pulvinar, flaminem, lupercos etc.* — στολὴ

λεῖς ἐκέχρηντο, φρουρά τε ἐκ τῶν ἱππέων καὶ ἐκ τῶν βουλευτῶν ἐδόθη· καὶ προσέτι καὶ εὐχεσθαι ὑπὲρ αὐτοῦ δημοσίᾳ κατ' ἔτος ἑκαστον, τὴν τε τύχην αὐτοῦ ὀμνύναι, καὶ τὰ πραχθησόμενα αὐτῷ πάντα κύρια ἔξιν ἐνόμισαν. καὶ τούτου καὶ πενταετηρίδα οἱ ὡς ἥρωι, ἱεροποιούς τε ἐς τὰς τοῦ Πανὸς γυμνοπαιδίας, τρι- 2 τὴν τινὰ ἑταιρίαν ἣν Ἰουλίαν ὠνόμασαν, καὶ ταῖς ὀπλομαχίαις μίαν τινὰ αἰὲς ἡμέραν καὶ ἐν τῇ Ῥώμῃ καὶ ἐν τῇ ἄλλῃ Ἰταλίᾳ ἀνέθεσαν. καὶ ἐπειδὴ καὶ τούτοις ἡρέσκετο, οὕτω δὲ ἐς τὰ 3 θέατρα τὸν τε δίφρον αὐτοῦ τὸν ἐπίχρυσον καὶ τὸν στέφανον τὸν διάλιθον καὶ διάχρυσον, ἐξ ἴσου τοῖς τῶν θεῶν, ἐσκομίζεσθαι καὶ ταῖς ἱπποδρομίαις ὅχον ἐσάγεσθαι ἐψηφίσαντο. καὶ 4 τέλος Δία τε αὐτὸν ἄντικρυς Ἰούλιον προσηγόρευσαν, καὶ ναὸν αὐτῷ τῇ τ' ἐπιεικείᾳ αὐτοῦ τεμενισθῆναι ἔγνωσαν, ἱερέα σφίσι τὸν Ἀντώνιον ὥσπερ τινὰ Διάλιον προχειρισάμενοι.

καὶ ἃ γε μάλιστα τὴν διάνοιαν αὐτῶν ἐξέφηνεν, ἅμα τε 7 ταῦτα ἐψηφίζοντο καὶ τάφον αὐτῷ ἐντὸς τοῦ πωμηρίου ποιήσασθαι ἔδοσαν· τὰ τε δόγματα τὰ περὶ τούτων γιγνόμενα ἐς μὲν

etc.] = Purpurtoga. — τὰ πραχθησόμενα] *acta Caesaris*. — πενταετηρίδα] sc. *πανήγυριν* = *ludi quinquennales*, alle fünf Jahre zu begehende Festspiele. — ἱεροποιούς] Zu den zwei Collegien der Luperci (d. i. Priester des Lupercus, einer altitalischen Gottheit, welche man mit dem Lycäischen Pan identificirte), den Fabiern u. Quinctiliern, welche die Lupercalien feierten, wurde noch ein drittes Collegium gegründet (ἑταιρία Ἰουλίᾳ), dessen Vorsteher (ἡγεμὼν τῶν συνερέων) Antonius wurde. Vgl. Cic. Phil. II § 85. — μίαν τινὰ αἰὲς ἡμέραν] Zu den *ludi Romani in circo* (im Sept.) fügte man einen vierten Tag (*pro salute Caesaris*) hinzu, wozu nach seinem Tode durch Antonius noch ein fünfter kam. Vgl. Cic. Phil. II § 110. Das Römische Volk hatte an den Thierhetzen u. Gladiatorenkämpfen von jeher Gefallen u. liess sich deshalb neue Festtage zu diesem Zwecke recht wohl gefallen — δίφρον ἐπίχρυσον] Suet. *suggestum in orchestra*, d. h. *sedem auream ceteris sellis sublimiorem*. — διάλιθον] mit Edelsteinen besetzt. — ὅχον] = *tensam*,

einen Prachtwagen mit der Bildsäule Cäsars aus Elfenbein wie die Götterbilder auffahren lassen (ἐσάγεσθαι). — ἄντικρυς] geradezu. — τῇ ἐπιεικείᾳ] *Clementiae Caesaris*. — τεμενισθῆναι] weihen, consecriren. — ἱερέα] als Eigenpriester = *flaminem*, Cic. Phil. II § 110: *Quem is honorem maiorem consecutus erat quam ut haberet pulvinar, simulacrum* (Götterbild) *fastigium* (die Staatswohnung, welche Caesar als *pontifex maximus* hatte, erhielt wie die Göttertempel die Zier eines dreieckigen Giebelfeldes), *flaminem?* *Est ergo flamen ut Iovi ut Marti ut Quirino, sic divo Iulio M. Antonius. O detestabilem hominem, sive quod Caesaris sacerdos es sive quod mortui!*

C. 7. ἐντὸς τοῦ πωμηρίου] Vgl. Cic. de legg. II § 58 *Hominem mortuum, inquit lex in XII tabulis, in urbe ne sepelito neve urito. Qui in urbe sepulti sunt clari viri, fuerunt aut ei, quibus hoc ante hanc legem virtutis causa tributum est, ut Publicolae ut Tuberto, quod eorum posteri iure tenuerunt, aut si qui hoc ut C. Fabricius virtutis causa soluti legibus consecuti*

στήλας ἀργυρᾶς χρυσοῖς γράμμασιν ἐνέγραψαν, ὑπὸ δὲ δὴ τοὺς πόδας τοῦ Διὸς τοῦ Καπιτωλίου ὑπέθεσαν, δηλοῦντές οἱ καὶ
 2 μάλα ἐναργῶς ὅτι ἄνθρωπος εἶη. ἤρξαντο μὲν γὰρ τιμᾶν αὐτὸν ὥς καὶ μετριάσοντα· προχωροῦντες δέ, ἐπειδὴ χαίροντα τοῖς ψηφισομένοις ἑώρων, πλὴν γὰρ ὀλίγων τινῶν πάντα αὐτὰ ἐδέξατο, αἰεὶ τι μείζον ἄλλος ἄλλο καθ' ὑπερβολὴν ἐσέφερον, οἱ
 3 μὲν ὑπερκολακεύοντες αὐτὸν οἱ δὲ καὶ διασκώπτοντες. ἀμέλει καὶ γυναιξὶν ὅσαις ἂν ἐθελήσῃ συνεῖναί οἱ ἐτόλμησάν τινες ἐπιτρέψαι, ὅτι πολλαῖς καὶ τότε ἔτι, καίπερ πεντηκοντούτης ὢν, ἐχρήτο. ἕτεροι δέ, καὶ οἱ γε πλείους, ἐς τὸ ἐπίφθονον καὶ ἐς τὸ νεμεσητὸν προάγειν αὐτὸν ὅτι τάχιστα βουλόμενοι τοῦτ'
 4 ἐποιοῦν, ἵνα θᾶσσον ἀπόληται. ὅπερ πού ἐγένετο, καίτοι τοῦ Καίσαρος καὶ δι' αὐτὰ ταῦτα θαρσέσαντος ὥς οὐκ ἂν ποτε οὐδ' ὑπ' ἐκείνων τοιαῦτά γε ψηφισομένων οὐδ' ὑπ' ἄλλου τινὸς δι' αὐτοὺς ἐπιβουλευθρομένου, καὶ τούτου οὐδὲ σωματοφύλαξιν ἔτι χρησαμένου· τῷ γὰρ δὴ λόγῳ τὸ πρὸς τε τῶν βουλευτῶν καὶ πρὸς τῶν ἱππέων τηρεῖσθαι προέμενος, καὶ τὴν ἐκ τοῦ πρίν
 8 φρουρὰν προσκατέλυσεν. ἐπειδὴ γὰρ ἐν μιᾷ ποτε ἡμέρᾳ τὰ τε πλείω καὶ τὰ μείζω σφῶν ψηφισάμενοι, πλὴν γὰρ τοῦ Κασσίου καὶ τινῶν ἄλλων, οἱ περιβόητοι ἐπὶ τούτῳ ἐγένοντο, οὐ μέντοι καὶ ἐπαθόν τι, ἐξ οὐπερ καὶ τὰ μάλιστα ἢ ἐπιείκεια αὐτοῦ διεφάνη, τοῖς γε ἄλλοις ὁμοθυμαδὸν ἐγνώσθη, προσῆλθον αὐτῷ ἐν τῷ τοῦ Ἀφροδισίου προνάῳ καθημένῳ ὥς καὶ πάντες ἅμα
 2 τὰ δεδογμένα σφίσιν ἀπαγγελοῦντες, ἀπόντος γὰρ αὐτοῦ τὰ τοιαῦτα, τοῦ μὴ δοκεῖν ἀναγκαστοὶ ἀλλ' ἐθελονταὶ αὐτὰ ποιεῖν, ἐχρημάτιζον, καθήμενός σφας, εἰτ' οὖν θεοβλαβείᾳ τινὶ εἴτε καὶ περιχαρείᾳ, προσεδέξατο, καὶ ὀργὴν ἐκ τούτου πᾶσιν, οὐχ ὅτι τοῖς βουλευταῖς ἀλλὰ καὶ τοῖς ἄλλοις, τοσαύτην ἐνέβαλεν ὥστ' ἐν τοῖς μάλιστα πρόφασιν τῆς ἐπιβουλῆς τοῖς ἀποκτείνασιν αὐτὸν
 3 παρασχεῖν. ἔλεγον μὲν γὰρ ἀπολογούμενοί τινες ὑπὲρ αὐτοῦ μετὰ ταῦτα ὅτι τῆς τε κοιλίας ἀκρατῆς ὑπὸ διαρροίας ἐγεγόνει,

sunt. — ὅτι ἄνθρωπος εἶη] durch die Aufstellung ὑπὸ τοὺς πόδας τοῦ Διός.

C. 8. τὰ τε πλείω καὶ τὰ μείζω] = plurimos ac summos honores. — ψηφισάμενοι] dazu gehört als verbum finitum προσῆλθον; dagegen πλὴν τοῦ Κασσίου καὶ τινῶν ἄλλων ist mit τοῖς γε ἄλλοις ἐγνώσθη zu

verbinden. — ἐχρημάτιζον] vox propria von den Verhandlungen im Senat. — θεοβλαβείᾳ τινὶ] = aus Verlegenheit? Dies sieht dem Caesar nicht ähnlich. — περιχαρεία] laetitia exsultans —, aber Cäsar war gewohnt sich zu beherrschen. — μετὰ ταῦτα] Diese Worte lassen erkennen, dass man einen Krankheitsanfall

καὶ διὰ τοῦτο, ἵνα μὴ ἐξιδίσῃ, κατέμεινεν· οὐ μέντοι καὶ πεί-
θειν τοὺς πολλοὺς ἐδύναντο διὰ τὸ μετ' οὐ πολὺ ἐξεγερθέντα
αὐτὸν αὐτοποδία οἴκαδε κομισθῆναι, ἀλλ' ὑπετόπουν τε αὐτὸν 4
ὑπεραυχεῖν, καὶ δὴ ἐμίσουν ὥς ὑπερήφανον ὃν αὐτοὶ ταῖς ὑπερ-
βολαῖς τῶν τιμῶν ὑπέρφρον· ἐπεποιήκεσαν. τούτου δὲ τοιούτου
γενομένου προσεπηύξησε τὴν ὑποψίαν ὅτι καὶ δικτάτωρ διὰ
βίου μετὰ ταῦτα ἀποδειχθεὶς ἠνέσχετο.

ἐνταῦθα οὖν αὐτοῦ ὄντος οὐδὲν ἔτι ἐνδοιαστῶς οἱ ἐπιβου- 9
λεύοντές οἱ ἔπραττον, ἀλλ' ὅπως δὴ καὶ τοῖς πάνυ φίλοις ἐν
μίσει γένηται, ἄλλα τε ἐπὶ διαβολῇ αὐτοῦ ἐπόλουν καὶ τέλος
βασιλέα αὐτὸν προσηγόρευον, καὶ πολὺ τοῦτο τοῦνομα καὶ κατὰ
σφᾶς διεθρύλουν. ἐπειδὴ τε ἐξίστατο μὲν αὐτὸ καὶ ἐπετίμα πῇ 2
τοῖς οὕτως αὐτὸν ἐπικαλοῦσιν, οὐ μέντοι καὶ ἔπραξέ τι δι' οὗ
ἂν ἄχθεσθαι τῷ προσρήματι ὥς ἀληθῶς ἐπιστεύθῃ, τὴν εἰκόνα
αὐτοῦ τὴν ἐπὶ τοῦ βήματος ἐστῶσαν διαδήματι λάθρα ἀνέδησαν.
καὶ αὐτὸ Γαῖου τε Ἐπιδίου Μαρούλλου καὶ Λουκίου Καισητίου 3
Φλαουλίου δημάρχων καθελόντων ἰσχυρῶς ἐχαλέπηνε, καίτοι
μήτε τι ὑβριστικὸν αὐτῶν εἰπόντων, καὶ προσέτι καὶ ἐπαινε-
σάντων αὐτὸν ἐν τῷ πλήθει ὥς μηδενὸς τοιούτου δεόμενον.
καὶ τότε μὲν καίπερ ἀσχάλλων ἡσύχασεν· ὥς μέντοι μετὰ τοῦτο 10
ἐσιππεύοντα αὐτὸν ἀπὸ τοῦ Ἀλβανοῦ βασιλέα αὐθίς τινες ὤνό-
μασαν, καὶ αὐτὸς μὲν οὐκ ἔφη βασιλεὺς ἀλλὰ Καῖσαρ καλεῖ-
σθαι, οἱ δὲ δὴ δήμαρχοι ἐκεῖνοι καὶ δίκην τῷ πρώτῳ αὐτὸν
εἰπόντι βασιλέα ἔλαχον, οὐκέτι τὴν ὀργὴν κατέσχευ, ἀλλ' ὥς
καὶ ὑπ' αὐτῶν ἐκείνων προσστασιαζόμενος ὑπερηγανάκτησε.
καὶ ἐν μὲν τῷ παρόντι οὐδὲν δεινὸν αὐτοῦς ἔδρασεν, ὕστερον 2
δὲ σφῶν προγραφὴν ἐκθέντων ὥς οὔτε ἐλευθέραν οὐτ' ἀσφαλῆ
τὴν ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ παρρησίαν ἔχόντων περιαλγῆς ἐγένετο,
καὶ παραγαγὼν σφας ἐς τὸ βουλευτήριον κατηγορίαν τε αὐτῶν
ἐποιήσατο καὶ ψῆφον ἐπήγαγε. καὶ οὐκ ἀπέκτεινε μὲν αὐτούς, 3
καίτοι καὶ τούτου τινῶν τιμησάντων σφίσι, προαπαλλάξας δὲ
ἐκ τῆς δημαρχίας διὰ Ἑλουίου Κίννου συνάρχοντος αὐτῶν

später erdichtete, als man den un-
günstigen Eindruck bemerkte. —
δικτάτωρ διὰ βίου] Vorher war er
zum Dictator auf 10 Jahre ernannt,
jetzt wird er dictator perpetuus, auf
Lebenszeit.

C. 9. οὐδὲν ἐνδοιαστῶς] nicht
mehr zweifelhaft = entschlossen,

entschieden. — κατὰ σφᾶς] ge-
brauchten recht oft diese Bezeich-
nung unter sich. — ἀνέδησαν] =
inposuerunt. — καίπερ ἀσχάλλων]
quamquam rem aegre ferebat.

C. 10. προσστασιαζόμενος] er-
zürnt. — διὰ Ἑλουίου Κίννου] i. e.
C. Helvius Cinna (poeta non ignobi-

στήλας ἀργυρᾶς χρυσοῖς γράμμασιν ἐνέγραψαν, ὑπὸ δὲ δὴ τοῖς πόδας τοῦ Διὸς τοῦ Καπιτωλίου ὑπέθεσαν, δηλοῦντές οἱ καὶ
 2 μάλα ἐναργῶς ὅτι ἄνθρωπος εἶη. ἤρξαντο μὲν γὰρ τιμᾶν αὐτὸν ὥς καὶ μετριάσοντα· προχωροῦντες δέ, ἐπειδὴ χαίροντα τοῖς ψηφισομένοις ἑώρων, πλὴν γὰρ ὀλίγων τινῶν πάντα αὐτὰ ἐδέξατο, αἰεὶ τι μείζον ἄλλος ἄλλο καθ' ὑπερβολὴν ἐσέφερον, οἱ
 3 μὲν ὑπερκολακεύοντες αὐτὸν οἱ δὲ καὶ διασκώπτοντες. ἀμέλει καὶ γυναιξὶν ὅσαις ἂν ἐθελήσῃ συνεῖναι οἱ ἐτόλμησάν τινες ἐπιτρέψαι, ὅτι πολλαῖς καὶ τότε ἔτι, καίπερ πεντηκοντούτης ὦν, ἐχρήτο. ἑτεροὶ δέ, καὶ οἱ γε πλείους, ἐς τὸ ἐπίφθονον καὶ ἐς τὸ νεμεσητὸν προάγειν αὐτὸν ὅτι τάχιστα βουλόμενοι τοῦτ'
 4 ἐποιοῦν, ἵνα θᾶσσον ἀπόληται. ὅπερ πού ἐγένετο, καίτοι τοῦ Καίσαρος καὶ δι' αὐτὰ ταῦτα θαρσέσαντος ὥς οὐκ ἂν ποτε οὐδ' ὑπ' ἐκείνων τοιαῦτά γε ψηφισομένων οὐδ' ὑπ' ἄλλου τινὸς δι' αὐτοῦς ἐπιβουλευθρομένου, καὶ τούτου οὐδὲ σωματοφύλαξιν ἔτι χρησαμένου· τῷ γὰρ δὴ λόγῳ τὸ πρὸς τε τῶν βουλευτῶν καὶ πρὸς τῶν ἱππέων τηρεῖσθαι προέμενος, καὶ τὴν ἐκ τοῦ πρίν
 8 φρουρὰν προσκατέλυσεν. ἐπειδὴ γὰρ ἐν μιᾷ ποτε ἡμέρᾳ τὰ τε πλείω καὶ τὰ μείζω σφῶν ψηφισάμενοι, πλὴν γὰρ τοῦ Κασσίου καὶ τινῶν ἄλλων, οἱ περιβόητοι ἐπὶ τούτῳ ἐγένοντο, οὐ μέντοι καὶ ἑκαθὸν τι, ἐξ οὐπερ καὶ τὰ μάλιστα ἢ ἐπιείκεια αὐτοῦ διεφάνη, τοῖς γε ἄλλοις ὁμοθυμαδὸν ἐγνώσθη, προσῆλθον αὐτῷ ἐν τῷ τοῦ Ἀφροδισίου προνάῳ καθημένῳ ὥς καὶ πάντες ἅμα
 2 τὰ δεδογμένα σφίσιν ἀπαγγελοῦντες, ἀπόντος γὰρ αὐτοῦ τὰ τοιαῦτα, τοῦ μὴ δοκεῖν ἀναγκαστοὶ ἀλλ' ἐθελονταὶ αὐτὰ ποιεῖν, ἐχρημάτιζον, καθήμενός σφας, εἴτ' οὖν θεοβλαβείᾳ τινὶ εἴτε καὶ περιχαρείᾳ, προσεδέξατο, καὶ ὀργὴν ἐκ τούτου πᾶσιν, οὐχ ὅτι τοῖς βουλευταῖς ἀλλὰ καὶ τοῖς ἄλλοις, τοσαύτην ἐνέβαλεν ὥστ' ἐν τοῖς μάλιστα πρόφασιν τῆς ἐπιβουλῆς τοῖς ἀποκτείνασιν αὐτὸν
 3 παρασχεῖν. ἔλεγον μὲν γὰρ ἀπολογούμενοί τινες ὑπὲρ αὐτοῦ μετὰ ταῦτα ὅτι τῆς τε κοιλίας ἀκρατῆς ὑπὸ διαρροίας ἐγεγόνει,

sunt. — ὅτι ἄνθρωπος εἶη] durch die Aufstellung ὑπὸ τοῦς πόδας τοῦ Διὸς.

C. 8. τὰ τε πλείω καὶ τὰ μείζω] = plurimos ac summos honores. — ψηφισάμενοι] dazu gehört als verbum finitum προσῆλθον; dagegen πλὴν τοῦ Κασσίου καὶ τινῶν ἄλλων ist mit τοῖς γε ἄλλοις ἐγνώσθη zu

verbinden. — ἐχρημάτιζον] vox propria von den Verhandlungen im Senat. — θεοβλαβείᾳ τινὶ] = aus Verlegenheit? Dies sieht dem Caesar nicht ähnlich. — περιχαρεία] laetitia exsultans —, aber Cäsar war gewohnt sich zu beherrschen. — μετὰ ταῦτα] Diese Worte lassen erkennen, dass man einen Krankheitsanfall

καὶ διὰ τοῦτο, ἵνα μὴ ἐξιδίσῃ, κατέμεινεν· οὐ μέντοι καὶ πεί-
θειν τοὺς πολλοὺς ἐδύναντο διὰ τὸ μετ' οὐ πολὺ ἐξεγερθέντα
αὐτὸν αὐτοποδία οἴκαδε κομισθῆναι, ἀλλ' ὑπετόπουν τε αὐτὸν 4
ὑπεραυχεῖν, καὶ δὴ ἐμίσουν ὥς ὑπερήφανον ὃν αὐτοὶ ταῖς ὑπερ-
βολαῖς τῶν τιμῶν ὑπέρφρον· ἐπεποιήκεσαν. τούτου δὲ τοιούτου
γενομένου προσεπηύξησε τὴν ὑποψίαν ὅτι καὶ δικτάτωρ διὰ
βίου μετὰ ταῦτα ἀποδειχθεὶς ἡνέσχετο.

ἐνταῦθα οὖν αὐτοῦ ὄντος οὐδὲν ἔτι ἐνδοιαστῶς οἱ ἐπιβου- 9
λεύοντές οἱ ἔπραττον, ἀλλ' ὅπως δὴ καὶ τοῖς πάνυ φίλοις ἐν
μίσει γένηται, ἄλλα τε ἐπὶ διαβολῇ αὐτοῦ ἐποίουν καὶ τέλος
βασιλέα αὐτὸν προσηγόρευον, καὶ πολὺ τοῦτο τοῦνομα καὶ κατὰ
σφᾶς διεθρύλουν. ἐπειδὴ τε ἐξίστατο μὲν αὐτὸ καὶ ἐπετίμα πῇ 2
τοῖς οὕτως αὐτὸν ἐπικαλοῦσιν, οὐ μέντοι καὶ ἔπραξέ τι δι' οὗ
ἂν ἄχθεσθαι τῷ προσρήματι ὥς ἀληθῶς ἐπιστεύθῃ, τὴν εἰκόνα
αὐτοῦ τὴν ἐπὶ τοῦ βήματος ἐστῶσαν διαδήματι λάθρα ἀνέδησαν.
καὶ αὐτὸ Γαῖου τε Ἐπιδίου Μαρούλλου καὶ Λουκίου Καισητίου 3
Φλαουλίου δημάρχων καθελόντων ἰσχυρῶς ἐχαλέπηνε, καίτοι
μήτε τι ὑβριστικὸν αὐτῶν εἰπόντων, καὶ προσέτι καὶ ἐπαινε-
σάντων αὐτὸν ἐν τῷ πλήθει ὥς μηδενὸς τοιούτου δεόμενον.
καὶ τότε μὲν καίπερ ἀσχάλλων ἡσύχασεν· ὥς μέντοι μετὰ τοῦτο 10
ἐσιππεύοντα αὐτὸν ἀπὸ τοῦ Ἀλβανοῦ βασιλέα αὐθις τινες ὤνό-
μασαν, καὶ αὐτὸς μὲν οὐκ ἔφη βασιλεὺς ἀλλὰ Καῖσαρ καλεῖ-
σθαι, οἱ δὲ δὴ δήμαρχοι ἐκεῖνοι καὶ δίκην τῷ πρώτῳ αὐτὸν
εἰπόντι βασιλέα ἔλαχον, οὐκέτι τὴν ὀργὴν κατέσχευ, ἀλλ' ὥς
καὶ ὑπ' αὐτῶν ἐκείνων προσστασιαζόμενος ὑπερηγανάκτησε.
καὶ ἐν μὲν τῷ παρόντι οὐδὲν δεινὸν αὐτοῦς ἔδρασεν, ὕστερον 2
δὲ σφῶν προγραφὴν ἐκθέντων ὥς οὔτε ἐλευθέραν οὐτ' ἀσφαλῆ
τὴν ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ παρρησίαν ἔχόντων περιαλγῆς ἐγένετο,
καὶ παραγαγὼν σφας ἐς τὸ βουλευτήριον κατηγορίαν τε αὐτῶν
ἐποιήσατο καὶ ψῆφον ἐπήγαγε. καὶ οὐκ ἀπέκτεινε μὲν αὐτούς, 3
καίτοι καὶ τούτου τινῶν τιμησάντων σφίσι, προαπαλλάξας δὲ
ἐκ τῆς δημαρχίας διὰ Ἑλουίου Κίννου συνάρχοντος αὐτῶν

später erdichtete, als man den un-
günstigen Eindruck bemerkte. —
δικτάτωρ διὰ βίου] Vorher war er
zum Dictator auf 10 Jahre ernannt,
jetzt wird er dictator perpetuus, auf
Lebenszeit.

C. 9. οὐδὲν ἐνδοιαστῶς] nicht
mehr zweifelhaft = entschlossen,

entschieden. — κατὰ σφᾶς] ge-
brauchten recht oft diese Bezeich-
nung unter sich. — ἀνέδησαν] =
inposuerunt. — καίπερ ἀσχάλλων]
quamquam rem aegre ferebat.

C. 10. προσστασιαζόμενος] er-
zürnt. — διὰ Ἑλουίου Κίννου] i. e.
C. Helvius Cinna (poeta non ignobi-

ἀπήλειπεν ἐκ τοῦ συνεδρίου. καὶ οἱ μὲν ἔχαιρόν τε ἐπὶ τούτῳ, ἢ καὶ ἐπλάττοντο, ὥς οὐδεμίαν ἀνάγκην ἔχοντες παρορησιαζόμενοι κινδυνεῦσαι, καὶ ἔξω τῶν πραγμάτων ὄντες τὰ γιννόμενα
 4 ὥσπερ ἀπὸ σκοπιᾶς καθεώρων· ὁ δὲ δὴ Καῖσαρ καὶ ἐκ τούτου διεβλήθη, ὅτι δέον αὐτὸν τοὺς τὸ ὄνομά οἱ τὸ βασιλέως προστιθέντας μισεῖν, ὁ δὲ ἐκείνους ἀφείς τοῖς δημάρχοις ἀντ' αὐτῶν ἐνεκάλει.

- 11 τούτων δ' οὖν οὕτω γενομένων τοιόνδε τι ἕτερον, οὐκ ἐς μακρὰν συνενεχθέν, ἐπὶ πλεόν ἐξήλεγξεν ὅτι λόγῳ μὲν διε-
 2 κρούετο τὴν ἐπὶ κλήσιν, ἔργῳ δὲ λαβεῖν ἐπεθύμει. ἐπειδὴ γὰρ ἐν τῇ τῶν Λυκαίων γυμνοπαιδίᾳ ἔς τε τὴν βασιλείαν ἐσῆλθε, καὶ ἐπὶ τοῦ βήματος τῇ τε ἐσθῆτι τῇ βασιλικῇ κεκοσμημένος καὶ τῷ στεφάνῳ τῷ διαχρύσῳ λαμπρυνόμενος ἐπὶ τὸν δῖον τὸν κεχρυσωμένον ἐκαθίζετο, καὶ αὐτὸν ὁ Ἀντώνιος βασιλέα τε μετὰ τῶν συνιερέων προσηγόρευσε καὶ διαδήματι ἀνέδθησεν,
 3 εἰπὼν ὅτι τοῦτό σοι ὁ δῆμος δι' ἐμοῦ δίδωσιν ἀπεκρίνατο μὲν ὅτι Ζεὺς μόνος τῶν Ῥωμαίων βασιλεὺς εἴη, καὶ τὸ διάδημα αὐτῷ ἔς τὸ Καπιτώλιον ἐπεμψεν, οὐ μέντοι καὶ ὀργὴν ἔσχεν, ἀλλὰ καὶ ἐς τὰ ὑπομνήματα ἐγγραφῆναι ἐποίησεν ὅτι τὴν βασιλείαν παρὰ τοῦ δήμου διὰ τοῦ ὑπάτου διδομένην οἱ οὐκ ἐδέξατο. ὑπαπτεύθη τε οὖν ἐκ συγκειμένου τινὸς αὐτὸ πεποιηκέ-
 4 ναι, καὶ ἐφίεσθαι μὲν τοῦ ὀνόματος, βούλεσθαι δὲ ἐκβιασθῆναι πῶς λαβεῖν αὐτό, καὶ δεινῶς ἐμισήθη. καὶ ἐκ τούτου τοὺς τε δη-
 5 ἄρχους ἐκείνους ὑπάτους τινὲς ἐν ταῖς ἀρχαιρεσίαις προεβά-
 6 λοντο, καὶ τὸν Βρούτον τὸν Μάρκον τοὺς τε ἄλλους τοὺς φρο-
 7 νηματώδεις ἰδίᾳ τε προσιόντες ἀνέπειθον καὶ δημοσίᾳ προσπαρ-
 12 ὄξυνον. γράμματά τε γάρ, τῇ ὁμωνυμίᾳ αὐτοῦ τῇ πρὸς τὸν πᾶν Βρούτον τὸν τοὺς Ταρκυνίους καταλύσαντα καταχρώμενοι, πολλὰ ἐξετίθεσαν, φημίζοντες αὐτὸν ψευδῶς ἀπόγονον ἐκείνου

lis) conlegis suis Caesaris gratia magistratum abrogavit.

C. 11. τὴν ἐπὶ κλήσιν] i. e. τὸ βασιλέως ὄνομα. — ἐς τὴν βασιλείαν] Auf das Forum. Zur Sache vgl. Cic. Phil. II § 85—87. — ἐς τὰ ὑπομνήματα] in fastos. — ὅτι τὴν βασιλείαν etc.] Cic. l. l.: C. Caesari dictatori perpetuo M. Antonium cos. populi iussu regnum detulisse, Caesarem uti noluisse. — φρονηματώδεις] hochsinnig.

C. 12. φημίζοντες ψευδῶς] Vgl.

Dionys. Halic. V, 18 Ἰούνιος μὲν δὴ Βρούτος ὁ τὴν βασιλείαν ἐκβάλων καὶ πρῶτος ἀποδειχθεὶς ὑπάτος ὅψι μὲν εἰς ἐπιφάνειαν προελθὼν, ἀκαρῇ δὲ χρόνον ἀνθήσας ἐν αὐτῇ Ῥωμαίων ἀπάντων κράτιστος φανείς τοιαύτης τελευτῆς ἔτυχε, γενεὰν οὐτε ἄρρενα καταλιπὼν οὐτε θήλειαν, ὥς οἱ τὰ Ῥωμαίων σαφέστατα ἐξητακότες γράφουσιν, τεκμήρια πολλὰ μὲν καὶ ἄλλα τούτου φέροντες, ὑπὲρ ἅπαντα δὲ ὃ δύσαντίλεκτόν ἐστιν, ὅτι τοῦ πατρικίου

εἶναι· ἀμφοτέρους γὰρ τοὺς παῖδας, τοὺς μόνους οἱ γενομένους, 2
μειράκια ἔτι ὄντας ἀπέκτεινε, καὶ οὐδὲ ἔγγονον ὑπελλίπετο. οὐ
μὴν ἀλλὰ τοῦτό τε οἱ πολλοί, ὅπως ὥς καὶ γένει προσήκων
αὐτῷ ἐς ὁμοιότροπα ἔργα προαχθείη, ἐπλάττοντο, καὶ συνεχῶς
ἀνεκάλουν αὐτόν, ὃ Βρούτε Βρούτε ἐκβοῶντες, καὶ προσεπι-
λέγοντες ὅτι Βρούτου χρῆζομεν. καὶ τέλος τῇ τε τοῦ παλαιοῦ 3
Βρούτου εἰκόνι ἐπέγραψαν "εἶθε ἔξης," καὶ τῷ τούτου βήματι,
ἐστρατήγει γάρ, καὶ βῆμα καὶ τὸ τοιοῦτον ὀνομάζεται ἐφ' οὗ
τις ἰζόμενος δικάζει, ὅτι καθεύδεις, ὃ Βρούτε, καὶ "Βρούτος
οὐκ εἶ".

ταῦτά τε οὖν αὐτόν, ἄλλως τε καὶ ἀπ' ἀρχῆς ἀντιπολεμῆ- 13
σαντα τῷ Καίσαρι, ἀνέπεισεν ἐπιθέσθαι οἱ καίπερ εὐεργέτη
μετὰ τοῦτο γενομένῳ, καὶ ὅτι τοῦ Κάτωνος τοῦ Οὐτικησίου κλη-
θέντος, ὥσπερ εἶπον, καὶ ἀδελφιδοῦς καὶ γαμβρὸς ἦν. καὶ μόνη
γε γυναικῶν ἡ γαμετὴ αὐτοῦ ἡ Πορκία τὴν ἐπιβουλήν, ὥς
φασι, συνέγνω. φροντίζοντι γάρ τι αὐτῷ περὶ αὐτῶν τούτων 2
ἐπιστάσα ἀνεπύθετο ὅ,τι σύννους εἶη, καὶ ἐπειδὴ μηδὲν ἀπε-
κρίνατο, ὑπώπτειν τε διὰ τὴν τοῦ σώματος ἀσθένειαν ἀπιστεῖ-
σθαι, μὴ καὶ ἄκουσά τι ἐκ βασάνων ἐξείπῃ, καὶ πράγμα μέγα

γένους ἐκεῖνος ἦν, οἱ δὲ ἀπ' ἐκεῖ-
νης αὐτοῦς λέγοντες εἶναι
τῆς οἰκίας Ἰουνιοί τε καὶ
Βρούτοι πάντες ἦσαν πλή-
βειοι καὶ τὰς ἀρχὰς μετήρσαν, ὥς
τοῖς δημοτικοῖς μετέναι νόμος, ἀγο-
ρανομίας τε καὶ δημαρχίας, ὑπα-
τεῖαν δ' οὐδεὶς, ἥς τοῖς πατρικίοις
μετῆν. ὅψε δέ ποτε καὶ ταύτης ἔτυ-
χον τῆς ἀρχῆς, ὅτε συνεχωρήθη καὶ
τοῖς δημοτικοῖς αὐτὴν λαβεῖν. Mit
dieser vortrefflichen Darstellung
des Verhältnisses müssen wir uns
begnügen gegenüber den rhetori-
schen Uebertreibungen eines Cicero
(cf. Phil. I § 13); zu beachten ist
indessen, dass ein Plebeier Junius
von Dion. Hal. VI, 72 bereits bei
Gelegenheit der *Secessio plebis* in
montem sacrum erwähnt wird: προσ-
έρχεται κατὰ τὰς ὑποσχέσεις Λεύ-
κιος Ἰούνιος ἐκεῖνος, ὁ βου-
λόμενος ἐπικαλεῖσθαι Βρού-
τος, καὶ τυχὼν ἐπισημασίας παρὰ
τοῦ πλήθους ἀθρόας τοιαύτην διέ-
θετο δημηγορίαν. Im Verlauf der
Erzählung wird dieser Iunius von
Dionysius auch sofort Brutus ge-

nannt, cf. VI, 81. 85. 87. 88. 89 etc.
— εἶθε ἔξης] Suet. 80 *subscribere
quidam L. Bruti statuæ, utinam
viveres.* — τῷ τούτου βήματι] i. e.
tribunali praetoris.

C. 13. ἀντιπολεμήσαντα] In der
Schlacht bei Pharsalus. — ἡ Πορκία]
Val. Max. III, 2, 15: *Cuius filia mi-
nime muliebris animi. quae cum
Bruti viri sui consilium, quod de in-
terficiendo ceperat Caesare, ea nocte,
quam dies taeterrimi facti secutus
est, cognosset, egresso cubiculum
Bruto cultellum tonsorium quasi
unguium resecandorum causa po-
scit, eoque velut forte elapso se vul-
neravit. clamore deinde ancillarum
in cubiculum revocatus Brutus ob-
iurgare eam coepit, quod tonsoris
praeeripuisset officium. cui secreto
Porcia „non est hoc“ inquit „teme-
rarium factum meum, sed in tali
statu nostro amoris mei erga te cer-
tissimum indicium: experiri enim
volui, si tibi propositum parum ex
sententia cessisset, quam aequo ani-
mo me ferro essem interemptura.“*

- 3 ἐτόλμησε. τὸν γὰρ μηρὸν τὸν ἑαυτῆς κρύφα κατέτρωσεν, ὅπως πειραθείη εἰ δύναίτο πρὸς αἰκισμοὺς ἀντικαρτερῆσαι. καὶ ἐπειδὴ μὴ περιήλγησε, κατεφρόνησε τοῦ τραύματος καὶ προσελθούσα αὐτῷ ἔφη "σὺ μὲν, ὦ ἄνερ, καίτοι τῇ ψυχῇ μου πιστεύων ὅτι οὐδὲν ἐκλαλήσει, ὅμως ἠπίστεις τῷ σώματι, καὶ ἐπασχές γέ τι ἀνθρώπινον· ἐγὼ δὲ καὶ τοῦτο εὔρηκα σιωπᾶν δυνάμενον."
- 4 ταῦτα εἰποῦσα τὸν τε μηρὸν ἐπέδειξέν οἱ, καὶ τὴν αἰτίαν τοῦ γεγονότος ἐκφήνασα ἔφη "λέγε τολύην θαρσῶν πάνθ' ὅσα συγκρύπτεις· ἐμὲ γὰρ οὐ πῦρ, οὐ μάστιγες, οὐ κέντρα ἀναγκάσει τι ἐκλαλήσαι· οὐχ οὕτω γυνὴ γεγέννημαι. ὥς, ἂν γε ἀπιστήσης μοι ἔτι, καλῶς ἔχει μοι τεθνάναι μᾶλλον ἢ ζῆν· ἢ μηκέτι με μηδεὶς μήτε Κάτωνος θυγατέρα μήτε σὴν γυναῖκα νομιζέτω."
- 14 ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Βροῦτος ἐθαύμασε, καὶ οὐδὲν ἔτ' αὐτὴν ἀπεκρύψατο, ἀλλ' αὐτὸς τε ἐπὶ μᾶλλον ἐρρώσθη καὶ ἐκείνη
- 2 πάντα διηγήσατο. καὶ μετὰ τοῦτο τὸν Κάσσιον τὸν Γάιον, σωθέντα μὲν καὶ αὐτὸν ὑπὸ τοῦ Καίσαρος καὶ προσέτι καὶ στρατηγία τιμηθέντα, τῆς δὲ ἀδελφῆς ἄνδρα ὄντα, προσέλαβε. καὶ τούτου καὶ τοὺς ἄλλους τοὺς τὰ αὐτὰ σφισι βουλομένους ἤθροισον.
- 3 καὶ ἐγένοντο μὲν οὐκ ὀλίγοι· ἐγὼ δὲ τὰ μὲν τῶν ἄλλων ὀνόματα οὐδὲν δέομαι καταλέγειν, ἵνα μὴ καὶ δι' ὄχλου γένωμαι, τὸν δὲ δὴ Τρεβώνιον τὸν τε Βροῦτον τὸν Δέκιμον, ὃν καὶ
- 4 Ἰούλιον Ἀλβινόν τε ἐπεκάλουν, οὐ δύναμαι παραλιπεῖν. πλεῖστα γὰρ καὶ αὐτοὶ εὐεργετηθέντες ὑπὸ τοῦ Καίσαρος, καὶ ὃ γε Δέ-

C. 14. Κάσσιον τὸν Γάιον] Seine Gemahlin war Junia Tertia oder Tertulla. C. Cassius Longinus war Quästor des M. Crassus in Syrien (54) u. leitete den Rückzug des geschlagenen Heeres nach Carræ, im Sept. 51 erlangte er einen glänzenden Sieg über die Parther. Im J. 49 erscheint Cassius als trib. pl. der Aristokratie u. floh mit ihr aus Rom, a. 48 verbrannte er dem M. Pomponius (Caesarianer) bei Messana 35 Schiffe. Nach der Schlacht bei Pharsalus traf er mit einem Geschwader im Hellespont mit Caesar zusammen u. ergab sich. Er erlangte nicht nur Verzeihung, sondern wurde auch zum Legaten Cäsar's u. (44) zum praetor peregrinus ernannt mit der Aussicht auf die Verwaltung der Provinz Syrien im nächsten Jahre.— οὐκ ὀλίγοι] Suet.

Caes. 80 conspiratum est in eum a LX amplius, C. Cassio Marcoque et Decimo Brutis principibus conspirationis. Vgl. Cic. Phil. II § 26. 27.— Τρεβώνιον] Er ist der Urheber des Gesetzes (55), ut Pompeius duas Hispanias, M. Crassus Syriam in quinquennium, C. Caesar Gallias in alterum quinquennium obtinerent. Zugleich vertrauter Freund des Cicero wurde er von diesem dem Caesar eifrig empfohlen, der ihn auch zum Legaten annahm u. besonders von seiner Rechtskenntnis Gebrauch machte. Während des Bürgerkrieges kämpfte er für Caesar, wurde Statthalter von Spanien u. 45 Consul. Vgl. Cic. Phil. II § 34. 27.— Βροῦτον τὸν Δέκιμον] Als Befehlshaber der Flotte Cäsar's zeichnete er sich im Seekrieg gegen die Veneter u. gegen Massilia aus, cf.

κιμος καὶ ὕπατος ἐς τὸ δεύτερον ἔτος ἀποδεδειγμένος καὶ τῇ Γαλατίᾳ τῇ πλησιοχώρῳ προστεταγμένος, ἐπεβούλευσαν αὐτῷ.

καὶ ὀλίγου γε ἐφωράθησαν ὑπὸ τε τοῦ πλήθους τῶν συνει- 15
δότην, καίτοι τοῦ Καίσαρος μήτε λόγον τινὰ περὶ τοιούτου τι-
νὸς προσδεχομένου καὶ πάννυ ἰσχυρῶς τοὺς ἐσαγγέλλοντάς τι
τοιουτότροπον κολάζοντος, καὶ ὑπὸ τοῦ διαμέλλειν. αἰδῶ τε γὰρ 2
αὐτοῦ καὶ ὥς ἔχοντες, καὶ φοβούμενοι, καίπερ μηδεμιᾷ ἔτι
φρουρᾷ χρωμένου, μὴ καὶ ὑπὸ τῶν ἄλλων τῶν περὶ αὐτὸν αἰεί-
ποτε ὄντων φθαρῶσι, διῆγον, ὥστε καὶ κινδυνεῦσαι ἐλεγχθέντες
ἀπολέσθαι. καὶ ἔπαθον ἂν τοῦτο, εἰ μὴ συνταχῆναι τὸ ἐπιβού- 3
λευμα καὶ ἄκοντες ἠναγκάσθησαν. λόγου γάρ τινος, εἴτ' οὖν
ἀληθοῦς εἴτε καὶ ψευδοῦς, οἷά που φιλεῖ λογοποιεῖσθαι, διελ-
θόντος ὥς τῶν ἱερέων τῶν πεντεκαίδεκα καλουμένων διαδρο-
ούντων ὅτι ἡ Σίβυλλα εἰρηκυῖα εἶη μήποτ' ἂν τοὺς Πάρθους
ἄλλως πως πλὴν ὑπὸ βασιλέως ἀλῶναι, καὶ μελλόντων διὰ 4
τοῦτο αὐτῶν τὴν ἐπὶ κλησιν ταύτην τῷ Καίσαρι δοθῆναι ἐση-
γήσεσθαι, τοῦτό τε πιστεύσαντες ἀληθεῖς εἶναι, καὶ ὅτι καὶ τοῖς
ἄρχουσιν, ὧνπερ καὶ ὁ Βρούτος καὶ ὁ Κάσσιος ἦν, ἡ ψῆφος ἄτε
καὶ ὑπὲρ τηλικούτου βουλευμάτος ἐπαχθήσοιτο, καὶ οὗτ' ἀντει-
πεῖν τολμῶντες οὔτε σιωπῆσαι ὑπομένοντες, ἐπέσπενσαν τὴν
ἐπιβουλήν πρὶν καὶ ὀτιοῦν περὶ αὐτοῦ χρηματισθῆναι.

ἐδέδοκτο δὲ αὐτοῖς ἐν τῷ συνέδρῳ τὴν ἐπιχείρησιν ποιῆ- 16
σασθαι. τὸν τε γὰρ Καίσαρα ἦκιστα ἐνταῦθα ὑποτοποῦντά τι
πείσεσθαι εὐαλωτότερον ἔσεσθαι, καὶ σφίσιν εὐπορίαν ἀσφαλῆ
ξιφῶν ἐν κιβωτίοις ἀντὶ γραμματείων τινῶν ἐσκομισθέντων
ὑπάρξειν, τοὺς τε ἄλλους οὐ δυνήσεσθαι, οἷά που καὶ ἀόπλους
ὄντας, ἀμῦναι προσεδόκων· εἰ δ' οὖν τις καὶ τολμήσειέ που, 2

Caes. b. g. III, 11, civ. I, 36. 57. II, 5.
— τῇ πλησιοχώρῳ] Galliae cisal-
pinae.

C. 15. ἐφωράθησαν] entdecken
(das Wort wird zunächst vom Diebe
gebraucht). — ὑπὸ τοῦ διαμέλλειν]
durch die Verzögerung der That,
der Ausführung. — ὥστε κινδυνεῦ-
σαι etc.] so dass sie Gefahr liefen,
überführt u. hingerichtet zu wer-
den. — τὸ ἐπιβούλευμα] = insidias.
— λόγον γάρ τινος etc.] Suet. Caes. 79
Quin etiam varia fama percrebruit,
migraturum Alexandream (in Folge
der Verbindung mit Cleopatra) vel
Ilium, translatis simul opibus in-

perii exhaustaque Italia dilectibus
et procuratione urbis amicis per-
missa, proximo autem senatu L. Cot-
tam XV virum sententiam dicturum,
ut, quoniam libris fatalibus contine-
retur Parthos nisi a rege non posse
vinci, Caesar rex appellaretur. Quae
causa coniuratis maturandi fuit
destinata, ne assentiri necesse esset.
ὧνπερ etc.] Beide waren praetores,
Brutus urbanus, Cassius inter pere-
grinos.

C. 16. εὐαλωτότερον] insidiis op-
portunior. — ἐν κιβωτίοις] i. e.
graphiariae thecae, worin sich der
eiserne stilus (γραμματεῖον) befand.

- ἀλλὰ τοὺς γε μονομάχους, οὓς πολλοὺς ἐν τῷ Πομπηεῖῳ θεάτρῳ, πρόφασιν ὥς καὶ ὀπλομαχήσοντας, προπαρεσκευάσαντο, βοηθήσειν σφίσι ἤλπιζον· ἐκεῖ γάρ που ἐν οἰκήματι τινι τοῦ περιστεῖου συνεδρεύειν ἔμελλον. καὶ οἱ μὲν, ἐπειδὴ ἡ κυρία ἦκεν, ἔς τε τὸ βουλευτήριον ἅμα ἔω συνελέγησαν καὶ τὸν Καίσαρα παρεκάλουν· ἐκείνῳ δὲ προέλεγον μὲν καὶ μάντις τὴν ἐπιβουλήν, προέλεγε δὲ καὶ ὄνειρατα. ἐν γὰρ τῇ νυκτὶ ἐν ἣ ἔσφάγη ἡ τε γυνὴ αὐτοῦ τὴν τε οἰκίαν σφῶν συμπεπτωκέναι καὶ τὸν ἄνδρα συντετρῶσθαι τε ὑπὸ τινων καὶ ἔς τὸν κόλπον αὐτῆς καταφυγεῖν ἔδοξε, καὶ ὁ Καῖσαρ ἐπὶ τε τῶν νεφῶν μετέωρος αἰωρεῖσθαι καὶ τῆς τοῦ Διὸς χειρὸς ἄπτεσθαι. πρὸς δ' ἐτι καὶ σημεῖα οὗτ' ὀλίγα οὗτ' ἀσθενῇ αὐτῷ ἐγένετο· τὰ τε γὰρ ὄπλα τὰ Ἄρεια παρ' αὐτῷ τότε ὥς καὶ παρὰ ἄρχιερεῖ κατά τι πάτριον κείμενα ψόφον τῆς νυκτὸς πολὺν ἐποίησε, καὶ αἱ θύραι τοῦ δωματίου ἐν ᾧ ἐκάθευδεν αὐτόματα ἀνεῴχθησαν. τὰ τε ἰερὰ ἃ ἐπ' αὐτοῖς ἐθύσατο οὐδὲν αἷσιον ὑπέφηνε, καὶ οἱ ὄρνιθες δι' ὧν ἐμαντεύετο οὐκ ἐπέτρεπον αὐτῷ ἐκ τῆς οἰκίας ἐξελθεῖν. ἤδη δέ τισι καὶ τὸ τοῦ δίφρου τοῦ ἐπιχρύσου ἐνθύμιον μετὰ γε τὴν σφαγὴν αὐτοῦ ἐγένετο, ὅτι αὐτὸν ὁ ὑπηρέτης βραδύνοντος τοῦ Καίσαρος ἐξεκόμισεν ἐκ τοῦ συνεδρίου, νομίσας μηκέτ' αὐτοῦ χρεῖαν ἔσεσθαι.
- 18 χρονίζοντος δ' οὖν διὰ ταῦτα τοῦ Καίσαρος, δέισαντες οἱ συνωμόται μὴ ἀναβολῆς γενομένης, θροῦς γάρ τις διῆλθεν ὅτι οἱκοι τὴν ἡμέραν ἐκείνην μενεῖ, τό τε ἐπιβούλευμά σφισι διαπέσῃ καὶ αὐτοὶ φωραθῶσι, πέμπουσι τὸν Βρούτον τὸν Δέκιμον, ὅπως ὥς καὶ πάνυ φίλος αὐτῷ δοκῶν εἶναι ποιήσῃ αὐτὸν ἀφικέσθαι. καὶ ὅς τὰ τε προταθέντα ὑπ' αὐτοῦ φανλίσας, καὶ τὴν γερουσίαν σφόδρα ἐπιθυμεῖν ἰδεῖν αὐτὸν ἐπειπών, ἐπεισε προελθεῖν. κὰν τούτῳ εἰκὼν τις αὐτοῦ, ἣν ἐν τοῖς προθύροις ἀνακειμένην εἶχε, κατέπεσεν ἀπὸ ταῦτομάτου καὶ συνεθραύσθη.

— ἐν τῷ Πομπηεῖῳ θεάτρῳ] In der Nähe der curia Pompei, in welcher die Senatssitzung stattfand. — ἐν οἰκήματι τινι] Videtur illa curia ita aedificata fuisse, ut ex area columnis circumsaepa (τοῦ περιστεῖου) ad aliquod quadrati latus discedentes in curiam Pompeiam intrarent. Gronov.

C. 17. ἐν ἣ ἔσφάγη] i. e. ea nocte, cui inluxit dies caedis. — ἡ τε γυνή]

Calpurnia. — τὰ ὄπλα τὰ Ἄρεια] ancilia, cf. I Thl. p. 14. — ἐνθύμιον ἐγένετο] verursachte Sorge.

C. 18. διαπέσῃ] Vgl. consilium dissipatur. — Βρούτον τὸν Δέκιμον] Suet. tandem Decimo Bruto adhortante, ne frequentes ac iam dudum opperientes destitueret, quinta fere hora progressus est. — τὰ προταθέντα] = Bedenken (προτείνω). — φανλίσας] elevare. — ἔδει μεταλ-

ἀλλ' ἔδει γὰρ αὐτὸν τότε μεταλλάξαι, οὐδὲν οὔτε τούτου ἐφρόν- 3
τισεν οὔτε τινὸς τὴν ἐπιβουλήν οἱ μηνύοντος ἤκουσε. καὶ βι-
βλίον τι παρ' αὐτοῦ λαβὼν, ἐν ᾧ πάντα τὰ πρὸς τὴν ἐπίθεσιν
παρεσκευασμένα ἀκριβῶς ἐνεγέγραπτο, οὐκ ἀνέγνω, νομίσας
ἄλλο τι αὐτὸ τῶν οὐκ ἐπειγόντων ἔχειν. τό τε σύμπαν οὕτως 4
ἐθάρσει ὥστε καὶ πρὸς τὸν μάντιν τὸν τὴν ἡμέραν ἐκείνην φυ-
λάσσεσθαι ποτε αὐτῷ προαγορεύσαντα εἰπεῖν ἐπισκώπτων "ποῦ
δῆτά σου τὰ μαντεύματα; ἢ οὐχ ὅρᾳς ὅτι τε ἡ ἡμέρα ἦν ἐδε-
δίεις πάρεστι, καὶ ἐγὼ ξῶ;" καὶ ἐκεῖνος τοσοῦτον, ὥς φασι,
μόνον ἀπεκρίνατο ὅτι ναὶ πάρεστιν, οὐδέπω δὲ παρελήλυθεν.

ὥς δ' οὖν ἀφίκετό ποτε πρὸς τὸ συνέδριον, Τρεβώνιος μὲν 19
'Αντώνιον ἔξω πον ἀποδιέτριψεν. ἐβουλεύσαντο μὲν γὰρ καὶ
τοῦτον τὸν τε Λέπιδον ἀποκτεῖναι· φοβηθέντες δὲ μὴ καὶ ἐκ 2
τοῦ πλήθους τῶν ἀπολομένων διαβληθῶσιν ὥς καὶ ἐπὶ δυνα-
στείᾳ ἀλλ' οὐκ ἐπ' ἐλευθερώσει τῆς πόλεως, ἣν προεβάλλοντο,
τὸν Κάισαρα πεφονευκότες, οὐδὲ παρῆναι τὸν 'Αντώνιον τῇ
σφαγῇ αὐτοῦ ἠθέλησαν, ἐπεὶ ὁ γε Λέπιδος ἐξεστράτευτο καὶ ἐν
τῷ προαστείῳ ἦν. ἐκείνῳ μὲν δὴ Τρεβώνιος διελέγετο· οἱ δὲ 3
δὴ ἄλλοι τὸν Κάισαρα ἐν τούτῳ ἀθρόοι περιστάντες, εὐπρόσδοός
τε γὰρ καὶ φιλοπροσήγορος ἐν τοῖς μάλιστα ἦν, οἱ μὲν ἐμυθο-
λόγουν, οἱ δὲ ἰκέτευον δῆθεν αὐτόν, ὅπως ἤκιστά τι ὑπο- 4

λάξαι] Vell. II, 57 *ineluctabilis factorum vis, cuiusque omnino fortunam mutare constituit, consilia conrumpit.* — βιβλίον] Vell. II, 57 *libelli coniurationem nuntiantes dati neque protinus ab eo lecti erant.* — τὸν μάντιν] Vell. *nam haruspices praemonuerant, ut diligentissime Iduum Martiarum caveret diem.* — ναὶ πάρεστιν] *certe dies ille quidem inluxit.*

C. 19. ἀποδιέτριψεν] *detinebat.* Vgl. Cic. ad Fam. X, 28 (an Trebonius): *Quod vero a te seductus est tuoque beneficio adhuc vivit haec pestis (Antonius), interdum, quod mihi vix fas est, tibi subirascor.* Phil. II § 34 *Quamquam si interfici Caesarem voluisse crimen est, vide, quaeso, Antoni, quid tibi futurum sit, quem et Narbone hoc consilium cum Trebonio cepisse notissimum est, et ob eius consilii societatem, cum interficeretur Caesar, tum te a*

Trebonio vidimus sevocari. Das Richtige über diesen Vorfall scheint Plut. Anton. 13 zu geben: Τῶν δὲ ἄλλων προσιεμένων τὸν 'Αντώνιον Τρεβώνιος ἀντεῖπεν· ἔφη γὰρ ὑφ' ὃν χρόνον ἀπῆντων ἐξ Ἰβηρίας ἐπανιόντι Κάισαρι τοῦ 'Αντωνίου συσκηνοῦντος αὐτῷ καὶ συνοδεύοντος ἄψασθαι τῆς γνώμης ἀτρέμα πως καὶ μετ' εὐλαβείας, τὸν δὲ νοῆσαι μὲν, οὐδέξασθαι δὲ τὴν πεῖραν, οὐ μὴν οὐδὲ πρὸς Κάισαρα καταιπεῖν, ἀλλὰ πιστῶς κατασιωπῆσαι τὸν λόγον. Vgl. Cic. Phil. II, 34 *si enim (in illo numero) fuisset, non solum regem, sed etiam regnum de rep. sustulisset, et si meus stilus (cf. Dio 44, 16) ille fuisset, ut dicitur, mihi crede, non solum unum actum, sed totam fabulam confecissem.* — Λέπιδον] Er war *magister equitum* u. stand mit Truppen in der Nähe der Stadt, welche zum parthischen

πτεύσῃ. ἐπεὶ τε ὁ καιρὸς ἐλάμβανε, προσῆλθέ τις αὐτῷ ὥς καὶ χάριν τινὰ γιννώσκων, καὶ τὸ ἱμάτιον αὐτοῦ ἀπὸ τοῦ ὤμου καθ-
εἴλκυσε, σημείον τι τοῦτα κατὰ τὸ συγκείμενον τοῖς συνωμό-
ταις αἰρῶν· καὶ τούτου προσπεσόντες αὐτῷ ἐκεῖνοι πολλαχό-
5 θεν ἅμα κατέτρωσαν αὐτόν, ὥσθ' ὑπὸ τοῦ πλήθους αὐτῶν μὴτ'
εἰπεῖν μήτε πρᾶξαι τι τὸν Καίσαρα δυνηθῆναι, ἀλλὰ συγκαλυ-
ψάμενον σφαγῆναι πολλοῖς τραύμασι. ταῦτα μὲν τᾷ ἀληθέστατα·
ἤδη δέ τινες καὶ ἐκεῖνο εἶπον, ὅτι πρὸς τὸν Βρούτον ἰσχυρῶς
πατάξαντα ἔφη "καὶ σύ, τέκνον;"

- 20 Θορύβου δ' οὖν πολλοῦ παρὰ τῶν ἄλλων τῶν τε ἐνδον ὄν-
των καὶ τῶν ἔξωθεν προσεσσηκόντων πρὸς τε τὸ αἰφνίδιον τοῦ
πάθους, καὶ ὅτι ἠγνόουν τοὺς τε σφαγέας καὶ τὸ πλήθος τήν τε
διάνοιαν αὐτῶν, γενομένου πάντες ὥς καὶ κινδυνεύοντες ἐτα-
2 ράσσοντο, καὶ αὐτοὶ τε ἐς φυγὴν ὥρμησαν ἢ ἕκαστος ἐδύνατο,
καὶ τοὺς προστυγχάνοντάς σφισιν ἐξέπλησσον, σαφεῖς μὲν οὐδὲν
λέγοντες, αὐτὰ δὲ ταῦτα μόνον βοῶντες, "φεῦγε κλεῖτε, φεῦγε
3 κλεῖτε." καὶ αὐτὰ καὶ οἱ λοιποὶ παραλαμβάνοντες παρ' ἀλλήλων
ὥς ἕκαστος διεβόων, καὶ τήν τε πόλιν θρήνων ἐπλήρουν, καὶ
αὐτοὶ ἐς τε τὰ ἐργαστήρια καὶ ἐς τὰς οἰκίας ἐσπίνοντες ἀπε-
κρύπτοντο, καίτοι τῶν σφαγέων ἐς τε τὴν ἀγορὰν ὥσπερ εἶχον
ὀρμησάντων, καὶ τοῖς τε σχήμασιν ἐνδεικνυμένων καὶ προσ-
4 εκβοώντων μὴ φοβεῖσθαι. ἐκεῖνοι μὲν γὰρ τοῦτό τε ἅμα ἔλεγον
καὶ τὸν Κικέρωνα συνεχῶς ἀνεκάλουν, ὁ δὲ ὄμιλος οὗτ' ἄλλως

Kriege bestimmt waren. — προσῆλ-
θέ τις] L. Tillius Cimber. — χάριν
γιννώσκων] Dank wissen, bezeugen.
— συγκαλυψάμενον] Suet.: ut ani-
madvertit undique se strictis pu-
gionibus peti, toga caput obvolvit,
simul sinistra manu sinum ad ima
crura deduxit, quo honestius caderet
etiam inferiore corporis parte velata.
— ἤδη δέ τινες] Suet.: ita XXIII
plagis confossus est, uno modo ad
primum ictum gemitu sine voce edito;
etsi tradiderunt quidam M.
Bruto inruenti dixisse: καὶ σὺ τέ-
κνον;

C. 20. τὸν Κικέρωνα] Cic. Phil. II
§28 Caesare interfecto statim cruen-
tum alte extollens Brutus pugionem
Ciceronem nominatim exclamavit
atque ei recuperatam libertatem est
gratulatus. Cur mihi potissimum?
Videlicet quod, cum rem gessisset

consimilem rebus eis, quas ipse ges-
seram, me potissimum testatus est se
aemulum mearum laudum exstitisse.
Dennoch urtheilt Cic. ad Att. XIV,
21, 3: acta illa res est animo virili,
consilio puerili. XV, 4, 2: ani-
mis enim usi sumus virilibus, con-
siliis, mihi crede, puerilibus. Excisa
enim est arbor, non evolsa. Itaque
quam fruticetur vides. XIV, 4, 2:
nostri autem heroes, quod per ipsos
confici potuit, gloriosissime et magni-
ficentissime confecerunt. Reliquae
res opes et copias desiderant,
quas nullas habemus. Ruhig u.
besonnen urtheilt Seneca de Benef.
II, 20 Disputari de M. Bruto solet,
an debuerit accipere ab divo Iulio
vitam, cum occidendum eum iudica-
ret. Quam rationem in occidendo
secutus sit, alias tractabimus. mihi
enim, cum vir magnus in aliis fuerit,

ἐπίστευέ σφισιν ἀληθεύειν οὔτε ῥαδίως καθίστατο. ὁψὲ δ' οὖν ποτε καὶ μόλις, ὥς οὔτε τις ἐφονεύετο οὔτε συνελαμβάνετο, θαρσύναντες ἡσύχασαν. καὶ συνελθόντων αὐτῶν ἐς ἐκκλησίαν 21 πολλὰ μὲν κατὰ τοῦ Καίσαρος πολλὰ δὲ καὶ ὑπὲρ τῆς δημοκρατίας οἱ σφαγεῖς εἶπον, θαρσεῖν τέ σφας καὶ μηδὲν δεινὸν προσδέχεσθαι ἐκέλευον· οὔτε γὰρ ἐπὶ δυναστείᾳ οὔτ' ἐπ' ἄλλῃ πλεονεξία οὐδεμιᾷ ἀπεκτονέναι αὐτὸν ἔφασαν, ἀλλ' ἵν' ἐλεύθεροί τε καὶ αὐτόνομοι ὄντες ὀρθῶς πολιτεύωνται. τοιαῦτα ἅττα 2 εἰπόντες τοὺς μὲν πολλοὺς κατέστησαν, καὶ μάλιστα ὅτι οὐδένα ἠδίκουν· αὐτοὶ δὲ δὴ φοβούμενοι καὶ ὥς μή τις σφίσι ἀντεπιβουλεύσῃ, ἀνῆλθον ἐς τὸ Καπιτώλιον ὥς καὶ τοῖς θεοῖς προσευξόμενοι, καὶ ἐκεῖ τὴν τε ἡμέραν καὶ τὴν νύκτα ἐνδιέτριψαν. καὶ αὐτοῖς καὶ ἄλλοι τινὲς τῶν πρώτων ἀφ' ἐσπέρας, τῆς μὲν 3 ἐπιβουλῆς οὐ συµμετασχόντες, τῆς δὲ ἀπ' αὐτῆς δόξης, ὥς καὶ ἐπαινουμένους σφᾶς ἐώρων, καὶ τῶν ἄθλων ἃ προσεδέχοντο μεταποιησόμενοι, συνεγένοντο. καὶ συνέβη γε αὐτοῖς ἐς τοῦ- 4 ναντίον τὸ πρᾶγμα δικαιοτάτα περιστῆναι· οὔτε γὰρ τὸ ὄνομα τοῦ ἔργου ἅτε μηδὲν αὐτοῦ προσκοινωνήσαντες ἔλαβον, καὶ τοῦ κινδύνου τοῦ τοῖς δράσασιν αὐτὸ συμβάντος ὥς καὶ συμβουλεύσαντές σφισι μετέσχον.

in hac re videtur vehementer errasse nec ex institutione Stoica (Brutus war Stoiker) se egisse, qui aut regis nomen extimuit, cum optimus civitatis status sub rege iusto sit, aut ibi speravit libertatem futuram, ubi tam magnum praemium erat et inperandi et serviendi, aut existimavit civitatem in priorem formam posse revocari amissis pristinis moribus futuramque ibi aequalitatem civilis iuris et staturas suo loco leges, ubi viderat tot milia hominum pugnantia, non an servirent, sed utri. Quanta vero illum aut rerum naturae aut urbis suae tenuit oblivio, qui uno interempto defuturum credidit alium, qui idem vellet, cum Tarquinius esset inventus post tot reges ferro ac fulminibus occisos. Si vitam accipere debuit, ob hoc tamen non habere illum parentis loco, quia in ius dandi beneficii iniuria venerat (cf. Cic. Phil. II § 5), non

enim servavit is, qui non interfecit, nec beneficium dedit, sed missionem.

C. 21. κατέστησαν] = brachten zur Ruhe. Diese Bedeutung ist selten, man erwartet κατέστησαν ἐς ἡσυχίαν, wie εἰς φόβον Thuc. II, 81; dagegen ist die intransitive Form u. Bedeutung häufig: κατέστη ὁ θόρυβος, ἡ λίμνη, τὸ πνεῦμα etc. — τῶν πρώτων] principum, meistens Consulare wie Cicero u. Lentulus Spinther. — μεταποιησόμενοι] Cic. Phil. II § 25 cuius autem, qui in eo numero fuisset, nomen est occultatum? occultatum dico? cuius non statim divulgatum? citius dixerim iactasse se aliquos, ut fuisset in ea societate viderentur, cum conscii non fuissent, quam ut quisquam celari vellet qui fuisset. — μετέσχον] Bei Gelegenheit der Proscriptionen, welche später Antonius u. Octavianus veröffentlichten.

5. Umdriebe des Antonius (Dio 44, 22—35. 50—51. 53).

- 22 Ἰδὼν δὲ ταῦτα ὁ Δολοβέλλας οὐδ' αὐτὸς ἡξίου τὴν ἡσυχίαν
 ἄγειν, ἀλλ' ἐς τε τὴν ὕπατον ἀρχὴν καίπερ μηδέπω οἱ προσέ-
 κουσιν ἐσθλῶς, καὶ δημηγορήσας τι περὶ τῶν παρόντων ἐς τὴν
 2 Καπιτώλιον ἀνέβη. τούτων δὲ ἐνταῦθα ὄντων, ὁ Λέπιδος μα-
 θὼν τὰ γεγενημένα τὴν τε ἀγορὰν μετὰ τῶν στρατιωτῶν τῆς
 νυκτὸς κατέλαβε, καὶ κατὰ τῶν σφαγέων ἅμα ἔφ' ἐδημηγόρει
 ὁ οὖν Ἀντώνιος, καίτοι παραχρῆμα μετὰ τὸν τοῦ Καίσαρος θά-
 νατον φυχῶν καὶ τὴν τε ἐσθλότητα τὴν ἀρχικὴν, ὅπως διαλάθῃ,
 3 ῥίψας καὶ τὴν νύκτα κρυφθεὶς, ὅμως ἐπειδὴ τοὺς τε σφαγείς
 ἐν τῷ Καπιτωλίῳ καὶ τὸν Λέπιδον ἐν τῇ ἀγορᾷ ὄντα ἤσθετε.
 τὴν τε γερούσιαν ἐς τὸ τῆς Γῆς τέμενος ἤθροισε καὶ γνώμας
 ὑπὲρ τῶν παρόντων προέθηκε. καὶ εἶπον ἄλλοι τε ἄλλα, ὡς
 ἕκαστος αὐτῶν ἐγίνωσκε, καὶ ὁ Κικέρων τάδε, οἷσπερ καὶ
 ἐπέσθθησαν.
- 23 "ἀεὶ μὲν ἐγὼγε οἶμαι χρῆναι μηδένα μηδὲν μήτε πρὸς χάριν
 μήτε πρὸς φιλονεικίαν λέγειν, ἀλλ' ὃ βέλτιστον ἕκαστος εἶναι

C. 22. ὁ Δολοβέλλας] Dolabella, der Schwiegersohn Cicero's, hatte sich während des Bürgerkrieges Caesar angeschlossen, weil er von ihm Tilgung seiner Schulden hoffte. Obwohl er erst 25 Jahre alt war u. für einen unruhigen Kopf galt, hatte ihn Caesar doch während seines Feldzuges gegen die Parther zum Nachfolger im Consulat bestimmt. Am Tage der Comitien aber unterbrach Antonius als Augur die Wahlverhandlung durch Meldung ungünstiger Auspicien (*alio die*). Die Wahl wurde zwar zu Ende geführt, aber ihre Gültigkeit stand in Frage u. sollte am 15. März im Senat entschieden werden. — περὶ τῶν παρόντων] Gegen Caesar zur Entschuldigung der Mörder. — φυχῶν] Cic. Phil. II § 88 *Quae tua fuga! quae formido praeclaro illo die! quae propter conscientiam scelerum desperatio vitae, cum ex illa fuga beneficio eorum, qui te, si sanus esses, saluum esse voluerunt, clam te domum recepisti.* — τὴν γερούσιαν ἤθροισε] die Sitzung im Tempel der Tellus, in der Nähe von Antonius Wohnung, fand am 17. März statt.

— καὶ ὁ Κικέρων τάδε] diese Rede Cicero's ist vielleicht mit aus derjenigen zusammengesetzt, welche er an demselben Tage vor dem Volke gehalten hat. Klotz hat diese Rede unter die Werke Cicero's aufgenommen.

C. 23—24. Prooemium u. Propositio: Pflicht des Senators ist es, leidenschaftslos das reine Wohl des Staates ins Auge zu fassen. Früher war dies nicht möglich wegen der bestehenden Gewaltherrschaft; jetzt ist der Zwang aufgehoben u. zugleich hängt von dem heutigen Tage alles Wohl oder Wehe des Staates für die Zukunft ab. Darum soll Hass und Zwietracht schweigen u. Friede u. Eintracht wiederkehren. Diese brachte dem Staate Ruhm und Glanz, jene unsägliches Elend. Von der heutigen Berathung ist die Rettung des Staates bedingt, heute oder nie!

C. 23. πρὸς φιλονεικίαν] = odio, cupiditate, ira ac studio, Partei-

νομίζει, τοῦτ' ἀποφαίνεσθαι. δεινὸν γὰρ εἰ τοὺς μὲν στρατη- 2
γοῦντας τοὺς θ' ὑπατεύοντας πάντα ἀπ' ὀρθῆς τῆς διανοίας
ποιεῖν ἀξιόσομεν, καὶ ἄρα πῶς σφαλῶσιν, εὐθύνας παρ' αὐτῶν
καὶ τῆς τύχης ἀπαιτήσομεν, ἐν δὲ δὴ τῷ βουλευέσθαι, ἐν ᾧ κυ-
ριώτατοι τῆς ἡμετέρας αὐτῶν γνώμης ἐσμέν, τὰ κοινῇ συμφέ-
ροντα τῶν ἰδίων ἔνεκα πλεονεξιῶν προησόμεθα. αἰεὶ μὲν δὴ διὰ 3
ταῦτα, ὧ πατέρες, πάντα ἀπλῶς καὶ δικαίως ἡγοῦμαι δεῖν ἡμᾶς
συμβουλεύειν, μάλιστα δὲ ἐν τοῖς παροῦσι πράγμασιν, ἐν οἷς
ἂν μὲν μηδὲν πολυπραγμονήσαντες ὁμονοήσωμεν, αὐτοὶ τε σω-
θησόμεθα καὶ τοὺς ἄλλους ἅπαντας περιποιήσομεν, ἂν δ' ἀκρι- 4
βῶς πάντα ἐξετάσαι ἐθελήσωμεν, δέδοικα μὴ κακῶς — . δυσ-
χερὲς δ' οὐδὲν ἀρχόμενος τῶν λόγων εἰπεῖν βούλομαι. πρό- 24
τερον μὲν γάρ, οὐκ ὀλίγος ἐξ οὗ χρόνος, οἱ τὰ ὄπλα ἔχοντες καὶ
τῆς πολιτείας ἐγκρατεῖς ὥς τὸ πολὺ ἐγίγνοντο, ὥστ' αὐτοὺς ὅ,τι
δεῖ βουλεύειν ὑμῖν ἐπιτάττειν, ἀλλ' οὐχ ὑμᾶς ὅ,τι χρὴ πράτ-
τειν ἐκείνους προσκοπεῖν· νῦν δ' ἐς τοῦτο καιροῦ πάνθ' ὥς 2
εἰπεῖν τὰ πράγματα πάρεστιν ὥστε ἐφ' ὑμῖν τε αὐτὰ εἶναι καὶ
ἐς ὑμᾶς ἀνακεῖσθαι, καὶ παρ' ὑμῶν ἦτοι τὴν ὁμόνοιαν καὶ μετὰ
ταύτης τὴν ἐλευθερίαν, ἣ στάσεις καὶ πολέμους ἐμφυλίου ἀν-
θις καὶ ἀπ' αὐτῶν καὶ δεσπότην λαβεῖν. ὅ,τι γὰρ ἂν τήμερον 3
ψηφίσησθε, τούτῳ καὶ οἱ ἄλλοι πάντες ἀκολουθήσουσι. τούτων
οὖν οὕτως, ὥς γε ἐμαυτὸν πείθω, ἐχόντων φημὶ δεῖν ἡμᾶς τὰς
μὲν πρὸς ἀλλήλους ἐχθρας ἢ φιλονεικίας ἢ ὅπως ἂν τις αὐτὰς
ὀνομάσῃ, καταλύσασθαι, πρὸς δὲ δὴ τὴν παλαιὰν ἐκείνην εἰρή-
νην καὶ φιλίαν καὶ ὁμόνοιαν ἐπανελθεῖν, ἐνδυμηθέντας τοῦτό
γε, εἰ μηδὲν ἄλλο, ὅτι τέως μὲν ἐκείνως ἐπολιτευόμεθα, καὶ 4
χώρας καὶ πλούτους καὶ δόξαν καὶ συμμάχους ἐκτησάμεθα, ἀφ'

eifer. — τοὺς μὲν στρατηγοῦντας etc.]
die den Staat vertretenden höchsten
Behörden im Krieg und Frieden ge-
genüber der beratenden Behörde
(*consilium publicum*) des Staats. —
ἀπ' ὀρθῆς τῆς διανοίας] die persön-
liche Leidenschaft u. Parteiabsicht
verbietet. — καὶ τῆς τύχης] denn
der Feldherr u. der Staatsmann
kann nicht immer seiner Berech-
nung folgen, er ist von äusseren
Umständen abhängig. — ἀπλῶς καὶ
δικαίως] rein nach bestem Wissen
u. Gewissen, ohne Rücksicht auf
persönliche Interessen. — μηδὲν πο-
λυπραγμονήσαντες] ohne alle (nicht

zur Sache gehörige) Interessenpo-
litik. — ἀκριβῶς] = wenn wir uns
nicht über die kleinlichen Neben-
fragen zur Begeisterung für das
höchste Wohl des Staates empor-
schwingen.

C. 24. ὥς τὸ πολὺ] *fere semper*. —
ὅ,τι δεῖ βουλεύειν] *quicquid opus*
esse videbatur sc. *eis qui reip. armo-*
rum vi potiti erant. — ὅ,τι χρὴ]
quid oporteret. — ἀνακεῖσθαι] in
eurer Hand ruht. — καὶ οἱ ἄλλοι
πάντες] das Volk u. das Heer. —
φιλονεικίας] Eifersüchteleien. —
ἐκείνως] *more maiorum, pace et con-*

οὐ δὲ ἐς τὰ πρὸς ἀλλήλους κακὰ προήχθημεν, οὐχ ὅσον οὐκ
 5 ἀμείνους ἀλλὰ καὶ πολὺ χείρους ἐγενόμεθα. καὶ ἔγωγε τοσού-
 του δέω νομίζειν ἄλλο τι σῶσαι ἂν ἔν γε τῷ παρόντι τὴν πόλιν.
 ὥστ' ἂν μὴ τι τήμερον καὶ ἤδη γε ὅτι τάχιστα προβουλεύσωμεν.
 οὐδ' ἀναλαβεῖν δυνησόμεθα.

25 σκοπεῖτε δὲ ὡς ἀληθῆ λέγω, πρὸς τε τὰ παρόντα ἀπιδόντες
 καὶ τὰ ἀρχαῖα ἀναλογισάμενοι. ἢ οὐχ ὁρᾶτε μὲν τὰ γιννόμενα.
 καὶ ὅτι διαιρεῖται τε καὶ περισπᾶται ὁ δῆμος αὐθις, καὶ οἱ μὲν
 ταῦτα οἱ δὲ ἐκεῖνα προαιρούμενοι διχῇ τε ἤδη νενέμηνται καὶ
 2 διχῇ στρατοπεδεύονται, καὶ οἱ μὲν τὸ Καπιτώλιον προκατειλή-
 φασιν ὥσπερ τινὰς Γαλάτας φοβούμενοι, οἱ δὲ ἐκ τῆς ἀγορᾶς
 πολιορκεῖν αὐτοὺς παρασκευάζονται καθάπερ Καρχηδόνιοί τινες.
 3 ἀλλ' οὐ Ρωμαῖοι καὶ αὐτοὶ ὄντες; οὐκ ἀκούετε δὲ ὅτι καὶ πρό-
 τερον πολλάκις διχογνωμονησάντων τινῶν ὥστε καὶ τὸν Ἀουεν-
 τίνον ποτε καὶ τὸ Καπιτώλιον, ἔστι δ' οὗς αὐτῶν καὶ τὸ ἱερὸν
 ὄρος κατασχεῖν, ὅσάκις μὲν ἐπὶ τοῖς ἴσοις, ἢ καὶ βραχὺ τι συγ-
 χωρήσαντες οἱ ἕτεροι τοῖς ἑτέροις, κατηλλάγησαν, μισοῦντές τε
 4 ἀλλήλους εὐθὺς ἐπαύσαντο, καὶ ἐν εἰρήνῃ καὶ ὁμονοίᾳ τὸ λοι-
 πὸν τοῦ χρόνου διήγαγον οὕτως ὥστε καὶ πολλοὺς καὶ μεγάλους
 πολέμους κοινῇ κατορθῶσαι. ὅσάκις δὲ δὴ πρὸς φόβους καὶ
 σφαγὰς ἐχώρησαν, οἱ μὲν δικαιοῦσαι τοῦ ἀμύνεσθαι τοὺς προ-
 υπάρξαντας, οἱ δὲ καὶ φιλονεικίᾳ τοῦ μηδενὸς ἐλασσοῦσθαι δο-
 5 κεῖν ἀπατηθέντες, οὐδὲν πώποτε χρηστὸν ἐγένετο. τί γὰρ δὲ
 πρὸς οὐδὲν ἦττον ὑμᾶς εἰδότας τὸν Οὐαλέριον τὸν Ὀράτιον
 τὸν Σατορνῆνον τὸν Γλαυκίαν, τοὺς Γράκχους λέγοντα διατρί-

cordia. — τὰ πρὸς ἀλλήλους κακὰ] *civiles discordiae*. — καὶ ἤδη γε] u. *n*.
 zwar sofort. — οὐδ' ἀναλαβεῖν] sc. *republicam* (πόλιν).

C. 25 — 27. *Argumentatio* Be-
 weisführung für die Behaup-
 tung (hier *sententia senatoria*),
 dass der Staat nach einer Re-
 volution nur durch hochher-
 zige Versöhnung oder Am-
 nestie gerettet werden kann,
 wird geführt durch einen
 Rückblick zunächst auf die
 Geschichte Roms, dann auf
 die Erfahrungen Athens, im
 Anschluss daran wendet sich
 der Redner zu inneren oder
 philosophischen Gründen.

C. 25. ἀπιδόντες] = *intueri* (ex
quae nunc sunt). — ἀναλογισάμενοι
recordari. — διαιρεῖται τε καὶ περι-
 σπᾶται] *dividitur ac divellitur*. —
 οἱ δὲ ἐκ τῆς ἀγορᾶς] *Lepidus* mit
 seinen Truppen. — καθάπερ Καρχη-
 δόνιοί τινες] *hostes Romano nomi-*
maxime omnium infesti. — διχογνω-
 μονησάντων] = *secedere*? — καὶ τὸ
 Καπιτώλιον] Cicero denkt hier nicht
 sowohl an Tib. oder C. Gracchus
 oder an L. Saturninus, sondern an
 den Ueberfall des Capitols durch
 den Sabiner Appius Herdonius in
 Verbindung mit den römischen Ver-
 bannten, cf. Liv. III, 15 — 17. Dio-
 nys. Hal. X, 14. — βραχὺ τι συγχο-
 ρήσαντες] Vgl. Thl. I, 54. 67. 90 sq.

βειν; τοιαῦτ' οὖν παραδείγματα καὶ ταῦτα οὐκ ἄλλότρια ἄλλ' οἰκεία ἔχοντες, μὴ μελλήσητε τὰ μὲν ζηλῶσαι τὰ δὲ φυλάσσειν, ἀλλ' ἅτε ἀπ' αὐτῶν τῶν πραγμάτων τὴν πείραν τῆς ἐκ- 6 βάσεως ὧν βουλευέσθε, παρειληφότες, μηκέτι τοὺς ἐμοὺς λόγους ὡς καὶ ῥήματα διασκοπεῖτε, ἀλλὰ τὰ τῷ κοινῷ διαφέροντα ὡς καὶ ἐν τῷ ἔργῳ ἤδη ὄντα θεωρεῖτε. οὐδὲ γὰρ ἀσαφεῖ τινι 7 ἐνθυμήσει τὰ φανερὰ τῆς ἐλπίδος ἀναρρίψετε, ἀλλ' ἐγγύῳ πίστει τὸ βέβαιον τοῦ λογισμοῦ προνοήσετε.

ὑπάρχει μὲν οὖν ὑμῖν τοῦτ' ὅπερ εἶπον, οἰκοθεν καὶ παρὰ 26 τῶν προγόνων λαβοῦσιν ὀρθῶς βουλευέσασθαι· καὶ διὰ τοῦτο οὐδὲ ξενικοῖς παραδείγμασι χρῆσθαι ἠθέλησα, μυρία ἂν εἰπεῖν ἔχων. ἐν δ' οὖν ὅμως τῆς ἀρίστης καὶ ἀρχαιοτάτης πόλεως, παρ' ἧς οὐδ' οἱ πατέρες ἡμῶν ἐπάγεσθαι τινας νόμους ἀπηξίωσαν, παρέξομαι· καὶ γὰρ αἰσχρὸν ἂν εἴη τοσοῦτον ἡμᾶς καὶ 2 τῇ δόμῃ καὶ τῇ γνώμῃ τῶν Ἀθηναίων ὑπερέχοντας χεῖρον αὐτῶν βουλευέσθαι. ἐκεῖνοι τοίνυν, λέγω δὲ ὅ πάντες ἴστε, στασιάσαντές ποτε, καὶ ἐκ τούτου καὶ ὑπὸ τῶν Λακεδαιμονίων καταπολεμηθέντες καὶ ὑπὸ τῶν δυνατωτέρων πολιτῶν τυραννηθέντες, οὐ πρότερον ἀπηλλάγησαν τῶν κακῶν πρὶν συνθέσθαι 3 καὶ διομολογήσασθαι τῶν τε συμβεβηκότων σφίσι, πολλῶν που καὶ δεινῶν ὄντων, ἐπιλήσεσθαι, καὶ μηδὲν τὸ παράπαν ὑπὲρ αὐτῶν μήτε ἐγκαλέσειν ποτὲ μήτε μνησικακήσειν τινί. τοιγάρτοι 4 σωφρονήσαντες οὕτως οὐχ ὅτι τυραννούμενοι καὶ στασιάζοντες ἐπαύσαντο, ἀλλὰ καὶ τοῖς ἄλλοις πᾶσιν εὐθύνησαν καὶ τὴν τε

— τῆς ἐκβάσεως] = *eventus, exitus*.

— τὰ διαφέροντα] die Entscheidung für das Wohl oder für das Verderben des Staates. — οὐδὲ γὰρ ἀσαφεῖ etc.] Folget nicht einer unklaren Erwägung (Gefühlsäusserung?) u. lässt es nicht (wie im Würfelspiel; denn davon wird ἀναρρίπτειν zunächst gebraucht) auf unberechenbare Hoffnungen (Zukunft) ankommen, sondern fasst einen entschiedenen Entschluss mit festem, sicherem Vertrauen.

C. 26. ὑπερέχοντας] Cic. de Or. I § 15 *ingenia vero, ut multis rebus possumus iudicare, nostrorum hominum multum ceteris hominibus omnium gentium praestiterunt*. Tusc. I, 1 *meum semper iudicium*

fuit, omnia nostros aut invenisse per se sapientius quam Graecos aut accepta ab illis fecisse meliora. An politischer Einsicht u. Verstand, ja auch an Geistesfrische u. Productivität waren die Römer den Griechen überlegen, aber die engen Schranken römischer Sitte u. Ordnung gestatteten nicht die freie Entwicklung des Geistes. Cicero hat übrigens auch die damaligen Griechen im Auge. — πρὶν συνθέσθαι] Nepos Thrasybulus 3: *Praclarum hoc quoque Thrasybuli, quod reconciliata pace, cum plurimum in civitate posset, legem tulit, ne quis ante actarum rerum accusaretur neve multaretur, eamque illi legem oblivionis* (τὸ τῆς ἀμνηστίας ψήφισμα) *appellarunt*. — εὐθύνησαν]

πόλιν ἀνεκτήσαντο καὶ τῆς τῶν Ἑλλήνων ἀρχῆς ἀντεποιήσαντο, καὶ τέλος κύριοι καὶ σῶσαι καὶ ἀπολέσαι καὶ τοὺς Λακεδαιμόνιους αὐτοὺς καὶ τοὺς Θηβαίους πολλάκις ἐγένοντο. καίτοι εἰ ἠθελήκεσαν ἐκεῖνοι οἱ τὴν Φυλὴν καταλαβόντες καὶ ἐκ τοῦ Πειραιῶς κατελθόντες τιμωρήσασθαι τοὺς ἐκ τοῦ ἄστεως ὑπὲρ ὧν ἠδίκηνητο, εὖλογον μὲν ἂν πρᾶγμα πεποιηκέναι ἐδεδόχεσαν, 6 πολλά δ' ἂν καὶ ἐδεδράκεσαν κακὰ καὶ ἐπεπόνθεσαν. ὥσπερ γὰρ κρείττους αὐτῶν παρὰ τὴν ἐλπίδα ἐγένοντο, τάχ' ἂν τι καὶ 27 ἡλαττώθησαν αὐτοῖς. οὐ γάρ ἐστιν ἐν τοῖς τοιούτοις βέβαιον οὐδέν, οὐδὲ ἐξ ὧν ἰσχύει τις προσεπεκράτησεν, ἀλλὰ πᾶμπολλοὶ μὲν θαρσοῦντες ἔπταισαν, πᾶμπολλοὶ δὲ ζητοῦντες ἀμύνασθαι 2 τινα προσαπώλοντο. οὔτε γὰρ τὸ πλεονεκτούμενον ἐν τινι πάντως εὐτυχεῖ, διότι καὶ ἀδικεῖται, οὔτε τὸ δυνάμει προὔχον πάντως κατορθοῖ, διότι καὶ προήκει, ἀλλ' ἀμφοτέρω ἀπὸ τῆς ἰσῆς καὶ τῷ παραλόγῳ τοῦ ἀνθρωπίνου καὶ τῷ ἀσταθμῆτι τῆς τύχης ὑποκείμενα, καὶ τὴν ῥοπὴν πολλάκις οὐ πρὸς τὸ σφέτερον εὖελπι 3 ἀλλὰ πρὸς τὸ ἐκείνων ἀδόκητον λαμβάνει. ὅθεν ἐκ τε τούτων καὶ ἐκ τῆς φιλονεικίας, δεινὸν γάρ ἐστιν ἄνθρωπος ἀδικηθεὶς ἢ νομίσας γε ἀδικεῖσθαι ὑπὲρ δύναμιν θρασύνεσθαι, καὶ πολλοὶ πολλάκις καὶ παρὰ τὴν ἰσχὺν ἐπαίρονται διακινδυνεύειν ὥς καὶ κρατήσοντες ἢ οὔτι γε καὶ ἀναιμωτὶ διολούμενοι, καὶ οὕτω τὰ 4 μὲν νικῶντες τὰ δὲ ἡττώμενοι, καὶ τοτὲ μὲν ἀντεπικρατοῦντες ἄλλων, τοτὲ δὲ ἀντελαττούμενοι, οἱ μὲν πασσυδὶ συναπόλλυνται, οἱ δὲ τὴν τε Καδμείαν λεγομένην νίκην νικῶσι, καὶ ἐν τῷ χρόνῳ, ὅτ' αὐδὲν ὄφελός ἐστιν, αἰσθάνονται ὅτι κακῶς ἐβούλευσαντο.

28 καὶ ὅτι ταῦθ' οὕτως ἔχει καὶ ὑμεῖς ἔργῳ μεμαθήκατε. σκοπεῖτε δέ· ἰσχυσέ τινα χρόνον ἐν τοῖς στασιωτικοῖς ὁ Μάριος, εἴτ' ἐκπεσὼν καὶ δύναμιν ἀθροίσας ἴστε οἷα εἰργάσατο. ὁμοίως

efflorescebant. — τῆς τῶν Ἑλλήνων ἀρχῆς] Nach der Schlacht bei Cnidus (394) begründeten Timotheus u. Kallistratus die Seehegemonie Athens. Vgl. A. Schäfer, Demosthenes u. seine Zeit I p. 23 sqq. — οἱ τὴν Φυλὴν καταλαβόντες] Vgl. Griech. Quellenb. II, 87 sqq.

C. 27. *προσεπεκράτησεν*] die Oberhand behalten. — τὸ πλεονεκτούμενον] die unterdrückte Partei. — τὴν Καδμείαν νίκην] Eteocles u. Polynices „μὴ θανόντες ἡμέρα δι-

πλῆ χειρὶ“; „καθ' αὐτοῖν δικρατεῖς λόγχας στήσαντ' ἔχστον κοινοῦ θανάτου μέρος ἄμφω.“ Soph. Ant. 14. 145.

C. 28—30. *Argumentatio*: 2) Beweis für die Behauptung (c. 27), dass Versöhnungsräthlich ist, weil Macht u. Gewalt von keinem Bestande ist u. nie den Frieden bringt.

C. 28. *ἐν τοῖς στασιωτικοῖς*] in den Wirren der Verfassungstreitigkeit

ὁ Σύλλας, ἵνα μὴ τὸν Κίνναν μηδὲ τὸν Κάρβωνα μηδὲ τοὺς ἄλλους τοὺς διὰ μέσου καταλέγω, δυνηθεὶς τὴν πρώτην, εἴτ' ἐλαττωθεὶς, ἔπειτα δυναστεύσας οὐδὲν ὅ,τι οὐχὶ τῶν δεινοτάτων ἔπραξε. μετὰ ταῦτα Λέπιδος ἰδίαν τέ τινα, ὥς δὴ καὶ τούτοις 2 ἐπεξιῶν, στάσιν ἤγειρε, καὶ πᾶσαν ὀλίγου τὴν Ἰταλίαν ἐτάραξεν. ὥς δ' ἀπηλλάγην ποτε καὶ τούτου, μέμνησθε ὅσα αὐτὸ καὶ οἷα πρὸς τε τοῦ Σερτωρίου καὶ πρὸς τῶν μετ' αὐτοῦ φυγόντων ἐπάθομεν. τί δ' ὁ Πομπήιος, τί δ' ὁ Καῖσαρ αὐτὸς 3 οὗτος; ἵνα μηδὲν ἐνταῦθα μήτε τοῦ Κατιλίνου μήτε τοῦ Κλωδίου μνημονεύσω. οὐ πρότερον μὲν ἐπολέμησαν ἀλλήλοις, καὶ ταῦτα συγγενεῖς ὄντες, ἔπειτα μυρίων κακῶν οὐ μόνον τὴν πόλιν ἡμῶν ἢ καὶ τὴν λοιπὴν Ἰταλίαν, ἀλλὰ καὶ πᾶσαν ὥς εἰπεῖν τὴν οἰκουμένην ἀνέπλησαν; ἄρ' οὖν μετὰ τε τὸν τοῦ Πομπηίου 4 θάνατον καὶ τὸν πολὺν ἐκεῖνον τῶν πολιτῶν ὄλεθρον ἡσυχία τις ἐγένετο; πόθεν; πολλοῦ γε καὶ δεῖ. οἶδε δὲ ἡ Ἀφρική, οἶδεν ἡ Ἰβηρία τὸ πλῆθος τῶν ἐκατέρωθι ἀπολομένων. τί οὖν; ἐπὶ γε τούτοις εἰρηνήσαμεν; καὶ πῶς; ὁπότε κεῖται μὲν αὐτὸς 5 ὁ Καῖσαρ οὕτω σφαγείς, κατέχεται δὲ τὸ Καπιτώλιον, καὶ πεπλήρωται μὲν ἡ ἀγορὰ τῶν ὀπλῶν, πεπλήρωται δὲ καὶ πᾶσα ἡ πόλις τοῦ φόβου. οὕτως ἐπειδὴν ἄρξωνται τινες στασιάζειν, 29 καὶ τὰ βλαία αἰεὶ τοῖς βιαίοις ἀμύνεσθαι ζητῶσι, καὶ τὰς τιμωρίας μήτε πρὸς τὸ ἐπιεικὲς μήτε πρὸς τὸ ἀνθρώπινον ἀλλὰ πρὸς τε τὴν ἐπιθυμίαν καὶ τὴν ἐξουσίαν τὴν ἐκ τῶν ὀπλῶν ποιῶνται, κύκλος τις ἐξ ἀνάγκης αἰεὶ τῶν κακῶν γίγνεται καὶ ἀνταπόδοσις ἐκ διαδοχῆς τῶν δεινῶν συμβαίνει. τό τε γὰρ εὐτυχῇ- 2 σαν ὕβρει τε πλεονάζει καὶ οὐδένα ὄρον τῆς πλεονεξίας ποιεῖται, καὶ τὸ πταῖσαν ὀργῇ τῆς συμφορᾶς, ἅν γε μὴ παραχρῆμα ἀπόληται, ἀντιτιμωρήσασθαι τὸν ἀδικήσαντα ἐπιθυμεῖ μέχρις ἅν τὸν θυμὸν ἐκπλήσῃ. καὶ αὐτοῖς καὶ τὸ λοιπὸν πλῆθος, καὶ 3

ten. — τὴν πρώτην] = *primo*. — εἴτ' ἐλαττωθεὶς] Während seiner Abwesenheit in Griechenland u. Asien. — Λέπιδος] M. Lepidus, (78) mit Q. Catulus Consul, machte den Versuch die Sullanische Verfassung zu stürzen. In Etrurien sammelte er ein Heer, um es gegen Rom zu führen, wurde aber (77) vom Proconsul Catulus u. von Pompeius an der Mulvischen Brücke u. darauf bei Cosa in Etrurien geschlagen. Vgl. die

Rede des Lepidus bei Sall. Hist. I, 41. (Dietsch). — τούτοις ἐπεξιῶν] gegen diese auftreten. — ὁπότε κεῖται] *quandoquidem iacet*.

C. 29. τὸ ἐπιεικὲς] *temperantia, modestia* = Sinn für Ordnung u. Gesetz, opp. *superbia* u. *licentia* oder *lubido*. — τὸ ἀνθρώπινον] Mit Rücksicht auf menschliche Fehler u. Schwäche = *humanitas, pudor*. — ἀνταπόδοσις] Wiedervergeltung.

μὴ συμμετάσχη τῶν πραγμάτων, ἀλλὰ τότε γε τῷ τε ἐλέῳ τοῦ νενικημένου καὶ τῷ φθόνῳ τοῦ κεκρατηκότος, δεῖσάν τε ἅμα μὴ καὶ τὰ αὐτὰ ἐκείνῳ πάθῃ, καὶ ἐλπίσαν τὰ αὐτὰ τούτῳ δρᾶ-
 4 σειν, συναίρεται. καὶ οὕτω καὶ τὰ μέσα τῶν πολιτῶν στασιάζειν προάγεται, καὶ ἄλλοι τε ἐπ' ἄλλοις τὸ κακόν, προφάσει τιμωρίας τῶν ἀεὶ ἐλαττουμένων, ὥσπερ τι ἔννομον καὶ ἐγκύκλιον πρᾶγμα ἀνταμυνόμενοι διαδέχονται, καὶ αὐτοὶ μὲν ὥς ἕκαστοι ἀπαλλάσσουσιν, τὸ δὲ δὴ κοινὸν ἐξ ἅπαντος τρόπου φθείρουσιν.
 30 ἢ οὐχ ὁρᾶτε πόσον μὲν χρόνον κατατετρίμμεθα πολεμοῦντες ἀλλήλοις, ὅσα δὲ καὶ οἷα ἐν αὐτῷ πεπόνθαμεν, καὶ ὅ γε τούτου
 2 δεινότερόν ἐστι, καὶ δεδράκαμεν; καὶ τίς ἂν ἀριθμῆσαι δύναιτο τὸ πλῆθος τῶν χρημάτων ἃ τοὺς τε συμμάχους περιδύοντες καὶ τοὺς θεοὺς περισυλῶντες, καὶ προσέτι καὶ αὐτοὶ ἐξ ὧν οὐκ
 3 εἴχομεν συνεσφέροντες, ἐπ' ἀλλήλοις δεδαπανήμεθα; τίς τὸ πλῆθος τῶν ἀνδρῶν τῶν ἀπολωλότων, οὐχ ὅτι τῶν ἄλλων, ἐπεὶ τοῦτό γ' ἀνεξεύρετόν ἐστιν, ἀλλὰ καὶ τῶν ἱππέων καὶ τῶν βουλευτῶν, ὧν εἷς ἕκαστος καὶ πᾶσαν τὴν πόλιν ἐν τοῖς ὀθνεῖσι
 4 πολέμοις σῶσαι καὶ ζῶν καὶ ἀποθανῶν ἐδύνατο; πόσοι μὲν γὰρ Κούρτιοι, πόσοι δὲ Δέκιοι, Φάβιοι, Γράκχοι, Μάρκελλοι, Σκιπίωνες τεθνήκασιν; οὐ μὰ Δί' οὐχ ἵνα Σαννίτας ἢ Λατίνους ἢ Ἰβήρας ἢ Καρχηδονίους ἀμύνωνται, ἀλλ' ἵνα καὶ αὐτοὶ προσ-
 ἀπόλωνται. καὶ τῶν μὲν ἐν τοῖς ὅπλοις τετελευτηκότων, εἰ καὶ τὰ μάλιστα καὶ ἐκείνων ὀδύραίτο ἂν τις, ἀλλὰ ἥττόν γε ἄξιόν ἐστιν ὀλοφύρασθαι· ἔς τε γὰρ τὰς μάχας ἐθελονταί, εἴγε ἐθελοντάς τοὺς ἀναγκασθέντας φόβῳ καλεῖν δεῖ, ἦλθον, καὶ θάνατον εἰ καὶ ἄδικον ἀλλ' ἀνδρεῖόν γε ὑπέμειναν, ἐν τε ἀγῶνι ἰσοπαλεῖ καὶ ἐν ἐλπίδι τοῦ καὶ περιγενέσθαι καὶ κρατῆσαι ἔπε-

— ἐκείνῳ] sc. τῷ νενικημένῳ. — τούτῳ] sc. τῷ κεκρατηκότι. — συναίρεται] wird mit fortgerissen.

C. 30. κατατετρίμμεθα] attritus sumus. — περιδύοντες] „ausziehen“ = ausplündern: Vgl. Cic. Phil. I § 17: *Pecunia utinam ad Opis maneret! cruenta illa quidem, sed his temporibus, quoniam eis, quorum est, non redditur, necessaria.* Ibid. II § 93: *ubi est septiens miliens, quod est in tabulis, quae sunt ad Opis? funestae illius quidem pecuniae, sed tamen quae nos, si eis, quorum erat, non redderetur, a tributis posset vindicare.* — τὸ πλῆθος τῶν ἀνδρῶν]

Cic. Phil. II, 55: *Doletis tres exercitus (ter enim depugnavit Caesar cum civibus in Thessalia Africa Hispania) populi Romani interfectos, desideratis clarissimos viros etc.* — Κούρτιοι] Männer so edel u. so verdient wie M. Curtius (Liv. VII, 6), wie die Decier, die Fabier, die Gracchen. Dieses Geschlecht erwähnt Cicero zu Ehren des Tib. Sempronius Gracchus, welcher den Sieg bei Beneventum (214) erfocht, u. seines Sohnes, welcher zweimal Consul u. Censor war u. die Celtiberer besiegte (179), beide durch Tapferkeit, Milde u. Ehrlichkeit

σον ἀναισθητῶς. τοὺς δὲ ἐν τε ταῖς οἰκίαις καὶ ἐν ταῖς ὁδοῖς 6
 τῇ τε ἀγορᾷ τῷ τε βουλευτηρίῳ αὐτῷ τῷ τε Καπιτωλίῳ αὐτῷ
 βιαίως, οὐχ ὅπως ἄνδρας, ἀλλὰ καὶ γυναῖκας, οὐχ ὅπως ἀκμά-
 ζοντας, ἀλλὰ καὶ γέροντας καὶ παῖδας, οἰκτρῶς ἐξολωλότες πῶς
 ἂν τις κατ' ἀξίαν θρηνηήσει; καὶ ταῦτα μέντοι τοιαῦτα καὶ το- 7
 σαῦτα οἷα καὶ ὅσα οὕτ' αὐτοὶ ποτε πρὸς πάντων ἅμα τῶν πολε-
 μίων ἐπάθομεν οὔτε ἐκείνους ἐδράσαμεν, διατιθέντες ἀλλήλους
 οὐχ ὅσον οὐκ ἀχθόμεθα, οὐδ' ἀπαλλαγῆναί ποτε αὐτῶν ἀνδρι-
 κῶς ἐθέλομεν, ἀλλὰ καὶ χαίρομεν καὶ ἐορτάζομεν, καὶ εὐεργέτας
 τοὺς ποιοῦντας αὐτὰ ὀνομάζομεν. καίτοι ἔγωγε οὐδ' ἀνθρώπι- 8
 νὸν τινα βίον ἡγοῦμαι τοῦτον ἡμᾶς βεβιωκέναι, ἀλλὰ τινων
 θηρίων, ἃ δι' ἀλλήλων φθείρεται.

καὶ τὰ μὲν ἤδη συμβεβηκότα τί ἂν ἐπὶ πλέον ὀδυραίμεθα; 31
 οὐ γάρ που καὶ ἀγέννητα ἂν αὐτὰ ποιησαίμεθα· τῶν δὲ δὴ μελ-
 λόντων προῖδῶμεθα. διὰ γὰρ ταῦτα καὶ ἐκείνων ἐμνημόνευσα, 2
 οὐχ ἵνα τὰς κοινὰς συμφοράς, ἃς γε μηδὲ γενέσθαι ὥφελε, κατα-
 λέξω, ἀλλ' ἵν' ὑμᾶς ἐξ αὐτῶν ἀναπείσω τὰ γοῦν λοιπὰ διασῶσαι·
 τοῦτο γὰρ ἂν τις μόνον τῶν κακῶν ἀπόναιτο, τὸ μηδὲν αὐτίς
 ὁμοίον σφισι παθεῖν φυλάξασθαι. ἔξεστι δὲ τοῦθ' ὑμῖν ἐν τῷ 3
 παρόντι μάλιστα ποιῆσαι, ἕως ἔτι τὸ δεινὸν ἄρχεται καὶ οὔτε
 πολλοὶ πῶ συνεστήκασιν, οἳ τε κεκινημένοι οὔτε πεπλευνεκτῆ-
 κασιν ἀπ' ἀλλήλων οὔτ' ἡλάττωνται, ὥστ' ἢ ἐλπίδι τοῦ κρείττο-
 νος ἢ ὀργῇ τοῦ καταδεεστερέου καὶ παρὰ τὸ συμφέρον σφίσιν
 ἀπερισκέπτως κινδυνεῦσαι προαχθῆναι. καὶ τοῦτο μέντοι τηλι- 4
 κοῦτο κατορθώσετε μήτε πόνον τινὰ πονήσαντες μήτε κινδυ-
 νεύσαντες, μὴ χρήματα ἀναλώσαντες, μὴ σφαγὰς ποιήσαντες,
 ἀλλ' αὐτὸ τοῦτο μόνον ψηφισάμενοι, μὴ μνησικακεῖν ἀλλήλοις.
 εἰ γὰρ τοί τινα καὶ ἡμάρτηταί τισιν, ἀλλ' οὔτι γε καιρὸς ἐστίν 32
 οὔτε πολυπραγμονῆσαι αὐτὰ οὔτε ἐξελέγξαι οὔτε τιμωρήσασθαι.

ausgezeichnet. Vgl. p. 27. — ἐορτά-
 ζομεν] In den Supplicationen u.
 Triumphen. — εὐεργέτας] denn Cae-
 sar erhielt den Titel *parens patriae*
 u. *Liberator* (ἐλευθερωτής).

C. 31. 32. *Sententia senatoria*:
 Unter den jetzigen Um-
 ständen kann nur die Procla-
 mation der Amnestie den
 Staat erretten; denn eine
 Untersuchung über Recht
 oder Unrecht würde nur zu

einem neuen Bürgerkriege
 führen.

C. 31. ἀγέννητα] *infecta*. — τὸ
 δεινὸν ἄρχεται] so lange noch das
 Unglück (Krieg) im Entstehen, im
 Anzuge ist, noch nicht mit voller
 Kraftauftritt. — συνεστήκασιν] sich
 zusammenrotten für die Republika-
 ner oder Cäsarianer. — κεκινημέ-
 νοι] Lepidus u. Brutus. — καὶ παρὰ
 τὸ συμφέρον σφίσιν] auch wider ihr
 eigenes Interesse. — ἀπερισκέπτως]
 unüberlegt.

- οὐδὲ γὰρ δικάζετε τίσιν ἐν τῷ παρόντι, ὥστε τὸ πᾶν ἀκριβὲς
 δίκαιον ζητηθῆναι δεῖν, ἀλλὰ βουλευέσθε περὶ τῶν ἐνεστηκότων,
 2 ὅπως ὥς ἀσφαλέστατα καταστῇ. τοῦτο δὲ οὐκ ἂν ὑπάρξειεν
 ἡμῖν, εἰ μὴ τι παρίδοιμεν, ὥσπερ πού καὶ ἐπὶ τῶν παίδων
 ποιεῖν εἰώθαμεν. οὔτε γὰρ πάντα ἀκριβῶς ἐπ' αὐτῶν ἐκλογιζό-
 μεθα, καὶ πολλὰ καὶ παρορῶμεν ἀναγκαίως· τῶν γὰρ μετρίων
 ἁμαρτημάτων ἕνεκα οὐδέν' ἀνηκέστως δεῖ κολάζειν, ἀλλὰ πρῶτος
 3 σωφρονίζειν. καὶ νῦν οὖν, ἅτε καὶ κοινοὶ παντὸς τοῦ δήμου
 πατέρες οὐ μόνον ὀνομαζόμενοι ἀλλὰ καὶ ἀληθῶς ὄντες, μὴ καὶ
 πάντα ἀκριβολογώμεθα, ἵνα μὴ καὶ πάντες ἀπολώμεθα, ἐπεὶ
 τοι πολλὰ μὲν ἂν τις καὶ αὐτῷ τῷ Καίσαρι ἐγκαλέσειεν, ὥστε
 4 καὶ δικάως αὐτὸν πεφονεῦσθαι δόξαι, πολλὰ δὲ καὶ τοὺς ἀπο-
 κτείναντας αὐτὸν αἰτιάσαιο, ὥστε καὶ τιμωρίας αὐτοὺς ἀξιόους
 εἶναι νομισθῆναι. ἀλλὰ τοῦτο μὲν ἀνδρῶν ἔργον ἐστὶ στασιάσαι
 αὐτοὺς ἐπιθυμούντων· δεῖ δὲ τοὺς ὀρθῶς βουλευομένους μὴ τὸ
 πάντῃ δίκαιον ἐξακριβοῦντας βλάπτεσθαι, ἀλλὰ καὶ τῷ ἐπιεικεῖ
 5 προσχρωμένους σῶζεσθαι. ὥστε τὰ μὲν γεγενημένα ταῦτα χα-
 λάζης τέ τινος καὶ κατακλυσμοῦ τρόπον συμβεβηκέναι νομίσαν-
 τες λήθῃ παράδοτε. γνωρίσαντες δὲ νῦν γε ἀλλήλους, ἅτε καὶ
 ὁμόφυλοι καὶ πολῖται συγγενεῖς τε ὄντες, ὁμονοήσατε.
- 33 καὶ ὅπως γε μηδεὶς ὑμῶν ὑποπτεύσῃ με χαρίσασθαι τι τοῖς
 τὸν Καίσαρα ἀποκτείνασιν, ἵνα μὴ δίκην δῶσιν, ὅτι ποτὲ ἐν
 2 τῇ τοῦ Πομπηίου μερίδι ἐγενόμην, βούλεσθαι, ἔν τι ὑμῖν ἐρῶ.
 καὶ γάρ τοι καὶ νομίζω πάντας ὑμᾶς πεπεισθαι σαφῶς ὅτι οὔτε
 φιλίαν οὔτε ἔχθραν πρὸς οὐδένα πώποτε δι' ἐμὲ αὐτὸν ἀνειλόμην,

C. 32. τὸ πᾶν ἀκριβὲς δίκαιον] = *summum ius statuere*. — μετρίων] Voraussetzung des Cicero, dass die Mörder Cäsar's kein gar zu grosses Verbrechen begangen haben konnten. — πρῶτος] *placate*; *placari* ist opp. von *exasperari*, *exacerbati*. — χαλάζης] Tac. hist. IV, 24: *quo modo sterilitatem aut nimios imbres et cetera naturae mala, ita luxum vel avaritiam dominantium tolerate*.

C. 33. *Conclusio*: Nicht persönliche Zuneigung zu den Mördern Caesar's bestimme ihn zu diesem Votum: seine Neigungen seien von jeher allein von dem Wohle des Staates bedingt gewesen, auch stimme er dafür, dass

die Caesarianer in dem Besitz ihrer Ehren-Aemter u. Schätze verbleiben sollen.

C. 33. χαρίσασθαι τι] Cicero begünstigte allerdings die Mörder Cäsar's, aber dennoch ist es richtig, dass der Vorschlag einer allgemeinen Amnestie hervorging aus der Ueberzeugung, dass nur auf diesem Wege weitere Bürgerkriege verhütet werden können. — ἐν τῇ τοῦ Πομπηίου μερίδι] zur Partei des Pompeius gehören. — οὔτε φιλίαν οὔτε ἔχθραν] Cic. Phil. II, 1 *Quoniam meo fato fieri dicam, ut nemo his annis XX reip, fuerit hostis, qui non bellum eodem tempore mihi quoque indixerit? Nemo illorum inimicus mihi fuit voluntarius*

ἀλλ' αἰεὶ πάντας ὑμῶν ἔνεκα καὶ τῆς κοινῆς καὶ ἐλευθερίας καὶ ὁμονοίας τοὺς μὲν ἐμίσησα τοὺς δὲ ἠγάπησα. δι' οὖν τοῦτο τὰ μὲν ἄλλα ἔάσω, βραχὺ δέ τι ὑμῖν μόνον φράσω. τοσούτου γὰρ 3 δέω τοῦτο ποιεῖν καὶ μὴ τῆς κοινῆς σωτηρίας προσκοπεῖν, ὥστε καὶ τοῖς ἑτέροις οὐχ ὅτι τὴν ἄδειαν ἀπάντων ὧν ἐπιπολάσαντες ἐπὶ τοῦ Καίσαρος ἔξω τοῦ καθεστηκότος ἐποίησαν δοθῆναι φημι χρῆναι, ἀλλὰ καὶ τὰς τιμὰς καὶ τὰς ἀρχὰς καὶ τὰς δωρεάς, ὅσας ἔλαβον παρ' αὐτοῦ, καίπερ οὐκ ἀρεσκόμενός τιςιν αὐτῶν, φυλαχθῆναι. πρᾶξαι μὲν γὰρ ἔτι καὶ προχειρίσασθαι τι τοιοῦτον 4 οὐκ ἂν ὑμῖν συμβουλεύσαιμι· ἐπειδὴ δὲ γέγονεν, οὐδὲν οὐδὲ ἐκείνων οἶμαι δεῖν ὑμᾶς πολυπραγμονῆσαι. τί γὰρ ἂν καὶ ζημιωθείητε τοσούτου, ἂν τι ὁ δεῖνα ἢ ὁ δεῖνα ἔξω τοῦ δικαίου καὶ παρὰ τὴν ἀξίαν λαβὼν ἔχη, ὅσον ὠφεληθείητε μήτε φόβον μήτε ταραχὴν τοῖς τι δυνηθεῖσι τότε παρασχόντες;

ταῦτα μὲν ἐν τῷ παρόντι πρὸς τὸ κατεπεῖγον ἤδη λέγω· 5 ἐπειδὴ δὲ καταστῇ τὰ πράγματα, τότε καὶ περὶ τῶν λοιπῶν σκεψόμεθα."

Κικέρων μὲν τοιαῦτα εἰπὼν ἐπεισε τὴν γερουσίαν μηδένα 34 μηδενὶ μνησικακῆσαι ψηφίσασθαι· ἐν ᾧ δὲ ταῦτ' ἐγίγνετο, καὶ οἱ σφαγεῖς ὑπέσχοντο τοῖς στρατιώταις μηδὲν τῶν ὑπὸ τοῦ Καίσαρος πραχθέντων καταλύσειν. ἐπειδὴ γὰρ δεινῶς αὐτοὺς ἀγα- 2 νακτοῦντας ἦσθοντο μὴ καὶ τῶν δοθέντων σφίσιν ὑπ' αὐτοῦ στερηθῶσιν, ἔσπευσαν, πρὶν καὶ ὅτιοῦν τὴν βουλήν διαγνῶναι, προκαταλαβεῖν αὐτούς, καὶ τούτου τοὺς τε παρόντας αὐτοῦ κάτω προκαλοῦντες ἐς ἐπήκοον διελέγοντό σφισι τὰ προσήκοντα, καὶ ἐς τὴν ἀγορὰν γράμματα καταπέμποντες ἐπηγγέλλοντο μήτ' 3

(= mea voluntate susceptus), omnes a me reip. causa laccessiti. Dio gibt dem Gedanken Cicero's eine zu weite Ausdehnung (οὔτε φίλιν). — ἐπιπολάσαντες] sich überheben. — φυλαχθῆναι] dieser Vorschlag unterstützte den schlaunen Antrag des Antonius, alle Gesetze, Verordnungen u. Bestimmungen des Cäsar sollten, weil es so das Staatswohl fordere, in Kraft bleiben (acta Caesaris). Cicero scheute sich hauptsächlich die Veteranen Cäsar's, welche Landanweisungen erhalten hatten, in ihrem Besitze zu beunruhigen. — πρὸς τὸ κατεπεῖγον] gegenüber der drohenden Gefahr. — καταστῇ] Festigkeit gewinnen.

C. 34. ἐπεισε ψηφίσασθαι] Phil. I, 1 In quo templo (in aede Telluris), quantum in me fuit, ieci fundamenta pacis Atheniensiumque renovavi vetus exemplum; Graecum etiam verbum usuravi, quo tum in sedandis discordiis usa erat civitas illa atque omnem memoriam discordiarum oblivione sempiterna delendam censui. — οἱ σφαγεῖς ὑπέσχοντο] Ein solcher Zusatz zum Schutze der Veteranen wurde noch in der Senatssitzung vom 17. März gemacht auf den Rath des Antonius. Die Mörder Cäsar's unterhandelten indessen noch zuvor separat mit den Veteranen. — γράμματα] Flugschriften, welche an den Strassenecken u. Tempeln bekannt

ἀφαιρήσεσθαι μηδέν᾽ αὐτὸν μήτ' ἄλλως λυπήσειν, τό τε κῦρος
 σύμπασι τοῖς πραχθεῖσιν ὑπὸ τοῦ Καίσαρος ἐκβεβαιοῦν· καὶ ἐς
 τὴν ὁμόνοιαν αὐτοὺς προετρέποντο, ὅρκους τοῖς μεγίστοις ἢ μὴν
 4 ἀψευδήσειν πάντα πιστούμενοι. ὥς οὖν καὶ τὰ τῇ βουλῇ δόξαντα
 διηγγέλθη, οὔτε οἱ στρατιῶται τῷ Λεπίδῳ ἔτι προσεῖχον οὔτε
 ἐκεῖνοι δέος τι αὐτοῦ ἔσχον, ἀλλ' ἐς τὰς καταλλαγάς, τοῦ Ἀν-
 τωνίου τὰ μάλιστα ἐνάγοντός σφας, καὶ παρὰ τὴν γνώμην
 5 αὐτοῦ ὥρμησαν. ὁ μὲν γὰρ Λέπιδος πρόσχημα τὴν τοῦ Καί-
 σαρος τιμωρίαν ποιούμενος νεωτέρων πραγμάτων ἐπεθύμει, καὶ
 ἄτε καὶ στρατεύματα ἔχων τὴν τε δυναστείαν αὐτοῦ διαδέξεσθαι
 καὶ ἐν κράτει γενήσεσθαι προσεδόκα, καὶ διὰ ταῦτ' ἐπολεμο-
 6 ποίει· ὁ δὲ Ἀντώνιος τὰ τε ἐκείνου τοιαῦθ' ὁρῶν ὄντα, καὶ
 αὐτὸς μηδεμίαν ἰσχὺν περιβεβλημένος, οὔτε τι ἐτόλμησε τότε
 γε νεοχμῶσαι, καὶ τὸν Λέπιδον ἡττηθῆναι τοῦ πλείονος, ἵνα
 μὴ μείζων γένηται, προσανέπεισε. συνέβησαν μὲν οὖν ἐφ'
 οἷσπερ ἐψήφιστο, οὐ μέντοι καὶ πρότερον οἱ ἐν τῷ Καπιτωλίῳ
 ὄντες κατέβησαν πρὶν τὸν τε τοῦ Λεπίδου καὶ τὸν τοῦ Ἀντωνίου
 7 παῖδα ἐν ὁμήρων λόγῳ λαβεῖν, καὶ Βρούτος μὲν πρὸς τὸν Λέ-
 πιδον, καὶ γὰρ ἐν γένει αὐτῷ ἦν, Κάσσιος δὲ πρὸς τὸν Ἀντώ-
 νιον ἐπ' ἀσφαλείᾳ. συνδειπνούντων δὲ ἄλλα τε, ὥσπερ εἰκὸς
 ἐν τῷ τοιούτῳ, πολλὰ ἐλέγετο, καὶ ἐπήρετο τὸν Κάσσιον ὁ Ἀν-
 τώνιος "ἄρά γε καὶ νῦν ξιφίδιόν τι ὑπὸ μάλης ἔχεις;" καὶ ὅς
 "μάλα" ἔφη "μέγα, ἂν γε καὶ σὺ τυραννῆσαι ἐπιθυμήσης."
 35 τότε μὲν δὴ ταῦθ' οὕτως ἐπράχθη, καὶ δεινὸν οὐδὲν οὔτε
 ἐγίνετο οὔτε ἡλπίζετο, ἀλλ' οἷ τε πολλοὶ ἔχαιρον τῆς δυνα-
 στείας τοῦ Καίσαρος ἀπηλλαγμένοι, καὶ τινες καὶ ἄταφον τὸ
 σῶμα αὐτοῦ ῥίψαι ἐνενόουν, καὶ ἐκεῖνοι εὐθυμοῦντο μήτε προσ-
 περιεργαζόμενοι τι καὶ ἐλευθερωταὶ τυραννοφόνοι τε ὀνομαζό-

gemacht wurden. — τὸ κῦρος ἐκβε-
 βαιοῦν] = *ratum facere*. — ἐνάγον-
 τός σφας] In Wahrheit wollte An-
 tonius die Aussöhnung der Truppen
 mit den Verschworenen nicht, das
 ἐνάγειν war nur Schein. Er wollte
 sich den Weg zur Herrschaft bah-
 nen zwischen Lepidus u. den Repu-
 blikanern. — προσανέπεισε] be-
 wirkte. — ἐν ὁμήρων λόγῳ] als
 Geisseln. Cic. Phil. I, 2 *praeclara*
tum M. Antonii oratio, egregia etiam
voluntas; pax denique per eum et
per liberos eius (Ebenso Vell.

Pat. II, 58) *cum praestantissimis*
civibus confirmata est. — ἐν γένει
 αὐτῷ ἦν] *fuerat adfinitate coniu-*
ctus, denn die Schwester des Bru-
 tus, Junia, welche Lepidus zur Frau
 gehabt hatte, war gestorben.

C. 35. ἄταφον τὸ σῶμα ῥίψαι]
 Wie die Leichen hingerichteter Ver-
 brecher, welche man (*unco*) in eine
 Grube (*Gemoniae*) oder in den Fluss
 warf. — εὐθυμοῦντο] wurden zu-
 versichtlich. — προσπεριεργαζόμε-
 νοι] Vorsichtsmassregeln treffen. —
 ἐλευθερωταὶ] Nachdem kurz vorher

μενοι. τῆς δὲ διαθήκης αὐτοῦ μετὰ ταῦτα ἀναγνωσθείσης, 2
μαθὼν ὁ δῆμος ὅτι τὸν τε Ὀκταούιον υἱὸν πεποιήται, καὶ τὸν
Ἀντώνιον τὸν τε Δέκιμον καὶ τινας ἄλλους τῶν σφαγέων ἐπι-
τρόπους τε αὐτοῦ καὶ κληρονόμους τῆς οὐσίας, ἅν γε μὴ ἐς
ἐκεῖνον ἔλθῃ, καταλέλοιπε, καὶ προσέτι καὶ δωρεὰς ἄλλοις τέ 3
τινας καὶ τῇ πόλει τούς τε κήπους τοὺς παρὰ τὸν Τίβεριν καὶ
δραχμάς, ὥς μὲν αὐτὸς ὁ Ὀκταούιος γράφει, τριάκοντα, ὥς δὲ
ἕτεροι, πέντε καὶ ἐβδομήκοντα ἐκάστῳ σφῶν δοθῆναι κεκέλευ-
κεν, ἐταράχθησαν. καὶ αὐτοὺς ὁ Ἀντώνιος ἐπιπαρώξυνε, τὸν 4
τε νεκρὸν ἐς τὴν ἀγορὰν ἀνοητότατα κομίσας, καὶ προθέμενος
ἡματωμένον τε, ὥσπερ εἶχε, καὶ τραύματα ἐκφαίνοντα, καὶ τινα
καὶ λόγον ἐπ' αὐτῷ, ἄλλως μὲν περικαλλῇ καὶ λαμπρόν, οὐ
μέντοι καὶ συμφέροντα τοῖς τότε παροῦσιν, εἰπών.

τοιαῦτα τοῦ Ἀντωνίου λέγοντος ὁ δῆμος τὰ μὲν πρῶτα ἤρε- 50
θίζετο, ἔπειτα δὲ ὠργίζετο, καὶ τέλος οὕτως ἐφλέγμηνεν ὥστε
τούς τε φονέας αὐτοῦ ζητεῖν καὶ τοῖς ἄλλοις βουλευταῖς ἐγκα-
λεῖν, ὅτι οἱ μὲν ἀπέκτειναν οἱ δὲ ἐπεῖδον ἀποθνήσκοντα ἄνδρα
ὑπὲρ οὗ δημοσίᾳ κατ' ἔτος εὖχεσθαι ἐψηφίσαντο, καὶ οὗ τήν τε
ὑγίειαν τήν τε τύχην ὤμνυσαν, καὶ ὃν ἐξ ἴσου τοῖς δημάρχοις
ἄσυλον ἐπεποιήκεσαν. καὶ τούτου τό τε σῶμα αὐτοῦ ἀρπάσαν- 2
τες οἱ μὲν ἐς τὸ οἶκημα ἐν ᾧ ἀπέσφακτο, οἱ δὲ ἐς τὸ Καπιτώ-
λιον κομίσαι τε ἐβούλοντο καὶ ἐκεῖ καῦσαι, κωλυθέντες δὲ ὑπὸ
τῶν στρατιωτῶν φόβῳ τοῦ μὴ καὶ τὸ θέατρον τούς τε ναοὺς

Caesar diesen Titel erhalten hatte. Die Gegner freilich nannten die Mörder Cäsar's *parricidae* (Cic. ad Fam. XII, 3, 1; Phil. II §31) u. diese Bezeichnung wurde später die übliche, cf. Tac. Ann. IV, 34 (Rede des Cremutius Cordus): *Scipionem Afranium hunc ipsum Cassium hunc Brutum nusquam latrones et parricidas, quae nunc vocabula inponuntur, saepe ut insignis viros nominat* (T. Livius). — Ὀκταούιον] Octavius war der Sohn des römischen Ritters C. Octavius u. der Atia, einer Tochter des M. Atius Balbus u. der jüngeren Schwester Caesars Julia, cf. Suet. Aug. 3—4. — υἱὸν πεποιή-
ται] adoptiren. — κληρονόμους] als zweite Erben. — τοὺς κήπους] die Gärten jenseits der Tiber. — δρα-
χμάς τριάκοντα] 300 Sestertien nach

Suet. Caes. 83. = 75 Drachmen. — ἐς τὴν ἀγορὰν] der Leichenzug hielt auf dem Forum still, um die *laudatio funebris* anzuhören, die Bestattung selbst sollte auf dem Marsfeld stattfinden. — ἐκφαίνοντα] Er entfaltete die blutgetränkte Purpurtoga u. zeigte den grässlich entstellten Leichnam den Blicken des Volkes. — λόγον] die Rede, welche uns Dio u. Appian erhalten haben, ist meisterhaft nachgebildet von Shakspeare im Julius Caesar.

C. 50. ἤρεθίζετο] wurde in Leidenschaft versetzt. — ἐφλέγμηνεν] die Leidenschaft stieg bis zu solcher Raserei. — ἐπεῖδον] Synonym mit *perioerān* cum Participio. — ἄσυλον] unverletzlich. — ἐς τὸ οἶκημα] In die Curie des Pompeius, in deren Nähe sich das Theater des Pompeius

συγκαταπρησθῆναι, αὐτοῦ ἐν τῇ ἀγορᾷ, ὥσπερ εἶχον, ἐπὶ πυ-
 3 ρᾶν ἐπέθηκαν. πολλὰ δ' ἂν καὶ ὥς τῶν πέριξ οἰκοδομημάτων
 ἐφθάρη, εἰ μὴ οἱ τε στρατιῶται ἐμποδῶν ἐγένοντο καὶ τινες
 τῶν θρασυτέρων οἱ ὕπατοι κατὰ τῶν τοῦ Καπιτωλίου πετρῶν
 ἔωσαν. οὐ μέντοι καὶ ἐπαύσαντο διὰ τοῦτο οἱ λοιποὶ ταραττό-
 4 μενοι, ἀλλ' ἐπὶ τε τὰς οἰκίας τῶν σφαγέων ὥρμησαν, καὶ ἄλλους
 τε ἐν τούτῳ καὶ Ἐλούιον Κίνναν δημαρχοῦντα μάτην ἀπέκτειναν·
 οὐ γὰρ ὅπως ἐπεβούλευσε τῷ Καίσαρι, ἀλλὰ καὶ ἐν τοῖς μάλιστα
 αὐτὸν ἠγάπα. ἐπλανήθησαν δὲ ὅτι Κορνήλιος Κίννας ὁ στρα-
 51 τηγὸς συμμετέσχε τῆς ἐπιθέσεως. καὶ μετὰ τοῦτο ἀπειπόντων
 τῶν ὑπᾶτων μηδένα ἔξω τῶν στρατιωτῶν ἐνοπλον εἶναι, τῶν
 μὲν φόνων ἀπέσχοντο, βωμὸν δέ τινα ἐν τῷ τῆς πυρᾶς χωρίῳ
 ἰδρυσάμενοι, τὰ γὰρ ὅστ' αὐτοῦ οἱ ἐξελεύθεροι προανείλοντο
 καὶ ἐς τὸ πατρῶον μνημεῖον κατέθεντο, θύειν τε ἐπ' αὐτῷ καὶ
 2 κατάρχεσθαι τῷ Καίσαρι ὡς καὶ θεῷ ἐπεχείρουν. οἱ οὖν ὕπατοι
 ἐκεῖνόν τε ἀνέτρεψαν, καὶ τινες ἀγανακτήσαντας ἐπὶ τούτῳ
 ἐκόλασαν, καὶ νόμον ἐξέθηκαν μηδένα αὐτίς δικτάτωρα γενέ-
 σθαι, ἀρᾶς τε ποιησάμενοι καὶ θάνατον προειπόντες ἂν τέ τις

u. der Tempel der Venus Victrix befand. — τῶν πέριξ οἰκοδομημάτων] das Haus des Senators L. Bellienus (Cic. ad Fam. VIII, 15, 2) ging in Flammen auf, wahrscheinlich nicht durch Zufall. Cic. Phil. II § 91. — κατὰ τῶν πετρῶν ἔωσαν] Antonius that dies aus Furcht vor der zügellosen Volksmasse, zugleich veranlasst durch die Vorwürfe des Senats. Es war die Politik des Antonius, in wichtigen Angelegenheiten den Cäsarianern nachzugeben, in minder wichtigen dem Senat, um den Schein zu erwecken, als sei es ihm Ernst mit der Wiederherstellung der republikanischen Verfassung.

C. 51. βωμόν] Ein Demagoge Amatius gab vor, er sei ein Enkel des C. Marius, um sich dadurch die Gunst des Volkes zu erwerben. Dies gelang ihm u. viele Municipa- u. Colonialstädte u. die meisten Innungen (*collegia*) ernannten ihn zu ihrem Patron. Von Caesar aus Italien verwiesen schlich er sich nach seinem Tode in Rom wieder ein u. benützte nun seine angebliche Ver-

wandtschaft mit dem Ermordeten, um einen wahren Fanatismus der Trauer zu heucheln. Auf der Stelle, wo der Leichnam verbrannt worden war (*bustum*), errichtete er einen Altar, um Cäsar als einem Gotte zu opfern, umgab sich mit einer Schaar verwegener Menschen u. hetzte diese gegen die Feinde Cäsars u. gegen den Senat auf. Da liess Antonius den Baudenführer festnehmen u. ohne Untersuchung hinrichten. — μηδένα αὐτίς δικτάτωρα γενέσθαι] Vgl. im Zusammenhang Cic. Phil. II c. 36: *Quamquam bonum te timor faciebat, non diuturnus magister officii, improbum fecitea, quae dum timor abest a te non discedit audacia. Etsi tum cum optimum te putabant me quidem dissentiente funeri tyranni, si illud funus fuit, sceleratissime praefuisti. Tua illa pulchra laudatio, tua miseratio, tua cohortatio, tu inquam illas faces incendisti et eas, quibus semustilatus ille est, et eas, quibus incensa L. Bellieni domus deflagavit. Tu illos inpetus perditorum hominum et ex maxima parte*

ἐσηγήσεται τοῦτο ἂν θ' ὑποστῇ, καὶ προσέτι καὶ χρήματα αὐτοῖς
 ἄντικρυς ἐπικηρύξαντες. ταῦτα μὲν ἐς τὸ ἔπειτα προείδοντο, 3
 ὥσπερ ἐν τοῖς ὀνόμασι τῆς τῶν ἔργων δεινότητος οὔσης, ἀλλ'
 οὐκ ἐκ τῶν ὀπλῶν καὶ ἐκ τῶν ἐκάστου τρόπων καὶ γιγνομένων
 αὐτῶν καὶ τὰς τῆς ἐξουσίας, ἐν ᾗ ποτ' ἂν τύχῃ δρωμένα,
 προσρήσεις διαβαλλόντων· ἐν δὲ τῷ τότε παρόντι τοὺς τε κλη- 4
 ρούχους τοὺς ὑπὸ τοῦ Καίσαρος προκεχειρισμένους ἐς τὰς ἀποι-
 κίας εὐθύς, μὴ καὶ νεοχμώσῃ τι, ἔστειλαν, καὶ τῶν σφαγέων
 τοὺς μὲν ἄρξαι τινῶν εἰληχότας ἐς τὰ ἔθνη, τοὺς δὲ λοιποὺς
 ἄλλον ἄλλοσε ἐπὶ προφάσει τινὶ ἐξέπεμψαν· καὶ αὐτοὺς ὥς καὶ
 εὐεργέτας σφῶν πολλοὶ ἐτίμησαν.

τότε μὲν δὴ ταῦτα πρὸς τε τῶν ἄλλων καὶ πρὸς τῶν ὑπά- 53
 των ἐγένετο· καὶ γὰρ τὸν Δολοβέλλαν ὁ Ἀντώνιος, καίτοι μὴ
 βουλευθεὶς τὰ πρῶτα ἐς τὴν ἀρχὴν ὥς οὐδέπω καθήκουσάν οἱ
 προσλαβεῖν, ὅμως προσέθετο, δείσας μὴ στασιάσῃ. ὥς μέντοι 2
 ὃ τε θόρυβος κατέστη καὶ αὐτὸς ὁ Ἀντώνιος τό τε ἐξετάσαι τὰ
 διοικηθέντα ὑπὸ τοῦ Καίσαρος καὶ τὸ πάντα τὰ δόξαντα αὐτῷ
 ποιῆσαι ἐπετράπη, οὐκέτ' ἐσωφρόνησεν, ἀλλ' ἐπειδὴ τάχιστα
 ἐγκρατὴς τῶν γραμμάτων αὐτοῦ ἐγένετο, πολλὰ μὲν ἀπήλειψε,
 πολλὰ δὲ ἀντενέγραψεν, ἄλλα τε καὶ νόμους. καὶ προσέτι καὶ 3
 χρήματα καὶ ἀρχὰς τὰς μὲν ἀφείλετό τινων τὰς δὲ ἔδωκεν ἄλ-
 λοις, ὥς καὶ ἐκ τῶν ἐκείνου διαγραμμαμάτων αὐτὰ ποιῶν. καὶ
 τούτου συχνὰ μὲν αὐτόθεν ἤρπασε, συχνὰ δὲ καὶ παρ' ἰδιωτῶν

servorum, quos nos vi manuque repulimus, in nostras domos inmisisti. Idem tamen quasi fuligine abstersa reliquis diebus in Capitolio praeclara senatus consulta fecisti, ne qua post Idus Martias inmunitatis tabula neve cuius beneficii figeretur. Meministi ipse de exsilibus, scis de inmunitate quid dixeris. Optimum vero, quod dictaturae nomen in perpetuum de republica sustulisti, quo quidem facto tantum te cepisse odium regni videbatur ut eius omne nomen propter proximi dictatoris metum tolles. Constituta resp. videbatur aliis. mihi vero nullo modo, qui omnia te gubernante naufragia metuebam. — ὑποστῇ] sich ernennen lasse. — τοὺς κληρούχους] Verwendet wurden die Leontinische Feldmark in

Sicilien u. Grundstücke in Campanien. Zur Vollstreckung des Gesetzes wurde eine Commission von sieben Männern ernannt, darunter der Consul Antonius. Die lex agraria selbst hatte sein Bruder L. Antonius eingebracht. — ἐς τὰ ἔθνη] Decimus Brutus erhielt als Provinz Gallia citerior, Cassius Syrien, Trebonius Kleinasien, Tillius Cimber Bithynien, M. Brutus Macedonien.

C. 53. δείσας μὴ στασιάσῃ] Mehr noch in der Hoffnung, in ihm einen Collegen zu finden, der sich durch Geld bestimmen liess, wozu Antonius wollte. — ἐγκρατὴς τῶν γεγραμμένων] Cic. Phil. I § 16. II § 97. — ἀντενέγραψεν] Mit Hülfe von Caesar's Schreiber Faberius, cf.

τῶν τε δήμων καὶ τῶν βασιλέων ἡργυρολόγησε, τοῖς μὲν χώραν
 τοῖς δὲ ἐλευθερίαν, ἄλλοις πολιτείαν, ἄλλοις ἀτέλειαν πωλῶν,
 4 καίτοι τῆς βουλῆς τὸ μὲν πρῶτον ψηφισαμένης μηδεμίαν στήλην
 ὥς καὶ τοῦ Καίσαρος συγγεγραφότος τι ἀνατεθῆναι, ἐς γὰρ
 στήλας χαλκᾶς πάντα τὰ τοιαῦτα ἐσεγράφετο, ἔπειτα δέ, ὥς
 ἐκεῖνος ἐνέκειτο λέγων πολλὰ καὶ ἀναγκαῖα ὑπ' αὐτοῦ προ-
 βεβουλευσθαι, κελευσάσης πάντας τοὺς πρῶτους κοινῇ αὐτὰ
 5 διακρίναι. ἀλλ' οὔτε τι τούτων ἐφρόντισε, καὶ τὸ σύμπαν τοῦ
 Ὀκταουρίου ἄτε καὶ μεираκίου καὶ πραγμάτων ἀπείρου, τήν τε
 κληρονομίαν ὥς χαλεπὴν καὶ δυσμεταχείριστον οὔσαν ἀπωθου-
 μένου, κατεφρόνησεν, αὐτὸς δὲ ὥς κληρονόμος οὐ μόνον τῆς
 οὐσίας ἀλλὰ καὶ τῆς δυναστείας τῆς τοῦ Καίσαρος ὦν πάντα
 6 διεχείριζε· τά τε γὰρ ἄλλα καὶ φυγάδας τινὰς κατήγαγεν. ἐπειδὴ
 τε ὁ Λέπιδος ἰσχύν τε μεγάλην εἶχε καὶ φόβον αὐτῷ πολὺν
 ἐπήρτα, τήν τε θυγατέρα τῷ νίει αὐτοῦ συνώκισε καὶ ἀρχιερέα
 αὐτὸν ἀποδειχθῆναι παρεσκεύασεν, ἵνα μηδὲν ὦν ἐπραττε πο-
 7 λυπραγμονοίη. ὅπως γὰρ δὴ ῥαδίως αὐτὸ ποιήσῃ, ἐς τε τοὺς
 ἱερέας αὐτίς ἀπὸ τοῦ δήμου τήν αἵρεσιν τοῦ ἀρχιερέως ἐπανή-
 γαγε, καὶ τούτοις αὐτὸν οὐδὲν ἢ ὀλίγα τῶν νενομισμένων πρά-
 ξας ἐτέλεσε, δυνηθεὶς ἂν αὐτὸς ἱερῶσασθαι.

6. Triumvirat des M. Antonius, C. Caesar und M. Lepidus 43 v. Chr.
 (Dio 46, 50—56).

50. Ταῦτ' οὖν πράξας ὁ Καίσαρ ἐπὶ τε τὸν Λέπιδον καὶ ἐπὶ τὸν
 Ἀντώνιον δῆθεν ἐστράτευσεν. ὁ γὰρ Ἀντώνιος, ὥς τότε ἐκ τῆς
 μάχης ἔφυγε καὶ αὐτὸν οὔθ' ὁ Καίσαρ, διὰ τὸ τῷ Δεκίμῳ τὸν

Cic. ad Att. XIV, 18, 1. — ἡργυρο-
 λόγησε] Vgl. Cic. Phil. II § 93 sqq.
 — διακρίναι] Belenchtet Cic. Phil.
 I § 2. — ἄτε] In der Meinung, Er-
 wartung, dass Octavius, etc. — φυ-
 γάδας] Cic. Phil. I § 24. II § 98. —

C. 50. Nach der Niederlage des
 Antonius bei Mutina blieb Caesar
 Octavianus eine Zeitlang ruhig in
 dieser Stadt stehen u. begnügte sich,
 die Truppen für seine Person zu
 gewinnen u. gegen den Senat auf-
 zureizen; bald aber zog er mit sei-
 nen Legionen nach Rom u. liess
 sich mit seinem Verwandten Q. Pe-

dus (19. Aug. 43) zum Consul
 wählen. Nun liess er durch Q. Pe-
 dius das Gesetz einbringen, wo-
 nach die Mörder Cäsars zur Unter-
 suchung gezogen werden sollten.
 Diese wurden abwesend verurtheilt
 u. geächtet. Zu gleicher Zeit liess
 er die Acht gegen Dolabella aufhe-
 ben u. nach seinem Abzuge aus
 Rom liess Pedius auch die Acht ge-
 gen Antonius u. Lepidus zurück-
 nehmen. — δῆθεν] = scilicet = an-
 geblich, ut prae se ferebat. — τῷ
 Δεκίμῳ] Nach dem Siege bei Ma-
 tina wurde D. Brutus vom Senate

πόλεμον ἐγχειρισθῆναι, οὔτε ἐκεῖνος, διὰ τὸ μὴ βούλεσθαι τὸν ἀντίπαλον τῷ Καίσαρι ὑπεξαίρεθῆναι, ἐπεδίωξε, συνελέξατο 2 ὅσους ἠδυνήθη τῶν ἐκ τῆς μάχης περισωθέντων, καὶ πρὸς τὸν Λέπιδον ἀφίκετο παρασκευασάμενον μὲν ὥς καὶ αὐτὸν ἐς τὴν Ἰταλίαν κατὰ τὸ δόγμα στρατεύσονται, προσταχθέντα δὲ αὐτῷ κατὰ χώραν μέναι. οἱ γὰρ βουλευταὶ ἐπειδὴ ἐπύθοντο τὸν Σι- 3 λανὸν τὰ τοῦ Ἀντωνίου πράξαντα, ἐφοβήθησαν τὸν τε Λέπιδον καὶ τὸν Πλάγκον τὸν Λούκιον, μὴ καὶ ἐκεῖνοι αὐτῷ συνάρωνται, καὶ πέμψαντες πρὸς αὐτοὺς οὐδὲν ἔτι δεῖσθαι σφῶν ἔφασαν. ἵνα τε μηδὲν ὑποτοπήσωσι καὶ τούτου τι κακουργήσωσιν, ἐκέ- 4 λευσαν αὐτοῖς τοὺς ἐκ Οὐιέννης τῆς Ναρβωνησίας ὑπὸ τῶν Ἀλλοβρόγων ποτὲ ἐκπεσόντας καὶ ἐς τὸ μεταξὺ τοῦ τε Ῥοδανοῦ καὶ τοῦ Ἀράριδος, ἧ συμμίσγνυνται ἀλλήλοις, ἰδρυθέντας συνοικίσει. καὶ οὕτως ἐκεῖνοι ὑπομείναντες τὸ Λουγούδουννον μὲν 5

allein zum Oberfeldherrn gegen Antonius ernannt, wodurch Octavianus beleidigt u. gereizt werden musste. — οὔτε ἐκεῖνος] D. Brutus betrieb wohl die Verfolgung des Antonius, aber dieser hatte einen Vorsprung von einigen Tagen u. erhielt durch P. Ventidius Verstärkung. Wahrscheinlich war auch damals Antonius bereits im Einverständniss mit Lepidus. Nach Dio scheint D. Brutus auch ein Bündniss mit Antonius gegen Caesar Octavianus gehofft zu haben; dies ist indessen kaum glaublich. — κατὰ τὸ δόγμα] *ex senatus consulto*. — κατὰ χώραν μέναι] Lepidus sollte Antonius an dem Uebergang über die Alpen verhindern. — τὸν Σιλανόν] M. Silanus u. Culleo, Legaten des Lepidus, gingen beide zu Antonius über, der eine noch vor der Schlacht bei Forum Gallorum, Culleo bei der Besetzung der Alpenpässe während der Flucht des Antonius. Vgl. Lepidus ad Cic. X, 34: *Cum audissem Antonium cum suis copiis praemisso L. Antonio cum parte equitatus in provinciam meam venire, cum exercitu meo castra movi ac contra eos venire institui. Itaque continuis itineribus ad Forum Voconii (Viduban) veni et ultra castra ad flumen Argenteum (Argens) contra Antonianos feci. P. Ventidius suas legiones tres coniunxit cum eo et ultra*

me castra posuit; habebat antea legionem quintam et ex reliquis legionibus magnam multitudinem, sed inermorum. Equitatum habet magnum; nam omnis ex proelio integer discessit, ita ut sint amplius equitum milia quinque. Ad me conplures milites et equites ab eo transierunt et in dies singulos eius copiae minuuntur (diese Nachricht ist falsch). *Silanus et Culleo ab eo discesserunt. Nos etsi graviter ab eis laesi eramus, quod contra nostram voluntatem ad Antonium ierant, tamen nostrae humanitatis et necessitudinis causa eorum salutis rationem habuimus; nec tamen eorum opera utimur neque in castris habemus neque ulli negotio praefecimus. Quod ad bellum hoc attinet, nec senatui nec reip. deerimus.* — Πλάγκον τὸν Λούκιον] L. Munatius Plancus, früher Cäsar's Legat, war jetzt Statthalter des Transalpinischen Galliens u. für das J. 42 mit D. Brutus zum Consul bestimmt. Er suchte bis zur Entscheidung des Kampfes zwischen Antonius u. dem Senate parteilos zu bleiben u. war im entscheidenden Augenblicke unthätig. Endlich trat er auf Antonius Seite, später verliess er auch diesen u. schloss sich an dessen Gegner Octavianus an. Der nicht unbedeutende Briefwechsel zwischen Plancus u. Cicero findet sich im

ὀνομασθὲν νῦν δὲ Λούγδουνον καλούμενον ἔκτισαν, οὐχ ὅτι οὐ
καὶ ἐς τὴν Ἰταλίαν σὺν τοῖς ὅπλοις ἠδυνήθησαν ἂν ἐλθεῖν, εἴπερ
ἠθελήκεσαν, ἀσθενέστατα γὰρ ἤδη τὰ ψηφίσματα πρὸς τοὺς τὰς
6 δυνάμεις ἔχοντας ἦγετο, ἀλλ' ὅτι τὴν ἐκβασιν τοῦ Ἀντωνιείου
πολέμου περισκοποῦντες τῇ τε βουλῇ πεπειθαρχηκέναι δόξαι καὶ
51 τὰ σφέτερα ἅμα κρατύνασθαι ἐβούλοντο. ἀμέλει τὸν τε Σιλανὸν
ὁ Λέπιδος ἐπὶ τῇ τοῦ Ἀντωνίου συμμαχίᾳ διεμέμψατο, καὶ
αὐτῷ ἐκείνῳ ἐλθόντι οὐκ εὐθὺς ἐς λόγους ἀφίκετο, ἀλλὰ καὶ
τῇ γερούσιᾳ προσκατηγορῶν αὐτοῦ ἐπέστειλεν, ὥστε καὶ ἐπαί-
νους ἐκ τούτου καὶ τὴν ἡγεμονίαν τοῦ πρὸς αὐτὸν πολέμου λα-
2 βεῖν. τὸν μὲν δὴ ἄλλον χρόνον διὰ ταῦτα οὔτε προσέτετο τὸν
Ἀντώνιον οὔτε ἀπεώθειτο, ἀλλὰ περιεώρα μὲν ἐγγὺς ὄντα καὶ
τοῖς συστρατευομένοις οἱ προσομιλοῦντα, οὐ μέντοι καὶ ἐς λόγους
αὐτῷ ἦει· ἐπειδὴ δὲ τὴν ὁμολογίαν αὐτοῦ τὴν πρὸς τὸν Καί-
σαρα ἐπύθετο, τότε καὶ αὐτὸς ἀμφοτέροις σφίσι συνηνέχθη.
3 μαθὼν δὲ τὸ γιννόμενον Μάρκος Ἰουουέντιος ὑποστράτηγος
αὐτοῦ τὰ μὲν πρῶτα ἀποτρέπειν αὐτὸν ἐπειράτο, ὥς δ' οὐκ
ἐπεισεν, αὐτὸς ἑαυτὸν τῶν στρατιωτῶν ὁρώντων κατεχρήσατο.
4 καὶ ἐκείνῳ μὲν ἐπαίνους τε ἐπὶ τούτῳ ἢ βουλὴ καὶ ἀνδριάντα
τὴν τε ταφὴν τὴν δημοσίαν ἐψηφίσατο, τὸν δὲ δὴ Λέπιδον τὴν
τε εἰκόνα τὴν ἐν τῷ βήματι ἰδρυμένην ἀφείλοντο καὶ πολέμιον
ἐποιήσαντο· καὶ τινα καὶ ἡμέραν τοῖς συνοῦσιν αὐτῷ προέθεντο,

X Buch der Briefe ad Familiares. — Λούγδουνον ἔκτισαν] Vgl. den schönen Brief des Seneca lib. XIV, 3, wo es § 14 heisst: *huic coloniae ab origine sua centesimus annus est, aetas ne homini quidem extrema; a Planco deducta in hanc frequentiam loci opportunitate convaluit. Quot tamen gravissimos casus intra spatium humanae pertulit senectutis!*

C. 51. διεμέμψατο] Vgl. den zu c. 50 erwähnten Brief des Lepidus. — τὴν ὁμολογίαν] Das geheime Einverständniss des Antonius mit Octavianus. — Ἰουουέντιος] Ueber die Feindschaft des M. Iuventius Laterensis mit Antonius vgl. ad Fam. X, 15. 18. 21. Vell. II, 68: *Sub Antonii ingressum in Lepidi castra Iuventius Laterensis, vir vita ac morte consentaneus, cum acerrime suavisset Lepido, ne se cum Antonio*

hoste iudicato iungeret, inritus consilii gladio se ipse transfixit. — πολέμιον ἐποιήσαντο] Wir haben noch das letzte Schreiben des Lepidus an den Senat (ad Fam. X, 35), datirt III Kal. Jun. a Ponte Argenteo. Erschreibt: *Deos hominesque testor, p. c., qua mente et quo animo semper in remp. fuerim et quam nihil antiquius communi salute ac libertate iudicarem, quod vobis brevi probassem, nisi mihi fortuna proprium consilium extorsisset. Nam exercitus cunctus consuetudinem suam in civibus conservandis communique pace seditione facta retinuit meque tantae multitudinis civium Romanorum salutis atque incolumitatis causam suscipere ut vere dicam coëgit. In qua re ego vos, p. c., oro atque obsecro ut privatis offensionibus omisis summae reip. consulatis neve misericordiam nostram exercitusque*

πόλεμόν· σφισιν ἀπειλήσαντες ἂν μὴ ἐντὸς ἐκείνης ἐγκαταλεί-
 πωσιν αὐτόν. πρὸς δ' ἔτι τήν τε ἐσθῆτα αὐθις μετέβαλον, ἐπὶ 5
 γὰρ τῇ τοῦ Καίσαρος ὑπατείας τὴν ἀστικὴν ἀνειλήφεσαν, καὶ
 τὸν Βρούτον τὸν Μάρκον τὸν τε Κάσσιον καὶ τὸν Σέξτον ἐπ'
 αὐτοὺς μετεπέμψαντο· ἐπειδὴ τε ἐκεῖνοι χρονιεῖν ἐδόκουν, τῷ
 Καίσαρι, ἀγνοία τῆς συνωμοσίας αὐτῶν, τὸν πόλεμον ἐπέτρεψαν.
 καὶ ὃς τῷ μὲν λόγῳ ὑπεδέξατο αὐτόν, ἔργον δ' οὐδὲν ἐχόμενον 52
 αὐτοῦ ἐπραξεν, οὐχ ὅτι καὶ ἐκεκοινολόγητο τῷ τε Ἀντωνίῳ καὶ
 δι' ἐκείνου καὶ τῷ Λεπίδῳ, βραχὺ γάρ τι τούτου ἐφρόντιζεν,
 ἀλλ' ὅτι ἰσχυροὺς τε αὐτοὺς ἐώρα ὄντας καὶ συμφρονοῦντας 2
 ὑπὸ τῆς συγγενείας ἡσθάνετο, καὶ οὔτε βιάσασθαι σφας ἐδύ-
 νατο, καὶ ἐπήλπισε τὸν τε Κάσσιον καὶ τὸν Βρούτον μέγα ἤδη
 δυναμένους δι' αὐτῶν κατεργάσεσθαι, καὶ μετὰ τοῦτο καὶ ἐκεί-
 νους δι' ἀλλήλων χειρώσεσθαι. διὰ μὲν δὴ ταῦτα καὶ ἄκων τὰς 3
 συνθήκας πρὸς αὐτοὺς ἐφύλαξε, καὶ σφισι καὶ καταλλαγὰς πρὸς
 τε τὴν βουλὴν καὶ πρὸς τὸν δῆμον ἐπρυτάνευσεν, οὐκ αὐτὸς
 ἐσηγησάμενος, ἵνα μὴ καὶ ὑποπτευθεῖη τι τῶν γεγονότων, ἀλλ'
 ὁ μὲν ἐξεστράτευσεν ὥς καὶ πολεμήσων αὐτοῖς, ὁ δὲ δὴ Κύντος
 τήν τε ἄδειαν καὶ τὴν κάθοδόν σφισιν, ὥς καὶ ἅφ' ἑαυτοῦ γνώ-
 μης, δοθῆναι συνεβούλευσεν. οὐ μέντοι καὶ ἔλαβεν αὐτὴν πρὶν 4
 τῷ τε Καίσαρι τὴν γερουσίαν ὥς καὶ ἀγνοοῦντι τὸ γιγνόμενον
 κοινώσασθαι, καὶ ἐκείνον ἄκοντα δῆθεν ὑπὸ τῶν στρατιωτῶν
 ἀναγκασθῆναι συγκαταθέσθαι.

ἐν ᾧ δὲ ταῦτ' ἐπράττετο, ὁ Δέκιμος τὸ μὲν πρῶτον ὥς καὶ 53

nostri in civili dissensione sceleris loco ponatis. Quodsi salutis omnium ac dignitatis rationem habueritis, melius et vobis et reip. consulētis. Indessen schreibt Cicero schon am 1. Juli 43 an Cassius (fam. XII, 10): *Lepidus tuus adfinis* (= Schwager des Cassius), *meus familiaris, pridie Kal. Quintiles sententiis omnibus hostis a senatu iudicatus est ceterique, qui una cum illo a rep. defecerunt, quibus tamen ad sanitatem redeundi ante Kal. Sept. potestas facta est. Fortis sane senatus, sed maxime spe subsidii tui. Bellum quidem, cum haec scribebam, sane magnum erat scelere et levitate Lepidi. Nos de Dolabella* (Er hatte in Asien den C. Trebonius getödtet u. wurde nun

von Cassius hart bedrängt, so dass er sich schliesslich den Tod gab) *cotidie quae volumus audimus, sed adhuc sine capite, sine auctore, rumore nuntio. Quod cum ita esset, tamen litteris tuis, quas Nonis Maiis ex castris datas acceperamus, ita persuasum erat civitati, ut illum iam oppressum omnes arbitrarentur, te autem in Italiam venire cum exercitu, ut, si haec ex sententia confecta essent, consilio atque auctoritate tua, sin quid forte titubatum, ut fit in bello, exercitu tuo niteremur.* M. Brutus stand in Macedonien u. Sex. Pompeius kommandirte die Flotte.

C. 52. ἐχόμενον αὐτοῦ] entsprechend. — ὑπὸ τῆς συγγενείας] Vgl. Dio 44, 53. — τὴν ἄδειαν] Vgl. zu c. 50.

- πολεμήσαν αὐτοῖς ὤρμησε, καὶ τὸν γε Πλάγκον τὸν Δούκιον, ἐπειδὴ καὶ συνύπατός οἱ ἐς τὸ ἐπιὸν ἔτος προαπεδέδεικτο, προσ-
 2 ηταιρίσατο· μαθὼν δὲ δὴ τὴν τε ἑαυτοῦ καταψήφισιν καὶ τὴν ἐκείνων συναλλαγὴν ἠθέλησε μὲν ἐπὶ τὸν Καίσαρα ἐπιστρατεῦσαι, ἐγκαταλειφθεὶς δὲ ὑπὸ τοῦ Πλάγκου τὰ τε τοῦ Λεπίδου καὶ τὰ τοῦ Ἀντωνίου φρονήσαντος, τὴν τε Γαλατίαν ἐκλιπεῖν καὶ ἐς τὴν Μακεδονίαν πρὸς τὸν Βρούτον περὶ δι' Ἰλλυριῶν ἐπειχθῆναι ἔγνω, καὶ τινὰς στρατιώτας, ἐν ᾧ δὴ τὰ ἐν χειρὶ
 3 καθίστατο, προέπεμψεν. ὥς δὲ ἐκεῖνοί τε τὰ τοῦ Καίσαρος ἀνθείλοντο, καὶ τοὺς λοιποὺς ὃ τε Λέπιδος καὶ ὁ Ἀντώνιος ἐπιδιώξαντες δι' ἐτέρων προσέθεντο, συνελήφθη τε μονωθεὶς ὑπ' ἐχθροῦ τινος, καὶ μέλλων σφαγήσεσθαι ἐδεινοπάθει καὶ ὠδύρετο, μέχρις οὗ Ἐλούϊός τις Βλασίαν, εὐνοικῶς οἱ ἐκ συστρατείας ἔχων, ἑαυτὸν ἐκὼν ὀρώντος αὐτοῦ προαπέκτεινε.
- 54 καὶ ὁ μὲν οὕτως ἐπαπέθανεν, ὁ δὲ δὴ Ἀντώνιος ὃ τε Λέπιδος ἐν μὲν τῇ Γαλατίᾳ ὑποστρατήγους κατέλιπον, αὐτοὶ δὲ ἐς τὴν Ἰταλίαν πρὸς τὸν Καίσαρα ὤρμησαν, τό τε πλεῖστον καὶ τὸ
 2 κράτιστον τοῦ στρατοῦ ἐπαγόμενοι. οὔτε γὰρ ἀκριβῶς πῶ ἐπίστευον αὐτῷ, οὔτε εὐεργεσίαν τινὰ ὀφείλειν ἠθέλον, ὥς καὶ δι' ἑαυτοὺς τὴν τε σφετέραν ἰσχύν, ἀλλ' οὐ δι' ἐκείνον καὶ τῆς ἀδείας καὶ τῆς καθόδου τετυχηκότες· καὶ προσέτι καὶ ἠλπίζον, πάνθ' ὅσα ἐβούλοντο, καὶ τὸν Καίσαρα καὶ τοὺς ἄλλους τοὺς ἐν τῷ ἄστει τῇ τῶν στρατοπέδων σφῶν περιουσία ἐξεργάσεσθαι.
 3 τοιαύτῃ μὲν οὖν γνώμῃ ὥς καὶ διὰ φιλίας τῆς χώρας ἦσαν· ἐκακουργεῖτο δὲ ὑπὸ τοῦ πλήθους τῆς τε θρασύτητος αὐτῶν οὐδενὸς πολέμου βραχύτερα. καὶ αὐτοῖς καὶ ὁ Καῖσαρ μετὰ πολλῶν στρατιωτῶν ἀπήντησε περὶ Βονωνίαν, μάλα εὖ παρε-

C. 53. Die Lage war folgende: D. Brutus vereinigte sich zwar unterdessen mit Plancus, aber beide glaubten sich zu schwach gegen Antonius u. Lepidus u. wollten ihre 14 Legionen, da sie meist aus Tironen bestanden, keiner Gefahr aussetzen. Sie erwarteten Hülfe von Rom, zunächst durch Octavianus, aber bald zeigte es sich, dass auch er mit Antonius u. Lepidus bereits im geheimen Einverständniss war. Bald nachher rückte Asinius Pollio zwar aus Spanien heran, schloss sich aber an Antonius an, als er seine Uebermacht sah, u. vermittelte auch

den Uebertritt des Plancus. Vgl. Asinius Pollio an Cic. (ad fam. X. 31) u. Plancus an Cic. (ibid. X, 24). — καταψήφισιν] Verurtheilung durch die lex Pedia gegen die Mörder Cäsars. — συνελήφθη] Vell. II, 64: D. Brutus desertus primo a Planco, postea etiam insidiis eiusdem petitus, paulatim relincente eum exercitu fugiens, in hospitis cuiusdam nobilis viri, nomine Camilli, domo ab eis, quos miserat Antonius, iugulatus est.

C. 54. ὑποστρατήγους] Den Varius Cotyla mit 6 Legionen. — τὸ πλεῖστον] Mit 17 Legionen. — περὶ Βο-

σκευασμένος ἀμύνασθαι σφας, ἄν τι βίαιον πάσχη. οὐ μέντοι 4
καὶ ἐδεήθη τότε τῶν ὀπλῶν ἐπ' αὐτοὺς οὐδέν· ἐμίσουν μὲν γὰρ
δεινῶς ἀλλήλους, τῷ δὲ δὴ τὰς τε δυνάμεις ἀντιπάλους πως
ἔχειν, καὶ τοὺς ἄλλους ἐχθροὺς προτιμωρήσασθαι δι' ἀλλήλων
βούλεσθαι, προσποίητον ὁμολογίαν ἐποιήσαντο. συνῆλθον δὲ 55
ἐς τοὺς λόγους οὐ μόνοι, ἀλλὰ στρατιώτας ἰσαρίθμους ἔχοντες,
ἐν νησιδίῳ τινὶ τοῦ ποταμοῦ τοῦ παρὰ τὴν Βονωνίαν παραρ-
ρέοντος, ὥστε μηδὲνα ἄλλον μηδετέροις προσγενέσθαι· καὶ οὕτω 2
πολὺ ἀπὸ τῶν παρόντων σφίσιν ἀποστάντες ἀλλήλους τε διη-
ρεύνησαν, μὴ καὶ ξιφιδιὸν τις ὑπὸ μάλης ἔχοι, καὶ διαλεξάμενοί
τινα ἡσυχῇ τὸ μὲν σύμπαν ἐπὶ τε τῇ δυναστείᾳ καὶ κατὰ τῶν
ἐχθρῶν συνώμοσαν, ἵνα δὲ δὴ μὴ καὶ τῆς ὀλιγαρχίας ἀντικρὺς
ἐφίεσθαι δόξωσι, καὶ τις αὐτοῖς φθόνος καὶ τούτου καὶ ἐναν-
τίωσις παρὰ τῶν ἄλλων γένηται, τὰδε διαμολογήσαντο, κοινῇ 3
μὲν τοὺς τρεῖς πρὸς τε διοίκησιν καὶ πρὸς κατὰστασιν τῶν πραγ-
μάτων ἐπιμελητάς τε τινας καὶ διορθωτάς, καὶ τοῦτο οὐκ ἐς ἀεὶ
δῆθεν ἀλλ' ἐς ἔτη πέντε, αἵρεσθῆναι, ὥστε τὰ τε ἄλλα πάντα,
κἂν μηδὲν ὑπὲρ αὐτῶν μήτε τῷ δήμῳ μήτε τῇ βουλῇ κοινώσωσι,
διοικεῖν, καὶ τὰς ἀρχὰς τὰς τε ἄλλας τιμὰς οἷς ἂν ἐθελήσωσι
διδόναι, ἰδίᾳ δὲ δὴ, ὅπως μὴ καὶ πᾶσαν τὴν ἀρχὴν σφετερίζε- 4
σθαι νομισθῶσι, Κάισαρι μὲν τὴν τε Λιβύην ἑκατέραν καὶ
Σαρδῶ καὶ Σικελίαν, Λεπίδῳ δὲ τὴν τε Ἰβηρίαν πᾶσαν καὶ τὴν
Γαλατίαν τὴν Ναρβωνησίαν, Ἀντωνίῳ δὲ τὴν λοιπὴν Γαλατίαν,
τὴν τε ἐντὸς τῶν Ἀλπεων καὶ τὴν ὑπὲρ αὐτὰς οὖσαν, ἄρχειν
δοθῆναι. ἐκαλεῖτο δὲ ἐκείνη μὲν τογᾶτα, ὥσπερ εἶπον, ὅτι τε 5
εἰρηνικωτέρα παρὰ τὰς ἄλλας ἐδόκει εἶναι καὶ ὅτι καὶ τῇ ἐσθῆτι
τῇ Ῥωμαϊκῇ τῇ ἀστικῇ ἐχρῶντο ἤδη, αὕτη δὲ δὴ κομᾶτα, ὅτι οἱ
Γαλάται οἱ ταύτῃ ἐς κόμην τὸ πλεῖστον τὰς τρίχας ἀνιέντες ἐπί-
σημοι κατὰ τοῦτο παρὰ τοὺς ἄλλους ἦσαν. ταῦτά τε οὖν οὕτω 56
διέλαχον, ἵνα αὐτοὶ τε τὰ ἰσχυρότατα λάβωσι καὶ τοῖς ἄλλοις

νωνίαν] Auf einer Insel des Lavi-
nius oder des Rhenus bei Bononia.
— προσποίητον] *fictam, simulatam,*
falsam concordiam.

C. 55. διηρεύνησαν] Durchfor-
schen. Richtiger vielleicht Appian:
Λέπιδος αὐτὸς προελθὼν διηρεύνα
τὴν νῆσον καὶ τῇ χλαμύδι κατέσειεν
ἦκειν ἑκάτερον. — πρὸς διοίκησιν
καὶ πρὸς κατὰστασιν τῶν πραγμά-
των] Umschreibung des Titels;

*Trimviri reipublicae consti-
tuendae consulari potestate.*
— δῆθεν] Ironisch; denn die Pro-
rogation war selbstverständlich,
da sie allein die Macht hatten. —
τὴν Λιβύην ἑκατέραν] *Africam vete-
rem et novam* (seit Caesar's Krieg
in Afrika), cf. Einl. p. 5. — ἐς κό-
μην] Plinius: *Capillatis et in-
tonsis Alpium incolis etiam
nomen ex eo Galliae comatae.*

δόξαν τοῦ μὴ καὶ τῶν πάντων ὀριγνᾶσθαι παράσχωσι, καὶ προσ-
 συνέθεντο τῶν τε ἐχθρῶν σφῶν σφαγὰς ποιήσασθαι, καὶ Λέπι-
 δον μὲν ἐς τὴν τοῦ Δεκίμου χώραν ὕπατον ἀποδειχθέντα τὴν
 τε Ῥώμην καὶ τὴν λοιπὴν Ἰταλίαν διὰ φυλακῆς ἔχειν, ἐκείνους
 δὲ ἐπὶ τε τὸν Βρούτον καὶ ἐπὶ τὸν Κάσσιον στρατεύσασθαι. καὶ
 2 αὐτὰ καὶ ὅρκοις ἐπιστάσαντο. καὶ μετὰ τοῦτο τοὺς στρατιώτας,
 ὅπως καὶ ἐπήκοοι δῆθεν καὶ μάρτυρες τῶν ὁμολογημένων σφίσι
 γένωνται, συγκαλέσαντες ἐδημηγόρησαν ὅσα καὶ εὐπρεπὲς καὶ
 3 ἀσφαλὲς ἦν αὐτοῖς εἰπεῖν. κἂν τούτῳ οἱ τοῦ Ἀντωνίου στρα-
 τιῶται τὴν θυγατέρα τὴν τῆς Φουλουλίας τῆς γυναικὸς αὐτοῦ,
 ἣν ἐκ τοῦ Κλωδίου εἶχε, τῷ Καίσαρι καίτοι ἑτέραν ἡγγυημένῃ
 προεξένησαν, τοῦ Ἀντωνίου δῆλον ὅτι τοῦτο κατασκευάσαντος.
 4 καὶ ὃς οὐκ ἀπηνήσατο· οὐδὲ γὰρ ἐμποδισθῆσθαι τι ἐκ τῆς
 ἐπιγαμίας πρὸς ἃ κατὰ τοῦ Ἀντωνίου πράξειν ἤμελλεν ἐνόμιζε·
 τὰ τε γὰρ ἄλλα καὶ τὸν πατέρα τὸν Καίσαρα οὐδέν τι ἥττον ἐκ
 τῆς πρὸς τὸν Πομπήιον συγγενείας πάνθ' ὅσα ἠθέλησε κατ'
 αὐτοῦ πράξαντα ἠπίστατο.

7. Tod des M. Tullius Cicero (T. Livius Lib. CXX bei Seneca Rhet. Suas. VII. p. 33. 35. Vell. Pat. II, 66. Plut. Cic. 49).

T. Livi. 'Marcus Cicero sub adventum triumvirum urbe cesserat, pro certo habens, id quod erat, non magis Antonio eripi ipsum quam Caesari Cassium et Brutum posse. primo in Tusculanum fugit, inde transversis itineribus in Formianum, ut ab Caieta navem conscensurus, proficiscitur. unde aliquoties in altum provectum cum modo

C. 56. σφαγὰς] Zunächst erhielt der Consul Q. Pedius Befehl, 17 der angesehensten Gegner, darunter auch Cicero, ergreifen u. hinrichten zu lassen. Davon wurden 4 gefunden und getödtet, den Uebri- gen gelang es zu fliehen. Pedius selbst erlag bald darauf der Aufre- gung u. starb. Nach dem Einzug der Triumvirn in Rom wurden im Ganzen gegen 300 Senatoren u. 2000 Ritter geächtet. — εὐπρεπὲς καὶ ἀσφαλὲς] d. h. man erwähnte nicht die bevorstehenden Proscriptionen. — προεξένησαν] Suet. Aug. 62: *Sponsam habuerat adulescens P. Ser- vilii Isaurici filiam, sed reconciliatus*

post primam discordiam M. Anto- nio, expostulantibus utriusque mili- tibus ut et necessitudine aliqua iun- gerentur, privignam eius Claudiam, Fulviae ex P. Clodio filiam, duxit uxorem vixdum nubilem ac simul- tate cum Fulvia socru orta dimisit.

T. Livius: *sub adventum trium- virum*] Wenige Tage nach der Zu- sammenkunft bei Bononia trafen die Triumvirn in Rom ein, zuerst Oc- tavianus, dann Antonius, zuletzt Lepidus, jeder mit seiner Prätori- schen Cohorte u. einer Legion. Sie liessen sich hier durch ein besonde- res Gesetz die bereits übernommene Gewalt vom Volke bestätigen (No-

venti adversi rettulissent, modo ipse lactationem navis, caeco volvente fluctu, pati non posset, taedium tandem eum et fugae et vitae cepit, regressusque ad villam, quae paulo plus mille passibus a mari abest, 'moriar' inquit 'in patria saepe servata'. satis constat servos fortiter fideliterque paratos fuisse ad dimicandum, ipsum deponi lecticam et quietos pati quod fors iniqua cogeret iussisse. prominenti ex lectica praebentique inmotam cervicem caput praecisum est. nec satis stolidae crudelitati militum fuit. manus quoque, scripsisse in Antonium Philippicas exprobrantes, praeciderunt. ita relatum caput ad Antonium iussuque eius inter duas manus in rostris positum, ubi ille consul, ubi saepe consularis, ubi eo ipso anno adversus Antonium quanta nulla umquam humana vox cum admiratione eloquentiae auditus fuerat. vix attolentes prae lacrimis oculos homines intueri trucidata membra talis civis poterant'.

'Vixit tres et sexaginta annos, ut, si vis afuisset, ne inmatura quidem mors videri possit: ingenium et operibus et praemiis operum felix; ipse fortunae diu prosperae et in longo tenore felicitatis magnis interim ictus vulneribus, exilio, ruina partium pro quibus steterat, filiae morte, exitu tam tristi atque acerbo, omnium adversorum nihil ut viro dignum erat tulit praeter mortem, quae vere aestimanti minus indigna videri potuit, quod a victore inimico nil crudelius passus erat quam quod eiusdem fortunae compos item fecisset. si quis tamen virtutibus vitia pensarit, vir magnus ac memorabilis fuit et in cuius laudes exsequendas Cicerone laudatore opus fuerit'.

Nihil tam indignum illo tempore fuit, quam quod aut Caesar ali- 66 quem proscribere coactus est aut ab ullo Cicero proscriptus est abscisaeque scelere Antoni vox publica est, cum eius salutem nemo defendisset, qui per tot annos et publicam civitatis et privatam civium defenderat. Nihil tamen egisti, M. Antoni: cogit enim excedere propositi formam operis erumpens animo ac pectore indignatio, nihil,

vember 43). — ad villam] *Formianum*. — caput praecisum est] *Plutarch: ἐν τούτῳ δ' οἱ σφαγεῖς ἐπῆλθον ἑκατοντάρχης Ἡρέννιος καὶ Πωπίλλιος χιλλάρχος, ὃ πατροκτονίας ποτὲ δίκην φεύγοντι συνεῖπεν ὁ Κικέρων, ἔχοντας ὑπηρέτας.* — scripsisse] *Plut.: τὴν δὲ κεφαλὴν ἀπέκοψεν (Herennius) αὐτοῦ καὶ τὰς χεῖρας, Ἀντωνίου καλεῖσθαι τοῦ, αἰς τοὺς Φιλιππικοὺς ἔγραψεν.* Nach Dio 47, 8 nur die rechte Hand. — praemiis operum] In Bezug auf Ehrenstellen u. Ruhm; denn beides erwarb sich Cicero durch eigne Thätigkeit u. eigenen Verdienst. — filiae morte] der *Tullia*, welche mit *Piso*, dann mit *Ma-*

rius *Crassipes*, zuletzt mit *Dolabella* verheirathet war. Aus Veranlassung ihres Todes (45) schrieb Cicero: *Consolationem seu de luctu minuendo librum*. — eiusdem fortunae compos] d. h. wenn Cicero den *Antonius* in seine Gewalt bekommen hätte.

Vell. Pat. c. 66: coactus est: Plut. Cic. 46: λέγεται δὲ τὰς πρώτας ἡμέρας διαγωνισάμενος ὑπὲρ τοῦ Κικέρωνος ὁ Καῖσαρ ἐνδοῦναι τῇ τρίτῃ καὶ προέσθαι τὸν ἄνδρα. τὰ δὲ τῆς ἀντιδόσεως οὕτως εἶχεν: ἔδει Κικέρωνος ἐκστῆναι Καίσαρα, Πάυλον δὲ τὰ δελφῶν Λέπιδον, Λεύκιον δὲ Καίσαρος Ἀντώνιον, ὃς ἦν

inquam, egisti mercedem coelestissimi oris et clarissimi capitis abscisi numerando auctoramentoque funebri ad conservatoris quondam reipublicae tantique consulis irritando necem. Rapuisti tum Ciceroni lucem sollicitam et aetatem senilem et vitam miseriores te principe, quam sub te triumviro mortem; famam vero gloriamque factorum atque dictorum adeo non abstulisti, ut auxeris. Vivit vivetque per omnem seculorum memoriam; dumque hoc vel forte vel providentia vel utcumque constitutum rerum naturae corpus quod ille paene solus Romanorum animo vidit, ingenio complexus est, eloquentia inluminavit, manebit incolume, comitem aevi sui laudem Ciceronis trahet, omnisque posteritas illius in te scripta mirabitur, tuum in eum factum execrabitur, citiusque e mundo genus hominum quam Ciceronis gloria e memoria hominum unquam cedit.

- 49 Πυνθάνομαι δὲ Καίσαρα χρόνοις πολλοῖς ὕστερον εἰσελθεῖν πρὸς ἓνα τῶν θυγατριδῶν· τὸν δὲ βιβλίον ἔχοντα Κικέρωνος ἐν ταῖς χερσὶν ἐκπλαγέντα τῷ ἱματίῳ περικαλύπτειν· ἰδόντα δὲ Καίσαρα λαβεῖν καὶ διελθεῖν ἑστῶτα μέρος πολὺ τοῦ βιβλίου. πάλιν δ' ἀποδιδόντα τῷ μεираκίῳ φάναι „Λόγιος ἀνὴρ, ὃ καὶ λόγιος καὶ φιλόπατρις.“ Ἐπεὶ μέντοι τάχιστα κατεπολέμησεν Ἀντώνιον ὑπατεύων αὐτὸς εἴλετο συνάρχοντα τοῦ Κικέρωνος τὸν υἱόν, ἐφ' οὗ τὰς τ' εἰκόνας ἢ βουλὴ ἀνείλεν Ἀντωνίου καὶ τὰς ἄλλας ἠκύνωσε τιμὰς καὶ προσεψηφίσατο μηδενὶ τῶν Ἀντωνίων ὄνομα Μάρκον εἶναι. Οὕτω τὸ δαιμόνιον εἰς τὸν Κικέρωνος οἶκον ἐπανήνεγκε τὸ τέλος τῆς Ἀντωνίου κολάσεως.

θεῖος ἀντὶ τοῦ πρὸς μητρός. — mercedem numerando] Jeder Freie erhielt für den Kopf eines Geächteten 25000 Drachmen, jeder Sklave 10000 Drachmen u. die Freiheit zur Belohnung. Dieser Sold wird auctoramentum (Handgeld für den Soldaten) genannt. — rerum naturae corpus] Der gesammte Organismus der Natur. — Daneben vgl. ein Urtheil des Asinius Pollio (bei Seneca Suas. VII): *Huius viri tot tantisque operibus mansuris in omne aevum praedicare de ingenio atque industria supervacuum est. Natura autem pariter atque fortuna ei est obsecuta. Et quidem facies decora et vox sonora prosperaque valetudo permansit ad senectutem: tum pax diutina, cuius instructus erat artibus, contigit. Utinam moderatius se-*

cundas res et fortius adversas ferre potuisset. nam utraeque cum venerant, mutari eas non posse rebatur. Inde sunt invidiae tempestates coortae graves in eum certiorque inimicis adgrediendi fiducia: maiore enim simultates appetebat animo quam gerebat. Sed quoniam mortalium nulli perfecta virtus contigit, quae maior pars vitae atque ingenii stetit, ea iudicandum de homine est.

Plutarchus 49: τῶν θυγατριδῶν] C. Caesar u. L. Caesar, Söhne des Agrippa u. der Julia. — ἐκπλαγέντα] Weil er wusste, dass Cicero von Augustus geächtet, damit seine Schriften gewissermassen verboten waren. — διελθεῖν] überlesen. — ἑστῶτα] ohne sich dabei niederzulassen. — λόγιος] = eloquentissimus.

8. Untergang der Republik bei Philippi. 42 v. Chr.
(Vell. Pat. 69—70. 72).

Iam et Dolabella in Asia C. Trebonium consularem, cui succe- 69
debat, fraude deceptum Zmyrnae occiderat, virum adversus merita
Caesaris ingratissimum participemque caedis eius, a quo ipse in con-
sulare provectus fastigium fuerat; et C. Cassius, acceptis a Statio
Murco et Crispo Marcio, praetoriis viris imperatoribusque, praevali-
dis in Syria legionibus inclusum Dolabellam, qui praeoccupata Asia in
Syriam pervenerat, Laodiciae expugnata ea urbe fecerat ita amentem,
ut ad ictum servi sui [Dolabella] non segniter cervicem daret, et decem
legiones in eo tractu sui iuris fecerat; et M. Brutus C. Antonio, fratri
M. Antoni, in Macedonia Vatinioque circa Dyrrhachium volentis legio-
nes extorserat, sed Antonium bello laccessierat, Vatinium dignatione
obruerat, cum et Brutus cuilibet ducum praeferendus videretur, et
Vatinus nulli homini non esset postferendus, (in quo deformitas cor-
poris cum turpitudine certabat ingeni, adeo ut animus eius dignissimo
domicilio inclusus videretur) eratque septem legionibus validus. At
lege Pedia, quam consul Q. Pedius collega Caesaris tulerat, omnibus,
qui Caesarem patrem interfecerant, aqua ignique damnatis inter-
dictum erat. Dumque ea in Italia geruntur, acri atque prosperrimo
bello Cassius Rhodum, rem inmanis operis, ceperat, Brutus Lycios
devicerat, et inde in Macedoniam exercitus traiecerant, cum per
omnia repugnans naturae suae Cassius etiam Bruti clementiam vince-
ret: neque reperias, quos aut pronior fortuna comitata sit aut veluti
fatigata maturius destituerit quam Brutum et Cassium.

C. 69. Trebonium] Cic. Phil. XI
§ 4: *In Galliam invasit Antonius, in Asiam Dolabella, in alienam uter-
que provinciam: alteri se Brutus
obiecit inpetumque furentis atque
omnia divexare ac diripere cupientis
vitae suae periculo conligavit, pro-
gressu arcuit, a reditu refrenavit,
obsideri se passus ex utraque parte
constrinxit Antonium. Alter in
Asiam inrupit. Cur? si, ut in Sy-
riam, patebat via et certa neque
longa, sin ut ad Trebonium, quid
opus fuit cum legione? Praemisso
Marso nescio quo Octavio, qui po-
pularetur agros, vexaret urbes, non
ad spem constituendae reifamiliaris,
quam tenere eum posse negant qui
norunt, sed ad praesentem pastum
mendicitatis suae, consecutus est
Dolabella. Nulla suspitione belli se-
cutae conlocutiones familiarissimae
cum Trebonio complexusque. Noctur-
nus introitus Zmyrnam quasi in
hostium urbem, oppressus Trebo-*

*nus, si ut ab eo, qui aperte hostis
esset, incautus, si ut ab eo, qui civis
etiam tum speciem haberet, miser.
Ex quo nimirum documentum nos
capere fortuna voluit, quid esset
victis extimescendum. Consularem
hominem, consulari imperio provin-
ciam Asiam obtinentem Samiario
exsuli tradidit: interficere captum
statim noluit. Cum verborum contu-
meliis optimum virum incesto ore
lacerasset, tum verberibus ac tor-
mentis quaestionem habuit pecuniae
publicae idque per biduum, post
cervicibus fractis caput abscidit id-
que adfixum gestari iussit in pilo,
reliquum corpus tractum abiecit in
mare. — in eo tractu] in dieser Ge-
gend. — volentis legiones] d. h. sie
wurden für M. Brutus gewonnen.
C. Antonius wurde in Apollonia
eingeschlossen u. gefangen ge-
nommen. — exercitus traiecerant]
Nach Appian 19 Legionen u. 20000
Reiter.*

70 Tum Caesar et Antonius traiecerunt exercitus in Macedoniam et apud urbem Philippos cum M. Bruto Cassioque acie concurrerunt. Cornu, cui Brutus praeerat, impulsis hostibus castra Caesaris cepit; (nam ipse Caesar, etiamsi infirmissimus valetudine erat, obibat munia ducis) id autem, in quo Cassius fuerat, fugatum ac male mulcatum in altiora se receperat loca. Tum Cassius ex sua fortuna eventum collegae aestimans cum dimisisset evocatum iussissetque nuntiare sibi, quae esset multitudo ac vis hominum, quae ad se tenderet, tardius eo nuntiante, cum in vicino esset agmen cursu ad eum tendentium neque pulvere facies aut signa denotari possent, existimans hostis esse qui inruerent, lacerna caput circumdedit extentamque cervicem interritus liberto praebuit. Deciderat Cassi caput, cum evocatus advenit nuntians Brutum esse victorem; qui cum imperatorem prostratum videret: 'sequar, inquit, eum, quem mea occidit tarditas' et ita in gladium incubuit. Post paucos deinde dies Brutus confligit cum hostibus et victus acie cum in tumulum nocte ex fuga se recepisset, inpetravit a Stratone Aegeate, familiari suo, ut manum morituro commodaret sibi, reiectoque laevo super caput brachio cum mucronem gladi eius dextera tenens sinistrae admovisset mammillae ad eum ipsum locum, qua cor emicat, inpellens se in volnus uno ictu transfixus expiravit.

72 Hunc exitum M. Bruti partium septimum et tricesimum annum agentis fortuna esse voluit, incorrupto animo eius in diem, quae illi omnis virtutes unius temeritate facti abstulit. Fuit autem dux Cassius melior, quanto vir Brutus; e quibus Brutum amicum habere malles, inimicum magis timeres Cassium; in altero maior vis, in altero virtus; qui si vicissent, quantum reipublicae interfuit Caesarem potius habere quam Antonium principem, tantum rettulisset habere Brutum quam Cassium. Cn. Domitius, pater L. Domiti, nuper a nobis visi eminentissimae ac nobilissimae simplicitatis viri, avus huius Cn. Domiti, clarissimi juvenis, occupatis navibus cum magno sequentium consilia sua comitatu fugae fortunaeque se commisit, semet ipso contentus duce partium. Statius Murcus, qui classi et custodiae maris praefuerat, cum omni commissa sibi parte exercitus naviumque Sext. Pompeium, Cn. Magni filium, qui ex Hispania revertens Siciliam armis occupaverat, petit. Ad quem et e Brutianis castris et ex Italia aliisque terrarum partibus, quos praesenti periculo fortuna subduxerat, proscripti confluebant: quippe nullum habentibus statum quilibet dux erat idoneus, cum fortuna non electionem daret, perfugium vero ostenderet exitialemque tempestatem fugientibus statio pro portu foret.

C. 70. *exercitus*] Nach Appian etwa ebenso stark als die Republikaner.—*obibat munia ducis*] Damit tritt Velleius mit Bestimmtheit der Nachricht derer entgegen, welche erzählen, dass Octavianus wegen Krankheit am Kampfe nicht Theil nahm.

—*evocatum*] einen Veteran. — *Brutus confligit*] durch den Ungestüm seines Heeres gezwungen. Nach der zweiten Niederlage gieng der grösste Theil des Heeres zu den Siegern über, die Proscribirten begaben sich nach Sicilien zu Sex. Pompeius.

A n h a n g.

1. Ein unbefangenes Urtheil über Caesar's Ermordung
(Cic. ad Fam. XI, 28).

Matius Ciceroni Sal.

Magnam voluptatem ex tuis litteris cepi, quod, quam speraram 1
atque optaram, habere te de me opinionem cognovi; de qua etsi non
dubitabam, tamen, quia maximi aestimabam, ut incorrupta maneret,
laborabam. conscius autem mihi eram nihil a me commissum esse,
quod boni cuiusquam offenderet animum: eo minus credebam pluri-
mis atque optimis artibus ornato tibi temere quicquam persuaderi
potuisse, praesertim in quem mea propensa et perpetua fuisset atque
esset benevolentia; quod quoniam, ut volui, scio esse, respondebo
criminibus, quibus tu pro me ut par erat tua singulari bonitate et
amicitia nostra saepe restitisti. nota enim mihi sunt, quae in me 2
post Caesaris mortem contulerint: vitio mihi dant, quod mortem ho-
minis necessarii graviter fero atque eum, quem dilexi, perisse indi-
gnor; aiunt enim patriam amicitiae praeponendam esse, proinde ac
si iam vicerint obitum eius rei publicae fuisse utilem. sed non agam
astute: fateor me ad istum gradum sapientiae non pervenisse; neque
enim Caesarem in dissensione civili sum secutus, sed amicum, quam-
quam re offendebar, tamen non deserui, neque bellum umquam civile
aut etiam causam dissensionis probavi, quam etiam nascentem extin-
gui summe studui. itaque in victoria hominis necessarii neque hono-
ris neque pecuniae dulcedine sum captus, quibus praemiis reliqui,
minus apud eum quam ego cum possent, immoderate sunt abusi.
atque etiam res familiaris mea lege Caesaris diminuta est, cuius
beneficio plerique, qui Caesaris morte laetantur, remanserunt in civi-

§. 1. C. Matius Calvena gehörte dem Ritterstande an u. war einer der gebildetsten u. edelsten Männer seiner Zeit. Nicht Gewinnsucht oder Ehrsucht, sondern reine Bewunderung u. Begeisterung machte ihn zum Freund u. Vertrauten Cäsar's, eine Stellung, die er im Bürgerkriege zur uneigennützigen Fürsprache für seine Freunde benützte, welche Pompeius gefolgt waren. Nach Cäsar's Ermordung traf ihn vielfach Tadel der Republikaner wegen seiner Liebe u. Treue, die er Caesar bewahrte, Matius aber blieb fest u. unbeweglich u. liess sich von dem Parteitreiben nicht mit fort-reissen. — *persuaderi*] sich einreden

lassen. — *propensa*] zuvorkommend. — §2. *contulerint*] Conj. wegen der indirecten Frage, denn *nota mihi sunt* ist = *novi*. — *vicerint*] mit der Ansicht durchdringen = darthun, beweisen. Der Ausdruck deutet an, dass der Beweis mit Waffengewalt geführt werden wird. — *astute*] unter dem Vorwande eines allgemeinen Satzes. — *sapientiae*] so hoher, politischer Einsicht, zu entscheiden, ob Cäsar's Tod für das Vaterland nützlich oder schädlich sei. — *re*] Zweck u. Absicht. — *reliqui*] Männer wie Antonius, Dolabella, Fufius Calenus etc. — *lege Caesaris*] Vgl. zu Dio 41, 37. — *cuius*] sc. *legis*. — *remanserunt*] Während sie sonst

- tate. civibus victis ut parceretur, aequè ac pro mea salute laboravi.
- 3 possum igitur, qui omnis voluerim incolumis, eum, a quo id impetratum est, perisse non indignari? cum praesertim idem homines illi et invidiae et exitio fuerint. 'plecteris ergo,' inquiunt 'quoniam factum nostrum inprobare audes.' o superbiam inauditam, alios in facinore gloriari, aliis ne dolere quidem impunitè licere! at haec etiam servis semper libera fuerunt, *ut* timerent, gauderent, dolerent suo potius quam alterius arbitrio; quae nunc, ut quidem isti dictitant libertatis auctores, metu nobis extorquere conantur. sed nihil agunt.
- 4 nullius umquam periculi terroribus ab officio aut ab humanitate desciscam; numquam enim honestam mortem fugiendam, saepe etiam oppetendam putavi. sed quid mihi suscensent, si id opto, ut paeniteat eos sui facti? cupio enim Caesaris mortem omnibus esse acerbam. 'at debeo pro civili parte rem publicam velle salvam.' id quidem me cupere, nisi et ante acta vita et reliqua mea spes-tacente
- 5 me probat, dicendo vincere non postulo. qua re maiorem in modum te rogo, ut rem potiore oratione ducas mihique, si sentis expedire recte fieri, credas nullam communionem cum improbis esse posse. an, quod adulescens praestiti, cum etiam errare cum excusatione possem, id nunc, aetate praecipitata, commutem ac me ipse retexam? non faciam, neque quod displiceat committam, praeterquam quod hominis mihi coniunctissimi ac viri amplissimi doleo gravem casum. quod si aliter essem animatus, numquam quod facerem negarem, ne et in peccando improbus et in dissimulando timidus ac vanus existimarer.
- 6 'at ludos, quos Caesaris victoriae Caesar adulescens fecit, curavi.' at id ad privatum officium, non ad statum rei publicae pertinet; quod tamen munus et hominis amicissimi memoriae atque honoribus praestare etiam mortui debui, et optimae spei adulescenti ac
- 7 dignissimo Caesare petenti negare non potui. veni etiam consulis Antonii domum saepe salutandi causa; ad quem qui me parum patriae amantem esse existimant rogandi quidem aliquid aut auferendi causa frequentis ventitare reperies. sed quae haec est adrogantia, quod Caesar numquam interpellavit, quin, quibus vellem atque etiam

ihrer Schulden wegen die Stadt hätten verlassen müssen. — § 3. *illi*] = Caesar. — *plecteris ergo*] drückt die Rohheit der Republikaner aus, denn dies ist *superbia inaudita*, welche selbst die Empfindungen des Herzens verurtheilt. — *metu*] Einschüchterung. — *agunt*] erreichen. — § 4. *pro civili parte*] für meine Person als Bürger. — *reliqua mea spes*] die Erwartungen, welche ich von der Zukunft des Staates hege, also = meine weitere politische Ueberzeugung. Matius will die Republik wie früher (*quam-*

quam re offendebat) so auch jetzt noch. — § 5. *rem*] Mein ganzes Leben. — *si sentis*] Wenn Du überhaupt der Ansicht bist. — *recte fieri*] dass es vortheilhaft ist, wenn man ehrlich u. sittlich handelt = *utile esse nihil potest nisi quod honestum*. — § 6. *ludos*] die Festspiele, welche Caesar bei Pharsalus gelobt hatte, liess jetzt Caesar Octavianus auf eigene Kosten veranstalten. Die Besorgung derselben übernahm C. Matius. — *dignissimo Caesare*] ein Sohn der seines Vaters würdig ist. — § 7. *quod*] dass diese Menschen

quos ipse non diligebat, tamen iis uterer, eos, qui mihi amicum eripuerunt, carpendo me efficere conari, ne, quos velim, diligam? sed 8 non vereor ne aut meae vitae modestia parum valitura sit in posterum contra falsos rumores, aut ne etiam ii, qui me non amant propter meam in Caesarem constantiam, non malint mei quam sui similis amicos habere. mihi quidem si optata contingent, quod reliquum est vitae, in otio Rhodi degam; sin casus aliquis interpellarit, ita ero Romae, ut recte fieri semper cupiam. Trebatio nostro magnas ago gratias, quod tuum erga me animum simplicem atque amicum aperuit et quod eum, quem semper lubenter dilexi, quo magis iure colere atque observare deberem, fecit. bene vale et me dilige.

2. Litterarische Thätigkeit Cicero's (Cic. de Div. II, 1—2).

I. Quaerenti mihi multumque et diu cogitanti, quamam re possem 1 prodesse quam plurimis, ne quando intermitterem consulere reipublicae, nulla maior occurrebat, quam si optimarum artium vias traderem meis civibus: quod conpluribus iam libris me arbitror consecutum. Nam et cohortati sumus, ut maxime potuimus, ad philosophiae studium eo libro, qui est inscriptus Hortensius, et quod genus philosophandi minime arrogans maximeque et constans et elegans arbitraremur, quattuor Academicis libris ostendimus. Cumque fun- 2 damentum esset philosophiae positum in finibus bonorum et malorum, perpurgatus est is locus a nobis quinque libris, ut quid a quoque et quid contra quemque philosophum diceretur intellegi posset. Totidem subsecuti libri Tusculanarum disputationum res ad beate vivendum maxime necessarias aperuerunt. Primus enim est de contemnenda morte, secundus de tolerando dolore, de aegritudine lenienda tertius, quartus de reliquis animi perturbationibus, quintus

das uns verbieten wollen, was doch Caesar nie gehindert hat; *quod* ist also Relativum. — § 8. *sui similis*] d. h. Leute, welche trotz Dankbarkeit u. Freundschaft vom Morde nicht zurückschrecken. — *Trebatio*] Ein Besuch des Trebonius bei Matius u. Cicero gab die Veranlassung zu dem Briefwechsel.

I, 1. Die Abfassungszeit der Schrift *de Divinatione* fällt in das Jahr 44 v. Chr. — *Hortensius*] Im J. 45. Ueber Hortensius vgl. das schöne Prooemium des Brutus von Cicero — *quattuor Academicis libris*] Ebenfalls 45. Die Schrift handelt über die Methode u. Realität der philosophischen Erkenntniss im Anschluss an die neuere Akademie. Die Schrift

umfasste anfangs 2 Bücher (Catullus u. Lucullus), wurde dann aber umgearbeitet in 4 Bücher u. dem Varro gewidmet. Erhalten ist noch von der zweiten Bearbeitung ein grosser Theil des ersten Buches, u. von der ersten Bearbeitung das zweite Buch oder Lucullus.

2. *in finibus bonorum et malorum*] Auch noch 45 geschrieben. Das Werk handelt von den Principien des sittlichen Handelns, also der Ethik. Zur Behandlung kommt die Ansicht der Epikureer, Stoiker, Peripatetiker u. Akademiker. — *Tusculanarum disputationum*] Gegen Ende des J. 45. Das Werk handelt über Gemeinplätze der Moral (*res ad beate vivendum maxime*

eum locum complexus est, qui totam philosophiam maxime inlustrat;
 3 docet enim ad beate vivendum virtutem se ipsa esse contentam. Quibus editis tres libri perfecti sunt de natura deorum, in quibus omnis eius loci quaestio continetur. Quae ut plene esset cumulateque perfecta, de divinatione ingressi sumus his libris scribere, quibus, ut est in animo, de fato si adiunxerimus, erit abunde satis factum toti huic quaestioni. Atque his libris adnumerandi sunt sex de Republica, quos tum scripsimus, cum gubernacula reipublicae tenebamus. Magnus locus philosophiaeque proprius a Platone, Aristotele, Theophrasto totaque Peripateticorum familia tractatus uberrime. Nam quid ego de Consolatione dicam? quae mihi quidem ipsi sane aliquantum medetur, ceteris item multum illam profuturam puto. Interiectus est etiam nuper liber is, quem ad nostrum Atticum de Senectute misimus. In primisque, quoniam philosophia vir bonus efficitur et fortis,
 4 Cato noster in horum librorum numero ponendus est. Cumque Aristoteles itemque Theophrastus, excellentes viri cum subtilitate tum copia, cum philosophia dicendi etiam praecepta coniunxerint, nostri quoque oratorii libri in eundem numerum referendi videntur. Ita tres erunt de Oratore, quartus Brutus, quintus Orator.

II. Adhuc haec erant; ad reliqua alacri tendebamus animo, sic parati, ut, nisi quae causa gravior obstitisset, nullum philosophiae locum esse pateremur, qui non Latinis litteris inlustratus pateret. Quod enim munus reipublicae adferre maius meliusve possumus, quam si docemus atque erudimus iuventutem? his praesertim moribus atque temporibus, quibus ita prolapsa est, ut omnium opibus
 5 refrenanda ac coercenda sit. Nec vero id effici posse confido, quod ne postulandum quidem est, ut omnes adulescentes se ad haec studia convertant; pauci utinam! quorum tamen in republica late patere poterit industria. Equidem ex eis etiam fructum capio laboris mei, qui iam aetate proveci in nostris libris adquiescunt; quorum studio legendi meum scribendi studium vehementius indies incitatur, quos quidem plures, quam rebar, esse cognovi. Magnificum illud etiam

necessarias). — *se ipsa esse contentam*] d. h. von äusserem Glück oder Unglück unabhängig sei.

3. *de natura deorum*] Vom J. 44. Die besten Hdschr. dieser Schrift selbst bieten den Titel *de deorum natura*. — *de divinatione*] sowie *de Fato* 44. Ferner schrieb Cicero noch in diesem Jahre *de senectute*, *de amicitia*, *de gloria* (verloren) u. zuletzt *de officiis*. Die Bücher *de divinatione* enthalten eine freisinnige Kritik der hergebrachten Mantik u. die betreffenden Lehren der Stoiker. — *sex de rep.*] Schon

im J. 54 verfasst. Das Werk war zum grossen Theil verschollen, bis es 1822 aus einem vatikanischen Palimpsest von A. Mai 1822 wieder hergestellt wurde; am wenigsten ist erhalten von Lib. IV u. V. — *de consolatione*] Vgl. p. 247.

4. *de Oratore*] cf. zu ad Fam. (Lentulum) I, 9 § 23. — *Brutus*] Geschichte u. Kritik der römischen Beredtsamkeit, ebenso wie der Orator, von dem Ideal eines Redners, im J. 46 verfasst. Beide Schriften finden sich noch in neueren Hdschr. als IV. u. V. Buch der Schrift *de Oratore* bezeichnet.

Romanisque hominibus gloriosum, ut Graecis de philosophia litteris non egeant. Quod adsequar profecto, si instituta perfecero. Ac mihi 6 quidem explicandae philosophiae causam adtulit gravis casus civitatis, cum in armis civilibus nec tueri meo more rempublicam nec nihil agere poteram nec quid potius, quod quidem me dignum esset, agere reperiēbam. Dabunt igitur mihi veniam mei cives vel gratiam potius habebunt, quod, cum esset in unius potestate respublica, neque ego me abdidi neque deserui neque adflixī neque ita gessi, quasi homini aut temporibus iratus, neque porro ita aut adulatus aut admiratus fortunam sum alterius, ut me meae poeniteret. Id enim ipsum a Platone philosophiaque didiceram, naturales esse quasdam conversiones rerum publicarum, ut eae tum a principibus tenerentur, tum a populis, aliquando a singulis. Quod cum accidisset nostrae 7 reipublicae, tum pristinis orbatī muneribus haec studia renovare coepimus, ut et animus molestiis hac potissimum re levaretur et prodessemus civibus nostris, qua re cumque possemus. In libris enim sententiam dicebamus, contionabamur, philosophiam nobis pro reipublicae procuratione substitutam putabamus. Nunc quoniam de re publica consuli coepti sumus, tribuenda est opera reipublicae, vel omnis potius in ea cogitatio et cura ponenda, tantum huic studio relinquendum, quantum vacabit a publico officio et munere.

3. Römische Rechts- und Verfassungsgeschichte (Justiniani Digestorum Lib. I, 2).

Necessarium itaque nobis videtur ipsius iuris originem atque processum demonstrare. Et quidem initio civitatis nostrae populus sine

II, 6. *cum poteram*] seitdem ich nicht mehr im Stande war; daher der Indicativus.

7. *nunc quoniam etc.*] durch den Tod Cäsar's wurde Cicero wieder in die politischen Bewegungen hineingerissen. Die praktische Thätigkeit im Staatsleben zog Cicero, wenn es nur möglich war, der Schriftstellerei immer vor.

Im Jahre 530 erhielt Tribonianus vom Kaiser Justinianus den Auftrag, ein Gesetzbuch aus den juristischen Schriften zusammenzustellen, welches in 50 Bücher getheilt (*Codex in 50 libros digestus*) u. *Digesta* oder *Pandectae* genannt werden soll. Die Materien, die jedes Buch abhandeln soll, sind in Titel getrennt, aus denen es besteht u. von denen jeder eine seinen Inhalt bezeichnende Ueber-

schrift hat. Unter diese Titel nun (z. B. *de origine iuris et magistratuum, de feriis et dilationibus etc.*) wurden die Excerpte aus den Schriften der Juristen, jedes mit dem Namen des Juristen u. des Buches, woraus es genommen ist, ihrem Inhalte nach vertheilt, so dass die Digesten möglichst universell das ganze *ius vetus* darstellen sollten. Promulgirt wurden sie am 16. Dec. 533. Zu den berühmtesten Rechtsgelehrten, deren Schriften man benützte, gehören vorzüglich Pomponius im II, Gaius, Ulpianus u. Paullus im III. Jahrhundert. Aus dem Lehrbuch des Pomponius nun (*liber singularis enchiridii*) ist die Uebersicht der Geschichte des römischen Rechts entlehnt, welche wir hier mittheilen. I. processum] Entwicklung. — ini-

lege certa, sine iure certo primum agere instituit omniaque manu a regibus gubernabantur. Postea aucta ad aliquem modum civitate ipsum Romulum traditur populum in triginta partes divisisse, quas partes curias appellavit propterea quod tunc reipublicae curam per sententias partium earum expediebat. et ita leges quasdam et ipse curiatae ad populum tulit: tulerunt et sequentes reges. quae omnes conscriptae exstant in libro Sexti Papirii, qui fuit illis temporibus, quibus Superbus Demarati Corinthii filius, ex principalibus viris. is liber, ut diximus, appellatur ius civile Papirianum, non quia Papirius de suo quicquam ibi adiecit, sed quod leges sine ordine latas in unum composuit. Exactis deinde regibus lege tribunicia omnes leges regiae exoleverunt iterumque coepit populus Romanus incerto magis iure et consuetudine uti quam per latam legem, idque prope sexaginta annis passus est. Postea ne diutius hoc fieret, placuit publica auctoritate decem constitui viros, per quos peterentur leges a Graecis civitatibus et civitas fundaretur legibus: quas in tabulas eboreas perscriptas pro rostris composuerunt, ut possint leges apertius percipi: datumque est eis ius eo anno in civitate summum, uti leges et corrigerent, si opus esset, et interpretarentur neque provocatio ab eis sicut a reliquis magistratibus fieret. qui ipsi animadverterunt aliquid deesse istis primis legibus ideoque sequenti anno alias duas ad easdem tabulas adiecerunt: et ita ex accedenti appellatae sunt leges duodecim tabularum. quarum ferendarum auctorem fuisse decemviris Hermodorum quendam Ephesium exulantem in Italia quidam rettulerunt. His legibus latis coepit (ut naturaliter evenire solet, ut interpretatio desideraret prudentium auctoritatem) necessariam esse disputationem fori. haec disputatio et hoc ius, quod sine scripto venit compositum a pru-

tio civitatis nostrae] Setzt abweichend von der Julischen Tradition eine Existenz Roms vor Romulus voraus. — *sine lege*] ohne allgemein verbindliche Rechtsvorschrift. — *sine iure*] Ohne eine Norm des Handelns innerhalb der Gesellschaft. — *manu*] = *arbitrio*. — *curias*] Vgl. I. Heft p. 11. — *per sententias*] Im Senat, dem *consilium publicum*. — *leges curiatae*] Vgl. zu Liv. I, 18 (I. Heft p. 13). — *ad populum*] Soweit es in die Curien aufgenommen war. — *Sexti Papirii*] Dionys. III, 36 berichtet, der *Pontifex Papirius* habe nach Vertreibung der Könige die Gesetze des Numa wieder in Uebung gesetzt. Um das Ende der Republik schrieb Granius Flaccus ein Werk *de iure Papiriano* (Macrob. Sat. III, 11). Vgl. Puchta Inst. I, 122—124 § 37. — *omnes leges regiae*] d. h. soweit sie in der Folge nicht

von Neuem Gesetzeskraft erhielten. Wichtig ist diese Nachricht zum Beweis für die frühzeitige Macht des Volkstribunats. — *prope sexaginta annis*] Umfasst den ganzen Zeitraum von 509—451 ohne Rücksicht auf die spätere Begründung des Volkstribunats (493). — *publica auctoritate*] Vgl. zu Liv. III, 33 (I. Heft p. 56). — *tabulas eboreas*] Nach der gewöhnlichen Tradition von Erz. Liv. VI, 1. Silberne Tafeln mit goldenen Buchstaben werden erwähnt zu Ehren Cäsars bei Dio 44, 7. — *pro rostris composuerunt*] Genauer Liv. III, 34 (I. Heft p. 57). — *ius summum*] Vgl. I. Heft p. 56 Note. — *alias duas*] Liv. III, 37 (I. Heft p. 60). — *Hermodorum Ephesium*] dies erwähnt auch Plinius hist. nat. XXXIV. 11. — *disputationem fori*] die Verhandlungen der Rechtsgelehrten vor Gericht. —

dentibus, communi nomine appellatur ius civile. Deinde ex his legibus eodem tempore fere actiones compositae sunt, quibus inter se homines disceptarent: quas actiones ne populus prout vellet institueret, certas sollemnesque esse voluerunt: et appellatur haec pars iuris legis actiones, id est legitimae actiones. et ita eodem paene tempore tria haec iura nata sunt: leges duodecim tabularum, ex his fluere coepit ius civile, ex isdem legis actiones compositae sunt. omnium tamen harum et interpretandi scientia et actiones apud collegium pontificum erant, ex quibus constituebatur, quis quoque anno praeeset privatis. et fere populus annis prope centum hac consuetudine usus est. Postea cum Appius Claudius composuisset et ad formam redeget has actiones, Gnaeus Flavius scriba eius libertini filius subreptum librum populo tradidit, et adeo gratum fuit id munus populo, ut tribunus plebis fieret et senator et aedilis curulis. hic liber, qui actiones continet, appellatur ius civile Flavianum sicut ille ius civile Papirianum: nam nec Gnaeus Flavius de suo quicquam adiecit libro. augescente civitate quia deerant quaedam genera agendi, non post multum temporis spatium Sextus Aelius alias actiones composuit et librum populo dedit, qui appellatur ius Aelianum. Deinde cum esset in civitate lex duodecim tabularum et ius civile, essent et legis actiones, evenit, ut plebs in discordiam cum patribus perveniret et secederet sibi iura constitueret, quae iura plebi scita vocantur. mox cum revocata est plebs, quia multae discordiae nascebantur de his plebis scitis, pro legibus placuit et ea observari lege Hortensia: et ita factum est, ut inter plebis scita et legem species constituendi interesset, potestas autem eadem esset. Deinde quia difficile plebs convenire coepit, populus certe multo difficilius in tanta turba hominum, necessitas ipsa curam reipublicae ad senatum deduxit: ita coepit se-

sine scripto] *Ius scriptum* ist dasjenige Recht, dessen Entstehung mit einer schriftlichen Aufzeichnung verbunden ist, während das *ius non scriptum* (gänzlich verschieden von νόμος ἄγραφος) die momentane u. spontane *interpretatio Prudentium* umfasst. Indessen darf man sich unter *interpretatio* nicht so sehr die eigentliche Auslegung des Rechts denken, als vielmehr überhaupt die gemeinsame Ueberzeugung der Rechtskundigen, Lehre, Ueberlieferung, kurz das wissenschaftliche Recht. Dieses wird in Verbindung gesetzt mit den ausschliessenden Kenntnissen der Pontifices, also zugleich mit den Vorrechten des Patricierstandes. — *actiones*] darunter versteht man das feierliche Rechtsverfahren vor dem Magistrat,

Histor. Quellenbuch II, 3.

durch welche nach ältestem Recht (vor Einführung des Verfahrens *per formulas*) ein Prozess eingeleitet wurde, in dem die streitenden Parteien durch symbolische Handlungen und feierliche Wechselreden vordem Magistrat ihre Ansprüche darlegten. Vgl. Gaius IV, 11 sqq. — *Gnaeus Flavius*] Um das J. 304 v. Chr., 450 a. u. c. Vgl. Cic. p. Murena § 25, de Or. I § 186. — *nam*] bezieht sich auf *sicut*. — *genera agendi*] Prozessformen. — *Sextus Aelius*] wegen seiner Rechtsgelehrsamkeit erhielt Aelius von Ennius den Beinamen *Catus* (Consul 198 v. Chr.), cf. Cic. de Or. I § 198. 212. Tusc. I § 18. — *lege Hortensia*] 286 v. Chr., 466 a. u. c., die lex heisst: *ut quod plebes iussisset, omnes Quirites teneret*, cf. Gaius I § 3. Gell. XV, 27, 4. Vgl. I. Heft p. 69.

natus se interponere et quidquid constituisset observabatur, idque ius appellabatur senatus consultum. Eodem tempore et magistratus iura reddebant et ut scirent cives, quod ius de quaque re quisque dicturus esset et se quisque praemuniret, edicta proponebant. quae edicta praetorum ius honorarium constituerunt: honorarium dicitur, quod ab honore praetoris venerat.

II Post originem iuris et processum cognitum consequens est, ut de magistratuum nominibus et origine cognoscamus, quia, ut exposuimus, per eos qui iuri dicundo praesunt effectus rei accipitur: quantum est enim ius in civitate esse, nisi sint, qui iura regere possint? Quod ad magistratus attinet, initio civitatis huius constat reges omnem potestatem habuisse. Isdem temporibus et tribunum celerum fuisse constat: is autem erat qui equitibus praeerat et veluti secundum locum a regibus optinebat: quo in numero fuit Iunius Brutus, qui auctor fuit regis eiciendi. Exactis deinde regibus consules constituti sunt duo: penes quos summum ius uti esset, lege rogatum est: dicti sunt ab eo, quod plurimum reipublicae consulerent. qui tamen ne per omnia regiam potestatem sibi vindicarent, lege lata factum est, ut ab eis provocatio esset neve possent in caput civis Romani animadvertere iniussu populi: solum relictum est illis, ut coercere possent et in vincula publica duci iubere. Post deinde cum census iam maiori tempore agendus esset et consules non sufficerent huic quoque officio, censores constituti sunt. Populo deinde aucto cum crebra orerentur bella et quaedam acriora a finitimis inferrentur, interdum re exigente placuit maioris potestatis magistratum constitui: itaque dictatores proditi sunt, a quibus nec provocandi ius fuit et quibus etiam capitis animadversio data est. hunc magistratum, quoniam summam potestatem habebat, non erat fas ultra sextum mensem retineri. Et his dictatoribus magistri equitum iniungebantur sic, quo modo regibus tribuni celerum: quod officium fere tale erat, quale hodie praefectorum praetorio, magistratus tamen habebantur legitimi. Isdem temporibus cum plebs a patribus secessisset anno fere septimo decimo post reges exactos, tribunos sibi in monte sacro creavit, qui essent plebei magistratus. dicti tribuni, quod olim in tres partes populus divisus erat et ex singulis singuli creabantur: vel quia tribuum

II. *effectus rei*] die Ausübung des Rechts möglich wird (*accipitur*). — *omnem potestatem*] Also auch die richterliche Gewalt. — *tribunum celerum*] Anführer der Reiterei; er war der Stellvertreter des Königs in seiner Abwesenheit. — *lege rogatum est*] sc. *lege curiata de imperio*. — *consules*] Vgl. I. Heft p. 38. — *maiori tempore*] Innerhalb (= für) eines grösseren Zeitraums. — *censores*] 443 v. Chr. im Anschluss an die Wahl der *tribuni militares con-*

sulari potestate (*lex Canuleia* 445). Noch vorher (447) ging die Wahl der Quaestoren, welche bis dahin die Consuln ernannten, an das Volk über, cf. Tac. Ann. XI, 22. — *provocandi ius*] Vgl. jedoch I. Heft p. 69 zu Liv. III, 55. — *hodie*] In der Zeit der Kaiserherrschaft. — *magistratus tamen*] Was der *praefectus praetorio* nicht ist, weil er nur vom Kaiser willkürlich ernannt wird. — *tribunos*] Vgl. I. Heft p. 54. — *tribunum suffragio*] dies ist richtig.

suffragio creabantur. Itemque ut essent qui aedibus praeessent, in quibus omnia scita sua plebs deferebat, duos ex plebe constituerunt, qui etiam aediles appellati sunt. Deinde cum aerarium populi auctius esse coepisset, ut essent qui illi praeessent, constituti sunt quaestores, qui pecuniae praeessent, dicti ab eo quod inquirendae et conservandae pecuniae causa creati erant. Et quia, ut diximus, de capite civis Romani iniussu populi non erat lege permissum consulibus ius dicere, propterea quaestores constituebantur a populo, qui capitalibus rebus praeessent: hi appellabantur quaestores parricidii, quorum etiam meminit lex duodecim tabularum. Et cum placuisset leges quoque ferri, latum est ad populum, uti omnes magistratu se abdicarent, quo decemviri crearentur legum scribendarum causa. itaque decemviri constituti anno altero cum magistratum prorogarent sibi et cum iniuriose tractarent neque vellent deinceps superioribus cedere magistratibus, ut ipsi et factio sua perpetuo rem publicam occupatam retineret: nimia atque aspera dominatione eo rem perduxerunt, ut exercitus a re publica secederet. initium fuisse secessionis dicitur Verginius quidam, qui cum animadvertisset Appium Claudium contra ius, quod ipse ex vetere iure in duodecim tabulas transtulerat, vindicias filiae suae a se abdixisse et secundum eum, qui in servitutem ab eo suppositus petierat, dixisse captumque amore virginis omne fas ac nefas miscuisse: indignatus, quod vetustissima iuris observantia in persona filiae suae defecisset (utpote cum Brutus, qui primus Romae consul fuit, vindicias secundum libertatem dixisset in persona Vindictis Vitelliorum servi, qui proditoris coniurationem indicio suo detexerat), cum castitatem filiae vitae quoque eius praeferendam putaret, arrepto cultro de taberna Ianionis filiam interfecit in hoc scilicet, ut morte virginis contumeliam stupri arceret, ac protinus recens a caede madenteque adhuc filiae cruore ad commilitones confugit. qui universi de Algidio, ubi tunc belli gerendi causa legiones erant, relictis ducibus pristinis signa in Aventinum transtulerunt, omnisque plebs urbana mox eodem se contulit, populique consensu partim in carcere partim in exilium acti decemviri, partim in carcere necati. ita rursus res publica suum statum recepit. Deinde cum post aliquot annos quam duodecim tabulae latae sunt, plebs contenderet cum patribus et vellet ex suo quoque corpore consules creare et patres recusarent: factum est, ut tribuni militum crearentur partim ex plebe, partim ex patribus consulari potestate. hique constituti sunt vario numero:

Die Tribunen sind die Vorsteher u. Beschützer des nach Tribus versammelten Volkes. — *aedibus*] zunächst der Tempel der Ceres, in welchem sich das Archiv der Plebeier befand. Die *Aediles plebei* waren zuerst Gehülfen der Volkstribunen, allmählich bildeten sie die eigentliche Polizeibehörde

Roms. — *quaestores parricidii*] diese bestanden bereits zur Zeit der Könige, cf. Liv. I, 26. So lange die *quaestiones perpetuae* nicht bestanden, mussten Criminalprozesse vor dem Volke selbst verhandelt werden, die Untersuchung führten die *quaestores parricidii*. — *vindicias secundum eum dixisse etc.*] Vgl.

interdum enim sex fuerunt, interdum plures, nonnumquam pauciores. Deinde cum placuisset creari etiam ex plebe consules, coeperunt ex utroque corpore constitui. tunc, ut aliud quo pollerent patres haberent, placuit duos ex numero patrum constitui qui ludos instituerent: ita facti sunt aediles curules. Cumque consules avocarentur bellis finitimis neque esset qui in civitate ius reddere posset, factum est, ut praetor quoque crearetur, qui urbanus appellatus est, quod in urbe ius redderet. Post aliquot deinde annos non sufficiente eo praetore, quod multa turba etiam peregrinorum in civitatem veniret, creatus est et alius praetor, qui peregrinus appellatus est ab eo, quod plerumque inter peregrinos ius dicebat. Deinde cum esset necessarius magistratus qui hastae praeesset, et decemviri stlitibus iudicandis sunt constituti et eodem tempore quattuorviri qui curam viarum agerent, et triumviri monetales aeris argenti auri flatores, et triumviri capitales qui carceris custodiam haberent, ut cum animadverti oportet interventu eorum fieret. Et quia magistratibus vespertinis temporibus in publicum esse inconveniens erat, quinqueviri constituti sunt cis Tiberim et ultis Tiberim, qui possint pro magistratibus fungi. Capta deinde Sardinia, mox Sicilia, item Hispania, deinde Narbonensi provincia totidem praetores, quot provinciae in dicionem venerant, creati sunt, partim qui urbanis rebus, partim qui provincialibus praeessent. deinde Cornelius Sulla quaestiones publicas constituit, veluti de falso, de parricidio, de sicariis, et praetores quattuor adiecit. deinde Gaius Iulius Caesar duos praetores et duos aediles qui frumento praeessent et a Cerere cereales dicerentur, constituit. ita duodecim praetores, sex aediles sunt creati. diuus deinde Augustus sedecim praetores constituit.

I. Heft. p. 60. — *aliud quo pollerent patres*] Bezieht sich nicht so sehr auf die curulische Aedilität als vielmehr auf die anfangs nur patricische Prätur. — *veniret*] Coniunctivus iterativus. — *plerumque*] denn wenn es nöthig war, so erhielt der *praetor peregrinus* auch ein Commando, besonders später über die Flotte. — *decemviri stlitibus iudicandis*] damit beginnt Pomponius die Reihe der *magistratus minores*. Bestimmt nachzuweisen sind die *decemviri stlitibus iud.* vom Jahr 305 an. Cicero de Leg. III, 3 gibt ihnen nur die Befugnis *litis contractas iudicanto*. Die *hasta* ist das Symbol des *iustum dominium* (Gaius IV, 16), sie wurde sowohl in den Gerichtssitzungen, in welchen Prozesse über Mein u. Dein verhandelt

wurden, namentlich in den Sitzungen des Centumviralgerichts (welches in der älteren Zeit wahrscheinlich identisch ist mit den *dec. stl. iud.*) aufgestellt als auch bei öffentlichen Versteigerungen. — *curam viarum*] für die Reinlichkeit der Strassen in der Stadt; daneben gab es noch *duumviri viis extra urbem purgandis*. — *triumviri monetales*] *aeri argento auro flando feriundo*, cf. Cic. de Leg. III, 3. — *triumviri capitales*] Vgl. Sall. Cat. 55, 1. — *quinqueviri*] Vgl. zu Liv. XXX, 14 sub fin. — *quaestiones publicas*] Stehende Gerichtshöfe über besondere Arten von Criminalprozessen = *quaestiones perpetuae*. Ihr Entstehen beginnt bereits mit der *lex Calpurnia de repetundis* 149. vgl. II. Heft p. 198.

